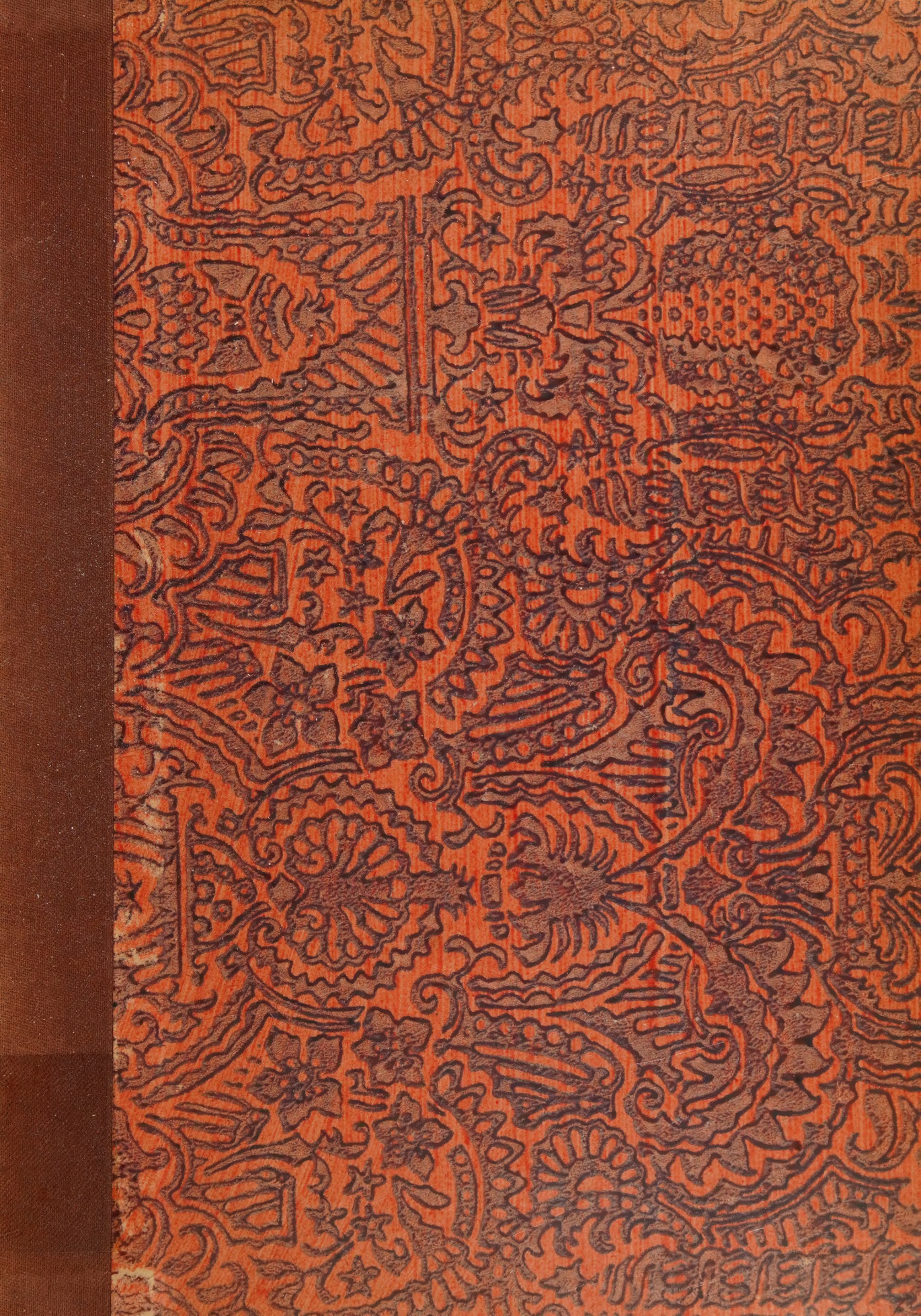






Digitized by the Internet Archive
in 2025

https://archive.org/details/bwb_S0-EHF-730

REF
BR
330
A2
1883
v.29

D. Martin Luthers Werke



82662

Kritische Gesamtausgabe

29. Band

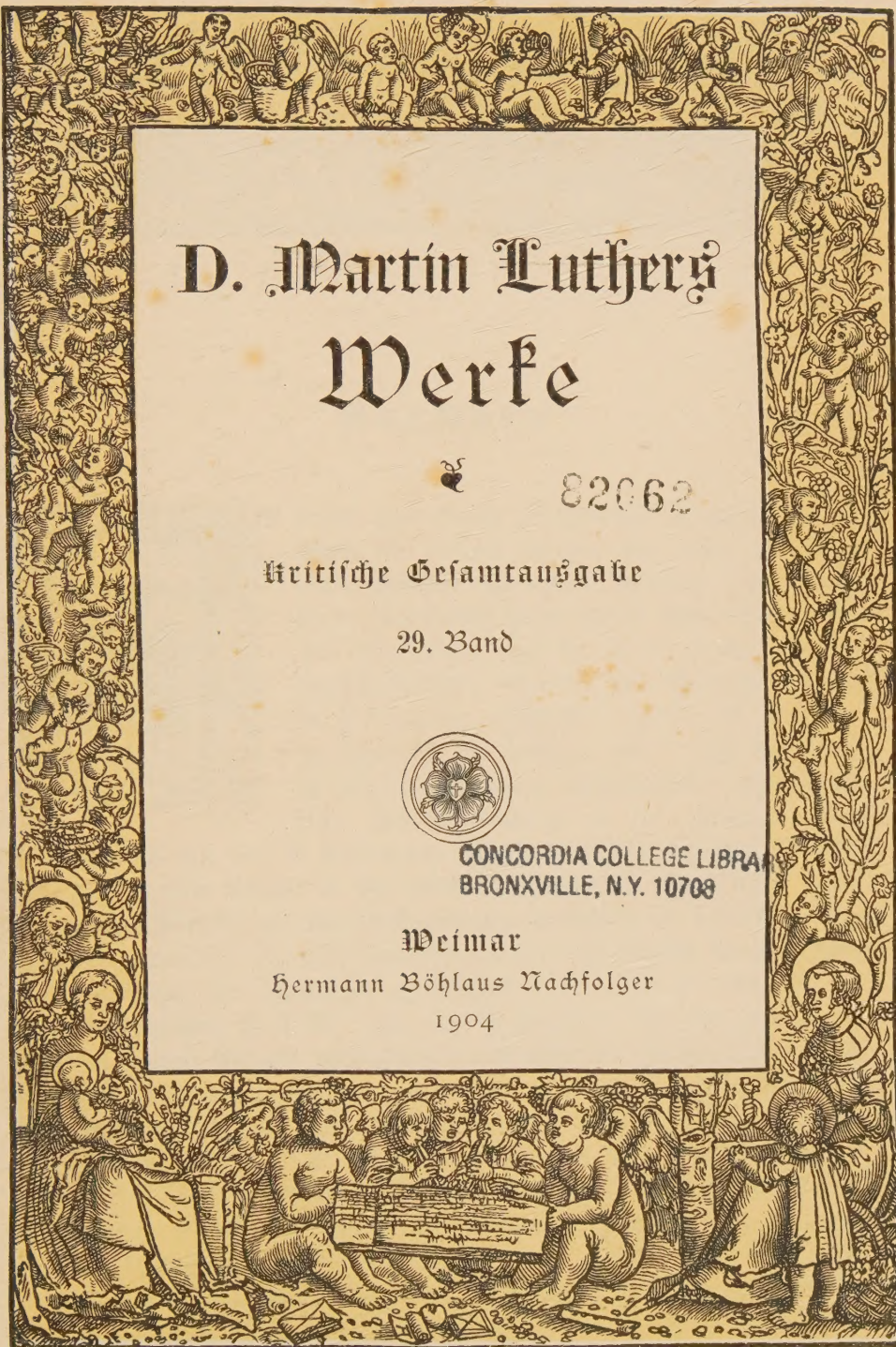


CONCORDIA COLLEGE LIBRARY
BRONXVILLE, N.Y. 10708

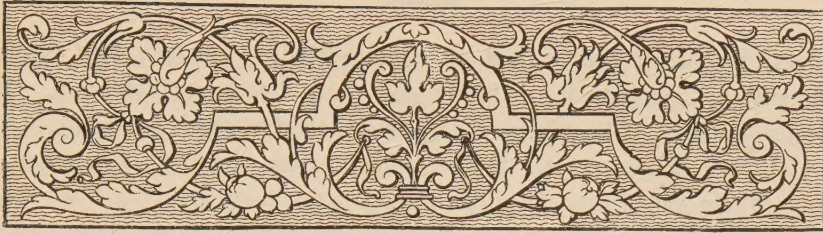
Weimar

Hermann Böhlaus Nachfolger

1904



Karlberg & Co. K. S.



V o r w o r t



In diesem 29ten Bande der kritischen Gesamtausgabe der Werke M. Luthers bringen wir dessen im Jahre 1529 gehaltene Predigten, bearbeitet gleich denen der vorhergehenden Jahre von D. Georg Buchwald. Die Korrekturen hat Dr. G. Baesecke, die der handschriftlichen, besonders der Römerschen Texte, D. Koffmane mitgelesen, ersterer ist auch für die Auswahl der Lesarten aus P nach den unten S. XXVII angegebenen Gesichtspunkten verantwortlich. Die Einleitung zu den Predigten rührt

wie sonst von mir her, D. Koffmane hat die S. XIII f. stehenden Angaben über die Poachsche Postille in der Zwickauer Handschrift Nr. CXLV sowie die weiteren Mittheilungen über die Nürnberger Handschrift (S. XXVII ff.) beigezeichnet, ferner Dr. Baesecke Bemerkungen über das Deutsch der Poachschen Abschriften und der Nürnberger Handschrift sowie über die Latinität der Haupthandschriften R N K. Die Beschreibungen der hier zum ersten Male in unserer Ausgabe verwerteten Handschriften werden D. Buchwald verdankt, dieser und D. Koffmane haben mir auch als die besten Kenner der Kurzschrift des 16. Jhs. das Material für das Verzeichniss der Römerschen Abkürzungen geliefert. Die Anmerkungen unter dem Text rühren zum größten Theil, und soweit sie nicht unterzeichnet sind, von D. Buchwald, die übrigen und besonders die Nachträge vorwiegend von mir (gez. P), zum Theil von D. Koffmane (gez. G. K.) her.

Die hier dargebotenen Texte von 81 Predigten sind fast ausschließlich nur handschriftlich überliefert und waren zum weitaus größeren Theile bisher ungedruckt; nach unserer besten Überlieferung, der Römerschen, war noch keine

veröffentlicht. Diese aber versagt an einigen Stellen, und hier tritt teilweise die Nürnberger Handschrift, teilweise aber auch Poach ergänzend ein. Den Predigtenjahrgang 1530 scheint Poach nicht abgeschrieben zu haben, dafür hat dies Joh. Stolz getan, dessen minderwertige Abschrift also schon in unserm Bande von Weihnachten an heranzuziehen war.

Daß und in welcher Weise nunmehr in diesem Bande dafür gesorgt ist, den Benützern der Rörerschen Nachschriften die breiteste Möglichkeit der Nachprüfung zu gewähren, davon gibt die Einleitung S. XVI ff. ausführlich Rechenschaft. In Fortsetzung der früher begonnenen Bemühungen darum (vgl. besonders Bd. 28, S. V ff.) ist es gelungen, ein System auszubilden, das wohl auch den höchsten Ansprüchen an genaue Wiedergabe dieser so besonders schwierigen Niederschriften gerecht wird. Daß sie einer so nachdrücklichen Bewerbung um ihre völlige Erschließung durchaus wert sind, habe ich Bd. 28, S. VII f. andeutungsweise ausgeführt. Das Wesentliche dieses Systems besteht darin, daß erstens die bloßen Abbrechungen der Wörter im Text selbst durch besondere Zeichen (| und |) kenntlich gemacht und zweitens das Vorhandensein der Abkürzungen und Sigel, welche das S. XXII ff. mitgeteilte Verzeichnis enthält, sowie solcher anderer, die ihnen in der Art gleich und nicht mehrdeutig sind, in den von Rörer oder Anderen herrührenden kurzschriftlichen Aufzeichnungen stillschweigend vorausgesetzt wird. In den Lesarten werden alle diese Wortkürzungen nur so weit verzeichnet, als irgend ein besonderer Grund dazu nötigt, also vornehmlich wo die Lesung zweifelhaft ist oder die sonst sichere Lesung verschiedene Auffassung zuläßt; bei den Niederschriften Rörers aber noch einige besondere Fälle. Rörer hat selbst seine Niederschriften später durchgesehen und (meist allerdings nur strichweise) vieles ihm unklar oder mangelhaft scheinende durch Vervollständigung der Wortkürzungen oder durch Korrektur und Zufügung von Worten verbeutlicht. Um dem Grundsatz unsrer Ausgabe gerecht zu werden, welcher die Mitteilung des jeweilig ältesten Textes fordert, haben wir solche spätere Änderungen Rörers in diesem Bande, soweit sie Wortergänzungen sind, im Texte noch besonders kenntlich gemacht, im übrigen aber aus dem Texte in die Lesarten verwiesen. Denn letztere trüben zweifellos (und zwar wo sie häufig auftreten sehr erheblich) das Bild der ersten Aufzeichnung durch Erwägungen einer späteren Zeit, die nicht mehr durch Erinnerung in Schranken gehalten werden und die (zuweilen nachweisbar) auf den Holzweg führen. Nur wo eine solche spätere Korrektur unentbehrlich schien, um unsern Text überhaupt verstehbar zu machen, wurde sie aufgenommen, aber in den Lesarten als spätere (sp) bezeichnet. — Ein zweiter Fall ist der, daß bei zweifelhafter oder nicht sicher deutbarer Lesung der im allgemeinen gute Abschreiber Andreas Poach mit

dem von Rörers Gebotenen nichts anzufangen weiß und es daher nur nachmalt. Dies ist an zweifelhaften Stellen in den Lesarten vermerkt worden, um zu zeigen, daß Boach hier kein Zeugnis ablegt, denn im ganzen gewähren Boachs Abschriften eine gute Führung, wenn er gleich auch öfter stolpert. Seine Mißverständnisse alle zu buchen, durften wir uns billig enthalten; etwas weniger sparsam als sie sind, hätten die Mitteilungen aber immerhin ausfallen können.

Im übrigen wird in den Lesarten natürlich mitgeteilt, was sonst in ihnen zu vermerken ist. Die verwendeten Zeichen sind die Bd. 23 S. VII f. vorgeführten. Hervorheben möchte ich nur noch, daß *d bl ro* (= mit dunklerer, blässer, roter Tinte geschrieben als das übrige) und *sp* (= später geschrieben) sich auf die betr. Wörter selbst beziehen, wenn sie vorangestellt sind, dagegen auf die Ausführung der Korrektur oder Streichung, wenn sie folgen. Also z. B. hat *sp c in* hatte bez. (*sp* hat) = später geschriebenes hat verbessert in hatte bez. gestrichen; — dagegen: hat *c sp in* hatte bez. (*hat sp*) = hat später verbessert in hatte bez. später gestrichen.

Der Satz dieses 29. Bandes konnte erst Ende April beginnen, er wurde durch Hindernisse persönlicher Art, über die ich keine Macht hatte, daneben aber auch durch die Notwendigkeit hinausgeschoben, das eben erwähnte neue Verfahren mit den Rörerschen Nachschriften auf seine Zweckmäßigkeit und Ausführbarkeit sorgfältig vorher zu prüfen. Einmal begonnen ist der Druck des Bandes mit schnellem Schritt vorangegangen, schon am 1. Oktober waren die 43 Bogen des Textes im Satz und ihrer 36 im Druck vollendet. Daß ich erst heute, fast 6 Wochen später, dieses Vormwort niederschreibe, hat neben mancherlei kleinen Ursachen den Hauptgrund, daß Einleitung und Nachträge (welch letztere in unserer Ausgabe fast alle Anmerkungen aufnehmen, die nicht in irgend einer Beziehung zur Textkritik stehen) zum Teil erst gestaltet und immer erst dann abgeschlossen werden können, wenn die Texte vollständig gedruckt übersichtlich vorliegen.

Berlin am Martinstage 1904

Professor Dr. Paul Vietisch





Inhalt

	Seite
Vorwort	III
Predigten des Jahres 1529	
Einleitung	IX
Übersicht	XXXIII
Texte	1
(Davon schon im 16. Jh. gedruckt:	
Sermon von Christlicher Gerechtigkeit und Vergebung	
der Sünden 1530 u. ö.)	
Nachträge	692







Predigten des Jahres 1529

Über die alten Predigtenverzeichnisse ABC sei auf das Bd. 15, 398 Bemerkte verwiesen; in der Einleitung zu den Predigten des Jahres 1522 wird darüber des näheren zu handeln sein.

Die Predigten des Jahres 1529 liegen fast ausschließlich nur in handschriftlicher Überlieferung vor, vorwiegend in mehrfacher. Es kommen folgende Handschriften in Betracht:

1) R = Hdschr. Bos. q. 24^o der Universitätsbibliothek zu Jena. Diese ist des näheren in Bd. 27, S. IX ff. beschrieben. Sie enthält Rörers Nachschriften der Predigten von Weihnachten 1528 bis 4. Advent (19. Dezbr.) 1529 einschl. der über 5. Moße gehaltenen Nachmittagspredigten; die Gothaer Predigt vom 18. Sonntag n. Trin. (Nr. 66) steht auf 2 erst nachträglich am Ende angefügten Blättern.

Von unserm Jahrgange bringt sie Nr. 1—35. 44—52. 55—66. 70—76.

2) R = Hdschr. Bos. q. 24ⁱ der Universitätsbibliothek zu Jena. 196 Bl. Quart in modernem Einband. Bez. 1—70; 1—126. Bl. 1^b, 66^b der ersten Zählung und Bl. 73, 125^a der zweiten leer. Der ganze Band ist von Georg Röder geschrieben.

Bl. 1^a steht:

(vmb .3. gl. So will ich Gott bitten, dz er sein gebott halte, wenn du illum vmb .3. gl betrugst, wirstu müssen 3 fl verlieren Si vero diligenter et fideliter laborares et acciperes quod iustum est, haberes deum propiciū.)

Decalogus breuissime et pulcher[rime] complectitur .1. [darüber steht In .1. tab.] verum mentis cultum qui est timere, diligere deum, fidere eo, gratias agere x. pure praedicare verbum eius x. In .2. tab[ula] obedientia parentum et magistra[tuum] quae est praecipua virtus in polit[ia] et Oeco[nomia]. In 5 praecip[is] sancit societatem vitae humanae et statuit pacem .6. lex de coniugiis sancitur. Iubet unumquemque habere vxorem propriam et abstinere ab aliena, Coniugium [darüber steht procreatio] .7. sancit rerum proprietatem, bona x. .8. Iudicia imminet [darüber steht quae continet defensionem corporum coniugum rerum]

D M 1531 Mense Nouemb.

.1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. praeceptum iusto ordine se consequuntur, Grauius est occidere quam moechari, grauius est moechari quam furari &c. In reliquis tribus non convenit hic ordo. Quanquam autem ego nihil decernam [darüber steht cidam], tamen existimo tria postrema praecepta esse quasi latitudinem seu circumstantias priorum praeceptorum, quod ore et studiis (haec enim duo in posterioribus tribus prohibentur) peccatur in superiora omnia. Ordo certe videtur in 8 praecep[to] mutari. Neq[ue] enim grauius est dari falsum testimonium quam concupiscere vxorem alterius, Item non est grauius rem alterius concupiscere quam vxorem &c.

Episto: Luth ad Alex: Crosner. 1

Protesta^o regis Galliae ad Ro: pont: Iul. 3. .69.

Consilium P M de Conc: Trid: .126.

Fermentum triplex 125^b

Hen. Bul: impia opinio de coe: do: .1.b

Breuiss summa Decalogi

Epithamium Virg: Magda: filii viri dei in fine

Bl. 2—69^b stehen die drei Reihen Katechismuspredigten Luthers (veröffentlicht in Georg Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des großen Katechismus. 1894).

Bl. 69^b—70^b Protestatio Regis Galliae ad Romanum Pontificem Iulium III. atque Tridentinum Concilium Anno 1551.

Bl. 1^a—124^b Luthers Predigten vom 1. Weihnachtsfeiertag 1529 bis zum 4. Advent 1530. Überschrift: Octauus Tomus. || Sermones dominicales anni XXX autore D. M. L.

Bl. 125^b ein Register über die Bl. 1^a—124^b befindlichen Predigten, darüber die Bemerkung:

Fermentum	{	Phariseorum	{	est	{	Iusticiariorum
		Sadduceorum				Haereticorum qui negant vel impugnant aliquot
		Herodis				Epicureorum quibus eadem est fides omnium

DH art: fidei Luc: 14.

Bl. 126^a—126^b Consilium P M Quid in causa religionis vniciq: Magistratui pio praecipue, siue vniuersale illud Concilium hoc anno 1551 indictum celebratur siue non.

Bl. 126^b steht: Anno M D XLII aetatis suae 14

Dormio cum Sanctis hic Magdalena Lutheri

Filia, et hoc strato tecta quiesco meo,

Filia mortis eram, peccati semine nata,

Sanguine sed vivo, Christe, redempta tuo.

Die (Ich) schlefte ich Magdalena D Luthers tochter

Vnd ruge in meinem Betlin mit den Heiligen

Ich war in funden geboren, vnd muste sterben,

Aber nu lebe ich, durch dein blut, Christe Ihesu, erloset.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 77—81.

3) P = Hdschr. Nr. XXV der Ratschulbibliothek zu Zwickau. Beschrieben in Bd. 27, S. XII f. Sie enthält Poachs Abschriften des unter 1) genannten Rörerschen Kodex; die dort nachträglich am Ende beigelegte Predigt Nr. 66 ist an ihrer Stelle eingereiht.

Zugefügt ist diesen Abschriften aus Rörers Heft ein Anhang gleichfalls von Poachs Hand, aber mit dunklerer Tinte und sicher später als das übrige geschrieben. Nicht auf besonderen Blättern, sondern auf der dritten Seite (Bl. 145^a) derselben Bogenlage beginnend, auf deren zweiter (Bl. 144^b) die Nachmittagspredigt (über 5. Moße) vom 4. Advent 1529 schließt. Dieser Anhang enthält

Bl. 145^a—148^a unter der Überschrift Marpurgi 5. Octob. Anno 1529 den Text unserer Nr. 67.

Darunter Bl. 148^a die Verweisung: GOTHÆ Math. 22 Vide supra dnca xviii post Trinit: (betr. unsere Nr. 66).

Bl. 148^a—150^a unter der Überschrift ERPHVRDIÆ in templo francif: 11 Octob. Iohan: 5 den Text unserer Nr. 68.

Darunter Bl. 150^a die Verweisung: IN IHENA xii Octob. Anno 1529 Ex Euag: Lucæ 12 Die fratri meo x. Require ex anno 1531 in calce (betr. unsere Nr. 69).

Bl. 150^a—155^a folgen mit der Überschrift Ex *αὐτογραφή* Lutheri, quod reperiebatur in Monasterio Augustinens: Erffurdia die Frühzeitpredigten, die unsere Ausg. 4, 590 ff. gebracht hat.

Von unserm Jahrgang enthält die Handschrift also Nr. 1—35. 44—52. 55—68. 70—76.

4) P = Hdschr. Nr. XXVI der Ratschulbibliothek zu Zwickau. 190 Blätter in Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Bez. (mit Bleistift) a, 1—150, 160—198 von moderner Hand. Bl. a^b, 148^b, 197^b, 198 leer (das Fehlen von Bl. 151—159 ist nur ein Irrtum der Bezeichnung). Der ganze Band ist von Andreas Poach geschrieben und zwar, abgesehen von den Predigten Bl. 145^b—147^a und 195^b—197^a (siehe unten) nach Rörerschen Nachschriften.

Bl. a^a steht:

SERMONES PUBLICE HABITI

a Reuerendo patre D. Doctore Martino Luthero per
D. Georgium Rorarium
collecti

Wittenbergae

1 5 3 1

Hypocritarum conditiones	{	Humiles sine despectu	Eisleben. viel herz wenig wort Intellige sinistre
		Pauperes sine defectu	
		Testes sine visu	
		Verba sine corde	
		Mores sine veritate	

Usurpant sibi denique proprietates diuinas
et sunt impeccabiles

Omnia scientes ubique per	{	Excusationem					
		Curiositatem					
		Evagationem mentis et corporis					
Mendacium triplex	{	Offitiosum	{	debet	{	fieri	
		Iocosum		et illud			potest
		Pernitiosum					Nec debet nec potest

August: lib: 3 contra Literas Petiliani ca: 7. Malam conscientiam non sanat praeconium laudantis nec bonam vulnerat conuiciantis obprobrium.

D. Mart: Luth: hat in gegenwertigkeit Fürst Georgen zu Anhalt vnd anderer herrn gesagt, Die theten im nicht gnug, were derhalben mit inen nicht zufrieden, die da sagen, Das im brod, oder vnter dem brod, oder mit dem brod der leib Christi im Sacrament sey, Sondern das brod im Sacrament sey der leib Christi vnd der Wein im Sacrament sey das blut Christi. Vom Abendmal Christi Bekenntnis. X. 2. b.

Bl. 1—145^b Predigten vom ersten Weihnachtstage 1530 bis 2. Advent 1531.

Bl. 145^b—147^a Predigt am Neujahrstage 1531 (identisch mit Erl. ² 4, 149 ff.).

Bl. 147^b eine Trostrede Luthers an einen zum Feuertode verurteilten Mordbrenner (5. Februar 1535), abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben. 1885. S. 583.

Bl. 148^a steht:

EPISTOLAE DOMINICALES PRO
CONCIONE ENARRATAE A RE-
VERENDO PATRE AC DOMINO

D. Martino Luthero

Wittenbergae M. D. XXXI

Bl. 149—195^b Epistelpredigten vom 2. Stg. n. Epiph. bis zum 2. Advent 1531.

Bl. 195^b—197^a Predigt zu Jena am 12. Oktober 1529 gehalten (unsere Nr. 69).

Bl. 198^b steht die bereits Bl. 147^b befindliche Trostrede noch einmal.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. nur Nr. 69.

5) S = Hdschr. Nr. XXIX der Ratschulbibliothek zu Zwicau. 164 Blätter in Quart in alten Umschlag aus Pergament geheftet. Die ersten beiden Blätter unbezeichnet, die weiteren (mit Bleistift von moderner Hand) 1—30, 30^a, 30^b, 31—160. Der ganze Band ist von Johann Stolz geschrieben und zwar nach Röverschen Nachschriften, aber vielfach von Andreas Poach verbessert.

Bl. 1—30 Predigten vom 1. Weihnachtsfeiertag 1529 bis Oculi 1530.

Bl. 31—160^a Predigten von Judica bis 4. Advent 1530.

Bl. 160^b (von Poach geschrieben) Register über den Band, darunter steht

Fermentum	{	Pharisaeorum	Iustitiorum
		Sadducaeorum	est Haeticorum qui negant vel impugnant aliquem
		Herodis	Epicureorum Lucae 19 arti: fidei
			quibus eadem est fides omnium D H

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 77—81.

6) N = Codex Solger 13 der Stadtbibliothek zu Nürnberg. Beschrieben Bb. 27, S. XVII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 1—56. 60—65. 70—81.

7) K = Hdschr. Gs. Kgl. Saml. no. 1392 in 4° der Gr. Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen. Beschrieben Bb. 27, S. XVIII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Hdschr. Nr. 2—5. 7—18. 24—27. 29—30. 57. 60. (62).

8) H = Hdschr. Nr. LXXIV der Stadtbibliothek zu Hamburg. 459 Blätter in Quart in altem Pergamenteinband. Bez. 1—459 von moderner Hand an Stelle zweier älterer Zählungen. Von einer und derselben unbekannten Hand geschrieben. (Vgl. Unsere Ausg. 20, S. 204 f.)

Diese Handschrift enthält hauptsächlich alte Abschriften zahlreicher Briefe Melancthon's und Luthers, sowie Äußerungen Luthers, die hier nicht einzeln aufgezählt werden können. Außerdem

Bl. 9^a—117^a Praelectiones D. M. L. in aliquot psalmos Coburgi 1530.

Bl. 118^b—119^a Predigt [Luthers] über Gal. 3, 15 ff. am 13. Trinitatissonntag.

Bl. 119^a—120^a Ansprache [Luthers] an die Zuordnierenden.

Bl. 121^a—210^b Disputationen (vgl. Drews, Disputationen Dr. Martin Luthers in den Jahren 1535—1545 an der Universität Wittenberg gehalten 1895 S. 905 f.).

Bl. 260^a—263^a Oratio Lutheri in promotione Petri Palladii. Lutherus composuit, Palladius recitavit.

Bl. 263^a—272^b Sermon M. L. auff epiphaniae. 1544.

Bl. 272^b—276^b Von S. Cristoffero 1529 (ist unsere Nr. 58).

Bl. 276^b—277^a Von S. Michael (gehört ins Jahr 1537 vgl. unten S. XV).

Bl. 277^a—315^b Predigten Luthers vom 1. Advent 1525 bis 3. Osterfeiertag 1526 (vgl. Unsere Ausg. 20, 204 f.).

Von unserm Jahrgange enthält die Handschrift nur Nr. 58.

9) Z = Hdschr. Nr. XXXVI der Ratschulbibliothek zu Zwickau. Beschrieben Bb. 27, S. XIII f.

Von unserm Jahrgange enthält die Handschrift nur Nr. 58.

10) ist noch die schon Bb. 28, S. 29 beschriebene Hdschr. Nr. CXIV der Ratschulbibliothek zu Zwickau zu erwähnen, die der alternde Boach als eine Art Postille sich angeeignet hat. Wir erwähnten dort bereits, daß sich darin Predigten des Jahres 1529 finden. D. G. Koffmane gibt darüber einige nähere Mitteilungen. Boach hat keine weitere Quelle benützt als R und zwar in seiner eignen von uns fortlaufend berücksichtigten Abschrift (oben Nr. 3).

Benützt sind folgende Predigten des Jahres 1529:

1. An Sonntag Reminiscere vollständig und oft wörtlich, nur mehr lateinisch gehalten wie unsere Nr. 8.
2. An Oculi nur wenig am Anfang von unserer Nr. 9 benützt, sonst jüngere Predigt.

3. An Sätare nur der Anfang von unserer Nr. 10.
4. Am 13. n. Trin. Beruht auf Nr. 63, der dritte Teil bei Poach ist aus der Nachmittagspredigt Luthers (Nr. 62) entnommen.
5. Am 14. n. Trin. Beruht auf Nr. 63, doch am Schlusse eine ganz andere Quelle.

Eine weitere Verwertung erlassen wir uns, geben nur hier noch eine kurze Vergleichung zur ersten benutzten Predigt (Nr. 8).

63, 1 ff. Hoc Ev. est valde consolatorium. Sed non est praedicatio pro securis et incredulis . . . non intelligunt, quid hic dicitur . . . in suis tentationibus (63, 6) . . . Sic quisque Christianus suam habet necessitatem (63, 10) . . . rüste deine Seele zur aufsechtung (64, 5) . . . Fides non est res stertens sed operosa et viva (66, 4) . . . Ich muß der sachen rathen (66, 5) Excurrit e domo — auxilium (66, 6) . . . Es ist uns ein schand, quod sic clamat, dimitte eam, tu potes (68, 1) . . . Hic potuisset desperare (68, 5) . . . Paulus Rom. 9 (69, 4) . . . Brevia verba, Apparet, quod non potuit plus dicere prae angustia (69, 10) . . . brauchet einer sonderlichen kunst (70, 3) . . . Dominus libenter capitur (70, 10) . . . ich halt mich zu dem recht der sunder (71, 8) . . . prope — corde (71, 1) . . . Qui sic est prudens (71, 2) . . .

In gleichzeitigen und späteren Drucken des 16. Jhs. (zuerst 1530) liegt von den Predigten des Jahres 1529 allein Nr. 67 (in deutscher Bearbeitung) vor.

Nr. 22 hat Poach in deutscher Bearbeitung in beide Auflagen seiner Ausgabe der Johannespredigten Luthers 1528/9 aufgenommen, Nr. 28 nur in die 2. Auflage. Diese Texte sind in Unserer Ausg. 28, 396 ff.; 464 ff. mitgeteilt und hier nicht wiederholt.

Nr. 77. 78 sind in deutscher Bearbeitung der Rörserschen Niederschriften (mit Predigten des J. 1530) von J. M. Krafft 1730 herausgegeben worden. Vgl. S. 641 und dazu in den Nachträgen.

Nach Poachs Abschrift (oben Hdschr. Nr. 3) hat D. Georg Buchwald diese Predigten Nr. 1—35 abgedruckt in A. Poachs Hdschr. Sig. ungedr. Predigten M. Luthers 1884, S. 25 ff., und die 4 Reispredigten Luthers (Nr. 66—69) aus Poachs Niederschriften (oben Hdschr. Nr. 3. 4) in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 267 ff.

Auch unter der ungewöhnlich großen Zahl der für 1529 in Betracht kommenden Handschriften behaupten Rörsers Aufzeichnungen im allgemeinen den Vorrang hinsichtlich der treuen Wiedergabe des von Luther wirklich gesprochenen Wortes. Am nächsten kommt noch die Nürnberger Hdschr. N (oben Nr. 6) und sie ist es auch, die im Jahrg. 1529 Rörsers Aufzeichnungen nicht nur (wie schon im Jahrg. 1528 vgl. Bd. 27, S. XXI) durch die Schlußvermahnungen ergänzt, sondern auch die Lücke ausfüllt, die in Rörsers Niederschriften durch eine längere Abwesenheit ihres Urhebers von Wittenberg entstanden ist (Nr. 36—43). Auch bringt N zwei in Remberg gehaltene Predigten (Nr. 53. 54) zu R hinzu. An einer andern Stelle, an der Rörsers verfaßt, bei den 3 Reispredigten (Nr. 67—69) tritt ferner Poach ergänzend ein.

Über Luthers Urheberchaft kann kaum irgendwo ein Zweifel obwalten. Da-
gegen entstehen je einmal in R und N Zweifel darüber, ob die dort stehenden
Stücke nicht zufällig unter die Predigten von 1529 geraten sind:

a) Auf die Predigt Nr. 66 läßt Röder ein kurzes Stück folgen, das von
dem Vorhergehenden durch einen Strich getrennt und von Poach nicht abgeschrieben
ist. D. Koffmane erklärt es für eine Zusammenstellung aus anderwärts beglau-
bigten Äußerungen Luthers. Wir setzen es hierher: (Bos. q. 24° Bl. 191^b)

‘Et oratio mea’ i. e. semper pro eis oro, ubi semel oravi, semper redit
oratio in sinum meum vel ‘in sinum meum’ i. e. in ecclesiam, ut alibi in psal-
mis accipitur, quae semper orat pro ipsis, ut nos pro tyrannis et haereticis,
econtra ipsi rident nos et mala pro bonis rependunt. ‘Effundere animam’ querulari.

‘Anima mea in manibus meis semper’, ich wags allzeit. ‘Panis’ sunt
scripturae fragmenta, tractatio, Cophini studium linguarum et literarum. Quando
propheta in psalmis in .1. persona loquitur, tum plerumque verba crucis sunt.
Si in .2. et .3., loquitur de glorificatione Christi. Tu es filius. Postilla.

b) Auf die Predigt Nr. 65 folgt in N (Bl. 133^a) die kurze Inhaltsangabe
einer Predigt von S. Michael, die vielleicht noch vervollständigt werden sollte, denn der
Rest von Bl. 133^a und Bl. 133^b ist leer. Da N die Reispredigten 66–69 nicht
hat, steht dieses Bruchstück hier an der ihnen zukommenden Stelle, und da Michaelis-
tag in Luthers Reisezeit fiel (am 30. September traf er in Marburg ein), so könnte
er am Tage vorher irgendwo unterwegs gepredigt haben. Oder es könnte auch
dem Inhalt nach ein Bruchstück der Predigt sein, die Luther auf der Heimreise in
Gotha dem Myconius zur Ermutigung gehalten zu haben scheint. Vgl. S. 558 Vor-
bem. zu Nr. 66. Zu alle dem kommt noch, daß die Hamburger Hdschr. Nr. LXXIV
(oben Nr. 8) unmittelbar hinter der sicher nach 1529 gehörigen Predigt von
S. Christof (unten Nr. 58) eine Predigt von S. Michael hat, die man also versucht
sein könnte, gleichfalls dem Jahre 1529 zuzuweisen und mit jenem in N überlieferten
Bruchstück zu identifizieren. Indessen lassen sich 1) keine Anhaltspunkte dafür
gewinnen, daß diese beiden Michaelispredigten identisch seien und 2) hat D. Koff-
mane nachgewiesen, daß die Predigt der Hamburger Hdschr. vielmehr ins Jahr
1537 gehört (nach Poach abgedr. von G. Buchwald in Poachs Slg. usw. 1884,
III, 1, S. 105 ff.), das Bruchstück in N dagegen ist er geneigt für eine kurze Inhalts-
angabe der ersten Predigt von den Engeln (Erl. ² 18, 62 ff.) zu halten, die aber
nicht Michaelistag 1531 gehalten sein kann, da der Druck mit der Jahreszahl 1531
schon am 3. Okt. 1531 versendet wurde (Buchwald, Stephan Roth Nr. 373 im
Archiv f. Gesch. d. d. Buchhandels XVI). Sie gehört vielmehr ins Jahr 1530 und
dort wird auch unser Bruchstück zu verwerten sein.

Zweifel über den Tag der Predigt erheben sich bei Nr. 66 und Nr. 73.
Die ersteren glauben wir durch die Vorbemerkungen zu Nr. 66 endgültig zugunsten
der Ansicht geschlichtet zu haben, der auch Köstlin ⁵ II, 127 zuneigt. Ergänzend sei
noch auf die völlige Unwahrscheinlichkeit der Annahme hingewiesen, daß Luther auf
der Rückreise in Gotha über das Evangelium eines Sonntags gepredigt habe, der
so weit zurücklag.

Noch unerheblicher sind die Zweifel bezüglich Nr. 73. Während nämlich
Röder für diese Predigt den 26. Stg. n. Trin. angibt, hat Poach die XXVI in XXV

verwandelt und N gibt Dom. XXV post *πεντεκοστες*. Von den Predigtverzeichnissen hat A Dom. 25, BC Dom. 26. Auf das Zeugnis von N ist nicht viel zu geben, weil seine Ziffer jedenfalls unrichtig ist, wie auch schon bei früheren Predigten z. B. Nr. 72, wo XXIII p. *πεντεκοστες* steht. Der 24. und 25. Stg. n. Pfingsten sind = 23. und 24. Stg. n. Trin. Die von Luther behandelte Perikope Matth. 24, 15 ff. konnte ebenso für den 25. wie für den 26. Stg. verwendet werden, am 26. hat Luther z. B. 1524 über sie gepredigt (vgl. Unsere Ausg. 15, 738 f.). So dürfen wir den 26. Stg. als sicher umsomehr annehmen, als Luther am 25. Stg. (= 14. November) vielleicht gar nicht in Wittenberg gewesen ist. Rakeberger nämlich berichtet in seiner Geschichte Luthers (Neudecker S. 235) als eine sichere und noch durch Zeugen erweisbare Tatsache, daß der Kurfürst Johann „den Herrn D. Lutheram Ao. 29 ungeferlich umb Martini zu sich legen Weimar hatt ersordern lassen und vom Thyme mit hochstem ernst und vleisse erforschet“ usw. Diese Reise, welche weder Singe noch R. F. Köhler noch Kößlin⁵ II, 182/3 erwähnen, erhielt wohl eine Bestätigung durch das Ausfallen der Predigt Luthers am 25. Stg. n. Trin.

Je etwa 30 der Predigten von 1529 liegen, wenn man P mitrechnet, in drei- und vierfacher Überlieferung vor, in einfacher nur 10 (N) und 2 (P), zweifache haben wir nur bei Nr. 59 und 66 (RP) und Nr. 67 (PDr.).

Zur Kennzeichnung der einzelnen Handschriften (und Drucke) und zu ihrer Behandlung in unserer Ausgabe ist folgendes zu bemerken

Die Rörerschen Aufzeichnungen der Predigten des Jahres 1529 eröffnen, wie bereits Bd. 27, S. XIX bemerkt wurde, die Reihe der Quartbände, während die Aufzeichnungen der früheren Jahre in kleinen Oktavbänden niedergelegt sind. Ob wir es in den Quartbänden mit „keineswegs unmittelbaren Nachschriften“ durchweg zu tun haben, lasse ich dahingestellt; daß sie aber etwas weniger abgerissen sind und etwas weniger Abkürzungen enthalten als die früheren, ist wohl ersichtlich. Noch nicht recht aber trifft es auf den Jahrgang 1529 zu, daß Rörer in den Quartbänden sich weniger um Erleichterung der Lesbarkeit seiner Niederschriften durch spätere Nachbesserungen bemüht habe als in den Oktavbänden. Solche begegnen doch auch im Jahrgang 1529 sehr häufig, vgl. die Vorbemerkungen zu den einzelnen Predigten und besonders hier weiter unten S. XIX und XXIV über die Predigten Nr. 72—81.

Diese Nachschriften Rörers, mögen sie nun unmittelbar sein oder nicht, sind unter allen Umständen mit eilender Feder ausgeführt. Der Schreiber bedient sich in den Quartbänden wie in den Oktavbänden derselben Mittel, um schnell vorwärts zu kommen. Wenn es sich nun diesmal darum handelte, daß unsere Ausgabe ihm in diesen Dingen etwas näher nachgehe als es früher geschehen konnte, so war es doch nicht nötig, in der folgenden Darstellung seiner Mittel die an den früheren Oktavbänden gemachten Beobachtungen von denen zu scheiden, zu welchen die für unsern Band verwerteten Quartbände (oben Nr. 1 und 2) Gelegenheit bieten.

Hörers Mittel zur Erleichterung der Niederschrift bestehen

- I. in der Auslassung von Wörtern;
- II. in der Kürzung der Wörter durch Buchstabenersparnis. Diese erfolgt
 - a) durch Weglassen von Buchstabenfolgen oder Silben;
 - b) durch Verwendung von Siglen für Wörter oder Silben.

I. Ausgelassen werden

a) ganze Sätze in der Weise, daß nur die ersten Wörter oder nicht selten auch nur das erste Wort eines Satzes niedergeschrieben und das übrige nicht immer, aber doch meist durch ein *u.* angedeutet wird. Diese Weise findet sich namentlich bei landläufigen oder dem Schreiber wenigstens gut bekannten Aussprüchen und Redensarten, besonders Sprichwörtern und sprichwörtlichen Redensarten angewendet. Außerdem auch öfter in Sätzen (besonders Nebensätzen), welche eine naheliegende Begründung des Vorhergehenden oder eine Folgerung daraus enthalten; oft ist dann nur die Konjunktion (*quod; ut*) gesetzt.

b) einzelne, leicht zu ergänzende Wörter wie Hilfsverben, nicht nur sein, haben, werden, sondern auch mögen, dürfen, können, sollen (bez. ihre lat. Entsprechungen). Ferner die Fürwörter besonders vor deutlicher Verbalform. Da sich diese Formwörter auch außerhalb unserer Nachschriften zuweilen unterdrückt finden, so bleibt im einzelnen Falle natürlich zweifelhaft, wie weit es sich nur um eine Auslassung des Schnellschreibers handelt. Besonders zu erwähnen ist die häufige Unterdrückung der Verneinung nicht, die man sich freilich auch zuweilen im Zusammenhang mit sprachlichen Vorgängen denken mag.

II. Die Buchstabenersparnis bei den einzelnen Wörtern erfolgt

A dadurch, daß ein zweien aufeinanderfolgenden Wörtern gemeinsamer Bestandteil beim ersten unterdrückt und nur beim zweiten gesetzt wird. Das kennen wir ja auch heute noch, allerdings wesentlich nur bei Zusammensetzung mit gemeinsamem zweiten Bestandteil. In älterer Sprache erstreckt sich diese Ersparung nicht nur auf gemeinsame Ableitungs-, sondern auch auf Flexionsendungen. Erstere haben wir heute nur noch in altertümlichen Formeln wie *ehr-* und *tugendsam*, letztere nicht mehr, aber noch Goethe wagte: *froh und trüber Zeit* (im *Mondliede*). Besonders erwähnt sei hier der seltenere Fall, daß das Gemeinsame der Wortkörper, das Abweichende die Geschlechtsendung ist z. B. *filius/a; iuenculus/a* = *filius, filia; iuenculus, iuencula*.

B durch Abbrechen des Wortes an einer beliebigen Stelle ohne oder mit einem Abkürzungszeichen (:./) dahinter. Diese Wortabbruchungen sind meist gewohnheitsmäßig gebraucht, z. T. sind sie aber auch augenblicklicher, zufälliger Entstehung. Nicht immer ist diese so gewählt, daß nur eine Ergänzungsmöglichkeit besteht, auch können, wenn das Zeichen der Abkürzung fehlt, zuweilen Zweifel entstehen, ob das Dastehende nicht als ganzes Wort gemeint ist, z. B. *die schon*, *die kun* = *die schöne*, *die kune* oder *die schonheit kunheit*. Da aber Luther diese weibl. Subst. auf *-e* nur in beschränkter Zahl geläufig find, wird man sich meist für das letztere entscheiden dürfen.

Ebenso wird man bei deutschen Wörtern zuweilen zweifeln dürfen, ob das Hingeschriebene formell vollständig sein soll, oder ob nur die eilende Hand sich die Endung

gespart hat. So z. B. bei attributiven Adjektiven, die ja auch sonst in der Sprache Luthers der Flexion vielfach entbehren.

Ferner sind bei der Mischung der beiden Sprachen auch Zweifel darüber möglich, ob das Hingeschriebene in eine deutsche oder eine lateinische Wortform aufzulösen sei. Wie Rörsers 7 oder 9 durch et inmitten lateinischer, durch und neben deutschen Wörtern zu geben ist, so ist z. B. auch bei den kirchlichen Lehnwörtern wie Satan, Mammon die Abkürzung Sat Mam je nachdem durch Satans Mammons oder Satanae Mammonae zu geben. Dagegen Sch oder Schw, die häufige Abkürzung des Wortes Schwermer, das bei Rörs (und Poach) auch oft latinisiert als Schwermer(i) erscheint. Man könnte da mit Recht die deutsche Form auch inmitten lateinischer Wörter setzen, doch haben die Bearbeiter der Rörserschen Nachschriften (weil sie nun einmal vorkommt) in diesem Falle wohl meist die latinisierte gesetzt.

Schließlich sind noch die Zweifel zu erwähnen, welche bei Wörtern schwankender Flexionsweise über die Ergänzung entstehen können. Ob Sat Mam als Nominative und Akkusative in Satan Mammon oder Satanas -am, Mammonas -am; ob Sat als Genitiv und Dativ in Satan oder Satanae usw. zu ergänzen sei, läßt sich aus Rörsers Nachschriften selbst nicht entscheiden, da diese nur sehr selten die ausgeschriebenen Formen darbieten. Festhalten der unflektierten Form ist mir daher immer als das Angemessenste erschienen, soweit dies die Deutlichkeit der Beziehung nicht beeinträchtigt. Ebenso wenig und aus demselben Grunde läßt sich aus Rörsers Niederschriften ein vorherrschender Gebrauch in der Schreibung der lateinischen Endung -ae (ae e oder e) ermitteln. So dürfte die heutige Schreibung -ae durchgeführt werden; in Auflösung von Abkürzungen wurde je nach der heutigen Schreibweise ae oe gesetzt, dagegen sonst in An- und Inlaut die Schreibungen e ae oe nach der Handschrift beibehalten, e natürlich durch ae oder oe nach heutigem Brauch wiedergegeben.

Betreffen die bisher aufgeführten Zweifel über die Ergänzung abgebrochener Wörter nur Formelles (ohne deshalb freilich für eine kritische Ausgabe weniger der Schlichtung zu bedürfen), so entstehen doch auch sehr oft Zweifel, welche die Sache selbst und ihre Auffassung angehen. Dazu rechne ich noch nicht, ob z. B. ein v (das für alle Formen von velle gebraucht wird) durch volebant oder voluerunt zu geben sei, dagegen natürlich schon den Zweifel, ob in diesem v Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft; 1. 2. oder 3. Person; Ein- oder Mehrzahl, Partizip oder Infinitiv stecke. Das Abgerissene der Aufzeichnungen steigert naturgemäß die Möglichkeiten der Auflösung solcher und ähnlicher vieldeutiger Abkürzungen. Die späteren Ergänzungen Rörsers (siehe unten) erweisen sich zuweilen als sicher irrig, und können daher ebenso wenig als sichere Auslegungen hingenommen werden wie die, welche Poach in seinen Abschriften gibt, ganz abgesehen davon, daß dieser nicht selten versagt, indem er das in R gefundene unverstanden einfach nachmalt.

C Buchstabenersparnis durch ausgiebige Benützung des ganzen Schatzes von Siglen, Abkürzungsweisen und =zeichen, der für die Aufzeichnung lat. Sprache überliefert war und dessen Vorhandensein wohl wesentlich nahelegte, deutschen Vortrag teilweise in lateinischer Sprache festzuhalten. Für deutsche Aufzeichnungen waren wohl auch manche dieser Mittel schon im Mittelalter verwendet worden, aber ihre Zahl war nicht erheblich und geringer war daher hier auch die Mög-

lichkeit, auf dem Vorhandenen fußend es weiter auszugestalten zu einer Art von Kurzschrift.

Über die für die lateinische Sprache vorhandenen Abkürzungen und Siglen geht nun Rörer, wie mir scheint, besonders in dreierlei Hinsicht hinaus.

1) dadurch, daß er weit über das Herkömmliche (wie C = Caput) nur den ersten Buchstaben des Wortes setzt oder die das Wort beginnende herkömmliche Abkürzung, z. B.: E = Euangelium; A = Audivimus -istis; ae oder e = aeternus; g a = gratias agere; o = conscientia; p = praeceptum usw. Sind diese und andere stehend zu nennen, so begegnen daneben auch solche, die man als gelegentlich bezeichnen muß, indem ein in einem Abschnitt öfter begegnendes Wort nur bei seinem ersten Vorkommen ein- oder zweimal ausgeschrieben, dann aber nur durch den Anfangsbuchstaben gegeben wird.

2) dadurch, daß er in höherem Grade als es schon herkömmlich war (z. B. übergeschriebener Vokal = Vokal + r) die Stellung von Wortteilen über der Linie ausnützt: z. B. p^{no} = praesentibus, p^{no} = principibus.

3) dadurch, daß bloße Striche an Stelle von Wortteilen treten. So werden besonders Silben, die ein m n i u enthalten, durch bloße Striche ersetzt, über die dann noch zuweilen der i-Punkt oder die Striche des u (ü) oder das Dächlein des n (ñ) gesetzt werden zur Verdeutlichung des Gemeinten. Also z. B. — oder — oder ^ = in; — = iu; — oder ^ = ni; ^ = nu; — = mi usw. Leider kann ich nähere Angaben über diese im eigentlichen Sinne kurzschriftlichen Zeichen nicht machen, sondern muß mich begnügen zu wiederholen, was D. G. Koffmane früher in Bd. 20, S. VI darüber mitgeteilt hat: Durch die Richtung und Stärke der Abstriche weiß Rörer die Endungen -dem -dam -dum zu unterscheiden; ein ähnlicher Abstrich gibt die Endung -en bei deutschen Wörtern wieder [geh- = gehen usw.]; für um dient ein stark gekrümmtes Häkchen. m n u werden durch weiteres Abdrücken des folgenden Buchstabens erzielt. Haben mehrere Silben viel m und n, so setzt Rörer die Abkürzungsstriche übereinander: ä = minima, ä = inimica. Ist ein u damit verbunden, so biegt Rörer den Strich etwas ein wie bei der jetzigen Kurzschrift: —r— a = murmura.

An diese Charakteristik des Rörerschen Systems ist zunächst der schon Bd. 27, S. XIX gegebene Hinweis darauf anzuschließen, daß Rörer selbst später an seinen Aufzeichnungen vielfach gebessert hat, namentlich mit der Absicht zu verdeutlichen. Zuweilen zieht er nur verblichene Schriftzüge nach, aber er ergänzt auch abgebrochene Wörter, ändert Abkürzungen in das volle Wort um oder schreibt ihnen (seltner) dieses bei, er ändert aber auch Wörter durch Streichung oder Korrektur und fügt Wörter hinzu, sei es zur Ergänzung, sei es zur Erläuterung des bereits Dastehenden. Die Nachbesserungen treten weniger vereinzelt durch einen ganzen Jahrgang, als vielmehr meist in größerer Menge gruppen- und strichweise auf, während sie in anderen Partien nur selten sind oder ganz fehlen. Daß Rörer diese Nachbesserungen teilweise wenigstens zu dem Zwecke vornahm, um denen, die er im Entziffern seiner Aufzeichnungen unterwies (Theol. Stud. u. Krit. 1894, S. 379), behilflich zu sein, ist bereits Bd. 27, S. XIX bemerkt worden. Da sie einer sehr

viel späteren Zeit angehören als die Niederschriften selbst, können sie auf prüfungslose Anerkennung durch die Kritik keinen Anspruch machen. Die Ergänzungen der abgebrochenen Wörter und die Auflösungen von Abkürzungen werden (als von dem Urheber jener herrührend) ja freilich meist richtig sein, wengleich auch hier sich Flüchtigkeitsversehen nachweisen lassen, dagegen trüben die Änderungen und die Zufügungen von Worten unter allen Umständen das Bild der ursprünglichen Aufzeichnung, die wiederzugeben der kritische Grundsatz unsrer Ausgabe fordert.

Boach schließlich hat die späteren Änderungen Rörers fast durchweg aufgenommen; nicht oft weicht er textlich von R ab. Er ist bemüht, die Abbrechungen und Abkürzungen, soweit sie nicht zu den allgemein gangbaren gehören, durch die ausgeschriebenen Worte zu ersetzen. Nicht ganz selten aber versagt seine Kunst und er malt dann nur das Sigel nach oder läßt es ganz aus. Schon darin zeigt sich, daß die von Röer selbst empfangene Unterweisung doch (wie begreiflich) nicht für alle Einzelfälle zureicht und so kann denn auch das Vertrauen auf seine Ausschreibungen kein unbedingtes sein.

III. Die vorgeführten Tatsachen der Überlieferung der Rörerschen Niederschriften erschweren es erheblich, unsern obersten kritischen Grundsatz mit den Pflichten des Herausgebers zu vereinigen. Jener kritische Grundsatz fordert die Wiedergabe des ältesten erreichbaren Textes, hier also der Gestalt der Nachschriften, die von späteren Erwägungen und Verdeutlichungsversuchen des Urhebers oder gar anderer noch unberührt ist. Und die Pflicht des Herausgebers ist es, einen Text zu liefern, aus dem entfernt ist, was dem Verstehen des heutigen Lesers hinderlich ist, ohne doch eine wesentliche (nicht bloß zufällige) Eigenheit des Textes zu sein. Und aus dieser Pflicht ergibt sich die weitere, den Leser in die Möglichkeit zu versetzen, selbst nachzuprüfen, ob die Zugeständnisse an die Lesbarkeit nicht auf Kosten der Treue gegen die Überlieferung gemacht sind. Mit andern Worten: der moderne Herausgeber muß die Abkürzungen auflösen und zweifellose Versehen berichtigen; ob er auch moderne Interpunktion einführen darf, kann zweifelhaft sein; wir haben uns nach dem Mißlingen eines Kompromißversuches dafür entschieden. Und die Forderung, daß er der Nachprüfung wegen dies alles nicht stillschweigend tun darf, haben wir, wie auch sonst geschieht, auf die Berichtigung von Versehen (Schreib- und Druckfehler) beschränkt und im übrigen auf die Fälle, wo entweder die Auffassung ganz zweifelhaft bleibt oder mehrere Möglichkeiten derselben vorliegen. Hier nun bei den Nachschriften, wo das von der eilenden Feder Rörers zu Papier Gebrachte so oft zu Zweifeln über die Lesung Anlaß gibt oder mehrfache Deutung möglich erscheinen läßt und die Unsicherheit noch durch die besonders große Zahl der Abkürzungen gesteigert wird, — hier mußte entweder auf Rechenschaftsablage fast ganz verzichtet werden (und so ist es bei der ersten Wiedergabe Rörerscher Nachschriften geschehen) oder es mußte ein Weg gefunden werden, auf dem es möglich war, das Zuviel der Lesarten zu vermeiden und doch dem Benutzer unserer Texte eine zulängliche Vorstellung zu geben von dem wirklichen Aussehen der Urschrift und von dem Verfahren des Bearbeiters. In weiterer Fortsetzung meiner bereits Bd. 27, S. V; 28, S. V ff. besprochenen Bemühungen darum habe ich das bei dem Rörerschen Text der Predigten über 5. Mose (Bd. 28, 509 ff. vgl. S. VI f.) schon

angewendete Verfahren weiter ausgestaltet und lege es nun hier in den Grundzügen vor.

Wir unterscheiden (wie auch oben schon geschehen) Buchstabenersparnis durch: Abbrechungen der Wörter mit oder ohne Zeichen der Kürzung (II B) und durch Abkürzung, bewirkt durch Auslassungen im Innern (selten im Anfang wie *go* = *ergo*) der Wörter oder Anwendung bestimmter Siglen. Die Abkürzungen wie die Siglen sind entweder herkömmlich und allgemein üblich, zum Teil erst für die Kursive von Röer selbst erfunden (II C).

A) Die Wortabbrechungen werden im Texte selbst kenntlich gemacht durch | vor dem ergänzten Wortteil, wenn kein Kürzungszeichen vorhanden ist; durch | wenn ein solches (: . /) vorhanden ist. Ist die ursprüngliche Wortabbrechung durch Röer später ganz oder zum Teil vervollständigt worden (vgl. oben), so tritt | vor den von Röer ergänzten Wortteil, wenn kein Kürzungszeichen vorhanden war, und | wenn ein solches dagestanden hatte. Wenn Röer nicht alle, sondern nur einige weitere Buchstaben beigelegt hat, um eine Mißdeutung der ursprünglichen Abbrechung zu verhindern, so muß natürlich neben | oder | in demselben Worte auch noch | oder | zur Anwendung gelangen, z. B. *test|im|onium* meint, daß Röer das erstgeschriebene *test*: (weil es auch als *testis* usw. genommen werden konnte) in *testim* geändert und dieses der Bearbeiter unseres Textes zum vollen Worte ergänzt hat. Ein Vermerk in den Lesarten ist hier nur ausnahmsweise nötig.

B) Von den Abkürzungen (durch Auslassungen im Innern der Wörter) und den Siglen, die bei Röer häufig oder regelmäßig vorkommen, geben wir im folgenden ein Verzeichnis, das in erster Reihe den praktischen Zweck hat, ohne Belastung der Lesartenverzeichnisse den Benutzer über diese Röerschen Abkürzungen und ihre Art zu unterrichten. In den Lesarten brauchen nun ferner nur solche Abkürzungen vermerkt zu werden, die nicht darin enthalten sind und in ihrer Art von der der verzeichneten ganz abweichen oder die in einer von der hier angegebenen abweichenden Bedeutung vorkommen oder endlich an bestimmter Stelle zu Zweifeln Anlaß geben, ob sie in der einen oder der andern der angegebenen Bedeutungen zu nehmen seien. Das Verzeichnis ist von unsern Röerschriftkundigen D. Buchwald und D. Koffmane aufgestellt, es macht nicht den Anspruch zu erschöpfen, am allerwenigsten hinsichtlich der von jedem Worte gegebenen Flexionsformen, es sind das vielfach nur die grade in unserm Jahrgang zufällig belegten, welche als die übrigen mitvertretend anzusehen sind.

In das Verzeichnis sind auch Abkürzungen aufgenommen, die als mehr oder weniger allgemein üblich gelten dürfen, ich habe sie, soweit ich dies (vorwiegend an der Hand von A. Cappelli, *Dizionario di abbreviature*, Milano 1899) feststellen konnte, in runde Klammern gesetzt. — Von den Abbrechungen sind dem Verzeichnis nur solche einverleibt, welche an sich mehrdeutig sein könnten oder von Röer wirklich in verschiedener Geltung gebraucht werden. Außerdem solche Abbrechungen, die neben sich buchstäblich nahestehende Abkürzungen haben, von denen sie unterschieden werden müssen (z. B. *r* = *remisio*; *r*^o = *responso*; *r*^o = *ratio*) und endlich solche Abbrechungen, die nur oder meist für Nominativ oder Infinitiv gelten, während die andern Flexionsformen durch Abkürzung gegeben werden (z. B. *cha* = *charitas*; *cha*^s = *charitatem*).

Verzeichniß der häufigsten Abkürzungen und Siglen Hörers.

A = Audivimus (Audistis)
 Aud = Audistis (Audivimus)
 a = agere a g = agere gratias
 a^g = agendum
 ab^{tg} (nicht bloß = absolutus, sondern auch)
 = absconditus oder ablatus.
 ae und e = aeternus v e = vita aeterna
 a^o (nicht bloß = actio, sondern auch) =
 annuntio
 ag = agnoscere
 Ar: = Arrianus, -i
 (Ar^s = Aristoteles)
 au^{tas} = auctoritas

 b = bonus, selten = brevis (J. B. 28,
 53, 32), ferner = beatus (v b = vita
 beata)
 barm = barmherzigkeit
 (bñ = bene)
 bn^o = benedictio, auch = beneficio
 b-ij^s = beneficiis
 bla^{fa} = blasphemia
 bof = boßwicht

 c = caro
 (c = caput, capitulum)
 c (über der Zeile) siehe unter e
 cha = charitas
 (cha^{ts} = charitatem, cha^{te} = charitate)
 ca² = canitur
 cad = cadaver
 car = carcer
 g = conscientia
 (coñ = contra)
 cong^{ro} = congregare
 con^o und gco = conclusio
 gis und ge₃ = communis -em
 glo^a = consolatoria
 crea = creatura
 cre^{re} = creare
 (X⁹ = Christus)
 (X-₉ = Christianus)
 X^{ft-} = Christen

 d und die = dicere

(dt = dicit — d^{tes} = dicentes)
 d = dominus
 deb = debere
 (d₃ und de^t = debet; deñt = pebent)
 deñ = deinde
 de^{tas} = deitas
 di^{tas} = divinitas
 dia = diabolus
 (dig^{te} dig^{ts} = dignitate -tem)
 dif = difficilis; difficil = difficillimus
 diffid = diffidere, diffidentia
 dil = diligere
 dif und disc = discipulus
 do^{ca} = dominica

 E (Eua^m) = Euangelium
 E (Eua^{ta}) = Euangelista)
 c (über der Zeile) = is ea id usw. (ur-
 sprüngl. wohl als e gemeint und nur für
 die mit e anlautenden Formen geltend)
 ec: = ecclesia
 edi^{re} = aedificare
 e^g = econtra
 (E^{pi} = episcopus)
 (ex = exemplum)
 expe^a = experientia

 fa = facere
 fa⁹ = facilius
 fi⁹ = filius
 ft = fundamentum

 g g: = Geist
 G = Gott
 g a = gratias agere
 gesch = gesehen, geschicht(e)
 ger^{co} = Germanice
 gla⁹ = gladius
 (go = ergo)

 h = herr, besonders h g = herr gott
 hab = habere, haben
 (ht = habet, hñt = habent)
 he^{ts} = hereditatem
 (hō = homo)
 ho^{dium} = homicidium

ho^{da} = homicida oder = honoranda
hu^{tas} = humanitas oder humilitas

ido^a = idololatria

ie^o = ieiuno

ig^a = ignominia

impe^t = impedimentum

imp^o = impossibile

inf^{is} = infidelis

infir^{is} = infirmitatem

iusti^a = iustitia

iras = irasci

lach = lachrima

lib = liberare oder libenter

li^{is} = libertatem

(lo² = loquitur)

(mā = materia)

ma^a = malitia

ma^m = matrimonium

ma^{te} = manifeste

(mag = magnus)

man = manifestus

mē^m = mendacium

(me^o = medio)

mē^r = magistratus

(mia = misericordia)

mī^{la} = muliercula

(mī^r = mater)

(nā = natura)

(na^{tas} = nativitas)

necess = necessarius, necessitas

neg = negotium

(nō = nota)

oc = occasio

off^m = officium

ord = ordinare

ōs = omnis

P = Paulus (wohl nie = Petrus)

p und p: = peccatum

pec: = pecunia

pⁿ^a = persona

(phg = philosophus)

p̄ = praeceptum oder praedicare

p̄^o = praedicandum

p̄^o = praedicatio

p̄pa^o = praeparatio

(p^{ns} = praesens, pⁿ^a = praesentia, p—⁹
= praesentibus)

p̄^s = princeps, p̄—⁹ = principibus

p̄^m = principium

p—ill = promissio

p̄^a = providentia, meist = prudentia

(pp^o = propositio)

pf = pseudopropheta o. pseudapostolus

(ps oder p̄s = psalmus)

pug^{re} = pugnare

pulch = pulcher; pulcher: = pulcherrimus

q und q: = quamquam oder quisquis
oder quasi

q = (qui)

q̄ = (quam) oder quando

(q̄ = quo)

r = remissio, besonders r p = remissio
peccatorum

r^o = responsio

(rō = ratio)

re^a = reverentia

reg^t = regimentum

rem = remittere

ref^o = resurrexisse

Rot und Rott = Rottae, Rottenses; Rotten,
Rottengeister

S = Sanctus oder Summa; s s = summa
summarum

Sat = Satanas, Satan

sa^{tes} = sacerdotes

sa^t = salutem

Sch = Schwermer(i); Schwärmer
Schwarmgeister

sāmo = sermo

sā—t^l = servitium

se und se² = sequitur

so^{ts} = sollicitus

sol = solari

sprich = sprichwort

stul^a = stultitia

susc = suscipere

T = Testamentum

tenta^o = tentatio

test = testimonium

(tm̄ = tantum)

(tñ) t^ = tamen

tū = tum

ton^a = tonitruatrist^a = tristitia

vng = vnglaube

vnt = vntrew

v = velle, besonders = vult

v = vita, besonders v e = vita aeterna;

v b = vita beata

v = verus (felnner)

v (vm̄) = verbum

va^{tas} = vanitas, feltner = varietas

veh = vehemens -enter

verh = verheiter

verrh = verrheter

ve^{ts} = veritatemvo^{ts} = voluntatem

Ann. 1. Die Superlative auf -illimus -issimus -errimus werden gewöhnlich nach dem ersten l, s, r abgebrochen: facil difficil; fortis altis liber: usw.

Ann. 2. Den hierin mitgetheilten Abkürzungen deutscher Wörter ist zur Ergänzung noch die Bemerkung zuzufügen, daß außerdem besonders häufig die Ableitungssilben -heit und -lich unterdrückt werden; meist, aber nicht immer steht dann / hinter dem Stamm, zuweilen wird h und auch l von -heit und -lich noch mitgeschrieben.

Von den alt hergebrachten konventionellen Zeichen für einzelne Wörter und Silben begegnen bei Röer vornehmlich die folgenden:

7 oder 9 = et, und

ic = etc.

·| = id est, daß ist

9 = con

dā; wā = daß; was

X = crux, zuweilen mit Andeutung der

Flexionsilbe: X^{co} = cruce Ferner:X^{fixus} = crucifixus usw.

h = sed, aber

l = vel, oder

Aus dem was oben S. XIX über die späteren Änderungen bemerkt wurde, die Röer an seinen Niederschriften vorgenommen hat, ergibt sich deren Behandlung in unserer Ausgabe von selbst: die Ergänzungen der abgekürzten Wörter sind in unsern Text aufzunehmen, soweit sie sich nicht als sicher irrtümlich erweisen, in welchem Falle sie in den Lesarten vermerkt werden. Dagegen die Änderungen und Zusätze von Wörtern sind von unserm Texte fern zu halten, abgesehen von den seltenen Fällen, wo unser Text ohne sie ganz unverständlich bliebe. Diese Grundsätze sind in unserm Bd. 29 insofern noch nicht ganz durchgeführt, als mit der Verweisung der späteren Änderungen und Korrekturen in die Lesarten erst von Predigt Nr. 72 an völlig Ernst gemacht worden ist. Vorher waren solche im ganzen selten, in den letzten Predigten häuften sie sich so, daß sie im Texte belassen, das Bild der ursprünglichen Niederschrift nicht bloß hie und da und unerheblich beeinflusst, sondern in seinem Charakter geradezu gefälscht hätten. Einen gewissen Ersatz für die unterbliebene Ausmerzung gewähren die Vorbemerkungen zu den einzelnen Predigten, in denen auch des Vorhandenseins von späteren Nachbesserungen Röers stets gedacht ist; diese selbst aber sind, soweit sie nicht in bloßem Nachziehen verblaster Schriftzüge bestehen, unter dem Texte vermerkt. In Zukunft wird die grundsätzliche Ausmerzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Fälle durchgeführt werden.

In den Poachschen Handschriften (oben Nr. 3 und 4) finden sich ausnahmsweise 3 Predigten, die nicht aus Rörers Niederschriften zu stammen scheinen. Der oben S. XI erwähnte Anhang zu der Zwidaauer Hdschr. Nr. XXV (oben Nr. 3) enthält, wie dort ersichtlich, die 4 Predigten der Marburger Reise dergestalt, daß von den an 1. und 3. Stelle stehenden die Texte selbst, für die an 2. und 4. Stelle stehenden Predigten Verweisungen gegeben sind, und zwar einmal auf den Band, zu dem der Anhang gehört, und das andere Mal auf den Poachschen Band, welcher die Predigten von 1531 enthält (oben Nr. 4). Poach hat also in dem Rörerschen Bande von 1529, als er ihn abschrieb, auch nur die Reispredigt Nr. 67 vorgefunden, welche allein er jetzt enthält; er hat sie aber an ihrer zeitlichen Stelle eingereiht, während sie Rörer am Schlusse hinter der Predigt des 4. Advents-sonntags, also als spätere Zufügung bringt. Eine andere dieser Reispredigten kam Poach später zu Händen, aus unbekanntem Grunde fügte er sie aber (mit völlig richtiger Datierung 12. Okt. 1529) nicht dem Jahrgang 1529 an, sondern dem Jahrgang 1531. Noch später muß ihm dann eine Aufzeichnung aller 4 Reispredigten zugänglich geworden sein und auf dieser beruht sein Anhang; die beiden, die er schon hatte, schrieb er nicht noch einmal ab, sondern verwies auf die betr. Stellen.

Ob auch hier Rörersche Niederschriften Poachs Vorlage waren, bleibt offene Frage. Daß aber Rörer außer der eben genannten Nr. 67 noch die Nachschrift wenigstens einer der anderen Reispredigten besaßen, ergibt sich aus folgendem Vermerk in der Zwidaauer Hdschr. Nr. XXXIII, welche außer den Predigtverzeichnissen A und B auch ein „Register vieler ander Predigten d. M. L.“ enthält. Hierin steht Bl. 49^a: „Etliche predigten d. M. L., So er zu Marburg vnd auff der widerkehrfarbt gethann anno 29. da das colloquium war. Vide Tomum contionum anni 29, fol 190 Et librum C signatum fol 215“. Die erstere Verweisung geht auf die Stelle des Rörerschen Jahrg. 1529, aus der wir unsern Text der Nr. 67 geschöpft haben, der liber C signatus ist verloren. D. Koffmane, dem ich auch den Hinweis auf obigen Vermerk verdanke, teilt mir mit, daß wir einiges von dem Inhalt dieses Sammelbandes dadurch kennen, daß in anderen Rörerschen Niederschriften auf ihn verwiesen wird, z. B. Jena Bos. q 24^b, Bl. 250 usw. Ob aber in liber C signatus fol. 215 nur etwa die Predigt stand, die Poach vielleicht von dort in seinen Jahrg. 1531 eintrug (Nr. 69) oder ob von dort der ganze Anhang stammt, läßt sich nicht ausmachen. Doch ist offenbar das erste wahrscheinlicher. Hätte Rörer, der in Luthers Begleitung mit in Marburg gewesen war, unterwegs selbst die 4 Predigten nachgeschrieben, so würden wir nicht nur eine davon in seinem Jahrgang 1529 finden.

Über den Wert der Poachschen Abschriften im allgemeinen und ihr Verhältnis zu den Vorlagen auch in sprachlicher Hinsicht habe ich bereits Bd. 27 S. X. XX und Bd. 28 S. VIII. 505 f. das Hauptsächlichste bemerkt. Zur Ergänzung mögen die folgenden Bemerkungen dienen, die Dr. G. Baesecke zusammengestellt hat.¹

¹) Freilich die Bemerkung über eine bei Poach wahrnehmbare „rückläufige“ Bewegung der Schriftsprache, sowie die spätere über Poachs „sprachliche Tendenz“ und die daraus gezogene Folgerung kann ich nicht unterschreiben. B. erkennt hier zweierlei. Einmal, daß an Rörers Nachschriften, die von Luthers Schriftsprache doch nur so viel zeigen, als Rörer sich davon

Der Schlüssel zum sprachlichen Verständnis von Rörer und Poach ist schon in Bd. 28, S. 505 f. gegeben, und was dort gesagt ist, gilt auch fernerhin. Rörers eilige Sprache ist von Poach gerundet: Synkopen und Apokopen sind beseitigt, Härten gemildert, unvollständige Sätze ausgeführt oder ganz gestrichen, die durch Striche angedeuteten und auch andere klärende Umstellungen vorgenommen usw., das Ganze ist verständlicher, aber auch charakterloser geworden. Dabei aber zeigt sich nun deutlich — und das ist der Hauptwert der Poachschen Überlieferung — daß eine solche wohlanständige Schriftsprache starke rückschrittliche Tendenz hat: es wird hier unzweifelhaft, daß Luthers lebendiges Wort vom Jahre 1529 unserer Sprech- und Schreibweise näher verwandt ist als die Aufzeichnungen seiner Wittenberger Nachkommen. Man erkennt die Art jener vollständigen, durch den feierlichen Stoff begünstigten Ausdrucksweise, die bis ins 18. Jahrhundert hinein die gelehrte Schriftsprache immer weiter von der gesprochenen entfernte. Schon die Schreibung: Poach setzt *aw*, *ew* und nicht selten das für das Mitteldeutsche des 17. Jahrhunderts so charakteristische *ie* (*grieff*, *angrieff*) für *au*, *eu*, *i* Rörers, er schreibt wieder *befelhen* für *befehlen*, ohne daß das eine Lautänderung bezeichnen könnte. Das schon bezeichnete Streben nach Vollständigkeit des Wortes und Wortbildes zeigt sich besonders in folgenden Gruppen: *ziert* > *gezieret*; *than* > *gethan*; *glarsten* > *gelartesten*; *nechsten* > *nehisten*; *geschechs* > *geschehe es*; *glos* > *glosa*; *absoluzen* > *absolutio*. Hierher gehören auch wohl: *felen* > *feilen*; *felikeit* > *seligkeit*; *we* > *wehe* und deren Verwandte.

Diese Änderungen von P sind zum Teil geradezu archaisch: *-lein* > *-lin* (Deminutivum); *zer-* > *zu-*; *zihet* > *zeucht* und dergl.; *fangen* > *fahen*. Es wird dabei aber natürlich auch manche bloße Nachlässigkeit und bloß Mundartliches gebessert: die Schwankungen zwischen *ie* und *sich* werden so gut wie immer ausgeglichen, das fehlende Schluß=*t* wird zugefügt (*dunct* > *dunctt*), die Umstellung von *t* und *s*, *s* und *t* berichtigt (*du machts* > *du machst*; *der wirft* > *der wirts*); das entrundete *eu* hergestellt (*freien* > *freuen*, *leit* > *leute*); *leinbad* > *leinwat*, *verborren* > *verworren*; *hinwech* > *hinweg*. Dies alles sind wiederkehrende Änderungen, Einzelfälle findet man in den Lesarten. Besonders durch die Masse der vervollständigten Endungen wird Poachs sprachliche Tendenz sichergestellt. Umso mehr dürfen wir annehmen, daß alte Formen, die Poach beseitigt, wirklich veraltet, auch für die Schriftsprache veraltet sind. Manches von dem oben Angeführten mag mit hierher gehören, sonst ist etwa noch folgendes zu nennen: die Kurzformen *sol wir*, *muß wir*, *wolt wir* > *sollen wir* usw.; die Partizipien *uberhaben* > *-hoben*, *unterscheiden* > *-schieden*. Ferner *schlahen* > *schlagen* (siehe dagegen oben *fangen* > *fahen*); *ihlich* > *ieglich*; *kunden* > *konnen*; *an* > *one*; *etwo* > *etwa*; *wedder* > *weder* usw.; *pöfel* > *pöbel*; *geitig* > *geizig*; *scherpfen* > *scherffen*.

angeeignet hat, die Abschriften Poachs hinsichtlich ihres schriftsprachlichen Charakters nicht gemessen werden dürfen. Und zweitens, daß das Streben nach klarer grammatischer Systematik, die Bevorzugung der vollen Formen vor den verstümmelten, naturnotwendig in jeder Schriftsprache auftritt, sobald sie sich ihres Unterschiedes von der gesprochenen Sprache deutlicher bewußt zu werden beginnt. Dieser Neigung konnte der in ruhiger Muße abschreibende Poach nachgeben, nicht aber der eilende Rörer. P

Es bleiben als großer Rest die Fälle, wo auch P noch nicht zu einer sicheren Regel durchbringt. Zwar das mhd. u muß meistens dem md. o weichen, z. B. in funst, munch, kunnen, furzen; auch durt > dort; der Umlaut von u und o wird weit häufiger bezeichnet als in R, wo die Umlautsbezeichnung recht selten ist (vgl. z. B. die nur von P überlieferten Predigten mit den übrigen). Hier und da findet sich wohl auch einmal der entgegengesetzte Fall, das kann zufällig sein. Zwischen t und d des Anlauts scheint Poach in der Weise zu scheiden, daß er tr (dreibt > treibt; druckt > truckt, trucken > drucken), aber vor Vokal t bevorzugt (tundel > dunckel, tunden > duncken).

In einem Falle ändert nicht selten schon R selber, indem er in pusse, prechen, leiplich b einsetzt, wogegen P fast regelmäßig p für mhd. b im Anlaut setzt, auch wo R es noch nicht getan hat.

Die Abweichungen des Poachschen Textes von R kommen also, soweit sie in Ergänzung und Auflösung der abgekürzten Wörter bestehen, in unserm Texte zur Geltung, falls sie sich nicht durch krit. Erwägung als irrig erweisen. In letzterem Falle kommt Poachs Lesung in die Lesarten, ebendort wird es vermerkt, wenn er an zweifelhafteren Stellen Ablürzungen nicht verstanden und daher einfach wiederholt oder ausgelassen hat. Im übrigen sind nur Abweichungen Poachs in den Lesarten vermerkt, a) durch welche er mit einem etwa vorhandenen dritten oder vierten Texte der Predigt zusammentrifft; b) welche eine wirkliche Sinnesänderung, einschl. bemerkenswerter Mißverständnisse zur Folge haben; c) welche darin bestehen, daß eine ungewöhnliche Sprachform Rörers durch die gewöhnliche ersetzt wird, namentlich wenn jene sich dem unmittelbaren Verständnis des Lesers dadurch entzieht, daß sie einem anderen Worte gleicht, also z. B. sie für sich und sich für sie. Die Anführung aus P ersetzt dann eine Anmerkung. Im übrigen werden die sprachlichen Abweichungen nur so weit in Lesarten verzeichnet, als an ihnen wichtigere vereinzelte Erscheinungen zutage treten, die in den eben mitgetheilten sprachlichen Vorbemerkungen keinen Platz finden konnten. Hierher gehören neben Ersetzungen deutscher Wörter durch andere deutsche, auch Ersetzungen lateinischer Wörter durch solche deutsche, die in irgend einer Beziehung sprachlich wichtig erscheinen.

Über die Abschrift des Joh. Stolz (oben Nr. 5 = S), die nur für die letzten 5 Predigten von 1529 (Nr. 77—81) in Betracht kommt, sei hier ganz im allgemeinen bemerkt, daß Stolz hinter Poach als verständiger Abschreiber der Rörerschen Aufzeichnungen weit zurücksteht, und Mißverständnisse in den 5 Predigten sehr häufig sind. Nicht alle seine Abweichungen von R sondern nur bedeutendere sind in den Lesarten (mit S bez.) gebucht worden. Näheres beim Jahrgang 1530.

Über Eigenart und Herkunft der Nürnberger Handschrift (oben Nr. 6 = N) ist Bd. 27 S. XXI f. bereits von D. Hoffmann gehandelt worden. Zur Ergänzung des dort Ausgeführten stellt mir derselbe noch die folgenden Bemerkungen zur Verfügung:

Der Predigtjahrgang 1529 bestätigt die Beobachtung, daß Luther die eigentlichen Kanzelvermahnungen nur am Schlusse der Hauptgottesdienste tat. Wenn er

am Sonntag Judica nachmittags eine Vorhaltung über den Abendmahlsbesuch macht, so gehört diese zur eigentlichen Predigt; bezeichnenderweise steht sie am Anfang der Predigt.

Über die Entstehung von N können wir nicht einen befriedigenden Aufschluß geben. Doch läßt sich jetzt neben der Urschrift, die der Verfasser von N verarbeitete, eine zweite Quelle erkennen. Sie lieferte kurze Nachträge, welche zuweilen übergeschrieben werden. Während nämlich nachher berichtiges Vorwegnehmen eines erst später folgenden Wortes z. B. 547, 34; 687, 30 zeigt, daß zunächst ein Bericht im wesentlichen abgeschrieben wurde, steht zuweilen über der Zeile, was von anderswoher hinzukam. So ist 52, 9 das *valetudo* des Textes durch überschriebenes 'der kop wyls nicht leyden' erläutert, in der Hauptvorlage war die Art der Leibesbeschwerheit wohl nicht genannt. 518, 20 hat die Hauptquelle in ihrer Kürze undeutlich die Pest und die Wassersnot zusammengeworfen; der übergeschriebene Nachtrag zeigt, daß N dann eine Kunde über die Not in Hamburg (und Braunschweig) aus einer Nachschrift erhielt, wie sie ähnlich R hat. Vgl. auch 220, 23. Meist stehen solche Nachträge aber am Rande, wie 72, 13; 222, 23; 223, 23. Die Bemerkung zu 459, 24 ist durch R durchaus gedeckt, im Texte ist von N die Sache kaum berührt: der Nachtrag wird aus einer zweiten Quelle stammen.

Oft mahnt ein solcher Nachtrag an Äußerungen Luthers in den Tischreden. 88, 14—16 haben wir eine solche Randbemerkung in den Text aufgenommen. 212, 16 ist eine Mahnung, die Luther oft ausspricht, die aber noch als Predigt 1529 erträglich ist. 154, 14 ist die Randnote durch Ähnliches in R gedeckt; ebenso 295, 23.

Aber 474, 22 steht am Rande ein Nachtrag, der aus anderer Predignachschrift geflossen sein muß; er steht ähnlich zu dieser Sonntagspredigt in der Zwidauer Hdschr. Nr. CXLV (oben Nr. 10). Der Erguß vollends zu 477, 23 mit der Erwähnung Bugers stammt aus späterem Einschlag.

Denn noch eine Eigentümlichkeit zeigt sich bei N in der starken Entwirkung von Luthers Sprichwörtern. Schon der Text prägt sie stark aus, er hat mehr Sprichwörter als die doch sonst ausführlichere Überlieferung in R. Namentlich aber am Rande sind zahlreiche Sprichwörter nachgetragen, vgl. 25, 14 (Thiele Nr. 236); 110, 13; 157, 15; 173, 17; 244, 29 (Thiele Nr. 152); 549, 25. 396, 9 ist das Sprichwort übergeschrieben; 472, 5 ist die Wahrheit des Textes (wo in der Vorlage vielleicht 'verleuret' stand) am Rande in eine sprichwörtliche Wendung geformt. Ja 349, 29 wird zu dem Sprichwort bei Thiele Nr. 171 das in Luthers Elg. vorangehende Nr. 170 nachgetragen. Da Luthers Sprichwörter 168—173 alphabetisch nach den Stichworten geordnet scheinen, macht man sich Gedanken über die Benützung einer Sammlung, aus der vielleicht Luther wie N schöpfte.

Nachträgliche Benützung anderer Stoffe ergibt die Bemerkung zu 56, 9. Die Tischredenäußerung über die Art, wie man sich die Versuchung durch den Teufel denken solle (Luther: *corporaliter*, Melancthon: *cogitationibus*), steht in der Handschrift Veit Dietrichs Bl. 197^a; die Lage ist jetzt mit C C collo bezeichnet, auch nach der älteren Bezeichnung würde (Tischreden Luthers von Schlaginhausen, herausg. v. Preger S. XXI) dies kaum dem von N zitierten Sexternio X entsprechen. Aber wir erhalten hier doch neben dem Einblick in die Entstehung

von N einen Hinweis auf den Kreis, in dem der Urheber von N zu suchen ist: Cordatus ist in den Predigten 1528 von N zweimal zitiert, jetzt weist die beregte Tischrede auf Dietrich oder Cordatus.

Der sprachliche Charakter der Hdschr. N weicht nicht unerheblich von dem der Rörerschen Nachschriften ab. Die wichtigsten Abweichungen hat Dr. G. Baesecke in folgendem zusammengestellt:

Für den Vokalismus des Deutschen in N ist etwa dies bezeichnend. Für u begegnet oft o, z. B. in ond, schlommerig, soppe, forder, moller, stormen. Umgekehrt a f. o: blude, wu, zwue.

Ferner schreibt N oft ou für au: ouch, onge und dergl. So ist dochte 397, 24 vielleicht auch nur für douchte verschrieben. Als Bezeichnung des e dient nicht selten (wie vielfach im 16/17. Jahrhundert) ehe, z. B. Leher, leher, meher, eher (Ehre); nihe < nie wird anzuschließen sein und weiterhin woe, nue. Dieses vereinzelte woe wird man aber gegen die Geltung des oe als Umlautszeichen in Fällen wie Deberkeit, koenig, koende (Konj.), goetlich usw. nicht einwenden dürfen, zumal auch huettel begegnet und hie und da der o-Umlaut durch e gegeben ist: bese, kende, sterzen, sowie der des u(o) durch i: schiller > schüler 690, 31. — Ein paarmal alte i bewahrt in wil, daneben (hyperneuhochdeutsch?) erhein < herhin. Kürzen in hunner 550, 25, reddden 464, 22, schiller (Schüler) 690, 31. e = ei in schede, teding (vgl. Ied RP 493, 20). Daß der = mhd. dër 594, 28 stehe, kann vielleicht angenommen werden.

Der Konsonantismus läßt am deutlichsten die Erleichterungen der lebendigen Rede erkennen. Auslautendes n wird leicht vor folgendem Labial zu m: unfers furstem befehl; dem beweget, dem boden (Alt.), aber auch dem schwächsten (Alt.). Die grammatische Unsicherheit überträgt sich also von dem dativischen m der Pronominaldeklinations auf das akkusativische n; denn ich glaube nicht, daß einzig die Assimilation solche Flexionsänderungen zuwege brächte. Vgl. auch doch kap 389, 10 Lesart. sichs selber < sich selber mag auch von der Aussprache des s herrühren: es ist im Silbenanlaut stimmlos, wie die häufige Schreibung ß beweist, auch vielleicht das z f. s des Lateinischen: zophistae, azinus. Erleichterungen anderer Art in hat < habt, haut < haupt; scheinbarlichten. Zwischen ts und st schwankt N (ähnlich wie R): troß < trost, nicht < nichts, soldest < solbe es, ferner durst < dursts, deckst < deckst u. Das t fehlt, wie häufig bei Rörer, im Auslaut: ach, wirff, ufferweck u. desgl. h im Anlaut: erhinder. Merkwürdig ist das häufige unverschobene p, pp: kop, koepppe, schoepper und das noch häufigere g für k im Auslaut: dang, nochdrug, unglug u. (daneben auch gt und æ). — Zu neben f. nemen 548, 31 N vgl. nemen f. neben Bd. 27, 96, 8 R u. Nachtr. dazu.

Von Flexionen erwähne ich einige Neubildungen, die zwar in der Richtung der Sprachentwicklung liegen, aber in der Schriftsprache nicht durchgedrungen sind: er gebt, darft; du wissest; die Infinitive deuchten und find, schinden ist schw. (412, 12), engsten st. (552, 36) flektiert. Ähnliches auch in RP: verblicht f. verblichen 525, 7; gehulden f. gehuldet 603, 11. Über aufgesperren vgl. Nachtr. zu 354, 10/11). 385, 28 hat N den Plural kräftter (vgl. heilander f. heilande RP 458, 1).

Zum Schlusse mögen hier noch einige kurze Bemerkungen Dr. Wäsedes über die Latinität der Hdschr. R N K Platz finden:

Das Latein der drei Handschriften ist deutlich genug abgestuft: die hingeworfenen Worte von R, die um ihrer Kürze und Gelegenheit willen vor den deutschen Ausdrücken bevorzugt sind; N schon vorsichtiger und nicht leicht im selben Satze Deutsch und Latein mischend; K von der bekannten geschweiften, klassizistischen Ausdrucksweise des Kunslateins. Über den engen Kreis antiker Zitate ist in den Anmerkungen und Nachträgen Rechenschaft gegeben. Tüchtige grammatische Fehler haben sich alle 3 Handschriften geleistet. Sie sind stehen gelassen, soweit sie das Verständnis nicht verhinderten: dicebit, misci = misceri, ut mit Ind., aktivisch konjugierte Deponentien (aggrederi, adipiscere) u. dergl. m. Dann das Heer der Germanismen aller Arten wie z. B. die Verwechslungen von discere und docere, Konstruktionen wie cernere est, Satan circumit nos devorare, mittiere tangere (berühren lassen); digitum latum (einen Finger breit) u. v. a. Belassen sind jetzt auch die Konjunktivendungen 3. Konjugation mit dem Vokal e, die in allen 3 Handschriften häufig sind (z. B. vivetur R 140, 2, perpendemus N 131, 21, disponet K 64, 19). Zwei solche finden sich schon in Otfrieds Widmung an Lintbert (tanget, contempnet). Für R sind absolute Nominative charakteristisch: 398, 5. 417, 10. 593, 21 cet. Beachtenswert sind schließlich Schreibungen wie mensio = mentio K 73, 17, 195, 21 u. ö., desipiantur = decip. N 386, 31, superscriptio N 601, 25, daher umgekehrt capescere = capessere K 41, 25, 42, 27 u. ö. Auch zophistae N 383, 19, azina > asina RP 506, 3 wird hinzugehören.

Wir bringen 81 Predigten Luthers aus dem Jahre 1529, dazu treten die in den Verzeichnissen gemäß Hörers Niederschrift gleichfalls mit aufgeführten 18 Predigten über 5. Mose, die in dieses Jahr fallen (Bd. 28, 508), ferner fallen von den Sonnabendpredigten über das Johannesevangelium, die Luther am 13. Juni 1528 als Bugenhagens Vertreter begonnen hatte und am 19. Juni 1529 beschloß, 11 (vgl. Bd. 28, 42) und von den am 10. Juni 1528 begonnenen Mittwochspredigten über Matthäus etwa ebensoviele (die Hdschr. ist uns nicht erhalten vgl. Bd. 28, 1 ff.) ins Jahr 1529, zusammen also $81 + 18 + 11 + e. 11 = e. 121$.

Diese etwa 121 Predigten verteilen sich auf ungefähr 81 Tage, nämlich 59 Sonn- und Feiertage, 11 Sonnabende und e. 11 Mittwoche. An 40 der ersteren hat Luther zweimal gepredigt; eine Stundenangabe (.3. hora) nur bei der Nachmittagspredigt des Grünen Donnerstags (Nr. 19). Die Vormittagspredigt behandelt wie sonst gewöhnlich das Tagesevangelium, nachmittags fährt er darin fort oder legt 5. Mose aus. Ausnahmen davon sind, wie auch sonst schon sich zeigte, die Festzeiten: Nr. 14—18 (Karwoche), in denen Luther das Sakrament, 19—23 (Karwoche) in denen er die Passion behandelte. In den Predigten der Ostertage (Nr. 24—29) behandelte er allseitig die Auferstehung und beschloß diese

Reihe durch eine Predigt über die Auferstehung der Toten nach 1. Kor. 15 (Nr. 30). Am Pfingsttage begann er vorm. (Nr. 32) mit einer allgemeinen Betrachtung über das Fest, wandte sich dann zur „Epistel“ (Apg. 2, 1 ff.), deren Auslegung er aber erst am Pfingstdienstage vorm. (Nr. 36) zu Ende brachte. Am Nachm. dieses Tages (Nr. 37), sowie am Mittwoch und Sonnabend nach Pfingsten (Nr. 38. 39) legte er sodann die nicht mehr zur Perikope gehörigen Teile von Apg. 2 (12—38) aus. Das Evangelium des 1. Pfingsttages Joh. 14, 23 ff. begann er am Nachm. des 1. Feiertages (Nr. 33) und fuhr damit Pfingstmontag vorm. und nachm. (Nr. 34. 35) fort. Schließlich am Weihnachtsfeste behandelte er am 1. und 2. Feiertage vorm. und nachm. und am 3. Feiertage (Nr. 77—81) die Weihnachtsgeschichte (Luf. 2, 1 ff.).

Statt die Auslegung der evangelischen Perikope am Nachm. fortzusetzen, bringt Luther am 2. und 3. Stg. n. Epiph. eine schon in den Weihnachtstagen 1528 begonnene Auslegung des 1. Kap. des Johannesev. zum Abschluß (Nr. 2. 4) und am Stg. Septuagesimä, der auf den 24. Jan. fiel (Nr. 6), nimmt er nachm. (statt wie beabsichtigt das 5. Buch Mose zu beginnen, vgl. 45, 8) die „Epistel“ (Apg. 9, 1 ff.) von Pauli Befeuerung (25. Jan.) vor. In Remberg predigt er am 7. Stg. n. Tr. vorm. über das Evangelium, nachm. über den Katechismus (Nr. 53. 54), am Nachm. des 9. Stgs. n. Tr. tut er vorm. das gleiche, nachm. nimmt er die Legende von Christophorus, auf dessen Tag (25. Juli) der 9. Stg. n. Tr. 1529 fiel (Nr. 58).

Wie hier Luther zweimal sich von den Feiertagen der alten Kirche in der Wahl seines Gegenstandes beeinflussen ließ, so hat er auch, wie die Jahre vorher, an mehreren Heiligtagen gepredigt, nämlich Johannisvigilie und -tag (Nr. 46—48), Mariä Heimsuchung Vigilie und Tag (Nr. 50—52), die Tage hat er wie Sonntage mit 2 Predigten bedacht, Mariä Reinigung und Verkündigung aber, die wir noch 1528 von ihm berücksichtigt finden (Bd. 27, S. XXV), sind weggefallen. — Wochenpredigten sind die fortlaufenden über Matthäus und Johannes (siehe oben), außerdem die 3 auf der Reise in Marburg, Erfurt, Jena gehaltenen Nr. 67—69. Von diesen ist Nr. 67 über Mtth. 9, 1 ff., das Ev. des vorausgegangenen 19. Stgs. n. Tr., Nr. 68 und 69 über frei gewählte Themen (Joh. 5 und Luf. 12, 13 ff.) gehalten. Ganz frei gewählt ist auch der einzige epistolische Text, den Luther 1529 behandelt hat, 1. Kor. 15, womit er die österlichen Predigten und die Auferstehung abschloß (Nr. 30). In diesen sowie in denen der Karwoche von Beichte und Sakrament, die schon genannt wurden, hat er sich von den kirchlichen Gesetzmäßen ganz unabhängig bewegt.

Rörer hat den Sonn- und Festtagspredigten von 1529 auch die Predigten über das 5. Buch Mose eingereiht, diese geben wir daher auch in der folgenden Übersicht mit, welche sich an die den Inhalt der Rörerschen Niederschriften registrierenden Predigtenverzeichnisse anlehnt. Auch die Matthäus- und Johannespredigten einzufügen habe ich aus dem Bd. 27, S. XXVI angegebenen Grunde unterlassen, weil nämlich die Zahl und die Daten der Matthäuspredigten uns größtenteils unbekannt sind. Dagegen sind die Predigten eingefügt, welche bei Rörer fehlend uns entweder in der Nürnberger Hdschr. oder durch Poach erhalten sind.

Für die Einrichtung der Übersicht gilt das Bd. 11, S. LIII f. und 27, S. XXVI darüber Gesagte. In Spalte 3 ist R = Röer, N = Nürnberger Hdschr., K = Kopenhagener Hdschr.; P = Poachs Hdschr.; S = Hdschr. des Joh. Stolk; H = Hamburger Hdschr. Nr. LXXIV; Z = Zwickauer Hdschr. Nr. XXXVI vgl. oben S. IX ff. Die S. XIII f. unter 10 erwähnte Zwickauer Hdschr. hier zu berücksichtigen, erschien nicht nötig. — In Spalte 4 genügte meist die Angabe der ausgerechneten Monatsdaten, nur wo der Tag der Predigt in dem Verzeichnis A (Spalte 1) nicht oder falsch angegeben war oder die Predigt darin ganz mangelte, wurde er beigefügt; desgleichen der Ort der Predigt bei den nicht in Wittenberg gehaltenen. — In Spalte 6 ist die Stelle in unserm Bde. durch 29, . . . die in dem früheren Bde. durch 28, . . . angegeben.

Paul Pietsch

Übersicht über die Predigten des Jahres 1529

	Ioh: 2.	do: 2: post epipha: fol. 11 à prand: in sua venit fol. 12 M. L.	1	RPN	10. Jan. B.	Joh. 2, 1 ff.	29, 1
			2	RPNK	10. " N.	Joh. 1, 4 ff. (Fortf. zu 1528, Nr 90. 91, Bd. 27, 518. 528)	29, 8
	mat: 8	do: 3 de leproso fol. 14	3	RPNK	17. " B.	Matth. 8, 1 ff.	29, 17
	Ioh: 1:	à prandio quot quot receperūt eū fol. 16 M. L:	4	RPNK	17. " N.	Joh. 1, 8 ff. (Schluß zu Nr. 2)	29, 28
5	Mat. 20:	do: 7 m̃a. de opariis fol. 18 M. L.	5	RPNK	24. " B.	Matth. 20, 1 ff.	29, 37
	Actor. 9 A	prandio Legenda Seti Pauli fol. 19 M. L:	6	RPN	24. " N.	App. 9, 1 ff. (anß. d. versprochenen Beginns d. Auslegung von 5. Moße)	29, 45
	mat: 4	invocavit fol. 20	7	RPNK	14. Februar	Matth. 4, 1 ff.	29, 52
10	mat: 15	remiscere fol. 21	8	RPNK	21. " B.	Matth. 15, 21 ff.	29, 63
	deut:	à prandio 1 Cap: deuterono: fol: 23: M. L.	—	RPNr.	21. " N.	Pred. ii. 5. Moße	28, 509
	luc: 11	oculi fol. 26	9	RPNK	28. " B.	Luf. 11, 14 ff.	29, 73
		1 Cap: deu:	—	RPNr.	28. " N.	Pred. ii. 5. Moße	28, 524
15	Ioh: 6:	letare 5000 5 pani: fatur: fol. 28. 30.	10	RPNK	7. März B.	Joh. 6, 1 ff.	29, 84
		à prand: Cap. deut: 1 fol: 33. M. L:	—	RPNr.	7. " N.	Pred. ii. 5. Moße	28, 537
	Ioh: 8	Iudica fol. 35. 37 M. L:	11	RPNK	14. " B.	Joh. 8, 46 ff.	29, 100
		palmarum de ingressu, deing de con- fess: fol: 39:	12	RPNK	14. " N.	" " (Fortf.)	29, 119
		de Sacramento à prand: fol: 41:	13	RPNK	21. " B.	Matth. 21, 1 ff. u. De confessione	29, 132
20			14	RPNK	21. " N.	De sacramento	29, 146
			15	RPNK	22. März	" " (Fortf.)	29, 160
			16	RPNK	23. "	" " "	29, 177
			17	RPNK	24. "	" " "	29, 191
	die lunae, martis, mercurii		18	RPNK	25. März B.	" " "	29, 204
	jovis ante prañ: de Sacra: a prañ:		19	RPN	25. " N.	Hist. passionis	29, 219
	Historia pafsionis tota fol.		20	RPN	(3. hora) 26. März B.	tota	29, 226
	Tota	52: 54: 56: 57: 59 M. L.	21	RPN	26. " N.	"	29, 334
25	pafsio		22	RPNr.	27. " B.	"	29, 240
			23	RPN	27. " N.	"	(vgl. 28, 396 ff.) 29, 248

zu 1 de coniugio r B 1 Iohan. 2. De nuptijs Canae C 2 A prandio in ipsa vita erat B Ioh. 1 in sua venit r. C 7 A prandio Histo^a de S. Paulo B 9 Eu. Matth. 4. Ductus est Iesus r. C 10 Euan: Matth. 15. De Cananaea. C zu 11/12 Das 1. Cap. des V. Buchs Moße durch D. M. S. gepredigt vnd ausgelegt. r C 13 Eu: Lucae .11. Er treib ein Teufel auß (28) C 17 Do: iudica Ioh: 8 (35) || A prandio Euang: 2 p B Do: Iudica Eu: Iohan: 8. Quis ex vobis arguet r. C 18/19 Do: palmarum Matth: 21 (39) || A prandio Conf: Sacra: (41) B 21/25 die lunae de diſt fupione sac. (43) || Die Martis Abufus sacra: (46) || Die Martis verus vfus (48) || de coniugio || Die Coenae Domini Adhor^o ad sac. (50) || A prandio pceptum .pmif: neces: (52) || Passio Die parasceues, de vfu pafsionis (54) || A prandio Pafsio (56) || Sabbatho ante pafchae (58) || A prandio 7 verba Chri (59) B

		24	RPNK	28. März B.	Historia, vis et usus resurrect.	29, 254
	die palce, lunae & martis	25	RPNK	28. " R.	"	29, 269
	in feriis pasce historia vis & vsus	26	RPNK	29. " B.	"	29, 281
	refurrection:	27	RPNK	29. " R.	"	29, 291
5	mercu: post pas:	28	RPNDr.	30. " B.	"	29, 302
	fol. 61: 64: 66: 67. 69. 71				(vgl. 28, 464 ff.)	29, 310
		29	RPNK	30. " R.		29, 324
	1. Cor: 15: Item de refurrectio: mortuor: fol: 74	30	RPNK	31. März	1. Kor. 15, 1 ff.	29, 324
	M. L.					
	Ioh: 15. 16 dom: exaudi de duplici ecclesia	31	RPN	9. Mai	Joh. 15, 26 ff.	29, 336
	fol: 76°. M. L.					
		32	RPN	16. " B.	Ü. Wesen u. Ge- schichte d. Pfing- sten (Apg. 2, 1 ff.)	29, 344
10	die pentecostes, lune in ferijs	33	RPN	16. " R.	Joh. 14, 23 ff.	29, 351
	Histor: fol. 78: 80: 82: 84: M. L.	34	RPN	17. " B.	" " (Fortf.)	29, 359
		35	RPN	17. " R.	" " (Schluß)	29, 366
		36	N	(Pfingstdienstag) 18. Mai B.	Apg. 2, 1 ff. (Fortf.)	29, 373
		37	N	18. " R.	Apg. 2, 12 ff.	29, 376
		38	N	(Pfingstmittwoch) 19. Mai	" " "	29, 379
		39	N	(Ebd. n. Pfingsten) 22. Mai R.	" " "	29, 382
	actor. 2.				(anst. d. fälligen Ausl. des Johannesevange- liums)	
	Ioh: 14: Da bin ich zu Nurnberg gewesen	40	N	(Trinitatisstg.) 23. Mai B.	Joh. 3, 1 ff.	29, 384
		41	N	23. " R.	Apg. 2, 12 ff.	29, 388
		42	N	(1. Stg. n. Trin.) 30. Mai	Lut. 14, 16 ff.	29, 390
		43	N	(2. Stg. n. Trin.) 6. Juni	Lut. 16, 19 ff.	29, 393
	Luc: 15 do. 3 de oue pdita fol. 86 M. L.	44	RPN	13. " B.	Lut. 15, 1 ff.	29, 396
15	Luc. 6. do. 4: estote misericordes fol. 87:	45	RPN	20. " B.	Lut. 6, 36 ff.	29, 402
	A prand. cap. 4. deutro:	—	RPNDr.	20. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 551
	Luc. 1. in Vigilia et die Iohan: baptistae,	46	RPN	23. " B.	Lut. 1, 5 ff.	29, 412
	à pradio benedictus fol. 63.	47	RPN	24. " B.	Lut. 1, 57 ff.	29, 421
	66. 69	48	RPN	24. " R.	" " (Fortf.)	29, 429
20	Luc. 5. do: 5. exi à me fol: 102	49	RPN	27. " B.	Lut. 5, 1 ff.	29, 436
	à prandio 4. cap. deutro. fol. 104 M. L.	—	RPNDr.	27. " R.	Pred. ii. 5. Moje	28, 564

1/3 Die Pasche Histo^a (61) || A prandio (64) || Lunae in fe: paschalib: Quippe (66) ||
A prandio (67) || Martis Ioh: 20 (69) || A prandio poe: et ve: pec: (71) || Die Mercurij p⁹ f^{as}
paschae (74) B zu 8/9 laborat raucedie r B 10/11 Die Pentecostes historia (78) || A
prandio Ioh: 14 Euang: (80) || Lunae in fe: penteco: (82) || A prandio (84) B Die Pente-
costes, Lunae in ferijs. Historia Acto: 2. (78. 80) || Item Euang: Iohan. 14. (82. 84) C
12/13 fehlt B Da bin ich gen Nurnberg gespagiret, vnd pridie Ioh: Bapt: wider komen C
20 Eu. Luc: 5. De captu piscium C

in vigilia & die Vifitatio: à
prandio Magnificat explicatum
totum fol: 106. 108: 111

		50	RPN	1. Juli	Luf. 1, 39 ff.	29, 444
		51	RPN	2. " B.	" " (Fortf.)	29, 451
		52	RPN	2. " N.	" " (Schluß)	29, 460
				(7. Stg. n. Trin.)		
		53	N	11. " B.	Marf. 8, 1 ff.	29, 468
				(in Remberg)		
		54	N	11. Juli N.	Katechismuspred.	29, 471
				(in Remberg)	(Glaubensbekenntnis)	
	mat: 7: do: 8: de pseudoppe: fol. 114. 116	55	RPN	18. " B.	Matth. 7, 15 ff.	29, 473
	M. L.	56	RPN	18. " N.	" " (Fortf.)	29, 482
5	Luc: 16: do: 9. de mammona fol. 118	57	RPK	25. " B.	Luf. 16, 1 ff.	29, 488
	A prandio legenda de seto Chri- stophoro fol. 120	58	RPHZ	25. " N.	Legende v. heil. Christophorus	29, 497
	Luc: 19 dom: 10. fol: 122	59	RP	1. Aug. B.	Luf. 19, 41 ff.	29, 506
10	A prand: 5 cap: deu. fol. 125.	—	RPDr.	1. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 581
	mar: 7: do: 12. fol: 127:	60	RPNK	15. " B.	Marf. 7, 31 ff.	29, 511
	à prand: 5. cap. deu. fol. 128	—	RPDr.	15. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 595
	Luc: 10 do: 13: de Samarit. fol. 130. 134	61	RPN	22. " B.	Luf. 10, 23 ff.	29, 521
	M. L.	62	RPN(K)	22. " N.	" " (Fortf.)	29, 531
15	luc: 17. do: 14: de 10 leprofis fol. 136.	63	RPN	29. " B.	Luf. 17, 11 ff.	29, 539
	à prandio deuto: 5. Cap: fol: 137 M. L.	—	RPDr.	29. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 607
	mat: 6: do: 15. fol. 140.	64	RPN	5. Sept. B.	Matth. 6, 24 ff.	29, 544
	à prandio 6. cap. deut. fol: 143	—	RPDr.	5. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 621
	luc: 7: do: 16: fol: 145.	65	RPN	12. " B.	Luf. 7, 11 ff.	29, 553
20	deuto: 6 fol: 147.	—	RPDr.	12. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 639
		66	siehe unten hinter Nr. 76			
		67	PDr.	Dienstag 5. Okt. (zu Marburg)	Matth. 9, 1 ff.	29, 562
	Hic desunt aliquot contiones ppter colloquium Marpurgense			(Von christlicher ge- rechtigkeit und verge- bung der sünden)		
		68	P	Mig. 11. Okt. (zu Erfurt)	Joh. 5 (B. 44)	29, 582
		69	P	Dienstag 12. Okt. (zu Jena)	Luf. 12, 13 ff.	29, 587
	mat: 18 do: 22. fol. 150.	70	RPN	24. Okt. B.	Matth. 18, 23 ff.	29, 591
	deut. 6. 7. ca. fol: 153	—	RPDr.	24. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 658
25	mat: 22. do: 23 fol: 155	71	RPN	31. " B.	Matth. 22, 15 ff.	29, 598
	deuto: 7: fol. 158 M. L.	—	RPDr.	31. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 670
	mat: 9 do: 24: fol: 161	72	RPN	7. Nov. B.	Matth. 9, 18 ff.	29, 606
	deuto: 7: fol. 163	—	RPDr.	7. " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 683
	mat: 24: do. 25 fol. 165	73	RPN	26. (25.?) Stg. n. Trin.	Matth. 24, 15 ff.	29, 610
		—	RPDr.	21. (14.?) Nov. B.	Pred. ii. 5. Mose	28, 696
30	deuto: 7: fol. 168	—	RPDr.	21. (14.?) " N.	Pred. ii. 5. Mose	28, 696

9 Do: 10 de Excidio Ierofoly: (122) B Do X Eu. Luc. 19 De excidio Hierosolymae. C
11 de surdo et muto fügen BC zu unter 11 steht 1 Cor: 15 B 17 Do: 15 Nemo pōt
2 dñs Ieruire (140) B Do: XV. Eu: Matth: 6. Nemo potest duobus dñis (140) C 19 Do: 16
vidua lucę 7 (145) B Do: XVI. Eu: Luc. 7. De filio viduae resuscitato (145) C 21/22 Ibi
defunt aliquot Contiones. Illo n. tempore erat Marburgi r B Sie fehlen nu etliche prebigen,
Da der herr Doctor ist zu Marburg auff dem Colloquio gewest C 23 Do: XXII. Eu: Matth: 18
De seruo qui non erat soluendo (150) C 25 Do: 23 de censu (155) BC 27 Do: 24 de puella
resuscitata (161) B Do: XXIII. Eu: Matth 9 Mulier a sanguinis profuuo liberata (161) C
29 Do: 26 de excidio Ier°soly (165) B Do: XXVI. Eu: Matth. 24. Cum ergo videritis r. (165) C

	mat: 21. do: 1 adventus à prand: 8 cap: fol: 171	—	RPDr.	28. Nov. N.	Pred. ii. 5. Moſe	28, 713
	luc: 21. do: 2: fol: 173.	74	RPN	5. Dez. B.	Luf. 21, 25 ff.	29, 617
	deutro: 8. fol. 176	—	RPDr.	5. " N.	Pred. ii. 5. Moſe	28, 724
5	mat. 11 do: 3: fol. 178	75	RPN	12. " B.	Matth. 11, 2 ff.	29, 624
	9. cap: deu: fol. 181	—	RPDr.	12. " N.	Pred. ii. 5. Moſe	28, 736
	Ioh: 1. do: 4. fol. 184	76	RPN	19. " B.	Joh. 1, 19 ff.	29, 633
	9. cap. deu: fol: 187. //	—	RPDr.	19. " N.	Pred. ii. 5. Moſe	28, 750
10	// do: 18 post trinitatis de magno mandato fol. 190 zu gota in reditu ex halsia.	66	RP	(18. Eſg. n. Trin.) 26. Sept. (zu Gotha)	Matth. 22, 34 ff.	29, 458
	Contiones anni 1530.	77	RSNDr.	25. Dez. B.	Luf. 2, 1 ff.	29, 641
	luc. 2. die natali, dni, Stephani & Iohannis	78	RSNDr.	25. " N.	" " (Fortf.)	29, 656
	Historia, contio et canticum angelo:	79	RSN	26. " B.	" " "	29, 669
15	fides pastorum fol. 1. 4. 7. 10. 12.	80	RSN	26. " N.	" " "	29, 679
	M. L.	81	RSN	27. " "	" " "	29, 685

1 Do: I Aduent. Eu. Matth: 21 Cum appropinquarent (171) || A prandio Caput 8 Deute: C
3 Do: II Euang: Luce: 21 Et erunt signa in sole (173) C 5 Do: III. Eu. Matth: 11 Cum
audisset Iohannes in car: (178) C 7 Do: IIII Aduent. Eu: Iohan: 1. Hoc est testimonium x.
(184) C 12 Contiones viri Dei Lutheri || quas paucas habuit Anno 1530. B ANNVS
CHRISTI MDXXX Dazu In tomo octauo contionum in quarto r C 13/16 Die natalj Christj
Articulus Natus ex Maria x. (1^a) || A prandio Historia (4^a) || Die Stephanj Contio Angelj
(7^a) || A prandio. De historia (10^a) || Die Iohannis. Historia de pastorebus (12^b) C
15 1. 4. 7.] 147 A

Predigt am 1. Sonntag nach Epiphania.

Sonabend, den 9. Januar, war Luther von Schweinitz nach Wittenberg zurückgekehrt (vgl. De Wette-Seidemann, Luthers Briefe Bd. 6 S. 98f.; unten Randbemerkung zu N B. 11). Schon Tags darauf bestieg er die Kanzel. Die Predigt ist uns in Rövers Nachschrift (Jena Bos. q. 24^o Bl. 11^a—12^b) erhalten, in deren erster Hälfte er später viele Wörter mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 9^a—11^a. Außerdem ist die Predigt in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 26^a—27^a überliefert.

R]

Dominica .1. post Epiph.

Soh. 2, 1 ff.

Hoc Euangelium ideo tractabo, daß man den ehestand preisen hore, daß wir uns teglich drinnen sollen trosten et stercken, ut opus est, quia a mundi principio vidit deus, quod ille status gering wurde geacht a mundo
 5 et non sciri, ad quid ordinatus, ut gentiles, Et praecipue, daß er wurde auf der massen grosse not leiden a falsch scheinenden heiligen, ut factum bey den geistlichen und noch.

1. recensebimus die stücke quae nos movere ad illum statum, et postea conferre alios status. Tres status sunt: matrimonii, virginitatis et viduitatis.
 10 Nullus contemnendus est, sed sinatur quisque in suo honore. Non extollat

1 Epiph.] Eph. 3/4 quia quod ille status a mundi principio vidit deus (d₃ ex) gering
 zu 8 Tres status r 10 (se) extollat

N]

IOANNIS SECVNDO

'Nupciae factae sunt in Cana Gallileae' x.

Soh. 2, 1 ff.

Hoc euangelion adeo praedicamus, ut matrimonium praedicemus eiusque laudem et encomion feramus. Nostis prius illius status dignitatem,
 15 sed adsiduis monicionibus illius opus est. Matrimonium, dico, ab inicio mundi et ab ethnicis vilipensum est et maxime a nostris sacrificulis impiis. Ideo opus est monicionibus ad illam¹. Tres sunt status: virginitas, viduitas, matrimonium. Omnes sunt boni status: alter alteri tamen non praeferendus,

zu 11 Rediens Lutherus de Visitacione sabbatho post Trium Regum r zu 14 Matrimonii ἐνζώμιον ro r 15 adsiduas 16 sacrificulis c ro aus sacrilegis zu 16 Tres hominis status ro r 18 Omnes bis 2, 22 reiiciat unt ro Quilibet status hominis bonus ro r

¹) Dem Schreiber schwebte wohl das deutsche Wort 'die Ehe' vor.

Luthers Werke. XXIX

1

R] se virgo supra viduam, vidua über ein eheweib ꝛ. Ut non sutor super sacrorem ꝛ. quia einer ist so not in civitate ut alter. Sic nos non verwerffen et adhuc illos status, immo prehenſen ſie et monemus, daß ſie ein iſſlicher in ſuo ſtatu, in quem deus eum vocavit, ſich erherlich halte. Sed inter illos tres nullus leidet ſo groß not ut der eheſtand. Virginitas habet suum hono[rem]. Ideo de eo loquemur, ut conſolemur nos. 5

1. est hoc solatium, quod institutus per verbum, 2. quod status qui pertineat ad fidem, 3. charitatem, 4. ad crucem.

1. habet pro se verbum dei ditius quam alii duo, quia plus not leiden, quia futuri erant Reher qui ſollen ꝛ. Ideo verbo dei ſie umbſaſt und zielt mher denn keiner. In Genesi, qui creati Adam et Eva, qui addux[erit] Evam ad Adam ꝛ. Deinde in 4. praecepto geſaſt und gepoten vater und muter zu ehren. Satan nulli ſtatui tam feind ut huic, virginitati non ſie, quia tales ſturzt er bald. Non ſolum 4. praeceptum drauff geſetzt, ſed etiam ſextum. Tam infensus huic ſtatui, ut vix ſerventur qui in eo ſunt. Haec vidimus et adhuc hodie experimur. In civitate una quandoque tria lupa[naria]. Et vidimus, quid ſpirituales fecerint ſua caſtitate: ein hurlein nach dem andern et tamen iactant adhuc caſtita- tem: ein hurlein nach dem andern et tamen iactant adhuc caſtita- tem. Si diligenter caſtita- tem, ſie wurden ſie wol anders ſtellen. Non adeo infensi ullae virtuti ut caſtitati et tamen iactant. Status coniugii qui merito ſolus diceretur ſanctus, ut inceſtuli contra eum ſe iactant et gloriantur. 10 15 20

1 virgo supra viduam über se vidua zu 1 über ꝛ. steht etecontra 4 erbarlich P
5 n^o darüber nullus zu 6 über eo steht coniugio zu 7 Coniugium r 8 ad über crucem
zu 10 über ꝛ. steht impugnari sp 11 gezieret P zu 12 über ꝛ. steht et omnia prae-
cep: r 15 über infensus steht diab sp 19 ſie wurden ſich P 20 coniugii über qui

N] nemo in uno existens alterum reiiciat. Omnes enim honesti sunt. Non reiici- mus quemlibet illorum, ſed ſuperbiam et arroganciam. Quilibet igitur in ſuo permaneat vocatus alteri nihil derogans: Diſer ſtandt hat meher mühe den die andern ztvene. 25

Primo status ille verbo dei et ordinacione munitus est contra omnes
1. Moſe 2, 22 hereticos impios. Gen. 2. Heva wardt zu Adam bracht. Ita in decalogo
2. Moſe 20, 14 4. praeceptum de matrimonio agit. Ita et ſextum 'Non mechaberis'. Faces-
sant qui vilipendant hunc ſtatum. Maior est virginitate et viduitate verbo
fundatus et magnis exercitiis. Experti ſumus noſtrorum celibum caſtita- tem
die eyn hurleyn umbß ander haben et ubi multa lupanaria ſunt edificata.
Valeant tales qui ſub ſcortacione virginitatem et caſtita- tem ſuam gloriantur 30

23 et (p/) 24 derogans (Der briette) zu 26 Divina ordinacione matrimonium
institutum ro r 27/28 Gen. bis ſextum unt ro 29/30 Maior bis exercitiis unt ro Con-
sidera hic varia exercicia laboris, curae [so] uxoris, liberorum ro r zu 32 Anluſt nicht
die wolluſt forchten die geſtlichen ym Eheſtande ro r

R] 1. Dei verbo institutus est, deinde in 4^{to} p[rae]cepto dat huic statui potestatem, der gleichen non in terris. Daß heißt bestetigt. Deinde, cum vidit sat[an]am sic contraluctari, ponit 6. p[rae]cept[um]. Er richt so viel un[lu]stig an contra hunc statum ut tria remissa in veteri testa[m]ento, ut
 5 plures potuerint uxores, 2. ließ zu ut libellum¹ und wasser. Die drey mechtig stude. Über das hat 2c. Spi[ri]tuales dixerunt se ideo non velle maritos 4. Mo[se] 5, 18 esse, ut non vivant in carnali voluptate. Der hauß lügt quidem. Sed ideo, daß sie der un[lu]st an seien, quia maritus cogitur fovere uxorem, liberos, familiam. Ergo opus ut surgat et det iam vestitum uxori, lib[er]is. Sie
 10 ein kue, schwein stirbt. Sieber der un[lu]st überhaben. Clericus dormit, donec sol 2c. Et omnia habent et tamen dicunt ut supra, sed faciunt, daß sie der un[lu]st entlauffen und wolust haben. Vide, quid habeat uxor operis, non certe lust, sed un[lu]st. Taceo, quod unterweilen ein groben kopff kriegt, etecontra einer ein halben Teuffel. Parentes dix[er]unt: mi fili, werd ein
 15 p[re]st, sie haben gute tage. Sic fias Nonna. Non dixerunt: daß du den bösen tagen entlauffest, sed econtra. Ego multos audivi maritos cum monachis: vos habetis gute tag, nos surgentes nescimus, ubi panis, ibi omnium rerum abundantia et si vultis habere mulierem 2c. Ideo tam multa discordia inter maritatos et max[ima] gratia, ubi sich jwey miteinander ver-

1/2 in bis bestetigt unt zu 1 4 p[rae]cep: r zu 3 6. p[rae]cep. r zu 5 über und wasser steht verflucht Exo: vel Num. zu 6 über Spi steht Religiosi sp 7 lügt [allenfalls liegt] q—de R liegt quidem P 10 überhaben P 13/14 groben bis parentes unt 15 fias über (sit) zu 15 P[re]st haben gut tag r 16 über bösen steht guten sp 18 sis

¹) nämlich repudii darent vgl. N (Z. 22/23)

N] 20 contra huius status ordinationem. Scito ergo hunc statum a deo p[rae]ceptum, ordinatum Genesis 2., 4. et 6. p[rae]cepto.

Deinde varia multaque maximaque propter eam permisit, scilicet libel- 5. Mo[se] 24, 1 lum repudii, secundo aquam amare potam in zelotipia, 3. quod maritus duas 4. Mo[se] 5, 1 et plures uxores habere posset. At dicant nostri sacrificuli: Ich mag mich
 25 nicht myt fleischlicher wolust beladen. Daß sey wahr an hnen wol gewhenet wurden. Ja die un[lu]st haben sie geforchtet, Nempe adsidium laborem, curas, molestias, illud tinent, morosam mulierem, inobedientes liberos, die un[lu]st forchten sie, nicht die wolust, ita et virgo timuit suum laborem et crucem. Hoc parentes nostri viderunt, dixerunt: Libeß kndt, wurd gehst-
 30 lich, sie haben gutte tage, dormiunt ad solis ortum certi et tuti de educacione

zu 22 Tria deus matrimonii caussa permisit ro r zu 22 Deute 24 || Nume 5 r 22/24 libellum bis posset unt ro über libellum steht 1 ro 23 über aquam steht 2 ro über quod steht 3 ro 23/24 quod bis posset rh 24 nostri (sacrilegi) 24/25 Ich bis beladen unt ro 25 wolust über (unlust) Occupacio ad celibes scortatores nostros ro r zu 27 recensuit molestias matrimonii ro r 30 de über tuti

R] Sir. 25, 1. 2 tragen. Sol[omon. Dreherley: concordia fratrum, nachbarlich trew, mulier et vir sibi consentientes. Si talia dona in civitate, stunds wol. Wen einer den andern lieb hat, das ist das feinst burgerrecht ꝛ. Si inimicus ei, thut er ihm ein bubenstück nach dem andern. Et 3. si vir. Es ist so selbham. Ideo ubi tale par, ist ein paradys und rosegarten. Cum is status verbum dei habet et deo placet, sieht ihn an caro, Satan et mundus. Mundus contemnit und unfl[etige huren stand muß drüber. Deinde caro: iam displicet vir uxori et econtra. So ist der Teuffel ubique und bleib ihm ein et nihil uxori fur hält quam quod odiosum. Et econtra. Si alter sit gebrechlich, ist's beste erger. Sic caro non potest ferre. Satan bleib auff beiden sehten zu. Quando Satan sihet ein braut mit tanz und freuden heimfuren, cogitat: Har, ego aliud implebo. Das ist die schuld, quod non agnoscitur. So solt uns widder trosten verbum dei. Quisq[ue] iuenculus, iuencula sic dicat: Si debeo manere in virginitate, da gratiam. Si in ehstand, schaffe mir ein freundlichen gesellen. Si incepero hunc statum, habeo contra me carnem, 15 Sat[an]am et mundum. Ideo darffs seggen ꝛ. Ideo furt mans fur die kirchen, benedicuntur et oratur pro illis, ut videant, unde habeant, ut sic diligant. Sic educari debet iuventus, das sie suche einen ehelichen stand bey Gott. Nihil est, quod vides ein schone junc[ti]o[n]at, gesellen, divitiae, freundschaft, denn der Teufel schlegt drein, ut tanta invidia ut nihil ꝛ. Ideo doce: Siehe nicht nach der freundschaft, reichthumb, sed ora deum, das er dir ein gemahel schicke, du mußt lassen ein ernstlich stand sein, dum deus 20 zwei praecep[ta] drauff schlecht et hab[ea]s carnem, Sat[an]am, mundum ꝛ.

zu 1 Eccle. 25. r nachbarlich trew über mulier 3 Si(c) zu 6 Mundus, Caro, Satan r 13 iuenculus, iuencula] —c—lg/ la 20/21 ut bis nicht unt 22 gemal P zu 23 über zwei steht 2

N] sua, Als der gemeyne man lange gesagt hat. Scito ergo summam crucem et adfficeiones multas in hoc statu esse, si viderimus tantas molestias, ubi dissidantur maritati, ut plerumque videmus. Ideo Salomon haec tria quasi 25 prodigia enumerat: Concordia fratrum, Ragbarliche trew, Ehliche liebe, Ja es syndt selczame dync. Ja cum ego Maritatos video concordantes, laetor, quasi essem in paradiso. O es ist eyn selczam dync, man syndet ihr wenig. Ita insidiatur Sathan huic statui. Er ist yn der kammer, ym bette, tisch, 30 er schuret zu das sie eynander gram werden und eynander freissen myt ehfer. Ja wen es also zu ginge, sicut Nuptiae celebrantur optimo gaudio, quod

zu 24 über gemeyn man lange steht Sie haben die besten tage zu 26 Concordia fratrum Ragbarliche trew und ehliche lieb r 26/28 Salomon bis dync unt ro zu 26 über Salomon steht Proverb 18 zu 27 Eyn selczam ding Ehliche liebe ro r zu 28/29 Frater qui adiuvatur a fratre quasi civitas firma et iudicia quasi vectes urbium ꝛ. Qui invenit mulierem bonam r zu 30 über Er steht Sathan zu 31 Sathan operi dei semper insidiatur ro r

R] Ideo dic: Domine, ex quo fecisti me virum, si vis me habere virg[inem], da gratiam, si maritum, da piam ꝛ. Nider gefallen in cubiculo et manibus conclusis ꝛ. es wil nicht geschert sein, denn du wirst drinnen finden, daß dir's sauer gnug werde. Si fides deo et gratiam petis a deo. Si habes
 5 morosum maritum, dabit gratiam, ut nihil mali in eo videas et tamen boni in eo vel ea. Es wird nicht drauß, ut nihil omnino audias, quod displiceat in marito. Sed vir inspiciat infirmitatem uxoris beyde an Leib und gemut, da muß er mit ratione handeln. Econtra mulier in honore habeat virum et videat solum bonum in eo. Ergo habet is status verbum
 10 dei, quia gesetzt und gefast. Deinde fides non videat, was die augen und oren zutragen. Deinde charitas: quia mulier servit marito et econtra. Crux eciam statim adest et quia variae tentationes, unluft, verdriß a propria carne, Satana et mundo, ergo sol man sich stercken, rusten, 'wer ein weib
 15 semper gloriatur de istis statibus in speciem sanctis, ut sunt clericorum, ut gentiles Vestales laudabant. Non curant, quid in domo faciat servus, an-

Expr. Cal. 18,
22

zu 11/12 Fides Cha: Crux r 14 glorificat 16 (...) in zu 16 Vestales Turcicae virg. r

N] non diu durat. Sathan cogitat: Her, ich wil dir's wol salzen, ita eciam evenit citissime.

Vos adolescentes et virgines, proponite vobis hos tres status Dicentes: Expr. Cal. 18,
22

20 Pater et deus, si me praedestinasti virginem, da donum tuum, ut servem illam. Si me coniugatum, da bonam uxorem et virum, ut concorditer cum illo vivam. Non pulchritudinem, divicias, formam, den furwitz suchen, sed respicias dei ordinationem, praeceptum. Ideo benedicuntur in ecclesiis et dei ordo illis annunciat, ut eo facilius sese contra Sathanam hunc statum
 25 oppugnantem opponant, Nempe verbo et ordinatione dei in qualibet afflictione et cruce sese firment et consolentur, ne in sua libidine mundana hunc statum incipiant, Nicht geht und gut, schoenet ꝛ. ansehen, Sed dicant: Her, ich hyl dich, du woldest myr eyn frum mensch bescheren, dor myt ich mich ehntredtlich mocht nheren. Tali homini evenit benedictio domini, scilicet
 30 benedicit deus illum, ut bona fide matrimonium incipiat, Dileccionem habeat, crucem leniat. Ex sihet allehne daß gutte am weybe, daß beeße und verdrißliche sihet er nicht. Confortare ergo te ad hunc statum, ut illum fide integerrima suscipias contra Sathanam, mundum et carnem quae omnia illum oppugnant. Ne cogites illius morositatem ad alterius lenitatem, illius

zu 19 Oracione ad deum matrimonium incipiendum ro r 26 in (...) 27/29 Sed bis Tali unt ro zu 28 Oracio ro r zu 29 Benedictio matrimonii ro r 30 matrimonium über incipiat zu 31 Crucem lenit deus ro r 31 crucem bis beeße unt ro zu 34 Das geschicht gemehne ro r

R] cilla ꝛ. Si unluft hetten gesucht und bose tag meiden, certe elegissent
 1. Cor 7, 33f. 38 matrimonium¹. Paulus 1. Cor. 7. Virglo potest orare et deo placere ꝛ.
 Vult, quod virginis vita ist ein stiller geruiger leben quam ehewrau, non
 quod hoher ꝛ. Den wir werden Sara, Rebecca so hoch lassen sein ut vir-
 ginem. Ideo Christus plus honoravit hunc statum natus in matrimonio: 5
 heut auff diesen sonntag ivit ad nuptias, non ivit ad primitias et einsegnung,
 Sed ad nuptias cum discipulis et matre et adhuc pulchro miraculo et
 primo miraculo ornat hunc statum quem deus prius ita benedixit. Ipse
 sol ein jundfraw bleiben. Si ipse non sic honorasset, dicerent: sagt, was
 ir wolt, er wolt nicht ein mal ghen ad maritatos, Sed quamquam ipse 10
 non fuit maritus, decorat sua praesentia et miraculo primo et mater wird
 sein platzmeisterin gewesen sein, ist in der kuchen gangen videns, wie man ꝛ.
 Das muß man auch uns Evangelium erst fassen. Pfu, sol die muter gotz
 kein herlicher opus thun, tamen omnes hoc possunt facere. Si vis inspicere,
 est simplex opus erga opera Nonnarum. Cum itaque sic honorarit hunc 15
 statum, non solum patientiam in eo habere debemus, sed ehrlich halten, er
 ist geehret verbo dei et fide, charitate et christiane ferendum. Nemo ghe

3 vita bis leben unt 8 ornat über (decorat) 12 der] die P gangen bis man unt
 13 man auch bis Pfu unt 15 hono^t

¹) d. i. Wenn sie Unlust und böse Tage zu meiden gesucht hätten, so würden sie nicht
 die Ehe gewählt haben. Zu der fehlenden Verneinung vgl. Unsere Ausg. 28, 533, 8; 567, 8;
 576, 7 und unten 34, 14. P.

N] deformitatem ad alterius pulchritudinem ꝛ. Ey wen ich eynen solchen man
 odder weyb hette. Ja huette dich vorm teuffel. Ultra hoc accessit nostra prae-
 postera religio speculans: Virgo vestalis, Monachus ꝛ. sunt integerrimae con- 20
 dicionis, sunt quieti et tranquilli, non iuris obnoxii deo serviunt, ultra hoc sunt
 eciam celestes cives, wer wolde nicht eyn Munch, Nonnen werden? Pfu dich an.
 Sed tu vide Christum ex matrimonio natum. Hic vides nupcias eum
 cum matre et discipulis adire et suo primo miraculo honorare. Die mutter
 ist placzmeisteryn gewesen. Facessant impii qui dicunt: Christus non duxit 25
 uxorem. Responde: etsi uxorem non duxit, tamen instituit deus et Christus
 nupcias accessit. Credendum est Mariam fuisse die placzmeisteryn, quae in
 culinam et cellarium, ad Mensas currit. Caro non credit tale opus dignum
 tantae mulieri, sed fides sola capit. Ita vides hunc statum a deo ordina-
 tum, a Christo confirmatum. Postremo Aqua invenitur, non vinum in 30
 nupciis, quae indicat summam crucem, adficcionem illius, quae praesente
 Christi in vinum vertitur. Crede mihi: summum dei donum concordia

zu 18 über ꝛ. steht Dicens 18/19 Ey bis hette unt ro 19 Ultra hoc über (Ita)
 21 sunt quieti bis serviunt rh zu 23 Laus matrimonii ro r 24 honorare über (cele-
 brare) 26 non fehlt zu 26 Er ist nie zu eyner ersten Meß gangen r 27 Mariam (esse)
 zu 27 Mariam nupciis praefuisse verisimile ro r tale(m) zu 31 Aqua in matrimonio ro r
 32/7, 9 Crede bis thesaurus unt ro

R] zur ehe, daß er eitel freud drin wolle haben. Sed soletur se verbo dei, dein 2 praecep[tis, praesentia Christi. Ideo sol man auch das exempel darzu ziehen, quod ex aqua vinum 2c. i. e. eitel unluft ist in matrimonio: Selig qui est sine matrimonio. Tales voces sunt qui inspicunt hunc statum
 5 secundum exter[nam] speciem. Illis bleibt er eitel wasser. Si vero inspiceres dei verbum, fidem, tum Christus veniret et ex aqua vinum. Exemplum de anu, quae discordiam fecit inter maritatos qui impensis[sime] amarunt se mutuo, ut alter alterum occideret.¹

4/5 hunc bis wasser unt zu 5 so bleibt er eittel wasser r 8 alter alterum über (se)

¹) Diese Geschichte ausführlich erzählt in den Tischreden (Fürstmann-Bindseil 4, 59f. wo auch zwei andere Luthersche Erwähnungen angeführt sind).

N] maritalis, quae tibi multo plus sit amplexanda quam thesaurus aliquis
 10 maximus. Nam quid magis optare velis, si hoc dei donum, nempe concordiam cum coniuge habere possis, eciam si mendicus esse deberes, quam in discordia in summis gazis vivere? Glewbe myr: es ist eyn groffer schacz Eyntrechtige, Ehliche liebe quam Sathan non potest non impugnare suis fallaciis, quia cruce et afflictionibus multum opprimitur hic status. Nam duo
 15 carnem unam esse, unius voluntatis et sententiae, Daß gehoert hns paradīs und ist selczam uff erden.

Exhortacio.

Cum indies videmus Sathanae nostri adversarii insidias qui non quiescit neque dormit, immo adsiduis studiis machinatur in nos malum. Mendax enim est et homicida. Videtis enim messem copiosam, paucos operarios ita, ut nos non possimus congregati permanere, visitando abire, ita ut messis hic non possit plene persolvi. Ita Sathan mendax operarios illius minuit, illudit myt schwermerehen Non ferens Euangelii profectum, ideo operarios eius laedit mortibus variis et sectarum veneno, ut hodie pro
 20 dolor experimur. Ideo orate adsidue contra illum iuventutemque nostram ad hanc messem parate, ne inanis permaneat. Secundo quia homicida est Sathan, non potest quiescere, quin sediciones, mociones inter principes, Reges moveat. Sicut iam machinatur per perfidos detractatores Cancellarios qui nostra hinc inde ferunt, studentes Principes commovere et publicam
 25 pacem perturbare, qui sathanae ministerio haec agunt. Nobis vero qui non cum carne, sed cum spiritibus aeris bellum geramus, opus est oracione vigilantissima. Wen es zum retuffen keme myt fleisch und blut, so solden sie so schire als myr gerawfft werden. Nitamur vero hunc capitalem hostem sathanam scilicet mendacem et homicidam oracione nostra expugnare, ut

zu 9 Coniugalī concordia omni doti praeferenda ro o zu 11 Concordiae studendum ro r 12 schacz(e) zu 19 Sathan mendax ro r zu 23 über minuit steht occisione zu 26 Homicida ro r zu 34 Oracione sathanae resistendum ro r

N] cum adhuc mendacia in Rottensibus et stratagemata in Thirannis seminat, illi in tempore resistamus, daß wir hñen yn seynen außschlegen, eher er auff kommet, niderschlagen. Orate igitur ferventissime contra illius machinas, ut in tempore illi praeveniamus, antequam Rottenses ad nos perveniant et inimici et hostes muro vallisque nos cingant. Ne arbitremini vos in tuto esse et in pace. Sathan non vigilat, quem si oracionibus nostris confundentes facillime externos hostes Rottarum et Thirannorum profigemus. Orate semper et indesinenter et pro privatis nostris necessitatibus domesticis curamque pro illis habete. 5

1 adhuc über mendacia 4 praeveniemus

2

10. Januar 1529

Predigt am 1. Sonntag nach Epiphania, nachmittags.

Diese Predigt bildet die Fortsetzung der Predigten über den Anfang des Johannesevangeliums, die Luther am 26. und 27. Dezember 1528 nachm. (Bd. 27, 518 ff. 528 ff.) gehalten hatte, vgl. unten 9, 1 ff. Sie ist uns erhalten in Röders Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 12^b—14^b. Boachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 11^a—12^b. Außerdem ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 28^a—29^a sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 35^a—37^b.

R]

A prandio.

10

Hodie audistis sanctum Euangelium de nuptiis et in eo monuimus, daß wir sollen den stand ansehen ut divinum, in quo multae afflictiones, so man anders wil mit Got drin leben, daß er nicht also ein leichtfertiger schimpflicher stand sey, wieß die junge tolle welt anseheth. Ideo monendi ut in futurum sich drein können schicken und anheben in nomine dei, es hat 15 dennoch muhe und arbeit genug. Hactenus ist man mit den stoffeln drein gesprungen deo non consulto. Ideo istß geraten, ut experti sumus.

zu 17 Iohan. 1. r

N] Vesperi Euangelion Ioan. primo prius inceptum explanavit.

Audivimus hodie institutionem, ordinationem divinam Matrimonii, ideo illud summopere commendandum, ne iuventus frigide et impie eam suscipiat. 20 Scitis enim, quod hactenus frigide absque fide a nostris sit inceptum, ideo

18 Vesperi bis explanavit ro

K]

Omnis illuminatio ex illo constat et petenda est, Non ab aliqua creatura. Hanc doctrinam apostoli quo mordatius apprehendamus et cordi nostro firmiter imprimamus, summa ope est enitendum et omnis conatus noster huc spectare debet, quo haec verba serio apud animum nostrum 25

R] Ultimo da wir haben gehört Iohannis Euangelium, ubi sic incipiebat Joh. 1, 1 de Christo scribere, 'In principio' Audistis illic, quid hoc sit, und weiter Joh. 4, 7 hernacher 'Vita erat in eo' 2c. vel 'und die finsternis begreiffte noch nicht', 'ut testaretur', hactenus. Dasſelbig ſtuck wollen wir ſollend hin aus
5 predigen.

Haec erat conclusio, quod Euangelista scribit Iohannem non fuisse lucem, sed debebat testimonium dare de luce ut omnes homines per illum. Ibi satis audistis, wie illis verbis omnibus sanctis honor ablati, quod nullus sit noster heiland, helffer. Si enim Iohannes muß leiden den spruch
10 'Er war nicht das licht' et tamen 2c. Ergo omnes Sancti zihen die pfeiff ein et dicant se non esse lucem. Notanda haec verba his praedicari, quia es sol bleiben so: Iohannes sol's licht nicht sein, quia Euangelista videt quod nos: quando verbum oritur, ut eat, tum Satjan vult etiam suos magistros habere qui besser wollen machen. Cherinthus, Arrius voluerunt
15 esse luces, ut ſurfome, ut nemo esset lux, dixit 'Non erat'. Das wort ist

1 Ultimo da wir haben] Wir haben P (dice) incipiebat

N] malum finem habuit. Sed de hoc satis. Nos Euangelion Ioannis 1. de Christi divinitate exponemus.

'Non erat lux vera, sed ut testimonium perhiberet de lumine.' Con- Joh. 1, 8 clusio: Non erat lux Iohannes, sed testis lucis. Hoc dicto omnis sanctorum gloriatio adimitur qui non sunt nostri magistri, lux neque vitae. Nam
20 si Ioannes sanctissimus nihil nisi testis lucis erat, So mugen die andern heyligen woll schweygen. Hic vidit Ioannes suo tempore quod nos videmus, ubi quilibet voluerat esse magister et lux. Contra illos pugnat hoc strennuissimum dictum: Christus ist alleyn das licht. Tu non es lux,

zu 19 Fulmen contra sanctorum mediatores ro r
zu 24 Solus Christus lux ro r

20/22 Nam bis schweygen unt ro

K] 25 constituamus, Neminem quantumvis doctum, quantumvis industrium, sanctum et magnae existimationis nobis illuminationi esse debere, preter unum Christum qui est unica lux mundi. Vidit nimirum Iohannes suo tempore, quod hisce nostris diebus fieri videmus, nempe quod nemo non erat, qui se non promitteret orbis lumen. Non erat qui non docendi provinciam et
30 offitium sibi arrogaret. Omnes volebant aliquid esse. Quilibet volebat esse doctor. His omnibus pleno ore reclamationem Iohannes. Negat non esse nec inveniri lucem nisi Christum. Hunc unum asserit esse veram et rectam doctrinam, omnes aliorum doctrinas esse imposturam et caliginem, quae mentes humanae involvuntur, unam Christi doctrinam esse quae libera sit
35 ab omni errore et quae sola recte nos doceat. Sic sub papatu nemo non

R] nicht zu bezalen. Summa Summarum: es sol kein Ier, geseß, mediator, doctor nicht gelten nisi de quo Iohannes testatur. Contra hunc textum peccant Papistae, Rottae, quia omnes voluerunt esse lux, non contenti ut testarentur. Satis honoris, ut testimonium perhiberemus, sed volumus ipsi magistri esse, non contenti. Ideo bene notandum hoc verbum. Er hat weit
 gesehen his verbis, quod omnes Episcopi, Papae, Sch[wermer] sua praedicatione
 sollenß nicht weiter bringen quam ut testimonium ferant. Si aliud quis
 dicit, non dat testimonium de illa luce, sed sein eigen meister vult esse.
 Ergo quisque audiat hunc unicum magistrum, auff das wort und werck
 achtung haben, quia hic textus, scilicet 'ut testaretur'. Qui Christum non
 monstrat, den laß faren. Ideo ist S. Paulus so ein stolzer prediger ut in
 Gal. 1, 8 terris fuerit dicens ad Gal. 'Si nos ipsi e celo vel angelus' repetit ꝛ.
 Solch ernst habuerunt apostoli, ut nos servarent in illa doctrina und ab-
 schnitten omnes Sanctos, quia erat futurum, daß S. Benedictus, Bernhar-

1/2 geseß, mediator, doctor über nicht gelten nisi 5 contenti mit 4 testarentur durch
 Strich verb 8 dicit] docet P

N] facesse. Hoc dicto quilibet armatus sit contra Episcopos, Papam, Rottenses: 15
 Neminem esse magistrum, lucem nisi Christum qui nos indiget testes lucis.
 Si igitur aliquis verum Christum non praedicat, hic non est testis lucis
 Christi. Den s[ich]ure der Zweifel weg. Igitur Christus solus Magister, lux
 et vita est et nullus alius. Nemini auscultaveris, nisi hunc lucem demon-
 Gal. 1, 8 straverit. Darumb pocht Paulus ad Gala. 1: Anathema sit angelus et ego 20
 et quisquis fuerit qui aliud praedicaverit quam euangelion. Ich meyne, daß
 heyst gepocht. Vidit futurum multos sanctos magni splendoris, Benedictum,

zu 19 Nemo nisi lucis testis audiendus r o r

K] volebat esse lux hominum. Non erat qui non aliquam doctrinam sanxiret.
 Non contenti, quod cum baptista testes essent lucis, volebant et ipsi videri
 lux. Sed si in unum conferas omnes homines una cum angelis omnibus, 25
 adde etiam totum regnum sathanae, nihil tamen adhuc esse debent quam
 lucis huius testes. Ultra progredi non debent. Hic illis sistendum erit,
 ut non sit, qui alium eminentiorem doctorem aut exoptet aut constituat.
 Iohannes baptista non est lux, sed id agit, quo suo testimonio viam ostendat
 et aperiat ac ad lucem Christum ducat. Quod si alicuius praedicatio aut
 doctrina alio abducit auditorem quam ad hanc lucem, anathema sit. Id
 Gal. 1, 8 quod magna cum fiducia faciendum iubet Paulus Gal. 1. 'Quod si angelus
 e celo aliud vobis euangelizet' ꝛ. Futurum erat, ut veniret sanctus Fran-
 ciscus sanctitate et vitae austeritate conspicuus, qui et ipse aliquod lumen
 orbi adferre polliceretur. Sed Iohannes vult nos pendere ab unico illo 35

23 sanxiret ganz sicher. vgl. sancire sanxire (sanctire) Diefenbach, Gloss. lat.-germ.
 510^a. P.

R] buß, Franciſcus, Hieronymus ſollen groſſe namen haben und heilig ſein et multi papae. Ideo dicit: Sihe nicht auff ſihe neque audi eos, niſi teſtifi-
cantur de Chriſto. Qui hoc non ſervaverunt, fuimus nos et praecſſores dicentes:
Hoc Auguſtinus ſcripſit, Benedictus, ergo facito, quaſi ipſe lux fuiſſet.
5 S. Auguſtinus hoc fecit. Non mihi crede nec ulli doctori in mundo ꝛ. eß
ſeh den ſach, quod meam doct[ri]nam bezeug ſcrip[tu]ra i. e. de Chriſto teſti-
ficet. Iam iſtß nicht not. Si vero neces[si]tas inſtaret, videremus, quam
necessarii eſſent iſti loci, ut tantum audiamus vocem Chriſti unangeſehen
omnium Sanctorum leben und ſchein. Si ſol hmand ungeſtrauchelt bleiben,
10 certe mater Maria. Sed hodie noluit a matre doceri,¹ ut nemo cogitet ſe
ſapientiore[m] eo. Er wil ungemeiſtert ſein: 'ſihe', ſagt er, 'quid mihi et tibi?'
Sequitur weiter

Joh. 2, 4

'Erat lux vera.' Da ſtehtß ja nur aufgetruet. Multi queſierunt, an 1, 9

1 Hiero über Franciſ 2 ſihe] ſie P 3/4 dicentes bis fuiſſet fehlt P 10 Sed
hoc noluit P 11 ſihe fehlt P ex fehlt P 13 aufge(i)truet

¹) nämlich in dem heutigen Sonntagsevangeliu[m] Joh. 2, 1 ff.

N] Hiero[nymum, Auguſti[num] qui nos ſuo ſplendore fallerent. Quibus nos
15 dixiſſe oportuiſſet: Benedicte, Hieronyme, Auguſtine, facile tibi credam, ſi
teſtimonium de luce feres. Quod et Auguſtinus egregie praestitit prae
omnibus dicens: Nolo meiſ verbis¹ ꝛ. Haec nemo adeo novit niſi qui
bene vexati fuerint talibus tentacionibus. Chriſtuſ leiſſet ſich nicht Meiſtern
von hmanden. Non paſſus eſt a ſua matre dicens hodierno Euangelio
20 'Quid mihi et tibi, mulier?'

Joh. 2, 4

'Erat lux vera quae illuminat omnem ho[mi]nem venientem in mundum.'¹ 1, 9

zu 16 Laus Auguſtini ro r 17 (q) niſi 18/19 Chriſtuſ bis hmanden unt ro

¹) vgl. Tiſchreden (Förſtemann-Bindſeil 4, 379) und Erl.² 25, 297. — Auguſtinus,
De trinitate III, Prooemiu[m] (Opera ed. Migne VIII, 869); Decret. Gratiani I, 9, 3.

K] lumine quod eſt Chriſtuſ, relictis omnibus, qui aliud promitterent lumen
Nunc palam eſt, quam longe a vero aberravimus, qui relictæ luce Chriſto
Franciſcum alioſve divoſ noſtram lucem conſtituimus atque doctrina Chriſti
25 omiſſa et ſpreta humani capitiſ dogmata amplexi ſumus. Sed audi quid
Auguſtinus doceat: Noli, inquit, meiſ ſcriptiſ fidem habeas, niſi adferant
ſcripturam ſacram et doctrinam Chriſti. Non eſt doctrina aut doctor con-
ſtituendus ſupra doctrinam et doctorem dei, qui eſt Chriſtuſ. Ceterum
necceſſitas aliquando docebit, quam ſit neceſſarium haec euangelistaſ verba
30 memori menti et animo inſculpſiſſe et alta mente repoſuiſſe. Legimus et
Iohan. 2. quod Chriſtuſ matri tempuſ operandi praescribenti durius respon- Joh. 2, 4
derit, quo doceret ſe nulliuſ egere aut ferre magiſteriu[m], he wil van
nemande gemeiſtert ſyn. 'Quae illuminat omnem hominem venientem in 1, 9

33/12, 20 Quae bis mundum unt ro

R] omnes illuminet, cum multi ceci, praesertim cum dicat omnes et. Augustinum quoque? Das laß wir faren. Si necessitatem inspicis, questio ghet inter. Vidit iam multos doctores et magistros: Arrius, Cherinthus, praesertim dum vixit Iohannes, plenus mundus doctoribus, ut iam et in papatu: hic docuit invocare Christophorum, alius Barbaram, nemo tam stultus, qui non volebat esse magister. So ist gangen illo tempore et dicit: Ibi talis meister, alibi alius, sed hic unicus doctor, es müssen alle zu ruck ghen doctorem. Non videndum in universitatem discipulorum, sed varietatem doctorum. Non loquitur de iis qui audire sollen, wie viel er sein, sed de iis qui docturi, i. e. nemo sol sich unterwinden zu leren nisi unica lux illa. Omnes homines quicunque nascuntur, sollen sie gelernt werden, müssen den lere haben. Ipsi intellexerunt, i. e. omnes homines qui nascuntur, per et. Sed

3 magistros] —gro 5 alium 6 ist c aus est zu 6 über talis steht der
10 lux] lex P 12 per et.] illuminantur P

N] Multi hunc locum generaliter exposuerunt omnem hominem hoc lumine illuminari, sed non ad rem. Ita sonat hic locus: Ioannes expugnat omnes magistros et doctores lucis qui eo tempore fuerunt, Cherinthum, Arrium, Sabellium. Ita nostro tempore quilibet proprium sanctum intercessorem et lucem quaesivit. Non respicit ad universitatem discipulorum, sed ad varietatem doctorum. Hic sensus est: haec vita et homines huius vitae a nullo nisi ab hac luce illuminari possunt. Nulla lux est nisi Christus. Admonet

14/15 Ita bis lucis unt ro 17/18 Non bis doctorum unt ro 18/19 est bis possunt unt ro
19 hoc

K] 2. 5 hunc mundum. Et quid est quod ait 'Illuminat omnem hominem', cum prius dixerit 'Tenebrae eum non comprehenderunt' Item 'In sua venit et sui eum non receperunt'? Respondeo euangelistam necessitate coactum, ut universaliter diceret Christum omnem hominem illuminare. Videbat enim suo tempore totum mundum oppletum et refertum magistris et quod nemo non esset, qui non doctor populi esse vellet. Ad haec nemo non volebat esse lux. Quare, ut deiiceret et confunderet omnem omnium sapientiam, prudentiam et eruditionem, dicit solum Christum esse veram lucem, a qua omnibus veniat illuminatio. Non est respiciendum in universitatem discipulorum, sed doctorum. Vult itaque dicere euangelista: Non est, quod speres aut spectes aliunde illuminari nisi ab hac luce. Nemo enim nisi ab hoc lumine gratiae illuminatur. Ut dum unus est in urbe aliqua praeceptor, omnes ab eo discunt qui discunt. Qua ratione non significatur omnes in urbe discere, sed neminem discere nisi ab illo, quia nemo alius docet. Simili phrasi negat Iohannes se aut aliam quamlibet creaturam lucem esse,

31 urbe c aus verbo

R] haec vita quae in hoc seculo iſt et ho[m]o in terris neme h̄me nur niçt fur, quod hab[ea]t veram doct[ri]nam nisi per illam.

Illum textum nota, quod Euangelista monet, ut discat herere in Christo et audiat locos. Christus est vera lux i. e. rectus doctor et magister qui docet omnes ho[m]ines qui auff erden i. e. non est alius magister in terris qui docere possit vel scire, quid sit ad salutem opus nisi per Christum. Quando Christi verbum ghet x. Daß gîlt als wîdder die qui magistri volunt esse. Iam maxima pugna inter nos et Pap[am] haec. Nos credere volumus Christi verbis, ipsi Conciliis. Ipsi habent ein g[r]oßſen ſchein, alte lange gewonheit et multos S[an]ctos patres. Neminem habeo a parte mea post Ioh[annem] Euangelistam, bap[tistam], Paul[um] quam Aug[ustinum] qui dicit: nihil omnino meis lib[ri]s credas. Item plus: Nulli libro credo ullius doc-

10 patres iiber ſanct) zu 12 Sepe etiam Papa r

N] igitur, ut caveamus aliam lucem inspicere praeter unicum hunc Christum. Nullus est doctor, magister qui aliud docere vere potest praeter hunc Christum. Hic est lux qui solus illuminat.

Hic textus summopere pugnat contra alios omnes magistros, qui summa cum gravitate oppugnatur a Papistis qui sub praetextu ecclesiae et consuetudinis suae et Patrum contra hunc pugnant. Es iſt eyn g[r]oßſer puff Contra me unicum M. Lutherum. Nam nemo mihi nisi Paulus et Euangelistae et Augustinus astipulantur qui dicit: Nolo meis verbis credas x. et deinde: Nulli doctori credam quam sanctus fuerit, nisi scripturam attulerit.¹ Daß

13 inspicere] inscipere zu 16 Papistae contra hunc locum ro r zu 20 Augustinus noluit sibi credi [c aus credere] ro r

¹) vgl. Anm. zu 11, 17.

K] sed Christum unicam ait esse lucem quae omnes gratia illuminat nec nasciturum in terra hominem, qui aliunde illuminetur. Haec nobis probe sunt annotanda et perdiscenda, quo discamus nos totos erudiendos et instituendos soli illi vero et germano doctori, Christo illuminante et docente omnem hominem. Non est ullus in terris, cui conpetit illuminare et docere praeterquam Christo. Et hoc est quod nostra tempestate totum mundum tumultuari, insanire et furere facit, quod docemus nihil audiendum aut admittendum quod non sapiat doctorem Christum. Hic inquit: Est et ecclesia audienda. Eruditi viri quoque habent copiam aliqua nova docendi: et sic sathanicam ecclesiam suam, consuetudinem, rationis dogmata maioris auctoritatis esse debent quam verbum Christi eaque ratione mendatium extollunt supra veritatem. Sed aliter longe docet Augustinus. Nullus doctor, inquit, quantumvis magnae eruditionis, etiam si supra salem sapiat, non est audendus, nisi ea quae affert e scripturis sint deprompta, nec velim a quoquam libros meos recipi, nisi quatenus scripturae convenienter sunt consentaneae.

R] toris, er seh so groß, gelernt, heilig ꝛ. es seh den quod ex scrip[tura indicat
se vera docere. Sic cupio meos lib[ros legi. Ego non credo Ioh[anni, quod
sit lux, si adhuc esset sanctior, quia haec erat lux vera qui illuminat
omnes die ꝛ. Si Papa in terras venit, nihil curo. Quid vult me docere?
Non audiam. Oportet mecum discipulus maneat, audiamus illum com- 5
munem magistrum Christum, de quo in Euangelio hoc. Illi loci mera sunt
tonitrua contra illos magistros. Keiner solß thun den ex solß thun. Satis
dixit clare contra die flugling illo tempore. Es were auch wol hie
etwas cl[ar]ius einzubringen, illi veniunt in mundum non qui nascuntur,
Matth. 28, 19 sed qui parati docere mundum, ut Matth. Est Eb[ra]ismus. Loquitur hic de
docente, non audiente. Vult d[ic]ere: der maister sein wil et aliquid dis-
cere, procumbat in genua et d[ic]at: tu, maister Christe, doce me. Neces-
saria praedicatio illa, ut maneamus in Christi doctrina. Zur lieb audiam
illos, pap[am] et geram Cappam, zur not vel salutem non. Sed ut Paul.
Gal. 1, 8 Gal. 1. Qui vult ergo Christianus, discat hunc magistrum agnoscere et 15
audiat, quid dicat. Si veniunt novi magistri, audiat ut ego ein geu[er]ler.

2 Si R Sic P 5 maneat über audiamus 9 clarius] cl: RP

N] darff S. Augustinus sagen. Et ego M. Lutherus ab omnibus meis lectoribus
cupio ut mea ita legant. Ego nemini credam, eciam Ioanni sanctissimo, nisi
Christum attulerit: nos equalem magistrum Christum habere nolumus.
Joh. 1, 9 'Venientem in hunc mundum' hebraismus est. Venire in mundum 20
non est nasci, sed praedicare. Venire est praedicare i. e. quicunque praedi-
care noluerit, genibus flexis Christum adoret hunc magistrum et lucem. Do
ist kein ander zu horen von nott wegen. Ego enim ex charitate libenter
parerem Papae. Ich wolde myr eyn platte bis an die oren lassen machen,
sed cum ex necessitate me pulsant, nihil omnino ei consenciam. 25
B. 10 'In mundo erat.' Wie gehetß dem frommen liecht? Hic describit
Ioannes: Hic Christus in medio nostrum erat corporaliter et praedicacione

zu 20 Venire in mundum ro r 24/25 Ich bis nihil unt`ro 26 (In sua venit)
In Esse in mundo ro r

K] B. 11 'In sua venit et sui eum non receperunt'. Sed fere semper evenit euangelio,
ut nulli magis quam ii qui maxime iactant euangelion recipiant, idque inde
est, quia propriae prudentiae innitimur et rationis industriam quam damnat 30
B. 12 euangelion, aliquid esse volumus. 'Quotquot autem receperunt eum, dedit
eis.' Dixit Christum venisse in sua, hoc est ad iudeos, quibus peculiariter
erat promissus et quod sui eum non receperint. Iudei quidem magno
desiderio et multa spe expectabant adventum Christi, et tamen ubi venit,
ab illis non est receptus. 35

28 In bis receperunt unt ro 31/32 Quotquot bis eis unt ro

- R] Ideo non credimus anß ablaß, fegfetwer, missas, vigiliis, quia vera lux non haec docuit quae illuminat omnes ꝛ. Si haberet glanz de hac luce, wolt ich mich dazu halten. Sed quia non, dico: mein not und selickheit sol sthen am rechten waren liecht. Wie ghetß denn dem lieben Christo?
- 5 'In sua venit', daß liecht do erat in mundo, ibat et praedicabat et ad- 305. 1, 11 huc Ioh[annes] monstrabat digito 'hic agnus', testatur, monstrat in eum i. e. 3. 29 'Erat in mundo'. Sic praedicatio war vorhanden et adhuc hodie est in mundo per praedicationem suam. 'Et per ipsum mundus factus' ut supra. In mundo esse est esse unter den leuten. In Joh 17. 'In mundo non' i. e. 17, 11
- 10 ut unter den leuten sein, sehe sie, hore, schlaß, wach, daw. Sic Christus erat in mundo, praedicabat, sinebat se videre, audire. Et mundus i. e. deus et homo. Noch nam in die welt nicht an, non videbat, audiebat. Mit sehenden augen solten sie ihn sehen, non videre, greiffen. Sic hodie vident Euangelium, fatentur veritatem et in scrip[tura] fundatam et tamen non
- 15 vident, fatentur non prohibitam alteram speciem. Credendum in Christum, hoc fatentur. Sed quia nos non d[icimus] Ja dazu, ideo solß unrecht sein. Gr[ati]as habete, lieben jundern, quia vos here[tici], non papae, Cesar. Ideo non sol wir uns unterwinden zu leren. Quid futurum? Maximus jamer vel terra dehiscet vel ext[re]mus dies veniet ꝛ. so sol got troß bieten, Gott
- 20 helff uns mit gnad und fried unter die erden, antequam haec mala veniant super illos, inter quos est lux et tamen ꝛ. 'In sua.' Daß ist noch viel loblicher. Christus ging in mundo h[er], praedicabat inter g[en]tes et I[ud]aeos. Sed venit in suos, quia illis promissus, quod venturus de semine Abrahae, sol der Juden veter, bruder und sch[w]ager sein, venit ad illos, et illi seine
- 25 lieben bettern, freund, Mumen und blut[s]reunde wolten sein nicht. So sol

1/2 lux illuminans omnes non ista docuit. Si haberet P 6 eum über (de) 15 non über prohibitam 21 inter über quos 22 h[er] fehlt P

- N] et conversacione. In mundo esse est cum hominibus conversari, vivere, loqui, edere. 'Et mundus per ipsum factus est' i. e. erat deus et homo. Hunc Magistrum Christum videntibus oculis non vident et auribus audientibus non audiunt, sicut hodie videmus multos scripturae astipulari dicentes:
- 30 Non est scriptura fundata Una communio sacramenti et aliae ceremoniae, sed cum non aliter sit a Concilio institutum, se non habere auctoritatem facere secundum scripturae intelligenciam. Gellisch fetwer sol die ansummen qui lucem ita cognoscunt coram se et nolunt videre illum, sed alios adhuc magistros expectant, qui decernant.
- 35 'In propria venit' i. e. ad Iudeos quibus promissus fuerat. Er solde 3. 11 h[er] Better, Ohme und blutfreundt sehn. Ab illis non receptus est, ut audis-

zu 31 Cognoscentes Christum non cognoscunt ro r 32/34 Gellisch bis decernant unt ro zu 36 A suis non receptus in quo recipitur Christus ro r

R] man thun: quibus promissus, die nemen hñ nicht an. Illi qui vocant se ecclesiam, Christen rhumen, non sunt, habent promissionem, quod Christus Matth. 28, 20 cum Christianitate velit esse, Matth. 28. qui nomen furen Christianitatis capitum, qui sich sein rhumen und predigen, die verachten hñ. Mera tonitrua. Verbum praedicatur, sed so ghetz, man wilz nicht horen, achten. 5 Doch es ist drumb nicht verlorn, so sein eigen freund und die besten ut Episcopi, dennoch solz on frucht nicht abghen.

306. 1, 12 'Quotquot receperunt.' Ibi propria contio facienda. Es ist dennoch nicht garn verlorn. Es werden wol viel sein, qui iactabunt se Christianos. 2. 11 Sed 'in sua et sui non' x. Ibi muß Joh|annes muß sthen et nobis consulere contra maximum scandalum quod in mundo est, iam apud nos. 10 Num nos soli recte crederemus? et omnes Sancti patres, Episcopi? Ioh|annes: non mirum tibi videatur, quando venit ad suos qui iactant de Christo ut Episcopi x. Es solt doch also sthen, si mundus non vult eum suscipere, sui werden fro, das sie hñ kriegen. Ut si non susceperent me rustici in 15 pago, cogitarem: domi meae suscipiar, et tamen eiicerer x. Ideo non mirum, si Episcopi et docti so toben und wueten, das sie hñ ausschlahen, certe habent offitium, habent Euangelium, es ist Christi eigenthum und haus, in quo ipsi habitant et sedent. Et quando venit Christus, schlahen sie hin aus ideo ut non sit lux, sie wollen auch meister sein, non volunt tantum esse 20 testis. Sed: audite nos, Christiana ec|clesia etiam docet aliquid, Christus non omnia. Sic a Christo ad se ducunt. Et tamen dicunt: Christi spiritus gibt uns ein. Sed non invenio in Euangelio scriptum. Sed Euangelis-

14 sthen] gehen P

N] tis supra. Ita nostro tempore videmus: qui maxime sese gloriantur Ecclesiae et Christianorum praetextu, illis nemo minus recipit hanc lucem. Qui 25 summopere deberent hunc suscipere, illi spernunt. 2. 12 'Quotquot receperunt eum' x. Q. d. Es ist dennoch nicht gar verlorn. Christus ille non ab omnibus suscipitur, sed a paucis, spernentibus omnibus magnis, suscipietur. Hoc est contra proverbium Papistarum: Soldt hrz allehne wissen und also viel Bischoffe, Pöbste solden es nicht gewußt haben? 30 2. 11 Respondet: 'Sui non receperunt eum.' Audi quid hic loquitur. Eyn selczam ding. Si ita dixisset: Si ab omnibus hic Christus non suscipitur, a suis tamen recipietur, sed econtra. 'Sui eum non receperunt.' Eben die selben sehne Zunderleyn sollen hn zur thuer aus schlahen. Non est mirum, si nostri Episcopi et Principes eum reiiciant Dicentes: nos eciam sumus magistri: 35 Christus non omnia docuit, sed ecclesia nostra habet autoritatem. Dico: Christus prius fuit et suum Euangelion antequam ecclesia. Nam latro in

24/25 (contra d) Ecclesiae 25 (sui) nemo 29/31 Soldt bis Respondet unt ro
zu 35 Nostri Episcopi Christum non recipiunt ro r

R] tae fuerunt quoque homines. Euangelium fecit ecclesiam, non econtra. Ubi erat christiana ecclesia, ubi latro pendebat in cruce? Ecclesia non facit Euangelium, sed econtra et ecclesia nam̄ an und gleub̄t̄. Non mirum. Disce hic, quod mundus offendatur am Euangelio. Nos dicimus: de nulla
 5 doctrina scimus quam quae in Euangelio. Volumus quidem quae ipsi docent, zu lib̄ halten, sed zur not nihil quam Euangelium. Valde necessaria praefatio, quid docendum etcontra, quod alii Euangelistae omiserunt.

6 docet

N] cruce Euangelion audivit, antequam ecclesia fuit. Summa: in solo hoc Luc. 23, 43
 Christo luce et doctore persistite, non alios animadvertentes, sicut hic
 10 euangelista fulminat in hoc suo euangelii prologo quem alii euangelistae omiserunt.

8 (Ch) ecclesia

3

17. Januar 1529

Predigt am 2. Sonntag nach Epiphania.

Erhalten in Röders Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 14^b—16^a, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 12^b—14^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 29^b—31^a sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 39^a—42^a.

R] Dominica ante Agnetis Matth. 8. de leproso.

In hoc Euangelio depictum habemus formam Christianae v[ita]e et hanc in duobus exemplis, ein̄ des J̄uden̄, 2. des heiden̄, ex quib[us] discen-

13 formam] exemplum P

N] 15

MATHEI OCTAVO Luce 7.

‘Cum descendisset autem de monte, sequutae sunt eum turbae.’

Matth. 8, 1 ff.
Luc. 7, 1 ff.

In hoc Euangelio formam et figuram Christianae vitae habemus in duobis exemplis leprosi et Centurionis. Ad horum exemplorum figuram

15/16 ro zu 17 Exempla vitae nostrae ro r 18 leprosa

K] Dominica 3. post natalem Christi.

20 Ma. 8. ‘Cum descendisset Iesus de monte: ecce leprosus’.

Matth. 8, 1 ff.

Huius euangelii lectio praeponit nobis praeclarum vitae christianae exemplum, adeoque formam absolutam omnibus numeris idque in duabus

19/20 unt ro

R] dum, ut fides et vita sit, ut exempla depingunt. 1. exemplum leprosi n̄hem
für un̄s. Hic leprosus sic accedit ad d̄ominum, ut sit f̄ides richtig, fein.
Quia vides in leproso, quod nullum meritum secum adfert nec quid fecit,
quo vinceret d̄ominum, sed facit contra legem und macht sich zu den leuten
et illum magnum virum, cum tamen in lege praeceptum, ut abs̄ondert a
leuten. Et nihil affert nisi fidem in Christum, quod h̄elffen werde a lepra. 5
Illam doctrinam semper tractamus. Caput nostrae christianae doctrinae
est fides cordis unangesehen nostram dignitatem. Sed quod adsit mera lepra
und verpot des geseß, quod contra eam facimus. Fides enim in leproso ghet
uber das geseß. Deum sehet an. Lex prohibet, ne iret ad ho[m]ines, so ghet 10
Röm. 9, 30 ex dāhin et ideo, ut sanetur. Hoc est quod P[aulus] dicit ad Rho. 10. Iudei
qui legis iustitiam' x. Ideo quia illi meritis accedunt. Also ghet's und das

1 ut fein fides sit richtig. Quia P zu 3 nihil affert, sed accipere vult r sp
5 cum] x. P 6 nisi bis h̄elffen unt 7 tractemus P 9 des geseß P

N] vita nostra est dirigenda. Primo de leproso qui in recta fide dominum
accedit. Hic videtis in hoc leproso nullum meritum neque bonum opus,
multo magis contra legem facit: qui ad Christum accedit contra legem, qui 15
debebat esse segregatus ab omnibus, nihilominus tamen intermittit firmis-
sima fide ad Christum appropinquari. Haec est natura fidei non respicientis
merita, immo eciam contra legem peccatores abigentes celerare ad Christum
Röm. 9, 31 accelerat. Id est quod Paulus dicit Ro. 10. Iudei zelantes iusticiam operum
iusticiam dei non adepti sunt, quia in operibus eam habere voluerunt. Sed 20

16 (non) intermittit zu 18 Fides neque merita neque peccata neque legem re-
spicit ro r zu 19 über accelerat steht adigit Merita nostra impediunt iter ad Christum ro r
20 (oper) dei

K] diversis personis, altera iudei, altera gentilis, atque sedulo est enitendum,
ut vitam et res nostras iuxta huius leprosi opera instituamus et haec nobis
praescripta, ut ea et nos exprimamus. Principio nullo meritorum suorum,
quibus Christi gratiam et favorem aut potuisset aut debuisset demereri ora-
tione habita, forti fide praeditus nudaque Christi benignitate confisus animose 25
ad Christum contendit, etiam contra praeceptum legis quod erat, ne quis
immundus in publicum prodiret, et tantum confidit in unam misericordiam
et benignitatem Christi. Ad hunc modum et nobis fatiendum est. Primum
ut seclusis omnibus meritis plena fiducia nixi tantum bonitate Christi intre-
pide Christum accedamus nihil morantes, etiam si contra legem nos agere 30
sciamus, sicut hoc loco leprosus facit, unde et sanitatem et mundari a Christo
Röm. 9, 30 impetrat. Et hoc est, quod Paulus Rom. 9. ait, quod gentes quae non
sectabantur iusticiam, ad iusticiam pervenerint. Quid ita? Quia gentes

R] ist freilich der schwereß puff quem ille lepro[sus passus, daß er hat ubers
 gseh hin geloffen et non moratus praeceptum. Alius qui fidem non hab[ui]sset,
 non acces[sisset ad Christum, quia putasset se contra legem peccare quae
 5 est virtus fidei, quae solum depingit gr[ati]am et favorem Christi et non
 audire quid lex dicat. Ille cogitavit: si tantum apud illum essem, ich ließ
 Mo[se]n et l[egem] faren. Nobis hoc scrip[tum ad exemplum, qui discere
 deb[emus] quid fides. Certe paucis[simi] sunt die sich deß gl[au]bens so an
 n[eh]men, ut fides leprosum hin durch bringen Mo[se]n und ghet zu Christo zu
 10 und helt sich an sein gnad. Sic Christianus recht[sch]affen mus thun, quia
 quemlibet ho[m]inem martert lex quae dicit: quare vis ad Christum, ad sacra-

1 puff P 2 et bis praeceptum fehlt P 4 Ille bis contra unt zu 5 Virtus
 fidei sp r 6 audire mit 4 Ille durch Strich verb

N] gentes absque his omnibus sola fide adepti sunt iusticiam. Daß ist verwar
 ehn großer puff: Si lex nobis quid vetat et tamen scientia, fide illam
 possumus expugnare. Arbitraris hunc leprosum non luctasse cum lege
 15 prohibente? tamen per fidem surdus et cecus factus nihil audiens neque
 videns quae legis et Mo[se]s sunt, sed solius Christi misericordiam fide aspicit.
 Hoc autem Euangelion non rudibus (quibus der Sachsenspiegel gehoret), sed
 qui in regno Christi sunt, qui a peccato, lege et Mose sunt vehementissime
 vexati, die reysen myt gewalt durch den Mo[se]n zu Christo. Ita hodie illa
 20 tentacio frequentissima est coram credentibus, ita impugnat nos Sathan:

zu 17 Non rudibus hoc euangelion pertinet ro r zu 20 Tentacio frequentissima
 meritis non sollicitans ro r

K] non propria iusticia, sed fide in Christum nixi veniunt. Et sane non parum
 est hunc leprosum ita ex oculis omnia deponere potuisse, ut nec lege quae
 vetabat leprosum prodire in publicum nec indignitate nec immunditia sua
 ab accessu Christi deterretur. Quod si alius quispiam non praeditus fide
 25 fuisset, hic offensus fuisset indignitate sua, et legis praecepto motus despe-
 rasset sanitatem, etiam si maxime Christum accessisset, cum contra legem
 ageret. Haec est ipsissima fidei natura, herere in solo intuitu gratiae et
 benignitatis dei nec aliud quam unum Christum respicere. Sunt haec nobis
 in exemplum ob oculos depicta, quo videamus, quam necessaria et pretiosa
 30 res fides, quam quidam ut rem nullius momenti et parum frugiferam miro
 contemptu elevant et despitiunt. Quemadmodum autem leprosus plena
 fiducia apud animum concepta ad Christum perrumpit et nihil diffidit de
 eius bonitate, quin sibi adiumento sit futura, Ita et nobis fatiendum est,

32 ad über Christum 33 sit (sit)

R] mentum, quare crederes in Christum? Tu non dignus. Sinito illos invocare qui digni. Cum satis probus, veniam. Illa est communis tentatio non apud crassum vulgus, sed apud illos qui libenter crederent, quia Satan ist ein gesel, non quiescit, hindert uns immer, ne ad Christum veniamus, da dint das gesel zu. Sed hic habes exemplum, obtura aures et non audi, quid lex dicat de tua indignitate vel dignitate neque expecta, donec lex et conscientia concordet fiant. Si hoc expectas, nunquam dignus eris. Fac quodcunque velis, dicet semper conscientia: nondum es purus. In papatu instructi, ut veniremus ad confessionem et coenam, ut nihil inveniremus immunditiei. Haec doctrina vera, sed fecit, das wir uns fur Christo gescheuet haben. Sed leprosus non expectat, donec mundus fiat a lege, donec satisfaciat legi, nunquam venisset ad dominum. Sic Christianus muß hin durch

3 Satan] Sat c d sp in lex 9/10 munditiei P

N] Cur tu vis sacramentum sumere, orare, credere? ꝛ. cum tu sis peccator contra legem, expecta prius, ut certificeris in conscientia tua fide. Contra hanc insidiam Sathanae hoc exemplum leprosi qui nihil neque meriti neque immunditiei respicit, alacriter ad Christum accedit. Wen deyn hercz zu solchen zand kumpt: Expectabo, quousque ego mundus fiam, Quando hoc fiet? ad Kalendas grecas. Tu autem dic: tu, Mose, non prohibebis mihi hoc, scio equidem me immundum et peccatorem, ego autem ad Christum salvatorem curram qui me adiuvet, non expecto propriam iusticiam ex tuis viribus, sicut sub Papatu nostris meritis, praeparacionibus innumerabiliter molitum sumus, nunquam ad firmam conscientiam pervenerunt. Dico hoc euangelion

zu 19 Wyr sollen nicht uff unser verdienste sehen noch harren ro r zu 21 Meritorum nostrorum nulla requies est ro r

K] cum premimur onere legis et peccatorum sarcina, ut nihil sit quod nos retrahat ab aditu Christi, sed eius bonitate freti ad ipsum pergamus. Estque communis nec mediocris tentatio qua non vel alia frequentior impetit piorum animos, qui adhuc imbecilles ac infirmi sunt in fide, qui ardenti quidem affectu accedere Christum cuperent, verum hac tentatione, quod peccatores et indigni sint, arcentur ab accessu Christi. His praesens exemplum est obtrudendum et hinc illis est discendum, quod obturatis auribus, oclulis oculis, nihil moti his quae incurrunt in oculos ad Christum bono animo venire debeant nec expectandum, donec fias dignus et conscientia cum lege conveniat. Nemo inter nos est qui ignoret, quid egerimus sub papatu, tum enim cum quis corpus Christi sumere volebat, totus in hoc erat, ut dignum se et purum ad hoc sacramentum suscipiendum redderet, nec erat qui accedere volebat, priusquam totus mundus et animo peccati expars esset. Quodsi et leprosus ita faceret et tam diu expectare voluisset,

R] rumpeln, reifen et d[ic]ere: Si ego peccator, immundus, es seh also. Ergo dicit lex: Noli adcedere. Non, h[ic]e m[er] du mirs werst, h[ic]e e[st]er accurram. Est max[im]um exemplum iis qui fidem exercent. Econtra si quis tam crassus socius esset et d[ic]eret: Ego peccator, und wolt gleich ein wust, 5 roh, wild kind bleiben, das ist nicht recht. Illi incedunt in praesumptione, illi prius agnoscant sua peccata. Illa praedicatio de fide non est praedicatio pro max[im]a illa turba, sed qui liberi lib[er]enter essent a peccato et tamen multa impedimenta. Tum es gesch[ic]t, quando indigere te sentis gratia. Non facit leprosum lepra gesch[ic]t, alioqui omnes digni, sed lex 10 urget te, ut sis immundus, terret quidem, sed vult te urgere ad Christum qui mundet. 1. ergo docet Euangelium ein festes Vertrauen auf Christum nulla remorante lege vel re, ut d[ic]am: ego sum immundus, si vis. Magna consolatio, ubi ille petit, statim dicit dominus: Ja. Si ergo gilt reinigen

4 gleich] gleich wol P 6 de fide über non est 10 mundus P 11 mundat P
12 mundus P 13 dominus über dicit

N] non ad rude vulgus pertinere, qui ad hanc immensam dei misericordiam peccare 15 vellent dicentes: 'faciamus mala, ut eveniant bona'. Hi sub lege sunt illaque arcendi. Sed ad illos solos pertinet qui lege, peccato, conscientia vexati quaerunt libertatem spiritus, ad illos pertinet hoc Euangelion, ne desperent aut aliam viam quaerant sese iustificare, sicut nobis hactenus accidit.

Secundo vides firmissimum solacium in verbis Christi 'Volo, mundus 20 esto'. Haec mundicies non est perfecta, sed deponit in dies externam immundiciam. Ihr werden nicht halbe so rein werden.

14 (sua) dei

K] donec aut satisfecisset legi aut dignus factus fuisset: quando, censes, huic eundum erat ad Christum? Certe nunquam. Qua in re leprosus nobis est imitandus, ut non respiciamus ad nostram indignitatem vel infirmitatem, 25 sed ut conitiemus oculos in profundam Christi benignitatem, et ab illo ferenda est dignitas. Ceterum cum quis sentiret se peccatorem et adiret sacramentum eo animi proposito, ut nihil cogitaret de mutanda et in melius instituenda vita, huic lex opponenda est. Nihil enim ad improbos et peccata non sentientes pertinet fidei praedicatio, sed his lex est praedicanda 30 quo ad sentiant peccata et ab illis liberari cupiant. Sed piis animis agnoscantibus peccata et cum flagitiis luctantibus die nocteque quo illis expediantur, pronuntianda est gratia evangelica. Quare memineris te tum recte esse dispositum et capacem divinae gratiae et auxilio Christi. Haec est una huius evangelii pars quae docet, dat ih[esu] guden tovoricht to Christum hebben 35 schollen. Hic iam habemus annexam consolationem, quod velit nos iuvare

25 ut (cog)

R] durch Christum, ergo non per nos. Daß wil sein, ut illud crassum vitae genus posthabeam, sed ut in corde purus fias, nihil est.

Alterum exemplum etiam perpende. Centurio fuit gentilis, id quod Christus indicat, cum dicit 'Tantam fidem Non inveni.' Ille adhuc maiorem fidem habet, quia ille est gentilis et nescit aliquid de lege Iudeorum. 5 Sed tamen naturae legem habuit quae etiam dictat: si peccaveris, tum dam-
 2ut. 7, 3 naberis. Ille rogat, ut servum suum sanet et Lucas et Mar[cus]¹ scribunt non in sua persona venisse, sed misisse sacerdotes. Ideo non ad te veni 2c.
 2ut. 7, 5 Luc[as], quod Synagogam 2c. et a Iud[aeis] didicerat gott erkennen. Et hic potuit cogitare: den Juden mag er helfen, Ego non pertineo in daß geblut, 10 et tamen kumpt leuchter hin zu et habet fidem quae commendatur. 1. lex et naturae lex fatetur nos indignos gratia. Er thut die wirckheit auß den

zu 3 Exemplum Centurionis r 4 Tantam fidem sp über Non inveni 10 mag(h)
 11 leichter P

¹) Hier hat Römer sein M später falsch zu Mar: st. zu Mat: ergänzt; bei Markus fehlt die Erzählung. P.

N] Aliud exemplum de Centurione. Hic non Iudeus, sed gentilis fuerat et tamen firmissimae fidei. Non habebat legem Mosi, sed naturae, quae illum ad Christum benevolum adigebat. Hic orabat pro sanitate servi. 15
 2ut. 7, 3 Lucas et Marcus scribunt illum non propria persona venisse, sed misisse seniores Iudeorum ad Christum, quia se indignum putabat accedere Christum. Dem hette auch wol daß gesetz hm wege gelegen, quia nefas erat gentili cum Iudeo conversari, tamen non respicit hanc legem neque suam indignitatem, sed fidem imitatur quae legem et indignitatem multo excedit: quamvis suam 20

zu 13 Et adiit (ad) eum Centurio ro r 17 seniores Iudeorum über (levitas et sacerdotes)

K] Matth. 8, 3 Christus et iuxta preces nostras facere, quemadmodum dicit leproso: 'Volo, mundare'.

Sequitur alterum exemplum de centurione, quem gentilem fuisse ex 23. 10 verbis Christi colligitur, cum ait 'Ne in Israel quidem tantam fidem inveni'. Habet et hic insignem fidem robustiorem etiam et superiorem fide dicti 25 leprosi. Non habuit legem Mosaicam, quamvis tamen legem naturae habuerit. Nam perperam iniusteque agentes propria conscientia nos mordet et accusat. 2ut. 7, 3 Hinc se indignum esse aiebat, in cuius edes veniat. Porro Lucas commemorat non ipsum centurionem adiisse Christum, sed sacerdotes ad ipsum emisisse, ut hinc conici possit, quod fuerit gentilis conversus ad iudeorum 30 religionem. Et quid agit? Removet ab oculis omnia obstacula quae ipsum remorari et impedire poterant, ne iret ad Christum. Potuisset enim apud animum in hunc modum cogitare: Quid tibi homini ethnico cum Christo?

23 Sequitur bis centurione unt ro

R] augen. Sic dicit: Noli respicere meam dignitatem, sed tuam misericordiam. Wenn wir das stücklin kunden lernen, quod art fidei, quod non ad Christum vadit auff sein eige wirdigkeit, sed auff Christus gut. Sed 1. natura et conscientia abschreckt homines quae dictat eum meruisse dei iram. Alterum
 5 impedimentum schlecht zu, quod per praedicatores falsos aliud nos docemur, qui efficiunt hoc quod per nostra opera wollen wirdig werden. Fides vero dicit: Auff mein wirdig[ig]keit kom ich nicht, auff mein untwirdig[ig]keit bleib ich nicht auffen. Ego audio praedicationem, die ghet über all gsetz, untwirdig[ig]keit: 'kompt her zu mir'. Ibi videtis ein feinen glauben quae est besser. Matth. 11, 28
 10 Leprosi non tam perfecta, quia non credidit Christum posse verbo sanare, sed wil hñn leiblich fur augen haben. In hoc fides Centurionis excellit. Ille vult tantum verbum audire ex ore Christi per os missorum. Et hoc praedicamus. Iudaei personlich viderunt et audierunt Christum. Nos gen-

1 tuam misericordiam] meam miseriam P 2 über art steht natura sp zu 2 natura fidei sp r 3 auff sp über Christus 7 dicit bis bleib ich unt 8 auffen sp c aus auß zu 9 über leprosi steht quam sp zu 12 Regina Saba r

N] confiteatur indignitatem, tamen ad Christum fide properat. Discamus hoc
 15 exemplo non tremere deum propter nostram indignitatem. Nam duo nos a Christo amovent: Natura quae per sese tremebunda est, quae so blude ist vor got. Secundo: Accedit sathan suis fallaciis magis terrens, nobis varia iustificacionis genera proponens, ita nos confundens. Fides vero haec expellit neque dignitatem neque indignitatem respicit, sicut hic videmus in hoc
 20 exemplo. Maiorem autem Centurio habuerat fidem leproso qui non personali

zu 14 über confiteatur steht Luce 7 ro zu 15 ij groß unglüd r (links) Duo maxima nos a Χριστω deducencia ro r (rechts) zu 18 Natura dignitatem et indignitatem respicit et ita aut praesumptuosa aut desperabunda incedit ro r

K] nihil impetrabis ab eo. Sed hoc nunc non respicit, sed primum ex animo agnoscit se indignum adeoque miserum peccatorem. Ob id tamen non refugit adire Christum, sed recta ad ipsum tendit, fidens gratiae et bonitatis eius. Et si nos hoc probe perdiscere et certo constituere possemus, fidem
 25 illius esse naturae, quod non suis meritis aut operibus, verum merae et soli bonitati Christi nitatur, bene nobiscum ageretur. Sed hoc quo minus fiat, primum in causa est natura humana quae non aliter sentit atque iudicare et statuere potest. Sentit autem se onustam peccatis et ad malum proclivem, ergo persuadet deum ipsi non velle opem ferre aut misereri et indignam
 30 se iudicat cui opituletur deus. Hoc naturae malum adaugent etiam praedicatores operum, qui docent nos dignos fieri debere nostris operibus. Homo autem revera sentit, quod suis operibus idoneum se reddere nequeat, ideo

R] tiles lassen uns gerne benugen an dem bloßen wort et quod alii ex ore Christi et apostolorum suscep(er)unt, non quod Christus et apostoli praedicarunt. Et est so ein feiner starker man, daß ers mit ein exempel beweist
 Matth. 8, 9 und heist sich gegen Christo: Ego peccator et non habeo magnam potestatem, sed sub Rhomanis qui hielten mit großem zwang illam regionem, legten in
 omnes civitates praesidia. Non sum Sandpfleger ut Cyrenios vel Pilatus. 5
 Thu daß, ghe hin, kom her, haec verba gentilis. Si hoc potest homo sedens sub mensa und reget nur die zungen ein wenig: qui tu non posses, si etiam hic non esses? Haec fides adeo placuit Christo, ut sermonem de ea faciat,
 10. 10 antequam sanet servum. 'Quia in Israel.' Quia soli adheret verbo et adeo 10

zu 4 Collatio r 5 mit] in P 9 non² hic¹

N] Christi praesencia herebat, Sunder hanget gar bloßlich an dem worte. Non quaerit Christi carnalem praesenciam, sed internam efficaciam. Es ist ein
 Matth. 8, 9 feynher glatube qui uno exemplo a se ipso Christi potenciam describit. 'Nam ego homo sum servos sub me habens.' Nam a Romanis erat praepositus, parvus magistratus, tamen dicit: Si ego homo vilis et peccator uno verbo: 15
 Fac hoc x. efficere possum, ut obediat totus homo cum equo q. d. kan daß ein wort thuen, daß ich stül sicz und der knecht mht pferde uff ist und thut, als die wort klingen, Biel meher kanstw es thuen mht deynem worte absque praesencia corporali. Nam non opus est iubenti, ut servo praeparet equum, sed solum sedens imperat, ita eciam continuo exequitur. Ita est argumen- 20
 tum a minori. Hanc fidem Christus commendat. Hoc scito Iudeis multo

zu 11 Nudo verbo fides nutritur ro r zu 16 Efficacia verbi a similitudine nostri verbi ro r zu 18 Virtus verbi hominis ro r zu 21/25, 11 Cur Iudeis difficilior adytus quam gentibus ro r

K] non potest non desperare de bonitate et misericordia dei, si fides desit. Quare fides est apprehendenda quae excedit omne quod sentimus properandumque est ad Christum vel hinc autem maxime liquet, quod maior et fortior extiterit fides centurionis quam leprosi. Huic enim adhuc quiddam 25
 destiebat, ut quod Christus verbo sanare posset, nondum sibi persuaserat. Illi autem verbo satisfit nec putat opus esse praesentia Christi corporali, sed statuit verbo rem conficere posse. Sic et nos a verbo Christi pendere discere debemus. Ad haec tanta est huius centurionis fides, ut similitudinem seu exemplum adiecit, quo declarat et confirmat Christo non impossi- 30
 bile esse, ut verbo sanet, cum vim verbi sui cum verbo Christi confert.
 Matth. 8, 9 Sum, inquit, a Romanis constitutus non praeses, sed praefectus militum, et tanta est verborum meorum vis et efficatia, ut voluntatem meam per illa exequar, ut dicens uni servo: fac hoc, et faciet, alteri autem: veni, et venit. Et si tantae ut potentiae verbum humanum, quantomagis tuum? cui omnia 35

R] beständig, ut confirmet ratione et exemplo. Was hat das für Hindernis? Iudaei stunden auff ihren wercken, ideo habuerunt maius impedimentum quam gentilis. Ideo facilius venit ad fidem quam ipsi Iudei. Nonne nobis sic est? Vide, an non gravius liberentur ex errore qui sub papatu fuerunt
 5 quam illi qui non. Qui iam nascuntur, facile Euangelium capiunt, quia non iacuerunt in laqueis in quibus nos. Sic laicus facilius potest venire ad Euangelium quam clericus. Ideo videmus, quam difficile Episcopi et alii clerici accedant. Hic nec lex dei nec hominum nec praecepta 10 impediunt ab accessu ad Christum. Si acquisivisti mundationem, tum audi legem. Quaestio, an Apostoli non tam multum crediderint ut Centurio? Potest fieri, ut in-

1 für über das 3 Iudei über ipsi 5 illi qui über non über capiunt steht
 amplexantur sp zu 8 Fides Centurionis r

N] difficiliorem fuisse accessum ad Christum quam gentibus, quia in operibus et iusticiis suis herent multaque scandala habent. His omnibus gentes caruerunt. Sicut hodie videmus: qui eximii fuerunt sub Papatu, die haben viel strick und floczer daran sie sich stossen, eher sie zu gotte kommen, dicentes:
 15 Haec est consuetudo, hoc fulget, hoc bonum est, deberet hoc impium esse etc. Da muß man mht großen krefft des gletbens erdurch reissen neque legem Mosi neque hominem inspicere debeo. His omnibus carent pueri et rudes homines qui in illis laqueis non fuerunt capti. Sie kommen leichtlicher darczu den wjr. Igitur cum ad Christum acceleras per fidem, nullam legem,
 20 opus nullum et meritum et indignitatem respicias. Sprich: laß mich zu friden, ich muß zuvor zu Christo hynen i. e. Primo stude fidei et iustifi-

zu 14 Alte Hunde sindt schwerlich bendig zu machen ro r 1

1) Öfter bei L. (vgl. Thiele Nr. 236 u. Ann. zu 27, 438, 13), ob hier echt? RK haben es nicht. P.

K] parent, verbo tuo confities et impetres quidvis? Haec fides centurionis tantopere arrisit et placuit Christo, ut etiam egregio encomio et miris laudibus eam extulerit et coram omnibus praedicarit dicens, quod nunquam in
 25 populo israhelitico tantam fidem invenerit. Sed quid, queso, impedimento fuit, ut inter suos non reppererit fidem tam firmam atque in hoc homine ethnico, nempe id quod paulo ante attigi, quod sectabantur iusticiam non fidei, sed legis. Idem hodie accidit. Vide, obsecro, num proniores sint ad concipiendam fidem in Christum, qui non sunt constituti in nugis papisticis
 30 quam nos qui a puero traditiones hominum imbibimus et tam alte radices fiximus in doctrinis humanis, ut etiam multo labore vix nos ex illis laqueis extricare possimus. Difficillimum est creditu, quod statuta illa a pontificibus et episcopis sancita nihil esse debeant. Hinc quoque videmus egre admodum vel nunquam ad verum scopum fidei reducere posse illos qui sibi
 35 religionem vendicant.

R] firmus Christianus tam magnam fidem habeat ꝛ. et econtra. Non respicit personas deus ut nos. Petrus war ein gꝛoſſer Apꝛſtel, ſed negavit Chriſtum 1. in domo Caiphae. Latro malus nebulo, ſed Chriſtum confessus in cruce. Maria fuit praedita maxima fide, ſed amittit filium. Ideo laſſen wir die wort ſtꝛhen ut ſonant. Videamus diligenter poſtrema verba. 'Filii regni 5
 2. 11 eiicientur' et econtra. Sic ſemel contigit, quod ii die ſich vermeſſen haben, ſie ſeinſ, reiecti et econtra alii findſ worden. Sic Iudeis promiſſus Chriſtus fore rex, ipſi populus. Venit: non credid[erunt], ideo eiecti, gentiles ſuscepti. Sic hodie pap[la] et Episcopi habent gloriacionem ſe ſolos Chriſtianos, habent predigtſtul, predigtampt und ſchluffel zum himel, ſtꝛhen hnn der ver= 10

3 1. bis Caiphae fehlt P 4 amittit über (perdit) zu 5/6 Filii regni eiicientur r
 7 worden(ſ) 8/9 gentiles suscepti über eiecti 10 prebigtſtuel prebigampt P

N] cacioni per verbum a Christo, deinde facillime potes externa omittere et facere.

Questio. Non deberet talis fides inventa eſſe in tota Israel, cum multi ſunt qui maxime crediderunt et ſumma fide inſigniti? Reſpondeo: Chriſtus loquitur hic de hoc tempore et apertiffima confessione fidei, quia 15
 Matth. 8, 11 hic claruit coram omnibus Centurio. Sequitur comminacio 'Amen dico vobis, quod multi ab occidente et oriente'. Semper ita contigit, ut illi praesumptuosissimi expulsi ſint et alienigenae in ſeſe desperantes translati, ita accidit Iudeis et Gentibus, ita et hodie accidit Papistis et nobis. Papistae praesumptuosissimi ſeſe Eccleſiam ipſam et filios regni gloriati ſunt. 20

zu 13 Maiorem fidem non inveni in tota Israel ro r zu 19 Iudei et Papistae filii regni reiecti ro r

K] Moueri autem hic poſſet queſtio, cum inter iudeos extiterint qui pari fide polluerint, maxime Maria, mater Chriſti et apoſtoli. Obiter reſpondeo. Deus non respicit perſonam. Fere fit, ut quo maior es ſanctus et quo excellentiora habeas dona, eo citius in fide vacilles. Rurſum fit, ut homo infimae conditionis et deſpectiſſimus fortiſſima ſit fide praeditus. Petrus 25
 abnegat Chriſtum. Latro in cruce confitetur. Subiicit nunc comminationem Chriſtus: Filii regni eiicientur foris et gentes quae non ſunt filii regni, aſſumentur. Semper ſic contigit, dat de menden dat ſe hdt tweren, ſyn des nicht geweſt, ſunder ſynt dar hen gevallen. Et qui nihil cogitabant minus quam quod ipſi eſſent filii regni, ad regnum dei pervenerunt et gratiam 30
 eius obtinuerunt. Sic iudei nihil certius ſe habere exiſtimabant quam quod populus dei eſſent. Sed quid accidit? Eiecti ſunt. Gentes, contra qui nihil minus ſperabant quam quod populus dei eſſent futurae, aſſumptae et electae ſunt. Similiter noſtra tempeſtate papistae iactant, ſe eccleſiam Chriſti eſſe,

27 Filii bis non unt ro foris] furas

R] meß[senheit, quod ipsi sint. Sed iam filii regni eiiciuntur, quia non credunt. Et contra. Daß mag einen hoffertigen vermessenen kopff erschrecken. Et hoc nobis sic dictum. Nos habemus Euangelium fide[m]que. Videamus, ne eiiciamur et dicamur Christiani et non simus. Sie heißen filii reg[ni], quam-
 5 quam non sint, quia habent promis[um] Regem ipsum apud se et omnes eius the[s]a[ur]os, sed adeo mali, ut non suscipere velint. Ideo eiicit et eligit alios. Si dixisset: filii captivitatis, elend[s], der frembden, sed regni, rurt da mit h[er] vermessenh[ei]t, quasi habeant und künden h[un] nicht seilen. Iam perdidērunt Christum, Mosen, nihil praedicant nisi fabulas. Sic in Pap[atu]
 10 contigit: nihil praedicatum nisi de missis, vigil[i]is, purgatorio, bullis, cappis, nulla praedicatio de Christo, Sed quod monachi essent salvatores nostri. Christiana fides est quae ein h[er]h[ol]ich zuversicht hat ad Christum unange[le]hen quicquid impedire potest, ut peccatum, con[s]cientia mala, lex ipsa &c. So ghet er h[un]an unange[le]hen sein untw[ir]ldichkeit und w[ir]ldichkeit et solum respicit
 15 dei misericordiam. Iam sequitur alterum. Acquisita gratia fac prox[imo] nach

zu 7/8 über da mit steht Nos filii Abra: zu 9 über perdidērunt steht amiserunt sp
 über Christum, Mosen steht reg[um] sacerdotium sp Christum, regnum, sacerdotium,
 Mosen P zu 10 über contigit steht factum sp zu 12 Fides r 12 ein über quae
 13 ipsa &c. fehlt P 14 untw: darüber untw[ir]ldichkeit sp

N] Hi expelluntur nosque heretici in illorum locum plantamur. Illi habent eam speciem filiorum dei, sub qua praesumptuosi fiunt, spernentes Christum et eius verbum, ideo eiiciuntur. Nobis hoc sit exemplum qui habemus euangelion, ne inobediencia perdamus iterum. 'Filii regni' dicuntur. Es ist
 20 ehn trefflich wort, Non dici: alienigenae vel filii tenebrarum, captivitatis &c. sed dicit 'filii regni'. Nam videntur et appellantur ita, quamvis non sint, sed tantum speciem illius habeant. Ita splendidissima Israel periit. Ita Papatus fulgidissimus interiit, qui videbatur ipsa iustificacio, redemptio, daß die Monche unsere heylande mußen werden.

25 Summa: haec duo fidei exempla nos confortant, ut ad Christum sine respectu operum, meriti et indignitatis alacriter curramus, qua fide iustificati deinceps sincera pietatis opera sponte sequuntur, benefaciunt omnibus gratis

19/21 Filii bis Nam unt ro 19 Filii regni ro r zu 21 Videntur filii regni sed non sunt ro r zu 25 Ευλογος ro r

K] cum nihil minus sint quam ecclesia. Hoc certe superba et vigida quorundam colla demittere et mitigare deberet. Habemus et nos hodie purum et syncerum euangelion, sed videamus, ne rursum a nobis ablatum ad alios
 30 qui non habent, transferatur. Iudei quidem erant filii regni, Christus illis erat promissus nec defuit illis quicquam quod ad regnum bene institutum pertinet, sed quia fide non receperunt Christum, ideo reprobi facti sunt. Taxat itaque Christus hoc loco reprehenditque clam iudeorum superbiam et

R] deinem stand. So ghet der gl̄aube zu Christo et opera unter die leut. Hoc propositum in hoc Euangelio, i. e. leſt er legem faren, ne a Christo werd geriffen. Sed ubi venit ad eum, audit legem et servit proximo.

zu 2 über i. e. steht leprosus *sp* i. e. leſt[er] Leprosus leſſt *P* über legem steht Mōi *sp*

N] ex fide et charitate quae prius suum fecerunt, sicut hic leprosus deinde mundatus legi obedit accedens sacerdotem. 5

Exhortacio ad communem oracionem et Correccio inobediencium Census Parriocho dare renuencium.

K] arrogantiam, dat se so stolt weren, dat se mēeden, ydt künde em nycht fehlen.

4

17. Januar 1529

Predigt am 2. Sonntag nach Epiphaniaſ nachmittags.

Diese Predigt schließt sich als weitere Fortsetzung an die Nachmittagspredigten über den Anfang des Johanneſevangeliums vom 26. und 27. Dezember 1528 (Bd. 27, 518 ff. 528 ff.) und 10. Januar 1529 (oben Nr. 2, S. 8 ff.). Sie ist uns erhalten in Rörers Nachſchrift Bos. q. 24^o Bl. 16^a—18^a, in welcher er ſpäter vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Boachs Abſchrift dieſes Textes in der Zwifauer Handſchrift Nr. XXV Bl. 14^a—15^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 31^a—32^b ſowie in der Kopenhagener Handſchrift Nr. 1392 Bl. 37^a—39^a.

R]

A prandio.

10

Audistis, qui heubtman den gl̄auben beſrefftiget mit dem exempel, quod sit homo et c. Sed quia hisce dominicis fur uns haben genomen Euangelium Iohannis, porro illud tractabimus. Haben den ſchönen Text
 Joh. 1, 8 quo Iohannes scribit de baptista Non eum esse lucem, sed ut c. Et wie
 2. 11 er ſeh kōmen in sua, et sui non c. Hoc satis audistis, wies dem heilſamen
 lieben Euangelium so ghet, wir werdens nicht anders machen quam qui
 gloriatur de Euangelio et qui filii regni c. 15

zu 10 A prandio r

N] Plura essent dicenda de hodierno Euangelio, ubi verbis Centurionis
 Matth. 8, 9 'Nam et ego homo sum'. Nos Euangelion Ioan. primo inceptum perficiemus.
 Joh. 1, 8 Audistis pulcherrimum textum, quomodo Ioannes non lux, sed testis 20
 2. 11 lucis. Deinde quomodo in propria venerit Christus et non receptus sit, et in
 Matth. 8, 12 hodierno euangelio 'Filii regni eiiciuntur'. Also ſols dem liben heiligen
 euangelio ergehen, ut prae nimia praesumpcione non possimus eum suscipere,

22/23 Also bis suscipere unt ro

R] Sequitur weiter 'Wie viel hñn aber'. Es ist zwar ein dunkel redt und ^{3.} 12
 Text et Iohannes aufdermassen: Ich nicht da predig im hauffen, und kost viel
 wort, das mans versthe. Dixit sic: 'Venit in sua.' Die auff hñn warten
 tag und nacht und ubten sich mit grossen fleis, ut hoc erwerbten quod ille
 5 daturus, Et cum veniret, non susceperunt, 'qui vero suscep(erunt, dedit' 2c.
 Qui Christum haben wollen horen, die haben das recht und die macht, das
 sie mogen gottes kinder werden. Da hat S. Iohannes nach seiner weis
 gering wort gebraucht, et tamen in iisdem comprehendit quae nemo homi-
 num potest comprehendere. Es ist fund und schand, das man den text auff
 10 den freyen willen zu furen i. e. dedit eis lib(erum arb)itrium zu thun und

zu 1 Iohan. 1. sp r Quotquot autem receperunt sp r zu 3 In sua venit sp r
 4 erworben P 5 2c. sp zu 6 Dedit eis potestatem 2c. sp r zu 10 Liberum arb(itrium sp r

N] immo doctissimi, sapientissimi quique huius mundi non solum spernunt et
 reiiciunt euangelion, sed eciam persequuntur et odiunt illud.

'Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios dei fieri.' ^{30h.} 1, 12

Obscurus est textus. Diligentissime illum plane exponere vellem, quia multis
 15 verbis opus esset. Sed simplicissime. Christus ille, patris verbum, in propria
 venit a nullis receptus fere. 'Quotquot autem receperunt, dedit eis potestatem
 filios dei fieri'. Haec est potestas audiencium verbum dei filios dei. Es ist
 funde und schande, das man disen text uff den freyen willen. Siben hergot,
 Joannes redet nicht von dem Narrentvergk. Ioannes loquitur de magno fructu
 20 audiencium et suscipiencium verbum et illi impii torquent ad suas vires, sie
 zcihen disen spruch yn abgrunt der hel, quem Ioannes ad caelum extulit.
 Neque gramaticam tales sequuti sunt, non intelligerunt hoc verbum 'Dedit'.
 Hoc verbum extenditur iam ad homines creatos qui iam suum arbitrium
 habuerunt. Si machen myr aus dem 'dedit' eyn 'Creavit'. Isti sunt optimi

zu 11 Ab optimis Euangelion non suscipitur ro r zu 14 Dedit eis potestatem filios
 dei fieri ro r zu 18/19 In lib arb adsertores ro r 22 intelligerunt [so] zu 22 Dedit ro r

K] 25 'Quotquot autem recipiunt eum, data est facultas filios dei fieri.' In ^{30h.} 1, 12
 quo loco Ioannes more suo simplicibus, sed magnifica in se habentibus
 utitur verbis. Ceterum id indignissimum est et longe flagitiosissimum hunc
 tam egregium et insignem locum pro defendendo et asserendo libero arbitrio
 citari et summa cum iniuria torqueri, quasi in nostra manu et viribus situm
 30 sit, ut filii dei evadamus. Sed Iohannes eo non respicit nec intendit dicere,
 quid nos possimus, sed quantum thesaurum inveniemus recipientes Christum
 fide. Neque ait euangelista 'creavit in eis', sed 'dedit eis potestatem filios
 dei fieri'. Non loquitur de hominibus creandis, sed creatis, qui iam tunc
 liberum arbitrium habebant, inter quos maxima pars reiiciebat doctorem
 35 Christum. Dicit textus, quod venerit ad suum ipsius populum, quibus pro-

R] lassen. Johannes ghet viel höher. Hoc vult dicere, wie gar ein grosses die erlangen die den man hören und annehmen. Da Johannes prehen wil das gut quod datur credentibus, Ipsi exponunt de macht und krafft quam nos habemus. Ipsi nhemens an, das mit gepreht sey unser. Ipse deutz da hin, was fur ein gut, mechtigen schatz credentes erlangen, zihen den spruch hinab hnn abgrund der helle quem Iohan[ne]s in coelum. Si fuissent gram-
matici et quaesissent pueros qui discunt coniugare: do, das, dare. Loquitur de hominibus qui sunt iam creati. Non dicit Christum venisse, ut crearet in eis potestatem. Sed loquitur de hominibus iam creatis et habent suum lib[er]um arb[itr]ium bereht et sicut fuerunt coram oculis suis und haben hñn hören reden et viderunt mira[cula] facere. 'Dedit.' Ergo illis qui iam cred[e]b[ant] vel non cred[e]b[ant]. Ipsi ex 'dedit' faciunt 'creavit'. Die gram-
maticos sol man zur schulen furen. Es verdreust mich, das man den edeln text so schendlich sol furen et contra gratiam per eum pugnare. Ubi lib[er]um arb[itr]ium? 'In sua venit.' Quare ergo dicunt? 'dedit eis' i. e. hominibus omnibus. Iohan[ne]s prius dixit: alii non susceperunt, et paucissima pars. Et postea dicit 'dedit eis' i. e. Vos inspicite textum dilig[en]ter.

1/3 Johannes bis credentibus unt 4 unser mit 3 macht durch Strich verb über
Ipse steht Ioan: sp 5 fur ein sp über gut 6 hellen P 6/7 grāci 8 (Non) loquitur
11 viderunt sp über mira 12/13 grācos 17 dicit sp über postea i. e. mit 16 omnibus
durch Strich verb

N] 8. 11 Theologi et gramatici. Psui dich. Prius dixit 'Et sui non receperunt eum'. Ubi tunc erat lib[er]um arb[itr]ium? Attamen impudentissime audent concludere 'Dedit eis' i. e. omnibus hominibus creavit liberum arbitrium. Reyme dich. Summa: 'Quotquot receperunt, dedit eis potestatem'. Er gab hn ehnen schatz zum schend quod in eum crediderunt, ita hoc pronomine 'Eis', 'qui' scilicet 'Receperunt eum'. Multi sunt qui non receperunt ut nostri sunt Episcopi et mundi sapientes: putas illos non habere rationem? immo plus sciunt ratione quam nos et illi tamen dicuntur 'Non receperunt', quia ipsi externe

zu 19 Torquent ad liberum arbitrium hunc textum ro r 21 Quotquot unt ro

K] missus erat nec tamen ab illis ipsis sit receptus. Ubi hic liberum arbitrium? An non multi inter iudeos qui pollebant ingenio, qui valebant rationis perspicacia qui summo nisu nitebantur viribus lib[er]i arbitrii, nihilominus tamen non receperunt Christum. Ceterum loquitur euangelista de duplici populo, altero recipiente, altero non recipiente lucem Christum. Populum fide Christum admittentem et amplectentem deus incomparabili et inestimabili thesauro et dono dotavit, ut scilicet recipiantur in numerum filiorum dei, qui unicum doctorem omnium ferre possunt eoque solo contenti sunt et huius solius doctrinam recipiunt, hi longe superiores et praestantiores sunt iis qui viribus lib[er]i arbitrii nituntur et certe, an superiores essent adhuc

R] 'Sui': qui expectant eum et verbum eius habent. Loquitur de duplici populo: Quidam susceperunt, quidam non. Ergo non de lib[ero arb]itrio dictum. 'Qui susceperunt', qui non: usi suo lib[ero arb]itrio, daß gab er hñ zu ein schatz und geschenke. Non heißt: dedit eis lib[erum arb]itrium.

5 Inspice donatorem. 'Et eis' scilicet: qui receperunt, dicuntur. Illi sthen nicht auff dem lib[ero arb]itrio i. e. qui possunt pati et suscipere eius verbum, die sind schon höher quam nostrum lib[erum arb]itrium, si non höher, essent apud eos qui non receperunt, ibi sunt prudentes, sancti, docti. Certe papistae sind vernunft[li]ch et si in lancem poneremus, sind sie uns überlegen

10 mit macht und krafft und vernunft, habent die gelehrtesten und feinsten leute, Et tamen illic lib[erum arb]itrium et non receperunt eum. Ipsi legunt et fatentur, es sey recht. Sed quia ipsi non concluderunt. Si dedit eis potestatem u., sol da hin dienen, so dienest auff ihene seiten. So bleibt hie bey denen die höher sind denn weltlich ratio, sapientia, iustitia. Qui enim vult ad Christum

15 kommen, der muß höher kommen denn gseh, ratio. Qui ergo suscipit eius verbum, dicit: bene vobis, et sagt, quod eius verbum sey ware, so soltu daß wider haben. Gott wil dich ein schreiben, dabit spiritum sanctum daß sie Gottes

3/4 dz bis dedit unt zu 5 receperunt eum sp r 6/7 qui bis schon unt 10 ge-
 lertesten P zu 13 über da hin steht pro lib[ero arb]itrio sp zu 16 filios dei fieri sp r

N] eque et plus noverunt quam nos. Hoc 'receperunt' est aliquid alcius quam externa aliqua sapiencia et ratio, sed est potestas divina, scilicet quod deus

20 credentibus suis det spiritum sanctum et potestatem filios dei fieri, non liberi arbitrii habendi, q. d. Potes in hoc verbum credere. So hastw recht und macht und magest dich frey rhumen, daß dw gottes kyndt sehest. Brevissimis verbis totum thesaurum ineffabilem proponit hoc loco Euangelista. Dengle dw, was vor eyn grosser unaussprechlicher und unfeglicher, unbegreifflicher schatz

25 sey kynder Gottes seyn. Wir konnens hymmer awsgreden noch schreyben. Illi

21 {ad} in zu 22 Fide filiis dei esse thesaurus ineffabilis ro r zu 24 Großer
 nucz des worts gottis myt dem glauben gefaßt || In liberi arbitrii adsertores ro r

K] illis qui non suscipiunt Christum, essent annumerandi. Nam ut in hereditatem filiorum venias dei, maius quiddam et excellentius requiritur quam arbitrii libertas aut praeclari rationis conatus. Huc nihil fatiunt prudentia et vires carnis. Porro hodie non pauci sunt episcopi qui infinitis partibus

30 sapientia et eruditione atque facundia et aliis donis nos superant, non tamen recipiunt hunc germanum doctorem Christum, huius doctrinam solam admittere non possunt, imo ut impiam, hereticam et blasphemam ubivis terrarum persequuntur. Praeterea dedit potestatem filios dei fieri. Non significat: dedit lib[erum arb]itrium, Non illud dedit in prima creatione.

35 Vult itaque Iohannes dicere: Si fide receperis et adhereris Christo ad

- R] kinder 2c. Das heist nicht: dedit eis potestatem, i. e. lib[erum arb]itrium quod schon creatum est, da wir geporn werden. Si kanstu gleuben in hunc virum, lucem, dicam, quid habeas: du hast recht und macht et gloriari potes: Gott ist mein vater et ego filius. Ioh[annes] vult exprimere inexpr[essibilem] thesa[urum] quem credentes habent. Nos non possumus exprimere nec 5 lingua nec calamo. Si vis scire, quid Christianus habeat, audi Ioh[annem]: filius dei. Da laß alle oratores komen et eloqui 2c. Quid Satan, keyser, bapst, Teufel, Tod habet in illum? Simpliciter et tamen unaussprechlich elocutus est ista. Qui credit ergo in Christum, est securus in conscientia über den Tod, hell, frantzheit, Gotts zorn, gericht. Si ego filium haberem 10 in domo, so wil ich gern sehen, wer dem knaben wil ein leid thun in domo mea et darem illi die macht und recht, Qui illum tangeret, me et totam domum. Sic Ioh[annes] loquitur de re. Et wir sollen her faren et illa her nidder furen auffß lib[erum arb]itrium und die treffliche menner quos haben, furen sic textum: Gott dat libertatem sic, ut ego facerem, quando peregrinum 15 adol[escentem] in domo mea constituerem filium et haeredem omnium bonorum et darem recht und macht, her[sch]afft. Das heist nicht die macht geben der

2 schon über creatum zu 4 über inexpr: steht inenarrabilem sp zu 5 Filius dei Christianus sp r 8/9 habet bis Qui unt 10 Gotts über zorn über ego steht Rex sp zu 11 dedit eis potestatem sp r zu 12 Zach. 2. r 15/17 Gott bis her[sch] unt zu 17 über macht her[sch] steht freiheit anßpruch 17/33, 1 der ex über (über)

- N] liberi sunt a lege, peccato, Sathana et omnibus malis. Considera tu, quantum ius habeat adopcio filialis coram mundo, si quis pater alienigenam in filium adoptivum suscipiat. Hic iam heres est suarum possessionum. Ita deus nos 20 adoptavit in suos filios per fidem. Ut si nihil quam peccatum et immundum in nobis sit, dico: Ego credo in Iesum Christum qua fide auctoritatem habeo filii dei. Schreyb den text myt groffen gulden buchstaben. Facessant qui

19 (pr) pater A simili ro r (links) Filius dei per fidem ro r (rechts) 21/23 Ut bis Schreyb unt ro 23 dei (d)

- K] docendum in orbem a patre missum, docebo ego et indicabo tibi, quid et quantum boni nactus sis, nempe quod sis filius dei factus. Nemo autem 25 quantumvis disertus et facundus verbis aut calamo consequi potest, quam ingens bonum sit esse filium dei. Quid iuris habet in filium dei mundus, peccatum et tota sathanæ cohors? Simplicibus quidem et brevibus, sed quae multa et magna in se complectuntur verbis utitur Iohannes. Si quidem filium dei esse est esse dominum peccati, mortis, inferni: Est esse supra omnia 30 adversa, imo supra favorem, denique omnia bona dei possidere. Quicquid mali ipsum attingit, deum cuius existit filius, attingit. Dat deus recipienti

27 Quid unt ro

- R] er Ja und Nein wolte sagen. Et ipsi sic 'Dedit eis' i. e. omnibus hominibus. Qui hoc credit, potest ad Sat[an]am, mortem dicere: Si peccavi, Si tu es deus seculi, Sat[an], Ego credo in Christum, hic meus dominus. Nu wenn alle Teufel ein Teufel weren, was ist's denn? Ille dat mihi potestatem. Ideo
 5 ille Textus scribendus aureis literis Et aliae magnae promissio[n]es non percurrendae ut ipsi x. Quare? 'Iis qui credunt'. Ich kanß nicht auß predigen, impossibile, quia ist der pesten Text einer in scriptura. Si dicendum, quid filius dei, 20 sermonibus. 'Iis', ist's nicht der Teuffel, das sie den text sollen auff lib[er]um arb[itr]ium füren? Et ipse statim addit glossam 'qui credunt'.
 10 Non lib[er]o arbitrio datum vel qui habent lib[er]um arb[itr]ium, sed iis qui suscipiunt et credunt in nomen. Es ist kein spruch in mundo qui sic contra lib[er]um arb[itr]ium et ipsos, et ipsi pro se furen. Das wer mir ein fein ding: qui credit in Christum, huic daretur lib[er]um arb[itr]ium. Ioh[annes] dicit: quando crediderunt et susceperunt, his datur potestas. Ipsi dicunt:
 15 lib[er]um arb[itr]ium est ante fidem. Er mag sich stellen zum oder vom glauben. Qui sunt qui suscipiunt Christum et credunt in nomen eius?

2/6 Qui bis percurrendae unt zu 3/5 potestatem i. e. facultatem lib[er]ii arb[itr]iü r
 6 (ich) nicht 7 ist über der 8 Filius dei sp r 11 sic sp über contra 12 über
 ipsos steht ut iste sp

- N] dicunt: Dedit eis facultatem lib[er]i arb[itr]ii. 'His qui credunt in nomine eius.' Joh. 1, 12
 Attende, quantum cavet Ioannes, ne hanc potestatem alio torqueamus nisi ad fidem. Ideo dicit tam frequenter Ioannes: Receperunt eum qui credunt
 20 in eum. Ich kanß nicht außgrunden solche tieffe worth. Non audiendi calumniatores qui dicunt Liberum arbitrium fieri in fide. Tu nebulo, tu affirmas liberum arbitrium ante fidem fieri.

zu 21 Summa diligencia cavet ut omnia fidei tribuantur nihil externis ro r zu 22
 Primus articulus ro r

- K] Christum talem potestatem, qualem daret, qui sibi in omnibus obsequentem dominum et heredem constitueret omnium bonorum suorum. Dignus esset
 25 hic textus aureis literis signari 'iis qui credunt in nomine ipsius'. An non nequitia et mera sathanae impostura hunc pulcherrimum et clarissimum textum sic humana interpretatione et somnio sic depravari et obscurari? Quid, queso, his verbis clarius dici potest? Non inquit: dedit potestatem filios dei fieri iis qui habent lib[er]um arbitrium, sed iis qui credunt in nomen
 30 ipsius. Ratio filiorum dei non viribus lib[er]i arbitrii, sed fide in Christum constat. Sic haec verba, quae pro se adducunt, potentissime et luculentissime contra illos sunt et pugnant et gladio suo ipsorum capita stringunt.

25 iis bis nomine unt ro 32 capiti
 Luthers Werke. XXIX

R] 'Qui non ex'. Si hoc non clarum esset: 'susceperunt', 'crediderunt', 'non ex sanguine' tamen hoc clarum, 'Ex deo nati', cum sit de his dictum, qui bereit menschen sind. Ergo oportet maius aliquid sit quam humana ratio, trifft, sed divina nativitas. Das ist hoher eo, denn das aus weib, vernunft 5 kompt. Ille textus ist mancherley ausgelegt worden. Sui non recipiunt. Qui recipiunt, credunt in nomen suum. Qui ex carne, sanguine nati, die wirfft er allzumal weck. Das hat S. Joan[nes] darumb wollen thun, ut Christum neces[s]arium nobis faceret, ut in illo hereremus solo. Exclulis aliis glossis simplicem sententiam dicemus. Treffen wir nicht 'de carne et sanguine', tamen non feilen 'ex deo' i. e. nemo fit Christianus, nisi suscipiat Christum, 10 si suscipit, fit filius dei. Qui non faciunt? die drey aus dem geblut, qui? Die Juden meint sonderlich Sanct Joh[annes]. Die waren uners herrn Christi feddern und blutsfreunde. Es war gros gerecht, quod ex semine Abrah[ae] sol Christus 12. Ioh[annes] dicit: Es ist nicht genug, das sie Christi

zu 1 Qui non ex sanguinib[us] sp r 7 Joan: sp über S. 9 sententiam sp über dicemus 10 feilen sp über ex zu 11 Ex sanguine r 13 feddern c sp in bettern 14 nicht sp über genug

N] 8. 13 'Qui non ex sanguinibus' 12. Vidē apertissima Euangelistae argumenta. 15 Si praecedencia non essent clara: 'Ex sanguinibus', 'Voluntate carnis', 'voluntate viri', Sed haec sunt manifesta, Sed 'ex deo sunt'. Ex deo natum esse est aliquid alcus quam quod ex viribus nostris, ratione, industria fieri potuerit. Ideo hic dicit 'sed ex deo nati sunt'. Summum Ioannis studium fuit, ut omnes reiiciat praeter qui fide renati sunt in deo. Nos simplicissime 20 exponamus salvo meliori iudicio, si aliter exposuerint.

'Ex sanguinibus' i. e. Iudeos taxat qui se ex sanguine Christi natos

zu 15 über Qui steht I ro zu 17 Iudei hoc articulo reiiciuntur ro r 19/20 Summum bis simplicissime unt ro

K] 8. 13 'Qui non ex sanguinibus'. Haec perspicua satis. Et si obscurum esset, 'quotquot recipiunt eum'. Nam satis manifesta verba sunt 'qui nati sunt ex deo', id quod non aliud significare potest quam non requiri humanam prudentiam, indu- 25 striam, vires et quicquid in homine esse potest, ut filius dei fias, sed accedere oportere nativitatem plane divinam, ut divinitus fide renascaris. Sic enim hic commemorat euangelista. 'Qui recipiunt', 'qui credunt', 'qui non ex voluntate viri', 'qui non ex voluntate carnis', 'qui ex deo nati sunt', quae omnia tam studiose, tam significanter, tam copiose expressit euangelista, quo significaret 30 vires hominis nihil conferre, ut filius dei adnumereris, si non adsit fides, idque ideo, ut toti a Christo pendamus et eum nobis quam commendatissimum redderet, ut a quo omnis salutaris doctrina omnisque salus et iusticia nobis promanaret. Primum negat eos filios dei fieri qui sunt ex sanguini-

R] bettern und Blutsfr[eu]nde sind qui iactant patrem Abraham. Si non dazu
g[le]uben et Christum non suscipiunt, non satis est, blut thuts nicht. Multi
enim de Abraham nati et tamen buhen. In 8. Ioh. 'Sumus Abrah[ae]' dicit 30b. 8, 33
Textus. Ab[r]ahae semen duplex. 1. mere c[ar]o et sang[ui]s ut Hismael.
5 Aus dem blut ist's nicht gnug. Sed oportet accedat fides in nomen eius et
susceptio. 'Carnis'. Das ist seer ehreisch geredt. Caro heit die ganz welt,
quicquid est caro. Da wirfft er hin we die proselytos die sich ad Iudaeos
gesellt haben et servaverunt Mosen ut Iudaei. Caro heit hie als was der
mens ist, ratio, krafft und macht, quicquid homo potest facere. Si etiam
10 ex Abrah[am] homo natus, quicquid facit, si etiam hat das legem Mos[e] zu
hulff und trot, tamen nihil fit ut illi qui non ex Abraham fuerunt, sed sich
zugethan ad Iudeos. 'Vol[un]tas viri', sive sit sub lege M[os]i sive sit philo-
sophus gentilis, die das gesez nicht fur haben, sed ex ratione gelebt haben.
Sic ablatum quicquid potest lex, blut, aller mensen klugheit und werck.

3 über dicit steht semen sp 5 fides et susceptio in nomen eius [fides mit in durch
Strich verb] et susceptio fehlt P nomen sp über eius zu 6 Ex voluntate carnis sp r
zu 8 Caro sp r 8/9 als bis macht unt 10/11 si bis trot unt 12 Ex voluntate viri sp r
14 aller bis und unt

N] 15 gloriabantur, e quorum semine, progenie Christus natus sit. Sie syndt Christi
Bettern und Ohmen, filios Abrah[ae] se gloriantur. Hanc gloriacionem expellit
hie Ioannes dicens illam progeniem ex sanguine nihil esse, sed si illa progenies
fide fuerit decorata, tunc non est reiicienda.

'Neque ex voluntate carnis'. Hebraismus est quo taxat ProsELITOS qui
20 ad Iudeos bona deliberacione ad eorum legem sese subiecerunt, sed illud
omne studium absque fide inane fuit.

'Neque ex voluntate viri' i. e. omnes qui ratione, sapiencia, studio
moliti sunt pervenire ad Christum sive Iudei sive Gentiles, nihil est omne

zu 19 Secundus articulus ro r über Neque steht 2 ro zu 20 Proseliti repudiantur
hoc articulo ro r zu 22 3 articulus ro r über Neque steht 2 ro 23 (omnes) omne

K] bus, quo denotantur iudei qui erant Christi consanguinei, utpote ex quorum
25 stirpe et familia Christus nativitatem suam duceret. Dicit igitur Iohannes
non satis esse ut maxime Christus ex semine et stirpe tua sit ortus. Atque
hie tollit omnem iudeorum gloriam et iactantiam qua sibi posteritatem
Abrah[ae] arrogabant et quod prophetae ex ipsis progeniti essent, gloriaban-
tur. Sed ait Iohannes duplicem esse nativitatem: Alteram prorsus inutilem
30 utpote carnalem, alteram quae nos constituat filios dei, utpote divinam et
celestem. 'Neque ex voluntate carnis.' Hic designantur proseliti qui non
ex iudeis prognati ad iudeorum religionem et cultum accesserant. Ceterum
caro hic non significat crassa illa vitia ut avaritiam, scortationem, adulterium,

31 Neque bis carnis unt ro

R] Mein, daß heißt den lib[erum arb]itrium gestoffen. 'Sondern die von Gott' i. e. illi sunt dei filii qui credunt in Christum, nemen ihn an et credunt ꝛ. Non buchen auffß blut, Moßen, ihr klug[h]eit und weiß[h]eit, sed tantum auff daß ut credant. Nos gehörn in 2 et 3. Iactare non possumus nos Ab[ra]hae filios. Sed quod habeamus bonam voluntatem servare posse 10 praecep[ta]. Sed hoc non facit filios dei. Dein 'Viri' i. e. quicquid potest ratio excog[ita]re sive sis Carthusi[an]us, die findß nicht, da wird kein gotß find drauß. Crede in lucem et suscipe, tum habebis potestatem, ut dicere possis: Ego sum dei filius. Daß ist ein tref[f]l[ic]h feiner spruch nisi zu hoch pro simplicibus, Sed pro praedicatoribus qui praedicant contra rationem 10 et prudentiam mundi. Iohannes est mire simplex in scribendo, sed setzt solche wort, die niemand erlangen kan. Summa: entwedder geglaubt hyn Christum odder verloren.

1 Ich meine P zu 1 Sed ex deo nati sp r 3 pochen P zu 6 Voluntas viri sp r
10 Sed bis praedicant unt zu 11 Simplicitas Ioannis sp r

N] eorum studium. Daß ist eyn puff wider den freyen willen. 'Sed ex deo nati sunt'. Nulli gloriari possunt neque 'ex sanguinibus neque ex voluntate 15 carnis neque ex voluntate viri', sed solius fidei sese gloriantur. Nos eciam in 2 et 3 sumus complexi: qui ex voluntate nostrae carnis, sapienciae. 'Voluntate viri' i. e. voluntate doctorum et Papae multi studuimus et omne studium nostrum vacuum est. Summa: Omne studium, gloriacio tam Iudeorum quam gentilium qui his tribus articulis complexi sunt, inane est, Nisi ex deo nati 20 simus per verbum fide susceptum.

16/17 Nos bis complexi unt ro zu 19 Status ro r 19/21 Omne bis susceptum unt ro

K] homicidium, furtum ꝛ. sed omnem vim, conatum, prudentiam et quicquid optimum est in homine nec per haec nobis contingere filiorum dei adoptionem ait euangelista. 'Neque ex voluntate viri.' Sit quisque velit sive iudeus sive gentilis, cuiuscunque conditionis et sexus, non est filius dei, 25 nisi per fidem renatus sit. Puto hic satis enervari et prosterni vires liberi arbitrii. 'Sed ex deo nati sunt.' Filii dei sunt, quicunque recipiunt Christum et credunt verbo eius idque ut fatiant, non ex se, sed ex deo habent, quare nec tribuunt quicquam suis viribus Non gloriantur in sua sapientia, fortitudine, in bonis operibus, sed omnia sua sita habent in fide et fiducia Christi. 30 Summa haec est: Nemo fit filius dei nisi qui recipit Christum Et qui ex deo natus est.

24 Neque bis viri unt ro 27 Sed bis sunt unt ro 31 nisi über qui

Predigt am Sonntag Septuagesimä.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 18^a—19^a, in welcher er später vieles mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 15^b—16^a. Ferner ist die Predigt noch überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 32^b—34^a sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 42^b—44^b.

R] **Dominica Septuagesimae. Euan[gelium Matth. 20.** Matth. 20, 1 ff.

Hoc est longum et sublime Euangelium de quo non multa praedicanda pro simplici viro, ideo wollen wir nicht lang mit umb ghen. Ideo in hanc dominicam ist gelegt Euangelium istud, quod ista dominica dicitur 7^{ma}, da
 5 sich das Halleluja zc. aller frelicher gesang et ornatum in ecclesia, die man geheissen die verbunden zeit, die leut da zu zureihen, das sie eingezogen zc. Ideo hat man das Euangelium gestellt von den Arbeitern, die sie stellen sollen

zu 1 1. vocantur || 2. operantur || 3. diversi r 2 sublime sp über (altum) 3 wollen wir über nicht lang 4 Euangelium istud über quod zu 7 Est consolatione plenum pro perturbatis conscientis, E contra terribile praesumptuosus r 7 sie] sich P

N] **MATHEI XX. Dominica Septuagesima.**

‘Simile est reg[um cel]lorum patrifamilias qui exiit primo statim dilueulo.’ Matth. 20, 1 ff.

10 Longum et arduum est hoc euangelion longeque praedicandum populo rudi. Est huic Septuagesimae applicatum quo tempore omnia leta suspensa et admoniti ad Penitentiam, Confessionem, Ieiunium. Ideo hoc euangelion

8/9 ro zu 11 Institutio dominicae Septuagesimae ro r

K] **Dominica in Septuagesima.**

‘Simile est regnum celorum homini pat[ri] fam[ilias] qui exiit primo mane Matth. 20, 1 ff.
 15 conducere’ Mat. 20.

Huius euangelii lectionem hac dominica qua alleluya et aliae pleraeque cautiones intermittuntur, legendam veteres instituerunt, quasi nunc instet et assit tempus penitentiam agendi seu respiciendi eo quod praesens euangelion tractet et mensionem fatiat de operariis conductis in vineam. Haec quomodo
 20 consentiant, quoniam nihil ad rem fatiunt, non est, quod anxie queramus. Nos scimus nonquam non honeste et bene operandum et semper mortificandam carnem, non uno statuto tempore. Nam quae haec dicenda est mortificatio aut respiscentia velle vitia et scelera toto anno contracta uno aut altero die expiare?

13/15 unt ro

R] in vineam. Wie sich das gereimt hat ꝛ. Nos scimus, das wir all tag
sollen from sein et non tantum auff gestelte zeit ꝛ. Sie mugens gut
gemeint haben, qui sic ordinarunt, sed non satis pro Christianis. Hoc
Euangelium secundum suum sensum est summum quod docet maximum dis-
crimen inter nostra opera et dei gratiam. Hic altus articulus de quo tam
saepe et semper praedicamus, quia natura sic adfecta, quod 1. lapidem
ponere velit vel quod possit sua iustitia coram deo consistere. In quo
wñan et errore praesertim Iudaei stabant qui putab[ant] se debere servare
legem Mosi et si fecissent ꝛ. Contra hoc dicit Christus hanc parabolam
Et funfferley erbeiter. Ipsi in 12 horas diem diviserunt. Primi operarii
incipiunt und lassen ein bestimpten lohn nennen. Alii non, sed 'quod

2 tantum über auff zu 5 über altus steht supremus zu 8 Iudaei sp r 9 Christus
über dicit 10/39, 2 Primi bis die unt 10/11 operarii über incipiunt

N] de labore huc ordinarunt, sed inconcinne. Nos non debemus habere ordi-
natos dies probitatis et deinde lasciviae, sed tota nostra vita sincera esse debet.

Summa huius Euangelii docet discrimen inter opera nostra et miseri-
cordiam dei immensam. Confirmacio illius fidei articuli: A deo omnia
habemus. Contra hunc nostra natura et ratio insigniter pugnat semper fun-
damenta suae probitatis iacere studens. Contra hoc sonat hoc Euangelion
funfferley operarios nobis proponens diversis temporibus conductos. Primos
conductos, alios non esse conductos.

Nos primos simpliciter intelligimus studiosiss[im]os operum qui variis

zu 13 Christiana pietas non fert observatos dies ro r 14/15 Summa bis immen-
sam unt ro 15/16 A bis habemus unt ro 18 funfferley über (Quinque) 19 über
alios steht convencione zu 20 Qui primi sint ro r unten am Rande der Seite steht
Euangelion omnia gratis dei misericordia ostendit contingere Caro autem semper meritis
studet. Hoc explicit haec parabola ro

K] Summa vero parabolae haec est, quod docet Christus longo intervallo
distare opera nostra et gratiam et misericordiam dei, ut qui nihil nobis det
nomine operum nostrorum, quod plus minusve operati simus, sed omnia
gratis propter bonam erga nos voluntatem nobis tribuat et largiatur. Qua
de re frequenter a nobis habita est et magis magisque habenda est praedi-
catio. Constat autem naturam hominis sic esse institutam et hoc vitio esse
infectam, quod vellet sibi integrum esse, ut propria et peculiaris quaedam
opera sibi effingere posset, quibus in conspectu dei subsistat, rennuit aliena
iusticia et operibus niti. Hinc est, quod quomagus operatur, eo plus sibi a
deo deberi putat. Hoc vitium Christus notat in hoc euangelio in iis qui
conventionem facta conditionem laboris susceperunt. Quintuplices autem recen-
sentur operarii. Primi compacta mercede operantur. Reliquis vero dicit se
daturum quod iustum est.

R] iustum' x. Ibi diei horae non sunt hinzurichten, ut Adam des 1. horam x. Primi sunt die furnamesten, sanctissimi sancti qui se am allermeisten martern. Hi sic hic depicti, quod multa faciant bona und muessen sich drinnen, sed oculos nequam habent, ut respiciant sua opera, merita und hon. Si hoc:
 5 non non respiciunt deum. Exemplum. Cum audiremus praedicationem de operibus iuvandis nos, ibi diligentes ad dandum, ieiunandum eramus, devotio, voluntas, leib und gut, haus und hoff ging hin, quia aderat oculus nequam, quod nostra opera facerent. Ultra hoc accessit, quod clerici vendebant nobis sua merita. Iam praedicatur omnia quae facimus, ex libera
 10 voluntate debere fieri Deo in honorem et in proximi commodum. Iam nemo vult ieiunare, dare, helfen, ad Sacramentum ire. Man stellt sich so leppiſch, quasi haec praedicatio ideo exorta, daß man nichts guts sol thun.

1 horae c aus horas sunt über hin zu 5 Est igitur Christi doctrina rationi scandalosa x. sp r zu 6 über iuvandis steht quae iuvarent eramus über devotio erat P
 10 debere fieri über deo in commodum über Iam 12 guts über sol

N] et maximis laboribus et meritis studuerunt. Valeant allegoriae quibus ad Adam et Evam traxerunt. Sed sunt operarii suis meritis fidentes. Ut
 15 nostri sunt hypocritae qui nos suis meritis et operibus ultra sese salvare voluerunt, gazasque summas ad se traxerunt. Illi sunt primi qui suis summis conatibus et vigiliis x. ieiuniis salutem quesierunt. Hoc nos nacti sumus misericordia dei aequae ac illi, gratis absque meritis. Huic insultant iusticiarii. Vos autem impii Evangelici qui iam salute nacta adeo stertitis

zu 14 Operarii et iusticiarii primi sunt hic ro r zu 19 Torporem nostrum post nactam gratiam arguit ro r

K] 20 Primos accipiemus praecipuos prae ceteris sanctiores et iustiores se sentientes et ab aliis perhiberi volentes. Hi suis coloribus hic sunt depicti. Quippe quod multum et strennue laborent, sed nequam oculo, hoc est: serviunt deo tantum spe mercedis et privati commodi causa. Si compertum haberent sibi nihil mercedis futurum inde, non laborarent. Hoc pacto et
 25 pari animo et nos quondam egisse scimus, siquidem cum serviebamur idololatriae, alius Petro, alius Paulo et quisque proprio suo deo admodum strennui et diligentes eramus in exercendis operibus bonis, in orando et elemosinis dandis, in ieiunando et alios sumptus fatiendo, in extruendis templis et monasteriis ac indulgentiis emendis. Nam bona spes habebat animum, imo
 30 publice docebatur copiosam mercedem nos recepturos in celo, adeoque celum et gratiam dei nostris operibus nos emereri, quae res addebat stimulos, ut prompti ad bona fatienda redderemur. Nunc sublata et oblitterata hac doctrina et veris succedentibus doctoribus qui docent recte et honeste vivendum et benefaciendum proximo propter laudem dei et bonam dei voluntatem, non

R] So boſe ding iſt umb unſer rationem, carnem, quod non poteſt pati prae-
 dicationem de ſalvatore quae eſt, quicquid quaesierunt ſuis operibus, cappis,
 platten ꝛ. haec eis volo donare. Ideo murmurant ut illi ſchelt, daß unſer
 opera ſollen nichts gelten. Exemplum habes. Olim cum deum non habere-
 mus, ſed in operibus noſtris, da gingen wir mit freuden dran ꝛ. Verum 5
 proverbium: Mundus vult decipi. Regitur opinionibus. Deinde non ſinit
 ſe regi verbo dei, ſed opinionibus. Ideo multae gentes ſcripſerunt non
 poſſe regi mundum. Quando verum verbum dei habet, kompt ein falſches
 lügenmauß, ghetz da hin, quia mundus vult decipi, Quidam dixit, cum
 univerſchempte mendatia praedicaret: Mundus vult decipi: Ich wil da zu 10
 helfen. 1. ſunt qui ſunt optimi und wollen nichts geſchendt haben. Vide,

1 rē carne	1/3 carne bis donare unt	2 de über ſalvatore	4/5 non über
haberemus	5 mit freuden dran sp über ꝛ. Verum	zu 6 Mundus regitur opinionibus r	
10 Mundus über vult	11/41, 1 1. bis horam unt	zu 11 primi sp r	

N] in operibus et Confessione euangelica, ut nihil curetis hoc ſalubre tempus,
 qui ſummis laboribus prius in tenebris laboraſtis, Nunc ingrati eſtis Euan-
 gelio neque ſacramenta neque proximum acceditis. Sed accidit nobis iuxta 15
 proverbium: Mundus vult decipi. Sed vide hic oculum nequam operariorum
 omnia ex meritis metiencium. Videntes ſuum conductum denarium aliis
 dari mox concludunt ſe multo plus accepturos. Hoc non facto irascuntur
 in gratiam patris familias, quia putant ſe plus meruiſſe. Solche geſellen
 ſehn wir ſtudioſi operum. Si noſtrum euangelion ita cauponaretur ut

15 operariorum	zu 15 Oculum nequam operariorum ro r	16 metiencium
zu 19/41, 11 Caro cauponatum euangelion cicius assumeret quam gratuitum ro r		

K] habendam rationem, quantum merearis, apud omnes prorsus frigent opera. 20
 Nemo fere eſt qui bona amplius facere velit. Non eſt qui orat. Non eſt
 qui proximi curam habeat. Causa eſt, quod egre fert natura et ratio, quod
 gratis propter beneplacitum dei bene ſit operandum. Hoc ferre nequit, hic
 murmurat contra deum, ſicut hi nebulones fatiunt. Mundus vult mendatium,
 non vult regi verbo, ſed ſuis fertur et rapitur opinionibus. Hinc extiterunt 25
 quidam inter gentes qui putarunt mundum veritate non poſſe administrari,
 niſi admiſſis mendatiis et fraudibus eludas. Primi igitur ſunt, qui non bona
 voluntate patrifamilias, ſed magnitudine mercedis allecti multis et duris
 laboribus occupantur. Vide, quid agant. Convocatis operariis vident primi
 ſe nihil plus ceteris accipere et alios qui vix horam laborarant, ſibi equari, 30
 ſperabant fore, quod dum duodecim horas laboraverant, et duodecim denarios
 accepiſſent. Sic ſimpliciter tantum rationem habent, quantum laborarint.
 Fruſtrati igitur ſpe ſua irritati bonitate patrifamilias murmurare incipiunt

R] quid faciant cum ultimis: 'Illi horam, nos a sexta usque ad sextam et ipsi unum grossum, nos 12 deb[eremus accipere.]' Illi tantum respiciunt, quantum laborarint. Sic nos: Wenß uns nur erlaubt wurde, ut fideremus nostris operibus. Was nicht gilt, daß acht man nicht. Wen man das Euangelium
 5 künde so teuer geben et Christum ut cappas. Sed nobis commissum, ut frustra praedicemus on zusage, giffst und gabe, ut mundus agnoscet deum. Drumß giltß nichts. Hoc proponit nobis Euangelium quod Mundus totus sic affectus, quod respiciat sua opera et merita. Ideo monet, ne inveniamur in hoc hauffen. Non est dictum de rudib[us] et simplicib[us], sed qui in
 10 vineam eunt, qui sunt de populo dei. Ideo monemur, ne inter illos reperia-

2 deb accipere über Illi 4/5 Was bis cappas unt zu 4 Was nicht gilt bz acht
 man nicht r zu 5 über Christum steht gnadebrieff R Christum ut gnadenbrieff und Cappas P
 6 mundus ag deum über (ut px) 7/10 proponit bis populo unt

N] Papisticae sectae, omnes accurreretis, sed gratis hoc datum nullus suscipit. Omnes murmurant et stertunt deinde in operibus, qui prius magnis impensis saginastis impios hypocritas te illudentes. Nunc cognita luce euangelii nihil omnino reddis tuis ministris ecclesiae. In illorum numero recenseris qui
 15 non potes talia beneficia tuis collocare. Es trifft dich das Euangelion auch mit. Du bist hm weynberge qui prius meritis studiosus multa fecisti tui caussa, nunc liberatus et salvatus gratis nihil omnino in utilitatem proximi facis, cum multo plura facere deberemus. Das ist unser undangbarheit: qui prius nostri caussa multis operibus et meritis studuimus, nunc propter

11 accurretis zu 18/19 Operarii prius immensa variaque fecimus, nunc cognita
 dei gracia nihil eius [darüber graciae] caussa et proximi facimus Habemus enim oculum
 nequam ro r

K] 20 causantes sibi plus mercedis deberi, cum plus aliis laborarint. Sic usu venit in omnibus negotiis, quod quae parvo constant, contemnuntur, rursum quae magno constant, magno sunt apud omnes in praemio. Si nostro seculo tanti venderetur euangelion, quanti sub regno papae missae et indulgentiae, non dubito, quin maior honor exhiberetur euangelio et multi ultro accurrerent ad
 25 capescendum verbum. Nunc quia iuxta Christi praeceptum docemus gratis esse dandum, apud omnes contemptum parit. Nemo est qui ex animo amplexatur verbum divinum, teutonice: Wat nicht gelt, dat achtet me nicht. Sed simus nos hic admoniti et capiamus hic exemplum, ne nobis contingat, quod iis contigit, qui hic spe mercedis tantum serviunt, ne et nos pari animo
 30 opera nostra praestantes hereditatis aeternae exortes fiamus. Non satis est nos pia et iusta agere, nisi et pio iustoque animo fatiamus. Audis hic non ignavos, non improbos, non malos, sed strennue et multum laborantes probos et sanctos reiici. Vide, ne tibi idem contingat, si tantum commodi tui causa

R] mur. Tu autem, quando prius potuisti dare den schindern, monachis, vide, ut plus des tuis proximis. Si potuisti prius dare 70 fl den monachis et sacerdotibus, iam schleustu loculum zu, tum es in illo regesto et es der scheldt einer, der sauer sihet propter bonitatem patrisfamilias. Prius potuisti dare seductoribus tuis et iam non decuplam partem das doctoribus pietatis. Nos 5 audimus Euangelion sic, quasi sthehe in nostro frey willkure, an nobis benefaciendum nec ne. Si vis Christianus esse et in vinea es, vide, ne hab eas oculum nequam et velles gut thun, sed si aliquid mereris. Sic diligis deum patrem, ut propter eum non dares obulum, tamen propter te prius dedisti plura in commodum tuum, iam deo in honorem et lib und dinft proximo. 10 Da schleust denn, quod sumus nequam illi die nicht fragen nach got, sed nach unferm verdinft. Nemo credit, quam vulgaris sit illa tentatio velle esse deum. Ipsi cogitant: dedit huic unum g℥, cogetur nobis dare 12 g℥. Sed frey umb junft Gott loben, nichts da fur zu begern. S[umma Euangelii

zu 2 laborandum esse vide 28 anni Tomum¹ sp r 3 ja² 5 das doctoribus pietatis über non decuplam partem 6 sic über quasi willfore P 7 nec [c aus an] (non) [darüber ne] 8 deum über (adeo) 9 ut über propter dares über obulum (quod) tamen über propter 10 plura über in in honorem über deo lib und dinft über prox 11 fraget P 12/13 Nemo bis unum unt Deum velle esse r 14 sonst P

¹) vgl. *Unsere Ausg.* Bd. 27, 40, 27.

N] dei misericordiam et usum proximi nihil omnino facimus. Nos plus colui- 15 mus antea quam ad cognitum deum. Haec est idolatria nostra, ut nostra merita deo proponamus. Tu stude, ut illa opera et plus facias charitatis quae prius in tenebris feceras. Postremi autem operarii non conducti, Seyn die frumen thnder, solum respiciunt ad gratiam et benevolenciam patrisfamilias, non habent oculum nequam respicientem ad merita, praemium, 20 mercedem, sed sincerissime laborant, respiciunt solam gratiam, non ita

zu 15 Sudavimus in tenebris cognita gracia torpescimus ro κ zu 18 Postremi qui ro r

K] labores. Quod si hactenus dare potuisti in abusum, fac nunc in verum usum, multo plus quam antea expendere non recuses, alioqui ex illorum numero es, qui eatenus laborant, quatenus mercedem accipiunt magisque sui quam dei sunt amantes. Quod prius privati commodi aut merendae salutis 25 gratia praestitisti, id nunc in gloriam et laudem dei facito. Sed nemo est, qui haec monita capescere velit, quod inditium praebet, quod quicquid facimus mercedis causa, non ob nominis dei gloriam a nobis fieri. Cum hic scopus esse debeat, quo omnia tendant, omniaque opera dirigenda sunt, teutonice: Se seen alleyn up de gudiheit des vaders, dencken, he wert uns 30 woll geben. Ceterum qui novissimi veniunt, unam tantum horam laborant, non habundant multis, sed paucis atque iisdem bonis operibus, non serviunt

R] totius, ut unterscheiden vestra opera et gratiam dei, daß irs nicht für got
 seht, quia illis non indiget, sed werffts unter euern nechsten. Qui 1. horam,
 non 12 i. e. es wird ihn nicht satver, non mühen sich, sed habent potiora
 opera umb des zusatz, lassen sich nicht bedingen, bestellen, es ist nichts
 5 genennet. Illi purum oculum habent et resp[iciunt] tantum bonitatem patris-
 fa[m]ilias: ibó, laborabo non quaerens de praemio, tam bonus paterfa[m]ilias,
 ut det quod iustum. Oculi et cor non resp[iciunt] auff die tasschen, auff
 ihr werck, sed bonitatem patrisfa[m]ilias. Ideo fiunt primi. 1. quidem
 dicuntur alii propter bona opera. Ibi magna species sanctitatis. Hi ultimi,
 10 quia nulla species sancta. Omnia opera quae fiunt in fide gratiae, non
 habent speciem, ideo contemnuntur, ut saepe dixi. Non habet speciem,
 quod Apostoli praedicarunt Euangelium, sed in templo sacrifi[care], quod
 parentes administrant domum, quod agricola pflüget und siht ut vicinus, est
 labor, non habet apparentiam. Sed ubi operarii, ille duram vestem, vigilat &c.
 15 daß scheineth, Illi sunt primi, da spert mans mauß und nasen auff, videt

1 unterschieden P et gratiam dei über das irs irs] wir sie P 2 sehen P werffen P
 euern] unsern P nechsten P zu 2 unam horam laborantes sp r 4/7 opera bis
 iustum unt 4 über bedingen steht dingen bedingen] dingen P zu 6 Matth 25 sp r
 7 cor(o) zu 10 Opera fidei non habent speciem r sancta sp über omnia 12 quod bis
 sacrifi sp über 11/13 habet quod parentes

N] irascuntur ut primi. Primi namque multa opera faciunt splendencia quae
 videantur multo praemio digna. Sed novissimi habent pauca et parva, non
 splendencia opera quae non appareant, nach denen sihet man nicht, den sie
 sihndt geringe, quia in fide herent. Operarii vero increduli multa immensa
 20 variaqua sibi proponunt. Do faßt alle welt nach, respiciunt larvam operum
 absque fide. Neyn, Neyn, große arbeyt thut es nicht, alioquin equi et asini
 salvarentur. Sed mundus ille excecatus est, respicit magna et immensa,

16/17 Primi bis novissimi unt ro zu 21 Große und viel arbeyt thut es nicht ro r

K] certa constituta mercede, sed contenti bona patrisfamilias voluntate. Non
 dubitant, quin, si quid egerint ad gloriam dei, copiosam mercedem accipiant.
 25 Non in se nec in proprium compendium, sed in patrisfamilias beneplacitum
 suos intentos habent oculos, Sed horum opera, quamvis optima a primis
 illis ut nullius momenti et vix mercede digna despitiuntur. Similiter omnia
 bona opera quae lubenti animo gratis nullo meritorum aut mercedis respectu,
 sed solo intuitu divinae beneplacientiae fiunt, contemnuntur et nihili penduntur.
 30 Opera vero christiana nullum splendorem habent, sed simulata illa hypocriticae
 iusticiae opera, ut sunt ieiunare, capita radere, clamoribus implere templa
 ceteraeque id genus nugae, dictu mirum quam fulgeant in oculis omnium.
 Itidem contionatores euangelii ubique iacent et nullo numero digni videntur

R] omnis. Deinde qui vivunt in fide et praedicant Euangelium, thun gar gering werdē. Qui contra, habent multas regulas. Tum fit, ut dicatur: illi unam horam fecerunt. Vix senserunt die h̄t̄, et nos 10. Sed es̄ heist nicht viel odder groß erbeiten, sed gute wol verdient. Si grosse erbeit thet̄, tum azini et equi etiam mererentur regnum celorum. Es̄ leit an der gut und wolthun. Sed mundus non videt das wolthun. Haec est Euangelii k̄rch-lich̄ Summa, ut vitemus difficilia. Difficilis res discernere dei gratiam et opera nostra. Ex ultimis fac gratiam dei, ex primis opera nostra. 5

1 et praedicant E über fide thun zu 2 über Qui contra habent steht ut sunt iusticiarii 3 fecerunt über horam 5 etiam bis celorum sp über et equi. Es̄ leit 7/8 difficilia bis nostra unt

N] parva in fide respicit minime. Haec est summa huius Euangelii. Discrimen ponens gratiae et operum nostrorum. Graciam habentes non respiciunt ad 10 opera, sed libenter illis indulgent gratis. Operarii vero econtra non gratiae, sed primialiter student meritis.

Exhortacio.

Ignaviam vestram video, quia cantilenas illas sacras non discitis quotidianas et diuturnis scolasticorum cancionibus iam fere per 2 annos nihil 15 omnino illis studetis, ſonder viel mēher uff zcutterliebleyn achtet. Vos patresfamiliae studeatis vestros informare, sunt enim tales cantilenae quasi Biblia rudium, eciam doctorum. Vide quam inflammantur pii illis cantillenis. Attende efficaciam et energiam illius 'Gyn k̄ndeleyh ſo lobelich̄'. Quod ecclesiam servavit 'Wer uns̄ das k̄ndeleyh nicht geborn, ſo weren wir̄ alzw 20 mol̄ verloren'. Ita 'Nw bitten wir̄ den heyligen geist'. Ita nos curavimus, ut optima multaque componerentur spiritualia ad vestrum usum et edificationem. Curate igitur diligenter, ut illa maiori diligencia quam hactenus discatis exerceatisque.

Secundo audio scortacionem publicam hactenus diligenter prohibitam 25 iterum insigniter et aperte fieri ad scandalon euangelii. Hoc magistratui commendo, ut illos observet. Deinde patribusfamiliis commendo suos

13 ro 15 diu (audientes) erg zu diuturnis scolasticorum bis annos rh zu 19 Gyn k̄ndeleyh ſo lobelich̄ ro r. zu 20 über Wer steht in fide 22 optima(que) ad] ut zu 23 Εὐαγγέλιον Cantilenarum spiritualium adsiduusque usus illarum nobis committitur ro r zu 25 Alia Exhortacio contra scortacionem ro r

K] At traditionum humanarum praedicatores ubique magni fiunt et in summo apud omnes pretio habentur. Porro nihil refert, an multa an magna fatias opera, sed hoc plurimum refert, bona sint necne. Non ex multitudine, sed 30 ex bonitate censenda et estimanda sunt opera, alias et ipsi asini, equi et muli multa et magna duraque opera praestant.

N] servos, ancillas et liberos. Tu si non potes continere te, confuge ad matrimonium. Ego moneo vos, ut externe Christiane et pie vivatis. Gufferlich myt zucht und forcht, interna vero flagicia et occulta quorum satis sunt, deo committimus. Nostrum est aperta illa arguere et castigare. Wyr
 5 habens Got lobb dohyn bracht, das das richē leben ist abgethan. Videte, ne Sathanae iterum occasionem detis.

6

24. Januar 1529

Predigt am Sonntage Septuagesimä nachmittags.

Erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 19^a—20^b, worin dieser später manches ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 16^a—17^b. Ferner ist die Predigt noch überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 34^a—35^a. — Die Angabe Poachs (unten zu 45, 9), daß die Predigt in die Festpostille aufgenommen sei, ist irrig.

R]

A prandio.

Audivimus 4 libros Mose. Sequitur 5. quem iam volebam incipere. Sed quia tempus breve, ideo historiam de S. Paulo, quia tales legendae in
 10 scriptura scriptae sunt mundaе et non furen uns auff narrentwerck ut aliae, Ideo audiemus eam ut Lucas describit c. 9.

Hpg. 9, 1 ff.

Haec pulchra histo[ri]a ist werd ut non obliviscamur eius, sed in recenti memoria habeatur. 1. videtis nostrum meritum per quod gratia meretur, de quo tam multum praedicatur. P[aulus] summus apostolus propter
 15 laborem. Ibi convertitur, illuminatur in suo ergisten wesen und werck. Non potest gloriari se bene fecisse, ut illuminaretur. Ideo hoc exemplum notetur

8/9 Audivimus bis ideo] Tractabimus P zu 9 Act. IX. r Traducta in postillam de festis r P 10 furē darüber furen 13 videtis bis quod unt ro 13/14 über gratia meretur steht gratiam meremur sp

N]

Historia de Conversione Pauli

Cum instet festum D. Pauli eiusque legenda sit sincerissima, statui illam explanare, sicut Lucas eam describit. Lucas Act. 9. 'Saulus autem
 20 adhuc spirans minarum' &c. Haec pulcherrima historia digna recordacione. Primo tractabimus merita nostra, quibus gratiam dei adipiscimus. Vides hic Paulum apostolum: in summis peccatis et facinoribus mediis eligitur et vocatur nulla merita habens. Hoc exemplum fulmen contra superbos nostros

17 ro In dominica septuagesime vesperi ro r (links) ACTVVM NONO ro r (rechts)
 zu 18 über festum steht crastino die ro 21 adipiscimus [so] zu 23 Exemplum Pauli fulmen contra merita nostra ro r

R] unfer praesump|tionem zu störfen, quam docuimus uns auff zu richten nostris viribus. Nam in hoc exemplo depictum. Paulum den recht Satan. Dem muß er yn sein dinst reiten. Quod vero sey drin geritten, indicat, quia treibt Satanae opus. Lucas: zog hin und widder und lud auff sein con= fcienz und hals das ganz Euangelium quod persequiebatur blasphemabatque ut leo rugiens. Certe dei servitium non fuit dei verbum blasphemare et sic drinnen faren, das er hie lenger ergers thut et multum sanguinem innoxium effudit, quamquam lapidibus non obruit Stephanum, tamen er ließ das urteil sprechen vel ipse fecit. In Summa: es war ein lieb gelieb Iudaeis et acceptum Iudaeis. Inquiunt vero: Exemplum Pauli non iudicandum pro communi doct[ri]na, sed fur sonderlich mirakel, quod sine nostris operibus et meritis. Es bleibt dennoch wol, quod homo faciat bonum, veniat ad gratiam. Ipsi caeci nescientes, quid loquantur. Num non magnum miraculum, quando homo illuminatur? Ille ergo sermo procedit ex magna cecitate et contemptu gratiae et verbi quae dedit deus nobis. Sinas oportet esse miraculum, quando dominus dat gratiam, ut illumineris, quia tum est ac si Sat[an]am eiiceret. Certe magnum, quando Sat[an] expellitur per potentiam et digitum. Ideo sinito wasschen, sed per hoc indicant se cecos nescientes, quid sit converti. 2. Nemo est inter eos qui so vleisfig geerbet haben ut Paulus. Paulus non habuit pro homicidio, quid iuvat Step[ha]

1 stürzen P 2 depictum über exemplo der Satan P 3 er über yn 3 indicat über quia 6 non über fuit zu 6 Legenda S. Pauli ex Actis c. 9. r zu 6/11
1 Bona opera Pauli 2 Collatio operum eius cum Papisticis 3 Meritum pauli ex suis operib[us]
et quae ingrata deo fuerint, persecutus est Christum 1 Timo. 1. vide 4. P. cecitas sic deum
blasphemare et tamen putare per hoc illi obsequium fieri d sp r 6 bla/ro 8 Stephanum
b über obruit 8 über ließ steht ließ 15 deus über nobis

N] iusticiarios. Sie recht der Zweifel Paulum zu seynem dynste. In illo impio officio a deo vocatur. Nemo dubitabit Paulum tum fuisse a Sathana agitat[um], qui verbum et sanctos domini persequitur, occidit et obtruncat. Immo Stephanum et multos sanctos iam occidit. Summa: hic Paulus nihil nisi sathanicus impiis Iudeis serviens. Obiicient adversarii: Hoc Pauli exemplum non est exemplum, sed miraculum nobis non proponendum, non sunt reiicienda merita nostra. Illis impiis non est respondendum. Du mußt auch lassen eyn groß wunderwergß lassen seyn, si tu illuminaris verbo eque ac hic Pauli conversio. Meynestu, das unßere beferung nicht eyn wunderwergß sey? Putas Paulum hanc suam persequucionem peccatum arbitrasse? Non enim temerario affectu, sed sincero adfectu paternarum legum et obsequii divini obsequio. Hic Pauli adfectus fulminat contra illos qui dicunt:

zu 21 Paulus a Sathana agitatus ro r 22/23 Sathana (diabolo) [darüber agitatum]
zu 25 Occupacio ro r zu 31 Locus Pauli j Thim: j. ro r

R] num lapid|are, non habuit pro peccatis, quod so viel bluts auff sich geladen, sed hab|uit pro sanctis|simo opere ꝛ. Sic Gal. Abundantius 'sectator pater- Gal. 1, 14
narum', non dicit se fecisse ex lauterm mutwillen, quod ho|mines lib|enter
hat geplagt, sed aus der besten meinung, andacht. Ideo ging er hin, quasi
5 faceret kost|lich gut opus. Drumb ist das nidder gelegt, quando quis facit
quod in se. Si facimus quod in nobis, idem facimus quod Paulus. Sic
ipse met exponit 1. Timo. 1. fui 'persecutor' ꝛ. 'feci per ig|norantiam et 1. Tim. 1, 13
incred|ulitatem', sed tamen fui persecutor. Das warz unterschied in Paulo,
quod ers nicht anders wußt. Iam vero timeo maiorem partem scire, ut
10 cogantur d|icere: Es ist ja recht gelernt, sed nondum ab ec|clesia acceptum.
Sic faciunt discrimen inter doct|rinam und ann|hemem, gerad als unser an-
nhemen muß g|hen uber veritatem und ler. Ipsi gloriari non possunt,
quod igno|rent, ut P|aulus. Ideo p|eccatum eorum p|eccatum in s|pi-
ritum s|anctum. 'Ut in me' in exemplum his. Da sthet die gloß. Ipse 3. 16
15 inquit per suam conversionem fit exemplum quod non est mira|culum, sed
ein gemein weiß, der nach zu folgen ist und wird, an welchen Gott hab ge-
tragen sein g|roße gedult. Ideo l. notate hanc histo|riam contra praesump|
tionem nostram, ut g|ratias al|gamus pro immerita gratia. Sic nos acquisivi-

2 Gal. 1. r '3/5 ex bis Drumb unt ro 4 auß bis andacht] ex zelo paterna-
rum. Nicht auß der bösen meinung, sed auß andacht P zu 6 Intentio bona damnata r
7 1. Timo. 1. r 9 quod bis Iam unt ro 11 unb] quae est dei et P der firchen, gerade P
12 veritatem dei P 16/17 getragen fehlt P 17/18 contra bis ut unt zu 17 Contra
praesumptionem r

N] Wen er das beste thuet, was er weiß, so hat er genug gethan. Paulus eciam
20 hoc quod optimum videbatur sibi, fecit et tamen peccavit. Id quod 1. Tim. 1. Tim. 1, 13
1. aperte indicat Se persequutorem fuisse, et tamen¹ fuit persequutor. O
utinam nostri episcopi tales essent persequutores inscii. Sed ipsi perse-
quuntur Euangelion cognitum. Si thuen es wißentlich excusantes: Verum est
verbum, Sed in ecclesia non susceptum. Faciunt differentiam unter dem
25 erkennen und ann|hemem. Vide quo Paulus suam conversionem dicit esse
exemplum omnibus peccatoribus ad indicandam misericordiam dei 1. Tim. 1.
Nym die große S. Pauli selber an, qui dignus est ut ei credatur quam
omnibus impiis praedicatoribus. Valeant igitur omnes iusticiarii opera do-
centes. Nonne in tenebris nos existentes multa variaque fecimus? operati
30 sumus Aufßs beste als fies gewußt haben et tamen nihil illis profuit. Valeant
qui hoc exemplum Pauli prodigium volunt, Non exemplum. Nolunt hoc

19 Wen bis gethan unt ro Bonum nostrum propositum non semper bonum ro r
zu 20 Quia ignorans feci in incredulitate ro r 21 fuisse (se inscia fide) zu 21 Paulus
ignorans [über (inscius)] peccavit Nostri adversarii scienter ro r

¹) obgleich er es 'unwissend, im Unglauben' (1. Tim. 1, 13) getan hatte.

R] mus gratiam ut Paulus, sine omni merito. Hanc doctrinam ut confirmemus, bonum est nosse hanc historiam. Christiani bene intelligunt hanc historiam quibus et utilis, aliis nociva.

2. hic docetur noch ein stück, immo 2 quae consolatoria sunt. Ibi textus sthet, quod Christus dicit e celo 'Saul, quare', 'durum': mit bloßen füssen ist ein schlechte freude, ich halt, der fuß werds eher mude den stimulus. Per hoc indicat, wie er ein stolzen mut gehabt hat omnes perdendi. 'Me.' Nota: Non dicit: Cur Stephanum, meos discipulos? sed 'me'. Nimpt sichs nicht anders an, quasi ipse esset qui persecutionem patitur. Ibi gaudere possumus, quod sumus sub turba persecutionem patientium. Certe gloriari possumus, quod non persequimur, neminem occidimus, si etiam reperimus haereticum. Das find man in altera parte, quot[ie illic sanguinis effusio und der wil. Si possent omnes occidere, ideo seilts nicht am willen. Den mut per gratiam dei non habemus contra eos. Sed quod libenter vellemus pacem et oramus. Ideo hab wir uns zu freuen ex hac historia, quod Christus nimpt sich der an ac ipse perpassus persecutionem et dicit 'mihi'. Qui hoc credere posset, der sol ein gut mut haben, quia scimus nos non persecutores et econtra ipsi persequuntur, non propter bonum furatum, adulterium, optamus omnia bona, honorem, schmutz auffß best. Sed find uns feind ideo, quia aliter praedicamus et credimus quam ipsi et tamen eam doctrinam quam ipsi fatentur rectam. Quia Papa olim et adhuc exemit clericos ex cenobiis. Si iniustum, non deberet facere nec ipsi pati. Ergo

2/4 Christiani bis 2. unt 5 Saul quare me persequeris r zu 6/10 Impii quando pios persequuntur, calcitrant stimulum i. e. rem impossibilem moliantur dar über sie zu boden gehen r 6 ehe P 7 hab P 13 seilts nicht über am zu 13 Sap. X. r 15 uns über zu 16 ac ipse perpassus über (et qui) perseq 22 facere(t)

N] 9pg. 9, 5 contra sua mendacia audire. 'Durum est tibi recalcitrare contra stimulum.' Sihe wie er daher hat geledet, non videbat stimulum in quem punxerat. Der fuß istß eher muhde worden den der stachel.

2. 5 2º. 'Ego sum quem tu persequeris.' Consolacio nostra est intima quod Christus nobiscum est et hic non dicit: Cur Stephanum et meos trucas? Sed dicit: Tu me persequeris. Ime geschichtß. Letamur igitur, si persequucionem patimur. Christus iudex erit tanquam sibi factum erit. Summa: Nos patimur persequuciones gratis, illos non persequentes. Ipsi nos solum propter verbum dei odiunt et tamen adeo insani sunt Episcopi et principes, ut si possent, diu nos interemissent. Es hat am gutten willen nicht gemangelt. Insuper ita nos persequuntur. Das sie bekennen selber, daß unser wort recht ist und hres unrecht. Saltem hoc dicunt: Non est

23 mendacia über (test) zu 23 Dura res persequi euangelion ro r 26 2º ro Consolacio ro r zu 32 Furor Thirannorum nostrorum contra cognitam veritatem ro r

R] non habet causam contra nos. Nostra doct[rina, quia non suscepta, drumß
muß unredt sein. Ideo conso[latur P]auli textus, quod sumus sub hac
turba, qui propter Christum et verbum perseq[utionem] patimur, weil Christus
daß weiß, quod fiat propter se. Ideo consolatur nos in P[aulo] quod me r.
5 Si hoc credere possem. Qui me tangeret, pupil[la]m r. so fund ich zu friden Ea. 2, 8
sein et dicere: laß sie machen, quia werden zu schwach sein ut S[an]ctus
P[aulus], et orarem pro eis. Hoc proponit historia, si ignominiam patimur,
Christus sthet da et dicit se pati, quia du hast kein schuld dran, sed quia
praedicas nomen, verbum meum, ideo nolunt pati. Illum troß konnen sie
10 nicht haben, quia quicquid faciunt, faciunt propter fictam doctrinam, quam
docent et fatentur, daß zu endern seh per concilium. 2. stuch ist daß,
quod S[an]ctus P[aulus] apostolus et caput inter praedicatores Christianitatis
proponitur nobis exemplum ut ipse dicit 'qui in Christum', 'ad v[ita]m aeter- 1. Tim. 1, 16
nam'. Iam in P[aulo] discimus regn[um] Christi esse remissionis peccatorum
15 regnum. Ego lib[enter] habeo, quod S[an]cti fuerunt magni pecca[t]ores, ut
nos fide firmemur et ut credentib[us] nobis remittantur peccata nostra.
Wenn ich mich solt rhumen, so wolt ich auch ein sack vol fund auffbringen,
non crassa illa, sed spiritualia, ut P[aulus] ipse blasphemavit Christum,
Euangelion conculcavit, pios apostolos eius occidit, non est maior homicida
20 in novo testamento. Non fuit ein loser, leichtfertiger mensch, quia Philip. Phil. 3, 6
Sic nos fuimus. Ehe groesser ein heiliger im kloster ist gewesen, tanto maior

2/5 Ideo bis possem unt 5 Zacha. 2. r 6 (ebenso 9) sie c aus sich 11/15 stuch
bis fuerunt unt ro 11 (non) docent 13 dicit 1. Timo. 1. qui cred ad P 1. Timo. 1. r
zu 15 Sancti magni peccatores sp r 16 nos fide firmemur c sp in nostra fides firmetur
18/19 ipse bis apostolos unt 20 Philip. 3. P c. 3. r 21 Ehe bis maior unt ro
ein fehlt P

N] susceptum ab Ecclesia. Si hoc credis verum quod mihi fit, illud Christo
et deo fit. Auferrens mihi tunicam Christo auffert. Iniuria me afficiens
Christo facit. Atque ut Zacharias dicit 'Tangit pupillam oculi mei'. Daß Ea. 2, 8
25 ist unser groster troß qui propter Christum patimur talia, ipsique Christo
sunt tales iniuriae. Consolamini igitur hoc exemplo in afflictionibus.

Tercio hic Paulus omnibus credentibus in exemplum ponitur quo
indicatur in regno Christi nihil nisi remissionem peccatorum esse. Libenter
audio Sanctissimos dei summos peccatores fuisse ad consolacionem peccato-
30 rum nostrorum. Sicut ego quam magnum saccum peccatorum meorum
recensere possem non solum rudium, sed hypocrisis meae sub Papatu. Nam
Paulus non rudis peccator. Sed sub optima specie et religione incedebat.
Ita ego M. Luther quo sanccior fui in Papatu, Missis, supersticionibus,

23 Auferenti 24 Tangit bis mei unt ro Non nos sed deus persequitur ro r
zu 28 Sanctorum lapsus quid prosit ro r (links) Sanctorum summorum peccata nobis solacio
sunt ro o (rechts)

R] nebulo. Nam quid talis facit? 1. est particeps omnis sanguinis qui effusus in terris, quia fuimus in secta illa, qui occiderunt Hus, quia suscepimus illorum impiorum doctrinam. Ibi peccatum contra gratiam et iusticiam Christi, merita vendidimus. Ideo nobis necessarium Christianis, ut Paulum bene inspiciamus. Nemo nostrum fuit qui ausus fuisset os aperire: *Jo[h]ann* 5
Hus ist unrecht verbrand. Ipsi veritatem damnarunt et articulos, quos ipsi prius docuerunt Constantiae, hoc nemo ausus fuit fateri. Taceo aliorum peccatorum crassorum quae sunt *finder fund* erga illam blasphemiam Christi et sanctos occidere. Nos gratias agendas habuimus, quod sumus sub *hauffen*, 10
 qui non persequuntur, sed econtra. Sepe dixi: Si nullam causam haberem adhuc in papatu existens quam innocentis sanguinis effusio. Sicut Iudaei non excusati sic nec nostri, quia norunt et illi merito. Vides, quam Christus patientiam habere possit nobiscum non in levioribus, sed maximis. Paulus blasphemator Christi, verbo dei conculcavit sanguinem Christi. Et nos impie docuimus, ut non sciremus quid fides *ꝛ.* ex praeceptis consilia *ꝛ.* 15
animae seductae et sancti et innocentes occidimus. Paulus *je* *großer* *peccator* fuit, *je* *mher* *harmherzigkeit* *widderfarn*, ut nemo iacet suum meritum. Ego fui ego monachus der mit ernst from wolt sein. Sed *je* tieffer ich hin ein gangen bin, *hje* ein *großer* *hub* et homicida fui. Dicamus cum Paulo: Gratias agamus deo, quod nos ignobiles fuit hat aus *so* *großen* *greulichen* 20

zu 3 über — *pior* steht *impiā* *sp* 8 *finder fund*] *finder*spiel *P* illas blasphemias
 9 Nos *bis* habuimus] Wir haben zu danken *P* über *gratias* steht *dixi* über sub steht *hjm*
 10 nulla causa haberem über (esset) 12/14 Vides *bis* Et unt 14/16 concul: mit animae
 durch Strich verbunden 18 fui monachus *P* 20/51,1 fuit *bis* *peccata* über ignobiles

N] tanto magis gratiae dei restiti. Insuper ego consensi omni cedi et morti Ioannis Hus, Wicleff et aliorum combustorum a meis sodalibus et Praedicatorum ordinibus, quod si ego non feci, consensi tamen in meo ordine illis. Haec peccata tam asperrima et spiritualissima multo atrociora sunt crassis peccatis mundi. Si ego nullam aliam exeundi Monasterium causam haberem 25
 quam scandalum verbi und des unschuldigen Bluts vergiftung haben, Ego citissime exirem, ut a tantis periculis liberarer. O hergot was unschuldiges Bluts ist durch uns vergoffen. O quot miseras conscientias perdidimus, Quot seduximus Das syndt die rechte grobe knotten über alle sunden tocius mundi praeservatae gehennae, Nicht des henders wyrdig. Igitur letemur nos 30
 persecucionem pati, non agere. Gratiasque deo optimo agamus immensas qui quanto maiori peccato obruti fuimus, tanto maiorem gratiam dei contemplamur. Ich byn ein *großer* *verführer* *gewesen* *hm* *Bapstum* *hn* *mehner*

zu 23 Lutherus sua peccata immensa confitetur *ro r* zu 27 Papistarum pestilentissima perniciēs *ro r*

R] p[eccat]is, illuminavit et p[ec]cata remisit. Reg[um] Christi est in quo non solum p[ec]cata remittuntur, sed etiam spiritus dona dantur abundantissime. Discat ergo homo hic, ne statim desperet. Sat[an] potest eg[regie] tegere max[ima] p[ec]cata, ut apud pap[istas] non est peccatum occidere insontem,
 5 immo summa iustitia.

1 {fein} illuminavit

N] frumfeyt. Ich gehöre myt S. Paulo an die spicz, magis quam omnes Schwermerii et Rottenses. Gratias igitur agite deo sui regni qui nos ad remissionem peccatorum suscepit. Laborandum igitur, ut excecatis Papistis illorum cecitatem aperiamus, ut a scandalo verbi et persecucione sanctorum
 10 desistant Christumque suscipiant. Orate pro illis.

zu 10 Horrendissima Papistarum peccata pro quibus orandum ro r

7

14. Februar 1529

Predigt am Sonntag Invokavit.

Bereits am 24. Januar hatte sich Luther nicht wohl gefühlt. Ego capite jam laboro plus octiduo, vertigine et bombo agitor, schreibt er unter dem 31. Januar an Johann Geß (Enderß, Briefw. Bd. 7 S. 50). An demselben Tage hatte, wie die Nürnberger Handschrift Solg. 13 Bl. 35^b berichtet, Cordatus gepredigt, während am 2. Februar Fröschel, am 7. Februar vor- und nachmittags statt Luthers Johann Mantel die Kanzel bestieg (a. a. O. Bl. 35^b, 36^b, 38^b). Nach längerer Pause (vgl. Kawerau, Briefw. des Justus Jonas Bd. 1 S. 121; Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgesch. S. 53) predigte Luther, obwohl noch nicht völlig genesen (vgl. Eingang bei N, unten 52, 9; er klagt Hausmann gegenüber am Tage zuvor, Enderß, a. a. O. S. 53), am Sonntag Invokavit wieder. Die Predigten über den Katechismus, welche er am nächsten Tage wieder beginnen wollte, mußte er jedoch den Diakonen Fröschel, Röer und Mantel überlassen (vgl. unten 52, 9 ff. und Beiträge zur Reformationsgeschichte. Festschrift zu Köstlins 70. Geburtstag. 1896 S. 49 ff.).

Die vorliegende Predigt ist uns erhalten in der Nachschrift Röerß Bos. q. 24^o Bl. 20^b—21^b. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 17^b—18^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 37^a—38^b, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 44^b—49^b.

R] Dominica Invocavit quae erat 14. Feb. Matth. 4.

In hoc Euangelio habetis exemplum und troßt widder den teufel, quod Christus fur uns her trit et tentatur a diabolo uns zu gut. Euangelista sic dicit, quod haec tentatio ꝛ. donec hic vivimus ꝛ. er wer unser gnediger her, si ipsum in dominum suscepimus et Euangelium Christi lieffen faren. Si non, mogen wir der streich gewarten. Hic indicantur 3 tentationes quibus omnes Christiani tentantur. 1. impugnatur cura corporalis 5

zu 1 Invocavit r 5 in über dominum

N] Matth. 4, 1 ff.

‘Ductus est Hiesus in desertum a spiritu ut tentaretur.’

Quia mala valetudine vexatus, der kop wilß nicht leyden diu praedicare possem.¹ Praedicabitur *κατεχισμος* more solito sequentibus diebus, quod si ego facere non potero valetudinis caussa, facient diaconi.² 10

In hoc Euangelio videmus solacium contra tentationes omnes sathanae. Nam Christus nostri causa haec vicit, qui mox post baptismum a spiritu ductus in desertum tentatur ab inimico sathana. Des mugen wir uns erwegen, daß wir nit hme zu haren ligen, quia non potest ferre te ad- 15 herentem verbo dei.

zu 8 Lutherus r (links) Mathei 4 r (rechts) 9 der kop wilß nicht leyden steht über valetudine bis diu zu 14 Non potest non pium impugnare Sathan ro r

¹) Der Sinn ist wohl: sonst könnte ich lange über diesen Text predigen. ²) vgl. Einl. zu dieser Predigt.

K] Dominica prima in Quadragesima.

Matth. 4, 1 ff.

‘Ductus est Iesus in desertum a spiritu’. Ma. 4.

In hac euangelica historia expressum et exhibitum habemus exemplum valde consolatorium quod consolari et erigere nos debet, qui variis tentationum procellis impetitur ac subinde aliis atque aliis Sathanae et mundi insultibus sumus expositi: quo certo constituent animi nostri Christum nostri gratia tentatum esse suaque hac tentatione nobis servisse, deinde plenam concipiamus fiduciam et nos victores fore omnium tentationum nostrarum quantumvis gravium, si accepta fide verbo dei acriter et ut boni milites Sathanae resistamus eiusque malitiam vincamus, quemadmodum Christus verbo dei fortiter et impugnavit expugnavitque tandem et convicit omnes Sathanae tentationes. Porro euangelista tentationis huius hanc adducit occasionem, quod Christus a spiritu actus sit in desertum, ut ibi conflictaret cum Sathana ac tandem etiam victoria potiretur, et ut hic Christus acre certamen habuit et pugnavit cum Sathana, siquidem semper nos impugnat et insidiatur, huc omnes intendit nervos, quo divinum verbum e cordibus nostris evellat illudque e medio tollat, siquidem aures eius sonum divini verbi refugiant et auditum euangelii exhorrescunt et gravissime irritantur. 20 25 30

17/18 unt ro

R] victus. Ibi habent Christiani zwen g[ro]sse nachteil. 1. venter 2. Sat[an] hilfft
 2. quod propter ventris curam lassen das wort Gots anstehen. Et haec 1.
 et infima cura. Hinc videtis, quod pecunia maiori studio et diligencia
 quaeratur quam Euangelium, ut non solum Euangelium lest faren, sonder
 5 ubertrit auch x praecepta mit falsa mensura, ut iam querula[n]tur. Item non
 machen ein con[scien]s, das eins das ander so ubersezt. Sic propter ventrem
 lassen faren quicquid promisit hic. Das sind die verba quae Sat[an] hic
 furt. 'Si filius'. Haec verba possunt habere duplicem sensum. 1. si es Matth. 4, 3

3 cura mit 2 propter durch Strich verb

N] His tribus tentacionibus omnes tentaciones Sathanae comprehenduntur.
 10 1. Prima Die Bauchsorge welche die allererste und nydrigste ansechtung der
 Christen. Vides in te ipso et carne tua curas malas, ultra haec accedit
 sathan divicias 2. Experiencia scitis tocius mundi, quomodo nihil nisi car-
 nalia, mundana curemus, rennen, scharren alle umb des bauchs willen. In-
 super absque consciencia mercamur, fraudamus proximum ita, ut omnino
 15 verbum reiiciant tales.
 'Si filius dei es' q. d. si filius dei, habes potestatem et potes te nutrire, 2. 3

9 1 ro 12/15 Experiencia bis tales unt ro zu 12 Cura ventris communissima
 sed infima ohne nydrige ro r 16 potes c aus potest

K] Hinc et Christum praedicatione verbi patris voluntatem ad homines
 deferentem diabolus impetit tribus tentationibus quibus omnes nostrae
 tentationes comprehensae sunt. Primo tentat Christum sollicitudine et cura
 20 ventris, quae tentatio et nos imprimis petit exagitatque, nec fere ulla est alia
 in animis nostris frequentior hac qua semper timemus ventri, ne sit, unde
 illum sustentemus. Unde videmus, quantis curis se conficiant mortales,
 quantis laboribus et studiis sese macerent quantisque periculis tum corporis
 tum animae se exponant in cumulandis et undique congerendis corradendisque
 25 divitiis, quo tandem prospectum sit ventri et longiori vitae provisum. Ex
 qua re fit, ut non solum multas et praeclaras verbi divini contiones negli-
 gamus, dum comparandis opibus intenti sumus, sed etiam manifeste contra
 divina praecepta faciamus. Quemadmodum hodie communis est querela alium
 ab alio defraudari et circumveniri in negotiis et contractibus. Quod unde
 30 fiet, censes, nisi quod plus equo curam habemus pro alendo ventre. Sed
 haec non oportet fieri et quisquis Christianus censi veli, necesse est, ut
 posthabeat recedatque a nimia et perdita illa sollicitudine pro ventre et in
 deum fiduciam suam coniiciens verbumque dei querens non dubitet se
 destitutum iri cibo et corpori necessariis.

35 Dicit itaque Sathan ad Christum 'Si filius dei es, dic, ut lapides isti'.
 Duplex horum verborum intellectus et sensus esse potest: primum, ut haec Matth. 4, 3

35 Si bis isti unt ro

R] filius, so kauftu das wol thun. 2. verstand mag spotlich sein: Ja verlas dich drauff, den unser her got, sihe, ob du h[erod, h[erod, stein c. ut adagium impiorum: assa columba. Ich mus werlich hin ghen, meins hand[wercks warten. Das sind gar bose giftige cogitationes, quando Sat[an] eos in cor stoft. Denn sind sichs allererst recht, quando quis wird angriffen. Ipse promisit 5
 Matth. 19, 29 'Qui agrum, domos, centuplum', S[umma] S[ummarum]: es ist gsagt: er wil uns dennoch ernern. Quid si domum plenam aureis haberes et omne triticum,

1 verstand über mag 2 drauff bis her] auff P 4 giftige] listige P

N] ita ut nos a deo ad nos ducat. Secunda expositio est ironica. Ja harre, bis d[ie]r steyne zu brothe werden. Oportet te diu expectare dei misericordiam. Ita impii nostri dicunt: Ja, liber, sage m[ir] vil von vertrauen, ich 10
 mus dennoch meyn handtwerk treiben, meyne weyl und k[un]dt ernheren. Haec est die nidrigste, sed communis omnium nostrum tentacio. Pauci sunt qui hanc tentacionem superant, quod et videmus: cum euangelii caussa domum et possessiones relinquere debemus, tunc nolumus estimantes nos non posse

8 ad] a zu 9 Vox impiorum cura oppressorum ro r 11/13 Haec bis superant unt ro 14/55, 7 estimantes bis potest unt ro Difficile relinquimus nostra propter Euangelion ro r

K] sit sententia: Si es filius dei, procurare et efficere potes tibi panes ex 15
 lapidibus: ad quid ergo immodico ieiunio maceras te et affligis corpus? curato igitur ventrem. Et simpliciter nititur Sathan Christum a verbo et fiducia in deum ad ventris curam et negotium retrahere. Altera sententia esse potest, ut haec irrisorie et probrose dicta a diabolo intelligi queant in hunc modum: Age, si es id quod prae te ferre videris, si is es quem multi 20
 te esse credunt et iactitant, nempe filius dei, id iam factis declara, et ostende, si quid in te est virium. Si quid potes, nunc tempus est, ut exhibeas et exerceas, quippe qui iam propter multum et longum ieiunium macie confectus sis et fame discruciaris. Frustra deum patrem tuum iactas et tui curam agere praedicas: cur ergo tibi nunc non est praesens dando necessaria et 25
 quibus famem propellas, porrigendo et administrando? certe lapidibus vesci non potes: proinde effice, ut ex lapidibus facias panes, quibus fami consulas. Vides haec verba esse irrisionis et insultationis plena. Porro talis est hodie vox impiorum et incredulorum: Praedica et extolle fidem quantumvis, ego, si es desit in crumena, fide non exaturem ventrem nec alo familiam. Teutonice: 30
 Love h[er] Love dar, S[ende] unde V[ote] kan ic[ht] n[un]cht eten. Atque potissima tentatio, qua Sathan nos impetit atque sollicitat, est feda illa et turpis pro nutriendo corpore cura et diligentia anxia: ita ut magis cogitemus et plus curarum nobis incumbat, qua ratione et modo parare velimus, quibus necessitati

16 ad] Vt

R] er neret dich. Ideo magna stultitia sic corradere undique, si iam hab[emus, non possumus uti, si utimur, non gedeiet. Quare ergo sic contemnimus verbum? Laß stein stein fein, ipse potest panem drauß machen. Et si habes tu panem, es kan dir wol stein drauß werden. Sat[an trifft uns an, da es
 5 im eben ist, ut quando Christus 40 dies ieiunasset. Non tentat, quando

1 ex] es

N] absque¹ vivere, cum tamen ubique nos alere potest. Relicta nobis una domo centum retribuere potest. Secundo dicit Christus: Quid est quod adeo fidis externis possessionibus, quae si omnes haberes, non posses tamen illis uti, et si utaris, ßo gedehet dyrs nicht. Ideo in verbo here, crede deo.
 10 Dic: laß stehn stehn sehn. Er kan uns wol brot drauß machen. His tentationibus agitati sciamus sathanam nobis a tergo esse. Non enim quiescit. Er grehfft uns an, do wyhr am wechßten (et praecipue in paupertate die

6 relicto 12/56,7 et praecipue bis fulen es nicht ro steht über wechßten bis exemplo

¹) wohl illis zu ergänzen.

K] corporis inserviamus, quam simus solliciti pro retinendo verbo dei et ut in fide accrescamus, cum tamen tam magnificas atque opulentas promissiones
 15 habeamus, quod, quí vel paululum quiddam reliquerit propter verbum euangelii, amplam et abundam remunerationem sit accepturus. Sed his nihil mouentur nec alliciuntur pectora nostra, quia nimirum laborant diffidentia et nos plus equo sollicitudinem adhibemus pro nutriendo et alendo ventre. Christus igitur valde apposite et admodum oportune sciteque hanc tentationem
 20 Sathanae reiicit et retundit, cum hoc modo ipsi respondet 'Non in solo pane Matth. 4,4 vivit homo', quasi diceret: Ubi iam homo omnigenis curis variisque molestiis se conficit, ubi iam infinitis laboribus se fatigavit nihilque non et tentarit et fecerit, quo provideat ventri, ubi iam divitiis congregandis satis inhiavit: quid tandem est? et, deus ut omnia huius mundi bona uni subiecerit et
 25 pararit, num ideo est felicior? Imo multo est quam ante miserior et multis partibus calamitosior. Quid tandem inde reportabit, quos fructus ex corrosis bonis capiet, cum sit vel bulla aquae fragilior nec possit uti bonis partis, nisi deus concedat et det vitam? Quae igitur furia agitat homines quaeve illos tenet amentia, ut tantopere tantaque sollicitudine studio fervere
 30 habendi et inveniendi divitias, cum non sit in ipsorum potestate utendi inventis et interim magno cum periculo corporis nonnumquam etiam iactura animae interim posthabeant verbum dei? Est igitur nobis hic depicta Sathanae versutia et nequitia, siquidem perinde facit ut hostis expugnaturus civitatem. Hic enim non ea parte urbis impugnat muros, ubi bene muniti
 35 et firmi sunt, sed eam partem impugnat, quam novit male esse munitam. Pari ratione nobiscum agit spiritus ille malignus: non ea parte nos invadit,

20/21 Non bis homo uut ro

R] omnia plena ꝛ. Haec est 1. tentatio quae triff̃t den bauch. Christus solatur nos: Ego vici Satanam. Lapidēs vos habebitis satis.

Reliquae duae non habent similem ordinem. Lucas rectum ordinem servat, quod impugnatus mit der weltlichen ehr. Gravis tentatio quam nemo satis potest cogitare. In uno momento totum mundum ꝛ. et dicit ꝛ. Ibi sat[an] se ornavit, da gehorn scharff augen zu, ut agnoscat, quando se bildet

zu 3 Lucas ordinem verum habet tenta[t]ionum sp r zu 4 .2. sp r

N] rehen fulen es nicht) und nos decipiat. Tu ergo exemplo Christi consolare te: qui sathanam, lapides et famam superavit, Vere me nutrit.

Deinde aliae duae tentaciones. Lucas rectam ordinem observavit. ^{Luf. 4, 6; Matth. 4, 8} Et ostendit illi omnia regna ꝛ. 'Tibi dabo' ꝛ. Hac tentacione, diviciis mundi molitus est Christum fraudare. Do hat sich der twess̃el geschmuck̃t m̃ht goetlicher heyl̃icheit. Oportet nos spirituales oculos habere. Er kan sich yn der gestalt ehnes fromsten menschen, Engels oder gotes, ita ut non possit

7/8 Tu bis nutrit unt ro 9 Vide Luthe[rum] in sermonibus convivalibus Sexternione X¹ ro r zu 11 Der Twess̃el ist nicht so gewlich als man ihn malet ro r 12 (ut) nos habere c aus habeamus 12/13 Er bis ut unt ro

¹⁾ aus dieser Rdbem. ergibt sich, dass dem Schreiber eine Handschrift der Tischreden Luthers zu Gebote stand. Vgl. Einleitung.

K] qua novit nos bene et nihil periculi habere, sed inde nos impetit, ubi expertum habet nos male habere et praecipue scit nos laborare. Nunc cum intelligat nullo alio morbo nos tam laborare quam diffidentia benignitatis divinae, proinde maxime hac nos impugnat, si proclivem ad libidinem et venerem magis magisque ea turpitudine infestat, deditum avaritiae in dies magis magisque divitiis inhiare facit, laborantem incredulitate semper magis incredulum reddere nititur: sicut sollicitum pro ventre magis etiam sollicitudine inquietat ac sollicitat, breviter: quo quisque morbo laborat, eum quantum potest, adauget. Sed Christus munit nos adversus hanc malitiam Sathanae, consolatur corda nostra, quo adiuvet vel saltem minuatur nobis illam nimiam sollicitudinem, quam pro victu gerimus, dicens 'Nolite solliciti esse, quid edatis aut bibatis, novit enim pater vester' ꝛ. et rursum: 'Confidite, ego vici mundum' una cum tentationibus et insultibus suis, et citius ex lapidibus vobis panes conficerem quam fame vos perire admitterem, si modo vestros oculos in meam bonitatem figatis vosque totos in me reititatis.

^{Luf. 4, 6; Matth. 4, 8} 'Tunc assumpsit eum' ꝛ. Lucas secundo loco ponit et recenset tentationem illam qua diabolus bona mundi huius Christo offerebat ea conditione, si ipsum adoraret. Matheus autem tertio loco eam numerat, sed parum aut nihil refert, quo quisque ordine eas ponere velit. Ceterum fuit et haec tentatio non levis nec vulgaris. Exhibuit diabolus Christo omnem

23 minuet 29 Tunc bis ꝛ. unt ro

R] in deitatem, ut nemo aliud vid[ea]t quam deum, quia dicit: mea sunt, Si adora[veris], tua erunt. Er hat sich für Christo nicht fergeben für einen teufel ꝛ. Christus nach den augen zurechen non potest videre Sat[an]am. Die anse[h]tung gibt daß, daß man nicht bleib in verbo dei et recto cultu,
 5 vult simpliciter esse deus et promittit da[ur] divitias, pacem, ut dominus sit totius mundi, allein adora me. Magna tentatio, ut homo deserat suam potestatem, gloriam, es ist ein greulich anse[h]tung in mundo, quod nemo sua sorte contentus. Mundus est concupiscentia carnis ꝛ. Sicut 1. tentatio 1. Joh. 2, 16

2 sich sp über für 3 rechnen P 4/5 anse[h] bis simpliciter unt 8 1. Joh. 2. sp r

N] videri Sathan. Sicut hic dicit 'Haec omnia tibi dabo'. Hoc opus est dei
 10 solius. Ita hic sathan emulus dei magna promittit nobis, ut mundo vivamus derelinquentes deum q. d. defice a tuo sensu. Non solum dabo tibi panem, sed multas possessiones. Harum tentacionum multae sunt qui propter mundi delicias Christum et verbum relinquunt. Sed Christus dicit Math. 6. No-
 lite sublimiter ferri. Siber, laß dir genügen an teglichen, ut Ioannes dicit 1. Joh. 2, 16
 15 Cavete concupiscentiam oculorum. Taret nicht hoch her und oben auß, sicut hodie videmus experientia in mundo. Nullus sua sorte contentus, sed caro irrequieta semper ad alciora tendit. Si rusticus, suo victui non contentus

9 über Sathan steht aspectu ro zu 9/10 über Hoc bis hic steht quia mihi tradita sunt et cui volo do illas ro zu 11 Quomodo hac tentacione seducamur ro r

K] gloriam, pompam, ornatum huius mundi et 'si', inquit, 'prostratus adora-
 veris me, haec omnia tibi dabo'. Dictu mirum est, quam mirifica specie et
 20 quam splendido fuco sese Sathan circumdederit et exornarit. Hic opus est perspicacissimis oculis, qui hunc fucum videant et deprehendant. Non aliter se gerit, ac si deus esset et in cuius potestate et nutu sint omnia. Et sane non tam deformis nec tam monstruosus incedit, cum tentat quemquam, sicut pictores eum pingunt, sed assumit sibi speciem et formam miris modis
 25 splendentem et aridentem omnibus, venit in specie sanctissima et religio-
 sissima, in habitu monachi aut sanctuli cuiuspian, 'transfigurat se in ange- 2. Cor. 11, 14
 lum lucis'. Huiuscemodi fuco coloratus accedit nos, cum nobis imponere intendit, nescio quid magni prae se ferens, omnia magna et alta promittens. Non solum, inquit, panem tibi darem, verum et pacem, divitias, gloriam,
 30 honorem et potentiam et quicquid est in mundo sublime et in magna admiratione, si deserto deo et verbo eius mihi adhereas et servias. Ingens est haec tentatio et periculi plena, deserto deo et eius verbo omisso ad alta decertare et anhelare. Sicut fere nemo est qui iam sua conditione et sorte
 a deo oblata est contentus, sed omnes ad sublimiora et splendidiora con-
 35 tendunt: qui rusticam agit vitam, gestit esse civis, rursus civis ad princi-
 patum spirat, princeps factus querit esse imperator et semper ad altiora

18/19 et bis dabo unt ro

R) durch und durch ghet, sic illa. Haec 2. tentatio per Christum victa nobis Christianis.

3. ubi Satan videt, daß Christus so hart und fest beym wort sthet, quod nec malo nec bono nec a sinistris nec dexteris dimoveri potest, cogitat: du wilt ein fromer man sein, verbum haben, wilt du ja eitel got haben. 5 Haec est periculosissima tentatio. Ibi disputat tecum in scriptura, habet suos praedicatores per quos pucht er an bey allen Christen et venit in tali specie, quod scripturam furt et dei verbum. Dicit neminem debere stu-

zu 3 .3. sp r 5 habet [darüber sein] $\frac{1}{\sqrt{m}}$ eitel] titel P 7 pucht P

N) ad civilem lauticiam tendit. Si civis, suis substanciis non contentus maiora ambit. Es ist kein gnuge da. Ultra hoc accedit sathan tentator. 10

Tercio videmus, cum neque ad dextram neque ad sinistram possit mulceri neque angustia neque divitiis, Es kan ihn wider hunger noch die fulle abschrecken, Constanter persistit: Nunc tercio eum agreditur. Si adeo constans es et verbo adheres, So wyl ich dir schrift genug geben, ita tentat eum scriptura. Er kumpt doher getreten der schalck, daß er uns dormyt verschure. Hactenus Papistae prohibuerunt scripturae leccionem. Nunc scriptura depravata nos seducit. Non nos impugnat fame et divitiis, sed nostro gladio nos iugulare conatur. Do gehören scharffe, scharffe, nicht schlonmerige augen zu. Ibi oportet nos videre, an gladium capulo an acie habuerit, si acie habet gladium apprehensum, tunc illum mea fide confodiam. 20

11 Tercio bis cum unt ro Tercia tentatio ro r zu 12 über hunger steht myt
15/16 (nicht) dormyt zu 16 über scripturae bis Nunc steht dixerunt illam obscuram esse
17/18 sed bis conatur unt ro zu 18 Sathan nostro ipsorum gladio nos iugulare tentat ro r
zu 19 Der Teuffel schuret daß schwert bey der spitzen ro r

K) penetrare cupit. Sic tentatio haec grassatur per totum orbem et omnium fere hominum pectora sollicitat. Atque sic nobis explicata sit secunda tentatio, quam Christus suis credentibus devicit.

Matth. 4, 5

‘Tunc rursum assumit eum.’ Cum intelligit et videt Sathan Christum tam fortiter et firmiter persistere seque frustra sudare, ut ipsum ab eo 25 divellat, nec neutrum sibi succedere sentit, quippe qui nec blandiendo nec insultando quicquam agat apud Christum et tantumdem se promovere magnifica promittendo quam aspera et dura obiciendo, alia Christum ingreditur via, aliam comminatus impugnationem qua Christum a verbo deiitiat, quae est, ut tentet deum. Est sane gravissima tentatio, cum diabolus nos im- 30 petit locis e scriptura petitis quibus tegnam et imposturam suam confirmare nititur. Hic iam habet suos satellites, suos ministros et discipulos, quos contra nos suscitatur, ut adversum nos pugnet idque sub nomine et praetextu verbi dei. Graece et suis coloribus depictus est hic Sathanas, qui se gerat

24 Tunc bis eum unt ro

R] dere in Bibliis, quia est liber hereticorum omnium, da mit sie sich behelffen und brauchen. Satjan etiam hic eo utitur. Ibi depictus Satjan, was er fur ein weis hat in scriptura: invertit verbum und furtz auff ein falsch verstand. Ibi opus ut diligenter perpendamus, ibi oculi acuti mussen sein.
 5 Non ut Matth. 13, daß man zu sehe, wie er das wort fure. 'Angelis.' Ibi ^{Matth. 13, 25; 4, 6} videndum, ob er das schwerd gefast hab an bey der schneid oder hefft. Ut-
 enque furt, tamen est gladius. 'In omnibus viis' omittit, wo du hast zu ^{Ps. 91, 11}

5 Non dormiant ut P ps. 91. sp r 6 an fehlt P hefft] kopff P

N] Ita hic dicit 'Quia angelis suis mandavit' &c. sed omisit 'In omnibus viis tuis'. ^{Matth. 4, 6 Ps. 91, 11}
 Quisquis non in vocacione dei graditur secundum voluntatem dei, is non est in
 10 viis dei. Es war eyn treppe da, daß war gottis wegl, illa non erat spernenda. Quicquid non dei verbo agitur, opiniones nudae ut nostrorum Papistarum et Sacramentariorum. Ii suis opinionibus incedunt in viis suis, non in viis domini. Si machen wege do nicht wege sehn. Sicut hic Sathan tentat ut per viam (quae via non est) Christus descendat. Ardua est haec tentacio,
 15 necessaria imprimis Pastoribus et parriochis. Est enim sathan fraudulentissimus qui nos scriptura potest excecare. Er kan uns also verplenden, daß wir tausent eydt schwuren, wir weren recht, ita ut facillime auditores decipiantur, quia cum audierint verbum depravatum, verbum verum clamant. Sublimis est tentacio, alias duas praecedentes multo excellit. In jenen zwoehn
 20 sehen wir, daß eyn grobe ansechtung. In hac credit deceptus, quod iure possit ita de pinnaculo descendere, 'quia angelis suis mandavit' &c. Si me

zu 10 In viis suis custodit nos deus ro r 12/13 in viis suis bis domini unt ro
 Novis viis sathan nos tentat ro r zu 20/21 über quod iure possit steht Scriptura per-
 mittit habeo Haec tentacio sublimis est et spirituales lacessit ro r

K] et quid agat in scripturis tractandis, nempe quod sic adducat et citet scrip-
 turas, ut eas invertat et corrumpat. In qua re perspicienda et deprehen-
 denda opus est linceis et caprearum oculis vigilantissimis ac minime ster-
 25 tentibus nec, ut Christus ait, dormientibus inimico interim seminante zizaniam. ^{Matth. 13, 25}
 Ita enim fiet, ut scripturam somniis et commentis e cerebro Sathanae con-
 fictis conspurcatam pro pura non amplectamur neque verbis inique et illegi-
 time citatis in errores abducamur. Attendamus igitur hic, qua parte gladium
 hunc, puta scripturam sacram, arripiat Sathan et teneat, superiorine an inferiori.
 30 Sed nihil refert, qua parte teneat. Est tamen gladius, sed is quo nihil proficit
 et nihil aliud facit, quam se ipsum conficit, ut hoc loco Christus e manibus
 Sathanae excusso gladio et a se arreptum Sathanam ipsum in fugam con-
 vertit et cedere cogit, cum dicit 'Scriptum est: non tentabis dominum deum ^{Matth. 4, 7}
 35 tandae, atque hoc proprium est diaboli et peculiare falsis doctoribus scrip-

R] ghe. Das wort leſt er gar ſauberlich auffen. Das iſt ſein kunſt, quod locos furt auff etwas anders, den ſie von got geſetzt ſein. Si quis etwas furnimpt, das im nicht beſolhen, der verſucht deum. Nostri Sch[wermer] habent opi[ni]onem hanc: In Euch[aristia] est panis, et baptis[mus] est aqua. Tum omnes scrip[turas] huc torquent, quod confirment haec. Sic clericorum opinio: Qui 5 das ablaß loſet, liberat animam ex morte. Haec sine fundamento dix[erunt],
 Matth. 5, 3 sed confirmarunt purga[torium] ex locis, ubi nihil. Sic de paupertate: 'Beati pauperes' &c. Das find alles weg gewest quae non, quia non a deo posita et ordinata. Haec tentatio ghet uns an qui sumus vigiles. Videndum nobis, ne huiusmodi regnet tentatio. Ideo commissum praedicatoribus, das sie 10

zu 5 Indulgentiae sp r zu 7/8 Paupertas sp r

N] adulterio, furto &c. deceperit, mox possum persuaderi esse peccatum, sed cum me scripturae praetextu fefellerit, dicens: Du bist eyn frummer man. Ja ich wyl dyr darzeto helfen, laß dich uff die schrift. Tu autem animadvertite insidias Sathanae scripturam introducentis. Er leſt gewiß eyn stand h[yn]der 15 h[yn]. Aut praeterit verba aliqua aut omittit aut pervertit. Exemplum habetis
 in nos[tris] Rottensibus qui sacramenta blasphemant. Dicunt: Wasser, Wasser, deberet nobis aqua paucula remittere peccata? Minime. Non autem vident
 Matth. 28, 18 verbum 'Ite in orbem universum.' Ita de cena domini solum ea verba ac-

14 (nicht) gewiß Perverse utitur scriptura Sathan ro r (links) Do druckt er ſeyn
 figl[ur] dran r (rechts) 15 praeterit c aus praetereunt omittit c aus omittunt pervertit
 c aus invertunt zu 16 Rottenses ro r

K] turam alio detorquere et interpretari quam germana eius sententia a spiritu
 Ps. 91, 11 dei profecta requirit. Neque enim hic psalmus promittit nobis custodiam 20
 angelorum in quibusvis viis, sed in quibus ipse nos constituit et quas deus
 firmavit et approbat. Praeter has Sathan una cum suis discipulis alias
 comminiscitur vias easque nobis pro viis dei obtrudunt illasque scripturis
 inique adductis confirmare et stabilire praestituunt. Sic Swermerii novas
 quasdam vias sibi excogitarunt et moliti sunt de sacramento baptismi et 25
 eucharistiae, hoc nudum panem et merum vinum, illud aquam esse imagi-
 nantes et somniantes, atque ad has suas vias converrunt et detorquent, quic-
 quid est uspiam scripturarum. Sic papistae et monachi primum somniarunt
 esse in homine liberum arbitrium, quod posset mereri gratiam et iustitiam,
 hinc commenti sunt varias vias, ut sua vota, vestium varietatem, delectum 30
 ciborum, rasuram caput, quibus demereri volebant demum et impetrare
 iustitiam. Haec postea scripturis huc detortis stabilire voluerunt. Ceterum
 haec tentatio maxime et potissimum pertingit praedicatores, quibus incumbit
 docere populum. Horum est officii et muneris curam adhibere, ut con-
 vincant sic abutentes scripturis et reprimere astum et dolos Sathanae. Aliae 35

R] mercedem, qui invertat Sathan scripturam. Mille artiflex Sch[wermer ita confirmat, ut centies iurarent se habere scripturam. Econtra infirmos affligit, quando tentat nos prioribus duabus tentationibus, potest ratio agnoscere. Si quando proponit scripturam, excecatur ratio, ut putet quis, es seh recht
 5 et ibi unrecht est ornatum sub specie recti, veritas mendacii et diaboli cogitationes ornatae dei verbo. Das ist recht teu[fl]isch funst. Si impugnat adult[er]io, ira, invidia, intelligitur, hic aliter. Du wilt eitel verbum dei recht haben, ibi hab[et], Christus hat uns abgemalt per hoc, das wir uns fur dem teu[fl]el fur sehen, furt scrip[turam], sed er wird sein stand hinter sich lassen.
 10 Sic quilibet Rot[tensis] facit, ut vel omittat quid. Sic nostri: bap[tismus] est aqua, quid aqua conduceret r[emissioni] p[ec]catorum? Quod vero scriptum

5 das unrecht P

N] cipiunt quae pro se valent, funst syndt es die vorzcagisten buben timentes verbum verum. Der teu[fl]el leffet allzeyt eynen stand h[inter] h[im]m. Omit- tit aliquid, sicut hic 'In viis tuis' omittit et solum dixit 'Quia angelis suis
 15 mandavit', atque sub praetextu boni nos fallit. Observanda igitur sunt eius stratagemata, qui ita scripturam pervertit. Potest et in aliis nos seducere. Tali modo: Mater tua mulier est, caro et sanguis, nihil boni, ergo non est

13 h[im]m(e)

zu 14 Multos modos seducendi Sathan habet ro r

K] tentationes omnes in crassioribus vitiis et a rudioribus et a ratione de- prehendi possunt, sed hic ubi scripturis nos petit et verbum dei suae fal-
 20 laciae praetendit, opus est perspicacissimis oculis et spiritualibus hominibus acri et sagaci iudicio praeditis qui spirituales hanc nequitiam et versutiam deprehendant et odorentur. Et Christus technam hanc Sathanae devicit, quo nos suo exemplo monitos redderet cautiores et instructiores ad retundendum astum diaboli et legatorum eius. Aut enim aliqua invertunt et depravant
 25 citantes scripturas aut aliqua omittunt et transsiliunt, ne percipiatur eorum dolus et fraus. Sic irrisores et contemptores sacramentorum faciunt: asse- runt baptismum tantummodo esse aquam, quae nihil conferat ad salutem, sed verba Christi annexa et agglutinata baptismo surdis auribus et cecuti- entibus oculis praetereunt. Iam hic discernere et diiudicare non est cuius-
 30 vis, sed in verbo dei exercitatissimorum et quibus beneficio dei et dono dei id muneris contigit et datum est. Swermerii quidem satis diligenter incul- cant usque ad nauseam, magno clamore ingeminant aquam esse baptismum, non esse corpus domini in pane nec sanguinem in vino: verum verba Christi, in quibus virtus et vis eorum sacramentorum sita est, transcurrunt
 35 nec quidem scire volunt. Multum interest inter creaturam destitutam verbo et inter eam quae habet affixum verbum, et quid sunt parentes, quibus iubet obediendum deus, quam imbecilles et fragiles homines, sed accedente

R] Matth. 28, 18 'Ite', 'baptizate'. Ibi dei verbum et mandatum dabey. Ipsi tantum: wasser, wasser. Haec postrema gehört uns sonderlich zu, qui sumus in officio und greiffet uns am meisten, quia, sol er domum erhalten, oportet prius deiciat veros praedicatores. Priores gñen vulgus, imo nos et omnes. Sic etiam postrema, hauch, ehr, lügen quemlibet Christianum wird anfechten.

5

2 gehört] gehet P zu] an P

N] 2. Mos. 20, 12 ei obediendum, omittit verbum 'honora patrem et matrem'. Ita uxor mea homo est carnem et ossa habens ut cetera animalia, ergo non diligenda: Eph. 5, 25 omittunt 'Diligite uxores vestras'. Ita nostri sacramentarii: Panis et vinum Matth. 26, 26 clamant non videntes 'Hoc est corpus meum'.

6 (ub) omittit

K] 2. Mos. 20, 12 verbo 'honora patrem et matrem' iam praestantius et eximius quiddam iam 10 fragilitatem in ipsis cernis et expectare debes. Sed tractant illi scripturas ut sathan hoc loco, admiscet vera falsis. Verum quidem est angelos nostri curam habere nosque custodire, verum falsum est id asserere de quibuslibet viis. Nam ea conditione nos custodiunt angeli, si permanserimus in viis nostris, hoc est: si inserviamus et instemus vocationi nostrae, ad quam a 15 deo sumus vocati.

Predigt am Sonntag Reminiscere.

Auch an diesem Sonntag fühlte sich Luther noch nicht wieder ganz wohl, wie sich aus dem Schlusse der Predigt in N (unten 72, 12/13) ergibt. Die Predigt dieses Sonntags ist erhalten in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 21^b—23^b, in welcher er später manches ergänzt hat, Poachs Abschrift in der Zwischauer Handschrift Nr. XXV Bl. 18^b—19^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 39^a—40^a, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 49^b—53^b.

R] Dominica Reminiscere. Matth. 15.

Das ist zumal ein fein trostlich Euangelium. Aber es ist eben hoch^{Matth. 15, 21 ff.} et non est praedicatio pro infidelibus, wie nu leut sind, qui non curant verbum: illi nesciunt, quid hic dicatur. Nos breviter percurramus. Qui credere et Christiani volunt esse, den gehört hoc Euangelium zu lernen, daß sie sich in fide recht halten, quando tentationes veniunt quae variae sunt. Haec mulier habebat illam, quod filia sua x. Haec est necessitas sua in qua quaerit auxilium in einem feinen glauben, daß lust ist, et vides, quomodo mulier pugnet contra hoc quod contra hanc fidem. Sic quisque Christianus habet suam tentationem, quia qui credere vult, der richtet sich darnach, quod fides non manebit impugnata, quia Satan conatur

3 est über non 6/7 mulier über Haec 7 neces c sp in neces/tas 8 aux c sp in aux^m 9 mulier über pugnet 10/64, 1 credere bis quod unt

N] Iesus secessit in partes Tyri et Sidon Et ecce mulier Cananea^{Matth. 15, 21 ff.}

Pulcherrimum est hoc Euangelion, sed sublime, non rudi vulgo proponendum, qui euangelion non amant, non prodest. Christianis piis multum conducit ad fidem in tribulationibus, Sicut hic adficcionem muliereulae videmus unam quae fide mota ad Christum ivit. Wer do glauben will und ansehen, wol der schicke sich zum starcken glauben. Sathan enim sein-

12 ro Math 15 ro r 14/15 Christianis bis adficcionem unt ro zu 15/16 Deus verbo et fide non sensu estimandus. Ita Abraham, Iacob in contrariis spiraverunt et luctarunt fide contra rationem. Ita et Christus Psal. 22. Clamans se derelictum vermem opprobrium hominum r

K] Dominica secunda in Quadragesima.

'Egressus inde Iesus venit in partes Tyri et' Ma. 15.

Matth. 15, 21 ff.

Mirum hoc est euangelion et valde consolatorium piis et fidelibus animis ad quos etiam proprie pertinet praesentis euangelii praedicatio. Ad incredulos et improbos nihil pertinet. Si quidem vesana et nuda vulgi multitudo quae non magnificat verbum dei nec sentit se premi peccatorum sarcina, nescit nec intelligit huius euangelii usum, sed qui vere credere ac Christiani et verbis et factis perhiberi volunt, his praesens euangelion probe est et discendum et annotandum atque imis sensibus reponendum, quo ingruentibus validis ac crebris tentationum procellis instructi et parati non succumbant nec despondeant animum, sed fortiter persistere et adversa perferre possint. Sunt enim tentationes variae et infinitae quae hominem Christianum exercent et molestant, quemadmodum videre est in muliere cananea. Prima tentatio est, quae ipsam exagitabat et male habebat, quod habebat filiam a demonio

18/19 unt ro 31 filiam (q hab)

R] scintillam extinguere, ne fiat ignis. Ideo cogitat, quod velit dēmpffen, ne fiat ignis, et non cognoscit, quod das geschicht, ut plus ignis fiat das ipsum
 Cir. 2, 1 verbrenne econtra quandoque. Sic Ecclesiasticus: 'fili accedens ad servitutum dei sta in timore'. Sieb kind, wen du dich machen wilt zu dienen got, ruft dein seel zu ansechtung. Denn da wirt nicht anders drauß, oportet sit tentatio vel ut infirmus sis vel uxor vel alia unrath widderfare per quod
 5 cogit[es deum a te fugisse, quia omne infor[tunium, quando venit, bringt mit sich ein solchen wan, quod deus nobiscum irascatur. Ut cum peste adoritur, cor non potest h[on]i quicquam cogit[are de deo. Sic accidit illis,

1 scintilla } fidei r 2/3 et bis quandoque] das in verbrenne P 2 quod (stat) das
 incendium
 zu 3 c. 2. r 8 sich über (unß) wā darüber wan 9 quicquam unter cogit:

N] tillam primam fidei delere nititur, cui si restiterimus, Ezo bleib er hñß
 Cir. 2, 1 10 ferver et augescitur. Ecclesiastici 2. 'Ad servitutum dei praepara te, timore et adffliccionibus'. Certissimum est, si Christianus esse volueris, ðo erwege dich des unglückß. Oportet ut tibi mala eveniant. Entweder am leybe myt frandheyt, cum quibus plerumque venit mala incredulitatis opinio, das seyn got vorgeffen habe, seyn seyndt sey. Entweder am
 15 gutte, wen ehner myt der sorge vorleczt wirt, das ehne allenden zu furcz

11 et augescitur ro 11/12 te ro über timore zu 12 Christiani se ad pugnam et ad adfflicciones praeparent ro r zu 13 ut cum nobis filii infirmantur, incipimus dicere Ich wolt das du hñ ersten bade gestorben werest ro r 14/15 das seyn bis seyndt sey ro steht über venit bis opinio

K] obsessam. Ceterum praedita erat fide robusta et bene instituta quae ipsa variis modis impugnabatur, et ad hunc modum omnium fere credentium fides diversis et subinde aliis atque aliis tentationum ictibus labefactatur. Perstat tamen, proinde fidelis. Et qui fide nititur, disponat et bene se armet,
 20 quo irruentibus tentationum undis habeat, quo nitatur et persistere queat Siquidem fieri aliter non potest, quin varie impugnetur fides, et esse nequit
 Cir. 2, 1 sine tentatione. Idem scribit ecclesiasticus 'Fili', inquit, 'accedens ad servi-
 25 tutem dei, sta in iusticia et timore et praepara animam tuam ad tentationem'. Siquidem nullo modo fieri potest nec unquam in eum statum res nostrae collocabuntur, ut simus immunes a tentationibus. Habemus enim aut corporales aut spirituales tentationes, ut semper tale aliquid accidat, ut nihil aliud conici potest, quam ira et indignatio dei, quod nos sit relicturus et damnaturus. Nam nihil adversi, nihil infortunii, nihil mali nobis accidit, quod non suspicionem illam habeat adiunctam, quod iratus sit, quod reiecerit
 30 nos peccatores et indignos dei gratia et quod non placeamus nec accepti simus illi. Tale quiddam semper auguratur mens nostra et ratio dictitat,

R] ut dixi, qui incipiunt credere. Sic erat illa mulier, hat ein groyssen leip-
 lichen gebrechen, quod filia. Nos qui audimus, ghetz nicht zu herzen. Sed
 si quis haberet talem puerum, cogitaret melius fuisse puero mori in primo
 balneo. Aliae postea tentationes ut de victu. Ibi nescit tentatus, qui curet
 5 ventrem, quia omnia vacua: keller, boden, tischen. Deinde maiores tenta-
 tiones mit der schand und schmach, quod odio habeamur mundo. Et hoc wil
 kein end haben, ibi statim incidit in mentem: Deus te non vult, quia tam
 boni sapientes homines te afficiunt ignominia. Ita omnis tentatio affert
 secum hoc, quod homo cogitet deum irasci secum. 3^{ae} tentationes sunt

1/2 gebrechen leip²l 3 puero über mori zu 4 Triplices tentationes. 1. r zu 5
 über ventrem steht provideat .2. r 6 (a) mundo 7 in mentem über incidit
 zu 9 .3. r

N] 10 wil werden, Entweder am gerucht myt schanden. Tales tentaciones brengen
 myt sich den vordampfen zwisch, das Got unßer vergeffen habe. Maxima
 autem tentacio est, quando fide labimur, qualis est illa: Verzweyfflung macht
 monche¹ et talia exempla. Contra tales adficciones erudit nos euangelion
 hoc. Daraus lernen wir hñ danden, so sie uns gruffen werden. Ardua

10 (ba) Tales 11 das bis habe unt ro Omnis tentacio malam secum adfert opi-
 nionem ro r 14 hñ c ro aus hñ über hñ steht den trußsaln ro

¹) vgl. K 66, 20. Nicht in Luthers Slg., aber an andrer Stelle (Erl. 43, 32) aus-
 drücklich als ein Sprichwort bezeichnet, das sich immer wieder bewähre. Auch in den
 Tischreden (Förstemann-Bindseil 3, 286) erwähnt. P.

K] 15 quod adversa quae nobis accidunt, sint signa et inditia indignationis et
 furoris domini, quod et huic mulieri accidit. Habet filiam demoni obnoxiam,
 quae res non leve doloris vulnus inflixit nec mediocrem cordi cruciatum
 iniecit. Sed nos qui extra huius mali aleam positi sumus, non facile magni-
 tudinem doloris eius percipere aut plene sentire possumus. Verum si nostra
 20 res ageretur, si in simili fortuna constituti essemus, tum demum vere sen-
 tiremus, quanto dolore haec muliercula ob filiae malum scrutiata sit. Ad
 haec Christus quem sibi auxilio futurum speraverat, ita se habet, quasi ne-
 quidem audire dignetur mulierculae preces. Simili ratione nobiscum agitur.
 Sollicitat et scrutiat nos cura alendi ventris et promptuaria sunt vacua.
 25 Aes deficit in crumena. Denique nihil spei reliquum est. Imploramus interim
 opem divinam et deus ita se fingit, quasi qui non audiat preces et vota
 nostra, ita ut nihil appareat aliud quam fame esse pereundum. Similiter
 fit, cum deus sinit et permittit probris et contumelia nos affici, criminibus
 variis et omni genere malorum nos obrui. Hic simpliciter apparet deum
 30 nos deseruisse, quod nostri curam deposuerit, quod indignetur et succenseat
 nobis. Tercio sunt tentationes quae petunt fidem, et hae omnium sunt gra-

24 nos (so)

Luthers Werke. XXIX

R] supremae nempe tentat[i]ones fidei, ut quando quis non trawt selig zu werden, currit ad Sanctum Iacobum, in cenobium. Illae graves tentat[i]ones sunt. Has non passa mulier, sed proponit exemplum, quid tales patiantur. Si credis, wirstu unangefochten nicht bleiben. Ideo fides non est so ein schleff-
 rig ding, ut nostri Monachi praedicarunt. Rident nos, quasi nihil sciamus 5
 praedicare quam fidem, quae Turcis praedicanda. Haec est illorum caecitas
 qui putant fidem rem facilem et cogitant aliud maius oportere adesse quam
 fidem. Nos d[ic]imus ein trefflich wacker schreffig ding umb den fidem, quia
 lehrt zu felt, ibi oportet pugnes contra naturam, omnia, superat quae g[er]hen
 all wider dich, paupertas, pestis, bellum, fames te huc urgere volunt, quod 10
 deus tui sit oblitus. Ipsi non experti, quia non credunt. Ihr ding sthet
 nicht in Gott[es] hilff, sed ipsorum propria, ipsi se iuvare possunt. Nota:

2/3 tent: sunt über Has 3 Has bis sed unt zu 4 Fides r 7 fidem c aus fides
 facilem über et Fides r 8/10 Nos bis wider unt 9 naturam über omnia et omnia P
 10 paupertas te huc urgere volunt, pestis, bellum, fames, quod [paupertas mit pestis durch
 Strich verb] 12 hulff P 12/67,1 Nota bis Non unt

N] res est fides semper luctans cum peccato, Sathana, infirmitate, paupertate &c.
 quando illa inciderint, crede contra carnis opinionem deum tui non oblitum
 esse. Ideo cum inceperimus credere, mox accedunt cuilibet suae adficciones. 15
 Contra has fide pugnare debemus, ne indies nobiscum crescant. Vide in hac
 muliere: Adest tribulacio, Instat sollicitudo, Accelerat ad Christum. Si

K] vissimae et maxime difficiles quae nonnunquam ad desperationem adigunt
 et inducunt hominem, sicut hactenus vulgato dicto iactatum est, quod
 desperatio pariat et fatiat monachos¹. Huiusmodi tentationes horrendae sunt 20
 et periculosae. Discat igitur christianus homo se instruere et parare arma
 quibus se protegat et fidem suam invictam servet, quia non manebit expars
 tentationum. Ex his clarum est fidem non esse otiosum et frivolum quid-
 dam, ut monachi et papistae somniant et adhuc hodie vulgo clamitant irri-
 dentes nos qui tantopere fidem praedicamus et commendamus, quasi iudeis 25
 et ethnicis nondum in fide instructis praedicemus, sed omissa fide bona
 opera praedicanda docent, quasi vero fides sit res frivola et infrugifera, quae
 non et bonos fructus producat et pariat. Et qui sic sentiunt illi ignorant
 virtutem et vim fidei, utpote quae nullo tempore est otiosa, sed in continuo
 est certamine et pugna variarum tentationum quibus subinde fatigatur. Et 30
 quisquis sincere ex intimis cordis visceribus serioque credit, is demum sentit
 et vere experitur vim, efficaciam, fervorem fidei. Is nimirum percepit non
 otiosum quiddam, sed vivum et efficax quoddam opus in continua actione
 et exercitio constans, Siquidem variis exercetur tentationibus. Et sua cui-
 que sunt mala tentationum plena. Et suis cuique calix est epotandus ac 35
 ebibendus nec aliter se res habere aut debet aut potest. Alium ad libidinem

¹⁾ vgl. S. 65, 12.

R] quando fides ang̃het, simul incipit tentatio. Non similis tentatio: Ego aliam habeo, tu aliam habes, darnach ein iſſlichen got einſchend̃t. Wens denn nicht anders ſol ſein, ſo gh̃en die anſeetungen he lenger he ſtercker.

1. habet tentationem, quod filia obsessa et non potest iuvare. Cor
 5 ſt̃het: nu wol wir der ſach raden. Excurrit e domo et implorat Christi
 auxilium, ut verba sonant. Nemo nostrum qui non velit esse sanus quam
 e contra. Lege psalms durch und durch, eytel flag, quibus libenter careret.
 Ibi wird daß uſel erger. Non dat dominus responsum. Hoc est: quando
 homo inceptit credere et in tenta[tione] ſted̃, libenter vellet, quod tentatio
 10 cessaret, clamat, sed wird nicht drauß, ut fides tentata confirmetur, alioqui
 non. Quando lux incenditur vel ignis, ſols fort k̃omen, oportet wind und
 lufft, blaſpaſſ et addatur materia, alioqui extinguitur. Sic fit huic mulieri,
 cum putat cessare tentationem, gh̃et erſt recht an. 2. orant discipuli Christum:

1 ibi simul	tentatio (nach similis) über Ego	2 habeo über tu	jeglichen P
zu 4 .1. r	8 Ibi bis erger unt dominus über responsum	zu 11 über lux steht	candela
lux] candela P	furt P	13/68, 1 putat bis ein unt	13 Christum über discipuli
zu 13 .2. r			

N] wolde gerne der loß ſyñdt. Ita nos in paupertate facimus, ambimus divicias,
 15 ita in aliis tentacionibus. Neh̃n, es g̃ſchicht nicht balde. Christus non
 celeriter exaudit. Ideo autem differt, ut probetur fides tua mora. Ita si
 ignem accendas, non mox inflammatur, dw muſts uffblaſſen. Ita fides indiget
 exercicio. Secundo intercedit anxia discipulorum intercessio, tamen non
 exauditur. Ita nobis contingit quod invicem orantibus non exaudimur, mox

zu 15 Christus cur differat nos exaudire ro r	zu 17 Man muß dem ſewer eh̃nen
bloſebaſſ g̃w legen ro r	zu 18 In omnibus tentacionib[us] videtur deus dormire, tacere, nos
	accusare et hoc ideo facit ut exerceamur fide in promissiones. Abraham diu multumque
	(hesitavit) vexatus herebat tamen verbo. Iacob vicit angelum verbo. Ita haec mulier verbo
	vincit Christum scilicet promissionibus credens r

K] 20 incitat Venus, alium successus proximi ad invidiam impellit. Nonnulli
 estuant odio, livore, quidam ad furtum aut ad homicidium perpetrandum
 instigantur ab animi cupiditatibus pravis. Multi etiam estuant avaritia et
 alii aliis tenentur et sollicitantur malis quibus fortiter in fide est resistendum,
 et subinde gratia divina est imploranda nec cessandum, donec mortificata
 25 et devicta sunt, id quod et haec muliercula facit. Premitur et angitur malo
 filiae. Postea plausibilis et grata fama Christi pervenit ad aures, quod sit
 vir spectatae probitatis et mirae bonitatis ac proclivis ad iuvandum quos-
 libet ipsi credentes. Hac magnifica Christi fama provocata et animata
 sequitur Christum orans ac deprecans, ut ipsi solitam benignitatem et suc-
 30 currendi facilitatem exhibeat. Sic et nos, prementibus undique malis et ten-
 tationibus, caro querit liberari malletque omnium potius tentationum esse

R] es ist uns ein schand, quod sic clamat, Tu potes. Sic tu oras pro me, ego vicis[sim], ut non veniat pestis, bellum. Ja, ja, h̄e m̄her wir beten, plus venit et appa[ret] orationem non exauditam. Ibi dat durum responsum: 'Non missus.' Mulier non erat ex ovili Israelitarum, iam concludit dicens, quod missus 2c., da hat er apostolis os obturavit. Da hette sie wol mocht 5 desperieren, quod non ex Israel, sed Tyro. Was erhelst sie? es ist ein heimlich keten, quam ipsa vix videt. In verbo 'perditae' ipsa comprehenditur. Nam illae sunt tales quae arripuerunt hoc verbum, quia ipsa audiverat rumorem bonum de eo, da ist er, und ḡhet h̄n̄n dem vert[r]atwen zu h̄m. Si ipsa non fuisset aus Israel, non w̄er da zu k̄omen, ut illum cla[m]morem 10 de Christo het an genommen, quot milia audiverunt et tamen non curarunt? Cum hoc datum, ut verbum suscipiatur und an das gesch[rei] hengen, der ist schon ein schaff. Externe quidem non est des stams, sed est cohaeres bonorum illorum spiritualium, verbi. Nach dem euserlichen tribu non est

2 über vicis[sim] steht vicissim pro te
10 {de} Israel

6 erhelst{ā}

7 keten] k̄omen P

N] Matth. 15, 24 imo severam suscipimus responsionem. Eyn groffen puff. 'Non veni nisi'. 15 Ibi bene potuisset desperare mulier, quia scit se non ex Israel esse. Et tamen est una 'ovis ex Israel perdita', quia cognoscit suam miseriam et audit pastoris vocem, accurrit celeriter Christo cum desiderio. Wem das gegeben, das er sich ans worth und Christum hengen kan, hic est ovis perdita Israel interne per fidem, Ob er gleich nicht des ewerlichen stams ist. Das 20

zu 16 Ovis Israel perdita ro r
18/20 Wem bis interne unt ro
Gaiphas noch Annaß ro r

16 {cre}scit

zu 18 Fides mulieris ro r
zu 20 Ich wolt lieber eyn solch verloren schaff syndt dan

K] expers quam unam aliquam perferre. Sed Christus non statim mulieri clamanti et poscenti opem ostendit, fert, sed silet. Ac ita se gerit, quasi non audiat clamantem. Ita et nobis usu venit, cum constituti sumus in tentationibus: ardentibus votis cupimus liberari clamamusque ad deum, ut velit mala nos pungentia profligare. Sed non statim exaudit et simulat se talem, 25 qui ne audire quidem velit nostras preces, idque ideo fit, ut exerceatur fides nostra robustiorque reddatur. Siquidem natura et profectus fidei perinde se habet atque ignis qui ventis et folle adhibito est excitandus. Et ita ignis quo magis vento afflatur, eo plus excitatur et avidius ardet. Pari ratione fides quanto plus exercetur tentationibus, tanto redditur firmior et efficacior. 30 Hincque muliercula haec non statim, ut clamavit, est exaudita, quo magis ad clamandum incitaretur et fides eius fortior redderetur. Sperabat quidem tentationes finem habituras, sed ecce hic primum instant. Orant enim et deprecantur et discipuli pro ea, sed et ipsi repulsam patiuntur, ita ut simpliciter a se reicere videatur mulierem. Sic et nos deprecamur bella, 35

[R] ovis, sed secundum internam hereditatem est, quia si non fuisset ovis, non particeps facta huius boni. Ego velim potius esse illa Samari[tana, ut non essem des gebluts halben ovis quam Caip[h]as qui secundum carnem. Sic disputat Paulus Ro. de Iudeis. c. 2. Si venimus ad hanc gratiam, das Röm. 2, 28 f.
 5 wir das wort lieb haben et libenter audimus, alii fitemus homines, fidemus deo et quicquid fides secum affert, tum habemus thesaurum quem oves Israel habent, quamquam non sumus corporaliter. Paulus. Ro. 4. 'vestigiiis.' Röm. 4, 12
 Fides ist die spur per quam agnoscimus, an quis sit dei filius nec ne.

3. Ipsa tam fest in fide, ut non mota responso ipsius. 3. Hilff. Vor
 10 machst ein furz wort et apparet, quod non potuit plus dicere prae angustia. Ibi gibt er hñr noch ein buß, ut fides confirmetur. Iam loquitur ut antea.

zu 3 Euangelium consolatione plenum pro gentibus sp r 7 Ro. 2. 4. r zu 8
 über dei steht Ab: zu 9 .3. r

N] ist die ketze, das wort des geschreys von Christo, daran sie hat gehangen et adepta est hereditatem Israel stertentibus interim derelictis. Maiorem thesaurum adepta omnibus Israelitis, Caipha et Anna. Qui autem veri sunt
 15 Israelitae Ro. 9. qui incedunt vestigiis fide. Röm. 4, 12

Tercio accedit fere desperabunda q. d. Hilff, herr, ich kan nimmer.
 Tercio illam maxime oppugnat et illorum fidem tentat. Non dicit eam canem

15 9 c ro aus 1 . zu 17 quia Israel putabatur et erat ovis perdita et filii dei
 Gentes non r

K] tumultus, dissentiones et optamus pacem ac concordiam, sed diversissimum votis nostris accidit. Nam deprecantes bella et precantes pacem ecce mag-
 20 nos tumultus oriri videmus. Et ita apparet, quasi ventis committat deus preces et quasi eas reitiat et repellat. Sed in veritate longe aliter se res habet. Non enim mulieri huic negat opem suam se impertiturum, sed dicit se non esse missum ad gentiles, verum ad perditas oves Israel. Erat enim illa mulier ethnica et ex gentibus oriunda. Atque hoc dicto imponit silen-
 25 tium discipulis, ut amplius non audeant ipsum interpellare. Mirum non hic despondisse animum hanc mulierem. Et fuisset certe ad desperationem adaeta, nisi in fide firma perstitisset immota et nihil dubitans, quin benignitas Christi sibi affutura sit. Sed, ut dixi, Christus eam non repellit, sed dicit se missum ad perditas oves domus Israel. Iam discutiamus, quanam sunt
 30 oviculae perditae ex domo Israel. Nempe hi qui peccatorum conscientiam sine fine pungentium sensu terrii, miseriam et imbecillitatem agnoscentes et de omnibus viribus suis desperantes ambiunt et magno desiderio appetunt et implorant gratiam et benignitatem divinam, quam audientes in euangelio

22 imperturum . 29 perditas (d)

R] Non dicit eam canem, sed ipsa nimptz an, quod sit canis und sol nicht zu tisch sihen. Israhel sind die die zu tisch sollen sihen, qui pertinent ad novum testamentum. Ipsa hic braucht ein kunft quam nesciunt omnes universitates
 1 Cor. 3, 19 et scholae. Econtra Christus 'apprehendit sapientes in sapientia'. Ibi lest
 er sich sahen a stulta gentili: du dicis me canem, ex verbis tuis handel mit 5
 mir, dicis me canem, sey so, nu halt ich mich zu recht des hund. Die hunde
 ghen nicht weit vom tisch, non in stabulum porcorum, sed ad mensam
 domini et fit, ut dominus frustum abiliat etc. Haec talis est sapientia, der
 gleichen nicht viel weiber usae. Sic apprehendit dominum in verbis suis.
 Er lest sich gern sahen, et ideo locutus, ut tentaret fidem eius. Et novit 10

2 qui(d) 3 vtes erg sp d zu vni:tes 6 hunde sp d über Die (tisch) 10 (sih) sahen

N] neque filiam. Sed dicit: Filii Israel sunt filii in mensa, tu huc non pertines. Sed audi fidem illius maiorem omnium papistarum. Esto, sum canis, ego iure canum me servabo. Sie halten sich dennoch umb des herrn tisch expectantes aliquam partecam saturandi. Also synck sie den herren yn sehnen wortten. Voluit enim Christus differens eam, ut illum sua oracione occuparet. 15

12 (ple) maiorem 13 Ius Canum ro r (3) umb zu 14 Ita oportet nos ipsos
 Ps. 32, 5 humiliare et peccatores profiteri et tunc gratiam et misericordiam consequimur iuxta Psal.
 Dixi confitebor adversum me iniusticiam domino et tu remisisti impietatem peccati mei r

K] praedicari sequuntur. Ita et haec mulier facit. Siquidem premebatur et angebatur infortunio filiae, nescia quo se verteret, ac omni humano praesidio et consilio destituta, audit letam de Christo famam, quod vir esset promptus et paratus succurrendi omnibus in ipsum credentibus, qua fama exhilarata sequitur Christum, orat, ut filiae daemonio obnoxiae suo auxilio adesse 20
 velit. Est itaque et ipsa una ex perditis ovibus quibus missus erat Christus, et si non fuisset ex numero illarum, certe nunquam impetrasset gratiam a Christo. Et quod ad externam et carnalem generationem attinet, stirpem et originem suam non ducebat a iudeis quibus promissus Christus, sed quo ad fidem et spiritualem nativitatem erat germana filia Abrahae in cuius 25
 semine Christo et ipsa benedicenda erat. Et sane mallem ego potius uti sorte huius mulieris, ut iuxta carnem non essem e progenie Abrahae, sed iuxta fidem. Siquidem carnalis illa generatio nihil prodest ad benedictionem in Christo promissam obtinendam. Haec enim ut fide accipiatur oportet.
 Rom. 9, 8 Idem scribit Roma. 9. Paulus. Non, inquit, qui in externo, sed qui in oc- 30
 culto iudeus est, verus et legitimus est iudeus. Itaque et nos si fortiter adheremus verbo illudque unice adamamus, quamquam iuxta carnalem propagationem non simus iudei, sed iuxta spiritualem progeniem, benedictionis

22 impetrasset c aus impetrare fuisset 23 carnalem (Christi)

R] filiam iam esse, quia, qui verbum dei audit, credit et invocat, est dei filia, ipsa haec omnia. Das ist die Kunst. Wer sie kund, dar hnn er sich wolt verdammen, darhnn wird sich selig, facit ein hund. Sic nobiscum: es in peccatis, periculo mortis, audi: dominus helt dich fur ein hund, aliis bene-
 5 facit, mich leßt er stecken in peccatis. Das ghet so stard hns herß, quasi Christus ipse, dicat ad te: Canis. Ibi utere magna sapientia spi[rituali] quam ratio non ap[prehendit] et sic concludat: Bin ich denn so gar gering funder, Nu halt ich mich zu dem recht, daß die elenden armen desolati in scrip[tura] habent. Quid? quod deus eis prope, 'prope est d[omi]nus

zu 1 Filius dei r 3 sich e sp d in sie 4 audi] mundi P 7/8 über gering steht ein sp d

N] 10 Noverat enim eam filiam esse, sed voluit illius fidem probare. Ita cum nos in nostris erimus periculis, tunc accedit desperatio dicens Wer bistu? sihe anderen gehets wol, werden errettet, dw allehne bist vorgeffen. Haec est vocula Christi dicentis: Dw bist eyn hundt. Tu die: Esto! Canis sum, peccator sum, tribulatus sum. Sed 'dominus est prope qui sunt tribulato corde', ita [¶] 34, 19

10 Noverat bis probare unt ro 11 (in) periculis 13 Dw ro über (Dw) (Dw) c ro aus Gs . . . Quomodo Christum in sua oracione occupemus ro r 14 Sed bis ita unt ro luxta est dominus tribulatis corde ro r

K] 15 in Christo oblatae participes reddamur. Siquidem illa benedictio et thesaurus ille fide paratur et apprehenditur ac possidetur. Porro mulier nihil territa, quamquam videbatur illi Christus negare opem, sed constans in fide tertio accedit Christum, ac ipsamet orat pro salute filiae, Idque animo quasi iamiam mortem obiturae nec amplius moram ferre potenti, sed nec
 20 sic expectatum et commodum accepit responsum. Dicit enim Christus 'non ^{Matth. 15, 26} est bonum sumere panem filiorum' &c. Non autem ait Christus ipsam esse canem neque infitiatur ipsam esse e numero puerorum quibus panis debetur. Verum sic habent eius verba: 'Non est honestum sumere panem filiorum et proicere canibus'. Quasi dicat: Filii Israel accumbunt mensae. Illis pro-
 25 missus et missus sum. Accipe vero hic singularem et miram mulierculi sollerciam et prudentiam. Siquidem illis ipsis verbis quibus eam cani assimilat, captat Christum et infert et convincit ipsum Christum non posse non misericordiam exhibere: Pronunciasti, inquit, me canem. Id et ingenuè agnosco. Sum enim. Adeoque id maxime percipio et oro, ut sinas
 30 me esse canem et vel concedatur mihi uti iure canum quibus utique conceduntur micas sub mensa. Haec mulierculae sapientia praecellit et vincit omnes huius mundi sapientes. Estque huiusmodi qua paucissimae mulieres

25 miram (et animi)

R] ^{Pl. 34, 19} omnibus, qui tribulato sunt corde, verlassen sunder, und gepeut hominibus
^{Pl. 78, 38}
^{u. a.} et angelis, ut ipsos solentur. 'Deus est misericors.' Si ita prudentes esse
 ut muliercula quae das hundert nicht von sich treibt. Sie nos: Wolan
 es sey also, quod deus me, so halt ich mich ad ius elend in scrip[t]ura.
 Econtra alta a longe, mit dem recht wird er erhalten et agnoscit se non
 Matth. 15, 28 canem, sed filium et audit 'O mulier'. Da gibt Christus gefangen. Illud
 Euangelium gehört denen qui sunt des glaubens, mit den ghet er so umb,
 ut indies magis firmentur. Ex istis fiunt seine leut, toti mundo nutzlich,
 et ex parva scintilla fit totum incendium.

3 muliercula] mulier illa P 4 me (.) so 5 alta] alia P zu 6
 O mulier r 6 sich Christus P zu 7 Lege ps. patriarcharum et prophetarum historias,
 Epistolas Apostolorum sp r

N] erigeremur in nostris afflictionibus. Ita in infirmitate, in angustia credamus
 nobis deum prope esse, so müssen wir got vertrauen, so er uns unter die sporn
 nhemet. Tales homines periculis tentacionum bene exercitati facilius alios
 erudire possunt. Do werden lewthe auß werden, ad tales pertinet hoc Eu-
 angelion. Plura de hoc euangelio dicenda, sed propter valetudinem non
 possum.

Communis oracio pro principibus, pro parriochis et verbi ministris,
 Vor den Reichstag, ut principes spiritu dei ad euangelii concordiam consultant.

zu 11 über unter steht zwischen 14/15 Plura bis non possum ro r

K] praeditae sunt. Si quidem hac impetrat quod ardentibus votis flagitarat.
 Atque ex his facile perspectu est Christum non ideo non statim in vota
 mulierculae conscendisse, quod nollet ipsam iuvare, sed ut eius fidem pro-
 baret firmioremque redderet. Nec enim Christus sermonem hunc dixisset,
 nisi ab ea comprehendi et capi voluisset. Hoc est mirificum fidei artificium
 illis ipsis verbis quae nobis damnationem intentant uti posse ad obtinendam
 salutem. Itidem nobis esset fatiendum, ut deo in conscientia peccatores et
 damnationis reos nos arguente et damnare volente illius verba acciperemus
 et in illis ipsum illaquearemus dicentes: Sentio, domine, iudicium tuum ut
 quod sim peccator filius perditionis et morte dignus, idque agnosco libens.
 Sed, domine, nunc scio, quod propter peccatores mortis et gehennae ob-
 noxios servandos veneris. Quare et impensius oro precorque, ut iuxta tuam
 ipsius vocem mecum agas. Et si tantum ferre possimus iudicium domini
 pronuntiantes nos peccatores, bene se res haberet et indubie non reiceret
 nos Christus, sed accederet in nostram sententiam petitionemque nostram
 Matth. 15, 28 impleret, sicut dixit 'Fiat tibi sicut credidisti'.

21 firmioremque unt ro

Predigt am Sonntag Oculi.

Noch immer war Luther leidend. Er kürzte deshalb diese Predigt ab, die Zuhörer auf die Postille verweisend (vgl. unten 83, 9 N). Die vorliegende Predigt ist erhalten in Röbers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 26^a—27^b, die von ihm selbst später vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt ist. Poachs Abschrift in der Zwidauer Handschrift XXV Bl. 21^b—22^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 40^a—41^a sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 53^b—58^a.

R] Dominica Oculi.

Hoc Euangelium hat man gebraucht auff den Sontag ideo, quia loquitur vom austreiben Satanae et praecipue muto et sic monuerunt, ut den stummen teufel austreiben, ut agnoscant peccata et confiteantur et sie bessern.
 5 Der meinung werß ein Euangelion daß ganz gar zu leren quia und gotß anruffen nobis nihil curae. Variae doctrinae in hoc Euangelio. .I. indicat se habere 3^{ces} schollasticos qui eius verbum audiunt et opera vident.

zu 1 Luc. 11. [c aus 2] r 4/5 bessern und Got anruffen. Der P 5 quia mit 3 et sic durch Strich verb und mit 4 bessern durch Strich verb 7 vident über opera

N] LVCAE VNDECIMO

‘Iesus erat eiiciens demonium et illud erat mutum’.

Luc. 11, 14 ff.

10 Hoc Euangelion usi sunt ad hoc tempus eo, quod loquitur de demonio eiecto illoque muto allicere studentes homines ad confessionem. Sed necessarium esset indies praedicari euangelion hoc, ut peccata nostra confiteamur et deum imploremus. Sed nihil ad rem.

zu 8 Oculi r

K] Dominica tertia in quadragesima.

15 ‘Erat Iesus eiiciens demonium et illud’ Lu. 11.

Luc. 11, 14 ff.

Praesens euangelion hac dominica veteres lectitarunt et praedicarunt eo quod hic mensio¹ habeatur hominis a demone obsessi et muti, postea a Christo liberati huiusque exemplo docere et adhortari voluerunt populum, ut et ipse ieiunando et confitendo peccata discuteret et a se abigeret. Verum
 20 praestaret in hunc usum euangelion hoc toto anno et continue inculcare et urgere. Nonquam enim non est tempus oportunum deponendi et expiandi peccata atque divina et celestis gratia imploranda, qua liberemur ab obsidione impurissimi istius spiritus. Sed quid haec ad Bachum? Ceterum

14/15 unt ro

¹) = mentio

R] .1. mirantur, ubi vident expulsum &c. Hi sunt qui verbum dei groß achten und nemens mit freude an, et hi veri Christiani et pauci. Quia Euangelium praedicatur unter den hauffen und kompt nicht ler erwidern. Invenit quosdam
 28. 28 qui mirantur &c. et illos in fine dominus preiſt 'Beati qui' &c. Audire non
 satis est, sed oportet in kampff trette, quia satan nititur ei nhemen vel per-
 secutione, gewalt, vel lügen, quia pater mendacii. Ibi opus ut custodiat
 und dabeſ bleibe, quando mit gewalt angreiff. Item quando mit lügen.
 Die ſind leichtlich zu leren und furen, quia suscipiunt et propter hos prae-
 dicatur, alioqui margaritae non proiiciendae. .2. ſind die flux ex aus faren,
 die ſchenden und leſtern et dicunt 'Eiicit daemonia', quem ipsi reſchen principem 10

1 .1. r 2 E|^m 3/4 nicht bis Beati unt zu 4 Et custodiunt illud r mit qui (2.)
 durch Strich verb 5/6 persec über <mit> Ioan 8 r 7 bey da zu 9 .2. r

N] Triplices discipulos Christus hic habet. Mirantes Christi doctrinam
 et opera: daß ſynndt fromme Chriſten, sed pauci illorum sunt, quia multis
 promulgatur verbum, sed pauci observant, ut conclusio huius Euangelii indicat:
 28. 28 'Beati qui audiunt verbum dei et custodiunt illud'. Non sufficit audire euan-
 gelion, sed illud custodire in tentacionibus et in sectis servare. Propter illos 15
 bonos discipulos verbum est praedicandum. Secundi discipuli sunt blasphemantes
 Christum et veritatem manifestam. Illi manifesta praedicatione con-

zu 11 über Mirantes steht 1 ro Triplices discipuli ro r zu 16 über Secundi steht
 2 ro zu 17/75, 11 über praedicatione bis sunt steht sicut nostri Papistae sunt

K] expressae sunt hic nobis a Christo et in medium in nostram institutionem
 adductae sunt multae per quam egregiae et praeclarae ac insignes doctrinae.
 Principio docet et indicat Christus triplices se sortiri discipulos et auditores 20
 qui mire et δια πασων varient et discrepent in iudicandis Christi sermoni-
 bus et factis. Alii ex discipulis eius admiratione quadam suscipiunt euan-
 gelion et opera eius ut sacra et a deo (ut revera erant) profecta exosculan-
 tur. Porro hi sunt pii et germani Christiani atque horum admodum exiguus
 est numerus, quos Christus in calce euangelii huius mirifice commendat 25
 atque praeclaro elogio praedicat, dum illos beatos pronuntiat. Dicit enim
 28. 28 'Beati qui audiunt verbum dei et cus|todiunt il|lud'. Quasi diceret: Non
 desunt mihi innumeri discipuli audientes quidem verba mea, sed paucissimi
 sunt qui serio ea amplectentes et mente alta reponentes factis praestant.
 Non satis est audisse, nisi audita factis expresseris. Et parum, imo nihil 30
 fructus adfert verbum quod per alteram aurem admissum rursum per alteram
 effluit. Oportet ut cordi impressum verbum convertatur in opus. Est quo-
 que in campi planicie educendum atque in aciem statuendum atque postea
 acre certamen ineundum cum sathana qui non cessat nec ullum impugnandi
 verbum facit finem, Vel quo penitus auferat vel impiis dogmatibus, opini- 35

R] omnium diabo[lorum. Illi sunt qui E[uangelium damnant et perseq[uiuntur, q[uamquam audiant. Illorum p[ec]catum in s[pi]ritum s[an]ctum fit maius, quod agno[sc]unt veritatem. Illos etiam agnoscimus. Iam illorum est plenus mundus qui damnant ex mera invidia und hoch[mut] et aliud norunt esse. .3. das
 5 find gute gesellen, die leßtern nicht off[ent]lich mit worten nec suscip[i]unt, Sed volunt expect[are], donec veniat signum e c[ae]lo vel concilium. Hoc signum quod dominus coram oculis suis facit sanando miserum ho[m]inem ꝛ. nihil est. Sed volunt signum quod ipsi wollen, das Christus sol ein schuler vor

2 peccatum in ff. r 4 .3. r 5 mit c aus nicht zu 6 Quaerentes signum r
 7 dominus über coram 7/8 sanando miserum ho über facit ꝛ. nihil est 8 ein] ir P
 vor fehlt P

N] fundendi sunt, ne excusacionem habeant. Tercii Das hndt gutte gesellen
 10 qui meditantur, an verbum suscipere debeant. Non contenti miraculis Christi, sed volunt propria signa habere, Propria concilia erigere, Ita ut Christus discipulus illorum fiat, Das er nicht recht sey, es sey den hr sthm und Ja kumme darczu. Illis tribus respondet hic Christus. Priores edificat. Tercis, den fluglingen dat signum Iona seipsum i. e. signum offensionis in quo nihil
 15 debent edificari, solum confundi: ita accidit nostris Papistis qui expectant

zu 9 über Tercii steht 3 ro zu 10 Signa quaerunt qui hominum decreta ultra
 verbum expectant ro r 11 (sibi) propria 13 kume(n) er muß sich von hnen meyster
 lassen ro r

K] onibus et mendatio conspurcet ac invertat. Quemadmodum est pater mendatii et in spergendis mendatiis quo in exitium humanos tum animos tum corpora pertrahat. Primi illi auditores et spectatores verborum et operum Christi admodum dociles se praebent et ultro ductum illius sequuntur avidisque accipiunt animis auditum verbum nec facile rursum e mentibus excidere sinunt. Atque horum gratia praedicandum est euangelion et in continuo cursu retinendum. Alii discipulorum temero et impio animo irruunt et prorumpunt in verba Christi et ea plenis buccis et sacrilego ore blasphemis incessant, dum ea tribuunt virtuti sathanae. Hi certe audiunt
 25 euangelion et praeter id fatiunt nihil quam quod verbum dei illudunt, damnant, blasphemant et modis omnibus persequuntur et proinde in suam ipsorum damnationem audiunt, ut sint inexcusabiles coram iudicio dei nec habeant, quod impietati suae praetexant. Novimus et hoc tempestate non parum multos esse, imo fere totum mundum oppletum huiusmodi hominum
 30 genere qui aliud norunt nihil quam contemnere, naso suspendere, subsannare sacrosanctum dei verbum et horrenda convitia in contionatores pios evomere. Tercii vero illi belli, si diis placet, viri sermones et miracula Christi nec reitiunt aut damnant omnino, interim tamen nec amplectuntur, sed signa

R] werden und laß sich meistern, daß 2c. Sic faciunt sapientis[simi iam Episcopi, quia Euangelium nolunt persequi. An doctrina sit vera, sol man vor an ein concilio suchen, ut ipsi ja da zu sprechen. Das sind die 3^{tes} schuler. Illis ultimis non dat responsum, sed est zornig, dicitque: Diese adultera quaerit, sie sol keins haben, cum aliud quaerant, Ich wil hñ ein zeichen 5 geben, daß sie sich dran stossen sollen i. e. sie sollen sich ergern. Je mher sie klüger wollen werden, hñe mher sollen. Papa dicit, quod interpretatio scripturae non debet doceri, nisi ipse sprech ja dazu. So must man reden da von, daß Christus des Pabsts leheman 2c. Die mitteln nimpt er fur sich, qui

1 daß fehlt P 3 ein] im P 4/5 non bis aliud unt 4 dicit P 5 hñ über
(ich) Signum Ioniae r 6/7 sie über klüger 9 Pabsts P

N] hominum decreta 2c., Papae concilium. Ja, liber gesel, es ist recht, Christus 10 sol die kron und lehen von dñr krigen. Secundis autem his argumentis respondet q. d. Impossibile est hominem saluum et sapientem, nisi in Christo permanserit. Vos dicitis me in nomine Beelsebub demonia eiicere, quod opus est ut regnum in se sit divisum. Necessarium esset, quod diaboli inter

14 (sath) diaboli

K] ab eo ad suum placitum et nutum fieri postulant. His non satis signi est 15 cecum donari visu et profligere demonium. Haec ut trita et vulgaria contemnunt expectantes ut nova quaedam et maiora miracula in ipsorum applausum et gratiam Christus edat, quasi vero Christus teneatur inservire in praestandis miraculis ipsorum libidini, non voluntati patris et hominum saluti quasique Christus tamquam discipulus illorum magisterium in faciendis 20 et omittendis respicere et sequi debeat. Ita his diebus non paucos reperias episcopos, viros quidem egregios et eruditione insignes, qui neque reiiciunt prorsus neque suscipiunt euangelion. Dictitant autem se suscepturos, si prius a papa et ab ipsis fuerit confirmatum et approbatum. Verum 'generatio prava et adultera signum querit et signum non dabitur ei nisi signum 25 Ioniae prophetae', Quasi diceret: Quandoquidem nec satisfat desiderio vestro carnali miraculis quibus aliis satisfat et ad fidem in me allitiuntur, dabo vobis aliquando signum, in quod miserrime impingetis ac fide offendimini et in quod magno vestro exitio et damnatione incurretis. Erit autem id signi mors mea et resurrectio a mortuis tertio die. Itidem docuit sanctissimi 30 papa noster et iussit nihil doctrinae neque admittendum neque ferendum, multominus accipiendum, nisi quatenus a pontifice et Romana ecclesia sancitum et approbatum. Quasi vero Christus is sit qui ipsius dicto obtemperans et ad illius praescriptum docere et facere debeat. Sed opinor, vidit tandem in quem impegit. Ceterum cum secundis illis manifeste blasphemis et impiis pluribus agit, Christus fortissimis argumentis et evidentissi- 35

R] blasphemant miraculum manifeste, Er treibt das heubststück da hin, quod impossibile sit, quod homo aliquid hab[eat, nisi er besthe in Christo, da beweist er mit vernunft[tigen beschlüssen et sic incipit: 'Vos dicitis me per Beel[z[ebub eiicere' &c. Si hoc, so müssen die teuffel unter ein ander uneins
 5 sein. Ipsi sunt unanimes contra Christum. Ipse est homicida et mendax in his sunt concordēs die leut zu verführen und morden. Wie ghetz denn zu, daß ein teuffel sol die warheit loben, lieb haben, ander lügen und tod? Mit dem grund stoßst ers fur den kopff. Si discors est civitas, experientia docet, quod civitas non potest eher gewonnen werden, quam man mache die burger
 10 uneins. Sic in domo: die s[rato tregt hinden auß, der man fornt. Si vero congregant, fit dives. Ergo non potest Satjan contra seipsum. Tamen mali

zu 4 Omne regnum in se divisum r unterinander P zu 7 diaboli sunt concordēs r
 8 den über fur den] die P concordēs r 9 eher gewonnen P

N] se dissiderent, Alter pietatem, veritatem, bonum diligeret, Alter impietatem, mendacium et malum diligeret, ita facile quod illorum regnum evacuaretur. Sed quia mendax est Sathan, nihil boni diligit, ergo non contrariatur.
 15 Videtis experientia omnia dissidiosa facile rui, urbes et domos. Sed quomodo hoc fit in exorcistis et pessimis, hn den Teuffels huren, wetter mederhn,

zu 16 Quaestio de Exorcistis impiis ro r

K] mis os illis obturat atque eorum virulenta mendatia et sacrilegas calumnias rationibus manifestis retundit et convincit. Et primum hoc in loco expressam habemus eam doctrinam quam sepius inculcare solemus, videlicet
 20 neminem suapte natura nec proprio Marte et industria euangelio adherere posse neque viribus humanis possibile esse profligare demonem, nisi suffulti et adiuti spiritus sancti praesidio id fiat. Primum igitur Christus impudens et blasphemum illud iudeorum os conpescit rationibus maxime probabilibus et media rerum experientia depromptis. Si, inquit, sathanas sathanam ex-
 25 turbat, qui fieri potest, ut regnum eius sit stabile et non potius corruat? Sathanas ingenium et studium est spargere mendatia et errores in corda hominum, item perdere, mactare, occidere quoscunque potest, qui iam fieri potest, ut sui dissimiles veritatem edoceat, ut conservet salutem hominum, ut vitam conferat, id quod me facere videtis? Cum igitur ipse sit homicida
 30 et pater mendatii, sequitur nihil mihi commune esse cum illo, utpote qui veritatem annuntians et auctor sum vitae et salutis hominum. Sic experimento discimus eiusmodi civitatem cuius incolae et cives inter se dissident et discordes sunt, facile per se ruituram nec opus esse externo hoste, qui excidat eam. Itidem domus stare nequit in qua diversa capita diversas

34 excida(n)t

- R) haben treiben Satjanam auß, ut et vidi per pessimos Monachos qui vix potuerunt legere pater noster, et olim exorcistae, et tamen eiecerunt diabolos. Item quomodo faciunt illi qui adiurant diabolos in vitrum et Sagae die die kinder können bezaubern? qui fit ut pessimi in terris sind der Teuffel mächtig? Ja, lieber, das heist nicht den teuffel außgetrieben, sed einen teuffel mit dem andern gspilet. Satan kan sich stellen, als las er sich austreiben. Ursach: es gschicht ihm kein schaden ut infra. Ut quando .ij. spihbuben, der ander stellt sich, quasi monetam non agnoscat 2c. Sic permittit, ut fiant damna. 5
2. Thess. 2, 9 Es sint falsch wunderzeichen per quae homines seducuntur, ut 2. Thes. quia der do band, der istz teuffels et obsessus. Si in vitrum 2c. ideo das er die 10

zu 2 diabolum expelli per infideles r 6/7 Satan bis schaden unt 7 infra] ¶
9 per bis seducuntur über wunderzeichen .2. Thes. 2. r

- N) qui expellunt diabolum, sie brengen yn yn eyn glas et videntur sathanam sub illorum dominio habere. Respondeo: hoc non est eiicere demonium, sed es ist eyn lawtter spigelfechten, eyn tewffel spilet mht dem andern. Sunt 2. Thess. 2, 9 'prodigia mendacia', ut Paulus loquitur, illis prodigiis nobis illudit, exit corporaliter, obsedit spiritualiter et externe versantem in sua potestate habet, 15

11 videntur c ro aus videtur Attende fallacias Sathane ro r

- K) sequuntur sententias, in qua alius colligit et alius dispergit. Ex his manifestum est me non virtute diabolica, sed divina eiicere demones. Sed dicat mihi quispiam: Videmus etiam homines externe improbos et perversos Sathanam profigare posse, Quemadmodum et novi plurimos exorcistas et venificos qui diabolum ab homine expellere tentabant. Quin vidi monachos 20 homines scelestissimos et impurissimos lenones, qui exorcismis et precaminibus sathanam exagitabant et propellere volebant et poterant etiam vitro includere. Ad haec audiui incantatrices non paucas rem habentes cum diabolo quarum et imperio persepe parebat. Qui ergo contingit, ut pessimi et perditissimi quique homines in orbe pro suo arbitrio agant cum diabolo 25 adeo, ut nonnunquam ab ipsis eiici videatur? Sed cave sis, ne erres i. e. cautus sis. Non enim id vere est eiicere Sathanam, sed potius illusio quaedam et impostura et ficta ad imponendum hominibus. Simulat quidem nonnunquam diabolus, quasi exeat ab homine, sed id eo facit consilio, ut ea ratione et simulatione mansionem semel occupatam diutius retineat. Unde 30 miracula quae ab impiis hominibus geruntur, revera non sunt nec merentur dici miracula, ut si videas ab homine scelesto et improbo eiici demonium, non est quod credas vere eiectum. Nam et qui obsessus est a demone et qui eiicit, est diaboli. Et quicquid hic geritur, est tantum illusio et impostura quaedam et mera simulatio ad fallendos homines fabricata et inventa. 35 Ceterum ubi res serio et ex fide agitur, ut sit Sathanae recedendum ab

- R] Leute teufche und hab fein affenfpil. Sed wenz da hin kompt, daß er sol recht aus zc. Wen die warheit und ernst kompt, unus diabolus non alium eiicit. Wen der recht meister kompt, muß er reumen leib und seel. Sed hoc non fit nisi per fortiozem zc. Ergo conclusit, quod unus diabolus alium non eiicit.
- 5 Es leit am wort 'eiicit', seilicet recht. Alioqui Sat[an] redt und thut Gott alls nach, sed in eim schein, loquitur verbum et eiicit Sat[an]am, den zeuberern gibt er tandem den lohn. Postea dat similitudinem: 'Cum fortis'. So ghetz ^{Luc. 11, 21} mit dem teufel zu. So ifts gethan: er hat ein schlos, das heist die welt, darin ist er ein herx et concors und gerust et armatus et nemo ei nocebit,
- 10 quia helt zusamen das reich. Sol er gewonnen werden, gehort, ut veniat fortior et extra[hat] arma et distribuat. Ex illo simili debetis discere, quod

1 Leute über teufche 2/3 kompt bis Sed unt zu 5 Saga r zu 7 Cum fortis
armatus r 11/80, 1 Ex bis Beel unt

- N] sicut zcwen spiczbußen qui inter se dissentire videntur in ludo et tamen idem sunt. Der tewffel leßt sich außtreyben, kumpt er wider, leßt myt hm spilen, ut nos seducat. Omnia opera prodigia facit ad similitudinem dei, facit ut
- 15 simia, nos illudit per tewffels huren, mylchdieben, schiffen, illis ludibriis nos excecet. Daß syndt falsche verhrung und wunderczeychen, quibus nos illudit. Es ist nicht daß recht außtreyben. Sed oportet forciozem venire qui eum eiiciat. Parabola indicat illius fortitudinem. Domus eius Mundus, qui mundus concors est sub illius dominio, nemo illum potest vincere nisi deus solus

zu 12 über zcwen steht Simile ro 13 (myt) ex Duplex Sathane eieccio ro r
zu 15 Bene potest aliquem ledere ut ad illum confugiamus ro r zu 18 Parabola ro r

- K] 20 homine tum corporaliter tum spiritualiter, hic dictu mirum est, quam indignetur, quam insaniat et quanta cum difficultate id faciat. Et non fugatur Sathan, nisi eo veniat fortior, fide et verbo instructus. Hic demum vere e sede sua exturbatur. Christus quicquid dicit et facit, diabolus imitari novit, sed specie tantum et fucate ac falso. Ita uti potest et solet iisdem verbis
- 25 quibus Christus utitur, sed ad fallendum et imponendum mortalibus. Ita nonnunquam tales reddit ludos, ut prima fronte nihil aliud appareat quam quod verissime et sine fraude res agatur, cum tamen sit mera illusio et impostura. 'Cum fortis armatus' zc. Similitudine ostendit diabolus non ^{Luc. 11, 21}
- 30 inquit, ratione habent se res Sathanæ: Possidet et inhabitat arcem seu palatium, puta mundum in quo regnat et dominatur rerum suarum securus, utpote fortis et armis instructus, quod si nunc superari et ex arce propelli debet, necesse est ipso fortiozem venire, qui eum inde deiitiat. Vel ex hoc

28 Cum bis zc. unt ro

R] Sat[an per Sat[an non eicio. Oportet veniat qui sit fortior Beel[zebub, qui eum ligare. Summa Summarum: Sat[an nicht weicht, es sey den ernst. Hoc visum sub papatu, da die Mönch sich zusamen hielten, trieben sie die teuffel auß. Hic veniebat laicus, magister, pfaff, da ward er auß getrieben, sed er kund wol leiden. Da haben wir ex peccatore, sacerdote, ex Bar- 5
fu[sser Mönch, hoc poterat pati, quia, wenn er nicht recht wird außget[rieben, leßt erß gesch[ehen. Sed quando venit Euangelium und wolt hñn recht an- greiffen et Christum praedicare, da wolt er gebunden werden und gschloß ge- winnen ꝛ. da spruet und wuttet ꝛ. Da wil er nicht erauß. Ideo commovet, q[uicquid est in terris, Caesar[es, reges ꝛ. quia prius erat iocus, quando ex 10
laico factus ein lehbruder. Iam fit serio. Iam plures convertuntur et ad

2 Sat[an non cedit P 3 Mönche P 5 kunds P 6 (er) außget 8 schloß P

N] fortissimus. Der tewffel weicht nicht, wens ernst gilt, den es muß eyn stercker kummen. Experiencia videtis, quam facile sub papatu permisit sathan, ut omnia in sectas deducerentur. Do fonde auß eynem handtwercksgesellen eyn gehstlichen münch machen. Ibi in regno suo sedebat quietus, non resistebat 15
illius probitati et iusticiae. Nunc autem, cum Euangelio expellitur, nunc insultat nobis per principes et totum mundum, daß kan er nicht leyden qui prius facile tulit multos probos monachos. Es war scherz myt hñn. Nunc

zu 13 Sub Papatu Sathan quietus nunc vero minime ro r 15 restitebat

K] ipso colligere debebatis me Sathanam non eiicere virtute (ut vos impie calumniamini) principis demoniorum Beelzebub. Nam ad id operis robu- 20
stior et armis instructor requiritur. Hoc et monachi experti sunt quod cum suis opusculis, orationibus, ieiuniis, exorcismis, aqua peculiariter ad id parata Sathanam profligare praesumebant, frustra sudarunt oleumque et operam omnem luserunt. Id enim genus nugarum optime novit ferre. Scit enim, quod eo pacto e pace sua non disturbetur, fingeat se nonnunquam cedere, 25
quia sentiebat rem ioco, non serio peragi. Sed veniente euangelio arripiente ipsum serio et ipsius iugulum petente, armis spoliante ac e sede in qua diu securus resederat, exturbante miris modis furere, insanire et omnia sursum ac deorsum ferre totumque orbem commovere excitareque cepit. Olim monachi cum rem eo redegerant, ut quis ad ipsorum professionem accederet, 30
rem divinam sese existimabant fecisse et demonem ex homine depulisse. Id equo animo tolerabat diabolus. Siquidem non ignarus erat tantum rem ludicram et ipsi magis commodantem quam damni quicquam adferentem. Nunc vero cum serio apprehenditur per verbum adeo, ut locum dare coga- 35
tur, indignis modis estuat, debachatur, tumultuatur ac ardet totus prae insania, id quod rectissimum praebet iudicium vere ipsum nunc esse arrep-

R] Euangelium ꝛ. Ideo iam aperit os et dicit heresin. Prius non audita talis vox. Talis toben est signum, quod est rechtschaffen angriffen. Zu weilen stelt er sich sub ioco, sed quando vere, vide in Euangelio, quomodo ꝛ. et commovet totum mundum. Hinc veniunt voces: Ex Euangelio veniunt merae
 5 seditiones, ungläub. Non est culpa Euangelii, sed illius qui non vult egredi. Sic ista seditio non ex praedicatione Euangelii, sed quod non vult gern einlassen. Sic culpam impingit Euangelio. Audis ergo, daß der digitus dei et fortior mug thun. Audis, quod nemo potest consistere nec vincere diabolus nisi per fort[i]orem: operibus, cap[pis], plattis non explicabis te ex peccatis tuis.
 10 Sed fort[i]or per dei digitum, non opera nostra, sed eius spiritum, quando cred[is] in eum. Ergo caput Euangelii, daß er uns all wil zu sich zihen et dat doctrinam, quod nemo liberatur nisi per Christum. Ideo dicit 'Qui non Lut. 11, 23

3 quō [= quomodo] c aus qui 7/11 Audis bis eum unt 7 der fehlt P digitus
 dei r 8 mug thun] muß sein P zu 12/82, 1 Qui non est mecum r

N] re seria et forciori veniente incipit blasphemare, criminari euangelion eiusque praecones occidere studet. Do wheret er sich hm beseßnen, ut relinquat illum
 15 semivivum. Ita iam clamat: Ve quam absurda res est euangelion! incitat sediciones et dissensiones, facit multas discordias. Hoc multos offendit infirmos. Tu dic: non est eiicientis culpa, sed Demonis qui ita insultat Christo. Tu igitur crede illum non nisi a forciori eiici posse. Non facient tua merita, sed Christi fortitudo. Ideo concludit: 'Qui non est mecum'. Cum Christo Lut. 11, 23

zu 14 Cur euangelii cursu semper oriantur sediciones et Secte ro r zu 15 Non
 eiicientis Christi sed Sathane eiecti culpa sedicio ro r 16 incitat (rumores) [darüber sedi-
 ciones ro] 18 a(b) 18/19 über merita sed Christi steht fappen und platten ro
 19 (Cl) Cum 19/82, 19 Cum bis et unt ro

K] 20 tum ac profligatum. Siquidem quando sentit et intelligit ipsi esse cedendum, non potest esse quietus, sed ut leo rabidus et irritatus furit et totum mundum exuscitat seditionesque et bella adversus euangelium ipsum deturbans concitat. Nunc homines stulti et ceci has ipsas turbas a furibundo sathana in orbe commotas euangelio imputant eiusque praedicationibus acceptas
 25 ferunt, ut tantos motus et tumultus exurgere non culpa est euangelii, sed Sathanæ per verbum Iesu Christi expulsi et ex habitatione sua eiecti et ob id indignantis, tumultuantis, frementis, omne malorum genus concitantis. Observabis vero hoc in loco Christum tollere funditus omnem humanam fiduciam, spem, humanas vires adeoque universam carnis et liberi arbitrii
 30 gloriam: Dum inquit, Sathanam nos non posse evadere nec liberari ab illius dominio, nisi per virtutem et potentiam divini spiritus. Quae sequuntur pertinent ad doctrinam. 'Qui non est mecum' ꝛ. Et his quoque verbis ꝛ. 23

32 Qui bis ꝛ. unt ro

R] est'. Nimb leben fur dich, was du wilt, si non es in Christo, actum. Mit Christo sein est credere in eum, das wir hnn das wesen kmen, in quo est. Christus leßt sich nicht binden an stet und ort, sed qui credit, est cum Christo, qui non credit, habet sententiam, quod est cum diabolo und hilfft nicht, si omnium angelo[rum opera haberet, et est cum Sat[ana, quia impossibile est, 5
 2ut infidelis sit cum Christo. 'Qui non con[g]regat'. Congregare est bona
 11, 23 o[pera] facere et alios convertere, den leuten nuß sein et alios adducere. Si praedicator schon viel prediget, si non praedicator fidei est, solum docet sectas quae plus avocant ho[m]ines a Christo. Ut iam Anabaptistae et Sacra-
 10 mentarii et papistae. Caput Euangelii: es ist kein hilff, radt, quam credere in Christum, ille expellit Sat[an]am et mutos loqui facit et cognoscere nos iuvat et lib[er]at ab omnibus malis.

Sepe audivistis, quod Euangelium nobis attulerit libertatem, quod liberi a malis legibus, sed abutimur und werdenß mache, ut auferatur nobis Euangelium. Euangelium docet nos liberos fieri a peccato, morte, ut dis- 15
 1camus porro deo servire. Das wil niemand an nhemen. Sed quod man fleisch frist und nicht fastet, das nimpt omnis. Sic vulgus suscipit et. Dixi: ich werd sein mude werden und forder gedlencken, das ich mich der seto

6 über cum steht mit zu 7 Qui non congregat mecum r zu 10 Summa Euangelii r
 11 cogitationes P

N] esse est credere in Christum et ad illum locum ubi ille est venire: increduli non sunt cum Christo, sed cum Sathan sive sit monachus sive monialis. 20
 Impossibile est ullum cum Christo esse qui fidem non habet. Congregare cum Christo est confiteri, docere euangelion, ut multos ad fidem, Christum ducat. Impii omnes doctores non fidem docentes instituunt sectas et dis-

19 ad fehlt 21/22 Congregare bis est unt ro

K] Christus docet omnia opera, studia, conatus, labores nostros, agamus quicquid velimus; vanos, otiosos, inutiles et plane irritos esse, nisi simus cum 25
 ipso. Ceterum cum Christo esse est ipsi fidere et suis sermonibus credere. Iam qui non credit Christo, is ab eodem tale habet latum iudicium, quod sit contra Christum et Sathanae regno obnoxius. Si etiam habeat omnium angelorum sanctimoniam, siquidem est impossibile eum qui non credit, esse
 30 cum Christo. 'Et qui non colligit mecum'. Colligere cum Christo est bona opera facere et proximo per charitatem servire, adeoque omni nisu et studio id agere, ut quam plurimi ad euangelium perducantur et in veritatis cognitionem allitiantur. Iam contionator quamvis multos ad verbum euangelii perducere nitatur, si caret fide et in fide non adducit, is dispergit tantum

30 Et bis mecum unt ro

R] entschlahen, quia Christus Matth. Et si non possum cavere, daß ich unter Matth. 7, 6 (?)
 hñn won, so wil ich doch kein sew hirt werden et committo eos carnifici.
 Ich werde ein ranck erfinden, ut illis auferam libertatem, si non vultis E[uan-
 gelium suscipere, ubi liberat a peccatis ꝛ. sed remittam ad Episcopum
 5 Brandeburgensem und official ghein Gefer¹. Si videro aliquem non Christi-
 anum, certe mittam vos ad officialem ghein Gefer¹ und solt noch fro werden,
 ut detis ei pecuniam fur die ungerechten geseß.

1 entschlahen R entschluhen P

¹) vgl. unten Z. 15. Gemeint ist Ziefar (in der Nähe von Burg b. Magdeburg) wo
 die Bischöfe von Brandenburg oft Hof hielten. G. K.

N] pergunt. Nulla igitur virtus contra sathanae fortitudinem quam Christi merita.
 Cetera in postilla vide¹, quia non possum prae valetudine.

10 Exhortacio.

Audistis satis superque de libertate Christiana. Vos carnales omnino
 vestra quaeritis quae carnis sunt, escas edere quaslibet, semper matrimonia
 contrahere. Daß kan ich nicht leyden. Ich kan diese sew nicht leyden und
 diße hunde dem hender bephelen, Dem bischoff zu Brandeburgk und Official
 15 zu Zeser. Ich mag solchr sew nicht eyn hirt seyn qui nihil nisi carnalem
 licenciam querunt. Ego adimam vobis margaritas und wyl euch die treber
 lassen geben. Ego subiiciam vos sub thirannidem Papae, ego non iudex
 vester ero, ego vos demonstrabo ad Officiales impios, quibus ad iniusta iu-
 dicia satis debetis dare illis. Haec loquor ad vestram ingratitude[m] qui
 20 ingrati ad vestros doctores estis, ne obulum ultra debitum daretis. Deinde
 vestram impudenciam qui absque reverencia in die in platea stercoratis et
 denudatis vos conspectu omnium puellarum et adolescentulorum. Ich wyl
 solche sew zun trebern helffen. Mihi hesterna contigit, ut praetereunti stercor-
 raret quem corripuens me obiurgabat. Schemet euch vor den ehrlichen lewthen,
 25 hr groben Rulzen und sew et considerate, vos vicini, ut non feratis talia.
 Oracio communis Parriochis, Principibus, Reichstag zu Speyer.

zu 11 Wider die groben sew ro r 23 zun c aus zum

¹) vgl. Erl. ² 11 S. 127 ff.

K] nec colligit cum Christo, id quod fit sine fide. Praecipua igitur euangelii
 huius doctrina est non posse nos ulla vi aut potentia eripi a peccato, morte
 nec a Sathanae imperio eximi, nisi credamus Christo et eidem firmiter fide
 30 adhereamus. Is enim dat spiritum sanctum per quem Sathan suis armis
 denudatur et spoliatur nosque ab eius tyrannide liberamur.

Predigt am Sonntag Lätare.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 30^a—32^b, in welcher er später vielfach mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 24^b—26^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 41^b—43^a und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 58^a—64^b.

R] Joh. 6, 1 ff.

· Dominica Letare. Ioh. 6.

Hoc Euangelium est ordinatum in medio ieiunii legendum, quia
 wen man ausgebeicht, das man einem trost geb. Ideo frolich gfang, ut
 illi qui confessi, sollen guts muts sein et peccatorum los, si bene usi.
 Nos Euangelium tractabimus. 1. stelt sich der her krencklich et ascendit in
 montem, quasi gescheds zufellig und an sein bewusst, das so viel volcks da seh,
 5 gerade als ers nicht het gewußt, cum ascenderet, quia Textus dicit Levavit

6 geschehe es P an sein bewusst und zufellig 6/7 an bis dicit unt

N]

IOANNIS SEXTO.

Joh. 6, 1 ff.

‘Post haec abiit Hiesus trans mare Gallileae quod est Tyberiadis.’

Hoc Euangelium ad hanc dominicam Confessis et contritis ordinatum, 10
 ut illi consolentur leti hoc euangelio. Nos brevissime explanabimus. Zum
 ersten stellet sich der her so krencklich, stehet uff den berck, quasi non sci-

zu 8 Letare ro r zu 12 Infirmus apparet Christus in suis operibus ro r

K]

Dominica 4. Letare.

Joh. 6, 1 ff.

‘Abiit Iesus trans mare Galileae’ Iohann. 6.

Praesens euangelion lectioni in medio quadragesimae fuit adiudicatum 15
 a maioribus nostris, id nimirum innuere et significare volentibus iam alacri-
 orem et hilariorem animum resumendum esse gaudendumque iis qui peccata
 per confessionem discusserint. Eamque ob rem et letiores cantiunculas hac
 dominica decantandas ordinarunt. Quod quidem non improbandum utpote
 pium et bonum, si modo rite et debite rem intellexissent et recta ratione 20
 fecissent. Sed haec quoniam nihil ad institutum attinent, omittentes ipsum
 euangelium tractandum et inspitiendum sumemus. Principio Christus in
 ascensu montis cum discipulis in extremam se demittit humilitatem, igno-
 rantiam Et praetendit crassissimam quandam inscitiam, cum perinde se gerit,
 ac si rerum omnium ignarus et inscius ab illa hominum multitudine obruatur. 25
 Eam adesse primum in monte cognovit, et quasi fortuito quodam eventu

13/14 unt ro

R] oculos', und leßt sich ansehen, quasi erschreffe, quid velit facere cum populo. Philippum foddert fur sich, non proditorem Iudam, wird ein kluger man zc, stelt sich Christus so gar schwach, quasi werd hñr und versturzt über der sach, ubi accipiat panes. Philip|pus als ein kluger man überschlegt die sach,
 5 nimpt das register in die manum und wil dem herrn trewlich radten. 'Ducentorum' zc. Das ist so viel, wen wir gelts gnug hetten, sat habere- z. 7 mus panum. Andreas der machts noch grober: 'Hic puer.' Das hablen z. 9 wir fur uns genommen. So alber einfeltig ghen die liebe Junger her und Christus fragt sie umb radt und stelt sich, quasi velit eorum sapientiae

1 sich(ä) 2 Iudam sed Philippum, wird P wird mit Philippum durch Strich verb
 3 Christus stellet sich P 3/4 sich bis accipiat unt 4 die(ä) Philippus r 5/6 Ducen-
 torum zc. steht am Rande mit radten durch Strich verb 6/7 wen bis panum unt
 haberemus über panum 7 der fehlt P Andreas r 9/86,2 umb bis wollen unt

N] 10 visset tantam turbam illam sequi. Es leßt sich an sehen, quasi terrore afficeretur illorum multitudine, ita ut discipulos suos consulat. Philippus ist ein kluger man, rechet myt dem Register, myt Scalpfennig. Ita racionaliter concludit: Wen wir gelts gnug hetten, so wolten wir brot hñlen. Secundo Andreas simpliciter ratiocinatur. Es ist unßer kuchenbube, der hat v brot zc.

K] 15 accidat, ut ipso in monte cum discipulis residente tanta multitudo ad ipsum confluat eamque ob rem quasi subito et se nesciente et non sperante praeventus sit, Consultat cum discipulo Philippo, quid agendum, ut tanta hominum copia cibetur aut unde parandus sit cibus praesenti multitudini. Atque hic tantam prae se fert impotentiam, infirmitatem et stulticiam, perinde ac si
 20 nihil prorsus posset et quid esset faciendum, penitus ignoret. Hic Philippus ut vir eximie prudens et multo sapientior Christo instituit ratiunculam et quantum pecuniae possideat, inquirat. Habita vero ratiuncula ducentos se adhuc habere denarios comperit idque Christo indicat subiitens eam pecuniae summulam parum admodum suffecturam turbae tam numerosae. Deinde
 25 consulit Christus Andream exploraturus et ipsius sententiam. Respondet Andreas Christo multo stultius et magis pueriliter quam antea Philippus: Supersunt nobis, inquit, quinque panes et duo pisces, quos in usum nostrum et victum reservavimus. Ignoro sane, unde populus iste tam multus sit saturandus. Vix habemus, quo nos famem profligabimus, et quomodo alienae
 30 fami consulere poterimus? Ideo prorsus et simpliciter discipuli produnt suam incredulitatem et ruditatem. Praeterea quoque Christus adeo imbecillem et omnis consilii expertem se exhibet, ut videatur ipsum consilio et prudentia egere. Eadem plane tentatio semper in orbe duravit et adhuc durat, ut deus

- R] 2. 6 folgen. Iohannes non tacuit, 'ut tentaret', vult videre, was die da zu thun wollen, die so klug sind. Haec tentatio semper fuit, quod Christus dominus semper fuit infirmus et est. Nemo adeo infirmus et stultus ut Christus, 1. Cor. 1, 27 ut Paulus vocet infirmum et stultum dei. Nam quicquid dominus furnimpt, das ist so nerrisch, ut omnis kans mehr und besser, et nemo cogitat, 5 das etwas sol draus werden. Die thuns qui incedunt, ac si non nossent. Exemplum: est stulta et infirma ars, quod Christus in terris ghet parvus vel zu fuß, non habet equum, arma, domum und greiffst stultissime an und wil ein konig werden. Si hoc audiret ein schusterknecht, diceret: Ich wil noch eher konig werden quam iste, quia habeo artificium quo alere me 10

zu 1 unter vult videre steht sciebat Ut tentaret r zu 4 1. Cor. 1. r 4/6 Nam
bis draus unt 5 mehr(ß) 6 Die bis nossent sp rh 8 stultissime über an und über
(noch) zu 8 versatur cum egrotis, quod non solet rex r 9 ein über schusterknecht
10 quo (nutrire) [darüber alere me]

- N] es ist kaumet vor uns xij. Haec tentacio communis est omnibus hominibus, ideo hic in apostolis describitur et a pessimo Christo fertur et tolleratur. Er sihet seyn durch die finger, tentat interim illos. Ita potencia dei sub infirmitatis figura latet. Omnia opera dei rationi sunt scandalosa. Vide in Christo: qui totum mundum regere volens, der gehet zu fuß, ist arm, on 15 hawß und hoff, sthrbt am kreuz. Do myt sol er konig werden. Es koende eyn hder hube lechtlicher konig werden sich lassen deuchten. Ita hic Philippus videbatur se multo sapienciozem Christo. Er konde meher rechenß den der

zu 11 Racionis consilia validiora Christi apparent ro r (to) omnibus 13/14 Ita
bis latet unt ro 15 (re) mundum Omnia opera et consilia dei infirma et tamen effi-
cacissima ro r 16 über sthrbt steht on schwert ro

- K] tantam impotentiam, stulticiam adeoque rerum faciendarum ignorantiam in cordibus et oculis rationes prae se ferre videatur, ut fere nihil appareat ipso 20 infirmius et stultius, Cum tamen ipsius potentia et extrema coram mundo stulticia superet omnem potentiam, prudentiam et industriam humanam. In 1. Cor. 1, 27 hanc sententiam scribit divus Paulus 1. Cor. 1. 'Quod stultum est dei' 2c. Adeo omnia dei opera nulla omnino potentiae, prudentiae, fortitudinis, sapientiae habent spetiem. Cuius rei hoc nobis sit exemplum. Christus a deo 25 patre erat in hunc mundum liberaturus homines e captivitate diaboli et auspicaturus novum regnum spirituale, Cuius rex ipse erat futurus, in tanta paupertate et inopia fuit constitutus, ut ne tectum quidem quo se recipere posset, proprium haberet. Ad haec vili habitu et contemptibili forma nudus et discalciatus incedebat, ut vel quilibet homuntio tenui fortuna et conditione 30 gaudens, sicut sutor aut sartor citius sperasset se futurum regem quam Christus, Cum sutor aliusve ordinis et loci homo saltem vel domum et quo se ac familiam alere possit, habeat. Christus vero mendicum quandam

R] possum et cum vult rex fieri, crucifigitur. Ideo omnia opera dei sic inspicienda, das ißlicher Kluger ist quam got. Sic hic Philippus prudentior Christo. 200 d meren da. Andreas: 5 panes. Der arm Jēsuß weis nichts. Verbum dei et opus so gethan, quod nerrisch, non habent spetiem. Wen ers auß-
 5 gericht hat, quod expediendum, tum videtur. Sic cum apostolis qui nihil proprii habebant et ipsi vincere deb|ebant mundum, in rethe suum principes x. Nerrisch ist angreifen. Sed hoc fit, inquit, ut rationem humanam stultificet. Philippus non scivisset se tam magnum stultum et Andre|as, si Christus non interrogasset eos. Cum vero eis proponit 'ubi accip|iemus', da stoffen Joh. 6, 5
 10 sie sich et fiunt prudentes. Sic d|ominus wil zu schanden machen omnes

1/2 Ideo bis prudentior unt 2 iglicher P zu 3 über panes steht Andreas zu 3/4
 Verbum et opus dei r 4/5 ers über ausgericht 4/6 ausgericht bis mundum unt zu 5
 Si quis phar|isaeis et pontificib|us dixisset r mit Sic durch Strich verb 7 angegriffen P
 inquit über fit 7/9 Sed bis non unt zu 7 Tu melius daturus esses consilium Christo r
 zu 8 über non scivisset se steht Bonum mihi quia hu: 10 prudentes über (stulti) Non
 hoc dico x. r 10/88, 2 omnes bis heilsoß unt

N] arme Christuß. Nota ergo, quod omnia opera dei ita sub infirmitate procedunt et promoventur, ut manifestetur carnis sapiencia et confundatur. Hic non cognovissent suam stulticiam apostoli, nisi interrogati respondissent. Da sehen sie, wie weht hr anschlag felet. 'Dominus enim dissipat consilia' Ps. 33, 10

zu 14 Consilia rationis dissipat et confundit ro r

K] 15 prae se ferebat. Nihilominus tamen deus sub hoc contemptissimo et despectissimo filii sui habitu credentes iusticiae, pacis, vitae aeternae et regni celestis heredes efficit. Idem contingit in omnibus aliis operibus quae ea ratione exequitur et adimplet, ut ratione iudice nihil nisi meram stulticiam et infirmitatem resipiant et praetendant. Id quod piis et fidelibus est probe
 20 observandum, ne facile in operibus dei quae omnia talia sunt, ut extremam et vilissimam infirmitatis et stulticiae spetiem habeant annexam, offendantur. Sic euangelium cum primum sparsum est in orbem, placuit Christo id muneris committere hominibus plane rudibus et impotentibus, omnium rerum egenis et prorsus coram mundo nullius existimationis et scientiae reputatis. His
 25 ipsis tamen quamvis in nulla eloquentia et facundia atque eruditione conspicuis, nullis armis instructis res gerenda et habenda fuit Non cum vili plebecula, sed cum regibus, principibus, potentibus, sapientibus mundi, quibus non modo restiterunt, sed etiam potentia, sapientia superiores fuerunt. Deus igitur omnem nostram prudentiam, sapientiam, industriam, vires, conatus
 30 summa sua stulticia et extrema infirmitate confundit et fortiores prosternit adeoque infatuat, Non aliam ob causam quam quod ambitiosa hominis ratio et sibi temere arroget et ambiet nomen magnae et clarae scientiae, singularis

- R] sapientes, consilia nostra, et facit mit einer Torheit. er ist solchen klugen redten feind, denn die heilsoß ratio semper vult seipsam regere, imo deum et sua opera, et tamen ei prohibitum: sie solß nicht thun nec potest. Ego infirmus sum, daß ich mich regir. Regere possum domum, vaccam. Sutor ex
 1. Mojs 1, 26 corio potest calceum 2c. Super haec sumus constituti Gen. 1.: 'Dominamini.' 5
 Aber mich selbs zu regirn est impossibile, ut impossibile Philippo qui sapit, qui sint nutriendi, alendi¹ ho[m]ines, in hoc quod hominibus non commissum. So ghetß auch optimis, sanctis[im]is, potentis[im]is ut papae, Cesari, regibus, qui non credit, der tapß. Ich hab viel comitia erlebt, nihil effectum, quia

zu 2 Ratio r 3 über sua steht dei ei fehlt P 5 potest über calceum zu 6
 Mich selbs regiern sp r 7 alendi steht über nutriendi zu 9 über tapß steht palpet

¹) vgl. 86, 10 Lesa.

- N] gencium. Unßer klugsten anshlege müssen durch gotes narheyt zu nichten
 werden. Ita hodie fit. Hoc non possumus facere, quod nos ipsos regere possumus. Haus und Hoff, vihe und lue und handtvergt magtzu myt deynem
 1. Mojs 2, 19 anshlag richten. Genesis 2. Et factus est homo dominus super omnem creaturam. Ich bin noch nicht funffzig jar alt, habe viel Reychstage erfaren, habe nie keynen sehen fortgehen, den sie machen ehnen Abtgot auß iren anshlegen
 und bephelens nicht gotte. Deinde nota, quomodo alle Reychstage manchfeldig nie
 keyner fort gangen et praecipue hoc decennio. Sie unterstehen sich viel, richten
 nichts auß. Omnes principes, Capitula plus suam stulticiam aperierunt quam 15

13/14 Et bis creaturam ro eingefügt zwischen 2. und Deinde 14/16 Ich bin bis
 nicht gotte r 14 (fuit) keyner

- K] industriae et quod non solum affectet sibi dominium et magisterium supra dei opera, sed et supra deum ipsum, id quod nullo modo ipsi faciendum esset.
 Porro in rebus externis dominari concessit rationi et in his aliquid potest, ut pinsere panes, consuere calceos et reliqua id genus opera praestare ipsi liberum est. Atque eam potestatem statim a creatione creaturarum a
 1. Mojs 1, 26 deo accepit, ut legitur in libro Gen. cap. 1. et aliis capitibus: 'Dominamini', inquit, 'super pisces maris', sed id cautum et prohibitum est: deserto creatore
 niti velle creaturis Ac easdem ex sua sapientia et industria et consilio usurpare et regere velle. Id enim solius dei opus, quod sibi uni reservavit
 Creaturarum usum, non abusum nobis concessit. Et ipso usu animus humanus nequit esse contentus, quin et rex rerum esse cupit et ea pro suo arbitrio et nutu querit administrare et regere. Quapropter et confusus abire crebro
 cogitur. Ita videmus reges et principes consumi iri, cum nituntur sua
 potentia, operibus, prudentia et solertia, quae tantum in rebus obeundis et
 agendis negotiis in consilium adhibent et sola respitiunt adeoque toti pendent
 a stulto rationis ductu et suasu. Ipsa enim ratio nullo modo coerceri et
 deterri potest, ut non immisceat se negotiis deo concernentibus et propriis. 35

R] sunt prudentes, wie sie es abcirceln, ut proponunt. Quot comitia istis decem annis contra nos et Euangelium. Ideo non procedit, quia dominus vult excaecare rationem quae seipsam regere vult. Equum ornare potes mit geißen calcaribus. Tu vero in rebus die dich betreffen, non, Episcopi, 5 Principes. Nu woll wirs dennoch thun. Ja, sie ut Philippus et Andre[as] qui suam stultitiam indicant. Ergo dominus vult zu schanden machen praesumptionem nostram, daß wir uns untersthen klug zusein. Quid igitur nobis faciendum? 'Ubi multa consilia' 2c. et ubi salus 2c. et ubi bellare muß 2c. 10 dicit textus hic: man sol auff unser radtschlagen nicht vertrauen? Deus

3 vult über Equum 5 Ja über sie Quo plus conaris 2c. hoc magis detegis stultitiam 2c. r zu 6 über indicant steht produnt machen über schanden 8 über multa consilia steht Sal: pro. 24 P über muß steht pro. 24 P Sapientia aedificatur domus prover. 24. Dissipantur cogitationes ubi non est consilium prover: 15. r P zu 9 über können steht proverb: 20 P 10 radtschlagen P

N] sapienciam promoverunt. Sed quid hoc est, cum scriptura docet, ut prudentia nitamur et ut Salomon dicit 'Wo vil rathgeber syndt, do gehets wol fort.' Respondeo: Deus nobis creaturarum usum dedit: Spehse, daß wir sie essen, kleyder, daß sie wermen, wehßheht, daß wir die selbe gebrauchen. Sed 15 nos impii ex illo sincero usu creaturarum facimus idola, confidimus illis. Do gissen wir uns eyn goeczen auß den gottes creaturen quibus uti debemus, non illis fidere. Ideo omnia consilia Principum retrocedunt. Sie

zu 12 steht unten am Rande der Seite Ratio cur Racionis consilia minus procedant ro 13 Spehse über (Essen) Sincerus creaturarum usus ro r zu 16 Vide quomodo ex creaturis idola fiunt ro r

K] Amat et ipsa videri prudens, astuta, provida et callida et consilii plena. Unde et ipsa sicut hoc loco Philippus in summam stulticiam incurrit, propriam amentiam omnibus prodit et conspicuam reddit. Dices mihi: Quid 20 igitur est faciendum? An non passim scriptura pia consilia ut magnopere necessaria commendat? Maximeque hi loci: 'Salus ubi multa consilia'. Item Prover. 29 'Cum defecerit prophetia, dissipabitur populus' similesque loci 11, 14; 29, 18 qui nobis commendant concilia ut rem non parum utilem et oppido neces- 25 sariam. Ut quid ergo tam male audiunt et improbantur primorum huius mundi consilia an prorsus sint negligenda? Minime, inquam, uti enim consiliis fas nec usquam prohibitum. Sed quid vetat, quo minus nostris consiliis niti liberum relinquatur? Respondeo: Deus creavit ex sua bonitate, dedit nobis cibum quo vescamur, vestes, quibus induamur, Robur et vires corporis 30 quo laboribus vacare possimus, adeoque omnium creaturarum nobis concessit usum. Nunc nos usu minime contenti etiam fidere et niti creaturis volumus. Id indignum factu est. Sic dei dono et beneficio nobis contingunt reges,

R] creavit panem, ut nutriat, vestem, ut cutem cooperiat. Sed p[an]is et vestis
thunß allein nicht. Creaturas dedit, ut utamur. Nos lassens beim brauch
nicht bleiben, sed wollen uns drauff verlassen und bauen. Certe dedit
reges ꝛ. et Iuristas, die rationem und anßchlege quae habent, est dei creatura
et donum, ut quod habeo pecuniam, vestem, est donum dei ꝛ. Ista omnia 5
sunt bona, quare ergo arguor? Non propter habere arguor et usum. Sed
volo ex pane facere deum. Sic ex veste, pecunia i. e. non solum wollen
brauch dran haben, sed ein got quo fidam. Daß heist non uti creat[ur]a, sed
ex ea deum facere. Sic optimi consilarii. Sed quando ex sua prudentia
faciunt deum et dicunt: Daß solß thun ꝛ. Sic est in omnibus creat[ur]is vom 10
brod, gelt, weisheit, ratione et quotquot spirit[ua]les creaturae in anima, omnes
datae ad usum. Darumb feiltß unsern jundhern in suis anßchlegen, quia

zu 1 Creaturas dedit deus ut illis utamur, non ut ex eis deum nobis formemus r
zu 7 Ex creaturis facere deum r 12 Darumb (. . .) [darüber feiltß]

N] greiffens myt hrem anßchlege an. Ita nos impii nunquam gratias agimus
deo propter cibum, sed dicimus: O ich habe grossen vorrath, den soller vol
kornß, gutte kleyder. Ita relinquimus deum et creaturarum usum und fallen 15
uff unser klugheyt, vorrath, brot und kleyder, die bethen toyr an. Ita alle
anßchlege der Reychstage syndt Goeczen anßchlege die do zw rugß gehen odder

zu 14 intra ergo in cubiculum et gratias age deo tuo pro iis ro r 16/17 Ita bis
Reychstage unt ro

K] principes consilio et sapientia clari, hos eque ut ceteras res a deo accipimus.
Quid igitur in causa est eos passim in scriptura reprehendi malosque et
impios et cepta sua neutiquam perfitentes pronuntiari? Obiter sic habeas: 20
Sapientiores et potentiores huius mundi non ob id male audiunt, quod in
rebus obeundis consilia adhibent, verum ideo notantur et carpuntur, quod
in consiliis et sapientia sua rerum gerendarum proram et puppim constituent
et deum quendam fatiant: hoc est quod damnat et pessime odit abominaturque
deus. Proinde abusus, non rerum usus nobis est interdictus. Siquidem 25
fidutiam et rei cardinem ponere in creaturis non est eis uti, sed abuti et
prorsus invertere usum et conflare idolum. Dominus quidem regibus et
principibus dedit sapientiam, prudentiam consiliorumque locum, sed non ita,
ut ex illis spetiosum quendam deum erigant, id quod fere fieri solet. Quem-
admodum episcopi et papistae nulla unquam inierunt consilia, in quibus 30
adhibeant consiliarium vel saltem deprecentur, ut ea fortunare et recte ad
voluntatis suae nutum et verbi sui praescriptum dirigere et moderare dignetur.
Tantum inflati et sese magnae sapientiae, prudentiae et consiliis rem aggre-

R] fidunt ipsis. Sic nemo dicit: o domine, benedic mihi panem und laß mirs
wol beſomen. Hoc non est uti pane, sed deum drauß machen. Sic quando
quis it in cubiculum et dicit: hoc consilium habeo, sed tu, domine, da ge-
beten da zu. Nein, daß ſol man nicht thun in comitiis. Sed cogitare de-
5 bent principes et episcopi sua consilia esse meros deos. Drumb ghetz also,
quia non fuit ein rathſchlag, weißheit, sed abtgot. In geiſtlichen ſachen merckt
manß nicht leichtlich, quod aliquis fidat sua ratione, sapientia, ut avarus
auro. Ideo geſchicht hnn recht et dat b_lona consilia und vernunfftige an-
ſchlag. V_lult ergo d_lominus indicare, quod nostra consilia nihil sint, non
10 quod non bona sint. Vult, daß wir conveniamus et consulamus. Si enim
princeps non habet consiliarios, ſo verdirbtß volck. Sed was heiſt einen
guten rad et consilium halten? non ein abtgot anbetten. Sicut bonus panis,

1 Sic über nemo o domine über benedic zu 8 Consilia humana r 11 volck(s)
12 guten über rad halten] haben P

N] mht ſchaden vortgehen. Indicat ergo hoc euangelion omnia nostra consilia
sine dei dono esse vana. Haec non prohibentur, ut non habeamus consilia.
15 Immo prospere succedit regioni quae multos habet consiliarios. Summa
summarum: der Rathſchlag zu haſſen, zu flehden, zu munczen iſt eyn gut
rath. Aber wen man eyn got drauß machen wol, doruff batwen und nicht

zu 13 Utendum creaturis sed illis non fidendum ro r

K] diuntur et cepta sua perfitiunt. Ea propter equum et maxime dignum esset
Christianis, ut nihil neque aggredierentur neque faciendum instituerent, quin
20 prius supplicibus votis et precibus piis ad Christum effusis rogarent, ut
ipse bene cepta secundaret, ut sic perficeretur negotium institutum, ut in
ipsius gloriam, proximorum utilitatem, animarum salutem vergeret. Quo
facto haud dubie Christo fortunante res et consilia nostra felicem faustumque
sortirentur exitum. Quod cum fastu quodam et fiducia propriae industriae,
25 prudentiae, consiliis faciendis negligatur, fit etiam, ut raro vel nunquam con-
silia et conatus nostri procedant et succedant, sed et irrita et imperfecta
maneant, atque si progredierentur, cederent in nostram ipsorum perniciem et
exitum. Siquidem iam amiserunt consiliorum nomen et potius habebunt nomen
idoli. Nam quam primum illis fiditur, abierunt in idolatriam. Quae res
30 facilius comprehenditur et cernitur in rebus illis externis. Nam quis est tam
stupidus aut naris obesae, qui non videat potentes et divites in suam potentiam
et opera fiduciam reponere? In rebus vero fidei non tam percipitur malum
hoc pestilens et enorme, quod est fiducia in propria consilia et vires et in-
genii sollertiam quae et semper fallit nec unquam feliciter exit. Adversus
35 quam et oramus quotidie, ne succedat, dicentes 'Fiat voluntas tua'. Et non
modo orantibus nobis vel per se tantum saperet deus, ut efficeret, ne fid utia

R] wenn mans leßt ein brod bleiben, sic aurum. Sic est wolgethan radſchlagen, wie man den ſachen helffe. Wen man aber einen Gott drauß macht, ſo iſt's geſchehen, quia non potest pati deus, ut consilium meum faciam deum. Sic faciemus, ut consulimus ꝛ. num satis? Non, sed eundum in cubiculum et deus petendus. Sic facere volumus ꝛ. scimus hoc consilium creaturam esse 5 quam dedisti nobis, rogamus, daß duß benedicite drüber ſprechſt. Sed iam quisque Episcoporum adfert plenum saccum consiliorum et cogitat: So wollen wir's machen. Die ſollens gut machen, haben vor hin got ein genommen et cogitant: So ſols ſein, ubi non, ſo wil ich land und leut dran ꝛ. Du darffſt nicht ſeer buchen ꝛ. Dat omnia, ut utaris cum gratiarum actione, 10

1 bleiben über b (laſſen) 6 rogamus bis Sed unt 10 pochen P zu 10 Deum dare omnia ut illis utamur cum gratiarum actione r

N] ehn mal got darumb bytten, Do gehets als zu ruße. Notate ergo, ut in omnibus consiliis tam publicis quam privatis rem proponatis deo, commendetis. Laßt got daß benedicite darüber ſprechen. Non ut impii die myt groſſen

zu 12 Daß ſollen die Reychſtäger Rathſewtße hunderlich mercken ro r

K] illa in humanas vires et rationis prudentiam collocata procedat, Verum in medio conatu frangitur et in nihilum redigatur. Atque hoc vult hic docere 15 Christus ipsa interrogatione discipulorum quos consulit tantum, ut ostendat spetiosissima prudentissimaque rationis industriae humanae consilia esse vana, irrita et prorsus nullius frugis. Non quod velit omnem consulendi consultandique rationem sublatam, sed a consiliis non esse pendendum ipso deserto. Nam si discutiamus et probe examinemus consulere sive uti 20 consiliis, non est idolum constituere, quemadmodum ratio humana facit. Proinde bona quidem et res sacra consilium, si modo in suis finibus contineatur, ne septa transsilat, hoc est: Si usui nostro inserviat, non deus constituatur, quemadmodum et panis, vini, pecuniae, eruditionis, fortitudinis usus est nobis concessus. Abusus autem qui est fiduciam et spem in eam collocare, est 25 prohibitus. Quare et ego persuadeo omnibus qui aut consultant aut consilia dant et consilia inter se conferunt, ut ita conferant, quo deum consiliarium et consilia sua gubernantem et dirigentem adhibeant, Si consilia sua non parum fructifera et inania irritaque esse cupiant. Sed episcopi et praelati nostrorum temporum coeuntes ad consilia facienda, tantum mare quoddam 30 opinionum adferunt illisque rem recte curatam et confectam iri animum inducunt. Et in illis vanis suis opinionibus et otiosis cogitationibus adeo perstant pertinaces, ut ne vel latum unguem cedere dignentur. Et si res non iuxta illorum sententiam succedit et geritur, ilico minitantur et dictitant citius opida et populos omnes adeoque vitam suam in discrimen se adduc- 35 turos, quam ipsorum consilium semel animo conceptum intermittere et postponi

R] noli tamen his fidere, und schlaße mich nicht hnn wind, quasi meis operibus non indigeas, alioqui stultus ostenderis.

Das ander stude, quod hic cibat ventrem et habet varios discipulos in turba. Quidam sequuntur, quod viderunt miracula, die sind dennoch
 5 from 'Hic est propheta qui in mundum', alii, ut edant. Nu ist des herrn Joh. 6, 11 mehnung nicht, quod fecerit ideo miracula ad ventrem cibandum. Sed quaerit per miracula, ut fidem corroboret et animam fortificet, ut ita affecti essemus: An den Christum wil ich mich hengen, quia potest adesse et iuvare in omni neces[sitate]. Aber die hauch knecht fallen schlechts auff's brod, das
 10 sind schendlich leut, non curant, propter quod Christus fecerit miracula, unangesehen, quid miraculo velit, sit, ob man glauben sol vel nicht. Tales haberent Christum libenter, ut plenam eis faceret domum, postea nihil

1 schlag P nicht über hnn 3/7 Das bis corroboret unt zu 3 .2. pars Evangelii r
 5 Hic bis mundum über from bis edant 6 ad über ventrem zu 9 Nimro(di)tae vulgus
 ab officii oneribus r 10 non bis mira über schendlich bis quid mira 11 velit unter sit
 zu 12 Apo: ad vu: r

N] seßen rathschlegen daher droffen und wollens mht gewalt erhalten. Tu autem utere creaturis sincere und laß got die sorge, das ist seyn regiment.

15 Secundo videmus hoc miraculo piis et impiis Bauchknechten servitum esse. Christus autem hoc miraculum non fecit, ut solum pascat corpus, sed ut illos ad maiorem fidem reducat. Aber die freßlichen lauffen ihm nach, suchen die speiße, den keller vol weyns, got geb, die seel bleib wo sie wol und Christus darczu. Pius autem ex externis miraculis ad interna venit.

13/14 Tu bis regiment unt ro zu 15 Piis et impiis benefacit Christus ro r zu 19/24, 15
 Impii nil nisi externa et ventrem in Christo querunt ro r

K] 20 laturos. O boni, ne adeo estote feroces qui imperium habetis in beluas. Non est quod dedita opera et tanto furore et insania minitatis et plebem ultro in discrimen adducatis. Fiet id vel momento temporis vobis etiam non sperantibus et inopinantibus. Hactenus de prima huius evangelii parte sit dictum.

Sequitur secunda pars quae est, quod Christus populum cibat. Porro
 25 Christus habet varios et diversos discipulos ob diversas rationes sequentes ipsum. Dicit enim euangelista quosdam visis miraculis, quosdam vero ventris ingurgitandi gratia secutos esse. Ceterum Christus hoc miraculo non quesivit nec egit negotium ventris, sed ut hoc facto populum ad fidem provocaret et alliceret, ut ex una parte expertus benignitatem, beneficentiam
 30 et potentiam Christi in ceteris quoque omnibus negotiis in ipsum fiduciam et spem reicere disceret et in omni necessitate ipsum iuvare et succurrere posse certo et indubitato crederet, ut populus nihil minus quam Christi expectationi et sententiae respondens ut servi et mancipia ventris sequuntur, non fidei parandae et corroborandae ex operibus Christi, sed saginandi

R] curarent Christum. Id quod met indicat. Non quia mira|cula vidistis, sed ut panem ederetis &c., cum tamen non velit ventrem cibare, nisi ut anima confirmetur et dicat: Si etiam non hab|eam panem, tamen non moriar fame, quia Christus &c. Sic semper g|het. E|uangelium non ideo venit, ut carnem iuaret, sed ut corde adhereamus Christo. Iam nihil quaerimus in Euan-
gelio quam quod carni bene faciat. Iam didicimus non ieiunare. Nemo iam scit, quod libertas data animae, Sed got gelobt, daß wir nymmer durffen
fasten, beichten, sich martern, 6. 7. jar non semel ad confes|sionem. E|uan-
gelium econtra docet, ut Christo fiderent qui ex hoc malo eripuit et ex
maioribus erepturus, nempe peccato et morte. Nihil plus accipimus de
Euangelio quam illi, nempe ventrem, ut pascere nos &c. Wo wir dem
Euangelio sollen helfen uno d, nihil habemus. Ego non praedicavi suibus,
sed qui grati deo pro lib|eratione captivitatis, ut inde laudaretur deus et plus
dilig|eretur euangelium &c. Iam nihil curant nec Euangelium nec Episcopos

1/3 sed bis moriar unt 2 panem ederetis über ut &c. zu 4 Euangelium prae-
dicariut mortificet carnem Luc. 12. r zu 5 über iuaret steht sed econtra 6/8 Nemo
bis semel unt 9 Christo c aus Christum ex über maioribus zu 10 Arg|umentum
a a^{ori} [= altiori] Si &c. r 11 nempe (illi) zu 12 über d steht nummulo 12 habemus
über Ego 13 grati] g darüber grati

N] Ita hodie impii faciunt. Solam externam libertatem suscipimus, spiritualia 15
spernimus. Gratulamur nos esse liberatos a Thyranide papistica et tamen
euangelico et spirituali usu non utuntur. Sie frewen sich, daß sie nicht
beichten. Nhue beichten sie yn vj und ach jaren nicht eyn mol et qui prius
multa dederunt Papistis, nunc ne obulum ministris ecclesiae dant. Ita
quaerunt solum ventrem. Die sollen wider unter dem Papst. Illis nunquam 20
praesumpsi euangelion praedicare. Es syndt few. Die sollen den Papst

zu 17 Vulgus in Euangelio eciam quae carnis sunt querit ro r 17 (ab) non

K] ventris gratia sectantur. Id quod postea Christus in ipsis insectatur. Que-
ritis, inquit, me, non quia vidistis signa, sed quia saturati estis &c. Adeo
carnalis ratio hominis nihil in Christo nisi sua querit et tantum ventris
conpendium captat, cum Christus longe aliud querat, Nempe salutem animae 25
quae continget per fidem. Ita hodie redditum est nobis euangelion, non
certe eius rei gratia, ut carnalia, sed spiritualia inde venemur. Nos vero
omittentes ea quae potissimum in eo erant exosculanda et ambobus brachiis
et obviis ulnis amplectenda, strennue sectamur carni placentia et arridentia.
Nemo est quem ad gratiarum actionem et praedicationem divinae bonitatis 30
invitet recordatio errorum et laqueorum quibus superioribus diebus impliciti
et intricati fuimus. Nunc vero per euangelion rursum extricati sumus.
Nulla mentem subit memoria, in quantis et quam horridis tenebris sub papa

R] veros, sed tantum ut den hauch fur sich erneeren. Sed es sol nicht gschehen, debent cogi, ut dent papae et quod propter Euangelium non dent s, sollen venire milites vel mentitus sum in omnibus meis contionibus. Was sanfft und wol thut, nimpt man vom Euangelio, nec kans wehren, quia oportet
 5 praedicem afflictis con|scientiis, quod setu zu fallen, non possunt impedire ad tempus. Sed ipsi sollens zehensechtig bezalen. Vult per hoc mira|culum, ut ventre pasto discant credere in ipsum, ut discant Euangelium et fidem, quia libentius vult pascere animam quam ventrem et incipit per hanc cibationem ventris, ut cibet animam. Haec omnia fecit, quando creavit
 10 coelum et terram. Ideo venit, ut cibet animam et expellat infid|elitem.

2/3 sollen über venire 3/4 Was bis nimpt unt 5 mit zu P 9/10 Haec bis infid unt

N] wider die fulle umb lügen geben, dem lantz knechte die fulle geben, qui iam nihil dant. Es sol den seten dise freyheit woll gebuffet werden. Ita ut venter illorum non saturetur amplius. Ich mus derselben setu unluft eyn zechtlang leyden.

15 Sed pii his miraculis ad meliora utuntur. Facilis res est deo pascere nos, er hats vor auch gethan, sed illo miraculo vult expellere incredulitatem quae est fons omnium peccatorum. Wu her kumptz, die schynderey, Wucher,

zu 15 Pii externis ad interna ducuntur ro r 15/16 Sed bis expellere unt ro zu 16 Incredulitatem expellit verbum et prodigia ro r

K] emersi fuerimus. Nunc vero cum receperimus lumen euangelii illuminans mentes nostras, hoc nos ad gratitudinem non mediocrem et plenam in
 20 Christi fiduciam collocandam extimulare et incendere debebat. Sed solum ex euangelio arripimus libertatem carnis, quam et egregie summoque studio praestamus.

Proinde Christus miraculi exhibitione non tam voluit ventris curam propulsare quam innatam incredulitatem et diffidentiam, qua laboramus e
 25 cordibus nostris eximere, evellere et radicitus extirpare studuit. Neque enim Christo tantopere curae est neque tanti fit venter, ut quicquam benefitiorum eius gratia in nos conferat. Sed quicque boni in nos collocat, animae causa praestat, quo et illa suum habeat pabulum, quo sustentetur et vivat, eamque sibi firmam agglutinet et infidelitatem inde propellat. Nam
 30 infidelitas est radix omnium vitiorum et lerna baratrumque omnium scelerum. Nam unde suboriri censes provenire et scaturire, ut alter alterum quoque modo commode queat, circumvenire conetur et alterius bonis insidiatur, defraudet, spoliет, subducat, nisi ex impuro illo diffidentiae fonte, quod non fidat nec credat deum sibi necessaria suppeditaturum? Quid etiam multos
 35 arcet plerosque ab honesti matrimonii copula et detinet in spurcissima scor-

R] Quae causa est quod rustici et alii betrigen? Infidelitas. Quare non ducit is uxor^{em} et manet adulter? infidelitas. Ideo greiff^t der herr an das heub^t aller fund quod est infidelitas. Nam si crederet Christum pascere nos, ging^t 5
 309. 6. 26 er des liegens, triegens u. ab, das meint er per hoc quod dicit 'Sed quia panem edistis'. Libertatem quam dat Euangelium, kan man ann^hemen, nach
 mal nichts da zu.

3. Iwert er sich und non vult rex fieri. Ioh^annes noluit tacere, quia plus vidit quam ego. Ideo fecit zuunterscheiden die ij emper. Christus non vult rex fieri. Oportet praedicatores hoc optime sciant. Christus non vult rex fieri. Venit Sch^lwermer: Ergo omnes reges sunt damnati. Non 10

1 et alii über betrigen 3 quod bis pascere unt 5 panem über edistis zu 7
 8 pars euangelii r zu 10 iam instituere conantur regnum mundanum sp r mit damnati
 durch Strich verb

N] Hurerey, enthaltung der ehe u. nisi ex illo fonte incredulitatis scaturiunt? Huic fonti resistit Christus, das er denn glauben wyl nheren myt broth und etw^{er}lichen werden.

Tercius locus Christum fugisse regnum. Hic lacius respexit Ioannes quam ego. Impii enim concludunt impium esse magistratum omnem, quia 15
 Christus illum fugit. Aber dñu lerne den unterscheidt. Christus ist kein

14 Tercius unt ro darüber steht Vide supra fo 22 ro¹ (ergo) Hic

1) dort steht die Predigt vom 26. Dez. 1528. Vgl. Uns. Ausg. Bd. 27, S. 509 ff.

K] tatione? Certe nihil aliud quam incredulitas, quod sibi id polliceri et credere non possunt miseri dominum illos et uxorem una cum liberis enutriturum et alimoniam sufficientem daturum. Quo igitur Christus fedam et impuram hanc infidelitatis et diffidentiae paludem prorsus exiccare faciat, 20
 praesenti miraculo affirmat et docet credentibus in ipsum nihil quod ad vitam hanc temporalem tuendam et sustentandam requiritur, defuturum, modo in forti fide perstent et imprimis querant regnum dei, non tantum pro ventre, sed magis pro animae salute solliciti. Sic absolvimus secundam huius
 euangelii portiunculam. 25

Restat tertia: Quae continet Christum se subduxisse in montem, ne eligeretur in regem externum idque ideo facit, ut regnum suum quod est spirituale, et regnum mundi corpore seiungeret et separaret, quam discretio- nem exacte tenere maxime est necessarium, ne confundamus haec duo regna inter se alterum alteri commiscentes. Nam irruerunt quidam homines 30
 stolidi et nullo iuditio praediti qui ex hoc Christi facto satis importune et intempestive causari voluerunt inter Christianos non debere esse reges et principes, Non agendas in foro causas, Nulla exercenda iudicia, posteaquam Christus recusaret et refugeret oblatum sibi regnum, munus et offitium. Sed

R] fuit sutor. Ergo. Discerne hic inter officia. Christus hat gethan unsern
 Sündherrs, den bischofen zum exempel, qui statim a tempore Apostolorum
 ineeperunt fieri principes. Episcopus Moguntinus est major rege Syriae.
 Cogitant Episcopi: Homines sunt adeo mali, ut nihil efficiat praedicatione. Ideo
 5 oportet eos cogamus, excommunicemus eos, Deinde imploremus auxilium
 principum. deinde ipsi susceperunt arma. Sic facit Münzer. Sic omnes
 affecti: Gott behut mich et fratres meos. Dem Exempel zu weren eufert
 sich Christus ab officio und leufft. Wenn mans hñ ein ander tocht illa 2
 regna, so istz geschehen cum utroque regimine. Cum Episcopi non praedi-
 10 cant, non sunt spir[itu]ales nec mundani et tamen habent larvas spir[itu]ales
 et tantum reg[nu]m corporale. Si vero potestates seculares strafften malum,
 so hetten wir beste besser predigen. Sunst wen wir straffen, sequitur malum

zu 1 Discrimen inter ministerium Euangelii et potestatem regiam, inter verbum et
 gladium r P 4 sunt über adeo 9 Cum (Tum)

N] ehman gewesen, heyn handtwercksman, ergo impium est esse maritatum &c.
 Rehn, Rehn. Hoc exemplum Christi est nostris episcopis qui plus regaliter
 15 vivunt. Sie wollen es mit dem schwert außrichten. Dife kleeberige ansech-
 tung hat den Papst, Münzer und den Turcken betrogen. Sie mengen die
 zwoeh regiment unter ehinander, ita ut neque verbum neque magistratus
 procedat. Hoc esset bonum, si nos nostro verbo serviremus et Magistratus

zu 14 Cavendum ne gladius spiritalis et externus misceantur ro r

K] neutiquam id Christus, sed aliud sua fuga docere voluit, nempe probe
 20 discernendum esse regnum Christi a regno mundi. Siquidem haec duo longe
 sunt diversissima et dissimillima. Christi regnum constat non armis, sed
 iusticia, pace et remissione peccatorum et tantummodo est inter pios et
 fideles. Mundi regnum contra consistit armorum apparatu, potentia, opibus,
 viribus et dominium eius est super improbos, flagitiosos et iniustos et pacis
 25 perturbatores. Iam Christus non venerat in hunc mundum administraturus
 humano more regnum carnale, sed instauraturus et auspicaturus erat regnum
 spirituale per mortem et euangelii praedicationem. Quare et fugiebat reg-
 num mundanum utpote sibi non demandatum, ut in eo carnali gubernatione
 regnaret. Et hoc suo exemplo submonitos et doctos voluit omnes episco-
 30 pos et verbi ministros, ne temere regno mundano et corporalibus negotiis
 sese immiscerent, Sed in suo regno verbum divinum annuntiantes homini-
 bus se continerent. A qua doctrina quam longe lateque episcopi recesse-
 rint et alieni fuerint, manifestius est, quam egeat verbis. Et certe non
 parva res nec mediocris artificis et acrimoniae cuiusdam plane divinae et
 35 iuditii acerrimi rite secernere regnum corporale a regno spiritali Et alterum
 alteri non implicare. Et haec perdita et detestanda carnis nostrae libido et

R] ut ꝛ. Ideo iſtß ein ſeer trefflich ſtucklin, quod Chriſtus abit indicans ſuis
 praedicatoribus, ut bene vunn ein ander ſcheiden verbum et gladium, hic gehört
 principi, verbum praedicatori, ut quisque in ſuo ſtatu maneat. Moſe prae-
 5. Moſe 22, 5 cepit, ne viri geſtarent veſtes mulieris, econtra i. e. mulier ſol hhrß weiblichen
 amptß warten. Sic ꝛ. daß kein gemenge daß werd, ut principes gladio, nos
 verbo, et tamen non discordes in corde. Sed non fit. Sch[wermer] vident
 et pap[a], daß wort nicht helfen et mundus wil nicht from werden. Ideo
 ſolß ſchwerd thun. Sed princip[es] negligentes ſunt. Ergo oportet nos
 faciamus, inquit Sch[wermeri]. Es iſt ein ſolche ſchwere kunſt, ut ad-

zu 3 über praedicatori ſteht gehört Matth 10 non dedit eis arma ꝛ 4 mulieris] viri

N] strennue expediret. So ginge es recht. Quettet euch vor diſen groſſen an- 10
 ſechtungen, ne duo regimenta miſceatis. Nos verbo, Princeps gladio regere
 5. Moſe 22, 5 debemus. Hoc praecipit Moſes, ne viri veſtes muliebres et mulieres viriles
 gererent, ideo ne commiſcerent ſua opera. Es iſt eyn ſchwere kunſt die rechte
 ordenung. Es wollen viel regiren die do leren ſollen und viel leren die do
 regiren ſollen. Außer thun iſt ſagen und leren, der Oeberſteht iwerge iſt 15
 ſtraffen und gepietten nach dem wort. Thuen ſie es aber nicht, ſo laß es
 auch gehen. Menge nicht die zwoeh regiment untereynander. Sicut Papistae
 fecerunt dicentes: Non possumus verbo efficere, ergo gladio regendum, atque

zu 12 Verbi miſter non poſteſſe princeps et econtra ꝛ ꝛ 14 Es (ſollen) [darüber
 wollen] zu 15 deus cuſtodiet omnes verbi miſtros et me a tali ambicione regni ꝛ ꝛ
 zu 18 unten am Rande der Seite In calumniatores Magiſtratus eo quod Chriſtus rex eſſe
 noluerit ꝛ ꝛ

K] natura, ut noſtrum offitium negligentes aliena et quae nihil ad nos attinent,
 curare et exequi cupiamus. Quemadmodum fere uſu venire ſolet, magiſtra- 20
 tus ſibi uſurpet offitium quod eſt epiſchopi ſeu contionatoris, ſed equam
 uterque curet et expediat partem, Magiſtratus ſuam, praedicator etiam ſuam.
 5. Moſe 22, 5 Lege cautum erat in Moſe, ne vir muliebri nec mulier virili uteretur veſte.
 Quo ſignificatum eſt quemque in ſua vocatione perſiſtere debere, ut vir
 viri, mulier mulieris, rex quod eſt regis, praedicator quod eſt praedicatoris, 25
 offitium agat et exequatur. Proinde praedicator ſuo fungatur munere, hoc
 eſt: praedicet doceatque, quid dignum, quid indignum ſit factu, quid ſequi,
 quid fugere oporteat: quo pacto ſuae provinciae ſatiſfecit. Magiſtratus vere
 eſt animadvertere in eos qui haec negligant et in his delinquant. Quod ſi
 hac ratione quisque in utroque regimine ſuas ageret partes, magna quoque 30
 laboris parte nos qui contionamur, levaremur Et res humanae in meliori
 et feliciori ſtatu et loco poſitae eſſent. Sed cum magiſtratus vult eſſe
 epiſchopus, ille contra magiſtratus, neutrum regnum conſiſtere poſteſt, ſed
 ſuccumbit utrumque. Certe mearum partium eſt docere: Non adulterandum,
 Non furtum committendum, ſed id neutiquam mei eſt offitii: adulteros et 35

R] hortentur praedicatores, ut illum textum bene inspiciant. Qui sunt munda[n]i, volunt regere praedicatorum offitium. Econtra. Daß meint der herr hie, quod dat exemplum 1c. es hat nicht geholffen, ut neq[ue] geholffen hat 2. stück, daß man nicht umbß hauchß willen Christo et Euangelio sol anhängen.

4 daß bis anhängen unt

N] 5 ita amiserunt verbum et male usi sunt gladio. Hoc decepit Munczerum. Hoc machinatus est Turca der daß volck zum erste locket, ließ ehnen hñern yn sehnem glauben, quo consilio cum non posset flectere populum, gladio efficere proposuit. Disce ergo hoc in Christo qui cum rex spiritualis esset verbum praedicans, noluit esse in magistratu. Den iczlich regiment hat
10 sehn werd.

Exhortacio,

ut deus fideles mittat operarios in vineam suam eosque sincere servet. Es ist unßers gnädigen herrn bephel vor hñn zu bitten, ut Consilia Wormensia a deo regantur. Den gletobt myr, daß ganz speyer wñrt voll Zewoffel sehn.
15 Varia stratagemata contra euangelion et ducem nostrum. Huic assistamus piis oracionibus: Ich wñr nicht myt dem leybe myt hñme, so kummen wñr hñm zu hulffe myt unserm glauben und gepet. Deinde cum Turca iam pulsat fores et Germaniam accedit, orandum est sedulo. Nam pii Christiani sunt reges Rephaim et Gigantes in deo fortissimi, die andern lewthen myt
20 hrer sterck helffen und behstehen können. Ideo semper orate et praecipue pro nostro principe et ut deus principes et Episcopos illuminet et regat, Und obs gleich unßers furstem bephel nicht wñer, so sehn wñrs sunst schuldig zu thuen.

7 (wid) yn	8/9 Disce bis magistratu unt ro	Christus praedicator rennuit Re-
gnum ro r	zu 13 Vor den Speyerischen Reichstag ro r	15/17 Huic bis hñm unt ro
zu 18 Piorum potencia in fide et oracione ro r	22 furstem [so]	

K] fures punire, id est enim magistratus, qui si penam sumere de flagitiosis
25 nolit, certe nec ego sumam. Item doceo filios parentibus obedire debere, id quod proprium meum requireret offitium. Sin vero parentes neglexerint, ut filii ipsi sint subditi, ego sane morigeros reddere non valeo neque debeo. Satis est me dixisse, quid cuique faciendum. Executionem autem aliis interim committo.

Predigt am Sonntag Judica.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 35^a—37^b, in welcher er vielfach erst mit blasser Tinte ergänzt, dann mit dunklerer Tinte ergänzt und nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 27^b—29^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 43^a—45^a und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 65^a—72^b.

R] 3oh. 8, 46 ff.

Dominica Iudica Ioh. 8.

Iesus dixit ad Iudae[os] et principes sacerdotum. Haec praedicatio Euangelii pertinet für wenig, non für die rohen, frechen, pro iis praedicanda 10 praecepta, saren spiegel, da mit man sie treiben muß als daß vihe und hund. Sed quia praeceptum ut Euangelium 2. Der herx leß sie hieynn 5

2 Iesus *bis* sacerdotum *fehlt P* Haec principis Euangelii pertinent für die wenigen, non für rohen *P* 5 sie] sich *P*

N]

IOANNIS OCTAVO Iudica.

3oh. 8, 46 ff.

‘Quis ex vobis arguet me de peccato? Porro si veritatem’ 2.

Sepius audistis huius dominicae praedicationem sublimem esse, non vulgi populo praedicandam cui der Sachsenspiegel gehoeret sie an. Miram hic disceptationem vides Christi cum Iudeis. Es wunderte wol ehnen, daß er 10

zu 10 Disceptacio Christi cum Iudeis *ro r*

K]

Dominica in passione.

3oh. 8, 46 ff.

‘Quis ex vobis arguet me de peccato’ Ioh. 8.

Etsi, ut alias sepe a me dictum est, euangelium sit sermo seu contio letior, blandior, suavior, iucundiorque quam ut promiscue sine delectu omnibus sit proitienda, et ad aures promiscui crudique vulgi deferri debeat, 15 Tamen, quia necessitas incumbit et tempus exigit, ut tractemus de suavissimo hoc euangelio, et nos id facere non refugimus. Inivit autem Christus cum iudeis vehementem disceptationem et acrem contentionem ac litigium et ad convitia usque litigat cum ipsis, ut mirum et insolens videri possit, qui ad id certaminis deveniat Christus, alioqui semper mitis et summe pacificus. 20

3. 46 Incipit igitur: ‘Quis ex vobis arguet me de peccato?’ Non potuisset Christus commodiori ratione nec procliviori ac magis lubrica via incurrisse litem iudeorum aut citius illos irritasse atque hoc pacto cum suam innocentiam seu vitae integritatem et doctrinae veritatem coram illis protestari et asseverare et tali sermone ipsos conpellaret: ‘Quis vestrum alicuius peccati me 25

11/12 unt ro 25/101, 16 Quis *bis* potest unt ro

R] ein gezendē und disputation cum Iudaeis et mirari posset quis de hoc, cum sit Christus pacis doctor et vita sua praestat. Sic incipit 'Quis arguit?' Ein habder het er nicht bas kunnen anfaen quam iis verbis. Das war nicht mher den bech hns feuer tragen ad comprimendum ignem. Nobis in consolationem hoc fecit dominus, quod nostra praedicatio est scandalosa et quod nemo sol darnach sehen qui suscipiant, qui non. Si non scriptum esset, mocht wir uns dran ergern, quod optimi, sanctis[simi und herlicheften et supremi sacerdotes, dei populus, quia infirmas conscientias est max[imus flos, quando pauci suscipiunt Euangelion et maior pars et potentiores persequuntur. Wo dic hin faren, da bleibe ich auch. Sic putant non periculum

2 Christus über pacis über vita praestat steht (per ...) sua unter vita zu 2
Christus doctor pacis r 2/3 arguit über Ein 3 habder (tund) [darüber het] bas c aus
has 4 bech c aus pech [darüber steht picem] zu 4 Adagium r 5 dominus über
quod zu 5 Evangelii praedicatio scandalosa r 5/102, 4 scandalosa bis apertae uni
zu 8 hostes verbi r 9 pars et (sup) potentiores über (sup)

N] sich so habbert qui vita et doctrina pacificus erat. Nam quomodo potuisset magis illos provocare quam cum dixerat 'Quis ex vobis arguet me de peccato'? Do trug er das stro zum feuer. Sed hoc exempli caussa scriptum est, ut videamus, quomodo verbo succedet, ne scandalizemur, cum videamus adeo verbum sperni etiam a summis et potentissimis. Nam cum caro videt

13 (da) er

K] reum statuere potest? Tam libero sermone furentes hostes et odio plusquam Vatiniano flagrantes impetere ac invadere certe est oleum igni addere et eum adhibitis stipulis atque stупpa extinguere. Verum non de nihilo est, sed nostra consolatio quod hoc fecerit Christus, quo erigeret et muniret nos adversus ingruentia scandala ut videntes ob doctrinam et veritatis praedicationem in orbe tumultus, scandala, odia, inimicitias suboriri, animo minus consternato neque rationem habeamus, quis recipiat euangelion et quis respuat, Neque sollicitos nos habeat nec scandalo sit, si cernamus potentissimos quosque et in orbe sapientissimos adversari et resistere doctrinae nostrae. Quemadmodum haec infirmis et nondum in fide solidatis validissimi sunt ictus et offendicula profecto non exigua quibus pulsantur et labefactantur multique a fide depelluntur. Siquidem pusillanimes et nutantes conscientias habentes, ubi cernunt optimates et primas in mundo tenentes a verbo veritatis dissentire ac eidem repugnare, mox et ipsi desiscunt et resiliunt a verbo, Illorum moti exemplo et auctoritate quae plurimum apud illos valet, Et dictitant: Nos incedemus viam superiorum et principum nostrorum ac inherebimus insistemusque maiorum et patrum nostrorum vestigiis. Quid enim ab illis dissentiamus? sufficit ut ubi ipsi

R] esse, si non suscipiant Euangelium. Ideo incipit zu haddern und zu disputiren cum Iudaeis, ut videant pii, wie sich die welt stelle contra Euangelium et non offendamur, si magni se contra hoc opponunt, ut cogitationes eorum fiant apertae. 'Quis vestrum'. Er heut hñ troß, ob sie etw|as künden auff hñ bringen seiner lere vel vitae halben. Num hab ich etwo ein unrecht werck 5
 2. Si autem doceo vos veritatem, quare? Scio, quod vitam meam culp|are non potestis vel doctrinam, quia est veritas, quales ergo estis homines, quod 2. Sic mundus wird überzeuget mit gewisser offentlicher warheit.

2 pii über videant zu 3 über magni steht potentes 4 können P auff (sich)
 [darüber hñ] Quis vestrum r 5 Num bis unrecht] Hab ich etwa unrecht gelernt oder
 ein unrecht P etwa P 6/7 quod bis quales unt zu 7 über quales steht cuiusmodi
 estis über homines 8 wird über überzeuget

N] euangelii contemptum, spernit illud dicens: O ich wyl bleyben, do mehne boreltern seyn bleyben, quia ego nullos sanctos video illud recipere. Huic 10
 opinioni et scandalo contravenit Christus, ne deficiant euangelio, sive totus mundus resistat illi.

28. 46 'Quis ex vobis.' Do betwt er hñ troß an q. d. Non potestis meam vitam neque doctrinam infamare, tamen non creditis mihi. Ve vestrae ceci-

zu 9 Scandalizantur infirmi verbo a mundo contempto ro r 12 (sive) illi zu 13
 Christi integritas ro r 14 non fehlt

K] manserint, et nos maneamus. Atque eo pacto alii alios in exitium pertra- 15
 hunt. Proinde hic Christus voluit nobis ob oculos ponere et manifestum reddere ingenium huius mundi, qui se gerat erga verbum dei, ut nihil nos moveat Nec a veritatis confessione abducamur, si videamus totum mundum tumultuantem ac insanire adversus veritatem Atque impios ob eius pos-
 sessionem nobis insultare et penas infligere. 20

Ait itaque Christus 'Quis vestrum arguet me de peccato?' Adversariorum iudicio et sententia vitam pariter et doctrinam permittit et relinquit, ut vel ipsis iudicibus convincat vitae suae sanctitatem et doctrinae integritatem. He buth en troß so se wes können upbringen efft hñ lebende effte hñ der leer. Agite, inquit, vos ipsi pronuntiate, qua in parte sim ac- 25
 cusandus aut culpandus cuive crimini sim obnoxius: Vitam, quia sancte vivo, nequaquam nisi invidi et iniqui iudices reprehendere potestis. Deinde nec in doctrina quod calumniemini, habetis. Quid ergo causa est, cum vitam undequaque puram et inculpabilem agam, cum in doctrina quoque verax sim, ut non credatis? vitam, quod certissimam habeo, reprehendere non 30
 potestis, Multominus doctrinam quam scio esse verbum dei et proinde veracem. Quod ergo genus hominum quive estis, ut meam doctrinam vobis

21 Quis bis peccato unt ro 30 non (nach ut) fehlt

R] Sie laureten auff hñ, ut in operibus et doctrina ergrieffen. Sabbatum frangebat, cum publicanis agebat. Sed verantwort sich. Quare ergo non creditis? Concludit: 'Qui ex deo' 2c. Non est hoc possibile ut qui non ex deo 2c. quia Sat|an ist huic v|erbo feind, ubi est, non patitur verbum, ubi
 5 non, ibi Satan est et regnat. Econtra ubi lib|enter auditur verbum dei, ibi certis[sime] Sat|an non est, sed deus. Hoc est Christi iudicium met. Sed audire hoc debet, intelligi recte. Non ut aud|iamus sicut canes, nempe quod aliquis faciat verba et zu ein vñr ein 2c. Sed ut cog|itet homo, quod sit verum et sibi placeat, tum impossibile est, ut placeat quod contra hoc verbum

1 über Sie steht Ipsi hñ über ut eum in P 2/3 creditis über non 3/6 Non
 bis met unt zu 3 Qui ex deo, verba dei audit r 4 über quia steht Ratio 6 Audire
 verbum dei r 8 verba (sed) [darüber et] vñr über ein Sed über 2c. 8/9 homo
 quod sit über verum (est) et et ut sibi P 9/104, 1 tum bis verbum est unt

N] 10 tati. Nam Iudei semper observabant in Christum, ut in vita illum reprehenderent. Secundo verbis illum capere volebant. Illis omnibus effugit Christus. 'Qui ex deo est, audit verba dei.' Impossibile est verbum audiri 2c. 47
 ab impio, quia Sathan verbo contrariatur. Certiss[imum] signum est praesentis et absentis diaboli, ubi verbum negligitur et observatur. Hic verbi
 15 auditus non frigidus et auricularis quemadmodum canes, sed si cum delecta-

12 est über audit zu 13 Auditus et neglectus verbi signa ro r 14/15 Hic verbi
 auditus unt ro

K] etiam et testibus irreprehensibilem non recipiatis? Eodem plane modo et hisce nostris diebus res geritur. Reperies enim non paucos quibus occasio calumniandi vitam et doctrinam adempta sit, Non admittere tamen, imo persequi et damnare verbum divinum quod praedicamus, Id quod et ipsi,
 20 velint nolint, sentiunt et fateri coguntur. Iudei quidem admodum stricte et curiose observabant tum facta tum dicta Christi, quo venarentur et arriperent quippiam ex eius vel operibus vel factis, quod criminarentur. Curabat sabbato, Conversabatur una cum publicanis et peccatoribus, quae crimina insectantes pharisei et scribae apta et semper vincente responsione turban-
 25 tur. Itidem faciebant in doctrina. Sed Christus eam semper ab ipsorum calumniis vindicabat illisque obliniebat os, ut confusi discedere cogerentur.

Adfert nunc rationem qui fiat ut ipsius sermonibus fidem non habeat. 'Qui ex deo est, verba dei audit.' Nullo modo nullaue via fieri potest, ut 2c. 47
 is ferat aut fide recipiat verbum dei, qui filius dei non est. Oportet enim
 30 illud esse mancipium Sathanae, qui et eius cor occupavit et induravit, ne admittere aut veritatem tolerare possit. Et quia Sathan infestissimus ac acerbissimus verbi dei hostis est, minime locum habet, ubi verbum dei

28 Qui bis audit unt ro

R] est. Non audiet hoc quod verbum est diaboli, quia die lust und wolgefallen in verbo, ut hab ein gefallen in verbo dei, ut qui libenter audit Euangelium Christi, non placebit in corde, das er sol ein mord begehen, das sind Teufels wort. Sic quod impossibile est, donec quis audierit corde verbum dei, tandiu est ex deo. Vide igitur, ne decipiaris, quando quotidie audis Euangelium et tamen non fias melior. Magna consolatio quidem, si libenter aliquis audit verbum dei, si etiam sit infirmus in vita. Sed plures sunt qui externe audiunt ut canes, ideo lassen sie Satanae wort auch mit ein ghen, ut sint heffig. Qui vero non aud[i]unt, sunt ex diabolo, da ist nullum medium, illi duo doctores sind so heffig und h[er]ig, bitter auff ein ander, Sat[an], rein 10

1 hoc über quod	2 in über verbo	verbo dei P	4 quis über donec	4/5 Sic
bis decipiaris unt	6/7 aliquis unter audit	7 sit über infirmus	sunt über qui	8 fie
über Satanae	9 he(i)ffig	10 sind über so	Qui non audit verbum r	zu 10
.2. doctores < Christu Satan r				

N] cione audierint, illo sese coniunxerint, ex animo illi audiunt verbum, illis ita audientibus verbum omnia verbo contraria displicebunt. Fugiet peccata verbo contraria, vitabit sermones et doctrinam huic contrariam. Nemo sibi imponet, si frequenter verbum audierit et non profecerit interne, quod verbum audierit quamvis diligens auditus summum signum sit pietatis. Ita hic vides 15 ex diametro Sathanam contra Christum pugnare et contra Christum Sathanae insultare. Sie syndt stracks wider eynander, iczlicher wyl den andern gar

zu 11 Auditus verus verbi qualis ro r 12/13 Fugiet bis contrariam unt ro 15 diligens über (studiosus)

K] exercetur et dominium habet. Contra verbo dei neutiquam locus est, ubi Sathan sedes occupavit. Proinde nemo adheret verbo, nisi filius dei et nihil commertii habet cum diabolo, qui audit verbum dei, modo vere ac ita ut 20 cor penetret, audiatur. Alioqui unus auditus nihil fere prodest. Nam et canes ingressi templum contionantem audiunt, manent tamen nihilominus canes. Non oportet, ut verbum divinum altera aure perceptum, altera aure effluat rursum, sed cordi firmiter est imprimendum et in viscera animi traiitendum, Sic ut cordi adlubescat verbum et summa cum hilaritate ac 25 ingenti gaudio animus afficiatur et perfundatur, ut nihil neque prius neque pretiosius nobis sit isto verbo. Quod ubi fit, cedendum est Sathanae et eius mendatiis Et quicquid tandem refert impurum illum spiritum. Exemplum: Si quis ex animo affitiatur verbo, cuius pectori insideat Christus cuiusque ob oculos semper obversetur, is nihil admittet quod non Christum; sed 30 Sathanam refert ac vel primo intuitu primaque fronte perspiciet. Si quid diversum et alienum a voluntate Christi fatiendum obtrudat cacademon, facileque aversabitur quicquid est impuri illius spiritus. Proinde non est, quod quis eo se solari ac rem bene confectam existimare velit, quod crebro

R] aus, weß. So ist sein gedanken. Item Christus vol eifers, rein ab. Ibi nullum medium. Ergo entweder ex deo vel diabolo. Ibi dominus dicit ad sacerdotes, pontifices, quod non ex deo, non audiant veritatem. Ipsi straffen innocentem virum Christum an sein leben, doctrina et vita falschlich und
 5 mit ligen i. e. vos pleni Satana, quid posset peius dici contra tales qui sic volunt Sancti esse, nempe quod non audiant verbum dei, veritati non credant, non sint ex deo, sed diabolo? Si hoc audiant, non patiuntur, imo se habere veritatem, esse dei populum &c. Et trotz quod aliquis aliter loquatur vel sit Sathanae, ut sequitur 'Nonne' &c. Ibi habes scandalum in
 10 toto mundo, ut quisque sich wisse zu halten, nec dich dran ferst, si sie ghet.

zu 2 aut Ex < ^{deo}diabolo nullum medium r 4 Christum über virum 6/9 nempe
 bis sit unt 8 über veritatem steht diligere zu 9 Scandalum r Nonne bene dicimus
 quod Sama[ritanus r

N] weg haben. Sed hic vides Christum summos principes corripere et sanctissimos arguere, quod non sint ex deo. Quid difficilius possit dici quam sanctos Pontifices Sathanicos pronunciare? Cum tales verbi sunt rectores, Trocz der sie anders den frum nenne. Ideo econtra Christo insultant.
 15 'Nonne bene dicimus, quia Sama[ritanus et demonium.' Hic vitam et &c. 48

zu 12 Sanctissimos phariseos diabolicos proclamat Christus ro r

K] templum ingressus audiat contionem, Etsi tamen non parva sit consolatio nec mediocrem adferens leticiam, quantum vis infirmus et fragilis sis, sed omnino infrugiferum est, tantum more canum audire. Ceterum qui adversantur evangelio et hostes sunt veritatis, ii ne ferre quidem possunt vocem et sonum
 20 evangelii, adeo ardent odio veritatis. Attende vero, quod Christus hoc loco summos sacerdotes, sanctissimos phariseos et praecipuos in populo neget esse ex deo et e veritate et eos apertissimi mendatii traducere, ut qui ipsum inique et maligne malae vitae et falsae doctrinae arguant, quod quid, obsecro, aliud est dicere quam: pleni estis diabolis? Et quid gravius aut acerbius
 25 in eos dixisse poterat? Quemadmodum hodie nihil gravius et mordatius quis posset oblicere episcopis quam si pronuntiet eos tum vita tum doctrina demones esse.

Atque hic etiam tanta rabie corripiuntur, ut vicissim etiam atrocissimis convitiis incessent Christum dicentes 'Nonne bene dicimus, quia Samaritanus
 30 es' &c. Est et hoc hodie commune et vulgare offendiculum in quod non parum multi impingentes resiliunt ab evangelii veritate, utpote quam fere omnibus atque iisdem magnis gravibus doctisque viris hereseos crimine damnare audent atque eandem ut doctrinam demoniorum aversari audent.

26/27 quam bis esse unt

R] Hic Euangelium habet nomen: Samari[t]anus es et daemo[n]ium habes. Qui habet daemo[n]ium, non multum loquitur de deo, sed mera mendacia, quia hoc offitium diaboli, quod mentitur, ut animam occidat i. e. ut leib und leben. Wo er mit der lügen hafftet, so bleibt der mord nicht lang auß, quia ubi mendatium, sequitur statim homicidium. Ideo invenire est in Rot[t]is 5 omnibus, quando cadunt a veritate, adest eitel bitter giffet, ut cernere in pap[atu], cum a veritate desciscunt, nihil pestilentius &c. Cain ubi a fide cecidit, occidit fratrem. Si etiam non manu tamen in corde sunt homicidae propter haß greulich &c. Ideo geben schuld domino, quod sua doct[ri]na sit Sat[an]ica i. e. lugner und vom teuffel, ut coram Pil[ato] seditiosus, ut et hodie 10 de nobis dicitur: sumus heretici et authores omnis caedis. Et illud scandalum

zu 1 Daemoniacus r 4 auffen P zu 5 Diabolus mendax et homicida r
7 pestilentius unter Cain Cain r 8 (in) corde 9/10 Ideo bis teuffel unt zu 9
mendacium r zu 10 Seditio r

N] doctrinam Christi blasphemant, Ne deficeremus, si nos blasphememur. Demonium habere est nihil de Christo et verbo pie sentire. Nam sathan non potest de deo loqui, sed contraria, omnes deficientes et apostatae fidei non loquuntur de deo, ut Cayn, Saul, Schwermerii, Papistae faciunt: illi nihil 15 de verbo pie loquuntur, criminantur veros praedicatores Sathanicos, hereticos.

12/13 Demonium bis sathan unt ro

K] Ita fit, ut euangelion hereseos notam effugere nequeat. Dat euangelion moth den namen hebben dat ydt fetterye sy. Et synceros verbi dei contionatores ea fama concomitatur, quod ex demonio loquantur. Porro quisquis ex demonum instructu loquitur, is nihil divinum, nihil salutare, nihil pium, 20 nihil verum, sed mera mendatia effutiat necesse est. Mendatia vero sequuntur acerba odia, emulationes, livores, cedes, quemadmodum hodie videmus episcopos et papistas, posteaquam semel a verbo relapsi in terribilem errorum et mendatorum laberinthum inciderint, flagrare odio docentium veritatem et nihil tam sitire quam ipsorum sanguinem et necem et nulla re 25 tam discrutiantur nec tam impatienter ferunt quam ipsis non licere funditus interimere omnes qui verbum dei intrepide profitentur. Sicut et quoscunque possunt, e medio tollunt occiduntque, Et si non opere, certe vel corde id optant. Quemadmodum Cayn odio flagrans fratris tandem etiam ipsum occidit. Dico igitur pios doctores hoc quasi proprium ac perpetuum apud 30 impios epithetum habere, quod sint heretici atque eorum doctrinam a Sathana proficisci, ut hic iudei Christum probrose appellant Samaritanum et demonio obsessum. Quibus verbis tantundem significasse volunt: Impie

25 re(m) 32/33 Samaritanum bis obsessum unt ro

R] multos avertit ab Euangelio. Ibi Iesus gescholten wird ein Sama[riter und mit dem Teuffel befeffen. Ipsi mit got. 'Sa[maritanus.' Quando Iudaei aliquem voluerunt hoch schenden, vocaverunt Sama[ritanum, ut nos heiden: thets doch ein heid nicht, solemus dicere. Erat das greulichst wort x. peius quam si
 5 dixis[sent: Tu es adulter x. Et daem[on]ium, peius quam si dicerem: Tua doctrina ist nicht recht. Fragstu noch, an aliquis arguat te de peccato x. non solum arguimus te de peccato, sed es ist nichts guts an dir, audis nunc, qualia peccata habes? Non solum peccatum habes, sed plenus diabolorum. Sic nobis accidit, Quid facimus Papae? audimus plenos nos esse diabo-
 10 lorum x. Illa sit consolatio nostra. Crux tolerabilis est, quando ora carnalia

1/2 Ibi bis got unt 1 Iesus über gescholten 2 Samaritanus r 3 vocaverunt
 Sama: über ut nos 4 solemus dicere steht über doch ein heid 5 Et über x. Dae-
 monium habes r 6 aliquis bis peccato steht über noch bis 7 solum 7 non c aus noch
 7/9 sed bis accidit unt 10 tole(be)rabilis

N] Ita ut hic Christus nihil nisi Samaritanus et Demoniacus videatur, illi sint interim sanctiss[imi]. Samaritani nomen pessimum infamiae nomen apud Iudeos erat, pessimae vitae hominem indicabat q. d. Tu dicis te sine pec-
 cato esse, cum tu Samaritanus sis, du stündest vor sunden, ultra hoc demo-
 15 nium habes. Du stündest hynden und forne. Hoc hodie nos pati oportet,

zu 11 Samaritanus ro r 14 (quia) ultra Et vita et doctrina Christi calum-
 niatur ro r

K] et vivis et doces. Doctrina est mendax et impostura qua seducis imperitam multitudinem. Est enim doctrinae tuae auctor diabolus, qui ex te loquitur et docet. Vita es impura, corrupta et prophana, quam vel samaritani et perditissimi hominis vita integritate vincunt. Conversaris enim cum im-
 20 probis peccatoribus, publicanis et meretricibus omni plane religione, sanctitate et vitae puritate vacuis. Sibi yero persuasum habent et omne suum iudicium, quod nihil nisi divina sancta et vera tradant, Deinde quod nemini in pietate, sanctitate, iusticia et sapientia secundi sunt, Verum primi et his omnibus a vertice ad plantam usque pedis exundent. Erat apud iudeos
 25 convitium longe atrocissimum et gravissimum, quemquam samaritanum dici et peius audiebat hoc convitium quam si quis diceretur homicida, adulter, fur aut quovis alio crimine notaretur. Quemadmodum apud nos summum probrum extremumque habetur crimen, ubi quis insectatur, quod magis perdit et peius ethnico vivat. Itaque pharisei non habentes atrocius convitium quod
 30 in Christum iaciaut, ipsum samaritanum ne omnium perditissimum et deplora-
 tissimum hominem appellant. Ita et hostes nostri acerbissima convitia quae-
 cunque habent, in nos iaculantur, et quicquid usquam exurgit et designatur

24 Erat (erat) ausgestr ro

R] haec dicunt contra nos et scribunt. Sed quando Satan sich gſtalt ut deum et in conſcientia verſert doctrinam, vitam, und wil einen mit gewalt überreden, quod sua doct[ri]na falsa, quod inde seditiosi. Hoc optime novit, si soli
 Dff. 3^oh. 12, 10 cum eo pugnamus. Apo[caly]: 'proiectus est qui accusabat fratres nostros die ac nocte'. Illi experti hoc qui illud iactant, illi noverunt, quam maledicta
 5 lingua sit, quando Satan sic loquitur, quod deseruisti bona o[pe]ra, credis in Iesum und sichſt contra Pap[am] et Episcopos, ibi incendium facit maius mundo. Ibi dicit te haec omnia fecisse per sat[an]am, defecisse a Christiana Ecclesia. Sed hoc optimum, ut dicamus in Iesum nos credere, quod hic

4 Apo: r 8 haec über omnia 9 nos über credere

N] quod absque ratione nobis insultant blasphematores et adversarii nostri. 10
 Insuper insultat nobis accusator Sathan coram deo qui omnia nostra criminatur, de quo loquitur in Apocalipsi 'Proiectus est accusator noster coram deo diu noctuque nos accusans', scilicet in conscientia nos vexans et angu-

zu 11 Calumniae diaboli periculosiss[im]ae ro r

K] mali, id omne nobis acceptum ferunt. Proinde hoc Christi exemplum solatio esse debet piis et animum addere, quo fortiter et equiori animo ferant non
 15 tam malorum quam Sathanae calumnias et virulentiam linguae. Nam convitia illa impiorum quae vel in suggestu vel in scriptis in nos expuunt, aliquo modo tolerari possent, etsi et illa non leviter nos feriant. Sed ubi Sathan suam linguam acuit, et exasperat in nos et in conscientia convitiari incipit, ita ut tum vitam tum doctrinam damnet et venenata sua lingua
 20 insectatur, hoc demum vulnerat et medium dissecat cor nostrum. Quemadmodum hac in re mirus est artifex Et fere semper in hoc incumbit et continuum ipsius est studium, quod accuset conscientiam et semper in ea latret, quod damnationis et mortis sit rea et obnoxia, Sicut Apocalypsis xij
 Dff. 3^oh. 12, 10 dicitur 'proiectus est accusator fratrum qui accusabat illos'. Et certe qui
 25 haec ibi loquuntur, experti sunt, quam virulentam et venenosam linguam habeat Sathan qua semper insidiatur saluti nostrae, dum fidem impugnat loquens in conscientia nostra in hunc modum: Ecce tot opera bona neglexisti, quibus dominum demereri poteras, Tot tantaque flagitia commisisti, impiam amplexus et secutus es doctrinam, Abnegasti fidem, Recessisti et descivisti
 30 a sancta ecclesia. Eiusmodi telis et iaculis nos invadit et ad desperationem inducere simpliciter molitur. Hic fide valida et robusta opus est, qua repellamus nociva illius tela et arripiendus articulus ille fidei 'credo remissionem peccatorum', quo erigendus est animus, si modo subsistere et victoriam obtinere animus est. Atque ubi Sathanae calumnias hoc pacto
 35

32 Hic fide unt ro 33/34 credo bis peccatorum unt ro

R] nos iuvat. Alioqui nemo consisteret. Hoc dictum pro Christianis. Sic ver-
antwort sich der herr: Non habeo de[m]onium. Ibi excusat se, er dravet
und warnet, sed non iuvat. Es find eytel adamant. Er leßt sein leben hin
gghen, sed veritatem defendit. Sic nos d[i]cimus omnia ferenda und hin lassen
5 gghen unfer ehr und gut, leben. Sed quod fateri debemus nostram doct[ri]nam
esse diaboli, non ꝛ. Sed quando nos 1. librum scribimus, ipsi decem scribunt,
quid faciemus? Non omnibus respondendum, ubi papyrum acciperemus?
Non opus. Coram semel dixit coram Pilato 'veni ut veritatem' ꝛ. postea Joh. 18, 37
tacuit. Sic quando semel dixerimus nostram doct[ri]nam esse dei verbum et
10 Christi, tum laß sie plaudern, modo non deficiamus a verbo nostro. Ideo

2/3 Ibi bis iuvat unt zu 2 Ego daemonium non habeo ꝛ 3 sed über non
3/4 Er bis lassen unt zu 5 Doctrina defendenda ꝛ 6 scribunt über decem
7/8 acciperemus über Non 8 Pilato über coram über ut veritatem steht Ioan 18

N] stians bona omnia nostra invertens, cuius calumniae multo maiores sunt
quam omnium nostrorum adversariorum als Rußentseßers.

'Ego demonium non habeo' ꝛ. 'Gloriam'. Hic excusat se Christus. Joh. 8, 49
Tacet vitam calumniatam, sed doctrinam suam defendit. Exemplum nostri:
15 vitam nostram calumniari permittamus, sed euangelii et doctrinae calumnias

13 Ego demonium non habeo ꝛ. über Gloriam Christum zu 15/109, 11 Doctrinae
blasphemia non ferenda ꝛ ꝛ

K] repressimus, calumnientur adversarii veritatis inimici, quantumcunque volent:
nihil in nos poterunt.

'Ego demonium non habeo. Non quero gloriam meam' ꝛ. Vide, Joh. 8, 49
quid non agat Christus, quo leniet et mitiget furentes iudeos et ad fidem
20 invitet a convitiis avocatos. Nunc blanditur, Nunc monet, Nunc minatur et
nihil intentatum relinquit. Sed frustra sudat Nihilque promovet. Cor enim
impium et incredulitate induratum vincit duritiam non silicis, sed adamantis
durissimi. Atque frustra insumitur labor qui cordi obstinato et plusquam
adamantico liquefatiendo adhibetur. Primum Christus omnia vitae crimi-
25 natione refutat ac retundit calumniam pertinentem doctrinam Qua in re
pios contionatores Christi exemplar sequi oportet, ut scilicet in defendenda
vitae innocentia non admodum laborent, Verum videntes ab improbis peti
doctrinam et veritatem et fidem doctrinae ob id periclitari nequaquam ferant,
Sed doctrinae suae puritatem atque synceritatem ab hostium divini verbi
30 calumniis vindicent et neutiquam suo silentio in erroris et mendatii suspitio-
nem incidere permittunt. Verum fit, ut simul atque nos unum aperuimus
os, Sathan iam decem ora habeat aperta Et nobis unum aut alterum in

18 Ego bis ꝛ. unt ꝛ

R] enim nos blasphemant, ut ad se convertant i. e. mea doctrina est verbum dei et honorifico. Hoc loquitur de ministerio verbi, non solum de praedicatione. Mea doctrina non est Satanae, sed quae honestat patrem, quia impossibile, quod satan furt eam doctrinam quae deum laudat. Sed contrarium: quae seipsum laudat et deum dehonestat. Inspicite meam doctrinam: quem laudat? Sic ego facio: quem laudat mea doctrina? Ipsi: vos prohibetis bona opera. Sed dicimus, quod humana ratio sit stulta et quod opera bona non faciant. Ibi non damus hominibus honorem, sed dei gratia et misericordia solus thum und sein lib per filium exhibere et per hoc certe preisen wir deum. Ideo non potest diaboli esse doctrina nostra ut dicitur. 'Sed vos

1/2 i. e. bis et unt 2 Et cohonesto patrem meum unt Sed cohonesto patrem meum r
zu 4 über furt steht furt 5/6 Inspicite bis vos unt zu 9 über lib steht amorem
10 doctrina nostra über esse ut dicitur Sed vos ignominia affecistis me r

N] non feremus, sed respondemus illis. Ja wie sol ich hm thun, si ego uno ore loquor, sunt infinita ora adversariorum, quomodo possum omnibus respondere? Respondeo: si semel vel bis responderis publice, sufficit, non est omnibus respondendum. Dicit enim se non suam gloriam quaerere, sicut caro solet, sed quaerat gloriam patris sui, ita hodie nos solam dei gloriam commendamus

zu 13/14 über est bis se steht man mußte viel mehrs haben alle meuler zu stoßen ro

K] lucem edentibus libellulum veritatis impugnatores plus rursum quam centum libros expuant. An igitur iis omnibus quae effutiunt vaniloqui et seductores teneamur respondere? Nihil minus opus est facto atque hoc. Nam si omnibus quae eructant et chartis illiniunt, respondendum esset, unde nobis tantum atramenti tantaque chartarum copia nobis suppeteret? Deficeret item tempus et otium. Nec satis virium ad id opus exequendum nobis esset. Sed sufficit semel atque iterum ad ipsorum calumnias et nugas responsum dedisse. Postea si in suo sensu perdurent, omittendi sunt. Quemadmodum Christus Pilato cum semel respondisset ac quis ipse et quod suum regnum esset, indicasset, querenti plura responsum non dedit. Proinde et nos sat habemus semel confutasse scriptura sacra adversariorum calumnias et veritatem adseruisse. Alias edendorum librorum nullus neque modus neque finis futurus esset. Refutat igitur Christus impudens doctrinae crimen a phariseis obiectum et ostendit suam doctrinam non a diabolo profectam
B. 49] dicens 'Ego demonium non habeo, sed honorifico patrem meum' id est: doctrina mea honorat deum et illius gloriam querit et tota comparata est et eorsum spectat, quo honor dei quam latissime pateat et is solus amplior et celebrior apud omnes reddatur. Id quod fit, dum doceo non humanis viri-

28 esse 30 Ego bis meum unt ro

R] inho[nestatis? Eben umb des willen, quod hoc praedicamus vobis, müssen wir leiden, ut ignominia afficiamur ꝛ. Papistae propter hoc nos damnant, daß wir bona o[pera nicht so viel lassen gelten ut Christum. Nos reiicimus quod ho[m]ines excogitaverunt. Das ist die ursach. Non prohibemus bona
 5 o[pera], sed ne sint in cordib[us] idolum et similia Christo. Nos non praedicamus nostram vitam, sed ut cum publicano dicamus 'Esto propicius'. Et iactamus dei sapientiam et fortitudinem. Quis potest ergo dicere illam doct[ri]nam falsam nisi Sat[an] qui dicit: Si hel[st]u diesen orden vos edita nobis, tum communicabimus vobis omnia opera ordinis nostri. Quis hic laudatur,
 10 honoratur? Ordo Francis[canus] et opera Monach[orum], illis niti debeo. Cuius

1/2 wir bis afficiamur über vobis, müssen ꝛ. Papistae zu 2 Sed vos ignominia affecistis me r zu 4/5 Bona opera r

N] et non nos, tamen criminamur ambiciosi. Wir wollen die werck nicht so hoch als Christum leyden, sicut Papistae faciunt, propter illud patimur multos adversarios, quia Christum et gratiam dei praedicamus, non hypocritica opera ut Papistae. Hic recensuit papistarum omnia et gloriaciones suorum operum,
 15 quomodo in suis operibus fidentes suam gloriam quaesierunt et Christum

zu 12 Lutheris gloriam dei, Papistae propriam querunt ro r

K] bus, non operibus carnis, Non externa et ficta sanctimonia ullisve studiis aut conatibus, sed nuda dei misericordia et fide in illius filium accessum patere ad salutem. Quare fit, ut solus deus honorificetur ac magnificetur eique uni omnis gloriae honor tribuatur. Nunc quandoquidem mea doctrina
 20 tantum ad laudem et honorem dei late diffundendum tendat, evidentissimum est argumentum, nihil meae doctrinae cum Sathana esse commune, Cum Sathanae doctrina eius sit naturae, ut tantum suum honorem affectet, querat et ubique captet, honori vero divino deroget et detrahat. Praeterea Sathan omni conatu eorsum incumbit, quo gloriam dei, si non extinguere,
 25 saltem obscurare et offuscare queat. Rursum nihil omittit, quod novit in contemptum et ignominiam dei vergere. Et nos ubi sciscitamus ex papistis et quid mali rei designemus quidve mali committamus, quod tantopere in nos sevant, tam severe in nos animadvertant, ut hereticos nos execrentur damnentque. Hic nihil quod responsent aut adferant, habent aliud quam
 30 nos improbare et reiicere bona opera. Verum id nos negamus, Docemus enim tum quae vere sint bona opera, tum quae plurima esse fatienda, unice adhortamur. Sed inquit: Adimitis iustificationem operibus. Recte quidem et optimo iure id facimus. Ea enim res redit in laudem et magnificentiam dei atque ipsius gloriam. Hoc ipsum dilatamus et provehimus, Quod
 35 affirmamus Non nostra opera, non vires, non studia neque sapientiam neque

24 eorsum <suum> 28 nos <ad> animadvertant

R] modi ergo haec est doct[rina quae laudat humana opera, non solum ut per ea salventur, sed et alios iuvent? Das ist diabolica doct[rina und menschen an gotz stad gesezt Et ipsi interim nos damnant. Nos dicimus: Non habemus daemonium. Nostra praedicatio est glorificatio, preis, lob pro beneficiis, gnad quae exhibita per deum. Si hic pecco, libentius volo omnes homines dam- 5
nare cum sua sapientia quam Christum ein finger breit. Si ein wenig zu viel lob, condonabit, utinam sciremus saltem esse verum i. e. praedico meram gratiam in qua praedicatione deus laudatur. Ehren ist, wenn man von ein rhumbt de suis operibus. Si tantum dei opera praedico, das ist sein gnad gepreist. Haec nostra praedicatio, die kan nicht lyren. Es kan uns sonst 10

zu 5 über per steht Christum zu 6 Sed cohonesto patrem meum r 8 ist wenn man über (quando) zu 10 ps. XIII. r

N] abnegarunt. Sint Iudices omnes inter me et Papistas. Nos solam dei gratiam commendamus et deo gloriam damus. Econtra papistae suam gloriam quae- 15
runt et suas iusticias commendant. Ich ehre meynen vater, das ist: ich predige und rhume die gnade und werck gotis. In hoc articulo consistit mea doctrina, ut solam gratiam dei commendem coram peccatoribus et sanctis. 15

11/13 Nos bis commendant unt ro zu 13 Glorificare deum ro r

K] sanctitatem, sed unam fidem, quae respicit tantum in misericordiam et gratiam per Christum partam, iusticiam posse praestare. Atque ob id hereseos nos damnant Et doctrinam hanc diabolicam pronuntiant. Sunt enim et ipsi gloriae cupidi vellentque sua opera et traditiunculas in pretio esse et laudem mereri coram deo. Interroga enim omnes qui sunt papistici 20
gregis, quid causae sit, cur hereticos pronuntient: Emoriar, si quam aliam sint allaturi causam quam quod negemus ipsorum opera tantundem valere atque Christum, Quod eorum sanctimoniae et fucatae religionis non tantum virtutis tribuamus atque sanctitati germanoque Christi cultui. Atque hoc 25
illos urit, nos carnis gloriam deprimere et Christi gloriam extollere, nimiumque in praedicanda Christi laude immorari. Ac equidem si in alteram partem peccandum, malo in eam partem peccare, ut plus potius quam minus atque convenit extollem et praedicem Christum ac eius bonitatem. Quan-
quam vereor ne digne quidem et satis Christum praedicare et laudibus ex- 30
tollere possim, volui tamen citius gloriae carnis quam gloriae Christi de-
trahere. Porro honorificare est praedicare, extollere, celebrare praeclara et
magnifica opera alicuius. Nunc honorare deum est magnificare, laudare
summisque laudibus evehere egregia dei opera ac singularem illius benigni-
tatem, bonitatem et misericordiam propter quam nos peccatores iustificat. 35
Iam quisquis suis operibus et studiis querit iustificari, is propriam statuit

22/23 quam bis Christum unt ro 30 voluit 32 (eius) opera

R] fehlen in vita, tamen scimus doctrinam esse veram. Vos inho|norastis. Nonne
 horren|da res die ij stude? Si laudo deum, vos ignominia me afficitis. Eben
 umb des inhono|ratis me, quod deum loß. Consilium inopis sprevis|tis, quia
 dominus est spes eius, quod iactat glori|am dei, drumß muß er zu scheit|tern.
 5 Quid eveniet mundo zuleß, quod hominem damnat, ideo quod deum lobt et
 eius gr|atiam prei|ßt? Iam prohibent tyranni, ne canatur 'Es wolt uns Gott
 genebig sein' ¹ 1c. So sing: in nomine diaboli 1c. Si debeo deum rhumen, non
 te, non tua coenobia. Ego wil in allem contra sein 1c. In Reg. Si lobßt ^{1. 85n. 18,}
 got, schilt dich der teufelß et tu econtra. Si iactas deum, sat|jan te damnat. ^{21 ff.}
 10 Si honoras deum, te ignominia affic|iet. Es sol auffeinander ghen. Imo

1/5 veram bis lobt unt zu 1/2 Vos ignominia affecistis me r 2 me über afficitis
 3 sprevis|tis über inopis 4 eius über spes 5 ideo über quod 6 tyranni über ne
 canatur c aus canant 6/7 uns bis sein über 1c. So sing in zu 8 über Reg steht
 3 c 18 9 dich bis econtra unter Si iactas teuffel P zu 10 Sed cohonesto patrem meum r

¹⁾ L. meint sein eignes Lied 'Es wolle Got uns gnedig sein', wie sich aus N (113, 14:
 Ich finge) deutlich ergibt. P

N] 'Und hr unehret mich' q. d. Propterea quod ego patrem glorifico, ideo me 2. 49
 dehonoratis. Cum ego patrem glorifico, tunc dehonestatis illum. Ego illum
 spem meam pono, vos vultis illum non esse spem vestram, sed merita nostra.
 Ich finge: Das uns got gnedig sey, tunc illi canunt: Es wolde uns der
 15 teuffel gnedig sein. Hoc probant omnia illorum opera, sequitur consequentia.

zu 12 Gloria nostra ignominia afficitur deus ro r

K] gloriam et gloriae et ei derogat. 'Et vos inhonorastis me' 1c. Ego deum 2. 49
 laudo, vos ignominia afficitis, me honorantem deum inhonoratis, querentem
 gloriam dei probro odioque prosequimini. An non hoc monstro simile est
 quemquam ob id contumeliam pati debere, quod gloriam dei querit et
 20 exauget? Id quod et ps. 14. dicitur: 'Consilium inopis confudistis, quia 2. 14, 6
 dominus spes eius'. Quid mali superventurum est deploratissimae illi ho-
 minum malitiae quae extremo contemptu opera dei persequitur Nec solum
 pro beneficiis dei non reddit gratias, sed fastidit pedibus manibusque reiicit,
 damnat et ignominia afficit? Simili malitia quidam principes et magnates
 25 infecti hodie vetant cantari psalmum 'Deus misereatur nostri'. Quod si
 deum propitium et misericordem dedignantur sibi, propitium habeant Satha-
 nam. Adeo impii dei laudem et gloriam ferre non possunt et propriam
 tantum venantur et captant, Sed inquit: Optime tolerare possumus deo
 30 et operum meritum, quod nobis non ferendum est. Tolerari poterat, si glori-
 ficantes deum relinqueretis et nostris operibus aliquam gloriae partem.

16 Et bis 1c. unt ro

Luthers Werke. XXIX

R] culpa datur omnibus Apostolis et Apostolicis viris, quod simus stolz, hoffertig, contemnamus praecepta Christianae ecclesiae et quaeramus nostram gloriam et soli velimus sapere. Haec est querela. Ideo non iuvat, quando Christus dicit 'Ego gloriam meam non quaero'. Sed qui quaerem gloriam meam, quando praedico non fidendum nostris iusticiis, sed timendum dei iudicium 5 et quod nulla sapientia, bona opera bestehen können, quale quaerere? Item quisque alterius servus sit, humilis, qualis gloria? et tamen adhuc quaerimus gloriam nostram. Ideo quia non obedimus. Sic Satan posset dicere: Du bist ein stolzer troß, quare? quia ego sum princeps mundi, tu non obedis. Illa virgo est superba, quia non vult mecum ire in meretriciam domum. Coram deo docemus nos meram gratiam, non meritum, et coram 10 Soß. 8, 51 proximo, ut serviatur. Erga illos wolt wir stolz sein. 'Est qui quaerat'. Da ghet das draven an. Sehet euch fur. Vos putatis, Es werde niemand

3 velimus über sapere zu 4 Ego gloriam meam non quaero r 5 fidendum] confitendum P nostris iusticiis über non fidendum 5/8 sed bis quia unt quaerere] quare P zu 12 über illos steht adversarios 12 Est qui quaerat et iudicet r 13/115, 9 euch bis iudicabit unt

N] Laudantem deum Mundus vituperat, Glorificantem deum persequitur, Sperantem in deum mundus confundit. 15

28. 50 'Ego gloriam meam non quero'. Hic clamant contra nos omnes adversarii nos esse ambiciosos et gloriam nostram querentes. Illis respondeo: Ego humilitatem coram deo semper praedicavi, summam servitutem proximi docui, in quibus non quaerimus gloriam. Tunc dicunt: Ja, du bist uns nicht gehorßam. Respondeo: Nequaquam tuae impietati obediemus, contra 20 tuam impietatem elevare nos volumus in celum usque. 'Est qui quaerat et iudicet'. Hic opponit illis qui liberum arbitrantur dei gloriam quaerere, sed

zu 16 Nihil minus quam suam gloriam querit pius ro r 20 nicht über gehorßam

R] Verum, inquam, gloria dei et gloria hominum stare non possunt Et scriptura unum deum honorandum et colendum monet. Atque hinc quia uni deo omnem gloriam ascribendam et relinquendam esse affirmamus, totus 25 mundus hanc querelam habet communem Nos esse superbos et contumaces ac ecclesiae dicto audire nolentes, ac sic et Sathan pios superbiae insimulare posset, utpote ut qui ipsius monitis repugnent ac obtemperare recusent. Et iusta scilicet et egregia esset querela, Si honesta puella blanditiis impudicae meretricis acquiescere nollet ac ob id a meretrice superba argueretur. Ac tempestiva et laude digna haec est superbia et necessaria quoque. 30

Soß. 8, 51 'Est qui querat et iudicet.' Comminatio et admonitio: Vos adeo turgidi estis falsa sanctimoniae persuasionem tamque securi in vestra iusticia et sapientia inceditis, ut parum absit, quin quidvis impune vobis licere

32 Est bis iudicet unt ro

R] qui der darnach frage. Deus hats nicht lassen aus ghen, das sol sthen in arbitrio cuiusque, an las ghen, credat nec ne. Sed est, er wilß haben, ut credas tua omnia nihil esse. Es ist ein großer mächtiger ernst. Ja ich sehe noch nicht, Ja ich sehe wol, quod hodie is, cras alius comburitur. Wer nimpt
 5 sich hrer an? Nihil minus putant adversarii ꝛ. quam quod aliquis 'Avertit ꝑ. 10, 11
 oculos, ne videat in finem, sunt potentiores, sanctiones nobis. Ideo Christus: Ich warne euch. Audite, quid dicam. Nolite iudicare, ut ob oculos videtis, putatis neminem esse qui sichs annheme. Certe est qui sichs annhemen wird. Quid tum? Adeo fortes sumus ut ipse. Non da bey manebit, sed iudicabit.
 10 Ideo venite et audite Euangelium et agnoscite non vestrā gloriam, sed dei vel quaerat et iudicet. 1. pars: hoc est Euangelium, drin sich Christus hnn einen ganze geben hatt cum Iudaeis, ut prodiret, quod intus habent in corde. Nobis in consolationem si quando in similem ꝛ. Oportet pius praedicator

zu 1 über hats nicht steht scilicet verbum suum Comminatio r 2 nec ne über
 Sed ps. X. r zu 4 über sehe steht video cras alius über comburitur 5 adversarii
 über putant 5/9 Avertit bis iudicabit unt 6 sunt] sed P 7 ob über ut 8 an-
 nhemen wird] anneme P 9 Et iudicet r 13 in similem über quando

N] dicit: wyr syndts verpflcht gotis ehre zu suchen; si illam non quaesieris
 15 aderit unus der es von dhr fordern und richten wirt. Impii autem dicunt deum illa non curare, non respicere opera et iniquitates nostras, quia vident omnes veritatis praedicatores occidi et tamen illos permanere. Wisse aber, das es nicht vorgehen wirt. Er wirtts von dhr fordern. Ita nos admonet und warnet uns. Haec est prima pars huius euangelii, scilicet disceptatio Christi
 20 cum mundo. Non enim potest ferre mundus veritatis professorem utcunque sincerum.

14 wyr bis suchen ro über und neben sed dicit 16 videt 19/21 Haec bis
 sincerum unt ro

K] existimetis. Et quia vos populum dei sanctum peculiaremque esse animum inducitis, putatis vos impune laturos tam insignem contumeliam et contemptum verbi dei. Ac erratis vehementer. Non enim sinet multam istam
 25 ignominiam qua me afficitis, quem summo honore amplecti debebatis cuiusque doctrinam quasi blasphemam et diabolicam reiicitis, Id quod non sine horrenda pena feceritis. Neque enim deus suum misit verbum, ut integrum sit recipere an reiicere. Sed arbitramini fortasse me nulli curae esse qui ulciscatur illatam iniuriam, quemadmodum est in psal. 'Persequimini et
 30 comprehendite eum, quia non est qui requirat.' Item 'Avertit oculos suos, ꝑ. 71, 11
 ne videat in finem'. Sed dico vobis 'Est qui requirat'. Sed quid tum postea inquit, si requirat? Addit igitur 'Et iudicet': Non solum deus vindicabit contemptum sui verbi, sed et horrendum de vobis sumet supplitium. Sed nec sic commoventur superciliosi pharisei haec omnia contemnentes.

31 Et iudicet unt ro

R] audiat, quod non sit nocentior pestis quam ipse et tamen ipse quaerit gloriam
 309. 8, 51 dei. Iam incipit aliam et novam praedicationem. 'Amen'. Ze mher sie hñ
 leſtern, he toller macht erß. Prius dixit se veritatem, verbum dei et honorem
 patris praedicare, non patiuntur. Iam macht er so hoch verbum suum, quod
 non zu greiffen, zu gleuben ist. Est Christiano difficile. 'Mortem'. Habes hic, 5
 quod nostra praedicatio vitae sit et talis, ut mors nunquam videatur ꝛ. Da macht
 man sie erst tol ꝛ.* Das ist das mard et optimum in hoc Euangelio, quod
 Christus dicit: Verbum eius halten iſts ewig leben et nunquam videndam
 mortem ꝛ. Singula verba bene nota. 'Si quis' ꝛ. 1. discerne quod dicit
 'Mein', ut discernas Christum ab omnibus praedicatoribus, praesertim a Mose. 10
 Non est Mose, ideo dicit 'Meum'. Non illud verbum quod Mose docuit.

3 macht³ erß⁴ he¹ toller² 3/4 veritatem bis patiuntur unt Amen ꝛ. qui servat ser-
 monem meum, mortem non videbit ꝛ 5/6 Nostra praedicatio habes⁴ hic⁵ quod¹ 6 videatur
 über nunquam 8/9 videndam mortem über nunquam ꝛ. zu 9 Verbum Christi ꝛ
 11 illud verbum über quod

N] 309. 8, 51 Aliam incipit praedicationem. 'Amen amen dico vobis: Si quis ser-
 monem meum serva[verit, non mor]tem'. Jhe mehr er predigt, jhe erger sie
 toben. Contra illos suum verbum elevat altissime ita, ut auditores liberentur
 a morte. Das ist der hewptſpruch in hoc euangelio: 'Ezo jemandt meyn 15
 worth helt, wyrdt den todt nimmer mher ſehen'. Singula verba sunt obser-
 vanda. 'Verbum meum': hic excludit omnem doctrinam Mosis et hanc.

zu 17 Verbum Meum ꝛ ꝛ

K] 309. 8, 51 'Amen dico vobis: Qui sermonem meum servaverit, mortem non
 videbit in eternum'. Aliam nunc orditur contionem qua pharisei multo red-
 duntur insaniore. Estque contio haec magnifica et praestantissima verbi 20
 sui commendatio. Nam quo magis blasphemant pharisei verbum Christi,
 eo plus ipsum extollit et commendat Et certe miram virtutem sermoni suo
 attribuit tantamque vim et efficaciam eius esse asserit, ut vix et admodum
 egre corda credentium (ut nihil dicam de incredulis) fide concipere possint,
 ut non mirum sit hoc sermone tam magnifica pollicente magis ac magis 25
 furiosos redditos esse phariseos. Ceterum potissima praesentis euangelii
 adeoque ipsa medulla consistit in his verbis 'Qui sermonem meum servave-
 rit, mortem non videbit in eternum'. Et singula verba suam habent empha-
 sim et penitius sunt introspicienda. Principio quod ait 'verbum meum',
 distinguit suam praedicationem a lege Mosi. Verbum seu lex Mosi exigit 30
 tantum seu terret, desperationem et mortem inducit. Verbum autem Christi
 non exigit, sed largitur non habenti, consolatur, in spem vocat, postremo

18/19 Amen bis in eternum unt ꝛ 18 non fehlt 27/28 Qui bis in eternum unt ꝛ

R] Lex enim exigit a nobis bona opera, Euangelium offert gratiam et Christum, mortem et pas[sionem, resur[rectionem eius ut supra. Das ist eigent[lich Christi verbum quod est gratiae, non legis, quod terret, bringt ut Sargen spiegel, Sed gratiae in quo offertur remissio peccatorum, praedicatur: Crede
 5 in me et salva[beris. Ideo hoc verbo discernitur ab omnibus aliis verbis, quia nulla alia praedicatio hoc praestat quod Christi x. Qui, inquit, hoc servat, mortem. 'Wort' inquit. Non dicit: cogitatio, spiritus meus, sed verbum. Sch[wermeri verbum exter[num abii[ciunt, die wollen zu thun haben mit dem geist. Tu disce, quid vocetur verbum. Non loquitur de oc[cultis
 10 cogitationibus, sed de sermone qui prodit ex ore eius. Ego veritatem dico, honoro patrem, ideo dicit de verbo vocali. Wer an mein mundlichem wort

1 et Christum] Christi P 2 eius über resur: 6 hoc bis Christi über nulla alia
 praedicatio zu 8 Verbum vocale r 11 Wer an über mein

N] Moses loquitur verba legis, Christus autem loquitur verba gratiae et remissionis peccatorum et liberacionis Sathanicae, haec comprehenduntur 'Verbum meum' et excluduntur omnes aliae doctrinae. 'Wort', non dicit meum sensum,
 15 meum spiritum, contra Schwermerios verbum contemnentes: O was solbt das loße brummen hm. mawle auß richten. Contra illorum opiniones hic dicit 'Verbum': meyn mundtlich wort, an das henger euch myt eynem rechten

12/13 Christus bis comprehenduntur unt ro zu 14 Verbum ro r

K] vivificat. Est itaque verbum Christi diversum a verbo legis. Est enim verbum gratiae, iusticiae, pacis, vitae adeoque salutis aeternae. Lex tantum
 20 auget peccata, Euangelion vero offert remissionem peccatorum. Proinde quod ait 'meum', excludit omnes alias doctrinas et praedicationes a suo sermone alienas ac easdem non solum a iure mortis vindicare posse, sed et mortem adferre. Postea observandum est, quod dicit 'sermonem', non cogitationem, non otiosam speculationem aut solitariam imaginationem qua oc-
 25 cupandos animos deserto verbo et ita spiritum expectandum schwermerii nugantur. Videmus hic clare Christum non observatione spiritus, sed ipsius sermone polliceri in morte vitam. Qui, inquit, adheret sermoni meo, in mortem non veniet nec vim mortis sentiet unquam. Servatur vero verbum Christi non externo opere, sed corde per fidem, dum cor assentit et credit
 30 verbo Christi veraque et indubitata esse statuit quicquid promittit. Igitur et verbum servare recte perpendi debet. Non enim ait: Qui de verbo meo garrit, Qui verbum meum iactat, Qui oscitanter et utcumque habet, sed: qui mordicus servat renitente etiam toto mundo et Sathana adversus ipsum insaniente et crudeliter seviente. Atque hoc textu sublata sunt omnia
 35 monasteria, vota, electiones Adeoque omnes viae ad evadendam mortem ab

21 meum unt ro 23 sermonem unt ro 27/28 Qui bis veniet unt ro 28 vim unt
 Servatur vero unt 31 verbum servare unt ro 33 mordicus servat unt ro

R] hengt, quo servatur? Cum non sit praeceptum? Non servatur operibus, ieiunio. Eius verba non possunt servari nisi corde, ut corde adhaereas verbo. Non dicit: qui verbum meum scit, loquitur, sed es gilt haltenē. Es ist Christi verbum ex ore, sed quia Satan ficht da widder per psuedo-
apostolos et Rotenses, qui a verbo volunt treiben, ideo non stertendum. Sed
mein wort halten. Ibi iterum gihet wed omnes personas, sive sit pontifex,
Rex, Rusticus, Et sic haec lex abrogata, omnia cenobia, stift, jund, alt,
mund, Pfaff, halten gils. 'Is mortem', qui non servat videbit. Si verbum
servat, non videbit. Nam qui credit in Christum, morietur ut Abraham,
Isaac, qui mortui in somno. Nota hunc haubtpruch wol huius Euangelii.
Alia omnia helfen nicht zum leben, sed potius ad mortem. Unicum verbum
est remedium nostrum.

2 <Cum> Eius Qui servat r 4 Es ist P] Est ist R 8 Monch P gils. Qui
servat, mortem non videbit. Nam P 10 Nota wol diesen heubtpruch huius P

N] hengeset, ideo dicit 'Servaverit': non sufficit scire et loqui illud, Sondern wir
mussen hart daruber halten um herczen contra svermerios et Papistas qui
hoc verbum gratiae impugnant. Fulmen igitur hoc est contra omnes Insti-
ciarios papisticos et omnes adversarios euangelii. 'Mortem non videbit in-
eternum' i. e. morietur sicut Abraham et pii qui in Christo obdormierunt,
non sentit horrorem mortis de qua re satis vobis sepius dictum est et in
postilla relegite.¹

Communis oracio pro verbi ministris contra Schwermerios, pro Cesare,
ducibus in Speyer congregatis et pro duce nostro, pro infirmis et tribulatis,
quorum omnes et iugum ferre debemus ex charitate.

zu 13 Servare verbum ro r 14 <...> halten

¹⁾ vgl. Erl. ² 11, 146 ff.

K] hominibus adinventae et constitutae. Praeterea etiam sublata sunt perso-
narum discrimina. Nam quisquis sive rex sive princeps sive dominus sive
servus sive iuvenis sive senex sive iudeus sive ethnicus servat sermonem
Christi, mortis horrorem et penam non sentiet, Ut sequitur 'Non videbit
mortem in eternum'. Qui verbum Christi fide arreptum ac cordis visceribus
infixum ac repositum servat, 'mortem non videbit in eternum'. Item Iohann. 6.
309. 6, 63 'Verba quae ego loquor, spiritus sunt et vita.' Est enim verbum vita.
Proinde Abraham, prophetae et omnes pii qui verbum de Christo conser-
varunt, non sunt mortui, sed vitam habent. Est autem haec contio plane
nova et ante hoc audita numquam: eum qui credit et nititur sermone Christi,
mortem nunquam visurum.

26/27 Non bis in eternum unt ro

Predigt am Sonntag Judica nachmittags.

Fortsetzung und Schluß der Vormittagspredigt. Steht in Hörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 37^b—39^b, welche später vielfach mit blasserer Tinte ergänzt ist. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 29^b—31^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 45^a—46^a und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 72^b—77^a.

R]

A prandio.

Cum appropinquet festum paschae, daß wir nu zu predigen werden haben de sacramentis et aliis, wollen wir diese zeit den lieben propheeten Moysen beiseits legen, donec peracta festa ꝛ.

¹ Sepe monui, ut ad sacramentum hoc tempore vos solt schicken, quamquam non opus sic ordinare, sed quia mos ꝛ. moneo vos, ne die muhe zu schwer werde 3 capell[an]en² et praedicatori. Prius duo cenobia, stift³: illi potuerunt helfen et res fuit aufgeteilt. Hoc totum nunc incumbit 3 personis. Ideo non possunt vos expedire illis diebus. Ideo quisque schide sich, ut quidam ante, quidam post festum accedant. Quando vis ire ad confessionem, ut falcias den abent zavor. Arbeit und muhe were zu leiden, sed alius alium impedit. Hanc admonitionem hodie ꝛ.

Perficiam iam hodiernum Euangelium. Audistis hodie cepisse Christum

4 peracta über festa 5 solt über schicken 9 non über possunt 10 quidam über post zu 13 Reliquum de Euangelio ꝛ

¹) Während L. mit den Vermahnungen die Vormittagspredigten beschließt, beginnt er hier die Nachmittagspredigt mit einer solchen. Vgl. Einleitung. ²) Ende des Jahres 1528 war eine dritte Diakonatsstelle gegründet worden. Vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitäts-gesch. S. 50. ³) Franziskanerkloster, Augustinerkloster, Allerheiligenstift.

N]

Dominica Iudica Vespertina concio.

Cum iam instet Pascatis tempus, praetermittamus Mosis enarracionem deque sacramento et passione praedicabimus. Primo accessuri ad sacramenta admoneo, ne simul omnes accedatis, ne trium ministrorum laborem fatigatis. Ir hat vor ij kloester, viel pfaffen gehabt qui hunc laborem subierunt. Ideo vos apte et ordinate accedere studeatis. Sed absolvam hodiernum Euangelion.

Christus dicit 'Qui verbum meum servaverit, mortem non' ꝛ. Haec Joh. 8, 51 verba sunt consolaciones contritarum conscienciarum lege perterrefactarum.

14 ro 17 (uno) omnes Ordine ad sacramenta accedendum ro ꝛ 18 hat (yr) 20 (exemplum) Euangelion

K]

Quae ipsa praedicatio est mandanda et instillanda animis eorum qui premuntur peccatis, in morte versantur ac eius sentiunt morsum. Quem

R] novum sermonem quem prius nunquam audivistis. Haec est praedicatio pro his qui gravati in conscientia, peccatis et intelligunt, quid significet vocabulum 'mors'. Illis dicitur, quia gustant mortem gar zu feer. Si volunt excutere, servent verbum meum. Es gilt halten et sic daß man bleibe contra omnes adversariorum, schalckheit und list an dem reinen einfeltigen mundelichen wort Christi. Hoc singulariter expressi propter Sch[wermeros, qui contemnunt. Nam vir qui hic loquitur, non est spiritus, sed est homo ex carne et sang[ui]ne, entpfündlich ut alius puer et omnes homines et loquutus est mundlich und leiplich, et de hoc 'loqui' dicit 'Mein wort'. Qui communem pontem non wil wandern, der far zum teuffel, quae est 'Mein wort'. Qui contemnit, der sol den teuffel haben, sicut habent. Video quid Sat[an] an-

2/3 significet bis mors unt 4 verbum steht über (praecep) 5 reinen steht über
(reß) zu 6 Verbum vocale r 7 vir über qui ex über carne 10 teuffel über far
11 den c aus dem Verbum Christi r

N] Summa: ut in omnibus verbo adhereamus illique fidamus contra omnes Papistas et svermerios quorum alteri ad opera trahunt, quod impossibile est nobis perficere, Svermerii autem medium hoc fidei et iustificacionis, scilicet verbum spernunt, Spiritum gloriantur. Ego respondeo illis: Christus hic homo visibilis est, verbum dat corporale quo herendum. Ex his verbis incenduntur Pharisei. Sie brennets lichter loße q. d. Sie darffß nicht meher

13 impossibile] impo 14 (superb) perficere 16 (vi) verbum

K] quisquis e corde evulsum ac eradicatum cupit, necesse est ut sermonem Christi arripiat et servet, id est: credat in Iesum Christum qui peccata distruxit et mortem evicit. Et sane magnifica haec est verbi externi laus et commendatio, quod tantae sit virtutis et energiae, ut fide comprehensum et servatum asserat hominem ex iure mortis. Quod ipsum probe nobis est notandum contra eos qui vocalem verbi praedicationem mire elevant et nullius frugis impudenti ore adserunt et otiosas et inanes speculationes rursum obtrudunt, Quas maioris momenti et virtutis quam divinum verbum inique certe estimant. Et sane Christus qui praedicavit et ex ore suo emisit haec verba, non fuit spiritus, sed homo loquens ut ceteri homines. Et nemo sanae mentis dicet Christi sermonem fuisse infrugiferum aut nullius vigoris et virtutis. Ut quid ergo in mentem venit spiritibus istis phanaticis tanta impudentia et tam confidenter garrire ac latrare vocale verbum otiosum ac inutile esse? Sed valeant haec.

305. 8, 52 'Nunc cognovimus, quia demonium habes' &c. Ubi Christus tantam vim arrogat suo sermoni, ut servantem non sinat in mortem venire, visum

20 evicit (Qui fide Christo adherent) 32 Nunc bis &c. unt ro

R] **n**icht per hoc quod auferre vult verbum vocale. Es heit 'mein wort'. Ubi Christus hoc verbum, coelum et terra ruit. 'Nunc' 2c. scilicet ex isto verbo. Prius fuimus incerti, e hat un wol gedun, sed wir kunden dich so gewiß nicht fassen ut iam. Iam kan un nicht feilen, quod diabolus habeas. Also
 5 ghet, mein freund, wenn man zum ersten sicherhen wil cum verbo dei. 1. contemnitur. Ex hoc sequitur, da man sich da widersezt und ihm feind wird, 3. quod persequuntur, ut tandem non amplius audiat. Tum venit hnn die tieffen hin ein fur die hel, si libenter vellent audire, non possunt. Iam certissimi sunt Christum habere daemionium et hoc volunt sic uer-
 10 zeugen: Tu dicis 2c. Abraham et prophetae mortui sunt et illi non audierunt tuum verbum. Nun ist da gewiß, quod Abra[h]am et proph[et]ae sunt amici

3 gebunt P konden P zu 3 Nunc cognovimus quod demonium habes r 5 dei
 uber verbo 6 (quod) 1. ihm uber feind zu 7 uber quod persequuntur (illud) steht
 da man verfolgt 9/10 uberzeugen] uberhengen P 10 et bis sunt uber et bis 11 tuum
 Abraham mortuus est r

N] **z**euigni. Ita impietas gradatim descendit contra verbum. Primo spernit verbum, deinde persequitur, deinde contumelia adfcit, non vult audire, ita gradatim descendit ad inferos. Ita hic summa securitate concludunt: 'Abraham 2c. 52
 15 et prophetae mortui sunt, tu autem dicis: Si quis ver[bu]m, non morietur in eternum'. Ich meyne, sie seyndt sicher gnug. Quis illorum argumentis

zu 12 Impietas gradatim descendit ad inferos ro r spernit unt ro 13 uber per-
 sequitur steht 2 ro uber contumelia steht 3 ro uber vult steht 4 ro

K] est iudeis, quod celum et terra corruerent, qui his verbis Christi penitus commoti in furorem et ad insaniam rediguntur. Nunc, inquiunt, cum tanti te facis et tam immodice extollis tuam doctrinam, ut conservas a morte ipsi
 20 adherentem, certe deprehendimus te demonio esse obnoxium et a Sathana proficisci quicquid loqueris. Hactenus non nihil dubii et incerti fuimus, verum nunc nullum est dubium, quin noxio spiritu sis obsessus. Tua ipsius voce quasi sorex suo iuditio te prodis. Ita usu venit semper, ut post verbum oscitanter et frigide susceptum sequatur contemptus. Cuius comes est
 25 fastidium, nausea et odium. Haec rursum generat persecutionem verbi. Tandem res eo recidit, ut maxime velis credere et verbum amplecti minime possis. Pharisei igitur in sua cecitate et carnali iuditio obcecati obstrepunt Christo magno cum triumpho: Iam certe vel ex tuis ipsis verbis doctrinae tuae mendacia et vanitatem colligimus. Nonne Abraham et prophetae qui
 30 sancti et deo dilecti viri extiterunt, mortui sunt? Qua ergo fronte aut quo ore polliceris immortalitatem tuum sermonem servantibus? An te maiorem et sanctiorem Abrahamo et prophetis? So ghet e nu unen huncheren o,

29/30 Nonne bis sunt unt ro

R] dei, Got hēltz mit h̄n, illi sunt contra te. Ratio: quia dicis: man sol nicht sterben, quando tuum verbum auditur. Et illi sunt mortui ꝛ. So potenter und schein[barlich] geredt ist das, ut ratio succumbat, ut non sit auxilium, remedium. Sic nostris ghet: 1. iocati cum Euangelio. Iam si vellent, non possunt redire, mutwil[lig] contra Euangelium se opposuerunt absque omni 5 causa. Iam pereunt. Sic illis factum. Abraham mortuus: Verum, est eorum fundamentum, alterum: sunt dei filii et cum deo et deus cum eis, et tu, stulte, dicis 'Qui meum verbum' ꝛ. Da faren sie fort: Quid de te dicis, wie hoch heb̄stu dich? als du es hm h̄nn hast, vis esse maior deo, Abrahamo, p[ro]phetis et omnibus sanctis, quid facis, quod te seht uber Gott 10 et omnes s[an]ctos? Sic ego loquor de papa, quod ideo diaboli servus et apostolus, quod ultra deum ꝛ. Wo sehtz den leuten, exponentes verbum Christi

1 Ratio über quia 3 s̄hen: P 9 dicis über 8 te Num tu maior r 10 quod
(de) te über (de) 12 sehtz P

N] possit resistere, quia fundamentum illorum firmum est. Also gehetz zu, das wir hn der vorachtungh des Euangelii hn eyttel ergernis fallen. Ita hic scandalizantur impii: in Abraham et prophetis et in Christi verbis incidunt 15 in laqueos offendiculi. So rumpeln sie dōh̄n Concludentes Christum ambiciosum. Sed haec est ratio: quia nesciunt, quid sit mors et vita, ideo illum

13 resisti Ita nostris adversariis accidit qui in principalibus fidei locis scandalizantur
ro r (links) In pulcherrimis dictis impietas offenditur ro r (rechts)

K] hominibus, si diis placet, bellis, qui nulla coacti necessitate et mira adducti ac moti libidine bellum indixerunt verbo dei idque persecuti sunt nihil non moliti in eius exitium. Nunc cum optant etiam magno recipere euangelium, 20 obstinatiores sunt quam possint. Quem teipsum facis? Quantum nos intelligimus et ut tu intendis et animo habes, supra deum te constituere et extollere niteris. Neque enim contentus es sancto p[atri]archa Abrahamo aliisque prophetis qui pietate et sanctitate claruerunt, sed et ipse deo te 25 praefers. Quid est, quod tam arroganter de te sentis? Et qui aliter de Christo sentire et loqui potuissent pharisei rationis iudicium sequentes? Neque ego aliud dixissem, si iuxta carnis sententiam dicendum fuisset. Quemadmodum et papae doctrinam ob id impiam et diabolicam pronuntiat, quod supra deum se constituat et doctrinam Christi suae doctrinae post- 30 ponat. Verum pharisei ignari nec satis assequentes, quid vocet Christus mori et mortem videre, tam temere irruunt et praecipitanter de doctrina Christi sententiam ferunt. Christus vero respondet ac negat se propriam, sed patris sui gloriam querere. Sed nihil proficit apud insanientem Phari-

21 Quem bis facis unt ro

- R] esse mendatium und lauter ehrgeitheit? Inde venit, quod nesciunt, quid mors sit und sterben. Christus 'Si gloriam'. Da gleubt man ihm nicht. Ipsi culpant, daß er wil über got sein, Abraham und proph[et]en et fieri novus. Man gleubt ihm hñn keinem wege. 'Ego daemonium non habeo'.
 5 Excusat se ut prius. Nemo debet veritatem tacere, q[uam]quam malicia ferenda. Non ideo loquor, ut meam gl[ori]am habeam. Sed quaero vestrum nuß und fromen. Ego habeo gl[ori]am, ut sequitur, 'quem non noscitis'. Da macht ers erst recht zornig. Daß felt allen unsern widder[sach]ern, quod non possunt credere, quod haec praedicatio quae fit per Euangelion, sit ehrlich und an-
 10 genhem, daß sie fur got recht seh, ut dicit 'pater, glorifica'. Da wird nicht Joh. 17, 5 auß, quia dicitur ex inferis esse. Ipse: ob ihr mich verdampt, leit nicht

1 ehrgeitheit P Si glorifico me ipsum r 4/5 Ego bis habeo über Excusat bis
 Nemo 5/6 veritatem bis ideo unt zu 7 Est pater meus qui glorificat me r 8 erst recht
 zornig unter da macht ers (zorn:) feilet P zu 10 Ioan. 17. r

- N] accusant, daß er über got seh, rume sich über Abraham. Illis respondet Christus 'Gloriam meam non quero'. Est pater meus qui me glorificet. Hoc impedit omnes nostros adversarios qui nolunt persuaderi nostrum verbum
 15 dei esse et a patre glorificari, sicut hic in Christo videmus quem demoniacum dixerunt. Illis respondet Christus: Ego hunc patrem praedico qui me glori-

13 Gloriam bis pater unt ro über Gloriam bis pater steht Si ego glorifico meipsum
 gloria mea nihil est ro

- K] seorum turbam. Dicit itaque 'Si ego glorifico meipsum, gloria mea nihil est'. Joh. 8, 54
 Non est, cur a vobis inanem gloriam queram et captem, Cum mihi vera solidaque ac nonquam interitura sit gloria, quam et eternam habui. Pater
 20 enim celestis meam gloriam querit et ego rursum illius. Non meam quero gloriam, Dei enim benignitatem, bonitatem, misericordiam, potentiam praedico et commendo. Quem vos dicitis, deus vester est et non cognovistis eum. Illum ipsum deum praedico, glorifico et laudibus extollo, quem vos tanta insolentia oretenus iactatis, Cuius populum vos esse gloriamini, quem et
 25 operibus iusticia, sanctitate vestra vobis demereri, placare, demulcere studetis, Cum interim nullam prorsus ipsius noticiam aut cognitionem habeatis. Idem scribit Paulus de iudeis, quod habeant quidem zelum dei, sed non secundum Rom. 10, 2 scientiam. Eundem praedico deum quem vos colitis, Annuntio resurrectionem mortuorum quam et vos astruitis. Tantum de hoc non convenit inter
 30 nos, quod illum ipsum deum vestris opusculis, vestra sanctitate, iusticia, industria et studiis vobis benevolum, misericordem, propitium, faventem reddere intenditis, Id quod viribus humanis praestare impossibile est. Et id scire vera tandem et germana dei cognitio est. Haec enim non consistit in

17 Si bis est unt ro 22 Quem bis eum unt ro

R] dran. Est alius qui laudat und preiset et est eben der, quem vocatis deum et non noscitis. Ego praedico quod placet ei quem vocatis deum vestrum. Röm. 10, 2 Sic P[aulus 'zelum dei'. Iudaei wollen hin mit hñrem wesen, daß ich predig, tamen nolunt suscipere quod praedico. Ipsi, inquit, nominant deum suum quem honoro, et tamen me inho|nestant. Sic fit hodie. Dicitur Christus 5 und man schilt den teuffel, sed nihil est, daß machts, daß man nennet, sed non fennet. Et ego possum Tur|cam, Ces|arem nennen, es stund aber drauff, si veniret ob oculos, quod non agnoscere. Magnum discrimen scire aliquem nominare et noscere. Sic vos potestis de eo loqui, sed non novistis. Da sthet der herr auff mit langen v|erbis und treibt das hoch. Ipse me 10 honorat, quamquam vos me damnetis. Vos dicitis diaboli doct|rinam, ipse contrarium et is est quem nominatis deum vestrum, sed non r. Qui fit hoc? quod deum nominant operibus, clamoribus et tamen non noverunt.

zu 2 Quem vos dicitis deum vestrum esse r 4 noiat darüber nominant sp b zu 6/7
Nennen kennen r 9 novistis über (noscitis) 11 vos über me 12 deum vestrum über
nominatis über r. steht (noscitis) 13 noverunt über (noscunt) deum < nominare r
noscere

N] ficat, scilicet ille quem vos deum vestrum dicitis, hunc vos opere vestro Röm. 10, 2 vultis acquirere quem ego praedico. Ita Paulus dicit Israel eundem deum 15 zelare operibus quem ille praedicabat. Ita mundus nobiscum consentit in nomine dei. Nennen und kennen ist groffer unterschied q. d. Ir hat wol

15 (Ef) Ita zu 16 Dicere deum et cognoscere non idem r r

K] verbis, sed in ipso corde, dum cor sentit deum non propter nos nostraque facta, sed propter se benefacere nobis, favere, tueri, custodire ac conservare. Quod cum vos non sentitis, quamvis ore iactetis optime vos deum nosse, 20 longe lateque tamen ab eius cognitione abestis. Id certe et modo in multis desideratur. Ac non paucos falsa persuasionem cognitionis dei fallit, quod non tenent nec fatiunt discrimen inter ipsum nomen et cognitionem. Novi et ego Cesarem nomine, de facie autem et personam non novi. Ita iudei optime didicerant ac pulchre callebant nomen dei sonare, revera autem 25 ignorabant. Hinc illis dicit Christus: Arrogatis vobis cognitionem dei, cum nullius rei minus atque dei cognitionem habeatis. Et ille idem deus quem iactatis, quem colitis, cui servitis, is me honore afficit, vobis autem prorsus est incognitus aut ignotus. Modo semel monui permagni referre rectam et germanam dei cognitionem tenere et habere. In cognitione enim dei et 30 prora et puppis nostrae salutis et iusticiae constituta est. Impii quidem et propria nitentes iusticia crebram dei habent intentionem, frequenter cantilant et psalmis celebrant deum, ore rotundo se noscere deum profitentur,

23 falsa (dei) Cognitio dei r r

- R] Das ist unser heubt[st]uck de quo semper praedico, moneo: unser heubt[st]uck leht
 ynn dem, ut cognoscamus Christum vel deum. Es mangelt unser geierten
 allen gar zumal. Taceo papistas et reliquos qui a nobis currunt. Illi
 tantum, ut Christus dicit, habent das nennen, das kennen nunquam. Legunt
 5 Epistol[as] Pauli, psalterium. Christus est genent 2c. Sic Iud[ae]icum ex
 Aegypt[us] duxit populum Moses qui et noverunt nominare deum Abr[aham] et
 patriarcharum 2c. Haec pro Christianis est praedicatio, non vulgo. Das heist
 kennen, quod sciamus, das nicht stehe in nostris operibus, sapientia, iusticia,
 gloriacione. Nam qui suam iusticiam praedicat, iactat, ille non novit deum.
 10 Illi non noverunt, ideo damnant Christum et d[ic]unt einen teuffels lehrer.
 Et si dicerem 'non novi'. Wie gefelt euch das? Ir seid lünger, qui mit eitel
 lügen und dancken umb ghet. Id non credunt. Sed scio, quod haec gloria.
 Nam conclusum: qui non praedicant fidem, sunt mendaces. Ante omnia

zu 3 über currunt steht lauffen deficient 4 habent über das 9 (his) iactat
 novit über (noscit) zu 10 Ero similis vestri mendax r 13 Ante über omnia

- N] hoeren lewthen odder nicht zusamen schlahen. Ir nennet den got wol, aber
 15 ir kenneht ihn nicht. Ille me glorificabit, utcumque vos criminatis. Miraculum
 est, quod nos consistimus in Nominando et dicendo, sed non in cognoscendo.
 Ego de nostris dico qui in sermone, in verbis multa loquuntur sicut Iudei
 de deo suo, nunquam autem cognoscunt illum, saltem varia sunt illorum

14/15 Ir bis nicht unt ro zu 16 Dicere de deo multa et non cognoscere ro r
 17 über nostris bis verbis steht et non de papistis qui longe sunt a nominando ro 18 (de
 Ch) de deo

- K] Ac si rem penitus inspexeris et cor eiusmodi hominum excusseris totum,
 20 quam nihil, o bone deus, cognitionis, ne vel micam quidem ibidem reperiēs.
 Nam noscere deum est perspectum et indubitatum habere nihil in nostris
 viribus, nihil in operibus, nihil in studiis boni aut iusticiae situm esse om-
 nemque nostram tum fiduciam tum gloriam non in iusticia quam facimus
 nos, non in sanctitate, non in sapientia, sed in unius dei misericordia et
 25 favore consistere. Hoc, inquit, Christus, cum vos ignoretis, imo ne tolerare
 quidem potestis, fit, ut doctrinam meam idipsum docentem ut impiam et
 mendacem damnetis et persequamini, et quia iactatis vos noscere deum, cum
 nihil minus noscatis, mendaces estis et inanes veri. Ego autem quia nosco
 deum utpote qui eius voluntatem teneam, verax sum, atque hinc discamus
 30 Omnes quotquot non praedicant gloriam fidei, mendaces esse et nihil praeter
 mendatia, nugas et errorem in orbem spargere. Porro salva fidei gloria et
 loco iustificationis facile et citra negotium praesumptio meritorum huma-
 norum et fiducia iusticiae carnis adeoque quicquid est errorum, in ruinam
 vergit et prosternitur. Contra vero iacente et periclitante gloria fidei et ubi

R] discite nihil horum quae possumus facere nos salvare praeter Christum. Disce hunc articulum: Credo in Iesum Christum. Wen der sthet, so kan kein lügen besthen. So thuts kein Carthæuser, kloster, kappen, platten, nihil horum servit. Wenn aber der art[i]kel felt et a Christi doctrina et gratia cadimus, tum impossibile, ut papae vel unico errori widdersthen. Quare? 5 Nam si hoc perdidi, daß mein troß sthet auff gotz gnad, tum venit hodie vel eras praedicator qui dicit: Oportet hoc facias, tum muß ich von not wegen fallen auffß opus propositum. Tum fit, ut is fiat Carthusianus, alius Minorita. Ideo satan huic doctrinae ist so mordlich feind. Nam si unum invenit qui fedit Christo, nihil potest contra ipsum. Cum vero illum umbstoft, 10 tum vicit. Hoc certe vidistis in papatu, Ubi nulla praedicatio facta de Christo, sed tantum de ordinibus. So blöd war wir alzumal, ut nemo auderet dicere: peregrinari ad sanctum sanguinem est unrecht. Quare? Die waffen waren nicht da. Nec hodie auderem quid anzurüren, nisi staret

zu 2 Art: Credo in Iesum r 4 art: über der zu 5 über unico steht ullo 6 mein
c aus man mein] man P 8 fiat c aus faciat 10 contra ipsum über potest

N] verba nullam fidem habencia. 'Et si dixero quod non cognoscam, ero mendax 15
8. 55 sicut et vos'. Do thut er hñn aber ehnen stoß. 'Sed scio eum, sermonem eius servo'. Hic attingit gradum et cognitionem fidei per Hiesum Christum in quo solo consistit iustificacio. Nam in sola morte Christi et redempcione herens non potest falli a sathana, quod si ad varia monstra sectarum lapsi fuerimus, nulla verae fidei scintilla in nobis est, sicut hactenus miserrimis 20 tradicionibus capti fuimus quorum vincula non possumus rumpere sine cogni-

16 eum über sermonem 17 über fidei per Hiesum steht quantum ad nos ro
zu 18 Secundum Christum minimus fidei articulus omnia profligans r 21 (qr—) quorum

K] a loco iustificationis relapsi sumus, non possunt non vigere humana merita, iusticiae et sanctimoniae fidutia, irreparabilis errorum ruina est. Non potest succurri nec obviari mendatiis, denique non est, qui vel hiscere audeat falsis doctrinis. Nam ubi ignoratur solam dei gratiam et misericordiam sine respectu operum, omnia in nobis operari, largiri et donare, ubi continuo heretur propria iusticia, fiditur brachio carnis et error succedit errori Atque ibi queritur iustificatio, ubi minime querenda erat, ubi nec inveniri poterat. Id nos vidimus sub papatu. Tunc enim silente et sepulta iacente doctrina fidei et iustificationis ad varia ruebamus opera nec erat vel unus inter innumeros illos theologiae pro- 25 fessores, qui auderet dicere: Peregrinationes istae erroneae sunt et divino verbo contrariae. Proinde doctrina fidei florente necesse est succumbere operum doctrinam, Et ediverso regnante doctrina operum friget et iacet doctrina fidei. Mirum vero Christum phariseos iusticiae et sanctitatis titulo sese vendicantes et doctrinae veritatem sibi arrogantes mendaces pronuntiare. Verum revera ita 30 fit, ut ignorantia cognitionis dei nil nisi mendatia pariat. Et preterea doc-

R] iste articulus: Ihesus Christus ꝛ. Ideo dicit: si dicerem me non nosse deum und aufftrete und predigte talem praedicationem quae non esset de sui cognitione, tum essem mendax i. e. si ita docerem ut vos, wërß eben so viel gesagt: ich kenne ihn nicht. Hoc kan man nicht leiden, quod maximi ignorant deum, et tamen non est anders. Nam si .2. articulus symboli lügt, so ist nichts mher da denn eitel teuffel, si hoc, lügen, si hoc, mord. Ideo dicit: Non novistis eum, quia halt ihn fur den man qui dicat: Sieber pontifex, bene veneritis, vos .X. hebdomadas ieiunastis. Venite ad me, solvam vos. Talem deum vultis habere et facere. Deum non nosse est, quando man vult mit wercken gegen ihm handeln ꝛ. sed scito te miserum peccatorem, indignum quem ferat terra, et hoc serio. Nu aber ich weiß, ideo praedico, sic doceo, daß daß sey recht.

Hoc ist ein stücke quod respondet drauff 'Daemonium habes'. Daß

2/3 de sui cognitione über (eius cognitio) 3 wër(b)ß 3/4 so viel über gesagt
zu 4 Ignorantes dei r 4/5 quod bis deum über leiden (quod maxi ꝛ.) 7 novistis
eum über (noscitis) 9 Deum non nosse r zu 11 Sed novi eum et sermonem eius r
13 respondet bis 128, 1 ander unt

N] cione Christi. Ideo hic Christus dicit 'Ego novi eum'. Daß hehßt: ich glewbe An Ihesum Christum, sehn ehningen son, unsern hern. Hoc fundamento omnes sathanæ fallaciae profligantur, subiguntur sathan et eius sectae. Daß shndt die waffen wider den tewffel, Iesum Christum kennen. Si operibus volueris mereri, daß spar an fursten höße qui indigent tuis operibus. Ita hoc verbo 'Ego novi eum' contradicit Iudeis, Warum ers nicht myt ihn haltet. Deinde respondet secundae obieccioni: illi dicebant 'Abraham mortuus est', Christus dicit: Vivit adhuc Abraham, probat: 'Abraham exultavit, ut 3. 52. 56

zu 14 über Daß hehßt steht quo ad nos ro 18/20 Ita bis haltet unt ro zu 20
Abraham non est mortuus, sed vivit ro r

K] tores perdurat ab omni veritate alienos, Et quisquis suis verbis seu operibus annitur iusticiam et salutem comparare deumque sibi propitium, elementem et misericordem conciliare studiis et opusculis a se inventis et electis, is vacuus est ab omni prorsus cognitione dei et mendatio obnoxius est 'Abraham pater vester exultavit, ut videret diem meum, vidit et gavisus est'. Et 305. 8, 52 quid me obtunditis toties ingeminando patrem vestrum Abraham? Quidve tantopere eius sanctitatem suspicitis et admiramini? Quasi vero pius ille vir is fuerit, qui vel quicquam acceperit e sua iusticia aut sanctitate, Quin potius dico vobis: Abraham non tam sua iusticia suffultus quam verbo de me olim venturo exhilaratum gaudio non mediocri perfusum fuisse. Neque

25/26 Abraham bis est unt ro 31 (esse) fuisse

R] ander stude respondet auff das quod sequitur 'Abraham mortuus et prophetae' 2c. Respondet: Non est mortuus, adhuc vivit, quia Abraham pater vester optavit diem 2c. Maria. Das macht sie erst toll 2c. Wenn ihr euch gleich hoch wolte rhumen de Abraham, ego maior sum eo. Ja, quod plus, cum omni sapientia et iusticia sua wer er nicht so viel werd. Ja ipse met hett nicht so viel auff sein gerechtigkeit geben et omnia opera et sanctitatem ne heller emisset. Sed war fro, quod me videret, non quod circumcisis. Summa Summarum: nihil praesumptionis, superbiae, trotz in Abraham, nisi quod me viderit. Solten sie da ihn nicht genomen haben et lacerasse in tausent tausent stücke, quod nullam rhum Abraham hab gehabt de suis operibus, iusticia quam quod viderit Christum. Sie Paulus Ro. 4. Si habet gloriam. Sie altissimum Sanctum in scriptura, qui est pater Iudaeorum, nimpt er all opera und macht ihn zu nicht. Ego bin zu gering, ut istum textum aufstreich. Christus dicit nihil esse Abraham, sed quicquid fuit, habet da

1 respondet bis sequitur über Das ander stude Abraham zu 2/3 Abraham pater vester r 6 (er) hett zu 7 über f> [= heller] steht teruntio zu 8 Sermo Christi scandalosus r zu 9 über ihn steht Iesum zu 10 über rhum steht gloriacionem Abraham über hab gehabt zu 11 Ro. 4. r zu 12 Gloratio Abrahæ r 13 über macht steht Christus 14 Abraham über sed

N] videret diem meum' i. e. Abraham coram me nihil fuit. Es war nichts in Abraham, nihil probitatis in eo. Ego multo maior illo sum, quia Abraham nullam habet gloriacionem quam in me, ideo gavisus est videre me. Sihe da wie man den frummen Abraham nichts achten sol gegen Christo, quod argumentum satis clare explicat Paulus Ro. 4. Omnis probitas, iusticia et opera nihil sunt extra Christum. Ich mehne, der Christus der kan myt sympehn wortten reden. Omnem Abrahæ gloriam profligans q. d. Abrahæ omnium

16 (sint) sum zu 17 Sicut hic Christus hic cognicione dei profligat suos adversarios Ita nos cognicione Christi omnes adversarios et errores profligamus ro r zu 21 Omnis Abrahæ probitas sine Christo nihil est ro r

K] enim aliud quam quod spiritu praeviderit et promissione dei certo cognoverit fore ut in me benedicerentur omnes gentes, iustam gaudendi et exultandi materiam ministravit. Nisi enim in promissis me olim venturum et benedictionem gentibus allaturum accepisset, ne teruntii quidem fecisset aut culmo estimasset universam iusticiam et sanctitatem suam: Tantum abest, ut quicquam vel fidutiae vel gaudii in ea reposuerit collocaritve. Mirum certe est iudeos non medium dilacerasse Christum tam constanter et libere affirmare non verentem Abraham nihil habuisse, in quo letari aut gloriari nisi in Christo potuerit. Item habet Paulus ad Roma. 4. 'Si Abraham ex operibus legis iustificatus est, habet gloriam, sed non apud deum.' Hoc igitur loco Christus verum hunc Abraham non vulgarem, sed insignem atque

R] her, quod gl[ori]ationem hab[ui]t, quod viderit Christum. Simplicia verba sunt, sed adeo potentia &c. Quid tum Ab[ra]ham fecit sua zuchtigen leben? wie? sol er sich des nicht freuen? Nein. Ubi ergo manebunt Sancti, Monachi et Nonnae? Omnes Monachi mochten ihm nicht das wasser reichen. Allein da her ist er
 5 etwas, quod vidit me i. e. omnis gloriatio Ab[ra]hae in scriptura ideo laudatur, quod me viderit, da war er so fro, ubi me vidit, ut cum Pau[lo] pro omni-
 bus suis iusticiis non dedisset stercus. Ubi vidit tum? Hic: 'In semine' &c. Das kugelt ihm sein herz, das er solt glauben an den samen post se &c. An dem wort 'In semine tuo' ist all sein freud und leben gewest. Ideo non
 10 est mortuus. Hoc nequaquam Iudaei intellexerunt, sed halten ihn für ein unnutzen weis[er], sed werden ihr. 'Nondum 50 annos'. Intelligunt, quod
 Ab[ra]ham vixerit cum eo et ipse cum Ab[ra]ham, quamquam Christus aliter loquatur, q. d. si vidisti Ab[ra]ham, oportet plus sis quam homo. Denn soltu

2 Ab: über tum wie über (was) wie] was P Vidit et gavisus est r 4 wasser
 reichen über (sch) über er steht Ab: 6 er über war me über vidit Philip. 3. r
 zu 7 Ubi vidit? r 9 all über sein Gene. 22. r zu 11 50 annos nondum habes r
 zu 12 über eo steht Christo

N] iustissimus nihil fuit sua probitate, solum in hoc aliquid fuit quod me videbat.
 15 Quomodo videbat me? scilicet in fide per verbum 'in semine tuo bene-
 dicentur'. Si Abraham iustissimus nihil est, ubi manebunt nostri monachi?
 Sed hoc videre ceciissimi Iudei non intelligunt. Putant Abraham et Christum
 simul vixisse, ideo dicunt 'Quinquaginta annos nondum habes'. Si ita con-

15/16 in fide bis Abraham unt ro Videre Christum ro r 18/130, 13 concludissent

K] passim in scripturis commendatum celebratumque Prorsus quod ad gloriam
 20 iusticiae operum pertinet, deprimit et in nihilum redigit. Qua igitur spe
 quove consilio monachi et vestales ducuntur aut qua fronte in opusculis
 suis gloriantur ac fidunt et salutem ex eis consequi praestituunt, Cum
 omnia ipsorum opera et quidem potissima et optima vix vestigium operum
 Abraham referunt et exprimant et sanctissimos inter monachos inepti sunt,
 25 qui vel haustum aquae porrigant vel matulam Ab[ra]hae praestent, Postea-
 quam tam insignis tantusque vir nihil habuerit in quo quicquam fidutiae
 collocare vel quicquam gaudii percipere potuerit nisi in Christo, In quo se
 una cum posteris benedicendum cognoscebat? At nec hac ratione quicquam
 30 meliores aut sanctiores, sed irritiores reddebantur, Maxime eo quod dixit
 Christus Ab[ra]hae magno fuisse gaudio, quod contigerit illi videre diem
 Christi, unde erumpunt in hanc vocem 'Quinquaginta annos nondum habes'

32/130, 20 Quinquaginta bis vidisti unt ro

R] mit Abra|ham gelebt haben, so werstu nicht mensch sed got. Daß halten
 sich¹ hinden. Ipse autem stößt dem faß den boden gar auß. Ibi indicat, per
 quid mortem non viderit Abra|ham. Per verbum me agnovit in fide, in hac
 Auf. 2, 29 mortuus, et tamen non mortuus, ut Simeon 'In pace' x. Drumb bleibt mein
 wort war 'Qui servat verbum meum' x. Da namen eum, lapidare volebant 5
 tanquam blasphemum qui se vellet deum facere. Vides, quod Christus suam
 doct|rinam hic bestetiget: 'qui meam doct|rinam servat, mortem non videbit'.
 Et dicit: Ab|raham non est mortuus et proph|etae, quia viderunt Christum
 et eius verbum audierunt. Quomodo audierunt eius verbum vocale? 'In
 semine.' Daß ist auch ein mündlich wort. Christus: ego sum semen illud 10
 quod benedixit. Ideo: qui meum verbum audit, audit illud quod Ab|raham
 audivit, idem verbum, nisi quod alio tempore dicitur, einerley rede und

2/4 Ibi bis Simeon unt 3 non viderit Abra: über quid mortem agnovit in über
 (agt et) 4 In pace x. über Simeon Simeon r 5 war c aus wort Tulerunt lapides r
 7 non videbit über mortem 8/10 Ab|raham bis Daß unt 9 (non) audierunt Abraham
 non est mortuus r Vocale verbum r 12 audivit unter idem verbum In semine tuo r
 1) = fie?

N] clusissent: si cum Abraham fuisti ante 2000 annos, oportet te deum et non
 hominem esse. Aber Christus stößt dem faße den boden, zcappen und reysen
 8. 58 auß. 'Antequam Abraham fieret, ego sum'. Hoc non potuerunt percipere in- 15
 sensati. Sed omnes prophetae et Abraham et veteres viderunt in promissionibus
 1. Mose 3, 15; dei, Adam 'et ipsum conteret caput serpentis', Abrahae 'In semine'. Huic
 22, 18
 30h. 8, 51 verbo externo adheserunt et videbant Christum. Ideo sequitur ut supra 'si quis
 sermonem meum servaverit, non morietur in eternum'. Ideo illi videntes

14 dem [so] boden zu 16 Verbo externo credentes patres non sunt mortui ro r
 17 (inse) et

K] et Abraham vidisti'. Vide quam nihil intelligant nec perpendant quidem 20
 verborum Christi et quam sinistre et perverse torqueant illius verba. Neque
 enim dixerat Christus: Vidi Abraham, sed 'vidit me'. Nec eo pervenire
 possunt, ut cogitent aut reputent secum, quandoquidem Abraham longo iam
 tempore mortuus viderit Christum, sequi oportere, ut non carnalibus oculis 25
 viderit et quod Christus non nudus homo, sed maior et excellentior esset
 homine, Id quod et responsione sua declarare vult Christus, dum dicit
 'Antequam Abraham esset, ego sum' x. Hic reddit causam, cur maior sit
 quam Abraham et cur ei se praeferat. Nempe hinc quod ab eterno fuerit
 et filius sit dei equalem cum deo potentiam, gloriam, sapientiam habens.
 Nunc quia Abraham Christi verbum fide servavit, factum est, ut nec mor- 30
 tem viderit. At, inquires, Abraham de Christo praedicari non audivit, qui
 igitur poterit eius sermonem servasse? O bone, perspicillo ad oculos moto

27 Antequam bis x. unt ro

- R] mündlich wort. Qui semen Ab|rahae annimpt, mortem non vid|ebit liberatus a maledictione et peccato per Adam. Das kunden sie nicht versthehen. Sic nec hodie, quod Ab|rahae semen bene|dixerit omnes gentes *u.* Sed wir wollen serpenti caput conterere, benedicere, helfen nobis, konig sein und er-
 5 lösen. Das ist als der feil, quod nescimus, quod vocale verbum habeat tantam potestatem quae Ab|raham redimat a morte. Certe in morte muß das unser bestes sein, ut semen Ab|rahae benedicat. Sic Christus concludit, quod Abraham et p|rophetae non mortui, vel si mortui, tamen vivunt adhuc in verbo. Ideo ghet das Euangelium da hin. Ihr haltet viel de Abraham,
 10 Amen dico vobis, quod is sim qui promissus Ab|rahae, de quo gavisus est, videte, ut suscipiatis meum verbum. Summa Summarum: unser säch sthet drauff, ut nos non ergern an denen qui nos persequuntur. Et quod noster heubtart|ifel ist Ihesus Christus. Quod vero se abscondit, geschicht Iudaeis recht et nobis. Si Christum non volumus habere, oportet 2. Thes. 2. Ideo 2. Theß. 2, 8 ff.
 15 quisque diligenter discat 2. articulum, daß ist: daß wort Christi servandum

2 sic c aus sich zu 7 über ut steht quod zu 10 Vidit et gavisus est r 14 Sa-
 tanam 2. P 2. Thes. 2. r

- N] Christum in verbo non sunt mortui. Igitur tanta est energia verbi indicantis Christum qui nos liberabit, nullus operum respectus. Nam hic Christus concludit omnes prophetas et Abraham servatos per verbum in Christum. Conclusio huius euangelii est, ne scandalizemus in persecucione et calumniis
 20 euangelii. Secundo ut hunc articulum fidei in Hiesum diligenter in hoc euangelio perpendemus. Tercio quod Christus sese abscondit, illud et nobis accidit qui in nostris meritis versati sumus, Christum amisimus. Siber Monch, p|fasse und Nonne, scheme dich nicht dises Euangelii und articels an Jesum

17/18 Nam bis Christum unt ro zu 19 Conclusio ro r

- K] rem diligentius et propius intueri et conperies Abraham verbum vocale de
 25 Christo futuro audivisse. Dictum enim illi est 'In semine tuo benedicentur 1. Mosr 22, 18 omnes gentes', quae verba proprie continent promissionem et praesagium venturi Christi, quod ipsum quia credidit Abraham, ideo nec mortem sensit. Et quotquot fide arripiunt et conservant verbum, vindicantur a iure et dominio mortis. Verum hoc operum assertores et sanctuli nostri tolerare
 30 nequeunt, quod Christi verbum e morte liberet, imo scipso sua iusticia liberare volunt. Porro quod Christus exit e templo et abscondit se ab illis, optimo iure et iudeorum merito fecit Et adhuc illis quoque est absconditus et dilitescit, ut quamvis magno labore et opera laborent noscere messiam Christum, minime tamen queant, Unde et amisso semel Christo opinionibus

30 quod bis liberet unt ro

R] propter quod non moriemur, alioqui nihil iuvabit. B|ona o|pera sol|len da
 sein, sed der trost, freude seh mit Ab|raham. Sieber Carth|euser, noli te
 schemen similem esse Abr|aham. Si ipse solum hat gehafftet an dem tag,
 quod Christum vidit, id quod dicit E|uangelium. Non dicit quod circumciscus,
 hos|pitio suscepit angelos, de hoc non hab|uit gaudium, sed g|audium eius 5
 fuit, quod vidit diem Christi et gavisus sit.

2/3 Sieber bis hat] Abraham hat allein P 4 circumciscus] cir⁹

N] Christum zu g|ewben, quia Abrahae omnia splendidissima opera nihil sunt.
 Sed videre diem Christi hoc aliquid fuit et eius iustificacio de quo pulcher-
 Röm. 4, 1 ff. rime scribit Paulus ad Ro. 4. Concludendum ergo est Si: Abrahae probissimi
 tocius mundi nihil est extra fidem, multo minus aliorum hominum iusticia 10
 valebit.

7 opera über nihil

K] et mendatiis hominum divellantur. Idem contigit nobis, ut cum semel verbi
 dei iacturam fecimus, perraro vel nunquam reparare amissum verbum possi-
 mus. Postea sequitur, ut verbum hominum mendax et vanum recipiamus,
 Quod mox de errore in errorem et denique in eternum exitium ducit et 15
 praecipitat.

Finis huius sermonis.

17 ro

Predigt am Palmsonntag.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 39^b—41^b, worin er später
 vielfach erst mit blässer, dann mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Ebenso Nr. 14.
 Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 31^b—
 33^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl.
 46^b—48^a und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 81^a—86^a.

R]

Dominica Palmarum.

Hoc Euangelium audistis in proxima dominica aduentus. Ideo non Matth. 21, 1ff.
opus ut diu de eo praedicemus. Nun̄ da von zu kōmen: audistis, quod
hoc Euangelium describit den einzug und die geschicht quae hoc die ist
5 ergangen. Dominus fuit in Bethania cum dilecta hospita Martha, ubi
habuit coenam et Maria unguento ꝛ. Et auff den fru morgen emisit 2 dis-
cipulos qui adducerent azinum ꝛ. Tum aderat magnus populus qui vene-
rant ex omnibus regionib[us] ad festum et omnes quaerebant eum videre,
propter quod domino irascebantur pontifices. Factus hic honor domino:
10 ubi audivit populus de Bethania, accurrerunt et voluerunt videre et dis-
cipuli moventur, ut clament magna voce et adiuuat populus putantes eum
regem fore, alii ramos, ut fit, ubi intrat, pueri in templo Oziana. Ponti-

zu 1 Do: Palma: ꝛ 3/5 quod bis Bethania unt 4 Matth. XXI ꝛ zu 12 über
pueri in steht pueri canunt

N]

IN DIE PALMARVM Lucae 21.

Matth. 21, 1ff.

‘Et cum appropinquassent Hierosolymis et venissent Betphage’.
15 Satis superque illud Euangelion explanatum est in adventu, ideo non
praedicabitur laicius. Describit ingressum Christi in Hierosalem, ubi hesterna
die prandebat Bethania coram Martha, Magdalena, hodie cras¹ missis disci-
pulis post asinam appropinquat Hierusalem, ubi copiosus populus iverat
Christum videre cupiens. Do lieff hderman 3to mht gewalt (sicut vulgus
20 solet), summis honoribus excipiebant. Hoc augebant et discipuli Christi,

13 IN DIE PALMARVM ꝛo zu 16 über hesterna steht als gestern ꝛo zu 18
Populus copiosus Christo occurrit ꝛo ꝛ

¹) = morgen d. i. früh.

K]

Dominica Palmarum.

‘Cum appropinquassent Hierosolymis’ ꝛ. Ma. 21.

Matth. 21, 1ff.

Praesens euangelion, quia dominica prima adventus enarratum est, non
operae pretium existimo pluribus repetere et diu immorari, maxime cum nec
25 euangelion, sed passio Christi hac dominica praedicari consuevit. Quare
tantum attingam et obiter perstringam euangelii huius lectionem. Describit
autem adventum Christi in Hierusalem. Nam Christus relicta Bethania, in
qua versabatur praesertim in edibus Martae ascendere Hierosolimam con-
stituebat. Quare et primo diluculo asinam sibi a discipulis adduci curavit.
30 Et, quia id temporis instabat pascha, ingens hominum multitudo Hierosoli-
mam confluxerat, quae magno desiderio videndi Christum tenebatur. Hinc
ubi audit adventare Christum, occurrit, quemadmodum vulgus rerum nova-
rum cupidum solet, Christumque honorifice excipit canticis et hymnis. Et

R] fices irascuntur et nolunt ferre, illis respondet. Die herliche freud accipit hunc finem: ubi per totum diem praedicavit, non erat, qui hospitio exciperet. *Marf. 11, 11* Mar[ceus: circumspexit, an quis esset. Nam magni domini erant zornig. Sic vergessen sie des lieben konigs gar schuel, ubi viderunt, daß er hat nicht anders zur sache wollen thun. Haec histo[ria huius diei. Aud[istis locum 5 capitalem huius Euangelii in Adventu.

.2. stücke in Euangelio: est fructus fidei die auff den spruch folget, quod *Matth. 21, 5* 'Rex', quod sich beweiset in hoc loco 'Hosiana' et ut Mar[ceus 'benedictum *Marf. 11, 10* regnum David'. Das ist der fides cum omnibus suis fru[ctibus quae sequi solet cum omnibus fructibus, nempe ut sequatur haec vox. Et est ein recht 10 geistlich Christlich gesang quam nemo canit nisi Christiani. Osanna non

3 esset mit 2 exciperet durch Strich verb 4/5 Sic bis Aud unt zu 4 über sie
bis gar steht quem mane sic honore affecerant sp d daß er hat sp d über nicht zu 7
Fructus fidei r 8 Hosanna r zu 9 patris .n. r neben David 11 canit über (cred)

N] quibus laudibus commoti sunt scribae et Pharisei. Nihilo minus tamen in *Marf. 11, 11* templo laudatus a pueris praedicavit et vespere, ut Marcus dicit, a nullo exceptus est. Des koniges hat man gar balde vorgeffen, er hat nicht hoch 15 geberdet, ideo non respiciunt eum. Haec est historia. Usus illius audistis in Adventu, fidei autem opus animadvertite. Hic laus et graciaram accio acclamancium Christo. Nam omnes pii verbum suscipientes Ozianna huic regi canere debent. 'Ozianna' optima diccio, a multis non intellecta ad

zu 13 Siche wie balde wyrt man des koniges saet hat ro r über Marcus steht c 11 ro
16 Adventum zu 16 Laus et graciaram accio ro r

K] cum iam ingressus civitatem devenisset in templum, ceperunt et pueri col-
laudare et acclamare Christo. Id quod egre ferentes Pharisei iubent, ut 20
Christus silentium imponat pueris nec ferret applausum et gratulationem
puerorum. Ingens autem haec gloria et gaudium tristem plane sortiebatur
exitum. Imminente enim vespera nemo erat qui reciperet hospitio aut tecto
Marf. 11, 11 Christum. Scribit nanque Marcus ipsum circumspexisse, num quispiam
esset, qui permetteret ipsum in suis edibus pernoctare. Verum nullus erat. 25
Quare coactus regredi in Bethaniam. Adeo prorsus iam exciderat honor
paulo ante exhibitus. Praeterea accepimus et didicimus locum illum ex
Cañ. 9, 9 Zacharia mutuatum ab euangelista. Quo loco docemur Christum esse regem
vindicantem nos a iure peccati, mortis, inferni et iusticiae ac vitae et regni
celestis largitorem. Porro fructus qui euangelion fide susceptum seu Christum 30
incorporaliter per verbum intromissum concomitari, ut non dicam, debet, sed
perpetuo solet, est, quod Christus multa cum hilaritate, suavitate et animi
promptitudine summe glorificetur, laudetur, praedicetur et cantionibus ac
psalmis spiritualibus celebretur. Significat vero 'hosianna' latinis: da pros-

R] est nomen mulieris, Sed Susanna¹. Hozia: hilff, gib gluck, heil, sieg, das
 der herx oblige, triumphire. Ex psalmo 'Confitemini'. O herr, laß uns Ps. 118, 25
 wol gelingen, o her hilff, 'benedictus qui venit'. Ozianna est ein gesang und
 lob quem facit quodlibet cor Christianum. Nam hic cultus noster, ut laude-
 5 mus beneficium, quod gratis nobis donatum. Iam pauci qui hoc canticum
 sciunt canere quod pueri. Breve verbum, sed vero corde zu fingen est
 scientia. Quisquis adhuc auff sein wercken sthet, non canit hoc canticum,
 non optat Christo gluck und sieg, sed sibi. Hozia est quando principi
 opto x. ut seliglich obliege. Ut Itali: vive papa x. Qui credunt, quod
 10 per merita nostra salvemur, laudant sua opera. Econtra pii. Christus non
 indiget sacrificio, templo, vitulis et vaccis, sed weist uns ut ista indigentibus
 demus Matth. 25. Er wil gern horen Hozia. Na Eb[raice bedeut: Ach hilff, Matth. 25, 35 ff.

zu 1 Hozia r zu 4 Cultus Christianorum r 7 über scientia steht ars über
 Quisquis steht Quicunque sp d 9 ut seliglich obliege steht nach papa x. ist aber mit opto
 durch Strich verb 11/12 ista über indigentibus 12 Matth. 25. r 12/136, 1 Ach bis
 videant unt

¹) vgl. unten Z. 13. 21. Der Name Susanna (hebr. שושנה = Lilie) hat mit Hosianna
 nichts zu tun.

N] muliebne nomen mutatum est, sed male. Heb[raice 'Ozia': Hylff her, Laß Ps. 118, 25
 wol gesingen, ut apparet in psal. 107 'Confitemini'. Ibi clare vides illius
 15 diccionis significacionem. Ideo omnes pii gracias agere debent deo illum
 invocare et ozianna canere quod iusticiarii nequaquam canere possunt. Non
 enim Christo canunt, sed sibi canunt. Nam 'Ozia' nihil aliud est, bona
 precacio alicui, hoc suis iusticiis, operibus tribuunt iusticiarii. Pii vero solum
 Christo ascribunt et clamant. Hoc unico sacrificio 'Ozia' Christus indiget,

13 muliebne c ro aus muliebrem Ozia quid ro r 14 (uns) wol 19/136, 13 Hoc
 bis holocaustis unt ro

K] 20 perum successum, fortuna. Quod inepte et minus recte quidam infantulis
 femellis nominis loco indiderunt, mitius et rectius Susannam appellassent,
 sed haec aliis disceptanda relinquo. Ceterum desumptum est ex ps. 170^o. Ps. 118 [10], 25
 Atque hoc canticum omnium est piorum et vere fidelium. Illi enim con-
 gratulantur Christo et deum in Christo laudant et benedicunt ex intimo
 25 cordis affectu ob beneficia et clementiam per Christum a deo in nos colla-
 tam et effusam, ita ut nihil aliud sit haec cantiuncula quam laus quaedam
 et gratiarum actio immensae benignitatis dei per Christum exhibitae. Proinde
 hanc cantilenam quantumvis brevem sane quam paucissimi canere norunt.
 Nam iusticia propria freti et fisi nullo pacto deum laudare et glorificare
 30 norunt, imo sua ipsorum opera laudibus extollunt et praedicant. Nos vero
 qui credimus, non nos nec opera nostra, sed dei bonitatem et misericordiam
 extollimus et quam commendatissimam et celeberrimam cupimus. Nam deus

R] da ein seuffßen vel verlangen ist, ut Videntes videant, ut factum, qui optant ut omnia succumbant quae homines docent, sed geb Euangelio raum, ut illud agnoscatur, der singt Oziana. Daß ist die frucht fidei et supremum opus quod sequitur statim agnitionem Euangelii, nempe ut Euangelium triumphet.

5

Tempus appropinquat. Ideo tractab[o illas partes die nottig sind. Tribus diebus, si possum, de sacramentis praedicabo. Monui, ut vos teilet, ut können zuhomen.¹ Iam .4. personae. Prius duo monasteria et hic sacerdotes hnn der pfar. Wir wollen für uns nehmen zu predigen iam de confessione et sacramento.

10

² V[est]ra cha[r]itas didicit, quod lib[er]a sol confessio sein et quidam zu wol didicerunt, quia wo uns daß Euangelium wol thut, statim discimus.

1 seuffen R seuffßen P ut über ist 7 (3.) tribus diebus über tribus 8/9 sacerdotes über hnn der 19 predigen (hoc) zu 11 Confessio libera r

¹) vgl. oben S. 119. ²) Von hier ab, in dieser wie in den folgenden Predigten bis zum Gründonnerstag vormittags sind vielfache Berührungen mit Luthers Großem Katechismus zu beachten. vgl. Buchwald, Die Entstehung der Katechismen Luthers und die Grundlage des Großen Katechismus. Leipzig 1894 S. XVf.

N] non externis holocaustis. 'Na' significat Ah, igitur 'Ozia na' est sincera et vehemens imprecacio piorum Christum laudantium. Daß wünscht, hbt und lobet und dancket.

15

Instat iam tempus Pascae, ubi necessarium fuerit de Sacramento eucharistiae vos erudire, deinde de Passione et de resurrectione. Admoneo vos, ut ordine sacramentum accedatis.

DE CONFESSIONE.

Cure libe hats gelernt, daß die bechhte sol frey seyn. Hanc libertatem nimis superflue aliqui vestrum et carnaliss[ime] didicerunt, carni omnem licenciam

20

13 Na ro r 16 (baptismo) Sacramento 19 ro 20 Cure bis frey unt ro zu 21 sie achten hr wenig gnug r

K] non eget nec capitur nostris operibus, cor vero gratum et ipsius laude plenum requirit et acceptissimum est illi, operibus autem nos remittit ad proximum, qui indiget nostra ope, cui et vult nos benefacere et ideo bene mereri. Haec obiter et quasi in transcurso nunc sufficiant. Et quia festum paschae prae foribus est, nonnulla de confessione et sacramento eucharistiae dicere institui.

25

De confessione.

Satis superque, opinor, iam didicistis confessionem liberam esse debere nec quenquam ad eam vi adigendum esse. Qua in re quidam nimium

30

R] Sed dico adhuc istis suibus qui Euangelion in libertatem carnis suscipiunt, quod sint urgendi, ut omnia faciant quae papa imposuit. Nam qui se non vult schiden, ut Euangelium audiat, non dignus, ut habeat. Illis non praedico qui sunt liberi carnaliter. Audierunt, quod Euangelium nos liberarit
 5 a confes[sione] quam papa imposuit. Non fuit onus gravius in Christianitate, quia ursi ad confes[sionem] quam non lib[enter] fecimus. Deinde gravati mit mancherley funde zuerzelen, ut nemo hat gnugsam kunnen rein beichten. Nec docti quid sit confessio, quam dulcis debeat nobis esse, et quid sit, sed ursi ut pecus. Iam autem vos non urgemini, ut Papa ursit, damnatione. Pro tali-
 10 bus ist noch der Pabst recht (ut domini dei sit diabolus), non urgemini ad

2 se über qui 4 sunt über liberi(s) zu 5 Confessio papistica gravis[simum] onus u. r zu 7/10 .1. coacta || .2. quae omnia peccata recenseret || 3 poenitentia imposita ut vocant || 4. cultus. r zu 9 über pecus steht bestiae, darüber exemplum non über urgemini

N] tribuunt: nihil nisi carnis securitatem in euangelio quaerunt. Den setzen wohl ich nicht geprediget haben. Dico nos per Euangelion a Papistica confessione liberatos, qui¹ nos invitos variis circumstanciis maceravit hactenus et compulit non iudicans verum confessionis usum et fructum. Er treib uns wie
 15 die setz darzu. Est enim Papa sathan dei pios agitans. Er hat die not

15 Papa über { . . . }

¹) Papistica confessione = 'Beichte des Papstes'; auf 'Papstes' bezieht sich dies qui.

K] sapiunt ut plus satis edocti sunt, ut fere ad omnia nobis arridentia ultro nobis capescenda ferimur atque ita liberae, ut strenuae libertati, quae propria est piorum et christianorum, et praeterea agunt nihil nec ad alia quae Christiano digna sunt, facienda se teneri arbitrantur, vertentes libertatem
 20 spiritus et conscientiae in occasionem carnis et velamen malitiae. Ceterum, qui sunt eiusmodi, rectissime relegantur et mittendi sunt ad tyrannidem papae ac sibi macerandi ieiuniis, confessiunculis et satisfactionibus adeoque omnibus quibus papa onerare et defatigare consuevit homines, siquidem ex corde euangelio adherere et digne verbo dei ambulare non curantes indigni
 25 sunt, qui percipiant fructus euangelii. E quibus unus et hic est, quod explicarit et liberarit nos ex infinitis illis laqueis et durissimo carcere, quibus hactenus capti et vincti fuimus. Nam inter ceteras molestias et fatigationes res omnium molestissima et odiosissima fuit confessio, maxime ideo quod ad faciendam confessionem quam quotannis fieri voluit papa, inviti compulsi
 30 sumus, ibique omnia et singula peccata recensenda docuerit ac ad expianda peccata quasdam satisfactiones iniunxerit, adeo ut illa confessio nihil aliud quam carnificina conscientiarum fuit, in qua miserae et indignis modis vexatae conscientiae exagitatae sunt, ut merito homines tantopere exhorru-

R] eam bey verluſt der ſeel[i]gkeit, deinde non cogimini recensere omnia peccata per annum peracta. Iam .3. habetis ſolacium in confeſſione et ſcitis, quid ſit, nempe non gravis und ſauer, ſed iam zuſſer, honig und troſtlich ſit confeſſio. Confeſſio conſiſtit in his .2. ſtücken: .1. quod beſlag mein ſunde und beger erzwidung meiner ſeel, hoc meum opus. Alterum eſt dei opus quod ſacerdos mir ein abſolut[i]onem ſpricht, daß macht die beicht troſtlich. Olim homines ſind geweißt außß rein beichten et in ſumma außß hñ werd 'et nihil laudata abſolutio'. Die Ier der gerechten iſt leicht, Salomo. Die ſtulti habent p[er]lag, erbleit und wird hñ ſauer. Sic cum confeſſione. Da mit iſt geſchwichen daß beſt ſtuck, ſcilicet abſolutio. Meins hat man gepreißt. .1. eſt gering, nempe noſtrum, daß ander dei et magnum. Noli cogitare:

ſpr. ſal. 14, 6
vgl. ſpr. ſal.
13, 14. 15

1 ſeel[i]gkeit] ſeele*n* P zu 1 2 r zu 2 3 r zu 4 Confessio r .1. r 5 er-
quidung P zu 5 2. r 7 ſind über geweißt zu 8 In paplatu fuit infernale martyrium d r
8 der über gerechten zu 10 über beſt ſteht 2 über Meins ſteht noſtrum ſcilicet ab-
ſolutio d r h 11 1. eſt noſtrum daß iſt gering et 2. eſt dei P

N] der vormalebedung uns uffgelegt, deinde omnium peccatorum confessionem voluit. Tercio suam malediceionem addidit. Ab illis nos liberavit Euangelion.

In duobus articulis consistit confessio quae ex fide procedit. Primus: opus nostrum confiteri. Secundum: consolacio euangelii. Haec duo confessionem faciunt letam, quae prius molestissima erat, infinitis laboribus nos macerabat. Ita accidit nobis sub rectoribus impiis. Wen narren regiren,

zu 12 Confessio Papistica ro r 14 procedit c aus procedunt 14/15 Primus bis
Secundum über (scilicet sui humiliacio et cognicio deinde) 16 letam über (iucundam)

K] erint et eam facere formidarint refutarentque, dum non amplitudine commodi et fructus, qui inde ex verbo dei afferri potest, allecti, sed metu et impulsu ac minis papae adducti ad confessionem irruerint. Ceterum dum nemo ut confiteatur, vi compellitur neque exigitur a quoquam, ut ordine peccata quaeque recitentur, postremo confessio incomparabilem habet fructum, quod ex verbo in confessione detento non contemnendum et efficacissime sauciae conscientiae remedium capere possunt, ita ut iam haec nihil taedii, fructus autem et utilitatis quam plurimum habet.

Duabus vero potissimum rebus confessio constat: altera, ut, si quid infestat aut aggravat conscientiam, in sinum sacerdotis effundas et, si quod vulnus graviter affligit et pungit animum, ipsi detegas ac medelam et fidele consilium tibi impartiri desiderabis, altera vero, ut audito verbo euangelii quod sacerdos pronunciat, consolatione reficiaris et certo credas tibi remissa esse peccata. Qua in re fedissime erratum est, cum non verbi Christi, sed nostri operis, quam pure et bene confessi fuerimus, ratio habita est, id quod doctores illi ceci et impudentes populum magna cum impudentia perdocue-

R] per hoc opus confes[sionis] probus fiam. Sed das best stuch stehet ynß priesterß mund, drumß ißß zu thun, ut holeß das trostlich wort quod commissum dem priester. Huc non urgenda Christianitas mit gepotten. Sed si vis esse libenter Christianus vel es, hol den trost. Quod dicimus verbum et abso-
 5 lutionem esse thesaurum optimum in ore sacerdotis, da mit haben wir des Pabßß geseß und thraunney gar hin weß. Nam dicimus: qui vult operibus et confes[sione] se mundare, non accedat. Sed moneo, ut confiteamini et tuam neces[sitatem] indices, non quod wolß fur ein werß schegen, sed ut audias, quid ille tibi dicturus, verbum soltu holen. Nam sacerdos adest,
 10 ut tibi dicat verbum et erigat. Das soltu ansehen, illud sol dich urgiren, ut facias ut miser mendicus qui ubi novit pannum dividi pro tunicis, non opus ut admoneatur, sed ipse met venit. Si vero diceret: Omnes mendici

1 priesterß c aus bristerß 3 dem über priester 6 weß (u) 10 urgiren]
 treiben P 11 Simile r

N] so gehetß also. In duobus consistit confessio. Ynß ist eyn gering stuch das unßer ißß, das groste stuch Consolacionem coram diacono afferre. Mihi
 15 non opus est tua confessione. Ich wylß sunßt woll rathen, wie du bist. Igitur vos pii non multum tribuatis nostro operi, Confessionem, sed alliciamini verbo consolatorio dei. Ille nequaquam confidit in suam sinceram confessionem, sed in verbum. Darumß ermhane ich dich der du Christen bist, ut accedas confessionem, non opere, sed verbo motus. Impii autem in eternum

13/14 In his efferre uni ro zu 13 über Ynß ist steht Confiteri In quibus consistit vera confessio ro r

K] 20 runt, non sine exitiali damno animarum et extrema Christi ac illius verbi contumelia et iniuria, atque eo modo non solum invisam, laboriosam et odiosam, sed et pernitosam et exitialem populo reddiderunt confessionem cecitatis magistri. Quorum doctrina perpetuo id habet, ut simul sit laboris et tedii plena et exitialis, sicut contra syncere docentium doctrina existit
 25 tum facilis tum salutaris. Unde scite a Salomone prover. 14. dictum est 'Doctrina prudentum facilis'. Atque hactenus confessio ipsa quoddam opus Ept. Col. 14,6 virium nostrarum constitutum et habitum est: ex qua re consecutum est, ut hoc proprium opus magni fecerimus idque tantum spectaverimus, gloriam vero verbi seu promissionis divinae qua nobis promittitur remissio peccatorum, suppressimus et omnino negleximus. Ceterum non eo animo ad-
 30 eunda confessio, quo gratum deo opus praestes, quo tuo opere merearis purgari a peccatis, sed ut a sacerdote seu ecclesiae ministro audias letam euangelii vocem, quae conscientiam afflictam et sensu peccatorum depressam consoletur et erigat, ut non tam confessionis tuae quam promissionis et verbi
 35 divini rationem habeas eaque nitaris, certus quod consecutus sis quae verbum pollicetur. Atque ad hanc confessionem in qua verbum a peccatis nos

R] sollen durt hin ghen, des odder kein anders, non faceres mentionem beneficii, so würden sie dem treiben so feind werden, ut non libenter illuc irent. Sic papa facit, non indicat thesaurum, ideo nemo libenter ivit ad confessionem. Nos habemus den feil, quod non inspicimus, wie arm und elend einer ist, Sed si in peccatis steckest, vade illuc und hol das reich Almosen. Si vero non veniunt et confitentur, non sunt Christiani. Ideo nolite contemnere eam, neminem urgemus. Sed si Christianus es, non opus habes mea ursione, Sed tua sponte venies, ut te audiam. Si quis adeo superbus, qui vult sine confes[sione ad sacra]mentum, non debet ei ministrari, quia contemnit, quod

1 dort P zu 3 Nemo urgendus ad confessionem tamen 2c. r 4 den feil über
quod einß P

N] manebunt inconfessi. Ego illos non cogam. Si verbi consolacio te non adigit, nemo te adiget. Mendicum sua necessitas adigit auferre elemosinas, sponte accedit, non coactus, ita nos adigimur peccatorum necessitate, non coacti accedere debemus, sed sponte afferre hanc consolacionem, id quod et pii faciunt, qui cupiunt consolari. Impii spernunt verbum. Summa: pii non indigent coaccione. Impii vero non meliores redduntur coacti. Ideo

zu 11 Spontanea piorum confessio ro r 12 über coactus steht ab hominibus ro
(ide) ita 14/15 Summa bis vero non unt ro

K] solutos et puros pronuntiat, non opus est verum Christianum compellere. Ipse enim per se lubenti et alacri animo eo occurrit ac confugit allectus dulcedine promissionis dei inestimabilem thesaurum offerentis. Et cuicumque non est cordi et quem non invitat verbum dei ad adeundam confessionem, verum invito animo et consuetudine ductus eam petit, is in universum confessione se absteineat. Nam verbum dei hic repositum ultro et sine calcaribus accurrentes amat et querit nec consolari novit nisi consolationis egentem qui peccatorum sarcina conscientiam aggravante exonerari non sine magno desiderio cupit et anhelat. Quapropter nemo petat confessionem ea spe motus, quod gratum et pretiosum opus per id praestare velit, verum, ut huc te conferas, thesaurus ille immensus verbi dei promissionis verbo detente invitabit et calcaria addet. Ratio verbi, non operis a nobis confecti in id, quo ab omni periculo expiati sacramento corporis et sanguinis dei digni essemus, habenda est. Quod si peccata te mordent, si te egenum et omnibus bonis exhaustum huius thesauri inestimabilis, quem proponit verbum dei, maxime participem te fieri cupis vel penuria et inopia tua te instimulabit, ut ultro citroque absque mora ad asportandum oblatum thesaurum cursites. Quare non est, quod quisquam huc cogendus sit. Nam sua quemque necessitas et penuria huc ut accurrat, incitabit et coget. Quod si homo quispiam dives publice promittat omnibus egenis et nudis ad se con-

R] nullus Christianus contemnit. Si vero agnosceret peccatum suum et cuperet sacramentum, iret ad confessionem, perinde est alioqui ac si quis velit ire ad sacramentum et non audire Evangelium. Nobis prohibitum dare sacramentum suis, sed Christianis. Si Christianus es, non opus ut te urgeam
 5 ad praedicationem. Sed tuum cor wird dir zwingen geben, ut tu me urgeas ad praedicationem. Prius papa ursit te ad praedicationem. Sic cum confess[i]one: Prius papa te ursit, Iam tu me urgebis, ut te audiam. Ideo cum te monemus ad confess[i]onem, monemus, ut Christiani fiat. Si

1 {su} peccatum 2 ad {sac velut} si confessionem über {sac} perinde est alio-
 qui ac über si quis velit 3 prohibitum {ne} dare c aus demus 7 vor confess steht ad r h

N] admoneo vos pios, non cogo. Ideo impios non admittamus verbum et con-
 10 fessionem spernentes, interim illos nequaquam cogentes, si internis adfectibus non coguntur. Illi tunc libertate sua sponte veniunt. Nos ministros ad confessionem cogunt. Ita mea doctrina non te cogit, sed tuus spontaneus accessus me adigit ad praedicationem.

Preterea cum impossibile sit omnium peccatorum cathalogum recensere,
 15 ideo non opus est infinitum numerum effari, sed tuum conscienciae scrupulum

zu 9/10 Libentissima piorum confessio ro r zu 14 Quae peccata sunt recensenda ro r

K] currentibus vestes daturum, an non indigentes et vestibus destituti rapido cursu ad edes divitis illius agminatim properabunt? ceterum si vi illos in domum suam adducere faciat, pauperes illi non inopiae suae levamen expectabunt, sed eo consilio se adductos putabunt, ut risui sint domino illi
 20 locupleti et ipsorum erumna et calamitas risui excipiantur. Porro quisquis est Christianus, non opus habet praecepto compellente ad confessionem, quin potius sua sponte ad eam accelerabit et ardentibus votis optabit. Praeterea magnas agit gratias sibi licere, ut illic verbum consolationis percipiat et domum referat conscientiam divina promissione exhilaratam serenatamque.
 25 Proinde nec porrigendum sacramentum eucharistiae confessionem facere recusanti, non quod quemquam ad confitendum cogere velim, sed quia videam et exploratum habeam, qui revera et qui nomine tantum Christiani, qui amplectuntur et adamant euangelium et qui rursum reiiciunt et fastidiunt. Respuenti enim euangelium et frigide affecto et tepido erga pro-
 30 missiones dei neque sacramentum ministrari debet. Atque eo ipso, quod lubenter ad confessionem te recipis, cogis nos, quo pronuntiemus et impertiamus verbum consolationis, non nos te cogimus, quemadmodum et sepe contionem audiendo nos ad contionandum compellit.

Ceterum sunt nonnulli tam vecordes et crassi, ut prorsus nulla com-
 35 memorent peccata. Nec hoc eo dico, quod exigem integrum peccatorum omnium cathalogum et quod velim singula delicta et commissa dinumerari,

R] hoc, tum bene acceditis. Quidam tamen dicunt ad diaconum: die mihi absolutionem. Dixi impossibile esse quod omnia peccata recenseas. Sed tamen dicendum: Ego pecco varie, ich hab gesucht: was dein conscientiam am höchsten zwingt, illud debes dicere. Si debet te sacerdos a peccatis losprechen, oportet adsit peccatum. Si Christianus es, tuum cor docebit te, 5 ut fatearis. Nam si habeo quod me urget in conscientia, non habeo solatium, nisi audiam aliquem qui dicat mihi remissum. Christiani hoc faciunt. Qui vero non, gehorn unter das Pabstum. Si non vis aliud facere quam te exhibere sacerdoti, mane domi. Dixi ergo, ut sponte sua veniant ad confes[sionem und sehen auff den trost et thesau]rum et verbum dei quod 10 aud[iunt in confes]sione. Qui econtra, die bleiben da heim. Et multi inter vos qui schnappen nach dem trost und verlangen, quod verbum dei libenter

1 ad diaconum über die mihi 2 esse über quod 5 es über Christianus docebit
über (discat) 9 ja di darüber sacerdoti sp 12 dei über lib

N] aperi, Das die absolucio sich daruff grunde. Tua consciencia te bene docet, quomodo confitearis: si pius fueris, non cogeris a me, sed me ad audiendum et consolandum coges. Si vero carnales aliqui nostrum sunt, illi sub Papatus 15 regnum pertinent, non sub Evangelii libertatem. Summa: Opus nostrum parvum est, Audire consolacionem maximum. Hoc efficit pios spontaneos ad confessionem. Die treibens also gemeyne, das ehner des gleich mude
Wi. 42, 2 würdt. Illi sunt ardentes confessionis 'Sicut cervus qui desiderat ad fontes aquarum'. Die dorffen nicht gezwungen werden, funder sie kummen und 20

15 Papatu 20/143, 14 Die bis Hoc unt ro

K] id quod infiniti et exhausti fuerit laboris et frustra facere conaberis. Ceterum id requiro, ut ea quae potissimum divexant, urgent et sollicitant conscientiam, ministro ecclesiae aperienda sunt ac in illis ipsis fidele consilium et consolatio ex verbo dei petenda erit, et euangelium nulla ignoscit aut dimittit peccata, quin prius agnita sint ab homine et vere experta et sensa, 25 ita ut homo desideret, omni conatu gestiet a peccatis, quibus urgetur et conscientia inquietatur, liberari. Iam si non sentis te premi peccatorum onere, si non agnoscas immunditie et sordibus vitiorum te immersum et coinquinatum nec euangelium exercere in te suum offitium potest, ut auferat peccata tua, ut quisquis syncerus est Christianus, is hac in re probe se 30 geret et legitime confitebitur. Qui vero invito ac molesto animo accedit ad confessionem, se minime Christianum esse sentiet, nec fructus confessionis qui e verbo proficiscitur, particeps esse potest. Christianus autem tam re quam nomine sponte sua nemine monente aut instigante huc se recipiet et diutino desiderio summaque expectatione adeundae confessionis tenebitur ob 35 insignem verbi divini thesaurum quem inde eruere et effodere potest. Sicut

R] audiunt, ut in psalmo 'Sicut cervus nach ein frischen trunck, Sic anima'. Ps. 42, 2
 Qui talis non est, non indiget confes[sione, sed bleibe da von, et tales nos
 urgent, ut audiamus. Sicut si quis me urget, ut exponam psalterium. Sic
 nullae leges ex parte nostra, sed vestra. Num Absolutio sol sich grunden
 5 auff mein heiligkeit? Non. Sed sic: Iam loquor quod mich truct ista hora,
 got geb, ich feil, wie ich wolte. So felt mir die absoluzen nicht quae sonat:
 Annuntio tibi pacem. Ibi ein beichtkind sol vergeffen, quicquid fecerit
 und mit sich weß tragen istam absolutionem, ut dicat: es mangel hie vel
 da. Den spruch den der priester uber mich gesprochen hat, est dei verbum
 10 et tam evidens, ac si Christus ipse dixisset ut Ioh. 8. sicut ista absolutio Joh. 8, 11
 fuit trostlich mulieri. Sic solts dein trost setzen auffß wort quod dicit tibi
 presbyter, et non aliud est quam verbum dei et Christus nobis commisit.
 Ego velim der welt gut nicht nhemen, si confessio non esset. Post sacra-

4 Absolutio c aus Absolutio zu 6 über felt steht feilet absolutio P 9 Den] Der P
 gesprochen hat über mich est 12 est über quam 13 (non) velim Utilitas confes[sionis r

N] ztwingen uns zu hören. Hoc neglexit papa et coegit nos non alliciens: ita
 15 ad opus nostrum et sinceram confessionem respeximus, non ad consolacionem.
 Pii vero iam dicunt: Non respicio sinceram meam confessionem, sive per-
 fecta imperfectane sit, ego nitor solum in promissionibus verbi, ita consciencia
 sit solida quae sub Papatu nunquam secunda efficiebatur. Fides enim audiens
 remissionem peccatorum non potest non exultari. Nam verbum hoc auditum
 20 non hominis, sed Christi ipsius est. Es ist ein edel dynd umb die beicht.

zu 15 Non Confessio sed absolutio spectanda ro r 16/17 Non bis sit unt ro
 20 (Das ist nicht) Es 20/144, 14 Es bis Tamen unt ro

K] et in psalmo a Davide expressum est desiderium et immodicus fervor
 piorum erga deum: 'quemadmodum desiderat' inquit 'cervus ad fontes aqua- Ps. 42, 2
 rum' &c. Neque enim in suam confessionem seu opus a se confectum, sed
 in divinam promissionem oculos deflexos habet nec hesitat, quin quod ver-
 25 bum promittit et sonat, consequatur. Verbum vero pronunciat ipsi con-
 donata esse peccata, loquitur enim 'confide, fili, dimittuntur tibi peccata tua'. Matth. 9, 2
 Certo statuendum id ipsum nos impetrare, quod verba ipsa prae se ferunt,
 proinde atque adultera nihil dubitabat de verbis Christi pronuntiantis con-
 donata esse ipsi delicta Ioh. 8. Iam quid letius, quid utilius, quid dulcius, Joh. 8, 11
 30 quid optabilius hac voce omnium suavissima 'remittuntur tibi peccata' ob-
 tingere possit? Ideoque non velim magno privari usu confessionis nolimque
 eam tot florenis quot estate folia arbores producant, sublatam esse, non
 aliam ob causam quam ob pretiosum illum thesaurum in verbo expositum
 et constitutum. Atque haec hactenus in sublevandis et erudiendis infirmis
 35 et pavidis conscientis prorsus neglecta et posthabita sunt, cum haec ante

R] mentum non scio maiorem thesaurum und trost quam confes[sionem: qui hanc consol[ationem non agnoscit, non dignus, ut confiteatur, sed eat zu dem official, ut confiteatur sine absolutione. Non videndum an opus nostrum, sed auff den schatz quem audimus ex ore sacerdotis, der macht, ut lib[enter accedamus et urgeamus illos, non econtra. Si essem mendicus, lib[enter audirem, si daretur mihi vestis. Nos non volumus ad confes[sionem ire, ubi pastores urgent nos ad eam. Sed econtra eam lib[enter habemus, quando nos urgent a confitentibus. 'Regnum cel[orum vim patitur.' Qui hoc nondum sentit, oret deum, ut habeat ein verlangen nach dem frischen bad got[lich]s trosts. Hoc est dictum b[re]viter de confes[sione Christianorum spontanea de quibus nos praedicamus. Confessio papistica ist ein gezwungen ding et occultatur das heubstuch: absolutio. Econtra nostra confessio ungezwungen

2 consol: über agnoscit eat zu über sed 3 (ha) confiteatur 4 (praedicemus) accedamus 6 ad über confes ire unter confes 7 nos über (ho:) Matth. 11. r 7/8 a confitentibus über urgemur zu 10 Epilogus r zu 12 über occultatur das heubstuch steht verbum dei scilicet seu absolutio Pater noster r

N] Ich wolde nicht der ganczen welt gut nhemen, das nicht die becht were, wen gleich alle bletter und sandkornlehn gold were, Tamen illa consolacio verbi plus valet quam omnis thesaurus, ideo vos spontaneos faciet compellentes nos ad auditum. Qui vero invite faciunt, illi ad regnum Papae pertinent, die sol man zwingen. Wyr vordammen yn grundt des Papsts Zwingen, Prehssen uffs hochste das wyllig zu lauffen. Regnum enim dei non patitur. Si qui sunt qui non habeant hanc spontaneam voluntatem, orent deum, ut aperiat illis peccatorum cognitionem, tunc facile accurrent.

Super hanc confessionem sunt Ecclesiasticae confessiones, scilicet 1 Quae deo fit, ut in oracione dominica indies fit, 2 Secunda quae presbitero

13 Confessionis ἐκκλῆσιον ro r 17 (Qui) Wyr 17/18 Wyr bis patitur unt ro zu 18 Exhortacio ad confessionem ro r 20 aperiet zu 21 Confessionis species ro r 22 1 ro 2 ro

K] omnia inculcare et docere par foret, et emoriar, si vel unquam verum confessionis fructum et nucleum qui in verbo consistit, papistae aperuerint vel commonstraverint populo, ut ea ratione populum tanta utilitate et fructu, qui capitur ex verbo divino, commotum ad confitendum invitarint. Neutiquam sane id fecerunt, sed iis omissis, propriis operibus ieiunii, castigationis et confessionis rite peractae cum verbo Christi sordes peccatorum abluendas docuerunt, praeterea tyrannide quadam infelicem plebeculam, vellet, nollet, confiteri coegerunt, non curantes nec solliciti, an populus afficeretur ingenti illo dono quod est remissio peccatorum necne. Qua in re non secus egerunt quam si quis ad accipiendas elemosinas pauperes crinibus correptos, non affectantes et invitos pertraheret.

R] et ultra hanc quae fit in aurem, sunt aliae duae. Pater noster *beſentniß* quae deo fit: 'Remitte' *ꝛ*. Immo totum pater noster. *fateris* .1. te reum et peccatorem et oras gratiam et misericordiam dei. Vide singulas petitiones. Confess[i]onem habes in pater noster quae debet fieri *an unterlaß*.
 5 Die *kirchenbeicht* ſol da hin dienen, quando homo habet laesam conſcientiam et gravatam, ut solatium quaerat per verbum dei. .3. confessio quam quisque suo proximo facit. Si unus, omnes sunt *from*. Ego oro 'pater noster' et tu similiter. .3. est mandata, quando confiteris peccatum tuum et oras fratrem, ut donet ut Matth. 5. Daß ſind wir ſchuldig und ſthet auch *ym* Matth. 5, 23
 10 pater noster, ne queraris duram rem esse confessionem. In pater noster habes hanc abſolutionem: Si remittis proximo, et deus, et hic *fateris* te remittere proximo. Ideo opus ut dicas: Sieber, exacerbiavi te, Utinam non fecissem. Daß iſt ein recht brüderlich beicht quam ſchuldig bin, si laesi. Tum ipse reus, ut condonet. Si non, es absolutus et habes eam in pater
 15 noster, nempe erga deum et proximum, illas ambas abſolutiones. .3. ex verbo dei quae facit te promptiſſimum, ut libentiſſime confitearis. Et

2 über Remitte *ꝛ*. steht est in pater noster über .1. steht prima .1. r zu 4
 .2. r zu 5 *kirchenbeicht* r zu 6 Triplex confessio r 7 unus über omnes zu 7
 brüderbeicht r zu 8 3. r 10 esse über rem zu 15 über erga steht Nota

N] fit. Priorem habes fundatam in oracione dominica, ideo indies exercetur a piis. Daß ſynndt *kyrchen bechten*. 3. Tercia est quam quilibet proximo suo facit, quae conciliat fratrem, ut remittat tibi Math. 5. Haec quoque complec-
 20 titur in oracione dominica. 'Sicut et nos dimittimus'. Im *vaterunſer haſſtu* Matth. 5, 23 ff.; 6, 12
 3etvne abſolution: Remitti et remittere. Terciam habes apud presbiterum. De conciliando fratre satis superque audistis, Quomodo ex corde omne peccatum fratri remittamus. Hoc si fecerimus, pacatam habebimus conſcientiam ſponteque afferemus conſolationem. Ich thue nichts liber den

zu 18 3. ro zu 21 über apud presbiterum steht ex sua conſolatione

K] 25 Hactenus dictum sit de ea confessione quae in aurem fit sacerdoti. Est praeter hanc alia quae deo fit, quando coram deo nos peccatores et iniustos agnoscimus, deprecantes vindictam et veniam precantes. Atque hanc habemus in dominica oratione, ubi dicimus 'Dimitte nobis debita
 30 nostra', adeoque tota dominica oratio aliud nihil est quam quaedam confessio coram deo. Agnoscimus enim et confitemur in ea non sanctificare nos nomen dei, regnum ipsius non habere, eius voluntatem non implere *ꝛ*. est et haec facillima factu pro homine. Est praeterea tertia quae fit proximo, quando ab eo offensam ignosci petimus. Cuius meminit et Christus Ma. 5. 'cum vadis ad altare' *ꝛ*. continetur quoque in oracione dominica 'sicut et Matth. 5, 23

32 homini

Luthers Werke. XXIX

R] haec experientia ipse scio. Sic confitentur autem tantum qui libenter absoluti essent a peccatis. Alios weisen wir zum Papst und zum official, ut absolutio et confessio maneat apud Christianos tantum.

2 und über zum

N] beichten, ita et omnes pii ardent consolacionem audire, frigidus autem et impios weisen wir zum Official und schynern.

5

Matth. 6, 12 K] nos dimittimus debitoribus nostris, ubi adiecta est conditio: tum peccata nostra remissurum deum, cum nos condonamus delicta proximis.

14

21. März 1529

Predigt am Palmsonntag nachmittags.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 41^b—43^b, worin spätere Ergänzungen, vgl. Vorbem. zu Nr. 13. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 33^a—35^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 48^a—49^b und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 86^a—91^a.

R] A prandio.

Hodie incepimus loqui de confes[sione, qui servari debeat, et utimini ea recte secundum verbum dei. Iam dicemus de Sacramento corporis Christi vel altaris: quamquam quater audistis in anno de hoc¹, tamen billich und recht, ut nos iam privatim da von predigen, quia dei verbum et opus in

zu 8 A prandio r 11 in anno über de hoc 12 quia bis 147, 2 weisen unt

¹) vgl. Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers u. s. w. S. XI.

N] Sicut hodie cepimus praedicare de sacramentis hoc tempore congruis, ubi de confessione dixi, qua pie et sponte uti debeatis, Nunc de sacramento altaris dicam. Quamvis quater quotannis praedicatur de illo, nos tamen

15

zu 13 In die palmarum vesperi ro r

K] De Sacramento Eucharistiae.

De confessione et legitimo eius usu satis iam dictum est, nunc ut de sacramento dicam, accingar. Et quamvis quater in anno de eo praedicari ceptum sit, exigente tamen loco et tempore non possum non de eo iterum agere et nonnulla inculcare, maxime cum verbum dei tam clemens scilicet et propitia in mundo fortuna concomitetur, ut ubique terrarum conspurcetur

20

16 unt ro

R] mundo iſt ſo wol empfangen, ut ſatan non libenter leſt bleiben in ſeinem rechten uſu und weſen. Ideo opus, ut inſtemus mit doctrina et monitione, ut bene utamur. Ideo iam propoſui loqui de ſacramento, quid an h̄m ſelber iſt, deinde monere, ut quiſq[ue] utatur illo theſ[au]ro und mache h̄m
 5 nuß, dum habet.

.1. quid ſit ſacramentum an h̄m ſelber, antequam veniamus ad reißung. Quid ſit, habetis clare ex verbis d̄omini quae ſepe audistis. Textus in Euangelistis et P[aulo] ſic habet: Cum ſederet zu tiſch vespere et edebat paſcha ſecundum legem Moſi, accepit Ieſus x. Haec ſunt verba quae
 10 quiſq[ue] ſcire debet, in quibus inſtruitur, quid debemus halten de ſacramento et qui debeamus ſuſcipere. Deinde der Sat[an] eſt huic ſacra[mento] infenſus ut aliis omnibus ſanc[tis] operibus, Euangelio, verbo, beicht, ſonderlich hat er ſein mutwil geubt an dem ſacrament, quamquam etiam in bap[ti]

zu 6 Sacramentum quid r über reißung steht vermanung 8 tieſch P 11 debeamus c aus debeat] über qui der fehlt P 12 omnibus über aliis (operibus) ſanc[tis]

N] hoc tempore illud non praetermittamus. Necesse est ut docendo et exhortando ſemper populum alliciamus, quia Sathan nunquam dormit ſuis fallaciis. Ideo primo docebimus, deinde eruditos exhortemur.

Primo Quid ſit ſacramentum. Waß eß ſey, ex apertis verbis Chriſti clarum, eſt ut euangelistae tradunt: 'Do ſie zu tiſch ſaßen' x. Haec ſunt Mart. 14, 18
 verba cuiſlibet ad uſum ſcienda, ex quibus quilibet examinandus de ſacra-

14/15 Necesse bis quia unt ro Semper docendum et exhortandum, quia Sathan non quiescit ro r zu 18/148, 12 Math 26 || Mar 14 || Luce 22 || 1 Chor 11 ro r

K] 20 a sathana et eius membris nec incorruptum et purum manere queat, Et quem non movit lapidem sathan? quid non tentarit? Imo quid hodie non machinatur in corrumpendo et invertendo sacramenti huius usu et abolendo eius subiecto? et quia verba Christi utrumque nobis praescribunt et indicant, tum quid sit sacramentum hoc, tum quis proprius et germanus illius usus, Et nos circa
 25 haec duo immorabimur, quo integrum et inviolatum hoc sacramentum retineamus.

Ante omnia scitu necessarium est, quidnam sit hoc sacramentum, quod dicimus eucharistiae, id quod plane et perspicue ex verbis Christi haberi potest. Verba sunt haec 'Discumbentibus illis' 'accepit' 1. 'panem benedicens
 30 et fregit' x. 'Similiter accepit' x. In his verbis vis et effectus huius sacramenti consistit et expressum est clare, quid sentiendum et credendum sit de hoc sacramento. Et nemo non ad verbum exacteque haec verba nosse debet, quo instructus sit adversus insidias diaboli quas struit et parat ad everten-

Mart. 14,
18 ff.

29/30 Discumbentibus bis fregit x. unt ro

R] tismo et confess[i]one et ex ea fecit ein heiliche marter. Hic habetis, quod Christus sacramentum instituit suis met verbis et dicit corpus et sanguinem suum. Da das h̄m schwang gangen ist et haec verba venerunt unter die leut auff erden, hat er sich unterstanden, ut inverteret vel esse sacramenti vel usum et sic Christianitatem zerrissen und so wust wesen gemacht, ut non dici possit. 5
 .1. conatus est, ne adsit das wesen vel sacramentum an h̄m selbs vel ne bene utatur. Wesen gelt ist gelt, substantia est aquae wasser. Si quis mihi persuadere velit, quod ex auro facere posset plumbum, neme mir das wesen et daret mihi speciem, quod putarem, plumbum esse, non aurum. Vel si usum auferret et diceret verum argentum aurum esse und macht mir doch ein 10

1 Confessio r 2 instituit suis über (imponit suis) zu 4 über et steht Satan über
 esse steht wesen zu 5 über zerrissen steht teilt 5 Substantia > Sacramenti r 6 conatus
 Usus
 über est zu 7 über gelt (vor ist) steht pecuniae R] pecuniae P substantia est aquae
 steht über wasser R] substantia aquae ist wasser P 9 Substantia r 10 doch fehlt P

N] mento et eius usu. Nam Sathan omnium operum dei est simia et falsificator, tamen huic sacramento imprimis resistit.

Hic in verbis Christi videtis Corpus et sanguinem Christi inesse. Do hat sich der twffel unterstanden entweder das wesen odder den brauch zu vortreiben. Ita illudit nos Sathan. Substanciam, das Wesen heys ich: Golt 15
 ist golt, et aliquis vellet mihi persuadere Aurum non esse aurum, hic substanciam depravat. Usus autem depravari dico, si me quis persuaderet

zu 13 Iesus accepit panem gratias ro r zu 15 über Substanciam steht Rem ro
 zu 17 Rem et usum depravit in Sacramento Sathan ro r me über (mihi)

K] dum sacramentum corporis et sanguinis Christi, ut est acerrimus hostis Christi tum omnium operum et verborum eius tum maxime huius sacramenti, in cuius exitium nihil non molitur. 20

Habemus hic clarissimum textum et locum apertissimum, ubi instituit Christus edendum panem et bibendum vinum et addit panem esse corpus suum, vinum sanguinem. Atque haec verba vix in orbem prodita et evulgata statim invasit corripuitque diabolus et miseris modis dilaniavit atque dilaceravit, sic ut semper studuerit alteram huius sacramenti partem, vel rem 25
 vel usum auferre. Rem dico id quod in se est sacramentum, Perinde atque si dicam: Lignum est lignum, Aqua est aqua, Aurum est aurum. Iam si quis ex auro facit cuprum, invertit substantiam seu rem auri, ita tamen ut fucum aliquem addat auro, ut habeat speciem et figuram auri, usum vero amitteret, Si a quopiam non ignaro etiam aurum esse proiciatur in lutum. 30
 Primum itaque rem impugnavit sathan, quo eam tolleret: quod cum primum succederet, aggressus est ipsum usum, quem abolere conatus est. Principio

R] solche nasen, ut ego aurum in stercus iurisse und nheme treck da fur et
 scirem esse aurum vel expenderem. 1 aureum, ubi δ expendendus. Sic hat
 er sich unterstanden et voluit auferre rem, ubi non abstulit usum. Multos
 Rottenses hat er aufgeworffen qui dixerunt non corpus et sanguinem, sed
 5 tantum panem et vinum. Das heist dem sacrament die natur gar nhemen
 et fern perdere und schlecht hülßen behalten. Ubi hoc exstritten est in
 mundo, das vere Christi corp[us] et sanguis sey, et hat müssen lassen bleiben
 naturam und twesen sacramenti. .2. ubi non potuit efficere hoc, abusum
 hat er drauß gemacht, Ut Corinthii cum omni indignitate suscep[er]unt, ac
 10 si esset alius communis cibus. Postea Papistae fecerunt merum opus drauß
 et qui suscep[er]unt Sac[ra]mentum, fecerunt bonum opus et obed[ientes] fuerunt
 Christianae ec[clesiae]. Deinde alteram spetiem abstulerunt et dixerunt

1 nasen solche ego über ut aurum	2 expendendus über δ	3 über unterstanden
steht Satan abstulit über usum	4 hat er über Rottenses	zu 5 Satan conatus
primum auferre rem sacramenti r	5/6 nhemen et abicere forn P	6 perdere [daneben
abiciere d sp] über und schlecht est über exstritten	8 .2. bis hoc über 8/9 abusum hat er	drauß
Deinde vertit usum in abusum r	9 Corin: r	Abusus Eucharistiae apud
Corinthios oben am Rande der Seite	10 communis über alius	12 .1. r

N] aurum esse aurum et tamen usum mihi interdiceret et mihi imponeret, ut
 aurum vilipenderem. Ita Sathan substanciam sacramenti iamdudum oppug-
 15 navit, ibi solum esse panem et vinum, cui cum restiterunt, Usum depravavit
 sicut apud Chor[inthios] 1. Chor. 11. Das es eyn gefres drauß ist worden. Deinde 1. Cor. 11,
 venit Papa qui bonum opus ex illo fecit et unam speciem porrexit. Quem 23 ff.
 abusum cum Euangelion profligavit docens utramque speciem et fide sus-

14 (Ia) iamdudum (sathan)	15 restiterunt c aus restiterimus	zu 16 Usus
sacramenti depravatus ro r	17 speciem über (substanciam)	

K] complures excitavit hereticos quos eo insaniae perduxit, ut verum Christi
 20 corpus in pane et verum sanguinem in vino esse negaverit nihilque praeter
 putamina et paleas de hoc sacramento reliquerit. Deinde cum fide receptum
 esset verum Christi corpus et sanguinem esse in pane et vino, contulit se
 diabolus ad auferendum legitimum sacramenti huius usum idque ad Corinthios
 primum molitus est, ut constat ex verbis Pauli 1. Cor. 11. Dehinc a papa 1. Cor. 11,
 25 boni operis praestandi gratia sumi debere constitutum est. Postremo tyrannis
 pontificia alteram huius sacramenti partem nobis abstulit. Restituto iam et
 reddito per euangelium vero usu rursum emergunt maligni et perdit homines,
 qui tum rem tum usum nobis sublatum improbe student. Cum igitur ob
 oculos videamus tot hereticorum agmina suboriri qui in perniciem et interitum
 30 reipublicae christianae conspirasse videntur, opera nobis danda erit, ut dis-
 camus et quid sit hoc sacramentum et qui recte sit eo utendum, quae ipsa
 verba Christi, si exactius a nobis fuerint introspecta et observata, suppeditabunt.

R] satis esse unam. Ubi nos ipsi istum usum widder gewonnen haben et effecimus, ut fide suscipiaretur auff got's wort et duabus speciebus, iterum venit Satan per Sch[wermer und greißt naturam an per eos, et papistae verum usum. Sic utrinque impugnatur. Contra haec discere debetis a nobis, ut wußt euch zu richten contra istas Rottas et conscientiam vestram, ut sciatis, 5 quid sit et quomodo utendum. Sinite clarum textum eurn grund, harniſch fein, cum quo wollen wir wol hñhen non solum contra Rottas et unicam spetiem, sed etiam Sathanam. Illa sunt tam potentia. Si quotidie novies mill[ies diabolos plueret, tamen satis. Da stehen sie da her. Accepit, fregit, g[ratias algit¹ et dedit discipulis et dixit 'Hoc est corpus meum'. Deinde calicem. 10 Die verba werden's thun. Sch[wermeri oppo[suerunt se contra ea, sed nihil

1 unam	über esse	nos ipsi	über istum	.2. r	1/2 effecimus	über ut
2 .3. r	2/3 Satan	über venit	3 eos	über (Sch)	3/4 verum	über usum
4 natura	> sacramenti iam impugnatur r	impugnatur über utrinque	7 stehen	P	zu 7	
usus						

Verba Christi clara sunt arma nostra contra omnes Rottas et daemonem r

¹⁾ vgl. in den Nachträgen zu dieser Stelle.

N] cipiendam, Nunc iterum machinatur sathan substanciam et usum depravare per Rottenses et Papistas. Illo aperto textu habemus firmissima arma contra hostes sacramenti rei et usus. Gaß die wort wol etlich's yn sonderlich, wñr 15 Marf. 14, 22 wollen durch die alle niderſchlagen. Iesus 'accepit panem, gratias egit' r.

13 Papistas et (Sathanam) Illo (ha)arma zu 15 Verbo Christi omnes Rottenses profligantur ro r

K] Cuiusmodi sunt 'Accipite', 'comedite, hoc est corpus meum quod pro vobis traditur'. Atque hic habemus dominicae cenae fundamentum quo nitimur, et subministrata nobis hic sunt arma quibus muniti haud magni fuerit laboris obtinere integrum hoc sacramentum simulque convellere omnes hereses exortas et exoriendas usque ad finem mundi. Accepto igitur pane benedicit Christus, 20 frangit et dat discipulis et ait 'Accipite, comedite, hoc est corpus meum'. His verbis evertendis et lacerandis non pauci vires suas exercuerunt. Ceterum nequitquam, nam nihil effecerunt. Ex quorum grege primi sunt illi qui tantopere urgent et contendunt unam tantum spetiem laicis porrigendam. Nullo modo, inquiunt, utraque speties sumenda. Quodsi sumpseris utramque 25 spetiem, animae tuae iacturam faties et in perditionem te coniities. Sin una tantum spetie usus et contentus fueris, salutem consequeris. Cuius rei, ut certus sis, vel animam meam tibi oppignorabo. Hic tu responde in hunc modum: Quid mihi garris de pignore animae tuae quam vel merda oblinere non dubitarim. Quid si anima tua recta ad cacademones tendat, ubi interim 30 ego consistam? Aut quis me salutis meae tutum reddat? Innitor ego verbis

20 exor(d)iendas

26 tuae über iacturam

R] effecerunt. Ordine recensebimus Sch[wer]meros et nihil opus vobis armorum quam his verbis. .1. die elenden rotten die so tref[fl]ich dringen auff .1. speciem, quod unica species danda laicis et qui ambas suscep[er]it, est Diaboli, perditus, da se[ge] ich, dicunt, zum pignus animam et corpus. Sinito
 5 sie ver[se]hen, vid[er]eant, qui redimant. Tu dic: Ich se[ge] auff dein seel et corpus ein b[re]ck, und se[ge] ein grossen drauff, beyde auff animam et verbum tuum. Si ad diabolum x. Sed darauff se[ge] ich, quod Christus in coena utramque speciem dat und se[ge]t x. et addit 'Solchs thut.' Bey dem pane et calice. Tu se[ge] dein hauch und seel, darnach was du wilt. Christus est
 10 pro me mortuus. Non papa, non tu animam tuam pro me posuisti. Is dicit: Crede mihi, ich wil mein seel fur dich se[ge]n. Huic crede, is maior est te, is utranque instituit dicens 'Hoc facite' x. Si dixerint: Christiana eccl[esi]a habet potestatem dei praecep[tum] zu endern, dic: Danc[ke] habt,

1 effecerunt über 150, 11 nihil Una species r 4 dicunt über se[ge] Qui respondendum Papistis qui ad unam speciem urgent r 5 se[ge] über (gleube) 6 ein über b[re]ck 7 tuum über 6 verbum 7/9 Sed bis seel unt 8 speciem über dat 8/9 pane bis dein] bleib ich. Se[ge] du P 9 Hoc facite r 10 über Is steht Christus 11 .1. r .1. arg[um]entum papistarum contra nos: Ecclesia Christiana potestatem habet mutandi praecepta et ordinationes dei r 12 instituit über (imposuit) zu 13 über zu endern steht ordinationem

N] Nos ordine Rottenses recensebimus. Primi scilicet Papistae qui affirmant unam
 15 speciem dandam. Sie wollen hr seel dor uber lassen und se[ge]n. Haben sie viel seelen zuvorse[ge]n, es ist eyner der sie wol wirt annehmen. Ich se[ge] eyne dreg uff deyne seele und worth. Ego unicum verbum Hiesu Christi habeo pro me mortui et non Papae, huic verbo adherebo. Valeant innumerum Papae et episcopi aliter docentes. Illis responde: Non sumam
 20 unam speciem, Quia Hiesus Christus dicit mihi: 'Hoc fac in mei com- Lut. 22, 19

15 (sic) es

K] Christi securus et certus ea fallere non posse. Christus utramque spetiem sumendam instituit. Hanc institutionem sequor. Christus mei causa homo factus est et solus dira pertulit supplitia ob meam salutem, non autem angelus, non homo, non papa pro me mortuus est. Unde merito et optimo iure plus
 25 fidei habeo Christi verbis quam ullius hominis. Iam si aliquot millia exurgant, in medium prodeant persuasuri tibi, Si utraque spetie sacramenti utaris, perditionis obnoxium te fore, sin una sola, salutem te assecuturum, Recte dicere poteris: Pluris apud me sit unus Christus atque tu et omnes homines, Et plus ponderis apud me habent illius verba quam omnium hominum
 30 decreta et statuta. Ad haec ipsi nobiscum fatentur Christum ordinasse et instituisse utramque spetiem, verum, inquit, penes ecclesiam est potestas commutandi aliqua a Christo instituta. Porro primum quod confitentur a Christo institutam et permissam utramque partem, id et nos concedimus et

R] lieben jund[ern, quod fatemini, quod deus ordinavit et quod Christus hoc sacra[mentum instituit. Sed incipient: Christiana ec[clesia] habet befehl, quod potest ordinationem dei endern. 1. suscipimus, quod fatentur esse dei ordinationem, Sed quod habeat potestatem zu gelegner zeit zu endern, non suscipimus, sed d[icimus] non esse Christianam ec[clesiam] quae endert dei ordinationem, sed diabolum. Nam deus non sic ordinauit suam rem, ut commendet homini zu endern. Si hanc potestatem ec[clesia] haberet, wo wolt wir bleiben? Si permitto, quod ec[clesia] habeat potestatem ein stück zu endern, tum Sat[an] auferet mihi omnia. Tum sequitur, ut possit ordinare non credendum in Christum et abrogaret. 10 praecep[ta]. Sic Christi-
 Eph. 5, 23 ana ec[clesia] in scrip[tura] ist gerhumbt, Ut Eph. quod Christo subdita ut viro mulier. Daß erlaubt wol ein fromer man uxori, quod mulier regnet

1/2 hoc sacra: über instituit 2 befehl(t) 4 zu (nach zeit) über endern 5 suscipimus über 4 non 5/6 dei ordinationem über sed 6/7 Nam bis potestatem unt 7 haberet über eccl 9 auferet c aus aufert zu 11 über gerhumbt steht gerhumbt
 Ephe. 5. r 12 erlaubt P uxori über quod Ecclesia est sponsa Christi r

N] memoracionem'. Obiiciunt: Ecclesia habet auctoritatem mutandi verbum dei. Respondeo: Deo gratias, daß h[er]s bekennt, daß es got awß hat gefezet. Hoc autem non concedo ecclesiam auctoritatem habere mutare verbum dei. Do
 fch got fur, si concessero hominibus mutare consilium dei, tunc fenestras aperio Sathanae omnia dei mutare volentis. Sed ita responde: Ecclesia dei
 Eph. 5, 23 ita describitur in scriptura et praecipue a Paulo, quod sit subiecta Christo sicut uxor viro. Eyn man leydet, daß daß weyb h[er]sche ubers geshnde und

13 Ecclesia unt ro zu 13 Ecclesia non habet auctoritatem mutandi verbum ro r
 zu 18 über Paulo steht Ephe 5 ro zu 18/19 quod bis viro unt ro

K] ea de re nulla est controversia. Verum quod addunt postea stare in arbitrio ecclesiae mutare a Christo ordinata, pernegamus et nullo pacto admittimus. Imo affirmamus ecclesiam quae vel minimum iota ex institutis Christi mutet sathanae, non Christi esse synagogam et sponsam: quid censes futurum, si fas esset quippiam infringere ex iis quae ordinavit Christus, atque si potestatem convertendi unius articuli haberent, nullus fuerit omnino articulus scripturae, quem si velit, non mutet ecclesiae arbitrium. Ceterum nos
 Eph. 5, 23 accipimus ecclesiam in scripturis sanctis praesertim in Paulo ad Ephe. 6. eo nomine commendatam et celebratam eoque articulo insignitam, quod sit subiecta et obediat Christo non secus atque uxor marito esse subiecta debet. Uxor quidem id iuris domi suae habet, ut familiae praecipiat, quid facto opus sit. Ceterum non habet potestatem permutandi a marito constituta. Iam pro commendatione impii et perversi mendatii satis commode, si diis placet atque apte, ut sunt elegantes et minime festivi in usurpandis scripturae testimoniis
 3er. 1, 10 artifices. Adducunt illud ex Hier. cap. 1. Ubi dominus dicit 'Ecce constitui

R] über servos et familiam. Si vero maritus quid ordinarit in domo et ipsa frangere vellet, non permetteret. Sic ecclesia Christiana est Christo subdita et quicquid Christus ordinavit, servat et ei obedit. Et ipsi dicunt et faciunt contrarium. Ergo mentiuntur ut böswicht. Quod fatentur dei ordinationem: bene. Sed aliterum est erlogen. Sie haben sie viel exempel eingefurt, sed ridicula, lecherlich, non schließen. ut illud Hiere. 1. 'Constitui te super gentes et regna.' Hat der esel Cochleus eingefurt. Hiere. 1. Sie ipsi colligunt: Si sanctus propheta habuit potestatem aufzurotten und pflanzen, Num ecclesia non haberet potestatem eradicandi et plantandi? Textus dicit, quod Hieremias sit constitutus super reges et regna, quod suo verbo sol straffen und verkündigen vastationem regnorum et ferebat cathenam ꝛ. Non habet textus: ego posui te super deum, verbum, opus eius, ut solts aufrotten. Man sol solche mit esels furgen kronen. Quis

3 Christus über quicquid über et ei steht dicit Paulus 3/4 dicunt et faciunt
über contrarium 5 sie über haben zu 6 Hiere. 1. r ut bis 1. über Constitui
7 Cochleus über esel 7/8 Sic ipsi colligunt über Si sanctus 8 Cochlei scientia r
10 sit constitutus über super reg zu 12 über posui steht constitui 13 forgen P kronen
über furgen

N] Hynder, sed auctoritatem super se nullus maritus patitur. Ita nec Christus patitur ecclesiam super se. Ridicula obiciunt adversarii, qualis est ille iam introductus Hiere. 1. 'Constituit te super gentes et super regna, ut evellas et destruas' ꝛ. Gyn wunderlicher schwang. Textus dicit de vocacione Hieremiae, quia constitutus sit super populum docendum, eradicandum. Non dicit (ut ille interpretatur): Constitui te super me et verbum meum. Ita concludunt: si Hieremiae concessum supra deum, multo maiorem auctoritatem habebit ecclesia super verbum. Also sollen die groben eselskoeppie anlauffen. Essent

14 <q> auctoritatem 16 te <deus> super zu 16 In adversariorum obiecta ro r
zu 18 über populum steht et gentes 19 te supra unter <ultra> zu 20 Diluit obiectiones
Ecclesiam auctoritatem verbi habere ro r

K] te super gentes et regna, ut evellas' ꝛ. Ex his verbis inferunt: Si Hieremias fuit potestas eradicandi et plantandi, multo magis ecclesiae proceres et primates potestatem habent ordinandi et mutandi quae volunt. O cecos et impudentes sacrae scripturae depravatores. Textus habet 'constitui te super gentes et regna', id tolpe isti, quae ipsorum est perversitas, detorquent ad suam tyrannidem qua abutuntur in invertendis et commutandis a divino spiritu dei constitutis, ecclesiae scilicet, id est: sibi copiam esse violandi quae a deo sancita et eius verbo ordinata sunt. At certe cum id ex hoc textu approbare conantur, nihil interim agunt quam quod cum ratione insaniunt et suam impudentiam et ossitantiam scripturae tractandae prodant. Nam ita deus hic dicit: 'Constitui te super gentes et regna'. Non ait: Constitui te super me, super verbum meum, super ordinationes meas. Et quis unquam audivit

R] unquam audivit istam glossam? Seiden und König sollen heißen gots wort? Eque dictum ut hoc: Commendo huic servo, ancillae, ut potestatem habeat mulgendi vaccam qua hora velit. Ergo filius est super patrem. Haec indico, ut videatis quam insaniant hodie qui contra Euangelium pugnant. Ego sum loco Hieremiae: sum apud vos Vuittenbergae, ut pflanze und baue. 5 Ergo volo concludere: Ergo habeo potestatem super deum et eius verbum. Item: Si Euangelium non suscepisset ecclesia Christiana, non haberemus, sed quia suscepit, ergo habemus potestatem super illud. Si non, quis sciret, quod nam Euangelium verum esset, quia Bartholomaei Euangelium etc. Das ist schier so viel gesagt, quod Euangelium habeamus ab ecclesia, non a deo. 10 Das buch hat die Christenheit angenommen. Ergo est super librum. Ego suscepi Pauli doctrinam. Ergo sum super eam. (Imponit simplici homini hoc.) Aliud est bekennen et potestatem habere. Christiana ecclesia fatetur,

2 ancillae über servo 3 patrem] potestatem P 4 pugnant über contra Euangelium 5 apud vos Vuittenberg über sum loco Hieremiae 7/8 non haberemus bis illud über Si Euangelium non suscepisset ecclesia Christiana, Si non, quis sciret 8 .II. r Christiana ecclesia suscepit Euangelium .2. r 9 Euangelium über Barth 11 die über hat Christenheit über Xheit über librum steht Ecclesiam zu 12 Fateri potestatem habere r 13 habere über potestatem

N] eciam digne coronandi. Locius obiciunt: Ecclesia recepit 4 evangelistas et alios non recepit, ergo est domina illorum. Das laßt gleich als wär die Evangelia von der kirchen, nicht von got hetten. Das sie hetten den unterscheydt gmercket Inter Approbare et Autoritatem habere. Ecclesia confitetur hanc scripturam veram esse, ergo concludendum est ecclesiam habere potestatem 15

14 Ecclesia recepit unt ro Ego M Luther constitutus sum super ecclesiam Wittenbergensem, ergo debeo dominus illius esse, non sequitur r 16 (he) von der zu 17 Approbare über (Confiteri)

K] novam illam phrasim qua gentes et regna designent deum et verbum eius. Nunc illud specta, quam pulchra sit consequentia. Deus dedit contionatoribus 20 verbi auctoritatem super gentes et regna, ergo contionatores habent auctoritatem abrogandi statuta divina. Quod perinde est, ac si ancilla, quoniam ab hera accepit potestatem mulgendi vaccas, totius domus et suppellectilis dominium sibi arroget. Sed hic rursum quod nobis obiiciunt, habent, ecclesiam scilicet habere auctoritatem vel acceptandi vel reiiciendi evangelii et eam 25 primum approbasse et recepisse euangelion ideoque esse supra euangelion. Bella certe argumentatio et crasso cerebro non indigna. Quis sanae mentis non ineptam adeoque frivolum videat esse argumentationem, si quis hoc pacto argumentetur: Hic liber est ab ecclesia receptus, proinde ecclesia est supra librum? Item: Is accepit euangelion, ideo superior est euangelio? Sed 30 utinam vel tantillum cerebri et vel mica salis inesset illis hominibus, ut inter cognitionem seu iudicium et auctoritatem in scripturis acceptandis discernere

R] quod sint, doctrina sit vera, Evangelium, liber. Sed per hoc non data potestas, ut sit super libros. Sic possem etiam dicere: Ego suscipio Christum. Ergo sum super Iesum Christum. Hoc non sequitur. Sic dicere velim de principe huius land: Herzog Hans von Saxe[n] ist mein
 5 furst, Herzog Georg und Marggraf non, illum suscipio, illos non, Ergo cum sit meus princeps, sum super eum. Das wurde er dir gestatten, mogen sein gepot endern, quia ipse sub eis, ist das wol geschlossen? Sic Iurista possit dicere: Hoc hatt der Keyser gesetzt, Das hat ein falscher lehrer nicht
 10 gesetzt, Ergo ille doctor est super Cesa[re]m, quia suscipit hoc quod Cesar & aliud reicit. Ghe hnn dein beutel hin ein &. Ineptis[sime] ergo colligunt: ec[clesia] Christiana fatetur verum librum et doctrinam. Ergo est super &. Christus dedit hanc potestatem, ut scheiden unter dem recht und falschen ut

1 quod Evangelii liber sit doctrina vera P zu 2 über libros steht Evangelium
 Explanatio loci Hiere. 1. r 5 & über Ge 6 princeps über sum mogen] Ergo mag P
 10 hin in P

N] ultra verbum. Exempli gratia: Ego approbo Ioannem ducem meum ducem, Georgium ducem meum non approbo, ergo concludendum: Ego sum domi-
 15 nus amborum ducum. Das werden sie mir nicht gestatten. Ita ex approbare faciunt auctoritatem habere. Consensuens et approbans Cesaris decreto non mox est dominus Cesaris. Longe alia res est approbare et auctoritatem habere. Ecclesia per spiritum sanctum ius approbandi et damnandi, sed

zu 13 Ecclesia ius approbandi non auctoritatem mutandi habet ro r 17/18 Longe
 bis habere unt ro 18 (habet) approbandi

K] nössent. Ecclesia dinoscit et iudicat inter vera et falsa, inter librum scrip-
 20 turae convenientem et inter librum a scriptura dissidentem, et ita iudicavit inter verum et falsum euangelion. Hic non continuo sequitur ecclesiam esse supra euangelion, alias quid prohiberet et sic argumentis colligere: Ego discerno inter verum deum creatorem celi et terrae, inter deum ab ethnicis cultum, ideoque superior sum deo? Item Ducem Saxoniae meum agnosco
 25 principem, non ducem Georgium ideoque dominium habeo super principem Saxoniae, quando ei me subitiam ut principi? atque ea ratione omnes subditi tenerent dominium in superiores suos, quibus se subditos fatentur et profitentur. Iureperitus iura et leges a Cesare sancitas et latas approbat, ceterum non constitutas a Cesare improbat. Potes et hinc concludere, quod quando-
 30 quidem iureperitus discrimen faciat inter leges a Cesare constitutas et non constitutas, dominari debeat Cesari. Proinde Christianus non statim supra deum et eius verbum constituat, quamvis teneat discrimen et noticiam veri et ficti dei, doctrinae syncerae et conspurcatae. Et ego cum aliquis libellus mihi in manum venerit, diligenter discutere et perpendere soleo, consonet
 35 cum euangelio nec ne, Quod si in aliquem libellum incido non dissentientem aut discordantem cum doctrina euangelii, recipio. Sin quiddam dissonum

R] Matth. 7, 15 ff. Matth. 7. Ubi doctrina Euangelica venit ab apostolis in mundum, pii doctores inspexerunt, alios libros (qui sich nicht her hat gereimt) abiecerunt. Sic nos facimus. Non possum colligere: Quia suscipio Iohannis Euangelium, ergo sum super illud. Ideo dic: non verum, Ecclesia Christiana
 Matth. 5, 19 non habet potestatem unam literam zu endern: Matth. 5. 'Qui apicem' 5
 'minimus.' Non addendum nec adimendum, sed sol bleiben, wie Christus geordnet hat. Ibi dei ordinatio de duabus speciebus, brod, wein, leib und blut. Qui endert, non est de ecclesia Christiana, sed de Synagoga Satanae. Christiana ecclesia nihil habet immutare, sed ut iudicare possit, quid re. Tamen Euangelium non fuit .1. scriptum, sed apostoli .1. mündlich praedica- 10
 runt. Tum non potuit dici: Ecclesia est super Euangelium. Tantum est confessio, iudicium, cognitio, quid falsch und recht ist, est apud Christianam

zu 1 Matth. 7. r	ab apostolis über venit in	5 potestatem über non	5. r
6 adimendum über nec	8 Sat, (Sat)	10 sed praedicatum. Apostoli P	Euangelium
non fuit. 1. scriptum, sed praedicatum r	12 unterscheiden urteilen (...)	est Christianae	ecclesiae r

N] non habet auctoritatem dei et eius scripturae. Ego etiam approbo Euangelistas, ergo sum dominus eorum. Es thut faule schwencke. Tu illis responde:
 Matth. 5, 19 Ecclesia non habet auctoritatem variandi verbum Math. 5. 'Quicumque 15
 solverit unum de mandatis' re. Ergo ecclesia non habet auctoritatem ullam mutandi, sed approbandi ius habet et confitendi, quid rectum falsumque sit. Nam ipsa ecclesia primo edificata per verbum et deinde scripturae approbationem adeptae est. Non autem habet auctoritatem super illam. Ob 10
 id gleich deyn wep fenne oder nicht, so byn ich darumb yr herr nicht. Es 20

K] ab euangelica doctrina habet, reiitio. Sed hinc non sequitur me habere auctoritatem immutandi euangelii aut improbandi quae Christus approbavit et
 Matth. 5, 19 rata esse voluit. Verum hoc fieri Christus stricte prohibuit Mathei. 5. 'Qui solverit unum de mandatis istis minimis, et sic docuerit, minimus vocabitur in regno celorum'. Doctrinam igitur Christi nulli prorsus mortalium quantum- 25
 cunque sapienti, erudito et pio, immutare fas est. Verum semel ea suscepta et animis nostris insita id nobis agendum et unice cavendum est, ne quam doctrinam blanda veritatis specie et fuco nobis obrepentem et pectoribus nostris sese insinuantem pro solidae veritatis doctrina exosculemur. Sed 30
 assuescamus discernere et diiudicare veram a fucata, illam tenentes hanc vero abiitentes, sic nostra fides non veniet decipienda. Longo itaque intervallo distant duo haec: cognoscere de doctrina, utrum vera sit necne, et auctori-
 tatem habere prorsus mutandae doctrinae. Valeo equidem ab improbo probum et integrum virum, honestam mulierem ab inhonesta dinoscere, neque tamen eam ob rem dominium mihi in virum probum et pudicam mulierem 35
 exercendum est. Sed nihilo minus tamen inquirunt: Ecclesia primitus definivit

R] eccl[esi]am. Ego agnoscere possum, an tua uxor proba, sed tamen non ideo habeo potestatem super eam. Ideo sunt grob hempel, quod colligunt: Ich kan das erkennen, iudicieren: ergo sum drüber, sed quod potestatem habeat zu endern, non est. Tantum suscepit Christiana Ecclesia et hat
 5 bey der eccl[esi]a gestanden, ob Sanct Bartholomeus Euangelion recht sey an non. Ipsa das recht suscepit. Ipsa habuit rectum Euangelium ab initio Et ex illo iudicavit, welchs unrecht und falsch ist. Quando quis vult mendacium verheydingen, der mus .7. ander haben, quando illa .7. veniunt, müssen aber mal sieben mal so viel haben.¹ Ergo omnia eorum sunt mendacium.
 10 Quicquid ergo ipsi dixerint, dic tu: Verbum dei manebit in aeternum. Si vos confitebimini verbum dei, bene. Sed eccl[esi]a habet potestatem. Non,

2 quod colligunt über 3 Ich 3 (hab) kan 4 Christiana Ecclesia] X E^a] et Euangelista P 6/7 Ipsa habuit bis welchs unt 7 recht P 9 eorum über sunt sunt e aus est

¹) vgl. Erl. 29, 291.

N] fyndt grobe hempel. Sie wollen macht haben zu urtheilen: Das ist das rechte und unrechte Euangelion secundum suum cerebrum. Accidit illis secundum proverbium: Wen man ehne lügen schmücken wollen, müssen sie 7
 15 zwölpte lügen müssen zu sammen flicken. Contentibus illis Christum ita ordinasse et verbum dei esse, tu responde: VDMIE¹, du solst nicht endern. 'Accepit panem', 'Accepit calicem' etc. Hic utrunque habes. Impius est qui Marf. 14, 22 f.

zu 15 Es ist ein zculodbert dyndt umb ein lügen, es wyl viel flickens haben r zu 17 Quid auctoritatis ecclesia super verbum habeat ro r

¹) = Verbum Dei manet in eternum.

K] et statuit recipiendum euangelium stetitque arbitrio ecclesiae acceptare vel reiicere. Respondeo: Nequaquam. Verum dico duo fuisse euangelia: Alterum
 20 verum, alterum falsum. Atque inter haec duo diiudicavit: Syncerum recepit, falsum reiecit. Quare portentosa proferunt mendatia in ipsorum officina nuper fabricata et conficta quae ut tueantur et pro ipsissima veritate nobis obtrudant Prothei in morem in omnes sese vertunt formas et mendatium mendatium semper superaddunt, quemadmodum pestis illa multis eget verbis.
 25 Cum igitur ecclesiae suae auctoritatem, quam vel longe supra deum et eius verbum constituunt et hinc potestatem auferendi alteram sacramenti eucharistiae partem sibi arrogant iactare et impietati suae praetendere non defuerint ac alteram solam dominicae cenae laicis suscipiendam improbe contenderunt. Dic eos impudenter mentiri, Quandoquidem verbum domini maneat in eternum
 30 nec a quoquam mutari aut tolli possit. Et quia hic habemus verbum et institutionem Christi, recte facimus utramque spetiem suscipientes. Et quisquis immutarit et irrita fecerit haec Christi verba, is Christum abnegat et mendatii arguit. Dicunt autem discipulos quibus porrigit utramque partem,

R] quia. Nos sumus h̄m rechten verstand, quod utraque specie genissen. Daß
sind sch̄ir die grosten grund Papistarum. .1. est: Accepit panem ⁊. calicem.
Daß ist Christi verbum et ordinatio. Ideo gehor̄n beyde gestalt Christiani-
tati toti. Qui aliud agit, thut wie ein boßwicht, sie setzen sel vel leib ⁊.
Postea ghen sie auff das wort 'Junger' et dicunt discipulis dedisse. Hoc 5
ignoravi. Lege Acta Apostolorum. Invenies discipulos esse non solum
apostolos, sed quotquot crediderunt in Christum. Luc. 'Erat discipula
Lyddae' ⁊. Cap. 9. Act. In hoc verbo omnes sumus comprehensi, ut in-
docta capita erubescant, quod mulier expresso nomine ⁊. et proculdubio in
caena fuerunt mulieres Maria Magd̄alena, Martha, Iohanna und haben 10
freilich mit h̄m geßen, quae coxerunt, pascha und osterlamb. Non dixit
apostolis, sacerdotibus, sed discipulis, darauff sithe du. Euangelistae cum
maximo discrimine loquuntur de discipulis. Discipuli sunt etiam illi qui

1 quia mit 157, 10 manebit durch Strich verb 4 X^{ti} darüber Christianitati zu 5
III DISCIPVLI ⁊ zu 7/8 Luc Act. 9. ⁊ 11 quae coxerunt über pascha 12 du über
sithe 13 Discipuli ⁊

N] vult illud mutare. 'Dedit discipulis'. Obiiciunt per discipulos intelligi sacer-
dotes. Respondeo: lege Acta apostolorum, discipulos omnes credentes ap- 15
pellatos, nam mulieres discipulas appellat scriptura et haud dubie affuerunt
eciam in cena mulieres. Non habetis 'dedit apostolis', sed 'discipulis'. Es
ist nicht alleyn den aposteln geben, sondern den Jungern. Pii discipuli dicti
ap. 11, 26 sunt Hierosolimis, Antiochiae dicti sunt Christiani. Ita ut idem est dis-
cipulos et Christianos esse, Ideo hoc argumento illis resistit. Nam si 20

zu 14 Discipuli ⁊o ⁊ 18/19 Pii bis Christiani unt ⁊o 19 Antiochiae primum dis-
cipuli Christiani dicti sunt ⁊o ⁊

K] designare presbiteros. Habemus vobis gratias, quod rem alioqui nobis ignotam
et obscuram nobis aperire non dedignati sitis. Ceterum unde probabit et
fidem nobis facietis discipulos hic dici presbiteros? nempe e solito capitis
vestri penu et nos diversum affirmamus rogamusque vos, ut perspicillum 25
oculis praefigatis et acta apostolorum revolvere non erubescatis: et conperietis
ibidem nomen discipulorum non solum apostolis et presbiteris, ut vos nugamini,
verum omnibus fidelibus et Christi verbo adherentibus commune fuisse.
ap. 9, 36 Quare nec nos numero discipulorum excludi feremus. Hinc et cap. 9. in
actis legimus mulierem credulam dictam et nominatam discipulam. Proinde
nec hoc commento consistere possunt. His accedit, quod Christus non apo- 30
stolis nec sacerdotibus modo suum corpus edendum et sanguinem bibendum
dedit, Et fideles communi nomine in primitiva ecclesia appellati discipuli.
11, 26 Postea Antiochiae primum Christiani ceperunt dici. Praeterea Christus
discrete ubique loquitur tum de apostolis tum de discipulis. Et omnes fideles

R] adhererunt in Christo, non Apostoli. Antioch[iae] coeptum est discip[ulos] vocari Christianos. Hieros[oly]mis non, sed dicebatur: sunt discipuli, *schüler*, Junger Iesu Christi, donec usque in hunc diem. Sicut nomen Christiani et discipuli est commune omnibus hominibus viris et mulieribus, *so bleibt der*
 5 *text uns auch gemein.* Et sic lassent auch *schier* von dem text, quia non *heißt den* *sich*, Nisi quod dicunt hic Christum fecisse sacerdotes. Si hoc verum, tum laici nullam speciem habent, quia dicit ad discip[ulos] utrumque. Sic *be-*
thun sie sich selbst in sua sapientia. Ita est verum, quod data utraque species clericis. Sed clericis ordinavit ecclesia, non est dei ordinatio. *Das auch*
 10 *der rittschicht¹, daß mirs got vergesse, dicunt: secundum Euangelion gehört laicis* nec una nec utraque, sed quod habent, habent ex *zugehen* ecclesiae. Ecclesia dedit utramque speciem *über* tausent jar. Si Christiana ecclesia *so lang* nicht hat anders verstanden, *so thut man der Christenheit unrecht*, quod unam speciem dederit laicis. Ex verbis collige: dedit discipulis panem et

zu 2/3 *schüler Junger steht über Iesu Christi* 3 donec mit 2 vocari durch Strich
 verb donec vocarentur Christiani usque P 3/5 Sicut bis gemein unt 6/8 sacerdotes
 bis sapientia unt 6 sacerdotes eos quibus Sacramentum exhibuit. Si P 7 utrumque
 Edite et bibite. Sic P 9 species clericis] species et laicis P 10 rittschicht darüber schütte R]
 rittschutte P 12 Ecclesia über Christiana

¹) rittschicht ist vielleicht nicht (Hör- oder) Schreibfehler Rörers für rit schütte, sondern eine der bei Flüchen und Verwünschungen so häufigen Willkürstellen, die den eigentlichen Sinn verschleiern sollen. Die Lautform schütt f. schütt ist in der häufigen (auch sonst bei L. bezeugenden) Formel *Daß dich der ritt schütt* [= daß dich das Fieber schüttle!] veranlaßt durch den Reimklang (: ritt) öfter belegt (DWb. 8, 1052) und im übrigen könnte niederd. schächten = 'prügeln' eingewirkt haben, wenn diese Bed. nicht erst jüngeren Datums zu sein schiene. P.

N] 15 discipuli hic presbiteri sunt, tunc nulla substantia ad nos pertinet. Ita, sprechen sie, Panis et sanguis discipulis datus. Sed ecclesia ordinavit participari unam speciem laicis, es gehöret den *lehen noch dem Euangelio keine* gestalt, sed ecclesia ita constituit. Respondeo: Ecclesia ultra mille annos laicis tradidit utramque speciem et adhuc facit. Valeant illorum fallaciae,
 20 *ideo hoc nomen Discipulus est strennum argumentum contra illorum fallacias.* Discipulus *heißt uff unser deutzsch eyn schüler, junger.* Proben

15 (wie) Ita 15/16 über Ita sprechen sie steht Alia obieccio ro 16 et sanguis über discipulis (et laicis) datus (Sanguis se) Sed 18 Respondeo ro über Ecclesia

K] qui ipsius doctrinam amplexabantur et fide recipiebant, nonnunquam etiam qui audiebant, discipulos vocavit, quod si hic discipulorum nomine tantum comprehenduntur apostoli et sacrificuli, consequens erit neutram spetiem
 25 Christianis ceteris esse dandam. Nam utrobique et cum panem et cum vinum porrigit, dicitur 'dedit discipulis'. Verum est, inquit illi, utramque spetiem veris apostolis et sacrificulis esse datam, sed postea beneficio ecclesiae et decreto concessum est laicis alteram sacramenti spetiem suscipere. Ceterum

R] vinum. Interroga, quid sit discipulus? Si dicunt apostolum, sacerdotem, ostendant. Sed omnis qui suscepit Christi doctrinam, sive viri sive mulieres: Junger, den man zuchtiget, leret et sinit se doceri. Sacramentum est vinum et panis i. e. corpus et sanguis, beides zu reichen cuilibet Christiano. Sat[an] non hoc patitur, ideo macht er's so zu th[un]den. De aliis abusibus dicemus cras. 5

2 ostendant et probent. Sed P 2/3 sive viri sive mulieres über Christi doct: Junger den 3 Discipulus r et qui 3,6 Sacramentum bis cras unt zu 5 über er's steht sacra: Sacramentum quid r

N] illi, quomodo presbiteri intelligendi sint. Haec igitur est probacio de utraque specie contra impios papistas. Nunc incipit sevir sathan contra substantiam sacramenti per schwermerios de quibus cras dicemus.

K] nos nihil moramur sathanicae illius ecclesiae statuta et constitutiones, sed imitatur praeceptum Christi et exemplum fidelium qui utraque spetie uti sunt semper, Et vix ducentos annos duravit et usus fuit, quod alteram tantum spetiem susceperunt. Summa itaque est: In hoc sacramento presto esse verum corpus et verum sanguinem omnibus fidelibus dandum et nemini negandum. Quod si quis secus constituerit et docuerit, is non membrum ecclesiae, sed synagogae sathanae reputandus est. 15

15

22. März 1529

Predigt am Montag nach Palmarum.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 43^b—46^b. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwischauer Handschrift Nr. XXV Bl. 35^a—37^b. Vgl. zu Nr. 13. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 49^b—51^b sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 91^a—97^a.

R] Die lunae. 22. Mar[tii].

Heri aud[ivimus] ein stück de sacra[m]ento, nemlich, ut sciatis, quid sit, et qui usus, wie man's nieße. Deinde faciemus admonitionem, daß wir's teur, lieb und werd halten. Cum iam tempus adeo sit periculosum et Sat[an] 20

zu 19 über wie man's steht dicemus sp nießen sol P 20 hatten c aus haben 20/161, 2 Cum bis gewiß unt

N] Exordium de sacramento heri audistis. Quid sit sacramentum, quis eius usus, ut certe fide illius uti possitis. Sed cum hoc periculoso tempore

zu 21 vor Exordium steht 2 ro Die lune 2 ro r

K] Hesternae contione aliquam partem praedicationis de venerabili dominici corporis et sanguinis sacramento instituto absolvimus et paucis indicavimus

R] adeo toricht, quod sic nostra sac[ramenta angreiffst, quisque Christianus bene
 discat, ut seiner säch gewiß werde, ut veniente Rotta se defendere possit.
 Euangelistae diligenter concordant. In his verbis leit unser schuß, schuß,
 trost, non solum uns zu speisen, sed etiam uns zu toheren. .1. Papistae
 5 haben diesem Sacra[ment die helfft genomen et multis v[er]bis persuaserunt,
 quod aequae tum multum acciperent in pane ut in utrisque 2c. Non atten-
 dendum illis. Sed hie sthen verba quae ipse ordinavit, da von laß dich nicht
 treiben neq[ue] Sat[an]am neq[ue] Ang[e]lum. Qui sunt propugnatores et
 Euangelistae, diligentius legant, tum invenient firmis[sima] nostra argumenta
 10 esse et eorum econtra 2c. Ipsi super con[s]cientiam und got's wort sollen
 sich nichts ordenen, Sat[an] venit per erger Rotten qui nemens gar weß, Pa-
 pistae die helffte. Rot[tens]es impugnant sac[ramentum] per Sat[an]au, die

1 bene über 2 discat 2 veniente bis possit unt 3 Euangelistarum concordia r
 4 trost bis speisen unt uns c aus unser 5 (sac) haben die über (d) helfft 6 In altera
 tantum accipitur quantum in utraq[ue] r 11 sich sie P zu 12 Papistae r Schwer: r

N] hoc ubique impugnetur, ideo necesse est nos contra illorum insidias arma-
 tos esse. In his verbis 'Accipite et manducate', In his verbis non habemus
 15 solum nutrimentum fidei, sed et arma contra impios. Papistae nobis dimi-
 dium sacramentum tradiderunt, Rem sacramenti et substantiam depravarunt.
 Illorum impietati et blasphemiae sinceris verbis illis Christi resiste und laß
 sie p[la]udern, also lang sie wollen.

Nunc Sathan per Rottengeyster adhuc sceleracior est. Nam Papa ali-
 20 quantulum probus dimidium tradidit et sacramentum affirmavit. Iam Rot-

13/14 (mach) armatos zu 15 Dimidium sacramentum porrigunt Papistae 20 r zu 19
 Contra Schwermerios 20 r

K] horrendos eiusdem sacramenti abusus a sathana ad lacerandum fructum cenae
 domini in orbem invectos, Et simul sedulo vos admonuimus, quandoquidem
 sathan non cessat impugnare verbum et sacramentum Christi, in cuius abro-
 gationem et exitum nihil non molitur, sollicite et quanta possumus sollicitu-
 25 dine et diligentia nos undequaque muniamus et armis instruamus, quo ad-
 versus sathanæ insultus atque insidias fortiter et animo invicto persistere
 possimus et id imprimis nobis agendum esse, ut probe discamus verba
 Christi, quae nobis robur, arma et praesidia sufficientia adeoque invicta
 erunt adversus omnes diaboli impetus et insanias quibus adversus hoc sacra-
 30 mentum sevit.

Papa autem altera huius sacramenti parte nos privavit et docuit non
 opus esse laicis utramque spetiem porrigere, cum tantum sub una, quantum
 sub utraque spetie contentum sit. Sed nos has nugas floccipendentes simpli-
 citer pendebimus a verbis Christi, certi quod haec nos fallere nesciant. Nunc

R] rumpeln erst recht hin ein et illi magnam partem mundi ꝛ. Papistae et scholae tenuerunt verum corpus et sanguinem Christi. Ibi habt yr euch widder zu rusten mit den claren, hellen verbis: 'Accipit in manus'. Sunt dur, klar verba, habuit panem in manibus. Ergo potes cogitare, de quo loquatur et dicat 'Accipite'. Ergo oportet loquatur de pane et praecipue addidit 'Accipite et edite'. Si dixisset: Accipit, gratias agit¹, dedit, Hoc est corpus meum. Brod hnn die hend nhemen non est trawm vel gespenst, sed recht opus und gebrochjen i. e. vonn sich geben und geheissen 'edit[e]'. Et in hoc ubi iubet edi et bibi, dicit 'Hoc est' ꝛ. Da vermag kein sprach anderz auff erden quam quod is panis sit corpus Christi 'pro', et ne esset effugium, dixit esse corpus pro nobis traditum et sanguinem pro remis-

1 hin(h)ein] hinein P zu 5/6 Verba Accipite r zu 7 über trawm steht
clarissima Edite
somniaum zu 11 über pro (vor remissione) steht nobis

¹) vgl. oben 150, 9 u. Nachtr. zu der Stelle.

N] tenses totum negant et confutant. Illis resiste verbis his Christi 'Accipit panem' ꝛ. dixit wunderbarlich darczu auß uberschuß: 'Accipite et manducate. Hoc est', scilicet ille panis quem frango, do et iubeo vos accipere et manducare, ille 'est corpus meum'. Apertissima sunt verba, deinde addit, Es sey der leyb der vor uns gegeben, und das blut das vor uns vergossen ist. Valeant tropi illorum et significaciones, non admittendi ad scripturae inter-

13 (Dedit) Accipite Accipite Manducate ro r zu 16 Quod pro vobis tradetur ro r

K] rursum alias bis peiores sectas quam papa excitavit et sathan in orbem introduxit qui prorsus tollunt sacramentum corporis et sanguinis domini. Papistae adhuc adeo frugi eaque probitate et candore praediti sunt, ut nobis saltem aliquam huius sacramenti partem relinquunt. At antichristi illi nuper exorti eo impietatis reciderunt, ut totum sacramentum sublatum et extinctum cupiant negantes Christi corpus et sanguinem in pane et vino esse. Hic rursum sumus armandi clarissimis textus verbis quae sunt 'Accipit Iesus panem, benedixit, fregit et dixit: Accipite' ꝛ. Haec verba sunt perspicua et planissima. 'Accipit', inquiunt euangelistae, 'panem et benedixit'. An non satis manifeste exprimit hic textus, quid in manus acceperit Christus, cum dicit acceperit panem? Quis hic ignorat, quid sit accipere, quid panis? Praeterea significanter addit 'Edite', 'bibite'. Iam non imaginarium aut typicum panem discipulis manducandum exhibuit neque contentus est acceperit et benedixisse et fregisse panem, sed et praeceptum annectit et iubet vesci illo pane. Proinde ex iis verbis nihil aliud concludi et inferri potest quam sub pane verum corpus Christi et sub vino verum sanguinem repositum esse adeoque ipsum panem et vinum esse corpus et sanguinem Christi. Et ne

18 quam über papa papa (hereticorum) excitavit

R] sione peccatorum ꝛ. Certe non habemus aliud corpus quod hoc efficiat quam Christi. Ergo non negare possunt quod corpus Christi. Sed dñeunt esse ein figurlich rede. Sed dixi deo verba non mutanda, ne literam. In tota scrip[tura non auditum, quod 'est' significet 'significat'. Ideo manete
 5 cum verbis, tum eritis securi, quod Christus panem accipit, dat ꝛ. und spricht suum esse corpus. Da bleibt bey, non nobis mentietur. Et hic opus est nobis ut rationem n[ost]ram et dei verbum discernamus, ut rationem h[uius] abgründt der hellen setzen et sinamus verbum eius recht sein clausis oculis et auribus et adhereamus eius verbo. Das ist der mangel Rot[tensium in
 10 hoc errore, quod rationem zu rad[n]hemen, an possibile sit, panem et vinum esse corpus et sanguinem ꝛ. non potest intelligere, sed schmeckt sich ut

1/2 habemus bis negare unt 2 corpus über Christi zu 3 Figurata locutio r
 4 EST r 5 panem c aus panes 6 esse über corpus Da (bey) zu 8 Ratio non
 consulenda in rebus fidei r 8 ja darüber sinamus sp b 10/11 (hoc) panem et (sa) esse
 10 vinum über (sa) zu 11 Christus sedet ad dex[teram] dei ergo r

N] pretacionem. Bleibt bey den wortten, so seht yr sicher, Quia Christus haec supra panem fractum dixit. Hic rationem a fide separe necesse est. Do muß hie der vornunft die augen aufstehen, quia non potest comprehendere ultra captum suum Panem esse corpus Christi ꝛ. Do schmeckt sie sich
 15 mht p[er]fawen feldern, locis aliquibus scripturae ut ille: 'Ascendit ad coelos'.

zu 16 Occupaccio Ascen[dit] ad coelos ro r

K] quo illudere nos queant spiritus isti rottenses, subiicit fore, ut mox corpus istud pro nobis traderetur et sanguis in ablutionem peccatorum effunderetur. Iam non phantasma aut imaginarium corpus pro nobis in cruce tradidit
 20 atque haec zwermerii comprehendere nequeunt, imo non perpendunt quidem, sed inexpensa transsiliunt, suis interim somniis et vanis occupationibus intenti. Hinc fingunt verbum substantivum 'est', idem esse quod significat. Ceterum dixi nihil ex verbis Christi immutandum aut depravandum esse. Cum igitur Christus hoc in loco dixerit 'est corpus meum', qua fronte ipsi
 25 verba Christi invertunt, pro 'est' ponendo 'significat'? Et quid mirum corpus et sanguinem Christi e pane et vino illos tollere, quando posthabita verborum Christi ratione et cura propriae industriae et temerariae cecaeque rationis iudicio nitantur? Et quisquis ductum et captum rationis sequi velit, necesse est, ut impingat et eo usque perveniat, ut neget pani et vino subesse corpus
 30 et sanguinem Christi. Est enim res quae longe lateque transcendit captum rationis. Oportet itaque rationem ablegari et secludi, intellectum captivari, opiniones et humani capitis speculationes discuti et conculcari ac arrepto domini verbo pertinaciter adherere. Et hoc quia negligunt isti, fit, ut impossibile ducant panem esse carnem, et vinum sanguinem Christi. Porro

R] pavo et accipit hunc art[iculum: Ihesus ascendit ad ꝛ. Si ascendit, non potest esse in pane. Contraria enim sunt, quod sit in coelis et hic in nequam manu tractetur. Ibi ratio statim concludit Non esse c[or]pus, quia ascendit ad c[oe]lum. Da ꝥthen ꝥie, daꝥ treiben und blaꝥen ꝥie cum omnib[us] follibus. Responde: Credo Christum ascendis[se] ad c[oe]los eque ac vos. 5 Sed ut ideo ista v[er]ba sint falsa nondum credo. Illa folg wird nymmer gezeigt: Christus sedet ad dex[t]eram et ascendit ad c[oe]los, Ergo corpus eius non potest esse in p[an]e. Hab[en] wir wol historias in novo testa[men]to, quod Christus ubi ad c[oe]los ascendit, ꝥeh hernidder gewest, ut ap-

zu 3 über nequam steht nebulonis 4 (ꝥt) treiben 5 eque ac vos über c[oe]los ut (vos)

N] Ergo non potest hic in pane esse. Respondeo: et ego credo ascendisse 10 Christum ad coelos, sicut tu credis. Sed consequenciam nego, quod Christus ad dexteram dei sedens non possit esse in pane. Paulus vidit Iesum in templo Hierosolimitano, ante Damascum, in mari, cum tamen fuerat ad dexteram patris. Haec etiam ratio non potest capere, ergo non sit verum. Hoc efficit sathan in nobis, sicut et Adam et Evam decepit dicens: Was 15

10 et [ro] ego credo unt ro 11 (Corpus) Christus zu 13 über Damascum in mari steht do [ro] hat [schwarz] er m[ü]t h[im]m geredet [ro] (do) cum

K] fundamentum cui ipsorum opinio stulta incumbit, detorserunt ex illo fidei articulo: Ascendit ad celum, Sedet ad dexteram patris. Qui, inquit, Christus posteaquam celos adierit, in pane et vino abditus latitare potest? Huic argumento ita est obviandum: Nos non minus atque vos firmiter credimus et asserimus ad celos ascendisse Christum, sed ideo haec verba Christi vana 20 et irrita esse nequeunt. Et male colligitis, cum sic argumentamini: Christus evectus est in celum et sedit a dextris patris, ergo non est in terris. An non licet in celum assumptus apparuerit Paulo reliquisque fidelibus et piis? Inepta et stulta sunt quae effutiunt battologi neque pensi quicquam habent, quid dicant. Tantum aliquid garriunt. Fidem verbis Christi adherere decet 25 oportetque et fortiter illis inherere convenit. Sentiendum igitur et firmiter credendum est iuxta verborum Christi tenorem in pane corpus, in vino sanguinem Christi adesse. Ceterum qua via quave ratione fieri possit, quod ingens corpus tam parvo frusto panis comprehendatur? Item qui fiat, ut unus Christus tam late diffundatur per orbem et ab omnibus suscipiatur? 30 non est, quod quisquam ratione consequi et investigare praestituat. Inani enim labore se confitiet et frustra sudabit. Quare omisso rationis iuditio et prudentia constanter nobis manendum est in verbis Christi summoque conatu elaborandum et luctandum, ne facile ab illis dimoveamur et divellamur, qui

20 Christum über sed

R] paruit Pietro et aliis &c. in mari, Paulo & Damasco, et alibi in templo Hiero[solymitano]. Si hoc verum, cur non posset apparere in his locis? Tu dic: ratio mea est stulta et mentitur, Christi verbum non, und bleib da, quod sit Christi corpus. Qui vero zughe et quomodo possibile, nescio, 5 da las meretricem cum hac questione nicht zu vel actum est. Exemplum: Parentes nostros sturzt Satjan, Ratio: Cuiusmodi hoc praeceptum, ut de omnibus arboribus edatis et de hac non? q. d. Satjan: non est tam stultus deus, ut prohibeat. Sic cogitavit statim: reimt sichs auch, quod prohibeat unicam et permittat totam sylvam? et sic colligunt fortiter deum non sic 10 praecepisse. Sic est hic: Christus ascendit. Quare ergo facitis hunc articulum, quod sit in pane? Ratio: ist freilich war. Ergo non est corpus

1 et aliis &c. über in mari 2 cur über non zu 3 über und bleib steht secundum fidem 3 da] dabey P 3/5 da bis meretricem unt 5 meretricem rationem cum sua quaestione P zu 6 über Parentes nostros steht Adam et Evam Adam Eva r zu 7 Gene. 3. r 9 fortiter c aus fortasse 10 (est) ascendit 11 Es ist P QVARE r

N] solde das vor ehne ursach seyn, quod tibi hanc unam arborem prohibuerit, 1. Mojs 3, 1 qui totam sylvam vobis permiserit. Nequaquam prohibuit vobis hanc arborem. Ita hic facit cum sacramento. Quomodo hoc posset esse, quod 15 hunc unicum articulum tam stultum effinxerit? Tu scito: si rationis captu

zu 14 Racione nostra excecatur in verbo fidei ro r

K] unicus sathanae nisus et potissimum est studium, ut a verbo nos abductos in errorem pertrahat. Qua via Evam in paradyso circumvenit et decepit serpens? Haud alia ratione nec alio pacto quam quod verbum dei ex corde illius eruerit evulseritque. Id itaque opus est facto cuique Christiano qui 20 in veritate et pura doctrina persistere et permanere velit, ut secludat rationem nec pendeat a prudentia carnis, sed simplici verbo dei nitatur et contentus sit. Alias si stolidam rationem et volubilem eius ductum et captum sequi intendat, ne minimum quidem fidei articulum integrum et salvum obtinebit. Et certe habemus alios fidei articulos multo reconditiores subtilioresque, 25 atque hic est de corpore et sanguine Christi in sacramento. A quibus omnino recedendum esset, si nasutulum rationis magisterium sequi oporteat. Et quaeso te: Quid aliud sollicitat aut tantopere offendit Turcam et iudeos, quod tam misere et fede impingunt in illum fidei articulum unum scilicet esse deum et interim tamen tres esse personas? At ita evenire solet, ubi 30 non verbo dei, sed iniqua et perversa rationis censura heretur. Ibi liberrimus sathanae patet accessus dataque ansa et officina promptissima est fabricandi quicquid vult dolorum, insidiarum et exercendi omnem malitiam et nequitiam. Unde non ab re toties repeto adeoque sollicite moneo etiam atque etiam, ne a verbo semel apprehenso ullo pacto dimoveamur neve industriae et saga-

- R] Christi ꝛ. Christianus vero claudat rationem vel nullum articulum servabit. Sunt enim maiores articuli quam is, et cademus ut Arriani et Turcae. Ipsi cogitaverunt: qui potest fieri, ut 3 sint unus deus? Consule rationem, statim cadet. Turcae et Iudaei spotten unser egregie et Turca quando audit Christianos edere suum deum: ist ungeschickterz dings nicht gehört. Quando aperitur ianua Satanae: quare hoc locutus deus? qui reimt sichs? so gewint der Sat[an] gewislich. Quando serpens den kopff hin ein bringt, sequitur totum corpus. Non ibi est tuncel wort 'Accepit in manus panem'. Clarissimum verbum, non dicit ein futterung, sed panem, ut pueri vocant, ut mater frangit vel pater. Et dedit ehel wort, sprach 'Eßet', non tuncel ꝛ. 10
- Ps. 3, 8 Si fuisset usus obscuris verbis ut in ps. 'Dentes pec[catorum] confringet'.

zu 2 Arriani r 5 Christianos über edere dings über nicht zu 6 Quare r
5/8 Quando bis corpus unt zu 8 Accepit panem r 10 Et dixit Edite. Non bundel
wort. Si P 11 fuisset über usus in über ps. Verba caenae clarissima r

- N] fidei articulos metiri volueris, omnino excecetis plus quam Arrius et Cherintus fiens. Ita Iudei satis superque deriserunt hactenus de sacramento articulum, Wie wir unßern got freffen, illudentes nos. Apertissima sunt haec verba toti mundo et usui eius communissima 'Accepit panem' ꝛ. 15
Cogita cuiuslibet verbi significacionem communissimam. Non usus est tunceler worth) ut in Psalmo utitur et alibi in euangelistis. Es syndt klare

12/13 Cherintus ro zu 14 es ist hñ aber wol ehngetrengt ro r zu 17 Apertissimo
verbo non rationi nostrae herendum ro r

- K] citati rationis fidamus. Nam semel a verbo relapsi fenestram aperuimus diabolo, qui ubi semel vel tantillum spatii, quo pedem sistat, nactus fuerit, mox toto corpore irruit et introgreditur et postea in fedissimos errores et laqueos, e quibus non sit evadendi et extricandi copia, nos coniecit. Proinde si nobis consultum velimus, ostium cordis nostri servemus oclusum. Quod tum fiet, cum contenta et conculcata carnis sapientia, seposito rationis iuditio et discussis vanis opinionibus constanter perstemus in verbis Christi. Iam toti mundo notum, perspicuum minimeque obscurum est, quid verba haec 25
quibus suum corpus manducandum et sanguinem bibendum instituit et praecepit Christus 'Accepit panem, benedixit, fregit et dixit: Accipite, manducate, hoc est corpus meum quod pro vobis datur' ꝛ. Quae verba adeo plana et clara sunt, ut vel puer ea adsequatur et intelligat, id quod nec adversarii et hostes sacramenti infitiri possunt, nisi dedita opera sibimet ipsis in re clarissima tenebras effundere velint. Alias satis lucis haec Christi habent verba. Aliis scripturae locis nonnihil obscure dicta invenias, ut est ille 'Cavete a Matth. 16, 6 fermento scribarum et phariseorum' quae verba non undequaque plana sunt, 30

19 (...) sistat 28 est (est)

R] Ibi muß man gedēcken: quid dentes, maul? Et in Euangelio 'Cavete a fermento pharisaeorum' et Herodis. Et 'Semen est'. Ibi eitel solch wort
 quae non pati possunt ein gleichniß, dictum de corporali nemen, reichen,
 essen, daß man da für über nicht kan, sed thut den verbis gewalt. Tum
 5 ego possem dicere: Muter heißt hur et nemo posset cum alio loqui. Qui
 volunt cum veritate manere, videant, daß sie fassen ea verba die die selbe
 sacrament geben ut haec supra. Si manetis cum verbis, eritis securi. Si
 vero Satjanam einlaßt cum suis questionibus, actum, da gehorn geleerte
 leute zu qui Satjanam abweisen. Indoctis consulo, ne se dent in hanc pug-
 10 nam. Si deus verhengt, ihr würd bald ihr, Satjan kan sein zung auch
 scherpfen, ut excidant homines a verbis, tum actum. Est magna potentia,
 daß einer sol bleiben auff durren worten. Satan quando me invenit otio-
 sum et sine verbo, tum actum. Des ist er ein meister, daß er drauff lauert,
 quando cor otiosum et alijs cogitationibus occupatum, tum adest und macht

2 Herodis. In coena sunt eitel clarissima verba quae pati non possunt P über Ibi
 steht in coena 4 den verbis über gewalt 5/6 Qui bis verba unt 6 videant über daß
 9 se über dent 11 scherpfen P 12/168,1 daß bis nesciunt unt 12 Satan über quando
 zu 14 Satanae astutia r occupatum über (...)

N] 15 worth. Wellen sie sie radbrechen, da sehen sie zu. Si equum esset verba
 secundum nostram opinionem explanari, tunc matrem meretricem, patrem
 nebulonem exponerem. Adhortor igitur vos diligentissime, ut illa verba
 sincerissime comprehendatis, ne vos seducat sathan. Er kan seyn zunge
 auch weizen. Ego hunc laborem et sudorem expertus sum, was es gestehet
 20 uff den durren worten bleiben bestehen. Hoc studium Sathanae novi qui
 cum cogitationes nostras vacuas absque scriptura invenerit, so schewt er
 giftige pfehl hyneyn. Hoc ego expertus sum et Rottenses minime. Immo

17 über exponerem steht tropis ro zu 18 Soli verbo inherendum Lutherus unice
 suadet ro r zu 22 Vacuos verbo facillime prosternit Sathan ro r

K] sed hic nullum est verbum quod non sit apertissimum, modo non de in-
 dustria perverse et sinistre ea usurpemus et torqueamus. Veluti si mater
 25 filio porrigat panem et is verba invertens intelligat sibi virgam porrigi.
 Proinde hic firmum sistas gradum et verbis firmiter nitere, securus eris peri-
 culi et habebis arma quibus fretus tutus eris ab insidiis et insultibus diaboli
 et praevalebis omnibus hoc sacramentum demoliri conantibus. Et si in con-
 silium adhibeas rationem, eam sequaris et otiosas admittas cogitationes,
 30 excidisti et aberrasti a veritate huius sacramenti. Nec me clam est, quid
 virtutis et quid efficacitiae habeat vocale verbum, adeo ut, ubicunque praesto
 sit, sathanam cedere et aufugere oporteat. Hinc et modis omnibus satagit,
 quo primum omnium ex corde eximat et vacuum verbo cor reddat et postea

R] einen hxx, ut nesciat, wo er da heim ist. Hoc nesciunt Rottenses. Ego
 kenne ein groß stück des Satjans list. Hoc conatur, ut domum otiosam in-
 veniat sine scripturis vel auferat verbum. Sic egit cum Adam, praeceptum
 dei stadt hnn dem herzen, dicit: es ist war, es ist auch praeceptum. Sed
 quare? flug da das praeceptum ex corde war, da gingen sie es da hin. 5
 Satjan non durat tecum, quando videt te verbum serio apprehendere zu
 beiden seiten, tum non venit, quia furcht der schneiden. Aller unrat ist der,
 quod nescit eius schalckheit securitas. Ideo moneo, ut cum verbis maneatis.
 Si servas, es kom darnach Rottensis, non audis, sed attendis verbis. Ideo
 quando Rot[tensis venit cum suis argumentis zu mir, est mihi cum suis 10
 argumentis ac stultus, sed si sinerem verbum zc. Sed ipsi: qui convenit
 hoc? Oben hhm hymel sitzen und hm brod? Das hat hhn der teuffel so
 hns herz gesteckt, ut non possint audire. Quando eorum verba audio, in-
 ventum schlag et non opus, ut man drauff antwort. Ich thu das mein,
 quia timeo. Qui domum aedificat, kosts muhe, venit ventus i. e. cogita 15

2 do-) darüber domū sp b 5 war über corde fies dahin P zu 5 Quare r
 7 seiten] feusten P zu 11 über sinerem steht amitterem über convenit steht quadrat
 12 Oben] Non P

N] eius studium est maximum verbum nobis adimere, sicut Adam et Eva fecit
 quibus verbum ratione ademit. Si autem strennue verbo firmatus fueris,
 so leffet er dich wol zu friden et nihil efficit contra te. Huius studium et
 calumnias vos securi non timetis, firmate vos verbo, hoc oro. Exemplum 20
 sint nobis Rottenses quorum corda opinionibus propriis sunt referta, ut nihil
 praeter suam opinionem senciant et adfirmant, nihil audient. Ich nheme
 mich hrer zcottichten worth nicht an. Ich woldeß hm nicht zu liebe thuen,
 alle behne worth zu stossen, sicut ipsi faciunt summo cum labore. Strues

zu 20 Rottensium lapsus ro r 22 an ro über Ich zu 23 fundamentum in verbo
 ponendum ro r

K] in laqueos et errores quibus extrahi nequeas, inducit. Iam illius technas et
 casses commodiori via non evitabis aut declinabis quam si utrimque gladio 25
 spiritus quod est verbum dei, probe te instruxeris et armaveris neque solum
 sic munitus facile subsistes adversus insidias et tela sathanæ veneno tincta,
 sed et superior eris victoria palmamque obtinebis, etiam si sexcenti prophetae
 adversum te insurrexerint et a recta via abducere te tentaverint. Habes
 enim pectus probe munitum et verbum dei alta mente repositum, ita ut 30
 tenatius pectori inhereat insideatque quam ut vi et impetu insidiisve elui
 queat. Sathan quidem omni telorum genere adoriatur. Adversarii veritatis
 impugnabunt te, persequentur probris, contumeliis et virulenta lingua incessent.
 Mundus nihil non molietur in exitium tuum. Verum tamen omnes hi verbo

R] certe te non habere pacem. Ideo videndum .i. ut wol grunde suam conscientiam super verbis, tum wol wir dem blaßregen wol entrinnen ꝛ. Si in arenam aedificas ꝛ. Hi sunt qui Sacramentum totum hin reißen, daß nichts da bleibt. Apud Papistas manet altera species. Apud nos qui verbum habemus, bleibt, quod sacramentum sit verum corpus et sanguis Christi. Wie daß zughet, soltu nicht wissen, credere et sentire sunt diversa. Quod creditur, darff man nicht fühlen et quod sentitur, darff man nicht glauben. Non possum capere, qui mater maneat virgo. Iudaei rident, et quod dei filius se tam ignominiose sinat occidi, et quod una persona sit deus et homo. Panis est panis, vinum est vinum apud Turcam und heiden et vaccas. Ideo non magna scientia, quando docetur. Ideo non est articulus fidei, quia sentitur. Nos credimus, quod Christus dedit nobis corpus

zu 4 Schwermerei Papistae r 6 Wie bis wissen unt sunt c aus est Nota
Credere Sentire r zu 8 Virgo mater r 9 (..) se 10 est vinum über vinum
11 docetur mit 10 Panis durch Strich verb

N] ergo fundamentum tuum super petram et non super arenam, ut tempestatibus resistas. Ich wol daß mehne thuen, Got gebe seyn gedehe. Ita nunc audistis Rottensium, Papistarum et Noviciorum blasphemias iam explicatas hoc verbo expugnari. Cavete, ne rationi verbum dei committatis. Racio non comprehendit virginem esse matrem dei et tamen est verum. Facilius

17 (ita) Facilius

K] dei victi confusi recedere cogentur tuque subsistes ut rupes immota. Hoc Christus parabola seu similitudine quadam edocet Ma. 7. ubi eum qui servat mone nititur dei, assimilat homini edificanti domum supra petram in quam irruant quidem procellae, venti et tempestas, sed tamen evertere nequeant. Frustra igitur talem animo spem conceperis, si sermonibus Christi fortiter adhereas te a varia afflictione, odio, persecutione tum sathanæ tum mundi immunem expertemque fore. Nihilominus tamen si perduraris in fide verbi, tandem victor eris et in portu navigabis, quamvis ratio diversum et sentiat et experiatur. Ut itaque credas in hoc sacramento esse corpus et sanguinem Christi, verbum tibi est inspitiendum, non vesanum et temerarium rationis iudicium. Haec enim res non percipitur sensibus, non cernitur oculis, non palpatur in manibus, sed una in verbum fide apprehenditur. Atque si incedere velis iuxta sensum et captum humanum, aliter fieri nequit, quin neges corpus et sanguinem Christi in pane et vino contineri. Longo itaque intervallo distant mutuoque inter se pugnant credere et sentire. Nullus omnino est fidei articulus qui sensibus aut intellectu humano percipi queat, Et quaecunque sentimus, non est necesse credere, cum fides comprehendat res insensibiles rationi. Ego meo intellectu assequi non valeo virginem citra virilem operam concipere. Hoc una fides capit Et iudei nihil minus credunt

R] et sang[ui]nem suum in sacra[men]to, sicut eius verba sonant. .1. ante omnia
discendum rein und fein beym wort zu bleiben. Wil hmand contra adver-
sarios fēchten, ut faciat qui paratus et instructus. Non omnes sumus in-
structi utcunque docti. Sat[an] kanß wol stürzen. Vos alii discite verba
und bleibst da bey et dicite: adeo clara, ut mater, puer loquitur, auffß ein- 5
feltigst geredt. Illa sunt sine omnibus teneb[ri]s, sicut stant, sic maneant.
Si Ie[sus] Christus seducit, es wird dir nicht schaden. Sicut haec verba
clara: Conceptus, natus &c. Natus heist geporn, Jungf[r]ratw Jungf[r]ratw,
quando sic sunt clara verba, non indiges glossa. Haec frustra non inculco,
habet Sat[an] linguam, quod clara verba vult obscura et obscura clara red- 10
dere. Das ist sein kunst.

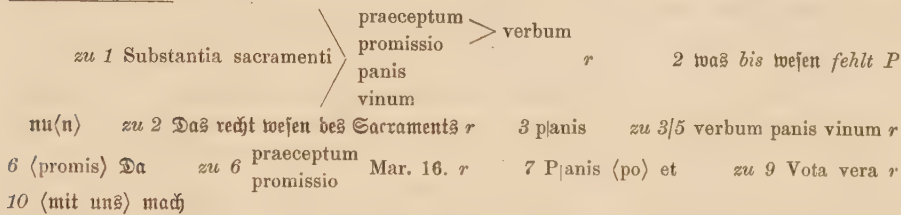
1/3 .1. bis fēchten unt 2 zu über bleiben 2/3 contra advers: über fēchten zu 6
Verba coenae claris[sim]a r zu 10 Ars diaboli r

N] possum credere Christum ascendisse ad celos et ibi in pane esse quam vir-
ginem matrem esse dei. Vos simplices illis verbis clarissimis et vulgatissi-
mis insidete, ne decipiarnini. Qui vero pugnare voluerint contra schwerme-
rios, ad arma sublimiora currant, es ist nicht allen zu kempfen gnade geben. 15
Es ist der Teuffel der die tunceln worth helle wol machen und die hellen
tuncel machen.

zu 12/13 Virginem matrem esse rationi eciam incomprehensibile ro r 16/17 Es bis
machen unt ro

K] quam Christum esse filium dei, iusticia, sapientia, potentia conspicuum, et
tamen in terras se demittere ibique omnigenis afflictionibus et miseriis
exponere et subiicere, Tandem etiam tam dira supplitia perpeti, nihilominus 20
fides id vero verius habet et statuit. Ceterum Christo ad celum evecto in
proclivi est credere panem esse panem, Aquam esse aquam, idem et cani
frustra persuaseris, cum idem iam sciat. Itaque nondum hic video articulum
fidei, cum manibus palpari possit panem esse panem. At nos affirmamus
hic non nudum esse panem, sed ipsum Christum, id quod fide est appre- 25
hendendum ex verbis pani et vino annexis, scilicet 'hoc est corpus meum'.
Quae verba cum sint simplitia, nescio qua vesania correpti contemptores
huius sacramenti suis spurcissimis glossis depravare et defedare non desinant
fatientes sibi difficultatem, ubi nulla necessaria, ut non dicam interim, quod
sint pernitiōsa et execratione digna. Sed est hoc perditissimum sathanæ 30
ingenium et malitia, ut nonquam non conetur verba per se vel pomeridiana
luce clariora obscura: rursum obscura reddere plana et perspicua, atque eo
modo universam pene scripturam per homines importune sapientes offuscavit
tantosque errores et mendatia in orbem invexit.

- R] Iam dicemus de abusu und rechtem wesen. Wesen et natura sacramenti est, was ist nu sein wesen? quid gehört ad sacramentum altaris? habeo .3. praeceptum, panem et vinum et promissionem. Verbum dei gehört zum sacrament, imo ante omnia, dar nach gehört etwas, das man
 5 greiffe und füle. Illud verbum est duplex quod deus praecepit ut 'ite, baptizate'. Promissio 'Qui crediderit et baptizatus'. Da sehet nu unser text Mart. 16, 16
 hm sacrament in quo haec 3 stuch. Panis et vinum in quo corpus et sanguis als die materij. Secundo ist da sein gelübb das er sich mit uns
 verbind, et[was gelobt. Si praedicandum de votis, videndum hoc: wen got
 10 mit uns ein bund macht, sagt uns was zu et nos accipimus et promittimus



- N] Nos nunc pergemus de Re et substantia sacramenti. Sacramentum in tribus consistit: In praecepto, in elemento, in promissione. Baptismus eciam ita constat. Praeceptum: 'Ite in orbem'. Ita in hoc sacramento Elementum: Panem et vinum. Promissio, das gelübde: 'Hoc est corpus
 15 meum quod pro vobis tradetur'. In illis nihil praecipitur, es würdt alleyne geschendft, gelobt und geben. Darumb zum sacrament gehören die zueh:

zu 11  ro r 13 sacramento (Accipite et manducate) zu 13 Elementum ro r
 zu 14 Promissio ro r über Elementum steht das dyndt ro

- K] In omni autem sacramento duo necessaria esse scitu dignum est: Signum scilicet seu creatura et verbum quod iterum duo continet, primo praeceptum, Secundo promissionem. In sacramento baptismatis signum existit
 20 aqua. Verbum est 'Ite in universum orbem et praedicate', 'Qui crediderit' ^{Matth. 28, 19;}
 21. Ubi praeceptum et promissio simul inclusa sunt. Praeceptum habetur ^{Mar. 16, 16}
 in his verbis 'Euntes baptizate', Promissio 'qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit'. Ita et in hoc sacramento altaris est panis et vinum, Deinde verbum quod complectitur primo praeceptum quo obligat et constringit nos
 25 Christus ad huius sacramenti sumptionem, Deinde complectitur promissionem qua pollicetur et exhibet remissionem peccatorum iis qui fide suscipiunt ipsius corpus et sanguinem. Porro si cui animus esset tractare legitima germanaque et propria Christianorum vota, suppeditarem eius rei apertissimam materiam. Hi promissionum divinarum loci quam propriissime exprimunt
 30 nativa fidelium vota, Siquidem in omni promissione amplissima quaedam beneficia et dona longe pretiosissima deus pollicetur et fidem suam nobis

R] zu halten. Haec vera vota in scrip[t]ura et ps[al]mis. Hoc corpus est. Haec verba nihil heißen thun, sed lauten, ut si mihi aliquis zusagt und schenkt, quia dicit 'Accipite', non facite. Nihil hic praecipitur, sed donatur, datur et promittitur. Qui hoc bund annimmt zc. .1. brod und wein ist ein stück sacramenti, denn sein gelübb vel promissio gibt das wort zu. .1. pertinet, 5 das sey etwas ut brod und wein, deinde verbum seins gelobens vel promissio. Haec duo faciunt sacramentum, ein ding ut brod und wein et verbum quod est 'pro vobis datur'. 3 est quod praecepit, instituit und befiehlt. Ibi non dat, sed foddert. .1. dat und verbind sich, quod ipse thun wolte. Sed das sol wir thun. 'Hoc facite'. Quando vos haec v[er]ba 10 recht lernet, tum intellegitis sacramentum .1. ein ding, deinde wort, haec 2 fa[ci]unt sacramentum. Ex hoc facile respondebis dem mißbrauch sacra-

1 Accipite zc. r 2 (quis) mihi zu 6 Duae partes Sacramenti r zu 7 über
ding steht stück ding] stück P 8 (Hoc est) pro 8/9 befiehlt P 9 dat verbum und P
10 wolte(t) Hoc facite r 11 sacramentum, panis, vinum et verbum haec P

N] Elementum: eyn dyndt, als hie brot und weyn, Verbum: 'Hoc est corpus meum', 'hic est sanguis'. Illis verbis promissionis credendum ita in elemento esse. Tercio Praeceptum ad sacramentum additur 'Hoc facite in 15 meam commemorationem'. Hic praeceptum est, non promissio. Hic variae

zu 15 Praeceptum ro r zu 16 Questio ro r

K] obstringit, modo nos nihil hesitantes de illius clementia et bonitate plena fiducia constantique fide apud animum constituamus largiturum deum quae promisit et ita fere nobiscum fedus pangit pactum inter se et nos, daturum scilicet se quae promisit ea conditione, si nos non diffidamus ab illius pro- 20 missis. Atque haec vota passim sacrae literae celebrant et commendant quae et deus approbat eademque deo acceptissima et omnium sunt gratissima. De quibus et ps. Lj. ait 'Redde altissimo vota tua'. In promissione 25 autem nihil meritorum a nobis exigitur, nihil donari requiritur. Verum nobis amplum aliquod beneficium aut insigne donum exhibetur et offertur, et id ipsum quod verba sonant, proloquuntur, in promissionibus dei expectari et firmiter credi debet. Primum itaque certos nos reddit Christus ipsius corpus et sanguinem inesse pani et vino. Deinde suscipientibus fide pollicetur remissionem peccatorum. Postremo annectit praeceptum quo 30 astringit nos ad sacramenti susceptionem. Sic enim inquit 'Hoc facite in meam commemorationem'. His igitur recte intellectis et probe praeceptis atque apud animum constitutis non difficile erit deprehendere et perspicere adeoque cavere et subvertere quicquid legitimo huius sacramenti usui et sano intellectui adversatur insidiaturque. Vocatur autem hodie a quibusdam in questionem multoque negotio queritur, possitne minister improbus 35

R] menti der auff erden komen ist. Quidam solliciti, an nequam minister administret sac|ramentum vere, qui possit dare baptismum, sac|ramentum, cum ipse non credat? Ibi magna rotterey fuit et adhuc. Sic dicunt: Qui non est purus, quomodo alium purifi|caret? quando servus habet immundas
 5 manus, qui vitrum &c. quod impurum, non potest rein machen. Ibi concludunt: ubi bo|ser priester, non possit baptizare et sac|ramenta dare. Huic errori ist getwert his verbis 'Accipite', 'comedite'. 'Edite': Da sthetz, quod sac|ramentum non grundet auffz des ministri heil|igkeit vel fromkeit, sed eius verbis. Priester macht kein sac|rament, tauff, er wirds wol lassen, ha
 10 etiam neque Pet|rus, Pau|lus, angelus. Sed sacra|mentum sthet auffm wort, ding est brod und wein, Verbum 'Hoc est'. Quis est qui hoc dicit? Non sunt sacerdotis verba nec illa: 'Ego baptizo'. Sed illius verba sunt qui accipit panem in manus dat et dicit 'Accipite'. Non accepit panem, dedit et dixit: so solt ihr sagen, sed ipse dixit. Cum ipse accipiat in
 15 manus et det, dicimus: Sive credat sacerdos sive non, si administrat sac|ra-

zu 1/2 Num impius minister possit administrare Sacramenta? am oberen Rande
 Impius minister an (trac) administrare possit Sacramenta r 7/10 sthetz bis Pau unt
 8 ministri über des 9 über eius steht dei 13/14 panem dedit bis ipse dixit unt

N] sunt questiones: An impius sacerdos possit sacramenta porrigere? Hoc variis similitudinibus ratio probat Immundum nihil mundi efficere. Ergo concludit: Impius minister non potest sacramentum facere. Illis respondet hic textus 'Hoc est corpus meum'. Propter haec verba Christi fit sacra-
 20 mentum. Non fit propter tuam impietatem, si Iudas esses, et non fit

16 An bis porrigere unt ro zu 17 Der beschyffene hende hat kan nichts reyne
 waschen &c. ro r

K] et malus aliis verum et integrum corpus et sanguinem dominicum dispen-
 sare. Quae questio non parum multos et insignes et egregios viros superi-
 ori seculo torsit. Sic enim animum induxerunt ab impuro nil puri, ab im-
 probo nihil boni confici posse. Quemadmodum servus manus inquinatas et
 25 merda oblitus habens vitrum emundare nequit. Atque haec ipsa questio inde emanavit, quod virtutem huius sacramenti ex opere et dignitate sacra-
 mentum administrantis estimarint. Ceterum huius sacramenti virtus non in hominis dignitate, pietate et sanctitate, sed in verbis Christi consistit. Iam
 ut mea probitas aut sanctitas non constituit sacramentum, ita neque malitia
 30 inde virtutem sacramenti tollit aut irritam facit. Itaque verborum Christi quae constituunt et effitiunt cenam dominicam, non personae hominis ratio habenda est. Verba vero huic sacramento confitendo adiecta non sunt hominis, sed Christi dicentis In pane esse corpus et in vino sanguinem suum. Illi, inquam, Christo talia affirmanti fides habenda est. Nam ipse,

R] mentum, dat. Deus potest per azinam loqui. Ideo nemo offendatur hoc errore. Maximi homines in illo errore gestet. Cyprianus quos haereticus baptizaverat, rebaptizavit. Audi ergo, quod sacramentum et verbum dei non fundatum auff hominis sanctitatem, sed auff sein wort. Alioqui nunquam fond ich zum sacrament, predig, tauß ghen. Satan statim invertere potest: 5 Qui ego possum scire, an aliquis sit pius? 'Ex fructibus'. Ja wol. So hetten wir de Euangelio et sacramentis nicht so viel, quia dicere cogemur: quando pius praedicator Euangelium praedicat, tum audiam et est Euangelium. Si econtra x. Humana iusticia est ein eßpen laub. Deus hat sua sacramenta auff sich selbst et verbum suum gegründet und auff seine verheißung. Tum dicit Petro: crede x. Hic verum corpus et sanguis 10 non propterea quod sacerdos sanctus, sed audio verbum, promissionem und gelubd, die er da zu thut et dicit 'Hoc est corpus meum'.

zu 1 Azina loquitur r zu 2 Cyprianus r 3/5 Audi bis sacrament unt 6/11 Ja
bis crede unt zu 7 über nicht so viel steht ne tantillum 9 Eßpen laub r zu 11
Ioan. 21. r zu 13 Impius minister r

N] propter tuam probitatem, si Petrus, Paulus vel angelus Gabriel esses. Propter hoc verbum Christi quod non hominis, sed Christi verbum est 15 sive per asinum, per canem diceretur, tamen efficeret verbum dictum. Summa: Die sacrament syndt nicht gegründet uff menschen heyligkeit odder hoßheit, sed in verbo dei. Haec questio multos decepit sanctissimos et Ciprianum sanctissimum martyrem. Interrogo, quomodo ego probitatem eius agnoscam. Obiiciunt: ex fructibus cognoscenda est probitas sacerdotis. 20

17/18 Die bis Haec unt ro 17 (no) uff zu 18 Solo dei verbo consecrantur sacra-
menta ro r 19 nach martyrem und ebenso vor Interrogo steht # ro 19/20 Interrogo
bis agnoscam ro rh 20 (ego) ex (presb) sacerdotis

K] non apostoli, non sacerdotes, accepit panem tradiditque discipulis et edendum suum corpus bibendumque sanguinem dedit. Et quicquid loquitur deus, verbum dei est, Et si per Iudam et pessimum quemquam hominem tractetur et annuntietur. Nam et per asinam locutus est deus. Neque veritas verbi dei periclitatur nec infirmatur scelere et nequitia verbum annuntiantis. 25 Qua in re magni et perplures docti viri hallucinati sunt, quin Cyprianus vir singulari doctrina et rara eruditione insignis cui neque parem intra mille annos orbis habuit, hac in re falsus est. Non igitur personam, sed verbum dei respicere et intueri debemus. Quod si a personae sacramentum administrantis pietate aut impietate pendere velimus atque inde sacramentum estimare, perinde faciemus ac si verbum dei ab improbo et flagitioso contionatore praedicatum esse negemus, Et rursum pro verbo dei et solida veritate 30

R] Hic unus abusus quo sat[an] impetit &c. Dicite sacramentum esse
 brod und wein und das wort da bey. Das thuts. Wenn das nicht da
 stund, esset panis et vinum, ut edis iber dem tisch. Sed quia dazu find
 komen verba, aliud sunt. Non sunt huma[na] iustitia, sed dei verbum. Sic
 5 cum baptismo. Non sunt verba Petri et Iudae, et tamen potest uterque
 sprechen: Sive Petrus sive diabolus dicat, sunt dei verba. Ich wolt S. Peter
 nicht ansehen, nisi Christus prius dixisset 'Ite, baptizate'. Sic nec panem
 respicerem, si etiam 100 psalmos druber sprechen. Sed sunt sancti, quod
 tamen ipsi sua sanctitate non efficiunt corpus Christi, sed auff die wort
 10 Christi ghe ich hin, got geb, mir gebß nequam &c. Sehet wie ein trefflich
 ampt habet sacerdos: ipse potest Christum vom hymel bringen, mater Christi
 non potest. Sic imposuerunt miseris nobis, quasi &c. Ergo dicunt: sacerdos
 est melior omnibus angelis et Maria, quia praedicat, illi non, stercus. Si
 homo est qui facit. Ergo altior virgine. Si est nequam, non consecrat,

zu 1 Impius minister r unter sac[ra]mentum steht corp zu 8 über 100 steht centum
 8/10 sunt bis Sehet unt zu 10 über gebß steht impius minister mir reiche es impius
 minister &c. P

N] 15 Respondeo: Posset probus accedere ad altare, in altari malus effici. Ich
 wyl meynen glauben nicht uff eyn Eßpen laßß setzen. Ita delirant illi, ac
 si aliquis diceret: Ego verbo credam, si pius praedicaverit, non credam illi,
 si impius praedicaverit. Nequaquam, hac ratione nunquam audies. Tu
 autem soli verbo Christi adhere: quae faciunt sacramenta et manent verba
 20 Christi, non hominis sive probi sive improbi. Si omnes psalmos bene-
 diceres super panem, permaneret panis, Si haec Christi verba non adessent,
 haec verba efficiunt sola. Valeant qui presbiteros ita commendarunt dicen-
 tes: Eyn priester ist hoher den eyn engel odder unser liebe fratr, qui dedu-

zu 16/17 über ac si steht A simili ro zu 20 An impius sacerdos sacramenta con-
 secrare potest ro r zu 23 Eynes priesters gewalt vor ceyten gerumet ro r

K] ac sybillae folio habeamus, quicquid a viro sancto pioque prolatum fuerit.
 25 Christus super se et verbum suum, non super hominem, Petrum aut Pau-
 lum aut papam aut iusticiam sanctitatemque hominis fundavit et constituit
 huiusce cenae sacramentum. Porro ex hoc errore prosiliit superstitiosa illa
 et e media ambitionis officina profecta questio seu disputatio papisticae
 sectae quae: utrum sacrificus sit excellentior angelis et Maria matre domini
 30 eo quod Christum e celo in panem et vinum deducere possint. O insignem
 impudentiam et facinus animadvertendum, quasi vero opus sit hominis et
 non potius dei in hoc sacramento panem corpus, vinum sanguinem Christi
 esse. Atque haec potissima adeoque amplissima laudandi mirisque modis
 ad astra usque extollendi sacrificulos ratio fuit eos videlicet ea in parte

R] verbum et opus est dei. Noli ergo tuum opus respicere, minister nihil facit quam quod admovent manus et os. Rot[tenses machen sich außdermassen unnuß mit dem ding. Sic nos alloquuntur: Vos novi Papistae mit ein stücklin brod vultis ho|minem sal|vare? Meinstu daß du durch dein zischen, sol got von hymel faren et in panem frischen? ubi vulgus audit, leßt sich mit den spizigen worten zc. Sed sinito tibi o Satan den hindern auff decken. Nunquam diximus in sacramento esse panem et vinum. Sed diximus ad sacramentum duo pertinere, panem, vinum et verbum. Ipsi non habent sacramentum, quia ablato verbo non est sacramentum. Sed wie dunck dich, quando Iesus dazu kompt, 'Accepit' zc. Num est hoc merum vinum et panis? Daß wil man dem pöfel auß den augen thun. Sic papa fecit. Omnes qui impugnant sacramentum, hoc agunt, ut obscurent verba, ut papa fecit. Si vero quis drehet verba, ut ex 'est' facit 'significat', istz auch actum. Sed si manes in hac sententia, quod sacramentum sol ganz bleiben,

1/2 minister bis os unt 3 Sic nos alloquuntur über Vos novi Paplistae zu 4
Rot[tensium blasphemiae r 7/8 ad bis verbum unt 9 sacramentum [nach est] über
(verbum) 9/10 dich über quando 10/11 quando bis fecit unt 13 quis über vero
verba über ut Est r 14 (sol) bleiben

N] cit Christum de celis, quod angelus et Maria non potest facere. Pfui dich. Non est hominis verbum, sed dei verbum. Nihil facit homo, nisi addit manum et linguam. Verbum et opus permanet dei. Ita illudunt nos Rottenses: Ir wollet die lewthe myt brothe und weyne selig, myt eigner handt=vol broth selig machen. Illis ita respondete: Audi, tu insane, Ego non dico, hoc panem et vinum, sed dicimus verba Christi efficere corpus et sanguinem. Ita studet sathan verbum adimere, ut Papistae faciunt, aut obscurare et immutare, sicut Rottenses faciunt. Du grober esel, verstummel myr nicht daß sacrament. Du nympt myr daß worth, daß der fern ist und

16 dei verbum (sed dei) verbum Nihil 16/17 Nihil bis dei unt ro 18 (f)eyner
Calumniae Suermeriorum ro r 20 (essencia) panem zu 22 Non in elemento, sed
in verbo vis consistit ro r

K] divinam virginem Mariam et angelos dei excellere et superare, quod Christum e celo evocarent. Cur non eadem opera divinae virgini et angelis praeferimus omnes verbi praedicatores euangelion annuntiantes et docentes, posteaquam nec mater domini Maria nec angeli praedicent? Sed hic error inde est, quod, ut dixi, ex sacramento corporis et sanguinis opus humanum non divinum fecerint. Et necesse est varia monstra fingere et errores seminare eos, qui neglecto verbo dei carnis sapientiae fidunt et id quod ratio humana suaserit, arripiunt et exequentur. Atque hic fons est ex quo profluxit quicquid unquam errorum in orbem dispersum est: Non animadvertere, non introspicere, non curare divinum verbum. Tolle verbum et sustuleris simul

R] brod und wein find die hülffen in sacramento. Nucleus: Er sprach: Es ist mein leib. Die wort machen das sacramentum, sicut ein korn habet ein hülffe und kern. Aqua est ein hülffen, quando accedit verbum, venit nucleus, non est amplius hülffen. Quando tibi leß sacramentum verstumpfen
 5 et auferre nucleum, tum x. Sacramentum heist ein creatur und got's wort drin et plus ascribas verbo quam creaturae, imo omnia verbo, nihil creaturae, ut creaturae facies ein hülffen, ubi verbum abest. Alle irtung kómen her ex ablatione verbi, quo servato collige contra papam, rottas et quicumque dicit sacerdotem altiore laico. Culpa est quod inspicitur sacramentum sicut creatura vel opus humanum. Pap[a dicit, quod sacerdos offerat sacramentum. Omnia hinc, quod inspicit ut opus humanum. Sed nos respicimus ut opus dei mit got's wort gespícht. Cras volumus des bapfts irtung erzelen, ut wol und rein discatis agnoscere sacramentum hoc.

5/6 ein bis ascribas unt 5 Sacramentum r 7 irtumb P (ebenso 13) zu 8
 Unde errores? r

N] leß mhr die hülffen, das brot und weyn ist absque verbo, sed simul coniuncta
 15 est sacramentum. Notate igitur, ut in verbo Christi ardentissime hereatis, scilicet hoc sacramentum effici non hominum opere. Omnium sacramenti blasphemiarum origo est derelictio horum verborum. His verbis resistitis omnibus abutentibus hoc verbum. Nam omnium delirantium hucusque de sacramento culpa est, quod verbum reliquerint. Hi ex opere dei hominum opus effinxerunt. In personis heserunt omnino ordinationi Christi effingentes opus operati vel operantis.

17 est c aus esse resistitis c aus resistitur

K] sacramenta. Siquidem citra verbum nullum prorsus existit sacramentum. Itaque si in hac cena dominica abfuerit verbum, nihil nisi merum panem et vinum offendes, etiam si omnes sanctuli et iustitiiarii huc conferant, quicquid
 25 iusticiae et sanctitatis habuerint. Fit enim adminiculo verbi et virtute atque potentia spiritus sancti, ut in pane et vino praesto sit Christus.

22 sacramentum (siquidem in hac)

Predigt am Dienstag nach Palmsonntag.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 46^b—48^a, welche er später an vielen Stellen mit blässer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauner Handschrift Nr. XXV Bl. 37^b—39^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 51^b—53^a sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 97^a—101^b.

R]

Die Martis.

Aliquot abusos et errores indicavimus contra hoc Sacramentum. Nu
 wollen wir weiter fur uns nehmen errores quos papa contra nos gefurt hat.
 Valde neces[sarium, ne ita obliviscamur illorum errorum. Nam so manß
 begind zu vergeffen, obli[vis]camur etiam verborum et sacramenti an hym selbs. 5
 Abl[ato] enim v[er]bo non est halt. Iam vero omne studium eorum, ut
 auferant verbum vel verdrehen. Tot scripsimus, canimus, praedicavimus et
 papistis depingimus¹, sed wird nicht drauß, ut verba sacramenti legant,
 sed gewonheit et quod vet[er]es patres scripserunt, muß bey hym gelten. Ut
 ergo verba melius intelligantur et sacramentum beste besser gfaßt werde, ne-
 ces[se] ut errores bene pendantur. 10

Audistis abusum, den, quod sacerdotes fecerunt se maiores S[an]ctiores

3 quos c aus quo quos bis 6 halt unt 4 so manß c aus si zu 6 über halt
 steht sustentaculum 7/8 et papistis [darüber papyro dep: b] depingimus sed R] et papyro
 depingimus papistis, sed P 9/10 muß bis gelten über Ut bis melius 10 werde über gfaßt
 zu 12 über den steht nempe illum I abusus r

¹) vgl. in den Nachtr. zu dieser Stelle.

N]

Indicato vero sacramenti usu explosisque erroribus Schwermeriorum
 aliquot Papae abusus confutemus. Periculosum enim est, si priores errores
 neglexerimus, confutare, ne sathan nos denuo illis decipiat. Nam videtis 15
 papistarum perfricatam frontem et obstinaciam. Darumb sol man hre miß-
 breuch behalten und nicht vorgeffen. Audistis primum errorem, Daß sich die

zu 13 Die Martis 3 concio ro r zu 14 Confutat aliquot errores Papisticos ro r
 14/15 Periculosum bis confutare unt ro

K]

Partim itaque nunc accepimus fedos illos errores circa hoc sacramen-
 tum corporis et sanguinis domini commissos, quos cavere et evitare certe
 summopere pretium adeoque cum primis necessarium est, quod non alia 20
 commodiori via fieri poterit, quam si in verbis Christi fixi et constantes
 permanserimus. Non enim ignoro huiusmodi errores altius misisse radices
 tenatiusque quorundam animis insidere quam ut sine magna lucta et labore
 extirpari queant. Estque facillimum rudem plebeculam a verbo abductam
 reducere atque antiquo rursus includere ludo. Hinc cerne etiam, quantum 25
 opere insumant quantaque improbitate huc contendat sathan et verbi dei
 hostes, quo verbum auferant et extinguant, et vix unum aut alterum inter
 tot papistarum examina reperias, qui verbum Christi inspicere dignentur,
 sed tantum ingeminant et in summis labiis habent patrum auctoritatem et
 consuetudinem, ut non mirum sit eos non modo hoc sacramentum, sed et 30
 omnia tum dicta tum facta tam indignis modis depravare, invertere et di-
 lacerare. Sed nostrarum erit partium, si illorum laqueos declinare in votis
 habeamus, ut verbo Christi mordicus apprehenso nos tueamur. Audivimus

- R] quam angelos et Ma|riam et fecerunt opus ex sacramento. Nescierunt, quod sacramentum esset promissio, bund, in quo nobis donaretur corp[us] et sang[ui]s. Hoc novistis vos veteres qui sub papa nobiscum fuistis. Cogitavit nemo, quod velit hic quaerere auxilium, trost, salutem, ut perficeret hoc opus.
- 5 Das ist ein großer mercklicher, schrecklicher abusus qui per totum mundum, quod richten daß aus als ein gut werck et nihil curant nisi praeceptum ecclesiae. Illum errorem et abusum funde ein ißlicher umbstoffen, si tantum inspiceret verbum 'Dedit'. Certe est donum, dicit textus. Et ipse dicit 'Accipite'. Gütel gab. Quare non inspiciunt verba? Satan vult sic habere,
- 10 ne discant homines sacramentum vere agnoscere, sed maneat in hrem alten thand. Ideo si verbum bene capitis, fund hñr den mißbr[au]ch stoffen

zu 1 Sacerdotes id possunt efficere quod angeli non possunt r 6/7 richten bis
Illum unt Ex Sacramento fecit papa bonum opus r

- N] p[re]fassen vor großer hñr gemacht haben quam omnes sanctos, quia ex probitate, non ex ordinatione divina metiti sunt, ita experientia scitis, quod ex sacramento nihil aliud quam opus suum faciunt. Ideo accesserunt ad sacramentum
- 15 Syn werck zu begeben an dem sacrament. Sicut et hodie compelluntur sub papatu. Illud compellere illis verbis Christus confutatur 'Accipit', 'dedit' et 'dixit'. Non coegit nos, sed sponte relinquit. Es heyst ge-

zu 15/16 Compelluntur homines ad sacramentum ut opus bonum faciant ro r zu 17
Nemo ad sacramentum cogendus ro r

- K] vero, qua ratione papistae divae virgini et angelis se praetulerint eo quod ipsi e pane et vino corpus et sanguinem Christi effectum reddant, homines
- 20 scilicet talpa ceciores et plumbo stupidiores, utpote qui non intelligant nec minima saltem cogitatione reputent et apud animum perpendant dominicam hanc mensam esse federis et pacti inter nos et Christum. Ex quo certum habeamus Christum abtulisse et remisisse iniquitates nostras et heredes
- eternae vitae et omnium celestium bonorum effecisse constituisseque.
- 25 Hactenus edocti sumus accedere mensam hanc lautissimam, ut eo opere ecclesiae dicto nos audientes exhiberemus, atque tunc demum bonum praestantissimumque opus nos fecisse affirmarunt. Ex qua re factum est, ut huius sacramenti virtus fructusque in humanum opus abierit. Atque
- 30 utinam error hic merito execrandus deo denegante suam gratiam e cordibus mortalium evelli et extirpari possint. Nam nimium iam invaluit et altius imbibitus est quam ut elui posse sperandus sit. Nobis autem danda erit opera et summo studio invigilandum est, ut non recedamus a verbis Christi, ea enim verum huius sacramenti usum indicant et exprimunt, videlicet
- 35 sumpto a nobis hoc cibo et potu non ecclesiae praecepto nos satisfecisse aut bonum opus fecisse, sed condonationem peccatorum impetrare adeoque thesaurum omnium bonorum Christi adinvenerimus atque hoc comprehendere

R] qui est in toto mundo. Es heißt Geben. Sed nolunt inspicere, sed clausis oculis volunt servare fur ein werck obedientiae. Timeo illum abusum non gestrafft werden mit einer zeitlichen straff, sed aeterno igni.

Weiter sind noch mher mißbrauchte, ut laici verborum obliviscuntur fidei, non suscipiunt pro dono animarum suarum. Deinde sacerdotes sind 5 viel erger et in angulos iverunt, legerunt missas et non pro dono susceperunt, sed pro sacrificio, sibiipsi donavit miser homo et accepit in suam potestatem et aliis vendidit. Is abusus inde venit, quia verba ablata. Iam ist befeits than ille abusus. Vide quam jemerlich abusus. Non est datum uni soli, ut sacerdos ghet und isset fur sich selber, cum textus dicat, daß es sollen 10 jwen odder iij auffß wenigst, quia patres vocant Synaxis, communionem, ein

2/3 Timeo bis igni unt zu 4 Alii abusus r mißbrauchte P 8 inde über (unde)
ist(ß) 8/9 befeid gethan P 10 cum textus (cum textus) [darüber dicat daß es]
11/181, 1 patres bis und unt zu 11 Synaxis r

N] geben, genummen, geffen, getruncken, gelobet, gedanckt, Nicht gedrunken. Valeant obstinatissimi papistae qui nolunt resipiscere. Dieser gretwel ist so groß, daß er nicht myt zeytlicher, sondern ewiger straff gestrafft sol werden.

Hactenus de laicorum errore. Nunc de sacrificulis agimus qui propriis 15 missis accepta pecunia Christum offerre praesumpserint. Hoc factum est relicto verbo. Pestilentissimus abusus est. Primo sacramentum non est uni datum, sed communitati, ideo *συνάξις* et communio, ehn spende hn die ge-

zu 16 Missa privata contra communionem ro r 17/18 Primo bis die unt ro

K] adeoque credere iusticiarii nequeunt. Nam nullam verborum Christi rationem aut curam habent, imo contemnunt ea nec animum quidem ad ea advertere volunt. Nam si aliquo modo animum intenderent verbis Christi eaque tantum intueri dignarentur, certe tot libellis hac de re a nobis editis non nihil moti fuissent. Nunc tantum abest, ut moti et emendati sint ex nostris scriptis, quod etiam obstinatiores in sua malitia facti sint. At vereor 25 illos huius contemptus et obstinatie adversus verbum et doctrinam Christi non temporalem aut mediocre, sed eternam et perpetuo duraturam penam daturus.

Porro errore iam recitato multo grandior atque peior est, quod sacrifici se in angulum aliquem receperint ibique hoc sacramento usi sint soli pro vivis et defunctis atque ita fide huius sacramenti penitus extincta meras 30 nundinas, cauponationes atque negotiationes e divino sacramento fecerint, Tantum ventris sui negotium nihil de salute animarum solliciti agentes. Qui abusus non aliunde est quam ex neglectu et contemptu verborum Christi. Iam quisque perpendat apud animum, quanta sit impietas se conii-cere in angulum ibique solum suscipere corpus et sanguinem domini, Cum 35

R] aufteilung hnn hauffen. Sacerdos contrarium facit und heilts fur ein opus. Ideo cogitat, quod pro se possit bene facere. Non inspicunt verba 'Hoc est corpus meum'. Si saltem inspiceret hoc 'pro vobis datur' ꝛ. terreretur et abiiceret casulam, quia verbum heist 'pro vobis'. Magnum donum quod
 5 pro pluribus datur et ipse pro se offert. Omnem abusum können illa verba weren, sed quia contrarium. In causa, quod nolunt videre. Heist 'Euch' hie ein got hm himel? Nos invertimus, quod missa sit offer, das wir thun,

3 meum über Si datur ꝛ. über terreretur 4 heist] haist P Iudam non abiecit
 Christus a ministerio suo cum potuisset iure, sed vobis ꝛ. r zu 7 über got hm himel
 steht cum deus det Missa r

N] meyne. Et tamen ille impius sacrificulus pro opere utitur et solus illo utitur. Er sieht die wort nicht 'Das ist mein Leib der fur euch gegeben.' 'Euch gegeben'
 10 ad communitatem attinet: si haec verba consideraret, facile suas missas relinqueret: er wurde fassel und stoß lassen fallen. Nota haec verba 'Pro vobis tradetur'. Prosternit illorum privatas missas. Christus dicit 'Vobis datur'. Illi ex

10/11 er wurde bis lassen fallen ro über suas missas relinqueret 11 Nota (. . . .)

K] huius sacramenti susceptio in cetu fidelium et inter multos peragi debeat, ut manifestum est ex verbis Pauli 1. Cor. 11. 'Cum convenitis', inquit ꝛ. 1. Cor. 11, 33
 15 Et Christus Mathei 18 ait 'Ubi duo vel tres congregati' ꝛ. Hinc et veteres Matth. 18, 20 dixerunt sacramentum communionem, grece synaxin, quod haec cena multis debeat esse communis. Insuper haec verba 'Hoc est corpus meum quod pro vobis tradetur', 'Hic est sanguis meus qui pro multis effundetur', non significant: Hoc est corpus meum quod offeretis pro vivis et mortuis. Haec
 20 verba introspecta et observata haud dubie dictum abusum impedire et excludere potuissent. Nec difficile esset adhuc succurri non solum paulo ante commemorato abusui, sed omnibus erroribus contra hoc sacramentum exortis, si apertos et vigilantes oculos ad haec verba observanda et contemplanda adferremus. Atque hoc praemium spreti et nihil curati verbi esse solet, ut
 25 de errore ruatur in errorem. Iam quid clarius aut quid evidentius his verbis dici poterit 'Accipite', 'comedite, hoc est corpus meum, quod pro vobis traditur', 'Hic est calix novum testamentum in meo sanguine'? Quibus verbis citra difficultatem demoliamur, quicquid sathan cum membris suis adversus hoc sacramentum machinabatur et eriget. Nunc illud vide:
 30 quid secutum est, posteaquam hoc sacramentum pro humano opere haberi cepit? Hic negotiationes et nundinationes sunt institutae, magna pera pecuniae undique corrosa et conflata est. Extracta sunt per universum

R] geben. Sie est fructus qui sequitur, wo man das wort lest fallen. Certe verba d[e]bent esse donum nobis datum, mihi, tibi et omnibus. Istis v[er]bis kanstu umbstossen quicquid papa ꝛ.

Vide quid weiter secutum, quod opus drauß gemacht. Nempe quod vendidit quisque Sacramentum et hinc messen, altar und kloster drauff gestift. Ego do tot 100 fl. ad hoc altare pro me et omni cognatione, ut genieffen des gotlichen ampts. Ibi sacramentum et missam vocant opus per quod volunt satisfacere pro suis animabus. Was mangelt h[er]n? quod verba non inspiciunt, quae sonant 'Hoc' ꝛ. Die lassen sich so nicht verkauffen. Sed qui credit ea, habet fructum, qui econtra ꝛ. Das selbig kauffen ist ein gerissen, das die meß die welt hat regirt. Avarus et quisque hat sein sach ynn die meß gestelt. Nonne horrendi abusus? Nemo cogitavit de his, quia

3 kanstu] paucis P 5 messen, altar über (drauff stift) per venditionem Sacramenti totus pap: r 9 inspiciunt c aus suspiciunt 11 meß die über welt 12 Horrendis[simus] abusus r

N] diametro faciunt oblationem: 'Tibi offerimus'.¹ Es ist uns eyn geschenck gegeben, So werffen sie es hinauff.² Deinde ex hoc more serps(er)unt innumer(i) errores, nundinae, confirmaciones templorum, monasteriorum et anniversariorum ꝛ. Quibus donis acceptis hominibus satisfacere voluerunt coram deo pro nobis. Ve tibi, hoc verbum promissionis ad fidem datum est, non ut venundetur pecuniis. Considerate venundaciones Missarum: zur wander[schafft], zur glugk[selig]keit, zu Bul[schafft], sub hoc nomine unter den feld

zu 13 Offertorium contra testamentum traditum ro r 18 venund(in)aciones zu 18 Nundinae Missarum ro r zu 19 zu Bul[schafft] ro steht über sub hoc

¹) Worte aus dem Meßkanon: Te — petimus, ut accepta habeas et benedicas haec dona, haec munera, haec sancta sacrificia illibata, inprimis quae tibi offerimus pro ecclesia tua sancta catholica. ²) in den Himmel.

K] orbem monasteria, Erecta sunt templa, Edificata altaria. Qui abusus tam fortiter invaluit, ut totus mundus missis rectus, nullum aggressum neque expeditum est negotium, nisi prius lectis et habitis missis. Et nemo tam pessimam unquam habuit causam quam non opera missae sibi confici posse speraret, adeo ut amatores, aleatores, scortatores et perditissimi quique homines negotium suum missis curandum et confitiendum commiserint. Et ea ratione per impostores illos papistas sacramentum eucharistiae eo devenit, ut factum sit negotiatio et questus uberrimus, ut inde suam alimoniam, ut taceam interim magnificos et superfluos sumptus habuerint. At certe corpus Christi et sanguis gratuito nobis donatur, Non venditur: fide acceptatur et nostrum fit, Non nummis emitur. Hic vero mihi accipe diabolicam quandam istorum hominum calliditatem et astutiam, tum verba huius sacramenti

R] nemo cogitavit de verbis. Sed in hoc manserunt: est corpus Christi et sanguis qui offertur pro peccatis mortuorum et vivorum. Sie haben mit vleiß gewert, ne verba dicerentur laicis. Daß ist warlich erfüllt worden, nobis oculuerunt et sibi, ut nunquam find der wort gewar worden, sed in
5 opere haeserunt.

Horrendiss[imus] abusus est ultimus: Quisque sacerdos fecit se Christum mediatorem. Omnia inde, quod verba non inspe[re]xerunt. Eben hnn den worten et sacramento, da Christus sich mediatorem nhent, fert er, sacrificulus, zu¹, dicit se mediatorem. Inspice textum. Certe sic invenies. Tho[mas] opus ope-
10 ratum et operantis distinguit. Meß est opus, sed cum discrimine, semel ein werck, daß der priester thut. Opus operatum ist der leib Christi. Darumb daß opus operatum da ist i. e. sacramentum, drumb sey die messe des operis operati so groß. Des priester halben werß nicht so groß. Da mit kan ers vercklauffen

3 verba über dicerentur 6 ultimus] omnium P zu 6 Sacerdotes Christi r
8 sacrificulus über er 8/9 Christus bis se unt zu 9 Thomas r zu 11 Opus < operantis r
12/13 des bis groß über Des priester halben operatum

¹⁾ vgl. 184, 7 und Nachträge zu diesen Stellen. P

N] gestorczet. Hi omnes errores neglecto verbo irrepserunt. Dorumb hats der
15 Bapst flehffig geweret, ne haec verba aperte dicerentur, ita factum est, ut tam nos quam sacerdos non intellexerit.

Postremus et pessimus error est, quod quilibet sacerdos Christi officium suscepit: Mediator et interpellator esse voluit. Quod opus solius dei est, hoc ipsi suis missis praesumpserunt Appellantes opus operatum, daß
20 twergt des sacraments et opus operantis appellarunt opus presbiteri mediantis

17 Postremus unt ro zu 18 Sacrificuli Christi opus scilicet mediare et interpellare
sibi vindicarunt ro r zu 19/20 über operatum daß twergt steht hoc est maximum opus ro

K] obstrusa et cooperta tenere, ne quisquam in christianismo ea teneret aut intelligeret praeterquam ipsi. Atque utinam ipsimet ea intelligere curam adhibuissent! Atque ita effecerunt et instituerunt ex hoc sacramento quic-
quic ipsorum libidini visum fuit, unde ingens lucrum ipsis domum rediret.

25 Omnium vero pessimum et nefandissimum est, quod missatores et religiosi seipsos fecerint Christum. Hoc est, quod Christum de sede sua et offitio maligne deturbarint seque in ipsius locum collocarint ac offitium Christi sibi usurparint et sacrilego ore sibi arrogarint constituendo seipsos mediatore et reconciliatores dei et hominum. Quod offitium neminem
30 praeter unum Christum contingit. Porro nec huius impietatis alia est causa quam contemptus et transeursus verborum Christi, ad quae si animum attenderent, non sic Christum blasphemarent neque eius munus temere sibi usurparent. Hinc prodiit Thomae illa distinctio de opere operato et opere

R] und den Leuten helfen. Nonne horrendis[sima] res, quod sacerdos debet sibi et aliis dare? Ipse vero dicit tale opus, daß manß sol opffern. Da her hat manß so tetwer verkaufft, quia in se istß so ein groß ding, ut coelum et terra non possit bezalen. Sed Christus instituit sacramentum zu nhemen, gebrauchten, genießten et ideo ut suum Mittlerampt wolte gegen uns uben, quia dicit: Hoc cor[pu]s sol fur euch x. Et sic sacramentum nihil aliud est quam ein ubung feins mittelsampts. Ibi feret ex, sacrificulus, zu¹ und wil Christum zum opfer machen et vult nos reconciliare patri et Christo ac si Christus nihil possit, praestet x. Tantus greuel qui non potest edici. Nos vero sollen solche miß[br]euche absthellen et hoc, si verba diligenter inspexerimus. 10
Ipsi haben daß sacrament ein opfer gemacht gegen got. Nihil est quam donum, nemlich co[r]pus et sanguis nobis data, uns zu essen, trincken, zu emp[fa]hen. Et miror, quod isti Papistae h[ab]en eigen rüssel nicht ansehen, opus

4/6 possit bis sic unt zu 6 Sacramentum r 7 sacrificulus über zu 9 possit, praestet x. über Tantus 12 data c aus datum

¹) vgl. zu 183, 8. P

N] et vendentis aliis. Vide pessimum hic errorem: qui verba Christi et sacramenta communicare debuerunt secundum institutionem Christi, hoc ipsi 15
contrario modo deo offerunt pro mediacione, quasi ipsi sint mediatores, cum solus Christus sit mediator. Do wil der priester eyn mytler seyn und Christum zum opfer machen. Error est inexplicabilis in quo insensati durant adhuc. Igitur ex verbis Christi hos omnes errores profligitis 'Hoc est cor[pu]s me[um] q[uo]d pro vo[bis] tradetur'. Daß ist eyn gescheñd uns geben, 20

18 opfer(n) zu 19 über adhuc steht hodie ro 21/185, 11 Daß bis sollen unt ro

K] operantis. Missa est opus, sed sub discrimine. Opus operatum vocant ipsum sacramentum corporis et sanguinis domini. Opus vero operantis vocant id quod sacerdos circa hoc sacramentum agit, sive ut vocant missae opus. Hinc docuerunt episcopi et papistae missam causam esse maximi meriti, qua sibi et aliis merentur, quam nec impediret malitia sacerdotis, cum ex 25
opere operato sacramento vim suam haberet missa. Unde factum est, ut missas suas tam magno vendiderint. Est profecto verum dominicam hanc mensam valde esse pretiosam et efficacem, sed non in hoc parata, ut negotiatio publica reddatur, Sed in eum finem est instituta, ut iugiter et memori mente meditemur beneficium reconciliationis, qua per mortem et sanguinis effusionem in gratiam patris nos restituit ac vitae aeternae heredes 30
effecit. Quamquam ipse sit mediator noster, Iam papistae erumpunt et se mediatores constituunt et suis operibus deum placare et omnium peccata delere praesumunt, Christum cuius morte et precioso sanguine redempti sumus, abnegantes. Hos tam nefandos abusos nostrum est, quanta poteri- 35

25 et über (ab)

R] ist da, sie müssen essen und trinken et verba Christi dicunt esse donum, noch handeln sie contra verba sua et verba Christi quae ob oculos vident. Si esus et bibitio est opfer, so wil alls was mir Christus gibt, ein werck und opfer heißen, daß ich got geb. Ipsi edunt und genießens und zu sich
 5 nemen et tamen vocant opus et sacrificium, non donum. Da zu ihr eigen wort, quia nominant daß sacrament empfangen that, quod manibus contrectant, noch hilffts nicht, ut ab abusu abtreten. Sed es ist mit mir beschloffen, quod deo volo dare pro opere, non accipere ab eo pro dono, unangesehen quod nomino sacramentum. Pro omnibus donis Christiani
 10 debent gratias agere. Das ist opfer, ut in ps. Et Christus: Facite in vgl. Ps. 107, 22; 116, 17

1 Christi über verba (ebenso 2) zu 3 über opfer steht oculi x. mit werck durch Strich verb zu 6 über that steht et verba habent 8/9 pro über dono 9 unangesehen über (non respecto) zu 10 Sacrificium Christianorum r 10/186, 1 Et bis commemora unt

N] das wir nehmen und essen und gleuben sollen. Miror sacrificulorum cecitatem qui non solum contra verbum, sed contra suum opus loquuntur. Sie essen und trinkens secundum ordinationem Christi et tamen appellant oblationem. Sic ego omnia dona dei mihi data: visum, auditum, intellectum
 15 non dona dicerem, si illis uterer, sed dicerem: ego videndo et audiendo hoc opus offero deo. Ipsimet dicunt se accipere et manducare sacramentum,

zu 12 Papistae edendo et bibendo offerunt ro r suum (verb) 14 Sic über (Quasi) über visum steht scilicet ro 15 (non) non sed (dicunt) dicerem 16 se (hab) accipere

K] mus diligentia, cavere, et in germana Christi verborum sententia permanentes sentire hoc sacramentum esse beneficium et donum nobis donatum et ad edendum bibendumque, ad condonationem peccatorum permissum et
 20 traditum. Et ideo crassi et insani sunt homines isti, ut proprii facti nullam neque rationem neque curam habeant. Manducant corpus et bibunt sanguinem Christi et interim pro suo opere et sacrificio pro vivis et defunctis illud habent. Idque hominibus persuadere non verentur. At certe: Si edere et bibere est offerre, quid impediat, quo non et omnia bona a deo
 25 accepta faciamus sacrificium sive oblationem? Donum dei sunt oculi corporis. Si nunc istorum hominum insaniam sequi velimus, negandum nobis esset oculos esse donum dei, sed sacrificium. Pari ratione libros, domum, agrum, pecuniam et quicquid possides, non donum dei, sed oblationem esse affirmare poteris. Et quamvis suis ipsorum verbis agnoscant et fateantur,
 30 quod scilicet accipiant corpus et sanguinem domini edentes et bibentes, perstant tamen in sua impietate et nullomodo ab hoc abusu avocari aut avelli possunt.

23 illud über habent 30 accipiant (et accipiant)

R] mei commemora[tionem]. Quicquid datur nobis, daß uns zu gut geschicht
 a Christo datus heist billich ein gab, die wir sollen genießen, nicht got schencken
 und opffern. Ideo diligentissime monui, ut discatis sacramentum quid sey.
 Dicimus nempe brot und wein mit den und hnn den Worten quae sunt
 'Accipite', 'comedite', 'Daß ist corpus meum'. Illa solt ihr teuer achten 5
 et secundum ea solt ihr richten und halten quae dicunt esse corpus et
 sanguinem et pro nobis data. Certe docent non vinum et panem esse &c.
 Da mit kund ihr all hrtung umbstoffen et Papistarum et Schwermerorum,
 si cum verbis sein rein bleibt. Si verba hintwedt komen, kund ihr der hrtung,
 steuren¹. Ich meine, daß sey grob gnug gesagt. Daß sacrament ist rein ab- 10
 geleutert, quando dicis esse panem et vinum hnn diese wort gesagt 'Er
 nam' &c. Haec verba possunt te servare hnn reinem verstand huius sacra-

zu 1 Hoc facite in mei r 2 billich] alles P 2/3 nicht bis Ideo unt 3 Sacra-
 mentum quid r 4/5 nempe bis Accipite unt 4 den (nach mit) fehlt P 9 der] kein P
 hrtung mit 8 umbstoffen durch Strich verb 10/12 Daß bis Haec unt 11 wort (g)

¹) hier mangelt wieder die Verneinung vgl. oben m. Anm. zu 6, 1 u. weiterhin 34, 14. P

N] tamen nullo verbi neque operum respectu moventur. Saltem offertorium
 clamant. Ve illis!

Tu igitur scito hoc sacramentum donum und geschend^e esse dei nobis 15
 datum, non deo offerendum. Ideo diligenter vobis commendavi definicionem
 sacramenti, scilicet esse panem et vinum et propter verbum adiunctum fieri
 corpus et sanguinem Christi mihi datum et edendum bibendumque traditum.
 Haec definicio fulmine prosternit omnes papistarum et Schwermeriorum er-
 rores, haec excolat verum usum sacramenti ab omnium impiorum erroribus. 20

15/16 Tu bis offerendum unt ro 15 Sacramenti definicio ro r

K] Sed sinamus illos nosque indubitatum habeamus et certo sentiamus
 nos in susceptione huius sacramenti non facere opus, ut deum demulceamus
 aut peccata tum nostra tum aliorum deleamus, sed accipere nos donum et
 pretiosum thesaurum gratuito per Christum nobis oblatum. Postea vero si
 sacrificium deo acceptissimum gratissimumque praestabimus, si memores huius 25
 beneficii et leti hoc dono inestimabili gratias Christo agamus, ipsius benigni-
 tatem et misericordiam nobis exhibitam praedicemus, laudemus atque ex-
 tollamus. Firma igitur et rata haec sit sententia mensae dominicae partici-
 pationem non esse sacrificium, sed amplissimum beneficium magnificumque
 munus a Christo nobis datum. Cuius rei gratia iterum atque iterum solli- 30
 cite monui in id unice incumbendum, quo quam promptissimum perspec-
 tissimumque habeamus, quidnam sit hoc sacramentum, nempe corpus et
 sanguis domini in pane et vino. Tum usus et fructus sacramenti nobis

33 vino (ad id accedente verbis Christi)

R] menti und Christlichem gebrauch, So wir das sac[rament] so rein haben.
 Sie haben einß widder uns, quod dicimus non esse sacrificium. Tamen
 Augustinus et Ambrosius vocant sacrificium. Quid ad illos dicemus?
 Quando talem locum patrum habent, der muß allein die sonne zc. Ego sic
 5 respondeo: pater et Christus sic dicit, nihil quod Augustinus, volumus, hoc
 non aud[imus]: Christus dicit. Sed wir sollen sehen quid Augustinus et
 Ambrosius. Nos glorificamus patres quemque in suo dono quod eis donatum
 est. Sed quod über Christum eos ponam. Si alterum, Christum aut Aug[us-
 tinum] negare deberem, potius Aug[usti]num. Ibi dur wort Christi, quod
 10 ipsi nunc sacrificium vocant, daß laß ich g[es]ehen. Non indicarunt causam
 suae appellationis. Ideo wird mich Augustinus, Ambrosius schwerlich

2 dicimus über non Missam non esse sacrificium r 8 Christum aut Aug: über
 alterum 11 Aug Amb über mich)ß) schwerlich

N] Panis et vinum prosternit papistas qui ex hoc oblacionem facere volunt.
 Verbum adiunctum prosternit Schwermerios qui negligunt verbum. Obiici-
 unt adversarii: Tamen hoc sacramentum ab Augustino, Ambrosio offertorium
 15 appellatur. Christi apertissima verba negligunt et patres praeferunt, ideo
 illis non est respondendum. Quia Christus mihi plus valet quam omnes
 patres. Aperta sunt Christi verba non indigentes glossis patrum, facilius

zu 12 über facere volunt steht quod edere debent ro zu 13 über negligunt verbum
 steht et solum respiciunt ad elementum ro Occupacio ro r 16/17 Quia bis patres unt ro

K] perspectus esse debet quem et verba Christi nobis exprimunt. Quod ubi
 fecerimus, citra negotium subvertimus, quicquid unquam erroris adversus
 20 sacramenti huius sanitatem integritatemque et veritatem in orbem vel fuit
 introductum vel introducetur. Hic vero praetendunt et in medium adducunt
 exemplum et auctoritatem patrum qui hoc sacramentum vocarunt sacrificium,
 quo firmissime nituntur et solum se tuentur, adeo ut etiam patrum auctori-
 tas plus ponderis apud illos habeat quam Christus et verba Christi. Ad
 25 illam veluti ad sacram anchoram confugiunt, ab illa pendent, hic sistunt
 gradum atque horum auctoritatem sequendam nobis et magis quam Christi
 verba audiendam improbe flagitant, quasi patres et non potius filium suum
 pater dilectum audiendum iusserit. Respondebis itaque in hunc modum:
 Nos patres et viros sanctos et pios venerabimur nihil eorum auctoritatem
 30 elevantes nihilque eorum existimationi derogantes. Sed id nonquam a
 nobis impetrabitur nec obtinebitis, ut plus fidei patribus quam Christo ad-
 hibeamus et sicubi dissentiant veteres doctores et diversum a doctrina
 Christi tradant, magis nobis audiendi sunt quam sermones Christi. Et

21 adducunt (Christum)

R] bewegen, ut contra verba Christi dicam sacrificium. Nondum audiui, quod Augustino credendum ultra Christum. Nemo *schuldig* ist, ut mihi obediat. Sed nos numeramus verba Christi, illi obediendum. Sic respondemus. Aber doch qui volunt den vernunfftigen respondere, sic. Si est ein unvernunfftiger, esset brevi respondendum: Ego credo plus Christo quam patribus. Sed 5 non credis patribus? tu non Christo. Si mites, sic responde: Non invenimus, quod sacrificium appellaverint, quia nunquam vendiderunt. Mater Augustini rogavit, ut *h̄r* filius *gedacht* in missa, ja *freilich*, et ego rogarem. Ipsi habens gleich gehalten ut nos, nisi quod dederunt hoc nomen sacrificii, quod ex vet[er]e testa[m]ento sumptum. Quando venerunt homines afferentes dona, 10 dabant sacerdotibus. Das hießen opfern. Sic iste mos mansit apud novos Christianos, adduxit panem quilibet und war ein speisopffer. Nam primi

2 *schuldig über* (reus) *ist c aus est* 4 *den über* vernunfft 6 *mites] vernunfft-*
tiger P *sic responde über* Non Num Missa sit sacrificium r 8 *filius über* *gedacht*
gedachte P *rogarem über* ego . Collecta r 9 *sacrificii über* quod 10 *vet: über*
testa zu 12 über addux *steht attulit*

N] illos spernam et denegem quam Christum qui solus audiendus est. Non est mihi in scriptura mandatum alicui homini audiendum, Neque mihi quis credat neque angelo. Ego respondeo: Ego tuis patribus non audio, Christum audio, cuius 15 verba clara sunt. Vernunfftig magst du *h̄n* also antworten: Nunquam ostendes patres obtulisse accepta pecunia sacramentum, sed obtulisse oraciones et

zu 14 Qui patrum sententiis gloriatur *ro r* *zu 15/16* cuius verba clara sunt *steht über* Christum audio

K] malo equidem, si alterum sit fatiendum, abnegare Augustinum quam Christum eiusque verbum, Si quidem nusquam habes nec invenis praeceptum credendum mihi esse Augustino. Ceterum scriptura iubet credere Christo et obedire voci eius. Hoc pacto os obturare poteris prae fractis illis qui nihil nisi patrum auctoritatem et exempla obiitunt quibus tam pertinaciter in- 20 herent, ut Christi verbum prae illis contemnant nec audire quidem dignum habeant. Sed si res tibi fuerit cum cordatis hominibus qui se instrui et erudiri patiantur, alia via respondere poteris in hanc sententiam: Non reiici- 25 mus nec damnamus sanctos patres aut hic non infitiamur sacramentum mensae dominicae dictum sacrificium suppressa nec addita, cur sic appellent, causa, sed nusquam, cur sic appellent, legimus illud sacramentum hoc aliis vendicasse ut opus bonum. Verum id in professo est eos in missa simul preces effudisse pro populo. Quod autem missam simul appellarunt sacri- 30 fitium, eo non tam re quam nomine a nostra sententia discrepant. Neque enim illius fuerunt sententiae, quod quamquam dominicam cenam ita appella- rint, quod putarint aut asserere voluerint sacrificium esse, idque nomen

R] Christiani non habuerunt wein et brod in sacristia, Sed brachten viel brod und wein zusamen. Sacerdos nam ein brod, quem volebat sacrificare und hebt's auff. Das hieße ein collecta, ein samlung et alium panem et vinum dedit pauperibus. Quod ergo sacrificium vocaverunt, ist überblieben ex
 5 vet[er]e testa[mento]. Missa zins, praesertim erbzins. Sic meß den zins vocabant Iudaei quem brachten den priestern. Non quod ipsi pro sacrificio tenuerint et voluerint deum reconciliare per hoc, sed ut Ambrosius: Sacramentum accipio quot[idi]e, quia quot[idi]e effunditur Sanguis qui semel effusus in cruce, quot[idi]e wird ausgeteilt. Ita hoc nomen sacerdotis ist blieben
 10 illis qui praedicant et dant sacramenta, cum tamen vulgare omnium Christianorum. In novo testa[mento] habent tales sua nomina. Item die vestes et templa manserunt, sed tamen non templum ut in vet[er]e testa[mento]. Ideo

3 (ex) hebt's zu 3 von den fruchten die man bracht vom felt r 5 erbzins P] erbfind R
 MISSA Collecta r 7 per hoc über sed ut 9 in (X) darüber cruce sacerdotis über
 ist blieben 10 illis über (sacerdotis vocabulum) 11 tales über habent 12 Templa r

N] preces pro se et populo in missa, ut Monica Augustini mater oravit. Hoc nomen ex ritu Mose et veteris testamenti permansit usque eo tempore. Ita
 15 et nos volumus oraciones in missa pro nobis offerri et pro omnibus. Nam in primitiva ecclesia portabant aliqui panem et vinum, offerebant ad missam, quod Collectam appellabant. Ita Missa hebraice cenum significat: cñn Czyns, hinc permansit hoc nomen offertorium apud patres, apud Ambrosium longe aliter invenio qui dixit: Debeo quotidie communicare, ut quotidie

zu 14 Offertorium unde ro r zu 17 Missa unde ro r

K] 20 obtinuerunt e veteri testamento, ubi sacerdos ea quae immolabantur sanctificata sursum levabat, Et ut liquet ex apostolo 1. Cor. 11. solebant fideles 1. Cor. 11, 33 Christi ad missam congregari, secum adferre cibum et potum, quas collectas vocabant, quae distribuebantur in omnes egentes, e quibus sumebatur id quod consecratur panis et vinum pro sacramento. Et quia haec omnia
 25 sanctificabantur per verbum et orationem ritu hebraico quo levabantur sursum ut in Mose legimus Relicta sunt verba et ritus levandi seu offerendi abolito iam dudum usu conferendi et colligendi ea quae offerebantur. Unde et relictum est vocabulum collectae pro precibus in missa dictis. Hinc et sacerdos mox consecrato pane et calice elevat eundem, quo non
 30 sese offerre aliquid deo ostendit, sed fit et illud iuxta ritum hebraicum quo levabantur quae cum gratiarum actionibus accepta deo referebantur. Ad hunc modum pleraque alia vocabula ex veteri instrumento desumpta a veteribus usurpata sunt. Missa quoque hebraica vox est et significat teutonice ein dienstoff, id quod populus ex primitiis frugum offerebat sacerdoti.

R] propter hoc nomen sacrificii muß man nicht faren ut ipsi wollen. Iam nullum templum habet unser her Gott, sed ubi praedicatur verbum dei in novo testamento, est templum. An dem ist nuß pro nobis, ut communem domum habeamus. Sed got drinn zu dienen ein sonderlich haus, non ut in vet[ere testa]mento. Noch sthen sie drauff und hangen an den namen. Stein, 5
geben, weihen non facit templum, ein kinder kirch kans wol sein. Ego dixi hoc pro exemplo, quod viel nomina ex veteri testamento sind beßiben. Sie die kassel ist vom Alten testa[ment]. Ideo istz nichtz geredt: Patres vocant sacrificium. Ergo ꝛ. Sed Christus omnia sacrificia abrogavit per unicum quod in cruce. Die ganze welt sol wol opfers sein, ut Zach[arias] dicit i. e. 10
Satjan hat das wesen und natur verßört, ut per Rot[itas] et Pap[ia] alteram speciem abstulit. Inde mare abusuum ꝛ. Hoc inde quod contempserunt

1 sacrificii über nomen 3 nuß ist 4 habeamus über Sed zu 7 multa nomina
ex vet[ere] testa[mento] manserunt apud Christianos in usu ꝛ 10/12 i. e. bis abstulit unt
11 verßörtet P 12 speciem über 11 alteram 12/191, 1 inde bis Hoc unt 12 Epilogus ꝛ

N] sanguis Christi effunditur pro me. Non enim ex his verbis intelligitur eos offertorium sacramentum estimasse. Ita factum ex antiquo testamento permansit hoc nomen Offertorium. Ex oblacione vini et panis in templum. Ita 15
hoc nomen sacerdos et templum hucusque permansit ad privatas personas et locos. Non quod tales sint solis sacerdotibus nostris et templo convenientes, sed omnibus Christianis et locis verbo deputatis. Valeant qui templum nostrum Salomonis templo conferunt. Wyr durffen solcher tempel:

zu 16 über hoc steht Simile ro

K] Similiter et sacerdotis nomen debemus veteri testamento. Quod quamvis 20
commune sit omuium Christianorum hebreo more, solis sacrificiis peculiare fuit. Atque ita prisci doctores multa iuxta legem Mosi nominarunt et veterum consuetudinem nominum obtinuerunt et in communem usum traduxerunt. Nunc quamvis nomina sint eadem aliae tamen res sunt et diversitas est inter veteris et novi testamenti res. Olim apud Iudeos in 25
templo residebat deus et templi nomen quoque in usu est. Erraveris igitur, si dicas et sentias et apud Christianos deum, in peculiari aliquo loco et templo residere. Nunc vero in cuiusvis vere Christiani edibus invenire est deum. Nunc papistae herentes tantum in vocabulis id tantum dicunt templum quod ex lapidibus constructum ab episcopo consecratum et unctum 30
est, ignorantes domum et templum dei esse ubicunque convenitur ad audiendum verbum et suscipiendum sacramentum, quamquam non improbem locum aliquem ad id operis destinari. Vestium quoque ritus quibus in missa

33 destina(tum)ri

- R] verba Christi, brod und wein istz sacrament gefasset hnn haec verba: 'Hoc est' 2c. Haec docebunt te, quod dandum sit hnn beyder gestalt et quod sit divina promissio et in qua dat tibi verum corpus in pane et sanguinem, das dein eigen sol sein und ein ewig gabe und nicht ghen hymel gestoffen ut
 5 Sch[wermer: Sedet ad dex|teram. Iam praedicabimus de vero usu, quomodo genieffen, et deinde monebimus, ne contemnatis.

2 docebunt über (discent) sit über hnn 3 in pane über corpus 4/5 ut bis dex:
 über nicht ghen hymel

- N] Es heyst gotes haus, nicht das es gotes haus sey sicut Salomonis, quia soli verbo et nobis utile est. Ita sacramentum offertorium dicitur et tamen non est oblacio, sed vetus permansit appellacio. Christus enim omne offer-
 10 torium sustulit et abrogavit. Tales omnes errores evenerunt ex neglectu verbi. Si enim verba diligenter considerassemus, panem et vinum verbo coniunctum corpus et sanguinem Christi esse donum omnibus piis datum, non adeo insansissemus illud oblacionem et offertorium appellare.

8/9 Ita bis appellacio unt ro	zu 13 Sacerdos	} ab usu veteris testamenti in
	Templum	

novum venerunt haec nomina ro r

- K] sacrifici utuntur, ex lege transsumptus. Stat igitur ratum et firmum sacra-
 15 mentum eucharistiae non esse sacrificium quod nos deo offerimus, sed donum esse quo nos donat deus, pro quo gratiae deo nobis sunt agenda et habenda, ut pro omnibus donis, nisi quod hoc donum prae ceteris id peculiare habeat, quod conferat nobis fide susceptum peccatorum condonationem et vitam denique praestat eternam.

Predigt am Mittwoch nach Palmaren.

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 48^b—50^a, in welcher er vielfach mit blasserer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 39^a—41^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 53^b—54^b sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 101^b—105^a.

R]

4. ante Paschae ferias.

Audistis, quid sacramentum sit an ihm selber und das dasselb per
verbum rein gemacht wird ab omnibus erroribus, so der teuffel da widder
hat auffbracht, ut sciatis non esse aliud quam creaturam et dei verbum da
bey, als brod und wein mit dem wort. Hoc notandum, quia da leit macht 5
dran, quia Satjan circumit, ut nobis das sacra[ment] et hoc verbum verfere.
Das haben wir fur oculis nostris. Videamus papam et Rott[enses] qui
ludunt cum Sacra[mento], ideo ne simus securi. Hodie tractabimus usum,
qui wirs genissen sollen und uns stellen ad sac[ra]mentum. 1. ut corpus
zuchtig und nüchtern halt, deinde ut omnia relinquat et cogitet, qui suscipiat 10
sacra[mentum], et non accedat ut sus. Hae sunt praeparationes in papatu
de quibus solis hat man gewußt und hat sich dazu praeparirt ut ad opus.
Es ist fein, ut corpus sit nüchtern und vernunftig. Sed recht natürlich

zu 1 Quomodo utendum sit Sacramento? r 3 wird über ab Sacra[mentum] quid? r
6 dran] an P 9 wirs über genissen zu 9 Quomodo utendum sit Sacramento r

N]

Audistis, quid sit sacramentum, quod per verbum a variis erroribus
purificavimus. Illud sacramentum consistit in Elemento et verbo, ut supra 15
satis audistis, illo vos confirmemini strennue. Non enim quiescit sathan et
dormit, ut nobis adimat sacramentum. Nunc de vero usu und berechtigung
agemus. Primo scilicet externae praeparationes ad sacramentum, nempe
ieiunium, abstinere a curis mundi, ne ut sues accurramus. Hae praepa-
rationes solae a papistis observatae, quasi bona opera praeparancia ad 20
sacramentum. Ego dico, quod pro sese bona sunt. Vos autem carnales
talía opera omnia reiicitis, ieiunium, oraciones, confessionem. Nos abusum

zu 14 Mercurii die 4 ro r zu 18 De praeparacione sacramenti ro r zu 19/20 Ex-
ternae praeparaciones ro r 22 confessionem ro

K]

Habemus itaque nunc, quid hoc sacramentum sit in se, quis item
verus sit eius usus, utpote quod sit verum corpus et sanguis pro nobis
effusus, consistens his duobus: verbo scilicet et creatura. Usus vero est, 25
ut fide suscipiamus hoc sacramentum in peccatorum remissionem et iusticiae
ac omnium quae Christus possidet, donum. Haec probe nobis sunt notanda
et imis sensibus reponenda, quo in sano huius sacramenti intellectu, quem
non cessat sathan impugnare et conculcare, fixi permaneamus. Nunc porro
dicemus, qui in susceptione et praeparatione huius sacramenti nos gerere 30
oporteat. Prima est externa quaedam corporis praeparatio, ut immodico
cibo et potu nos abstinentes sobrie et parce vivamus. Hanc imprimis
hactenus urserunt papistae. Quae quidem non improbanda aut reiitienda,
si non accedat fidutia in eam. Siquidem ut reiecta oratione quae inani

R] wol fasten, docuimus illud ieiunium nihil esse quod est opus iustitiae, ut Monachi ieiunant. Da mit haben wir nicht verworffen hoc ieiunium quo paratur corpus ad orandum, sacramentum suscipiendum. Sie das gebet und Rosenkranz reieimus. Sed das recht[schaffen] gepet haben wir nicht verworffen. Wie wir das gepet und fasten gerechtfertiget haben, sic etiam ieiunium. Vera praeparatio ad hoc sacramentum sthet in dem das da heist der glaube. Duo credenda: 1. ut credas, quod panis et vinum sit corpus et sanguis nostri domini &c. Quia die Rot[tenses] wuten wider dis stücke nolentes hoc verum corpus et sanguinem. Ista fides est fundata auff die verba 'Hoc est corpus et sanguis et hac fide s[ich]erz nicht. In papatu fuit optimum, quod haec fides ist erhalten, quod non dubitarint, quin adsit corpus et sanguis und halt dich an die wort. Es haben auch andere seine gleichnis da zu gegeben, ut homines reichten, ut fasteten. Placent ut de

1 docuimus über (docuimus) 2 quo(d) zu 2 Ieiunium r 3 Oratio r (etiam) das
4 reieimus über Rosenk: recht: R recht P haben wir über nicht zu 6 Vera praeparatio r
7 1. r 8 dis über (hoc) zu 10 über s[ich]erz steht (euch) 11 fides ist über (hab)
13 da über zu ut (vor fasteten)] und P Similitudines r

N] reieimus et fiduciam in illis, non rem reieimus. Wyr haben solche ge-
15 lewtext und nicht verworffen. Sed de his alias.

Vera praeparatio ad sacramentum est fides credens in pane et vino corpus et sanguinem Christi contra Schwermeriorum opiniones, haec fides fundata in verbis 'Hoc est corpus meum', 'hic est sanguis meus'. Igitur vere credas verbis firmissime corpus et sanguinem Christi esse. Es haben
20 auch andere sehne gleichnisse die gut s[ich]ndt, darzto gebraucht vor die eynfel-

zu 16 Vera praeparatio ro r 17 sanguinem] sag zu 19 Similitudines simplicibus ro r

K] labiorum strepitu et multiloquio constat, non improbavimus recte institutam, ita neque improbato hypocritico ieiunio quod parandae iusticiae gratia impenditur, corporis disciplinam et modestiam reieimus.

Altera vero quae omnium utilissima praeparandi est ratio, fit fide,
25 quae consistit in his duobus: Primum, ut certo constituamus indubitatum-que habeamus panem accedente verbo Christi verum ipsius corpus et vinum ipsius esse sanguinem. Quod ne quidem maligni spiritus a sathana excitati admittunt et fortiter repugnant. Ceterum hac in re constanter credenda non est iocandum. Nec res est ludicra, oportet enim nos fide certos esse mini-
30 meque hesitantes in sacramento adesse corpus et sanguinem domini id quod factu fuerit facile, si firmiter persistamus in verbis Christi et ab iis pendeamus toti. Hoc quoque facilius commodiusque populo inculcarent et persuaderent. Veteres usi sunt quibusdam similitudinibus huic rei perdocendae

R] spe|culo: Si frangitur, variae partes fiunt, et quot, tot facies, est gleichniß
pro pueris, qui corpus Christi funde in so viel stück brods komet et tamen
manet integrum corpus. Sed multo melius est, ut quis adhereat verbo et
cogitet, quod non possit mentiri und halte den sich. Si nosti Christi verba,
fortis eris satis, quia vim habent verba, ut hominem moveant. Haec ideo
loquor, quia Sat|an hat iterum novum semen aufgeworffen, cum videat se
non posse erhalten suum errorem, dicit: Si quis non potest credere, quod
adsit corpus et sanguis Christi, non ideo damnatur, si non potest credere
vel capere. Sic ex hoc sacramento volunt facere ein unnottiglich ding zu
glauben et dicunt non comprehendi coenam in Simbolo, ideo non opus ut
credatur, da cave. Nec in Symb|olo invenis decem praecepta, vater unser
nec de baptismo. Sat|an hoc agit, ut nos h|er mache, du solst nicht lassen
schweben, obs war sey vel nicht. Quidam consulebat patrem, ut daret con-

3 (in) verbo 5 eris c aus erit] erit P 6 ausgeworffen P 7 quis über non
10 comprehendi coenam über dicunt non (complecti) in Rem non necessariam quidam
dicunt ac. r

N] tigen: De speculo fracto, ubi in quolibet fragmento facies hominis apparet
Ich vorwerffe hr nicht, sie gefallen mir propter simplices. Sed malle vos
in fundamento, verbis dei herere qui nos non seducit. Hoc ideo loquor,
quia surrexerunt iam aliqui qui affirmant non esse necesse credere corpus et
sanguinem Christi, sive credat, sive dubitet, Quia in simbolo nihil invenitur
de sacramento. Illis responde: Stulte, ego nihil de decalogo et oratione
invenio in simbolo, ergo non est credendum. Valeant. Es muß nicht ge-
sagt seyn: Ist Christus hm brot, so gleich ich. Ist er nicht doryn, so

zu 18 Confutat eos qui sacramentum non fidei articulum contendunt ro r 20 est (...)
21 gleich(s)

K] appositis, ut est haec de speculo, Quod scilicet quemadmodum speculum
purum et simplex multorum exhibeat formas et imagines integro tamen eo
manente nec in partes comminuto, ita Christus quamvis unus totus tamen
et integer ab uno quoque suscipiatur, et nihil vetat talibus similitudinibus
ad allitendum populum ad fidem uti. Parum enim refert similitudinibus
an verbo fidem huius sacramenti populo facias. Velim tamen sic adhiberi
similitudines, ut interim non penitus intermittatur verbum quod imprimis
certos nos reddere potest de mensae huius veritate. Nam mentiri aut fallere
nequeunt utpote a domino Iesu, qui est ipsa infallibilis veritas et mentiri
nescit, prolata. Haec ideo refero, quod mendatii parens diabolus novum
quoddam erroris et imposturae semen in orbem sparserit, per operarios
iniquitatis docentes non magni referre neque periculi quicquam esse, utrum
certo credere poteris in hoc sacramento esse corpus et sanguinem Christi

R] silium, qui hab[ebat] tentationes de fide in Christum. Si Christus est dominus, so glaube ichs, non gelten hypo[criticae] propositiones, sed cathe[go]ricae.¹ Non, sic hic: Si est corpus Christi, tum corpus. Das ist ein spiel des teuffels, das er sich wil hin aus drehen, quasi non sit contra sacramentum, ideo wil er widder ja noch Nein sagen. Es heist entweder ja vel non. Non pateris in domo tua, Si diceret ad servum, ut finum auffurt, et diceret: Si iussit dominus, so wil ichs thun. Ibi debes ita certus esse als certus es, quod parentibus obediendum sit et magist[r]atui (und solt tuum ventrem pascere). Sic in omnibus articulis solt certus sein, ut certior sis quam deins leib, ut dicas: Ego credo so gewis hic adesse corpus et sanguinem, so gewis so got lebt. Das ist nu ein stuch da von, ut ad sacramentum wirdiglich ghe. Hoc papa diligenter inculcavit in decreto: Canonicus noluit credere ibi adesse corpus et sanguinem, tandem confessus, quod sit

5 weder P 7 als über (also) 8 (obed) (und) 12 ghe(t) decreto (de) Canoc^o
[oder Canoc^o?] 13 quod] quem

¹) vgl. Erl. 30, 251.

N] gletw ichs ouch. Ibi Sathan quaerit mediam viam neque adfirmare neque negare cogens. Es heyst jha ader Neyn gesagt. Nam homo inobediens domino suo incertum eius mandatum ponit: hoc dominus eius non ferret. Multo minus Christus et deus feret nos dubios et incertos in suo verbo et mandato. Es wyl gewis Ja seyn. Hoc papa tam diligenter docuit, ut firmiter credamus, nam in decretali scriptum est cuiusdam Canonici verba affirmantis sacramentum: Den leyb des herren zureybe ich myt meynen zenen.

14 gletw(s) über adfirmare neque steht contemnens verbum ro

K] necne, posteaquam in symbolo fidei nulla huius rei habeatur mensio. Vident enim se campum obtinere non posse hastamque abiicere cogi invitos, quod convincere nequeant in hoc sacramento corpus et sanguinem dominicum desiderari ideoque omnino ne victi abcedere cogantur; eo dementiac perveniunt, ut affirmant non magnopere referre, credas necne pani et vino inesse corpus et sanguinem Christi, quando symbolum apostolicum hoc ignoret. At ne baptismus nec dominica oratio adeoque decalogus in apostolorum symbolo habentur. An ideo haec nobis non sunt credenda? Proinde huius sacramenti fides nullam recipit ambiguitatem nec fert, ut in dubio veriseris, et ut non convenit dicere: Quod si Christus est Christus, credo, si minus, non valde laboro, Ita neque hic dicere fas est: Si hoc sacramentum est corpus et sanguis Christi, credo, sin minus, non multum moror. Oportet aut omnino negare aut affirmare. Et tam certus esse debes de cenae huius veritate, quam certus es parentibus et magistratui obediendum et proximum

R] certis[sime] corpus quod sua lingua zureiþ, non quod sentiatur. Du kanst nicht besser thun quam quod arrip[er]ias verba et dicas: Haec verba locutus Christus qui non mentitur. Deinde si vis uti similitudine: Allein unser her[re] kan m[er]er quam 20. quando sol splendet in tei[ch]t, est unicus sol et tantum dat unicum splendorem et tamen si hundert tausent homines stunden 5 an der elb, tamen quisque habet pro se schein. Ego wil m[er]er gedrunge[n] haben auffß wort, ne arripiantur similitudines absque verbo.

Das ist .1. stücke, da mit man sich bereit, quod est credere, quod corpus verum et sanguis adsit. Es gehört nu weiter da zu zu glauben, et altera fides potius dicitur ein fiducia et fundatur in his verbis: 'datur', 'funditur'. Haec 10 verba sunt promissio, daß sie was promittunt, ut si civis proximo: dabo meum agrum, ibi est promissio et donum in promissione. Nu wo promissio est

1 manca r mit lingua durch Strich verb 4 sol (vor et) über unicus tei[ch] P zu 4
Sol r Similitudo de splendore Solis in aqua. Tom: 3 Ger: Ienen: pa. 521¹ r P zu 7
Similitudo r zu 8 Epilogus r .2. r

¹) = Erl. 30, 273.

N] Vos autem verbo dei inherete, et non rationi vestrae, quia omnipotens deus innumeras habet rationes, quas nos non possumus comprehendere. Ego habeo similitudinem de sole splendente in aquam, ubi centum oculis appa- 15 rent centum soles.

Secundo maior fides requiritur ad sacramentum, ad verba promissionis 'Quod pro vob[is] tradetur', 'fundetur in re[m]issionem pec[catorum]'. Das syndt geschend goteß die dorffen ehnen glauben der sich daruff vorlest.

14 quae zu 15 Prima praeparacio credere corpus et sanguinem esse Christi ro r
10 Das bis vorlest unt ro goteß (illae) Fides in promissionibus herens optima ro r

K] a te sublevari debere, quorum certior esse debes quam vitae tuae. Nihil 20 hic in dubio est relinquendum. Atque hanc partem et papa sedulo curavit et diligenter populo tradidit. Est in decretis literis et memoriae proditum quendam extitisse qui et ipse in dubium vocavit huius sacramenti fidem credereque rennuit corpus et sanguinem domini in pane et vino contineri. Idem postea instructus et scripturae verbis edoctus ad eam pervenit fidem, 25 ut dixerit: Tam scio et credo corpus et sanguinem Christi in hoc sacramento adesse quam panem dentibus et lingua contero. Formandus igitur et erudiendus animus verbo divino, ut sic adolescat in fide huius sacramenti.

Ubi igitur veritas huius sacramenti apud nos firma et indubitata constiterit, necessaria est et alia fides quam rectius et magis proprie dixeris 30 fiduciam, ut scilicet fortiter credas corpus Christi pro te traditum et sanguinem pro te effusum in remissionem peccatorum. Primam illam fidem quae

23 (esse) quendam

R] und ein donum wird furtragen, da gehört fiducia zu i. e. cor quod credat sic futurum. .1. fidem quod hic sit verum corpus et sanguis, secundum sonitum verborum habent etiam diaboli et omnes Papistae, quamquam ista fiducia sol da sein, tamen non satis. Satjan certo credit Christum dominum, 5 mortuum. Sed hoc non potest credere verbum 'pro vobis', euch ghet er an, er ist euer, donatum vobis. Haec est vera unica Christiana fides quae non solum dicit Christum d|ominum, sed meum. Sicut in civitate da spricht civis so: Marg|graf ist ein her, rex Boh|emiae est d|ominus, credo. Sed non dicit: meus, quia Sax|oniae dux est dominus meus, ich nhem mich jens nicht 10 an, quia non sum sub tutela eius. Sed quando possum addere 'meus'. Item dico: haec mulier est vicini, sed non possum d|icere: mea, mea domus, pecunia, servus, wens 'mein' dazu kompt, est alia fides quam absque 'mein'.

3 ista fid: b r h zu 4 Christiana fiducia quae? r zu 5 über er steht X 9
9 est dominus meus über ich nhem 10 sum über sub eius über tutela 12 mein
über absque

N] Primam fidem de sacramento Esse corpus et sanguinem et diaboli et papistae et impii habent. Sed hanc vivam fidem, Das er meyn, meyn sey, 15 mich daruff zu verlassien, haec est fides ipsissima spiritus sancti opus. Exemplum. Dicere possum: Haec mulier est uxor, non sequitur, quod sit mea uxor. Dorumb darff ich mich nichts daruff verlassien. Ita si simpliciter dico 'hoc est corpus meum', ibi non invenio, quod ad me pertineat. Sed

K] certo constituit in pane et vino corpus et sanguinem Christi praesto esse, 20 cum demonibus habes communem. Siquidem illi eque ac tu id credunt adeoque omnes papistae idem indubitatum habent. Quam ob rem illa ipsa fides non satis est, quamquam necessaria: oportet, ut sublimius tendas fiducia plena in animo concepta tuae salutis parandae gratia corpus Christi traditum, id quod demones minime credunt. Quemadmodum et certum habent 25 Christum esse dominum peccati, mortis et inferni, Verum hoc credere nequeunt, quod nostri causa dominus sit factus super peccatum, mortem, infernum, id quod Christiana fides dictitat et credit. Fides enim Christi opera sua facit. Nam quae utilitas mortis aut resurrectionis Christi nobis foret, si non in nostrum usum adhibeantur trahanturque? Perinde atque nihil 30 commodi atque utilitatis inde ad nos redit, si sciamus ducem Saxoniae esse principem, non tamen nostrum. Ex quo nihil praesidii nihilque auxilii habeamus aut sperare possimus. Et quid confert, si quempiam aurum et argentum in possessione habere teneas, cum interim non sit tuum? Similiter quoque nihil fructus nobis adfert credere Christum nobis esse passum, 35 mortuum, sepultum et a mortuis suscitatum, si non haec nostra faciamus.

28 facit (sua facit)

30 ad c aus nobis

- R] Sic hic, quando fides est: corpus Christi est, nondum satis. Sed quod sol
etwer, mein sein Et dat mihi in sacra|mento, daß ichs genießten sol, ut dicam:
possi|debo hoc c|orpus in altari mihi datum quod est meus thes|aurus, illa
verba afferunt thes|aurum et fides haerens in his be|heßt ihn.

Haec ridicula sunt in aurib|us Sch|wermerorum d|icentium: Ubi scrip- 5
tum, ut ho|mines accipiant troßt r|e|missionis p|eccatorum in hoc sac|ramento?
Nullibi scriptum, quod Christus dicit: hic habes r|e|missionem p|ec|catorum,
fortitudinem fidei. Illi sunt gefallen a fide et verbo in opera, oculis apertis
sunt caeci, ut non respiciant verba. Ego nihil effeci tot lib|ris a me scriptis
et monstratione dil|ig|enti. 'Vobis datur' non nobis indicant c|orpus datum? 10
Num Christus deb|ebat addere: quando accipitis, hab|ebitis r|e|missionem
p|eccatorum? Illa verba solt ich fassen quae frustra deus non loquitur nec

2 mein über sein 3 quod est b r h 4 be|heßt c aus behalten zu 6 R|e|missio
P|eccatorum in hoc S|acramento r 9/10 a me scriptis über monstratione 10 (. . .) Vobis

- N] cum accedunt verba 'Quod pro vobis trad|etur', 'fun|detur in re|missionem
peccatorum', Ibi clare videtur, quod ad me pertinet, mihi conducit.

Valeant illusores nostri qui calumniantur nos ideo, quod doceamus in 15
illo remissionem accipere. Sie sprechen: Ich sehe n|yrgent, daß er uns dor|yn
ge|e|ret und seli|de|ht gibt. Tu his verbis illis responde. Nam a fide et verbo
defecerunt. Dicunt: Ja, daß ist am kreuc|ze geschehen, nicht ym sacrament.
Responde: Daß we|ß ich auch wol|. Si Christum non plus haberem quam

17 his über (illis) zu 18 über ist am steht remissio peccatorum (verum) nicht
19 Responde über Daß

- K] Constituendum igitur est Christum tam dira supplitia nostri causa ut nos 20
in illo iustificati salvemur, pertulisse atque resurrexisse. Sic et mensae
dominicae participantes credamus nos impetrare peccatorum condonationem.

Hic autem obiitunt quidam rogantes, quonam scripturae loco habeat-
tur ex sacramenti susceptione peccata nobis remitti, adeo nihil fidei habent
verbis Christi, imo penitus a verbo reciderunt apertis oculis cecutientes et 25
audientes non audiunt. Ita ut eo perducere nequeant, quo verba Christi in-
spitiant et purgatis auribus audiant animumque ad ea attendant. Quod si
facerent, profecto non ita rogarent, ubinam scribatur per sacramenti sump-
tionem venire nobis remissionem peccatorum? An Christum in scholam ad-
ductum docere volunt quasi nescientem, quid dixerit? An non includunt, 30
imo offerunt nobis remissionem peccatorum iam recitata verba? Verum,
inquiunt, in cruce corpus est traditum ac ibidem sanguis effusus et sic nobis

32 (traditum) traditum

R] lapidibus, statuis, vaccis, canibus et afferunt secum promissionem, imo sunt promissio und lauten klar, quod sol sein corpus pro peccatis datum. Ja, hoc fit in cruce. Ego novi, quod in cruce pro nobis Christus mortuus et sanguinem x. Sed hic sthetz hnn die verba gefast. Si remissio nicht weiter
 5 reicht quam in cruce, so istz an einem tag aufgericht, so ist uns nicht utilis eius passio, qui nobis communicatur? per fidem. Qui acquirō fidem? per verba. Quae sunt? Vos scire dlebetis, quod meum corpus et sanguis pro vobis x. Illa verba loquuntur de opere quod semel factum uno die. Verba autem facta a principio mundi et usque ad finem, quia remissio peccatorum
 10 annunciat per verbum quod loquitur de opere quod in cruce factum. Da stiden sie in opere hoc. Christus mortuus in cruce, non coena. Ideo remissio peccatorum est in cruce, non in coena. Quomodo vero acquirō? Dicunt:

zu 2 über corpus steht essen 3 in X [darüber cruce] Ego zu 3 Christus in cruce corpus suum tradidit x. r Corpus Christi datum in cruce, inquiunt Rottenses. Ergo non datur in sacramento r P 4/6 Sed bis communicatur unt zu 6 über qui steht quomodo 9 unter facta steht sind gangen 9/10 usque bis factum unt 9 ad über finem 10 cruce] X 11 über stiden sie steht adversarii nostri

N] has tres horas in cruce, esset terribile. Sed oportet me illius remissioni meritaē in cruce credere. Unde credimus quam per verbum et per illud ver-
 15 bum 'Quod pro vob[is trad[etur?]' x. Ita concluduntur facillime. Nam ipsi confitentur Remissionem peccatorum per Christum nihil esse, nisi adsit fides. Ergo illa fides per verbum nutritur. Nihil prodessent innumeri mortes Christi sine verbo annunciante eius mortem. Facile igitur resistes illis dicentibus: Ir lernet die vorgebung hm sacrament. Valeant illi deficientes

14 meritaē über (adeptae) zu 15 Meritum remissionis peccatorum per Christum sine verbo vanum ro r 17/18 Nihil bis Facile unt ro 17 prodessent (vita) innumeri [so] 21 ro r 18 illis (Ir) 19 Ir bis sacrament unt ro zu 19 Verbo et sacramento distribuitur Christi meritum ro r

K] 20 paravit iniquitatumstrarum deletionem. Ad hoc respondeo in hunc modum: Christus quidem in cruce tradidit corpus et effudit sanguinem suum et nobis emeruit, ut a peccatis liberi et mundi reddamur, sed id ipsum hic est verbo comprehensum, quo ad nos defertur thesaurus in cruce partus Et sane, si solummodo tantisper passionis et mortis Christi particeps esse
 25 debeat, quanto tempore in cruce passus et tandem mortuus, non amplius quam unius diei spatio particeps supplitii et mortis esse queo. Verum rogemus eos, quomodo perveniendum sit ad mortis Christi fructum. Dicent utique: per fidem. At unde nobis haec? Certe ex verbo. Sed hoc postremum puta fidem esse ex auditu verbi, si ab illis quesieris, obmutescant
 30 nec respondere dignabuntur fidem ex verbo profluere. Quamquam revera non aliunde veniat fides, ut liquet ex 10. capite ad Romanos. Quisque autem Röm. 10, 14

R] si credo. Ipsi met ibi addunt ultimum hoc opus in cruce. Num fides muß allein sein in loco, ubi Christus crucifixus? Ad fidem non veniemus, nisi
 Röm. 10, 14 praedicatur, ut Paulus Ro. X. 'Quomodo credent'? Si Christus uno die
 centies crucifixus et nemo praedicaret, re[m]issio pec[catorum] esset perdita. Ideo hoc opus in cruce perpetratum muß ins wort gefast werden und den
 leuten angepöten per verbum. Es ist so ein verdrißlicher teuffel der so mut-
 willig wil taub sein. Es verdreußt mich. Vos sehet euch für. Nos metiri
 non possumus. Haec verba Christi in coena dicuntur über dem altar. Daß
 ist so wol ein Euangelium ac si hoc in suggestu dico: Annuncio vobis, quod
 Christus pro vobis mortuus. Eadem sunt illa in altari 'Accipite' &c. Nonne
 hoc Euangelium? Nur schlecht hin über gefauffen über das wort et nolunt
 videre, quod v[er]bum naturale Euangelium sit. Non volunt videre, quod
 suum Euangelion ist an wein und brod gebunden. Verba sunt Euangelii

1 X^{co} 5 perpetratum über muß 6/7 so über mutwillig 8 Christi über verba
 über altar steht Accipite 9 in suggestu über si hoc Annuncio] A^o 11/12 Nur bis
 sit unt 12 über naturale steht verum 13 (hoc) suum ist an über (...)

N] a fide. Nam verba in altari dicta efficiunt sacramentum. Nam illa verba
 sunt euangelion eque ac quod iam praedico. Ita alligavit sacramentum ad
 euangelion, ut non possint separari. Daß weis der Teuffel wol, quid
 autoritatis sacramento sit in verbo. Ideo studet vos a verbo abstrahere.
 Si hoc efficeret, facile nos deluderet. Tu dic: Am Crewez ist die erlösung und
 vergebung geschehen der sünde, sed oportet nobis illam verbo annunciari. Nam
 si me ad nudam crucem sine verbo duxeris, nihil video. Ich sehe Christum
 als eyn dieb an, sicut illis accidit qui Christum crucifixum viderunt, quia

zu 18 In Lutheromastigas calumniantes Lutherum remissionem peccatorum e sacra-
 mento docere ro r zu 19 Verbo annunciat mors Christi ro r

K] sibi prospiciat et rationem verborum habeat ac in iis permaneat, et sacerdos
 in sacramento porrectione eque verbum dei pronuntiat atque in suggestu.
 At Christus ita hoc sacramentum utendum instituit, ut simul addiderit
 appenderitque verbum suum, Non contentus, ut solum ipsius corpore vescere-
 mur et sanguinem biberemus. Tunc agemus et tuti permanebimus in verbis
 Christi persistentes. Novit nimirum sathan, quanti referat a verbo pendere.
 Hic enim illius insidiis et fraudibus nullus est locus. Hinc et tantopere
 insectatur verbum et nos ab eo abducere conatur. Itidem hic molitur, ut
 nos retrahat a verbis huius sacramenti quae sunt corpus Christi pro nobis
 traditum et sanguinem in peccatorum nostrorum ablutionem esse effusum.
 Ea quidem in cruce nobis est parta, sed praedicatione verbi ad nos per-
 venit. Iam reputa tecum, quam pii et boni homines steterint sub cruce
 Christi ignorantes ideo Christum mori, ut ipsorum peccata per eius mortem

R] quae loquuntur de corpore et offerunt nobis Christi corpus et sanguinem. Satan novit, was dran gelegen ist, ideo agit, ut a verbo nos rapiat. Si hoc effecit, non potest ei resisti et. Si vero dicis: illa verba sunt promissio, da Christus mir anbeut corpus et sanguinem pro me data. In cruce factum
 5 opus. Sed oportet annuncietur, ut audiam, mit dem ansehen am Kreuz erfur ichs nimmer mher. Multi tum aderant ad crucem, sed nesciebant hic mereri re[missionem] peccatorum, donec veniret vox, Et ipsa ad crucem te weist. Si thust das wort vom Kreuz 'pro vobis', inspicias Christum ut dieb am galgen. Sed verba müssen dich leren, quod sit salvator. Ideo manete
 10 cum verbis, quia Satan novit, quod es ist ihm zu thun et. Si manent ista verba, so bleibt's sacrament auch rein, so kan er uns nichts anhaben. Haec est vera fiducia et praeparatio, ut cor tuum hengt an das wort Christi, quod pl. 8. fingt über das et. Cogitabis ergo: ego etiam sum in turba ad
 15 pro ipsis datum et praedicat eis in cruce corpus pro eis et. Ex hoc fundamento dicimus in sacramento esse re[missionem] peccatorum, trost et fortitudinem fidei, quia ibi ist das Euangelion quod est annunciatio re[missionis] peccatorum. Sic habetis vos zu grunden auff haec verba 'pro vobis datur'.

3 resisti über potest illa verba über sunt sunt c aus est 4 me(a) 5 Kreuz] X
 7 crucem] X te über X 8 weist erg aus weise Christum über ut 10 quod über es
 12 praeparatio vera r Christi über wort 13 ergo über ego 17 aññº über re: zu 18
 In coena esse re[missionem] peccatorum r

N] non adfuit verbum 'Quod pro vob[is] tradetur'. Si hoc verbum adfuerit, tunc
 20 videmus et cognoscimus, quid prosit mors Christi in cruce. Cavete vos a sathana et firmiter herete verbis et diligenter audite illa decantari a presbitero. Also sonnet hr mht dem worthe denn seyndt verjagen. Etsi aliqui vellent textum exponere 'Qui fundetur pro' i. e. wtrdt geschendt euch zu vorgebung der sünde, tamen valet verbum nostrum 'In remissionem peccatorum', ibi iacet thesaurus. Ergo fide opus ad promissiones quaslibet dei,
 25

20 mors über (fides)

K] abolerentur, postea tamen ex verbo et praedicatione apostolorum id didicerunt. Proinde si a cruce et morte domini sustuleris et seiunxeris verbum, plane otiosa et infrugifera erit. Et eo fundamento nitimur, ut affirmemus credamusque huius sacramenti sumptione peccata condonari, quod annexum
 30 habeat euangelium annuntians remissionem peccatorum. Neque parva res est nec levis momenti Christum nobis promittere remissionem peccatorum adducto ad id certissimo sui corporis et sanguinis pignore. Simbolum apostolorum nudam tantum delictorum remissionem exprimit, hic vero habemus certam promissionem adiectam. In omni vero promissione necessario

R] Si etiam exponerentur pro vobis funditur, 'eingeschenkt', tamen vera, quia corpus datur pro remissione peccatorum. Non est gering verbum remis[sio] peccatorum. In simbolo non dicis plus quam 'remissionem peccatorum', Et eadem verba audis in sacramento. Si nihil aliud adesset quam hoc verbum 'remissio peccatorum', satis. Quando deus remissionem peccatorum nent in corpore et sanguine quae dat, da sol man auff fassen. Wo got etw[as] verheißt et dicit: hoc tibi faciam, da gehört fides zu, ad promissionem omnem requiritur fides. Ideo dico, quod ad sacramentum pertinet talis fides, quod corpus, sanguis sit tuus cibus, donatus ad remissionem peccatorum, et quando acquiris corpus et sanguinem, acquiris s[acra]ment[um] et donum quod pro tuis peccatis datum, quando edis, so crede, quod sit corpus tibi datum ad remissionem peccatorum, es fund nicht deutlicher geredt sein, es felt nur daran, quod non inspicere volunt textum. Sic habetis verum usum sacramenti. Es leßt sich nicht anders genießen quam fide, quod adsit corpus et sanguis et tibi adsit in remissionem peccatorum. Si acquiris, quod sis securus et adquisieris sigillum, quod tibi velit deus remittere peccata. Hic alius usus quam sub papa. Olim putabam fecisse me opus per quod salvarer et sic idololatria facta an dem sacrament. Es darff keinß geseßens. Sicut dixi de

1 eingeschenkt P zu 1 über vera steht in r p pro vobis funditur r mit eingeschenkt durch Strich verb 7 omnem über requiritur Promissio Fides r 8/10 quod bis sang: unt 11 edis] credis P so fehlt P zu 14 Epilogus r 17 me über opus 17/18 quod bis dem unt Usus papasticus [so] Sacramenti r

N] ut hic credas ad promissionem remissionis peccatorum veram fidem et securitatem contra peccata tua. Non possit clarius dici sicut hic textus loquitur. Illorum culpa est verba obscurancium. Sie nhemen uns nicht, wen gleych fundere Gynschenken heßst, tamen adest remissio peccatorum promissa ad hoc sacramentum. Ideo docui et doceo ut his verbis fide opus esse et sacramento ad confirmationem fide ut sigillo uti. Hoc Papa non docuit, sed solum ut opus illud exercuit, ideo coacti omnes accesserunt. Tu autem

19 hic (quoque) 21 est (ill) 22 heßst (q) 25 ut über opus Tu über (Vos) Sponte accedent sacramentum pii ro r

K] exigitur fides quae rem promissam acceptet. Porro hic fructus et utilitas percepti sacramenti longe alia est atque ea quam papa hactenus tradidit, utpote quod participantes mensae dominicae ecclesiae obediens se exhibeant et opus bonum perfitiant. Ceterum qui recte perceperit pleneque senserit, quantus sit huius sacramenti fructus, is non opus habet monitore aut praecepto ecclesiae urgente, quo accedat hanc mensam, ultro enim huc properabit non ignarus, quantum thesaurum hinc referre liceat, quemadmodum et is qui probe perceptum habet usum confessionis, non coactus, sed sponte

R] confes[sione, sic de sacra]mento disce. Praedicatur de sacramentis et confes[sione, ut discant ho]mines, quid sint, tum sponte venient ho]mines et urgebunt nos. Nimb[us] verba fur dich 'Hoc est c[or]p[us]', 'sang[ui]s'. Si vere credis his v[er]bis, venies et urgebis nos, ut demus, quia intelligis sa]cra]mentum esse the[saurum]. Si sentis peccatum tuum, venies etc. Sic sol der Pabst das legem lassen bleiben apud eos qui sacramentum suscipiunt. Sed econtra. Sed vos solt lernen, quid sacra]mentum, quid deus in eo offerat, tum venietis. Duplex fides, quod verba sind vera 'Hoc est c[or]p[us]'. Altera quod tibi donata utraque ad hunc usum, ut habeas remissionem peccatorum, quae operatur mit sich iusticiam v[er]itae aeternae, duplicem fidem .1. dicit 'hoc est c[or]p[us]' etc. Altera 'est meum c[or]p[us]'. Sine hac fide ne accedas, sed oportet habeas vel saltem petas. Iam scitis, quid sacramentum in se et qui utendum. Iam veniet adhortatio quam wollen sparen in crastinum.

1 de über sacramentis 5 esse c aus vt 7 vos über solt 8 2^x fides r 10/11 hoc
est über c[or]pus 13 <D> hab wir h) Iam

N] si sacramentum eiusque usum et utilitatem scieris, non cogeris, sed coges
15 sacerdotes ad celebrandum porrigendum. Deyne synde werden dich wol selber dringen, das du uns zwingen und treiben wyerst. Quia vides corpus et sanguinem, credes Tuum esse, remissionem peccatorum in illo esse. Nam remissio peccatorum est habere deum faventem, misericordem, vitam eternam et omnem thesaurum in Christo.

zu 18 Remissio peccatorum ro r

K] 20 et alacri animo confessionem adibit. Haec dicta sunt de vera praeparandi ratione ad sacramenti susceptionem quae duplici constat fide. Priore, quae statuit verum corpus et sanguinem Christi esse in hoc sacramento. Altera quae hoc sacramentum suum fatiat et ad utilitatem suam pertrahat. Haec cognitu et creditu perquam sunt necessaria. Nam his ignoratis nemo quicquam fructus consequetur ex hoc sacramento et commodo quod hinc excerpere licet, privabitur.
25

Predigt am Gründonnerstag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 50^a—52^b, in welcher er vieles mit blasserer Tinte ergänzt, manches davon mit dunklerer nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwischauer Handschrift Nr. XXV Bl. 41^a—43^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 54^b—56^b sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 105^a—109^b.

R] In coena domini quae erat 25. Marcii.

His .4. diebus audistis den rechten verstand et doctrinam de honorabili sacramento. Spero vos intellexisse, quid sacramentum in se, et sic verstand reichlich haben contra omnes rotensens et errores. Satlan hat allerley rotten angericht, schleicht umb die wort her umb und libenter 2c. 5
Sacramentum est brod und wein, doch gebunden an die wort 'Hoc est' 2c.
Hoc dictum sit de doctrina.

Iam de exhortatione, ut accedamus. Nam video, daß wir uns eben laß stellen 2c. Quidam quia dicunt: nemo debet accedere, nisi esuriant, alii dicunt non opus se habere. Satlan hat mich oft auch vom sacrament 10

zu 1 Adbortatio ad Eucharistiam r 5 schlecht P 6 Sacramentum r
9/10 dicunt bis habere unt 9 nisi (sint) 10 dicunt über non

N] Hactenus 4 diebus audistis de sacramento, ex quo usum, rem et ab-
usum sacramenti facile cognoscitur, ut sciatis vos defendere coram impiis
qui haec apertissima verba non possunt audire. Nunc agemus de exhor-
tatione sacramenti. Video enim vos pigros ad sacramentum. Aliqui dicunt
et excusant se meis verbis dicentes: Es sol niemandt darzu gehen, er werde 15
den von seynen bunden getriben. Hoc concedo. Modo ne fiat occasio
licentiae carnis, ut nunquam accedamus, sicut mihi accidit. Apertissima

zu 11 Am Grunen Donnerstag .5. ro r 15 dicentes (Neminem absque) zu 17
Exhortacio ad frigidos ut sepius sacramentum accedant ro r

K] Haec hactenus doctrinae loco sint dicta. Subiitimus nunc exhortati-
onem qua ad sacramenti huius crebrum accessum inflammemur excitemurque.
Siquidem in huius mensae participatione admodum pigros et desides nos 20
exhibemus gerimusque, quod unde sit, certe nescio, nisi fortassis inde sit,
quod dixerim neminem nisi egentem et famelicum hanc mensam accedere
debere: Sed nos haec missa fatiemus Et videbimus verba Christi, quibus
si non commoveamur, quid nos commonere possit, non video. Verba sunt
haec: 'Hoc facite in mei commemorationem'. Quae verba exacte nobis sunt 25
observanda et diligentius animadvertenda. His enim omnibus qui vere

R] gehalten. Ihr habt ein klar text, da der herr spricht an beyden orten
 'Hoc fa|cite'. Hoc etiam arripite diligenter, tum videbitis, quod haec verba
 hoc nobis praecipunt, quod Christus iis qui Christiani volunt esse, aufflegt,
 ut accedant quia dicit 'Hoc facite'. Das heist gepoten et ad quod astric-
 5 tus ut faciam. Die Papiſten hat der text auch gemartet, ut nescirent, quid
 facerent. Postea dixerunt dominum hnn den hauffen geredt et satis sit, si
 aliqui facerent, ut si dicitur ut Witten|bergenses exeant und in den graben
 laborent ꝛ. Si quidam facerent, satis. Sic si Christus dicit 'Hoc facite', tum
 satis sit, si faciant qui ordinati a papa. Sic semper nasum verbis facimus
 10 und lencken|s nach unſerm dunckel. Sed las das wort ghen über die, mit
 den er redt. Loquitur cum discipulis et iubet edere ꝛ. Non loquitur cum
 aliis hoc 'Accipite et comedite' et cum aliis 'Hoc facite'. Habes duas
 causas, ut eas ad sacramentum. 1. textum, deinde tuam neces|sitatem.

1/5 Ihr bis ut unt zu 2 Hoc faci|te r 3 quod über Christus gemartert P
 7 eant P den c aus dem 7/8 laborent über ꝛ. 8 facerent satis über Sic si 8/9 Hoc
 facite über tum satis praeceptum dei necessitas nostra r 9 facimus über ꝛ 11 et
 über redt 11/13 iubet bis sac: unt 12 comedite über Accip

N] haec sunt verba: 'Hoc facite in meam commemoracionem'. His verbis iubet
 15 nos Christus ad sacramentum praeparatos esse. Was heyst 'Das thuet'?
 nonne hoc praeceptum? Hic textus torsit Papistas qui excusabant se: Non
 opus esse ut omnes hoc faciant, sed ut aliqui presbiteri hoc tantum faciunt.
 Ideo non opus est, ut omnes ita accipiant. Tu autem considera, cum qui-
 bus haec verba loquitur, scilicet cum discipulis quos edere et bibere iussit
 20 sacramentum, illi hoc facere debent iussu dei. Obiiciunt: textus dicit:
 'Quocienscunq; feceritis'. Ibi remittit liberum accessum. Respondeo: hoc

zu 14 Hoc facite ro r 15 Das thuet über (Ihm das) 16 torsit (ad) Papistarum
 effugium ro r 16/17 Non bis omnes unt ro 17 faciunt [so] 21 Quocienscunq; ro r

K] Christiani velint perhiberi, instituit et praecepto iunxit, ut sacramentum cor-
 poris et sanguinis ipsius adeant. Dicit enim 'Facite'. Quod est imperantis.
 Porro et haec dilacerare et depravare moliti sunt papistae dictitantes: Verum
 25 quidem praeceptum esse omnibus, ut susceptionem sacramenti fatiant in
 Christi memoriam, verum satis esse, ut id aliqui praestent et fatiant. Ita
 semper nasum aliquem verbis Christi apponunt. Ceterum nos posthabitis
 illorum ineptiis et nugis mentem ad Christi sermones advertamus qui prae-
 cipit omnibus discipulis suis, ut hanc cenam frequentent. Duae sunt itaque
 30 occasiones quae ad sacramenti huius susceptionem hominem fidelem commonere
 et instigare debent: Altera praeceptum quo obstringit unumquemque Christus
 ad huiusce mensae aditum. Sed, inquis, Christus permisit mihi liberum, ut
 accedam, quo tempore mihi visum et oportunitum fuerit. Verum id quidem

R] Sed dicitur 'So oft', non urget, sed sinit in libero meo wilkôr. Hoc verum. Sed non dicit textus, ut nunquam facias. Si dicit 'so oft', so solz oft geschehen. Certe ist eingebunden, daß manz sol oft thun, id quod dant clara verba. Ideo addit hoc verbum 'so oft', quod hoc sacramentum wil freh haben. Non ut Iudaei pascha, die mustenß des aprils vel merzß, dar- 5 nachß geriebt, die .14. mensis halten. Ab hoc sumus liberi, ut non plenilunium Marcii vel Aprilis halten. Sed omnibus dominicis diebus et omnibus habemus paschae diem i. e. impono vobis pascha quod facitis in anno, sed saepe, quando vultis et ubi, non alligo vos loco et tempori ut Papistae hoc die. Ergo hoc verbum est praeceptum quod non sinit te liberum, ut 10 non eas ad Sa[c]ramentum. Non ut eas in .6. annis. non solum dico laiciß, sed bruder studium, magistris &c. Vult, daß man daß sol thun, nisi quod libere, non stympt certum locum, sed secundum tuam gelegenheit. 2. dicit: Si vultis facere, facite, ut memoria de me habeatur. Pascha non amplius

zu 1 über So oft steht quotiescunque zu 4 Quotiescunq: &c. r zu 6 über die steht tag 7 vel Aprilis über Marcii 8 (. . . .) facitis 8/9 facitis bis tempori unt 11 non über (ab)eas (ab)eas in dico c aus dicit 12 Bruder Studium r (vt) daß man 13 gelegenheit über tuam (gesenge) 14 habeatur über Pascha

N] concedo. Non dicit, quod nunquam sit faciendum, sed sepe, ita ut relin- 15 quat libertatem. Non cogit nos ut Phase apud Iudeos cogeatur et apud Papistas qui sub legis carcere sunt coacti. Hic autem relinquit te liberum. Aber es gibt dhr nicht ursache, unde nunquam accedas, quia verba dicunt 'Hoc facite'. Er wyl, daß dws thust, alleyne daß dwo es freh wyllic thuest. 'In meam commemoracionem.' Abolita est Phase veteris testamenti, nunc 20

17/18 Hic bis dhr unt ro 18 accedas (sed) 19 wyl(e) 20 In meam commemoracionem unt ro In meam commemoracionem ro r

K] est, sed non ita permisit liberum, ut nonquam accedas, imo vult, ut quam sepissime eo te conferas, quod manifeste ipsius verba contestantur et docent. Vult vero liberum esse huius mensae accessum, ut non stato aliquo tempore accedere tenearis, quemadmodum Iudeis certum tempus edendi paschalis agni fuit constitutum, quod praetergredi et omittere non licebat. Id nobis 25 Christianis non opus est factu. Ceterum licebit facere, quotiescunque egestas et indigentia premit, sit quocunque anni tempore. Quamobrem inique et perperam egit papa, quod rursum nos alligarit huic paschatis tempori, cum Christus hoc reliquerit liberum. Non autem sic liberum reliquit, ut nullo unquam tempore accedas. Et si qui sunt qui hac libertate perfrui cupiunt, 30 illi rursum eam habeant libertatem, ut nihil minus sint quam Christiani. Addit praeterea Christus, cur hoc factum velit, nempe ut ipsius memores simus et benignitatis eius atque dilectionis nobis exhibitae recordemur:

R] praedicabitur, non gedech̃[nis] halten von den wunderzeĩchen et de egressu ex Aeglypto, sed iam ut celebretur, quid ego fecerim, ut olim transitus de Aeglypto praedicatus. Ista admonitio maxima, quem non rurt, nihil movet. Si etiam nullam neces[s]itatem haberem, certe satis esset, quod dicit Christus
 5 'Hoc facite in mei'. Non urgeo te ad paschatis vel penthecostes tempus ire ad Sacramentum, sed tamen hoc ibi est, ne contemnas und dich nach dem sacra[ment] verlangeſt et ne facias tibi carnalem libertatem, quasi non sit opus ꝛ. Iam sequetur. Non sic liber es, quasi liceat contemnere. Certe contemnis, quando potes alia opera facere nec infirmus es, opus im-
 10 pedit et hoc negligis. Hic cogitare debes: Si Christianus essem, certe cuperem, quod Christus suis commendavit. Et verum est. Quando se quis gwenet vom sacra[ment], wird er so ſald und laß, ut non gedech̃t an ſein her̃z und zu richt ghet und fraget, quomodo cum deo ſthehe. Si vero zu

1 In mei commemorationem ꝛ 4 Christus (dicit) 5 in mei über Non 6 ire ad Sac über 5/6 tempus sed 7 ne c aus ꝛ facis tibi über facis 8 opus über ꝛ. es über (est) zu 9 über opus steht andere geſchefft 10/208, 2 debes bis dominum unt 13 zu über (ad)

N] alterius phase, meae recordacionis et liberacionis tuae per me recorderis.
 15 Haec una est exhortacio quae vos alliciat et cogat ad sacramentum. Du ſolſt freywillig thuen und nicht verachten, Ne caro libertatem quaerat. Non enim hic liber es, ut liceat contemnere. Gedeng̃t dich, ob du auch eyn Chriſt biſt, ob du dich noch deme ſeneſt, daß Chriſtus ſeinen jungern bepholen. Nam ego expertus sum, qui eciam abtinui me a sacramento, et vos experie-
 20 mini, quod caritas et cor vestrum frigeat: du ſorgeſt nicht eyn moß, wie

14 alterius c aus aliud 16/17 Non bis contemnere unt rō zu 20 Frequenti accessu purgatur vita et cum deo quasi ratiocinatur rō ꝛ

K] 'Hoc facite', inquit, 'in mei commemorationem', quasi diceret: Hactenus manducastis pascha in memoriam transitus ex Egipto in terram promissam, id autem hoc pascha manducantes non fatietis, sed mei memoriam habebitis. Grati pro beneficiis in vos a me collatis, quod erepti sitis ex morte et trans-
 25 lati ad vitam et filii dei facti sitis. Atque haec altera est causa et ratio satis firma et sufficiens, quae merito nos excitare et provocare debeat ad crebro suscipiendum eucharistiae sacramentum. Tempus quidem praescribi nequit, sed vide tamen, ne contemnas, sed ut cor ita instituas, ut semper desiderio et fame huius cenae teneatur et flagret. Neque enim ita liberum
 30 permissum est hoc sacramentum, quasi contemnere et fastidire liceat. Iam tibi ipsi perpendendum et iudicandum relinquo, quam procul absis a cognitione et ingenio hominis vere Christiani, qui integra corporis sanitate praeditus vix semel in anno percipis mensae dominicae sacramentum. Deceret

R] ghet, muß er sich erinnern der gepot et verborum, ibi alias cogitationes acquirat quae ipsum ferant ad dominum. Sed du is 7 annos non curans, qui cum deo sthetis, quia non habes occasionem. Sed quando accederes, cor verneuert muß werden. Novit dominus, daß wir solch lose gellen sind et frigidi. Ideo in praeceptum gefast sacramentum, ut accipiamus, non ut habeamus tempus et locum statutum, Sed ut cogitemus saepe accedendum esse et simus domini recordantes. Vult enim ut eius recordemur, non obliuiscamur. Certe es wird bald verlossen. Si quis audit pro publica conatione verbum dei, non adeo movetur ut accedens, quando verbum sacerdotis ghet auff sein eigen person. Daß laßt euch gesagt sein, si veri Christiani vultis esse, ut vos nicht so faul da zu stellt. Haec una causa quae nos movere debet ad sacramentum saepe, nempe Christi praeceptum qui liberum fecit tempus et c. non autem ut perpetuo non accedas.

1 er über sich zu 2 über du is steht gehst dahin zu 3 über sthetis steht stehst
 4 dominus über daß solch so P 6 statutum über Sed (ut) saepe zu 7 über record
 steht memores 8/10 Si bis person unt 8 quis über audit 8/9 pro bis dei über non
 adeo movetur ut 10 sein über si vultis über esse 11 stellt über zu 12 Christi
 c aus dei Epilogus r

N] Du myt got bestehst, Du ferest den rücken zum altar ader gehst hinaus. Si autem sepius accesseris, tunc frigidum tuum cor accenditur aliquantulum. Quia accessus ille privatus plus te movet quam publica et communis concio. Ideo his verbis summus custos Christus nos frigidos ad accessum sacramentum allicit. Es sol offte geschehen und frehwillig und nicht verachtet werden.

K] profecto Christianum nec indignum illo esset, ut sepiuscule in se descenderet ac rationem peractae vitae iniret discuteretque rerum suarum conditionem, qui videlicet se habeat cum deo. Quod si fieret, non dubito nos quam plurima reportaturos quae nos ad sepius iterandam dominicae cenae participationem invitarent et quasi invitos pertruderent. Et quia hoc negligitur, fit, ut tam socordes et pigri simus in suscipiendo sacramento. Atque huius desidia et torporis nostri non ignarus Christus praecepto nos astrictos voluit ad vescendum corpus suum et bibendum sanguinem suum, quo nos ita retineret in perpetua assiduaque benefitorum suorum memoria ac meditatione. Facillime enim operum et benefitorum oblivio nobis obrepere solet, quemadmodum omnia beneficia nobis exhibita facile excidunt et beneficium nemo in calendarium scribit. Porro, quamquam et e verbi contione idem haberi possit, ut discamus, qui simus, et benefactorum dei memores reddamur, maxime tamen id fit in sacramenti susceptione quae peculiariter et singulatim te pertingit et hic saltem cor tuum et vitam introspicere cogeris et memoria exhibiti benefitii refrixatur.

24 in über (ne) 32 et (et) singulatim

- R] Sed dicis: non sum idoneus. Haec quoque mea tentatio. Ex praedicatione papae audistis, daß wir ganz rein sol¹len sein, ut nihil labis in nobis. Inde find wir so blö²de und verz³agt, ut statim in cor veniat: Non es idoneus. Et cor v⁴ult rechen unser würdig⁵keit gegen Christi, tum find
 5 sichs zusamen ut aurum et stercus, tum video mein un⁶flät et econtra. Tum fit, quod ex⁷pecto usque ad aliam dominicam, donec melior fiam, gesch⁸icht, tum bring⁹t ein son¹⁰tag den andern, ein vir¹¹teil jar daß ander, ein halb Jar, ganz jar daß ander. Das k¹²ompt noch aus dem alten wesen. So ich da hin wil, ut omnino sim rein et nihil in conscientia mordeat, tum nunquam
 10 vel perpetuo accedam. Ich sol wol gar from sein und Sat¹³an soll venire et hoc opt¹⁴imum opus zunichte machen, ut non accedam. Hic discerne die frechen qui manifeste in ehebruch, wuchere¹⁵ry, schindere¹⁶ry, dieb¹⁷ere¹⁸ry vel offent¹⁹lich hyn has, neid liegen: denselbigen harten, rohen, wil²⁰den leuten dicatur, ne accedant, quia sie find nicht gesch²¹icht da zu, ut re²²lmissionem p²³eccatorum
 15 habeant, v²⁴olunt h²⁵ose bleiben, die st²⁶os hin we²⁷ck. Illi sunt indigni qui in offentlicher schand²⁸e und lesterlich leben. Sanctus Hylarius dixit: Si vitia

1 dicis unter Sed zu 1 Indignitas zc. r 2 audistis sol¹len daß wir ganz rein sein
 1 daß über wir über labis steht maculae 6 aliam über dominicam melior c aus melius
 gesch⁸icht P 7 tum über (tum se) 8 ich über So 8/9 wil da hin 9 sim über rein
 in conscientia über mordeat 10 soll über Sat¹³an 11 opus über opt 12 mate
 13 hyn über has liegen über neid selbigen über harten leuten über (illis) 14/15 quia
 bis indigni unt 16 Hylarius r

- N] Excuset se aliquis: Ja ich hyn nicht gesch¹icht darczu. Hoc me eciam
 deceptit. Nam sub papatu ita consueti sumus, ut terrore affecti simus ad
 accessum sacramenti. Nam nos nostram indignitatem ad dei dignitatem
 20 conferimus, Dreck gegen golt halten wy²r et afficimur terrore, hoc affectu
 procrastinamus accessum dicentes: Ich w³hl harren bis morgen oder uff den

zu 17 Ich hyn nicht gesch¹icht ro oben am Rande Occupacio ro r zu 20 Qui se
 digne praeparare volunt semper procrastinant ro r

- K] Ceterum, inquis, Lubens me ad sacramenti susceptionem reciperem, ni
 obstet indignitas, nique inparatum et minime me dispositum sentirem. Nam
 id me inde deterret et avocat. Perditissima haec contagio inde nobis ad
 25 heret, quod papa hactenus docuerit neminem nisi sceleris purum et ab
 omnium peccatorum labe alienum sacram synaxim accedere debere. Atque
 haec doctrina quovis bitumine tenatior animis nostris et maxime trepidis
 timidisque mentibus insidet. Fitque hinc, ut tantum atiem oculorum nostrorum
 dirigamus in nostram impuritatem et sordes ac Christi puritatem et mun-
 30 ditiem. Itaque accedere nolumus, nisi nostra puritas Christi puritati respon-
 deat. Qua ex re consequitur, quod accedendi tempus differs in annum. Quo
 revoluta in sequentem prorogas annum atque ita fieri possit, ut nonquam

R] find nicht so gethan, ut merito ab ecclesia non possint gestoffen, sol man vom sacra[ment nicht h[leiben, ne priventur vita. In vitis patrum pulcher locus. Man sol sich nicht zu fern vom sacra[ment gewenen. Certe fit talibus, ut nihil moveantur: si ergo peccata non sunt talia, drumb dich Christiana ecclesia manifeste mocht straffen, soltu dich nicht ab lassen ziehen 5 nec sol dir gewert werden, sed dicere debes: Non venio auff meam dignitatem, alioqui nunquam. Non affertur puer ad baptis[mum, quod sit from. Non v[en]io ad confes[sionem ut meam mundiciem. Sed non debet confiteri qui non willen hat g[rati]am amplecti. Qui vero lib[er]enter hab[er]et solatium cupit[que] g[rati]am und wolt gern from werden, eat ad baptis[mum, sacra- 10 mentum et confes[sionem. Ergo unwirdige sunt qui sunt ut Corinth[i]i die unternander sich biessen et contemnebant. Ego adhuc disco an der kunst, ut sciamus, quod accessus ad sacramentum non consistat in nostra dignitate, sed venio ut indignus, qui non potest dignus esse, tamen behut mich Gott fur der dignitate. Ist dir wol, so h[le]ib zc. die: ich wolt wol gern wirdig 15 ein, sed kunst. Ideo venio auff dein wort quod praecipit: ich solz thun. Hoc ist eins das dich paratum facit. Es ist schwer zu thun, sic cum ora-

1 non possint *über* gestoffen zu 2 i. e. ubi non sunt crimina quae sunt quae non solum tecum nosti, sed alii et si aperirentur, das man die hnn bann thet und gestrafft wurden r 5 (die) mate 6 werden *über* sed 7/8 Non *bis* venio *unt* 10 wolt *über* gern zu 11 1. Cor. 11. r 14 tamen] und P h[le]ib zc. *über* dic 16/17 Ideo *bis* das *unt*

N] Sontag harren, ut dignus und geschickter werde. Der sontag weret j. ij jar lang. Du mußt der moßen lange harren, bis du wyrdig wurdest. \ Hoc tamen dico, ut publice peccantes scortacione, usura zc. qui nolunt 20 resipere, illi non sunt digni neque admittendi. Wen die sünde nicht offent-

zu 20 Apertis criminibus obvoluti non admittendi ro r zu 21 *über* Wen die sünde steht ut Hilarius dicit

K] accedas. Et sane si differre animus est tibi, donec purus et ab omni vitio immunis fueris, nonquam accesseris et sacramentum nihil tibi quicquam proderit. Oportet itaque hic discernere inter eos qui ad sacramentum com- 25 meare debeant et eos qui ab accessu sacramenti se abstinere debent et arcendi sunt.

Breviter rem sic accipite: Manifeste flagitiosi ut qui in aperto vivunt adulterio, scortatione, odio, invidia et quicunque crudi et indomita cervice feroces ad suscipiendum sacramentum non sunt admittendi, utpote qui non aspirant exonerari peccatis. Hinc certe sanctus Hilarius scripsit neminem 30 nisi qui ob manifesta crimina ab ecclesia excludi possit, ab hoc sacramento

31 nisi *sp* *über* qui

R] tione, quia cogitas, orares quidem, sed non sum dignus. Sic semper plus respicimus in manum nostram quam in Christi os, ibi dicendum: ich sehe, quid tu loquaris, non quid ego faciam. .2. est promissio de qua audistis per totam hebdomadam, daß ißt noch fortius, Quod Christus promittit 'pro vobis'. Quem hoc non movet, non consulo ut ad sacramentum accedat. Si vis Christianus esse et Christi discipulus, habes praeceptum, ut accedas unangesehen tuam dignitatem vel indignitatem. Deinde promissio venit ad me. .1. 'Hoc facite', 2c. et 'edite' et 'bibite' 2c. ißt eitel trost, oblatum miseris qui libenter haberent remissionem peccatorum. Ista duo nota. .1. urgeris per praeceptum et treiff eius promissionem, Si vis dignitatem tuam respicere vel pro onere aestimare, ut accedas. Non hat uns gißt hin gestellt, ut mortem edamus, nisi tu ipse tibi zu vergißt machst, Sed kostlich medicina, speis quae te hilfft an seel und leib, dat v[itam] aeter[nam] an seel et leib. Ergo non venenum. Sed qui ein wußt, wilß leben füren, illis omnia sunt venena, nihil in terris, quod non eis fit venenum et damnum.

1 sum c aus est oratio r 2 in bis ibi unt zu 4/5 Pro vobis r 6 Christi über 7 9 re: pec unter Ista 10 treiff RP über treiff steht b[onam] R 11/12 accedas bis tibi unt 14 füren über (...) zu 15 Mundis omnia munda econtra r

N] lich ißt, darumb dich deyn bruder öffentlich mocht straffen, saltu dich nicht vom sacrament enthalten. Occulta peccata non te alienent. Sed noli tuam dignitatem respicere, alioqui nunquam accesseris. Qui autem quaerit consolationem et requiem conscienciae, ille sponte confessionem et sacramenta accedet. Indigni igitur sunt qui in publicis criminibus volutantur: illi non admittendi. Infirmities autem nostrae nos non alienent.

17 non (sunt) 17/18 Sed bis accesseris unt ro

K] alienandum esse. Siquidem videndum est ne nimium ab hac cena nos excludamus vel subducamus. Alias periculum erit, ne a Christo et fide prorsus excidamus. Proinde cum eiusmodi non sunt peccata, propter quae ecclesia nos excommunicare poterit, a sacramenti sumptione nos detertere non debent, etiam si interim occultis quibusdam vitis laboremus. Et necessum est, quod quisque sic animum inducat suum, se non accedere ad hanc cenam quasi dignum, purum et in fide fortem, sed ut hinc petant dignitatem, puritatem et fidei robur. Neque enim infantuli digni et synceri ad baptismum deferuntur, imo ut hinc dignitatem et peccatorum ablutionem hauriant, potissima et ipsissima est causa, cur huc deportentur. Et nullius sceleris sibi conscius probusque et iustus non it confessum sacerdoti. Indignos igitur sacramento dicimus eos qui inverecunde praefraceteque peccant et manifestis criminibus

28 hinc c aus hanc

R] Qui vero volunt in numero Christianorum recenseri, ne cogitent Sacramentum esse venenum, sed Thriac. Vestrum sacramentum empfaßen grundet außß herrn munde, qui tibi praecepit, promittit, nihil mali vult dare, sed remissionem peccatorum. Nescis quid remissio peccatorum. Ibi est gratia et misericordia dei et spiritus sanctus, redemptio a morte contra Sat[an]am, carnem, mundum, Si habes remissionem peccatorum. Daß ist ein stück, sein wort quod est praeceptum et promissio quae te moveant obedire Christo, sive sis dignus sive indignus, si non, fac tu me dignum et. Deinde non solum habes verbum dei, praeceptum et promissionem, sed

1 ne c aus noli Sac: über cogitent 3 praecepit steht über promittit 4 Re:
pec: r 6 Si habes r p mit 4 Ibi durch Strich verb 8 (te) obedire dignus über (obe)
indignus über (inob) dignum über me

N] Ich kum nicht zur hecht und sacrament als eyn wurdiger und heyliger, sonder kum darzu als eyn funder und unwurdiger. Behuet mich got vor meynen wirdicheit, sed hereo in verbo tuo, O deus, et quaero in te sanctitatem et iusticiam. Ita expellitur superba natura et commendatur dei gracia et sanctitas. Do wirfft er seyne hende und wirdicheit von ihm und hanget an got, quia hic adest promissio: Remissio peccatorum. Si te haec promissio non allicit ultra praeceptum, non facile accesseris. Summa: cogeris praecepto 'Hoc facite', alliceris Remissione peccatorum promissa. Hoc est remedium efficacissimum et non est venenum, nisi illis qui illud spernunt, illis impiis omnia sunt immunda. Sed piis est thiriacum contra venenum

10/11 Ich bis und unt ro zu 11 Peccatoribus et infirmis accedendum ad hoc remedium ro r 16/17 Summa bis promissa unt ro zu 16 bis 213,13 Hanc exhortacionem non solum nos senes sed et adolescentulos et pueros movere deberet, igitur vos parentes illos erudire et educare debetis in disciplina domini, Decalogi, simboli et oracione et sacramentorum, darumb sol man solche kynder zu dem tisch ercztu nemen r

K] sunt obnoxii. Quales quidam erant inter Corinthios qui contemnebant fratres fideles. Digne igitur sumere hoc sacramentum non in nostro opere neque digna praeparatione consistit.

Nam huc me non confero ut iustum, ut sanctum, ut dignum, ut purum. Nam haec ut mihi impetrem, ideo maxime huc est concedendum. Estque a verbis Christi quae iubent et mandant accedere pendendum. Sed quia hoc valde arduum et difficile factu est (repugnat enim natura quae certa esse vult de dignitate sua) verbis Christi accedere iubentibus, nitamur oportet. Altera occasio sive causa quae fidelem ad sumendum sacramentum provocare et invitare debet, priore potior est: Splendida illa et magnifica promissio quae participantibus mensae domini promittit peccatorum remissionem. Et quem tam luculenta promissio non demulcet et ad huius tam opipari convivii cenam non invitat, qua re demulceri provocarique posset, certe nescio. Et

R] tuam neces[sitatem in tuo collo, quam d[omi]nus an[si]het di[cens] ‘Venite ad me qui’ &c. Num sancti, sap[ie]ntes? Non opus his med[ic]ina. Sed vos voco ‘qui estis onerati’ &c. Si gravati peccatis, timore mortis, avaritia, carne &c. Da bist du beschwert, quo vis? Ego expectabo, donec non sim
5 gravatus, tum veniam ad te, so darffstu mein nicht und ich dein nicht. Invenies in corde tuo multa quae te mordent quae Christus inspicit. Ideo
setzt er ein, ut habeas remedium contra ea. Ideo praecipit und grunds auff
sein wort &c.

1 dicens c aus dt zu 1 Necessitas r 2 his über opus 3 onerati über estis
4 du bist Matth. XI. r 5 mein über (dein) ich über dein zu 7 über er ein steht
instituit und] ut P grundeßt P 8 über sein steht mein

N] sathanae et alimentum spirituale et corporale. Wens der seel wol gehet, so
10 gehts dem leybe auch wol. Nam hoc sacramento nos allicit quod alibi
verbis facit ‘Venite ad me omnes qui onerati estis’. Hoc onus peccatorum
me allicere debet ad promissionem remissionis peccatorum, ut libere et
sponte accedam Praecepto et promissione et deinde necessitate mea adactus.
Den den starcken ist der arcz nicht noth, hunder den franden. Valeant qui
15 dicunt: Ich wyl harren, bis ich lebig und frisch worden. Tu in consciencia
tua non sentis peccati onus te adigens, quod onus te adigit et illud ipsum
onus Christus inspicit.

10 sacramento über (facto) über alibi steht Math. 11. zu 12/13 Praecepto, Pro-
missione et nostra necessitate ad sacramentum compellimur et allicimur ro r zu 15 In-
dignitatem nostram Christus respicit ro r 16 ipsum (Chr)

K] impius et prae fractus homo sit oportet, quisquis hanc negligit, contemnit,
fastidit. Itaque hic admodum blande et suaviter Christus provocat omnes
20 peccatis oneratos, lassos, lege territos et morte oppressos iisque robur,
refrigerium, consolationem et praesidium offert, ut Mathei 11. ait ‘Venite ad
me omnes qui laboratis’ &c. Neque est, quod exhorrescas aut accedere hanc
mensam timeas, cum hic non virus, nisi tibi ipsi inde virus feceris, sed
salutare remedium contra peccata, mortem et infernum et quicquid adversi
25 uspiam tibi obtingere poterit, porrigat. Porro infidelibus et nonquam a
peccatis liberari respirantibus nocentissimum est venenum necans illorum
tum corpus tum animam. Et quid his non existit venenum? Panis quem
domi vorant, illis est veneni loco. Fidelibus autem et onere peccatorum
levari cupientibus assidue cibus hic et potus corporis et sanguinis domini
30 praesentissimam adfert medelam sauciae peccatis conscientiae. Asserit enim
credentes a peccatorum captivitate in libertatem iusticiae. Nunc quisquis
rem recta reputet via, quantus sit thesaurus et quid secum includat pecca-
torum remissio! Nam qui remissa habet peccata, donatus est spiritu sancto

R] Tum dicis: Sed quid faciam? Ego non sentio hunger noch durst nec beschwerung et tu vis habere gravatos. Ideo expectabo, donec sentiam. Vide ne zu lang harst, Illis qui non sentiunt, hoc illis do consilium, ut greiffen in bösen et sentiant, obz haub und fleisch sind. Si sentis, vade et Gal. 5, 19ff. Gal. lege qui fructus sint carnis Gal. 5. Sed illos fructus non sentio, inspicere diligenter. Si caecus es, crede scripturae quae novit melius carnem 5 tuam quam tu. Si Paulus audet dicere de carne sua 'Nihil boni' Ro. 7. Si non sentis, beste erger istz. Si Paulus. Signum, quod tua caro est leprosa, mortua, quae non sentit. Si vero recte sentires tuam carnem, aliter diceres. Si tu non sentis, crede verbo dei et cogitato: Ego habeo carnem 10

zu 4 über sentiant steht periculum faciant zu 5 Gal. 5. r zu 7 Ro. 7. r
8 Signum mit istz durch Strich verb zu 9 Caro r

N] Obiciunt: Wie sol ich ym thuen, den ich fule yn myr wider hunger noch dorst. Respondeo: Sihe zu, das dyrs auch nicht zu lang werde. Illos iubeo, das sie yn yren bösen greiffen, ob sie auch blut und fleisch haben, tunc in illa carne invenies eius fructus impudicissimos qui Ro. 1. et Gal. 5. describuntur. Zulestw die frandheyt nicht, so bistw todt und awisseczig 15 interne, tunc consulta scripturam aperientem opera carnis, illi crede et ausculata quae tuam naturam optime novit. Die ist warhafftiger den dw, die

zu 11 Questio ro r 12 werde(n) zu 15/215, 15 Carne } occupamur ro r (links)
Sathana }

zu 16 In scriptura infirmitatem speculandam obduratis consulit ro r zu 17 über optime novit steht magis quam tu ipse ro warhafftiger (ist)

K] et iusticia et heriditatis nonquam finiendae dominus factus est. Et haec duo sunt quae nos provocare et alacres ad crebro sumendum venerabile corporis et sanguinis Christi sacramentum reddere debent. 20

Postremo praeter haec tuam ipsius habes necessitatem et defectus varios ad quos etiam haud dubie respicit Christus, cum tam familiariter et blande ad hoc convivium perparandum invitat peccatis gravatos et oppressos. Non quod scelerum pondera nulla gravent nec premi peccatis se sentiant. Sed inquis, quid agam, cum nec ego peccatis me premi persentiscam nec famelicum aut anhelantem ad hunc cibum me deprehendam ac reperiam? Verum heus tu qui hoc dicis id concilii tibi datum velim, ut manus in sinum ingeras et periculum palpando fatias, sisne caro et sanguis. Ubi iam periculo facto constabit et te carni et sanguini obnoxium, consule divum Gal. 5, 19ff. Paulum ad Gal. 5. quid nam sentiat de carne et quos fructus caro proferat, nempe hos: 'fornicatio' &c. Iam si nondum carnis te expertem agnoscis, nec ab eius fructibus te alienum et immunem esse putabis. At, inquis, Non sentio, sed ideo etiam peiori loco sunt res tuae eoque periculosius laboras. 30

23 pparandum [so]

R] et sanguinem. Ego certe non facio quod deo placet. Caro omnia bona impedit, agnitionem dei, Christi. Si non sentis, habes causas accedendi duas, ut accedas, ut qui infirmus est et non vult esse, qui vult krank sein, admittit medicum contra, aliter non. Dic: scriptura est verior te, quae
 5 dicit In carne nihil boni esse et carnem pugnare ad[versus spiritum. Si ^{vgl. Röm. 7, 18 ff} sentis im hosen non carnem, sed lignum et lapid[em], straff S. Paul, quod mentiat. Sic si es in mundo, so wird dir's auch an funden nicht feilen. Si vis veritatem amplecti, statim habebis adversarios qui te molestabunt, feind find, nicht gonnen einen bißen broßs, ob du nicht wol werst zornig,
 10 fluchst. Si nescis te in mundo esse, sihe dich an. Si tibi non credis, scrip-

4 (Cog) Dic 4/5 quae dicit über In 5 esse unter 2 pugnare c aus pugnat
 6 im hosen über nön Peccatum r 9 werst über wol

N] sagt nichts guts von deynem fleisch, igitur illa te allicit, si adeo mortuus es et ipse non sencias. Nam cum vivas in mundo, cogita tuam conversationem, quomodo vivas coram vicinis tuis. Nam scriptura dicit sub mundo vivere est sub potestate Sathanae esse, qui homicida et mendax te
 15 semper comitatur summis periculis. Den der tewffel, hat er also vil messer uff dich gerichtet, daß so du sie erkennest, wilstu zum sacrament gezwungen. Si igitur tam mortuae es conscienciae, tunc inspicie scripturam tibi peccata aperientem. Illa tibi tuam impietatem indicabit und zehgt dyr deyn bößes verstocktes fleisch an non cognoscentis peccata. Haec necessitas te ad sacra-

zu 14 über esse qui homicida steht quod et Christus et apostoli experti sunt 16 wilstu
 über (und) gezwungen (werdest) 18 indicabat

K] 20 Et quod non sentis, inditio est, te lepra percussus et infectus esse. Si- quidem lepra infecta caro sensus est expars Et si acu pungatur, non sentit. Ad haec non est, quod te paulo sanctiorem, felitioremve esse animum inducas, cum is prae carnis dominio bonum quod vult se perficere non posse ^{vgl. Röm. 7, 18 ff.} conqueratur. Et quid tu tibi aliud ex carne promittis? Audi praeterea quam
 25 sententiam scriptura ferat de carne, quam efficere affirmat, ut regni celestis consortio excludamus. Quemadmodum Paulus ait 'Caro et sanguis regnum 1. Cor. 15, 50 dei non possidebit'. Porro hic duplex tibi accedendae cenae domini necessitas incumbit: Prior, quod malum proprium non sentias, Altera, ut sentito malo libereris eripiarisque. Senties autem mala tua, si certo tibi persuaseris nihil
 30 boni neque esse neque inveniri in carne et quod assidue pugnet et dimicet adversus spiritum. Deinde etiam nihil malorum tibi deerit, si in mundo versaris. Adi vero vicinum tuum rogans, num sis in mundo. Quodsi affirmarit, indubitate habeas te omni malorum genere obrutum et submersum esse. Quodsi hac re tibi non credis, saltem vel scripturae fidem
 35 adhibe pronuntianti totum mundum in malo esse constitutum, Et quicquid est in mundo, esse aut concupiscentiam carnis aut concupiscentiam oculorum, 1. Joh. 2, 16

- R] 1. Joh. 5, 19 *tur*ae crede 'qui in maligno positus est'. Mundus est Concupiscentia car-
 1. Joh. 2, 16 *nis* 2c. Sicut caro contra spiritum, sic mundus. Sic sub Satana eris.
 Omnes apostoli sub eo fuerunt, praesertim sub carne. Er sthet dir nach an
 unterlaß, ut seducat te, ut aerem veneficet, ut auferat omnia tibi 2c. Si
 posses videre, quot spieß auff dich gezilt, wirst fro, ut accedere posses, sed 5
 quia non curas, ideo contemnis. In confes[sione], sa[cra]mento et baptismo
 wirds wort sonderlich auff uns gericht. Neces[sitas] 1. hnn funden steckstu,
 das lest ad Gal. 5 et Ro. 7. Libenter facerem 2c. mein caro wil nicht hernach
 quae vult tappen und fulen, non credere. Si non sentis, es 2^{ter} krank,
 habes carnem et leprosam. Dic: neces[sitatem] meam vobis flagge, quod non 10
 mir zu herhen ghest, ideo oro, ut me consolemini, bet fur mich, ut der stein,
 floß a corde auferatur. Si te invenis dupliciter tieffer drinnen stecken, ne
 dicas: indignus, nolo ad sacramentum, modo recte utaris, alioqui stickst non
 solum in peccatis, sed periculis, quod Sat[an] sucht dich mit lügen bringen
 1. Petr. 5, 8 in ein falschen glauben, est mendax, 'Circumit'. Certe mihi facit. Si tam 15
 longe abs te est, ut non te tentet, non bonum, et dic te duplex habere

zu 1 mundus r 2 sub über Sat 1. Iohan. 2. r zu 3 über sthet steht Sat:
 Satan r zu 4 über veneficet steht inficiat auferat über omnia 5/7 videre bis hnn unt
 5 posses c aus possem 7 wirds wort über (wirts) zu 8 über lest steht lese 8 5 steht
 über Gal 12/13 ne dicas über (ego) 13 nolo ad unter (wol des) (si) modo alioqui
 über (den) 16 ut non te tentet über te est

- N] mentum adigat, das du dem priester flagest und hn byttest vor dich zu
 bitten, den du zweifeltig beladen bist: Habes carnem, mundum. Secundo:
 illud non sencio. Igitur orate pro me, ut a mendacio Sathanæ liberer.
 Secundo quia Sathan est homicida, est semper te cupiens indesinenter oc- 20
 cidere submersione aquarum, casu per scalas. Hoc eciam non sentis, ideo

18 du über (ich) zu 20 über Secundo steht 2 ro

- K] aut superbiam vitae. Denique ne momento quidem temporis a sathanæ
 insidiis et laqueis tutus esse potes necdum omnino eius regnum quod gaudet
 mendatiis et homicidiis. Est enim pater mendatii et homicida, evasisti nec
 declinasti. Querit itaque omnibus horis, quomodo te veritati subductum men- 25
 datio implicet et in errores coniiciat aut aliud detestandum facinus designare
 faciat, adeo ut mille gladios in tuum exitum strictos habeat et undique telis
 quibus te confodiat, cinctus sis, Ita ut in maiori veriseris discrimine quam
 si in mille latrones incideris. Nunc si placet, enumera quam infinitis im-
 plicitus sis malis. Primum, quantusquantus es, peccatis mades propter 30
 carnem in qua degis. Caro enim ad quae flagitia patranda non invitat aut
 irritat? Id si nescis aut non sentis, concedas ad ministrum ecclesiae et illi
 calamitatem et cordis duritiam non sine querela detege. Deinde mundus ad

R] malum. Alii conqueruntur de malitia Sat[anae], quod non wil[s] lassen bl[ei]ben
 cum puro verbo et fide. Ego non sentio. Ideo, d[omi]ni, hel[ff]t mir et
 orate. Ego sum der einer de quibus dicit Christus 'Venite' x. et sum ^{Matt[th]. 11, 28}
 dupliciter beladen, scio me esse p[ec]catorem et periculum ex parte diaboli.
 5 Ideo credo Sat[an]am esse in causa, Si ego non sentio, quod d[omi]nus velit
 gratiam dare per sac[ra]mentum, ut sentiam. Deinde vides, quod Sat[an] est
 homi[cida], du bist kein stund nicht s[ic]her, quando vis s[ic]her[en], in aqua sub-
 mergeris, ille ascendit auff den boden und bricht den hal[s]. Sed non sentio,
 et illi non senserunt qui in Albi submersi, sed ubi senserunt, ist zu lang.
 10 Si fuit Satan cum Pet[ro], Pau[lo], Christo, certe et tecum erit, et duplex
 malum, quod es in hoc periculo et non sentis. Qui sentiunt p[ec]cata et carnis
 f[ur]jel et cor plenum invidia, ii sunt in carne quae non leprosa, sed sentit et
 vivit, illi accedant dicantq[ue]: Ego sum in peccatis, in mundo, sub potestate
 Sat[anae], herr hil[ff]. Has ferlich[keit] pius novit. Si non credis, audi Pet[rum],
 15 'Vester advers[ar]ius'. Huic crede, is sentit eum et accusat, quid sat[an] faciat, ^{1. Petri 5, 8}
 versihes nicht, donec tibi caput auferat, ee du[s] s[ic]het. Ideo Christus videns
 haec omnia iussit orare et instituit sac[ra]mentum, off[er]t dran zu halten, ut
 habeamus ein s[ic]hirm contra Sat[an]am, mundum, c[ar]nem. Si impugnet, hole
 fterck und lieb verbum, ut agnoscatis Christum et quae[re] sac[ra]mentum. Miles

1 malitia] ma^a 1/2 quod bis domine unt 3 Satan } mendax r 5 esse in causa
 homicida
 unter Si ego zu 7 über s[ic]her steht securus 10 Satan über cum erit über tecum
 13 dicantque über Ego 14 pius über novit zu 15 1. Pet. 5 r 16 s[ic]het P 18 hole
 unsicher R] hole P 19 lieb über verbum ag[t]

N] 20 ora, ut cognoscas. Quicumque enim suum peccatum et insidias sathanae in
 se non cognoscit, is habet carnem mortuam et leprosam. Qui autem hoc
 non sentit, carnis peccatum et sathanae insidias, is legat Paulum: 'Caro ^{Gal. 5, 17}
 est contra spiritum' et Petrus 'Quia adversarius noster sathan circuit'. ^{1. Petri 5, 8}
 ist s[ic]hrecklich so hr das nicht fulet. Ego indies hos hostes experior: carnem,
 25 mundum et sathanam. S[ic]h deyn teglich leben, wie du die letzthe betrieegst,

20/21 Quicumque bis leprosam unt ro Pestilentissima et quasi mortua caro quae pec-
 catum et sathanam non sentit in se haec scriptura expergefacienda ro r zu 24 Periculis
 nobis instantibus ad cognicionem nostri trahendi ro r 25 deyn (leben)

K] varia scelera te impellit. Nunc instigat ad libidinem, Nunc sollicitat ad
 avaritiam, Nunc pertrahit ad odium, ad iram, ad impatientiam aliaque id
 genus innumera mala. Ad extremum versaris in medio demonum a veritate
 te abducere, cor indurare et a deo recedere te malitiose querentium. Et si
 30 neque id persentiscis, nullus sit pudor aperire sacerdoti ac ab eo flagitare,
 ut deum oret, quo tibi misereatur et infirmitatem tuam tibi notam et te
 sentire faciat et huius rei gratia sacramentum tibi porrigi petes. Neque inde

R] habet stipendium und muß essen und trincken haben, ut fortis sit. Sic hic
 qui volunt Christiani esse, ne in ventum iaciant, quasi non indigeant. Ibi
 maxime neces[sarium. 3 adversarios habetis contra vos: mundum, carnem,
 Satanam, die feiern nicht. Non quiescit, daß du dein nechsten überhubest und
 du ghest hin als ein floß et circumvenis und non wirst ein mal getwar tuorum 5
 peccatorum. 'Sed non sentio'. Audi, quid spiritus sanctus dicat 'Nihil boni
 in carne'. Quid in carne tua esset qui es obduratus homo? Satan tuus
 non quiescit, mundus non feriat et caro 2c. hundert tausenterley sund, tod
 umb dich sthen her, alle stein, wasser, feuer, alle stunden ist vol tods, tua
 uxor, kind. Tu es in ferlichkeit tod, leben, allerley irthumbß, sund, et hoc 10
 omni momento. Quo ibimus? ad Christum. Da wird ein ander gedanken
 werden, ut dicas: Non sentio peccatum, mundum, carnem, satanam, cum
 tamen sub iis sim. Da gratiam, ut alius fiam. 1 est gepoten, darnach
 verheissen trost und seligkeit. Noli expectare duos annos. Noli curare
 tentationem, da sie ein sonntag nach dem andern harest. Sed dic: Qui non 15
 est hodie, cras minus aptus erit.

3 habetis über 3 4 nicht feiern 6 (Si) quid 7 (est) es 8 caro über 2c.
 8/9 tausenterley bis stunden unt 9 über alle steht grad 12/13 cum bis sim über (et non
 sen) 15 sie] du P harest P 15/16 Qui bis aptus unt

N] excurres, ita ut variis peccatis et innumeris diabolis et mortibus sis septus.
 Alle bißsen, truncke, faden und trittte syndt eyn ferlicheit deynes lebens. Haec
 pericula te ad tui cognicionem, ut sencias tuam obstinatam duriciam et ac-
 curras ad Christum qui te mollescat humilitate. Qui non est hodie, cras minus 20
 aptus erit. Überwindet diße ansechtung myt gotteß hulffe, ne frigidi tor-
 pescatis nimia securitate. Nolite: cras digne me praeprabo.

19 sencias (qui)

K] quod non sentias adesse sathanam cum abesse putabis. Neque tunc primum
 cum senseris, presto esse presidium queres. Nimis enim sero et nequicquam
 tum quesieris. Quot videmus mortem oppetere auctore sathana qui et ipsi 25
 vel deiurassent quam remotissimum ab illis fuisse diabolus! Et si Petro,
 Paulo aliisque fidelibus non defuit, nec tibi deerit. Et si illos variis modis
 tentavit, neque tu ab illis insidiis et tentationibus immunis futurus es.
 Novit nimirum Christus, cui nihil clam est, tot tantisque malis carnis, mundi
 et sathanae esse expositos. Quamobrem nos orare docuit in hunc modum 30
 Matth. 6, 13 'Libera nos a malo'. Amen.

26 duerassent

Predigt am Gründonnerstag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 52^b—54^b, in welcher er vieles mit blässer Tinte ergänzt und manches davon später mit dunklerer Tinte nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes steht in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 43^a—45^a. Außerdem findet sich die Predigt in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 56^b—57^b.

R]

A prandio .3. h[ora].

Wir haben fur uns genommen diese .3. tage pas[sionem] Christi zu predigen, non ut olim .8. horas. Sed wollen ihn teilen in die .5. horas, Et ideo ut histo[r]ia bey dem leien mocht bleiben beband. Simpliciter legam textum
 5 ex .4. Euangelistis zu samten gezogen, quia per t[otum] annum habetis .4. feria et Sab[bato] duos Euangelistas¹ ubi mit guter müssen ista omnia explicantur. Ideo sol das ein einfeltige predig sein den text zu lesen.

10

Hodie monui, ut ne contemnamus sac[ra]mentum propter praeceptum, promissionem et necessitatem, et non solum vos adultos moneo, sed etiam
 10 adoles[centes], ut sic 10 prae[cepta], Simb[olum], pater noster fasset. Es ist mit uns alten nu geschehen, oportet instituantur pueri et recitent coram diaconis, quid domi didicerint, et illi adiungendi ad hoc. 'Hoc facite' x. et ut sint etiam participes et orent nobiscum.

15

'Fest der gefeuerten'. In vet[er]i testa[m]ento totos h[os] dies non
 15 habuerunt fermentatum panem, sed oblat. Dreherley rotten zeigen die Euangelisten an, die Christum haben angriffen. Pha[risaei]. Non erat geerdter stand im gey, sed eingemenget hyn die hohenp[riester] und schriftg[eler]ten. Elt[est]en fuerunt consulares civitatis Hie[ro]solymitanae, ist gar ein herlicher ding umb sie gewest. In Petro vocantur die eltesten radher[ren], regenten.

8 praeceptum promissio necessitas r zu 12 über adiungendi steht admonendi
 15 fert^u 16/220,3 die mit findt durch Strich verb zu 16 Pharisei r zu 18 über
 consulares steht senatores Seniores r

¹) gemeint sind die Mittwochspredigten über Matthäus und die Sonnabendpredigten über Johannes. Unsere Ausg. 28, 1ff.; 30 ff.

N] 20

Am Grunendonnerstage Vesperi 6 concio.

His tribus diebus proposui passionem praedicare non longa serie, ut olim factum. Imprimis autem ideo facio, ut nobis clara fiat historia passionis. Nam alibi in Ioanne illam declaravimus. Ideo textum euangelistarum simpliciter praelegemus.

25

'Erat autem proxime festum azimorum.' Festum pascae festum azi-
 25 morum appellarunt noch der speyse, die sie dorch assen. Congregati sunt

20 ro Passio ro r 22 (Insignis) Imprimis 23 Ioanne(m) zu 25 Instabat
 dies azimorum ro r (Hoc) Festum (azim) pascae

R] Triplex potestas: Romana, über das hetten sie eigen stadtrecht quod divisum in duas partes, in regimen corporale et spirituale. Et scribae erant ut nostro tempore praedicatores, die ab und aufzusetzen haben potestatem. Die sind, scilicet optimi. Ein radher zu Hierusalem hat wol so viel goltten ut nobiscum ein kleiner furst, fuit ein grofs macht und herlichkeit, magnum populum habuerunt qui subditus fuit eis. Illi conveniunt, quomodo Iesum griffen, non vi, sed dolo. Si dolo und behendikeit, caveamus in festo, sed ipso transito ꝛ. Ipsorum consilium, ut tantum occidant non cogitantes causam. Sed non in die festo, quia mher denn .2. hundert meil wegs conveniebant gang von Rom erbei, hnn die dreissig mal hundert tausent man sine uxoribus et filiis, nescio an in tota Germania tanta multitudo sit. Cogitate: totus populus gafft auf hnn. Ideo dicunt: list müssen wir brauchen et uti tempore, alioqui dolus non procederet. Den impiis selts nimmer an dem willen.

Marf. 14, 3 'Nardi pisticae'. Der herr ghet mit eitel sterb danken umb. Es ist osterfest, da es mir mein hals gilt, 'post biduum'. Hic ubi Maria ungentum schut, deut ers aber auff den tod. Ideo ut me sepeliret. Alia corpora unguntur post mortem. Ego ungor etiam ante mortem in vita. Er macht so

zu 1 über Romana steht Pilatus zu 2 Scribae r 6 fuit eis über Illi 6/9 conveniunt bis Sed unt zu 6 über Iesum steht ps. 2. zu 7 über ipso steht festo Ut dolo tene[rent r zu 9 Non in die ꝛ. r 10 erbei unsicher 11 Germania] ge^a tanta multitudo über sit zu 12 über hnn steht Christum 12/13 uti über tempore 15/16 ist bis Hic unt 16 gilt mir mein ungentum über Maria 17 deut(s) ers über aber 18 Ad sepeliendum me fecit r 18/221,2 vita bis salben unt

N] principes et seniores. Tres sectas indicant euangelistae: Die hohen priester, die eltesten und die schriftgelehrten. Seniores fuerunt die weltliche obrigkeit zu Hierusalem, die Ratherrn. Nam Hierusalem tres habebat regimenta: Romanum, Urbanum, Leviticum: illi omnes magistratus summi fuerunt. Nam senior et senator Hierosolimitanus Duci fere equales fuere. Illi consultant de Christo capiendo Nicht mht gewalt, sonder mht list, dicentes: Wyr werden nicht enden yn disen fest, quia civitas erat referta copiosissima plebe, dreissigmalhundertmal tausent man, ut mihi videatur quasi impossibile, hunc populum timuerunt, tamen non desinunt interficere Christum. Es mangelt bofen lewthen nicht am wylfen.

Marf. 14, 3 Erat 'mulier Alabastrum Nardi pistici habens' ꝛ. Multa de hoc dicenda, sed alias diximus, hic brevitate studemus. Er gehet hie mht eitel

zu 19 über principes et seniores steht sacerdotum scribae ro zu 20 Summi magistratus Christum interficiendum consultant ro r zu 22 über Urbanum steht secundum Mosen über Leviticum steht a Phariseis zu 23 über Duci fere equales steht eynem geringen fursten ro 28 am (bof) 29 Nardipistaci Accessit ad eum mulier Alabastrum habens ro r

R] ein köstlich werd ex isto quod Maria fecit. Summa S[ummarum]: qui bona est arbor, die salben ist geweest ein wasser, non ein schmier, ut der balsirer, und padersalb, sed köstlich, subtil wasser, ut est der balsam, quo usi, quando regem vel sacerdotem unxerunt, non fuderunt super illos unguentum
 5 nostrum, sed ein köstlich unguentum, das ein köstlichen geruch gehabt zc. ein fein fus wasser, das man hat uber einen konnen her sprengen ut nobiscum rosen, Endivien wasser, Narden, spiken, lavendel, ein köstlich spiken vel lavendel wasser. Non ut nobiscum, quia bey uns ist nichts gegen dem in istis regionibus calidis. Ipsi vocant salben, sive vitrum fuerit sive lapis. Es
 10 hat wol gerochen ut Ioh. Si ein bader salben, so hetz den kopff und kleider Joh. 12, 3 unluftig gemacht, ij hundert s gestanden, ein gldt odder 6. werd. Hoc factum vesperi.

Satan war gefaren in Judam. Ibi iterum pontifices principes indicantur ad quos iverat Iudas et quod diu coxit in corde, das richt er da an
 15 und beut Christum feil. Non lest sich bitten, suchen. Ibi etiam multa praedicanda. Der Judas ghet noch hnn der welt und nichts herzenleid an.

‘Ubi vis paremus tibi pascha?’ Hunc textum haben wir gehandelt. Marc. 14, 12 Lucas cum maxima diligentia describit, quod Christus bis dederit calicem, Luc. 22, 17. 20 zum leßten gibt er ein leß trundt et fuit calix de mero vino, ein leße trundt,
 20 das er nicht hat mher wollen trinden auff erden et sic urlaub geben dem alten pascha et suae vitae veteri. Hoc notandum contra Sch[er]wermer quod non dicat ibi, da er die leß gibt, ‘Hic sang[ui]s meus’, sed est ein leß trundt

1 quod Maria fecit über isto SS 3/6 wasser bis einen unt 3 quo usi über quando
 4 super illos über ung zu 6 Aqua r zu 7 Nardispica r 9 (Est) Es zu 13 Cum
 intrasset Satan in Iudam r zu 14 Iudas r zu 17 Ubi vis paremus zc. r 21 vitae
 unter (leben) zu 22 ff. Maternus amor r (am oberen Rande der Seite)

N] sterblichen gedanken umb, quia indicat: Appropinquat pasca, do sol ich getodet werden. Ita hoc opere Mariae indicat suam mortem. Die salbe ist
 25 nicht eyn schmir salbe geweest, sunder eyn köestlich wasser ut de Balsamo quo ungento reges et mortui sunt illiniti. Ungentum eyn köstlich wasser von Spicanardo, nicht solche geringe wasser sicut nobiscum. Alabastrum eyn glat geseß. Odoriferum et preciosum, nicht eyn digke salbe. ‘Sathanas autem Luc. 22, 3 obsessit Iudam’ zc. Do stehet aber eyn mol den hohenpriestern und schriftgelehrten. His tradidit Iudas. Er lies sich nicht bitten, kummet selber, die speiße hatt er langes bereyhet, nhue ist sie gar worden.

‘Ubi vis paremus pascha?’ Hunc textum satis declaravimus. Hoc ad- Marc. 14, 12 vertendum, quod Lucas hic scribit, quod bis dederit discipulis calicem. Luc. 22, 17. 20

zu 24 über suam mortem steht quia mortui ungebantur Er ringet zeytlich mht dem tode r 26 Ungentum unt ro Ungentum eyn köstlich wasser ro r 31 nhue (hat h)
 32 vis ro rh

R] gewesen, da er sagt 'Ich sage' ꝛ. Ibi Christus testatur, daß sol sein leß trund sein, et hoc scribit solus Lucas, ut videamus duplicem calicem et vocat genimen. Si Christi verbum verum, so wirt der .2. calix non genimen vitis.

Si hoc verum, ut verum, so muß der ander trund nicht ein gewechß sein. Luc[as

Luc. 22, 18 magna diligentia diviter haec verba addit i. e. 'non volo mher trincken vom wein'. Non solum non dicit de vino, sed vom gewechß i. e. quicquid potest de vite fieri, oportet ex neces[sitate, quod .2. calix etwas anders sein, denn wein gewachsen in vite, scilicet Christi sanguis. Ideo potenter discretus

Ioh. 13, 4 ff. .1. calix a secundo. In altero regno wollen wir auch trincken.

Lotio pedum. Legit totum caput. Addidit et textum Lucae. 22. de

Luc. 22, 24
Ioh. 13, 21
Luc. 22, 32f. 35

contentione apostolorum 'Quis maior' ꝛ. 'Nunc clarificatus est' ꝛ. 'et conversus aliquando, confirma', 'Ego paratus tecum'. 'Quoties vos misi sine

Ioh. 14, 1 sacco' ꝛ. 'Non turbetur' Ioh. 14. Videtis dominum loqui als einen der sich scheiden wil und besilht ihn mit wort und werden die lieb und unter

Ioh. 13, 35 einander dienen. Nam haec natura charitatis, ut diligit. Ideo dicit 'Dar an wird' ꝛ. et einer dem andern dienen. Daß ist sein leß geweest. Et sic est. Si quis quid diligit, servit ei, ut ipse fecit, ut avarus auri servus fit, parens erga liberos exhibet eitel dienst. Sic omnia praecepta hat er hingeworffen et solam charitatem zur leß gegeben, ut non opus habeamus multis laboribus.

Ioh. 13, 34. 15 Sic diligite mutuo ut ego ꝛ. Ego vester servus, 'exemplum' hoc, deinde lavat.

zu 2 Duplex calix r zu 3 über .2. steht secundus 4 sein über Luc: 5 verba unter (v) 8 (...) gewachsen zu 10 Lotio pedum r zu 11 In sinu hnn den armen Jesu r 13/15 Videtis bis Nam unt 15 cha^l (Impossibile Cha) Ideo 15/16 Dar bis dienen] In hoc cognosc P In hoc cognos: r zu 17 über quid steht etwas ut ipse fecit über ei, ut zu 19 Caritas r

N] Prima calix erat vini veri ad valediccionem, er hat dem alten testament und osterlamp und sehnem leben urlaub geben. Es ist eyn lezte trung sehn.

Hoc solus scribit Lucas de duobus calicibus. Unus genimina vitis fuerat,

Luc. 13, 18 alter autem fuerat sanguis. Quia Christus prius dixerat 'Ich wil nicht meher trincken von dem gewechß des weynstocß', ergo sequens calix aliquid maius sit quam genimina vitis, scilicet ut sanguis Christi, qui non ex vite procedit. Hoc valet contra schwermerios.

Ioh. 13, 12 'Do sie zu abent gessen' ꝛ. 'Da er yn hre fusße gewaschen hat, saczt er sich nider und sprach' ꝛ. Legit multa verba ex euangeliiis congesta. Hic valedicens Christus exemplum relinquit charitatis et humilitatis, ut serviamus invicem. Natura enim charitatis est non dominari, sed servire, quod diligimus: hoc experimini indies. Was man libet, den dienet man. Ideo

zu 21 Poculum valediccionis aliud quam sacramenti poculum ro r zu 23 Non simpliciter dicit vinum, sed genimina vitis, alles was vom weynstocß kumpt, trawben, weynestig r 25 weynstocß (trincken) zu 30 Locio pedum charitatis et humilitatis exemplum ro r

- R] Das sol das new gepot, fuit ante etiam. Sed wil amovere alia et illud amplecti, ehe ich ein muter lere, quid filio faciat, hat fies schon gethan, cor eius plus novit quam omnes libri scribere et praedicare possint. Sic meretricius amor. Sic vult Christus, das wir dienen. Et sonderlich dixit
- 5 Apostolis und hat den gretolichen fall Iudae da zu gesetzt, ut in recenti memoria maneat praedicatorum und pfarrher. Est exemplum eius hic, quod se ipsos humiliant, der casus Iudae. .i. quod dicit 'surgit und gurtet circum Job. 13, 4 i. se linteum und geußt' etc. Vides, qualis vir, wird ein solch freundlich leben gewesen sein, ut non possimus cogitare. Hoc, inquit, fecit in exemplum, ut
- 10 dicit. 'Vos vocatis me magistrum'. 'Si ego dominus.' Hoc exemplum scriptum 8. 13f. Christianis neben der lere, ut diligant et serviant, quia futurum sol sein, ut Apostoli et praedicatores sollen und musten hoch sein, quia Euangelium wird sie zu lerern machen et eorum sapientia sol gelten coram piis et credentibus, quamquam mundus econtra. Cum ergo non sit magis periculosa res quam
- 15 superbire in geistlichen gutern, exhibet exemplum Christus sua humilitate et indicat horrendum casum Iudae, et tamen nihil iuvit. Non convenit Christum lavare pedes et osculari papae pedes, Et rei essemus quidem, ut mutuo oscularemur pedes, sed quod mihi soli osculentur et aliis ego non und wolst fur ein recht haben. Christus vidit, was solt werden, vidit
- 20 successores apostolorum tales fieri, quibus solum serviretur, non ipsi servirent. Nobis certe dictum omnibus Christianis, praesertim qui in Aposto-

2 (ehe) hat(s)	schon über gethan	zu 4 Maternus amor r	dienen über (nicht)
4/5 Et bis gesetzt unt	7 ipsos über se	.i. fehlt P	zu 7 Horrendus casus Iudae r
8 se unter linteum	10 vocatis über me	14 ergo über non	15/16 Christus bis
nihil unt	16 convenit über (quadrat)	17 (ut) osculari	osculari c aus osculentur
Christus Papa r	19 haben über recht	19/21 Christus bis	servirent unt zu 20
Successores Apostolorum r			

- N] Christus abbreviatum praeceptum dat discipulis: Ach lieben Junger, ich wil euch nicht viel gepot, gesecz und bucher geben. Alheine die liebe die wirts euch woll lernen, quid vobis faciendum sit. Ideo vobis exemplum servitutis relinquo ipse vobis serviens. Secundo propono vobis casum Iudae. Primum exemplum: Christus surgit, infundit aquam, lavat. Das mues ehne liebliche gesellschaft gewesen, ubi maior minori servivit et invicem studuerunt, ideo hoc exemplo pios confirmat et allicit in charitate et dileccione, ut omnes Magistratus se non elevent, ut Papa osculari permisit sibi soli et
- 30 nullis servire voluit et eius episcopi. Hoc respexit Christus futurum in successoribus, ut illos et omnes pios abstraheret a superbia. Er sieht nicht

22 Christus (verbum)	22/24 Ach bis sit unt ro	zu 23/25 Ach kan nicht eyn
mutter nicht so wol lernen hr thnt zu lieben, sie hat es ehe gethan r	26 infundit (pelvim)	
zu 27 Optimum Christi exemplum ro r		

R] lorum successores, ut mutuo serviant. Es ist nicht umb fuß wasschen zu thun, et tamen placet et velim servaretur praesertim advenientibus hospitibus, qui mos servatur in cenobiis und stiftt kirchen. Sed ich wolt, daß das fuß wasschen ein guts jar hetzte, est mera superbia, ego putabam, cum facerem, me beatum. Si fieret hyn rechter weis, ut Christus fecit, non esset electio 5 lavandorum ut in cenobiis, ubi Monachus Monacho lavat. Si vis exemplum Christi implere: Si venit pauper ad te, dem thuß et da cibum, lectum und wartte sein. Ja, die unserß dings sein. Sic Satan semper richt heuchlerey et invertit Christi opera. Velim itaque sic esse, cum venirent hospites, ut pedes illis ꝛ. praesertim si peregrinati fuissent. Si hoc non, tamen debemus 10

305. 13, 14 ex hoc exemplo servire aliis. 'Si ego' inquit et dat rationem: 'Servus non 2. 16 maior' ꝛ. Si ego dñominus et mitto vos, solt hñr nicht maiores me esse. Si ego fudi aquam ꝛ. Zieber schembt euchß auch nicht. Haec est summa: ubi Christiani sein, ita sollß sein, daß einer dem andern bereit sey zu dienen. Haec est Christiana regula, mundanum est aliud, ut Christianum proximum 15 pro dñomino meo halt. Verum est, es wurde grolße bußerey drunter gschēhen. Ideo dixi, daß ichß nicht kan anrichten. Non potest fieri, ut tum siebat, quando quis ex illis ex alia Civitate venit, habuit literas testimoniales. Si hic wolt anheben vel pastor, ey wie wir bußen haben, da gebe man ein zu eissen und legte hñm ꝛ. Sic pessimi nebulo[ne]s uterentur ꝛ. Quid fit hñn 20 den reichē spitalen am Rein? fundatores optima intentione, pessimi nebulo[ne]s 1 diem in hoc. Vos hospites non curatis, quos hospites habeatis

1 successores über ut mutuo zu 3 Lotio pedum papistica ꝛ 5 fecit über (Illic)
 9/10 cum bis ꝛ. über itaque sic esse, praesertim si peregrinati zu 11/12 Non est servus
 maior ꝛ. ꝛ 15 ut mit 14 dienen durch Strich verb 17/18 siebat über quando 18 ex
 illis über ex lras testiles 19 wie wir wir 21 Rein über (reichen) Hospitalia ꝛ
 22 (thu) curatis

N] allehne uff daß fußwasschen, ut hodie in ecclesiis exercetur et Monasteriis, sed respicit ad humilitatem omnium operum. Valeat superba locio quasi in spectaculum facta, nullis autem aliquibus benefaciunt. Ego vellem illum 25 morem nobiscum esse vulgatissimum pauperibus et peregrinis lavare pedes, 305. 13, 16 Insuper non lavare pedes, sed omnia charitatis officia perficere. 'Non est servus maior domino' q. d. si ego hoc facio, ne erubescatis vos qui servi estis. Summa: Eyn chriftlich regiment stehet, daß ich meynen eben Christen menschen vor ehnen herren halten und hñme hñ allem dienen. Sed hanc 30 ordinationem nobiscum ordinare difficile est, quia multi impiissimi hac nostra charitate abuterentur. Es wurden sich viel bußen daruff stewarten, quia non novimus, qui sunt pii vel impii. Wñr musten sie vor lernen kennen, daß wñr untereyinander uns dienen sollen. Wñr wollen myt den frembden un-

zu 31 Christiani invicem sibi serviunt ꝛ ꝛ 32 bußen (sich)

R] qui nos faceremus? Romani habuerunt ein regiment, das sich nicht ein
maus funde rüren. Iam ist's land vol buhen, nemo sihet drauff, was er
fur gest hat. Ideo draw ich mirs nicht anzurichten, modo velim inter cives
nostros anrichten qui noti nobis sunt. Certe hic dixit 'Mutuo', non cuilibet
5 advenienti, sunst dicit: quilibet sit alterius servus. Vide, wie freundlich
dominus locket ad Christianum statum, das wir gern solln Christen sein,
vidit quando das Euangelion solln predigen, so wirts kosten, das du nun
die sarch seht omnia mala, weil denn das Euangelion so viel gesthehet, ut
non aliquis possit securus esse sui corporis &c. so ist's schwer ein Christ zu
10 sein, so wil ich euch ungetroft nicht lassen. Non deseram vos. Deinde pro
una domo dabo omnes domos omnium Christianorum, pro servis tam multos
Christianos. Wenn mans also hielt, wer's nicht ein feins leben? Du mußt
aber nicht ein solcher buh sein &c. Si vero mihi notus, si etiam sit ein wenig
selham, tamen non &c. modo helts mit uns. Quilibet Christianus est dominus
15 omnium Christianorum et econtra servus omnium. Das heist 100 domos
fur eins geben, ut dicit Euangelion 'Centuplum' &c. Si Christianus sum, Mart. 10, 30
Christus pro me sollicitus, deinde si est aliquis Christianus, non me deserit.
Sic ego affectus esse debeo, ut cuilibet serviam, modo sit notus mihi. Das
exempel ist so not der Christenheit hinder sich zu lassen und mit ein solchen
20 scheinen eben zu leh, das sol uns mher bewegen quam all ander wort. Hor-
renda res, quando, ein pfaff stolz wird. Euangelium quod facit humilia
corda, iam superba, ut velint regere super reges ut rustici. Hoc est abuti

1 (ste) sich Romanum regnum r 4 anrichten über qui 5 servus über Vide
alter alterius pedes lavare r 8 gefahr P 9 aliquis über possit über securus steht
(solicitus) zu 10 Qui suscepit unum quem mitto r 12 also über hielt 15 omnium über
servus zu 15 Nō [= Nota] r 16 Eon über dicit Mar X. r 17 aliquis über Christianus
18/226, 2 Das bis nimpt unt 19 Xheit zu 22 über Iam superba steht Impia redduntur

N] unbekantten unterworfen sehn, quia hactenus in hac civitate ab impiis satis
decepti sumus qui praetextu Christiani nominis nos implorarunt et nostrae
25 benignitatis abusi sunt Cyner seh des andern knecht. Cum ita praemium
sequatur pios, ut propter euangelion fugabimur et dispalemur, Ideo nos ite-
rum solatur et iuvat opere charitatis in proximo. Nam si expulsi fuerimus
a nostris possessionibus, so sollen uns alle hewser dargegen uffstehen unßer
bruder hundert leyhe vor eynen leyh gegeben. Certo novi, si Christianus
30 sum, me dominum esse omnium Christianorum et servum illorum die sich
meyn annhemmen werden. Ich wyl yr her sehn, durch Christum yrer wolthat
gebrauchen. Servus illorum ero, omnibus servire volo. Haec efficit mutua
charitas quae innumera nobis retribuit. Addidit terribile exemplum Iudae

24 sumus (sub) 24/25 et bis sunt steht über nos bis seh zu 29 Multos habet
servos et domos Christianus in charitate ro r

R] Euangelio. Hoc vidit Christus futurum. Ideo hoc exemplum addidit et horrendum Iudae casum. Ille hoj|wicht leſt ihm dienen und nimpt alles an. Hunc voluit Christus etiam in sua coena habere, ut sciant horrendum ſal quae uber ſie ghen wird. Tales sunt in turba ut Iudas inter apostolos.

N] qui sibi servire sinit Christum. Nam Christus huic eque servit ad exemplum 5 quod multi sub praetextu euangelii et in numero piorum fruuntur bonis charitatis, huic Iudae et Christus non erubescit servire.

6 euangelii (β)

20

26. März 1529

Predigt am Karfreitag.

Steht in Rörsers Nachſchrift Bos. q. 24° Bl. 54^b—56^a, in welcher er ſpäter vieles zum Teil mit bläſſerer zum Teil mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abſchrift dieſes Textes in der Zwifckauer Handſchrift Nr. XXV Bl. 45^a—46^b. Ferner iſt die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 58^a—59^a.

R] Die parasceues quae erat 26. Marcij.

Heri audistis de cena et lotione pedum domini. Hodie ſol wir hören eius passionem. Ut vero digne bedenden, wollen wir ein vermanung vor 10 her laſſen ghen antequam x. In pas[sione Christi iſt alle kunſt und trefliche ſtücke geſchrieben zu unſer lere quae non tractata, quando passio praedicata est. Sed hoc egerunt, ut moverent anus ad lachrymas. Inde ad indignationem propter malitiam Iudeorum, q[uamquam hoc verum, quod videmus, daß uns nicht wol beſſer ghet quam capiti nostro. Sed hoc non est daß 15 heubtſtücke. Sed ut prophetiae sanctorum prophetarum inspex[erunt, praesertim Esaiam, quod passio Christi ſit ein ſtraff pro peccatis nostris. Et hoc continuo agendum, tractandum. Nam audistis, quod quilibet homo inclinatus edificare auff ſua opera und ſich from zu machen, und daß mundus ſo tieff

10/11 vor über her 12 geſchrieben sp für (angeſtet) 12/13 praedicata est über Sed
13 anus über ad 15 est über daß 16 prophetarum unter inspex[erunt 17 quod bis
pro unt Esa 53. r 19 from über zu daß mundus über ſo

N] Hesterna die de locione pedum, nunc pergemus in passione. Ut autem 20 passio efficacior in nobis consideretur, praemittemus exhortacionem quam omnes Papistae neglexerunt. Si haben allehne die Juden geſcholten. Verum in illis mundi perversitatem considerare debemus. Sed status et summa

zu 20 Am gutten frehtage ro r 23 in (quibus)

- R] drinn stecket, ut mundus persequatur Euangelion et qui multa patitur, putat se multa mereri. Hinc ordines instituti et multi docuerunt vom leiden und gedult et hoc praedicatum fur ein recht[schaffen] weesen per quod man sol from werden. Huc torserunt: virga aspera und rut macht from kinder. Da ^{vgl. 13, 24}
 5 ist man zu plump und seer tieff eingewurhelt in cordibus hominum. Wenn man sich martert, quod peccatum deleatur, ille cucurrit ad S. Iacobum, cilicium, donec etiam huc ventum, ut sacerdotes fures et nocentes docerent, ut fiderent sua morte. Das sol man gepredigt haben in Christianitate esse unrecht. Sed contrarium praedicatum, nempe quod multa praedicarunt de
 10 pas[sione] Christi et erexerunt proprias passiones. Fac ergo discrimen inter pas[siones], sicut inter opera quae servire debent, daß sie nidder bleiben. Sed from zu werden thut sola fides. Per hoc omnia cenobia destructa quae ded[er]unt operibus quod sola fide. Sic fac discrimen inter pas[sionem] ¹ et hominum, es ² wie groß es wolle, Sive sit furis passio sive pestilentici x.
 15 Seht als auff ein hauffen omnium hominum et dic: Omnes illae pas[siones] non vermugen ein tegliche sund zu pussen, statim dicitur, Sed nihil magis praedicatum quam leiden und gedult, dix[er]unt: si pateris, patiens eris, hab[ebis] r[emissionem] p[ec]catorum, Non inspicientes, quod sint opera nostra. Deinde respondendum ad locos Sol. 'die ruten macht' x. und wen einer wol ^{vgl. 13, 24}
 20 gemartert wird, so mus er from³. Ja ihm haus und hn der stad, hic in terris leiplich und euserlich, ut quando puer castigatur externe. Sic omnes locos zihē erunter, non hin auff, quod e[or]am deo from machen. Ideo omnes

5 zugeplump *P.* zu 7 über sacerdotes steht monachi über nocentes steht sotes
 8 ut über fiderent 10 passiones über proprias zu 16 Loca de cruce r 20 im haus *P.*
 1) erg. Christi 2) erg. sei 3) erg. werden

- N] passionis est, de quo propheta Esaias et alii clamarunt 'Ipse portavit ini- ^{3cf. 53, 4} quitates nostras'. Haec diligenter consideranda, ne cadamus in nostra
 25 merita, castigationes et passiones, quibus salutem adscribamus. Sicut hactenus nostris passionibus ascripsimus, ad hanc tentacionem omnes scripturas torserunt, qualis est ille: Rutte macht fromme kynder in Salomone et in ^{vgl. 13, 24}
 Psalmis. Ergo omnis passio et castigacio valere debet ad iustificacionem. Ita docuerunt hactenus. Cavete. Discrimen facite passionis Christi et
 30 propriae, sicut discrimen fecistis operum nostrorum et iustificacionis Christi. Nam sicut omnia opera facientes non cogitant in illis iustificari, sed in Christo, ita omnes passiones quas ferimus, non patimur ad peccatorum abolicionem, sed in solo Christo. Nostra autem opera et passiones nobis-

zu 23 über Esaias steht c 53 ro In Christo peccata nostra contemplari Passionis energia ro r 29/30 Discrimen bis fecistis unt ro zu 29 Summum discrimen inter passionem Christi et (disc) propriam observandum ro r zu 33 Unser werd und leben sollen vor den menschen bleiben und nicht vor got kommen ro r

R] Monachi cum suis ciliciis ꝛ. sol ich nicht höher steigen quam puer castigatus, servus in domo. Si straff und leiden fꝛom machte, tum satꝛan diu fꝛom et pessimi nebulones. Quid si tales patiuntur und gern et propter deum? Ideo passionem libuit praedicare, ut utilis. Nemo credit quam nobis ingenitum, ut nostras pas[siones efferamus. Deinde find zu geschlagen die gifftigen prediger. Deinde cum aud[iant pas[sionem nihil iuvare, nihil volunt pati et operari. Oportet faciamus opera bona et patiamur. Non ut peccata deleas droben, sed ut claro et sanguis nicht wil fꝛom sein, sed oportet gezuch[tiget, man muꝛ hm ein knutzel an den hals binden, das nicht zu geil werde. Si hoc monach[i aud[i]rent et cred[er]ent, dicerent: quid facio in cenobio? Scriptura dicit de externa fromkeit er nidder, nicht die funde abzulegen, sed ut zuch[tig, erbar leben furen im fleisch. Omnes pas[siones quae patimur, non satis sunt, ut solvant unum peccatum veniale und sihe dich fur, quando legis exempla S[an]ctorum et audis praedicari patientiam, ne seducaris, et non menge huneinander tuam pas[sionem et Christi. Tuam sinito terrestrem esse, Christi celestem. Qui ideo fit monachus et induit cilicium und martert sich, ideo facit, quod Christi passionem damnat und halt nichts da von, quia quaerit per pas[sionem suam quidem ꝛ. Non scriptum, quod tua peccata ferre debes. Sed 'Hic agnus'. Das ist so hoch ein gerissen, quod opus forti admo[nitione. Passio hat gro[ß]en schein, mher preis. Ibi dic: leid hin, leid her. Est scriptum 'Ecce agnus dei', da ligt peccatum mundi. Ubi gilt fund ablegen und bezalen, contemne tuam pas-

7 et operari *unter* pati zu 7 Ioh[annis] passio, Christi (...) praedicatur in scriptura et pro nobis dicit, non item Et ipse Ecce agnus dei r zu 20 Ecce agnus dei Esa 53 r

N] cum maneant ad proximum. Videant qui multa de paciencia garrierunt, illi omnia tribuentes. Ir sollet aber alle spruche die do reden von frum zu werden, erhunter sezen bey den menschen, nicht gegen got. Nam pater, magistratus externam probitatem in subditis castigatione efficiunt, nullam coram deo faciunt. Facessant qui impie pacienciam extollant et in illam se (iustificacionem quaerentes) immergunt. Praeterea cum vulgus haec audiat, omnino aversatur crucem et nihil vult pati. Respondeo: Fructus passionis tuae est castigare te. Wie man eynen knuttel neben den hundert legen. Ut caro nostra dometur. Cave igitur diligenter und schenke die ztwey leyden. Deyn leyden ist eyn hrdisch leyden, Castigationis opus, Christi leyden ist eyn hymlich leyden, Iustificacionis opus. Huc respicit Ioannes: 'Ecce agnus dei qui tollit peccata mundi'. Non dicit: tua peccata tu ipse fers, es wurde dyr zu schwer werden, si tu tua peccata ferres. Cave diligenter, ne

zu 25 über werden steht ewffentlich 27 faciunt ro über (esse) 28 die () ro 29/31 Fructus bis igitur unt ro zu 29 Usus passionum ro r zu 31/32 Passio nostra ro r zu 32 Passio Christi ro r

- R] sionem. Loci sic zu furen, ne Christi pas[sioni] schaden thue, ut 'Agnus' et ^{Soh. 1, 29} Esa. 'disciplina' et 'dominus super'. Ideo pas[sio] praedicanda, ut quisque ^{Sei. 53, 5 f.} cogitet, daß uns gilt, quando vides in cruce pendere Christum et habere vulnera, ut cogites: haec mea peccata sunt, et non cogites de tua pas[sione].
- 5 Non magna jamer, quod in toto mundo den Christum zuplent multas horas et habent in ore verba quae praedicamus et tamen nemo praedicat nec intelligit, nicht achtung drauff geben, quid velit? alioqui non contra nos essent et nos persequerentur. Ibi canunt, scribunt, praedicant, orge[n] haec v[er]ba et nemo intelligit. Sed haec eorum opinio: Christus suum fecit,
- 10 oportet nostrum¹. Sic vis Christi pas[sioni] adimitur et nostrae datur. Ideo est diabolus et nemo cred[it], quam periculosa res nostras pas[siones] praedicare mit dem anhang, quod deleant peccata. Econtra maxima res, quando praedicatur pas[sio] Christi, daß man drauff stehe. Ipsi scrip[ser]unt passionalia et dix[er]unt die heilosen leute: si tantum uberlieff, sic opus fecerunt,
- 15 daß ich mit umgehe, bedenkē: daß thut. Ideo discite bene pas[sionem] et discernite bene pas[sionem] passionis et patientiae, laß Paulum ut Col. Hic ^{Col. 1, 24} zu bessern auff erden, ut Euangelium mher und mher zu nhem et postea hanc pas[sionem] Christi suscipe et impone ei omnia peccata. Haec praedicata ab initio mundi. Adam, Abel hatz müssen leiden Gen. 3. Sic lieben p[er]atres ^{1. Mose 3, 17}
- 20 bon anfang mundi habens erstritten, quod passio quae a peccatis redimat, nulli detur quam isti viro. Dic: lib[er]enter quidem patiar, patiens ero, sed non veniale peccatum x. Sed scriptum, quod Christi passio ferat peccata. Christi est passio, est v[er]ere voratrix peccati, mortis. Is honor dandus ei. Nostrae passioni hengt sich kein gläub. Si vero est idolatrica, oportet hanc

zu 16 Col. 1. r 24 t(ein

¹) es ist nötig, dass wir das Unsere tun.

- N] 25 in praesumpcionem tuae passionis incidas et Christi passioni meritum et iustificacionem adimas. Ergo in passione et vulneribus Christi videmus nostra peccata, ut Esaias dicit 'Ipse portavit iniquitates nostras'. Et 'ecce ^{Sei. 53, 4} ^{Soh. 1, 29} agnus dei qui tollit peccata'. Attende autem impiam Papistarum perversitatem qui nullum discrimen faciunt harum duarum passionum. Nam multis
- 30 horis passionem praedicati sunt, nunquam autem eo pervenit, ut huic passioni Christi fide hereamus, sed traxerunt nos ad nostram passionem et merita. Daß man uff daß Passionbuchel geschriben hat: Quicumque semel passionem contemplatus fuerit, meretur remissionem peccatorum, ita non passioni Christi, sed suo operi tribuerunt. Scriptura autem omnem remissionem peccatorum et meritum adscribit Christo et eius passioni. Ideo
- 35 tu dic: Libenter paciar, sed illo non quaeram abolicionem peccatorum quae

25 passioni (adi) Discernenda est passio Christi a passione nostra ro r zu 28
Papistae propriis, non Christi passioni adscribunt ro r zu 36 Paciencia piorum non est
praesumptuosa ro r peccatorum (in) quae c aus quo

R] fide arripas. S[umma S[ummarum: ne misceas tuam p[assionem p[assioni Christi, sed discernas ut c[oe]leste et ter[re]stre, aurum et terram. Si ipsi hoc hielten, non essent nostri advers[arii]. Christus in toto anno non sic gemartert ut hic, s[ch]endlicher zu speiet und zulestert quam in cruce. Est doctrina quae satis non potest inculcari, quia Satan hat das herz leid et claro vult 5 semper erigere nobis fiduciam in nostram p[as]sionem. Haec sint vice monitionis. Die spruch laßt euch gwis sein 'Ecce agnus'. Et Esa. 30h. 1, 29; Scil. 53, 4
 Marf. 14, 26 'Et cum hymnum cecinissent'. Ibi videtis discipulos nobis zum exempel da sthen, etiam in suis operibus sind gestanden und an Christo sich geergert. Ubi Christus infirmus wird, putant se non posse iuvare. Hoc ghet in toto 10 mundo, quisque fedit sua p[as]sione. Hic vult commori cum eo, ire in carcerem i. e. wir wolten gern unser ding was sein. Maximus articulus qui potest credere, quod peccata sua nemo sol portare nec potest, sed Christus. Sed natura dicit: Si peccasti, bus, fac hoc, et tamen non sol sein, non aliam pus wissen quam Christi p[as]sionem, non acquirō per cilicium, 15 Sed per verbum 'Ecce agnus'. So fallen die junger hin et est speculum, quod in mundo sol ghen Eytel verleucken in mundo et nulla alia praedicatio quam ut Christus negetur. Nam sic praedicare, ut per propria opera mundus p[er] peccatis, est abnegatio Christi. Das halten die lieben Junger fur spielen, ut Christus solus maneret. Wir müssen allein an Christuß leid bleiben, 20 quod pro nobis datum, nos libenter daremus nostrum corpus pro nobis. 3. 32 'Gethsemani'. Monet discipulos et nos omnes, ut oremus, ne cadamus in tentationem. Ja freilich. Hoc sepe dixi vobis et adhuc, ut grati sitis,

16/17 So bis quod unt
 mus in tentationem r

17 Omnes scandalizantur r

zu 22 Orandum ne cada-

N] in solo Christo est. Hoc diligenter notate, ut diligenter discernatis has duas 25 passiones sicut coelum et terram. Quod insensati papistae non faciunt qui sua splendidissima passione plus crucifigunt Christum quam ipsi Iudaei qui virtutem passionis Christi denegarunt. Et dicto hymno egressus est Iesus 30h. 18, 1 ad fluvium Kidron. Collocutio Petri et praesumpcio x. Sie müssen uns die liben junger zum exempel stehen qui eciam confidunt in suis operibus praesumptuosi, sie wolben den schwachen herren helfen und beystehen et tamen 30 mox scandalizantur. Haec praesumpcio naturaliter nobis innata est. Es wyl yderman noch etwas sehn et suis viribus adscribit. Sicut hic discipuli dicunt, ita et nos, cum videmus peccata, labimur in praesumpcionem satisfaccionis propriae. Wyr syndt gewarnet dadurch, ne in solo Christo hereamus. Do kam Jhesus yn eyn felt, das hies Gethemane. Hortatur discipulos 35

27 über hymno steht Marci 14 ro

28 x. ro

zu 29 Discipuli exemplum

praesumpcionis nobis innatae ro r

33/34 satisfaccionis (Chr)

zu 35 über kam steht

Luce 22 ro Diligens ad oracionem exhortacio ro r

R] quod E[uangelium vobis datum, et curare, ut da bey bleibet. Videtis horrendis[simos casus. Schwermer die find da von qui nihil iactant quam spiritum, quia habent hanc praedicationem solum in ore et non intelligunt, quisque arripit opus. Anab[aptistae vendunt sua bona und in griseis Tunicis. Wer
 5 ein Christ wil sein, darff sich nicht verstellen, er darffß nicht da zu, quisque maneat in sua veste, sauer sehen und grob roß non facit Christianum, cecid[erunt ab Euangelio, quia non oraverunt. 'Orate.' Satan non quiescit, 3. 38 sed circumit, ut dis[pergat, und wolt uns auch gern rutteln ut discipulos. Wenn man sieht, ghet das sibe erumb, das kein korn bleibt, da es ist. Sic
 10 Christianos ut perdant E[uangelium nescientes, quid credant, ut Petro factum. Accipiamus Apostolorum exemplum et diligentes simus et oremus. Timeo post in tempora werden komen die euch wol besser plagen werden quam nos. Iam persecutionem patimur, quod Christum praedicamus.

'Vigilate.' 'Caro infirma.' Die Lieben Junger sind tristes da von, 3. 38
 15 quod vult abire und lassen ungern von ihm scheiden et illa tristitia facit, ut las und verschlafen werden ad orationem. Christus dicit 'Vigilate'. 'Spiritus' 2c. Ob das sey de Christo an apostolis dictum, contendebat. Ego puto: de utrisque dicit, quamquam Christi spiritus, tamen claro. Sed nostra caro est sundlich. Est communis sermo apud Christum. Paulus Gal. 'caro'. Gal. 5, 17
 20 Ich wolt gern from, caro wil nicht hernach. Sed tamen spiritus 2c. 'Qui Marf. 14, 42 tradet'. Ista infirmitas est in Christi carne nobis in exemplum consol[ationis, ob wir auch infirmi, ut non jagen et alios non verwerffen. Propter nos est

zu 1 über curare steht curate sp zu 4 über griseis steht grauen zu 8 Satan expetivit ut cribraret vos r 9 sichtet P sieß P zu 10 über perdant steht amittant zu 13 Vigilate 2c. r zu 18 Spiritus promptus, caro infirma r 19 caro über est zu 20 über hernach steht (hernach) zu 21 Christi infirmitas r

N] et nos omnes ad oracionem, ne incidamus in tentacionem. Satis periculorum videtis ab omni parte, hic a thirannis, illic a sectis schwermeriorum, ideo
 25 semper vos exhortatus sum ad oracionem, ne ab illorum terrore et aliorum specie decipiamini. Die schwermer hndt vom worth gefallen, quia non oraverunt. Nam sathan semper cupit cribrare et dispergere, ut nesciant, 2c. 22, 31
 quid faciendum illis sit. Igitur orate pro fide et verbo. Ich habe sorge, das noch unser zecht schendliche prediger anheben werden. Tristes sunt discipuli, quod Christus illos relinquere vult, ideo incidunt in somnium. 'Caro Marf. 14, 38
 30 infirma est'. Hanc carnem omnium piorum et ipsius Christi intelligo quae non potest spiritus promptitudinem sequi. 'Pater, si fieri potest' 2c. Dife Matth. 26, 39 schwachheit des fleisches in Iesu Christo est exemplum nostri, ne in infirmitate

23 ad oracionem über ne zu 27 Sathanae cribrum ro r zu 30 Hic disputarunt multi an de sua (Christus) carne an aliorum loquatur. Ego hanc [Strich von hier zu 31 carnem] r zu 33 Infirmitas carnis Christi exemplum nostri ro r

R] infirmus, nostra peccata ligen hym auff sein hals, non sua. Wen sie da ligen, so ligen sie unrecht, in carne sollen liegen, sed non in conscientia i. e. ut carnem zuchtigen und halten hm zaum. Sed in conscientia sol homo frey sein nec de peccato sollicitus nec fur haben delere. Ob er wol schwach ist, tamen spiritus promptus et peccatum absorbebit, ubi Christum videris 5
 pati, flere, klagen, cogita tuum peccatum esse. Sed hoc difficil[li]mum, es wil nicht ein, ratio quomodo potest credere? Es ist zu gering nicht ein har breit
 B. 43 f. zu thun pro peccatis. Cohortem, Herodis diener et sacerdotum. 'Quem-
 Joh. 18, 10 cunque osculatus'. 'Malchus'. Ibi videtis, quod Ihesus muß zu sein leiden
 fomen per suum proditorem discipulum qui eum prodit osculo et dat 10
 signum q. d. es wird finster in horto sein, et ubi audierint nos venire, da wirt einer da hin zc. et sic sollicitus, ne Christus entleufft, oblitus mira-
 culorum Christi. Ideo videte auff mich und leuchtet mir, et ibi multa geschicht
 quae hic begriffen, ut Christo ghet in mundo et Euangelio, maxima passio,
 Ps. 41, 10 quod sui discipuli zerstreut et Iudas prodit et in psalmo klagt 'Qui edit 15
 panem meum' zc. Es scheint iht nicht, quod doluerit Christo, sed experientia
 nostra sentimus, qui nobiscum sunt in Euangelio, illi sunt proditores und
 thun. Si Munch[er] et alii diaboli weren nicht hin ein gefallen cum seditione
 et sacramento, wer das pabstumb mat ut fliegen et habet spetiem, quod
 osculetur wie ein schalck. Sie cogitavit: Si venero und biet hym den fuß 20
 an, non wird sich versehen, quod velim prodere, sed freundschaft an bieten,
 tum hinder hym her, illi capient. Mag[na] malicia et diabolica, quod osculo

4 nec über de 9/10 videtis bis dat unt 9 Universam cohortem zc. r zu 10
 Quemeun[que] osculatus fuero r 12 da bis oblitus unt so[9] solus P Signum Iudae r
 13 Iudas proditor r 13/15 ibi bis klagt unt 15 Iudas prodit Alii scandalizantur r
 ps 41. r 18 nicht über hin Munch[er] r zu 20 Osculum Iudae r 21 prodere(m)

N] desperemus aut alios infirmos spernemus, quia nostri caussa Christus infirmus efficitur. Darumb lege deyne funde uff seyn fleisch, der gehst ist noch frisch, er wyrdt sie wol tragen, das du nicht kauft. Notate igitur, ut in 25
 infirmitate et passione Christi omnia peccata vestra consideretis. Venit
 Iudas. Dedit eis signum zc. 'O Iuda, osculo'. Nomen servi Malchus.
 Hic videtur Iesum ad passionem venire proprii discipuli osculo. Er wyrdt
 gesagt haben: Sehet, das er euch nicht entwyrdt, er ist eyn ebentwerrer, das
 hr nicht ehnen junger ergreyfft, sehet uff mich. Hic vides summum tormen- 30
 tum Christi qui videt dispergi discipulos et proprio discipulo tradi. Hoc

25 in über (omnis) 26 passione c aus passionis über consideretis bis Iudas steht
 Et continuo eo loquente ro 27 Lu ro r zu 29 über nicht entwyrdt steht hm hinstern ro
 zu 30 über uff mich steht dabo vobis signum zu 31 Summum Christi tormentum a pro-
 prio discipulo tradi ro r zu 31/233, 19 über proprio bis et steht quod et Psal 40 et supra
 conqueritur

13] prodit et tamen non vult den namen haben, quia ein freund[lich] signum mit bringt, accipit ut amicum et v[er]um simpliciter intelligit: Tu es mein freund, si velles. Vides morem fuisse ut qui exceperunt se mutuo, osculati sint. Mos istius regionis et Christus sic discipulos suos excepit. Es ist ein ge-
 5 zogen volck geweest. Sed h[er]e seiner geberd, h[er]e g[er]ifftiger leut. 'Steck das Matth. 26, 52 [ch]wert', 'reliquerunt discipuli et fugerunt', intellige illos, Percussit, Sic Mart. 14, 47. 50 respondes. Hoc ein stück der pass[i]on. In horto hebt sich sein leiden. Quia in horto cepimus peccare, et passio cepit. 1. ductus ad Hannam. Caiphas habebat eius filiam. Sie haben dem alten hohenp[ri]ester wollen h[er]ofieren, ut
 10 den Bos[er]icht quem ceperant, uberant[w]orten als dem elstisten, post cucurrit Hannas in Caiphae domum et convenerunt illic omnes sacerdotes et illic Petrus .3. negavit Christum et nisi Christus pro eo oravisset. Nota hic vgl. Luth. 22, 39 laqueos, Christi vull[nera] nostra peccata, quasi scriptum sit in laqueos 'mein fund', ut caveremus nostram pass[i]onem, quia max[ima] virtus quae iactari
 15 potest, demut und gedult quae operetur remissionem peccatorum. Sed omnia scripta in des man[us] leiden, gedult, demut. Das sol man wol lernen, quia natura aliter affecta et commendationes et praedicationes pap[ae] et patrum aliud docent.

1 vult bis ein unt mit über (...) zu 2 Amice ad quid venisti r 3/4 osculati sint über Mos istius Mos orientalium populorum r 4/5 eingezogen RP zu 5 Textus r zu 7 In horto coepit passio r 8 passio cepit] peccati caput P Hannam c aus Hannas ad Hannam 1. ductus r 9 haben über dem 10 Boje P 12 Nota] Nō zu 13 Petri negatio tertia in domo Caiphae r

N] et nos hodie experimur in nostris adversariis, qui si non essent, Papatus
 20 lapsus fuisset. Praeterea pietatis et amici specie illum prodidit myt ehnem freundlichen zeychen, quia Christus consuetus erat myt ehner grossen zucht, seyne junger zu entpfahen. Mos fuit illius regionis ita gestare, quod nos amplexi facimus. Ideo maneat nobiscum nostra consuetudo. Et Hiesus dixit Petro x. duxerunt eum ad Annam x. ad Caipham x. Simon seque-
 25 batur et gallus cantavit x. Pontifex quaerebat Hiesum de doctrina. Gallus cecinit secundo. Sie hat yr eyn stück von der pass[i]on, wie er gefuret ist vor Annas und Caiphas auß dem garten. Sie haben dem alten Annas myt Christo vorehert. Desperasset Petrus, si Christus pro illo non orasset. Vos vgl. Luth. 22, 32 autem in vineulis, cathenis et verberibus videte scriptum: Mehn, Mehn,
 30 mehn funde quae in hac unica paciencia Christi esse remissa.

19 non (fui) zu 21 H[er]e freuntlicher eyn zeychen ist, h[er]e betriglicher ist es r 22 seyne junger (3) über zu entpfahen zu 23 über nobiscum nostra steht dencklich lieblich zu 27 Alius est paradisu in quo Christus pro peccatis nostris capitur quam paradisu in quo peccavimus r 28/29 Desperasset bis in unt ro zu 30 In omnibus Christi passionibus nostra peccata contemplanda ro r

Predigt am Karfreitag nachmittags.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 56^b—57^b, in welcher er später manches mit dunklerer Tinte nachgezogen oder ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 46^b—48^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 59^a—60^b.

R]

A prandio.

Ubi Petrus exivit et amare flevit, quod dominum negasset, quod pontifices et senatus quaesierunt falsum testimonium contra dominum, ut morti, nullum tamen inveniebant etc. Quaerunt, inquit, testimonium et falsum. Es kostet hundert mal mehr ein Lüge zu bestätigen quam veritatem: Hic potentis[imi] domini et sapientis[imi] et tamen non possunt 1 falsum testimonium, ut videatur, quam machtlos sey mendacium contra veritatem, quod Satan cum omnibus suis membris non potest ein scheinen, ein har breit, das da mag ein scheinen haben. Ein guter trotz Satan gepoten etc. Es kamen wol viel Matt. 26, 60 f. falsa etc. i. e. alius hats also gehört, alius anders. 'Zuletzt 2 falsi'. Et illud non stimpt. Einer sagt sonst, der ander so. 'Destruam'. Non autem dixit: manibus, alius 'vos destruite'. Da nun die zeugen nicht wolten gelten et 2. 62 tamen libenter habuis[er]unt. 'Nihil respondes', dicit i. e. ein offene Lüge ist keiner antwort werd, sonder verantwort sich selbst. Ideo dominus tacet. Novit, quod ipsi mercken, das nichts ist. 'Filius benedicti' etc. Heilose leut vocant dominum hoch gnug. Sic adhuc hodie Iudaei faciunt: quando Iudaei volunt aliquid indicare in scriptura, Non dicunt: so spricht got, Christus,

zu 2 Petrus flet r 4 nullum bis Es unt falsum testimonium r 9 Ein bis gepoten etc. über 8/9 breit bis scheinen zu 10 duo falsi testes r 13 respondes] rnd Non respond: r zu 15 Filius benedicti r

N]

Des texts ist vil, tempus breve, igitur illum solum pro pueris, ut historiam recenseamus. Sequitur, quomodo pontifices falsa testimonia in Iesum quaesissent. Sie haben seyn ehntrechtig zetwgnis kunnen uffbringen. Es kostet viel muhe und arbeit ehne rechte Lüge zuedengken. Nam hic tot tantique viri non potuerunt effingere. Also math ist die Lügen wider die warheit. Quia multi falsi testes discordes prodierunt, zu lezt tratten ij falsche zetwogen de templo diruendo. Illi duo eciam non conveniebant. Do nhue die zetwgnis nicht wolde gelten, Interrogat Christum, cur non respondeat. Iesus autem tacendo respondit. Den ehn offenbarliche Lügen darfft nicht verantwurtung. 'Adiuro te per deum benedictum'. Heilige lewthe nominant deum benedictum. Ita hodie Iudaei non simpliciter deum dicunt, sonder: Sanctus

zu 18 Vespere ro r zu 21 Summus labor mendacia effingere ro r 22/23 Also bis warheit unt ro zu 27 über Heilige lewthe steht Ironice ro r 28 hodie (dei) Fucatis et piis verbis utuntur hypocritae ro r

R] sed viel höher und heiliger: Haec dicit sanctus et benedictus, daß man sol meynen; sie eheren ferer denn omnes in terris. Sic nostri heuchler: Salvator noster. Turcae quando in pugnam ziehen, omnes clamant: Got, G[ot], G[ot]. Also stellen sich all verzweifelte berret[er] und hof[w]ichte¹ ut sanctiores aliis, et tamen pessimi. Sic Caiph[as]. Iesus 'Tu dixisti'. Ibi waren⁸ der säch⁸ 64 gewis, ubi dixit se filium dei et sessurum ad dext[er]am maj[est]atis et venturum. Da haben sie hñ gewis, quod deum blasphemar[et] et quod reus mortis. Et ideo dicunt pontific[es] alii 'reus mortis'. 'Schlugen', 'prophe- 66 ff. tiza'. Multi scripserunt passionalia, quod hac in nocte multae ignominiae sey hñm widerf[ar]en, verum, et quod non fiat manifestum ante diem ext[er]minum. Daß laß ich gñen. Illam devotionem non vertwerff. Sed vellem, daß man⁸ hin zihē, ubi trahendum. Tu credē factum in conspectu pontificum et ubi servi vid[er]ent dominos suos eum condemnasse ut maximum blasphemum qui dix[it] 'Videbitis', statim dicit ratio: Pñu daß man den hof[w]icht¹ 64 sol leiden. Deinde servi sind zugefaren et dominis volluerunt servire: ille crinibus traxit, alius sputo x. Sic adhuc hodie ghet⁸ dem Euangelio.

'Mane autem facto'. Obs zwey mal vel uno modo factum sit, quod 27, 1 sic interrogatus et responderit, incertum. Quidam dicunt in nocte in domo Caiph[ae], deinde erst zu morgen venerunt alii und von neuen quaesitus, an confiteatur, quod sic Christus bis confessus. Es sey 1. mal vel .2. non pugno. Da leht mir am meisten an, ut domini speichel[is] inspiciamus, quod

1 et über sanctus zu 3 Turca profecturus in bellum r 5 über Tu dixisti steht respondet d. Impii semper sanctiores apparent x. r 6 dei über et Amen videbitis r 8/9 prophetiza nobis r 12 hñ über man⁸ 12/16 Tu bis Euangelio unt zu 14 über Pñu daß steht 2 dominum 17 Mane facto r 18 nocte] monte zu 20 Es tu Christus? r zu 21 über speichel[is] steht sputa (vi) inspiciamus Sputa x. r

¹) hof[w]icht nicht hof[w]ichter gesetzt, vgl. die verzweuelsten berrether, böse wicht mörder und lesterer *Frl. 31, 206/7* (1530). Nach dieser und einer andern Stelle (Die ergesten schecher und schendlichsten hofwichte Dietz) scheint L. neben anderen Pluralformen auf -er die Form -wichte vor -wichter zu bevorzugen. Letzteres belegt Dietz 2 mal neben schelde P

N] et Benedictus deus, ita nostri hypocritae dicunt: Hiesus salvator noster. Turcae in ineundo proelio clamant: Deus, Deus. O jha es ist den schelden seher umb⁸ hercz. 'Quid insuper egemus testibus?' Da haben sie hñ gewis, Matth. 26, 65 quia fecit se iudicem futurum. 'Vaticinare nobis, Christe' x. Multi scrip- 68 serunt de variis scandalis quae Christo hac nocte ab impiis acciderunt, quae non revelantur nisi in extremo iudicio. Der andacht verwerffe ich nicht. Ego tamen credo milites haec praesentibus dominis fecisse, den haben sie zu wolgefallen hofiret q. d. Tu es ille filius dei iudicaturus, Pñui dehyner 30 lesterung et ita verberibus illudebant. Sag ich⁸ euch, so gleubt hr myr nicht x. An semel an bis sit interrogatus a Caipha, incertum est. Aliqui dicunt eum primo in nocte a Caipha interrogatum, Mane, cum collecti essent

23 proelio (non)

R] pro nobis ista patiat, Da von man wenig predigt et minus cogitatur. Ideo daß reuffen, speichel ꝛ. sind allß unser fund et quilibet Christianus inspi|ciat hoc, quasi scriptum esset: Mea peccata. Nam hac die praedicari deb|eb|at, quod nostra peccata d|omino, liegen hm auff dem hals, ut sciamus, ubi p|eccatum nostrum iaceat et ubi iacere debet. Ubi eum verhort und 5
 3. 65 haben die sache gefast 'Deum blasphemavit', cogitaverunt certis|ime se habere causam mortis. Non cogitantes, quod nihil valiturum coram Pilatō,
 Joh. 19, 12 ut aliud d|icerent. 'Si hunc dimittis, non' ꝛ. Zu solchem beicht kind gehort ein solcher beichtvater. Confitetur quidem peccata sua, sed non habenti be- 10
 felß, venit ad eos qui peccatum maius faciunt. Si venisset ad rectum con-
 fes|sorem. Quare hoc non perpendit prius? Ich hab verraten, ubi d|omi-
 num osculatus, quando daß horula und rewl̃n kompt et tum non adest
 praedicator et confes|sor, actum. Et hoc exemplum quisq|ue obduratus zu
 herzen nhemen, ut vid|eat, qui Sat|an suis servis lonet. Ille trad|idit pro
 30. Ubi servivit, dat ei mercedem. Iudas omnium eorum est exemplum 15
 und bilß qui Sat|anae serviunt, quem so verzagt macht, ut abiiciat pecuniam
 et seipsum ignominia coram omnibus Iud|aeis et seipsum suspendat. 'Quid
 Matth. 27, 5 ad nos?' Nemo dicit: Tu non male fecisti, sed serviisti pontificibus et
 obed|ivisti magistratui, sed 'quid' ꝛ. Qui solus manet et non potest acqui-
 Pred. 4, 10 rere consolantem: 'Vae soli, cum cecid|erit'. Monach|us qui solitarie vivit, 20
 der allein wont von leuten. Monast|erium est proprium diaboli hospitium.

4 hm über liegen 5 nostrum über iaceat zu 6 blasphemavit r zu 8 Iudas cum
 [darüber steht confitetur peccatum] videret ꝛ. poenitentia r 12 reuling r zu 14 wie
 der teuffel seinen knechten lonet r zu 15 Iudas r 17 et ig^a [= ignominia] darüber
 seipsum zu 17/18 Quid ad nos r 21 leuten über (monchen) Monasterium r

N] omnes, iterum interrogatus est, an priora adhuc confiteatur. Non multum
 ad propositum. Hoc saltem notate, ut vestra peccata in schlegen, hm speichel,
 hn der lesterung Christi sehen, daß syndt unfere funde. Nam ideo praedi-
 camus passionem, ut discatis, Whue der welt bunden ligen sol, nempe in 25
 Christo. Vadens Iudas contristatus est. Zu eynem solchem bechtthnde ge-
 horet eyn solcher bechtvater. Judas wher wol selig worden, wen er eynen
 bechtvater het gehabt, Euangelicum scilicet. Nolite spernere confessionem.
 Er hat alda rew und leydt oder daß stundleyn des bechtvaters war nicht
 da. Also lonet der tewffel den sehnem, qui prius summo gaudio et lucro 30
 incedebat, nunc citissime penitet, do whrt hms gewissen enge gnug. Figura
 Pred. Gal. 4, 10 est obduratorum omnium. Judas vorsetmet daß stundleyn nicht. 'Vae soli
 cum ceciderit', ita accidit Iudae et nostri monachi i. e. solitarii sub Iuda

23/26 Hoc bis Christo unt ro zu 23 Fructus passionis praedicatae ro r 24 Christi
 (je) zu 26 über contristatus est steht penitentia et vita ro 27/28 Judas bis becht-
 vater unt ro 27 eynen über er Iudas desperans ro r zu 30 über prius bis lucro steht
 nihil movebatur miraculis Christi Eihe wie der tewffel den sehnethonet ro r zu 32/33
 über soli cum steht Eccle 4 zu 33 Vita solitaria perniciosa ro r

R] Deus non creavit, ut ho|mines soli sint, sed instituit magist[ratum], ut ho|mo homini serviat et Iudas fuit Monach[us], si adfuisset ei homo *z.* Dix[er]unt ipsi: homo qui lib[er]enter solitarius, aut deus aut bestia, aut diabolus aut angelus, quia est animal civile homo, ut aliis serviat et diligit. Si hoc, 5 oportet cum eo sit. Noch hat Sat[an] das Leben so herrlich gemacht solitariam v[itam]: Seid gern allein, so bleiben ewer Herzen rein. Iudas est pater Monach[orum], hat sich gehend[et] an ein Baum und der Bauch zerborst, der 11pg. 1, 18 teuffel hat sein eigen Lust mit ihm gehabt. 'Es taug nicht'. Die heiligen Matth. 27, 6 leut, sie habens troffen. Hoc fecerunt post ascens[i]onem domini. Das sind, 10 turgen dominum et tamen so from, quod non volunt 30 *§* angreifen, nisi zum treff[li]chen werck et per hoc haben sie sich geschmückt. Sic Pap[ia]. Mundus seducitur per tales schend[li]ch Sanctos. Pilat[us], Herod[es] muß auch noch zum spiel komen, ut Christus ab allerley stend veracht werd. Et Euangelistae am allermeisten treiben, daß Christus veracht wird, ut supra in nocte, 15 quod verspeiet, et Luc[as] hat viel ander lesterwort, daß haben Euangelistae hoch angezogen et hic in alba veste verspottet. Hinc venit: In istis enim regionibus ist die höchste tracht weise kleid. Max[imi] reges usi, Romani rodt, Pap[ia] et sui in max[imis] festis weise kassel, forkappe. Sic adhuc soltani et Turcae adhuc. Sic riserunt dominum et induerunt vestem albam q. d.

2 homo über ei 3 aut diabolus aut angelus *rh* homo solitarius *r* 4 homo über ut zu 6 Vita solitaria *r* Seid gern allein So bleiben ewer Herzen rein *r* zu 6/7 Iudas pater monachorum *r* zu 8 Act. 1. *r* 9 sind mit 8 Die heil durch Strich verb Non licet *z.* pretium enim sanguinis est *r* 12 Camelum glutientes *r* 13/14 allerley bis wird unt zu 14 Maxime urgent Euangelistae *z.* *r* 16 in alba über hic verspottet über Hinc zu 17 Albus vestitus *z.* *r* daneben steht Rot Römer

N] 20 practexuntur. Monasterium i. e. solitarium. Iudas ist auch eyn monch geweest. Solitaria vita est bestialis, demoniaca aut plane divina, quia philosophi tradiderunt vitam hominis esse civilem, omnibus hominibus inservientem. Nam ita tradiderunt: Seyt gern allehne, so wirt ewer hercz reyne. Ich meyne sie bleyben reyne hirnuffen, wirt eyner beschmickt, drynne wirt 25 eyner eyn hurchaus. Den es ist eyn blutgelt. Die heyligen lewthe wie from sie syndt, qui Christum innocentem occidunt et tamen tam probi sunt ut 30 *gℓ* nolint in usum suum uti. Exemplum Papistis et Schwermeriis qui impietatem sub praetextu velarunt. Ad Pilatum ducitur. Herodes muß auch zum spiel kummen, daß iha Christus von allerley stenden geschmecht werde. 30 Quia studium est euangelistarum blasphemias Christi exponere, ita hic ab Herode alba veste illus[us] est. Nam illius regionis mos erat den konigen,

23/24 Seyt bis reyne unt ro 23 hercz (ab) De obscena Iudae morte vide in Actibus Apostolorum *r* (links) Dogma Monasticum ro *r* (rechts) zu 27 πανουργίας conscienciae ro *r* zu 30 Ab omnibus illuditur Christus ro *r*

R] vis rex esse? induemus eum veste regia. Et tandem milites Pillati coronant, quasi voluerit esse Cesar. Das treiben Euangelistae hoch, quod sie schmecht und gelestert, ut hodie dem Euangelio thut man nicht weher quam schmecht und lestert. Das ist tolerabilis schmach, lesterung vel schimpff, quando Rûbenloffel x. claro et sanguis intelligit carnem et sanguinem. 5 Sed hoc indicat textus, quando ornatur dominus, induitur veste alba et coronatur corona et arundine x. Sie quando Christus abnegatur et tamen induitur veste, coronatur x. Das sind die gro[[en] heilige, halten Christum fur den der sie solt from machen per propriam pas[s]ionem und gedult, vocant d[eum], dominum, sal[vatorem], sed non est serium eorum. Hoc indicant 10 per hoc Euangelistae. Herod[es] v[ult] Christum et v[ult] dominum Christum fur ein herrn halten et tamen facto negat, nach dem ansehen halten pro domino et tamen in der warheit est erlogen. Carth[us]iani, Minoritae sunt Herod[is] gefind qui dicunt Christum salvatorem et tamen ipsi stehen auff 15 h[er]em ding, illis Christus est stultus. Ista ignominia est per totum mundum. Olim nemo amicus alteri, iam omnes amicis[im]i. Si non venisset Euangelion, hetten sie¹ die parfusser selbs invicem gefressen x. Pilatus fuit sapiens vir, er nimbt eben Bar[ab]as. Den er wußt, das sie h[er]n mußt pro morder halten, et cog[it]avit: Ob sie Bar[ab]an los begern, citius tres Iesus et utitur rationali sapientia, ideo proponit Iesum et Bar[ab]am, Pilatus 20

zu 1 über rex steht princeps regia über Et Contumeliae r 4 lesterung über
schmach 5 kaum -leffel zu lesen möglich 9 pa[ri] personam P zu 14 Herodes gefind r
zu 16 über venisset steht etiam Episcopi Herodes amici r 17 sie fehlt P 18 Bar-
(ba)|rabaß Barrabas r zu 19 über tres steht .3. rationali sapientia Flagellatum r
¹) = sich

N] hohen lewthen weisse kleyder tragen, sicut imitatur papa cum suis Alba. Ideo hic illuditur q. d. Du wylt eyn konig seyn, w[ir] müssen d[ir] eyn k[ön]iglich kleydt anziehen. Deinde milites eum purpura Romano more (qui purpuram gestabant) induunt. Das syndt grewliche lesterung, schendung die unter dem schmucl der hoenerey, ut hic Christus vestibis regalibus et arun- 25 dine illudunt. Ita illusores Papistae Christum salvatorem ore illudunt sub ironia et praetextu, Der sie durch h[er]e werck selig mache. Tales subsannatores die sich schmücken unter dem spot, sunt pestilentissimi. Facilis res est si quis Christum non Christum dicat, hic facile contemnitur. Sed iusticiarii sub praetextu iusticiae et pietatis deum illudunt et reiiciunt. Sie werden 30 freunde. Si euangelion non venisset hodie, Sz[on] hetten sich die Barfusser Monche und Bischoffe unter eynander gefressen. Jezunder syndt sie freunde.

zu 21 Iudei alba veste, Romani purpura gestabant in summis honoribus r zu 24
Illusiones ironicae molestissimae ro r zu 31 Herodes et Pilatus conciliantur ro r 31/32 Sz[on]
bis freunde unt ro

- R] leßst ein urt[eil] ghen, wil hñ geißeln und zur stauppen schlahen und lassen gehen. Sic cog[ita]vit: ich wil hñ zur stad sie hin aus weissen. Omnes müssen zu hauff komen et tandem etiam milites, qui plus faciunt quam Pilatus eis commisit, coronant, da mit ghen die Euangelisten aber mit umb,
- 5 wo es zum spot, multis verbis utuntur, brevis[sime] dicunt: Crucifixe[runt], multum inspex[erunt] ignominiam, wie sie we thut. Myr[rham], essig, gallen unternander, ist ein schon tranck gewest ein verschmachten menschen. Da ist nu Christus gecreuziget und hengt an dem stam, da er ein priester. Et quisque hie acht hab auff das verbum 'pater, remitte' 2c. Christum, so er am
- 10 Kreuz hengt, debet quisque inspicere ut verum pontificem et papam. Nam hoc gehört dem pontifici secundum vet[us] test[amentum], daß er sich ziere und schmulcke cum pulchris vestibus et sacrificet. Sic hic Christus ubi sein priest[er]lich ampt, quomodo? Er helt sein beste kleider et ornatum an, quae? gedult und gehorsam patris. Maiorem cha[ritatem], demut, sanffmut non
- 15 vidisti, quicquid est virtutum, ist da auff ein hauffen. Dnn dem schmuß opfert er non vitulorum sanguinem, sed proprium 2c. Et hoc pro nobis et orat 'pater, remitte'. Daß ist der Text qui committit, ut agnoscamus Christum ut nostrum v[erum] pontificem. Da wer viel zu predigen und zu treiben. Ipse orat pro crucifixoribus et praesertim qui ignorant. Quidam

Ent. 23, 34

zu 2 sic steht über stad über weissen steht weissen 4/5 commisit bis utuntur unt
zu 6 Myrrha acetum r 9 Pater remitte illis r 10 Kreuz] X 19 cru9

- N] 20 Attende hic sapientis Pilati consilium qui medio voluit Christum liberare. Stellet hñ den gretlichsten morder fur, arbitrabatur: Sie werden jha den nicht los lassen, quia plures alios habuerat captivos, sed pessimum illis proposuit ad Christum. Da hat hr eyn urteyl. Pilatus wolde hñ lassen zur stampe haben und zur stadt hinaus weyßen, daß er sie setigette. Do haben
- 25 die kriegesknechte auch hre boßheyt on bephel gethan. Es sol sich jha alles geschlecht an hñ verßundigen. Sed euangelistae plus respiciunt ad ignominiam quam ad penam. Haec omnia audita sunt die Saturni, ubi exposuimus. Wyr wolten wol drey, vier, v jar darvon predigen, si deberemus singula explicare. Mulieres flentes arguit. Duo latrones. Myrr, essig, gal. Es ist
- 30 eyn schon getreng gewest vor ehnen verschmachten menschen. Nunc crucifixus est Christus an dem stam do er eyn prister ist. Advertite ad verba, ubi Christus dicit 'Pater ignosce illis'. Christum in cruce quilibet summum
- 35 pontificem consideret. Nam sicut pontifex optime indutus peragit opus, Ita Christus optimo decore indutus scilicet obediencia patris, humilitate, charitate 2c. et in omnibus virtutibus indutus offert suum ipsius corpus pro omnium peccatis, denuo orare incipit pro persecutoribus, funderlich vor die es

Ent. 23, 34

zu 20 Sapiens Pilati propositum ro r 24 sie c aus sich 28 si(c) zu 31 Christus
in cruce summi Pontificis opus peragit ro r 32 ignosce über (dim)itte 33/36 Ita bis
peccatis unt ro zu 35 Offert ro r

R] discernunt, quod oret pro non scientibus, pro scientibus non, ut de peccato in s[piritus] s[anctum]. De hoc iam non. Si haec oratio über uns nicht ghet, tum capen und platten nostrae nihil hilft. Oportet istius pontificis oratio helff.

N] nicht wissen, pro illis qui peccant in spiritum, non orat. Orat pro crucifigentibus. Nos autem sumus crucifigentes eius, ideo orat pro nobis. Wen das gebet nicht thets, unser platten und kappen werden nicht viel außrichten.

5 Orat e aus Orant Orat ro r 7 nicht über thets

22

27. März 1529

Predigt am Sonnabend vor Ostern.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 57^b—59^b, in welcher er später manches mit dunklerer Tinte nachgezogen und ergänzt hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 48^a—50^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 60^b—62^a. Verarbeitet ist diese Predigt von Boach in seinen beiden Ausgaben der Johannespredigten Luthers. Dieser Text ist mitgeteilt in Unserer Ausg. 28, 396 ff. Vgl. ebenda S. 35. 42.

R]

Sabbato.

Luth. 23, 34

‘Pater’: Audistis heri de oratione quam d[omi]nus dixit in cruce pontifex.

De hac multa dicenda, sed müssen da von komen. Illa oratio bene notanda, 10
den es ghet uns an. Es ist in eam gefast omnis vita, oratio nostra, beyde
Gebr. 5, 7 gut und böß. Et haec oratio quam Eb. describit quod ‘in diebus carnis
suae obtulit’ x. ‘et exaud[itus]’. Et haec oratio abstulit diabolo potestatem
et celum aperuit et omnem g[rati]am. Dixi heri, ut da bey bleibt, ut dis-
crimen faciatis inter Christum et omnes S[anctos], ne inveniamur inter hypo- 15
critas qui et operibus et orationibus suis x. ut et Turca putat nullo med[ia]-
tore opus. Sed ut inveniamur in illa turba: ‘Vergib’. Discerne orationem
ut opera et passionem. Nostra oratio nihil est, non auditur nisi prius

zu 8 Sab: r 9 Oratio Christi r 12 Eb. 5. r zu 16 Mediator r zu 17 Remitte r
17/18 Discerne bis passionem unt zu 18/241, 4 Nostra deprecatio opus passio et Christi r

N]

Heri audistis de oracione Christi in cruce pro crucifigentibus. Hanc
oracionem diligenter considerate, quia ad nos pertinet, in qua omnes nostrae 20
oraciones sunt inclusae, ideo illam oracionem maxime commendat auctor
Gebr. 5, 7 epistolae ad Hebreos. Er hat an diesem tage ‘geopfert gebet und flehen’.
Ibi enim fregit infernum, sathanam et mortem. Hic autem te illorum numero
insitum crede, pro quibus hic orat Christus, non ut iusticiarii qui suis meritis

zu 19 Die Saturni ro r zu 21 Efficacia oracionis Christi ro r zu 22 über
Hebreos steht ca. 5.

R] particeps huius orationis und seh geschreiben unter dem wort[lein 'Bergib' zc.
 ut me censeam unter die zal der sunder pro quibus hic oratur. Tu: q[ui]c-
 quid ego oravero, daß ist auch wol gethan. Ista frustra non dico, quia
 Sat[an] non quiescit. Ho[m]ines monendi, ut bona faciant. Sed decies magis
 5 opus haec doctrina, wie man das heubt[stuck] Christ[licher] lere erhalten wurde.
 Si hoc in[sch]wangt, seq[ui]untur certo opera. Ideo nostrum solatium, quod
 huius particeps orationis et quod Christus pro. Duplices sunt peccatores
 .1. sunt die bösen qui non credunt und die hoffertig[en] heiligen. Nos sumus pec-
 catores, sed sub umbra meriti et orationis Christi quam fecit ut ponti-
 10 fex. betracht daß wort wol, non percurrendum, nempe quod oratio über dich
 gesprochen wird mit threnen ut a fideli pontifice et exauditur. Ideo nemo
 excluditur ex hac oratione nisi qui non credunt aut superbi Sancti. Alii
 machen nur ein exempel drauß, ut in passione alii alios amplectuntur.

'Ie[sus Naz]areus'. Multa scripta de hoc Titulo, ut mane sich da mit
 15 zeichen. Verba sunt bona, sed nolo idolum fieri ex eis, oportet credantur.
 Christo finds zu schmach an[s] creutz geschlagen, ut videatur seditiosus. Sed
 iam venit ad tantum honorem, ut nihil Sanctius, unschuldiger quam ille
 titulus, Et qui non est sub eo, est verdampt. Est Iude[orum] rex. Inno-
 center est gescholten, quod corporalis rex. Sed die schuld, lügen est mutatus
 20 in unschuld, warheit et quicquid illi riserunt, machen wir ein ernst drauß.
 Sie in omnibus quod Euangelium betrifft, Sed nobis peccatoribus est ge-
 rucht des leben. Hodie adhuc Christus est seditiosus. Sed apud nos est, 2. Cor. 2, 16

5 doctrina über (opera) zu 7 Duplices peccatores r 8/11 1. bis exauditur unt
 zu 11 Eb. 5. r zu 14 Iesus Naza[remus] Titulus r zu 21 2 Cor 2. r zu 22 Rex
 Iud[aeorum] r

N] student. Nisi particeps illius eris illius oracionis Christi, nullum meritum
 in Christo habebis. Adepto Christi merito omnia opera tua placebunt deo.
 25 Ideo studiose animadvertite, ut opus Christi et proprium separetis. Con-
 solacio nostra est, quod illius Christi passionis et oracionis particeps simus.
 Duplices sunt peccatores: Alteri sine remissione peccatorum, ut sunt im-
 penitentes et iusticiarii, Alteri qui confidunt in remissionem per Christum.
 Tu fide hanc orationem Christi super te dictam suscipe. Alle syndt unter
 30 diesem gepet an allehne die nicht gerne dorn wollen seyn, Impii et Iusticiarii.
 De titulo superscripto in Iohanne audistis¹. Hunc titulum super nos cruce
 ponimus. Ego permitto in idolatria oriatur ut operi et non verbo adhereatis.
 Titulus ille summae blasphemiae in triumphum mutatus est. Ita et nos
 quicunque non erimus sub titulo, non erimus triumphi eius participes. Diese

25/26 Consolacio bis simus unt ro zu 27 Peccatores duplices ro r 33 Titulus
 bis est unt ro

¹) vgl. Unsere Ausg. 28, 392f. Wir haben hier in N also neben 242, 6/7 noch eine
 zweite Bezugnahme auf die Johannespredigten. Während diese von R nicht gebucht ist,
 fehlt jene umgekehrt in N P

R] est rex gloriae, ut apud Pap[am] est venenum, mendacium nostrum Euan-
gelium, apud nos lux. Sic sol sich quisque Christianus gern unter den Titel
geben, quod sit seditiosus. Sed 'Iudeus' ein bekennet, dankfager, lobet qui
confitetur, quid boni acceperit. Si Christum laudamus, eius opera, iusticiam,
fort[it]udinem, et nos zu nicht, Sind wir die rechten Juden, super illos est 5
Joh. 19, 23 rex qui non se iustificat suis operibus propriis. 'Milites.' Das het sunst
auch zu predigen gehabt in Ioh[anne]¹. Ibi macht Joh[annes] ein vleis[s]igen
text de kleider, quod zutrent und verspilt, cum tamen appa[reat] post mortem
factum. Ioh[annes] indicat ein geist[lich] deutung. Ideo scriptum secundum
histo[riam], ut videamus, quam bestendig und fest die leut faren qui Christum 10
crucifigunt. Nam sic faren cum suis vestibus, als seh es ein schalck. Nostro
tempore istz außderma[ss]en schwer, quod Rotten[ses] so trog[lich] reden und
gwis, ut schweren und trog bieten iudicio ext[remo]. Christianus ist voller
furcht, zappelnz, non pervenient ad securitatem. Illi ut ein demant, non
sorg, obs hmand rechen wolt, schlecht, als vergessen were. Hoc secundum 15
historiam. Sic nos credimus in Iesum Christum, sed ipse leßt uns, ac
nullus deus esset qui sich unser annheme et app[aret] sic nos desertos, das
sie gspot und spiel draus treiben. Hoc thut Christiano weh, ut in se videat
solches zappeln, furcht, qui in altera parte fort[it]udinem. All zeit ein ding ein
B. 27 wort. Illi milites patres omnium securorum ꝛc. 'Accepit.' Er wil die welt 20

1 Christus seditiosus r 3 Iudaeus r 8 quod bis verspilt über kleider cum Et super
vestem meam r 12 tempore über (tepe) Rottae r 19 pte(r) 19/20 All zeit ein [über
zeit ein steht ding ein wort] R] Alle ding ein weil, alles seine zeit P 20 milites steht über Illi

¹) vgl. Unsere Ausg. 28, S. 35 u. dazu in den Nachtr. sowie oben 241, 31 u. Anm. P

N] Iugen der Juden blasphemantes Christum regem externum abiit in veritatis
praeconium apud nos, Das er ist eyn koenig der ehren, des lebens. Sicut
omnia opera dei sunt summis blasphemiiis exposita. Euangelion enim nos-
trum apud Papistas est heresis et pessimi tituli, apud nos veritas et potencia
dei. Est enim rex Iudaeorum. Iehuda i. e. confessor divinae misericordiae 25
Joh. 19, 23 et gratiae quod omnes pii sunt, horum rex est Christus. 'Dividentes autem'.
Do macht Joannes eynen fleis[s]igen text de vestibus Christi quae distributae
sunt post mortem Christi. Ideo autem scriptum, ut videamus securitatem
impiorum in pios. Do syndt die frigesknecht gewis, das diser eyn boßwicht
beh, ideo sua rapiunt. Illius securitatis praesumptuosissimae sunt Schwermerii 30
qui hn grofter sicherheyt wider uns schreyben und verfluchen sich hn hrer
großßen sicherheyt. Ita hic milites tam securi nullam penam formidant,
Dengfen nicht, das es gerochen werde. Ita nostri schwermerii non arbitrantur
B. 27 nos quoque homines esse. Ipsos solos veros estimant. 'Ecce, mater tua'.

zu 22 Titulus Christi blasphemiosus in triumphum abiit ro r 25/26 Iehuda bis
Christus unt ro 25 Iudaeus i. e. confessor ro r 26 Dividentes autem über (Super
vestes miserunt ꝛc.)

R] perfecte seggen und von h̄r scheiden, nihil habet nec vestes nec, ubi caput, nec vestigium terrae, ubi moreretur, nec in assere iaceat, sed in aere. Ibi habet adhuc matrem et discipulum: da gibt er auch die muter weck und seinen liebsten Junger quem diligit. Magnus dolor, quando einer da hin
 5 scheid et non viel sich annemen wil matris et discipuli. Er muß nichts gut de mundo halten. Ex hoc textu Maria facta idolum. Gleich im leyden ubi Christus praedicatus et passio, hat man die muter gepredigt et quod data sit nobis mater. Nos in omni hono[re] habebimus quo digna, sed similem filio non faciemus. Non mortua pro nobis nec oravit. Chr wie du sie
 10 wilt: eo honore non honoranda quo Christus. Ideo thuts sie der herr auch hin weck und wil allein sein, ut illi adh[er]eamus &c. So thun wir contrarium et reiicimus filium et matrem &c. Ipse deserit terram, ut nos adiu-
 15 vare possit. Si ipse hin weck gibt, non vult cum ea in terris nec an h̄r hengt. Suscepit in suam scilicet matrem, sua in sein haus curavit und ge-
 wartet, ut esset, ubi maneret, ut vidua privata filio. Merito est mater nostra, sed auff sie zu bauen, Christo auffertur passio, honor, officium. 'Die Mart. 15, 29
 fur uber: Psu.' Das ist nu ein exempel odder weck. Die lieben heil igen Euangelisten zihen hoch an das spotten und machen ein grosser leiden quam corporalis marter. Hic omnium schmach zihen sie er ein, Pontificum &c.
 20 etiam latro. Qui habet damnum, der darff fur den spot nicht sorgen. Non

zu 2 Christus omnino nihil habuit et moriens matrem &c. r 5 viel] vult R vult P
 wil] vel P 6/8 im bis hono[re] unt 6 Maria facta idolum r zu 8 quomodo vene-
 randa r 10 thuts über (thust) 12 matrem &c.] adhaeremus matri P 16/17 Die fur
 uber fehlt P Tu qui destruis templum dei r 17/244,5 Die bis Christum unt 19 cor-
 poralis über marter 20 nicht sorgen über spot Non

N] Er wyl die welt volkomlich gesegnen. Nihil habebat in terra Christus privatus vestibis et ne habebat, in quo moriens caput reclinat. Do gibt er seyne libe mutter weg. Nihil servat in mundo. Er muß nicht viel von der welt halten, das er so reyne ist weg gezogen. Considera adfectus morientis
 25 relinquentis dilectos. Hic ex Maria idolatria facta est a Papistis, dicentes Nobis Mariam in matrem datam esse, ad quam confugiendum sit nobis. Tu in Christo crucifixo permane. Widderhynnes saren whr. Christus nympt uns die mutter. So wollen whr sie zu unßer vorsepcheryn haben. Ita dixerunt: Ioannes accepit illam in suam scilicet mediatricem. Impie dicunt.
 30 Ego intelligo: In suam scilicet domum, er pfelet yr als ehner armen wyltwe yn sehnen hawse. Et convicia dicebant in eum. Subsannaciones illas in-
 numeras diligenter describunt Euangelistae Principum, Scribarum, Militum et latronis. Do ist erfult das sprichwort: wer den schaden hat, der darff vor

zu 21 Valedicit mundum nihil relinquens in illo ro r 22/23 Do bis Er unt ro
 25 ex ro über Maria Papistae idolatriam ex Maria fecerunt ro r 26 datam (illam)
 zu 32 Die Euangelisten sehen meher uffs schmehen den uffs leyden r 33 der (hat)

R] est satis, quod sit exutus. Der ſchecher ſpottet niemand. Illis dedjerunt
 bonum vinum. Der unter den ſchecher muß her halten. Es kan auff erden
 nicht ſo bos werden als Chriſtus, der muß der ergſt. In cruce non videtur
 latro, quando ille, alle augen, giſtliche pfeil ghen auff den. Satlan obliuiscit-
 ur omnium, ſo girig und heſtig ſind auff Chriſtum. Ideo factum, daß ſie 5
 Satlan ſo ſolt an ihm rechen ꝛ. nimpt ihm tandem vestes und verſpielt,
 ehr iſt hin wech auff als allerſchendlichſt, vitam, tandem vestes, postea mater,
 quicquid potuit facere, nihil omisit. Taceo der marter animae Christi, die
 wir nicht wiſſen nec unquam experiemur, non solum in corpore, sed anima
 et corde. Daß Satlan hat ſich gekult: all ſein grim, boſheit aufgeschut qui 10
 in Christum fidunt, bey den iſt der Satlan mat, ut unico verbo ſtoſt, ubi
 audit 'Iesus Christus' mit rechten glauben. 'Iesus Naz[areus]', wie ein donner
 ſellt, er hat ſich brant, all ſein giſt hat er aufgoffen, ut gar krafftloß
 worden, sed credentibus. Aliis est princeps mundi, quicquid fecit Iesus,
 iſt hie da hin, ſtirbt hnn der groſſen marter, pein, ſchmach, armut. Sequi- 15
 tur ein exempel, doctrinam beſtätiget er hie: 'Pater remitte', nobis zum
 3. 40 exempel, in latrone qui ſtrafft suum fratrem 'non times', facis ut ander hauff,
 biſtu toll und toricht, et vides te mori, quando alii cessant, tu in media
 morte thuſt boſheit. Ein ſeine ſcharffe ſtraff ex medio spiritu procedens:
 3. 41 sicut egimus, ſo thun. Daß iſt ein ſein ꝛ. Ibi vide, quid Euangelium 20

5 ſie] ſich P 6 rechen über ihm 8 (er hat) q: potuit zu 9 Passio animae
 Christi r 10 daß] da P 11/13 den bis all unt zu 13 Satanae impotentia apud Christia-
 nos r 14 Iesus über fecit 15/17 Sequitur bis suum unt 16 beſtätiget R beſtätiget P
 zu 17 Effectus orationis Christi r zu 18 Latro r

N] den ſpot nicht ſorgen. Ultra omnem passionem nulla est misericordia.
 Alle augen, worte, ſchmechunge gehen uff diſen eynigen Chriſtum, qui peper-
 cerunt latronibus impiis, quos vident: solus ille Christus omnium iniuriae
 expositus neglectis latronibus. Also giſtig iſt der tewffel wider dießen
 Chriſtum, daß er ſich an ihm gar verlauffen. Vitam, vestes et omnia 25
 Christi abstulit, daß er ihm als genhumen habe. Taceo internas conscienciae
 passiones in Christo quibus non vacabat. Der tewffel muß alle ſehne giſt
 an diſen Chriſto atwgiffen, ut contra nos sit infirmissimus. Er hat ſich
 math gemacht an diſem Chriſto, daß er von den glewigen myt eynem wort
 2uf. 23, 43 Jesu Nazareni per fidem verjagt werde. 'Hodie tecum eris'. Hic exemplo 30
 confirmat oracionem superscriptam qua oravit pro remissione, hic remittit
 latroni. Latronis denique charitatem considera, qui alterius perfidiam et

zu 21 Attende quam hostiliter sathan Christum lacessit ro r 24 expositus zu 26
 Si quid ultra habuisset, hoc etiam ei abstulisset r zu 29 Der Tewffel hat ſich an Chriſto
 verbranth ro r 30 werde(n) 32 qui (illi)

R] faciat, quando illi tacent, lapides oportet sint qui Christum fateantur, ^{es} ^{Lut. 19, 40} muß ehe latro in cruce. Non est consolationis plenius exemplum in bibliis ut hoc. Hic pendet hnn schmerz, ubi desperare debebat, et tamen ibi fit praedicator et praedicat suo fratri totum Mosen et aperit os contra sacerdotes ^{2c.} qui sperren daß mauß et pro nihilo habent, et hoc tam cor forte habet, ut inspiciat pro nihilo. Daß heißt ein glaub. Magna species est, quando omnes culpant, hic solus contra omnes concludit, Daß mag ein urteil sein latronis et audet omnes redemptos wesen verdammen et solum Christum fateri. 'Nihil mali.' Pilatus et omnes ei faciunt iniuriam. Simplicia verba, ^{23, 41} sed cor latronis maius celo et terra, Quod in medio ergerlich wesen, sol Christianam fidem befeien. Nonne scandalum, quod Christus moritur et illi omnes spotten et Christus non descendit, quod debebat facere propter schmach? Hoc scandalum non inspicit latro, sed inspicit et invocat, der hat die oculos gelehrt. Quicquid est infirmum est in Christo, non videt ¹⁵ et videt quod non apparet, nempe quod rex sit et regnum habeat in quo vivatur. Hic 1. fructus huius orationis quam dixit. Daß gepet betrifft seinen bruder qui cum eo crucifixus. Lucas dicit ambos latrones. Aliqui per Sinechdochen exponunt. Utcunque sit, certe non agnovit eum pro Christo antea, sed ubi oravit, agnovit, spurt eytel haß, neid et non inveniunt ²⁰ causam. Et tandem venit lux und bricht. Utinam ego essem, ubi tu, et tum venit daß erkentnis, quod Rex. Christus respondet 'Amen'. Forte ver- ^{23. 43}

1/2 lapid bis cruce unt 3 deb über desperare 4/5 et aperit bis forte unt 4 fides latronis r zu 6 über heißt steht mag über ein steht sein 6/7 heißt bis concludit fehlt P 9 nihil mali fecit r 13 scand über non 14/16 Quicquid bis huius unt zu 16 1. fructus orationis Christi r 19 agnovit, spurt eytel haß unt zu 21 Amen dico tibi r

N] calumnias corripit. Er bekennet seine untugent und fleuhet zu Christo. daß mag eyn funer man sein qui in summo agone incipit praedicare alteri latroni totum Mosen. Er hat eyn solch hercz, gleich als het er seyn leyden. Pulcherrimum et suavissimum exemplum in tota biblia vix repperi. Daß diser Schecher den unschuldigen Christum bekennet vor allen Schriftgelehrten und Irigensnechten, diseß hercz ist groffer den hymmel und erden. Er verdampt alle adversarios Christi et scandalum crucis, omnes ignominias non respicit et solum Christum interpellatorem implorat. Der muß gelehrte ougen haben ³⁰ gehabt. In oracione crucifixi adeptum esse cognitionem fidei credo. Qui Christi constanciam, oracionem, charitatem et pacienciam vidit et adversariorum econtra perfidiam, Daß er bey ihm gedacht habe: Probus est, Wolt got, daß ich wärer do er ist. Hic primam habes legendam ecclesiae in illo

zu 23 Exemplum latronis consolatorium et imitatorium ro r 28 et über (qui) zu 28 Hoc summum fidei opus videre regem in homine damnato et crucifixo, quia dicit Cum veneris in regnum tuum r 33/246, 23 Hic bis exemplo unt ro zu 33 Prima legenda ro r

R] bum. Ibi laßt uns den latronem wol sehen et sinatis eius legendam 1. esse in Christianitate et optimam. Ibi habes, qui fit, ut Christianus fias. Monach[i] s[ic]hemen sich, ut similes sint huic latroni. Sed s[ic]heme dich nicht, ut secundum exemplum latronis fias Christianus. Sed: non sum homicida. Es, quia sub Sat[ana], qui est homicida. Is latro est 1. sanctus in novo test[ame]nto factus per pas[sionem] pro quo oravit in cruce. Sic omnes fimus Christiani ut is. Et utinam ut sciremus. Non est exemplum tam facile zu thun ut sichs lest ansehen. Er ist ein abt der m[er]t gilt quam Bernardus et Bened[ictus], nemo fecit quod is nec ullus faciet cum omnibus monach[is]. Quid monachus cum illo? 1. sumus peccatores, fellest das urteil uber sich, quod ipse sit peccator. Hoc fa[ci]unt monachi nunquam. Qui enim vult venire ad Christum, oportet agnoscat sua peccata et sentiat vel credat. Ueber das ist das ein kunst uber alls, quam artem nescio, da h[er]m die marter mit der funde betrifft, das er wisse, wie er thun sol: quando dico me peccatorem absque periculo, facillimum, Sed quando venit peccatum und straff der fund, das wissen und ja darzu sprechen, est ars, nemo clericorum novit. Die straff, quam sentit, nimpt er an und sagt ja dazu et voluntarie et sponte tregt, ut quis d[ic]at: Ja mir geschicht recht und wilß gern leiden: qui hoc potest, vicit, qui non, sthet in groffer ferlichkeit. Ideo ars est omnium Christianorum, ut discant, quod sciant se peccatores habentes c[ar]nalem plenam peccatis. Item si venit zorn, schrecken vorm thot, Item quod iacian-

zu 1 über 1. steht unam 3 sint über huic 4 latronis über fias zu 5 Latro primus
 Sanctus in novo testa[me]nto et abbas r zu 10 .1. r 11 ipse über quod 12 venire
 über ad 13 artem über nescio 2 r 14 wie über er zu 15 Scire se peccatorem
 esse r zu 20 Scientia Christianorum r zu 21 über vorm steht für dem

N] latrone. Der ist der erste heilige h[er]m neuen testament worden per passionem Christi, huius exemplo omnes salvamur. Omnes enim latrones sumus in Christo sub diaboli iugo pressi. Diser selicheit s[ic]hemen sich alle iusticiarii. Patet enim. Nam quicumque Christum vult habere salvatorem, primum confiteatur peccata sua. Haec non faciunt iusticiarii. Maximum est quod in ipsa pena, do die funde und straff zu sammen schlecht, permaneat peccati confessio, hic opus et labor, Do ist kunst sprechen: Ja, her, die straff und funde die m[er]t uff den hals felt, ist recht und wyl geduldig leyden. Ich habß vordinct. Es ist recht und billig. Ezunde bekennen und die straff byllich bekant[er] und doruber bestendig halten, Das ist kunst. Deinde ad Christum currere adiutorem. Hoc non faciunt iusticiarii. Sie konnen nicht sprechen,

zu 22 Omnes exemplo latronis salvari nos oportet ro r zu 28 Fulmen contra iusticiarios Exemplum latronis ro r zu 30 quia digna satis recipio ro r (links)  ro r (rechts) 30/31 Ezunde bis halten unt ro 30 über bekennen steht 1 ro über straff steht 2 ro zu 31 über bestendig steht 3 ro zu 31/247, 23 Gradus iustificacionis in latrone ro r zu 32 über currere steht 4 ro

R] tur in carcerem, ut dicant: daß ist recht. Quando hoc non fit, non est hilff, ut behalten werden. Latro: peccator sum, billich istß, daß ich gestrafft werde. Sed quid? vertit se ad Christum. Qui vivunt in sua sancta vita, non huc veniunt, ut dicant sua opera peccata. In alio ordine sunt quam
 5 in quo latro est, sed volunt, daß hñr ding recht seh, non discunt artem quam latro, viel weniger konen sie daß ander, ut veniente persecutione dicant: Iustus es, domine. Sed dicunt: est persecutio cleri. Daß ist 1. werck Christen zu werden, scire peccatorem esse et quicquid accidit, recte accidere. Deinde nihil facit quam quod credit et invocat. Ibi non ieiunium, peregrinatio, wirfft die ocullos zu dem 'Domine, me[m]ento'. Sunt fidei verba, 3. 42
 fatetur eum regem et habere regnum, und rufft er auß 'Her, gedencße mein'. Haec sunt omnia: 1. sich selbß verklagen und 2. niemand lassen from sein et converti ad Christum. Et hoc in Euangelio, quod Christianus non fit per sua opera, sed per Christum. Daß ist so ein feiner glaube, daß lust ist,
 15 so sicher er, quod ne latum digitum wandt, er ist zum exempel gesetzt. Iam dicent: es ist ein sonderlichß gewest cum latrone, es widderfert nicht hderman. Aut hac regula incedas oportet aut nulla, oportet ut praecedat Christi oratio et te agnoscas peccatorem et quicquid leidß gesch[e]he, billich gesch[e]he, Et ut in eum oculos conicias. Tum sequetur 5. 'Hodie mecum.' Ibi statim 3. 43
 20 habet promissionem sine püsse, meritis et ei datur para[disus], quod 'Iud[aeus]' est i. e. fatetur. Ibi statim ghet der Titel 'Rex Iud[aeorum]'. Illud exemplum pone contra omnes praesumptiones et desperationes et tene eum pro exemplo,

3 werde über 2 gestrafft .3. r 5 est über latro 7 werck weg P 8 zu über werden (quo) scire accidere über recte SS. r 9 facit bis invocat unt 10 Domine memento mei r 11 er] her P 12 2. über und zu 17 Nō r 18 quicquid leidest billich gesch[e]he P zu 18/20 .1. || .2. || .3. || .4. || .5. r 19 5. über Hodie mecum über Ibi zu 21 Titulus r 22 (h) tene

N] Daß sie hunder seyn, deinde suas passiones non confitentur dignas, sed dicunt: est persecutio cleri, ideo permanet in sua praesumptione sui meriti,
 25 ieiunii 2c. Hic autem videtis in illo latrone nulla opera. Aliehn sich selber vorclagen und verczagen und den herren anruffen. Hic est scopus nostri Euangelii: sola gracia et fide salutem praedicantes sine omnibus operibus. Summa est fides illa in latrone spectanda. Diseß exempel mustu folgen und nicht uff werck bauen. Primo oracionis Christi efficaciam considerare, secundo
 30 se peccatorem profiteri et iuste penam pati et deinde ad Christum currere. Hoc exemplum confutat omnes iusticias proprias et desperationem. Valeant Papistae qui hanc fidem latronis miraculosam non omnibus convenientem dicunt. Ich sage, wñr mußens alle haben odder werden nichts haben in Christo.

zu 25/26 Aliehn bis anruffen unt ro zu 26 Scopus Euangelii in exemplo latronis ro r 28 exempel(s) 29/30 Primo bis currere unt ro zu 31 über iusticias steht 1 ro über desperationem steht 2 ro

R] non pro miraculo, q[uam]quam est. Sic ipse in Christo hengt bloß mit allen sunden frey bekennen et sola g[r]atia adherere. Hoc difficile naturae. Hanc confes[sionem] fecit latro toti mundo in consolationis plenum exemplum.

N] Do ist Christus ein konig der juden worden. Ipse rex factus, Latro autem pars regni illius.

5

23

27. März 1529

Predigt am Sonnabend vor Ostern nachmittags.

Erhalten in Hörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 59^b — 61^a, darin er später manches nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift in der Zwidauer Handschrift XXV Bl. 50^a — 51^a. Außerdem ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 62^a — 63^b.

R]

A prandio.

Wir wollen den text tollend hin aus lesen und passionem beschließen.
 Matth. 27, 46 'Eli', vix 8 verba prima legit x. Da sthen der wort .4. quae Christus locutus
 28. 45 in cruce, olim dicta 7 verba. Es ist ein finster[nis], inquit, worden uber das
 ganz land usque ad 9. horam. Das ist ein groß zeichen gewesen et non 10
 mirum, ut omnes weren ver[z]weibelt auff ein hauffen et talis obscuratio a 6.
 usque ad 9. horam. Astrono[mi] wissen wol, was das fur ein finst[er]nis ist.
 6. est secundum eb[ra]icam zal, 12, das mit der d[eu]tschen, sind umb gangen von
 6. usque ad 10. Unus Euangelista dicit 3. alius 6. Ipsi haben gezelt den
 tag hnn vier teil, von 6 an usque 9 ist er gericht, a 9 usque ad 12 ist er 15
 gecreutigt. Magna finsternis gewest uber das ganz land, es ist ein groß
 wunderz[ei]chen gewest. So gibts die kunst, quando plenilunium, so impossi-
 bile, quod sit obscuratio, Et fit im mittag vel statim post meridiem et

7 Ie(i)sen	8 Eli bis x. fehlt P	zu 8 .7. verba Christi r	9 Cruce über X
zu 9 Tenebrae x. r	12 horam über 9.	zu 14 Numerus horarum apud Iudaeos r	
zu 15 über gericht steht gehandelt	16 gewest über über	17 pleni	17/18 so bis obscuratio unt
18 meridiem über et			

N]

Vesperi.

Nos passionem concludere pergemus. Do es umb die 6. stunde kam. 20
 Do stehen die worth quae loquutus est Christus in cruce. Tenebrae factae
 sunt usque ad horam 9. Magnum est signum et non fuisse mirum, omnes
 desperasse. Tales tenebrae quae a 6 ad 9 horam von zwelffen bis zu iij.
 Has tenebras Mathematici non comprehendunt. Sexta hora apud Hebreos
 erat hora 12. nobiscum. Dies enim in 4 partes distribuebatur 1. a 6. ad 9. 25
 2. a 9. ad 12. x. Den halben tag haben sie mit dem herren zubracht.

19 ro zu 20 Tenebrae ro r

quando plenilunium. Wen die son den ſchein verlieren ſol, ſol im neuen mond. Ipsi coacti servare festum, wenn der mond vol war. Ideo vocatur Neomeniae. Sic expiationis festum servabant. Ideo hoc fuit signum, quod iam nicht leiden konden.

- 5 Umb die ſelb 9. ſtunde i. e. 3. hora clamavit 'Eli'. Hunc verum omnes Euangelistae Ebraice scripserunt. Ideo ut indicarent hunc psalmum Ps. 22, 2 loqui de Christo. Quid est, quod multum litigatur de isto versu? Wir verſtehen doch nicht, quod is qui noster salvator esse debet, clamat se derelictum. Da ſthet widder her, quod nostra pec[cata fert et haec faciunt
- 10 peccata quod nos ſcheiden a deo, iusticia et omni bono. Daß muß er da ſchmecken, ut videatur Christi passionem seiungendam ab omnibus passionibus. Hoc optimum, quod non diffidit, sed invocat. Quid sit derelictum esse, non possum eloqui, si etiam, tamen vos non omnes intelligeritis. Abstulerunt ei leib und leben und haben ihn zu ſchanden gemacht, ut nemo sit qui fateatur,
- 15 nisi latro. Et ultima verba quae loquitur in sua ſterben, muſſen auch noch herhalten. Kein giftiger haß und neid iſt gehört quam quae exhibita Christo in cruce, können ihm daß wort nicht zu gut halten. 'Eliam'. Sie mugens verſtanden haben et ex mera malicia ihm verſert haben. Aliqui dicunt, quod Milites sic gehonet sua verba, qui non intellexerunt. Sed
- 20 verisimile est Iudaeos sic auffß aller ſpottetſt verhonet, ac si puer clamaret:

1 ple^m zu 5 Eli r zu 6 ps. 22. r 7/11 Wir bis pas[sionibus unt 8/9 derel
zu 13 derelictum esse r 13/14 Abstulerunt bis zu unt 14 haben ihn über zu zu 15
Eliam vocat r. r 17 gut über zu Convitia in Christum r. r 19 quod über d
Heliam vocat r

N] Multa scripserunt astronomi de eclipsi. Wen die ſonne den ſchein vorliren ſol, hoc oportet fieri in. convincione. Sed Iudei hoc festum peregerunt in Neomeniis.

- 'Heli, heli, lamazabathani'. Hunc verum hebraice descripserunt sump- Matth. 27, 46
- 25 tum ex 22. Psalmo. Illius Psalmi intellectus difficilis nobis est, quod Christus Ps. 22, 2 salvator noster adeo conqueritur se derelictum. Hoc notate, quod peccatorum vestrorum onus illum pressit. Daß iſt daß beſte, daß er nicht vorzwehſelt. Ego illius adfectum dereliccionis non possum exprimere neque vos capietis. 'Heliam vocat ille'. Nondum satis illum illuserunt. Sie haben ihm alles
- 30 genommen. Rhue können ſie hm ſeyne lezten worth nicht ungeſchmehet laſſen. Sie haben ihm daß geſicht nicht am kreuzge gegonnet, alßo vorbittert ſindt ſie, ut male vertant illius sermonem. Hordh ex ruffet Heliam, ut si

21 den c aus deyn 22 in (opposicione) (Convincione) Sed Unter der Zeile steht in convincione ro, daneben in decima quinta Aprilis die, darunter Vide Exo 12 peregerunt in (Nom) zu 24 Heli ro r 25 22 c aus 21 Christus derelictus ro r zu 30 Sathanae perfidia Christi eciam verba ultima vertentis ro r

R] muter, muter et aliquis nequam d[ic]eret: Ja putter, putter. Sie Satjan facit, in sua max[im]a klag verkert er h[im] sein wort. Ibi multa praedicanda. Sie Satjan potest hoc efficere, ut homini sein gepet zu spot macht und treibt zc. Die s[ch]reiber qui contra nos scribunt, wolten auch gerne, sed sind zu grob. Sed Satan in corde optime novit, quando homo vult serio invocare, dreibt 5
ers gehch drauß et non sat, quod eum rident verbis, sed re: aceto potant.

305. 19, 29 'Vas aceto'. Das haben sie von seint wegen hin auß getragen, quia alios potaverunt vino. Ja es dürrt h[im], gebt h[im] zu trincken. Es ist eitel tausent Teuffel haß und neid, quando aperit os, ist's gepot, quando vult bibere, aceto zc. Das thut man kein verzweiffelten, verreterisch[en] boß[w]icht, 10
si etiam h[im] man sol vierteiln, allein illi qui iniuste iudicatus, dant acetum. So sol's sein: all unbarmhertzigkeit sol uber Christum ghen et eius Eluangelium, auff das der Satjan all boß[h]eit auff's nichte außschuchte¹ und machtlos werde nobis in consolationem.

206. 23, 46; 305. 19, 28 'Pater'. Ibi privata contio facienda, wie man sterben. 'Omnia consu[m]- 15
mata'. Scrip[tura est impleta, scripta, quod agnus dei pro nobis, noster pontifex Aaron. Denn da gibt er gar da hin sein leben et offert. Ergo ist schon volbracht. Non quis disputet: multa adhuc hinder. Haec est passio, quid kostet hab nostra redemp[tio]. Ibi opus admonitione, ne tam facile obliviscamur passionis, ne ita ingrati, quia indicat passio, quam 20

2/6 Ibi bis drauß unt zu 5 aceto potatur r 9/10 gepot bis kein unt 10 man über thut 11 vierteiln] urteilen P acetum über { . . . } 13 auß's nichte steht über außschuchte außschuchte] außschutte P 15 privata] singularis P Pater in manus tuas r 16 scripta fehlt P zu 16 Consummatum est r 17 Aaron fehlt P 17/18 Ergo bis volbracht unt 18/19 Non bis hinder über volbracht. Haec est passio 19 kostet bis redemp unt

¹) vgl. zu außschuchte f. außschutte oben die Anm. zu 159,10 P

N] puer acclamaret: Mutter, Mutter, et aliquis subsannaret illum: Wiltu putter, putter? Das kan der twoffel thun, das er vor groffen haß vnßere gebeth und worth schmehet und spotte. Ita accidit nobis a nostris adversariis. 305. 19, 28 'Sicio'. Non solum verbis illum illudunt, sed et amaro potu. Ach gebet h[im] auch zu trincken. Latronibus datur vinum et non subsannantur ut hic 25
Christus, es ist nicht menschlicher, hunder tewflischer haß, nunquam in pessimis latronibus exhibitum. Si lectum optasset, hetten sie h[im] spieße und negel ehngeschlagen. Ita omnino effundit suum venenum in Christo Sathan. 'Pater, in manus'. Hic praedicandum esset, quomodo exemplo Christi in voluntate dei commori debeamus. Ideo autem scriptum, ut habeamus illud Aaronis 30
sacerdocium finitum, ut remissionem in Christo requirere quaeramus. Hic autem exhortandi essent ingratiissimi homines perfide peccantes, illis immersi

zu 24 Sicio ro r zu 25 über auch steht doch ro 26 haß c ro in haß zu 29 In manus ro r zu 30 über dei commori debeamus steht sed brevitati studebimus zu 31 Consummatum est ro r

R] greulich ding es ist umb böses leben. Nos Christiani esse volumus et tamen
 ghen stets im sauz hin, ac Christus frustra passus vel non pro peccatis.
 Certe cum propter peccata moritur, vult peccata mortificari, das wir uns,
 qui Christiani volumus esse, huten unser leben lang fur peccatis, cum so
 5 viel gekostet hatt solutio peccati und so viel domino zuschaffen geben. Aber
 quia non memoratur pro nobis facta passio, ideo non multum curamus
 peccata. Sed, ut dixi, haec passio ist zusehndern ab omnium Sanctorum
 passionibus. Keine sol so gar in cordibus nostris sein, ut haec, quia scire
 debemus peccata nostra in ea ligen. Nostra peccata haben Christum ex-
 10 seufft et Satjan pedibus conculcavit et moritur pro nobis. Iam regnat Satjan
 et peccatum ligt ob et Iudei sind frolich, singen, springen. Ibi succumbit
 penitus. All sein wunderzeichlen, leren ist da hin, da kein Christus ist
 nicht mher da.

'Velum templi'. Da hefts sich bald, ubi passus et consummata passio, *Matth. 27, 51*
 15 verkerts sichs bald, der tod mus bald ein Balet haben, quod mors victa
 sol sein. Mortui surgunt et tamen ipse in morte, interim dum volunt
 sepelire, alii surgunt, all creatur regen sich, ubi consummata passio, ac si
 dicerent: es mus ein anders werden. Das müssen eifere herzen sein, quae
 vidlent solem perdere splendorem, petras scindi, motum terrae, quae horrenda
 20 res, et monumenta mortuorum aperiri und verstorbene heiligen venire qui
 neulich verstorben fuerunt. Credo Simeonem unum fuisse. Et velum templi
 scissum von oben. Das kund ja nicht sein ein zufelliger fal. Sed er aufft

zu 1 Admonitio ne facile obliviscamur passionis r 2 (g) hin zu 11 Omnia opera
 Christi nihil r zu 12 über hin steht ist 13 nicht über mher zu 14 Velum templi r
 18 (b) es Mortui surgunt r 19 splendorem über petras 20 aperiri über mortuorum
 Ferrea corda r zu 21 Simeon r zu 22 Velum templi r

N] nolunt resipere, Schlagen die hunde leyhtlich an, gleich als disen Christum
 nichts gestanden hette. Si vere considerarent passionem et blasphemias Christi
 25 propter peccata nostra, resiperent et abstinerent se a peccatis. Aber wir
 achten das leyden umb unsertwylen nicht geschehen, ideo proni in peccata
 labimur. Nullum discrimen facimus passionis sanctorum et Christi qui solus
 pedibus est conculcatus a Sathana propter peccata nostra. Jezunder regiret
 der tewffel. Es frewen sich die zu Hierusalem. Christus omnino est mortuus,
 30 sed non durat. In dem als der her volbracht, Hebet sich balde alles unglug
 der wider wertigen. 'Terraemotus'. Scinduntur petrae, surgunt mortui illico *Matth. 27, 72*
 mortuo Christo. Da mus sich der todt baldt drollen, cum Christus moritur.
 Haec omnia miracula nihil movisse illorum obduratam obstinaciam mirabile

zu 24 Considerantes Christi passionem sinceriter cavent a peccatis r r 29 frewen
 c aus frewet zu 30 Et velum templi r r 32 der (tewffel) Mortuo Christo miracula
 apparent r r

R] fest und schonst gemacht von rodtcr sehden. Quid hoc significat? quod omnia manifesta per Christum und der tod her fur muß i. e. indicavit, antequam surgeret, quod possit mortuos excitare, cum ipse adhuc liget in sepulchro. Ipse noluit solus surgere, sed voluit habere socios qui surgerent, ex terra er fur kröchen.

8. 54

Saubtman hebt auch an, est gentilis, schilt Herodem und hohenpriester et dicit: h̄r habt auff mein seel huic ungerecht gethan. Si iam aliquis suspenderetur et quidam dicunt ei iniuriam factam, Et insuper dicit filium dei et hoc ex miraculis quae facta, et ille fatetur incredulus gentilis Christum quem sua gens negat et ille audebat os aperire et q[uamquam] unus qui ordinatus, ut vidjeret, daß der leib verwart, Et alii qui non so audaces percusserunt pectora, dixerunt: unrecht ist im geschehen. Er ist aber da hin, kompt nicht widder. Gentilis vero is fert getroßt er auß. Daß waren sein gute frundin, ex hoffnung secum iverant ex Gal[ile]a, sua vendiderant et ei serviebant, hofften eum fore regem et diligebant ex corde: ubi spes max[ima] hengt er am galgen et nihil aliud cogitant quam eum fuisse probum virum, sed iam actum esse. Hoc scribunt Euangelistae, wie fleglich es gestanden ist, ubi Christus mortuus, qui dispersae eius oves und haben die schmach 15 müssen horen, Iudei laetati, Ut Ossa eorum. Ioseph. Sig[na]m de aqua et sang[ui]ne quae ex latere, gehört auch sonderlich x. Utcunque Christus 20 deseratur, oportet sit, qui eum in honore habeat. Non solum latro, sed sein

Job. 19, 32 ff.
Matth. 27, 57

1/3 Quid bis excitare unt 2 (h) her 3 in sepulchro über ligt zu 6 Centurio r
7/9 Si bis ille unt zu 8 unter ei steht Christo zu 9/10 über quem steht Christum
zu 10 über gens steht Iudeorum q[uamquam] Lücke P zu 11/12 Alii percutientes corda r
zu 13 Mulieres r 17/19 Hoc bis laetati unt 19 Ut ossa eorum frangerentur r

N] est. Velum templi durch fundamentum ruptum nihil illos movet. Horrenda et insolita sunt miracula, tamen nihil moti sunt. Da haben sich die greber on schauffeln, on haßen uffgethan. Und daß geschicht dennoch, weyl diser Christus noch todt ist. Preterea Centurio ille clamat Christi innocenciam. Schilt 25 sehnen hern Pilatum und die hohen priester als morder. Daß bekenth der unglewbige hehde. Der thar daß maul uff thuen. Alii timidi percusserunt ad pectus. Sie mercken, daß h̄m unrecht geschehen ist. Es ist h̄n leydt. Es stunden aber sehne vorwantten von ferne. Daß wahren sehne gutte freunde qui illum sequuti sunt relinquentes sua, sperantes illum regem fore, 30 illi administrantes den sehen sie zu scheyttern gehen, in quo omnia sperabant. Hanc miseriam ibi taxant Euangelistae, quomodo dispersae sunt oves Christi. Job. 19, 32 ff. Venit Ioseph de Arima[thia]. De aqua et sanguine ex latere eciam singularis

23 fundamentum] funū oder simū? zu 23 Der todt Christus erweckt die toden ro r
zu 26 Vere filius dei est ro r zu 32 über Hanc bis Euangelistae steht sie dengten es seh
nhue m̄t h̄m auß ro zu 33 über Venit Ioseph steht Luce 22 ro

- R] verwandter, nempe Ioseph, fuit ein grosser, reicher burger geweest et tamen semper tam probus, quod in eorum consilium noluit consentire, hat nicht wollen da bey sein, quando Christum iudicarunt. Das rhumbt hie der text et dicit eum occultum discipulum ut Nicodemum usque ad hanc horam,
- 5 prius non confessus, iam autem n. Sed cogitant Iudei: Iam magister eius mortuus, sinite eum sepelire. Nonne mirum, quod unus ex senatoribus eum sepelit? quem totus senatus et Pilatus condemnavit? quamquam ibi cogitant: Er ist da hin, tamen ist's ein grosse turßi geweest, quod ipse in propria persona hin ghet mit eim leinbad und nimpt sich des toden an.
- 10 Sed weil der herr tod ist, leß man ihn ghen. Iam sepultus et adhibiti custodes et sigillum. Ibi peccatum, mors, Satjan domini super Christum, daß die peccatum muß ihn haben erschreckt, hat nichts gespart, sed reichlich an ihm ausgericht, mundus, caro eius infirma, deinde Satjan, die fund hat iusticiam niddergeschlagen et versendt spiritum, Diabolus ex sede deum
- 15 gestoßen. Deus ist teuffel worden, econtra inferi coelum. Das wird aber sie kosten ein dienst der nymer wird auff horen, quod vidlerunt peccatum per Christum nichtig gemacht, ut nihil obsit. Satjan qui eum truct, caro quae eum vicit, peccatum et mors quae absorpsit, daß ist mein, dein funde, tod, teuffel, quicquid ei fit, daß sol man uns gethan haben. Sumus sub peccato,
- 20 mundo, carne und fleucht drunter et pro nobis. Cras audietis, qui Satjanam conculcet, mundum Sathanae, Hic auditis, wie Paulus da von redet.

zu 1 Ioseph r	zu 4 occultus discipulus ut Nicodemus r	5 Iudei über cog
9 leinbad] leinwad P	zu 11 Custodes Sigillum r	16 vidlerunt] vid RP
eum steht Christum	19 uns] im P	zu 18 über

- N] concio indigeretur. Deinde videtis Christum utcunque derelictum, tamen aliquos esse qui sese illius annhemen. Hoc videmus in piissimo Ioseph senatore Hierosolimitano qui noluit impietati connivere. Fuerat occultus
- 25 Christi discipulus. Nunc mortuo Christo publico opere confitetur. Tu considera, an non audacia fuerat strennua petere corpus damnati. Wen ehn Radtherr selber sich des annhympt, dem alle seyne gesellen gram tweren, Merito debuisset pati ut Christus. Sed mortuo Christo non multum curant opus Ioseph q. d. Er hat seyn schande an ihm. Postremo vides subiectum
- 30 Christum inferno, Sathanae, morti. Was do oben sol ligen, daß ligt unten. Econtra. Das leben ist iczt der todt. Der hymmel ist die hel. Die gerechtigkeit yn Christo ist iczunder funde. Omnia contraria apparent. Factaque sunt propter nostra peccata. Illa quomodo per Christum superata sint, Audiemus proximis concionibus de resurrectione Christi.

zu 23 Ioseph ro r	24 noluit (d)	30 daß (sol unt)	31 Econtra (Der todt)	In
mortuo Christo omnia apparent salvacioni contraria ro r			33 quomodo his sint über	
(superare contra)				

Predigt am ersten Osterfeiertage.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 61^a—64^a, in welcher er später manches nachgezogen und ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 51^a—53^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 63^a—65^b sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 109^b—112^b, 115^a, 115^b, 114^a (die betr. Bogenlage ist beim Einbinden falsch gelegt: Bl. 113 = Bg. N₃, Bl. 114 = N₂, Bl. 115 = N₁).

R]

Die paschae quae erat 28. Marcij.

Cum sur unß haben ein herlich fest et de quo multa praedicanda, non semel omnia tractabimus, sed 1. propter simplices qui non norunt, legam histo[ri]am quae hodie facta, ut sciant, wie sie ergangen. Nam ante fidem
 Marc. 16, 1 oportet cognitio historiae adsit. Sic scribunt Euangelistae 'Da der sabbat
 vergl[an]gen war'. Die guten weiber fuerunt tristes et dilex[er]unt dominum. 5
 Ideo schickten sie sich et emunt, ut mortuum in sepulchro ungant. Hic mos
 fuit Iudeorum, quod sic mortui uncti, ut Iacob unctus in Aegy[pt]o. Et
 etlich konig mher, daß mans hat herlich gehalten apud Iudeos Et ist ein lob-
 lich gewonheit et ex grund der schrift komen quam patres hab[eb]ant, quod 10

4 fidem c aus fides 5 Sic scribunt Euangelistae über adsit. Da der 7 in über se-
 pulchro 8 mos ungendi cadavera r 9 ein über (n.) 10/255, 2 gewonheit bis indicare unt

N]

IN DIE PHASE.

Weyl wyr haben eyn ehrliches fest und grosse historien, Ideo pro sim-
 plicibus historiam Euangelii de resurrectione explicabimus, Deinde ordine
 Marc. 16, 1 singulis diebus explicabimus. 'Do der Sabbath vorüber war'. Probae illae
 mulieres voluerunt Christum ungere. Nam mos fuerat Iudeorum mortuos 15
 ungere, ut habes in Mose. Es ist eyn lobliche gewonheit auß eynem gutten

K]

In festo Paschae.

Quandoquidem nunc solemne sacrosanctum paschatis festum peragamus
 atque insigne illud et praeclarum resurrectionis opus celebremus, Itaque et
 nos de eo agemus, quo cognitum habeamus, quae sit resurrectio Christi 20
 domini nostri, Quis item eius fructus et quid inde nobis decerpendum
 expectandumque. Primum vero obiter historiam hodiernae diei et gesta
 Matth. 28, 1 perstringamus. 'Vespere autem sabbati quae lucescit in primam sabbati,
 venit' ꝛ. Magna et mira fuit harum muliercularum pietas et probitas nec
 non singulari amore dominum Christum prosequabantur. Quapropter summo 25

17 ro sowie unt ro 23/24 Vespere bis ꝛ. ro

R] resurrecturi essent mortui et alia v[er]ita post hanc. Ideo ista exter[na] re vo-
luerunt indicare resur[rectionem]. Multa verba scribunt Euangelistae, ut certo
indicerent diem et horam qua resurrexit Christus. Matth[aeus] dicit 2c. Mar[cus] <sup>Matth. 28, 1;
Mar. 16, 1</sup>
Es ist zu rechnen, daß sie für der sonen auffgang ad sepulchrum venerint
5 ein virtl stund. Matth. dicit in vespera factum, der da anbricht frue 2c.
Daß redt er propter Iudeos qui vocant abent die ganze nacht, donec non
videtur sol, est abent. Ideo dicit in vespera factum, in dem quando an-
brach. Et dicit primum fuisse inter sab[bata]. Iudei vocabant omnes dies
quae sequebantur sab[batum] 'sabbata', verum sab[batum] hielten sie bester
10 herlicher, quod cadebat in pascha, ut nos dicimus 'der erst ostertag', ut
hodie 2c. Hoc ideo i. e. factum da der herlich sab[bat] hin weg war und

2 resur: über indicare 5 anbricht c aus anbricht Vespera sabbati r zu 6
Vespera r zu 7 über in steht hin

N] ursprung herkommen des gläubens, ubi in signum futurae resurrectionis
ungebantur. 'Et mane una sabbathorum'. Enixe laborant Euangelistae, ut 2c. 2
tempus et horam resurrectionis Christi describeret, ideo unus dicit 'in dilu- ^{Luc. 24, 1}
culo', alter 'orto sole': Es ist die frue stunde. Matheus 'vesperi' dicit, quia ^{Matth. 28, 1}
15 Iudei totam noctem appellant vesperem usque ad ortum solis. Es ist am
fruen abent geschehen. 'Una sabbathorum'. A primo Pasce sabbatho omnes
sequentes feriae sabbatha dicebantur. Daß ist geschehen, do der groffe herliche

zu 12 Unctiones mortuorum signum futurae resurrectionis ro r zu 14 Certum
resurrectionis tempus describunt ro r

K] paschatis die peracto quo nihil operis facere Iudeis prohibitum erat, cogi-
20 tant de instituendo unguento, ut unctum eant corpus domini. Usitatus enim
et familiaris ungendi mortua corpora mos erat Iudeis Et fuit haec consuetudo
non illaudabilis et laudabili origine profecta utpote quae ex promissione et
verbo divino profluxerat. Iudei enim certo habebant e scriptura mortuos olim
ad vitam redituros Aliamque post hanc fore vitam quae perpetuo duratura
25 nesciret finem. Atque in huius rei memoriam inungebant mortuorum cada-
vera. Parato itaque unguento pergunt sub auroram ad monumentum
mulieres. Porro euangelistae admodum diligentes sunt in describendo tem-
pore resurrectionis domini, quo quam propriissime et certo indicent horam
qua dominus resurrexit. Alius ait 'valde mane vixdum exorto sole', Alius ^{Mar. 16, 1}
30 'profundo diluculo', Rursum alius 'Cum adhuc tenebrae essent'. Matheus ^{Luc. 24, 1}
dicit factum esse 'vespere sabbati quae lucescit in prima sabbati'. Et scribit ^{3. Joh. 20, 1}
Matheus hic hebreo more, quo commodius haec caperent et intelligerent
Iudei, qui diem vespere exordiebantur et vespere sequentis diei finiebant

zu 20 unctione significabant resurrectionem corporum mulieres r 29 valde mane ro
30 Cum bis essent ro

R] brach an der ander i. e. Christus resur|rexit auff den heutigen fontag. Nam der freitag ist geweest der recht ostertag quem inceperunt am dornstag. Post pascha venit sab|batum quod feriatu et in sepul|chro iacuit, und den andern, ut hodie, resur|rexit.

Interim dum eunt, parantes se mulieres ad sepul|chrum, fit hoc quod 5
Matth. 28, 2 sequitur. 'Magnus terraemotus'. Da iſt hetß geſchicht, quomodo dominus surrex|erit. Custodes illic iacuerunt et magnus erat lapis et sigil|latus, ut nemo posset devolvere. Si etiam quis venisset ex discipulis et amicis d|omini, custodes aderant et accurris|set tota civitas et Pilatus. Quo tempore venit angelus de celo, ist der her|x schon weck, quia in magno terrae| 10
motu ascendit, ut textus x. Ubi d|ominus corpore suo clarificato her durch

1/2 auff bis Post unt 1 sabbatum magnum r zu 3 über feriatu steht est Christus
zu 6 Terraemotus r zu 11 über ascendit steht surrexit

N] sabath weg war, und ist an dem ersten sabbath noch dem groÿßen sabbath, als hewt ufferstanden, quia Phase 14. die Marcii celebrabatur. Daß ist von der weÿbern geſchicht gesagt.

Matth. 28, 2 Weÿl sie also fortgehen, 'Ecce terraemotus magnus'. Hic videtis, 15
quomodo Christus surrexerit. Lapis enim ille magnus erat et obsignatus, quem si discipuli voluissent devolvere, non passi essent custodes. Adveniente

12 ersten über (andern) zu 13 über 14. die steht Leviti. 23. 10 zu 16 In terrae-
motu Christus surrexit 10 r

K] eratque illius diei mane finis vesperae quae ordiebatur diem. Et surrexit Christus prima sabbatorum die quae prima sequebatur summum festi diem. Nam supputandi et appellandi sabbati ratio apud Iudeos haec erat, ut 20
integros sex dies sequentes summum paschae diem sabbati nomine appellarint. Veluti si apud nos secundam paschae feriam secundam paschatis, terciam terciam paschatis diem et sic deinceps appelles. Ceperunt autem numerare a proximo post summum sabbatum die, quam primam sabbatorum, tertium festum diem secundum sabbatorum et sic deinceps appellabant. 25
Ceterum scripta sunt haec eoque pertinent, ut certificetur et confirmetur fides nostra de domini resurrectione.

Matth. 28, 2 Mulieribus autem institutum iter prosequentibus factus est terraemotus. Angelus enim domini descenderat de celo et lapidem ab ostio monumenti abegerat. Observa autem hoc loco, quanto dilectionis affectu hae mulieres 30
erga Christum rapiantur, adeo ut etiam omnium rerum obliviscentes ad Christum anhelent et miro desiderio properent ad sepulchrum, ut Christi corpus ungant. Non meminerunt ingens saxum ad monumenti ianuam volutum et obsignatum esse sepulchrum adeoque custodes esse adhibitos, qui accessum prohibeant. Horum omnium illis inciderat oblivio et solum quo 35

R] per lapidem, da iſt der engel erſt er ab. Audierunt quidem custodes terrae|
 tum, sed bene experti. Sed ubi angelus in vest|libus lucidis, hoc ferre
 non possunt, sed ꝛ. Oportet verſtockt leut find, qui ein ſolch buſſ kunnen
 auſſſthen et postea negare, accipere pecuniam. Daß iſt res|urrectio quae
 5 facta in terrae|motu et cum terrore Iudaeorum custodum. Et paucis|simis
 verbis utuntur Euangelistae in hac describenda, solum Angeli annunciant.
 Quando terra ſol etwaß groß gepern und etwaß vorhanden iſt, ſo hebt ſich
 ein erdhoben ut in psalmo. 'Terra tremuit et quievit' ꝛ. Vide illic. Sic ps. 76, 9
 10 unß nicht an qui credimus, eß ſchad dem herrn nicht ꝛ. Sed custodib|us
 qui iacent ut mortui. Sic quando venit, signum est, quod d|ominus vult
 etwaß guts ſchaffen, sed ſehen ſie ſur qui eum persecuti. Pii ſollen ſich
 troſten, 'quia appropinquat redemptio'. Iam etiam auditur de terrae|motu, Luth. 21, 28

1 custodes über terrae 2 lucidis über hoc 6 Euangelistae rh zu 7 Terrae-
 motus r 8 erdbeben P ps. zu 11 Signum r 12 ſie] ſich P

N] angelo sepulchrum iam vacuum erat, quia Christus in terraemotu surrexit,
 15 tunc adveniens angelus semovit lapidem, sedit super illum choruscans. Es
 muſſen ſtarcke lewthe ſyndt geweßen, quod iis miraculis non sunt moti.
 Euangelistae praetereunt, figuram Christi resurrectionis nobis obscuram relin-
 quunt, nihil nisi terraemotum indicant. Quia omnis terraemotus factus
 insignis dei operibus. Hic terraemotus non nobis, sed terrori impiis custodibus
 20 esse debuit, nobis consolacioni. Ita hodie videmus euangelii terraemotum

zu 16 über muſſen steht custodes ro zu 19 In terraemotu resurgit Christus, ita et
 Euangelion ro r

K] ardens Christi amor ducit, eunt. Venientes itaque ad sepulchrum vident
 amotum lapidem. Christus enim angelo descendente iam e monumento abierat.
 In ipso enim terraemotu surrexerat et corpore glorificato clauso monumento
 exierat. Atque hoc ferre potuerunt custodes citra terrorem. Verum ubi
 25 vident advenire angelos et sepulchro insidere, hic vehementer terrentur et
 exanimes redduntur. In ipsa igitur terrae concussionem resurrexit Christus
 atque in hunc modum facere consuevit Christus, cum aliquod insigne et
 praeclarum facinus exhibere et praestare intendit. Sic ps. 17. 'Commota ps. 18, 8
 est et tremuit terra.' Item 67. 'Terra mota est et celi destillaverunt a ps. 68, 9
 30 facie dei Synai.' Et in ipso mortis articulo concussa est terra, Et fere
 ubique egregium et memorabile factum aut praecessisse aut consecutum esse
 terraemotum legimus. Est praeterea hoc terrae motu haud obscure declaratum
 totum orbem ad euangelii praedicationem commotum ac concussum iri et
 ut ob oculos videmus, quam insaniat, quam tumultuetur, quamque seviat
 35 mundus, ubi sincere annuntiatur euangelium et veritas libere proclamatur.

R] videbitis, quid secuturum. Hoc opus quod secutum terrae[motum, movit totam terram, quia ho[m]ines moventur und wollen aus der hand faren. Tum dicitur, quod E[uan]gelium richt ungl[uck] und unfrið an, zerstort charitatem. Certe quando terrae[motus venit, non est frið, sed fallen sthet und schlo[ss]er an, ibi non manent ho[m]ines, si modo fugiunt¹ Sic quando E[uan]gelium venit, non cogitandum de pace. Es richt daß E[uan]gelium rhumor an in mundo, non quod sit culpa Euangelii, sed impiorum ho[mi]num. Si norunt ipsi eum crucifigere, verdammen, pater cel[estis] kan hñn widderauffwerfen in terrae[motu, ut terreantur &c. Sic fiet, quando veniet ext[remus] dies, ut spero, non abfut[urus], diu, daß die stet et schlo[ss]er, daß brausen sol. 10

Marf. 16, 3 'Quis revolvat?' Ang[el]us qui in lapide sederat und verlegt custodes, evanuit. Et mulieres sind gute alber dolen, cogitant 'quis revolvat', quid faciemus? sollicitae, putantes se frustra isse. Tamen magna cha[r]itas

3 an über unfrið 5 fugiunt (nicht sicher)] sciūt P zu 11 Quis revolvat nobis r

¹) in dem unsichern fugiunt steckt wohl sapiunt. Vgl. Poachs sciunt. G. K.

N] ubique sediciones, commociones populi. Erdbeben ist erdbeben, es ist do nicht ruhe zu suchen. Ita calumniantes nostrum Euangelion sediciosum illum 15 terraemotum non impiis adscribunt. Konnen sie Christum verfolgen und todten, So kan er von den todten mht dem erdbeben sie zuerschrecken uffstehen.

Marf. 16, 3 'Quis nobis evolvat?' Es syndt gutte albere tolen, iam progressae cogitant de magno lapide, quod ipsae non potuerunt. Sed tamen sincerus 20

14/15 Erdbeben bis suchen unt ro 15 sediciosum (non) zu 16 über impiis steht sed euangelio ro 16/18 Konnen bis uffstehen unt ro 17 den (je)

K] Et hoc nobis solatio esse debet, cum sciamus rem aliter fieri non posse, quin ubi praedicetur euangelium omnia tumultu et seditionibus ardeant et corroborandum est pectus quo huiusmodi insultibus et insaniis non statim frangatur, defitatur. Neque dico: resiliendum est a cògnita veritate, si non parum multos adversus eam reluctari et reniti cernamus, Et si ipsi Christum 25 neci tradere et sepulchro includere non verentur, potens est deus eum revivificare et de sepulchri carcere reducere. Neque nobis aut admittendum aut ferendum est, quo pacto ut Christus ab impiis hipocritis et phariseis in sepulchrum coniectus, sepultus retineatur et abditus maneat.

Marf. 16, 3 'Quis revolvat nobis lapidem ab ostio monumenti?' Quamvis mulierculae de revolutione lapidis propter eius molem et magnitudinem desperabant, nihilominus tamen a cepto non desistunt, sed magno domini ardore flagrantés recto ad monumentum pergunt Et cum recto accessissent, vident sub-

zu 30 Quis bis monumenti ro 33/259, 21 . . . pergunt Et (schwarz), darauf Et cum bis patere ro

- R] urget eas ad sepulchrum und werden getvar, quod Custodes hñ twē et revolutum ꝛ. Da wird hñ nichts gūts eingefal[en. Iudei timuerunt, quod occisum eum auferremus, ideo abstule[runt ipsi eum, und gñen in gravibus cogitat[ionibus. 'Ac in vestibus fulgu[reis.' Non ausae respicere angelos, Luc. 24, 4
- 5 quia prius territae. 'Quid quaeritis viventem?' 1. mulieres acces[erunt sine 3. 5 viris et vid[erunt angelum et abierunt iterum cum timore zu der stad zu, viderunt quidem angelum, sed non aud[erunt, quia, quando quis in periculo mortis sticht, difficil[e est aud[ire verba mortis¹. Chari apostoli et alii aud[erunt haec v[erba a mulieribus, quod sepulchrum apertum et angeli
- 10 visi. 1. quidem credere potuissent, sed quod vivat, est eis ein merlin, puto vos stultas, hñr dolen. Quando quis submersus in gravi cogitatione, non potest videre veritatem. Apostoli non possunt Christum ansehen viventem, quia zu fest eingebild, quod mortuus et sepultus. Sic est cum omnibus tenta[tionibus, quando aliquid aliud dicit, habet pro fabula.

zu 5 Quid quaeritis viventem? r zu 6 vid[erunt steht über aud 9/10 sepul mit
1. durch Strich verb zu 12 Videbatur eis tanquam delira[tio r

¹) mortis RP steht f. vitae, vgl. in den Nachtr. zu dieser Stelle P

- N] 15 amor illas compulit. Viderunt lapidem revolutum. Haud dubie territae Christum a Iudeis sublatum. 'Quem quaeritis?' 'Iesum.' 'Surrexit' ꝛ. 'Annunciate'. 3. 6. 7
- Mariae illae duae solae sepulchrum adierunt, audiunt angelum, sed tamen citissime accurrunt annunciantes apostolis quod ab apostolis non credebatur. Es war hñ eñ merlehn, ut Lucas scribit. Ita apostoli merore et crucifixi Christi
- 20 opinionibus immersi non possunt audire neque videre. Ita omnis tentacio

17 angelum c aus angelos 18 apostolis (quam) quod ab über apostolis zu 19
ut Lucas scribit steht über war hñ eñ zu 20 Merore et opinionibus discipuli suffocati
non credunt ro r

- K] latum saxum ab ore sepulchri et aditum monumenti patere. Ingressae itaque monumentum nec invenientes corpus Christi a Iudeis ablatum suspicantur. Dum itaque anxiae et sollicitae sunt de corpore ablato, astant eis duo angeli specie iuenculi, veste fulguris in morem relucente atque hi mulieres tali
- 25 sermone compellant: 'Quid queritis viventem cum mortuis'? Redeat in me- Luc. 24, 5 moriam, quid adhuc vivus sepenumero dixerit vobis. His itaque gestis mulieres ad discipulos properant et undecim apostolos eisque nuntiant, quae vidissent quacque audissent ab angelis. Ceterum apostoli et discipuli mulierum sermonibus nihil adhibent fidei. Itaque quod illae narrabant de sublato saxo
- 30 ab ore sepulchri, de conspectis sibi angelis deque vacuo sepulchro apostolis atque discipulis visum est muliebre deliramentum. Ita usu venire solet, ut corde mesticia oppleto et quasi sepulto luctu nihil aliud quam quod cor sentit nobis persuadere possimus, ut etiam res quantum vis vera, si a cordis

- 25/26 Quid bis vobis ro 31 mulie(r)bre

R] Joh. 20, 13

Maria ad Petrum et ad alium 'Tulerunt'. Ubi mulieres omnes hoc dixerunt, discipuli ipsi non credunt, lieffen die weiber auch ab et putant ipsae esse fabulam et putant se deceptas. Ideo Magdalena quaeritur 'tulerunt' und bleibt auff dem wan. Tunc exit Petrus et Ioannes. Haec verba posuit Iohannes et Iohannes dedit honorem Petro, wie sichs gepurt, ut zuvor, 5 quamquam hoc drauß nemen, quod Petrus supra Iohannem. Das bestetigt ihren falschen wahn et infidelitatem, quod Magdalena dicit 'tulerunt'. Certe cogitavit Petrus: das die tucher so gelegt, Christus non fecit, sed Iudei. Ubi vidit alterum linteam, credidit ablatum. Sie komen weiter hin hinder in infidelitatem, ubi. Ratio: quia non potuerunt scripturae credere de eius 10 resurrectione, quia nescierunt eam. 'Giengen.' Das ist die ander reis gewesen. Nam werden die weiber widder gelauffen sein cum Petro et Iohanne et fuit

1 et ad alium: Tulerunt fehlt P Tulerunt dominum r 2 credunt P 3 Ideo über Mag (ad) quaeritur zu 4 Petrus et Ioannes r 6 Pet über (apostoli) zu 8 Tucher gelegt r 9/10 linteam mit ubi durch Strich verb ubi viderunt linteam. Ratio P 10/11 de eius res: über scrip credere zu 12 2. profectio ad sepulchrum r

N] reddit nos cecos et surdos in operibus et verbis dei. Do die junger das vor 15
Joh. 20, 13 eyn merleyn hylten, lassen sie auch abe, eunt conquerentes. 'Tulerunt domi-
num meum'. Do syndt der engel worth umbfunst gewesen.

ss. 3 Currerunt autem duo, Petrus et Ioannes. Ioannes als eyn junger gibt Petro die ehre. Invenientes linteola convoluta confirmationes sunt illorum incredulitatis. Do sie die tucher zu sammen fanden gelegt, dachten sie: er hats nicht gethan, sonder die Juden werdens gethan haben qui eum ab-

zu 16 über als eyn junger steht quia non prior intravit ro zu 17 Opinioni incredulae omnia signa incredula apparent ro r zu 18 über tucher steht Ioan 20 ro

K] sensu diversa sit et aliena, nullum apud nos sortiatur nec inveniet sedem. 20
Quemadmodum prementibus et peccatis urgentibus nihil aliud praeterquam mortem et infernum nobis pollicemur et expectamus, etiam si quam diligentissime auribus nostris instilletur per Christum peccata esse sublata et remissa omnibus qui se fide in ipsum reiecerint. Non potest enim non 25
iudicare cor iuxta id quod sentit. Apostolis itaque et discipulis fidem non habentibus verbis mulierum neque credentibus Christum resurrexisse neque ipsae mulieres illorum exemplo motae crediderunt nec aliud in animum inducunt quam corpus a Iudaeis alio esse asportatum.

Currebant autem duo pariter, Iohannes, ut inferior cedat superiori Petro, utpote seniori et cui propter etatem reverentia et honos debebatur. 30
Confirmat vero illorum incredulitatem et suspicionem de sublato corpore Joh. 20, 9 quod seiecta et seiuncta vident lintheamina. 'Quia', inquit Iohannes, 'Non-

20 nullum [so] 29 Currebant bis pariter ro 32/261, 24 Nondum bis noverunt ro

- R] sermo et dubium, an Iudei an Pilatus abstulerint. Ibi nulla cogitatio de vita Christi, ne har breit. Magd[alena manet in horto illis abeuntib[us] ut die weiber h[er]iger, aliae sind anderswo hin gangen, illa manet cum sepulchro, exit, intrat, fuch et sic vidit duos angelos. 'Ascend[it]'. Das ist ein stuch,
 5 quod d[omi]nus 1. apparet Ma[riae] Mag[dal]enae. Ibi non adfuerunt aliae, fit in horto apud sepulchrum. Et iam mulieres g[eh]en w[ider] in civitatem. Da apparet illis omnibus. Ibant, ut annuntiarent discipulis, quia tremor. 'Ite, discipulis'. Das sind ij erscheinung Magd[al]enae et aliis mulieribus. Matth. 28, 10
 'Quidam ex custodibus in Civitatem'. Haec est historia huius diei. Multa 2. 11
 10 praedicanda de hac historia et digna ut von stuch 1. quod sequi debet cognitionem historiae est, ut resur[rectionem] Christi recht christlich versthe

4 fudet P 5/6 Mag[dal]enae mit fit durch Strich verb 7 Ibant bis tremor fehlt P
 9 Usus historiae r

- N] stulerunt. Non crediderunt resurrexisse Christum et vivere, quia nondum noverunt scripturam, quod oportuisset eum a mortuis resurgere. Do syndt
 15 f[er]ne gedanken des auferstehens. 'Maria autem sta[bat] ad mo[n]umentum foris Joh. 20, 11
 plorans'. Mulieres semper sunt diligenciores. Maria Magdalena in horto in sepulchro eum quaesierat, invenit duos adolescentes in sepulchro et tandem invenit Iesum incognitum 2c. Das ist eyn stuch, do der herr am allerersten
 20 erscheynet Mariae Magdalene quae sola fuit. In secundo itinere mulierum euncium ad discipulos annunciare, secundo apparuit illis Iesus omnibus dicens
 'Pax vobis', 'ite et annunciate fratribus'. Custodes autem noverunt et indica- Matth. 28, 10
 verunt miracula.

Cognita historia secundum literam oportet nos illam fide suscipere, ne illam frigide consideremus, sicut aliam historiam inefficacem, Sed illius

13/14 quod bis resurgere über scripturam. Do syndt f[er]ne zu 18 über secundo steht
 Lu ro zu 20 Impudens custodum mendacium attende r zu 22 Fide historia con-
 templanda ro r

- K] dum noverunt scripturas. Quas si novissent, non uterque adeo difficiles et
 25 tardi ad credendum domini resurrectionem fuissent. Et haec est secunda ad sepulchrum profectio habita inter mulieres et apostolos. Prior inter solas mulieres extitit. Ab omnibus autem apostolis et discipulis nihil minus quam ad vitam dominum rediisse credentibus, mulieres sunt viris ardentiores: per- manserunt ad sepulchrum inquirentes in horto corpus Christi, sicubi in horto
 30 a Iudeis forte esset sepositum. Et hic demum Christus mulieribus apparet et videndum exhibet. Haec veluti in transcurso de historia dominicae resurrectionis dicta volumus. Nunc de eius fructu et commodo porro dicemus.

Proximum quod cognitam historiam recte sequi debet, est, ut ad eam probe et utiliter inspitiendum Christianos oculos adferamus. Nos enim eo

28 (venisse) rediisse

R] und ansehe, quia maior pars audit resurrexionem Christi ut aliam historiam de Turca et sinunt eam esse ut pictam historiam in pariete. Es muß etwas besser sein, ut canimus in cantico 'Des sollen'¹, ut inspiciatur, quod nostra sit, daß sie mich an ghe et te, ut non solum videamus, quomodo resur-
 Matth. 28, 10 rectio, sed ut agnoscas tibi fieri, ut in verbis suis dicit 'Vade dic fratribus' r. Illic audimus, quid velit sua resurrectione. Vera doctrina est, ut quisque sich der resurrectione annheme ut suo bono. Magnum discrimen: Christus est salvator, rex, et 'meus', hoc difficile. Et hoc indicatur in discipulis qui difficulter credunt resurrexisse Christum, taceo: ipsis. Die heilosen leut qui nos rident, quando praedicamus fidem, nesciunt, quid sit et faciat. Caeci sunt stulti et inspicunt resurrectionem ut vacca portam. Si vero fidei furscht seine werck, Est talis man, gygas, heilt, fides, qui contra se habet portas inferorum, Satanas omnes cum suis list, mortem cum suis omnibus viribus. Si hoc viderent, non sic riderent. Certe experientia

zu 3 Des sollen wir alle fro sein r zu 5/6 Vade dic fratribus meis r 9 taceo quod ipsis resurrexerit P 12 gygas über heilt Fides r 13/14 inferorum bis viderent unt

¹) vgl. die Randbem. dazu u. Z. 15 (N).

N] historiae usum nobis esse factum credamus, ut indicat Cantilena 'Christ ist erstanden'. Quilibet igitur fructum resurrectionis suum thesaurum esse firmiter credat. Longe aliter quam Christus resurrexit: Christus nobis resurrexit. Ardua res est fides omnia Christi nobis ascribere, Daß alles unser ist. Hoc Papistae nescientes nostram adsiduam fidei praedicationem contemnunt. Sie wissen nicht was glawb ist. Non enim nisi carnaliter et historialiter

15/16 Christ bis firmiter unt ro zu 17 Nobis surrexit Christus ro r

K] sumus ingenio, ut facta Christi non alio vultu intueamur quam historiam de Caio, Cesare aut aliam de quopiam homine eximio et insigni, Et rem recte curatam existimamus, si eam noscamus. Sed certe non satis est nosse Christum a patre celesti ad vitam revocatum, ni id nostri causa factum putemus et vero verius habeamus. Eo enim nobis est perveniendum, ut fide statuamus Christum propter iustificationem nostri resurrexisse, ut ita resurrectio Christi non alia sententia a fidei quopiam homine inspitiatur atque ut opus quod nostrum sit, quod nos pertingit et in commodum et utilitatem nostram cedat. Atque hoc demum recte est accepisse domini resurrectionem et verum eius usum et fructum percepisse Et ut multum interim scire, quod Christus sit tuus servator. Ita plurimum differunt nosse Christum a mortuis suscitatum et tenere, quod tui causa sit exuscitatus. Hoc omnium difficillimum est creditu. Quamvis interim et suam habeat difficultatem firmiter credere Christum resurrexisse. Quam rem haud obscurum

23 eam über {..}

R] discere debemus neminem posse in terris resistere morti nec Caesarem, et tamen Christianus potest. Ergo aliis oculis inspicienda resur[ectio quam cor[poralibus, quod non habet solatium ex ea. Ibi aperiendi oculi cordis. Audistis in pass[i]one, quod Christus sich lassen creuzigen und begraben et
 5 peccatum, mors eum conculcarunt pedibus. Sat[an] ligat auff h[im]m et peccatum mundi ligat auff h[im]m im grab, peccatum, mors, Sat[an] est d[omi]nus suus. Sic tu debes inspicere in sepulchrum, quod peccatum, mors mea eum reiß und trude. Sed fit Satan, putat se securum, pontifices rhumen et gaudent: der ist da hin, non redit. In eo art[iculo], quando putant expug-
 10 natum, in hoc leo reußt ex peccato, morte, inferis, diaboli rachen und zer- reißt h[im]m die jhen. Das ist unser trost, quod Christus exsur ghe, quod mors, peccatum, Sat[an] eum non potest halten, totius peccatum mundi ist da krafftlos, quando apparet Magdalenae, non videtur in eo mors, peccatum, tristitia, sed mera vita et gaudium. Ibi respicio, quod dominus meus sit
 15 und tritt auff den Teuffel, tum invenio mein fund, marter, teuffel recht. Ibi

3 cor[poralibus] carnalibus [darüber cor] P 4 creuzigen] Xst 12 mors über peccatum Sat über non 13 in eo über mors

N] fidem suam contemplantur. Considerate Christi passionem et mortem iam praedicatam, qui subiectus erat morti, sathanae, peccato, das drückt h[im]m dar- nider umb unßert wyßen. Secura morte, sathana, peccato, letis adversariis omnibus Procedit fortissime Christus ex sepulchro und wyßft sie alle under
 20 jehne fuisse, Szunde, todt, Teuffel werden krafftlos. Iam apparet iucunda et

18/20 Secura bis krafftlos unt ro zu 19 Victus Christus victor efficitur ro r

K] est videre in huiusmodi mulieribus et discipulis adeo egre dominum surrexisse animum inducentibus. Adeo non levis operae nec momenti res est fides. Hinc virtutem et vim adeoque opus dei ignorant qui nobis exprobrant et vitio dant, quod tam seduli et diligentes nimium simus in iteranda et in-
 25 culcanda fide dictitantes non Christianis, sed gentilibus incredulis fidem prae- dicari et praeponi debere. Ceterum si qui haec effutiunt, propius intuiti et contemplati fuerint germanam fidei naturam, quam res sit ardua et diffi- cultatis plena recte credere, non diffido, quin aliter et sentirent et de fide loquerentur. Aperiendi cordis et mentis oculi et introspitiendum tamquam
 30 nostrum bonum. Accepimus autem in supplitio Christi, quomodo peccatum, mors et sathan cum Christo se gesserunt, quantam sevitiā in eum exer- cuerunt omnesque suas vires executi sunt, peccatum suppressit et succum- bere fecit. Mors praevaluit Ita ut undequaque omni praesidio et auxilio destitutus, a peccato et morte suppressus et in sepulchrum coniectus sit.
 35 Porro haec tua peccata, tuam iniquitatem, tuam mortem fecisse nullum sit dubium. Verum quid fit, ubi peccatum et mors securissime sunt victoriae

R] 1. Mojs 3, 15 tum est semen mulieris qui calcavit. Et dicit: mors, du sollt sterben, heß, unterlügen. Sie ist der Sigman. Haec est scientia Christiana, quando homo sic potest inspicere dominum Iesum, quod zu schaffen hab mit unser sunden. Quando venit praedicatio quae sic sonat: Sic peccasti. Hoc et illud tibi faciendum et oppone te peccatis, propriis operibus. Sic opponunt nobis mortem, peccatum und heißen uns pugnare cum nostris operibus. Vide qui docent inspicere mortem, nempe quod sunt am stercksten und regiern in mea conscientia. Da furen sich mich elenden menschen contra sat[anam]. Also jemerlich einsam. An non praedicatio Sat[anae] et dei et Christi blasphemia? Si mea opera facerent, non indigerem Christo qui mortuus et resur[ex]it. Sed si adest Sat[an], peccatum et sic inspicis, es perditus. Sed si sentis peccata, mortem, pestem, tentationem Sat[anae], non potest tibi aux[ilium] dari, nisi exeas ex eo quod conscientia tua dicit et ad Christum converteris, oportet dicas: Caro et Sat[an] legt mir die sund nicht an daß recht ort, ibi ist mir zu starck. Sed Christus non resur[ex]it pro se, sed pro me 15

zu 1 Gen. 3. r

zu 2 Sigman r

6 uns über heißen

8 sich] sie P

N] viventis facies in Christo qui omnes hostes prostravit. Ibi est semen mulieris 1. Mojs 3, 15 conterens caput serpentis. Der stehet dem tewffel, todt und bunde uff dem halß. Summa: victoria eius ibi apparet nobis comparata. Ex hac victoria illos hostes vincemus. Considera tu, quomodo iusticiarii tradiderunt nos nostris operibus illos vincere. Die stellen mich armen elenden menschen wider die stercksten feinde yn unsern gewissen. Nonne blasphemi sunt illi resur-

zu 19 Iusticiarii opera sua peccatis et. opponunt ro r

K] triumphantes et ovantes? E sepulchro erumpit Christus profligato peccato, devicta morte, demolito inferno, et omnem illis potestatem ac tyrannidem eripuit. Et haec omnia nostri causa sunt facta et nobis in bonum cedunt. Nam nostra peccata Christus profligavit. Nostram mortem superavit, ut illius victoria nostra sit. Cum itaque obtutus in Christum deflexero, reperio omnia mea scelera, peccata, mortem et diabolum in nihilum redacta. Atque in hunc modum Christum intueri non mediocris est artificii et artis perquam rarae et singularis. Carthusiani et iusticiae propriae fidentes peccata sibi ob oculos ponunt mortemque intuentur. Verum peccata propriis opusculis eluere, mortem propria sanctitate et iusticia convincere praestituunt ac nihil minus quam hoc praestant. Et quia hoc praestare nequeant, constituunt homines miseri nihil esse quod peccata tollere, mortem abolere possit. O praestigias et imposturam sathanae sic illudentis homines et a fiducia in supplitium Christi avocantis. Quod si nostris viribus operibusque peccata auferri, mors superari poterat, quorsum attinebat aut opus fuerat filium dei tam dira subire et perferre supplitia. Si itaque peccatis te premi sentis et in morte 35

R] Et scriptura dicit omnium hominum peccata in ipsum posita. 'Ipse Joh. 1, 29 agnus.' Da liegen sie, et sinito peccata iacere, ubi scriptura legit, ubi peccatum, mors liget, sinito ligen. Si Satan aliud inculcat, gedenkt an die predigt x. Si peccata liegen in Christo, video, quid faciant ei in sepulchro
 5 et morte mundus, Satan, peccata hangen an ihm und truden ihn unter, adeo fortia et vorant eum. Sed quia exit hodie ex sepulchro et manet in chr, herligkeit et quicquid operatus est Satan, peccatum, mors ist zerstoßen. Ista verbis dicuntur quidem, sed non scitur. Est difficilis articulus creditu, ut certo aufß dem, quod dicam, quicquid peccatorum sentio,
 10 non sunt mea, cogitatio, schrecken vom tod non est mea. Hoc est geredt contra omnem rationem. Certe scriptura non mentitur quae dicit, quod peccata mea in eo iaceant. Si hoc verum, oportet non in me iaceant. Ergo oportet his locis folg thun et dicam: Ich weiß de nullo peccato, morte, Satana, quia inspecio Christum. Si hunc non twirgen, oportet
 15 mortua sint peccata. Nam si peccatum, mors aliquid possent, so wolts

zu 1/2 Ecce agnus dei r

5 morte über (md)

10 vñ R vom P

N] reccionis et meriti Christi? Tu autem ab illis hostibus pressus ad Christum confuge und lege die sehnde an den orth, do sie Christus hat gelegt, scilicet in collo agni dei. Laß dir die Bunde nicht uff deyne gewissen beschweren, sonder laß sie uff Christo am kreucze und ihm grabe, ubi Christum prostraverunt, tu quoque credas te prosternendum, si Christum prosternunt, ita
 20 desperes in te. Deinde in virtute resurrectionis consolers. Igitur omnes tentaciones peccatorum non sunt nostra, sie sehndt Christi, uff dem sie ligen,

zu 17 Christiani omnia sua peccata non sua, sed Christi dicunt ro r 18 (nicht)

beschweren zu 19 In cruce damnacionem, in Resurrectione Christi victoriam speculemur ro r

K] ac desperatione constitutum consistere non poteris nec quicquam te iuvare potest, nisi oculos a peccatis tuis aversos in Christum qui haec abstulit,
 25 conitias illique fide adhereas, certus quod scelera tua atque delicta in cinerem redegerit Et quae necessitas incumbabat Christo aut quid eum horsum adegit, ut peccata patiendo in cruce mortemque abolerit. Nam non fuit, quod sui causa id faceret, cum ipse ab omni peccatorum scelerumque labe immunis esset. Consectaneum igitur est ob nostra peccata abolenda et
 30 mortem extinguendam Christum tam diris supplitiis se exposuisse. Habeamus igitur fide ratum nostra peccata, nostram mortem illius humeris impositam atque illum haec devicisse et in universum abstulisse. Quemadmodum baptista ait 'Ecce agnus dei qui tollit peccata mundi'. Quapropter vide ne alio Joh. 1, 29
 35 loco quam quo a scriptura ea sunt seposita, nec mortem alio ponas peccata quam quo a scriptura posuit. Ex qua re fiet, ut nihil in te possit neque peccatum neque mors neque sathan. Ceterum nihil difficilius est atque

R] ichs an Christo wol spuren. Sed ipsi nihil faciunt, ipse vivit, non video
 ein warzeich[en] an ihm. Ergo oportet ut dispersa ut a vento pulvis. Sic
 Christianus de peccato, morte nihil sentire debet, sed inspicere Christum.
 Qui hunc articulum novit, est Christianus. Sed da wert Sat[an], ne hoc
 veniat in cor nostrum, quia hats nicht gern, ut credatur eius vis nihil esse
 et potestas, et tamen est, quod ho[m]mo nulla peccata habet et est dominus
 per peccatum. Si ergo eius vis, arma zersto[ben] wirt, ut nihil hab[ea]t,
 meinstu, das ihm wol thut? ut audiat: Du hast ihn gemartert und getodt,
 ideo hastu dein schnappen widder x. Ideo opponit se Satan, quando prae-
 dicatur. Da müssen principes, reges gladii et omnes pap[ist]ae doctis[simi],
 sapientissimi esse here[tici] et Rottae, quia novit: quando Christianus novit
 non respiciendum morti, peccato in se, sed in Christo, illud non potest
 ferre, non potest eum dämpfen, sed Christus eius dominus, et ipse sub
 eius pedibus iacet. Deinde hat er noch mher zu schaffen, quando videt eos
 qui credunt et ubi ignis vult exo[r]iri, omnibus momentis eum vexat, etiam
 omnia bona opera facit peccata et semper h[el]t ho[m]inem h[un]n sein[s] selbs
 außsicht. Nonne magna res sic Sat[an] weren, ne praedicetur? Deinde
 in corda descend[it] und wut, ne credatur. Nam qui credit, der schlegt ihm
 ein klippchen. Das thut ihm we, quod homo qui caro et sanguis, sol. Sed

2 a über vento 7 per] super P hab] hul [danach Lücke] P 9 dein oder dem]
 den P Satan über opponit 10 gla] gläd. P 15 über exo: steht exoriri 17 an-
 sichts] anblick P Satanā P 19 klipp— R klippen P sol mit klippchen durch Strich verb
 sol in verachten. Sed P

N] tu dic: Ich weis von keyner hunde, tode, tewffel. Ich sehe Christum an, uff
 dem sie ligen. Wehl sie aber Christo nichts thuen, uff dem sie ligen, der
 hat nhue keyne wunde noch narben mher. Ergo conculcata sunt omnia ad-
 versarii mei. Hic est summus fidei articulus in Christi resurreccione qua
 insultamus sathanae et peccato, qui non requiescit, non vult prosterni.
 Darumb leget er sich wider diße lehr mht schwerth und Rotten. Novit enim
 hac doctrina fidei in Christo considerare peccata et non in nobis, non potest
 ferre, quia Christo nihil potest facere, darumb wyl er uns dieß worth und
 glatoben nicht leyden. Innumeras machinas habet sathan, das er weret, das
 das worth nicht geprediget werde aut si praedicatum fuerit, ne corde credatur.

20 Ich bis tewffel unt ro zu 25 Cur Sathan doctrinae fidei adeo insultet ro r
 26 et non über in zu 27 über potest facere steht non potest illum superare ro

K] credere tua peccata non esse tua, mortem tuam non esse tuam, sed Christi,
 qui haec a te super se tulit, et in cruce abolevit. Veruntamen si nostrae
 saluti prospectum et nobis consultum volumus, oportet ut indubitata fide
 sentiamus constituamusque nostra peccata non esse nostra, verum Christi
 in quem translata sunt. Nequeunt vero commodum in illo permanere, sed

R] nostri Rot[tenses et Pap[istae] nesciunt, quid fides, non hab[ent] tentationes, er kugelst sie, ut putent se sanctos. Si autem contra se haberent mundum cum sua sapientia et Satanam ut nos. Quanto plus respicit se, tanto infirmior. Econtra: Apostoli dix[erunt] scientiam esse, daran man zu lernen ^{2. Petri 3, 16} 5 hat usque ad sepulchrum, ut indies in Christum fidamus. Ubi Christianus est, non feist, quod semper adsint tenta[tiones] ut Paulus: 'semper morior'. ^{1. Cor. 15, 31} Ut dicam: ich weiß von keiner fund, durt ist Christus, huic sind die fund gehengt an den hals, quod tu mirs in herz legst, non bene facis, quia deus et scrip[tura] ea ligavit in Christum quem inspecio ut non habentem p[ec]catum et tamen habet mea p[ec]cata. Das ist unser hoch[ster] art[ikel] quem semper tractamus, qui descendus. Et expertus non solum in me, sed aliis, quod agat ut hoc bild nobis ex oculis reh[s]. Turcae plus apparent sanctiores nobis, quia charitatem exhibent. Hoc kan er wol leiden, dat eis hupsche messikeit, ut etiam cum clericis nostris fecit. Das ist alles unser, quando 10 hoc erhelt, so vicit, quia das recht bild ist hin wed: Christus qui treucht per mortem r. Das bild. Ideo lest er wol from leut sein, sed Christianos non potest pati, nempe ut te avertas et a bono et malo et adhereas Christo. Sic dicit: dominus dabit mercedem pro hoc b[on]o opere, damnabit pro malo. Christianus quando incidit mala cons[cientia], terror, incipit d[ic]ere: es ghet

zu 5 2 pet. 3 r 7 (pend) finb 10 hoch: R hoher P 12 Turca 16 Das bild. fehlt P

N] ²⁰ Novit enim optime sathan, quantum roboris in verbo et fide sit, das hñnen eyn klipchen schlecht. Ideo vides in omnibus impiis illius studia opprimentis verbum et fidem. Ideo diligenter studeas. Jhe meher dw funde yn dyr ansehest, jhe schwacher ist Christus. Jhe weniger sie yn dyr ansehest, alleynne yn Christo sihest, jhe stercker er ist. Das sie dyr nicht yn deyn hercz legen, 25 funde las sie uff Christo ligen, do schaw, wie er myt hñnen handelt und wie sie wollen myt hñm gehandelt haben. Do wyl ich meyne funde sehen. Hoc sathan non potest ferre, interim omnes hipocrises splendidissimas permittit. Er kan ewigerliche frumkeyt ausdermoßen wol leyden, aber den rechten glawben leydet er nicht. Hic experientia videmus. Tu autem agitatus

20/21 Novit bis impiis unt ro 22 (Christ) funde zu 27/28 Hipocrisis probitatem fert sathan, fidei minime ro r

K] ³⁰ evanescere prorsus. Estque eo nobis perveniendum, ut magna cum fiducia dicamus: Ego quidem nullum plane scio peccatum, nescio mortem. Nescio sathanam. Et si qua sunt peccata, Christo sunt imposita, quem si premunt et damnant, et me prement et damnabunt. At hoc ne credamus, omnibus viribus et omni conatu sathan impedire nititur. Novit enim, quantum dispendii haec res firmiter credita suo regno adferat, seque omni vi despoliari 35 et omnes suas vires exhauriri, quod admodum egre fert, quare etiam tanto-

R) mich nicht an das, quia non habeo peccatum, Christus habet, durt sol ichs sehen, er hats auff sich genomen in cruce und begraben. Sed vivit et resur[ex]it. Quando nostris operibus docent iustif[icari], auferunt hanc imaginem et blasphemant Christum. Et tamen verum est, quod peccator sum et non. Ipsi vero: volo mera bona opera habere. Si non faterer me peccatorem, non haberem Christum nec indigerem. Ideo si non volo esse peccator. Econtra si peccator sum in me perditus. Si vero exeo me et in Christum 2c. Christianus sua person halben est Iudas, Caiph[as], Pilatus et invenit se damnatum. Aber da ist ein ander person quae suscepit peccata mea in se. Am stillen freytag legen sich all an sein hals. Am ostertag sehe ich ihn auch an, tum nullum habet. Ille praecepit, ut mea peccata non in me, sed in Christo respiciam. Qui hoc potest, der ist genesen von der schlangen, und recht in angesehen, quia ubi non peccatum, ibi iustitia, vita. Sie rein ist peccatum hin weck per hoc quod resur[ex]it. Hoc hodie discendum, ut quisque suis cogitationibus von sich ghe et non iudicet super se, quemadmodum sentit. 15 Nam hoc contra Christum et Euangelium quod dicit Christum abstulisse peccata ex nostro corde et conscientia et Christo imposuit. Si fallens ein, sinito fallen. Sed hoc difficile, quia semper nobis nos ipsos ostendit. Ideo apostoli rhumen assidue hanc resurrectionem, opus, et nos deb[eamus], quia claro ist zu bos, Sat[an] zu mechtig et conscientia zu blod, ut disca- 20

1 habet] habeo R ht P

5 habere] habeo RP

18 nos über ipsos

N) peccatis, Schlahe ihm ein klipchen, spreche: Ich habe keyne bunde, dort sehe ich sie uff Christo am kreuz, hm grabe. Der kumpt wider erfur. Leg sie myr nicht hns hercz. Ich hab wol bunde und gutte werck. Ich sehe sie aber nicht an. Ich sehe allehne Christum an. Hoc non faciunt iusticiarii, considerant peccatum in se et opera et merita in se. Pius autem suam personam considerans videt se impiissimum Caipham et Iudam, sed in Christo 25
4. Mojs 21,8f. mortuo et eius resurreccione solatur se liberum. Hic est aspectus serpentis enei peccata 2c. profligantis. Cave igitur, ne tua peccata (als du sie fulest) consideres, sed in Christi morte et resurreccione speculeris. Das heyst recht die hewtige historia angesehen. Brevis est haec regula Christianorum, sed 30

21/22 Schlahe bis kreuz unt ro zu 21 Verbo et fide Sathan vincitur, ideo illi insultat ro r zu 22 Pius tam in peccatis quam in meritis ad Christum respicit ro r (links)

Iusticiarii dicunt Peccavi Econtra habeo opera quibus satisfacio r (rechts) 23 sie c aus opera 24 (allehne) an 27 liberum (illius) 28/29 Cave bis speculeris unt ro

K) pere reluctatur et toto capite sese opponit huic praedicationi. Adversus hanc exuscat reges, principes, sectas et pseudodoctores, per quos extinguere hanc doctrinam molitur. Neque enim nescius est hac doctrina regnum suum devastari seque pedibus conculcari, dum hac arrepta homines plena fiducia

R] mus nos intueri Christum et non nos. Hoc satis sit auffn diesen morgen
von dem stuch. Invocabimus d[omi]num.

1 auff diesen P

N] arduum opus illam exercere. Non enim fert hoc Satan qui tali aspectu et
fide prosternitur et vilipenditur.

K] 5 in Christum se reiitunt. Porro hanc fidei virtutem qui nesciunt, illis res
inanis et vana adeoque nullius frugis est fides.

25

28. März 1529

Predigt am ersten Osterfeiertag nachmittags.

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 64^a—66^a. Poachs Abschrift
dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 53^b—56^a. Ferner ist
die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 65^b—67^a und in
der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 114^a, 114^b, 113^a, 113^b, 116^a,
116^b (vgl. Vorbemerkung zu Nr. 24).

R] A prandio.

Hodie aud[istis] histo[r]iam quae hodie facta, quod d[omi]nus e mor-
tuis res[urrex]it et qui non sat sit, ut audiatur et sciatur et vid[ea]tur ut
10 histo[r]ia: si tantum manet opus fur sich da hin gethan, nemini utile. Sed
oportet praedicetur, agnoscatur ut thes[aurus] et donum des sich h[er]man
ann[un]tium sibi factum. Ut cum sis periclitatus¹, respondere possis, quid

9 vid RP 11 praedicetur] p[er]t agnoscatur] ag[er]t des über sich 12 peric RP

¹) im Sinne von 'versucht, gefragt', vgl. in N 269, 16 f.

N] Vesperis.

Historiam resurrectionis hodie audivimus illiusque fructum, ne illam
15 tantum historicam contemplemur. Es muß noch weytter kommen, ut fiat
thesaurus, donum credentis, ut in tentacionibus illa pugnare possimus contra

13 ro

K] Dominica Paschatis A prandio.

Accepimus hodie praeclarum illud atque egregium dominicae resur-
rectionis a Christo morte devicta gestum, At haec non satis esse haec aut
20 nosse aut audisse. Parum enim utilitatis haec res fuerit allatura, sed opus
hoc in nostrum usum trahendum atque ea fronte et spe intuendum, quo
nobis hic immensus thesaurus partus sit, adeoque quod resurrectio Christi,
scilicet gratum donum nobis donatum, quo in adversis constituti bono

17 unt ro

R] Christus hodie egerit, oportet aliquid plus respondeas: Christus hodie resur[ex]it et sic Sat[an] novit et impii pap[ist]ae hoc ubique praedicant. Christia[n]us oportet plus d[ic]at, nempe: aliud fecit, quando resur[ex]it a mort[ui]s. Quid? Sua resur[ex]tione hoc effecit: den teuf[el] zu[er]stieben et peccatum, ut nullibi sit, et quicquid malum, et nullibi possit manere et ipse solus sit. 5
Hoc sepe inculco: est nostra ars, est. Si ego Christus essem, omnibus apostolis et praedicatoribus committerem, ut hoc diligentis[sim]e praedicarent, quia multi sunt qui norunt, et propter hos velim praedicari, sciunt, quantum ad verba. Nostra praedicatio non est iuridica, medica, sed thesaurus. Qui eum non sic ag[no]vit, nihil novit, effecit per resur[ex]tione[m] suam salutem, 10
re[missionem] pec[catorum]. Id quod canitur: Christu[s] sol unser trost¹. Non est, nisi sciatur, quid efficiat sua resur[ex]tione. Id quod ignorat mundus.

4 zu[er]stieben] zu[er]stoben P 6 ars, est.] ars. P zu 12 Christ ist erstanden r

¹) vgl. oben zu 262,3 und weiterhin 271,14. P

N] insultus sathanae. Nam impii historicam fidem eciam norunt, fructum autem minime profitentur. Ita dicas: Christu[s] hat wol meher hewth außgericht, den von toden ufferstanden. Er hat auch den tewffel, Tod und sünde zuriben 15
und verjaget. Haec ideo sepius repeto, ut diligenciam vobis inculcem in illo statu permanere. Vos praedicatores huic scopo insistite. Man kan es nicht gnug sagen. Es ist eyn grosser schacz quem infinitis verbis non possumus explicare. Multi sunt qui multum garriunt de resurreccione hodie et

14/16 Christu[s] bis verjaget unt ro 15 zur(t)riben 17 insistite zu 18 Fructus usus operum Christi non potest satis praedicari ro r

K] animo simus et quo nos consolemur, habeamus. Et sathan nihil certius 20
habet quam Christum a mortuis resurrexisse, quare non sufficit nec fructum aliquem adfert, scire tantum et credere, quod resurrexerit. Est quidem res neutiquam improbanda, verum pia et necessaria tenere et credere resuscita-
tum ex mortuis Christum, sed res est multo utilior magisque necessaria et 25
maioris momenti plena fiducia credere Christum pro nobis mortem devicisse, sathanam conculcasse et peccatum in nihilum redigisse omnemque his virtutem ademisse, ut porro non sit neque mors neque sathan neque peccatum quae aliquid efficere possunt. Haec tam diligenter inculco et repeto, quod diligenter haec urgere valde sit necessarium et paucos esse videam, qui hac in re mentibus hominum imprimenda operam sumant. Et quisquis non accipit 30
Christi opera ut dona sibi impetrata, is prorsus nescit Christum. Itaque probe discendum et fide constituendum Christum hac sua resurreccione parasse nobis iusticiam, salutem et vitam, dissipata morte, diabolo et inferno. Porro quod Christus resurrexit et superas evasit ad auras, suam ipsius personam pertingit illique leticiam et gaudium adfert. Nihilominus tamen et 35
nobis interim non mediocrem adfert leticiam, quod sua resurreccione impetra-

R] Si sol's mich's so seer fretwen ut ipse, daß ist ein ander Iere. Eque prodest quod dicitur eum resurrexisse, ac si audio de divite principe ꝛ. quid mihi utile? Ubi legis: ipse sur|rexit, seß hin: Ich mit ihm, du mit ihm, ut resurrectio ista in nos trahatur et nos in eam. Qui hoc non discit, nihil
 5 discit. Ideo Euangelii doct|rina alia est quam M|ose et omnium doctorum qui docent, qui vivendum, non de hoc quod donatur. Ideo aud|itis, qui Sat|an se opponat, omnia ferre potest praeter hoc quod suscip|it hoc donum. Sed Christianus scit se habere quicquid Christus habet et P|aulus optime novit loqui de hac re, quasi Christus non fecisset, sed nos nisi quod ei
 10 relinquit honorem, quod ipse sit caput qui pro nobis fecit: Eph. 2. et Col. ^{Eph. 1, 22;} ^{Col. 2, 10} Haec hodie praedicanda.

Iam indicat E|uangelium von stuch et quam difficile sit creditu. Ibi

2 ac bis mihi unt zu 5 Eph. 2. Ro. 8. Gal. 3. r omnium über (omnium) 6 qui (vor docent)] q c aus q zu 7 Euangelium r zu 8 über habet steht patitur 12/272, 1 Iam bis qui unt zu 12 Quam difficile sit ista credere ꝛ. r

N] multa sibi videntur scire, sed experientia fidei nihil noverunt. Wens zum treffen kumpt, sihet man, wie sie stehen. Ideo canitur ubique 'Des sollen wir alle fro seyn'. Illud gaudium non oritur nisi vere percepta Christi resurreccione: Daß sie unser, unser seyn. Wir müssen ihn sie und sie ihn uns gezogen werden, tunc gratulamur vere promissionibus dei cognitis. Longe aliud est euangelii dogma quam legum. Hoc pollicetur, illud iubet. Euangelium autem solam fidem expetit. eius vim Paulus optimus rhetor diffinit,
 20 in quo sita sit iustificacio et redemptio.

Euangelium hic indicat gradatim, quam difficulter creditur Christi

K] verit vitam et nihil commodi inde ad nos rediret, si tantum suo nomine, non etiam nostri gratia in mortem se coniecerit et morte superata revixerit. Quid mihi proficuum est alicui amplam esse domum et mundam supellectilem,
 25 si nihil horum in meum cedit commodum? Sic quoque quid mihi commodare poterit non solum resurrectio, verum etiam omnia Christi opera, ni illa mea esse credam? Porro qui nondum hanc artem, ut Christi opera sua faciat, didicit, is nihil scit nec prodest quicquam huic Christus. Et haec est doctrina Christiana quae longe superat omnem mundi sapientiam, erudi-
 30 torum, principum et regum doctrinam. Et sathan hanc impugnat ariete crebro ac indignis modis scit hanc mundo praedicari et innotescere. Mallet enim eam extinctam, quod videlicet totus Christus una cum operibus suis noster sit, quodque simul cum eo ad vitam et iusticiam resurrexerimus, ut et Paulus dicit ad Roma. 6. 'Consepulti sumus cum illo per baptismum in
 35 mortem, ut quemadmodum Christus' etc. Tantum hoc discriminis manet, quod Christus huius boni auctor sit et caput, ut qui haec nobis emeruerit.

R] indicantur zeit, person, stet et tamen ꝛ. qui credit verum, is rex dicitur, imo deus. Si credere possem me iam resurrexisse a mortuis et esse dominum. Qui credunt, die habens auch betwisen, sie haben rumort cum Satana und mit den frandēn. Iam videtis, qui schwelchlich¹ zu ghet, deinde heraus nemen consequencias et sequamur, wollen auch ein mal folgern ut papa. Hoc opus resurrectionis domini adeo occultum manet, ut nemo exfert. Oportet angeli e coelo. Et manifestatur infirmis[simis hominib]us in terris ut est weibsbild. Da ist das stück de quo sepe locuti, quod Euangelium ist der wagen vel medium per quod talis cognitio venit. Multa dicenda de externo verbo essent, verum oportet adsit spiritus sanctus. Non können zu ruck gedencken, 10 quod etiam per verbum habent, quod Christus pas[sus, res]urrexit nisi ex-

4 schwelchlichs oder schwelchlichs c aus schwelchlichs (kaum umgekehrt)] schwilches darüber schwach d sp P zu 7 Per quae reveletur resur[rectio domini et quibus? r zu 9 unten am Rande der Seite Enco[m]mum mulierum To[mo] 30.²

¹) vgl. in den Nachträgen zu dieser Stelle P ²) Jenische Hdschr. Bos. q. 24ⁱ Bl. 37^a ff. (Predigt vom Ostersonntag 1530 nachm.)

N] resurreccio, wer das recht kan glewben, das er bereyt vom tod an seh ufferstanden. Ich kan nicht glewben, das ich gereydt vom toden ufferstanden seh, wie es den ehn glewbig gwiß helt, illi sunt praestantissimi viri et domini Sathanae, mortis ꝛ. qui hoc credunt, ut in sequentibus sanctis videmus. Do sehet hr, 15 das die ufferstehung so heymlich bleybet, ut nemo cognosceret, nisi ab angelis esset annunciatum und dennoch dem schwelchsten weybern. Vides haec contra Rottenses valere qui spernunt verbum, solum spiritum clamant. Cum angelus hic verbo praedicet, können sie die groben tropff nicht vorstehen, das sie on

zu 13 über Ich steht M Luther zu 15 qui hoc credunt steht über ꝛ. ut in zu 19 In Schwermerios verbum spernentes ro r zu 19 Sine verbo occulta permansisset discipulis et mulieribus resurreccio Christi ro r

K] Significat vero hic euangelista per saxum illud ingens ad ostium monumenti revolutum, quam sit difficile hoc certo persuadere nos posse et quam egre cor humanum id ipsum credat. Et profecto si huc adduci possemus, ut credamus nos una cum Christo resurrexisse, peccata evanuisse, mortem devastatam et diabolum omni sua potentia et viribus exutum atque spoliatum, beati essemus et cor nostrum prae gaudio exiliret. Porro magni- 25 ficum et pretiosum hoc opus resurrectionis adeoque fructus eius clam est omnesque discipulos latet, ut nemo sit, qui fructum et commoditates eius agnoscat, quo ad perfragilem et infirmam verbi praedicationem declaratur et innotescit. Hoc est quod alias sepe dixi: ad fidem nec cum fructu percipienda dei opera nullum patere aditum nisi per verbum, quo ad haec 30 pervenitur. Hinc manifestum fit, quod impius sit illorum error, apud quos nihil contemptius et externa verbi praedicatione quique adserunt spiritum

20/21 saxum bis revolutum unt ro

R] terne audis[sent et in scrip[tura legis[sent, quando ipsi pertrans[iverunt pontem, volunt deicere. Vide hic: Christus quando sur[rexit, potuisset mulieribus dare s[piritum s[anctum sine praedicatione oris. Opus t[er]ar da et mulieres veniunt illuc, ingred[iuntur et inveniunt sepul[chrum vacuum et
 5 verum, quod Christus resurrexit. Opus certis[sime verum, quod Christus resur[rexit. Ipsi autem sic deuten secundum rationem: ablatum est, discipuli et mulieres. Vide, quid ratio faciat, si etiam opus ob oculos, si verbum non accedit, certe vacuum sepul[chrum. Iudaei non abstulerunt et Christus certe resurrexit et vivit. Da felt kein mangel am werck, nisi wenn
 10 verbum zu hilff kompt, non solum cogitant ablatum, sed gestolen. Dicant ipsi, unde hab[ea]nt cog[nitionem scrip[turae. Was mangelt den fromen weibern quae sunt piiss[imae? non falsa cognitio in eorum cordibus et discipulorum, nempe weil wort nicht gesagt ist, non possunt intelligere opus.

7 f[ur] darüber ratio sp

zu 10 Verbum ext[er]num r

N] daß wort h nicht zu dem erkentnis kommen syndt. Sie syndt uff dißer
 15 brucke hinüber gangen und wollen sie den andern abwerffen. Vides hic discipulos sine hoc medio verbi non cognovisse resurrectionem per spiritum sanctum. Was mangelt den fromen weibern und liben jungern, cum in vacuo sepulchro concludunt Christum esse furatum, non cognoscunt resurrexisse Christum nisi nunciato verbo? Est igitur verbum curus ad cognitionem dei. Werß on daß wort h suchen wyl, der sol eyn ledig grab synden und nicht Cristum erkennen qui nullis apparuit, antequam per verbum ange-

zu 14 Die schwerer können nicht hunder sich sehen ro r 17/19 Was bis verbo unt ro
 21 (werden) und antequam über (ante)

K] efficere omnia, cum tamen utilitas dominicae resurrectionis non alio pacto innotuerit atque per verbum. Nonne et hic deus revelavit mulieribus et discipulis Christum resurrexisse aut dedisse spiritum qui haec indicasset
 25 quam ut verbo manifestet? At specta, quaeso, quid efficere valeat ratio verbo destituta, quam sit stupida, quam cecutiet, quam nihil videat etiam videns: Discipuli et mulieres vident sepulchrum patere revoluto lapide. Inveniunt lintheamina seposita, corpus non inveniunt, nihil tamen horum eos permovere et adducere potest, ut credant resurrexisse Christum, nisi edocti
 30 prius verbo. Et profecto quisquis citra verbum querit Christum, tantum invenit, quantum discipuli et mulieres qui nihil aliud reperiunt quam vacuum sepulchrum ideoque verbum dei tam necessarium et utile nobis in pretio et honore esse debet. Nec est quod quisquam citra huius adminiculum quicquam divinarum rerum se capere posse speret. Nihil horum norunt neque

34 rerum (vel adsint vel)

R] Deus fecit nobis hanc gratiam, quod sua opera et thesaurum quod diaboli domini sumus, hoc hat er uns gefast ins wort hin ein. Qui aliter quaeret sine verbo, idem inveniet quod mulieres et discipuli, vacuum sepulchrum, adhuc mortuus esset et ablati et in eternum non inveniemus, non videbimus in eternum. Ideo honora scripturam sacram. Christus resurgens 5 nemini voluit apparere, ante omnia mußt her ghen die sprach des mündlichen worts und ehe es on wort geschähen, ehe mußt die angeli e coelo fomen. Nemo praesumat Christum intelligere nisi per verbum. Papistae et Rottenses sunt contra. Ibi nihil scitur de resurrectione Christi. Angelus .i. est qui dicit und muß das mündlich wort vor hin ghen. Das felt ihn, 10 quod non cogitant, ubi didicerint, et sequuntur cogitationes suas, quod spiritus sanctus dicat sine verbo. Ja der leidig Satjan. Summa Summarum: wir werden nicht erfarn quid Christus, suus thesaurus, nisi praedicatur, ut in praedicatione in sab batho ac in consolatione domi. Ideo laut das wort angeli sic 'Quid queritis viventem' &c. Haec Evangelica praedictio 15 quam angeli mirifice incepserunt: Noli quaerere Christum apud mor-

2 ein(s)

4 esset] est P

13/14 nisi über praedicatur

N] lorum prius indicetur. Valeant Papistae et Rottenses qui suis intencionibus et spiritui tribuunt cognitionem, non verbo. Sie sehen nicht hynder sich, wodurch sie zum erkentnis kommen syndt. Saltem suis speculationibus attribuunt. Ideo hic dicunt angeli 'Was suchet ir den lebendigen bey den 20 toden?' Evangelica est praedicacio q. d. Suche myr Christum nicht under den toden, scilicet pressis lege et operibus propriis, Christus ist hoher den alle toden. Ir werdet hynden unter den todten nicht finden. Facessat Gregorius Papa qui dicit mulieres aromatibus et ungento Christum quaesuisse

18 (sich) nicht

zu 19 über speculationibus steht in verbo

21 q. d. über Suche

23 nicht finden über (suchen)

zu 23/24 Gregorii error ro r

K] vident zwermerii qui contemptui habent verbum dei. Ceterum non experimur 25 neque discimus, quis sit Christus, quid nobis sua morte et resurrectione adinvenerit, quantum thesaurum paraverit nisi verbo instructi, hinc ut Christi resurrectio simul atque fructus eius innotescat mulieribus, prius eas verbo instruunt et hac voce compellant 'Quid queritis Ihesum viventem cum mortuis?' Haec vox doctrina et exhortatio ad populum contionatorum esse 30 debet, ne scilicet quisquam inter mortuos Christum querat. Altius enim Matth. 8, 22 penetravit quam ut hic inveniri possit. Mortui sepeliant mortuos suos. Sunt vero mortui quicunque sub lege et praecepto sunt, atque inter hos non invenitur Christus, etiam si maxime queratur. Et quisquis in fidutia legis

27 huic

29/30 Quid bis mortuis unt ro

R] t[uos. Sur[rexit, non est. Super mort[uis. Er ist ein wenig höher worden quam hic. Mort[ui sunt qui sub lege, suis operibus, hic non quaerendus Christus. Nostra ratio hat lust, ut Christum quaerat cum suis operibus, sicut Greg[orius glossam fecit: Mulieres mit guten salben gesucht, sic
 5 oportet nos b[oni operibus quaeramus. Sed ang[elus dicit: Non sic invenietis. Strafft h[er suchen. Qui venit mit sein eigen werden, habet Christum pro mortuo, non ei res[urrexit, sed ei mortuus, putat se quid b[oni facturum, non vult eum habere zum helfen. Ideo strafft ang[elus. Qui autem? Annuncio quod res[urrexit. Verbum indicat eis, quod non
 10 est cum mort[uis, sed res[urrexit. Haec est praedicatio Euangelii, quod Christus non invenitur operibus, sed per verbum horen, mit nachdenken non, sed per praedicationem. Opera sunt quidem bona mulierum, sed est verlor[n]. Quando Christianum wil from machen per sua opera, fit deterius. Sed praedicatio: 'Hic non est'. Ille articulus non est pro vulgo, sed praedicatio pro Christianis, und hochgel[er]ten in scholis et reges non intelligunt.
 15 Christianus intelligit, den g[he]ts auch an. Illis etiam volo praedicare. Et eae sunt mulieres. Vide, das mußt ja geschehen, ut praedicaretur res[urrectio Christi ab angelo et mulieribus, ut viri ja nicht 1 ersten. Der prediger ist

5 bona opera' P 8 helffer P zu 11 über operibus steht thun 18 1 ersten]
 1 e[st] R] primi essent P

N] et invenisse. Du wirft h[er nicht also mit werken finden, sonder durchs
 20 worth und predigen und horen und nicht mit thun. Nam si operibus invenire illum studemus, tantum meruimus quantum mulieres. Sed in verbi auditu invenitur. Articulus ille summus non nisi spiritualissimis capax. Caro illum non capit. Praeterea angeli mulieribus tantum praedicabant.

19/20 Du bis thun unt ro zu 20 Non operibus sed solo auditu verbi invenitur
 Christus ro r zu 23 Verbum ab optimis praedicatoribus angelis infirmis mulieribus praedicatur ro r

K] et carnis iusticia incedit, is amittit Christum, imo ne mortuus quidem neque
 25 exuscitatus est huic Christus. Proinde dicit angelus: Annuntio Christum non inter mortuos versantem sed a mortuis resuscitatum. Atque hoc est quod dixi Christum non inveniri operibus, sed fide et adminiculo verbi. Opera enim nostra peccata sunt, Christus vero immunis est a peccatis nec potest esse in peccatis, ergo nec operibus nostris invenitur. Porro haec doctrina
 30 excedit et transcendit omnem sapientiam humanam et rationis nostrae captum adeoque omnem mundi prudentiam et acrimoniam. Et preterea egre admodum mentes nostras subit ac animis inculpitur id quod in timidis mulierculis hoc loci declaratum est. His namque vix persuaderi potest resurrexisse dominum, etiam si angelus annuntiet. Hic itaque discernendum

R] kostlich, est illic, ubi nulla mangel. Non est apostolus, sed angelus e celo. Est kein feil an ihm, sie an der predig auch. Sie nostra doctrina im ampt ist nicht schwach. Angelus habet potestatis et sapientiae satis. Das hat müssen sein, ut des worts gwis wurd. Sed scholares sunt weiber et tristes et simplices, halbe dolen¹, adeo oblitae sunt, ut non cogitent de lapide, vadunt empturae unguentum ac iturae in domum, ubi omnes ianuae apertae. Mar[ia] dicit: quid fa[ci]emus? nihil efficiemus. Custodes et. Scriptura dicit man stercker muts und leibß halben quam mulier, dem schwächsten geses manifestatur die herlichst praedicatio angeli. Hoc est quod dicimus das Sanctum Euangelium, si etiam iis non praedicatur, die es hören sollen, sind so alber leut ut et. Ein trefflich starck gewis predig quae non felt i. e. am meister und ler feiltz nicht in Christianitate, sed discipuli sunt miseri homines. Est ein hochß ding, quod homo ducatur ex sua vita etiam optima, ut sich allein halt an eum qui resurrexit e mortuis. Verbum est mechtig, gwis und sicher, quia angelus locutus. Sed Magdalena est Magdalena, Iohanna, Salome. Ja kinder sind wir, arm schwach schuler qui non capimus illam doctrinam ut digna quae digna, ut habeat meros

5 tholen P 7 Magdalena P 15/16 Magdalena est Magdalena R] mag est mag
über diesen und den folgenden Worten steht (Magd:) Maria Cleophe, Iohanna Salome audiunt
i. e. simplices P

¹) halbe dolen Hörfehler f. alber d. wie 258,12 = 19 RN u. unten 22 N auch hier hat. P

N] Es solde ihne seyn man nicht hören, alleyne weyber. Considerate praedicatores, scilicet angelos, deinde verbum. Die beyde syndt starck genug und frefftig, ut certi simus verbi. Aber die schuller, die armen eynfeltigen erschrockenen weyber an den gebrichts. Temerarie non considerantes lapidem revolutum ante sepulchrum. Den albern tolen, dem schwächsten geses soll diser schacz geprediget werden q. d. Ann der lehre feletz nicht yn der Cristenheyt, es felet an den jungern. Hoc experientia videtis, quam difficile caro et

zu 19 et discipulos scilicet mulieres r syndt über starck genug (syndt) 22 soll(en)
23/24 Ann bis experientia unt ro

K] est inter doctores et discipulos. Doctores quidam doctrinam hanc integram et habent et proponunt yn em feylet es nicht, ita ut nullum neque dubium neque scrupulus de illorum verbo esse possit. An den meister feilet es nicht, funder an den scholer. Hi nanque propter fidei imbecillitatem haec se ita habere animum inducere nequeunt, quemadmodum hic non deest verbum, sed mulieres a quibus id accipiendum, pavidae, timoris plenae et morti vicinae sunt et ob id doctrinam hanc comprehendere et capere non valent. Quantumeunque tibi sunt imbecilles et infirmi tantum adducuntur, credunt. Et est magnum solatium in his mulierculis nobis expressum Eo quod sint figura et tipus omnium qui verbo adherere cupiunt, et infirmiores sunt in

R] so frandē, ut non possit, quia inveniet schlos, quia das wort quod angelus furt, ist die krafft. Ideo videndum, ut cum verbo blieben, wir sein so schwach u. Alteri 'Iacob', 'ein untretter'. Non frustra adductae per spiri-
 tum sanctum, quod sint scholasticae infirmisimae et tamen multo fortis-
 simae. Christianus ergo sciat, quid haec resurrectio faciat etiam apud in-
 firmos. Sic oportet Euangelium hat müssen auff ghen bey den weiber et
 deinde ad apostolos und spert sich, quia so hoch und herlich, ut ratio non
 possit capere. Si vero diceretur: ieiuna Sanctae Barbarae, hoc bene in-
 telligeretur. Sed si dicitur: quicquid facis, est mera stultitia, quicquid
 mulierum opus: quae ungere et non inveniebat. Sed hoc mundus non potest
 ferre, quod nostrum unguentum, quod paravimus tanta opera, debeat nihil
 esse. Ideo dicit angelus 'Quid'? Sed das ist: Resurrexit. Da halt
 euch dran. Ego annuciavi.

Ex hoc sequitur, quia et inimici nostri praedicant resurrexisse a mortuis
 Röm. 4, 25 et 'propter nostra' et 'iustificationem' Paulus. Ich hoff sie werdens thun.
 Sed has sequelas subvertent. Si hoc verum, quod Christus sua resurrectione
 nos liberavit a morte, peccato, Satana, so kan ichs nicht thun. Ergo non opus
 ut sacerdos legat missam pro animabus et meipsum innumeris propitiem ope-

4 multo] mō R] fehlt P 8 S [Lücke] B [Lücke] P 9 quicquid] quāq̃ P
 10 qui R q P inueniebāt P 17 kan(ß) 18/279,1 meipsum mē pp operibus] pro me P

N] Das kleine troepfeyn koende der temffel mit hehner heissen zungen ufflecken,
 sed adest turris fortissima quam expugnare non potest. Altera 'Iacobi': 'Eyn
 untretterhyn'. 'Salome': 'eyn fridßame'. Omnia nomina alludunt ad adfectus.
 Ita vides fide difficulter capi dona et merita Christi, non tam facile capitur
 ut humanae tradiciones. Tu autem tuis operibus Christum quaerens deliras
 cum mulieribus istis. Ideo dicit angelus: Ir suchet umb funft, 'Ecce surrexit'.
 Hic sequitur annunciatio et praedicatio.

Hanc praedicationem omnes Papistae hodie praedicant, Christum resur-
 rexisse, praeterea: pro nobis resurrexisse. Sed conclusionem non admittunt.

zu 20 Iacobi ro r zu 21 Salome ro r zu 26 Papistae ro r 26/27 resurrexisse]
 resurreccio zu 27 Quomodo Papistae Resurreccionem Christi praedicent ro r

K] aquae, sed revera fortissimae et invictissimae sunt rupes. Haec nostra est
 fiducia et superbia, tantum hoc agamus, huic innitatur, quo utrumque
 retineamus verbum. Eximium et insigne est resurrectionis opus apud illos
 qui credunt, quantumvis abiecti et imbecilles sint. Porro ubi datur, verum
 est ut infitiri nequit Christum sua resurrectione nobis parasse victoriam
 mortis, diaboli et inferni.

Denique iusticiam et vitam eternam necessario sequitur nihil opus esse

29 huic innitatur über quo utrumque

R] ribus. Hoc ipsi non ferunt. Sed wollen utrumque simul erhalten. Oportet tuum etiam facias. P[aulus] leret dich folg quae vocatur Christiana libertas. Cum credam Christum mea peccata in se sumpsisse, so kan ich auff mich nicht nehmen. Si in me, tum Christus non habet. Si Christus, Christus non
 5 est talis sal[vator] qui indigeat meo aux[ilio]. Si hoc, est ein armer gesel et alium volumus Christum habere. Iam illam folge non patiuntur quam P[aulus] indicat. Oportet sequatur: Si Christus auffert peccata, quare in cenob[ium] curro, fio Carth[usianus]? fundavi missam, hoc et hoc opus feci, sol das nichts sein? Da konnen nicht er auskomen et tamen oportet. Das
 10 ist signum, quod solum verba loquuntur de Christo et eius res[ur]rectione et canticum canunt. Sed oportet hoc serves. Si non ec[clesiae] praeceptum de ieiunio, feriendo, una spetie, manendo in cenob[io], es damnatus, et simul res[ur]rectio Christi. Quomodo hoc convenit? Ego d[ic]o: Si etiam praecepta sunt quae deus praecepit: 'Non occides' x. noch wen ich sie halt,
 15 tamen non servor, quare tu doces me servari, si unam speciem x. Ergo non prodest nisi Christus. Non enim indigeo, si obediens sum ec[clesiae], so wil ich dem Christo urlaub geben. Das wil man nicht leiden und horen. Docemus ext[ernam] vitam honestam deb[ere] esse, sed per hoc non iustifi[cari]. Si vis monach[us] fieri, nemo impedit, sed quod vis peccata solvere
 20 per cilicium, was hat den der gethan quod canis, praedicas, quod Christus mortuus Ro. 4. Die folg leidens nicht. Ideo dicit P[aulus]: qui non Chris- Röm. 4, 25
1. Cor. 15, 14

2 dich] die P 12 coenobio servas, es P 14 ich über sie zu 21 über P[aulus] steht Cor

N] Non concludunt: Si pro nobis Christus resurrexit, liberi eritis, non indigetis ad eam operibus. Hanc conclusionem non ferunt. Sie wollens beydes bey eyuander halten. Paulus autem libertatem ex resurreccione Christi proclamat,
 25 nos iustificatos per illam quae fulminat contra omnes iusticiarios. Hoc nolunt ferre. Certum aperte verba et historiam proclamant, factis libertatem denegant, immo gravant consciencias suis tradicionibus, cum pius neque decalogo possit gravari. Nam si ego tuis obedienciis et tradicionibus salvari possum, So wil ich dem Christo urlaub geben, ich darff seyn nicht. Nos
 30 quoque docemus obedienciam, opera decalogi, sed in illis non iustificari. Sed in solo Christo profitemur. Die folge leyden sie nicht die Papiſten, ideo Paulus dicit 1. Chor. 15 'Si Christus non resurrexit, ergo vos estis in peccatis' 1. Cor. 15, 14

zu 32 Vis resurreccionis iustificacio ro r

K] ut sacrificuli animas ex inferno suis missis et preculis redimant, peccata deleant. Haec enim nobis per Christum parta sunt. Sed haec doctrina
 35 nusquam toleratur. Ore quidem sonant papistae Christum a mortuis resurrexisse propter iustificationem et salutem nostram, sed consequentiam nullo modo ferunt. Haec est intolerabilis. Ipsorum videlicet studia et opera non

R] tum resur[ex]isse a mortuis, adhuc in peccatis stet. Ergo vos in peccatis, sive obeditis parentibus auß sunden zu komen, daß wils nicht thun quam resurrectione Christi. Si dicis: vixit ut bonus civis, veniet ad coelum, ja in der jauder himel. Iste articulus stoß zu boden quicquid praedicatur de geistlichen, heiligen stenden, bruderschäften, walfarten et omnibus operibus quae homo facit, et omnia opera sind so gerechnet, wen wol als ein gut nerricht Maria Magdalena habens alabastrum plenum unguenti et audit ab angelo tamen: es stulta, quod quaeris dominum cum mortuis, cum debjeres quaerere inter vivos, et nescis, quo is. Sic sol man rhumen der lieben Sanctarum mulierum opera. Nerrisch thuns fur got et mundo et coram se et coram angelis. Es ist depictum in his mulieribus: bona est intentio, opus, et tamen non gilt, donec veniant ad Euangelii auditum und wird hñ da zu sauer, ehe sich annemen. Tum vergessen der buzen und salben, ghen auß hñ selbst et fiunt fortes. Velim ut omnes praedicatores hunc articulum bene tractarent, maior pars quae astat, nescit quid. Ich kan noch auß der heilosen salben nicht komen. Sed vult so esse, predig ist gewis, sed infirmi discipuli. Daß mag uns ein trost sein, ne diffidamus, si non

4 jauder] windler P 7 ala p unguentū R alab/p vnguentū (über p steht ptiosū) P

N] q. d. si obedies parentibus et omnia opera facies, non eris absque peccatis, si Christus non surrexerit. Doran leht es gar und nicht an deynen werden. Durch welcherley werck du yn der kender hymmelreich faren whrft. Fulmen igitur ille articulus est omnis propriae iusticiae, die stoßet er gar uff eynen hauffen. Similes sunt iusticiarii der Nerrhñ Mariae Magdalene die myt ir buchsen kommet gedrollet et quaerit Hiesum mortuum et non viventem et obliviscitur lapidis circumvoluti. Die gutte meynung der weyber malet uns hre narheyt abe. Hae autem mulieres obliviscuntur omnium operum adepto verbo per angelum. Do thuen sie hren nhamen gnug: 'Turris', 'Calcatrix', 'Pacifica', fiunt praestantes in fide verbi relinquentes sepulchrum vacuum. Ich bñn auch noch eyn schwacher discipulus diser leher, ich henge auch an der

20 hñ bis whrft unt ro zu 20 Coelum operariorum ro r zu 22 Mulieres typus iusticiariorum ro r 23 gedrollet über (gedrolt) 25/26 Hae bis per unt ro zu 26 Verbo perstantes sunt mulieres ro r zu 28 über Ich bñn steht M Luther ro

K] demereri nobis iusticiam et salutem. Nos tamen interim non improbamus, sed docemus bona operari, sed negamus haec conferre salutem quam unus Christus impetravit et solus praestare potest et vult in se credenti. Hic igitur resurrectionis dominicae articulus deiicit et prosternit omnem hypocriticam iusticiam et quaecunque conficta sunt ad obtinendam iusticiam ut

R] intelligimus x. Certe deb[ui]ssent dicere mulieres: Ey sey got lob, sed capita inclinant cogitantes, an verum sit nec ne.

1 deb[ui]ssent] deb R deb: P

N] buchse und salbe und grabe, et verbo tam fiducialiter non hereo, sicut mulieres primo fecerunt: dominus adiuuet nos.

3 und salbe steht über und grabe

K] 5 peregrinationes, fraternitates et quicquid eo nomine fieri docetur, quo salus et eterna vita acquiratur.

26

29. März 1529

Predigt am Ostermontag.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 66^a—67^b, Poachs Abschrift in der Zwifauer Handschrift XXV, Bl. 56^a—57^b. Ferner in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 67^a—69^a und in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 116^b, 117, 120, 119^a (vgl. Vorbemerkungen zu Nr. 24).

R] Die Lunae in feriis paschalibus quae erat 29 Marcij.

Heri audistis .1. histo[r]iam, unter wylche gehört auch dis stücke, quia heri facta. Deinde audistis, was man sol bey der resurreccio domini lernen
10 et credere, quod sit commodum und schatz qui uns zu gut kom. Deinde quam difficile sit creditu non des operis halben an ihm selbst, quia est cer-

N] Am Oster Montage LUCE XXIIII.

Luf. 24, 13 ff.

Hesterna die audistis historiam resurreccionis. Nunc haec historia eiusdem diei facta hodie celebratur. Satis superque audistis de usu et fructu
15 resurreccionis, quam difficulter illi fides assentitur. Es ist schwer zu glauben,

12 Am bis XXIIII. ro Darunter steht (Et ecce duo ex illis ibant eodem die in castellum)
zu 15 Non verbi neque praedicatorum, sed fragilitatis nostrae caussa non credere ro r
15/282, 19 Es bis schult unt ro

K] Altera paschatis die contio.

'In illo die duo ex discipulis ibant' x.

Luf. 24, 13 ff.

Audivimus hesternam euangelii lectionem quae eo die gesta, ad quam haec quoque pertinent. Percepimus vero, quid in se sit resurrectio, Quid
20 item conferat et quid fructus adferat credentibus, utpote quod non aliter sit inspitienda quam thesaurus nobis per Christum effossus. Et praeterea

16/17 unt ro

R] tum et annunciat[ur]. Sed nemo vidit et antequam videtur, wirds̃ aufgericht
et tantum per verbum, quod difficile creditu in causa der personen halben
quae tam infirmae, et sol nondum ortus i. e. erat ein tuncel erkent-
nis i. e. ein merlin, et maior pars adhuc pro fab[ula] habet, q[uam]quam
canunt et fatentur cum reliquis, tamen bleibt̃ wol, ut sit fab[ula]. Da zu
hilff̃ Sat[an] und widderstand mundi, quod Sat[an] et mundus und hohe-
p[riester] dawiddersetzen und weren mit henden und fussen, ne verum sit hoc
Marf. 16, 1 opus res[urrectionis], dant militib[us] pecuniam. Marcus deinde dicit 'Valde
mag[nus]', hoc etiam impedit, ille lapis est signum des̃ ungl[aubens] in corde
nostro, quod credatur: Christus res[urrex]it et germanice dicitur: Es druck
mir mein herz, ac si lapis positus esset i. e. si hanc gravedinem non ha-
berem, ut possem credere. Deinde custodes et sigillum, das̃ niemand den
stein durff̃ anrühren. Den arm weiblin ist er nicht gar tod, q[uam]quam
nesciunt, tamen Iudeis omnino mortuus. Guter sunt levitae, sacerdotes i. e.
haben das̃ legem gepredigt et sic Christum occiderunt. Nam Iudaeorum
fides et Turcae, quod non indigeant Christi opera, ut ipsi d[ic]unt d[omi]norum
nondum resur[re]xisse, sed venisse discipulos. Ipsi habent ergo vacuum
sepulchrum i. e. scripturam vacuum, gaffen hmer et tamen nolunt eum

1 annunciat[ur] āt̃ 6/7 hohep: RP zu 8/9 Quippe magnus valde r 9 ung: RP
10 Christi resurrectio P

N] das̃ ist unser schwachheit schult. Nam verbum et praedicatores, angeli fir-
missima sunt. Nos autem mulieres sumus et fragiles. Sie habens̃ vor eyn
merleyn und fratwen tedhng geacht, quod et hodierno tempore fit coram
impiis. Preterea duriciam Iudeorum pecunia milites persuadencium, ut solum
taceant. Sed Marcus diligenter describit lapidem ante sepulchrum magnum

zu 19 über angeli steht scilicet ro 21 tedhng c aus tedhndt zu 23 Erat quippe
magnus valde ro r

K] adiecimus, quam sit difficile creditu Christum ex mortuis resurrexisse, Non
quod attinet ad ipsum opus, quod per se satis evidens et notum est, utpote
ab angelis efficaciter probatum et ostensum, sed quod attinet ad ipsum
usum, quem fidei nostrae imbecillitas adsequi nequit Et ad ipsas circum-
stantias temporis, loci et personarum quae nostram incredulitatem adaugent
et corroborant, fuitque tantae difficultatis hoc credere, ut discipulis hac de
re fabula quaedam visa sit et deliramentum anile. Et certe haec opinio
non eluetur, dum orbis durabit et usus apud bonam hominum partem maneat
fabula quaedam. Syx helpen nu tho sathan, mundus atque illius potentes
et optimates qui renituntur et adversi sunt fructui qui nobis ex resurrectione
domini est partus, quem et impedire omnibus viribus moliuntur non dissimiles

26/27 ad ipsum usum unt ro

R] fateri, qui iacuit drinnen, quem occiderant. Sie bleibt der große stein auff
ihrem herz. Sed Christianis aperitur, sigilla lacerata, der große stein ist ab
et iam testificata est scriptura nobis de eo qui ist da hin, et omnes car-
ceres quibus conscientias captivarunt et Christum ligaverunt, sind zu brochen,
5 quia lex non potest Christianos capere. Christianus super legem et opera,
habet donum resurrectionis Christi quae non unter gese, sed weit hinüber,
quia Christus non est reus legis, sed dominus super eam. Si Christiani
sumus, dicit Paulus, surreximus cum Christo, was sollen wir uns den Röm. 6, 3
lassen gefangen mit gesehen. Hodie adhuc pugnamus contra papam, daß wir
10 kein legem lassen uns auff conscientiam machen. Papa cum suis est ut
Iudaei, ut Christus ist gelegt tod propter opera quae inculcata hominibus.
Iam cum praedicatur: Christus resurrexit, apud ipsos manet mortuus.
Christiano sol kein lex auffgelegt werden in sua conscientia. Non dico
secundum carnem et sanguinem. Impii enim intelligunt ex illa praedi-
15 catione, quod nihil durffen thun. Sed in carne deb[et] omnibus legibus
subditus esse, parentibus, magistratui Christiano, et tamen secundum con-
scientiam nulli legi, sed sol hoch schweben secundum conscientiam uber all
gepot, alioqui non intelligit resurrectionem Christi, quia lapis est ablati et

2 sigilla lacerata r mit aperitur und 3/4 carceres durch Strich verb ist über aß
8 denn P 13 auffgel: mit 284,4 Hoc durch Strich verb zu 15 über carne steht ext[er]ne
16 parentibus] p-9 R] parere P

N] fuisse. Ille lapis magnus significat incredulitatem nostram quae non sinit
20 nos ad fidem, sicut accedentes mulieres timuerunt hunc lapidem circum-
volvere. Hic lapis custoditur a militibus. Milites sunt praedicatores legis
custodientes hunc lapidem et Christum in sepulchrum ponunt et illum sper-
nunt operibus fidentes. Illi omnes habent vacuum sepulchrum, non con-

zu 21 über Milites steht Custodes ro zu 22 Custodes ro r

K] phariseis qui ut supprimant et celent Christi resurrectionem magnam pecuniae
25 vim ministris dare non verentur. His accedit ingens ille lapis, cuius tam
frequens apud euangelistas est mensio qui repraesentat cordis nostri duritiam
ad credendam Christi resurrectionem. Nam sic quoque in germanica lingua
dicere consuevimus: hdt licht my up den herten szo swar alse ein stein.
Mulieres igitur huius immanitate motae ac territae in hanc vocem erumpunt:
30 'Quis revolvat nobis lapidem ab ostio monumenti?' Atque in hunc modum
Christiani crebra voce nec sine crebris suspiriis dicere queant sane non
incommode: Quis e corde nostro evellet incredulitatem et eius duritiam
auferet? Denique muliercularum incredulitatem et illud augeat, quod se-
pulchrum sigillo fuerit obsignatum, ut impossibile visum sit illis Christum

29 huius (1) 30 Quis bis monumenti unt ro

Marf. 16, 4 R] apertum sepulchrum et sigilla. Christus non est gefangen unter dem 'quippe', sic Christiani non, Christianus vid|eat, ut nunquam laß uber sein cor illum lap|idem. Man muß Christum nicht ein Doctor in iure machen, ut pap|a fecit. Hoc laut außdermaß|en wund|erlich in aurib|us qui non intelligunt fidem, quia Christianus sol gl|euben, quod peccatum in 5 Christo sit er|eufft und er sey er auß k|omen Christus et peccatum zu|stoben. Si vero sub lege manet, manet sub peccato, morte. Ergo oportet alleß mit einander auffgehoben werd. Ubi lex hoc facit, statim adest con|scientia. Ideo Paulus weiß dich¹ sach außzustreichen fur die Christen et ego loquor pro piis. Velim omnes praedicatores hunc 10

4 nach fecit fügt P die Worte Christiano sol kein gesetz aufgelegt werden die RP schon 283, 13 haben, nochmals ein, weil R die beiden Stellen durch einen Strich miteinander verbunden hat (vgl. Lesa. zu 283, 13) 9 weiß die sach P

¹) dich = die vgl. Nachtr. zu dieser Stelle. P

N] fitentur Christum resurrexisse, sed furatum contendunt, ita omnes iusticiarii non habent Christum, sed vacuum sepulchrum. Daß hercz druckt der gro|ße stehn, opinantes Christum mortuum. Pii autem liberrime ingrediuntur sepulchrum, Christum viventem inveniunt. Die druckt noch h|yndert diser stehn nichts, liberrimi sunt, domini mortis, sathanae x. per resurrectionem Christi 15
Kol. 2, 12 qua omnia profligavit nostri caussa. Ita Paulus dicit: Si cum Christo mortui sumus, cum illo surreximus. Warumß wollen wir uns unser gewissen lassen beschweren? Hic fulminat Paulus contra iusticiarios qui nolunt gratuitam gratiam, sed opera commendari. Coram illis mortuus est Christus, nobiscum vivit. Ergo credenti nulla consciencie lex imponenda est. Nach 20

zu 16 Coloss 2 ro r 20/285, 10 Nach bis quia unt ro zu 20 Christiana libertas ro r

K] e clauso monumento cui tanta moles imposita erat, exire potuerit, quantacunque tamen earum sit fidei infirmitas, quantumvis sint pavidae, nullam spem habent e mortuis exurgendi Christi nec desistunt ab incepto, sed persistunt in horto, Donec ab angelo edoctae certo cognoscunt revixisse dominum. Porro hortus allegoricos significat scripturam in qua latet Christus. Scriptura 25 vero est manifesta et plane et aperte de Christo loquitur. Hanc custodes studio pecuniae, honoris, gloriae, magni nominis et potentiae dedita opera offuscant Et quamquam sciunt scripturam manifeste de Christo testari, nihilominus tamen eam populum celant. Fit itaque, ut impiis mortuus sepultus necdum resurrexerit, Piis vero non iacet nec tenetur in monumento, fasciis 30 involutus, sed revixit et una cum Christo conscientiae vinculis sunt solutae et legibus liberatae, ut iam nullis legibus ligentur aut irretientur. Christiani enim una cum Christo surrexerunt neque amplius astringuntur legibus, sed
Kol. 2, 20 sunt libertate donati. Idem scribit Paulus ad Collo. cap. 2. 'Si ergo mortui

29 populum { } 31/32 et una bis liberatae unt

R] articulum magna diligentia trieben ut P[aulus, quod con[scientia sol an
 morte, peccato, Satan sein in r[egno celorum, ut ad lat[ronem 'Hodie Luc. 23, 43
 mecum'. Ubi peccatum non ablatum, nec mors. Ibi autem peccatum ab-
 latum per Christum, si peccatum, ergo et lex, quia lex facit peccatum,
 5 donec sensus peccati manet in ho[m]ine, regit lex in corde hominis. Wenn
 der 'quippe' nicht vom graß ist. Oportet Christiano seh lex weg[enommen]
 i. e. non muß fühlen in con[scientia, wie uns gseh mach schamrod. Sed lex
 gehort da hin: Du Gesel, daß soltu nicht. Sed in con[scientia Christus resur-

1 an (9 p)

4 si p. g. 2 P

6 seh leg weg P

8 da über hin

N] dem fleisch ewiglich soltu allem gesez, allen menschen unterthan sein. Con-
 10 sciencia autem omnibus legibus dominaris, quia lapis, sigilla sunt devoluta
 et resignata. Christus surrexit. Ergo liberi sumus. Daß begreiffen wenig
 Ierthe, den der stehn ist groß, die zuhörer syndt weyber et fragiles. Cave ne
 lapis ille te premat, hütte dich, daß du sehn gesez über dich kummen laßt,
 ut Papa nobis fecit. Credendum enim est quo se omnibus peccatis liberum
 15 per Christi resurrectionem, igitur peccati stimulus lex, legis finis est mors.
 Ideo omnia sunt abrogata. Quam abrogacionem pulcherrime descripsit
 Paulus, quod tu impie non cognoscis, ideo spiritualibus solum praedico.
 Summa summarum: Whue die Bunde sol weg sein, so muß der treyber, daß

13 (bey) über

zu 17 Allegoria lapidis devoluti ro r

K] estis cum Christo ab elementis huius mundi, ut quid ergo decretis tenemini?
 20 Item 'State in libertate accepta nec iterum iugo servitutis implicemini'. Et Gal. 5, 1
 hac de re maxima nobis est disceptatio atque acris contentio cum papistis,
 Quod nolimus ullis praeceptis aut legibus conscientiam obstringi. In consci-
 entia (loquor) nullae leges dominari debent, non in corpore. Hic enim subiecti
 esse debemus praeceptis magistratuum et omnium servituti expositi. Carnales
 25 hanc conscientiae libertatem rapiunt ad carnalem quandam libertatem, verum
 nos docemus conscientiam liberam esse debere et cum hominibus pie et
 iuste esse vivendum. Interim tamen Christiani, quod attinet ad conscientiae
 negotium, longe lateque excedunt et superant omnes leges. Lapis enim ille
 magnus revolutus esse debet nec fatiendus est Christus tyrannus aut severus
 30 exactor, quemadmodum a papa hactenus factum. Ipsamet res loquitur, sed
 id muneris commisit deus parentibus et magistratui. Hos constituit, ut
 ferant leges in externa politia, conscientiae dominium sibi uni reservavit
 Christus. Porro haec doctrina apud iustitios et humano more sapientes
 valde est absurda et prodigiosa, sed tamen sic res se habet, ut Christiani
 35 in conscientia nullis teneantur legibus. Nam ubi lex dominatur, ibi irrequieta
 et territa mens est, ibi et peccatum premit et quo ad sub lege tenemur, sub
 peccato et terrore mortis sumus. Ceterum Christianus nescit peccatum,

23 non || (non)

R] rexit a peccato, morte, lege et a 'quippe'. Si hoc, ergo est super illa omnia et quae possunt humanam conscientiam gravare. So viel ein conscientia fult stachel et gravedines, so viel feiltz ihm am gleuben. Christo resurgente tamen manet lapis legis, donec veniat angelus et per praedicationem indicet ablatum und seht sich droben drauff. Secundum carnem es servus omnium 5
 Matth. 5, 40 legum, etiam iniquarum ut Matth. 5. 'Si quis pallium'. Secundum veterem Adam ghet die predig nicht, Rot[tensis nimpts an, ac gings an libertatem carnalis. Sed in conscientia solz sein, ut Christiani resurrectionem Christi sic agnoscant, quod Christus super omnia est, et discant per resurrectionem, ne gravatam conscientiam habeant, si sentit, quod sciat, das nicht 10
 recht ist et esse contra Christum, quia lapis ist hin weß, non credis Christo,

2 humilem P 11 et bis Christum über quia lapis ist

N] gefecz auch weg seyndt, illius virtus eciam est abroganda. Si ille lapis non est devolutus, non es liber a peccato. Derhalben muß das gefecz weg seyn, er muß seyn treiben ihm gewissen nicht sulen. Corpus quidem legibus est arcendum, conscientia minime. Quia respicit Christum mortuum suscitatum 15
 oppressorem omnium adversariorum, Ideo conscientia pii nullum aculeum et lapidem sentit. Attende praeterea: postquam surrexerit Christus, lapis permanet, sed deinde per angelum nunciantem devolvitur a nobis, der seczt sich oben uff den stehn. Haec igitur praedicatio non carnalibus, sed spiritualibus convenit. 20

Valeant Rottenses in carnis libertatem trahentes. Spirituales externa omnia paciuntur, solam conscientiam puram habent, den der stehn ist weg. Operarios autem hic angeli et praedicatores corripunt dicentes 'Queritis viventem cum mortuis' q. d. Tu credis tibi Christum mortuum, quia sentis

13/14 Derhalben bis Corpus uni ro zu 14 Piorum conscientiae nullo modo gravandae ro r 22 omnia ro über paciuntur

K] nescit mortem, Et ubi nondum sublata lex est, ibi nec peccatum et proinde 25
 nec mors est sublata. Nam Christus sustulit peccatum, ergo nec mors amplius esse potest nec lex terrorem incutere aut reos constituere valet. Quod si Christianus adhuc teneretur lege, peccatum quoque et mors dominium suum in illum exercerent. Ubi enim adhuc viget, ibi et effectus legis vim habet, oportet ut et a lege quae adeo timidas reddit conscientias, ut vel a 30
 sonitu volantis folii terreantur, liber sit. Est hoc difficillimum creditu. Porro cum caro pellicit ad illecebras vetitas et incitat ad scelera perpetranda, lege est terrenda et coercenda. Corpus nullarum penitus legum debet liberum esse, sed servum omnium legum. Conscientiam dico nescire debere servitutem, verum liberam esse a quavis lege, peccato, morte et inferno. Quare 35
 cum papa suas leges profert et exigit, ut certis diebus ab esu carnum

R] sed lapis et angeli v[ox sonat aliter: 'Quid quaeris viventem'? tu sentis eum adhuc mortuum i. e. quare credis te adhuc pec[catorem, sub lege esse, non aliter facis, ac si Christus adhuc esset in sepulchro. Sed 'cum Christo' Col. 2. ut nemo super con[scientiam. Si Papa dicit: Ede in ieiunio, ^{soloff. 2, 12}
 5 pisces, non c[ar]nes het gehor[sam und han. Ja possum hoc facere, daß ichs über meinen alten Adam nhem. Sed ut super con[scientiam, non. Da sol mein con[scientia frey bl[eiben, ibi alius vir qui mihi hilfft. Si tua praecep[ta servo, non ideo melior etecontra. Dir zu willen wilß ich thun. Sic quando M[ose] dicit: Obedi parentibus. Ja, ich wilß thun, wilß
 10 gern auff mein alten Adam nheme. Sed si wolßt mir hn meam con[scientiam, ^{Ent. 10, 42} da laß ich dich nicht ein, den 'quippe' laß ich mir auffß herß zc. Sed si in obedientia parentum, non ideo melior. Item quando non sub potestate ampl[ius, non deterior. 'Unum est neces[sarium.' Unus est qui con[scientiam gefrehet. Sic de omnibus aliis legibus. Si est opus, ich wilß thun, so fern,
 15 ne con[scientia mihi urgeatur vel reiß sigel entzwei und sturß den stein. Nolo

zu 5 über han Ja steht cappen, platten 12 quando non über sub potestate 14 Si] Summa P zu 15 über urgeatur steht verknüpft

N] adhuc peccatum, legem und leßt dich noch den stehn drucken, quia in Christum non credis. Dico igitur, ut externe Papae media opera servare possim, sed secundum conscienciam minime, Ita decalogi opera externa servare debeo, sed ad conscienciam obligandam non permitto. Ich laß disen stehn nicht
 20 uff mich welczen. Ego omnia opera faciam. Doch do mht daß mehn gewissen unvorstret werde, daß es nicht besser noch erger do durch werde durch thun und lassen. Quia unum habeo qui me liberavit. Si autem impii thiranni nos consciencia alligare voluerint, so sol ich mht dem engel stehn und sigel zu drummern stoßen, quo me gravare volunt consciencia. Summa:
 25 quicquid praecipitur ad conscienciae laqueum, rumpendum et spernendum est. Si me pater et mater ad obedienciam consciencia lesa cogere, illis non est obediendum, illi negandi potius quam Christus. Igitur hanc liber-

17 possim über (debeo) 19 (usque) ad (mht) disen zu 20 Quomodo opera piis facienda ro r

K] abstineas, huius aut illius coloris veste tegaris, sub dispendio et iactura dicendum est: Non gravabor quidem esu carnum abstinere talemque vestitum
 30 gerere, sed quod his conscienciam vis alligari, non admittam nec patiar. Neque enim his servatis vel pilo sum melior neque neglectis sum deterior. In tuam gratiam non dedignabor haec servare, Sed non opinione, fidutia aut meritorum, iusticiae. Unica enim Christi resurrectio hic est necessaria quae et sola praestat iustitiam. Sic sentiendum est de quibuscunque prae-
 35 ceptis et legibus si quae humeris imponuntur, obesse, sed interim tamen ne

R] pati, ut iterum ponatur lapis in sepulchro qui est devolutus. Nam per hoc quod cogitare debeo: si feceris, salva[beris, volunt me a Christo avertere, ut eum negem. Volo potius negare Papam. Si parentes mihi imponerent obedientiam propter con[scientiam, ideo non obediam, quia du zihest obedi-
 tiam hin ein in con[scientiam Christiani. Summa Summarum: non sol ein
 ander trost, sicherheit quam ut canitis 'Christ wil unser trost'. Ergo non
 kan leiden, ut neben Christo aliud in con[scientia stet. Multis inculco hoc:
 est Christianorum doctrina, ut sciant discernere inter manum et cor.
 Manum non liberamus, sed imponimus multas leges. Sed cor nescit de ullo
 praecepto quod ist rein abstorben his omnibus. Lib[enter velim videre ali-
 quem qui dicere posset ad Christum: Christe, der vel der sund bistu schul-
 dig, der ein gese über ihn bringen, straff auff ihn werffen. Ergo nec
 Christianum, quia Christi resurrectio est nostra. Es leit auß dran, ut
 discamus, quod Christi res[urrectio mea sit. Tum colligitur: so wenig Christo
 kan etwas widderfahren, so wenig ic. Sed es mangelt an dem gl[auben. 15
 Ideo sunt infirmæ mulie[res, apostoli et sol nondum ortus. Summa Sum-
 marum: Christianus sol sthetz frolich sein ut Paulus. Alii q[uamquam

N] tatem diligenter animadvertite qua consciencia liberata est a lapide illo, externe
 autem manus tua, corpus tuum huic lapidi omnibus operibus est subiectum,
 illesa tamen consciencia. Quia Christus surrexit qui nulli quicquam debet, 20
 omnia prostravit, ita per eum liberi erimus: kan der twiffel myt keyner
 bunde Christum verklagen, so kan er mich auch nicht verklagen. Ist Christus
 keynem dyndt unterworffen, so syndt wyrs auch nicht. Quia eius resurrec-
 cio nostra est. Was er hat, thut und kan, das ist meyn. Haec hilarant
 nostras consciencias in Christo manente interne lapide, tenebris et diluculo 25
 et nos infirmi, tamen consciencia nostra libera est in Christo quam con-

18 conscienciae est liberata est 20 (ta) illesa Christiana libertas spiritualis et
 conscienciae, non carnis ro r 21/22 kan bis verklagen steht über 20/22 quicquam bis Christus
 22/23 Ist bis nicht unt ro zu 23 Christi libertas nostra ro r zu 25 über interne steht
 externe ro zu 26 über consciencia steht 1 ro Duplex iusticia ro r

K] conscientia his oneretur aut servituti subiiciatur. Quodsi eo animo ullum vel
 praeceptum vel lex servanda exigitur, ut conscientia obligetur, hic lapis ille
 ingens deturbandus est de monumento et libere incedendum in resurrectione,
 qua nobis concessa libertas et parta. Atque haec pluris fatienda quam omnes 30
 leges. Neque enim tantus thesaurus qui tanti Christo constitit, temere est
 reiiciendus, Non quod non sit parendum legibus, verum ne eas in conscientia
 nobis dominari admittamus et sic Christum e sede sua exturbemus. Adeoque
 in omni negotio videndum est, ne quid Christo anteponamus, iuxta illius
 doctrinam 'Qui plus diligit patrem aut matrem quam me, non est me dignus'. 35
 Matth. 10, 37 Ideoque sic nos institutos oportet, ut parati simus, citius abnegare traditiones

- R] Christus sur[rexit, tamen illis est mortuus: quia non vident Christi resur-
 rectionem nostram, non possunt int[elligere nec curant. Ideo manent hypo[ri-
 critae et operarii. Sic Turca habet pulch[ram v[itam excepta fornicatione.
 Sed mit deiner heiligkeit herunder ut latro. Sed hns himelr[eich gehört der
 5 Scher per hoc verbum 'Hodie mecum', per hoc venit in parad[isum.
 'Memento'. Er ließ seinen leib und gerecht[igkeit am Creuz hengen. Sic
 est in parad[iso cum Christo per eius resurrectionem. Latro ille fert über
 die gerecht[igkeit hin über quae est in terris, alioqui et alter salvatus, et ad-
 heret ei qui sub nulla lege est. Terrena iustitia hort auff, hält nicht den
 10 stich. Durt muß eine sein quae sit ewig super mortem, Sat[anam. Ideo
 Paulus non vult pati, ut Christiani non verwirret werden in con[scientia. 1. Cor. 10, 25
 Est max[ima scientia: Christiano muß man weren, ne legem schlag auff con[
 scientiam et cor. Hanc artem deb[es habere, ut credas in Christum &c.

4 latro(nis) 6 Er] Es über gerecht am X steht qui satisfecit legi Nam quando
 dieß gestrafft ist er from et satisfecit legi r 11 vernewert P

- N] scienciam Papistae non habent, quia Christum ita non inspiciunt, sed operi-
 15 bus confidunt. Die bleyben myt hrer heyligkeit hynniten. Ita latro in cruce ent. 23, 42 f.
 sua sanctitate et pena satisfecit vor der welt, diße gerechticheit bleybet alhier
 am kreuz, sed per fidem consciencie in Christum ascendit cum Christo in
 parad[isum. Ita omnes operarii sua sanctitate in mundo permanent, non
 ultra ascendunt. Alius latro eciam satisfecit coram mundo sua morte, illa
 20 iusticia permansit hic in cruce, sed alcius non ascendit. Ideo pugnat in-
 genue Paulus, ne consciencie piorum graventur. Es darff flehffig uff sehen, 1. Cor. 10, 25
 daß man die werck von den gewissen scheyde. Laß dyr bey leybe nicht ge-

zu 14 über quia steht 2 ro 15 (yr) myt latro unt ro zu 16 über sanctitate
 steht 1 ro : Nostra sanctitate coram mundo satisfacimus ro r zu 17 über fidem steht 2 ro
 18/19 Ita bis ascendunt unt ro 20 iusticia über (sanctitas) zu 22 Discrimen duplicis
 iusticiae observandum ro r

- K] papae et quaecunque tandem a nobis exiguntur hoc nomine, ut illis iustitia
 paretur quam Christum abnegare et eius dona pretiosissima conculcare.
 25 Liberi suis parentibus obsequi debent. Verum si qua mandare velint, quibus
 conscientia obligetur, minime sunt audiendi nec agnoscendi. Neque aliud
 solatium, non alia spes iusticiae quam Christus piis esse debet, et ut Christus,
 sic et fidelis nulla lege, nullo peccato obligari potest. Christus enim resur-
 rexit a mortuis, destruxit legem, dissipavit peccatum, mortem devicit. Et hic
 30 Christus noster factus est, ergo nihil iuris lex, peccatum, mors in nos habent.
 Operibus vero proximis nostris inserviendum est. De wercken scholen hr
 under blyben. Verum Paulus non vult conscientiam illaqueari et irretiri 1. Cor. 10, 25

32 vult (s)

R] Das ist uͤber all g̃ſeh. Si hundred tauſent ſund heut auff dich fielen, tamen debiles dicere te nullum ſcire, quia Chriſtus reſurrexit a mortuis, qui nulli peccato, morti eſt unterthan. Si tantum ratio poſſet pro vero habere, ideo muͤß ſie ſich ſpiegeln an Chriſto, non an ſich et dicere: Si Chriſtus meus non habet peccatum, ſtraff, mortem, ergo nec ego. In corpore eſt ſtraff, ſed ſtatim ratio vult hinauff. Wer da ein firmament kund machen inter aquas ſupernas et infernas, ut conſcientia dicat: non poſſum peccare
 1. Joh. 3, 9; 5, 18 ut Iohannes: Chriſtianum eſſe et peccare eſt impoſſibile. Ratio: Chriſtus non poſteſt peccare et Chriſti reſurrectio eſt eius. Si vero ſentit ſe peccare, tum Chriſtus ei mortuus. Das iſt von dem 'quippe' geſagt i. e. conſcientia noſtra quae ſic nos druct, et deinde helff mundus, ut pontifices. Et
 Diff. Joh 16, 5 ſic Papa qui etiam addit ſuum ſigillum ut in Apoꝑcalypſi und helft Chriſtum pro mortuo, quia quauquam non libenter, ut angelus, Iudei non poſſunt negare corpus ablatum, ſed tamen dant culpam diſcipulis. Sic noſtri Papiae faciunt ein naſen et nos muͤſſen h̃re dieb ſein, qui Chriſtum ſtelen und ver-

N] wiſſen machen noch diſen ſtehn uff dich welczen, ſed Chriſto confide et crede et dic: Nullum peccatum, nam ſolum Chriſtum mortuum et ſuſcitatum novi qui non eſt ſubiectus legi, peccato et morti, ego quoque per illum liberatus ſum. Hoc difficile eſt credere. Caro non poſteſt ſuis apprehendere viribus. Pius fide apprehendit. Chriſtus eſt iuſtus dominus mortis et ſathanae. Hoc et ego ſum, quia meus eſt Chriſtus. Ob ich geſundiget, ſo habe ich nicht geſundiget noch dem gewiſſen, quia Chriſtus hoc habet. Secundum carnem et veterem hominem ſumus peccatores, ideo Iohannes dicit: Qui natus eſt in Chriſto, non poſteſt peccare, ſcilicet ſecundum conſcientiam, quia credit Chriſtum non poſſe peccare, ergo nos non habemus peccatum. Hoc eſt devolvere lapidem a monumento quem papa ſuis characteribus et thirannide advolvīt et ſignavit. Hunc non paciamur. Preterea ſicut cuſtodes diſcipulos fures Chriſti accuſant, ita nos quoque depravatores ſcripturae calumniantur, quia ſcriptura nos non poſſunt vincere, Clamant nos hereticos,

17/19 Nullum bis Caro unt ro zu 25 über ergo nos non ſteht et ille non peccat
 zu 25/26 über Hoc eſt ſteht credentes in Chriſtum zu 27 cuſtodes über (Milites dicunt)
 28 (sunt) ſcripturae zu 28 Diſcipuli fures accuſantur, ita et nos heretici proclamamur ro r

K] operibus. Eſtque hominum acerrimo iuditio praedictorum rite opera a fide diſtinguere: ut Chriſtus nulli peccato nec morti nec legi eſt obnoxius, ita et is qui adheret et inſitus eſt Chriſto per reſurrectionem, nescit peccatum, nescit legem, nescit mortem. Atque ſic rata et firma perſtat beati Iohannis ſententia: 'Omnis qui in eo manet, non peccat', Item 'Omnis qui natus eſt ex deo, peccatum non committit et non poſteſt peccare'. Et habentes legem fidei quae eſt fides in Chriſtum, mortui ſunt om̃ibus aliis legibus et cum Chriſto

R] Blumen die schrift. Et iam dant pec[uniam militibus satis cop[iosam:
 Qui v[olunt contra nos scribere, quod falso scrip[turam interpretemur, statim
 divites fiunt. Sic manet usque in hanc diem, quod ablatus. Sic illi vident
 pap[istae ablatum, sed nos d[icunt facere nasum. Nos non acquirimus pec[u-
 5 niam, sed die Ruben[löffels¹ et scribunt, ut lib[enter auditor, et nos müssen
 falsificatores scrip[turae sein, et illis manet mortuus, illis vivus. Et ut
 Paulus: 'legi mortuus sum, mundo' i. e. ich fen kein fund, gseh, ut Christus Gal. 2, 19
 non curat pap[am, Cesarem, sed dominus omnium. Sic ego secundum con[-
 scientiam et cor, et non secundum corpus. Est sermo pro consolatione con-
 10 scientiarum, daß man Christum nicht laß ihm grab untern sein.

5 Ruben: RP

¹⁾ die Richtigkeit dieser Ergänzung ergibt sich aus 109, 12 und 238, 5. Vgl. auch
 in den Nachtr. zu 109, 12 P

N] illis dat papa satis pecuniae et infulas Cardinalicias. Also bleybets bey den
 Juden ruchtbar daß Christus gestolen sey, ita apud nos fama fertur nos
 depravare scripturam, illi interim accipiunt pecunias, nos mendici permeamus.
 Sicut Custodibus pro mendacio satis surrogatur pecuniae, ita nostris calumnia-
 15 toribus summae opes donantur. Hoc Paulus dicit 'Ego per legem legi Gal. 2, 19
 mortuus sum', scilicet per legem fidei qua omnibus sum dominus. Quid
 ad me Papa et Cesar et mundus? in consciencia ego illorum dominus sum,
 consciencia, externis illis secundum corpus subiectus. Igitur hoc discrimen
 libertatis conscienciae et externae diligenter animadvertite.

11 infulus Cardinalicios
 diligenter

zu 15 über dicit steht Gala 2 ro

19 et externae über

K] 20 resurrexerunt ad iusticiam et libertatem spiritus. Idem Paulus scribit Gala. Gal. 2, 19
 ca. 2. 'Ego per legem legi mortuus sum, ut deo vivam'.

Predigt am Ostermontag nachmittags.

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 67^b—69^b. Boachs Abschrift
 dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 57^b—59^a. Ferner erhalten
 in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 69^a—70^b und in der Kopenhagener Hand-
 schrift Nr. 1392 Bl. 119^b, 118, 121^a—122^a (vgl. Einl. zu Nr. 24).

R]

A prandio.

Hodie Euangelium hab[emus]. Tractandum hoc esset, sed praece-
dentes histo[r]ias prius tractabimus. Ioh[annes] scribit de Mag[dalena], qui
manserit cum sep[ulchro] et d[omi]ni viderit et putarit hortu[lanum], donec
d[omi]nus siverit audiri vocem suam et nominarit Maria. Tum agnoscit, 5
tum procidit c[or]am eo et voluit tangere pedes, ut solitae erant. Tamen
Ioh. 20, 17 'Noli me t[an]gere' &c. De hoc iam habemus praedicare.

Aud[istis] heri et hodie, quod hist[oria] res[urrectionis] Christi non mani-
festata sit nisi per verbum. Ang[eli] manifestarunt mulie[ribus], quae apo-
stolis, et tamen praedicatur frustra hoc verbum sine fi[de]: si etiam mulieres 10
crederent, tamen apostoli dicerent fabulam. Sic manet hodie fab[ula], nisi
sequatur hoc quod ipse se exhibeat et sinat audire. Noch hylffts, was fan.
Apparet Mag[da]lenae, mulieribus, Pet[ro] et tamen manet &c. Ut Tho[mas]:

zu 3 über scribit steht mansit ibi 12 sequatur] signatur P was es fan P

N]

Vesperi.

Hodie habuimus euangelion, sed oportet nos prius praecedencia tractare. 15
Ibi mansit hodie, ubi Maria Christum in horto incognitum invenit. Do viel
fie vor hñ nider osculatura pedes eius secundum consuetudinem, sed Christus
non permisit. Satis hactenus audistis usum illius historiae, quae per verbum
angelorum annunciata nihil effecit coram mulieribus et apostolis. Es bleib
hñ, wie es herotiges tages geschicht, eyn merckn. Deinde ipse Christus 20
apparet illis, doch hylfft es was es fan, ut in Thoma videmus. Adeo con-
trarii fidei articuli sunt rationi nostrae. Es ist nicht gnug, das es geredet
wyrdt, Christus eciam apparet, doch hylffts nicht. So schwerlich gehet das

15 euangelion über sed oportet zu 20 Ratio fidei contraria ro r

K] Ioh. 20, 17 ff.

Noli me tangere. Ioh. 20.

Proxime habita contione audivimus resurrectionem domini non aliter 25
quam verbo innotuisse et quam parvam atque exiguam fidem verbo huic
discipuli et mulieres adhibuerint, adeo ut ipsis fabella quaedam visa et
habita sit. Infirmiores enim in fide erant, quam ut credere possent. Idem
adhuc nostro seculo contingit, ut verbum dei in animis pro nugis habeatur,
nisi postea Christus vim addat verbo idque nobis aperiat et pectori nostro 30
imprimat. Didicerant apostoli, discipuli simul et mulieres ab angelis Christum
resurrexisse. Nemini tamen persuasum est, ut hoc certo crederet, quoad
dominus se illis videndum praeberet. Hoc tantundem est dicere: Euangelium
praedicatum a multis recipitur et fide admittitur et tamen, nisi ipsemet

zu 24 20 unt ro

R] 'nisi vidērim'. So gar wil der artikel nicht ein ghen et Euangelium wil nicht haften, omnes doctrinas admittere possumus. Non solum dicitur haec doctrina, sed sequitur et apparet, et tamen nihil nisi apud suos Christianos i. e. Euangelium praedicatur et aliis multis creditur und erscheint
 5 darzu et cum apostolis, noch hats mangel i. e. Euangelium habet suam anfechtung, tamen ist der trost da bey ut hic in textu, ubi praedicatur ab angelis et mulieribus, tum bleibtz nicht auffen. Dominus sequitur et apparet i. e. spiritus ipse, auffm fuß. Et haec nostra est gloriatio contra Schwermeros, qui dicunt Euangelium literam und mundlich wort. Verum
 10 verbum quod loquitur angelus et mulieres, est mundlich, sed sequitur, quod dominus apparet Magdalenae, discipulis, Petro, mulieribus. Certe ubi praedicatur, non bleibt auffen. Ut et in hodierno¹: ubi loqui ceperunt,

7 D RP 8 2 [d. i. Et] steht über fuß Et fehlt P 9 d RP Euangelii P
 literam] praedicationem P 10 verbum über quod 11 discip über Pet ist mit 12 Ut
 durch Strich verb 12 in über et ut et hodie ubi P

¹) erg. Euangelio (Luk. 24, 13 ff.).

N] euangelion forth. Tum hoc nos consoletur: ubi Euangelion praedicatur, mox sequitur ipse dominus et apparet. Haec est gloriatio nostra contra ad-
 15 versarios nostros et contemptores verbi. Vide hic Christum comitari verbum angeli. Wo das worth geprediget wirt, do kummet der herr bald ernach. Non enim in vacuum verbum rediet. Es sperre sich wie es wol, noch folget die frucht. Ideo diligenter herete verbo, Quia Christus apparet Mariae Magda-

zu 14 Auditoribus verbi Christus apparet ro r

K] appareat et animis hominum sese insinuet, nihil efficitur, semper aliquod
 20 dubium in animo remanet. Ceterum tamen, quantumvis difficulter in mentem humanam penetret et vix fidem apud eum inveniatur, hoc solatio nobis esse debet, quod verbum non sit nudum nec solum mansurum, sed virtus et gratia sit secutura. Swermerii nullius prorsus virtutis aut momenti reputant praedicatum verbum. Verum Christus non aberit, ubi illius verbum praesto
 25 fuerit. Christus wert nicht uthbliben, dar syn wort geprediget wert. Id quod hic nobis clare ob oculos ponitur: Angeli annuntiant revixisse Christum, Apostoli nihil minus credunt. Attamen postea apparet Christus et verbi effectus et vis secuta est, quod inditio est verbum non frustra praedicari, sed simul adferre Christum. Atque hoc nos invitare et provocare debet,
 30 ut in honore habeamus verbum dei ac illud singulari quodam amore amplectamur et libenter de eo garriamus. Atque id iugiter meditemur. Sic namque fiet, ut quantumcunque infirmi in fide corroboremur, et indies magis ac magis fidei nostrae accedat.

R] non est procul i. e. hoc verbum ghet on frucht nicht abe, es sper und wber
 sich. Ideo lib[enter quisque debet E]uangelium andire, quia es bleib nicht
 auß, Mag[dalena habet verbum et mulie]res et discipuli et illi habent v[er-
 bum et tamen dubitant, noch kompt er zu hn. Modo non simus custodes
 et Rottae qui nobis auferunt verbum. Es bleib nur beyh geschweh, so wirts
 an frucht nicht abghen, tandem futurum, ut appa[reat Mag]dalenae. Si
 vero perdiderimus verbum. Tum non sunt infirmi, sed all zu starck. Hoc
 vult historia, quod Mag[dalena audit] quidem et tamen infirma aderat,
 tamen verbum, ideo appa[ret] dominus. Audiamus verum praedicatorem:
 306. 20, 17 'Noli me tangere'. Qui vult audire praedicationem, audiat illam. Ego non
 possum eam assequi 'Quia nondum'. Diese auflegung, quare non voluit
 tangi, quia nondum credidit. Christus ideo ne tangitur, quia putavit eum
 in das leben geraden, in qua prius et iam sol bey hhn bleiben. Christus:
 Es gilt nicht mher so anurenß ut amici. Non indigeo tuo ungluento. Sic
 valedicit his verbis omnibus rebus in terris, es ghet da hin, quod hic Christus
 306. 53, 8 seh hinweck ut Esaias: 'Abseissus'. Est dis[crimen] factum inter Christum

1 sperret und wehret P 5 bleibe P 7 starck über (schwach) R] schwach darüber
 starck P 16 ut über Esa

N] lenae et apostolis verbo herentibus. Bleyhe nhr bey dem geschweh, dw
 seht, wie dw woldest, so wirt Christus zu dyr kummen, sicut in via Emaus.
 306. 20, 17 Cave schwermerios te a verbo trahentes: 'Noli me tangere, quia nondum
 ascendi ad patrem'. 'Sed dic'. Hic sequitur scopus praedicationis quam ego
 non possum ita explicare, ut necesse est. Multae questiones, cur noluit
 tangi, incredulitatem Mariae accusantes, das ist war. Alii aliter dixerunt.
 Quidam volunt eam Christum voluisse ungere, quasi mortalis esset, illo non
 indigebat immortalis Christus, ideo prohibebat illi, das ist auch gut. Magnum

17/18 Bleyhe bis kummen unt ro zu 19 Noli me tangere ro r

K] 306. 20, 17 'Noli me tangere'. Contio nulli non auditui digna, quod ait 'ne me
 attingas, quia nondum ascendi ad patrem meum'. Sunt qui hanc adserunt
 rationem, Mariae non licuisse Christum tangere, quod adhuc fuerit incredula,
 et est quidem verum. Maria enim carnali suo iudicio decepta existimavit
 Christum rursus in mundo victurum et regnum quoddam auspicaturum et
 leges ac iura hominibus daturum, et ob hanc carnalem opinionem prohibet
 et recusat se tangi, quasi diceret: Multum interest inter meam et tuam
 carnem. Dar hß ein grodt underscheidt geworden tuschen dy unde my. Ego
 enim immortalis, tu mortalis Et corruptioni es obnoxia, Et quia nihil aliud
 de me iudicas quam quod carnale regnum instituere parem, erras et indigna
 es quae me attingas. Ita ut hic textus idem quod hoc die dixi, tractet et
 contineat. Nempe illos qui adhuc sub lege sunt et lege iustificari querunt,

25 Noli me tangere unt ro

R] et hunc mundum. Wir sind geschieden. Hic textus est neces[sarius da hin, ut hodie dixi. Tu es noch da niden sub lege, p[leccato, mag dein nicht, leid dich nicht. Est alta praedicatio. Discrimen est max[imum inter Christum et mundanum ho[minem, es rurt sich, reimt sich nicht, es gehoret sich nicht
 5 zu famen. Postea ubi aliae veniunt mulieres, lest er sich anruren. Christiana v[ita non consistit in hoc, qui obediatur parentibus, es gehort auff erben, es rurt nicht den hymel, sed bleibt. Sed man solß thun et praecipit. Ideo dicit: ghet auch nicht an, ich hab großers auszurichten. Ratio: 'Nondum ascendi' r. Hoc Ioh[annes addidit, ut non multae quaerentur glossae, quare
 10 non tangi pateretur. Pro sua persona war bereit hin, sed deiner person halben nondum. Non possum praedicare, ut vellem, quod non satis potest in uns bilden res[urrectionis Christi opus et omnia tamen ista verba loquitur nobis zugut. Alioqui posset d[icere 'Noli me t[angere', quia tibi non. Sed 'ego' et dat Magdalenae, ut Christianus semper 3. et .1. personam sinat
 15 unam esse und zu sam seh, ut Christus nicht gerechnet werde pro sua persona, sed sit agnus dei. Metaph[orice philosophus. Non facit ex persona

3 alta] alia P 4 sich (nach gehoret) fehlt P 16 Metaph RP philosophus (loquitur)

N] erat discrimen inter Christum passum et non passum. Nur unbertorren, rhure mich nicht an, den du bist noch unter dem gesecz, ich leyde es nicht. Es schickt sich nicht zusamment eyn christen und eyn weltlich mensch, igitur
 20 Christus non potest ab illis tangi, qui in operibus et sub lege vivunt q. d. tuis operibus eciam decalogi non attinges me. Ich byn nicht zum vater gangen. Hoc addit Ioannes tamquam rationem, cur nolit tangi, est glossa prioris. Christus quidem pro se ad patrem ivit, sed pro nobis nondum ivit ad patrem. 'Quia nondum ascendi ad'. Nicht meynet halben hunder dhr.
 25 Christus wyl uns zumeßten seyn ufferstehen, er gibt das Ich Mariae Magdalenae i. e. oportet terciam et primam eyn dyncß bleyben, quando dicit Ich, facit personam publicam non privatam. Wyr syndt die das betriff. Das nicht und Ipse gehoret zusammen. Ipse enim in tercia

21 operibus über (verbis) zu 22 Nostra iusticia Christus non tangitur ro r 24/28 'Quia bis das betriff. r 28 (prima persona) in

K] nondum dignos esse, qui ad celestia pertingant aut res divinas degustent.
 30 Longo siquidem intervallo humana et divina distant. Proinde quando Maria adhuc sapit terrena needum celestia spirat, Contra Christus, cum glorificatus sit et celestia sperat, se tangi prohibet. Ratio adiecta haec est, quod nondum ascendit ad patrem. Hanc euangelista adnectere voluit, ne opus esset varias et diversas huius rei causas et glosas sollicitate et anxie inquirere. Porro quo
 35 ad Christum attinebat, satis: ad patrem ascenderat, sed Mariae nondum ascenderat. Quia nondum totam se in Christum abdicatis terrenis reiecerat.

R] ista publicam, sed privatam, tum Christus ist nicht so viel werd. Ideo quando Christus dicit 'Ego', cogitemus nos sic loqui et nos betreffen, daß an ghet. Sic in hoc textu ist hic urlaub geben Mag[da]lenae et omnibus qui in carne sunt et tamen ist nicht verworffen, sol gleichwol ghor[sam] sein, quia ipsa ghet auff erden et est in opere, ipse ist ho[er]er, ut sequens 5 textus indicat. 'Dic fratribus'. Jhens ist's Baletе g[et]wesen. Baletе, ibi dur abgefagt, quod nihil vult mit uns zuthun haben et hic vult omnia expedire. 305. 20, 17 'Vade'. Haec contraria omnino sunt. Non vult se mittere tangere¹ et hic vult frater esse. Si fratres, oportet non solum tangamus nos, sed amplectamur. Mira praedicatio. Mag[da]lena, heb dich, mag dein nicht, et postea 10 dicit sororem dil[ec]tam. Daß war sein geredt. Ideo seht den text mit gro[ss]en buchsta[ben], quia in eo Euangelium est. Non possum praedicare, ut dignus esset. 'Vade dic.' At[tende] was daß gesagt ist: Christus mortuus, sepultus, iam resur[ex]it a morte, gesondert a vita hac, non habens f[ratres] et sorores, imo neminem vult agnoscere. Daß ist ja offent[lich] klar 15

1 pub: RP 3 Sic] Summa P 6 dur] dir P 8 mittere tangere] tangi P
13 esse R esset P At: RP

¹) = 'sich lassen anrühren', vgl. P

N] persona sumenda est, quia Ipse, scilicet Christus pro nobis ad patrem ivit, quo opere digni sumus tangere Christum. Illo textu w[ir]t urlaub gegeben Mariae Magdalenae et omnibus qui sub lege sunt inepti ad hanc Christi personam. Sie kunnens durch werck nicht thuen. 'Annuncia fratribus meis'. Prioribus verbis valedixit Mariae. Nunc dicit omnes nos fratres illius. 20 Wie schickt sich daß: Nicht anrühren und doch bruder seyn? So w[ir]t bruder seyn, non solum tangemus illum, sed amplexemur eciam Christum fratrem.

18 sub lege sunt über (infirmi) 19 (Dic) Annuncia zu 20 über Prioribus verbis
steht Noli me attingere (sed) Nunc

K] Monui vero Christi opera tanquam nostra nos intueri debere. Neque enim Christus quicquam gessit privato, sed publico nomine. Itaque cum quippiam se facere dicit Christus, sentiendum et credendum est, nos sic loqui et id- 25 ipsum ad nos spectare, quemadmodum cum dicit Christus 'Devici mortem', tibi mortem devictam esse intelligas oportet. Ita hoc loco negat se Mariae ascendisse ad patrem, adhuc pendere eam ab humanis presidiis et rebus carnalibus. Pulchre igitur hic locus docet eos qui pendent a carne et sanguine, Nondum dignos esse regno celorum neque dignos rebus divinis. 30 'Sed vade ad fratres meos' &c. Vide, quam sibi dissimilis sit et quam sibi distet: modo tangi noluit. He wolde nichtes m[it] uns to donde hebben. Hic omnino diversum dicit et nos fratres suos vocat. Quod si erimus illius fratres, non solum dabitur tangendi copia, sed et vivemus cum illo ac una

23/24 Monui bis nomine unt 24 (aut) sed

R] gescheiden: Ego neminem habeo in terris, et tamen fratres. Ergo muß da
 bejamen sein ein weltlich und hymlich wesen. Qui vult Christianus esse,
 discat haec verba: Sie sind mein brüder. Scribite maximis literis, ut sciatis.
 Was heist ein 'bruder'? In mundo ghetz so zu, quando multi fratres in
 5 domo, erschrecken etliche nicht seer, si quis occiditur. Ibi quaeritur fraterni-
 tas. Ibi ubi omnes fugiunt ab eo et non cogitare possunt, quod digni ad
 servos, o wie fro, so viel haben sie nicht durffen begeren an hñ. Et ipse
 incipit et dicit 'Vade, die.' Das wort sol wol 3 hundert tausent toden
 excitare sub terra, si modo credere possent. Die wort sind da, modo
 10 crederetur. Qui? Petrus qui abnegavit x. quo meruerunt? mit verleugnen
 und abfallen. Seß nur das wort gegen ein knecht, turhutter, quid? tamen
 hoc: Si fratres, sunt in eadem sede, macht, recht, nisi quod primogenitus Röm. 8, 29
 in multis fratribus per quem omnes alii fiunt. Sind des erbs i. e. guts

3 b (nicht aufgelöst) P zu 6 über omnes steht disci P über eo steht Christo P
 cog (nicht aufgelöst) P 12 hoc mit 10 meruerunt durch Strich verb primogenitus] 1⁹

N] 'Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum'. Aureis literis textus Joh. 20, 17
 15 ille scribendus. Nempe summa euangelii. Primo Christus surgit. Neminem
 vult agnoscere fratrem suum, a nullo vult tangi. Deinde iterum sequitur,
 ut audiamus 'fratribus meis'. Es muß eyn ander reych seyn eufferlich und
 geistlich. In primo regno non cognoscit, In secundo nos quaerit ut fratres.
 FRATRES nomen pulcherrimum est. Hic apostolos profugos, die sich schämet
 20 hetten zu hauß knechten zu hñm gewirdiget umb hrer vorleugung wille,
 tamen illos omnes appellat fratres. Syndt sie bruder, tunc sunt coheredes,
 abßgenommen, quod ipse sit primogenitus in multis fratribus. Aber in
 hereditate illi pares sumus. Istz eyn bruder, so ist er seyn herr, knecht noch

17 eufferlich über (weltlich) 20 wolle

K] illius bonis fruemur. Ita hoc in loco Mariae dicit 'Ne me tangas' Item: es
 25 mihi soror charissima. 'Ascendo ad patrem meum'. Christus ex mortuis
 suscitatus nullos agnoscit fratres aut sorores. Interim tamen fideles appellat
 suos fratres. Necesse est igitur, alia esse celestia et alia mundana Nec
 inter se convenire, sed longe differre et distare. Iuxta carnem nescit fratres,
 sed iuxta fidem innumeros habet fratres. Porro haec vox 'frater' omni sua-
 30 vitate est plenissima et omnis dulcedinis refertissima. Quid enim dulcius,
 quid letius, quid iucundius, quid denique suavius esse potest quam dici et
 esse fratrem Christi? Et animadvertite hic miram Christi bonitatem et elementiam
 qui eos a quibus iam erat abnegatus et derelictus, dignatur fratres suos.
 Inter duos fratres, unius domus heredes, alter alterum magno sublatum

25 Ascendo bis meum unt ro 26 (non) nullos

R] halben sind gleich, das bringt der bruder mit: non est servus, inimicus. Qui potest potentior locus in scriptura inveniri quam is? qui dicit 'Vade'. Si Rex Fran[c]iae, Angliae sic d[ic]eret: veni, tu solt mein b[ru]der, et serio loqueretur, cogitaret: qui regis f[rat]ri facit, mihi fa[cit]: ubi ipse sedit, edit, quiescit, possum et ego. Es mangelt, quod nemo cogitet, quis sit, qui hoc v[er]bum loquitur, tum wird ein solcher herr ex fratre, ut nemo compreh[en]dat. Quid est Christus? Da sind sichs. Max[im]a herrlich[ei]t 5
 Hebr. 2, 11 in hoc verbo 'f[rat]ribus meis', sicut et Ep[istola] ad Eb. 2. Si Christi f[rat]res sumus, tum sumus in hac er[ba], gut, recht, in quo ipso excepto, quod eius persona non sumus, non sumus Christus met, tamen sedemus in bonis 10
 Röm. 8, 29 und recht, in quo ipse. Ideo dicitur 'primogenitus inter multos', die ander alzumal hernach, tamen in iisdem b[on]is, doch nicht yn dem wesen. Non

3 Si] Sic RP · 3 solt] so 3/4 Fran/ Ang/ sic d veni du solt . . . loq; cog. q
 reg' f. facit mī fa. P 6 v] vult P 8 ad 2 Eb Si 11 primogenitus] p^{tr}

N] feyndt. 'Meis fratribus'. Si rex mundi aliquis ad principem loqueretur, elevaretur, ex n[on] h[ab]ere sich des an. Nos autem non contemplamur illum qui loquitur haec verba, ideo vilipendimus verba haec. Si personam loquentis 15
 Christi contemplaremur, certo erigeretur fides nostra, ut coheredes eius essemus tocus hereditatis illius similes. In den guttern feyndt wir wie er, aber nicht yn dem wesen, quia non possumus esse Christus, deus, sancti-

zu 13 Persona loquentis et fratres nos appellantis consideranda ro r zu 16 Origo
 et fructus hereditatis fratrum Christi ro r zu 17 Quomodo fratres Christi simus ro r

K] optaret, ut sibi soli domus, hereditas cederet nec haberet consortem hereditatis. Christus vero ea est benignitate, ut non solum non repellat, sed etiam ultro 20
 asciscat in fratres, apostolos et discipulos, qui se indignos, ut vel matulam illi praestarent, reputabant. Atque his ipsis suam hereditatem communicet. Quo hoc tam inestimabile donum meruerint apostoli, certe abnegando, aufu-
 giendo et Christum solum in periculis deserendo? Haec sunt merita quae 25
 in illum contulerunt, ob quae Christus illis maiora votis, imo quae sperare aut optare non ausi fuerant, ultro defert. Dixissent extremi beneficii loco, si vel servire ipsi contigisset: nunc Christus admittet et advocat illos in ius fraternitatis. Quod si fratres Christi, sequitur ut et eiusdem potentiae, iusticiae, gaudii et gloriae cum illo sint. Qua re quae alia poterit esse praeclarior, splendidior, optabilior, breviter pretiosior? hoc enim est cum 30
 Christo dominum et heredem esse omnium bonorum dei, Praeterquam quod Christus primas tenet inter hos fratres, quemadmodum Paulus dicit eum esse
 Röm. 8, 29 primogenitum inter fratres. Sunt haec magni ponderis, si modo firma adsit

R] sumus naturalis dei filius, nos libe[rati a peccatis. Sed q[ui]cquid est extra eius wesen, daß ist unser, vel iste textus wirt falsch sein. In welt[lichen] laufften dicit quisque: Utinam is non esset meus frater. Oportet ex corde, frehen, fromen herzen veniat, ut partem quis det hereditatis non fratribus,
 5 immo inimicis. Imo contrarium cupit mundus, ut fratres moriantur. Max[ima] probitas e[or]am deo, quod favet illis vitam. Si vero quis habet hereditatem in manu sua et dicit: Vos hab[ebo] tanquam fratres, seib wie ich bin, Sic facit Christus: 'Vade'. Ego sum abgefondert a vobis in terris, sum alius, non sterblich, sed d[omi]nus super mortem, super omnem potestatem mortis.
 10 'Vade, dic'. In den worten leit daß i. e. q[ui]cquid ego habeo, da zu ich recht hab, et illi, exceptae die person und wesen. Qui hoc credere posset, crederet se d[omi]num uber omne peccatum, mortem, dialbolum. Si illos pro f[rat]ribus accipit, qui suscipiunt verbum, quibus mittitur per Mag[da]lenam, si credunt, was Christus fur recht hat super legem, mortem et. Daß

4 partem] p^{ts} RP 5 immo] non P 7 fratres] fres 11 habe, excepto die person P

N] 15 ficator. Die gutter syndt uns m[it]t h[er]me gemehne. Coram mundo nemo gaudet multitudinē fratrum, nam quilibet solus vellet substantiam hereditatis hereditare. Ille autem frater Christus nos inimicos et immeritos recipit in fraternitatem suam. Considera, quibus laudibus esset extollendus homo qui adopticios assumeret fratres sibi equales. 'Meis fratribus' i. e. sint equales
 20 mihi in hereditate bonorum. Sequitur omnes Christianos dominos esse mortis, peccati, Sathanae, trocz, sie krummen h[er]m ehn hersehn. Sequitur

zu 18 über Considera steht Simile ro

K] fides quae adsequi possit Christum esse fratrem suum. Sique diligenter observaverimus et oculos in eum intentos habuerimus, qui haec verba loquitur: is est Christus qui mentiri nescit et servans est promissi, rex et dominus
 25 omnium. Itaque haec vocula consolatio est vivacissima ad cuius auditum pectora nostra gaudio vel exundent et prae leticia dissiliant. Constituti sumus et fruimur eiusdem bonis quibus Christus. Verum non habemus eandem cum Christo essentiam. Ipse enim deus est et servator, id nos non sumus. An non inestimabilis et inaudita benignitas est nobis inimicis et longe aliud,
 30 nempe eternam dei iram meritis per Christum tam suavi et plauso animo incomparabilem bonorum dei thesaurum offerri? Longe secus in mundo fit: frater habens fratrem, quo solus rerum poteretur, mallet non habere fratrem. Christus vero cum optimo iure citra fratrum consortium omnium rerum dominum agere possit, nec eget quidem opera fratrum, suapte sponte nos
 35 adoptat fratres et hereditatis suae consortes facit et rebus quibus ipse fruitur,

32 (s) rerum 34 (cum) possit

R] hat Christus auch, ursach 'Mein bruder'. Si hoc verum, tum et. Est ein troziger keiser über p[ec]catum. Das gibt das wort. Das rhumbt die Ep[ist]el ad E[ph]raeos außß hochst. 'Non erub[escit]'. Er hats so fein angesehen, das er außß das wort so gefuht hat. Nota, quod Christus scheidet: *Scbr. 2, 11 ff.* 'Noli', 'Nondum ascendi'. Summa Summarum: Mag[ist]dalena, bey dir gilt ich noch nicht, was ich gelten sol. Du habes me pro eo qui legem dat. Sed 'Ich far', ut discernatis leip[lich] wesen in terris cum omnibus suis iusti[tiis] a sua. Ich nhem ein ander wesen an et ascendo ad patrem m[eum]. Ibi describit, qualia bona, erb, recht hab, scilicet 'Ich far' i. e. sum d[omi]nus super omnia. Nemo patrem sub legem, p[ec]catum, mortem, Sat[an]am wird werffen, mich auch nicht, quia ad eum vado. Qui patrem potest zwingen, et Christum et fratres suos, da mach sich der teuffel an. Si ipse ad patrem

1 (ratio) ursach et mit 299, 14 recht durch Strich verb 2 wort mit 1 Mein durch Strich verb 6 legem] 1 RP zu 8 alias de hoc textu loquemur r

N] quoque, ut omnes qui audiunt verbum dei, per fidem illi sunt fratres Christi, liberrimi domini omnium creaturarum. Das gibt das worth meyn bruder. *Scbr. 2, 11* Hoc gloriatur autor epistolae ad Heb. 'Er schemet sich nicht den eynen bruder zu nennen'. Hoc caro non potest capere. Igitur diligenter discernite. 'Noli me tangere' q. d. Tu, Maria, estimas me legislatorem, studes operibus tuis me tangere. Das kanstw nicht thuen. Ich byn noch myt dyr nicht uffgefare, wyh tügen nicht zusamen. Es ist eyn ander byndt weltliche und gotliche frumheyt. Iusticia spiritali me attinges. Den das sage meynen brudern. Quis potest fratribus aliquid malefacere? Mach dich furhyn an

zu 16/17 Noli me tangere ro r 19/20 Es bis frumheyt unt ro 21 malefacere über (facere)

K] nos dat frui. Id quod in eo situm est et latet, quod ait 'fratribus meis', ubi clare docet Nos omnia cum ipso habere communia. Hoc quisquis fortiter credit, is dominus est super peccatum, mortem, inferos, adeoque totam sathanae cohortem, ut nihil horum vel pili capitis detrimentum adferri possit. Porro magnifica et insignis haec promissio offertur nobis verbo, quod non nisi fide apprehenditur. Darum moth ein chriften wyder kamen wenn sich dat gesette strecket. Longius progrediendum quam se lex tendit. Ceterum quisquis sit auctor epistolae ad Hebreos, 'non erubuit' Christianos 'appellare fratres' Christus. Probe igitur discamus et diligenter observemus, quod *Scbr. 2, 11* Christus Mariae hic dicit 'Noli me tangere'. Quod tantundem est dixisse: Maria, by dy gelt noch nicht wat gelden schal. Suspicias me ut legislatorem, ut exactorem, non ut legis impletoem et iusticiae datorem, hdt hß ein ander bindt mit my. Alio loco res meae sunt quam tu falso tibi persuades. Nam ad patrem propero, diversam ab ea quam hactenus vidisti assumpturus

R] fert, da wird ex p[atre, Christo et fratribus ein buch. Ein trefflicher spruch, ut sciamus etwas hoher sein umb ein Christen menschen quam sapere terrenum. Cum dicit se ad patrem ire et ad fratrum suorum, oportet ergo sint in regno celesti, quia sunt fratres. Qui hoc credere potest, est Christianus. Si possemus hoc credere, quod hoc verum, quod Christi fratres, modo non tangeremus eum: ewers dings mag ich nicht, nempt aber mein ding, vos non facitis me zu f[ratrem, sed ego, vos nihil dabit, sed econtra: Sic oportet Christianus secundum cor sit super mundum, l[egem, teufel und tod, das mu[s] h[n] nicht anruren. Si tangit, non est. Sed 'zum vater', d[omi]nus super omnia, das h[n] nichts sol zwingen und darnach sol er bruder. Attende, quis sit qui hoc dicat, deinde qualia bona hab[eat]. Ergo quicquid est in terris b[on]orum o[per]um, meritorum, mu[s] Christum unberorren lassen vel perdis Christum fratrem. Oportet hoc nuncium arrip[as] und feins

1 Ein trost spruch P 2 sap RP 7 zu hu. P 8 l[egem] l RP 12 Christum]
Xm R] in P 13 arrip: P

N] vater und an Christum, darnach an die bruder, du wirst wol lassen, quia unius hereditatis sunt, ad quam fide pervenimus, per verbum, non operibus, longe alia est iusticia, est externa et spiritualis q. d. Ich wyl gerne ewer bruder seyn, Alsehe ruret mich nicht an, ich wyl euch anruren. Ich wyl euch zu brudern machen und hr nicht mich, Ich wyl euch guts thuen und hr myr nicht: igitur quemcunque anxerit peccatum et lex, ille non est frater Christi. Den das gesecz, werck und bunde, mu[s] mich nicht ruren. Ich wyl Christum zum bruder annemen et hoheres illius esse nolo, ad hunc thesaurum respicit Paulus Ro. 6. 'Mortui sumus Rom. 6, 3 ff. cum Christo Consepulti, simul viventes cum illo', tu considera appellacionem

16/18 Ich bis anruren unt ro 18/19 Ich wyl euch guts thuen und hr myr nicht r
19 anxerit c aus augeat zu 22 Fructus et efficacia fratrum Christi ro r

K] formam. Hoc loco depingit, quae et quanta habeat dona et quae iura, nempe quod ad patrem abeat, quod dominus sit super peccatum, mortem, infernum et diabolum, ita ut nihil ipsi nocere possit. Iam qui velit, Christo et illius fratribus resistat, bede wil leggen sich gegen dessen christum, quem qui ledit, una patrem celestem ledit Christus enim et fideles una placenta sunt cum deo. Atque haec praedicatio propria est Christianorum, Aliis lex est ob oculos ponenda: Ne occidant, ne furentur, quoad ipsi ad Christum anhelent et propere festinent. Ceterum non debent terrena intermisci celestibus. Christus enim non vult se tangi, sed vult tangere, Non dari sibi, sed dare. Oportet igitur, ut Christianus eius conditionis is sit qui longe lateque transcendat et vehatur in sublimi supra opera, supra legem &c. Darumme moth men de christen ho unvordomet laten nec ullus illorum conscientiam obligare potest, cum una cum Christo resideant victores et domini legis,

R] guts, rechts dich annempts. Da ist ein Meister Paulus, qui haec verba
Col. 2, 13 potest eloqui ut Col. 2. et tamen feilt ihm an wort. Cogita, was das
 wort mit sich bringt 'bruder' et tamen is heut an iis qui non sunt f[ratres.
 Christianus si credit, oportet ex hoc textu sit securus et gaudens. An den
 worten mangelt nicht. Ipse loquitur und befilht, Sed an unserm glauben. 5

N] fratris, quomodo te immeritum eligit Christus enim coheredem, si fide con-
 templat[us] fueris, dignus eris huius fraternitatis, alioqui non adipiscies.

K] peccati et mortis. Hoc Paulus verbis sane perquam magnificis, egregiis et
Ep[ist.] 2, 5 splendidis efferre novit Cap. 2. ad Ephe. Deus, 'cum essemus mortui per
 delicta, convivificavit nos una cum Christo simulque cum eo resuscitavit et 10
 simul cum eo sedere fecit inter celestes in Christo Ihesu'. Proinde hunc
 textum si firma fide Christianus receperit, non potest non exhilarari et in-
 credibili gaudio perfundi. Quodsi minus exilaremur, nostra ipsorum et
 incredulitatis nostrae culpa est. In dem worde feilet nicht. Nam verbum
 praesto est, quo haec nobis porriguntur et deferuntur. Si delata receperimus 15
 fide, Non deerit occasio inestimabilis gaudii et leticiae amplissimae.

8 (Quapropter) Hoc

28

30. März 1529

Predigt am OSTERDIENSTAG.

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 69^b—71^b, in welcher dieser
 später einiges mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in
 der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 59^a—61^a. Ferner ist die Predigt über-
 liefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 70^b—72^a. [Diese Predigt in
 deutscher Bearbeitung hat Poach der zweiten Ausgabe der Johannespredigten Luthers
 eingefügt. Sie ist abgedruckt in Unserer Ausg. 28, 464, 24—479, 41. Vgl. ebenda
 S. 37. 42. P.]

R] Joh. 20, 21 ff.

Die Martis in feriis Paschalibus.

Audistis istis 2 diebus, qui historia et opus resurreccionis sol hn
 uns gezogen werden, das wirs uns sein annemen. Das thut hie diß Quan-
 gelium auch. Ibi befilht Christus discipulis, ut sind getrost, quod sit 2c. 20
2c. 23 et postea dat eis spiritum sanctum. 'Quorum remise[r]itis'. De illo textu
2c. 21 loquemur paululum. Sic dicit: 'Ego mitto vos' et dat eis spiritum sanctum.

zu 20 Ioh. .XX. r

N] Lut. 24, 36 ff.

LUCE XXIII.

Preteritis diebus historiam, fructum et usum resurreccionis audivimus.
 Illa hoc euangelio eciam confirmatur, quia teritos discipulos consolatur et 25
Joh. 20, 21 dicit se esse. De textu hoc pauca dicemus. 'Ecce mitto vobis', et dat illis

26 (illos) se

- R] Bey dem Pabst ist gepredigt, quod se untersthanden der gwaßt remittendi peccata et retinendi, et tamen non praedicarunt Euangelium. Quaestio oritur, an illi potestatem habeant remittendi peccata, qui spiritum sanctum non habent, cum hic scriptum 'Accipite spiritum sanctum'? quod hoc ^{8. 22}
- 5 opus Christus nicht wil auffgericht haben sine spiritu sancto. Quid faciemus cum illis qui non habent? Et hodie magna quaestio und stoffen sich viel dran et dicunt nebulones non posse praedicare Euangelium. Hinc olim venerunt Donatis[tae et iam Anabaptistae, quod hunc dem wahn gestelt: Si sacerdos impius, non posset praedicare Euangelium, dare sacramenta, quia
- 10 dix[erunt: qui immundus, non mundos faciet, qui habet immundas manus, non mundi lavabit. Responde sic: Quod certissime verum sit, quod remittendi peccata officium nulli gehört den spiritui sancto zu, Et so weit der spiritus sanctus da ist, so weit ghet das sanguis et sacramentum. Sed Euangelium semper mansit etiam apud adversarios. Papistae tamen praedicant textum, quamquam contra pugnant et faciunt glos[sas secundum caput et tamen sic mansit textus baptis[m]i, sacramenti, predigampt et ordinatio spiritus sancti. So fern die ist, so fern folgt remissio peccatorum et quicquid Christus dat. Ergo so sihe drauff: So ferne der heilig gleist da ist et non da ist. Si Euangelium praedicatur, adest, si etiam azinus
- 20 praedicat, ut aud[istis de Baalam, wie steyff das Euangelium et verbum dei praedicarit et tamen impius. Sic Ioh[annes de Caiph]a, et Saul propheta. Non so ser achtung zu haben auff die person ut auff das ampt. Nam das officium manet, si etiam abutuntur his personae impiae. Ideo geburt dir,

zu 2 Quaestio r 7 Hinc] H—c c sp in H—c (= Huc)] Huc P zu 13 über ghet
 das sanguis steht die remissio peccatorum 18/19 So bis azinus unt zu 20 Balaam r
 zu 21 Caiphas prophetas 22 das (person c in off?) darüber ampt
 Saul

- N] spiritum sanctum. Papa sibi hoc ius dimittendi peccata praeservavit, cum
- 25 tamen verbum non praedicari permisit, ad quod data est remissio peccatorum. Occurrit questio, An incredulus non habens spiritum sanctum possit remittere peccata? Nam hoc dubium semper fuit et nunc est, Quod impius non possit praedicare et sacramenta porrigere etc. Quia immundus nihil possit mundum facere. Respondeo: Verum est Euangelion non lacius extendi, item et
- 30 sacramenta, quatenus spiritus tendit. Sed tamen videtis euangelion praedicari in adversariis suis historialiter, item et sacramenta porriguntur ab impiis et verum est: ibi non persona, sed ordinatio Christi consideranda est. Verbum a quacunque persona praedicatum fuerit, sive per asinam sive per Caipham, verbum est. Das worth und sacrament bleyben bey dem ampt und ordenung,

24 peccata über dimittendi 26/27 questio bis fuit unt ro 26 Questio ro r
 34 Das bis ordenung unt ro

R] so weit er handelt mit dem wort et ordinatione sua, so weit ist spiritus sanctus et remissio peccatorum. Si fundatum super nostram iustitiam, tum nunquam gewar wurden donorum.

2^{ter} potest haberi spiritus sanctus. 1. fur die person, ut eam iustificet, si etiam ea persona non habeat officium und zuregiern ut filia. Das ist wol die best weiß spiritus sancti. Deinde, quando quis habet spiritum sanctum non pro se, sed pro officio. Sie boße pfarrherr, Rotten, kcher habent spiritum sanctum non pro se, sed officio quod non impiorum est, sed Christi qui imposuit 'Quorum remiseritis'. Non dicit: Accipite spiritum sanctum, so werd hr frum sehn. Non dicit spiritum sanctum auff die person, sed auffß ampt. 'Quorum'. 2^{ley} weiß spiritum sanctum habere: fur die person und ampt. Pro illo more semper est nobiscum. Simile: Princeps si etiam impius, tamen habet maiestatem. Sic filii haeredes, quamquam impii. Sic parentes quando mecum agunt secundum officium, debeo eis obedire, si vero secundum personam, ut et magister, ut me cogat ad impietatem, abutitur officio secundum mutwillen suam. Sic pastor so fern er handelt, so weit ordinatio Christi x. Si vero contra agit, dico: daß laß ich gschehen, wen du hanst, non multum curo, quia suchen hyren mutwillen et pro sua persona usi. Sed si falcis, so weit dirß ampt besolhen, ut huic remittas peccata, huic solvas ibi x. Ibi quisque videat, an suus pastor hñ regit nach seinem officium vel mutwillen. Oportet hic falcias discrimen inter rottas et veros praedicatores. Urteil muß bey dir sthen. Oportet non dubites, quando sit in suo officio, quando ex auß schreit. Habes

1 ordinatione sua] ordinationem furet P 2/4 Si bis haberi unt zu 4 Spiritus
sanctus dupliciter datur r 8 non (solum) zu 9 Matth. 7. r 9/11 Accipite bis
habere unt 12 ampt(s) in nobiscum zu 13 Quorum remis(er)itis r 23 suo c aus tuo
schreit P

N] Die person seh frum odder boße. Si fundata essent in probitate personae, So konde ich nymmer gewis sehn, An sacramentum et. verbum esset.

Dupliciter igitur opus spiritus sancti intelligas. Unum ad privatam personam quam pellit et mundat et iustificat. Secundum pastores non habent pro persona sua, sed ad officium suum. Dicit enim textus 'Accipite spiritum sanctum, quorum remiseritis'. Das gehort zum ampt. Non dicit: Si acceperitis spiritum, so sollet hr frum sehn. Summa: omne officium de verbo fundatum, Magistratus, Pater, mater, Parriochus habent in suo officio spiritum sanctum, propter illum obedimus illis. Ideo si Pastor verbum et sacramentum porrigit, Sit, qualis sit, ex thue mir daß, wie weht hm daß ampt besolhen seh sincere et pie, illi obedies. Si autem insincere et impie suum officium gesserit, tunc illi non obedias. Igitur iudicio tuo discernas,

26 Dupliciter unt ro Spiritus sanctus dupliciter datur ro r über Unum steht 1 ro
zu 27 über Secundum steht 2 ro (Impii) pastores 29 Das bis ampt unt ro 31 (. . .) Pater

R] E[uangelium: si secundum illud praedicet, bene. Officium eius est praedicare E[uangelium. Si facit eigen gl[auben, ler, stude, dico: das ist nicht d[eines ampts, sed mutwil und person. Sic potestis aliquo modo drein schicken, quod hoc verum, quod a nullo remittatur peccatum, nisi hab[eat] 5 s[pi]ritum s[an]ctum. Quia officium non est nostrum, non personae, sed s[pi]ritus s[an]cti et Christi, und so weit das ghet, so weit ist s[pi]ritus s[an]ctus bey dem sel[b]en menschen. Potest fieri, ut so viel hn betrifft, non hab[eat], tamen ampts hal[ben]. Ergo dedit s[pi]ritum s[an]ctum Christianitati et cuilibet praedicatori und p[ar]f[er]h[er]n, ut doceant, trosten, leren. Si hoc 10 non esset, omnia incertis[sima]: oporteret eras rebaptizarer, quia nescirem an baptizator fidelis. Ideo claudendi oc[ul]i et cuilibet committere suae c[on]scientiae, an sit from vel non, hab[eat] s[pi]ritum s[an]ctum nec non. Sed certo scito, quod habet potestatem baptizandi, praedicandi, absolvendi. Das ist nicht sein, sed Christi qui dedit. Si alium baptismum doc[ue]rit, dederit, 15 dic: Vos tret auß euerem ampt und tret in ewer person, es gilt. Das ist das stude.

'Sicut pater me misit'. Es sol euch ghen sicut mihi. Non solum dat 30h. 20, 21 eis eandem potestatem quam ipse habet, sed da mit trost ers, ut non terreantur, non curent, quid mundus fa[ci]at, quia habent Christum exemplum, 20 et certi sitis, quod a me missi. Das ist der trost quem oportet praedicator in spi[ritu]ali regimine hab[eat], ubi praedicandum E[uangelium] et re[mittenda] peccata. Ibi oportet, ut illi certi sint qui a nobis emp[er]angen sollen et nos. Et oportet in seculari statu sciat se habere b[on]um statum ut princeps.

3 d[eines] das P ampt P 4/10 quod bis rebaptizarer unt zu 5 peccatum
remittitur a solo s[pi]ritu sancto r 15 euerem] dem P 18 sed mit 17 ghen durch Strich
verb 20 sitis bis Das unt

N] an pie an impie officium administraverit. Spurestwu h[er]n gotlos hn seh[nem] 25 ampt, so fleuch h[er]n. Ita sequitur Remissionem a nullo dari nisi qui habeant spiritum sanctum Emptlich odder nicht personlich. Ideo cuilibet euangelistae tradidit spiritum sanctum quo ad officium, non quo ad personam. Nam si in persona herere deberemus, nullus certo sciret se absolutum, baptizatum, nescis, an vere esses. Igitur remissio peccatorum et sacramenta consistunt 30 in officio et spiritu sancto. In officio: 'Gleuch wie mich meyn vater gesanth 30h. 20, 21 hat, so sende ich euch'. Consolatur, ne terreantur, dicit enim: hr hat mich zum exempel, es wirt euch gehen wie mhr. Den hr seht von mhr gesanth, ideo certi sitis, hr seht hn dijem standt gewisß gesezt, quod missi sitis, es thue die welt wie sie wol. Pugnatur hic textus contra illos qui currunt non

zu 25/26 Praedicatores in officio suo habent spiritum sanctum ad remissionem peccatorum dandam ro r zu 26 über euangelistae steht praedicatori zu 32 Mittuntur apostoli a Christo ro r

R] Sie hic multo plus, quod sit missus. Ibi textus contra ps[eudapostolos qui se intrudunt, die mundum zu bessern et ho[minibus zu helffen. Da wider ist textus 'Ego mitto'. Ipsi ps[eudapostoli per hoc agnoscuntur, quod komen getroßt, non missi, non commissum, non iactant nisi .1. s[piritus] s[anctum], deinde volunt ho[minibus] helffen ex errore und uber sie erb[ar]men uber h[er] 5
 seel quae in errore, s[piritus] s[anctus] eos urgeat. Ibi audis discipulos non praedicare nisi urs[os], missos et vocatos. Ideo so einer noch so heilig geists vol, gleret, tamen non ghet hin an, nisi vocetur, ut sciat. Sic positus, ut cogar facere. Das ist subditis zur warnung gesagt, ut non ordinati ad praedicandum non admittantur. Imo a principe commissum, ne tales windel- 10
 prediger audiat, quia tales .1. an sich hengen duos cives, deinde decem, postea totum hauffen. Certe dolet Sat[an], quod sic verbum pure praedicatur. Ideo warne ich euch: si veniunt et volunt praedicare et si pap[ia] hic esset praedicator et veniret Gab[riel], non admittendus. 1. hebens an, quod ex errore velint homines, tales heis schweigen. Si vult praedicare und sein 15
 geist recht ist, so thue ers, alls gepurt, nempe ut auff tret. Gehe hin und beweis quod tibi befohlen sey zu predigen, Ne dicat: non vis me audire. Fieri potest, ut doctior sis nostro praedicatore, sed non placet, quod non uteris der weis da zu. Sic ego possem plectere furem et suspendere in domo mea. Das ist, Das sind die rech[t]en giff[t]igen turm quos Sat[an] 20
 mittit. Si veri, irent ad consules, praetorem, p[ar]her et d[ic]erent: Vos sic praedicatis, certe puto, es sey nicht recht. Ideo quando tales veniunt, qui nostram doct[ri]nam reiiciunt et suam commendant, ut timeo plures, dic:

5 (ebenso 15) errore] carcere P 7 missos et vocatos über urs[os] .1. offenduntur
 deinde in max[imo] ter[ro]re r 17 befohlen (zu hore) sey über (zu hore) 19 weise P
 20 Das (vor ist) mit 19 der durch Strich verb Das ist fehlt P 21 p[re]dicatore P

N] missi, ut nostri Rottenses non missi praedicant dicentes, Der gehst treybe sie und erbarmet sie des h[er]tumb[s]. Vides hic apostolos non praedicare, nisi 25
 missi fuissent, tua sciencia et spiritus te ad hoc officium non urget. Cavete, das hr die windelprediger meidet qui non missi sunt. Den kans der tewffel zu wege brengen, so wirt er sich beslehffen. Etsi impium et Papisticum haberetis praedicatorem vocatum et alius non vocatus et tamen spiritualis et doctus vellet eyn windelprediger seyn, tu illum non audias. 30
 Illi dic: ego te privatim non audiam, si spiritu adigeris, procede in publicum et fac, ut voceris, deinde praedica. Ich darff nicht eynen dieb yn meynem hatze am balden hengen. Es ist eyn ander recht und weyße. Ita tibi non licet quantumvis spirituali privatim praedicare. Wyr vorschmehen deynen gehst nicht, funder brauch des rechten beruffs ut in publicum procedas, ut 35

24 treybe(t) 28 (nicht) beslehffen 28/30 Etsi bis audias unt ro zu 28 Wider
 die windelprediger ro r

R] potest fieri, Aber brauchje die weiß: Christus suos misit freh ynn die welt
 eum mira|culis. Si vero vult praedicare, exige mira|cula ab eo et oppone
 ei hunc textum 'Ego mitto'. Dic: und wen du das Euangelium so rein
 predigst als Gab|riel, tamen non debes praedicare, sed prodi in publicum,
 5 ut et alii aud|iant. Non est ein neidisch predig Euangelium, sed communis
 pro omnibus. Sed non admittor. Ghe hin, redt cum pastore. Sed non
 admit|teret, vult solus sapere: si quis aliud dicit, non auditur. So wil ich
 dich nicht horen. Ego moneo vos: Es ist nicht zu scherzen. Es folget ge-
 mein|iglich seditio, quando sic unord|entlicher weiß. Si vero non admitteris,
 10 exi civitatem, excute pulverem ut apostoli et sinito nos peccatum portare.
 Wir seyh, so bos wir wollen. Christus sthet fur Pilato und bricht ihm nicht
 sein regiment et Caiph|as et Hannas in suo. Sat|an non quiescit. Es find
 hr schon etlich hie et olim ante 6.¹ Sat|an hat mir viel talium p|raedicatorum
 unter die oe|culos geschickt, sed confusi: lib|enter, quando veniunt auff das
 15 holz|lein, lib|enter audiemus eorum artem. Si non, tamen faciunt ut in
 Euangelio. Si s|piritus s|anctus me sic urget, ut irem Lipsiam et prae-
 dicarem illic, Non irem in domum, sed dicerem ad consulem vel pastorem:
 vultis mihi g|statten? Sed per g|ratiam dei non urget me s|piritus s|anctus
 nec tanta scientia apud me ut viderem eorum errorem. Si permitterent,
 20 facerem. Si non, non irem in angulum. Isti angulares praedicatores sunt
 ex diabolo. Nemo tam freh surrex|it ut nos per g|ratiam dei. Hic omnes
 sectae sic erectae durch solch schlangen schleichen et sic vulgus moverunt.
 Nos vero stetimus hic in contione und unser ampt, missi fuimus, find fur

1/2 weiß bis praedicare unt 3 Dic über und 9 Si P] Sic R 10 civitatem
 (. . .) 11 sein P 14 lib|enter fehlt P 19 ut] et 21 sur (Lücke) P

¹) nämlich annos. Das stimmt nahezu genau.

N] apostoli missi syndt. Trit erfur und machs nicht ihm wyndel, alioquin non
 25 credam, Si Gabriel esses. Dicet ille: non permitteretur mihi praedicatio
 publica. Versuchß heym pfarher. Wyl ers nicht thuen, so laß unterwegen
 Et exi, excute pulverem de pedibus. Tamen Christus impiis pontificibus
 et Pilato regnum illorum permisit. Wer zu dem holz|leyn nicht kummen
 kan, das mans ihm nicht zw|esset, der laß unterwegen. Quia non es missus,
 30 die kunst wyrtß dhr den hauch nicht zurehssen. Tales Schwermerios und
 Wyndelprediger plures ad me misit Sathan. Alle rottterey, secten heben sich
 durch sie. Ego M. Luther si possibile esset, quod per spiritum (ut ipsi
 profitentur) truderer Lipsiae praedicare, Non vellem in privata domo ibi
 incipere, sed accederem Consulem et Parriochum, ut mihi permitteret. Si
 35 nollet, so wolde ich mich dorvon enthalden. Cave, ne illudaris spiritu tuo.

25 (nisi) Si 27 exi(gi) 28/29 Wer bis kan unt ro 29 der über (po) Nullus
 nisi missus praedicet ro r zu 32 über M. Luther steht Exemplum a seipso ro 33 (propr)
 privata

R] gericht gestanden. Non ein winckel ding, sed offent[lich et spiritus sanctus me et fratres meos non ursit. Sed hic habuimus: 'gesend'. Si illo utimur recte, adest spiritus sanctus. Hoc dictum von den schmeißern, ne illis aures praebet. Si vis Christianus bonus esse, dic: entweder tace vel si habes spiritum sanctum, laß dich senden und kompt ordentlich weiß ad hoc officium quo vis me docere. si es vocatus, so thust vel tace, quia non habes hic officium praedicandi, baptizandi, Sed nostri pastores. Si illi non admittunt te, so trö, quia spiritus sanctus non predigt in angulo, sed manifeste. 'Sicut ego' i. e. equali potestate, deinde all unglück ut ipse. 'Sicut'. Certe simus de vocatione. Daß ist daß aller herrlichst, hernoch quod non solum certa potestas und recht ordentlich weiß daß predigamt zurehen, sed etiam was ich auß richt, hoc etiam 'vos': Quod dominus resurrectionis suae opus dat in os et manus omnium praedicatorum. Christus est missus, ut adiuvet perditas animas. Sic apostoli. De quo Paulus gloriatur, 'potestatem aedificationis' etc. Si hoc Episcopi crederent nostri. Certe sunt missi, sitzen ihm ampt. Daß negare non possumus. Aber ut faciant ut Christus et officium suum fördert, deberent eitel helfen, heilend, Christus sein, qui venit animas salvare, non econtra. Vide quid episcopi sint, qui regant Christianitatem legibus meris. Si ipsa non aliter regitur quam quod novas leges facere de esu, votis, vestibus. Christianitatis officium ut praedicet remissionem peccatorum, ut indicet mundo, quod per Christum et a peccatis veniant et liberentur ab omnibus legibus. Euangelium liberat a legibus. Ipsi nihil aliud faciunt quam quod ligant propriis legibus und ftricken. Sicut Papa nihil. Sic facit Papa: remittit peccata his qui trans-

9/10 ego bis simus unt zu 9 Eadem potestas infort[unium r 10 he/och R hernoch P
12/13 resurrectionis bis praedicatorum unt 14 Sic apostoli über De zu 16 über Daß
steht hoc non über pos:

N] Ego Martinus Luther publice vocatus sum ublical wol versucht. Diceret aliquis: Vos soli esse vultis sapientes. Possunt aliqui esse qui eciam habeant spiritum. Respondeo: Credo illum plus spiritum habere quam me. Tamen non est missus. 'Sicut misit me pater' etc. Hic ponit rationem vocationis et modum. Wie ich gesandt bin und gethan habe, so thut hr auch. Christus missus est erigere, consolari infirmos et ut Paulus dicit, mihi traditum est euangelion 'in edificationem'. Sie sollen heissen eyttel helfen und heylende der jelen, omnes praedicatores. Consideres Episcopos nostros. Die ihm ampt siczen beruffen, haec non faciunt, sed infinitis tradicionibus consciencias ligant. Szo Christus hic sagt praedicare Remissionem peccatorum et libertatem spiritus. Daß Euangelion loßet uns auff, Szo bynden sie uns myt eyttel

zu 25 Occupacio ro r 26 (hi) eciam 29 und gethan habe über bin (ut) so thut
zu 35 Episcopi nostri missi sunt, sed non ut Christus missus est ro r

R] g[rediuntur leges suas. Ibi fit Antichristus, nicht new gsch et novam r[emissionem] p[er] peccatorum an an stat der Euangelisch[en] vergebung, in qua discimus, quod ab omnibus legibus liberi und hat uns strick gemacht und bunden und soll uns los machen. Das heist praedicare lupum in ovili. Heri audistis uber all gsch esse Christianum, ibi gravant Christianitatem tot laqueis. Est diabolicum regimen papae, das so verstrickt, insuper ubers conscientiam. Cesar legt's eim an die hend und fuß, hengen eius laquei am leib und gut et quicquid habetur, das ghet externe recht zu. Is vero facit leges et laqueos auff's con[scientiam]. Das heist nicht gesand ut Christus. Sunt vocati et missi a deo, sed non ut Christus qui missus, ut esset redemptor, ut homines in conscientias faceret securos, nulla lege verstrickt. ad hoc missus. Ibi econtra: ut homines gravet, verwirret, schrecken, ut olim omnes reges terri ad mandatum papae, quia suum officium war eitel sein mutwil. Sic usus papa officio spiritussancti pro sua persona, cum sit institutum zu brauchen pro aliis, eis remittendi peccata et retinendi, ut consoletur afflictos et obduratos, si etiam zu tod fasteten. Sic Christianum officium est officium quod remittuntur peccata. Si vellent inspicere, certe agnoscerent, quod positi simus ad hoc officium, ut homines from machen per Euangelium et remissionem peccatorum. Sic habes ex hoc textu, quod non iustificeris ex tuis operibus et vita bona. Sed per os tui pastoris, der sol dir sprechen ein wort, ut tua sanctitas grund sich auff's wort, quod Christus commisit suis apostolis, tum erit securus, non morietur. Sic hat ex iusticiam et sanctitatem omnium statuum hin weck gerissen et hoc textu indicavit homini remissionem peccatorum, indicavit rein ab allen

8/9 Is bis Christus unt 11 ad über r. 16 fastet R fasten P 19/21 Sic bis wort unt

N] stricken. Ita fiunt antichristiani, qui onerant consciencias nostras et proprias remissiones erigunt Christi remissionem gratuitam obscurantes. Do prediget der wolff hm schaffstalle. Perpende infinitos laqueos, quibus nos ligant secundum conscienciam. Si tales essent laquei externi ad corpus, ut Cesar habet, die wern seyne und zu dulden. Dise syndt gesandt von Christo, vom vater, a deo, nicht gesandt, wie Christus gesandt ist. Christus enim nos liberat, exhilarat et remittit omnia. Illi aus hrem mutwillen ligant, terrent. Item contrarium officium Christi et illorum. Ideo amiserunt spiritum et pulcherrimum officium ad quod vocati sunt, suis personis officium tribuunt, nolunt omnes remitti. Quia officium illorum est remittere peccata. Valeant omnia opera et merita, durch welche du nicht vorgebung hast, hunder durch den mundt beyneß pfarher's cui deus tribuit remissionem peccatorum. Ita hoc textu quasi fulmine omnem iusticiam, merita et sectam prosternit.

29/30 Dise bis wie unt ro zu 29/30 Lutherus confitetur Episcopus missos a deo ro r
33 (opus) officium vocati c aus vocatum

R] orden et Mo[nasteriis. Si enim per suum statum non habet remissionem peccatorum, so bleib der Sat[an] drin. Hic aber ist's abgehauen. Sed hic commendat: sprich ym ein freundlich wort zu, daß sol mher gelten quam omnes ord[in]es et hoc vult textus 'sicut misit', nempe ut homines from zu machen. Quomodo? per Euangelium, non per leges, sed per hoc werden from. 5
Sprich ein wort uber sie durch deinen mund, solt du sie from mach[en] ut dicas: remissa sunt tibi peccata. Illa potestas venit non ex potestate pap[ae], sed ex verbo Christi quod Christus posuit in os cuiuslibet praedicatoris. Sic ille textus ist herlich zu halten, daß er ghe uber all ler cum suis operibus, ut sit Cesariana ala drunter. 10

4 homines] hō

N] Vorgebung der Bunde stehet nicht ym verdynst, orden, stunde, sed in verbo. Er spricht: gehet hyn und macht die lewthe from. Quorsum? In annunciacione remissionis peccatorum per verbum. Non dices: quia obedisti parentibus et bene vixisti, ideo probus es. Nequaquam, sed Remissio peccatorum in verbo solo efficax est. Hanc auctoritatem Papistae suis personis 15
adscripserunt, non verbo. Scito autem tu Parriochi verbum non parriochi, sed dei verbum esse. In verbo here, non in persona.

12 Quorsum über In 13 peccatorum über per Praedicacione verbi adipiscitur
remissio peccatorum ro r 14/15 Nequaquam bis peccatorum unt ro zu 15 Papistae
suis personis, non verbo auctoritatem tribuerunt ro r

Predigt am Osterdienstag nachmittags.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 71^b—74^a, in welcher er später manches ergänzt hat. Boachs Abschrift findet sich in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 61^a—63^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 72^a—73^b sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 122^a—126^a.

R]

A prandio.

H[odie audivimus, qui Christus mittit suos discipulos in mundum et imponit eis officium, ut sint vergeber und behalter peccatorum et sic facit ex praedicationis officio, daß drinn sthet unser leben et quicquid sumus.
 5 Denn da sthet, quod suo ore verbum, quod verbum bringet mortem et vitam annunciat. Nam ista verba muß man nicht so gering halten. Das wort remissio peccatorum Paulus preiset in omnibus Epistolis: predig= 2. Kor. 5, 18
 ampt und Euangelium, daß ist solch kostlich ding bey ihm, ut wonder, et vocat officium verfunung, quod Christus commiserit illis officium, daß tod,
 10 fund weck nheme et omnia richte. Daß weiß der Sathan wol, ideo hat er so viel zuschaffen, ne hoc officium rein bleib, ut Rotenses aliquid fur nhemen, quando verfunung et remissio peccatorum, nempe leges, ut Papiae

2 Heri P 7 preiset(ß) zu 7 ministerium verbi r 12 quando] qū (unaufgelöst) P

N]

Vesper.

Hodie audistis, quomodo Christus discipulos suos in mundum miserit
 15 Officium illis imponens Vorgeben und behalten die sünde, quod est officium praedicationis. Haec verba Remissionis peccatorum magnificianda sunt. Nam studium Pauli unicum, ut Euangelion appellet 'Eyn ampt der verfunung', 2. Kor. 5, 18
 daß sol den todt, sünden weg nemen und alle dingē schlichten und verfunen. Hoc novit Sathan, ideo nos ad hanc libertatem non vult permittere, sed

13 ro 15/16 Vorgeben bis praedicationis unt ro 17/19 Eyn bis novit unt ro
 zu 17 Euangelii scopus Remissio peccatorum ro r

K] 20

Feria 3. paschatis. A prandio contio.

Audivimus hodie eam euangelii partem, ubi Christus suos discipulos in orbem mittit eo nomine, ut peccata hominibus remittat et retineat, et ex offitio quod est praedicationis tale facit. In quo pendet et consistit tota vita nostra. Quare haec verba non sunt parvipendenda ut quae continent
 25 peccatorum condonationem. Hanc ubique Paulus in suis epistolis urget et praedicat vocans eam ministerium commissum et traditum apostolis, ut aliis dispensent atque impartiant. Hic vero sathan nihil non molitur, quo possit hanc impedire, et suscitatur homines qui erigunt et constituunt aliam quandam viam impetrandae remissionis peccatorum, utpote per propria
 30 opuscula et fictam sanctimoniae spetiem, sitam in discrimine vestium, ciborum, dierum observationis et statis preculis aliisque id genus nugis vanissimis. Cuius generis homines extiterunt monachi et qui se falso sanctitatis

20 Feria 3 paschatis unt ro zu 20/22 Oportet praedicari in nomine eius penitentiam et remissionem peccatorum luce ultimo ro r 22/23 ex bis praedicationis unt ro

R] et Episcoporum regimentum est exter[um], quasi leg dar an groß, daran
 find die clerici komen et fecerunt suas leges de suis votis. Sed ipse non
 curat nach diesen, sive hoc sive aliud edatis, si non cappam, aliam vestem
 induitis, darumb istz nicht zu thun. Sed seid mittler und hendler et remis-
 sores p[ec]catorum, ut ho[m]ines ex p[ec]catis eximatis, ut destruat[is] mortem, 5
 p[ec]catum. Das ist mein befehl, ut ho[m]ines per nostrum officium der
 fund frey werden. Es ist ihm zc. Sed dispergit inter nos. Sequitur. Da
 erz noch klerlicher auß druckt. 'In nomine eius praedicari'. In hoc tex[tu]
 2. 46 iterum hab[et]is, ut hisce diebus praedicavi. 'Also muß'. Des und kein
 anders, daß man viel ander lere und wesen wil anrichten. Sic scriptum, 10
 daß nicht so odder sunst, daß nicht ich vel alius moriatur, sed oportuit
 Christum, et in ipsius nomine praedicetur r[em]issio p[ec]catorum. Sed
 poenitentia et r[em]issio p[ec]catorum, solt[et] komen, so mußts also sein, ut
 ego morerer et resurge[rem]. Hic certe potens textus quicquid hodiernus.

4/5 remittere peccata P Poenitentia et remissio peccatorum in nomine Iesu zc. r
 zu 8 Luc. 24 r 11/12 daß so daß nicht ich [über diesen Worten steht: nicht so odder sunst]
 vel alius moriatur [darüber sed oportuit Christum] et praedicetur r p [darüber in ipsius
 nomine] R] daß nit ich so odder sonst vel alius moriatur sed oportuit Christum et in ipsius
 nomine praedicatur re: pe: P

N] infinitis laqueis nos ligat, ut experientia videmus Omnium sectarum papisti- 15
 carum opera, quibus meritis remissionem peccatorum quaesivimus. Has
 omnes prosternit haec euangelii praedicatio: In nomine illius remissionem
 peccatorum praedicari. Sequitur do erz klerlicher abw[er]legt. Also muß es
 2. 46. 4 geschehen, daß Christus sol leiden und ihn se[h]nem na[m]en ver[k]ündigen la[s]sen
 die buß und vergebung der sünden. Also mußte es seyn. Quid opus est, 20
 ut infinitos modos et rationes remissionis peccatorum indigeas? Si illa

16 meritis c aus merita (et) remissionem 20 (ver)buß zu 21/313, 13 über illa
 venire steht remissio peccatorum

K] titulo venditarunt, Ceterum Christus susque deque habet et nihil moratur
 quam geras vestem, cucullum neene, quibus vescaris, carne an piscibus, Contra-
 has matrimonium an minus, atque haec omnia res sunt externae quae nihil
 conferunt ad internam iusticiam quae est remissio peccatorum fide adepta. 25
 Neque Christus ideo mortuus est, ut in his nugis nostra salus consisteret,
 verum ut nos peccatis submersos emundaret et eriperet ex faucibus inferni
 et mortis. Haec fuit causa, cur moreretur. Quemadmodum Christus sua
 2. 24, 47 voce testatur: Sic oportebat Christum pati et in illius nomine praedicari
 remissionem peccatorum. Sic, inquit, res ferebat, ut necesse esset Christum 30
 subire mortem, si remissio peccatorum praedicari debuit. Dar wart nichts
 uth, dat men ander dinc wil uprichten und dardorch erlangen vorgebinge
 der sünde. Haec infitriari et improbare nequeunt, etiam si ad insaniam redi-

29/30 in bis peccatorum unt ro

R] Certe claris verbis da hin zucht suam pas[sionem, ideo ferimus et finem et fructum eius, ut praedicetur poenitentia, q[ua]si d[ic]ere velit: An das, wo ich nicht gest[or]ben w[er] vel resurrexissem, quod esset poenitentia vel r[em]issio p[ec]catorum. Iudas, Cain habet etiam poenitentiam. Sed wie gings
 5 hin aus? sic: 'Maior iniquitas'. Iudas: 'peccavi', quia erat poenitentia quae 1. Moie 4, 13 erwuchß ex eigner andacht, an das Euangelio mortis et resurrectionis domini, Matth. 27, 4 quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori. Ibi ergo galgen rew, desperatio, non poenitentia, sed Iudae, quia non est daran gehendt pus et r[em]issio p[ec]catorum. Extra Euangelium gilt
 10 kein pus, deinde nur zum schaden. Si ablas briff frig et absolutionem ex sua potestate et non indicat mihi Euangelium, est nihil, quia sthet an glaub, non audio verbum dei. Sic Papa scrip[sit] in suis literis: 'Ego auctoritate Apostolica'. Omnia in suam potestatem traxit. Potius orationem drauß

zu 4 Cain > poenitentia r zu 6 über er wuchß steht erwuchß über an steht sine
 Iudae
 Galgen rew r 7/8 quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori rh R (mit Euangelio 6 durch Strich verb) 8 non] nomen P 9 gehendt quod annunciat tibi tam magna esse peccata tua, ut opus fuerit Christum pro eis mori. Extra P 10 pus (nicht) deinde nur über (nicht) 13 Potius orationem] potus oris P über drauß steht ex absol[utione]

N] venire debuit, tunc oportuit me mori, non alium hominem et creaturam.
 15 Ich mußte es thuen myt meynem sterben und ufferstehen, in quibus operibus sola poenitentia et remissio peccatorum consistit q. d. Si ego non mortuus fuisset et resurrexissem, nulla fuisset poenitentia et remissio peccatorum. Nam Cayn, Iudas eciam penitebant propriis viribus, sed non habebant mortem et resurrectionem Christi. Es war eyn galgenrew. Extra Christum
 20 nulla poenitentia valet, sie gehet zu schaden. Ita omnis remissio peccatorum

zu 14 Sic oportebat ro r 15 meynem über (beynem) 19/20 Extra bis schaden unt ro

K] gantur et in rabiem vertantur. Docetque Christus his verbis expresse et clare fructum ac finem mortis et resurrectionis suae esse praedicationem remissionis delictorum. Quasi diceret: Si non a mortuis resurrexissem, nulla unquam futura fuisset scelerum remissio. Iudas et Cayn etiam poenitentia
 25 scelerum suorum ducti sunt, sed horum poenitentia quae tandem finem et exitum sortita est. Non habebat annexam resurrectionem itaque in desperationem abiit. Nam extra Christum nulla omnino valet poenitentia nec est ulla peccatorum remissio. Et hanc qui aliunde expectandam ac parandam docent, seducunt populum. Quemadmodum si quis citra verbum dei remissionem peccatorum mihi promittat, is indubitato fallit. Et haec remissio ne
 30 huius quidem est facienda. Se is nicht enes bredes wert. Sicut hactenus papa suo nomine et auctoritate promisit peccatorum condonationem. Oportet

25 quae c aus quem

R] gemacht quam iudicium: 'Deus misereatur tui'. Oportet hic praedicator schließen
et dicat: Das sagt dir Christus, got, in hoc veritas, hoc confide. Nihil
est auctoritas apostolica, Episcopalis. Sed recta absolutio fiat in Christi
Lut. 24, 46 nomine, si etiam minimus praedicator ut Papa. Videte verba. 'Es mußte'
sein, modo sol scriptura impleri, quod remissio peccatorum et poenitentia 5
non esset extra Christum. Qui in scriptura student, intelligunt hoc. Gene. 3.
1. Moys 3, 15 'ponam'. Ibi Adam in nomine Christi poenitentiam et remissionem pec-
catorum accepit. Ipse cum peccato, morte, diabolo sol sechten, qui aliter
praedicat, thut unrecht. Er muß leiden, war eins, sed ne in morte maneret,
ideo sequitur: Mit der passio hatt ers auff sich genomen et deinde vicit 10
resurrectione. Et haec passio et resurrectio muß gefast werden hns prediga-
ampt, alioqui nemo comperiet, experietur. Externum aperit verbum ꝛ.
Sie sol leiden ꝛ. sed non sic manebit, sed man sol da von predigen et
Lut. 24, 47 hominibus ansagen. Ideo sein vocabulum 'praedicari in nomine'. Ne

zu 3 Absolutio r 4 Vid RP zu 5 über modo steht anders scriptura (implere-
tur) impleri über (impleretur) 7 remissionem über et Adam r zu 8 über Ipse
steht Christus Ipse (sol) 11/12 resurrectio bis predigampt unt 12 Et praedicari ꝛ. r
zu 14 über in steht Deinde

N] extra Christum vana est als die Ablassbrive. Nam papa in sua absolutione 15
plus tribuit oracionibus 'Misereatur tui deus', quam nudo verbo. Sed
'auctoritate apostolica'. Do gilt nicht mehr den schlecht durchs wort schließen,
Lut. 24, 46 non inherere oracionibus. Ideo dicit textus 'Es mußte' i. e. Necessaria erat
mors et resurreccio Christi ad remissionem peccatorum. Ita Adam in sua
promissione oportuit remissionem peccatorum adipisci. Seyden in illa passione 20
non duravit, sed oportuit illum resurgere. Hactenus descripsit opus. Das

zu 15 Unica et necessaria res ad poenitentiam et remissionem peccatorum mors et
resurreccio Christi ro r zu 18 Sic oportuit ro r zu 20 Pati ro r

K] fidelem et syncerum praedicatorem certo pronuntiare remissionem peccatorum
e divino verbo, ut non auctoritate apostolica seu papae fretus in medium
erumpat, quasi pontifex in hoc negotio plus possit quam aut episcopus aut
sacerdos. In alio negotio pontifex maioris auctoritatis esse potest, hic non 25
item. Nunc ipsa verba disputamus. Necesse, inquit, erat, si non scripturae
irritae fieri aut infirmari debebant, ut Christus obiret mortem et resurgeret
propter iustificationem nostram. Porro scripturae notae sunt his qui in
1. Moys 3, 15 sacris literis versantur. Ex his est ille locus genesis 'Semen mulieris con-
teret caput tuum'. Hinc et Adam accepit promissionem remissionis pecca- 30
torum in Christo, Accepit promissionem se liberatum iri per Christum a
peccato, morte et eterna damnatione. Oportuit igitur Christum pati et
mori, sed non opprimi a morte, sed exurgere, ceterum illa passio et resur-
rectio mußte gevatet werden hn dat wort, quo per hoc hominibus haec de-

R] praedicetur puffed in nomine Iudas, Cain, Carthu[sianorum, Augu[st]ini, Bern[hardi], Francis[ci], hin twed mit hhn. Tua poenitentia, vita muß nicht ein namen haben quod tu thust, vel est Cain[s poenitentia. Ratio: quia si poenitentia praedicatur extra Christi nomen, praedicatur in nomine nostro et
 5 ille penitet in nomine Carthu[sianorum, cogitat: illo opere wiltu die fund buffen, et hoc est in nomine Carthu[sianorum gebüffet, quia ipsi habent nomen, opus. Sic quilibet opifex habet nomen ab opere. Illam poenitentiam habet Satan lieb. Seit enim, ad quid serviat, nempe quod homo desperet tandem. Oportet sit altior poenitentia, nempe in nomine eius quae est, quae non fit
 10 per opus, per rew operum propriorum. Ut Iudas inspicit opus quod fecit et vult poenitere. Sed est rew und buffe in nomine Iesu, quae gehet über alle gut und bosse twed. Illa poenitentia aequae Sancto maximo ut maximo peccatori. Quicquid facimus, ist eitel verdampt wesen hnn hns leben. Sed illam nolunt

1 Cain(s) hhn c aus hin 4 in nomine P] nomine darüber in nomine R
 6 buffen c aus pussen gebüffet c aus gepuffet ipse ht P zu 7 Sat[an diligit peni-
 tentiam Iudae r zu 10 über opus steht nomen (. . .) rew 10/11 Ut bis vult unt
 zu 11 in nomine Iesu steht über rew und buffe c aus puffed zu 12 über aequae steht opus

N] twed muß gewarttet und geprediget werden, quia in opere ipso nemo agnos-
 15 ceret, darumb muß es hns worth verfasst werden. Ideo dicit 'Praedicari', scilicet verbo. 'In nomine meo', non in nomine Augustini, Francis[ci] zc. sed in solius Christi nomine, non fidentes in nostris iusticiis, die buffen hn hrem nhamen, sicut Carthusiani faciunt et omnes sectae. Hanc poenitentiam libenter habet Sathan, illam suo tempore sumere potest. Es muß eyn hoher
 20 buffe sehn In sehnem nhamen quae non in operibus consistit, ut Iudae fuit.

zu 14 Et praedicari ro r zu 16 In nomine meo ro r 19/20 Es bis consistit unt ro

K] ferrentur, neque quisquam dominicae passionis aut resurrectionis particeps esse poterit, nisi per praedicationem verbi. Addit vero penitentiam in suo nomine praedicandam, ne praedicetur in nomine Cayn. Valeat illa peni-
 tentia. Nam quae est Cayn penitentia, ad desperationem rediit: est enim
 25 proprii, non nominis Christi nec erit Carthusiani penitentia quae est, quando peccata propriis operibus propriaque iusticia extinguere praestituunt. Hanc sathan amat, probe enim novit hac regnum suum stabiliri et dilatari. Ceterum haec penitentia non paratur nostris operibus, studiis nec est nostrum inventum, sed per Christum nobis parata et opus solius Christi,
 30 neque est talis penitentia qua tantum unus aut alter indiget, sed quae omnes tam iustos quam iniustos tam probos quam improbos pertingit: se gehet aber all. Dicit enim Christus eam praedicandam omnibus gentibus. Quidam eo usque pervenerunt, ut sint spectati viri: indigent tamen penitentia quae in

32 Dicit bis gentibus unt ro

R] intelligere. Illam poenitentiam Christus vult, ut cogamur omnes dicere:
 Luf. 18, 11. 12 Ego sum peccator. Ibi Caiph[as et Annas cum suis sanctis. Ego ieiuno
 bis, non sum adulter, ut Phari[seus. Sed Christus vult poenitentiam machen
 quae ghet uber alle diese, si extra me, sunt damnati et qui non fatetur se
 vgl Luf. 17, 10 talem, est perditus. Si vero dixeris: si omnia fecero, tamen inutilis servus, 5
 nihil mereor, quia centuplum bin ichs schuldig. Supra¹ omnia, si servaris
 10 praecepta, nihil mereris celum. Quid dedisti domino, quod corpus et
 animam dederit et membra? Si tecum rechnet, so bistu zehen mal mehr
 schuldig fur das quod dedit. Ergo gegen dem hymel hastu noch nichts. Si
 solts etwas mher haben, oportet aliquid hoher[s] kom. Ergo agnosce omnia 10
 esse peccata et te reum damnationis. Illam poenitentiam meint er, der wird
 nicht leichtlich hnn Judas buffe fallen, quia ist ein seliglich buffe quae flusst
 her a Christo. Impii fallen auff ein sund et si possent pro illo satis[facere],
 putant satis, ideo ein stuchlich buffe. Sed Christiana buffe est, quod homo

1 Illam (v|eram) bis cogamur unt vult über Christus 6 Supra vielleicht korrigiert
 in Si doch sehr unsicher Supra omnia fehlt P zu 6 Servi inutiles r 7 praecepta (vult)
 8/9 mehr über schuldig 9 (G) Ergo 10/11 Ergo bis damnationis unt 12 buffe c aus
 pufte (beidemal, ebenso 14 beidemal) 12/13 qui bis her unt 14/317, 1 Sed bis nulla unt
 zu 14 Hypocritica poenitentia Christiana r

¹) Poach hat mit der Korrektur nichts anzufangen gewußt und daher Supra omnia
 weggelassen; war Änderung in Si wirklich beabsichtigt, so könnte cum feceritis omnia
 Luk. 17, 10 Veranlassung gewesen sein. P

N] Sed illa poenitencia excellit peccata et merita. Sie gehoret die heyligen und 15
 funder an. Nihil scit nisi Christum et in nomine eius. Ibi omnes homines
 clamare oportet se peccatores esse quam iusticiarii nolunt admittere. Ideo
 generalem poenitenciam et communem omnibus dat, ut omnes clament se
 peccatores, quantumvis coram mundo iusti. Wen dw alles uffs beste gethan
 hast, so bistu es zuber zehen mal got schuldig vor deyn zeytlich leben: 20
 quomodo eternam vitam velis tuis operibus mereri? Ideo opus est illa

zu 15 Poenitencia Evangelica ad omnes homines pertinet ro r

K] nomine Christi annuntiatur. Hic in medium prodeunt Annas et Cayphas,
 et adferunt suam penitentiam propriae iusticiae et sanctitatis seque eximunt
 numero, quibus opus est penitentia quae per Christum annuntiatur. Non
 sunt ut ceteri peccatores. Christus vero ait: Instituam ego aliam penitentiam, 25
 extra quam qui fuerit constitutus, perpetuo perierit, etiam si sanctus, iustus
 coram mundo appareat, huius non erit particeps, qui non agnoscit se pec-
 catorem in omnibus, etiam si omnia fatienda fecerit ut alias Christus docet
 Luf. 17, 10 'Cum feceritis omnia, dicite: servi inutiles sumus.' Nondum quicquam meru-
 isti servatis etiam iis quae deus servanda praecepit. Et quae est insania 30
 velle aliquid mereri ab eo cui omnia tua debes? Reputa tecum, quid egeris

30/31 Et bis debes unt ro

R] credat omnia esse peccata. Ex hoc sequitur, quod nulla est satisfactio. Buß est secundum scripturam quae est, ubi nulla satisfactio. .1. oportet agnoscam meum errorem et peccatum und seh mir feind drum, sed quod non satisf[acere] possim. Cum enim omnia peccata sint, ergo etiam opera
 5 sunt peccata per quae volo satisfacere. Sic hoc verbum 'buße', quando praedicatur in nomine Christi, heßt auff illam buße quae in decretis papae est constituta, quia coram deo opera bona sunt peccata. Summa Summarum: oportet dicere: mea opera non faciunt. Hoc est .1. quod praedicatur mundo, quod nihil possit: quando hoc fatetur, est in hac poenitentia. Qui non, est
 10 in Iudae poenitentia, non volens integram poenitentiam amplecti, sed stück-lich. Non est praedicatio pro her omnes. Sed quia tempus dat, oportet

2 Buß c aus Buß zu 2 Nulla satisfactio r 4 non (mit satisf: durch Strich verb)
 über 3 quod 5 buße c aus buße (auch 6 usw.) zu 7 über opera steht ut Pauli 8/10 Hoc
 bis Iudae unt zu 11 über dat steht requirit dat] requirit P

N] poenitencia se humiliari et in nomine Christi penitere, nicht ohne Jüdische und Caynsche buße. Nostri iusticiarii habent eyn betlische und stückwergische gnugthung vor ohne sünde, caetera non cognoscunt. Ex hoc patet, quod
 15 nulla sit satisfaccio in nobis extra Christum, quia omne quod facio, prius deo debeo, eciam si aliquid boni esset, quod ante conspectum dei tamen peccatum est. Das ist eyn stück, scilicet 'Poenitencia in nomine Christi', ut totus mundus, eciam probiss[imi] confiteantur sese peccatores. Eyn runthe,

zu 15 Nulla satisfaccio extra Christum ro r 18/318,12 Eyn bis verdhnft unt ro

K] aut quo merueris, ut dederit tibi animam, adeoque quicquid habes. Haec
 20 beneficia tanta sunt, ut pro iis debeas quaecunque in omni tua vita etiam longissima praestare poteris. Quare eo est perveniendum, ut te perditum et miserum peccatorem lubens agnoscas et dignum te sentias qui ad inferos pertrudatur. Haec poenitentia salutaris est quae non est neque Cayn neque Iudae: fit enim in nomine Christi, cuius bonitate et iustitia tua abnegata
 25 confidis. Cayn non egisset poenitentiam, si fratrem non interimisset neque Iudam penituisset, nisi Christum prodidisset. Penitere scelerum tantum pars est poenitentiae. Integra poenitentia est accipienda, non frusculata, men moth de ganze bote annemen, nicht ein stücke darvan. Poenitentia iuxta scripturae sententiam heth fulde dar nicht noch tho donde hß. Ita ut non modo nos
 30 flagitiorum peniteat, sed agnoscamus deesse quo satisfatiamus deo illique nos debere quicquid facere possimus. Proinde poenitentia praedicata in nomine Christi extirpat funditus omnia monachorum et opera et iusticiam

24/25 fit bis confidis unt ro Poenitentia vera est abnegata nostra iusticia confidere
 iusticia et bonitate christi ro r 27/29 Integra bis nicht unt ro

R] loquamur de his rebus christianiss[imis, ut dis[crimen ha]beant Christiani inter fidem et opera. 'Buße' ein rundte buße an twerck[e i. e. quod credo, quod Ihesus Christus d[ic]at me pec[catorem] et omnia damnata et fateor. Illa non potest fieri sine fide. Ratio non credit, quia putat aliquid nobiscum boni. Haec poenitentia incipit in fide in nomine d[omi]ni. Ibi non desperatur, quia non Iudae poenitentia, sed quae fleußt ex verbo, quod dicit omnia esse peccata. Drumb helts fest und bleibet sthen et habet ein forteil, quia sequitur r[e]missio p[ec]catorum. Si more pap[ae], sic dixisset: poenitentiam et satisfactionem pro peccatis. Sed 'buße' i. e. ut agnoscatur p[ec]catum et remittatur. Mundus haec duo ignorat. Pap[istae] non docent p[ec]catum agnoscere. Sed discere agnoscere vere p[ec]catum und weisen ad Christum,

2/3 credo bis Illa unt 6/7 quae bis peccata unt zu 7 Non dicit poenitentiam et satisfactionem, sed r[emissionem] p[ec]catorum r 10 ignorat (mundus) docent über (discunt)

N] volkumne buß on twergk, on verdhynst. Impii penitent absque fide. Ideo querit suis operibus satisfaccionem. Ich habe noch etwas guttes yn myr, do myt ich bußen wyl 7 annos pro peccato mortali. Vera autem poenitentia in Christo solo heret, non respicit opera et merita. Non enim dicit: praedicate poenitenciam et satisfaccionem peccatorum, Ezunder ex spricht 'Remissionem peccatorum' q. d. Verne nhur die sünde erkennen, so folget den die vergebung. Nam poenitencia et remissio peccatorum daß gehoret zusamen.

zu 12 Generalis euangelii penitencia Papistarum specialis ro r 15/16 (remiss) praedicate zu 18 Remissio penitentiae coniuncta ro r

K] cum qua deo satisfacere et deum sibi demereri praesumunt. Tantum abest, ut eos suorum operum peniteat, ut etiam sanctos et iustos coram deo sese existiment. Legitima et vera penitentia, eine runde bote est: sentire, quod quicquid agamus, sit peccatum et Christi operibus indigeamus. Cayn et Iudae penitentia mutila est et vacua fide, tantum peccata reputat, commissa facinora, cetera sua opera ea existimat, quibus deum sibi conciliare possit. Itaque propria iusticia inflati eatenus poenitentiam agunt, quatenus externe committunt, quatenus externe, alias nihil ad se pertinere poenitentiam censent. At christiana poenitentia habet fidem, agnoscit opera sua etiam optima et sanctissima meras esse sordes et peccata, hic tamen non sistit gradum, pergit vero et statuit deum sibi fore propitium propter filium suum Ihesum Christum. Christus enim hic duo recte coniungit, poenitentiam et peccatorum remissionem: ita penitendum, ut interim remissionis peccatorum per Christum spes animum nostrum habeat. Quod si Christo loquendum fuisset

21 Legitima bis penitentia unt ro 26/27 (se) censent

R] sic ziehe es zu famen ut Christus: Oportet Christum mori x. zihē sīe zu famen, tum sunt mera tonitrua poenitentia et remissio peccatorum, non fuit nota mundo. Buße hat man wol gehabt in regno corporali et in paplatu. Sed illa praedicatur in nomine domini qui a mort[ui]s res[ur]rexit et passus, 5 quod sua mors et passio, resurrectio sol geben daß, daß man peccata erkenne et remissionem eorundem. Si non mortuus, non sciretur haec poenitentia et remissio p[er] peccatorum. Omnes iusticiarii praedicant in suo nomine et desperant. Ergo dicit hoc opus ideo factum, ut nobis praedicaretur, ut veniremus ad cognitionem peccatorum, tum statim ist vergeb[un]g auffm fuß 10 er nach. Sic in Christianitate non est buße et satisfactio pro peccatis. Sed mera agnitio peccati und gwiße zusag, quod re[m]ittantur peccata. Extra Christum nec est agnitio p[er] peccatorum, taceo, quod remissio, quia non credunt Christum pro se mortuum, quia dicunt: Hunc ord[in]em suscepi, ut non

1 sīe c aus fisch 2 tum über sunt zu 3 über corporali steht civili 4 qui a] qui d (Lücke) P a über mort: 5/8 daß man bis desperant unt 9 peccatorum über tum 10 er über nach

N] Ideo praedicanda penitentibus remissio peccatorum, scilicet per mortem et 15 resurrectionem Christi. Hoc caro et iusticia propria non considerat. Sie fihet daß werd Christi nicht an. Die funde on erkentnis wördt nicht vorgeben. Dem erkentnis folget die vorgebung latotter umb sunst durch Christum. Preterea extra Christum non possumus quam cognoscere peccatum. Immo ipsis peccatis studemus satisfacere Christum negligentes. 'Penitencia', hoc 20 verbum indicat nos omnes peccatores. 'Remis[sio in nomine meo]', Daß worth

20 (omnes nos) indicat

K] iuxta papae doctrinam, dictum oportuit: penitentia et satisfactio. Quare si coniungas et connectas haec verba Penitentiam et remissionem delictorum, mera fulmina sunt adversus hypocriticam istam penitentiam quae operum satisfactione constat. Fuitque haec penitentia ignota hactenus omnibus ponti- 25 ficibus et humanarum traditionum doctoribus, adeoque omnibus mundi sapientibus. Neque enim quisquam hanc penitentiam aut egisset aut habuisset, nisi Christus mortuus et resurgens eam nobis emeruisset. Nec in alium finem hoc resurrectionis Christi opus factum est quam ut in agnitionem peccatorum nostrorum perducti remissionem peccatorum fide conse- 30 queremur. Nam sine peccatorum cognitione nulla extat remissio nec hic operum satisfactionis ulla est mensio, ut abluamur et expiemur a peccatorum noxa, Christi resurrectio emeruit. Iustitiariis cum papistis, monachis Christus non resurrexit nec resurrectionis fructum capiunt, dum scelera et

27/28 Nec bis finem unt ro 29 (fidem) remissionem

R] indigeat Christo. Nescio de peccato. Si quid facio peccati, solvere possum operibus meis. Ergo otiosus Christus. Sed qui audiunt verbum praedicationis in nomine eius, quod dicit omnes peccatores, etiam quando sunt sanctissimi. Si credunt, sunt remissa, si non, non. Qui non vult esse peccator, der scharr und trax das wortlein aus 'Buße' et 'remissio peccato-
 rum' et non audiat hanc praedicationem. Illa verba sind so trefflich
 Ent. 24, 47 gesetzt. His verbis schwebt Christus über all gesetz heiligkeit. 'Omnibus'. Nemo
 mine excluso beffert euch; mundus:¹ quid si non sentio peccatum, non
 credo his verbis? Si te non mordent peccata, mordeat te verbum. Die:
 quis novit peccatum? Ego credo tuo verbo, quod sim peccator. Si hoc,
 tum remissa, modo serio agnoscas te peccatorem. Quid secum afferat
 remissio peccatorum, sepe audistis, quod est mera gratia, donum est, non
 est meritum: si condonatum, si non meritum, non per omnia bona et merita
 wirts erlangt. Tamen adiuncta simul contrariissima Buße und vergebung
 quomodo conveniunt? In papatu non, quia dicit 'Buße' satisfactio pro pec-
 catis, quod non quadrat cum remissione. Drumb leiden sie sich nicht mit-
 einander. Sic autem fecerunt, quod ipsi Buße genomen ex weltlichem regi-
 ment in quo fit, ut iudex strafft ein dieb, ut luat poenam. Haec non est

5/6 peccator bis et unt 7 all über (all) 8 (mundus) RP 9 peccata über mor-
 deat zu 12 Remissio peccatorum r 14 wirts (c aus wirts) über erlangt zu 14 Con-
 traria < poenitentia r 17 ipsi über Buße
 remissio peccato[r]um

¹) wohl 'die Welt spricht'; vgl. unten N (Z. 20)

N] schwebet über alle gesetz Mose und der ganzen welt. Er spricht: Es sol geprediget über alle menschen die buß. 'Thut buß.' Tunc reclamationis mundus
 sibi iustus: Was sol ich meher thun? Respondet Christus: Beffert euch. 20
 Ideo orate dominum, ut cognoscatis peccata, tunc facile sequetur Remissio
 peccatorum. Nota verbum 'Remissio' omnino pugnare contra 'satisfacere'

23 (pro) contra Remissio non fert satisfaccionem ro r

K] impietatem suam suis opusculis expiare praestituunt, Et quoties peccant, ad
 suam iusticiam et opera tanquam ad lavacrum quo peccata abluuntur, con-
 fugiunt. Dicit itaque Christus: Quodsi sentis omnia tua esse peccata teque
 infirmum agnoscis esse peccatorem, rursum et hoc crede me tibi emeruisse
 peccatorum condonationem. Haec praedicatio omnibus hominibus annuntianda
 et praedicanda demandata est. Nonquam enim desunt qui non sentiant
 peccata nec penitentia se egere putent. Remissio autem peccatorum omnia
 merita et opera excludit eo quod gratuitum sit donum nec ullo aliquo opere
 acquiratur, Siquidem remittere significat gratuito donare et libere largiri,
 Condonare peccatum. Hinc liquet, quam fede aberrant a veritate pontifices

R] Buße in Euangelio, quando homo satisfacit pro peccatis suis. Sed hie unden auff erden. Sed buße in Euangelio: agnoscere et credere, quod peccatores sumus, qui nunquam penitere possumus. Est confessio et agnitio peccati, ut Paulus: Lex est agnitio, ꝛ. ut quando dicit vos omnes peccatores: Domine, ich glaube, et si non sentiam. Das erlent[nis] peccatorum ex verbo dei quod dicit nos omnes peccatores, est buße. Die buße non ficht contra remissionem peccatorum, quia est agnitum peccatum. 'Tibi soli peccavi', 'et vincas'. Hic verus intellectus horum verborum, quando scio buße esse agnitionem et confessionem, omnia perdita esse et non aliud medium, radt quam hoc: vergebung. Tum so kompt ein Christ fein dazu. Ibi oportet discamus aliter loqui illa verba quam Papa et mundus qui etiam loquuntur de iusticia, veritate. Si velim in scriptura sic: iusticia est, quando do alicui quod suum. Ja, vade, da domino quod suum. Scriptura heisst iusticiam: credere in Christum. Ratio non dicit, sed verbum. Ratio: Buß: Si peccasti, mustu auch büßen durch ein schilling. Tum papa: ex quo in mundo, ergo in Euangelio. Sed haec est poenitentia, quod agnosco omnia mea peccata esse, sed non ex ratione agnoscis. Sed Christus iubet praedicari in nomine, 'ut ipse iustificeris et vincas', hoc est: sicut tu dicis. Das heist buß, sic statim habes

2 erden bis quod unt Euangelica poenitentia r zu 7 ps. 50 r 8/10 verus bis
Tum unt 9 scio c aus scies esse über perdita 10 über radt steht consilium 11 loqui
c aus loquamur 12 iusticia r 16 in mundo über quo, ergo 16/17 haec est poenitentia
steht über sed quod ag 16/18 Sed bis nomine unt 17 sed über non Poenitentia r
19 est über hoc buß (sic semper)

N] 20 Istis vorgeben, so wirtz nicht bezalt. Econtra. Ideo hoc nomen poenitentiae ex usu mundano huc male tractum est, quasi poenitentia esset satisfactio. Poenitentia autem euangelica ist confessio et cognicio peccati, die ficht nicht operibus contra remissionem, sed clamat 'Tibi soli peccavi et malum' ꝛ. Die Buß erkennet feyn ander myttel den Remissionem peccatorum per Christum, ideo celeriter ad illam currit, non ad propriam iusticiam. Discernas autem poenitentiam et iusticiam coram mundo et coram deo longe aliter. Poenitentia

24 feyn(e) zu 26 Discrimen poenitentiae et iusticiae mundi et euangelii ro r

K] qui poenitentiam vocant satisfactionem, Et quisquis contrarium dicit, audit hereticus. Ceterum tamen non est remissio, non est donum quod meis operibus rependo et pro quo satisfatio. Et pessimus hic error petitus ac mutuatus ex regimine illo et administratione publica, ubi exigitur quaedam satisfactio pro commissis, ut qui adulterium commisit, adulterii penas luit, Et pater filium cum deliquit, corrigit. Haec irrepsit in regimen et administrationem spirituales, quasi qui peccarit, deo pro peccatis satisfacere

29 Et über (Ibi)

R] remissionem peccatorum, quod peccatum agnoscis et verus es Iudeus et confiteris omnia peccata laudis suorum verborum, non rationis quae dicit: si facio iusticiam exter[nam, non est peccatum. Est quidem iusticia mundana, sed coram deo non gilt, quia hic praedicatur in nomine eius Buß et remissio peccatorum. So thut der hender nicht, leßt die sund so nicht bußen: 5
quando confessus peccata, halt den kopff her. Sed hic quando confessus peccatum, ut nescias aliam satisf[act]ionem quam remis[s]ionem. Nihil aliud satisf[act]io Christiana quam remissio peccatorum, qui est Christus et eius resurrectio et passio hats gethan, dir wirds propter se vergeben. Sed 10
ecclesia Ro[m]ana schilt, die est mundana satisfactio, die gilt nicht in Euan- gelio. Sed in Euangelio est satisf[act]io mere remissio peccatorum, ut Christianus discat: satisf[act]io remissio peccatorum. Sed quando peccatum sentit, istis uns eingetriben per virgam a parentibus, schulmeister, das straff da ghet und Christlich kirch und regiment. Ibi mera süßen et experientia, 15
ut, ubi peccatum, ibi sol gnugthun sein. Ideo hoc opus, labor, ut quis

6 her über kopff Remissio r zu 7 Satisfactio Christiana r 13 schul: über
parentibus 15 ut bis sein unt quis über ut

N] et iusticia coram mundo et satisfaccio et equitas reddendi cuilibet quod rectum sit. In Euangelio autem penitencia est sola cognicio et nulla iusticia propria, die du nicht haben magst. Ideo ratio in mundi penitencia et iusticia versata respicit eodem iudicio ad scripturam, quod fallit nos. Coram deo non ita satisfacimus. Satisfaccio Evangelica non in operibus, sed in 20
remissione peccatorum per mortem et resurrectionem Christi quae praedicatur tantum. Aber die Buß der Cristlichen kirchen ist eyn straff quae coram mundo satisfacit, coram deo autem sola remissio est satisfaccio. Difficile

zu 16/18 Puer impius virgis correctus satisfacit patri, ita malefactor gladio punitus
satisfacit coram mundo. Coram deo nulla est satisfaccio r zu 22 Penitencia ecclesi-
astica ro r

K] possit. Sed satisfactio in regno mundi non item Christi valet. Nam Christi regnum est regnum gratiae, misericordiae et quo remittuntur delicta gratis 25
propter Christum, Id quod vel ex definitione penitentiae facile colligitur. Est enim penitentia confessio seu agnitio peccati et fidutia deum mihi propter Christum delicta condonaturum, Ita ut me cognoscam peccatorem, etiam si peccatum sentiam nullum et iustus mihi videar, cum euangelium omnes peccati arguat et ex equo omnibus penitendum iubet. Statuenda igitur 30
hic est differentia ac discendum aliam mundum, aliam deum pro commissis satisfactionem requirere. Quemadmodum et iuristae aliam habent iusticiam quam sacrae literae. Item mundus in ore habet fidem et veritatem, sed

27 Est enim unt ro Penitentia quid ro r

R] fateatur peccatorem se. Sed hic feüßerlich zu thun, ne admittam mundanam
 puß, vel Christum abnego. Sed si sentis peccatum, es in dem stück, quod
 Christus vocat praedicari in nomine suo poenitentiam. Si hoc cred[is], omnia
 scilicet esse peccata, crede etiam hoc: remissionem peccatorum. Nam
 5 v[olunt] ambae ungescheiden sein. Utrunque condonatur tibi: agnitio pecca-
 torum et remissio peccati. Also ist magna Epitasis in remissione pecca-
 torum per pas[sionem] et res[urrectionem]. Oportet ergo opera mea non nisi
 Christum velim negare, tum non indiges remissione peccatorum, habes
 quid melius quam Christus habet, et Christo et deo, so helff dir den der
 10 Teuffel. Judas hat mit seiner puß umgangen secundum rationem, non
 apprehendit locum, quod 'in Christi nomine'. Nostri adversarii non patium-
 tur h[anc] doct[rinam], sed dicunt: etlichß ist fund, ehlich nichts. Quod
 peccatum est, pro hoc possumus satisfacere, qui per hoc abrogant simul et
 pas[sionem] Christi et res[urrectionem], die straff und puß muß ins Euan-
 15 gelium nicht komen. Hoc, inquit, debet praedicari per totum orb[em]. Nunc
 locuti de res[urrectione] Christi, ad quid utilis.

4 scilicet esse über peccata
 nomine unt 13 est über pro

5/6 condonatur bis peccati unt

11 apprehendit bis

N] persuadetur contra consueta moribus et mundi satisfaccionibus, ut solus
 Christi praedicationi et remissioni peccatorum credat. Hastw das geglewbt,
 das alles yn dhr funde seh, so glewbe, das es ouch alles vorgeben seh. Nam
 20 utrumque ab altero non potest separari. Wyr können durch unsere kreffte
 wider funde erkennen noch vorgebung glewben. Ideo impii incognito fonte
 peccati student suis satisfacere operibus. Die wollen besser seyn den Got.
 Adversarii autem nostri pugnant contra haec duo Dicentes Penitentiam non
 esse cognicionem peccatorum universalem. Sie sprechen: etlichß ist funde,
 25 etlichß nicht, wollen myt dem andern gnug thuen.

18/19 Hastw bis vorgeben seh unt ro

20/22 Wyr bis satisfacere unt ro

K] aliam quam divinae literae celebrant. Mundus penitentiam dicit, quando
 qui commisit, dat penas legibus. Hic temere irruit papa et ad hanc mundi
 penitentiam transtulit eam quam scriptura commendat, Verum haec cuius
 scriptura meminit, est ea qua agnoscimus nos coram deo esse iniustos, per-
 30 ditos et infelices peccatores, Idque in obsequium et honorem dei, ut iusti- Röm. 3, 4
 ficetur in sermonibus suis Quibus omnes constituit peccatores et gratiae
 suae indigere ostendit. Satisfactio vero iuxta euangelium diffinitive et
 proprie est remissio peccatorum. Qui aliam praeter hanc statuit, is men-
 dax est. Non improbo illam satisfactionem quae ab ecclesia exigitur, ut
 35 precum, ieiuniorum &c. sed ita, ut sit quaedam disciplina externa, non ea
 quibus pro peccatis deo satisfiat.

Predigt am Ostermittwoch.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 74^a—76^a, in welcher dieser später vieles ergänzt oder bloß nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 63^a—64^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 73^b—75^a sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 126^a—130^b.

R]

Die Mercurii post ferias Paschae.

Illis dieb[us], vix movimus rem de res[urrectione], quia materia abundans. Audistis .1. quod credendum Christum secundum historiam resur[ex]isse und daß nobis geht, ut nos resurgamus a peccatis und werden ledig ab omnibus peccatis und ledig, daß die seel aufstehn. 5 Sed qui man auferst[eh]en sol leiblich, hab wir noch nicht gerurt, sed iam ut habet Symb[olum], et volumus S. Paulum fur uns nehmen qui dicit ad 1. Cor. 15, 1 Cor[inthios] sic 'Ich thue kund, lieben bruder, das Euangelium'. Da thut der apost[el] auch eben, quasi Euangelium nihil aliud sit quam res[urrectio]

zu 2 (A) illis über dieb[us] steht .3. 3 Aud über .1. credendum über cred[et]
4/5 daß bis aufstehn unt 6 man über qui leiblich c aus leiplich 8/325,2 thut bis ur-
serunt et unt zu 8 .1. Cor. 15. r

N]

Am Mittwoch.

10

Quia necessarium est de resurrectione plus praedicare, quia ampla est, Primo praedicamus: Christus a mortuis surrexit secundum historiam, 2. Nobis surrexit, qua liberi sumus ab omnibus legibus, peccato ꝛ. Nunc breviter 1. Cor. 15, 1 dicamus de resurrectione nostra. Paulus 1. Chor. 15 'Notum vobis facio euangelion meum'. In hoc capite vides Paulum hunc articulum adeo ex- 15

10 ro 12 praedicamus über (ordine recensebimus) 14 nostri 14/15 facio
über euangelion

K]

1. Cor. 15.

Satis copiose de dominica, resurrectione eiusque fructibus hactenus locuti sumus. Superest, ut et corporum resurrectionem paucis attingamus, ne prorsus ignotus nobis articulus ille fidei qui statuit certam mortuorum 1. Cor. 15, 1 resurrectionem. Quare huc arciscemus locum Pauli 1. Cor. 15. ubi scribit 20 in hunc modum: 'Notum autem vobis fatio fratres euangelium quod annuntiavi vobis'. Hic perinde facit apostolus, acsi una tantum resurrectio Christi praedicanda et inculcanda sit, quam et omnes apostoli diligentissime urgent, quo eam nobis commendatam reddant. Et est profecto non parum 25 necessarium, quia sathan in hoc incumbit, quo nos a vero schopo abductos

16 ro 21/22 Notum bis vobis unt ro

R] Christi, also bringt er die predig gar auff den articulum et nullum arti|culum
 sic urserunt, et opus est, quando Satan vult nos avertere, movet mirabiles
 quaestiones. Sic praedicamus, inquit, et vos sic credidistis. Vos venietis
 in quaestiones et sic perdetis beide: Christum cum passione et resur|rectione.
 5 'Si vero Christus praedicatur'. Das sind die Lieben kinder gewesen et S. Pauls 28. 12
 discipuli, die die predig des Euangelii fasten und hñn der Christenstat multi
 errores: quidam, inquit, inter vos qui d|icunt Christum mortuum: Si mor-
 tuus, so ist er thot. Sic Corin|thii fecerunt. Non mirum, si idem contingit
 nobis. Apostoli miraculis und mit darstreckung s|piritus s|ancti haben die
 10 Iere confirmirt et tamen in sua vita lebens an und treiben das gspot drauß,
 Et oportet errores sequantur. Si art|iculum res|urrectionis Christi non helt,
 wie man hñn halten sol, tum omnes articuli perduntur. Ideo et hodie
 magnus error huius art|iculi, ut pauci sint qui credunt articul|um Carnis

4 beide über Christum passione über (leiden) 5 gewesen hdschr. sicher R gewesen P
 5/7 Das bis vos unt 6 vor multi steht (8/11 Sic bis helt unt 8/9 si bis nobis über
 non mirum Apostoli 9 haben über die 10 confirmirt e aus confirmarunt 11 errores
 über oportet über Si art: res: steht wenn man 12 articuli über omnes

N] tollere, quasi totum euangelion in illo situm esset, sicut et est, in quo euan-
 15 gelion situm est. Nam cum in questiones inciderint homines, ut hic loqui-
 tur Paulus, amittimus euangelion et resurrectionem. Videte discipulos Pauli,
 die liben kynder yn der ersten kyrchen in errores lapsos in resurrectione
 dicentes: Wen er todt, so ist er todt und kumpt nymmer meher erfur. Vide,
 hoc accidit apostolis miraculis doctrinam confirmantibus et adhuc viventi-
 20 bus, das sie verspottet werden. Quid mirum est, quod nobis accadat? Iste
 articulus hodierno tempore adhuc multis est incredibilis, praecipue in Italia

K] vanis questionibus irretiat et sic tandem rem eo perducatur, ut in universum
 a verbo et fide recidamus. Neque enim fieri potest, ut inutilibus questi-
 unculis occupati in sincera fide verbi persistere valeamus, id quod et Pau-
 25 lus hoc loco admonet exemplo Corinthiorum. Accepistis, inquit, euangelium
 per me praedicatum et praeterea credidistis, tantum in hoc estote, quo fir-
 miter in eo persistatis et acceptum thesaurum summa diligentia retineatis.
 Quod nisi feceritis, periculum erit, ne rursum ad impias et superstitiosas
 questiones relabimini Et sic susceptum verbum et Christum amittatis. Vides,
 30 quantam diligentiam et vigilantiam exigit in pura euangelii doctrina perseve-
 rare, ubi Christianus iam aliquantulum adolevit in fide suscepti verbi, eo
 infortunii recidit, ut non solum ipsa sacramenta, sed et resurrectionem Christi
 in dubium vocet. Quid hic fatiemus, quibus solum a verbo est penden-
 dum, posteaquam Corinthii apud quos resurrectionem domini Paulus mira-
 35 culis confirmarat, ipso adhuc vivo in dubium resurrectionis venirent et in

R] resurrectionem, praesertim in Italia und bey dem adel est ridicula praedicatio, quod resurrectio sit mortuorum: Ja, meinstu, quando es mortuus, quod anima exeat ex corpore ut ein erbeis auß einer sctot? Nos vero credimus
 3. 1. 14 resur[rectionem] carnis. Caro leibes leben. 'Caro factum' i. e. mensch i. e. thier das da hat ein lebendigen leib, quod nemo habet, nisi coniunctum sit
 corpus et anima. 5

Credimus, quod haec iterum convenient. Difficile creditu, quia ratio
 siset in opus et videt ob oculos, quod zugescharret 2c. Et non est ein
 un[s]let[iger], stindender as quam homo mortuus. Sic dicere debeo, quod hic
 combustus, hie leßt der ein arm, illic ein bein. Si ratione metiris, so verliirstu
 resur[rectionem] mortuorum, tum veniunt so mirabiles cogit[ationes], ut
 dicatur: nihil est. Hoc fit in allen stücken ut in peccatis, si vis hñ nach-
 benden, so komstu gwislich a remis[sione] peccatorum. Si vis videre, obß
 sichs reim vel non, tum actum. Sic actum Rot[tensibus]: panis est planis,
 aqua aqua, qui potest aqua animam baden et dare vitam aeternam? im- 15

zu 2 Carnis resur[rectio] r zu 4 über Caro steht Ioan .1. zu 5 Caro r zu 7
 über Credimus steht nos über haec iterum steht corpus et anima 10 bein e aus pein
 zu 14 Sch[wermeri] r 14 planis (p)

N] und bey den hohen Hansen qui illudunt nos: Meynstu, das eyn kerl hñ
 andern steßt? Articulus autem noster dicit: Credo carnis resurreccionem.
 Caro significat corpus vivens in scriptura. Racio hoc non capit, quia videt
 ab inicio mundi omnes mortuos fedissima cadavera, cinerem, pulverem fieri
 et dilacerari, ut non videat, qua ratione possit resurgere. Wen die vernunft
 den articeln des g[e]w[issens] noch hñnet, so vorleyst sie sie. Sicut accidit 20

zu 17 Caro ro r zu 18 Caput 15 1 ad Chor de resurreccione Carnis ro r

K] hunc diem magna ambiguitas et multus de resurrectione error existit adeo,
 ut perpauci certo sibi persuasum habeant mortuorum resurrectionem? Nec
 desunt qui huius praedicationem tanquam rem ridiculam et absurdam naso
 suspendant. Ceterum Christianorum est indubitato credere carnis resurrec-
 tionem. Caro vero hebrea phrasi heth hñ und lebent, animal habens corpus
 vivum. Corpus vero vivum consistere nequit absque anima, itaque fide
 statuimus fore resurrectionem corporis et animae. Hoc autem firmiter sta-
 tuere omnium est difficillimum. Ratio enim in ea quae hic geruntur, defigit
 oculos. Videt orbem tot seculis stetisse, Tot milia hominum incerto numero
 occubuisse et terrae infossos. Ad haec intuetur cadaver illud mortuum
 quam sit immundum et fetidum: ille submergit ponto, ille gladio perimitur,
 Alium ignis absomit, Quidam in crucem rapiuntur, Alii alia via pereunt.
 Haec dum ratio secum contemplatur et nimis anxie investigat, misere im-
 pingit adeoque in multas disputationes et eas inanes et futes prolabitur 35

R] possibile est. Drum̃ ist das die kunst, quod Paulus docet et revocat eos ad praedicationem: Sic praedicavimus. Wen mans nicht wil in verbo lassen bleiben, tum est impossibile rationi, ut aliquid credat ꝛ., quia est contra rationis erfahrung und fülen, ut ratio nicht drüber kan, quia ratio vidit ali-

5 quem in cruce verkaufen, die wurm fressen. Si sol auffsthen, sol er ja nicht schendlicher umkommen quam aliud animal, aliae ferae eduntur, homines werden gelegt unter die schlangen. Facilius est ut credatur omnes aves resurrecturos quam homines. Sic est cum peccatis. Nostra conscientia est in experientia so erschlagen das ꝛ. ut sic respondeat, cum loquor, meum

10 cor sagt mir viel anders. Si ita vis iudicare, ut sentis, vides, so sind wir da von, dicit Paulus, tum praedicatio non est in corde, sed dein ratio, nachsinnen. Si non vis credere, quod verbum plus valeat quam omnes oculi tui, fülen. Ideo est resurrectio mortuorum die man glauben muß. Non

1/3 Drum̃ bis bleiben unt zu 2 unter Sic steht so 3 ut bis ꝛ. über quia
 est contra 5 cruce über X die bis ja unt 6 animal über at (ille) homines
 7 est über ut 8 quam ho: unter Sic est 11/328,3 tum bis alios unt zu 13 Resur-
 rectio mortuorum credenda est ꝛ. r

N] Schwermeriis in sacramento: Wie kan broth leyh sehn? Ita quam potis ego

15 me perpungo et illis resistere volo. Tunc amitto remissionem peccatorum. Ita hic ratio dicit: Wie solt der mensch ufferstehen, der das aller schendlichste fleisch hat, sthndendes, unther die wurm geworffen? kehn fleisch wördt so heßlich noch dem tode gehalten ut cadaver hominis, facilius bruta resurgere credam quam hominem. Das nachsinnen der vornunft blendet den glawben,

K] 20 atque ita tandem eo pervenit, ut neget possibilem esse mortuorum resurrectionem. Quemadmodum in dubitato recidimus a peccatorum remissione, quum certamen et luctam cum peccatis incipimus. Gewislich walle wir van de vorgebynge der funde, wen wir uns biten mit den funden. Ita in sacramentorum veritate non possumus persistere, cum eorum veritatem ratione

25 disquirere aggredimur, wen wir im nadenden, ideoque id faciendum est, ut persistamus in verbo. Sicut et hoc loco Paulus ad retinendam resurrectionis fidem Corinthios ad verbum revocat. Ego, inquit, praedicavi vobis rei veritatem, qui verbo acquiescere et eo contentus esse nolit, incurret in errores nec poterit credere. Videt ratio alios aliomodo occumbere. Hic

30 prius statuatur omnium volucrum et animantium quam hominis resurrectionem. Haec sunt rationis nostrae experimenta iuxta quae non potest non iudicare, cum afflictum et cum peccatis luctantem consolatione quadam erigere et refocillare conaris, Dicens illis peccata per Christum ablata nec amplius damnare fidelem. Hic egrotus in has voces erumpit: Tunc me solaberis et

35 id mihi persuadebis peccata mea Christum abstulisse? imo si tu hic esses, aliter censes neque aliud profert iudicium de se quam praesentium malorum

R] sentio Christum resur[exisse, sed verbum dicit: Sentio p[eccatum. Sed
 Matth. 3, 6 ff. (?) verbum dicit remissum credentibus. Sed: non video fidem Matth. 3. Ego
 video alios mori ut omnes. Sed verbum dicit resurgere. Ergo secundum
 sensum non iudicandum, sed verbum. Euangelici praedicatores nihil magis
 habent in ore. Es über s[atan], teufel, hell ꝛ. es ist ein lauter g[es]chweh, quia 5
 vident in nobis das widder spil, nempe in potestate diaboli nos esse, peccati,
 ideo iudicant ꝛ. Sed nos praedicamus, quod sim d[omi]nus diaboli, et tamen
 sentio me esse sub eo. Oportet ein[em] mus gefüllt sein, das ander geglaubt
 sein. Sat[an] contra me se opponit cum omnibus suis tyran[is] et rottis
 qui multo fortiores nobis, et tamen Euangelium wil das sehen, fülen, gegleubet 10
 sein, nempe quod in eo dum credo quod Sat[an] sit d[omi]nus meus, servus
 sit et sic succumbens vinco. Rot[tens]les in eo quod superiores me, sunt
 victi: non sentio, sed credo. Sic in eo quod sentio p[ec]catum et con[s]cientiam

2/3 dicit bis Matth. 3. über Ego bis omnes 2 3. fehlt P 6 nempe über in
 8 ein[em] bis geglaubt unt 10 (wil) wil 11 nempe bis credo über (Credo in eo) sit über
 (est) 12 sic über succumbens

N] quia non suscipit verbum, sed cogitacionibus suis speculatur. Tu autem
 scito hunc articulum fidei esse, den man glawben muß, nicht fülen. Ita 15
 accidit discipulis Pauli hic et nostris Schwermeriis qui secundum sensum
 suum credunt. Omnes articuli fidei in contrariis consistunt. Oportet me
 credere dominum potentissimum me esse sathanae, mortis et peccati. Ap-
 paret interim me his subiectum. Ich mus anders gletoben, anders fülen.
 Aber das fülen wyrdt dem glawben noch folgen, nicht furgehen. Ego credo 20

zu 18 Fides in contrariis rationi consistit, ergo non investigationi herendum ro r

K] sensus suadet. Proinde si sententiam iuxta id quod sentis proferre volueris,
 non potes non a vero aberrare et circa fidem periclitari. Verbum dei fide
 est apprehendendum et in eo figendi pedes, ut nihil iuxta nostrum sensum,
 sed iuxta verbum iudicemus. Est igitur valde stulta et absurda praedicatio
 in eorum auribus, quibus certamen est cum peccatis, morte et diabolis, 25
 Dicere eos dominos esse peccati, mortis et ꝛ. Quia nihil aliud quam prae-
 sentissima mors illis ob oculos versatur. Verum necesse est id quod vides,
 non videre et nihil minus sentire quam quod sentis idque faties per fidem
 in verbum. Oportet praecedere fidem et deinde sequi sensum, non contra,
 ut etiam, si sentiam peccata et mortem, certo confidam me ea esse de- 30
 victurum, idque statuendum est non iuxta sensum, sed iuxta verbum: Credo
 mortem esse dissipatam, sed interim accelerat et collo vincula iniicit. Quid
 hic facies? Haec tibi non iuxta sensum tuum, sed iuxta verbum est ferenda
 sententia. Hoc idem in Christo quoque contingit: a Iudeis cruce est affixus
 ac ibidem mortuus, tandem est sepultus. Hoc difficulter admodum credere 35

- R] gravatam in illo peccato, est *figer* peccati non in sensu, sed verbo. Sic mors victa. Sed venit pestilentia vel carnifex comburit, submergit, ein *fein* herr über tod. Eins nach dem fñlen. 2^m secundum fidem. Sic sepulti stincken, werden gefressen, hñn dem sind sie schöner quam stellae in coelo, 5 alterum video, alterum non. Mußt doch in Christo so gñen. Certe Iudaeis difficile creditu, quod Christus sepultus et sigillatus sit dominus mortis und ligt unter dem tod et tamen utrumque verum dicit Pl[aulus. Ideo multis dico, ut caveatis fur dem quare, nachdencken. Eva tam drumb in 1. Mose 3, 1 ff. omnes x. propter 'Warumb'. Et si tu, so bistu eben so wol hin ut Eva. 10 Es in para[diso, si non audis eius quare et adhaeres verbo. Multus numerus tractus a verbo. Das klagt S. Pl[aul, quod Corinthii incipiunt dicere, quod resurrectio non sit, quia ist hñr sage, geschweß, non eius praedicatio, ideo oportet errent. Si servandus hic articulus, oportet fiat, ut hic

zu 1 über *figer* steht *victor* 3 Eins *bis* fidem *unt* 2^m über *secundum* 5 alterum *video* *unt* 6 *creditu* über {Iudeis} {quod} sit zu 9 Quare *r* 10 Es] *Suma* *Sumar* [*P* pace oder para[diso? R] pace *P* numerus über {...} 11 a über {ex} 12/330, 1 quia *bis* dicit *unt*

- N] me dominum mortis, doch kumpt er mñt pestilencz, der hender und wurget mich. Hic non apparet. Ita in resurreccione. Ich stñndendes aß, man muß mich zu scharren et tamen fides in verbo illud capit. Gut dich vor dem Quare und nachdencken. Eva in quare und nachdencken decepta est. Apo- 1. Mose 3, 1 ff. stoli difficiliter in Quare hic illusi sunt Christum non credentes resurrexisse. Dis geschweß, nachdencken klagt hie Paulus an den Chorinthern. Si autem 20 hunc articulum servare debemus, oportet nos verbo herere, ideo hic Paulus dicit 'Notum vobis facio euangelion meum'. Hie furet er sie aus hrem Quare

16 vor über {yn} 17 Quare und nachdencken *unt* *ro* zu 21 A nostra *ratione* ad verbum nos revocat Paulus *ro* *r*

- K] discipuli potuerunt: Christum resurrecturum et dominum fore super mortem et sathanam, cum ipsa mors suam tyrannidem in Christum exercuerat et sathan in eum tantopere sevierat: nihilominus tamen scripturae praedicebant 25 Christum resurrecturum et dominaturum super peccatum mortem x. Scripturae igitur sacrae et Paulus avocant nos a superstitione ista et anxia rerum divinarum quae sunt fidei, exquisitione, Quod ratio ubique scire gestit, Quare res ita fiat. Verum illud quare et Evam decepit. Satis negotii est 1. Mose 3, 1 ff. etiam adhibitis omnibus nervis posse perdurare et consistere in fide verbi, 30 ne insuper et rationis censuram admittamus. Quod si fidei nostrae articulos illesos et integros conservare studemus, operae pretium erit facere id, de quo hic gloriatur, ut scilicet in suscepto euangelio sistamus gradum et in eo permaneamus.

R] dicit 'Ich thue euch kund'. Vos accepistis Euangelium et in eo statis et salvamini. Ibi ructet er sie gar ex suo quare und wil sie furen in suum Euangelium. So h̄r sthet et non umbgestossen werdet, so sthet hr allein h̄n Euangelio. Nulli rei dat potestatem resistendi contra Sat[an]am quam Euangelio: qui Euangelium non habet und leſt h̄n verrucken, der sthet n̄mmer. Drumb ist der Teufel ein junder und ist als h̄m drumb zu thun, ut verbum auferat, so hat er uns, ut vult. Ideo greiff̄t ers an per Rottas et Sectas, per malas cogit[ati]ones in corde. Denn allein Euangelium ist so ein sch̄wer last, das ers nicht leiden kan. Ideo dicit in sequentibus: praedi-
 1 Cor. 15, 3 camus, quod Christus resurrexit 'nach der schrift'. Saepe inculcat, non
 absque causa. Nam non est bestand in nostra fide, es seh denn sach, das das leiplich, mundlich wort h̄n h̄rzen stecke. Scrip[tu]ra non res scrip[ta]. Ipsi dicunt literam quae non dat v[itam], quamquam vitam non det, tamen hic textus dicit, quod in ea solt b̄leiben vel amittes Christum. Non prae-
 dicamus Christum secundum rationem, mundi sap[ie]ntiam et hominum, legem, 15
 praecepta hominum, cogit[ati]ones proprias, sed 'secundum scripturam' quae

zu 1 In quo statis r 2 furen in über suum E zu 5 über h̄n steht sich 6 und
 ist über als 7 ers über an zu 10 secundum scripturam r 14 vel (perdes) amittes
 über (perdes)

N] h̄ns euangelion, das sie angenommen haben, dorth̄n sie stehen. Concludo: qui euangelio non stat, facile hinc atque hinc sathan nos pellit. Ideo videtis hodie omnes fallacias eius, ut nos ab euangelio ducat. Stantibus in verbo nihil nobis nocere potest.
 1 Cor. 15, 3 'Secundum scripturas'. Sie da, wie er uff die schrift pocht, ut illam in corde habeamus, ne perdamus Christum. Valeant Schwermerii qui scripturam literam mortuam appellant et reiiciunt. Hic scripturam in testimonium

zu 19 Zulen und glauben sol weht geschēhen seyn ro r 23 mortuam über appellant

K] Accepistis, inquit, annuntiatum euangelium, statis in eo, in quo et salutem consequemini. Quibus verbis a rationis iuditio et sensu Corinthios
 ad verbum dei avocat nec est alia res ulla quam unum verbum dei cui eam virtutem tribuit: firmiter permanere posse in fide. Hic praecipuus sathanæ labor et conatus est, quo nos a verbo avellat, quod ut confitiat, totum mundum in nos exuscitat, qui nos a verbo dei absterreat, solus enim divus ille sermo pondus et onus est plumbo quovis gravius quod sustinere sathan
 nequit. Itaque scriptura niti robur et pondus addit, quo ut rupes immota persistere valeamus. Hinc est quod Paulus quoque tam diligenter inculcat 'secundum scripturas', haud ignarus non posse nos consistere in syncera fide, nisi scriptura nitamur. Scriptura profecto non est spiritus quem toties spreto verbo ingeminant rottenses illi spiritus. Mortua, aiunt, est litera 35

R] solle testimonium sein in cordib[us] vestris contra omnes oppositiones. Ideo Christianus dicit: Ille mortuus in peste und stinck̃t. Da ghet die son auß et pulchrius corpus sole ghet in die erde. Sed non video. Ja sed 'secundum scrip[t]uram'. Sic cum Christo, 'sed .3. die visus. Sehet an, quid audistis
 5 et quid praedicatum, dicit P[aulus], da werd h̃r bestehen, si manseritis in Euangelio accepto, et salvabimini. Et scitis, qua specie vobis praedicarim. Vide, wie scharff vermanet er und dretet simul. Es hatt an predig nicht gefehlt, si feiltz, est culpa nostra. Si non behalten, certo frustra credidistis. Quis hoc auderet dicere? Non loquitur vom halten der gepott, sed Euan-
 10 gelii. Si hoc non servastis ꝛ. Non praedicavi der g̃stalt, ut vos loquimini de res[ur]rectione qui secundum rationem loquimini. Daß ist von Toden gepredigt nach der g̃stalt ut ho[m]ines et mundus ꝛ. Si hunc morem amittitis quem praedicavi, tum etiam fidem amisistis. Nam hic mundanus mos qui

zu 4 über visus. Sehet an steht Visum est, hat mañ gesehen 4/9 Sehet bis
 hoc unt zu 5 über manseritis steht (non) 7 hatt über (hastz) zu 7 Qua
 ratione vobis praedicaverim r zu 8 über behalten steht servamini über certo steht
 Euangelium mit behalten durch Strich verb 8 cred/ R credid. P 12 amittitis über
 (verlir) qua ratione r

N] adducit, ut illam in corde habeamus, ut Christianus vere dicere debeat
 15 vivens in hoc mundo et moriens. Daß h̃n seynem st̃ndenden leybe eyn netw̃ß leben st̃cke wie eyne sonne, hoc ratio non comprehendit, in sola scriptura permanere alit hanc fidem. Ideo Paulus dicit: Hat yr das nicht behaltten, scilicet euangelion, ßo werdet yr nichts wissen. Ego enim non secundum rationem vestram, sed secundum euangelion vobis resurrectionem
 20 praedicavi: hat yr die nicht behaltten, ßo werdet yr das ñht ewern erc̃nehen

zu 14 Scriptura alimur in morte et resurrectione Christi ro r 15 seynem über (bißem)

K] quae non praestat vitam. Esto sane, sit litera, nihilominus a scriptura pende-
 amus oportet, si sani in fide permanere voluerimus, ut hic docet Paulus.
 Ego, inquit, vos institui et instruxi in scripturis sacris, quo possitis occur-
 rere et resistere omni quod integritati fidei adversatur. Christianus igitur
 25 homo etiam si morte obruatur, non diffidit tamen, quin sit resurrecturus.
 Fidem namque sacris literis quae mortuorum resurrectionem adserunt, habent.
 Submonet itaque Paulus Corinthios quo in suscepta euangelii doctrina per-
 durent et interim minatur, ne se ad alias doctrinas declinent et circa fidem
 suam naufragium patiantur. Accepistis euangelium quod si amiseritis, nihil
 30 prorsus eorum quae a me praedicata sunt, tenetis. Praedicavi vobis euan-

25 resurrectu(. .)rus

- R] deseruit fidem, et sic amisistis omnia. Max[ima consolatio, quod Christianus sit iam in ewig leben, Si inspicit verbum, in quo videt vitam suam ut in articulo 'Credo resurrectionem' und hats bereit in corpore suo nisi quod futurum. Certe ista vita faciet ei abominationem huius vitae, ut hab[eat verlangen et spem fut[urae vitae. Sin contrarium, fit homo mundanus. Si hoc credere deb[eo, si Christianus sum, quod vivam et mortem sol an sehen ut nichts quae nos occidit, Hic opus fide, verbo, non ratione. Et cogitare oportet verbum non hu[manum somnium, sed verbum dei, Si Christus qui tanta blasphemia et ignominia mortuus resurrexit: Nemo enim so ein verzweifelt tot obiit, quia eius inimici lagen oben et sua gerucht gestunden coram omnibus nasis, quando unser corper mit seim stand, et tamen hat er betweisert, quod scriptura sit vera. Ibi non est ratio, sapientia, quae ne favillam hat gewußt de hac re. Sed in verbo hoc muß Christus lebendig bl[ieben im grab. Sic nobiscum fiet, quod werden vermaden. Sed verbum

zu 1 über amisistis steht amittit 2 in über ewig] in ewigē P zu 3 Resur[rectio
carnis r 3/4 nisi bis ista unt zu 4 über vita steht fut[ura zu 5 über contrarium
steht cogitat 7 occidit c aus occidentur 10 obiit über quia zu 12 über quod scrip
steht quia resurrexit 12/13 ne über favillam

- N] und Apotecen et rationibus nicht helfen. Cave, ne a ratione illudaris, sed contraria in fide per verbum credas. Das sol ich gלבן, das ich lebe und den folgenden todt vor nichts ansehe. Hoc sola fides, non ratio capit. Vides hic in Christo nefandissimam mortem fuisse et tamen scripturae efficaciam demonstravit resurgens contra omnem carnis et rationis opinionem. In dem worth ist Christus lebendig bliben, nicht yn dem grabe und noch der schrift uff= erstanden, da die vornunfft vorzweiffelte. Ita nos nostram vitam habemus

15 et rationibus steht über Apotecen 17 (text) tobt 19/21 In bis vorzweiffelte
unt ro 20 nicht über yn

- K] gelium non in eum finem, ut illud ore tantum iactetis neque humano more aut iuxta humanam sapientiam, sed iuxta divinum verbum vobis praedicavi. Hanc formam si probe perdidicistis, omnia simul perdidiceritis. Est et nobis adhibenda opera non segnis, quo probe fidei nostrae radices mittamus et constanter credamus hunc articulum de resurrectione, quo futuram expectemus vitam et quisquis id fecerit, is non magno vitae huius tenebitur desiderio nec exhorrescit mortem. Verum fide opus est, non audienda ratio, aures sunt obturandae et oculi claudendi et solum verbum intueri debet Et si deus exsuscitavit Christum, dede myt so groten vlyte, smaheit wert tho gescharret, credendum quod et nos sit exsuscitaturus. Omnes desperabant de vita Christi nec unus quidem erat in vasto terrarum orbe qui diceret: Christus reviviscet. Christus tamen secundum scripturam revixit. Simili ratione quamvis omnes homines mortem obeant et rationi videretur quasi

R] vivit et in eo sumus so hell ut sol. In sepulch[ro, peste non video vitam. Sed in hoc verbo 'Credo res[urrectionem' Et ut sequitur 'Si Christus resur[exit, et nos'. Die spruch habens hn sich. Si infirmiter credo, wie sol ich ihm thun? Quod scio me d[ominum omnium Rot[tensium et diaboli, non in
 5 sensu, sed in fide. 'Maior serviet minori' et qui habet verbum, est super 1. Moise 25, 23 omnes, ut 'sciret, quoniam Sap[ientia est potentius'. Sic sentio peccatum, es Weissh. 10 [10], 12 ghet schwachlich zu, oportet haberem conscientiam et cor gebunden. Secundum sensum multo aliter, quia Sat[an, caro et mundus plagt ihn wol. Wenß fulen gelt, istß verlorn. In hoc quod sentio me peccato onerari, sum
 10 dominus peccati, quia Christus pro me mortuus. Si video mori illum, eitel infirmitas. Das wort ist schwach, sed die pestis, crux, schwerd reißt die ganz welt hin weß. Utcumque sim infirmus; modo in verbo haereo, reiß ich hin durch diese alle et scriptura manebit. Ja das ist unser kampf. Ideo fides non est cogitatio, sed ein wacker helt, qui sol tapffer halten an den

zu 1 Credo resur[rectionem r 4 Quod über (ut) zu 6 Sap: steht über quomodo
 Sap. 9. r quoz est potentius [darüber Sap: 9] P 11 Das über wort wort bis
 schwerd unt die c aus dich 11/12 reißt dich hinweg P 13 (die) hin 13/14 Ideo bis
 qui unt 14 cogitatio P] cogº R Fides r

N] 15 in scriptura, verbo et fide, hn diesem stehet unser leben, nicht hm grabe, nicht hn der Pestilenz, sed in fide et verbo quibus potencior sum per illud quam mors. Das können wir vor schwachheit nicht fassen. Quia contraria senti-
 20 mus. In fulen lehtß anders. Ita senciens peccatum regno illi, si Christum respicio. Ita in omnibus periculis unser fulen ist schwach, sed in verbo ist unser glatube ein stardcker helt qui omnia contraria apparencia superat, vincit. Noch der schrift, noch dem worth, quia Paulus dicit: qui stat in euangelio, der wdrdt bleyben, aller dyng ein her sehn. Hunc thesaurum, scilicet verbum

19/20 Ita bis vincit unt ro * 19 (mchtig) schwach zu 20 Attende verbi poten-
 ciam ro r

K] absumpti et aboliti, resurgent tamen, id quod certum habemus ex sacra scriptura, ubi dicit: Credo resurrectionem carnis. Et Paulus hoc loco con-
 25 probat resurrectionem. Egre admodum hoc credimus, sed statuimus tamen nos victuros, Quemadmodum cum a tyrannis opprimimur, vix credere possumus nos fore victores et dominos. Ceterum tamen cum verbum intuemur quod est 'maior serviet minori', concipimus fidem, quod futuri simus vic- 1. Moise 25, 23
 30 tores qui triumphent super hostes suos. Scriptura exilis et humilis apparet contra magnam spetiem. Habet ista tyrannorum potentiam qui gladios, quoties libuerit, in nos stringunt. Interim vero credimus scripturam etiam si infirmam et nullius potentiae, victricem fore. Qui itaque oculos in verbum coniectos habet et in eo perstat, servatur. Quantumcunque enim simus imbecilles et infirmi, permanentes tamen in verbo victores erimus. Circuit

R] worten 'Credo res[urrectionem' et tamen adeo potentia, ut zureißen himel
und erden, all greber auff thun. Ratio dicit: non, sed verbum vermags und
1. Cor. 15, 2 wirds thun, et Paulus: qui in eo manserit, salva[bitur, utcumque infirmus
propter pestem x. tamen vivet propter scrip[turam, non sensum. Sat[an
semper opposuit se scrip[turae, sed nihil potest. Donec verbum de res[ur- 5
rectione est in te, weil thut er dir nichts. Certamen dedit ei, verzagt
machen, sed non vincit, ut disceret in illo certamine, quam forte verbum
esset. Nemo ag[noscit, quam potens sit verbum, non solum in pugna et
diffidentia, sed es kan einen erhalten in omni errore. Hoc non credunt
Rot[tenses und die mit sch[wermerischen] gedanken umg[eh]en. Illi nolunt con- 10
solari, nisi cessent cogitationes. Ego aliter non possum consolari quam per
verbum: Christus mortuus. Si verbum non facit, actum tecum. Non wird
drauß, ut alia via consoleris. Oportet in Euangelio maneamus quod suscepi-
mus x. Si alius weiß uns zu trosten, quam per E[luangelium], indicasset.
Es kostet kein gelt, muße, tantum ut cor d[ic]at ja, und sonst ist im nicht 15
geholfen. Si vero cred[it], resistere potest omnibus dia[b]olis, mundo. Si
etiam infirmus est, mater non abiicit puerum beschiffen et infirmum, gründig,

1/2 tamen bis Ratio unt zu 3 über P: qui steht 1 Cor c 15 4 tamen über (quia)
4/5 Sat: über semper 6 est über in 6/7 dedit mit disceret durch Strich verb zu 7
Weish. 9, 1 über machen steht mag er dich Sapientiae .9. r zu 8 über ag steht novit solum
über in 9 sed über es 10 sch[wermerischen] P 13 maneamus über quod zu 14 über
weiß steht modus 14/15 trosten bis ja unt 16 cred: über vero

N] semper sathan extinguere voluit, er hats nicht mügen enden. Er schlecht
eynen wol uffs matw, aber er kans nicht gar weg nhemen. Ita Iacob verbo
vicit dominum tamquam examine. Halt dich an das worth allehne, so 20
wyrstw alleß niderstossen, es ist keyne andere weyse an das worth wider solche
streyche. Nullam aliam et faciliorem rationem nobis dare potuit Paulus ad
vincendam mortem quam verbum et scripturam, darczu dorffen wir keyn

K] quidem sathan et sine fine id agit, quo verbum nobis subripiat et sic per-
nitium nobis adferat, nihil tamen aget et securi erimus, si in verbo dei per- 25
stiterimus. Deus enim non committit nos cum sathana, ut certantes inferiores
succumbamus, sed superiores vincamus, Sicut alio loco scribitur: 'Certamen
forte dedit ei, ut vinceret'. Nulla nobis alia est consolatio, nihil quo nita-
mur quam verbo dei, in quo et omnis victoria nostra sita est. Quod si
alia fuisset via consolandi nos et vincendi, indicasset uterque illam nobis. 30
Nunc alia non est neque reperitur hac alia faciliior, quia non eget sumpti-
bus aut dispendio multi auri, Et in hac si permanserimus, nihil erit periculi.
Quantaquanta enim sit nostra impotentia, Quemadmodum infans etiam si
sordibus sit inquinatus a matre non reiicitur, sed fovetur ab ea et ab iniuria ver-
mum vindicatur, quamdiu manet in complexu et gremio matris, sed si sibi- 35

R] laufig, kumpt aber der muter auß der cura, tum actum, so freßens dich die leus. Certe an unse[rm] leben sihet man wol, quod ille art[iculus] non creditur, quia wir stellen uns zc. In Italia ist gar negatus und halten yn fur ein spot. Oportet verbum de resurrectione Christi getriben werd. Das
 5 sey auff dis mal anzufehen von dieser materi zureden.

2/3 Certe bis uns unt

N] gelt. Bleyb nur bey disem worth, quamvis infirmus, so wirstu selig werden. Non enim mater puerum stercoratum reiecit, sed purgat. Ita Christus te infirmum non reiecit, sed in verbo herentem assumit et diligit.

K] ipsi relictus libere divagari voluerit, certum est ipsum impingere et perire.
 10 Ita nos, quoad permanemus in verbo domini, tuti erimus, quamvis simus imbecilles. Ceterum si nostris viribus relicto verbo fidamus, perimus et actum est de salute nostra.

Predigt am Sonntag Graudi.

Am Sonntag Quasimodogeniti hatte Luther, wie der Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 75^a berichtet, 'negociis occupatus' nicht gepredigt. Fröschel war für ihn eingetreten (vgl. Beitr. zur sächs. Kirchengesch. 14. Heft S. 118 f.). Bald danach hören wir, daß Luther bereits seit einiger Zeit an der damals in Mitteldeutschland herrschenden (europäischen) Grippenepidemie heftig erkrankt war (vgl. Enders, Briefw. Bd. 7 S. 85. 87. 90. 95). Die Ruße benutzte Luther zur Übersetzung des Buches der Weisheit Salomonis (a. a. O. S. 103). Nachdem er am 3. 4. Mai 'semiraucus' seine Jesaiasvorlesung wieder aufgenommen (Enders S. 90; Unsere Ausg. 25, S. 79), konnte Luther am Sonntag Graudi zum ersten Male wieder die Kanzel betreten, vgl. die Bemerkung am Anfang von N (336, 18—20). Vgl. auch Küchenmeister, Luthers Krankheitsgeschichte (1881) S. 62.

Die vorliegende Predigt ist erhalten in Röders Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 76^a—78^b, in der er später vieles ergänzt oder bloß nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Poachs Hand in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 64^b—66^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 75^b—77^b.

R] Joh. 15, 26 ff.

Dominica Exaudi.

Was das sey, quod hic dicit 'Consola[tor] et 'spiritus veritatis' qui a patre ꝛ. das wollen wir sparen ad futurum festum post .8. dies. Nemen für uns 'Ille testimonium de me, et vos' ꝛ. Saepe sic audistis et scitis, Num. 10, 10 quod Christiana iusticia consistat in fide, sicut Paulus dicit Ro. X. 'Corde 5 creditur ad iusticiam'. Non satis, quod simus fr̃om ei iusti und hablen, quod deus dedit in Christo, sed oportet, ut alios iuvemus, ut per nos veniant ad illam fidem et cognitionem, quam nos habemus. Ideo dicit: s[pi]ritus s[an]ctus 'dabit testimonium de me, et vos, quia ab' ꝛ. i. e. vidistis a meo baptismo, quicquid feci et praedicavi, audistis, quod certi testes esse potestis ut qui 10 coram vidistis et audistis, und uber das ist noch von noten, ut testif[ic]emini. Man müssen¹ getvonen, ut leufftig sey 'zeugen'. Nos 'bekenner', 'beichtiger', 'Marterer' diximus: Omnes qui Christiani sunt, quando fidem habent et sciunt, quid in Christo hab[ea]nt, rei sunt, ut hoc etiam fateantur ore, und sey es bestendig coram mundo. Von dem bekennen, ut da von rede, dicuntur 15 omnes Christiani 'besen[er]', 'beichtiger' vel 'Mart[er]er', quia begicht ist

zu 1 Quodcunque petieritis in nomine meo ꝛ. dabit alium consolatorem. Non relinquam vos. Ego vivo ꝛ. Pacem mitto vobis. Si de mundo essetis ꝛ. Vos plorabitis ꝛ. Et nunc tristitiam habetis. In me pacem ꝛ. r R] fehlt P zu 4 Ille testimonium ꝛ. r 2. Tim. 1, 8 zu 5 Ro. X. r zu 9 Ab initio mecum fuistis r 12 über Man steht wir zu 12 .2. Timo: r zu 13 Beichtiger r zu 14 über in steht per 15 gestendig P zu 16 Begicht r

¹) man mit Plur. d. Verbums öfter bei Luther, vgl. z. B. 23, 272, 27 u. Anm. dazu. wir ist offenbar spätere 'Besserung' Rörers. P

N]

DOMINICA EXAUDI.

Quia doctor noster Martinus a tempore Phase Squinancia¹ morbo, insuper variis impeditus est occupacionibus, praecedentes a Phase dominicas sua concione non illustravit, Nunc iterum exorsus deo auspice. 20

Joh. 15, 26 'Cum venerit παρακλέτος quem ego mittam vobis'.

Breviter hoc Euangelion exponam. Differemus ad proximas ferias de spiritu et παρακλέτω. Nos tractare volumus 'Ille testimonium perhibebit de me'. Audistis satis iustificacionem nostram in fide consistere Ro. 10. Rom. 10, 10 'Corde creditur'. Non satis est nos iustificatos esse, sed et alios iuvare 25 debemus. Ideo hic dicit 'Et vos testimonium perhibebitis de me' q. d. Vidistis ab inicio, quae ego fecerim, de illis testari debetis, sed illud non fit nisi auxilio spiritus. Testes, testimonium Martyres, Martirium significat. Nam omnes pii coguntur testari ore coram mundo. Darvon heffen alle

17/21 ro zu 21 IOAN XV 16 ro r 25 <confess> sed 26 prohibebitis über
(debetis) Et vos testimonium prohibebitis de me ro r zu 28/29

Testis	{	idem ro r
Μάρτυρ		
Confessor		

 Beichtiger

¹) Squinanthium, das griechische σχοινάνδιον, woraus Squinancia = Bräune, vgl. D. Wtb. 9, 2645.

R] Swebisch wort i. e. 'bekenntnis', wenn einer Ja dazu sagt und beſthet. Sie in prima ecclesia dicebantur 'bechtiger' vel 'beſen[n]er' qui martyrizabantur propter fidem Christianam, mansit postea verbum, ut 'Confes[so]res' Episcopi. Sed in Cyp[riano]: qui ob confessionem passi, 'Marterer': 'ein zeug'. Das
 5 wort ist deudsch worden, ut Marter dicatur plage. Idem est Christianus beſen[n]er, begichtiger, Marterer, ausgenommen, quod Christiani primi praecipue sic vocati qui druber gestrafft ut qui non secum soli crediderunt, sed coram principibus. Die sind der außbund der Christen. Ideo indicat hic d[omi]nus, quod quisque Christianus et praesertim praedicatores sollen sein zeugen sein
 10 i. e. Si vis Christianus esse, vide, ut erauffagst aliis und mit der that et operibus hoc beweiseſt, quod credis i. e. eritis mei confes[so]res contra principes et reges et quicquid magnum, P[aulus] ad Ro. X. 'Corde creditur, ore ^{Röm. 10, 10} confessio fit'. Qui sic credit, ut fateatur, der ist beſthendig in sua fide et fit salvus. Si tantum de fide novit loqui, et fatetur vel revocat, Haec est
 15 fid[ucia] quae non bekennt, zeuget, non vult martyr fieri nec salvatur. Das heiſt: 'vos eritis mei zeugen' i. e. bekennen, quia vult fateri pas[sionem] in terris per os nostrum. Sie sthet ein stücklein unserer Sch[wermer]. 'S[piri-

1 wenn einer über Ja gesthet P 2 marty bāt R] Martyres vocabantur P 3 fidem
 c aus fides zu 3 Confessores r 4 Sed] Si P (vides) qui ob über confessionem
 zu 5 Marter r zu 7 non solum crediderunt P Idem { Christianus
 Bekenner r 8/9 hic bis
 Begichtiger
 Marterer
 sollen unt zu 9 über quod quisque steht 1. Pet. 2. 10/11 Si bis credis unt vide(s)
 und (aliis) 12/13 ore confessio fit über creditur zu 12 Et vos testimonium r. r
 13 beſthendig(s) zu 13 Ro. X. r zu 17 Sch[wermer] r

N] Christen Bechtiger, bekennen und merterer. Qui enim in primitiva ecclesia propter verbum confessum trucidati sunt, Confessores sunt dicti, ut Cypria-
 20 nus indicat, Bechtiger. Non omnes episcopi et pontifices sicut apud Papam. Deinde dicti sunt martyres qui publice illud confessi sunt pena et morte, die der außbunth unter den andern geweſen syndt. Hic Christus indicat omnes pios debere testes illius esse. Du muſt eyn Confessor und marthyr sehn, ſo du wylſt Christen seyn und mht dem wergſ bekennen, quod et
 25 Ro. 10. indicatur 'Corde creditur ad iusticiam, ore fit confessio ad salutem', ^{Röm. 10, 10} ibi reiiciuntur qui occultam fidem in corde non testantur coram mundo. Ideo vocat hic Christus suos ad testes i. e. ad martyres. Er wyl beſanth sehn durch den mundt. Sie ist eyn stück vor unſer ſchwermer, Concludentes spiritum prius debere operari ante praedicationem nostram, quia textus dicit
 30 'Ille testimonium perhibebit de me'. Hic dicunt: Vides hic verbum exter-

zu 18 Bechtiger ro r zu 21/22 Sed quia omnes testes Christi cruci sunt subiecti, demanavit, ut hoc nomen martyr i. e. testis apud teutonos pro occiso sumeretur r 22/23 Hic bis esse unt ro 23 Omnes Christiani μάργιρες ro r

R] tus sanctus', Christus inquit, 'testimonium': Da da vides, quod spiritus sancti testimonium sit prius quam nostrum quod fit mundlich ore, Ex hoc loco discimus, quod exter[um] verbum non sit nutz, geist muß hnnwendig anheben et postea zeugstu. Die heilosen leut. Est superbus Satan. Volunt aliis testari ore et ipsi hoc modo nolunt salvari. Illi sunt fue und schaff 5 qui per exter[um] verbum müssen nhemen. Ipsi econtra hoffertlige Teuffel. Ja, lieber gesell. Si illi habent per corpora[le] testi[monium] quibus tu praedicas, oportet et tu. Si hoc fateris, ut per tuum testi[monium] ore acquirant. Ideo ne fiat hrr. Omne principium salutis nostrae hebt an am zeugnis und ghört ori, zeug dadurch praedicatoris verbum, postea venit 10 spiritus sanctus in cor. Sed quid dicis hic quod discipuli habeant testimonium a spiritu sancto et postea ipsi testabuntur. Videant ipsi, qui loquatur cum discipulis. Quis loquitur ante testimonium spiritus sancti cum discipulis? Also thun sie, mali spiritus, zwaden partem ex auß. Discipuli non acquisiverunt testimonium spiritus sancti ante vocale verbum, quia 15 Christi verbum redt hñn hñn die ohren hin ein, so, so solz ghen. Ibi corporale verbum ghēt in corporales aures discipulorum. Ideo hic locus est contra eos et manet regula, quod neminem spiritus sanctus illustret, nisi prius sonet in aurem corporale verbum, quia ipsis Apostolis non potest contingere, nisi dominus prius loquatur da von mundlich und verheiß[e] es. 20 Si hoc respicerent, quod Christus etiam hoc loquitur verbum vocale ante testimonium spiritus sancti. Apostoli audierunt vocale verbum vom do-

2 quod fit mundlich über ore zu 3 über disc steht docent über geist steht per
3/4 geist bis zeugstu unt 3 (h)nnwendig zu 8 über ore steht oris (...) acquirant
11/12 Sed bis ipsi unt zu 13 .3. annis ante pas[sionem] usq[ue] in mortem r. r zu 14
Natura Sch[wermerorum] r zu 18 Regula r zu 18/20 quod bis contingere unt zu 20
über nisi dominus steht ante et post resurrectionem r

N] num nihil esse ante testimonium spiritus. Pñui dñw hoffertiger tewffel, qui tibi aliud medium fidei tribuis quam vulgo, quia dicunt se habere fidem ex spiritu, vulgus vero per verbum recipere. Tu scito: Omne nostrum princi- 25 pium credendi incipit primo per auditum verbi, deinde advenit spiritus cooperans cum illo opere. Sed obiiciunt: Tamen testimonium spiritus anteposit hic textus testimonio apostolorum. Responde tu: Cogita tu, quis loquutus est ad apostolos? scilicet Christus. Nam Christus prius apostolis verbum hic praedicat, antequam venerat testimonium spiritus. Christus hat 30 vorhñn myt hñn eyn mundtlich wort geredet, deinde sequutum est spiritus testimonium. Es muß alczeit das worth durch das schallen zuvor da seyn.

23 ante über (nisi facis) 24/25 quia bis recipere nach vulgo rh 25/27 Omne
bis opere unt ro zu 26 Principium iustificacionis ro r zu 28 Occupacio ro r 30 (eis)
praedicat Hic textus non ad nos, sed ad apostolos referendus cum quibus Christus locutus
est r zu 31 über hñn steht scilicet apostolis 32 Es bis seyn unt ro

R] mino, postea sequitur s[piritus s]anctus. Sic nobiscum. Et tamen aliis apostoli testantur ut Christus illis. Sic s[piritus s]anctus sequitur in corde verbum audientium a discipulis. Sie semper fließt sich a mündlich wort. 2. Tim. 2, 2
 A Christo angefangen auff die Apostel, ab apostolis ad suos discipulos, ab
 5 ipsorum discipulis ad alios, ut iam ad nos usque ad finem mundi &. Ipsi dicunt nos praedicare mortuas literas quae vim non habent. Quaere Christum, an hae literae sint mortua verba: 'Ille testimoni[um]', 'et vos testimoni[um]' et. Ergo mentiuntur discipulos habuisse s[piritus s]ancti testimoni[um] &. Duplex testimoni[um]. .1. est quod a s[piritu s]ancto accipio. Alterum quod facio. Quod accipio, de hoc dicit dominus: Audit verbum et acquirit s[piritu]m s[anctum] qui indicat haec verba vera ut credat, postea ghet er in alterum testimoni[um] et loquitur suo ore, ut ipse a Christo, discipulis, discipulorum discipulis audit. Inwendig oportet habeat s[piritu]m s[anctum] qui doceat nos credere et postea erauß faren und bekennen.
 15 Vides itaque fidem non opus rationis nec fateri vim liberi arbitrii, quia ibi textus 'S[piritus s]anctus de me'. Nam si venis ad eam cognitionem et acquiris cor, quod agnoscit Christum, et pro veritate tenes und sthetz drauff, quod sit verum daß selbig quod cognoscis, non est tua. Sed dicitur hic in scriptura testimoni[um] s[piritus s]ancti. Est donum quod in cor datum,
 20 quod non impugnas verbum, sed fateris usque ad mortem, daß selb fur recht halten, agnoscere pro testimoni[um] s[piritus s]ancti. Ubi s[piritus s]anctus non dat testimoni[um], tenetur pro haeresi vel intrat in aurem, dems nicht zu

1/2 apostoli über aliis zu 2 2. Timo. 2. Quod ex me audisti &. r 3 verbum
 über audientium. sich fehlt P zu 4 über suos steht ipsorum 7 literae über sint
 9 Duplex c aus Dudlex Duplex testimoni[um] r 9/11 .1. bis haec unt 13/14 Inwendig
 bis erauß unt zu 14 Gal. 3. Num accep: r 15 non c aus nos Fides non est opus
 rationis r zu 18 über non steht fides tua zu 19 über scrip steht Euangelio 20 sed
 bis mortem über impugnas verbum fur über recht zu 21 Testimoni[um] s[piritus s]ancti r
 zu 22 Matth. X. r

N] Et ita gradatim descendit ille ordo iustificacionis. Christus hic apostolis prius praedicat, deinde addit spiritum. Postea apostoli praedicant verbum
 25 suis auditoribus, sequitur testimoni[um] spiritus et sic sequitur ille continuus ordo.

Duplex est testimoni[um]: unum apostolis traditum per verbum Christi sequente spiritus testimoni[um], Secundum est, cum hoc verbum aliis tradimus docendo, quod opus sequitur spiritus. Also fließt ihn zuewignis auß dem
 30 andern. Deinde clare vides fidem et profectionem eius non esse nostrarum virium, sed donum esse spiritus sancti. Daß ist ihn zuewignis des heiligen geistes, quod si credideris, non spernes externum verbum, non oscitanter

zu 23 Gradacio ro r 27 Duplex unt ro Duplex testimoni[um] ro r 28 (adm)
 sequente 30 Deinde unt ro zu 30 Fides et confessio spiritus sancti opus ro r
 32 verbum (sed) non

R] herzen ghet, non habet intus testimonium, quamquam externum audiat.
 .2. quando sic audax fis, ut audeas praedicare vel fur gericht sthen et ore dicere:
 das halt ich fur war: Hoc testimonium non est tuum, sed testimonium spi-
 1. Tim. 1, 7 ritus sancti. Ipsi 'nesciunt de quibus affirmant'. Si hoc est certum tecum
 und sthet drauff, habes testimonium intus per spiritum sanctum qui te illu- 5
 minavit et sic foris audes dicere: es gesterdt per alia arma quam rationis,
 sed fortitudo spiritus sancti qui tibi datus per verbum. Ideo necesse ver-
 bum ut praedicetur externe, sed impossibile ex nostris viribus, ut creda-
 mus et fateamur. Oportet alia hic sit fortitudo, nempe divina. Nimb die
 sapientissimos fur dich in mundo et potentissimos: hi si audiunt Euan- 10
 gelium praedicari, est eis fabula et haeresis. Si ratio comprehend[er]et,
 tum ipsi haberent. Sed contrarium, imo persequuntur. In Euangelis a
 pascha usque huc (et porro in die Penthecostes) audistis, quomodo Chris-
 tus praedixerit futura mala quae passuri erant discipuli, quod abiturus ad
 patrem eos deserturus esset, Et quod ipsi ploraturi essent et trist[es]: 'In 15
 3. Joh. 16, 3 mundo afflictionem' ꝛ. Simul etiam consolatur, quod 'tristitia' ipsorum 'in
 gaudium' ꝛ. In se pacem haberent, 'Pacem do vobis' ꝛ. quod missurus eis
 alium consolatorem, Ut orarent, Amen ꝛ. Hoc nobis idem facit, consolatur,
 quod velit mittere spiritum sanctum ꝛ. non sine causa. Nam imponit eis
 onus intolerabile, commendat officium praedicatoris et praedicat, quomodo 20
 excepturus eos esset mundus, nempe exclusurum eos, quod heretici essent, et
 morti traditurum et obsequuturum. Contra hoc promittit Christus se illis
 missurum spiritum sanctum et iubet laeto animo esse, quamquam mundus
 eos persequatur, tamen hoc facere eum quod non noverit patrem ꝛ. Et
 ideo praedicere se hoc eis ut 'cum hora' ꝛ. Ideo non in viribus humanis 25
 haec fortitudo. Sch[wermeri] quando nomen nostrum audiunt, volunt rumpi,

zu 3 über testimonium steht befent/ 5 testimonium über (sanctum) zu 6 über
 es steht du bist 8/10 sed bis dich unt 12/25 In Euangelis bis hora ꝛ. r R] fehlt P
 21 quod haeretici essent über exclusurum eos 26 rumpi c aus rumpere

N] audies, sicut solemus. Sed illud verbum, illa fides progreditur in confessio-
 nem. Haec sunt testimonia et arma spiritus sancti qui per verbum fidem
 et confessionem effecit.

Noth istz das ewigerlich worth heren, aber unmuglich von sich selbst 30
 gleuben und bekennen. Ardua res est fides et confessio, ideo opus est
 Cyner gotlichen krafft darczu, scilicet spiritu sancto. Id videmus experientia
 in sapientissimis huius seculi, qui non solum ignorant, sed et persequuntur
 euangelion. Id et in Schwermeriis videmus. Ideo promittit Christus spiri-
 tum sanctum der dich mutig und frisch macht contra carnis infirmitatem, das 35
 du frey exfur trettest, kein blat vord matol nhemest, suscipis in inimicos,

30/31 Noth bis bekennen unt ro 34 euangelion über (illud)

R] quia metiuntur sua prudentia, abest hoc testimonium. Ibi habemus doctrinam, daß wir die verheißung sollen an nhemen. Dabo spiritum sanctum qui docebit vos doctrinam et veritatem, deinde dabit mut und funheit, ut fatearis veritatem esse. Haec etiam est fortitudo a spiritu sancto, ubi non est, zeugstu die pfeiffen ein et tum seiltz an der krafft. Nam maxima res, quod homo miser sol kein blat furs maul nhemen et solum Christum fateri und auff sich laden quicquid magnum in mundo, Satjanam, carcerem, mortem et tandem peccata sua et conscientiam. Discamus ergo: non satis, ut credamus, sed debemus bekennen werden et sciamus nullum habere ex nostra krafft. Dat des ursach et dicit, warumb: 'Sie werden euch hnn Joh. 16, 2 den'. Hoc sequitur testimonium. Si vis testari et multa dicere de Christo, habes adversarium contra te qui est lucifer cum multis milibus angelorum. Die ghen umb dich her ut mille lupi circa ovem et cum videt te velle lucernam incendere ad alios illuminandos, Non potest pati, ut luceat illa lux. 15 Quando ergo audit tuum testimonium, wird er wütend, posset facilius pati, ut intus pro te crederes. Sed quando vis lumen auffsteden, ut alii illuminentur, mußt du hnn der fahr sthen und gewarten mortem, ut iam experientia videmus. Et daß einig wortlein 'Vos testimonium' sol ein rhumor anrichten in mundo, daß henden x. Non in parte nostra, sed ipsi non possunt ferre, 20 neminem conicimus in carcerem. Sed ipsi faciunt. Ideo est daß die folge i. e. hnn Ban, deinde quod bonum opus fecerit. Christianorum passio hic. 1. est terribilis und gehört ein mut zu. Non papistisch ban, sed quod auß der gemein sondern. Si vultis testificari, schickt euch drein, quod dicatur de vobis, quod non sitis membra Christi, abgeßondert ab eclesia

2/3 an bis veritatem unt über spiritum bis doctrinam steht sicut dicit c. 14. fere in fine 5/6 an bis maul unt zu 5 magna res confiteri Christum r 7 (...) Satjanam 8/10 Discamus bis krafft unt 9 debemus] dabey P zu 10 über ursach steht rationem Absque Synagogis x. r 13 (et) te 16 intus] tutus P Sed] Si P 18 (...) Et 24/342, 2 membra bis und unt

N] 25 totum mundum, Sathanam, eciam propriam conscienciam. Discas ergo Non sufficere fidem, sed necessariam confessionem quae omnia operi et auxilio spiritus tribuuntur, quia reddit sequentibus verbis rationem, cur difficile sit credere et confiteri. 'Absque sinagogis' Q. d. Si vis confiteri, habes luciferum tibi contrarium. Es gehen hundertthausent wolffe umb eyn schaff. Is infinitis modis tuam fidem oppugnat. Maxime autem ipsam confessionem expugnare nititur variis periculis et mortibus. Es wyl also sehn. Gott erhelt die seynen, wie lang er wyl. Hoc verbum 'Testimonium reddetis de me', Daß wortlehn richtet rumor an, non nos qui praedicamus (quia nunquam fecimus) sed ipsi nos enecant et trucidant. 'Absque sinagogis'. Dif- 16, 2

26 (credere) fidem zu 30 Absque sinagogis facient vos ro r 31/32 Gott bis wyl über Hoc verbum Testimonium

R] Christiana, hostes dei et proprii diaboli. Da gehört ein mut zu, ut contemnat und funne diese greuliche wort uber sich lassen sprechen, daß daß urteil
 Ent. 23, 5 über hñrem kopff schwebt. Sic Christo: 'Commovet populum', Sic Apostolis
 factum. Iudei: Nos dei populus sumus, institutus a deo, Illos excludimus und stossens unter die heiden. Sic martyres et Episcopi tragen daß urteil, 5
 ut nos. Nostra corona: kēger, got's lesterer, Teufels kinder qui non habent partem cum deo, angelis. Hoc hic Christus praedicat: privabimini communicatione Sanctorum, deinde non satis: Oportet ut aufgesondert werden
 beide a geistlichem und weltlichem regiment. Spirituales hannen uns und kēher. Non habemur pro membris spiritualis regiminis nec mundani. 10
 Summa Summarum: absondert als die faulen membra quae neclanda. Grave, quod Christianus sol gewarten mortis a Caesare et mortis a deo. Spirituales iudicant, daß wir nicht uns geistlich regiment gehören. Sic principes. Ergo gehören wir hñn die hell. Sed wen mans beim liecht wil ansehen, nemo so hoch hñn hñmel ut nos. Econtra Nos certi sumus, quod 15
 sumus in communione Sanctorum et econtra ipsi, quamquam sunt in officio, quia nos docemus veram fidem in Christum, opera, ipsi contra. Es ist ein fastnacht spil, quod stulti in larvis sunt reges et econtra. Sic qui habentur pro Christianis, non sunt, et econtra. In spiritali regimine nemo tam obediens ut Christianus, omnia ex corde facit. Non magis obediens mem- 20

1 zu über ut 2 sich über lassen 3 Sic bis pop: über Sic Apostolis zu 3 Act 21 r
 zu 5 quod testimonium in Christianitate sit perhibendum 2 Duplex testimonium, Commendatio verbi vocalis, 3 quomodo excipiat mundus hoc testimonium et quid honoris facit testibus 4 Cecitas mundi [darüber: qui Christo Apostolis pro] 5 Ne scandalizetur r zu 13
 über iudicant steht schließen 14 wir über hñn Matth. 5. Beati r 17 in über Christum
 zu 19 über nemo steht mundano

N] facilis est sententia nos separatos, damnatos et hereticos proclamari. Daß urtehl sol uff unserm koppe schweben, sicut Christo et apostolis accidit, ut satis ex scriptura claret. Wñr gehen doher, hñndt wol gekroenet mit scheuchlichen blumen: Heretice, Scismatice, ab omnium sanctorum consorcio separati et indigni. Hoc non sufficit. Oportet et nos et secularis potestatis 25
 iniuriam ferre. Tam papa quam Cesar nos excommunicavit ex sua communione. Durum est nos eterni secularisque regni separatos esse. Wñr gehören schlechts hñn die helle, sicut aerei spiritus sunt horum socii, debemus esse a celo et mundo exclusi. Hoc ita apparet, sed verte folium: coram deo sumus bona consciencia et fideles servi. Hi qui damnantur coram 30
 mundo, sunt amici dei et obediens magistratus. Econtra damnatores sunt

21 (hoc .n.) Daß zu 22/23 Ideo Paulus dicit 2 Chor 6 Per gloriam et ignominiam, per convicia et laudes r (links) 23/24 gekroenet bis Scismatice unt ro zu 23 Corona
 piorum coram mundo ro r (rechts) zu 28 In's Bapffs Ban und's kēher's aht ro r
 30 (sunt) coram

R] brum quam Christianus et tamen ferimus opprobrium, quod simus seditiosi. Econtra ipsi sunt seditiosi, ut tum erant Iudei contra Paulum Act. 21. et 2pg. 21, 27 ff. Christianos, zußen das schwerd, et tamen habent nomen, quod sint obedientes principes regni et nos seditiosi und 'thun, was wir sollen'. Ergo sumus
 5 exclusi, beide vom geistlichen und weltlichen regiment, sed quod non verum, quia dicit 'Obsequium', 'quia non noverunt'. Die that beginnen sie Joh. 16, 2. 3 et tamen rhum habent, quod Christiani principes et filii obedientes ecclesiae et ultra hoc, quando excommunicant et occidunt, ultra hanc. 1. gloriationem habent, quod bona opera fecerint et qui am meisten thun, est Christianis
 10 mus et obedientissimus. Es ist ein groß ding. 'Arbitrantur'. Ergo est 2. 2 beschloffen, cum tam difficile factu, quod nostrum lib[erum] arb[itr]ium non facit et ratio: Oportet ibi adsit fortior lux quam ratio, quod est testimonium spiritus sancti, quod intus in corde certe vivit et foris fatetur. Haec duo Sat[an] non potest pati, praesertim confessionem, fidem conatur extinguere,
 15 sed ut Christus non hab[ea]t beichtiger, hoc unice agit, ut Christus exting[ueretur] et eius Evangelion non audiretur. Ideo 'quia non noverunt me 3. 3 nec patrem'. Ipsi hoc iudicium dant: Non pertinetis nec ad mundum nec celum. Sed ego contrarium dicam: Tu de me testatus es, tu vocaberis Episcopus et Christianus, principes. Sed nec me nec patrem novistis. Si
 20 hoc hodie dicitur papistis, rident, quod non agnoscant patrem, filium, spiritum sanctum. Agnoscere patrem et filium non est ut ipsi in scholis,

2/3 ut bis Christianos über sunt bis tamen zu 6 quia non noverunt r zu 17
 über dant steht ferunt zu 21 Agnoscere patrem r

N] hostes dei et perfidi Caesaris. Es ist ein fastnacht spil, contraria apparent sub larvis. Reges sunt servi, Servi sunt reges sub larva. Ideo hic Christus dicit 'Quia non noverunt', inquam, 'me'. Die that müssen wir ihn 16, 3
 25 gonnem, ut nos enecent. Deinde gloriacionem hanc iactant Se praestare obsequium deo. hoc difficile est illos tam iustos apparere, nos vero iniustos 2. 2 coram mundo, ad hoc opus nostrum liberum arbitrium non valet, sed testimonium spiritus sancti. Illo oportet nos confirmari. Quia sathan non sinit fidem in cordibus nostris, multo minus confessionem coram mundo.
 30 Haec facient vobis darumb daß sie blündt syndt. Hic vertit iudicium mundi. Christus dicit illos qui sapientes, iustos se gloriantur, cecos et iniustos. Hoc experiemur in extremo iudicio. Ille novit patrem qui novit, quomodo sit pater noster, scilicet qui miserit filium suum nostri caussa in redemptionem et salutem. Qui ita credit, novit patrem, sequitur confessio. Christus
 35 est salvator patris voluntate. Daß leyden sie mht halber scholder. Si

24 (quem) inquam 25 Deinde bis Se unt ro (sibi) iactant zu 26 Gloriacio
 impiorum splendidissima ro r 28 Illo bis confirmari über Quia sathan non zu 32
 Nosse patrem ro r

R] qui novit, qualis et quare sit pater. Christus talis filius qui missus in mundum, ut homo fieret, peccata in se sumeret et vinceret et hoc secundum voluntatem patris. Qui hoc novit, novit patrem. Si praedicatur: Christus tulit peccata nostra, altero humero tragen fie eß. Si Christus, non opera nostra. Hoc ferre non possunt. Ideo non agnoscunt patrem nec filium, 5 quia opus quod pater vult et quod filius obedivit, annimpt, nolunt, sed damnant. Hinc nos dicimur heretici. Si Christiani volumus zeugen, oportet ista dicamus. Tum Christiani dicimur heretici. Sed Christus contrarium iudicium feret. Vos testimonium de me facitis. Ipsi vero hoc testimonium persequuntur. 10

6/7 quia damnant nec volunt accipere opus quod pater vult et quod filius obediuit.
Hinc P 8 (testes) heretici

N] confessione procedo:, Ergo nulla opera salvant, Tunc summis viribus resistunt huic operi et voluntati patris quam non agnoscunt et ita tam salvatori Christo et eius meritis quam patris voluntati et decreto resistentes.

Cum indies sathanae insidiae adversus verbum dei consurgant qui illud adsiduis Schwermeriorum fallaciis oppugnat, tum denique per thirannorum ferociam extirpare nititur, ideo orate pro fidelibus verbi dispensatoribus proque nostro magistratu et praecipue pro duce nostro, quo pacifice et feliciter suos reget et defendet. Non enim vacua fuit oratio pro Concilio principum Spyrae habito¹, quae illorum impietatem Sathanae agitatorum impedivit multosque sinceros Christi confessores effecit. Orate indesinenter 20 deum, ut sua misericordia nos defendat ab illis.

11 (su) tunc 12 agnoscunt (ceciß) et ita tam (quam) zu 14 Exhortacio ad oracionem ro r 16 nititur über ideo (illo) fidelibus 18/20 Non bis effecit unt ro

¹) vgl. oben S. 99.

Predigt am Pfingsttage.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 78^b—80^a, daran Rörser später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 66^b—67^b. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 77^b—79^a.

R] Die Penthecostes quae erat 16. Maii.

Multa praedicanda de isto festo und ist alles vol und reich. Debere-
mus hodie praedicare .3. stück in symbolo. Et Euangelium in se dives et
postea historia festi. Sed ut maneat apud vulgus memoria huius festi,
5 unde veniat et quare feriemur, .1. historiam dicemus und da von handeln,
so viel Gott gibt. Got hat die welt angriffen zu regirn duplici lege vel
sapientia. .1. sapientia legis und ist da mit hnn die welt gefarn unter den
bösen hauffen, die muß man zwingenn und auff die kopff schlagen, quia
mundus est sub Satlana und verhetet, quia nec minas nec promis[siones
10 suscipiat. Ideo hat er stoßmeister gestift et dedit eis clavam in manus.
Diese henders kunst heist lex, daß man nicht allein drawet, sed mit der faußt
nach tructt. Ad hoc serviunt omnes carnifices, magistratus et haec scientia
docet discere patibula, rotas. Es ghet mit den gesehen zu ut mit den furiosis
menschen, die man mit keten sehen muß. Sic deus dat leges x. quae non
15 sufficerent, nisi ipse adesset. Nam vulgus magistratus superat. Ideo mit
donner und pligen, wasser, feuer schmeißt er drein. Haec una est sapientia
per quam regit mundum, die hat er auff ein sonderlich weiß angefangen
apud Iudaeos in monte Syna quae duravit ad Christum. Sed mansit et
manebit propter malos ut Petrus: propter illum bösen tollen hauffen. Pii 1. Petri 2, 12

zu 2 Die pente|costes r zu 3 über stück steht art: zu 7 Sapientia legis r
11 nicht(ß) 12 (con)scientia 13 Es (ist) 13/14 furiosis über menschen 16/17 Haec
bis die unt 19 Pet R pet: P

N] 20

IN DIE ΠΕΝΤΕΚΟΣΤΕΣ.

‘Si quis diligit me, sermones meos servabit’.

3oh. 14, 23

Illo hodierno festo omnia abundantissime praedicanda, ut fere nesciam,
ubi incipiendum. Continet 3. simboli partem, historiam huius festi, deinde
euangelion. Sed propter simplices primo historiam tractabimus, Daß got
25 die welt myt zweyerley gesecz und weyßheyt zu regiren gepfleget hat: Primo
myt dem satwren gesecz, qua effrenem mundum cicurat. Nam mundus sub
imperio sathanae, quae neque verbo neque promissionibus potest allici. Da-
rumb hat er henders kunst per legem, daß myt der satwst ernach dructt, ut
vulgus indomitum cicuretur furca, rota et omni pena corporali tamque
30 cathena sunt arcendi sicut freneticis solemus, sanis autem minime. Und es
wher am selbigen nicht gnug, so er seyne handt nicht daruber hielte. Oportet
illum dominum eciam custodire carnifices et leges quibus illos domet. Hanc
legem tradidit Mosi in monte Sinai, quae Israel tradita, deinde ad Christia-
nos derivata et ad gentilium leges. Daß ist daß großt regiment uff erden.

zu 21 Ioan: 14 r 25 (welt) die Duplex dei imperium ro r gepfleget hat über
Primo zu 28 Lege effrenes reguntur ro r 33 traditus

R] etiam coguntur obedire legibus. Hinc Iud[aei hunc diem feriat, ut huius legis memores et a[gerent g]ratias, quod regimen sic bestetigt bliebe ynn teg-
lich[er] übung. Hinc praeceptum in lege veteri, ut a festo paschae numera-
rentur .50. dies, quo hunc diem celeb[rarent, ut g]ratias a[gerent et memi-
nissent beneficii quod eis data lex, ut malefici plecterentur. Sic et hodie 5
orare deb[emus] pro b[ono] weltlich[er] regiment in terris, ut principes concordēs
et sapientes regentes sint in terra. Das ist das alte pfingsten fest, das
durffen wir auch. Das ander, da uns am meisten anliget: da Gott die knüttel
unter die hunde geworffen i. e. dedit das scharffe g[e]ß, sind sichs drunter,
quod verzagte, blode, erschrocken h[er]zen sind qui nimium timent fur solchem 10
strengen regiment, Den hat er ein newe pfingsten imposuit. Et haec est
sapientia vel scientia, quae dicitur Euangelii, quae erigere debet eos qui
sentiant dei iram, et non sind der g[r]oß hauffen, da der h[er]der muß maister
sein. His gehort hoc Euangelium et doct[r]ina quae corda eorum zu frid st[er]kt.
Magna res est in mundo habere pacem. Maius, si boni doct[or]es qui spiri- 15
tualem pacem seminant. Ibi nocentiores ad[versarii] ut p[ec]catum, con[s]cientia
quam carnifices. Ibi multo magis neces[sarium], ut oremus pro Euangelio,
ut divulgetur, ut hab[eamus] pacem et letam con[s]cientiam. Sic posset festum.

zu 1 über diem steht festum Cur Iudaei observarint ferias penthe[costes] r zu 4
über quo steht 50 die 7 pfingst fest P 8 knüttel P 9 find(ä) 10 erschrocken über
blode c aus blode zu 11 über imposuit steht eingefest 12 eos über qui zu 12 Sapientia
Euangelii r 16 ad: vt p 9 q RP

N] Illius legis caussa in perpetuam commemoracionem Iudei cum graci-
arum accione hoc festum πεντεκοστες feriat sunt, quibus gracias agebant illius 20
externae legis traditae ad mundum conservandum. Nam sine illa lege nulla
est pax. Man hat noch bey diesem zu schaffen gnug, ideo bene orandum a
deo, ut nobis leges, bonum magistratum tribuat. Wyr dorffens nach bey
unfern zechten woll bitten.

Secundum regimentum dei Euangelion, scilicet quod ad infirmos, die 25
bloden, erschrocken pertinet qui primam terrore inspicunt, illi iam consciencia
timidi et perterrefacti non indigent carnifice, illis nunquam hoc festum
feriandum qui non solum coram mundo et pace eius tuti sunt, sed eciam
interne coram deo in consciencia pacifici sunt. Es ist gar viel eyn herlicher
und liblicher gesecz, scilicet Euangelion et conscienciae pax externae legi 30
et paci.

Also möcht man das fest wol nennen eyn feyer und danck[sagung] beyder

19/20 Illius bis sunt unt ro 19 Iudei über (illius) Racio cur πεντεκοστη feriae
celebrentur ro r 21 (ubi pro lege) traditae 22 gnug über ideo 23 (et fidem mun-
dam) tribuat Impiorum feriae ro r Legis magistratumque usus ro unten am Ende der
Seite zu 26 über primam steht legem ro Secundum regimentum et ad quos pertineat ro r
28 (sed) pace zu 28 Piorum feriae ro r 29/30 Es bis Euangelion unt ro zu 32
Usus et memoria huius festi ro r

R] hoc diei festum dar hnn man fecht umb weltlich und geistlich regiment, ampt, wort und werck das sie furen, ut det deus zeitlich klug herrn, fursten et sapientes doctores, ut executio sequeretur. Deinde sein bonos praedicatores, ut das auch das verbum von staten ging, den nachtrud gewinne per spiri-
 5 tum s[an]ctum et efficax esset. Omnia gefast in hoc festum, q[u]aecunque Christianus hab[et]. Inn oster[fest] ausgericht, iam in hoc festo dividit, divi-
 dit iudices per mundanum regnum, dedit sapientes homines et sivit sapientiam describere. Hodie aufgeteilt das regiment, das man predigen
 soll pacem et consolari moestos. Sic hodie recolimus omnia bona quae
 10 hodie accepimus. Quando induis tunicam, ist des pfingstags schuld, coronam floream ꝛ. disce gratias algere pro beneficiis amborum reg[n]orum et ora, ut deus nos da bey erhalt. Nam Satan non quiescit. Vide quot rotas in spiritali regimine anricht, ut verbum berker vel penitus auferat. Ideo orandum, ut verbum maneat, tamdiu ipse wuttet. Ideo necesse ut
 15 Penthecosten wol beghe. Ita non pati potest, ut weltlich princeps mit friede sig, nisi ei se subdat. Si vero vult Euangelium amplecti et suum officium exequi, non patitur hoc. Wie viel wird er mher nostro principi zu sehen qui in manifesta confessione veritatis sedet? ubi alios uno Sat[ana] impetit, nostrum decem. Ideo g[ratias] algamus pro pace et agnoscamus
 20 donum magnum et sciamus nos non sedere in Rosario. Sed in circuitu

zu 1 Festum penthecostes cur celebremus r 3 executio] exe^o bonos über sein
 4 ut das auch darüber das verbum R] das das verbum P 10 induis c sp zu nudus R induis P
 13 regimine über (re) zu 15 über Ita steht Sic princeps welt: 16 ei über (sibi)

N] Regiment, ut oremus deum pro sinceris doctoribus verbi, pro successu illius, Deinde pro concordia principum pace ꝛ. Summa omnia merita per Christum parta per passionem hodie werden außgethelet, omnia erogantur, ideo illorum recorderis tua oracione pia. Wen dw eyn frenczleyn, rothen roß anzueheft,
 25 tunc memento illius festi, quid orandum et feriandum, pro duplici regimento scilicet. Summe et necessarium est nostro tempore, ut bene feriemur. Nam adsunt thiranni externam pacem turbantes, adsunt Schwermerii doctrinam confundentes. Princeps enim mundi sathan non potest ferre aliquem pacificum. Wen eyn furst wyl frum und sthl seyn, sicut noster Dux, tunc mox
 30 insultat illi sathan omnibus suis, ita et aliis. Ergo gracias agite deo pro fide. Non securitate stertamus, habebimus enim undique sathanam grassantem qui et Concilio Spirense satis demonstravit suas fallacias. Er ging schwanger von hoßheft, sed abortivit dei gracia. Ideo adhortor vos, ut deum oretis, gracias agitis. Das ist der ankunfft dijes festes. Der Pfingstag

zu 24 über frenczleyn steht uffieczest ro über rothen steht ehnen ro 25 (sed) tunc
 26 Summe bis feriemur unt ro zu 32 Sathan in concilio Spyrensi peperit stipulam ro r
 34/348, 21 Der bis omnia unt ro zu 34 Pfingstag ro r

K] nostro sunt multi Sat[an]ae et oportet sint boni homines inter nos qui nos retten. Sat[an] in comitiis gieng schwanger. Deus effecit, ne fructus illi abging, ut voluit, non versehen uns zu h[er]m eins frids, gnade. Ideo gratias agamus deo pro duplici regimine et curemus, ut servemur in Euangelio et det iis qui non habent. Das ist die ankunfft huius festi. Wir mochten heissen 'findstag' vel dies Euangelii vel weltlichs frids und regiments. Orandum igitur pro omnibus qui sunt in weltlicher oberkeit, ut from und klug mache, deinde ut bene regant, deinde pro omnibus pastolribus et praedicatoribus et auditloribus, ut bene praedicetur. Das heist pfingsten.

Legamus historiam Lucae qui descripsit, qui die new pfingsten sind
 2pg. 2, 1 ff. angangen, die alten sind herlich beschriben in libris M[ose]. Luc. 2. c. i. e. 50 dies. .3. mille x. Ibi ein stuch, wie ist angangen das geistlich regiment oder das Euangelium. Sie sthetz, quod Euangelium sic inceperit mit solchen grossen wunderzeichen quae sequuntur in hoc libro. Nam totum librum potes huc referre. .1. discipuli simul consederunt propter metum et non habuerunt gaudium. Iudei hodie leti saltarunt et quicumque erat primogenitus filius, mußt zu Hierusalem sein ut hic dicit 'Ex omni natione quae sub coelo est'. Ii omnes leti an der Klein hauff, .120. illi clausi und betrußt, kunden nicht frolich sein et tum venit spiritus ploßlich und faußt ut textus et sedit super x. et linguae igneae divisae, und leuchten da her ac

1 multi über sunt 2 Deus (. . .) 5 iis über det zu 5 Ankunfft des tages r
 10 Lucae über qui zu 11 Act. 2. r zu 17 Ex omni natione quae sub coelo est r
 zu 20 über x. steht singulos linguae über igneae

N] man mocht h[er]n wol nennen 'Gyn findestag' in quo omnia invenimus, scilicet duo regimenta, in quibus omnia constant, deinde in cognicionem nostri venimus, ne nobis, sed deo ascribamus. Habemus enim multos adversarios, Centum contra nostrum unum. Es ligt aber nichts d[ar]an, quia dominus nobiscum. Tandem scitote vos oraturos pro duplici regimento verbi et magistratus.

2pg. 2, 1. 41 'Da der tag der pfingsten erfüllet w[ar] x. Legit totam historiam. 'Circiter tria millia'. Hic unum locum habetis quo internum et spirituale regnum Euangelii inceperit. Sie sthetz, das das euangelion hodierno die magnis miraculis inceperit. Primo apostoli trementes sedebant absque omni solacio, letantibus enim omnibus Iudeis innumerosis qui huc adfluebant, ille leticia gaudebat. Alßne der arme flehne hauff, 120 personae, sedet mestus. Illis subvenit Christus maximis prodigiis. Primum signum linguae divisae: non unam tantum, sed plures habuerunt singuli et illas ignitas. Pictoribus

zu 27 Luce 2 r zu 28 über Circiter steht finis Principium secundi Regni ro r
 zu 30 Apostoli mesti ro r 32 (li) mestus zu 33 Linguae ro r 34 singuli über et illas

R] igneae. Hoc .1. erat mira|culum, quod linguae Apostolorum videbantur ac
essent multae linguae et igneae, fuerunt viel und fein new, depingendae
linguae, ut viderentur an b|eatis in ore, zerteilt und viel. Das ander zeichen
quod maius, giengen her auß unterß volck, qui prius in angulum serps(er)unt
5 et timuerunt Iud|aeos, iam adeo fect, ut irent in forum et inciperent libere
loqui et praedicare, et quisque pot|uit loqui mit der zung da er hin kam.
Multi dix|erunt eos loqui Ebraice et tamen sonitus sonuit latine, ut erat
auditor ꝛ. Sed ut iam sunt latini, germani, greci, Sic apostoli locuti mit
einer iglichen sprach cuiuslibet populi. Quare non timuerunt senatum Hiero-
10 sol|ymitanum, taceo totum mundum. Hoc tam magnum signum ut mortuum
exuscitare. Certe quando homo habens cor verzagt und wird zu friden,
max|ima potentia et maior quam mors, p|eccatum, mundus, diabolus. Ita
regimen Euangelii ist angangen cum isto miraculo, daß die bloden sind kune
worden, die lehen sind auff ein momentum die glarsten worden, die auff
15 erden sind komen, hut dich fur den blöden, die kun sind worden, ut scrip|
turam intellexerint et omnibus ling|uis redten. Sic etiam aud|ivimus ferri
legem talibus miraculis, sed horrendis. Ideo non potuerunt audire Iudei,
terrebantur, quia mundanum regl|imen ist zornig, muß pl|isen, wettern et

zu 1 Linguae dissectae et igneae r 3 b|eatis] b RP zu 4 über serps(er)unt steht
gefroßen delitescabant zu 8 Quomodo locuti fuerint Apostoli r zu 11 Hut dich fur den
blöden die kune sind worden r 14 geleertesten P 15 hut bis worden über 14/15 worden bis
komen zu 17 Lex quomodo lata r 18 wittern P

N] et poetis mentiri licitum, ideo capitibus pinxerunt quae ori erant pingenda.
20 Hoc prodigio leti stupent, mesti iam recreantur. Sie syndt nhue so troczig,
daß sie uff den marckst treten und offentlich reden. Questio est apostolos
eundem sermonem loquutos, sed illum ab omni idiomatismo in auribus
auditorum esse perceptum. Sed non est verum. Ipsi coram Hebreis hebree,
coram grecis grece ꝛ. loqui potuerunt. Das hehst gotes krafft qui tam
25 timidos prius existentes tam alacres facit, ut nullos timeant. Es ist gar eyn
arm dyng umb eyn fehge, verzaget hercz quod non potest humano, ne dia-
bolico opere instaurari, solo domino. Das Euangelion hat an dem wunder-
czeychen müssen anheben in timidis iam audacibus. Gutte dich vor eynem
blöden, wen er kune wyrdt, praesertim cum tanta prodigia linguarum se-
30 quantur illos. Ibi vides regnum illud non ense et gladio, fulgure et tonitru
incipere, sed lingua et sermone, daß ist daß liplichst gldt und freuntlichst

19/20 quae bis stupent unt ro zu 20 über leti steht Iudei ro über mesti steht
apostoli ro Es vorferet sich hie gar ro r 21 (ge) reden Variis linguis ro r 22 (pr)
eundem auribus über (suis) 23 hebree über 24 coram zu 24 Pusillanimes solus
deus erigit ro r 26 verzaget über hercz 28/29 Gutte bis wyrdt unt ro Gutte dich vor
fan nicht r zu 30 Maximum stuporem in populo fuisse indicat textus iste r zu 31
Regnum Christi lingua et sermone floret ro r

R] ho[m]ines zemen mit morden. Sed novum regimen nympt kein twetter, sed die jungen, et igneae, quae hoc efficiunt, quod nec gladius. Non est mollius membrum in homine nec ein liplicher opus in homine quam sprach. Hinc gentiles dicunt homines segregatos lingua a bestiis. So ghet dis regiment so liblich, freundlich als jens schrecklich. Sed illos betrifftz qui sunt ver- 5
 23. 13 zw[e]ifelt und blode. Alii si audiunt, dicunt ut illi 'pleni musto'. Sicut dem Euangelio ghet, wens kompt fur die weltweisen, illi contemnunt. Transeamus ad communes errores hominum, dicunt Itali audituri sermonem. Euangelium non vult praedicari et liber[ta]s Euangelica ghet nicht an nisi die schwachen, verzagten herzen. Alios werff wir a libertate christiana unter 10
 den hender. Non enim praedicamus capitibus duris. Euangelium gilt denen die da sitzen et sunt captivi ut Apostoli. Darnach das volck ist, dar-

zu 2 Lingua r 4 lingua über (ho) zu 6 Pleni musto r zu 7/8 Transeamus ad communes errores hominum r

N] werck am menschen, ut Poetae scripserunt Solum hominem caetera animancia sermone excellere. Hoc opere et armis unicis euangelion promovetur, incipit, illud prodest afflictis et conscienciis trementibus. Aliis autem sapienti- 15
 bus mundi videtur esse fabula convivalis, sicut Italis verbum est vanum et ebriosorum vox. Notate ergo, quomodo inceperit Euangelion, quibus prosit, nempe infirmis et adflctis conscienciis, alii autem effrenes externo regno subiecti sunt. Wyr wollen denen nicht predigen qui effrenes sunt. Nhemmen sie es myt gewalt an, so wyrdet man sie zur zecht wol synden. Impii ex- 20
 ternam pentecosten debent ferari habentes pastorem ducem, magistratum, Meister hanßen myt dem langen schwert. Piis vero et adflctis peculiare est euangelion, Pastores habentes lingua consolantes et sermone verbi promoves. Ideo uterque hoc festo suum iudicem et magistratum petit et recolit. 25

Exhortacio. Commendacio fisci publici, ut illum suis benevolis sustentent eleemosinis. Nam cum prius Sathanæ impulsu ingencia dederint, cur non eadem euangelii caussa facere velint, onerati omnibus iniuriis eciam ministros suos ecclesiae non alent, sed priorum eleemosinis alentur gravisque obiurgacio impiorum qui detestentur haec tempora priora desiderancia 30
 illisque eorum interitu id accidere.

Preterea acerrimam παρακλήσιν ad oracionem fecit pro Euangelii cursu eiusque ministris, Pro Cesare Principumque concordia, maxime autem pro Saxoniae piissimo duce qui confessionis Euangelii caussa totum mun-

zu 15 Der hender nicht wyr sollen der ruhen prediger seyn ro r 17/18 Notate bis aliis unt ro 18 aliis externo regno c aus externum regnum 20 (sy) wyrdet 20/21 Impii bis pentecosten unt ro zu 20 Impii ro r zu 22 Pii ro r 26 fisci c aus visci zu 26 Pro fisco [c aus visco] publico ro r 30 (quae) priora zu 32 Oracio ro r

R] nach sollen sich die pfingsten haben. Episcopi arma sunt ignea lingua et divisa, carnificis gladius.

1 pfing zu 1/2 Arma { Episcopi
Carnificis r

N] dum adversarium sibi nactus est: pro illo spiritualiter et debemus et obligamur orare deum illumque sustentare ut in pace reget.¹ Crede mihi: sua
5 pax gylt dyr deynen rothen rock, omnem substantiam, leyb und leben. Ergo orate.

3/4 et debemus et obligamur unt ro zu 5 Pax ro r

¹) Am 13. Mai hatte der Kurfürst die Veröffentlichung der Protestation, „so wir auf
itzt gehaltenem Reichstag zu Speyer gethan“, angeordnet. Vgl. Enders, Briefw. Bd. 7 S. 99.

33

16. Mai 1529

Predigt am Pfingsttag nachmittags.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 80^a—82^a, darin Rörser später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 67^a—69^a). Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 79^a—81^a.

R] A prandio.

Hodie audivistis textum historiae de festo et quid sit. Iam multa dicenda de hac historia, sed non omittendum Euangelium, et histo[riam]
10 wollen wir sparen in alios dies. 'Qui diligit me, sermones' etc. Haec verba Joh. 14, 23
respondit Christus auff des guten fro[men] Judas frage, qui interrogat dominum in coena, quid hoc quod Christus se manifestare vellet discipulis et non mundo. Non intelligebat, quid esset. Ad hoc respondet Christus 'Qui diligit' etc. Ibi sententia lata: non est possibile, ut verba domini quis servet,

11 Christus über respondit Ioan. 14. Qui diligit me r 12 Christus bis vellet über quod (mundo) discipulis

N] 15

Vesperi.

Historiam huius festi hodie audivimus, Brevisissime tamen explicatam propter temporis inopiam. Ne tamen relinquamus Euangelion. Also hat er
gehört verba Christi ad apostolos 'Qui diligit me' etc. Diese worth hat er
geantwortet Iudae interroganti: 'Domine quid est quod dicis te revelaturum
20 apostolis et non mundo'? Hic respondet 'Qui diligit'. Do ist dieser sentenz
und urtheil gefellet. Impossibile est hominem posse Christum diligere noch

15 ro Euangelion Ioan 14 ro r 18 et (ß) zu 19 Hoc Euangelion est responsio interrogacioni Iudae ro r

R] es sey denn sach, er hab lust und lieb dazu. His verbis ist abgefondert, was Christianus heiß und ist, et econtra qui non servat, potest de eis loqui, scribere, si non diligit, adeo multa sunt quae a domino trahunt, daß er des worts nicht kan achten. Iam multi sunt qui volunt docere und Euangelisch sein und bringens doch nicht weiter quam quod loquuntur, haben widder lieb 5 odder lust zu Christo. Sed Christus dicit: man muß zu mir lieb haben vel ist ungehalten. Christus non est aurum, honor, potestas in mundo, alias multos haberet amatores. Summa Summarum: nihil est Christus eorum quae diliguntur in mundo. Ideo magnum verbum lieben vel lust haben zu Christo, quia aliis omnibus essemus mortui. Sequitur ex hoc: qui Mammon 10 diligit ꝛ. potest audire Euangelium, se iactare Euangelicum, audit hic non posse se servare. Sic qui quaerit gwalt und ehr auff erden, lust und freude et quicquid sanfft thut in hac vjta, non habet Christum lib. Also bleibt zuletzt so ein greulich blick, ut totus mundus abominetur. Sic dominus respondit Iudae, quare se mundo non manifestaturus esset ꝛ. Quia est 15 excecatus und sticht in lieb und lust Mammon, zur freuden, wol lust et quicquid est in terris, quando non videt aurum, lust, ehr, nihil videt, daß macht, daß ich fur hñr verborgen bleibe, wird nicht anders drauß. Sed vos qui me suscipitis, audietis me praedicantem, quod nihil curanda crux, illi poterunt servare verbum meum und setzen hñn die sahr omnia et verbum solum ser- 20 vare. Et quid posset eis auferri, cum Satjan, mundus, caro non habet raum bey hñn? Si nihil horum curo, so wird mich die ansechtung auch zu-

8 Christus über eorum zu 9 Amare Christum r 10 mortui e aus mortuus
14 dominus über respondit 15 manifestaturus esset ꝛ. über non Quia Quae mundus
diligat r 22 nihil über horum

N] lust zu hñm haben. Ille non servat mandata. Nam qui Christum non dilexerit semper audiens et legens verba, spernit tamen eadem. Nos discrecius de hoc loquemur. Plures enim sunt euangelici nihil fructus sus- 25 cipientes nisi audire verbum. Ideo dicit: Der wyl lust zu myr haben, servat mandata mea. Quid est Christus? Si aurum, argentum, gloria mundi esset, multos haberet amatores. Sed horum mundanorum nihil est, ergo difficile ille potest diligi. Sequitur: qui mundana, Mammona, gloriam diligit, non potest Christum diligere nisi hypocritice. Wer lust und freude an hñm 30 hat, mortificatus est, a mundo separatus. Ita respondet Iudae, Cur noluerit sese manifestare mundo et solis apostolis, quia mundus in suis deliciis versatur, hunc Christum quasi monstrum abominabile persequitur. Ir aber die hr meyn worth werdet halben, werdet daß unfreuntliche bylde yn der welt, daß ich hñn, müssen halben, herentes scilicet verbo. Nemo enim potest illis 35 Christum infirmisimum et scandalosissimum adimere qui verbo herent.

zu 23 Sine dilectione dei non servantur eius mandata ro r zu 29 Mundus non
potest Christum cognoscere et diligere ro r 33/34 Ir bis halben unt ro

R] frieb lassen. Sic ehr, gwalt, freud non curo. Sic possum cum verbo manere. Quare enim cadunt homines a verbo? quod divitias non volunt deserere, honorem. Sic manet occultum verbum. Tum est haec tentatio altior, wens kompt hnn die groÿße sapientia, religione, groÿße kunst. Das ist der recht
 5 Gott qui non ablest, ut nostra sapientia confundatur. Gentiles olim multi aurum contempserunt et seiunxerunt se ab Imperiis et corporibus suis we gethan laboribus. Sed nemo repertus nec potest qui non quaerat lob und ehr, quod tam from, weise, Flug seh, heiligkeit und weisheit lest sich mit keiner ratio verwerffen. Illi lieben erst recht aliud quam Christum. Christus:
 10 Qui vult me habere, non debet suam sapientiam r. Ibi durt sagt ab All mein ehr, gwalt, heiligkeit. Ja Sat[an] diligit eum, fides, Euangelium, spiritus non manet vel non servatur, nisi man hab lust zum herrn. Ideo hoc verbum 'mich lieben' ligt in Emphasi. Lieben est commune verbum. Sed 'mich' ein seltham frant, quia Christus stelt sich zu greulich. Christus
 15 anblick ist zu unfreundlich, Mundi anblick iucundissimus r. quia Sat[an]. Ideo dicit Iudae: quod non manifesto me mundo, causa est, quia non potest me audire et videre. Christiana scientia est haec quae non crescit in carne et corde. 'Meum verbum', per hoc quod dicit, thut er aber mal so viel, ut dicit 'Mich'. Sicut se separat verbo 'Mich' ab omni eo quod non est Christus,
 20 tus, sic 'verbum meum' separat omnia verba, doctrinas quae non sunt

2/3 non divitias honorem volunt deserere divitias mit honorum durch Strich verb
 3 haec altior tentatio zu 5 Gentiles contempserunt honores r. r 10 me (diligere) et
 habere abe P 15 anblick (vor ist) c aus anblick anblick über iucundissimus Sat[an]
 (plenus) ME r zu 18 sermonem meum servabit r 20/354,1 sunt über Christi

N] Omnes tentaciones et deliciae meme relinquent, si illas sprevero verbo adherens. Sed mundus, quia heret in sua pompa, non potest Christum agnoscere et ita videns non videt, audit et non audit verbum. Sapiencia autem mundi, Religio illa regina illos conservavit, ne Christum agnoscant.
 25 Multi enim sunt qui substantiae, huius mundi contemptum, diviciarum et corporis mortificationem exercuerunt, sed rationem et gloriam eius reiicere plane Nullus adhuc inventus autem. Christus dicit: Qui me habere voluerit, reiiciat omnem suam sapienciam, honorem et gloriam et mihi adhaereat. Tunc respondet Caro: habe dich der Zweifel lob, ideo Christus hic dicit
 30 'sermone meos habet'. Est autem emphasis in nomine 'Nobis'. Nam finis 305. 14, 24 amoris est fructus extremus aliquis. Ita dicit: Lust und lobe zu myr haben, Das ist ein christliche kunst, Non hominis opus. Deinde dicit 'Verba mea', eadem emphasis est ut in Nobis, scilicet ut in solo eius verbo hereamus

24 qservat 25 substantiam 27 (Hic) autem 29 Caro bis lob unt ro 30 Nobis
 ro über (Mihi) 31 (Inde) Lust unten am Rande der Seite Cur Christus mundo noluerit
 manifestari? quia non potest eum diligere ro 33 Nobis ro über (Mihi)

R] Christi. Omnes doctrinae et verba sind leichtlicher zu fassen quam Christi. Vides quam multos omnes doctrinae habeant auditores. Nemo adeo stultus olim in papatu qui non r. Ideo sthetz aber auff dem pronomine 'Mein'. Es gilt kein wort denn quod ex ore eius prodit. Et sic hoc verbo hengt er uns an seinen mund. Man hat wol gefurt id quod sequitur 'Paracletus' 5 docebit vos omnia'. Ibi fundarunt se: Christus non omnia docuit, sed spiritui s[an]cto hats fur behalten, quod apostoli multa ordinaturi essent quae Christus non dixisset. Sed hic 'Meum verbum'. Sed est et Christi verbum quod apostoli dixerunt. Sed est venenata glossa. Si audio: Christus non omnia dixit et Apostoli non omnia docuerunt, tum maul auff- 10 gesperren et cogitare: Ergo oportet sit residuum, statim gaff nach dem quod nondum adest. Quid? Lege decretum, decretales, tum sequitur der unradt, ut id quod Christus et Apostoli dixerunt, nicht groß achten und geschicht Christi verbo et Apostolis ein abbruch. Das wil der teuffel haben. Contra hoc te arma talibus verbis, quicquid Christus dixit et Apostoli, da 15 bey bleibe und bey leib. Christus seht sua verba gegen Mosi verba als qui aliquid altius praedicare v[el]it quam Mose. 'Meum', non Mosi nec prophetarum, sed er wilz hoher machen. Quid omnes Pap[ae], Episcopi possunt ordinare quod Mosi aquam ministraret? Si Apostolicum concilium et omnia in Christianitate, vide, an aliquid tam boni posuerint ut Mose, item Cere- 20 moniae, an non viel tausenterley schöner praecepta moralia, 10 praecepta, diligendum esse proximum ut teipsum. Quis unquam tam excellentia prae-

2 multos über omnes adeo über stultus 3 in papatu über qui non MEVM r
zu 6 Fundamentum papalium pro legibus suis r 9 Si(c) 10 omnia über docuerunt
11 cogit: P zu 13 über dixe[r]unt steht locuti sunt zu 17 Meum r 22 esse über
proximum

N] reiectis omnibus aliis verbis, sed considerate, quam scurvativim omnes ad humanas tradiciones hactenus volitavimus, verbum autem eius persequimur. Myt dem spruch furet er uns und hengt uns an seyne lippen, illum solum 25 audire debemus. Omnes Papistae gloriantur paraceto esse vorbehalten quae postea docere debeat. Illorum obiectioni respondet hic Christus 'Verba mea'. Ne credas spiritualia docuisse, quam apostoli audiverint. Ex hoc contigit, quod verba Christi et apostolorum habent contempta. Sed dicit Christus 'Mea verba', was Christus geredet hat, do bleybe bey. 30

His verbis 'Mea verba' sese exaltat supra Mose et prophetarum verbis. Si Moses illius verbis impar est, ubi nostri Papistae manebunt qui nulla ratione Mose pares esse possunt? Sicut videmus illorum doctrinas omnino impares. Summa: Nihil equale, immo contrarium Mosi docuerunt.

25 Myt bis seyne unt ro uns c ro aus und zu 25 Solius Christi verba servanda ro r 27 (potest) debeat 30 was bis bey unt ro Verba mea contra Papistas ro r
zu 31 A Maiori ro r 32 impar est] impares

R] cep[ta posuit? Ipsi: Card[inalis debet talem vestem, Carth[usianus, Francis-
canus ꝛ. Christus voluit aliquid altius loqui quam M[ose], dem du mit allen
d[ie]inen conciliis nicht die s[ch]uch ꝛ. Non ergo oportet sit aliquid pretiosius ꝛ.
quod homines possunt se[er]en, d[as] darff der s[pi]ritus s[an]ctus nicht geben, es
5 ist schon eingeben, q[ui]cquid deus debet conservare. Gen. 'Dominamini 1. M[ose] 1, 28
piscibus'. In hoc 'dominamini' et 'subiicite' da sthetz all kunst, quam
Juristen, medici haben. Ratio est creata, ut quae imperet super istas res,
parentes habent rationem, qui regant puerum, et magistratus ꝛ. Ibi in
dominatu dedit rationem, ut possimus regere. Ideo non indigeo s[pi]ritu
10 s[an]cto, ut dicam: Episcopus Mog[untinus] sol ho[er]er siten quam Branden-
b[er]g[ensis]. S[pi]ritus s[an]ctus confirmat wol quod iam ordinatum et posi-
tum. Sic firchen zu regieren et pueros in scholis, sic canere ist eitel ratio.
Gentiles ipsi haben beyde gewußt h[er]r kinder zu educare et scholas. Vide
ergo 'Mein' et deinde 'quae dixi vobis'. Ibi ligat s[pi]ritum s[an]ctum an
15 sein wort und mund: quod ex ore meo prodit, sol er euch auch sagen. Sic
nos ex Apostolorum ore accipimus ut ipsi ex Christi ore, ut sic semper
Christi maneat verbum. Christi verbum ist weit u[ber] M[oy]si wort et
prophetarum. Dicebant: veniet tempus quod praedicabitur. Nos non aude-
mus praedicare. Wie heistz? Lege hodiernum sermonem. 'Nu wisse tota 2. M[ose] 2, 36

3 Non c aus No[th] 5 q[ui]cquid bis conservare u[ber] eingeben 6/7 quam u[ber]
Juristen zu 9 Regimen rationis r 10/11 Brandenburgensis P 13 gewußt u[ber] h[er]
zu (...) zu 14 Quae dixi vobis r 17/18 et prophetarum u[ber] Dicebant

N] 20 Er hat etwas ho[er]ers geredet den M[ose]s, dem du mit allen deynen Conciliis
nicht die s[ch]ue soldest uffrichten. Valeant qui pendent ex hominum verbis
et decretis.

Nam potestatem nobis dominandique tradit Gn. 2. Eris dominus 1. M[ose] 1, 28
omnium creaturarum, non solum inferiorum, sed eciam arcium, Medicinae,
25 Iuris, decretalium. Sicut eciam rationi demandatum quae regina mundi,
quod omnia externa debeat sua ratione gerere. D[as] urtheil ist schon alda
gefelleet ganz und gar de omnibus rebus externis eciam supremis ad quae
nihil opus nisi exhortacionibus novis. Es syndt vorhyn Oberstet, Man,
weyß ꝛ. illa exhortamur indies verbo. Ergo consideres verbum 'Mea verba',
30 deinde 'Paracletus docebit VOS', scilicet apostolos omnia qui deinde haec 3. M[ose] 14, 26
eadem verba aliis annunciare debent et postea posteris, d[as] d[as] selbige
worth bleibet. Hoc Moses dicere non potest, quod ausus fuisset dicere
'Verba mea'. Sed attende in posteris apostolis, quam audaciter praedi-

20 (Vale) Er zu 20/21 In Conciliorum iactatores ro r 23 Nam potestatem unt ro
ro zu 29 u[ber] verba steht Absolute ro zu 30 VOS docebit ro r zu 31 unten
am Rande der Seite Externis in rebus creacione, non spiritus sancti opere nacti sumus do-
minium ro zu 32 Discrimen inter doctrinam Mosis et Christi ro r

R] domus Israel'. Hoc ubiq[ue] Christus praedicavit. M[ose]: dilige deum, non habeb[is] deos, non furaberis. Wo nhemen? Sie sthet, wo mans nehmen sol, quia haec praedicatio est r[emissio] peccatorum. Impossibile ut. Ibi alia. Quod non potestis, dabo vobis und sol vergeben sein, sic tamen ut in Christum credas. Hoc heist verbum gratiae. Zens legis. Bene separanda 5 contra illos qui ex verbo gratiae et s[pi]ritus s[an]cti volunt facere legem. Si non vis alium honorem dare s[pi]ritui s[an]cto quam quod sedeat in concilio et statuatur qui ieiunandum, qui obediendum parentibus sit &c. hoc diu scriptum in libris et mundus habet ex ratione, ut Cesaes qui ex ratione hab[ebant], scrip[serunt] in libros, ut vulgus haberet. Ideo pulchre factum, ut 10 iura conscripta a Cesaribus, non Christianis, quia hab[uerunt] sein rationem. Certe omnes Episcopi et Papae non possent hoc stellen quod in welt[lichen] recht[en]. Ideo sol man dem s[pi]ritui s[an]cto nicht zuschreiben, quod illa externa ordinet. Sic s[pi]ritus s[an]ctus non efficit, quod puer videt, olfacit. Prius habet, sed ut in his conservetur. Quando ergo Christus dicit 'Mein', 15 est hoc verbum quod servit ad Christianum wesen quod consistit in conscientiae pace, quod M[ose] et prophetae non docent. 'Servat'. Daß trifft cor et fidem. Si servat, tum sequitur, ut Mose praecepta servantur. Sed praecedere debet, quod sit homo scriptus in numerum misericordiae, tum sequitur, ut fac[ia]t proximo quod debet. So heist nun halten festiglich 20

zu 2 Praedicatio < Moysi Christi r zu 3 ut mit 1 dilige durch Strich verb zu 5
Verbum < legis gratiae r 8 et statuatur über qui zu 11 Iura a Caesaribus conscripta r
zu 15 Mein r zu 17 Servat r zu 19 über numerum steht regestum

N] caverint. Haec verba in Actibus: omnem peccatorum remissionem in Christo adipisci. Moses dicit 'Diliges dominum deum tuum'. Whue nhemen? Hic autem apostoli dicunt: Remittuntur tibi peccata per Christum. Was dñ nicht thun kanst, daß wyl ich dñr vorgeben. Discrimen igitur facias inter verbum gratiae et verbum legis. Valeant qui haec eadem faciunt. Faces- 25 sant deinde qui externis observacionibus deum colere volunt, ex darff es nicht, der herr. Attende igitur ordinem hominem ita esse creatum ab inicio dominandi in creaturas a deo, nontribuendum hoc opus spiritui sancto Oculis videre infantem, Naso olfacere: creacio est, non spiritus sancti opus. Den ehn christlich wesen sthet nicht yn ewsserlichen wesen, sed in 30 constancia, fide, pace. Hoc Moses non facit. Ideo hic Christus dicit 'Wer mich lieb hat, der helt mein gepot'. Hic exigit solam fidem et dileccionem quae sequentur externa opera a Mose praecepta. 'Halten' heyst festiglich

zu 22/23 über Hic autem apostoli steht ich kanß nicht thun ro 24/25 Discrimen bis verbo legis Valeant unt ro 25 Lacessant 27/28 Attende bis sancto unt ro 29 creacio e ro in creacionis 30/31 Den bis pace unt ro 33/35/19 Halten bis halten unt ro

R] glauben ꝛ. Hoc nemo facit, nisi habeat lieb und lust zu mir. Multis
verbum feret auff der zungen her, quia non indigent eo, quia habet Mam-
mon, principes propicios, sanum corpus, iusticiam, sapientiam. Qui vero
indiget ut consternati Apostoli qui clausi propter metum ꝛ. illi indigent hac
5 consolatione, hi tandem dicent: potius perdam aurum et omnia quam ꝛ.
Die halten denn fest, kleben dran, lib[enter] loq[uuntur] de eo et audiunt, ist
h[er]s h[er]zens lust, ut audiant. Da bleibts fest. Sic dominus vult respon-
disse discipulo: quare me non manifestem ꝛ. causa est: mundus non potest
me diligere nec meum servare verbum. Es mangelt an mir nicht, sinam
10 me crucifigi, aperiā certe me mundo. Sed non suscipiet. Ideo vobis
aperiam i. e. qui omnia sinitis faren citius quam meum verbum. In ext[remo]
videtur, ad quid valeat Christus: Utinam ꝛ. Sequitur der widerspruch 'Qui
me' i. e. qui sein lust anderswo hingengt, da bleib ich verporgen, dem kan ich
mich nicht offenbaren. Weiter. 'Veniemus'. Ego zu gering ad haec verba.
15 Da lest ers nicht auff h[im] rugen, quia conscientia dicit: quid tum quod me
diligis? qui autem deus mecum est affectus? Satan semper inculcat pessima
quaeque. Hoc optime novit Christus. Ideo Christus in Ioh[anne] sic prae-
dicat, quod ad patrem statim dirigat sermonem und bringet Christum et

zu 4 Act. 2. r zu 5 über perdam steht amittam 7 dominus über vult zu 8
über discipulo steht Iudae manifestem über me non 9 nicht fehlt R 11 ext R ext: P
zu 13 Qui non diligit me r zu 14 über Weiter steht Sic responsum Iudae zu 15 über
me steht Christe Veniemus ad eum et mansio[nem] r 17 Christus (nach novit) über.
(Satan) Christus in über Ioh[anne] 18 ad c aus de

N] erwegen und halten. Verbum quidem est strenuum, sed servantes sunt
20 infirmi, creaturis plus fidunt quam huic verbo, sie haben h[un] der welt so
viel zu freunden, das sie des nicht durffen. Sed miseri et adfecti, quales
apostoli sunt, illi siciunt et servant hoc verbum remissionis peccatorum
dicentes: O herre, ich wyl liber alles vorliren, das ich nur hore das worth
vorgebung der s[un]de, das heyst den gehalten. Ita secundo respondet Iudae:
25 Ne mireris, cur noluerim mundo revelari, quia mundus me non cognoscit,
non potest mea verba servare. Sed vobis miseris et ablaceratis a mundi
sapientia conveniet, Mammonae herentibus ꝛ. minime. Si konnen das worth
nicht halten. Sequitur der widerspruch 'qui me non diligit' ꝛ. 'Und meyn^{306. 14, 24}
vater wyrt h[im] liben und wyrt wollen eyn wonunge haben bey h[im]'.²³
30 occurrit obieccioni illorum arbitrancium dicentes: Si ego deum diligo, non
sencio illum mihi beneficium. Nam ita occurrit Ioannes Sathanae fallaciis
copulans dileccionem Christi et patris, quod non possint separari. Qui
Christum diligit, diligit et patrem. Es ist h[un] eynander gesocht, sicut supra

zu 19 über Verbum steht scilicet verbo ro zu 22 Adfecti servant mandata ro r
26/27 Sed bis conveniet unt ro zu 28 non servat mandata mea ro r zu 33 Pater
meus diligit eum ro r

R] patrem zu samen. Wo das nicht ist, Satan est talis magister, ut fecit Christo
 Matth. 4, 1 ff. Matth. 4. quod facit tremendam maiestatem. Da dint die kunst zu. 'Phi-
 lippe, qui videt me, videt patrem'. Ideo dicit hic 'pater meus'. Non dicit
 'Ego' i. e. qui meum sermonem servat, der darff kein sorg haben, nihil im-
 pediet eum. Si abominatur s̄heißt mundi et diligit den schendlichen Christum 5
 et formis crucis plenum, habebit das dar gegen, quod 'pater', non dicit:
 dabit ei regnum, Sed 'diliget', non ibi erit ira, da gehört zu gleuben x. Sic
 infra 'verba non mea, sed patris', nihil muß da sein in celo et terra, nulla
 creatura quae irascatur. Si meum sermonem servabis, sinito omnes irasci.
 Hic stat 'pater diligit'. Heng sich der teufel an den quem pater diligit. 10
 Mundus non videt hoc. Es heist geoffenbart non mundo qui adheret divitiis.
 'Mansionem'. Er wil auch ein suffraganeus werden und ein kirchen bauen.

2 Matth. 4. über 1 ut fecit tremendam über maiestatem zu 3 Pater meus diligit
 eum r 11 adheret (mundo)

N] 8. 9 'Philippe, qui videt me, videt et patrem meum' q. d. Wer meyn wort hoeret,
 der darff sehnem got nicht haben. Qui Christum infirmum dilexerit, diligit
 patrem ipsum. Das ist ergerlich, quod omnis Christi dilector sit a deo 15
 dilectus, der ist yn der gnaden register gschriben. 'Pater meus diligit eum',
 das ist grosse consequencia ex dileccione Christi, henge sich der leybige tewffel
 myt allen sehnem engeln an den qui deum habet dilectorem. 'Et mansionem
 faciemus apud ipsum'. Spiritualissima sunt verba nova concione indigencia.
 Sie wyrt Christus, der rechte Bischoff, rechte Capellen weihen. Sed de 20
 his cras.

zu 13 Christus patri conglutinator ro r 13/16 patrem bis gschriben unt ro
 21 (alias) cras

Predigt am Pfingstmontag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 82^a—84^a. Poachs Abschrift
 dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 69^a—71^a, sowie in dem
 Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 81^a—83^a.

R] Die lunae in feriis Penthecostes.

Sicut heri incepimus Euangelium, pergemus. Sic audistis Christum dicere 'Qui sermonem eius servat, diligit eum' ¹ *2c.* Hoc Euangelium Iohannis *3oh. 14, 23* sepe praedicatur et per totum annum et tamen leßt sich noch wol .1. mal odder
 5 zwoir predigen, praesertim qui noverunt. Qui omnino noverunt, non opus habent nostra instructione, illis praedicet diabolus. Nos vero qui kaum ein stück da von können ut Paulus qui dicit se nosse ein stück. Pro his. 'Wönung.' ¹ *1. Cor. 13, 9*
 Das mag ein trostlich wort sein ut qui Christi verbum servet, non solum experietur paternam charitatem, sed non solum sol sein remissio peccatorum,
 10 sed adsit ein tapffer wesen und werdē, daß sich hnn ein Christen *2c.* Duo sunt in Christiano: gratia quae remittit peccata, donum. Haec duo rurt Johannes da. Das ist wol ein ander weihbischoff qui hoc promittit, die kirch weihung ghet nicht zu mit dem thuribulo, kerzen, sed mit über-
 schlinglichen unaussprechlichen gaben, ut homo fiat divinus et mansio dei
 15 sancta ut Paulus dicit *Cor. 3.* Hi sunt miri sermones et non habet schein, ¹ *1. Cor. 3, 16*
 daß war seh. Templum est spiritus sancti quod *2c.* Sic fit, quod homo alium hnn frigt, gewaltig sit hnn mut. Externe freundlich, gedultig, plenus sapientia. ad iudicandum omnes causas in terra. Nam eius verbum

zu 1 Die Lunae r zu 6 .1. Cor. 13. r zu 7 über nosse steht 1 Cor. 13. zu 9
 Mansionem apud eum faciemus r Gratia, donum (a. oberen Rande) r zu 11 über
 donum steht die gab, daß gescheh Gratia donum r 12 wol über ein zu 15 .1. Cor. 3. r
 18 ad über iudicandum

N] Die lunae.

20 Sicut hesterna die Euangelion incepimus, ita finiemus illud. Audistis: Christus dicit: Qui servat mandata sua, diligitur a patre, et mansionem faciet apud eum. Sed quia Ioannes praedicatus est prius am Sonabende¹, non tamen desinemus illud renovare, quia varii sunt Euangelii auditores. Suntque multi scioli qui sibi multum videntur: illis praecipue opus esset,
 25 si suscipere vellent. Sed illis non praedico.

'Wyr wollen zw hnn kummen und wönung beh hnn machen'. Egregia *3oh. 14, 23*
 est promissio. Quicunque verba Christi servat non debet esse particeps regni solum, sed eciam ultra omnia dona sol auch eyn stadliche ehgentliche
 30 krafft beh hnn sehn. Sie syndt yr ehnen andern Bischoff qui templum sibi consecret. Das gehet nicht myt sprengewedeln, Reuchfassen, kerzen zw, sed
 immensis dei donis et misericordia qui nos (ut Paulus dicit) 'Templum
 1. *1. Cor. 3, 16*
 spiritus sancti' effecit. Sed quia illud non videtur verisimile, quia pecca-

19 ro 21 (diligit) servat 22 (d)eum am Sonabende steht über praedicatus est
 26/27 und bis machen über Egregia est promissio zu 29 Christus eyn rechter Weibbischoff ro r
 zu 31 1 Cho 5 ro r zu 32 Pii templum dei ro r

¹) vgl. *Unsere Ausg.* 28, 31ff.

R] non est suum, sed dei. Hoc novit. Sic paterfa[m]ilias regit familiam
 secundum voluntatem, s̄hn und wort patrisfa[m]ilias Et si quandoque servus
 est negli[gens], tamen manet regimen domini secundum eius verbum. Sic
 nobiscum fieri potest, quod memb[ra] nostra s̄ind s̄chald̄s̄necht, tamen manet
 ibi mansio dei, quia ordinavit deus hic in terris, quod suum thesa[u]rum 5
 2. Kor. 4, 7 in infirmitate verbi proponere velit et in vasis testa[ceis], ut nemo ani-
 madvertat. Ut cernere est hodie, qui optimos quosque occidunt. Mag[na] res
 et inexpr[essibilis], quod homo sit capel, fird̄h et mansio huius qui hic loquitur.
 Ratione non pos[su]mus hic begreiffen, man mu[s] h̄ns wort fassen. Ideo
 Christianus ist̄ der edl̄st̄ s̄chaz̄ und kleinot in terris, sed dun ḡeet. Ubi est, 10
 est salus terrae et lux, potest discernere inter spiritus erroris, cui omnis
 potestas satanae et mundi, ut non solum pro se sit dei domus, sed per
 opera sua consulere possit mundo, qui tamen adeo ingratus esse debet, ut
 persequatur, non possit pati. Ista capella non w̄ird gerich̄t, nisi habito
 verbo quod est gratiae, in quo praedicatur r̄emissio p̄ccatorum. Difficil[li]- 15
 mum creditu. Qui credit, habet lieb vom vater et eius mansionem, tum nihil
 3os. 14, 24 potest ei w̄idderst̄hen. Sequitur 'Et sermo quem'. Iohanneus mos, sicut
 23. 23 solet Euangelium praedicare et scribere, prius dixit 'Meus sermo'. Iam

zu 5 mansio dei r 6 proponere velit über infirmitate verbi zu 8 über inexpr
 steht ineffabilis zu 10 Christianus r zu 13 über qui steht mundus 17 (...) Iohanneus
 zu 18 Sermo quem audistis, non est meus r

N] tores sumus. Sed ita fit, ut homo per verbum sanctificetur et plane renove-
 tur intus coram deo et coram hominibus externe. Es̄ ist̄ alles̄ vorige aus̄ 20
 humanaque sapientia omnino evacuata, sola dei sapientia in illo viget, cui
 obedit, Sicut omnis familia patrem familias audit. Qui si probus est, omnis
 cura domestica bene procedit, es̄ ist̄ eyn s̄ehn regiment aldo, quamvis servus
 aliquis eciam improbus esset. Ita mundus per sese peccator, dominium
 tamen Christi ferens optime regitur. Sed cum ita se viat mundus contra 25
 deum: non vult obedire, ideo eius regnum est pestilentissimum. Ardua res
 et fere inexplicabilis hominem debere esse habitaculum dei. Es̄ leſt̄ sich̄ myt̄
 bernufft̄ nicht̄ begreiffen, sed verbo est retinendum. Summa: Er̄ wyl̄ eynen
 ch̄risten nicht̄ allehne lieb haben, ſonder auch̄ eyn wonunḡ beȳ h̄hn haben.
 Summus thesaurus in mundo est Christianus, nullo alio comparandus, qui 30
 dominus est omnium creaturarum, ex̄ ist̄ allen̄ lew̄then̄ nutzlich̄, quia habi-
 tatio est dei. Pereat insanus mundus qui talem thesaurum non potest ferre,
 immo persequitur. Ergo nos facti sumus templum per verbum gratiae sus-
 ceptum: quisquis illud susceperit, diligitur a patre et habitat in eo pater.

19/20 Sed bis externe unt ro zu 21 Similitudo ro r zu 23 Qui verbo regitur
 eciam peccator, tamen pius est ro r 26/31 roter Strich r zu 30 Attende, quantus the-
 saurus sit Christianus ro r 33/34 Ergo bis pater unt ro

- R] 'non meus' et alibi 'Non mea est doctrina'. Sapientia mundi non sic ^{30h. 14, 24;} loquitur: pecunia mea non est mea. Ideo facit, ut durch sich hin auff zihē ^{7, 16} ad patrem. Item 'Philippe, qui videt me'. Fit propter hanc tentationem periculosam, da der Teufel ein meister hnn ist, daß einer von einander
 5 scheidet Got und Christum non metaphysice, Sed quando conscientia sol sich hengen an Gott außerhalb Christo. Illam tentationem treibt satan am meisten et pauci experiuntur. Potest pati, ut Christo adhereat, sed non weiter fert, auditur, loquitur. Sed wenns zum treffen kommt, fehlet es ein. Schuermer plus noverunt loqui quam nos, sed quod Christi verbum sit dei
 10 verbum, non persuasum habent. Iohannes hoc videt, verbinds hnn einander, quod suum verbum sit dei verbum. Die kunst gehört an die qui adhuc discunt Euangelium, nicht an meister flugling. Nempe ut adhereat soli verbo, non vult sentire, ubi deus sit, sed in verbo manet quod adfert Christum et deum patrem. Sic respondit quaestioni Iudae: quid est? x.
 15 Hoc est, ut vos gewar werdet, was Ich bin, ut certi sitis vos habere verbum quod est verbum gratiae et dilectionis. Cor et conscientia talem lucem acquirit, ut non sciat de ira et nihil noscat et sentiat quam Christum et per eum patrem misericordiae. Qui hoc novit, habet manifestationem et agnoscit patrem et tamen in fide. Sic natura affecti, ut libenter innitere-

2/3 Ideo bis qui unt 7 (multi) Potest Christi verbum patris verbum r
 8 kommt(s) ein über (e)hnn zu 13 Adhaerendum soli verbo r zu 14 über Iudae bis
 x. steht quod te manifesta: 18 habet (agnitionem) quomodo Christus manifestetur suis r

- N] 20 'Verbum quod audistis, non est meum, sed patris'. Das ist aber eyn weisse ^{30h. 14, 24} Joannis, sicut solet euangelium describere. Wie reymet sich das 'Meyn wort' ist nicht meyn wort? Respondeo: ideo dicit, ut nos ad patrem trahat, sicut supra: 'Doctrina mea non est mea'. 'Philippe qui videt me, ^{30h. 14, 2. 9} videt' x. Sie ist kunst, ut nos ad deum patrem perducatur, quia ita sathan conscienciam occupat, ut in nudo Christo homo sese pendeat, aber daß er
 25 nicht höher kumme. Er kan leyden, daß sich eyner an Christum henge, saltem non agnosceremus deum ipsum. Ita faciunt Schuermerii qui eciam de sacramento indistincte loquantur. Ideo studiosus est Ioannes consciencias non in solum Christum applicare, sed in deum, quia vidit varias opiniones indistinctas. Derhalben spricht er: Verba mea non sunt mea. His verbis omnibus
 30 respondit interrogacioni Iudae q. d. Iam vides, cur nolim mundo revelari. Vides verbi mei efficaciam, ut servantem id diligat pater et patrem cognoscat. Wer das hylde hat, der hat die erkentnis und offenbarung. Natura per sese studiosa, ut cum deo mercaretur, in illo omnes sumus studiosi, sed

22/23 Respondeo bis sicut unt ro zu 25 über in bis pendeat steht daß er sich an
 den bloßen Christum henge zu 26 Per Christum ad patrem ascendendum ro r 32 id
 über (eum)

R] mur operibus nostris et religioni nostrae. Est peccatum, quo Satan tentavit
 1. Mose 3, 5 Adam 'Eritis dii': deitatem volumus. Manifestatio fit in fide per Euan-
 gelium. 'Pacem relinquo'. Er gibt uns valet. Das wilß sein, solt ihr
 mein wort halten, mein wonung sein, mich erkennen et aliis praedicare, non
 habebitis pacem. Ideo dicitur Euangelium verbum gratiae et crucis et 5
 irae: gratiae erga deum, irae erga mundum, quia sicut illic gratiam aufrichtet,
 sic coram mundo iram, ut Paulo gaben schulde. Sed non culpa verbi, sed
 mundi, qui non vult suscipere gratiam Christi, sed wilß aufrichten per
 propria opera. Das heist 'pacem relinquo'. 'Et meam'. Pax mundi est,
 wens kind sein willen hat, so weintß nicht, quando adorare sinitur Mam- 10
 mon et non damnatur eius iusticia, illam pacem vult habere. Illam pacem
 non poteritis habere, sed pacem gratiae. Coram mundo estis in ira, quaere-
 mini ad mortem. Coram me in pace, gratia. Illam pacem do vobis. Nam illa
 pax etiam difficile sentitur ut verbum. Nam Satan impedit. Ideo addit domi-
 nus 'Ne turbetur' q. d. es wird gewißlich kommen, si etiam dedero pacem meam, 15
 tamen satan veniet et externam pacem auferet et internam volet auferre.
 Sed nolite terreri, si vero terimini, ne putetis a me, sed a Satana. Nam
 2. Cor. 11, 14 veni, ut conscientias pacatas reddam, non teritem. Satan in angeli specie
 lucis venit et terret conscientias. Vide Rotens[es] qui eius membra sunt.
 Si per hos non efficit, in conscientia facit, ut homo velit verzweifeln und 20
 zagen. Hic audi Christum. Non dicit suum opus, sed diaboli. Talis

zu 2 über deitatem volumus steht divinitatem ambimus Pacem relinquo vobis r
 zu 6 über erga mundum steht turbae seditionis Euangelium verbum gratiae et crucis r
 8/9 aufrichten per über propria zu 11 Pax Christi mundi r zu 15 Ne turbetur cor vestrum r
 16 auferre über Sed

N] his verbis nos ad verum mercandi studium allicit, in verbo nos haec omnia
 adipisci, Ne nos nostris viribus studeamus sathanico more iustificacionem
 3. Joh. 14, 27 adipisci. 'Pacem do vobis'. Er gibt uns das Valet. Wollet ihr meyn wort
 halten, meyn wonunge seyn, alios haec docere, tunc scitote vos crucem sequi, 25
 nullam pacem habere, quia hoc verbum crucis verbum et sedicionis est, quia
 omnes accusant hoc verbum sedicionis autorem, sed ipse mundus caussa illius
 sedicionis est. Sed Christus dicit 'Pacem meam do vobis'. De hac pace
 sepius audistis q. d. Quamvis coram mundo pressuram patimini, in me
 habebitis pacem, scilicet misericordiae et gratiae divinae. Nam sathan in dies 30
 noctesque circumit nos devorare, ideo illos summe consolatur. Lasset euch
 nicht schrecken, es wyrdt euch wunderlich furkommen, ideo in me herete, ego
 solabor vos, quod meum est unicum officium. Sathanae autem officium est
 pusillanimes confundere et perdere. Eyn solcher meyster ist der twiffel, das

25 (st) docere 26 sedicionis est über (auffruß) 28 sedicionis über est Pax
 christianorum ro r 32 (nich) wunderlich

- R] magister diab[olus: quando invenit hominem solum, tum putat homo Christum loqui, ut hodie Papist[ae] et Rot[tens]es. Sic loquitur in conscientia cum hominibus. Satan non venit ut Satan, alioqui hets nicht not. Sed dicit se Christum et s[pi]ritum s[an]ctum, et si hic non possum discernere, vincor.
- 5 Interna pax, das man sich lieb und barmh[erzig]keit zu Gott verseehe. Si aliter, est Sat[anae] opus. Doch ich rede es iht mit Worten. Sed S[pi]ritus s[an]ctus cum venerit über die v[er]ba quae mundlich rede, veniet etiam consolaturus et in cor trucken und wirts sollent aufrichten. Ibi vides quod officium s[pi]ritus s[an]cti, sicut .3. articulus dicit in Symbolo 'Credo in s[pi]ritum s[an]ctum'. Haec eius sunt opera. Hoc symbolum sollen die Episcopi und p[re]s[bi]t[er]en gelehret haben, ut scirent, qualis esset Magister s[pi]ritus s[an]ctus. Ibi haben ein stoc[ke]meister drauß gemacht et ipsi symbolum non intell[ex]erunt, non omnes Rottae. Verba quidem murmurant, sed quid sit? so viel ut floß. Sed opus s[pi]ritus s[an]cti est facere ec[clesi]am Christianam, re[m]issionem p[ec]catorum, resuscitare carnem a mortuis et dare v[ita]m aeternam. Was heist ein heilig Ch[ri]stlich kirche? i. e. machen ein hauffen solcher leut qui sunt sancti, r[em]issionem p[ec]catorum habent, carnis resurrectionem, verbum et vitam aeternam. Unde fit sanctus ille hauffen? Non von langen Rotten, kappen. Sic spot Satan des s[pi]ritus s[an]cti et vocat
- 15 illos sanctos. Quilibet nebulo hoc etiam potest. Es muß etwas höhers sein. Sanctus populus qui p[ec]catum non habet, est eytel, reliquiae et si quid unheiligs, muß geschetzt werden, ac si sanus homo haberet ein platter. Illa Sanctitas non venit ex cappa. Sed ut homo fiat novus, alium intellectum

1 homo (eum) zu 5 Interna pax r zu 9 Officium spiritus sancti r zu 10
 .3. articulus Symboli r zu 12 über drauß steht ex .ff. 14 so viel über (floß) zu 15
 Christiana ecclesia r 17/18 carnis resurrectionem über verbum

- N] ex den menschen also berede, ut certo credat dei verbum esse, ut in Schuermeriis iam tentat. Ideo summo et spiritali iudicio opus est discernere hunc spiritum a dei spiritu. Darumb spricht Ewer hercz erschrecke nicht'.²⁷ Doch saget er: Paracletus spiritus sanctus veniet ꝛ. Über diese meyne worth²⁶ wyrt der troster kummen und euch über das unterrichten. Hic videmus officium et opus spiritus sancti, sicut in tercia parte simboli confitemur. Hunc articulum episcopi nostri ad unguem scire deberent: non ita thirannisarent sua ferocia, sed spiritus sancti opus efflagitarent, illa sese confirmarent. Aber sie gebitten von langen kappen, von grossen platten ꝛ. Hoc solum docet illorum spiritus. Interim non intelligunt verba simboli: Credo in spiritum sanctum, sanctam ecclesiam. Quid est ecclesia? Communio sanctorum, Non mortuorum, sed vivencium. Wo durch kompt der kyrch die heylicheit? auß platten und kappen? Neyn, quia impius eciam illam ferre

zu 27 Spiritus sancti opus ro r zu 33 Tercia pars simboli ro r

R] hab[ea]t, novos mores. Video s[pi]ritum s[an]ctum non verum qui cum legibus umghehe, sed sanctificat hominem, ut iuvet a morte, peccato, ab omnibus malis. Dominus annunciat per Euangelium eitel freundlich ding. Das treibt der s[pi]ritus s[an]ctus mit der that und treibt nach. Quaero, an Christus doceat, qui vestiendum? Sed credentibus promittit p[er] peccatorum remissionem et vitam aeternam. Ideo est verbum gratiae. Sic opus s[pi]ritus s[an]cti est opus gratiae, eitel gut kostlich ding, gibt inn non laqueos conscientiarum. Ex hoc fundamento videtis, qualia fuerint concilia et futura. .1. erat fein, vide qui concluderint: Nempe legem abrogandam et non imponendam. Das war das erst concilium. Alia omnia non habuerunt hunc intellectum nec usi et postea h[ab]e lenger h[ab]e erger. Ordinandum hoc decreverunt ipsi, ut illa ecclesia sic ornetur, sic vestiat sacerdos. Ideo omnia concilia erga primum comparantur invicem ut ignis et aqua, deus et diabolus. Primum abrogat legem et fidem statuit et econtra. Concilia dei vocata quae diaboli. Opus s[pi]ritus s[an]cti sanctificare homines non fit per legem, sed spiritus s[an]ctus datur eis cum suis donis, ut hoc fassen. Discrimen inter Christum et s[pi]ritum s[an]ctum. Christus redt[ur] mundlich durch wort der gnaden. Ipse mit der that scribit in cor. Quicunque hoc verbum gratiae habent, sunt communio Sanctorum et habent omnia x. Ibi Rot[em]enses non habent locum, exter[na]m verbum nihil esse, 20

zu 8 Concilia r zu 9 primum concilium r 11/12 hoc decreverunt ipsi über ut illa
14 dei über (diaboli) zu 18 über Ipse steht s[pi]ritus sanctus zu 19 Communio Sanctorum r

N] potest. Sed sanctitas illa procedit ex remissione peccatorum, ex renovacione hominis per fidem, cognitionem, timorem, Und nicht auß der fappen: ita vides spiritum sanctum non legibus sanctificare, sed verbo promissionis, remissione peccatorum. Summa: Was Christus m[it] dem freuntlichen w[or]th leret, das treibet der heylige ge[is]t m[it] dem werde. Considerate, an externis observacionibus iustificacionem querere opus spiritus sancti sit. Ex hoc concluditur, quid valeant concilia futura et praeterita quae extra spiritum facta sunt. Apostolorum concilium Act. 15. est sincerum. Hoc unico Concilio nullum vidi, omnia succedencia ad tradiciones derivaverunt, Graciam verbiq[ue] praedicacionem neglexerunt, leges et cerimonias instaurarunt. Haec est pena ingratitudinis nostrae Mendacium pro veritate suscipere. Concludimus ergo spiritum sanctum esse donum dei quo pervenimus ad illam cognitionem. Haec est diferencia inter Christum et spiritum sanctum. Christus verbo loquitur et docet. Spiritus sanctus autem in cor collocat opereque suo implet. Er sol sie h[un]twendig lernen, das w[or]th sol vorh[un]n gehen, quia Christus dicit 'Docebit vos omnia und w[ir]t euch er[er]nneren Das ich euch gesagt habe'. Quid est 'Quod dixi vobis'? nonne est verbum externum 25

Aug. 15, 2 ff.

30h. 14, 26

24/25 Summa bis werde unt ro Discrimen inter Christum et spiritum sanctum ro r
zu 28 Solum apostolorum concilium integrum ro r 33/35 Haec bis implet unt ro

R] sed spiritum &c. Ibi audis 'Docebit vos quae dixi'. Summa Summarum: Joh. 14, 26
 In hoc consistit salus nostra, ut verbum Christi audiamus, tum fit communio Sancta. Si hoc, tum non potest mors dominari, sed vita donatur, si hoc, vita aeterna. Das ist lieblich gepredigt de spiritu sancto. Ideo dominus vocat eum consolatorem, spiritum veritatis. Quibus negocium est cum legibus, iis non dicitur consolator. Leges non faciunt laetos, quando alicui datur quid. Es leit alls am verstand. Sat an hoc unice agit, ne Christum et eius verbum intelligamus. Er hat unser rationem, prudentiam zuvor, deinde se transfert in formam Christi. Et hoc praecipue notandum. Haec diu
 10 apud vos. Das ist keinem wort zugeeignet in tota scriptura quam verbo gratiae, quod Christi verbum sequi debet spiritus sanctus. Doctrina Christi wenn sie ghet, solß an frucht nicht abghen. Sed spiritus sanctus veniet. Das sol ein bermanung sein, ut libenter audiremus, legeremus in testamento, Epistolas Pauli, Iohannis, Euangelium. Verbum, inquit, dixi,
 15 ubi abiero, sol hernach komen spiritus sanctus. Es ist das schuld, quod nostra sapientia lieber, ideo kan verbum dei nicht raum haben. Ideo sol manß gedencen in mensa, lecto. Dicitur Consolator spiritus sanctus ut Christus, quia dicit: Dabit pater alium consolatorem qui cum eo. Christus est consolator cum verbo, spiritus sanctus mit dem verstand, erleuchtet mit
 20 der that. Verbum damnatur et abit, spiritus sanctus loquitur eitel flamen in corda nostra, illa manebit.

zu 1 Docebit vos quae dixi r zu 6 Consolator Spiritus veritatis r 8 zuvor(t)
 zu 10 Verbum Christi sequitur spiritus sanctus r

N] quod prius dixerat? Ita spiritus sanctus docet remissionem peccatorum, liberationem hostium omnium et deinde vitam. Sequitur ergo: qui praeceptis vult regere, non habeat opus spiritus sancti. Es syndt iczt viel
 25 heysßer, noch viel meher laßter, es wyrdt eyn gut badestube. Sed ratio et natura humana propensior est ad accipiendam promissionem et dona quam facere praecepta. 'Quia dixi vobis'. Clarissima est promissio ad verbum dei, quam doctrinam solam sequi debet spiritus sanctus, omnes alias doctrinas nihil sequi, solam euangelii auditum sequi spiritum sanctum, kumpt
 30 ex eyn mol nicht, so kumpt er das ander mal. Ergo libenter audite euangelium, tunc sequetur spiritus sanctus. Wen das nicht zum wort beweget, dem beweget nichts. Ideo Christus dicit: Pater dabit vobis alium paraclatum qui me absente interne docebit. Wyr haben zween troster, eynen mundtlichen troster, das ist Christus, und eynen herczlichen troester myt seynen
 35 gaben, das ist der heylige geyst.

zu 22 über remissionem peccatorum steht quae prius Christus docuerat zu 27
 Discrimen operum Christi et spiritus sancti ro r zu 29 Verbi auditum sequitur spiritus
 sanctus ro r 30 (Ita) Ergo zu 31 Gal 3 ro r 33/35 Wyr bis geyst unt ro

Predigt am Pfingstmontag nachmittags.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 84^a—86^a, die in dieser Predigt abweichend von den früheren nirgends eine Spur späterer Ergänzungen zeigt. Voachs Abschrift dieses Textes in der Zwiscauer Handschrift Nr. XXV Bl. 71^a—72^b. Außerdem ist diese Predigt im Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 83^a—85^a überliefert.

R]

A prandio.

Deducemus Euangelium ad finem. Spiritus sanctus consolabitur vos, omnia docebit und erinnern. Audistis, quid spiritus sancti officium sit. Magna praedicatio, da von man wol ij vel 3 jar. Macht ecclesiam Christianam, remissionem peccatorum, auferstellung carnis. Nam tantum indicamus quam brevis[sime], ut sciatur, discatur, quid officium sit spiritus sancti, quod non ghe mit nerrischen ding umb ut legibus, sed mit fund, tod, teuffel. Addit 'Quem pater mittet', 'sed in nomine meo'. Ne quis cogitet spiritum sanctum venire ex humana praesumptione, ut Sch[wermeri] putant se tam multa aufrichten, ut illis detur spiritus sanctus in nomine ipsorum. Nihil boni quod ad fidem pertinet, in tuo nomine oportet sit et. Ubi Christi nomen non est, non fit opus spiritus sancti, nempe ecclesia Christiana. Hoc per totum annum auditis. Sequitur nunc 'Dixi, quod abeo und kom wider. Si me diligeretis'. Iohannes est Euangelista ad quem exponendum pertinet alius quam ego. Ipse met deberet praedicare. Sed quia oportet et. Dixi, quod ad patrem eo und das solt euch

7 dingen P

N]

Vesperis.

Nos paucis Euangelion finiemus. Audistis hodie promissionem spiritus sancti, qui apostolos omnia docere debeat. Exprimit officium spiritus, quod si explicare vellemus, multo tempore opus esset, sed brevissime admonui vos, ut sciretis, quod eius officium. Es ist nicht seyn wergf Papisticae ceremoniae. 'Mittet' eum 'in nomine meo'. Solum in Christi nomine mittetur contra opinionem illorum qui suis meritis et speculationibus eius missionem expectant. Nam Symboli tercia pars eius opus est, non nostrarum virium. 'Ich habe euch gesagt: Ich gehe zum vater. Settet ir mich lieb' et. Ioannes ut scitis, est summus Euangelista. Es gehoret wol eyn ander man darzu den ich. Ibi dicit: ego dixi vobis me iturum ad patrem, das solde euch hyllich erweisen. Ur[sach]: Quia 'vado ad patrem'. Eo pertinet, ut eos qui verbo adherentes persecucionibus variis tentantur, consoletur. q. d. Mo-

17 ro 18 finiemus über (inveniemus) 24 Symboli über (fidei) zu 26 Ioannes summus Euangelista ro r 28 Ur[sach] den (der Vater ist groffer den) ich Eo Quia vado ad patrem über (Vater ist groffer) 28/29 Eo bis consoletur unt ro

R] billich erfreuen. Ratio: 'quia pater maior'. Rationi sunt occulta verba et 28
 tamen maxime simplicia. Es ghet alls dahin quod Iohannes qui vult
 diviter trösten und sterken, quod so gethan ist, ut qui Christum volunt dili-
 gere et v[er]bum servare, müssen kein Frid und gemach haben. Certe erit
 5 durum, quod abeat et desereret. Hoc certe sentiebant, quod abiret. Sed
 quod redeo, non sentiunt. Non erat consolationis plena praedicatio: Dis-
 cedo a vobis, quia ipsi dispergebantur et scandalizabantur. Sed hoc debet
 vos solari, quod dico me ire ad patrem. Qui hoc fit? Supra dixit 'Vos
 diligitis me et sermonem meum servatis'. Hic 'Si me diligitis'. Ergo non
 10 diligunt et diligunt, lieben ihn zum stuch, zum stuch nicht. Sicut illis
 gangen ist, sic omnibus Christianis dicitur: Ich gehe hin et venio iterum.
 Das weck ghen thut we, econtra. Sed ille abitus sol euch billich trösten,
 quia abitio geredt zum besten. Qui hoc credere potest, Omnis spes collo-
 cata in eo. Iam abeunte eo sunt in jamer, sund und tod. Non simplex
 15 abitus, quando talis abit i. e. apostoli tum deseruntur in omnibus. Sed quia
 hoc scio, das so ghen sol, das ihr meint, es seh gar auß, non adeo con-
 solationis causa me rediturum. Si tantum abiret et non rediret, nemo sol
 an ihn glauben. Sicut tum contigit, ut abierit a discipulis, sic semper a
 nobis und der selbig weckgang thut den Aposteln wehe. Sic 2c. Tamen autem
 20 discedit, tum non videmus eum, lest uns stecken in grosser fahr, conscien-
 tia furcht et in omni, contra quod Christus praedicat et relinquitur hic
 jamer und not quam ipsi senserunt et omnes Martyres, sic omnes pii, ut
 sic gewar werden, adeo dispersi, ut non elender volck in terris. Sed sicut

10 ihn zu ft—d zu ft: R] in md: [oder ind:] smelo [oder sinelo] zu ft: P 19 berseß P

N] lestum est vobis me discessurum. Es ist ihnen vorwar kein trostlich prediget
 25 geweest: Ich gehe von euch. Aber das solde euch erfreuen, quia 'vado ad
 patrem' q. d. Si me diligeretis, facile consentiretis me euntem ad patrem.
 Sed apostoli sunt infirmi fide, halb und nicht gar Euangelisch, libencius eius
 praesenciam optassent, quia illo pro azilo utebantur, ad illum confugiebant.
 Es ist nicht ein schlecht weggehen geweest sicut alterius hominis privati. Sed
 30 tamen illos consolatur: Abibo, sed revertar, das geschicht noch teglich, ideo
 consolemur nos, quia nostri caussa fit. Nam sicut abitus eius apostolis
 molestus fuit, ita et nobis. Tunc autem abit a nobis, cum sinit nos quasi
 derelictos in variis tentacionibus et periculis tyrannorum, hanc absenciam
 Christi omnes pii et martyres sencierunt. Die syndt so zwistretet und elende
 35 worden hn hren gewiffen. Ideo solatur: sicut ego abeo vobis sencientibus,
 ita revertar, des solt hr euch freuen. Id quod vos tristes reddit, illud ex-

24 ihnen(e) 26 diligeretur zu 27 Apostoli infirmi ro r zu 29 Molestie fert
 caro Christum abire ro r 32/33 Tunc bis tentacionibus unt ro Quomodo Christus abit
 nos relinquens ro r 36 freuet

R] vere dicit 'Abeo', quod sentiunt, Sic alterum verum quod non sentiunt. Si bey liecht anseheth, solt ihr euch billich frewen et deb[et]is accipere pro occasione gaudii, da demonstrandum wer, an selts an Christum lieben, quod est 'Si quis'. Das einer kan hin an sehen und wagen leib und gut, 2. Cor. 7, 4; 5
 Rom. 12, 12 das er Christus so zu grosser herlichheit kompt. Paulus: in tribulatione gaudentes et spe gaudentes. Ibi non humana sapientia, fortitudo et tamen hic docet sic. Non est talis, inquit, afflictio in qua manere debetis. Sed redibo et eo ad patrem. Vestra tristitia in qua stest, dint da zu, das trefflich ding werd, quia eo. Hoc est, quod it und nimpt das konig reich an, ut scriptura impleatur quae dicit Christum sol resurgere a mortuis et dominus fieri omnium, ut qui credit, servetur, ut potestatem accipiat in celo 10
 Ps. 110, 1 et terra ut in ps. 'Sede a dextera'. Das er das reich annimpt potenter in celo et terra, ut regat ut pater. Das solt frolich machen et libenter videre, weil der gang da hin ist gericht. Ideo sol man not und elend leiden, man sol aber nicht trawren. Ubi disco hanc scienciam? Ibi, quod abeo 15
 fit tibi zu gut, ut eam ad patrem, ne aliquis nocere possit vel ne digitum latum weiter ghe quam ego volo, quia pater i. e. si vobiscum maneo, maneo in forma servi, nondum data mihi potestas, nondum suscepi, sed das konig reich droben ist viel grosser quam iam sum. Ergo oportet et ego maior 20
 fiam non propter personam halben, sed regimentis halben. Ibi concluderunt deum non esse Christum, quod ipse met confiteatur, et hoc loco haben viel zuschaffen geben patribus. Augustinus zihet ihn ad humilitatem, Hilarius auctoritatem. Christus hic loquitur von diesem und jenem regiment, quia,

9 eo c aus ego

20 Ibi (..)

22 huten

N] hilarare debet. Es fehlet euch aber an der liebe, quia nondum estis omnino mortificati, den die liebe kan alles leyden und dulden, ferret charitas Christum 25
 Rom. 12, 12 absentem et in tribulacione gauderet, sicut Paulus dicit. Das ist kunß: Sachen, do die welt spricht, das lachen sey zuborbehffen, quia haec est caussa nostrae laeticiae, quia 'Vado ad patrem'. Hoc nobis conducit. Ire ad patrem est imperium et potestatem tocius mundi suscipere, sicut prophetatum 'Donec ponat inimicos suos ad scabellum pedum suorum'. Das solde 30
 Ps. 110, 1 euch frolich, das ich das reich annemen moechte, derhalben soldet hr euch frewen, den es gehet ihr nicht zum schaden, quia dominus sum omnium hostium tuorum, te pro illis defendo.
 Ps. 14, 28 'Quia pater maior me est'. Quia ego iam servus sum, oportet me patris maiestatem excellere, sed cum ascendero ad eum, tunc extollar apud 35
 illum. Non quoad personam, sed quoad officium. Hic Arrius multos tribulavit. Hilarius exposuit hunc locum de humilitate Christi, Alius de

24 est 27 Sachen bis zuborbehffen unt ro 28/30 Ire bis suorum unt ro 28/29 Ire
 ad patrem ro r 35 (su) extollar 36 (apu) quoad über officium steht regimentum

R] dicit 'Ut vadam'. Ille transitus erit, ut declararetur, quis esset, non fut[urum erat iam, qui erat, sed nondum manifestatum. Q[uamquam dominus erat virg[inis filius, deus et homo, sed nemo sciebat, ideo muß offenbart werden, ut sciret hoc totus mundus. 'Maior' i. e. eius regnum. Non de actu
 5 .1. sed 2 loquitur i. e. pater est maior in suo reg[no und wesen quam Christus tum erat. Nam erat in forma Philip. 2. serviebat toti mundo sua pas[sione ^{Matth. 2, 6 ff.} et corporaliter discip[ulis. Daß sol auffhören, ut non amplius serviret, sed ut ei serviretur. Ideo lib[enter deberetis cupere, ut ex servili in divinitatem veniret. Si mihi guts gunt et honorem, tum würd h[er] gern h[ör]n, ut h[in] ging. Si maneo in hoc statu servili, non possum an n[un]hemen den
 10 k[öniglichen] stand, tum possum n[un]her thun quam nunc et tunc videbo, wer euch thun sol. Cum sum vobiscum et ego et vos patimini, h[er]man wißt die fuß an uns, habent potestatem über mein h[er], gut, Daß ist ein dinstlich g[estalt]. Tum super eos ero, Daß heißt zum vater gangen. Si diligetis me und gunt mir h[er], so würd h[er] fro et non solum meus honor und
 15 nuß, sed vester. 'Maior': sein regnum ist ja grösser denn mein. Haec simplex sententia, quia loquitur non de wesen, sed de opere und ampt. Multo aliter loquor de officio quam persona. Officium: quod est servus, non quaero, an de virgine natus vel non, sed man redet, quod ille facit qui
 20 virg[inis filius sit, d[ic]unt hominibus, praedicat. Sua causa non indiget, ut eat ad patrem, sed des ampt h[al]ben, propter nos. Sic Ar[riani] können nicht viel haben an dem spruch. Hic loquitur de paterno officio. Daß ghen trifft ein verwandlung an ein andern werck und ampts u. Sicut apostoli, quando

zu 4 Maior me r 9 u. 15 gonnetet P 20 eat] ea 21 ampt über h[al]ben
 23 a— e— andern R an ein ander P

N] autoritate. Sed simpliciter textus iste loquitur de Christo eunte ad patrem,
 25 quomodo in terris vivebat, Non de regnante in celis. 'Pater maior me est', scilicet regimento und wesen. Sed Christus erat sub forma servi et mortalis hominis, quod erat evacuandum elacione regimenti. Dorumb, spricht er, soldet h[er] viel liber sehen, daß ich w[un]sch h[er] eynem regirenden den h[er] eynem d[yn]stlichen stande were. Nam hunc hereditate habeo, illum vero a matre
 30 mea suscepi. Ergo si me diligitis vestrumque fructum quaeritis, prius debetis meum discessum optare. Quia hic humilis sum, hereticus accusor, sed cum patre regnans potencior ero. Daß heist zum vater gehen. Simplicissima sententia est. 'Pater maior me est', scilicet regimento, non persona. Nam plus quaerit mundus de eius officio et regimento quam de persona. Sed

24/26 textus bis wesen unt ro zu 25 Gauderetis utique ro r 28 (d[yn]stlichen) regirenden
 zu 29 über hunc hereditate steht statum divinitatis unter illum vero steht statum servilem
 matre unter (m[atr]e) zu 30 PATER MAIOR ME EST ro r 33 scilicet bis persona unt ro

- R] Christus discedit a nobis und leßt uns Sat[anae, carni et mundo in manibus, tum abiit. Ibi nemo potest letari, conscientia non potest sufferre. Dicit: wir sollen uns des freuen. Quis potest? Paulus gloriatur se posse: 2. Kor. 11, 23 ff.; 12, 8; Glorior quod multa patior et infirmus sum. Sed da heß 'rogavi ter'. Ibi fatetur etiam, quamquam frolich in passione, tamen caro murmurat. Sic 5 wirds heß uns auch bleiben. Wir soltens wol thun, ut in afflictione dicam: Nun wilß gut sein. Sed video, quod peccatum tructt mich et Rot[tenses überhand nemen. Vellem me ista non sentire i. e. Christum non abesse. Qui Euangelium una lectione capiunt, istam lectionem discant. S. Paulo hats gefelt et Christo in horto, potuisset mit eitel frolickeit und lachen 10 aufrichten, sed nobis in exemplum et consolationem. In fide est gaudium in tribulatione. Nobis dictum, qui sentimus pericula, jamer. Christus ist weß gegangen, quid mihi desperandum? Non, sed wird mir gut und dint ad hoc, ut ad patris regnum veniam. Sic Christus in sua persona non potuit erfarn. Wenn der wagen schon in aqua schwimt, tum egredietur. 15 'Non loquar vobiscum'. Sunt verba qui valete ultimum dicit i. e. ich het wol viel mit euch zu reden. Sed non fans gewarten. Nam 'princeps mundi der ghet da her'. Sic fiet, quando vos desero, princeps mundi veniet et regnabit super vos. Venit et super me. Vide, quid dominus dicat et tribuat Sat[anae, dicit 'princeps mundi'. Das ist zu viel. Discamus domino 20 confidere et sub eo fugere, cum dicat hic mundum sub Sat[ana esse ut

2 non über potest 16 verba eius qui P 21 sub über Sat

- N] non sui caussa, sed nostri caussa vadit ad patrem. Nihil victoriae habent Arriani patrem maiorem Christo contententes, nescientes hic de eius regimento loqui Euangelistam. Ita nobis hodie accidit. Abit Christus relinquens nos in variis tentacionibus, desß solden wir uns freuen, sicut Paulus 25 2. Kor. 11, 23 ff. gloriatur multas passiones et crucem 2. Chor. 11. Aber es stehet darheß, das 12, 8 seyn fleisch daruber murret. Oravit deum, ut adimeret. Das fulen ist zu groß. Ich wolde gerne gutte tage und ruhe haben i. e. vellem, ut Christus non abiret. Do hetten wir eyne leccion, der wir eyn etlich jar daran studiren solden und dennoch kaemet stillabyren daruber. Es wyrdt uns fehlen, sicut 30 et Christo deficiebat in horto, quamvis hoc nostri caussa susceperat. Es ist dem fleisch eyn schlechte fremde, wen das wasser über die forbe gehet, sed credenti et herenti in verbo est gaudium, qui in afflictionibus pressus credat Christum abiisse, sed non tristari, sed gaudere, quia Christus revertetur, quia nobis in illa condicione non potuisset iuvare. Christus steckt 35 selber yn angst und not, sed cum abiisset ad patrem et reversus est, tunc

24/25 Abit bis Paulus unt ro Et nos moleste ferimus Christi absenciam ro r
zu 27 über seyn steht Pauli ro zu 28 Das heßt ein leccion ro r

R] civitas vel regio sub principe. Qui non est Christianus, est sub eo. Quid est Cesar, Papa, Turca ad diabolum? tantum, ut servus in domo. Quare tantum potestatis permiserit, iam non dicemus, darff wol, nimpt all pericula zu hilff, noch bleiben wir und singen ihm den haber sack. 'Venit'. Occidet me, daß ich muß von euch. Sed fihet mit dem aug schel er umb und gibt ihm ein stich. 'Nihil': troß, adest in foribus, si sciret, sineret me in pace. Diligenter nach ihm geschloffen et doluit, quod unum momentum vixit, donec x. Sed des stucks versake er sich nichts, quod non ius, da troß Christus auff sein unrecht und groß gericht quod. Hactenus vult dicere: sic occidit, 10 daß er an allen hat recht gehabt, imo omnes peccatores et rei mortis. Ideo hat er durch gerissen ut humel durch x. Sed nihil a mir. Ego solus sum, qui innocens et tamen. 'Nihil'. Daß wird ihm den hals brechen, quod non habet causam ad[versus me, daß wird ihn verdammen. Sicut Cain damnavit sanguis Abel et fuit tantum praeludium. Ego autem wil ihm die 15 welt nheme, suum principatum et ego wil furst sein et ipse contra sub pedibus. Sic Christus pucht in sua passione contra Satanam. Cum mihi fecerit iniuriam, sol er den kopff verlieren und sein regnum untergen et meum regnum praedicabitur, ut qui sich an mich helt, sol Satanae dominus sein

4 den] der P

9 quod mit 8 quod non ius durch Strich verb

11 a] in P

N] letatur fidelis. Du schwyhmet bis ans mauß hm wasser, er wyrd dich aber 20 wider heraus ziehen. 'Posthac non multa vobiscum loquar' x. Er ghyt 30h. 14, 30 ihnen ein gutte nacht. Es wyl werden, daß ich von euch sol gehen. 'Quia princeps mundi accedit'. Der wyrt uber euch regiren. Hic videtis, quid sit sathan, quanta epithemata habet Princeps mundi, sub cuius imperio totus mundus est. Nam quid est Cesar, papa, Turca contra illum prin- 25 cipem mundi qui nos varie macerat subque thirannide continet? Valeat liberum arbitrium. 'Princeps mundi venit', daß ist: er wyrdt mich erturgen. 'Er hat nichts an myr', da troczt er ihn q. d. es sol ihn der tewffel wider bescheyffen, es were ihm besser, er liesse, wen ers verstunde, quia illa iniuria macerabitur ille suis viribus. Do hebt sichs und wyl ein spiel draus werden. 30 Hactenus quidem omnes interfecit, sed illos omnes peccatores. Ego autem iustus. 'Er hat nichts an myr'. Es hat Abels bluth den kahn verdampt. Menn blut sol den fursten der welt verdammen. Er sol daruber sehn furstentumb verliren, ich wyl ihm die welt nemen et subiicere meis pedibus. Also solß ihm zu schmeher gedeihen. Verba sunt dignissima multae contemplacio-

zu 23 Princeps mundi Sathan ro r 24/25 Nam bis mundi unt ro 24 (qui) quid

27 (et) q. zu 27 Et non habet quicquam in me ro r

31/33 Es bis nemen unt ro

zu 31 Das heyst den Tewffel getroczt ro r

R] et si quis manet sub eo, est culpa ipsius, non mea. Iam potestatem habemus, ut a Christo nos hengen und Sat[an] muß uns sub pedes. Das gilt das wort 'Nihil' q. d. ich mein, er sol anlauffen. Si quis ita posset trohen: Sund hin, her, reiß dich her, ich mein, du solt ram fahen. Qui credit in Christum, in eum non habet potestatem Sat[an]. Quare facit hoc? cum nihil potestatis hab[ea]t in me et ego possem eum fugere, ut ne pilum frum[pt]. Sed ut cog[n]oscamus, wie fein simpliciter kan der man reden. Ich durffts nicht leiden et pro persona mea man gnug sein. Sed ideo facio 'ut ag[n]oscat mundus, quod. Es felt ergent ein wort oder zwei ex brunstig cor[de], ita sol sein. Als v[er]ellet d[omi]nus zuthun, das die welt vor dem vater nicht furcht. Hoc facit Ioh[ann]es, ut Christum in den vater slicht et econtra .1. Ich thu es darumb, ut mundus sciat ex patris voluntate praeceptum, ut discat mundus et credat ex voluntate ordinatum. Hoc Paulus dicit aliis verbis Christum certum mediatorem inter deum et nos. Si, vult d[ic]ere, tantum mundus ag[n]osceret, quod hoc opus quod facio, non faciam propter meam necessitatem et honorem, sed quod deo placeat, Tum statim colligerent: Oportet mera misericordia patris sit qui imponit hoc filio, ut faciat. Sic ista verba schneiten rein aus den gotlichen zorn. Qui enim potest esse ira, cum paterna misericordia praecipit filio, ut sub Satana sit propter mundum et ut hoc ag[n]oscat mundus? Ex paterna voluntate et mea obedientia. Si hoc credit, est salvus mundus et princeps mundi iudicatus, ut non

9 irgent P 10 Als v d zuthun RP das sie wolst P 14 Si v d tantum RP

N] nis Contra Sathanae regnum q. d. Ex quo iniuria me affecit, iniuria suum autorem interficiet. Er sol sich recht verbrennen. Das heyst recht gepocht von Christo. Rehe dich an mich, du solst raim fahen, id et accedit illi, ut sit adeo infirmus, ut ab omni pio in Christo herente sit prostratus. Sed cur hoc factum est? 'Ut cognoscat mundus, quia patrem diligo' &c. Mehnet halben doerfft ichs nicht leyden, sed ut cognoscat mundus, qui mundus patrem adhuc non timet. Nam hoc est studium Euangelistae ut Christum et patrem simul conglutinet. Ita hic dicit: Ich thue es darumb, ut cognoscat mundus, quod patrem diligo, qui ita decrevit et constituit. Sunst wolde ich dem tewffel wol rathen. Aber ich thu es mehnem vater zu wyllen, ita videmus Christum libenter pati voluntate patris. Concluditur ex hoc, quod omnis patris ira in nos sit abolita, quia Christus ex voluntate patris mortuus est. Si mundus hoc crederet, facile persuaderetur Principem mundi esse iudicatum. Ita hic vides studium unicum huius Euangelistae et Pauli, ut nos

zu 25 Ubi aculeus tuus Mors ro r 29/30 Ita bis constituit unt ro 30 (ita) qui
zu 31 Christus ex decreto patris passus est ro r 32/33 Concluditur bis est unt ro zu 35
ἀκόρος Euangelistae et Pauli ro r

R] amplius possit dominari, quia hic adest, qui patri est obediens. Sic praedicat Iohannes semper suum euangelium, ut ein sonderlich art hat quam Paulus et alii: .I. furt er unz an Christum menschen und sein mundlich wort, deinde a Christo ad spiritum et patrem. Hoc sit dictum de hoc
5 Euangelio.

N] primo ad Christum eiusque verbum perducatur, deinde per illum ad cognitionem patris perducere studet. Wyr mussens stücklich nemen. Wer ehnen man wohl fynden, mus zum ersten ehn gliede fynden.

zu 8 über gliede steht ehnen sporn ro

36

18. Mai 1529

Predigt am Pfingstdienstage.

Diese Predigt, sowie die folgenden bis zum zweiten Sonntag nach Trinitatis, Nr. 36—44 sind uns nur in der Nürnberger Handschrift Cod. Solger 13 Bl. 85^a—99^b erhalten. Georg Römer war in dieser Zeit unterwegs. Auf einer Reise nach Nürnberg suchte er Erholung. In der Jenenser Handschrift Bos. q. 24^o begründet er die Lücke in seinen Nachschriften mit den Worten: Hoc tempore fui Norimbergae cum D. Apelle, Sebaldo Munsterer et parocho pratensi (unten zu 397, 1 r). Nach einem an Stephan Roth in Zwickau am 16. Mai gerichteten Briefe (Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte S. 59 f.) hatte er zunächst die Absicht, jene nur bis nach Leipzig zu begleiten, aber „si videro exercitium hoc complacere mihi“, schreibt er, „porro sequar illos, sin minus, recipiam me ad meos“. Das erstere trat ein. Am 13. Juni beginnt er wieder Luthers Predigten nachzuschreiben (vgl. auch a. a. O. S. 60). Gerade eine Nürnberger Handschrift gewährt uns nun Ersatz für das was der in Nürnberg Weisende damals unterlassen hat.

Die folgende Predigt steht Cod. Solger 13 Bl. 85^a—87^a.

N]

DIE MARTIS.

10 Satis superque de Euangelio pentecostes loquuti sumus, praecipue cum Ioannis euangelion gehoret vor die die rechte Christen sehn. Sed nunc de festo aliis historiis tractabimus quae rudioribus apciora sunt. Satis audistis ex Actibus apostolorum signa et doctrinam apostolorum per spiritum sanctum. Qui spiritussancti opus sincere intelligere voluerint, frequenter legent Acta
15 Apostolorum. Nam sicut Euangelistae Christi doctrinam et opus descripserunt, ita Acta apostolorum spiritus sancti doctrinam et opera describunt. Ich wolde es nicht Geschicht der aposteln, Sonder des heyligen geists ge-

9 ro 12 historiis über (euangeliis) zu 14/15 Acta apostolorum spiritus sancti
opus describunt ro r 16 (sed) ita 17/374,1 Ich bis nennen unt ro

N] sîcht nennen. Ibi videtis miram vehemenciam apostolorum, qui non vocati a populo fallen mît gewaldt wider die hohen priester und predigen offentlich. Ita nos nequaquam concedemus den umbstreichern qui in angulis privatis docere volunt. Si docere voluerint, suscipiant hoc onus nostrum. Si hatten eynen andern bephel ehnes groffern mannes, habebant spiritum. Spiritus appellacio eyn Geyst, eyn herczhafter muth, estque mesum vocabulum, in bonam et malam partem sumuntur. Wen eynem eyn dñg ernst ist, hm muth ist, der muth heist Geyst. Wen man eyn dñc mît ernst thut, hat eynen muth und hm sñn, tunc procedit, sicut in apostolis videmus, quia omnia spernentes spiritu ferventissimo aggressi sunt. Ita varii sunt spiritus. 10

Ille autem spiritus est spiritus sanctus qui nos solatur, confirmat, frehmutig und frehdig macht hn dem das da heylig macht, das do heylig ist, non est autor idolatriae, sicut scilicet Papistarum ceremoniae. Hoc non est sanctum illud spiritus officium, sed animus fervens doctrinae et confessionis Christi, sicut in apostolis videmus in Actibus. Hoc est sanctum illius spiritus opus. Sich Petro und den andern aposteln hñs maul, so sñndestw nichts anders den eyn eynmutliche lere in Christo, restauracionem ecclesiae. Wen wir allehne das buch hetten gelesen, facile intellexissemus huius spiritus opus. Summa illius libri: Spiritus sanctus suo opere et doctrina apostolorum congregat ecclesiam illamque unanimem construit et custodit in fide Iesu Christi. Precipue per os Petri efficaciter praestitit. Also gehet der heylige geyst umb nicht mît sîchtlichen ewfferlichen dñgen, Esca, vestitu ꝛ. Nehn, er hat mît dißem leblichen leben nichts zuschiden, alii sunt illius rectores. Sehn regiment gehet hn eyn ander leben, scilicet congregare ecclesiam verbo, Remittere peccata ꝛ. Ergo nos conabimur aliqua exempla apostolorum doctrinae ex Actibus explicare. 20 25

Uppg. 2, 5 'Es wahren aber zu Hierusalem gotisforchtige'. 'Gotisforchtige', ego libenter illos Geystliche nominassem, nam hoc est altum nomen 'Pius'. Erant Iudei qui videbantur sibi pii, illi stupebant magnalia dei in apostolis. Vides hic testimonium illorum Iudeorum, sie zeugen nicht von menschlichen werden, 30
B. 14 sed dei miracula, ita ut omnes fere senciant hoc opus esse dei. 'Petrus trat auff mît den ehlffen.' Forsitan annunciatum est ei illectacio populi

zu 5/6 Spiritus quid ro r	5/7 Spiritus bis hm unt ro	zu 10 unter spiritus steht
Superbiae		
scilicet Avariciae	11/12 sanctus bis heylig macht unt ro	zu 11 Spiritus: ro r
Praesumptionis		
zu 12 Sanctus Spiritus ro r	13 autor über (talis)	17 eynmutliche(r)
steht Acta Apostolorum	zu 19 σκοπος libri Actuum apostolorum ro r	zu 18 über buch
externis nihil habet spiritus sanctus negotii ro r	zu 27 ACTVVM II ro r	zu 23 Cum
über nominassem steht transtulissem	über Pius steht gotforchtig	zu 28
concio ro r	zu 33 Prima Petri	

N] dicentis eos ebrios. Hic ferventiss[ime] Petrus sine commissione Caiphae ostendit et dicit: Es ist nicht der süss weyn, sicut vos dicitis, sed contingit 3. 15 nobis secundum prophetiam Ioel annunciantis et promittentis spiritum. 3. 16 Wer hat S. Petro befohlen die schrift außzulegen? Er wyl den geist auß-
 5 gießen über al fleisch. Sie hevt er dem Moise den kop abe. Non est in lege Mosi: dividetur spiritus, sed effunditur in omnem carnem. Ille spiritus non fert distincionem, sicut Papa condiciones proprias discrevit. Sie spricht er: über knecht, magdt, Man, frau, Jung und alt. Ibi delirant nostri Papistae hunc locum omnino dilacerantes, hoc spiritussancti opus suis operi-
 10 bus et condicionibus tribuerunt discrecionibus. Coram mundo oportet esse discrimen personarum: Servus alius est quam dominus. Nach den emptern gehet es auch unterschiedlich: alius est parriochus quam capellanus. Alius est rector obedienti. Sed spiritus hoc discrimen non habet, do gibt er geistlich allen stenden seine gaben on unterschiede. Valeant discretiores,
 15 Condiciones: Geistlich, weltlich. Nequis dubitet, quid sit 'Omnis caro', quia exponit 'Filii et filiae, servi et ancillae' 2c. i. e. alle lewthe, die der heilige geist all uff eynmal zum vater furet. Ita vides patremfamilias in sua domo episcopum, papam 2c. esse. 'Iuvenes': Die junge, starcke manschafft ad opus et miliciam apti, die sollen auch den geist haben. Procedit ultra:
 20 Wehn knecht und magde auch. Hic vides spiritum sanctum suo opere alles gleich aufstellen et tamen externe non confundit condiciones. Da lest er den knecht knecht bleyben, magdt ehne magdt. Non ut Munczerus qui externas condiciones confundere voluerat. Eufferlich ist der her über den knecht, Man übers weyb, Praeceptor ultra discipulum, sed in spiritu et vita spiri-
 25 tuali omnes equales, nullus alteri praeferitur. Das ist beschloffen, das der heilige geist alles uff erden uffhebet vor ihm, non coram mundo. Proster- nitque Mosen. Nam tam gentibus immeritis quam Iudeis dedit suum opus. Hic nullum meritum, nulla oratio Papistica valet. Sie gebt ers unter-
 30 schiedlich. Jener hats nicht mht verloren, das er sich nicht geubt hat. Der hat aus seiner ubung nichts gewonnen. Eynem also wol als dem andern. Sicut hodie videmus. 'Jungling sollen gsicht sagen.' Tria sunt vocabula Wehffagen, Gesicht sehen, Treuomen. Accepit ex Numeri c. 12. Triplicia 4. Moje 12, 6

zu 6/7 Spiritus sanctus in omnes homines effunditur ro r 10/13 Coram bis obedienti
 unt ro zu 15 Super omnem carnem ro r 16/17 exponit bis eynmal unt ro 16 2c. ro
 17 in über sua zu 19 Nam policia constat ex senibus prudentibus et iuvenibus fortibus r
 zu 22 Munczer ro r zu 24/25 Coram mundo in externis distincio est personarum et
 condicionum. In spiritu vero omnes pares ro r 25/26 Das bis coram unt ro zu 28
 Contra merita nostra spiritus/ ro r 29/30 Jener bis gewonnen unt ro zu 31 über sollen
 bis sunt und am Rande steht Filii nostri prophetabunt. Iuvenes visiones videbunt. Seniores
 somnia somniabunt ro zu 32 Nume: 12 ro r zu 32/376,1 über Triplicia bis wehßen
 und am Rande steht Si quis inter vos propheta domini in visione apparebo ei vel per som-
 nium loquar ad illum ro r

N] sunt dona und weyßen. Prima propheta quae per scripturam sine visione contigit, sicut David et prophetis contigit ex leccione Mose. Secunda est visio quae accidit Mosi figura, quomodo tabernaculum faceret. Ita accidit Daniel qui ex visionibus prophetavit, cum videret bestiam forma arietis et hirci. Es waren gesichte, illorum expositio est propheta. Hanc Anabaptistae maxime gloriantur. Tercia est die Treume, da hebt sich der twiffel. Primam defedat Sathan per scripturae falsificatores. Illis non omnibus credendum. Es gilt nicht allen gesichten trawen und treumen gletwen, sicut eciam non omnibus scripturae prophetis. Jelets hñnen, den ersten die schrift haben und plures falluntur, multo plus fallentur secundi et tercii. Wie sol mans aber wissen, das es recht sey? Hic respondet 'Dabo spiritum meum'. Hic omnia regit analogia fidei, wen sichs zum worth und glawben reymen. Nam sathan eciam potest scripturas, visiones et somnia erigere, sed non sunt secundum analogiam fidei. Summa: Alle prophecey, gesicht und treume die dyr vorkommen et non sunt secundum analogiam fidei, sperne. Econtra 1c. Ita vide prophecias Anabaptistarum et Sacramentariorum. Anabaptistae dicunt: baptismus est signum imitacionis Christi. Sacramentarii dicunt: Sacramentum est signum recordacionis domini myt ganzey herczlicher liebe. Ita nos a fide ad opera nostra ducunt. Ergo illorum cave tam prophecias quam visiones et somnia. Responde illis: Treume syndt lügen, wer hñs betthe thut, sol drynne ligen. Nam sathan non potest optime speciosissima illa omnia facere. Tu permane secundum fidei analogiam, ut omnia iudices, non audies illorum calumnias qui nostra opera fragilia calumniantur. Bleyb bey dem wort, die wergt werden wol folgen. Haec ideo copiosius de his tribus dixi, ut caveatis vos ab imposturis Sathanae qui vos illis seducere conatur.

Predigt am Pfingstdienstag nachmittags.

Bgl. zu Nr. 36. Erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 87^a—88^b.

Vesperi.

Hodie audivimus praedicationem Petri prophetiam Joel citantis de effusione spiritus sancti super omnem carnem, ubi audistis de propheciis, visionibus et somniis quae omnia, si fidei analogiae conformes fuerint, reci-

zu 1 über propheta steht 1 ro Prophecia ro r zu 2 über Secunda steht 2 ro
3 Visio ro r zu 6 über Treume steht Ioseph ro Somnium ro r zu 9 über hñnen
steht A maiori ro 11/12 Dabo bis reymen unt ro Regula quomodo propheciae, visiones et
somnia sint iudicanda pie ro r zu 14/15 Omnia secundum analogiam fidei perpendenda ro r
zu 19 Iudicium piorum quale ro r 23 (Es) Bleyb 27 ro

N] piendae ut Paulus Ro. 12. 1. Chor. 12. loquitur. Ideo diligenter nobis stu-^{Röm. 12, 7}
dendum, ut spiritus et prophetas ꝛ. iudicemus. Nam sathan eciam vestit^{1. Cor. 12, 4 ff.}
se scriptura et praetextu donorum dei, sicut hodie satis videmus. Fuerunt
autem in veteri testamento multi prophetae externas res prophetantes, Wie
5 es dem ond dem lande solde ergehen. Sed quia in novo testamento rari
sunt, illos non multum curamus, quia habemus Christum regem et prophe-
tam. Wie wolß nicht zu vorachten, sonder es ist eyn gotes geschehnd eciam
per impios personas. Sicut per Balaam impium lucebat propheta, Ita hodie
multos videmus impios linguis eruditissimos, Optimos rectores esse thirannos.
10 Donum est dei non spernendum. Ich schreibe alleyne die wehßsagungen yn der
heyligen kyrche und die wehßsagung von den weltlichen dingen. Sed haec
propheta de qua Petrus et Ioel loquitur, est summa et divina, quam sathan
non potest. In externis propheciis Sathan, impii et Astrologi imitantur
locos. Er kan sich seyne doreyn schicken und kan nahe darzto schicken und
15 treffen, wie es dem gehen sol, sed illa vaticinia Sathanae sunt flexiloqua et
ambigua. Propheciae autem apostolorum sunt planae et aptae solum Chris-
tum et fidem docentes. Do gehoeret der heylige geist zu, hunc spiritum
omnes pii Christiani habent qui hanc propheciam scripturae complectantur.
Paulus omnia vaticinia de posterioribus temporibus, de extremo iudicio ex
20 spiritu locutus, nos credentes illis eundem spiritum habemus. Ita Christus
gloriat se nobis omnia revelasse quae ipse sciatur. Id fit per funcionem
et praedicationem apostolorum. Per illorum os experimur deum eiusque
voluntatem et misericordiam et salutem nostram. Hoc nos spernimus
dicentes: Was ist das? das habe ich vor gehört. Ja, ich habß auch vor
25 gehört und gelesen, noch kan ichß nicht. Haec sunt verae propheciae de
Christo praedicationes, valeant impii qui aliam propheciam a nobis expec-
tant futurarum rerum, de Turca et aliis rebus contingentibus. Nos pro-
pheciam habemus unicam de Christo et verbo eius. Es ist nicht new, da-
rumß ist nicht ein prophete? Respondeo: sequeretur Esaiam non fuisse
30 prophetam qui verba Mosis prophetavit, Ioannes non fuit propheta qui
Esaias verba introduxit. Es ist kunft Mosen und Esaiam vorstehen et pro-
fecto propheciam. Summa: nostrae propheciae non pertinent ad res tempo-
rales, sed spirituales. Non enim audis verbum, ut discas regere domum,
gubernare rempublicam: das lerne yn andern buchern, nos conscienciam contra

1/3 Ideo bis videmus unt ro zu 2 Studendum ut fidei analogia omnia iudicemus ro r
3 (Sunt) Fuerunt 5 ond [so] zu 7 Externae propheciae ro r 10/11 Ich bis dingen
unt ro zu 12 unten am Rande der Seite links steht Propheciae de externis rebus peri-
culosae sunt quibus et sathan et impii dediti ro rechts steht Locus iste de spirituali pro-
pheta loquitur ro zu 14 Propheciae Sathanicae ro r zu 16 Piorum propheciae ro r
(non) solum 19/20 Paulus bis Ita unt ro zu 24 In eos qui ultra scripturae pro-
pheciam aliam expectant et praedicatoribus ro r zu 28 über Es ist steht Obieccio ro
29/32 Respondeo bis propheciam unt ro zu 31/32 Intellectus scripturae propheciam ro r

N] Sathanam armamus fide stabilius. Non docemus sacramenti sumpcionem, ut corpus tuum sagines, sed ut conscienciam confirmes. Ergo si prophetiam externam habere volueris, ab aliis expecta. Den Petrus und Johel wollen disen spruch von geistlichem wehffagen verstanden haben. Si quid aliud est, prophetae hae plus pertinent ad scholas et disputatores quam in ecclesiam 5 pro vulgo. Das ist das.

9pg. 2, 17 Deinde discrete ponit 'Filii et filiae prophetabunt, Iuvenes visiones videbunt, senes somniabunt'. Spiritus sanctus recte respexit, quia filii et filiae sub potestate parentum sunt, ideo hoc illis decet. Tercio somnia dat senibus, non iuuenibus, quia somnia sunt dura, indigent expertis hominibus, 10 scilicet senibus. Iuvenes vero qui prophetae sunt experti, facile possunt visionibus sese applicare, alioquin luduntur ut Munczerus, et iam in meis discipulis experior qui adhuc nondum sunt in propheta, iam visionibus student, si haben kaum das new testament angerochen, so wollen sie meyster werden. Sed hic textus indicat profectum sempiternum, wñr müssen alle 15 tage zunehmen: Primo in propheta, ex illa in visiones, ex illis in somnia. Zerue vor die wehffagung myt den sonen und tochteren und las die gesicht. 'Et dabo prodigia de celo superne' 2c. Hic Petrus eque est propheta ut Ioel, quia unum spiritum et sententiam habuerunt. Multi antea hunc 2. 19 legerunt locum non intelligentes 'Antequam veniat dies ille'. Loquitur de 20 signis quae sequi debent post prophetiam, visiones et somnia, quae signa debent contingere in ecclesia dei ante diem extremum et non ante diem Pascae de illis signis. De sole et luna hic textus non loquitur, sed illa signa quae eciam facta sunt et fient omnia ante extremum iudicium. Urſach: die 25 prophecey ist noch nicht auß neque visiones neque somnia sunt consummata, sed indies fiunt. War ist's, das meher teyl ist's geschehen, praecipue in 20 annis, sed illa omnia signa non sentimus et tamen indies procedunt, instat dies extremus. Das vorstehen die gotloßen nicht, illa apertissima signa, eciam si viderent suscitacionem mortuorum. Ehe den der grosse tag kumpt: das ist: wehl die wehffagen gehen, so sollen die zeychen auch myt gehen et 30 praecipue de signis terrentibus impios.

2. 21 Nunc concludit propheta 'Et fiet: Quicumque nomen domini invocaverit, salvus erit'. Scopus est hic brevissimis verbis totius prophetiae, indigeret multis explicacionibus, das wehffagen wñr, das haben sie vor uns

2 tuum über corpus 3/4 Den bis haben unt ro zu 5 Externae prophetiae non pertinent ad ecclesiam ro r zu 9 Optimus prophetiae ordo ro r 11 scilicet senibus über 10 hominibus zu 16 Gradatim in cognicione [über (prophec)] ascendendum ro r zu 17 über gesicht steht zu freien ro 18/19 Hic bis habuerunt unt ro 18 (hic est) eque 19 Ioel] Ionas (et) spiritum zu 19 Dies magnus ro r 22 diem extremum unt ro 23 non über textus zu 26/27 Sicut prophetia nondum est absoluta, ita et signa, ita et prodigia fiunt indies ro r 29/31 Ehe bis impios unt ro zu 33 σκοπος totius prophetiae ro r

N] geweyffaget und werdens noch uns thuen. Omnes Christum redemptorem, salvatorem praedicarunt: quicumque igitur nomen illius invocaverit salvus erit. Wer hats dem propheten gesagt, quod omnia merita tam Iudaica quam papistica nihil esse? Fulmen est contra omnem iusticiam. Hic habes novam
 5 et sinceram et brevissimam regulam: Invocare nomen domini. Das heyst myt eynem kurtzen urtheil nider schlagen omnem humanam superbiam et merita q. d. kanstu got vertreten, den anrufen, so bistu selig. Tu considera, an hoc non possint servi et ancillae aequae efficere ac domini, Mulieres aequae et viri, Laici aequae ac Carthusiani. Diser orden heyst anrufen. In-
 10 digeretque hic locus copiosa explicacione. Wyr wollens hczunder da bey lassen bleiben.

38

19. Mai 1529

Predigt am Mittwoch nach Pfingsten.

Erhalten Cod. Solger 13 Bl. 88^b—90^b. Luther setzt (nach 379, 13) die fällige Matthäuserklärung aus zu Gunsten eines ihm zeitgemäßer scheinenden Themas, das er Tags vorher am Pfingstdienstage zu behandeln begonnen (Nr. 37). Den wenigen erhaltenen Daten der Matthäuspredigten (1528/9, welche unsere Ausg. 28, 1 fg. mitteilt, wäre dieses negative Zeugnis einzureihen. Da die Matthäuspredigten vormittags stattfanden, so ist auch für unsere Nr. 38 diese Tageszeit anzunehmen.

N]

Die Mercurii.

Cum adhuc feriae pentecosticae restant, remitemus Mathei ordinem et ex Actis progrediemur. Dignum esset, ut hunc librum ab inicio praedi-
 15 caremus. Nam summa res in illo continetur. Si ille liber non extaret, omnibus esset desiderabilis unusque mille milliarios propter unum sermonem Petri proficisceretur. Iam cum omnia acta restant, nemo illud desiderat. Also muß die kunst noch broth gehen, so es yr dennoch so gut mocht werden.

Audistis heri ex propheta summam 'Quicumque invocaverit'. Hic Ap. 2, 21
 20 novum deum, novam religionem, novum cultum videtis. Ad invocacionem pertinet necessitas quaedam quae nos adigit ad invocacionem significans populum illum sub cruce esse, qui adigatur ad invocacionem dei. Nam sicut synagoga erat copiosa et praegnans operum et nulla cruce premebatur, ita ecclesia non est praegnans myt solchen reychen gottdynften, sed immersa
 25 omnino ab omnibus periculis et tentacionibus. Hoc est discrimen Sanctorum legis et Euangelii. Die weltliche heyligen sehenen hoch und prechtig yn hrem gottdynft, eciam in infima humilitate summam gloriam habuerunt

zu 2 Fulmen contra iusticiarios ro r zu 5 Religio Christianorum absolutissima ro r
 zu 7/8 über Tu bis non steht Er schweyget aller kappen platten u. ro 12 ro 15 Sic
 zu 16 Εὐαγγέλιον Actuum Apostolorum ro r 18 Also bis mocht unt ro zu 18 über
 gut mocht werden steht das sie etwas angenehm were ro 21/22 pertinet bis dei unt ro
 Invocacio dei indiget tentacionibus, ideo crux piis salutaris ro r zu 27 Diversus aspectus
 sanctorum dei et mundi ro r

N] coram mundo. Nam Monachus rasmus privilegiatus erat supra omnem potestatem, sic lebden keyne noht, ideo non invocant deum neque possunt. Sancti autem dei non fulgent, sed infinitis premuntur adversitatibus, desperatione, aculeo Sathanae, odio mundi. Ideo ist nott zu ruffen. Necessario sequitur pium oportere in necessitatibus consistere, ut invocet nomen domini 'Pater noster qui es in celis', et si non semper ore, tamen gemet corde. Etsi mundus eciam premitur, non tamen invocat deum. Hic autem vides figuram ecclesiae quae debet esse sub cruce, ut habeat ansam invocandi deum. Impii vero sublatis honore gloriantur suis, sua quaerunt et invocant non deum. Qui autem illa omnia reiiciunt, solum deum invocant et praedicant, illos non potest ferre Sathan, die wyhfft er unter das kreuzge. Sed illos abunde solatur Christus: 'Beati pauperes spiritu', 'Beati qui persecucionem paciuntur propter iusticiam', 'Venite ad me omnes qui onerati estis' et hic dicit 'Qui invocaverit nomen domini salvus erit'. Haec omnes sunt promissiones sub cruce pressis, non qui sibi fidunt, quos maledicit. Hunc locum Paulus lacius explicat Ro. 10. 'Quomodo invocabunt eum in quem non crediderunt? quomodo in eum credent, de quo non audierunt?' x. ibi pulcherrima cathena et gradacione utitur, quomodo oriatur illa invocacio. Econtra nos experti sumus hactenus in incredulitate nostra, ubi plus sanctos propicios invocavimus quam deum ipsum. Ich habe sie zu nothelffern angeruffen. Tu autem scito Invocare esse opus fidei, ergo increduli suos alios mediatores et opera invocant Christum nescientes fide. Anruffen hetget am glatuben illiusque verum opus. Procedit 'Quomodo credent, de quo non audierunt?' Hic vides fidem ex auditu fieri, ex nullo alio opere oriri nulumque aliud medium esse fidei quam auditus. Aber weytter: Auditus ille indiget Praedicatore, quia absque praedicatore nullus est auditus, sicut absque praeceptore nullus potest esse discipulus. Praedicator autem te omnia docebit tam necessitatis tuae cognicionem quam dei cognicionem et invocacionem. Weytter: 'Quomodo praedicabunt, nisi missi fuerint?' Das ist aber eyn stuch Neminem vere posse praedicare, nisi missus fuerit. Si aliquis non fuerit missus, invanum praedicat, sequitur omne aliud vanum. Sed missus certus est suae vocacionis, sui officii, se illud facere in nomine dei. Sed Episcopi nostri sunt missi: sed non praedicant Suntque tabellario similes, qui amissis literis pergit in itinere suo ond thut eynen sehl latwfft. Ita illi habent vocacionem

zu 2 Welttheiligen lebden keyne noht ro r 2/5 Sancti bis domini unt ro 6 gemet
c ro in gement über Etsi steht Obieccio ro 8 esse] est zu 8 Crux caussa invocacionis
nominis domini ro r zu 13 Consolaciones cruce pressorum ro r 14 domini ro über salvus
zu 18 Explicacio gradacionis Paulinae Ro. 10. Quomodo invocabunt eum in quem non cre-
diderunt x. ro r zu 21 Invocare ro r zu 23 Credere ro r zu 24 Audire ro r
24/25 Hic bis Aber unt ro zu 26 Praedicare ro r zu 29 Mitti ro r zu 31 über
omne aliud vanum steht praedicacio auditus fides x. ro zu 32/33 Episcopi nostri missi
non habentes verbum ro r

- N] et missionem, sed literas non exequuntur, sed sua illarum loco collocant. Sicut si tabellarius reiectis veris literis alias conscriberet nomine et sigillo mittentis, Ita faciunt episcopi nostri qui officio et vocacioni insident, aber untrewē schelmen die got heynen bephel vorkeren, ideo Paulus dicit 1. Cor. 4.
- 5 'Ut fidus aliquis reperiatur'. Er kan dem bothen etwas vorsehen, so er 1. Kor. 4, 3
longsam odder satul ist, so er nur den brieff uberantwortet und nicht zu-
rethset, ideo fidelitatem maxime in episcopo laudat Paulus. Ja es ligt etwas
doran. Sequitur ergo ex misso vero verbo sequi fidem, quam sequitur in-
vocacio nominis domini. Sin minus, nihil sincere sequitur. Locus autem
- 10 ille non de externa vocacione aliqua aut aliis fidei fructibus hic loquitur,
sed de hoc opere quo salvamur, scilicet Invocacione nominis domini quae
incipit ex auditu verbi, non merito. Paulus hoc verbum tantis laudibus
exaltat. Valeant Schwermerii qui hunc locum lacerant 'Fides ex auditu'. Röm. 10, 17
So sprechen sie: Ja es ist eyn geistlich horen. Sed ego tuam impietatem
- 15 aperiam. Si auditus esset spiritualis, sequeretur Praedicatores et Missionem
non esse corporalem, sed omnino spiritualement. Apostoli autem in terrarum
orbem iverunt et corporaliter praedicaverunt. Illud opus eciam fuit spiri-
tuale? Pfui dich, du unsauber geist, wie deckst du dich myt dem streuch-
lehn. Du wilst mir den prediger jha lassen eyn leyblich person seyn, qui
- 20 corporaliter verbum praedicet docente deo interne. Zieber, hebe nicht deyn
selichheit an dhr an, ut tu tuis viribus fidas, sed oportet deum mittere prae-
dicatores. Praedicatore fideliter praedicante sequitur auditus verus, sequitur
fides, illa fides non requiescit, sed ad deum appropinquet, illa senciēt tuam
impietatem et peccata teque ad deum adiget. Das ist der rechte steg gegen
- 25 hymmel und seyn ander. Vor der welt gehoren nju ander weisse frum zu
seyn in exercicio operum externorum. Ita remanet honor verbi dei et nullae
creaturae. Sed aliter obiciunt: tum verbum et absolucio et baptismus eciam
est creatura. Was sagstu, du hans Nar? Nonne vides mandatum illius
qui ita imperat haec fieri? Si culmum straminis sublevare imperaret, iam
- 30 culmus ille mandato dei coniunctus non esset creatura? ita omnia alia opera.
Si Petrum respicio ut hominem, video piscatorem: si autem mandatum dei
in illo video, video opus dei et non creaturam. Ita illudit nos Sathan suis
nenniis qui prius nobis eciam imposuit creaturis: Aquae benedictae sine verbo
dei. Alhier aber ex edicto dei wirt eyn ubercreaturete creatur. Valeant qui
- 35 dicunt Meram esse creaturam Panem, vinum, aquam. Du vorzweiffelster
schalck, du wissest woll anders, qui apertissima verba Christi optime nosti.

1 (il) literas 2/3 Sicut bis mittentis unt ro zu 2 über si tabellarius steht Simili-
tudo ro zu 5 Fidus debet esse Episcopus ro r 9/10 Locus bis loquitur unt ro zu 13
Occupacio ro r 14 Ja bis tuam unt ro In Schuermierios verbum spernentes ro r
zu 17 über opus steht Ironia ro zu 22/25 Praedicatore bis Vor unt ro zu 24 Modus
iustificacionis ro r 26 exercio 29 (...) culmum zu 30 Quicquid verbo dei con-
iunctum est non est naturale quidpiam ro r 34 Alhier bis creatur unt ro 35/382, 1 Panem
bis schalck unt ro Sacramentarii Catapaptistae ro r

N] Ego simili ratione tibi imponerem tibi non benefaciens, dicens te non esse
 Matth. 22, 39 proximum meum, negligens verbum 'Diliges proximum sicut te ipsum'.
 Valeant qui hoc verbum spirituale interpretantur, quia sequentia indicant
 de externo opere significata. 'Quomodo praedicabunt, nisi mittantur?' Missio
 Röm. 10, 15. 18 autem est externa, ut sequens textus indicat: 'Quam speciosi sunt pedes
 euangelizantium pacem' 1c. 'In omnem terram exivit sonus eorum'.

Predigt am Sonnabend nach Pfingsten nachmittags.

Erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 90^b—91^b. Mathesius sagt
 in seiner achten „Predigt von der Historien des Herrn D. Martini Luthers“ (herausgeg.
 von Georg Voefche. Prag 1898 S. 160): „... bin ich im 29. jar frehtag nach
 Pfingsten erstlich dahin kommen, Auff volgenden Sonnabend zur Vesper hab ich den
 grossen Mann Doctor Luther predigen hören, da er S. Petri text in Actis capit. 2.
 vom wesen vnnß krafft der heyligen Tauffe außleget“. W. schildert dann des weitem
 den tiefen Eindruck, den diese Predigt auch um deswillen auf ihn gemacht, weil er
 25 Jahr alt doch noch nie in einer Predigt der Taufe hatte „gedenken hören“.
 Daraus geht hervor, daß W. weniger diese Predigt Nr. 39 als vielmehr ihre Fort-
 setzung am folgenden Sonntage (Nr. 41) im Sinne hatte. — An diesem Sonnabend
 hat L. die Johannespredigt ausfallen lassen, wie am Mittwoch vorher (vgl. Nr. 38)
 die Matthäuspredigt. Vgl. Unsere Ausg. 28, S. 33.

N] Sabbatho post πεντεκόστης.

Sicut vobis prius commendavi Acta apostolorum, Den eyn hberman
 funst gerne horen wolde, was doch der fischer Petrus hette mugen predigen.
 Hoc nos tractavimus, quomodo introducta propheta Iosel contra illusores
 locutus sit Suamque vocationem et aliorum apostolorum fortiter probavit,
 Sicut Paulus ubique stolcz und hoffertig suum officium gloriatur. Den muß
 vorher eynen raum und placz machen, daß man die kuntschafft, quod vocatus
 sit, ansamque audiendi nanciscatur. Daß hat Petrus myt starcker schrift
 betwehset, quod suum et apostolorum officium sit spiritus sancti opus.

Upp. 2, 22 'Iz menner von Israhel' 1c. ostensa sua vocatione incipit praedicare
 Petrus. Daß ist das ander stück eynes rechtshaffnen predigers, ut incipiat
 mox et omnium auditorum probitatem reiiciat illosque peccatores arguat.

Röm. 1, 18 Ita incepit Christus, ita orditur Paulus epistolam ad Romanos: 'Manifestatur
 enim ira'. Wen das geschicht, tunc confunduntur homines, siciunt verbum
 gratiae, desiderant medicum. Sicut medicus non primo debet medicinam
 commendare, sed morbum ostendere, deinde ad pharmaca ostendere. Eyn

Upp. 2, 23. 22 geweltich worth: Vos illum occidistis, crucifixistis 1c. 'Wie hr selber wiisset'.
 Acerrima est obiurgacio non verbis, sed interno adfectu arguit eos crimine

zu 5 Paulus loquitur de externo verbo et missione ro r 7 ro 9 Petrus ro über
 fischer zu 14 Summa praedicacionis Petri ro r 16 1c. ro zu 18 A lege ordianda praedicacio
 ro r 18/19 omnium bis incepit unt ro 20/21 Wen bis gratiae unt ro 24 (...) sed

N] lesae maiestatis, homicidas iustissimi et miraculosissimi Christi. Mehnstw
 nicht, es wüßte viel ernstlicher erschossen haben coram sentibus et homicidis
 recentibus quam apud nos? Er machet's forder also, daß ihm niemand's
 kan entfliehen, quod dicant: Ego non feci, Magistratus fecit. Sed dicit
 5 'Viri Israelitae' x. quasi ego dicerem: Ir burger von Wittenberg seht
 morder und hat ihn unschuldiglich gecremet. Nullam excusacionem illis
 relinquit, dicit: Ir hats durch die hende der ungerechten gethan, quia gentes
 vestro iussu occiderunt eum. Ihe mochten sie sprechen: Warumb hats got
 nicht geweret? Respondet: Es hattes got also beschloffen. Aber ir thetter 23. 23
 10 seht domyt nicht entschuldiget. Das heist eyn groß Capittel gelesen, grandia
 peccata illis in collum ponere. Es syndt nicht heuchelwort, sed tangencia
 conscienciam. Σκοπος igitur praedicacionis spiritus sancti primo amplificare
 peccata, deinde de Christo resuscitato et mortuo pergit, in quo omnia sunt
 peccata ponenda. 'Den selben hat got ufferweckt vom tode' i. e. Nos praedi- 23. 24
 15 camus de illo homine, quem vos insania crucifixistis: ille non permansit in
 morte, sed suscitatus a morte. Whue wollet ir nhue auß? er lebet, er ist
 nicht todt. Haec est summa praedicacionis Petri: Quem vos occidistis,
 hunc deus excitavit a mortuis. Das ist der kern, sequencia verba probant
 haec omnia testimoniis. 'Impossibile enim fuit illum retineri a morte', quia 23. 24
 20 veracissima scriptura indicavit. Ibi multi subtiles zophistae speculati sunt,
 ubi Christus post mortem fuerit. Sed alciora illa sunt inutilia scrutacione.
 Manebimus apud scopum. Es ist scharff ding, non pro vulgo: ubi Christus
 post mortem manserit, ubi anima eius fuerit? Ibi subtili distincione opus
 est de loco et non loco capaci, sed non pro vulgo. 'David enim dicit'. 23. 25
 25 Nunc probat, quomodo impossibile fuit illum teneri a morte. 'Providebam
 dominum coram me semper'. Do kompt's er, quia ego eum providebam, 'a
 dextris est mihi', quamvis coram mundo paciatur. 'Et caro mea requiescet 23. 26
 in spe'. Hebraismus: Es wüßte ruhen. 'Non derelinques animam meam in 23. 27
 inferno'. Hic zophistolae contendunt, an in inferno fuerit i. e. Dw wüßte
 30 mich nicht im verdamnis lassen. Ideo oportebat illum tercia die resurgere
 nach naturlichem laufft, antequam inceperit corpus putrescere. Ursach: quia
 'non permittes animam meam in inferno' x. 'Notas mihi fecisti vias vitae'. 23. 28
 'Dw hast mich erfahren lassen daß wesen des lebens'. Confitetur se in inferno,
 in sepulchro, et tamen dicit 'Dw wüßte mich aber daß leben erfahren lassen'

zu 3 Vehemens Petri praedicacio omnium obieccionibus occurrens ro r zu 4 über
 quod steht excusantes ro dicant erg ro aus d 5 über burger steht Similitudo ro
 7 Ir bis hende unt ro zu 7 Dicentes Nos non fecimus sed gentes occiderunt eum ro r
 8 occiderunt eum ro über (factum est) 10 seht c aus syndt 10/11 Das bis ponere unt ro
 15 in(n) 20 (philosophi) zophistae 21 ubi ro über (quomodo) (hos dolores) post
 fuerit ro über (deseruerit) zu 24 über loco bis loco steht quia deus non habet corpus ro
 30 Ideo bis tercia unt ro über oportebat steht N. ro Nec permittes carnem meam videre
 corrupcionem ro r 31 inceperit c ro aus incipiat 34 et tamen dicit ro steht über
 sepulchro Dw eingefügt

N] q. d. mortuus sum, sed vivam, replebis me iucunditate cum facie tua. Hic est textus, quem Petrus invenit de Christo fulcivitque suam praedicationem in illo, ne concludat in omnibus contrarie splendentibus Christum dei filium resuscitatum, viventem. Daß heyst myt aller gewalt geprediget Scriptura, signis, miraculis, testimoniis, ut eciam 3000 sint conversi. 5

Nunc pergit confutari illorum obiecta, ne illum locum alio trudent, 29 sed propria ipsorum consciencia testatur de Christo loqui. 'Viri fratres quandoquidem licet'. Quia Iudei sunt excecati nolentes audire, ideo illis occurrit qui dicunt ad me: non recte loqueris, de David dicitur locus iste, ideo illos consciencia propria confundit. David 'defunctus' x. 'Sepulchrum eius est 10 apud nos' q. d. nobis compertum est eius sepulchrum, nulla caro est inventa neque vestis de eo, ideo haec verba de Christo fecit, quia erat propheta 30 sciens promissionem dei. Futurum ut 'de fructu lumbi eius' x. De hoc, inquam, Christo haec loquutus est David. Do hat yr, mehne ich, eyn huchsch 32 f. exempel der predigt Petri de Christo resuscitato et vivente. Nunc concludit: 15 Weyl hhn den got uffertweß, exaltatus dextera sua, ideo suum spiritum effudit supra nos. 'Non enim David ascendit ad celos', sed dicit de alio, quod ascenderit: 'Dixit dominus domino meo'. Nunc concludit scriptura et exemplo. 'Certo sciat ergo tota domus Israel, quod dominum Hiesum 34 Christum fecerit deus'. 'Hunc vos crucifixistis' q. d. Quicquid unquam 20 legistis de Messia, hoc de homine, quem crucifixistis, loquitur. Der ist, der, den hhr gecretwziget hat. Haec praedicatio non absque fructu facta est, sicut non solet verbum praedicatum inane fieri. His auditis compuncti sunt corde et dixerunt.

Predigt am Trinitatisfest.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 91^b—94^a.

IN FESTO TRINITATIS.

N] Joh. 3, 1 ff.

'Erat autem homo ex Phariseis Nicodemus nomine princeps' x.

Hoc est Euangelium, daß man hoch brauchet, pertinetque ad Christianos perfectos. Oportet enim praeceptorem docere ad ingenium discipuli. Sicut hic Nicodemus expertus erat discipulus, ideo grandiora docet Christus. Nos de festo hoc pauca dicemus. Hoc festum ideo institutum, ut in ecclesia 30 recoleretur trinitatis fides. Nam eo tempore Arriani adfuerunt, welchß die schenbarlichsten und subthlesten ketzzer gewesen qui summo sapientiae prae-

zu 3 Autoritatis plena Petri concio ro r 4/5 Daß bis conversi unt ro 9 ad me ro
10 propria steht über consciencia zu 26 Ioan: 3 r 29 Christus über Nos zu 30
Cur Trinitatis festum institutum ro r zu 31 Arriani ro r

N) textu omnia aggrediebantur, habuerunt a sua parte Cesarem fautorem, ita ut omnes fere Christiani et parriochi illos accederent. Hi in articulos fidei pro libitu insanierunt sua sapientia et potencia freti. Christum non equalem patri docuerunt. Sed evanescente illa secta congregatisque iterum Christianis institutum est hoc festum, daß unser̄s herren fest selber ist. Sed non est aptum nomine neque in greco neque in latino neque in germano 'Dreh-faltischē', quem et mutare non possumus. Summa illius est: Credo in deum patrem, In filium, Spiritum sanctum. Multaeque subtilitates in illo articulo fuerunt, sed fugiendae. Estque hic articulus stultissimus carni unum deum tres personas esse, quamvis et alii articuli stulticia sunt carni et rationi, ideo illa ratio est verbo mortificanda. Ich sehe, wie es den scharffen nochhynnern gehet. Hoc et ego expertus sum. Die weyßheit gotis hat hr gesellschaft myt den eynseitigen qui verbo nudo adherent, Nicht myt den narren vor der welt, sed cum simplicibus fidei. Iste igitur articulus est comprehensus in simbolo, quem quotidie profiteamur. Eyn Christ spricht: Credo in deum patrem, in filium et in spiritum sanctum. An eynen got, nicht an drey gotter. Wie daß zu gehe, opus est fide, non experientia. Wylstus erfahren, so setze dich uff eyn wagen, sihe, daß du nicht umbwurfst. Tu autem cum dicis: Credo in deum, in filium, in spiritum sanctum, hic in unum deum credis, quamvis tres personae diversis operibus proponuntur et profiteantur. An den got glewben wir, uff den trawen wir, wogen uns ganz uff ihn, quod opus solius est dei, nullius creaturae conveniens. 'Maledictus qui confiderit in homine': Eyn nar, der ihm selber vertrawet. Ita reiecit scriptura omnem fiduciam praeter in deum. Do bey sollet hr bleyben in simplicitate qui armis et strage et contencionibus non estis apti. Bleybet bey dem simbolo et simplicissime interroganti responde Unum deum, tres personas. Si müssen dennoch namen haben, ich darff sie nicht drey vater, drey sone, drey heylige geister, drey gotter, drey kräftter, Sed: Ich glewbe an den Eynigen got, der do ist vater und son und der heylige gehst. Hoc fundamentum habes in simbolo. Pater est creator, filius redemptor, spiritus sanctus est sanctificator. Haec pro simplicibus satis. Miror, quod Arriani hoc simbolon non viderunt filium et spiritum sanctum de patre distinguentes, cum eque dicat: Credo in filium, in spiritum sanctum.

Nunc de euangelio, sed nescio, quomodo ad hoc festum ordinatum est.

Est autem summa huius Euangelii explosio omnium virium nostrarum et

zu 1 über a sua parte steht aliquot temporis 2 (ad) illos 3 (tua) sua zu 6 über neque in germano steht in hebreo nulla est illius noticia Trinitas ro r zu 9 Fides non fert rationis indagacionem ro r 12/13 Die bis adherent unt ro zu 15 σύμβολον ro r 21 wogen(ā) Confidere ad solum deum pertinet ro r 26/27 Unum bis namen unt ro 28/29 Sed bis hoc unt ro zu 29 Unus deus tres personae ro r zu 30 über est creator steht quod ad opus 33 in (beide) unt ro zu 34 Euangelii explicacio ro r 35/386,1 Est bis esse unt ro

N] solam salvationem in Christi Hiesu redempcione esse. Sed nos videmur nobis: Christi cognicionem esse perspicuissimam. *Stuttet euch, das yr diser kunst nicht uberdruffig werdet, sicut iam plerisque accidit. Ego eciam sum doctor. Ich wolde ouch ehnem gleych gehen, tamen discipulus sum huius articuli de Christo Hiesu und got behalde mich nhur ehnen schuller daryn.* 5
 Ita apostoli fecerunt qui continuis praedicacionibus hoc solum effecerunt et conati sunt. Unser wesen, leben, thun, werck ist nichts, ideo in solo Christo omnia habemus. Hoc spernunt nostri Schwermerii spiritualissimi. Quam durum sit hoc credere, videmus in doctore Nicodemo Magistro in Israel et principe phariseorum. *Es ist der heyligsten, gewaltigsten ehner, praeterea* 10
sicientis Christi doctrinam, quia Christum accedit. Hic exemplum est tocius mundi, quam ineptus sit ad fidei doctrinam. Hic nocte venit ex timore hominum. Er ist gerecht hm geschrey gewesen, das er eyn kczzer sey, a Gallilea ad Capernaum venit Christum quaerens, ut disputaret cum Christo de salu- 15
 305. 3, 3 *tis verbo. Huic proponit Christus dogma. 'Amen, Amen, dico tibi: nisi quis renatus fuerit' q. d. Nicodemus, dw hochgelerter, gewaltiger, heyliger man, dico tibi, quod hac tua doctrina, sapiencia et sanctitate non venies in regnum celorum. Er sagt ihm alles dur abe. Dw mußt gar eyn ander man werden, andertwerts geporen werden. Haec non fert ratio quae cogitat sua esse vitam eternam. Ita forsitan Nicodemus cogitavit: Haec mea vita, ob-* 20
servacio, sapiencia, doctrina est via vitae eternae, sicut iam Monastici faciunt. His omnibus contrariatur hic locus et responsio Christi: Gancz abgethan, es gylt nichts. Valetque contra obiectum illorum qui dicunt: tamen sancti patres Benedictus, Augustinus ꝛ. pie haec instituerunt ꝛ. Illis respondeo: quid mihi de illorum sanctitate? Syndt sie heylig, so bleyben fies, 25
ego non contendo tecum, sed vide hic sanctissimum Nicodemum cum suis repudiari: 'Nisi quis renatus fuerit'. Non dicit primo Christus: Qui credit, salvus erit, tunc respondisset: Ego credo, sicut iam Papistae nobis obiiciunt: Putas me non credere? Aber er demthet den glawben trefflich scharff. Dicit fidem esse renovacionem, novam creaturam ac plane priorum mortificacio, 30
contra illos qui opinione fidei decipiantur, sese credentes affirmant et contra religiosos externe viventes. Sed oportet omnia renovari. Eyn ander syn, muth, haudt muß do werden, Newgeboren, Non Cappa, platta et externis. Der alte Adam bleybet dennoch daryn. Sed vide den armen Nicodemum non intelligentem haec verba, sed quaerentem: Quomodo possunt haec fieri? Si 35
impious haec verba a Christo audisset, dixisset: Tu insanus qui me ad impossibilia, ad regeneracionem ducis, sed pius ille simplexque Nicodemus hest

zu 4 Fides in Christum non potest satis doceri ro r 5/6 daryn über Ita 10/11 Es
 bis quia unt ro zu 11 Humana sapiencia fidei plane expers ro r 15 Amen Amen unt ro
 zu 15/16 Nisi quis renatus ꝛ. ro r zu 22 Fulmen contra humanam sapienciam ro r
 29/31 Dicit bis credentes unt ro 30 Vis fidei ro r 31 desipiantur 32 viventes über
 Sed zu 32 Renasci ro r 37 (renovacionem) regeneracionem

- N] stül, wartet uff Christi worth, quasi indocilis haec non sciens. Cognoscens se esse ignarum omnium spiritualium confitetur se esse veterem hominem. Also geschichts. Veniente euangelio nunc videmus quod in nobis est, do gehet ehn fleischlicher alter Adam exfur nihil pie sciens, sicut hodie ex-
 5 perencia videmus. 'Nisi quis renatus fuerit ex aqua' Q. d. duplicem esse Joh. 3, 5 regeneracionem, corporalem sive naturalem. Secunda spiritualis quae illam multo praestat, quae ex aqua et spiritu fit. Hic ratio iterum excecatur nesciens, quid sit spiritualis illa regeneracio, sie tappt dornoch experiencia, ideo Christus dicit 'Ne mireris', das dw es mht wundern wylt außrichten, 8. 7
 10 do wirt nichts auß, oportet te credere. Non est doctrina mundana quae experiencia capitur. 'Quod ex carne nascitur, caro est' x. 'Spiritus ubi 8. 6. 8 vult, spirat' q. d. Giber dw must werlich horen, woe die sthm her gehet, dw horest den wündt wol, sed nescis, unde. Wyltu dornoch tappen, decipieris, sed oportet te audire et credere. Verbum meum est spiritus, ehn wündt,
 15 Non alligatum externis locis et ceremoniis, sicut hactenus alligatum est ab impiis, do hat man dornoch getapt mht grauen tappen. Sed verbum non possumus ita comprehendere. Nam si naturalem ventum qui ex propinquo oritur, non possumus percontari illius ortum et exitum, multo minus verbum meum exploretis mht ewrem tappen. Estque fulmen contra rationem,
 20 sapienciam q. d. Das worth das horet hr, da durch musset hr wider neu geboren werden, illud vestra indagacione non potestis perscrutari, ideo concludit 'Nemo venit in celum nisi qui descendit e celo, filius hominis'. Also 8. 13 kumpt man yn hymmel, si creditur in filium unigenitum natum et passum. Haec fides in verbo est regeneracio illa. Hanc fidem caro, ratio non potest
 25 percontari, sie vermagß nicht, sed in obediencia paterna, in observacione externa metitur suam regeneracionem. Es muß etwas höherß seyn Ander weht geporen werden durch den glawben an den auffgehendten son gotes. Ad hanc fidem non ratione, sed spiritu sancto opus est. Si quis ratione fallatur, hoc miratur se non posse capere, quia non nostrum est inventum, sed
 30 apertissima Christi verba. Estque egregium euangelion multaque indigeret exposicione. Fulmen ingentissimum contra humanae sapiencie excellenciam.

Exhortacio ad comunem oracionem. Exhortatus est populum ad numisma secundum praeceptum principis suscipiendo et exponendo, utque illud malum non murmuracione, sed oracione pellere conentur, gravisque
 35 obiurgacio rebellium et aversancium monetam et thesaurizancium sibi thesauros. Esse futuros milites qui hunc lete suis distentis marsupiiis sint deportaturi. Doch non est mei officii hoc exhortari. Vos videbitis suo tempore.

5 (hēo) esse Duplex nativitas ro r zu 11/12 Spiritus ubi vult, spirat ro r
 13/14 Wyltu bis credere unt ro zu 17 über si naturalem steht A minori ro 20/21 Das
 bis geboren unt ro 22 nisi fehlt zu 24 Fide renascimur ro r 26 Ander(e)
 35 rebellium c aus rebellorum

Predigt am Trinitatisfest nachmittags.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 94^a—95^b. Fortsetzung von Nr. 39, vgl. die Vorbemerkung zu dieser. Auf die Taufe kommt Luther 389, 13 ff. zu sprechen.

N]

Vesper.

Concludemus daß pfingstfest et praedicacionem Petri. Audistis hanc praedicacionem multos compunxisse. Qui cum illorum peccata illis pronuncia-
verit potenciamque Christi resuscitati aperuit, uff daß er den juden anzeiget,
quod omnis prophetia in hoc Christo sit perfecta et ipsum verum Messiam
occidissent. Daß hat sie erschreckt, interfectio sui Messiae, sie kriechen zum
kretzwe fere desperantes. 'His auditis compuncti sunt' u. Daß ist nñue die
prediget und die Petrus hat getroffen, scilicet conscienciam et cor illorum
taxata sunt. Wenn man eynem eyn spruch hñs hercz schenkt tamquam telum
aut gladium, daß eynen die gedanken so beysen, ut nuspiam manere potest:
Haec est vera legis praedicacio. Si prius sauciae conscienciae peccata
sencientes pressae et adflictae iacent, daß sie umblauffen und sprechen: O
liben herren, was sollen wir thun? Novimus recenti memoria illum occisum,
sepultum et vos dicitis illum viventem. Haec est vera et non hypocritica
confessio et contricio, die treybet sich selber. Es ist aber eyne plage unter
uns, quod illam nolumus ferre in consciencia, sed si aliquis est taxatus, ac-
currit ad opera et merita sua, zum heren hembde, in heremum. Sed ad
apostolos, ad ministros currendum, illi consulendi, ad illos ponendus est mor-
bus. Petrus dixit 'Penitentiam' delictorum 'agite'. Hunc textum notate rubro
atramento. Non dicit: hoc vel illud fac, curre in heremum. Contra illos
qui proprias iusticias, propriam penitentiam satisfactoriam docuerunt. Solden
werck gepuffet haben, es weren wol andere do gewest. Sed penitere est resi-
piscere a prioribus, Daß alte umbkeren. Nym thuen die groste pufte. 'Et
baptizetur unusquisque'. Haec praecipua penitenciae pars est baptizari in
remissionem peccatorum. Neutrum absque alio esse potest. Penitencia
absque remissione non valet, econtra remissio absque cognitione est infirma,
ideo Christus dicit 'Praedicate penitentiam et remissionem peccatorum'.
Sed ille mos penitendi in ecclesiam praepostere serpsit ex iudiciis mun-
danis, ubi reo pena imponebatur. Nym, liber gefell, summopere discernen-

1 ro zu 2 Act 2 ro r 8 (dar) und 8/9 scilicet bis sunt unt ro Legis
praedicacione compunguntur corda ro r 11 legis über (Euangelii) 18 ad (2.) fehlt
ponendus c aus ponendum zu 20 Vera penitencia nude ro r Penitencia est contricio
et fides quae cum credit remitti peccata propter Christum consolatur cor perterrefactum ro r
zu 21 Paenitere ro r zu 26 Penitencia et remissio debent esse coniuncta ro r zu 27
über dicit steht Luce 22 ro

N] dae sunt penitencia mundana et ecclesiastica. Im weltlichen istz eyn straff die uffgeleget ist. Sed in ecclesia est resipiscencia, regeneracio, sicut hodie de Nicodemo habuimus.¹ Es muß eyn ander man werden. Die christliche puß sucht nicht was dñr thust, sed ut regenereris doleasque de peccatis factis und

5 schemest dich der selben Ro. 6. Et perpetua pugna spiritus contra carnem Röm. 6, 12 ff. ut Gal. 5. Bene discernas has duas penitencias. Weltliche stehet in satisfaccione, Christiana consistit in resipiscencia, got darff unßer werck nichts, er hat yr mehr den wyr geben können. Sed ardua praedicacio est mundo sibi iusto arbitranti: Penitentiam facere. Sicut hodie videmus omnes iusticiarios sanctissimos, omnes scelestissimos huic penitenciae repugnare dicentes:

10 Wie sol ich anders leben? Dicunt iusticiarii: tamen non sum fur, latro, homicida &c. Respondendum: Euangelion tam flagiciosos tam sanctos ad penitentiam vocat. Ir seht alle gleich. 'Et baptizetur unusquisque in nomine Hiesu Christi'. Sich wie ist Petrus so vorgeßlich mandati domini sui: bapti-

15 zare in nomine Christi, cum in nomine patris, filii et spiritussancti sit baptizandum. Hic occasionem arripuerunt papistae: illis esse mandatum domini variare. Nam nullibi est compertum, ab ullo apostolo: in nomine patris et filii et spiritus sancti baptizasse. Respondeo hoc ideo, quia unus est deus, quamvis tres personae et ideo Christi nomine usi sunt ut illud vulgacius

20 fieret coram Iudeis. Etsi nomen trinitatis secundum mandatum Christi non est nominatum, tamen idem et unus deus fuerat baptizans, idem permansit baptismus, qui enim baptizat in nomine Christi, non reiicit nomen trinitatis, quia idem est deus. Valeant illorum obiecta. 'In remissionem peccatorum.' Do hat yr den text von der liben heyligen tatwß Contra Anabaptistas qui

25 eam puram aquam affirmant. Hic vides 'In remissionem peccatorum'. Tunc ipsi obiiiciunt: tum impius et Iudeus et non credulus baptizari potest. Wie gehets den zu, daß der die vorgebung nicht friget? Ergo est opus solius spiritussancti. Tu responde: Geben und nhemen syndt zueh dyng und ampt. Simile si alio vellem dare 10 aureos et tunicam, et is praeteriret

30 nollens accipere, do must man nicht sprechen: Der hats nicht wollen geben, sonder: der wolde sie nicht nhemen. Ita in baptismo datur universaliter remissio peccatorum, sed si incredulus adest, non accipit, non sequitur in baptismo non esse remissionem. Man kan niemandts etwas on dang geben. Ita baptismus non dat nisi accipienti remissionem peccatorum. Valeant qui

zu 1 Discrimen penitenciae mundanae et ecclesiasticae ro r 3/5 Die bis selben unt ro 6 (Christliche) Weltliche zu 9 Mundus non scit penitenciae praedicationem ro r zu 11 über iusticiarii steht trag ich doch sap und platten ro 12/13 Respondendum bis gleich unt ro 13/14 nomine Hiesu Christi über (remis) peccatorum zu 15 Occupacio ro r zu 18 Cur apostoli in nomine Christi baptizarunt ro r 19/20 et bis Iudeis unt ro 21 (apo) et zu 24 Contra Anabaptistas ro r 27 solius über (est) 28 Geben c aus Vorgeben 3 ro r zu 31 Omnibus datur remissio peccatorum in baptismo, sed non ab omnibus accipitur ro r 34 nisi über (non)

¹) in der Predigt Nr. 40

N] improbitate incredulorum baptismum calumniantur. Simile: Es ist kein
 spende gewesen, quia plures non acceperunt. Du schalt, warumb holest du sie
 nicht? Ita Anabaptistae: Baptismus nihil operatur, ergo non est opus
 spiritus sancti et in remissionem peccatorum. Hoc tua est culpa, non bap- 5
 tismi. Scito autem hunc textum baptismi esse ipsissimum contra omnes
 Schwermerios, qui valet in remissionem peccatorum. Compunctis, confessis
 et fide credentibus in Christum, Impiis autem, non credentibus nulla erat
 remissio peccatorum. Vorgebung der sünde ist gleich wol yn der tatoffe.
 Verba Petri sunt eque vera et spiritus sancti opera, eciam si plures in-
 creduli baptizentur. Abusus rei non depravat substantiam. Die teuflischen 10
 Rottengehster wollen gotes Sacrament uff sich setzen, ipsi volunt esse lapis
 angularis et volunt sedere in loco dei sacramenta sua probitate mecientes.
 B. 38 Hoc notate bene, quae vera sunt arma contra Schwermerios. Zur vergebung
 der sünde und entpfahung des heiligen geistes. Nos eciam bene scimus
 baptismum aquam esse. Sed cum accesserit nomen Christi et mandatum 15
 dei, est sanctissima aqua plena remissione peccatorum et spiritussancti.
 Anabaptistae nihil aliud sunt quam Papistae. Nam sicut Papistae suis
 operibus docebant iusticiam, ita Schwermerii dicunt: Gotes worth, sacrament
 ist an hyn selbst nichts sine fide, ita suo opere meciuntur deum. Nos autem
 dicimus deum, Sacramenta eius esse sempiterna. Es wyrdt nicht besser noch 20
 erger durch uns. Bene igitur nota hunc textum de penitencia, de remissione
 peccatorum, de dono spiritus sancti, quae omnia omnes indiscrete indigemus.
 Nulla hic valet satisfaccio propria.

42

30. Mai 1529

Predigt am 1. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 95^b—97^b.

N] DOMINICA INFRA OCTAVAM CORP[ORIS CHRISTI.

Euf. 14, 16 ff. Facile est hoc euangelion, sed durum omnibus contemptoribus Euan- 25
 gelii. Nam thesaurus euangelii gratuito proponitur mundo, tamen tam in-
 grate negligitur, sicut olim videmus in mundo. Hoc euangelion non solum
 movet quaestionem, sed et profert sententiam und urtheil super ingrati-
 dinem. Ideo nos absterrere vult illo exemplo. Ita fecit Christus coram
 Euf. 14, 15 Phariseo dicente 'Beatus est, domine, qui manducaverit panem in regno 30
 B. 16 dei', cui Christus respondet 'Homo quidam fecit cenam' &c. Ita contigit

1 Simile bis kein unt ro 5 esse] est 8/9 Vorgebung bis Verba unt ro 10 Abusus
 bis substantiam unt ro zu 11 Qui sacramenti dignitatem ex sua probitate &c. meciuntur ro r
 12 (ex alio) probitate 15/16 Sed bis spiritussancti unt ro zu 17 Papistae Anabaptistae ro r
 19/21 Nos bis uns unt ro zu 24 Luce xiiij r zu 30 über dicente steht uno ro
 31 dei ro über (tuo)

N] enim semper: ubi euangelion est contemptui, recedit et non revertitur. Hoc praecipue nostro tempore factum est, ubi omnibus nostris studiis, laboribus nihil nisi infinitos laqueos pro euangelio invenimus. Ich habe Sorge, es wird uns wider also gehen. Si ingratitude impellerimus Euangelion, tunc
 5 innumerae procident sectae nos omnino diripientes et praedantes.

‘Erat homo quidam’. ‘Cena’ nihil aliud est quam Euangelion purum. Eufr. 14, 16
 Das ist das lustigste abendmal in qua non invenitur panis et potus, sed delicatissimi cibi. Wir haben im Euangelio allerlei Iere, wie man sich in allen dingen halten sol, Amenissimae doctrinae Euangelii docentes, ad-
 10 monentes, exhortantes, consolantes, terrentes. Ideo hoc euangelion hic comparat cenae magnae. Es hat eytel köstlich unseglische kösten und speiße. ‘Multos vocavit’, scilicet Iudeos quibus facta erat promissio. Nos gentes non sumus ad hanc vocati, sed Iudei qui Messiam expectabant ex promissione. Pauci venerunt. Vocavit enim eos per servos. Adveniente euan-
 15 gelii tempore misit suos apostolos vocare Iudeos, sicut Petrus dicit: ‘Vobis Apoc. 2, 39 est facta promissio’. Venite, iam est hora cenae, iam adest euangelion. Hanc vocacionem omnes veri praedicatores habent, non solum apostoli. Was theten sie aber? ‘Inceperunt se omnes excusare’. Do stoffet er dem phari-
 20 seer das wort wider hns maul ‘Beatus qui manducat panem in regno’ tuo q. d. Si solbens wol sehn, sie wollens aber nicht sehn. ‘Agrum emi’, 5 B. 18--20 ‘uxorem duxi’. Also liderlich halten sie vom liben euangelio. Sie weren wol gerne zum obentmal gangen, desiderabant euangelion. Aber an hrem dhnge war in meher gelegen. Es war in das euangelion nicht entgegen, tamen arbitrabantur tamquam rem non adeo necessariam, quamvis
 25 verbo non ita dicant, summam verbi necessitatem profitentur, tamen facto aliter demonstrant. Ich muß anders thun.

Hoc accidit nostro tempore: qui sollicitudine mundi, avaricia moventur, sponte oblatum euangelion negligunt. Aber diße faulheyt klagen alle prediger in der welt. Quia sumus populus vortwiczig. Si novitate nostrum animum
 30 saturaverimus, tunc omnino pigri reddimur, sicut primo omnes accurrebatis acervatim inht byldsturmen zc. Do es nym new w̄har, istz uns nichts meher zu herczen. Sed nauseantes illud studemus nostris tamquam ineternum hic victuri sumusque similes Israelitis: nauseantes diuturnitate Man voluerunt 4. Moys 11, 6
 35 alium cibum. Also w̄hrtz uns ouch gehen. Also thuen wir gehezen und scharren gleich als wir vorterven wurden. Es wirdt dir ouch also ge-

zu 1 Euangelion ab ingratis recedit ro r zu 6 Cena magna Euangelion ro r
 7 (...) lustigste 8 (haben wir) allerlei 12 Iudeos bis promissio unt ro zu 12
 Vocati ro r 20 Si bis 5 unt ro zu 22/26 Illi non fuerunt thyranni euangelium contra-
 riantes, sed qui illud amant aliquantulum, sed prae spinis non potest crescere semen ro r
 23 Aber bis gelegen unt ro 25 (...) summam zu 25 Socordia et torpor ad
 Euangelion ro r 34/392,1 Also thuen bis das unt ro zu 34 Contra sollicitudinem
 mundi ro r

N] sehen. Was der gotloſe fürchtet, das wirt ihm widerfahren. Qui timet famem, infernum, incidet in illum. Christiani autem sciunt dei curam pro se, die wissen yr weſen, ideo non ita thesaurizant. Illa socordia ad Euangelion et studium dimoratur, iram dei meretur.

Primo sunt agricolae qui labore ex terra laborant, deinde sunt Mercatores qui emunt et vendunt, et sunt opifices et alii laborantes qui fidunt suis laboribus dicentes: Es ist eyn edel dynd umb eyn handtwerck, pawerwerck, es muſs eynen ernheren. Ja liber geſel, nisi dominus dederit, vanus esset omnis labor tuus. Valeat tua praesumpcio tibi confidens. Tercius: 'Uxorem duxi'. Der solde der beste seyn. Der kan es auch nicht gewartten et forsitan talis qui consumere studuit quae alii agricultura et mercatura volunt acquirere. Nicht sage ich, Quod haec omnia impia, sed immo bona et optima dei bona, sed eo sunt exercenda et facienda, ne negligatur verbum, dicentes: Meyn aſterwerck, kawffschafft, weyb nhemem wyl ich thun, aber alſo fern, das ich das noetigſte nicht dardurch vorſehme. Valeat torpor carnis, qui dicunt: oportet nos prius divitias quaerere, deinde facile pervenimus ad euangelion. Ita si totum mundum lucrifaceres, esses sub ira dei, quid delectacius haberes, si ira dei dives esses? Multo minus habes illas divicias, immo meram iram. Den der hawßvater war zornick. Hoc omnibus nobis continget qui nostri studii et laboris caussa Euangelion spernunt. Ditescente te veniet ira dei, Zunder lanczknecht qui occiso te uxoreque tua et liberis tuis viciatis omnia eripiet. Attende igitur ad sententiam illam 'Dominus iratus'. Dend nhr nicht alſo: hette ich nhr viel gulden und der gnug, ich wolde mich woll hinaus fhuren. Tu considera iram dei imminentem tuae ingratitude. Was thuet er? 'Ite per plateas', durch die groſſe ſtraſſen 'et induc cecos et claudos'. Do kummen die die do nicht hangen an der welt, quia ceci et claudi non possunt illa exercere, funder ſie muſſen uf der gaſſen ligen nichil proprii habentes. Illis contigit hec cena spernentibus interim locupletibus. Ita Euangelion contigit Pastoribus et piscatoribus et nobis infirmis apostatis, negligentibus illud summis principibus, Phariseis, universitatibus qui sua sapientia, consilio r. freti sunt. Ideo praedicatur Euangelion infirmis, den geringen, ut Paulus inquit. Aber der diſch war nicht vol, ideo iussit exire servum ad sepes et vicos,

4 iram dei meretur über (illos reicit ab Euangelio) zu 5 über ex terra laborant steht die es aus der erden flawben zu 7 In eos qui omnia tribuunt laboribus externis ro r 8/9 Ja bis praesumpcio unt ro zu 11 über studuit steht cum sua uxore ro 13/14 sed bis dicentes unt ro zu 16 über deinde facile steht ich kan noch woll ro zu 19 Iratus dominus ro r zu 21 Ira dei ro r 22 viciatis über (scandalizatis tibi) 25 tuae ingratitude c ro aus tuam ingratitudeinem zu 25 Vocacio gencium ro r zu 26 Quibus hec cena apta ro r 28 habentes erg ro aus habent zu 30 Esaie 28 Quem docebit scienciam et intelligere faciet Auditum Ablactatos a lacte, avulsos ab uberibus r 32 über Paulus steht 1 Chor 1 zu 32 Et adhuc locus est ro r

N] ut eos cogat. Consolacio: Wyr durffen nicht sorgen, das wyr nicht nehn
 kunen kummen. 'Es ist noch ratoms gnug', es fehlt allehne an den gesten, *Lut. 14, 22*
 tantum properate, adest lauta cena. Hic autem sunt Gentes qui ita coacti
 sunt ad hanc cenam. Sed nos tali vocacione nunc vocamur et simili in-
 5 gratitudine illud spernimus. Es wyrt niemandes ewfferlich gezwungen, ut
 thiranni faciunt. Sed exhortacionibus et doctrinis allicimur et trahimur.
 Wyt ewfferlichen zcwang kan man die Christen nicht zu hamen brengen,
 Wie man yn weltlichen sachen thut. Valeant Papae thirannides. Illud
 autem verum est 'Compelle intrare', si praedicacione omnibus peccata in-
 10 dicaverimus legis praedicacione, ut ii sui cognicione in consciencia com-
 pungantur et plane miserabiles fiant, tunc advenient omnes illi sicientes hoc
 verbum. Sicut Petrus fecit in Actibus apostolorum, ubi cumulatim ac- *Lut. 2, 38 ff.*
 currebant genotiget und getrieben wyt dem worth. Ideo praedicanda est
 ira dei, ita ut nostram securitatem reiiciamus et ad deum confidamus. Die
 15 noth sol der prediger uber deyne gewissen schlahen, ut in omnibus creaturis
 earumque usu diu contempleris. Si impius es, nihil nisi iram dei consideres.
 Si pius, nihil nisi gratiam contempleris. Sicut hic dicit 'Non gustabunt
 cenam meam'. Haec sententia lapsa est super Iudeos, Papistas et Schwer-
 merios qui ira dei sunt excecati nec possunt ad euangelii cognicionem
 20 pervenire, sed in summa securitate incedunt non sencientes hanc dei iram.
 Sicut avarus incedit in suis diviciis contemptor euangelii non sentit vere
 iram dei, immo securissimus est.

43

6. Juni 1529

Predigt am 2. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 97^b—99^b.

N] DOMINICA SECVNDA POST TRINITATIS.

'Homo quidam erat dives qui induebatur purpura et bysso.'

Lut. 16, 19 ff.

25 Mirabile est euangelion, ut videtis allermehst colloqui illius Abrahae
 cum divite. Primo exemplum proponit suae doctrinae euangelicae: 'Wer *Lut. 14, 26*
 nicht vorlest vater und mutter' *2c.* 'der kan meyn Junger'. Alibi 'Vende *Matth. 19, 21*
 omnia quae habes, et da ea pauperibus'. Hi et similes loci scripturae
 indicant nobis, quomodo alieni esse debemus a pravo creaturarum usu.
 30 Hanc sententiam hic perspicuo exemplo confirmat terrens impios. Wyr
 sehens teglich vor augen experientia, quod impii ditissimi in tercia gene-
 ratione mendicarunt. Das geschicht yhn zu Ihone wyt undangf. Ita hic

1/2 Consolatio bis kummen unt ro 2 (thue) es 4 (tales) tali zu 6 Compel-
 lite ro r 8 Valeat zu 9 Compelle intrare ro r 18 (. . .) lapsa 19 nec] ad
 zu 24 LVCE XVI. ro r zu 25 Status huius Euangelii ro r 30 perspicuo über (tri-
 tissimo) zu 32 über undangf steht und unwyllen ro

N] penam divitis videtis qui non relinquit divicias suas, non vult esse pauper Lazarus, nemini opem fert et deinde pauperrimus fit. Summa huius evangelii: Terret mundi avariciam et studium, daß Scharren, fraczgen und unglawben in thesaurizando. Nhur gescharret und gefraczet. Sie sollen wissen, daß sie dißes gesellen seyn und was sie nicht wyllig lassen faren, daß 5 müssen sie myt gewalt faren lassen, deinde damnari perpetuo. Obiicit Racio: Omnis substantia mihi a deo datur. Es ist meyn ehgen, ich magß mytte machen, wie ich woll. Ita secure incedit ratio nemini iuvans. Econtra plures sunt mendicantes magna quibus totus mundus non satis daret. Hic mendicus saltem exoptat fragmenta de mensa. Es ist nicht funde, daß 10 mans habe, aber daß ander müssen darben, hoc est peccatum. Equalitas et rerum communio eciam non prodesset, plures non laborarent. Hoc autem euangelion non damnat nobilem vestitum, oppiparem cibum. Er hettes hñn wol vorgonnet, saltem non neglexisset proximum suum indigentem. Taxantur omnes mercatores care vendentes, suo ventri solum studentes, dicentes: Ich 15 habe broth yn meynem hawße, wers darff, der schaffes hñm ouch. Sed Euangelion dicit omnia vendenda, relinquenda et verbo herendum. Ex hoc consilium fecerunt et perfeccionem Papistae et Anabaptistae faciunt qui se reliquisse gloriantur. Der tewffel istß myt hñn. Non vult deus, ut externa 20 relinquamus, agros, domum ꝛ. Sed secundum doctrinam Pauli 'Qui habent uxores, tanquam non habeant'. Non damnat divicias, domum, agrum, uxorem ꝛ. sed cor avarum et thesaurizantem. Die satwß die sol yn guttern seyn, daß hercz sol an got hangen, ut vitemus sollicitudinem mundi et ventris curam ex quibus nobis oritur Mammon, inherentes huic substantiae, sicut in hoc exemplo divitis videmus. Cavete pravam exposicionem, ubi hanc relic- 25 cionem perfectis monachis ascribunt, non omnibus Christianis. Sed sequere doctrinam Christi.

1. Cor. 7, 29

Matth. 6, 33 'Primum quaerite regnum dei, Cetera adicientur vobis', ubi indicat non externe relinquendum, immo adservandum, Alheyne daß daß hercz nicht daran flebet, ille relinquit ea possidendo. Ita reliquit sua Abraham ditis- 30 simus et David potentissimus. Tam durum exemplum proponitur Iudeis obduratis, aversis avaricia et iam toto mundo sollicitudine oppresso. Ich ouch. Nach wyrdt der wanst ernheret werden. Thesaurum habens ita habeat,

2/4 Summa bis thesaurizando unt ro zu 3 In avaros et sollicitos ventri haec parabola ro r zu 4 Pestis avariciae ro r zu 7 Occupacio ro r 7/8 Es bis woll unt ro zu 9 Rerum possessio non est peccatum ro r 10/12 Es bis laborarent unt ro 15/16 Ich bis schaffes unt ro 18 (spiritualiter) se zu 20 über Pauli steht 1 Chor 7 ro Quomodo externis rebus pie utendum ro r zu 21 über damnat bis domum steht ut Papistae et anabaptistae faciunt ro 22/23 Die bis vitemus unt ro 25 divitis steht über exemplo 26 (qui) perfectis zu 28 Math 6 ro r zu 29 über immo adservandum steht quia reliqua adicientur vobis si adicientur vobis, ergo non sunt reiicienda (links) r Quomodo externae res utendae relinquendaeque sint ro (am unteren Rande) r 30 daran bis possidendo unt ro Relinquere ro r zu 33 Baußjorge ro r

N] ut aliis opem ferat: sin minus, damnabitur. Hoc dicit textus de divite: peccasse abundancia cibi et potus. Quae opera per se peccata non sunt, sed corde infideli possessa et herente in illa et nemini auxiliante. Alterum peccatum gravius est, scilicet quod neglexerit pauperem. Nam damnatus
 5 est omnis, qui substantiam mundi habuerit et non dedit pauperi. Es gehoret dem armen, wyrst du es hym nicht geben, so mustwß lassen und yn die helle faren. Si hoc considerarem, facile abstineremus ab omnibus insidiis erga proximum. Regula: Eyn yderman wiße, daß er das ubrige seynem nhesten geben sol und on bunde nicht behalten. Nullam hic habet
 10 excusacionem. Er hats woll gewußt, vidit iacentem mendicum ante ianuam. Ignorancia excusari potest, hic autem novit. Vidit eum cupientem saturari micis et tamen non dat illi. Ego mox aliquos vestrum in hoc exemplum traherem, sed non convenit. Plures nostri sunt tales. Tu idem praemium habebis cum illo. Sequitur ergo: ubi est contemptus dei et incredulitas,
 15 nulla adest charitas. Nonne abundanter videmus hoc flagicium, qui nullis operibus subvenire cupiunt, nemini participant sincere, suntque ditissimi, mallent Euangelion et sacramenta non esse, saltem ut illorum avaricia procederet?

Sicut terrori est exemplum divitis, Ita solacii est exemplum Lazari.
 20 Videte, quomodo soletur. Wyr solten lieber arm seyn den reich, Quia pauperes in minori periculo et consciencia stant quam divites. Si durffen gutte gewissen tragen, den sie haben nichts. Es ist eyn edel dynd umb eyn frey gewissen. Hat er nicht, so darff er nicht sorgen zu geben aliis. Deinde illa ulcera passionis Lazari non eum iustificant, sed ex fide quam habuit, in
 25 qua tollerat hanc crucem. Es war seyn barbyrer noch nochbar da, er muß hunger und durst sterben. Ecce angeli sustulerunt eum in celum. Vehe- Entf. 16, 22 mentissima est consolacio. Die engel kummen selber und tragen hym ghen hymmel. Hoc omnis mundi potestas non valet ita ad celum levare, sicut huic mendico contigit. Es ist eyn gewaltiger text, qui omnes deberet allicere
 30 ad fidem et charitatem. 'Sinus' non proprie schoß, sed gremium. Sinus suprema, gremium inferior pars est. Sie syndt die liben engel kynder megd= leyn und ammen et ferunt hunc tamquam infirmum in sinum Abrahae. Hunc thesaurum habet pauper mendicus credens quem omnes impii potentissimi et ditissimi non acquirunt. Si hoc vere considerarem inspecturi

3 (in) corde	auxiliante(s)	6 wyr	8 (Eyn) Regula	8/9 Eyn bis behalten
unt ro	9 on(e)	14/15 Sequitur bis charitas	unt ro	Impii non possunt aliis bene-
facere ro r	17 (ade/) illorum	21 stat	(alii) divites	zu 21 Qui pauper est, letus
consciencia nihil timet ro r	zu 23 über so bis sorgen	steht	Wer nicht hat der kan nicht	
geben ro	aliis steht über geben	zu 27 Angeli piorum ministri	ro r	zu 28 libencius
angelum unum mecum haberem quam totum mundum r	zu 30 über Sinus steht	virorum		
arm ro	zu 31 über gremium steht	mulierum die schoß ro	Custodia pauperum	ro r
31/33 Sie bis Hunc	unt ro			

N] nostrum panem et florenos, wjr worden bewegt werden, daß wjr nicht so viel daruff hielten. Sie werden hñ werlich ferberlich haben angegriffen. Hoc exemplum consolatur conscienciam piorum in agone, Daß jr diener do seyn die engel, quia ratio et consciencia per sese nescit, quo ire debeat. Quos igitur exemplum terribile non movet, alliciat haec consolacio. Siber, 5
 dehne hülffe und werck ist jha seyn glechñis diesem Ihone, et tamen ingratissimi nos hoc non suscipimus neque faciamus. Sequitur eius damnacio. Er wjrdt yn die flamme geworffen. Nhue wjrte er mht schaden flug, wie die Narren alle, prius in prosperitate noluit videre. Wer nicht wil die augen uffthuen, wens hñ wol gehet, der wjrdt sie scharff gnug müssen uffthuen, 10
 wens hm ubel gehet. Suscipite hos vos divites. Non potest unam guttulam aquae vom kleynsten fingerlehn adipiscere, multo minus acquirit angelorum ministerium sufferencium in celum. Es gehet gnaw gnug zu, daß er das
 2ut. 16, 25 geringste nicht bekummet. Dicit enim: Du hast deyn beschehden tehl. 'Tu ibi recepisti bona' x. Darczu si ego eciam vellem exaudire, tamen restat 15
 tantum chaos inter nos et vos, ut non possitis convenire. Do hylfft seyn gepet, wergt x. Deinde repudiat eius oracionem et allegat eum et remittit ad scripturam. Si enim huic non credimus quae certa est, multo minus credemus incerto spectro. Doctrina est certa, miraculis et prodigiis confirmata. Si huic non credimus, multo minus huius incerte appariciam auscul- 20
 tabimus neque possumus certe illud credere. Summa huius historiae: Deum timere, illi credere, proximo inservire omnemque substantiam tuam proximi esse credas. Relinquamus colloquium Abrahae et divitis ociosis. Sufficit hoc pro simplicibus.

Exhortacio ad oracionem contra vesaniam et furorem principum. 25

Predigt am 3. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 86^a—87^a. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 72^b—73^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 99^b—100^b.

zu 3 Consolacio consciencie in agone ro r 6 seyn(e) über Ihone et tamen steht angelorum ministerio ro zu 7 Sepultus in inferno ro r zu 9 über Narren bis prius steht den man sol mht solben laußen ro 11 gehen zu 12 Angelis commissi sunt pii in curam ro r (am Seitenende) 14/15 Du bis bona unt ro 15 (u) ibi si fle zu 18 Qui scripturae certe non credit, nequaquam incerto spectro credet ro r 21/23 Summa bis credas unt ro 23 (alio) divitis

R]

Dominica ante Viti Lucae XV.

Lut. 15, 1 ff.

Hoc ist ein Euangelion quod non sonderlich dienet pro vulgo, quia
 ist ein wenig zu hoch und ghet wenig zu herken. Ideo brevibus illud trac-
 tabimus propter aeris etiam incommoditatem. Dicit, quod pharisaei ⁊
 5 mur[murarint, quod publicani zu dem h[er]rn thetten, daß sie mit assen und
 inutw[illig] conversa[bantur] ut boni amici, daß docht sie unrecht sein, daß er
 sich nicht so stelt erga doctos qui se solos dignos putabant. Sic fit et hodie,
 quod sapientes et sancti putent se tales quibuscum Christus conversetur,
 et illa pugna manebit ad Christi diem. Sed ipse non potest helfen fortes ⁊.
 10 ideo ad paucos pertinet hoc Euangelium, quia omnes volunt sapientes,
 sancti, fortes esse, daß es viel m[er] muhe hat, ut sancti peccatores fiant ⁊.
 quam econtra. Hoc quot[idi]e experimur. Die las wir faren. Hic d[omi]-
 nus respondet duabus Simili[tudinibus] quae sunt seer liplich, de ovibus et
 dragma perdita, quod quaerens decimam et .9. non respicit. Haec similitudo
 15 ghet da hin, quod Christi of[fi]cium ghet da nicht hin, ubi umb junft ist i. e.
 ad sanctos et ubi non indiget opera eius. Sed sicut pastor non studium
 suum anlegt an die .99. oves, et sicut mulier non an die .9. gro[ß]en, sed an
 den perditam, Sic d[omi]nus ⁊. et hoc indicat d[omi]nus: 'Gaudium in coelis' ⁊. 8. 7

zu 1 Hoc tempore fui Norimbergae cum D. Apelle, Sebaldo Munsterer et parocho
 Pratensi (links) ⁊ Dominica .3^a. post trinitatis (rechts) ⁊ 6 unrecht] unrein P 7 nicht
 über so 9/12 Sed bis quot[idi]e unt 10 ad über paucos zu 13 duae similitudines ⁊

N]

DOMI[NICA III. POST πεντεκοστες.

20

'Erant autem appropinquantibus ei publicani et Pharisei'.

Lut. 15, 1 ff.

Euangelion hoc non vulgo proponendum, altum enim est, non omni-
 bus convenit. Ii quibus convenit, habent illud in Postilla. Indicat mur-
 muracionem Phariseorum propter congressum Christi amicum cum pecca-
 toribus. Daß dochte sie eyn unbillicher handel seyn, qui sanctis ipsis non
 25 esset tam suavis et benignus. Hoc et hodie fit, quia religiosi putant merito
 dei conversacionem secum propter probitatem suam. Dieser kampf bleybet
 an jungsten tag. Christi enim officium est suscipere infirmos peccatores
 debiles. Nos autem omnes elati incedimus iusticia, probitate et sapiencia
 nostra. His omnibus respondet Christus pulcherrimis duabus parabolis
 30 pastoris et mulieris. Die gleychnis gehet dohyn indicans domini studium eo
 tendere, da es von noethen ist, und leßt das ligen, do es nicht von noethen
 ist. Ita Christus eo respicit, ubi perdit sunt. Hoc indicat conclusio, quod
 maius gaudium sit in celis super uno peccatore quam super 99 iustis. 8. 7
 Ironica est correpcio. Iusti dicuntur qui opinione sua sese iustificarunt.

19 V. zu 20 LVCE XV ⁊ zu 24 Officium et conversacio Christi ro ⁊ 27/28 Christi
 bis debiles unt ro zu 30 Summa ro ⁊ 30/32 Die bis Ita unt ro zu 34 Iusti ro ⁊

R] Dominus ist auch ein wenig spottisch und spitzig, quod dicit, quod .99. non indigent et tamen ein ernstlich spot. Es ghet also. Certe nemo tam iustus in terris qui non indige[at poenitentia, sed tantum qui putant se iustos. Summa Summarum: Christi officium, wortwerck, gnad und ler ghet allein uber die verlornen. Die macht lehrt ganz dran, ut tales inveniamus et inventi 5 das sie sich der redt annemen. Quisque putat se intelligere hoc Euangelium et quod Christus ovem in collo portat. Ratio: quia hic stat: publicani venerunt, ut audirent, et deinde dicit textus de peccatoribus poenitentiam agentibus. Es mangelt nicht am Euangelio, es ist leicht und schwer am dunckel und schwer, ut suscipiatur. Es, sed an den personen, quae credant, quod dominus eas querat. Qui poenitentiam agunt, non sunt illi qui operibus volunt peccata nidderlegen. In Euangelio poenitentiam agere non est illud pap[ae] figmentum i. e. man sol reu und leid haben, beichten und buß thun, sie in einander gefocht, factus error inde, ut amissa sit definitio et intellectus verae poenitentiae. Coram mundo et in regnum mundanum 15 gehört das wort buß. Iudex sive resipiscas, sive non, greiffst dich an und nimbt die straff und ubel von dir et sic verum. Qui male facit, muß bußen, quando illo intellectu vis in Euangelium, so actum est. Ibi fit merus error und wird in ein ander focht weltlich sprach und regiment et spirituale, sicut Papa fecit. Illo intellectu sol man nicht in scripturam venire. Sed 20 buß heiße ein recht[schaff]en und herzlich erl[ent]nis und sulen seiner fund,

zu 1/2 über non bis ein steht loquitur secundum affectum Mimesis 3 poenitentia(m)
 4 wortwerck R wort-||werck P zu 4 Christi officium r 9/10 schwer, leicht on dunckel Schwer
 ut Suscipiatur. Es mangelt an den P 10 am mit 9 leicht durch Strich verb Es mit 9 ist
 durch Strich verb zu 11 Poenitentiam agere r zu 13 über est illud pap steht sume ex
 ver[r]bis textus 17 Qui bis bußen unt 21/399,3 buß bis eum unt 21 heiße P Buß r

N] Junder dunckel macht sie gerecht, per se non iusti. Hoc Euangelion omnibus videtur facillimum Christum agnum quaerere perditum. Sed experientia facti videmus, quam difficile sit. Nam textus dicit Publicanos verbi gracia Christum accessisse, ad penitenciam alliciendi, quia praedicabat Christus 25 eos quaerens. Es fehlt nicht am worthen und suchen, sonder an personen. Penitentes sunt, non qui operibus et contricionibus, ut hactenus docti sumus, satisfacere volunt. Haec non est vera penitenciae vis, sed confusa et impia. Vor das weltliche regiment gehoret diße buß. Iudex et magistratus exigit externam penitenciam et satisfaccionem secundum proverbium: Wer ubel 30 thut, der muß auch bußen, der muß gnug thuen. Sed cave illam penitenciam introducas in regnum Christi, non enim convenit haec penitencia in scriptura.

Sed penitentia ist ehne recht[schaff]ne und ernstlich sulen seynen funde,

zu 29 Penitencia ro r 31/399,21 Sed bis intus unt ro zu 34 Vera contricio ro r

R] das im die fund zu herzen ghen, si externe nunquam confiteretur, satisfaceret, ut sentiat cor dei iudicium, iram und wird verzagt. Ibi peccata sua eum drücken hñ. Es ist ein ernstlich groß ding umb ein warhafftig reu und buß. Ideo dixi hoc Euangelium esse altum et pro paucis. Nam
 5 vulgus nihil horum intelligit, ubi audit 'poenitentiam agite', et cogitat poenitentiam esse, quando quis ein grauen rock an zeugt et aliter vestit. Illa buß non curat nec comam nec cibum, sed quaerit quietum cor et propicium deum, quia sentit iram dei et omnis gemitus est, daß gern bey gnaden wer. Qui hoc non sentit, non intelligit sermonem meum. Buß leßt sich nicht
 10 reden fur ein carnale cor. Also hat das man ein halstar[rigen zu buß bringt, also schwer ut ein bußfertiger ad gratiam portetur. Qui peccata sua non sentit, non movetur peccatis suis, sed werden wilde thier drauß und libertas carnis und nemen die schal vom Euangelio. Illi difficil[lime feruntur ad poenitentiam. Econtra qui ad poenitentiam redacti, difficile ad
 15 gratiam, sentientes tantum peccata, infirmitatem, stulticiam, nescientes, qui sibi consulant, omnis scientia zu gering. Hic sensus merae imprudentiae, iniusticiae et sicut sentiunt, so ghetß et qui dicitur de remissione peccatorum et gratia, est eis ut illis quod dicitur de poenitentia. Die sind zu fun, illi zu bloß, flug und nerrisch. Illis gehörtß hoc Euangelium, quod ad
 20 Christum veniunt publicani et non quod multam sapientiam, iusticiam mit

zu 4 über altum steht profundum 6 aliter (se) 7/8 sed bis wer unt zu 11
 über portetur steht invitetur 16 gering mit 15 stulticiam durch Strich verb 18/19 Die
 bis Euangelium unt 19 fun mit flug durch Strich verb bloß über (boß)

N] ut intus maceretur consciencia peccato et ira dei usque ad desperationem, Wan die funde dñr uff dem kop ligen und wollen dich vorfendē hñ ab-
 grundt der helle. Ideo hae parabolae ad adflictas tantum pertinent consciencias, non ad rude vulgus quod penitenciam estimat externam satis-
 25 faccionem in grauen fleydern und satwer sehen. Vere penitens, miserrime prius adflictus debet in consciencia usque ad desperationem. Illi sapiunt ex animo hae parabolae. Impiis et carnalibus plane incognitae sunt. Sie
 können wider zur buß noch zu der gnade bracht werden, saltem carnis licenciam sibi attrahunt, feroces bestiae fiunt, ut hodie plerumque fit. Ita
 30 quoque hypocritae in sua penitencia non possunt ad verbum consolacionis pervenire, quia in suis satisfaccionibus incedunt, sie syndt zu wehch, sie kunnens nicht fassen. Vere penitentes et adflicti deliri, stulti, amentes: illis convenit hoc Euangelion. Nam publicani non accesserunt Christum
 ut sapientes et iusti et fortes, sed contraria invenerunt in sese, saltem ut
 35 audirent Christum eiusque discipuli fierent. Illis appropinquat Christus

26 sapit zu 27 Impiis neque legis neque gratiae praedicacio convenit ro r 27/28
 Impiis bis bracht unt ro zu 34 Publicanorum animus ro r

R] bringen, sed ut aud[liant. Qui se dat Christo, ut aud[liat, dat se ad discipulum, ut agnoscat se non habere iusticiam, sapientiam, sed querit hoc. Das sind die rechten kinder ꝛ. Wenn den die pharisei hoc vid[ent, scandalizantur. Das muß ein schend[licher Sanctus sein qui se ad publicanos h[elt. Sed Christus: est neces[sarium. Non venit medicus ꝛ. Ideo l[ocket Christus 5 duabus similitudinibus dulcis[simis vom h[irten und fratr. Deinde die trostlich spruch consolationis et minarum, quod illi infirmi publicani habent hoc solacium et promis[sionem, quod angeli ꝛ. et econtra Sat[an satver sehen ut et pha[risei eius apostoli. Apud pec[catore contrarium ap[paret, non credunt, quod angeli gaudeant et quod Christus in humeris portet. Sed con- 10 trarium credunt, quod angeli irascantur et Christus non in humeris, sed conculcet pedibus. Ibi hat[ß mu[ße und erbeit, ne iudicent, ut eruantur. Et econtra, quod Christus quaerat qui poenitentiam agant. Sed cor pium, dicit, quaerit illos pha[riseos, et sicut hodie Schw[ermeri, qui certi de sapientia, iusticia und yhr ding ghet von statten. Nobiscum wil[ß weder 15 hernach, imo totus mundus se contra nos ponit. Da gehört das Euangelium hin, ut quisque in poenitentia stid, ut non iudicet secundum sensum, sed ut audiat et secum iudicet, non ut cogitationes praescribunt. Sic fecerunt

pl[ophetae ut in ps. 'Quare tristis, anima mea et conturbas' ꝛ. Eiplich ist anzusehen und ein fein bild, quod Christus in humeris. Es ist kein feiner 20 bild in Euangelio und sthet auch her[ßlich fein, quando depingitur, quod Christus perditam ovem in hum[eros legt und tregt[ß heim. Erat perditam,

ps. 42, 6. 12;
43, 5

9/12 Apud bis eruantur unt zu 20 Christus portans in humeris ovem r

N] Luf. 5, 31 suaviter, ut probi alii scandalizentur. Illis respondet Christus 'Sano non est opus medico, sed insano', proponens illis has parabolas quae tam sublimia sunt exponenda, das ich mich viel zu w[enig achte außzereden. Nam 25 hic scandalizatur totus mundus et sapiencia eius, immo ipsi peccatores accedentes contraria sentiunt, non sentiunt Christum benignum, angelos letantes. Sie fulen got[ß zorn, der engel satver sehen, der tewffel lachen. Nichil minus ab illis sentitur quam quae Christus hic dicit. Nam et nos experimur nostro euangelio quod nusquam vult procedere in virtute. Schwer- 30 merii interim ferociter et virtute procedunt: contra tales opiniones et sensus conscienciae pertinent hae parabola. Wyrff die gedanken weg, Sie syndt vorreth[erisch. Amenissima est species picturae Christum gestare ovem perditam humeris suis. Es fonde yhne nicht helffen. Nam quo celerius vagans ovis currit, eo magis errat. Ita et nobis accidit, nisi Christus advenerit 35 cui credemus, portat in humeris. Estque contra imaginacionem rationis quae

24 (quam) quae Parabola haec inexplicabilis ro r 27 sentiunt (nach non) über (credunt) zu 28 Contraria sentiuntur ro r 31 contra über (ad) zu 33 Christus ovem querit, gestat humeris ro r 34/35 Nam bis eo unt ro

R] non poterat se reducere ex perditione. Je mher ex sich bekümmert, hē tiffer kumpt er hñhin. Christus legt in suos hume[ros i. e. suam sapien-
tiam, iusticiam. Verba sunt facilia, sed pauci qui int[elligunt et intelligere
debent, wiß nicht ein gñen, alii putant se intelligere, putantes tales esse
5 Christianos qui ferantur. Sed Christus nullam in hume[ris fert quam per-
ditam i. e. illos qui sentiunt damnationem. Ideo noli cogitare E[uangelium
pertinere nisi sentientibus p[ec]catum. Daß bild hat hn Christus furgepild,
ut inspiciant Similitudinem, quam letus fiat pastor et mulier inventis. Ipse
gñet hñin et facit allen fleiß: in humeros suscip[it], convocat, angeli gaudent
10 i. e. noli desperare, ego quaero et invenio te, et adest tota Christianitas et
gaudent, quod te fero. Ußer daß nec angeli contra te. Sed sicut Christiani-
tas est tua mater et frater, sic angeli. Sic in suos humeros in mitten
Christianitatis et angelorum collocat peccatores. Daß ist daß ander stück,
quod E[uangelium gehort talibus ersch[lag]enen con[scientiis, ut sciatis puß
15 esse cor dem die fund und Sat[an] zuseht, et non potest se erigere. Ibi non
aliud auxilium quam ut illas cogitationes deseras et cogites, quid hic
dicat, quod quaesitus sis, quod mur[murent ph[ar]isei, Satan irascatur, Ec-
clesia congratuletur, angeli gaudeant. Propter gravedinem aeris cessabimus.

2 hñhin R hñein P

3 facilia c aus difficilia] facienda P

N] opinatur deum securum, non curantem pro nobis, immo qui nostris egeat
20 operibus. Hic autem vides consolacionem et picturam, quibus Christus
veniat, scilicet iis qui ad afflicti peccatis immersi sunt. Es kōnde nicht froe-
licher zugehen, quia quaerit, portat et convocat omnes propinquos letantes
et omnes angelos gaudentes q. d. Ußer erschrick nicht, biß nicht so zagt-
hafftig, sihe mehne muhe und arbeit vor dich an. Respice totius ecclesiae
25 propter te gaudium. Ich trage dich, ich trette dich nicht myt fussen, ut
ratio cogitat. Daß die gedanken fharen, sihe mich an, penitere tantum, in-
venieris et portaris in ecclesiam.

Exhortacio.

Cum cognicione dei eo pervenistis, ut sathanæ studia, insidias et
30 conatus intelligatis, cauti sitis, ut hoc estivali tempore vos a balneis frigidis
abstineatis. Inhabitat enim sathan silvas, nemora, aquas ac ubique nobis
appropinquat, ut perdat, non enim dormit. Sicut olim durch die Nix ho-
mines fefellit, ita iam occulte nos perdit hinc inde, sicut quotannis aliquorum
immersionem experti sumus in Albi. Diligenter igitur quilibet ad suos
35 respiciat aut si ingredi voluerit, quispiam eat cum aliis, non solus aut domi-
sese lavet. Haec pro officio meo admonere vos volui.¹

21 iis über qui 22 (pt) quaerit 23 (q. d.) et 29 eo über (huc)

¹) vgl. hierzu die ähnlichen Warnungen Melanchthons (Hartfelder, Philipp Melanch-
thon als Praeceptor Germaniae 1889. S. 93).

Predigt am 4. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Römers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 87^b—90^b. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 73^b—76^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 101^a—103^b.

R] 4. Dominica post Viti quae erat 20. Iunij.

Luc. 6.

Lat. 6, 36 ff.

H[oc est E]uangelium quod docet b[ona o]pera et praedicat de f[ructibus] fidei et prohibet quod malum est, quia in hoc stude istis gar auff ein hauffen gefaßt. 'Estote mise[r]icordes'. Ibi .i. videtis, quod loquatur de operibus quae exercenda erga prox[imum] in terris. Er weist uns de falsa opinione doctrinae quae nos plagt et porro, da mit wir Got hoffiren, ut erant per quae deum solvere vol[e]bant et ei servire. Si quis recte hunc textum inspex[isset], non venisset in hunc er[ro]rem. Sed dixit 'Estote mise[r]icordes' et tum enumerabit partes istius misericordiae x. Ibi vides opera esse quae deo non faciamus. Es reymt sich, ut mich got's erbarm, non indiget ea. Et S. Paulus, Maria, alius S. angelus indiget et Christus non indiget, ut eum iudicem, ut damnem, accusem, quia vult ungericht x. sein et non indiget meo honore. Nec opus ut ei remittam peccata, ut dem eleemo[synas], bona, quia omnia habet. Ergo non docet haec opera quae deo facimus. Sed quae 15

6 exerd^a 13 iudicet damnem c aus damnet

N] DOMINICA QVARTA POST πεντεκόστεις.

Lat. 6, 36 ff.

'Estote misericordes, sicut pater vester celestis misericors est'.

Euangelion hoc παρενετικον, docens bona opera fidei fructus. Nam in illo omnia sunt complexa 'Estote misericordes' x. Hic vides loqui de illis operibus quae proximo fieri debent, avocat nos von dem schendlichen wthan divini cultus, cum operibus satisfacere voluerimus und gotte hie hoffiren. Si hunc textum inspexissemus sincere, non lapsi fuisset in humana commenta. Nam hic habes opera misericordiae. Was darff sie unser hergot und die heyligen? Sie dorffen meynen barmherzicheit nicht, ita meum iudicium non timet, er kan sehn woll entschizen. 'Date et dabitur'. Er darff unßers gebens nicht. Sed illis omnibus indiget proximus. Haec opera remittunt Papistae, sie lassen sie et faciunt alia, non necessaria, sed ficta. 25

16 QVARTA c aus QVINTA zu 17 LVCE VI ro r zu 18 Vide concionem
M L supra hoc in sermone Des Christlichen trosts litera T¹ ro r 22 non inspexissemus
zu 23 Quae bona opera in scripturis sint celebrata ro r 25 (noch) seyn

¹⁾ Gemeint ist die unter dem Titel Ein Christlicher schöner trost usw. 1535 gedruckte Predigt (Erl. ² 13, 105 ff., vgl. ² 9, 94). Über litera T siehe in den Nachträgen.

R] Herunter gehörn et quibus indigent ho[m]ines in terris. Da weist er uns hin. Ideo plaga est, quod iusticiarii lassen all diese o[pe]ra ansthe et aliis se treiben und pleuen quae deus non exigit, et sic quae exiguntur, omittimus, econtra. Certe si nossemus, sic collegissemus, quod dictum de operib[us]
 5 quae anlegt die menschen et exprimit ho[m]ines qui sunt digni misericordia i. e. die elenden, durfftigen, jemerigen, ad illos pertinet misericordia. Item non iudica i. e. illi qui damnantur, blasphemantur, umb sein ehr gewart. Item qui sticht in peccatis, den gehort das werd zu. Sic 'remittite' indicat personam quae contra nos egit. Item cui 'date' i. e. illis qui non habent. Sic
 10 una litera ein andern gibt, quod iste textus loquitur de iis personis quae indigent opera nostra. Hoc .1. sit, quod Christus praecipiat illa bona o[pe]ra quae gehörn herunter zu den leuten qui indigent, non quae hin auff zu Gott, engeln. Ergo Christiana vita consistit non in hoc wesen, quod ho[m]ines invenerunt ut Monach[i], non jagt die in die wu[st]en, clo[ster]. Hoc iubet te
 15 Sat[an], ut ho[m]ines deseras. Sed contrarium, ad ho[m]ines mittit, ad eos qui tua opera indigent, qualis scientia, quando deseris, misera ding et in desertum, ubi diabolo servis. Sed circumspecte te, tum invenies ho[m]ines qui tua misericordia indig[ent]. Iam numerabimus die stuch nach ein ander her. .1. 'Estote': in hoc verbo est conclusum generaliter quicquid postea
 20 dicet de iudicando, dando quae sunt eitel stuch misericordiae. Es sthet aber dabe[us] 'Sicut pater vester' qui est omnium misericors et post dat et exhibet misericordiam cum der that und postea promittit eam. Sic quando tu pecluniam habes, si non deus eam daret ex misericordia, esses tam pauper

10 quae c aus q 12 qui] q̄ 13 Chriāā vita P] <-a vera R non über in
 14 (sed) non die] dich P

N] Profecto si quis vere hunc textum aspexisset, non lapsus esset in prae-
 25 posteram religionem. Quo pertinet misericordia? Ad inopem. Quo pertinet iudicare? ad peccatores. Quo pertinet remittere? ad illum qui nos lesit. Quo pertinet 'Date'? illi qui non habet. Ita haec opera sunt ad suas personas alligata. Ergo scito haec dici bona opera die do gehoren zu den lewthen hñ zu helffen. Non illa opera contemplativa et monastica
 30 quibus deo servire volumus. Eyn Euangelisch leben heyst dich zu den lewthen die deyn bedorffen, gehen. Non segregat te in desertum et monasterium, ut diabolus fecit. Nehn, spricht er, wyltu frum seyn, bleyb unter den lewthen, ich wyl dñr gnug zu schaffen geben. 'Misericordes' generale vocabulum omnia sequencia continens in se. 'Sicut pater noster', qui prius et postea 3. 36
 35 sine omnibus meritis miseretur. Quis tibi tuas divicias, probitatem, fortitudinem dedit prae aliis? Deus fecit. Cur non vis illius egeni misereri?

25 Quo bis inopem unt ro 28/29 Ergo bis helffen unt ro zu 30 Vita et opera euangelica ro r 30/31 Eyn bis gehen unt ro 34 continens in se über (sequentur)
 35 sine über omnibus

R] ut alius mendicus, non habes propter flavos crines, nemo te ab illo destituit quam misericordia, ex qua eam pecuniam habes. Ideo et tu econtra sis erga illum misericors et ultra hoc habes promissionem, daß du solt m̃her misericordiam haben et pater ist vor und nach misericors, alius non habet, sed vult per te h̃m widerfahren lassen, nam ex alio etiam 5 acquisisti. Si tu intelligentiam habes scripturae, alius non ɔ. Sic per hoc 'estote miser[icordes]' nimpt Christus gar alles weck et dicit nos nudos, nisi quod nos misericordiam accepimus, alius non. Daß ist das gemein stuch h̃m Euangelio 'Estote'. Nun streicht ers eraus, quid velit per misericordiam. Die ersten 3. stuch treffen den geist an. 'Nolite iudica[re], condem[nare], remittere'. Non loquitur hic de seculari iudicare nec prohibuit. Inspice, cum quibus loquatur in hoc E[ua]ngelio. Certe cum suis discip[ulis], Non Herode, Caip[ha], Pilato. Sibi nihil negocii cum mundana potestate, hanc Cesari committit. Iam adeo multa audistis, ut discretionem habeatis inter ista 10 duo reg[na]. Reg[na] spir[itua]le non iudicat, sed consistit in geben und verg[eben]. Econtra sol richten, verdammen, straffen, nicht vergeben, des nimpt sich Christus nicht an, quia Christus est Euangelicus praedicator non zu hoff, non Jurist. Illud: solt richten, verdammen, nicht vergeben. Econtra Christi: du solt vergeben. Sed fit: was man thun sol, das lest man. Etcontra. Libenter quisque vellet esse deus, dominari. Sed quando hin ein 20 kompt, so thut nicht uberall potestas, quae iam iudicat in toto mundo, ich wolts wol auff ein salz wagen hin aus furen. Sicut ipsi negligunt officium suum, sic nos spir[itua]le. Ipsi segnes, lassen s̃unde ungestraft bl[ei]ben. Wolt lieber nicht unluft haben, inquit, und all den unflat aus fegen und

N] Nam praeceptum est tibi cum promissione 'Estote misericordes'. Scito 25 ergo omnia dona dei tibi gratis et misericorditer dari zu vor und her nach. Er gewth uns nacket und bloß auß, ut sciamus omnia nobis a deo venire, ɔ. 37 ut et aliorum misereamur. So wirt er uns meher geben. 'Non iudicabimini'. Non loquitur hic de regno mundi, sed hic loquitur cum apostolis. Man muß die worth vorstehen nach den personen zu den sie geredt werden. 30 Regnum mundi non pertinet ad Christum. Es gehoret an die Obricht und Juristen, die sollen richten und straffen. Christus autem euangelii doctor docet remissionem, non iudicium. Discernas igitur regnum Christi et mundi. Natura nobis ingenitum est: omnes alii damnati, ehner wil den andern richten, verdammen und straffen. Sicut Adam primo hac superbia delusus 35 est. Utrunque regnum suum officium non facit. Wyr syndt beyde fawl, thun alles widersynnens et necessaria omittunt. Die do richten sollen die thuens nicht. Die do verdammen sollen omittunt: omnia diverso ordine

R] omnem neid und has auff sich laden Et qui non debent remittere, die vergeben, et qui debent, non. Non ergo loquitur de mundano regno quod est irae, non gratiae, sed sol toden, morden, hendēn, radb[re]chen. Ideo furt es das sch[werd]. Sed Christi est gratiae, vitae quod non iudicat r. sed ver-
 5 geben. .1. ergo 'nolite iudicare'. Quid hoc? nach dem geist, das man ein urteilt: ille est peccator, hereticus, vivit in peccatis i. e. solt nicht klug und meister sein, et totus mundus hic laborat. Da felt uns an der haur, si non gladio occidit, tamen mendacio. Ille est damnatus. Totus mundus iam damnat et non reos ut marty[re]s, et hoc facit ex magna pruden[tia] et putat
 10 mundus, quicquid iudicat, sey recht et sic impingit, ut eos iudicet qui eius iudices esse debent. Sic etiam vulgus ein i[st]lichen zur fleisch band huet. Hoc unicum fuit commissum praecipue in populo, ubi sunt sapientes et sancti, non caretur, oportet iudicent tales et quanto quis est sapientior et sanctior, tanto nequior, suo iudicio non potest habere misericors cor erga
 15 peccatum. Sed si videt alium non vivere ut se, cade[re] in peccatum, ridet et habet gaudium. Ergo illa misericordia in nullo corde est, nisi adsit fides in Iesum Christum, alioqui isto iudicio plenus et praesertim quanto plus est probior et plus donorum. Sic mulieres die der ehren am furnemsten, haben die giftigsten me[us]ler: Ille sic, illa sic est, quia inspicunt suam v[er]itam et
 20 alterius, tum oportet sequi hoc iudicium. Sed Christianus non sic facit, quia didicit ex E[va]ngelio, quod Christus dem richten und urteilen zu steuren, abrogavit omnia opera, iusticias nostras, ut nemo posset alterum iudicare, et dixit: Nemo per sua op[er]a salvus, sed rein ab, quia es wolt mir ein unglu[ck] anrichten. Sic faciam, ut unus so from sein als der ander, ut

15 in fehlt

N] 25 sunt. Regnum mundi habet iudicium, condemnationem, radt, galgen, schwerdt. Regnum Christi est misereri. Do sollen wir nicht richten, das ist: Wir sollen nicht klug noch me[us]ter seyn dicentes: Ille est hereticus, scismaticus, peccator, apostata. Huius iudicii totus mundus plenus est in insontes, sie ist so klug, das sie eben die richtet die hre richter seyn. Huc pertinent in-
 30 famia, das zur bangt haben. Hoc vicio optimi quique immersi sunt. Ihe frummer und weiser ehner ist, je meher er richtet und ist nicht barmherzig, omnes ad suam regulam quadrat. Ihe hehliger und eyngezogener der ist, ihe meher er ander richtet. Matrona aliqua quanto honestioris vitae, tanto pronior aliam iudicare. Solus Christianus his caret viciis, Quia novit omnia
 35 nostra esse peccata tam proborum quam improborum. Er weis, das gleich ist, ehner ist so from als der ander. Sanct Peter ist so from ut latro et virgines sapientes non antecedunt M[ar]iam Magdalenam. Pharisei vero

26/27 Wir bis dicentes unt ro 30 Ehe (ebenso 32) zu 32 Hypocritarum pronitas
 ad iudicandum ro r 32/33 Ehe bis richtet unt ro

R] Paulus herkom ut latro in cruce et virg^o ut Mag^o dalena. So muß sich
 einer in sein herz schemen, quod alium iudicat. Sed non sum adulter,
 scortator, maliciosus. Sed illa est probitas morum et operum ut pha^orisaei
 Luc. 18. et tua iusticia und drauff grundest du dein urteil. Si vero quis tuam
 arb^orem außwurtelt et d^oliceret: tua iusticia est damnata, certe areaceret. 5
 Das thut Christus, quod coram deo non gilt bona et sancta vita, quam
 coram deo¹ et max^oima res, si bene morata mulier et deb^oet coram mundo in
 maiori honore quam mala, sic vir, daß ein huten solt sprechen: ob ich ein
 huten bin et tu bona mulier, eque tam bona ut tu. Auff erden iste est
 melior, quia tu ein schelm et ipse f^oromer man, solt nicht stolzhiren auff 10
 Euangelium vel est trieffchtig erger. Ideo dicitur, ut tu agnoscas, quod tu
 deb^oleas bl^onam vitam ducere coram mundo. Sed coram deo gilt nicht et
 meretrix in una hora potest op^otimam fidem acqu^oirere et deo accep^ota.
 Ideo dixi: hoc opus misericordiae quod dicitur alium iudicare, nemo h^oelt
 quam Christianus, quia alius habet opinionem opera thun. Wen sie so sthen 15
 in hac opinione, tum iudicant: Ille est damnatus. Ibi discite, ut nemo
 iudicetur i. e. coram deo nemo se efferat prae alio, quia einer darff der
 gnade gotz ut alius, honesta mulier eque indiget ut unzuchtige hur, una
 gratia omnium, tum possunt omittere iudicium. Sed sic: illa peccat adulterio,
 ego superbia, hochmut, ille ira, ego incred^oulitate. Tamen coram mundo 20
 verum: illa adultera, tamen ego non, sed darauff hau ich nicht, quia omnes
 iudicati, quod coram deo gleich, quamquam coram mundo ungleich. Sic fides
 reißt den jund^oer auß qui alios iudicat. Virgo eque indiget g^oratia ut mulier,
 vir ut mulier, quando nostra vita est, tum est conclusa sub p^oeccato, ut
 omnium misereatur. Hoc docet fides, non ratio quae si sequitur seipsam, 25

7/8 coram mundo über in maiori 11 trieffchtig P

¹) deo wohl f. homine, siehe in den Nachträgen.

N] dicunt: Ego non sum latro et homicida ut ille. Cum autem ille arbor
 superbiae eradicatur, nihil valere coram deo, so wirt der stolzen jungen
 wol geweret werden. Hoc autem dico, quod coram mundo honesta matrona,
 probus et honestus vir debet praeferr^oi scorto improbo et nebuloni, sed coram
 deo sunt equales. Valeant impii nebulones qui insultant honestis: Ich b^oyn 30
 gleich so frum als du. Nicht also, du bald. Sed hoc dico, ut coram
 1. Cor. 10, 12 deo nos omnes humiliemur, omnes dei donum speremus. Stans videat, ne
 cadat, non alium iudicet. Notate igitur: Vor got sol sich niemands dem
 andern vorziehen. Syner darff gotz gnaden also wol als der andere. Si
 hoc scierimus, facile desinemus alios iudicare. Si ille ita cadit et peccat, 35
 ego in alio pecco. Ob ich gleich vor der welt frummer b^oyn, so b^oyn ich

27 (mund) deo zu 29/30 Coram deo omnes probi et improbi equales, Non autem
 coram mundo ro r 32/33 Stans bis cadat unt ro 33/34 Vor bis andern unt ro zu 33/34
 Eradicacio iudicii hypocritici ro r

R] tum iudicat. Ergo non iudicare est opus misericordiae et quando homo vivit sine fide, secundum rationem impossibile est, quod homo sit misericors, quia non potest non iudicare, *geben*. Nam is solus misericors, qui non iudicat, quando vero iudicat. Ergo homo extra gratiam, fidem, quanto magis
 5 sanctus, tanto maior *wuttrich*, *thran* absque omni misericordia, ut hodie persecutores Euangelii. Ratio: quid iuvat, quod ho[m]inem qui cecidit, etiam iudicas? Nonne tyrannus est, quod is qui videt suum proximum in *clend* liegen, etiam eum damnare? Exemplum: si videres pauperrimum qui iam fame periturus et aliquis adferret simlam et tu auferres ei et diceres
 10 indignum, ut viveret. Sic omnes affecti sunt, iudicadores, quia iudicas aliquem errantem, cadentem qui est in tali periculo quod privatus gratia abscondit ab ecclesia et in laqueis diaboli. Ibi deberes eum eripere omnibus tuis operibus et tu rides: *Er ist der ein solcher?* Talia tyrannica corda ratio non agnoscit. Ergo sunt maximi tyranni in terris tales, quia se immiseri-
 15 cordes exhibent, qui maxima misericordia indiget, *freu mich seins schanden*, cum contrarium. Ideo ratio non intelligit hunc textum hodie loqui et nesciunt in omnibus pulpitis, quid dicant. Magnum misericordiae opus, quando non iudicas et econtra, quia soltu cadenti *auffheissen* und tu *lauffts* *über hin*. Ideo claude os et corde noli iudicare, sed exhibe fructum misericordiae, ne iudices, sed argue, admone, ora pro eo, non *kußel dich* apud te, quod ille sordet, tu non, sed tu decies. Sed sicut tu mensuras, sic tibi, et vides in alterius oculo festu-
 20 cam, tuum est plenum trabe, et es cecus et vis magister fieri ante quam discas *et*. Summa Summarum: qui non credit,

15 *freu mich seiner P* zu 21 Summa r 22 (ocl) trabe (ira) cecus 23 Summa Summarum *über* qui

N] vor got nichts bessers. Ita fides vera eradicat hanc superbiam iudicandi.
 25 Ohne frumme fraw darff so wol gotes gnade als eyn hure. Ita nos docebit fides, non ratio. Sequitur rationalem tantum non esse misericordem. Sequitur hunc non posse non iudicare. *Die frummer sie ewerlich seyn, hie wutriger sie seyn*. Nam iste thirannus est qui alium lapsum et egenum adhuc iudicat in suo peccato. *Du richtest eynen hrenden und gefallen* qui
 30 in tanto est periculo separatus a deo et ab ecclesia: huic oracione et hortacione misereri deberes, so *sehest du zu und lachest* dicens: *Er sich, wie eyn man ist das, ey ich wolde nicht gerne also thuen*. Ita in alterius ignominia letantur. Hoc vicium ratio non sentit in se peccatum esse. *Sie nhemen hyn ablaß daruber ander lewthe zu richten*. *halt du das maul*
 35 *und hercz zu, so du wilst eyn Christen seyn*. Nam tu vides illius festu- Lut. 6, 42
 cam, tuorum oculorum trabem non vides. *Du wilst meyster werden, eher*

25 *Ohne bis hure unt ro* 26 (sed) non ratio *über* rationalem *steht* hominem *ro*
 zu 29 Pestis iudicii hypocritici *ro r* 32 in *über* alterius 33 peccatum esse *über* Sie
 34/35 *halt bis seyn unt ro*

R] du junger bist, du stündest jerer den dißer. Ideo S. Gregorius dixit: Vera manet tyrannus, immisericors homo qui non compatitur. S. Gregorius: vera iusticia compassionem, econtra est wutrich. Optimus locus einer, quem dixit, ut quando fudit sua iusticia illa, est immisericors, sed warhastig iusticia, quod credit in Christum per eius gratiam quae communis est omnibus, non superbit. Ibi vident Christiani suum weil. Christiani sunt humiles et auxilium quaerunt ab infimis. Christen haben das wort 'ne iudicetis'. Econtra alii müssen wuterich sein. Condemnare i. e. richten in corde, urteilē, daß einer bey sich beschleußt so und so. .1. indicat, wie wir unser herz sollen schiden erga proximum, quando cadit, ne iudicemus eum, sed uns rechten an ihm. In vitis patrum legitur de patre qui audiebat: Ille heri, ego hodie. Non ille hodie, ego cras, sed setzt zu noch neher, ille inspexit casum sui proximi zu ein schrecken, non urteil. Illum casum externum in peccata crassa videt quisque. Sed spiritalis casus occultus fuit, illos iusticiarii non vident. Ideo Christianus videns casum alterius erschrickt er fur seinem sal i. e. ne iudicet, ne loquatur, schrecke me, damnet coram mundo sicut ipsum in corde dampnavit. Das ist ein unbarmherzig herz und mau. .3. Christianum cor sol vergeben, quando proximus in te peccat. Sic cor tuum sit gericht, ut condones, et hoc iusticiarii non possunt, non possunt non iudicare, et iudicant et damnant. Wen man sie trifft, non habent misericordiam, sed eitel rath und zorn, quando dleunt: Mir geschicht unrecht. Ich hab recht, is thut mir unrecht. Das muß ich nicht ungestraft lassen, man muß das recht liblen lassen und boß lassen. So ghen sie es

zu 2 Gregorius r 3 Opt: *ina* ex oñib; quas P 11/12 qui audiebat über patre
Ille zu 16 über i. e. steht 2 19 iusticiarii] iniuste P 23 lieben und boße lassen P

N] iusticia est compaciens, falsa est indignans. Sincera est gnome huius autoris, hat er ihn anders recht verstanden. Christiani ab omnibus sibi iuvare per mittunt, alios liberrime iuvant. Pii possunt hoc vicium cavere. 'Non condemnabimini'. Primum vetat iudicium cordis, ne misericordes fiamus. Sed dicamus exemplo Vitis Patrum: Ille heri, ego hodie. Dißer hat jhenes falles zum exempel genommen. Crassa peccata sentimus, sed spirituales lapsus, arroganciam, superbiam &c. non omnes vident. Summa: Ich erschrecke vor mich hns andern falle. Condemnare ad os pertinet. Tercium est 'Remittite'. Hoc non possunt facere hypocritae, non possunt illa remittere, si ipsi aut lesi fuerint, nihil nisi ira sequitur, dicentes: Mir geschicht unrecht, ich darffs nicht leyden, ideo nolunt pati et adversarium odiunt, sicut in thirannis ulciscantibus videmus. Christianus dicit: Was man mir thut, das bin ich wert, quod ille in illo peccat, ego in alio, quia omnes clamamus

28 (ego) heri zu 28 über ego hodie steht non dicit ego cras ro Christianus zelos
neminem iudicare ro r 29 Crassa über { . . . } zu 36 Christianus remittit, quia scit
se iuste coram deo pati ro r

R] da hin. Et hoc videtur hodie an den tyrannen, wie sie so rächgigig sind. Quicquid mihi fit, ist als zu wenig. Ego eque peccator ut fur qui suspenditur. Nemo nostrum wirdt's Vater unser umb stoffen 'Re[m]itte'. Si ergo habes peccatum, non potes non dicere: mir geschicht recht cum deo.

5 Coram mundo kants sein, sed non edificandum drauff coram deo. Coram deo dicendum: geschicht mir kein unr[echt], quamquam is mihi leid thut, non vindicabo me. Ideo muß das herh da zuflissen, ut dicat Lieber, lieber, noli timere me, non abrodam nasum, facis tamen iniuriam coram mundo, sed mihi non fit iniuria coram deo, quia quotidie pecco. Sic Christianus

10 semper inspicit suam schuld und das elend sui proximi qui sibi plus incommodat quam Christiano. Sic Christianum cor potest sic misericors esse et remittere. Sed ratio tantum inspicit suum ius et alte[r]ius unrecht. Si einen ghen Rom getragen und seht zc. perditum. Ideo fundamentum iecit, quod non potest misericors esse. Sed Christiani qui dicunt: mir geschicht recht,

15 non habent occasionem vindicandi, irascendi, odii, quia iudicant sibi recte gesch[ehen]. Ideo hoc praedicatur impiis et piis: das sie sich bessern, Christiano zu trost, ne iudicent, so fort faren. 4. das gh[et] eraus. Ibi sind, quando omnia opera exter[na] misericordiae, quia hactenus illa fuerunt spiritualia i. e. non iudicare, sed mitleiden cum omnibus gebrechen quae fiunt

20 et hoc facere debet cum corde et ore, quanta copia blonorum o[per]um, ut homo cum omnibus cord[ibus] erroneis patientiam habeat. Illa opera lib[enter] viderem in cenobiis, ut pro eis orem corde et ore et suspirem et compassionem cum eis habeam. Deinde k[om]pt's eraus zeitlich, ut nudos vestiat Math. 25. quae opera omnia gefast ins wort 'geben'. Proni ad recipiendum, Matth. 25, 35

25 sed difficiles ad dandum, quamquam omnia quae hab[ent], sunt donum, et

13 Rom trage et 1 mal unfaßt niderseh, perditum P 16 das mit impiis durch Strich verb

N] 'Dimitte nobis debita nostra'. Vor der welt darff ers wol bekennen, das Matth. 6, 12 ihm unrecht gesch[ehen], und dem gericht zu schlichten geben. Coram deo geschicht ihm aber recht, aber vor der welt geschicht hm unrecht. Ideo pius libenter patitur omnia dicens: Ich habes noch viel das vordinet gegen got,

30 ita talis facile remittit. Racio autem quamprimum lesa non remittit. Wen ehner ehnen bis gegen Rom getragen hette und seczet ihn ein mal unfaßt nider, so ist's vorgeffen alle guttat. Pii sciunt se dignos omnis iniuriae, ideo facile paciuntur et remittunt. 'Date et dabitur vobis'. Haec opera ad

35 spiritualia opera pertinent, sicut praecedencia sunt externa. Sie sindt so viel hawffen von werck, das wir viel zu wenig sette haben darzw. Ibi complectitur oracio gemens et suspirans pro aliis. Deinde omnia opera charitatis proximo hic complectuntur: cibare, potare, vestire. Memento te

26/27 Vor bis geben unt ro 27 deo über (mundo) 37/410, 25 Memento bis aliis unt ro

R] pecunia, domus, memb[ra] sana. Certe assueti a puero, ut accipiamus. Sed quando venit, ut demus ⁊. Sed impium cor non est misericors neque in exter[n]is illis operibus, quia cog[itat] se acquisivisse suis lab[or]ibus, opera: meum est b[on]um, mag da mit machen ut volo. Illa cogitatione stante impossibile, ut sit misericors. Sed Christianus sic facit, quia novit omnia 5
data et non sua, ut utatur pro suo arb[itr]io, sed ut aliis serviat, ubi neces[se] est, quia multi stellen sich armen und besch[e]issen uns. Das ist der ob[er]keit schult. In quacunque regione sol man wissen, qui indigeant. Das kan man yn einer iglicher stad wol erfarn, ne die schelck veruene. Sed si sunt infirmi, non potentes lab[or]are ⁊. Christus dixit: Nudos vestite, cibate ⁊. Non 10
dicit: Vestite vestitos, egen sat sind. Christianus non respicit, quia sua sint bona, sed quod ex mera misericordia. Ideo sunt misericor[des] et dant, ubi neces[se], sive sit brot, rock, essen, et hoc opus sol gschehen, praeceptum iis qui non faciunt et qui fa[ci]unt consolationem accip[ia]nt. Si ista 4 treibt,

2. Petri 1, 10 eritis Christiani pleni operibus und euch versichern istis op[er]ibus ut 2. Pet. 1. 15
Noli quaerere de b[on]is op[er]ibus, satis habes hic et sunt praecepta et fieri oportet et addita his promiss[iones] et comminationes, nempe ⁊. 'Mensura' ⁊. Si pii essemus, non inspi[cer]emus promiss[ionem] et comminationem, sed es solt ein sanfft thun, ut ista 4 faceret, non iudicaret ⁊. Das ist auß[er] massen ein großer hauff guter werke und solt ihm sanfft, quod tam multa 20
b[on]a faceret. Sed d[omi]nus lest da bey nicht bleiben, sed promittit et dicit: Si non iudicatis et vos, et vestros brechen und seil wil ich mich annhemen und wil darnach trachten, ut ex iis eripiamini. Hoc movere deb[er]et, ut das mauß hñhielt et non iudicet, quando dicit d[omi]nus: nun-

7 arm P 20 guter werke] g cer P 22 gebrechen P

N] omnia accepisse a deo, ideo hilariter da aliis. Hoc ratio non potest: fie 25
nympt liber, den sie gibt. Partam substantiam sibi et labori suo ascribit, nulli opitulatur. Pius donum dei esse cognoscit datum ad aliorum necessitatem. Woe es noth ist, sage ich, ne omnibus nebulonibus und storcjern mußt gegeben werden. Hoc magistratus est officium, ut videant, quibus opus sit, das man dem famlen schelmen nicht ursache gebe darczu. Praeterea 30
inopibus et egentibus non est subveniendum. Man sol ihn nicht die fulle geben. Pii ubi necessitatem cognoscunt proximi, opitulantur aliis. Do haben wir die drey stück in quibus studiosi erimus abundantes omnium bonorum operum et filii dei, quia hic minis et promissionibus docet Christus. Pius vero neque minas neque promissiones respicit, sed sincere et sponte facit. 35
2. 36 Non solum mandat Christus haec opera, sed addit promissiones. 'Non iudicabimini' q. d. werdet hr nicht richten, so wil ich euch auch nicht richten

zu 25 Dandum est quia accepimus ro r zu 30 Quomodo et quibus dandum ro r
33 drey über (vier) zu 36 Promissiones addit operibus ro r

R] quam iudicabimini, damna[bimini]. Quid gloriosius potest promitti? Ich, Got et omnes crea[tur]ae et ang[eli] non iudicabunt te, sed compatiuntur, et quando re[m]ittis et tibi re[m]itto und sol nymmer mher gedacht sein, quod admisisti. Ista verba frigidis[simi] Non digni, ut ista verba audiant, wasser zu
 5 trinden, non solch Malvasier. Deinde: Si das tunicam lundisch, ego summat, quia sequitur 'mensuram coagitatam'. Quid hilfft, quod hae promissiones excel[lentes] hic sunt? Si das, tum tu et posterī sat habebitis, quia das mensura vol und gerutelt und uber das uberfluffig. Et hinc est, quod die gschlecht quae misericordes fuerunt, manent et econtra eorum arces prostratae.
 10 Illae promissiones indigerent proprio sermone. Vide etiam comminationes et male[dictiones]. Si non miser[cor]s, iudicas etc. Si non das, ist gleich so viel ac auferres und sol dir wider genomen. Et sic fit in mundo. Omnis dives aut iniquus aut heres iniquus: S. Hieronymus, et Christus vocat Mammon, quia est ein gestolen gut. Ergo cum aufers, sol dir wider genomen.
 15 Si non vultis dare, so laßt, es sol einer komen, der wirft nhemen. Saepe dixi: Si non datis proximo v[est]ro, so wird Junder hans langknecht komen et dicet 'f. Belten', 'Gurin', 'pestilenz' et non wird dir lonen. Et omnes reißt, famlen. Sed hic non datis, auffertis, ideo econtra. Si illum virum facietis mendacem, videbo. Sed non creditis, donec Jund[er] Hans lang-
 20 knecht kompt etc. Iam ridetis und legt die schreckenb[er]ger, tu non das, sed aufers, ideo. Iam est ein gemein fasten, nemo dat et quisque cogitat: satis datum. Vel princeps vel langknecht wird komen, der sol euch plagen,

5 Deinde über Si lundischen roß P 15 wirtz P 16 u. 19 landtsknecht P
 19 Jund[er] über Hans

N] und verdammen wyl, Junder wyl sthl schweygen et nemo illorum tuorum peccatorum recordetur. Summus est thesaurus illius promissionis, non rudi
 25 populo proponendus. Et 'dabitur vobis', gibstw eynen lundischen roß, so wyl ich dhr eyn sammet geben, eyn gerutelt vol maß davor geben. Experiencia videmus omnes familias misericordes permansisse in sua substantia in heredes posteros. Econtra avari omnes immisericordes et fures sunt mendici, quia Mammon est iniquus ut Hieronymus dicit: Dives aut iniquus aut iniquus
 30 heres. Wyrstw es nicht geben, Junder schynen, Es wyrdt dhr wider genommen werden durch Junder Hans, kummen und dich schynen. Schyndet, hr lieben herrn, ich habz euch gnug gesagt. Es sol euch darüber uff die hatoben gegriffen werden. Non enim mendax est Christus qui dicit: Qui non dat, non dabitur tibi. Accipis, accipietur tibi. Schynde flux und gib
 35 nichts hn gemeynen fasten, sie zw, es wyrdt eyn ander kummen und dhrs nhemen. Tua ingratitudo, in summa pericula incides. Dw wirft gar dar-

zu 26 Promissio elemosinae ro r zu 30 Minae in avaros ro r 36 (te) in

R] daß die schwarten¹. Non ego dico, sed is qui dicitur Christus, et quod habes, sol dir schendlich genomen werden, quia dicis tuum, et non est, sed illius qui indiget. Alius suspenditur, tu centies meruisti. Qui non vult credere, der erfars. Sepe admonui, ut detis ad publicum erarium. Sic affecti estis: Wenn wir nu des Euangelii los et nos haberemus pecuniam. 5 Sed hr werd ewers da mit verliern. Sed ut Euangelium 'qua mensura'. Tu es fur. Ergo habebis. Tu aufers et auferentur tua. Ideo moneo, ut euch angreiffet et iuves die armen leuten. Ego do mein teil zum fasten, quamquam pauper mendicus. Si non vis, respondete huic qui hic in Euangelio loquitur, non mihi. 10

8 leute P

¹) auch in P ist frachen nicht ergänzt, siehe noch in den Nachträgen. P

N] Luf. 6, 38 von kummen. Ita dicit 'Eadem mensura mecietur vobis'. Bistw eyn schhynder, reuwer, nicht geber, so solstw geschhyndet, gereuwt werden und nicht gegeben werden. Christu wirt nicht ligen. Nam omnes fere ingrati estis in usum proximi et publici visci. Ego quamvis pauper sum, dabo tamen mea, quantum potuero. Wollet hr nichts geben, so lassets. Videbitis olim. Exhortatus est nos ad oblacionem. Man wirt die woche daß opfer gelt fordern, gratos vos exhibeatis oro. 15

Praeterea hortatus sum vos, ut tempestive conveniatis ad benedictionem matrimonialem. Aber ich werde euch seggen. Ir geste syndet euch beczehete. Nos spirituales pastores iis externis nihil curare debemus. Nam 20 nuptiae res externa est, edere, bibere, allehne daß wir daß gebet sprechen wie daß benedicite ubers essen. Praeterea vos ingratisissimi recusatis epulium, die soppe dare ludimagistro: Man sol dyr 'O dw armer Judas' fingen.

15 hr(s) 17 (s) vos

Predigt am Tage vor Johannis.

Steht in Körrers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 93^a—96^a, in welcher er vielfach mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwischauer Handschrift Nr. XXV Bl. 78^a—80^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 103^b—105^a.

R]

In profesto Iohannis Baptistae.

Hoc festum vocatur S. Ioh[annis festum de quo scribit S. Lu[cas, quo-
modo natus et antea annunciat[us], ut gigni deb[er]et. Hoc aud[ie]mus b[re]vibus
verbis. 'Zu der zeit regis Herodis'. Haec est dimidia pars legendae, cras Ent. 1, 5
5 alteram aud[ie]mus. Vos scitis cecidisse ferias S[an]ctorum quarum fuerunt
plures cum incommodo pastorum et vestro commodo, nisi quod parum fidei
de hoc r. Servavimus festum Ioh[annis] propter Sch[wer]meros maxime qui
nur reissen und zerbrechen. Aber da beh[alt]en wir uns bleiben, quod nescimus
alium med[i]atorem quam Christum. Ideo feriae S[an]ctorum s[ch]iedlich fuerunt,
10 quod non solum S[an]ctos extulerunt, sed domino ein abbruch gethan. Non
waren, daß man die heiligen groß halte und lobe, sed discernemus sic, ut
Christus suum ius servet. Fuimus enim in hoc errore, quod Christum non
sivimus permanere salvato[re]m, sed iudicem hab[ui]mus et S[an]cti et Maria
mußten kommen et inter nos et Christum agere. Cum hoc sit contra novum
15 testa[mentum] et omnem scrip[turam], ideo abrogavimus, quia solus Christus
agnus, propter ubrigen e[st] S[an]ctorum locutus sum. Nam si articulus
praedicatur de Christo, so selts von ihm selber. Non praedicavimus hart
contra S[an]ctos, sed maxime tractavimus Christum. Festum vero Ioh[an]nis,
q[uam]quam non sit med[i]ator nec feret peccata hominum ut alii, tamen

zu 1 23 Iunij r 3 quomodo e aus qui ut gigni deb[er]et fehlt P zu 4 über
Zu der Zeit regis steht Lucae Evangelii initium Lucae .1. r dimidia] vna P zu 7
Feriae Sanctorum r zu 15 Intercessio Sanctorum r 16 propter mit 15 abrogavimus
durch Strich verb 18 contra über S[an]ctos zu 19/414, 1 über alii, tamen servavimus
steht non portant peccata r.

N] 20

In festo D. Ioannis Baptistae.

Hoc festum divo Ioanni dicatum, de eius nativitate scribit Lucas 1.
'Tempore Herodis Regis Iudeae sacerdos quidam nomine Zacharias'. No- Ent. 1, 5 ff.
vistis abrogacionem feriarum plurimarum quae fuerunt summum onus par-
riochorum cum minimo vestro fructu. Ita hoc festum abrogandum fuisset,
25 sed servavimus illud propter Sch[wer]meros omnino spirituales. Ir werdet
noch müssen unter den Papst kommen. Cognoscentes igitur Christum non
deludentur suffragiis sanctorum, sicut feriae sanctorum celebratae sunt ad
honorem sanctorum et oblivionem Christi solius mediatoris. Nam hactenus
contra totam scripturam praedicarunt Christum iudicem acerrimum sanctos-
30 que intercessores, festa illis instituerunt. Christus vero agnus dei praedi-
catus remissioque peccatorum per illum solum: facile ruent intercessionem
sanctorum et feriae. Ita hoc festum Ioannis non propter Ioannem celebra-

20 ro zu 22 über Tempore steht Erat in diebus 23 fuerunt über summum
zu 27 Cur sanctorum feriae abrogatae ro r

R] servavimus, quia eius legenda potest praedicari, ut non sit nociva, sed utilis. Sic cum aliorum S[anctorum] legendis fieri posset. Ioh[annis] festum servamus non propter Ioh[annem], sed est festum Christi, ut est paschae, Ascensionis &c. Sic Ioh[annis] fest[um] est domini, quia audimus in legenda Ioh[annis], cuiusmodi persona sit et officium fure: quicquid praedicatur gloriosum de S[an]cto Ioh[anne], gift Christo, non Ioh[anni] et S[um]ma S[um]marum: est festum Evangelii vel praedicationis ampt[s]. Das fest begehen wir heut in quo man beghet, lobt et g[rat]ias agit deo pro verbo dei et officio praedicandi. Et est neces[sarium] festum, quia necesse, ut verbum dei cum g[rat]iarum a[ct]ione suscipiatur et quantus sit thesaurus, agnoscat[ur]. Si hoc officium ablatum ex mundo, quid tum mundus? Certe experti: quando in contionibus praedicatur ex decretis, tum sunt merae tenebrae, laquei conscientiarum, irtung, verfürung, verdamnis animarum: quis nosset suum statum ablato hoc officio? Nullus philosophorum, sapientum, geistlich recht potest iudicare, quis S[an]ctus status, quid sit pater, mater, filius, servus, dominus, nachbar, prox[imus], nemo novit et quamquam scripserunt de his, tamen non intellexerunt, quia non respexerunt pro verbo dei. Ideo ceciderunt in alios status et opera quae ipsi elegerunt. Ideo verbum dei est sol qui dicit unicuique, cuiusmodi statum habeat, an deo placeat. Ideo verbum Evangelii est quod ab omnibus docendum, ut videant, wie sie mit Gott dran sind. Die grossen schehe zu bedenden und erkentnis et deo g[rat]ias agere, halten wir hoc festum Ioh[annis], quia est ordinatus ad hoc, ut .1. praedicaret hoc verbum et cuilibet diceret, quis esset et faceret. Ab

zu 1 Feriae Ioannis r	zu 2 Legendae Sanctorum r	3 Christi über (Ioh)
6/9 Iohanni bis necesse unt	8 man über beghet	gratias agit [so] P
ferias Ioan[nis] r	zu 12 Decreta Papae r	13 irtumb P
zu 12 Decreta Papae r	22/23 hoc bis verbum et unt	zu 15 Com-
mentatio officii Ioan[nis] r		zu 23 Ioannes primus
Evangelii testis r		

N] mus, sed festum domini celebramus, non indigemus illius intercessione neque illum praedicamus, sed eius officium et verbum, Wilchs dem herrn Christo gift. Es ist ein fest des heyligen Euangelii und predigampt[s], also sol mans Trewffen et ita necessario celebrandum, ut cum graci[arum] accione hoc verbum eiusque officium celebremus. Cogitate thesaurum verbi dei experientia Papistica pressi, quantum damnum ablacio verbi. Ibi nulla cognicio dei neque hominis. Wir wissen on gotes worth durch alle unßere weisßheyt nicht einen standt zu feczen, Neque parentes neque filios neque magistratum. Nullam condicionem fundare potuimus sine verbo, ideo alia elegimus. Ideo omnem statum condicionemque verbum dei erudit. Propterea hoc festum

zu 25/26 Feriae Ioannis quomodo appellandae et celebrandae ro r	26/27 Es bis
Tewffen unt ro	zu 32 über elegimus steht hactenus ro
Propterea hoc unt ro	33 (verbum hoc) omnem

R] hoc Ioh[anne incepit hoc officium quod et nos furen. Sed contemnitur officium hoc non solum ab auditoribus, sed etiam praedicatoribus, quia nullus iam est tam grob, qui non iacet verbum, spiritum und wollen all an das kostlich ampt. Ideo weiß so ein kostlich ampt, omnes volunt habere, 5 so kompts hyn schand, quod damnum facit, Et non solum qui praedicant und treiben sollen ut Episcopi x. sed etiam qui audire deb[ent] da[von], quid sit inen gut zw sei und leib. Bonus praedicator certe esset qui posset inculcare hominibus esse kostlich hoc verbum. Quod verbum sit, omnes credunt, sed dei: certe maior pars, quod non dei, sed diaboli x. Summa 10 S[um]marum: qui pro verbo dei non tenet, der far hmer da hin. Nos qui agnoscimus, feriamur, ut grati inveniamur, ne auferat nobis deus, sed largius quot[idi]e det, ut nos h[ic] m[er] drauß lernen. Qui vero Ioh[annem] et eius praedicationem nolunt audire, confugiunt ad Sanctos omnes und machen idola drauß. Noli ergo d[ic]ere, quod adoremus Sanctos. Nos possumus 15 exempla von h[ic]n nemen, ut cred[amus] et vivamus ut illi. Ioh[annis] festum vero feriamur, quod deo g[r]atias agimus, quod is homo est natus i. e. quod nati hoc tempore, quod nobis contingere potest v[er]bum, quod Ioh[annes] praedicat. Das sol der tanz und sprung umbs feuer herumb sein und ein rauten frantz. Pueri etiam hab[ea]nt¹ suum lusum. G[r]atias agamus, quod 20 servati, quod venerit Euangelium in mundum et agnoverimus, quid Christianus. Da springen wir und sind guter ding qui credimus: aliis qui non credunt, idem est, si de Ioh[anne] praedico ac de sacerdote de monte Calvo. Ergo g[r]atias agite pro luce, voce Ioh[annis] et praedicatione et orate, ut uns da bey behalt und m[er]s uns, ne auferatur nobis et Rottae hauen uns

zu 3 Contemptus officii Iohannis r 5 schand über (den) 9 non über dei Verbum dei r 10/12 Nos bis lernen unt 12 nos über h[ic] zu 15 Sancti zu 16. Cur serventur feriae Ioh[annis] r zu 18 S. Ioh[ann]s feuer r 22 sacerdote de monte Calvo] p[re]fassen vom Kalenberg P

¹) habeant P, sonst könnte man natürlich auch hab[ea]nt setzen. P

N] 25 ascribimus Ioanni qui primus verbi illius praedicator fuit, ut oremus pro praedicatoribus et auditoribus. Nam omnes eciam insanissimi spiritualissimi sibi videntur, hoc officium absque vocacione suscipiunt. Ita auditores socordes fiunt audiendo.

Non immerito hoc festum celebramus ad profectum verbi et officii 30 eius, uff das wyh dandbar erfunden werden und got darumb bitten, das er uns disen schacz behalte. Haec sit ratio huius festi. Ceteri invocent omnes sanctos interpellatores. Nos nolumus, sed illorum exempla fidei cupimus imitari. Ich wyl hie tanczen umbs feuer und eyn beysuß frantz tragen. Gracias agentes deo patri qui nos illuminaverit suo verbo, antequam dam-

26/27 Nam bis auditores unt ro zu 29 Ratio huius festi ro r 31 biem 34/416, 22 Gracias bis damnati unt ro

R] den kopff hinweg, ut Herod[es fecit Ioh[anni. Sequitur historia. 'Tempore Herodis'. Mit einer herlichen bracht furt S. Lucas her et placet et fere gloriosius describit quam Christum. Zach[arias fuit de sacerdotali genere et ipsa mater de Aaron. Duae personae vom altem herlichen geschlecht hatten gewert von Mo[se an usque Christu[s]. Zwei herlich geschlecht furt er hnn einander et tamen una tribus. David sic populum gefast, ut semper una ordnung XIII tage dienet, quia erant .24. ordines. Sic Zach[arias erat de .8. r. Non erat summus pontif[ex, quia is semel tantum in anno, Et pontifex non erat de istis vicibus. Er hat .14. tag des tempels gewart. Mane et vesperi ingred[itur und wartet der lampen, Et donec erat in officio, erat segregatus a domo, familia, ab uxore. Erat ein schone ceremonia, tag und nacht auff[s reuchern und licht anzunden warten. Dicit eum ingressum et orasse populum foris r. Ideo tam dilig[en]ter describit, ut optime ein bilde. Lucas Euangelista, omnes apostoli halten viel von ihm, Christus
 Matth. 11, 11 Matth. XI. Quicquid est in coelo et terra das mu[s] den man hoch, her-
 lich halten propter eius officium et verbum, denn das sol herlich gehalten
 sein, ut est, coram deo, patriarchis, prophetis, Apostolis r. ut confusi quod
 sic contemnimus, et vilescit, qui praedicamus et audimus. Haec diligens
 descriptio significat, quod Lucas vult Iohannem inculcare seines ampts
 halben. Multi Iohanni edificaverunt templa, stift, altaria: fuit externus
 honor et mundus saltavit circum ignem, fuit idolatria mera, quia ideo fece-

1 Sequitur historia über Tempore	2 einer über herlichen	Luc. 1. r	7 tage
über XIII	zu 7 .24. ordines sacerdotum r	8 is über semel	9 Summus pontifex r
11 cerea	13 (ocl) optime	13/14 ein über bilde	14 omnes über apostoli
laus r	19 Lucas über vult	21 circum über (per)	Cur Pap[ia celeb[raverit] ferias
Ioannis r			

N] nati essemus, illis, inquam, credentibus externae feriae et gaudia prosunt. Hanc caussam huius festi considerate.

Lut. 1, 5 'Erat in diebus Hero[dis]. M[yt]t ehner herlichen pracht beschreybet er di[ss]en man, sicut ego illum alte extollere conor. Ideo patrem de eius sacer-
 docio Abia describit et matrem de sacerdocio Aaron, de illis ordinibus 24
 qui vicibus suis ingrediebantur in templum, per 14 dies non ibat in domum
 suam ad uxorem, His diebus officii sui, sed manebat in templo officii
 caussa, sicut Moses praeceperat. Hunc Ioannem omnes euangelistae alte
 extollunt propter suum officium et verbum, ideo tanta cura describunt
 parentes eius. Pudeant illi qui perfricata fronte hanc accuratam Ioannis
 descriptiorem spernunt, neque confirmo idolatriam et templa in honorem
 Lut. 1, 11 Ioannis ordinata, non eo respexerunt quo Lucas. 'Apparuit illi angelus'.

25 alte(r)	de fehlt	26 Abia über (Aaron)	zu 28 de funcione ista sacerdocii
secundum vices vide 1 Para 24	ro r	zu 32 M[yt]t dem ferner springen r	

R] runt, ut Ioh[annis ferias celeb[rarent, quod tenuerunt ut deum. Non traxe-
runt eo quo Lucas, nempe ut gratia agetur pro suo ore, lingua, officio,
verbo Ioh[annis. 'Apparuit angelus'. Vides quod is vir so herlich gehalten, ^{Luc. 1, 11}
quod nativitatis initium e coelo annunciat per missum ad hoc angelum,
5 ut sit ein sonderlich man prae omnibus qui nascuntur, ut et de Sampsonē
legitur. .2. dicit ei Angelus: .1. 'Ne timeas, oratio tua' et .2. 'tua uxor' ^{Röm. 8, 13}
pariet'. Ibi vides, quid das reuchern significaverit: non fuit aliud quam
significatio orationis. Ideo interim drin reucherte, foris orabant, fuit optima
ceremonia pro populo, das man das reuchern recht hat angericht. Nobiscum
10 tantum fumum facientes circum altaria, nemo oravit. Externum reuchen fuit
thymea[ma, et cum hoc oratio Zacha[riae et populi internum. Si nostrum
sic, tolerandum, nisi quod in vet[eri testa]mento hoc praeceptum. Sed nostri
vocarunt dei cultum per quem contra diabolū pugnare et. Ibi vides ora-
tionem plus dare quam audeatur optare vel petere. Nobis praeceptum, ut
15 numeremus. Neces[saria in omni oratione notanda: vel fides, selig end,
Ier, judt, Sed habes gwiß, dicit hic textus, cum exemplo quod plus datur,
quam nominatur. Sic Ro. 8. 'Nescimus' et. Nenne nur ein stück et datur ^{Röm. 8, 26}
fornax plena: pro filo datur promptuarium plenum. 'Neque quid, neque quo-
modo'. Sic ad Eph. Sic ille orat et non cogitat se habiturum filium, tamen ^{Eph. 3, 20; Röm. 8, 26}
20 cor suum et uxoris sic gestanden: Ach das ich auch mocht ein son haben.
Spiritus hunc gemitum videt in corde. Populi oratio et communis fuit

4 ad hoc über angelum 5 de über Sampsonē Sampson r zu 6 über .2.

steht duo sp zu 7 Significatio incensionis odorum r 8 drin interim 12 in vet[er]i
testamento über hoc praeceptum zu 13 Oratio plus impetrat quam ausit petere homo. r
zu 17 Ro. 8. r zu 18 über pro filo datur steht quod proponimus et petimus sp zu 18
Eph. 3. r zu 20 über sic steht ist sp zu 21 über Spiritus bis videt steht hunc ac-
quirit et talem qui est sanctus sp über communis steht sua sp Oratio populi r

N] Hic videtis hunc Ioannem adeo celebrem et eximium, ut eius nativitas
celitus per angelum denunciatur. Duo dicit angelus 'Ne timeas, exaudita ^{R. 13}
est oratio tua et uxor tua impraegnabitur'. Hic videtis usum des Reucherns
25 qui odor significabat oracionem. Es ging bey ehinander das Gufferliche
reuchen, deinde oratio sacerdotis et populi in templo. Valeat Papisticus
odor in religionem tractus. 'Exaudita est oratio tua'. Hic videtis plus
exauditum quam rogatum. In omni oracione sol man das thndt nennen.
Iam pro fide, charitate, spe, substantia, verecundia et. Sed multa plura
30 dantur quam rogantur. Non enim audebant orare ore filium Zacharias et
Elizabet, tamen interna cordis suspiria hunc efflagitabant. Communis oratio

24 {odo} des zu 25 Thymiamata vera deo placencia ro r zu 27 Liberrime
exauditur oratio piorum ro r zu 31 Oratio ro r

R] ut: Utinam Messias veniret et auxilium praeberet populo, ut promissum, super quem expectabat. Das ist sua oratio gewesen cum populo, das hat er genennet, ut: Christus salvator veniet, das sol war sein. Über das quod nunc nominasti, habebis filium, wird mher geben und herlich und solchler weiß, quam non ausus fuisset nominare. Ipse contradicit suae orationi und leufft zu ruck. Hoc exemplum alliciat omnes ad orandum quod plus accipiat, quam nominet. 'Et multi'. Da sthetz. Ibi vides Iohannem talem virum futurum qui non sua causa nascetur, sed erit gaudium q. d. sanctum tempus quo Iohannes natus et ego, sic et nos deberemus dicere. Sed paucis[im]. Iam hebt man an, wie man uns nur schenden, facimus, quasi nunquam in errore fuisset, seduxissemus alios. Das hint da hin, quod non gratias agimus deo pro officio Iohannis. Versehen wirs ein mal wider, actum. Es ist schon auff der ban. Got wers, quod nicht gar uberhand. Si ingratitude tam magna, so werden wir da von komen, orate, satis opus. 'Gaudium' i. e. erit vir da von alii nuß haben et gaudium. Vides, qualis Sanctus prae aliis. Alii laudati, quod in desertum cucurrerint pro se, Antonius, Augustinus fuit from, sed quid hilff michs? Libentius volo habere Sanctum qui me laetificat plus quam seipsum ut est Iohannes. 'Multi'. Non omnes, quia manet, ut Iohannis linguam, officium quidam laudent, alii sollens mit dem Herode halten et cum pharisaeis schenden und lestern. Iam incipit et describit eum i. e. wird viel gelten und viel an ihm gelegen sein. 'Vinum et syceram'. 2 studt dicit angelus. .1. describit eius personam. Et nullum opus indicat quod facit pro sua persona, nisi hoc

4 nominasti c aus vocasti über solchler steht mit sp 7/8 Et bis futurum unt zu 19
über quia manet steht demonium habet sp Multi super nativitate r zu 22 Vinum et
syceram 2c. r zu 23 .1. r

N] cum populo fuit pro Messia venturo. Über den nennen des gebetes debet venire: praecursor illius tuus esse debet filius. Tam large exauditur, ut ratio Zachariae retrocedat in fide nolens credere. Hoc exemplum allidere debet omnes ad orationem. 'Uxorque tua Elizabeth pariet tibi filium et vocabis' 2c. Iam venit ad Ioannem qui non sui causa natus sit, sed verbi causa, ut quilibet dicere debeat: Selig ist der und alle die diße zecht erleben haben. Ita omnes gaudeant huius temporis, verbi elucescentis. Iam obliiti nos sumus illius graciaram accionis, solum studemus ingratitude alios infamare propter euangelion. Cavete hoc vicium ingratitude, ne amoveatur verbum. Omnes aliae sanctitates propriae, Antonii et Augustini privatae sunt, me non sanctificant. Haec sanctitas Ioannis suo officio nobis prodesse debet ad sanctitatem. 'Magnus erit coram domino' 2c. Duo hic pronunciat angelus. Primo describit personam Ioannis, nullum opus dicit,

33/35 Omnes bis sanctitatem unt ro 36 pronunciat c ro aus praenunciat

- R] unicum, quod vinum 2c. Num non potest alia opera de eo praedicare quam haec? Tamen habuit ein ledder gurtel et non in lecto, ein streng leben gefurt. Quare ergo non aliis verbis laudatur? Aquam bibit et heu-
 5 schrecken gefsen, q[uam]quam hic nihil de ea re dictum nisi quod vinum 2c.
 heuschrecken fuerunt vogel; als wachen, hart liegen, kleider, viel betten, quare illa non iactat? deinde communiora: almosen geben? Matth. 25. Tan-
 tum iactat 'Non vinum'. Tamen Christus vinum bibit et syceram 2c. Hoc ^{Matth. 25, 35 ff.}
 textu Mo[nachi] suum statum auffgemuht et dicunt nos hartes lager verbieten. Ipsi speien wol da von, quare ipsi non praestant? Nondum vidi ullum qui
 10 Ioh[anni] wolt nach faren qui vinum et syceram, pelliceam 2c. Velim ipsi non solum verbis blas[ph]emarent, sed re praestarent. Ioh[annes] non sic gehalten haec ut Papa, sed sein lebtag. Papa prohibuit aliquot dies tantum, Ioh[an]nes nunquam bibit vinum et forte nihil nisi mel et heuschrecken, qui sunt in illis reg[ion]ibus ein kostlich speis. Sicut in Italia edunt ratten, frosch.
 15 Nos edimus krebs und all, sind wol so unsfletig als ratten, halbfisch, mher-spinnen. Si ipsi audis[sent], habuissent nos pro insipientibus. Ergo fuit ein besser speis quam all vel 2c. Quare hoc scribit? In M[ose] war ein ^{4. Mose 6, 2}
 20 weis auffgericht. Nu. 6. die hießen Naza[reni]. Si homo het lust zugeloben ein sonderlich stand, sol er dem herrn 2c. Iudei ergo namen das geseh so
 an: Ego illos 40 dies non bibam vinum vel dimidium annum vel totum. Ille nihil durfft thun, nisi ut vitaret quicquid ex vite, deinde nicht darfft har beschneiden. Das war gar die geistlichkeit huius status. Turca hebt

1 (quare) Num zu 2 über in steht iacuit sp über ein steht hat sp 3/4 heu-
 schrecken mit 5 als durch Strich verb zu 4 Locustae r 5 über kleider steht hart sp zu 9
 Severitas Ioan[nis] r 14/15 frosch bis als ratten fehlt P zu 15 Ranae et glires cibus
 Italorum r 17 vel mit 16 audis[sent] durch Strich verb 18 Nu: 6 r

- N] nisi illius recordatur: 'Er sol sich enthalten des starcken getrendes'. Num multo graviora opera faciet Ioannes? illorum non meminit: Was, hartes
 25 lager, scherffe kleider, viel betten? Cur illa non praedicat et gloriatur? et illorum tenuium operum meminit quae Christus non servavit qui bibit vinum. Haec ansa fuit Monachis qui suas abstinencias hoc exemplo sunt gloriati. Ich habe nach seynen Monch gesehen qui haec vere fecisset. Ioan-
 30 nes in tota vita sua non bibit vinum et siceram neque carnes edit. Pa-pistae aliquot dies tantum se abstinent multum gloriantes. Non estimetis cibum eius fuisse absurdum in Locustis. Es ist reynlicher essen gewesen den umb krebs odder olen. Alludit autem ad rationem Nazareorum Nume. 6, ^{4. Mose 6, 3}
 Ubi multi vovebant, nach dem es etlichen gelustet aliquot tempus non bibere de genimine vitis et non radere crines. Es ist eyn seyne weyße gewest ex-
 35 terna. Nos vero mox hoc tempore idolatriam ex illa continencia facimus.

23 sich(ß) 24 (et ill) Was zu 27 Abstinencia Ioannis longe alia Monastica ro r
 zu 31 Locustae ro r zu 32 Nazareorum lex ro r 34/35 Es bis externa unt ro

R] auch an. Non bibit vinum ꝛ. Haec ceremonia huic populo data, ut discerent an dem sich uben zur messikeit, ein sein kinderzucht quae se enthelst vom fressen, Et erat gestelt in cuiusque arbitrium, wie lang. Quando tempus herumb, beschor man sie. Da sind eigentlich nostri monachi her komen. Ipsi beschorn die kolben, ut cessaret monachatus. Nostri incipiunt. Si cum oleo 5
 Marf. 6, 13 Mar. Ipsi ungunt, ubi mori ꝛ. Quidam qui volebant furnempst, perpetuo servabant ut Rechabtae. Iis ergo verbis indicat Iohannem fore talem perpetuum, er muß sich huten fur wein et vitis adfert et non scheren pilos. Quare Iohannes hoc fecerit, das las ich faren, forte ut er ein an-
 Euf. 1, 15 sehen gewinne et ut homines sein ampt beste grosser hielten. Des wercks halben leit nicht viel dran. Alioqui Christus ipse etiam servasset. 'Et in utero'. Das istz best. Externe sol das sein wandel sein: Erit Nazarenus, tamen non sic hypocritice, qui tantum externe non bibat vinum et pilos ꝛ. sed etiam plenus erit spiritu sancto, es sol ernst sein, das erst mocht ein affenspil sein, sed 'ab utero' ꝛ. Secundum externum wandel Iohannes est 15
 Nazarenus und innerlich sanctus ab utero. Monachi si perseverare volunt in sanctitate sua, hoc praestent, ut externa larva non tantum sit, sed intus pleni spiritus sancto. Nunc sequitur de officio Iohannis. Das ghet uns an. Ibi Angelus ex befehl dei facit Iohannem zum pfaffen in materno utero. Hoc officio in utero matris wird ihm aufgelegt 'ut convertat'. Das istz 20
 ministerium verbi. Sol ein solcher pfaff werden, ut non in ventum praedicet, sed multos ꝛ. Ibi multa praedicanda. Das furnempst ampt in

zu 4 Unde monachi nostri r zu 6 Mar. 6. r furnempst über (eminere) Iere. 35. r
 8 wein c aus weiß über vitis steht quicquid sp 9/11 Quare bis servasset unt zu 14 Et
 spiritu sancto replebitur r zu 19 Officium Ioannis r 20 officiū P zu 20 Multos-
 que filiorum Israel conver[tet r 21/22 solcher bis multos unt

N] Es ist ein seyne kyndliche zucht gewesen zur messikeit. Ex illo more venit religio Monastica, do kummen die kolben her, sed praepostero ordine: finito hoc voto radebant se. Nostri papistae incipientes radunt se sicut et unc- 25
 cionem contrario ordine utuntur. Erat plures¹, ut erant Recabtae qui perpetuo sese abstinebant et perpetui Nazarei siebant. Forsitan ideo ordinatus Ioannes ad Nazareum, ut hac continencia alliceret populum ad verbum
 Euf. 1, 15 praedicatum. 'Et replebitur spiritu sancto'. Non debet solum externa hypocrisi splendere, sed repletus debet esse spiritu sancto 'ex utero matris'. 30
 28. 16 Das thun ihm die heuchlichsten münche nach. 'Multosque filiorum Israel convertet ad dominum deum ipsorum'. Nunc haec ad nos pertinent. Facit hic Ioannem praedicatorem in utero materno. Er sol ein solcher prediger

zu 24 über sed bis ordine steht quia Nazarei non tondebantur ro zu 25/26 Unccione
 usi sunt infirmis revalescentibus, Nos morientibus tradidimus, r 26 erant] erat zu 27
 Perpetui Nazarei ro r 28 (h) Nazareum

¹) Belassen, weil vielleicht = es war ihr mehr P

R] mundo est predigampt. Ideo feriamur et quod Iohannis officium est tale quod ho[minibus] hilff[t] a peccatis, mundo, Sat[an]a und furt ad reg[nu]m. Ideo excellentis[simum] officium. Si quis Rex regum non liberatur. Daß ißts ampt quod iam laudavimus per quod conversi ad v[er]um deum. Da
 5 leit an. Omnes doct[or]es unterwinden sich quod ho[m]ines ad deum f[ür]en specie, sed si inspicias facto, tum videbis ad alienos d[eu]os ducere. 'Eorum'. Emphasis. Sunt varii dei in terris, sed sunt alieni. Et 'venter est deus', 3, 19
 Quando praedicator per decreta vult ducere ad deum, eorum deus est gloria, alius ducit ad Mammon, volup[tatem]. Optimi auff h[er]e opera,
 10 iusticias, traum, sunt etiam deus, sed alienus. Daß sol Johannes nicht thun. Sed eius officium, ut ad nostrum vere deum veniamus. Nam Mammon, venter, sapientia, potentia non est noster deus. Ideo eorum praedicatio non recta. Quid dicemus ad Episcopos et Sch[wer]meros qui falso praedicant? Sicut eorum deus, sic praedicatio et officium. Quid hoc sit
 15 convertere ad deum et qui fiat, wol wir sp[er]en in crastinum.

zu 1 Ministerium Ioannis r 3 liberatur mit 2 Sat[an]a durch Strich verb 5 docti P
 zu 6 dominum deum ipsorum r zu 7 Commendatio ministerii verbi r zu 12 über potentia
 steht sapientia 15 qui(d)

N] werden der nicht yn lufft sol predigen, sed 'convertere filios ad patres'. Sie 3. 17
 hat er den frejem bestimmen. Encomion hic habes summum officii verbi. Nulla condicio et status illi similis, cuius officio convertimur per fidem ad deum. Omnes quidem doctrinae student nos converti, sed ad suos deos
 20 alienos. Evangelii autem doctrina nos ad deum nostrum ducit. Decretales ducunt nos ad deum qui dicitur Gloria. Monastici praedicant nobis deum ventrem et propriam iusticiam. Officium autem Ioannis ad verum deum nos convertit. Valeant officia Episcoporum nostrorum qui ut thirannide nos ab illo trahunt. Quid sit 'Et ipse praecedet ante illum in spiritu et
 25 virtute Helias', cras audiemus.

16 (praedicatores) patres Efficacia verbi Ioannis ro r 18 cuius über (quo)
 20 ducunt zu 20 Evangelio ad deum convertimur ro r 22/23 Officium bis convertit unt ro

Predigt am Tage Johannes des Täufers.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 96^a—99^a, in der er später manches ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwischauer Handschrift Nr. XXV Bl. 80^a—82^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 105^a—106^b.

R]

Ipso die Ioannis Baptistae.

Lut. 1, 57

Audiemus vollend textum de nativitate Iohannis. 'Et Elizab[eth venit tempus pariendi et peperit' ꝛ. Porro loquemur de hac historia. Heri v[est]ra cha[r]itas audivit, quod hoc festum feriemur, umb Ioh und d[an]ck zu sagen d[omi]no nostro pro sancto, liebe Euangelium, ut discamus hoc teuer und werd 5 halten et vere credere, quod sit dei verbum, et neces[s]itas nos urget, ut hoc bene discamus. Nam ablato verbo est tenebra in mundo, ut nemo sciat, ubi domi sit et hoc tempore Sch[wermeri] contemnunt exter[um] verbum ut Satan sua somnia et stultitias in mundum treibe, sicut etiam leider coepit. Et proculdubio inter nos sunt plures qui vel contemnunt vel non pro 10 verbo dei habent et nos habemus ottern unter uns, die lauern auff unser rede. Mus dennoch gerecht sein und geeret, ut cum verbo maneamus. Qui tenet pro verbo dei, der wird frehlich kein k[er]erey, falschen glauben, rotterey anrichten, lest sich gern per hoc weisen und hort zu. Qui vero ein rotterey anricht et non hest pro verbo dei, putat se ei posse nasum ꝛ. Das sind 15 die u[er]drussigen hohen geister, die zu bald geeret sind et hoc certis[simum] signum, quod pro verbo dei non habent. Ideo max[ima] scientia, qui habet pro dei verbo. Qui u[er]drussig spiritus sind, lernens pald aus und suchen

2. Tim. 4, 3 Magistros qui aliud docent quam fidem .1. Timoth. 4. 'aures'. Sed nos qui habemus pro vero verbo, werden nicht mude nec e[ss]el ut Iudei in deserto. 20 Unser hauffen qui adeo prudens ut Sch[wermeri], non schemet sich einerley

zu 4 über festum steht Ioh zu 5 Cur agamus ferias Ioan[n]is r 6/7 hoc bis
ubi unt zu 10 Quantus thesaurus verbi donum econtra r 13/14 verbo mit lest durch
Strich verb zu 14 Spiritus saturi r 19 Magistros] Muntzeros P zu 19 .1. Timo. 4. r
zu 21 über hauffen qui steht et donum et paulum Nausea verbi r

N]

In die Ioannis.

Lut. 1, 57

Procidemus textum de nativitate Ioannis. 'Cum tempus Elizabet' ꝛ. Audistis hesterna rationem huius festi: umb Ioh und d[an]ck zw[sag]en unsern 25 hergot umb das liebe heylige Euangelion utque illud magnificiamus, quod scilicet summus est thesaurus, sine cuius cognicione nullus status consistit. Praeterea opus est illo hoc tempore, cum a Schwermeriis floccifaciatur, pluresque Schwermeriorum hic nobiscum sunt observantes nos non credentes hoc esse verbum dei. Qui credit hoc esse verbum, humiliatur et obedit illi. Rottensis vero non credens hoc dei verbum, ideo spiritu suo excel- 30 lenciori illud quasi hominis imperfectum verbum lucidans facere vult. Sie sehn sehn satt, aliam doctrinam quaerentes, ut Paulus dicit. Sie werden alzw balde geeret: deus avertat, ne omnes hoc verbum nauseemus secundum morem Israel. Non pudet deum hoc unicum verbum praedicare neque nos

22 ro 24/25 Audistis bis magnificiamus unt ro 31 (meli) lucidans

- R] **twort zu treiben** et nos non erubescimus. Haec fuit causa huius festi. Gab[riel] angelus sic dicit de eo: 'Multos convertet et praecedet in spiritu ^{Mat. 1, 16 f.} et virtute Eliae x.' Das sol sein ampt sein. Eben das ampt wird oben in cantico patris angezeigt. 'Et tu puer'. Hinc dicitur praecursor Ioh[annes], ^{3. 76}
- 5 quod ante Christum sol her ghen mit seiner predig et hoc in spiritu et virtute Eliae. Quare angelus dicit, quod Ioh[annes] iturus in spiritu et virtute x. In Malach[ia] est promissum de El[ia]. Hoc angelus deut hoc ^{Mal. 4, 5} verbo auff Ioh[annem], non persönlich, sed in spiritu x. Hoc opus sol er furen et illum spiritum habere de quo scriptum in propheta Mal[achia].
- 10 Hic Textus bricht, reißt und wirßt mit steinen umb sich. Ioh[annes] quidem nullum mira[culum] fecit, Elias. Et videmus Ioh[annis] virtutem non betreffen miracula, sed alia. Elias suscitavit mortuos, et aquam divisit x. Ergo indicat Textus non esse virtutem, quod mortuos. Discernit vitam et doct[ri]nam, ergo hic. Mag[na] mira[cula] Sanctorum die treffen an das leben.
- 15 Sed die virtus Eliae sol hie sein der lere, quod officium Ioh[annis] sol ghen in spiritu et virtute. In spiritu darumb, quod debet incipere et omnia damnare quod est spi[rituale]¹, quod est exter[num], ut Ind[aei] v[ol]uerunt, quia docue[runt] ut longas vestes und zettel auff die kopff binden, et ducebant spetiosam v[er]itam. Hinc d[omi]nus vocat hyp[oc]ritas x. Haec vita valde imponit nec
- 20 maior betrug quam superstitio, nihil tam forte ut speties falsa religionis et sanct[itatis]. Ideo mundus non potest umb lieb gut betrogen werden quam illa et illa nobis innata. Sic Pha[risaei] ex sacerdotio fecerunt exter[nam] larvam, sanctitatem carnalem. Da twidder sol Ioh[annes] komen und mit dem geist hin ein faren et hoc totum straffen et ex illa spetie sancta furen in

2 eo(s) 3 über (oben sp) steht auch Et multos convertet x. r zu 4 praecursor r
 7 El[ia] über (Ioh) In spiritu et virtute Eliae r 11 über Elias steht ut sp zu 12 Elia Ioannes r
¹) in diesem Satze fehlt wieder einmal die Verneinung. P

- N] 25 pudebit. Ideo hoc festum servamus. 'Multosque filiorum Israel' x. Hoc ^{3. 16} eius debet esse officium quod in Cantico patris ostenditur postea. Ideo praecursor Christi appellatur, quia Christum praeire debuit 'in spiritu et ^{3. 17} virtute Eliae'. Cur dicit 'in spiritu et virtute'? Helias promissus est venturus Malach. ultimo. Hoc trahunt omnes euangelistae ad Ioannem. Non ^{Mal. 4, 5}
- 30 personaliter, sed spiritualiter: 'virtute et spiritu'. Das ist eyn stormender text. Nam Ioannes non fecit miracula, sicut Helias mortuum suscitavit, aquam divisit. Haec Ioannes non fecit. Sed alia eius erat funcio. Miracula pertinent ad vitam. Die krafft Helie sol gehen in spiritu, ut confundat omnia externa et ceremonias, cultus et religiones, iusticias non spirituales.
- 35 Nam supersticio sicut eyn falsche heyligheyt hm scheyn gehet uber alle buberey. Mundusque non melius potest seduci quam supersticione, Sicut Iudei ex-

29 Malach. ultimo ergo ro aus Ma 32 non ro über fecit zu 35 Supersticionis potencia ro r

R] warheit. In 'spiritus' vocabulo sthet abrogatio omnium quae hactenus ord[inata] seiplich, et sacerdotium et regnum. Nam ordinati erant sacerdotes, ut sic reucherten, geperb[er]eten ꝛ. Haec omnia ordinata usque ad ad[ventum] Ioh[annis]: vester puer educatur aliter in domo, quam pater et mater, quando grandescit, ipse se regit, tum cessat das kinder[s]pil. Sic hic das alte wesen a M[ose] ordinatum ward da hin gericht, ut cessaret ad ad[ventum] Iohannis. 5

Matth. 11, 13 In Matth. 'Lex et p[ro]phetae'. Ergo of[ficiu]m Ioh[annis] est praedicatio de spiritu vel praedicatio spi[ritualis] i. e. geret spi[rituale] of[ficiu]m da mit er den geist lere. Sic iam E[ua]ngelium. Es war mit uns auch gar komen in eu[er]lich wesen. Vita Christiana et fides consisteb[at] omnino in exter[nis] 10 ut cap[pis] ꝛ. Iam veniens E[ua]ngelium aperit oculos nobis, rumpelt in hoc et abiicit gar, et hoc heist h[un]m geist komen. Rot[tenses] hunc locum pro se ducunt: Ioh[annes] sol h[un]m geist komen, et sic auferre volunt v[er]bum exter[nu]m i. e. der geist stect h[un] in der seel und herz et sic spiritum deuten auff Ioh[an]nis person, non of[ficiu]m. Sed loquitur de off[ic]io 'Convertet'. 15 Hoc clare dicitur de of[ficio] praedicationis. Legimus non venisse Ioh[annem] in spiritu, ut non videretur Ioh[annes]. Sed venit in of[ficio] spiritus, quo docetur spiritus. Weiter. Deinde veniet 'in virtute'. Elias venieb[at] ut 1. Kön. 18, 21 ff. Ioh[annes]. Rumpelt durch den baal bey Achab. Suo tempore erat extinctus spiritus et cultus, venit Elias und sties omnia zu boden spiritu i. e. spi[rituali] 20 praedicatione. Deinde etiam 'trafft' quae non significat hic wunderz[e]ichen,

zu 1 In spiritu Eliae r zu 3/4 über ad[ventum] Ioh[annis] steht Lex et prophetae sp 4 v.]? fehlt P zu 12 Schw[er]meri r 17/18 venit in of[ficio] spiritus über quo docetur spiritus zu 18 Virtus r 19 baal] daß P

N] terna supersticione populum mestabant et hactenus nobis factum est. Contra hoc malum pugnare debuit spiritu Ioannes. 'In spiritu': in hoc verbo consistit abrogacio omnis externi cultus et iusticiae, cerimoniarum et legis Mosis. Haec omnia ducebant usque ad Ioannem. Nam lex Mosi non 25

Matth. 11, 13 lacius contendebatur, Sicut Math. 11. 'Lex et prophetae usque ad Ioannem'. Ideo officium Ioannis est spirituale, das zum geist gehoere nosque iam adultos producit alcius. Ita hodie videmus nos omnes in externam supersticionem immersos esse, sed adveniente officio Ioannis, scilicet verbo illa omnia expelluntur. Impii Papistae torquent 'In spiritu' ad personam Ioannis, non ad eius officium. Psui dich. Nam Ioannes debuit 'convertere' spiritu 'corda filiorum'. Hoc ad officium pertinet, non ad personam. 30

1. Kön. 18, 21 ff. 'In virtute', Sicut Helias virtute omnia idolatria Baal et Achab destruxit. 'Trafft' est virtus cum efficacia et successu, wen es ehnen nochdrug hatt. Nam in omni regimento oportet ut adsit sapiencia, quomodo vivendum sit, do muß consilium, sapiencia et intellectus, sine illis nihil certi 35

zu 23 In spiritu ro r zu 30 In Papistas ro r zu 33 In virtute ro r

- R] sed quod habet efficaciam et successum, quod non frustra praedicatur. Duae
 stud: sapientia et vires, quae debent esse in omni re, leben, philosophi
 voluntatem et consilium, sapientiam, intel[lectum, ut quis sciat, quid recte,
 qui vivendum. Ubi ille spiritus vel sapientia, erfentniß, nihil potest
 5 fieri recte, et quicquid fit, ist verlor[n]. Econtra si quis scit et deest virtus
 und folg, iterum verlor[n]. Ita geschicht find, quando rem nescimus, facimus
 diligenter. Econtra non. Prius ubi non scivimus hanc praedicationem,
 omnes erant schrefftig, sat kreffft da, quisque dabat et plus facieb[at] unus
 quam iam 10. Iam cum adsit veritas, sapientia r. non sequitur kreffft.
 10 Sic semper Sat[an] se opponit, ut relinquat spiritum sine potentia vel econtra.
 Sch[wermerii] iam so krefftig ut ubermaß. Nos qui sumus in veritate et
 luce, wert er unß, ne fiamus krefftig. Disce ex nostra vita intelligere recte
 ista verba. Dicit ergo de Ioh[anne]: suum officium et doct[rina] sol beyß
 haben geist und kreffft. Nostra doct[rina] quae vera est agnitio veritatis
 15 quae per spirituale predigampt datur, hat auch kreffft, ob du cecus bist, non
 leid macht dran. Scimus qui credentes sint infirmi et econtra al zu stark.
 Hoc vero certum, quod Ioh[annis] officium habet kreffft i. e. verbum an sich
 selbst non est schles[frig] weis[heit], sed thettig, imo omnes vires in terris in eo.
 Vide .1. umbreißt quicquid non est spirituale. Papistae non possunt cum
 20 omnibus diabolis huic potentiae resist[ere], non possunt weren, ne cadant

zu 2 über vires steht nachstud sp 3 consilium, sapientiam, intel[lectum] über (intel)
 ut quis

- N] efficimus. Praeterea etiam hoc sine successu et prosperitate, sapientia non
 procedit. Ideo ambo simul adesse debent. Ita nobiscum est, quod scientes
 veritatem et sapientiam illudimur a sathana, ne contingat nobis virtus.
 Wyr wollen nicht krefftig werden qui prius omnia largiter effudimus in se, i
 25 sapientes infirmi sine virtute nihil facimus. Evangelii autem verbum proce-
 dit spiritu et virtute. Non enim evacuatur verbum per se, sive pius in-
 firmus fuerit sive non. Nos hic loquimur de virtute verbi, daß rehyt
 und stoßt als daß umb daß nicht geystlich ist. Videte, quam potentissime
 hoc verbum fulminaverit contra infinitos Papistarum errores etiam invitis
 30 et reluctantibus impiis. Taceo, quantam virtutem habeat coram piis docendo,
 consolando, erudiendo. Daß ist seyne rechte kreffft. Cecissimus mundus nos
 calumniatur de vita nostra infirma, non videns summam evangelii virtutem.
 Sie sehen nicht an die kreffft des Evangelii, funder die schwachheit der
 Cristen sol sie an sehen und sich ergern, sie syndt nicht anders werth. Impius

zu 24 über largiter steht in virtute 25 (iam) sapientes 25/26 Evangelii bis
 virtute unt ro 26 (g) verbum zu 27 Virtus verbi ro r 28 umb (auch) daß zu 34
 über Impius steht Esaie ro

R] coenob[ia, peregrinationes. Si halten wol, sed nihil fit, liecht ist so klar ꝛ.
 Vide igitur, quid expediant. Iam polterg[eister] feuer, agnoscitur. Deinde
 ad quemque qui credit, habet suam potentiam ut agnoscat deum p[ro-
 pitium et iudicet de omnibus, alium consolatur, berichtet alium. Das sind
 die rechten vires. Ideo verbum quando in spiritu her ghet, non est sine folg, 5
 sequitur efficacia. Nisi quod maledicimur. Mundus adeo cecus, ut non
 vid[ea]t bona quae per E[ua]ngelium, sed tantum mala, gerad als weren sie
 lauter rein. Non vident potentiam E[ua]ngelii, sed ut inveniant infirmitatem
 3es. 26, 10 de Christiano qui credit. Sed scrip[tum]: impius non videt gloriam et
 potentiam verbi quam videt oculis, tamen non consid[er]at. Sed si Christianus, 10
 hat die her nicht verschuitten. Sed credentes scimus verbum quod vocetur
 geist[lich] und krefftig i. e. talis est praedicatio quae ho[m]inem docet veritatem
 sine omni larva. Deinde non lose faul erl[en]t[n]is, sed schefftig, thet[ig], quae
 3es. 1, 6 viel nuß und from schaff. Sic P[au]lus ad Col[ossenses] 'et fructificat'.
 Sicut in omni karpophoron, ein fruchtbar E[ua]ngelium, quare audet d[ic]ere: 15
 in suo tempore war schir kein stad beim glauben, groß gemein stad, orter
 et Asia usque ad 1 virum. Quare ergo dicit? Sic et iam d[ic]ere pos[sumus]:
 Si mundus und groß hauff contemnit, tamen sine fructu non praedicatur ꝛ.
 obß impii non vid[en]t, leit nicht macht dran. Si nullus alius fructus quem
 nemo videt, quod non erhebt contra Sat[an] ꝛ. Totus acervus diabolorum 20
 cum omni sua sapientia contra nos est. Deinde mundus cum omni nequitia,
 rottereh, hub[er]chen schein und ver[nun]ft, nostra infirmitas, con[s]cientia, peccata,
 quae perseverat, per verbum E[ua]ngelii servatur, ut mundus non seducat, Satan
 sturgt. Ideo praedicatio Iohannis est spiritus et virtus. Sic bene intelli-
 gitis haec .2. verba, ne credatis Rot[tensibus] qui d[ic]unt 'spiritus' nescientes. 25

3/4 habet bis et unt
 20 non] nos P 22 ver. RP

4/6 alium bis maledicimur unt

14 Sic über P[au]lus

N] non debet videre gloriam domini. Ideo hoc verbum dicitur efficax in spiritu
 3es. 1, 6 et virtute, ideo Paulus appellat illud καρποφορον Euangelion, 'eciam vobis
 fructificavit, sicut ubique terrarum facit'. Quomodo facit fructum, cum
 tamen pauci tunc temporis crediderunt et nostro tempore nihil fructus ap-
 pareat? Sie sollens nicht sehen. Si nullam virtutem eius cognovissemus 30
 quam, quomodo Thirannos in sapienciis propriis confundat, quomodo omnem
 religionem prostraverit, so hetten wir gnug. Cavete Schvermerios qui cla-
 mant: spiritu, spiritu, non opus est verbo. Hic vides Ioannem hominem
 natum venire in spiritu. Er kumpt hm gehst und nicht der gehst hn h[ab]m.
 Ideo spiritu venire est officium verbi tractare, confundere omnia et deinde 35

27 καρποφορον unt ro Εὐαγγέλιον καρπόφορον ro r zu 28 über Quomodo steht
 Obieccio ro zu 33/34 Omnem hypocrisis fucum expellit spiritus ro r 34 spiritu(s)
 35 venire über (est)

R] Ioh[annes est corp[oralis persona ex matre Eljiz[abeth natus ho]mo et tamen eius adventus est spiritus. Non dicit: Spiritus venit in eum. Sed sein funst und gangt ghet hm geist. Ergo oportet corp[oralis sit funst] et spiritus, das man hñn erfar i. e. praedicatio spi[ritualis, quomodo est spi]ritualis, cum sit, vox oris? Sic docet veritatem et agnitionem veritatis sine fūco. Ut cum dicit: Credere deb[etis, in eum, qui post: 'Ecce'. Extra hunc est 305. 1, 29 nulla salus. Hic thut er ein schnid et omnia resecat. Das heist im geist komlen. Deinde sequitur krafft, richt auß, ut fides suscipiatur a quibusdam und fall exter[na larva sanctitatis. Contra hanc sunt aliae doct[rinae quae ap]parent spirituales et tamen carnales, virtuosae et tamen ledige hulffen. Als Ind[aeorum Sanctitas et Ph]ariseorum, trugen grosse zedel auffm kopff, sahen sauer, verstell, et ap[paruerunt ut viventes S]ancti. Das lies sich ansehen als geistlich ding, praedicabant, ne illotis. Im grund erat ein 305. 15, 20 hulffen und krefftig und mut. Sed in re nihil. Sic nostri ord[ines dicuntur sancti, app]aret esse sancta v[ita und krefftig, sed est schein, gleissen, hulffen. Hoc videtur in fine, quod homo in fine dahin ghet, müssen sich doch her fern 20. Ber[nhardus erat excellens homo qui steiff hielt suum ord]inem. Infirmitas 'Perdite vixi', habz ubel zugebracht, quia vidit, das da war ein hulffen worden, wolt nicht halten. Sic sunt omnes doct[rinae: ex hu]mana sapientia non est spiritus und krafft da. 'Convertet corda patrum'. Est 305. 1, 17 declaratio priorum verborum duorum, quid geist und krafft seh. Nempe hoc, ut corda convertantur. Tamen ich meint, quod iam conversa corda p[atrum in filios et econtra. Iam est commune lesterwort in mundo de n]ovo et vet[eri deo et doct]rina, et dicunt nos habere novum d[eum et doct]rinam. 25 Ipsi cum vet[eri volunt maneri, et tum hoc dictum in populo

5/6 Sic bis dicit unt 6 in eum über qui post 8 a(b) 9 sanctitatis (verae doct)
14 hulffen. Videbatur krefftig sed [darüber in spe] P mut ganz unsicher 15 esset
19/20 hu]mana sapientia] humilitate kappae P zu 21 über quid steht was 23 p[atrum
c aus p[rophetarum 25 Ipse manere P

N] Christo appendere, qui agnus dei sit. Das heist recht durch den geist allem h[er]bal außrotten und Christo anhängen. Contra hanc virtutem omnes specio-
sae religiones fulgentes virtute pugnant, sicut Iudeorum et Phariseorum
summa conversacio spiritum prae se ferebat. Es hat hñn nichts geholfen:
30 hulffen do nichts darhinder ist, sicut in agone expiantur. Sicut Bernhardo
summo et iustissimo accidit qui in agone dixit: Her, ich habe meyn leben
schendlich zu gebracht. Das ist ehn geistlicher man gewest, tamen illa virtus
non duravit. 'Et convertet corda patrum in filios et incredulos' 20. Haec 305. 1, 17
sunt declaracio duorum verborum, quod 'corda filiorum' 20. debeant converti.
35 Wie gehet das zu? ich dachte, sie weren vorhñn ehneß. Valet contra Blas-
phemias de novo et veteri deo, dicentes: Wyr wollen bey dem neuen got

29 (virtutem) spiritum zu 30 Bernhardus ro r 35/36 Blasphemias bis deo unt ro

R] Iud[aeo: credemus ut patres nostri et maneb[imus] apud. Ioh[annes] prae-
dicat novum. Sic Malach[ias] propter hoc male audivit. Contra haec dicit
textus hic 'ut corda' *rc.* i. e. ut unanimes hoc credant quod vet[er]es olim
cred[iderunt]. *Es sol nicht ein neu fides vel doctrina, sed die heissen.*
Sicut nos docemus vet[er]em doctrinam, non novam finximus, sed Petrus, ⁵
Paulus praedicarunt. Pap[istae] invenerunt *rc.* Sic convertimus corda
nostrorum ad apostolorum, sicut ipsi praedicarunt et cred[iderunt], sic.
Et dicit 'corda', non 'opera'. *Es mag sein, quod Apostoli aliam exter[nam]*
conversa[tionem] v[ita]e, sed corda unanimia. Sed sicut ipsi cred[iderunt], ita
nos senserunt. Sic Euangelium in mundo facit concordēs. Mulier, vir, ¹⁰
puer hat ein ander geperb, sed verbum facit, ut idem credant docti et in-
docti: quod externe discordat, intus in corde conveniunt. *Das heist con-*
vertere ad sapientiam iustorum i. e. fidelium. Ergo concludimus ex hoc
textu, quod non sit nova fides, sed vetus, quia Ioh[annis] officium bringt
ad vet[er]um corda, quod ipsi intel[lexerunt], iam discimus. Nam sic Ab[ra- ¹⁵
ham, Isa[ac] cred[iderunt] et idem praedicat Ioh[annes] quod ipsi in corde
cred[iderunt]. Et sic domino paratur ein geruſt, ut veniens possit in eis
hab[itare]. Nam docet veritatem, tum potest Christus venire et ibi hab[ita-
re] und konig sein et ipsi geschiſt, ut suscipiant. Econtra 'reprobi ad omne ²⁰
bonum opus' qui non credunt verbo. Qui Christum suscep[it], potest prae-
dicare, consolari, unterrichten Yrigen, potest dicere principi de statu suo,
patrifamilias et omnia eius opera sind tuchtig. *Das heist ein geruſt i. e.*
des der her brauchen kan zu regieren eius regnum und furen. Et hoc facit
tantum Ioh[annis] doctrina. Econtra Rot[tens]es, ubi fallen ex verbo,

3/4 i. e. bis *Es unt* 3 ut über unanimes zu 7 Corda r zu 17 Ut paret deo
plebem perfectam r zu 19 Tit. 1. r zu 21 ps. 1. r

N] bleibē. Hic accidit D. Ioanni, quasi novum deum et doctrinam prae- ²⁵
dicasset. Ideo dicit illum praedicare, ut patres credant, quae filii credunt, et
filii, quae patres. Nosque dicimus Papam nova docuisse, Nos autem vetera
Prophetarum, Christi et apostolorum praedicamus. 'Corda', non manus: licet
alterius simus conversacionis externae quam Apostoli, alia pro diversitate ³⁰
personarum facimus et operamur, tamen omnes in corde simul convenimus.
Do sollen wir zu sammen kummen in der alten leſer, ut nos credamus et
discamus, quae patres nostri Abraham, Isaac et Iacob crediderunt, ipsique
nostra credunt. 'Parare domino plebem perfectam'. Ita corde conversi
simul sumus propicius dei populus. Alii omnes qui non sunt unanimes, ³⁵
Tit. 1, 16 sunt reprobi, ut Paulus dicit. Pii autem in fide findt ein bereyt volck das
reth gotez zu fordern consiliis, praedicatione, consolacione, confirmacione.

zu 27 Veterem deum Euangelion praedicat *ro r* zu 35 Christiani perfectus populus *ro r*

R] nesciunt solari unterrichten, nihil b[oni docere, speien und waschen nove-
runt, sed in tempore x. quia non potest facere populum geruſt, daß dem
herrn kund dienen in suo regno. Ergo vera doctrina und krefftig dringt
aus. Vide, qui Ioh[annes laudetur et tamen ipse non, sed officium prae-
5 dicationis quod ipse gefurt. G[ratias ergo a]gamus deo pro eo, ut beh
h[im] maneamus. Zach[arias b]onus non credit. Ideo wird er gestrafft, ut
incred[ulus sol x. et sit stum, et bene: qui est incredulus, non kan reden.
Die besessenen ho[m]ines multa quidem loquuntur, sed non docent. Sic
fides aperit os, daß man reden kan, daß reden heist, Sic infidelitas claudit
10 zum zeichen, ut omnes infid[ele]s müssen stum sein. Iam sequitur alter textus,
qui natus sit.

1 über solari steht ullam conscientiam sp 7 et bene über qui zu 8 über
loquuntur (sed sp) non docent steht sed non loquuntur daß gerebt heist sp 9 infidelitas
claudit] incredulus manet P

N] Impii die können wol viel spehen und waschen, sed nihil ad rem, quia non
sunt apti, sicut hic Ioannes in spiritu et virtute fecit. Hicque vides, quo-
modo non Ioannes, sed eius officium commendatur. Has promissiones non
15 credit Zacharias, ideo merito taciturnitate punitur. Gleich wie der glawbe
den mundt uffthut, Ita incredulitas claudit os. Non enim potest loqui in-
credulus prae incredulitate.

15/16 Gleich bis os unt ro 16 incredulitas unt ro

Predigt am Tage Johannes des Täufers nachmittags.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 99^a—101^b, welche er später
an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes
in der Zwiscauer Handschrift Nr. XXV Bl. 82^a—84^a. Ferner ist die Predigt über-
liefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 106^b—107^b.

R] A prandio.

A[udivistis heri et hodie, quid Gab[riel angelus dix]erit de charo
20 Ioh[anne, et qui eius officium E[]uangelii solt ein sein, ein geistlich, und kreff-
tig sein predigt quae executura, ut ho[m]ines converterentur ad verum intel[lec-
tum ab omnibus superstit]ionibus. Ibi multa praedicanda, si tempus daret
et magnus estus. Hodie audistis, quomodo natus et pater obmutuit et

zu 18 A prandio r 20/21 E. solt ein geist: krefftig predigt sein quae P

N] Satis de nativitate et officio Ioannis audivimus, quo nato patri restau-
25 ratam esse linguam, cuius nativitate tota Iudea simul letata sit. Prodigium

R] iterum locutus et puer vocatus Ioh[annes] et vicini gavis et clamor per montana, quod tam gloriose nascitur, et circumciditur, quia ex sterili matre. Ideo pro magno mira[culo] hoc mulieres inspex[erunt] und das kompt auch da heh, quod vocatus Ioh[annes] et cognati volunt vocare Zach[ariam] ut patrem. Ipsa non potuit forte legere et ideo mirantur, quod pugillares 2c. 5 Sicut mater dixit, non debet vocari Zach[arias], sed Ioh[annes]: an hoc fecerit monitu s[piritus] s[ancti]? S. Amb[rosius] dicit: ex instinctu s[piritus] s[ancti], non ex mariti, cum fuerit mutus. Setet wol drauff, quod hab[uerit] ex s[piritu] s[ancto], quod vocarit ipsa eum Ioh[annem]. Nomen ist seer gut, sed viel scheldt furen hyn ut nomen Christianum opt[imum]. Christus dicitur 10 is qui unctus s[piritu] s[ancto]: non maius nomen in terris et tamen non maior nequitia angericht quam sub hoc nomine Christi. Je groffer namen je g[roffer] schaldt drunter. Sed ap[paret], quod ideo vocarit, ut deum laudaret, ut olim in honorem S[anctorum] vocarunt Eras[mum]. Sic ex instinctu s[piritus] s[ancti], quia fuit plena s[piritu] s[ancto], voluit eum vocare puerum 15 in signum, ut domino g[r]atias algeret, ut illud nomen trug knab, da mit sie hmer domino dancken. Ideo ap[paret], quod s[piritus] s[ancti] ei indiderit instinctu et postea maritus consonat q. d. est puer a misericordia, gunst gegeben. Et hoc fecit exemplis scrip[turae], quod matres voca[runt] pueros, ut deo damit danck erzeigt, ut Hanna Samuel. Ideo, quia deus dedit eum mihi 20 1. Sam. 1, 20 propter orationem. Sic hic: hunc filium habeo, non ex virib[us], sed ex gunst und gnaden gegeben. In germanico habemus etiam talia nomina ut Gundher. Ideo istud nomen venit ex s[piritu] s[ancto]. Mirantur omnes,

15 voluit eum vocare] velut cum vocarem P
23 Gunther P

16 agerem

21 hic über Sic

N] summum fuit profectae etatis parentes gignere filium. Deinde non Zachariam, sed Ioannem vocari voluit pater. Textus dicit omnes miratos esse 25 scripturam et verba Zachariae appellantis filium. Ambrosius scribit Elizabet ex spiritu sancto filium appellasse Ioannem eo quod gratiam dei significet. Non enim nominis caussa fuit hoc dei donum. The heyliger n[ame], the groffer bubereh, sicut sub Christi nomine contigit hactenus. Ideo mater hoc nomine noluit deo gratias agere illiusque misericordiae recordari. 'Iohanna': 30 gnade und gunst q. d. filius iste est filius gratiae et favoris. Sicut Anna 1. Sam. 1, 20 profitebatur filium suum Samuel ex sola misericordia nactum esse, Ita hic 2. Cor. 1, 62 Elizabet nomine confitetur. 'Innuebant enim Patri eius', quod signum est, quod omnino simul sint loquuti Zacharias et Elizabeth verba angeli. Nunc pergit Zacharias repletus spiritu sancto facere gratarum acciones. Feriari 35 volentes vere hoc festum huic cantico et similibus studiosi esse debent.

zu 25 Iohannes ro r

34 (simul) verba

R] quod mater sic vocat et pater mit einstimpt. Signum quod non prius parentes contulerunt. Hoc indicavit Luc[as], ut quantus respectus sit pueri huius et quod mater trifft nomen quod dedit angelus. Hanna: 'gnad', 'gunst', Gracianus, Gratosus. Iste filius ist ruchtbar per totam land et
 5 pater stum worden x. Iam venit verus textus. Zacharias singt ein schon lied. Hoc canticum habetis. Dixi nos peragere hoc festum, daß man got loben und danken sol pro Euangelio. S. Iohannis perjon halben non feriamur, sicut nec aliorum. Sed propter Euangelium quod per Iohannem ist angangen. Daß bestetigt nu diß liebe. Si vis scire, quomodo debeas deo g[r]atias
 10 agere pro Euangelio, hic habes x. Sic debes loqui, quando vis danken. Sic angelus dixit 'Erit magnus' et 'praeceat' x. 'convertet' x. 'parabit corda patrum' x. Haec omnia sunt in hoc cantico, quemadmodum heri diximus quod Johannes thun sol. Et hnn ein lied gefast (hie in ein lied gefast) sic et nos facimus. Est ergo hoc canticum nihil aliud quam gratiarum
 15 actio pro Euangelio. Sicut Zacharias cecinit pro gratiarum actione, sic et nos, ut dicimus germanice: Gott sey gelobt in aeternum, quod hoc tempus. Sic nos nisi quod melius canit quam nos, quia plenus spiritu sancto. Vide, quomodo canat, quod Euangelium venerit et quod Elias venerit und heb an daß wort quod potenter operetur. Cum ergo hoc Euangelium
 20 habeamus per totum annum, Ideo et hoc canticum deberet per totum annum cani. S. Iohannis fest non hodie, sed diebus singulis, quia feriamur hodie daß Euangelium. 'Benedictus'. Daß lied hat man nicht verstanden 2uf. 1, 68 olim, nemo sciebat quid gesagt. Iam manifestum. Vides, quod g[r]atias agat, quod von den sunden, seinden, et exponit eos vom tod, finsternis, ut
 25 viveremus in iusticia et adsecuti misericordiam, ut in pace wandelten. Libenter velim lang predigen, quia ein fein canticum. Summa quod dicit 'deus hat heimgesucht' x. Et redet, quasi iam factum, 'sein volck zuerlösen'. 3. 68

zu 6 Canticum Zachariae r 9 lied P quomodo c aus q 14/16 Est bis germanice unt 17 Sic nos über nisi 18 quomodo c aus q zu 22 Benedictus r 25 wandelten über (lebten)

N] Sicut plerumque mirum dei verbum hodie in cantilenas complectimur, Ita hoc canticum nihil aliud est quam graciosum accio, eyn lobesang, sicut hodie
 20 plerique dicunt: Got sey gelobet und gebenedeiet, daß ich diße zeht erlebet habe, ideo continuo hoc canticum canendum et ita hoc festum indies ferabimur.

'Benedictus dominus deus Israel'. Totum canticum hoc non intel- 2uf. 1, 68
 legerunt sedulo canentes illud. Hic graciosum agit pro liberatione populi
 25 proque illuminatione illius. Pulcherrimum est canticum optima expositione dignum. 'Visitabit plebem suam'. Sicut Israel visitatus est per verbum

R] Si pii, from sein, muß wir auch so singen: pater celestis, gelobt sey tua misericordia, nos visitasti: vidisti, quomodo hauß hēlt, Certe pessime, sed invisisti et eripuisti ex omni jamer. Non docti, quid Christus, ecclesia, vita, iusticia. Iam Euangelio vulgato dicere possumus, quod nos inviserit et redemerit. Qui hoc dicit, quod sit invisus et redemptus, fatetur se vinctum, quia non redimitur liber, talis non eripitur, sed captivus. Da redet sie der from heylig vater per Ang[el]um et dicit se captivum et iac-
 28 76 adest. Iohannes ist erst geporn, ist noch weit da von. 'Tu puer, propheta',
 'praeibis'. Hoc non potuit erdēcken, nulla ratio potest ei dicere, sed ple-
 nus spiritu sancto ꝛ. Quomodo fit liberatio? Num per hoc quod ser-
 vavimus legem? Non, sed quod tu viam eius pares und erkentnis gebest
 salutis quae est in remissione peccatorum et das danach misericordiam dei.
 So gut kan wirs nicht machen et tamen dicere debemus, quod liberati per
 Euangelium ab omni errore Satanae, Rottensium, papae non per Mona-
 chatum, sed factum per Euangelium, verbum, quod Joh[ann]es furher ghet
 und lest das Euangelium klingen. Hoc canticum reimt sich auff unser zeit
 et semper, quando Euangelium praedicatur. Ideo canere possumus. Si
 fuisset Iudaeus, cupissem ut sic caneretur: Redemisti ab omnibus inimicis,
 ut viveremus in gloria, divites, ut magni reges, ut cogitabant Iudaei ꝛ.
 sed ut serviamus in iusticia, sancti[tate] coram illo. Illa est liberatio et dei
 agnitio, quae consistit in re[m]issione peccatorum. Haec est Summa can-
 tici Zachariae et idem dicit quod angelus, quod canere debemus deo pro
 verbo per quod liberati ab omnibus qui oderunt i. e. a Sat[ana] et a quo-
 cunq[ue] das weß thut et agnitionem habemus quae consistit non in operibus
 nostris et doct[r]ina, sed in misericordia eius ꝛ. Haec est Summa cantici.
 Vides clare, quod hoc canticum gehort auff die zeit in quo praedicatur Euan-
 gelium. Iam nostis, quid hoc canticum velit: Ego gratias ago tibi, celestis
 pater, quod erlebt habe tempus in quo praedicatur Euangelium ex quo
 disco, quomodo liberer, quomodo salver, nempe per misericordiam et gra-
 30

2 quomodo c aus q zu 5 über invisus steht visitatus sp 21/22 dei ag[nitio] dei
 cognitio sp über des ag[nitio] R des cognitio P zu 24 qui oderunt nos r 28/30 Ego bis
 liberer unt 30 quomodo c aus q (beidomal) per sp über misericordiam

N] graciae, ita nos quoque in tenebris iacentes visitavit et redemit suo verbo salutis. Hic indicat veram captivitatem. Nam nisi captivi fuisset, non
 28. 69 opus fuisset redempcioe. Addit autem 'sicut loquutus est os sanctorum'
 28. 78 et 'per viscera misericordiae' q. d. Illa redempcio contigit non ex operibus
 et meritis nostris, sed ex verbo praedicato per Ioannem. Non ut Papistae
 28. 75 suis meritis adscripserunt hanc visitacionem. Hic textus dicit 'In iusticia
 et sanctitate coram illo'. Summa huius cantici graciaram accio pro verbo

zu 34 Redempcio gratuita ro r

R] tiam. Ideo sol Johannes den namen haben et si non haberet, muß er ihm noch geben werden, quia er heist 'gnad', das ein lauter gnad ist. Sicut sonat eius nomen, sic eius praedicatio gnadenpredigt, alles gesetzt widder die werck. Er muß nicht Messias heissen, ut sit contra omnem iusticiam. Es sol keine 5 gelten quam quae stat in remissione peccatorum¹. Das ist lauter gnad. Johannes mit nomen, worten, werck significat hanc gratiam quam habemus. Iam legam Canticum de verbo ad verbum.

'Benedictus'. Christus ist komen und hat das werck ausgericht, sed *Lut. 1, 68* ihm wort wirds gesagt. 'Cornu'. Non est sermo apud nos usitatus. Nos *8. 69* d[icimus] germanice sic: Er hat ein stad, schloß, darinnen man sicher und selig *2c.* Et Eb[raice] 'cornu', das ist genomen a bestiis quae habent omnem krafft in cornu. Cervi, caprea, ist zu rechen ihr ganz gewalt, woher, non consistit ihm kein, sed cornu. De hoc Eb[raei] acceperunt similitudinem. 'Cornu' ein konigreich, furstenthum, herschafft, gewalt, Macht i. e. hat uns 15 auffgericht ein gvalt odder heiligkeit die selig macht i. e. regnum in quo beati sumus a morte, peccato. Verum enim est: si quis habet macht per quam salvatur a morte, das ist sein gvalt. Et hoc 'cornu' est 'in domo' *2c.* quia *8. 69* Davidi promissum, ut de eo veniret Rex qui daret hanc potestatem, ut tuti essent a morte i. e. sic est promissum. 'Inimicis'. Es ist geredt worden *8. 71* 20 ut cornu *2c.* Worzu? ut 'ex inimicis' *2c.* Wer ist uns gram? Alle Teufel et totus mundus et nos, Satjan nos quaerit, mundus, tyranni, clero, peccatum nostrum, Et non solum nobis feind, sed etiam gram und haß, non feriantur, sed tag und nacht trachten mit allerley list, ut nos dempffen. Sed non not, quia habemus cornu per quod nos bewaren und sie stoßen. Ipse implevit

zu 1 Ioannes r 4 ut mit 3 gnadenpredigt durch Strich verb 5 quam sp über quae
zu 8 Benedictus r zu 9 Cornu r zu 13 über similitudinem steht Ebrei sp 20 Worzu
über ut über gram steht infensus sp 24 quod bis stoßen unt sie c aus sich

1) das von Römer später zugefügte quam hier aufgenommen; möglich wäre aber auch, dass bei quae stat nur wieder die Verneinung fehlte. P

N] 25 per quod visitati, liberati peccatorumque remissionem adepti sumus. Non operibus nostris enim pervenimus ad cognitionem, sed per officium Ioannis certi nostrae salutis et redemptionis gratitae ita ut merito persona illa Iohannes i. e. gracia appellanda erat Messia. 'Et erexit cornu salutis' *2c.* *8. 69* uff deutzsch: Er hat ein schloß odder stadt verordnet. Hebraismus, methaphora, ubi cornua vires sunt bestiarum, ita hic potestas ein furstenthumb 30 hic appellandum. Huius cornu vis est liberare a sathana, peccato et morte. 'In domo David'. Cui scilicet promissum fuerat semen. 'Ut liberaret nos *8. 71* inimicis nostris' *2c.* Ideo debet esse cornu, ut defendat nos ab inimicis nostris. Qui sunt inimici nostri? Die uns gram seyn, scilicet Sathan,

26 (perve) enim zu 28 Cornu ro r zu 32/33 über liberaret nos inimicis steht
Salutem ex inimicis ro

R] hoc cornu, q[ui]cquid per prop[het]as praedixit, dicit Zach[arias] i. e. nunc intelligo scrip[turam], nesci[vi] Mosen de hoc locutum et video l[egem] vet[erem] puerorum zucht, sed iam video verum regnum per quod eriperemur ex 5
 23. 74 morte et. 'Ut liberati ex inimicis'. E] ein schöner Text und komet hnn einen
 23. 74 got[s]dien[st] illi placentem et qui esset 'sine timore'. Non liberavit nos, ut
 falceremus quae vellemus, sed ut non porro peccemus. Iam suscipitur
 libertas Christiana, ut peccetur. Sed audis hic ut non serviamus peccatis.
 Et dazu 'an alle furcht', ut per E]uangelium detur agnitio, per quam disca-
 mus deo recte servire, ut sit an furcht, ut con[s]cientia non timeat. Ubi
 fides, non est ibi mala con[s]cientia: qui vere credit, non potest timere. 10
 Satana Christus maior. Verbum est supra con[s]cientiam et peccatum. In
 vet[er]i testamento cultus erat auß furcht et ursi sunt homines mit dringen.
 Iam vero servitur deo an furcht, zwang, drang. Vides, qui Christiani
 sint: qui serviunt deo sponte et corde et quicquid facit libenter,
 non ex timore, drang et minis, ille sine timore, quot sunt? Haec omnes 15
 libenter habent, ut l[egem] auffhebe et fa[ci]ant, quicquid velint. Sed Chri-
 stiani leben an furcht und thun libenter, alios besche mir dem official,
 Papst, hender und Teuffel, das man rat, galgen zu hülff nheme, qui non
 volunt libenter from werden und heis sie hnn diaboli nomine from sein, si
 in nomine dei nolunt. Ideo haec praedicatio ghet die Christen an qui sponte 20
 und gern from sein, qui ex coactione con[s]cientiam fecerunt, qui iam audiunt
 deum misereri velle ex gratia. Christianus sic affectus, ut faciat, quando
 exigatur i. e. deinde die leut recht zu ihm haben, non coram deo quod im-
 23. 75 possibile. 'In iusticia et san[ct]itate'. Das solz E]uangelium aufrichten und
 mein Johanneß predigen, ut ho[m]ines vivant in nova, quae gilt fur Gott, 25
 non hominibus, et sic abrogat ext[er]nam iusticiam. Una iusticia gilt fur

1 dicit Zach[arias] über i. e. 2 l[egem] 1 RP 4 ex inimicis über E] ein zu 5
 über got[s]d: steht got[s]dien[st] sp zu 8 Ut sine timore et. r 9 (X) timeat zu 14 über
 corde steht ex sp über facit steht Christianus sp zu 17 über besche steht besellen sp
 zu 23/24 In iusticia et sanctitate coram et. r

N] mundus et caro, illi perniciosissimi sunt hostes nostri non evitandi. Und
 kemen hn ehnen got[s]dien[st], dorhn wyh ihm freh dineten, haec est vis illius
 cornu, scilicet liberare nos a servitute peccati, das wyh nhmmer frandigen
 und das sich das gewyssen nhmmer forchten. Sicut omnibus piis verbo 30
 herentibus contingit: in desperatione non durant, quia verbum eorum poten-
 23. 74 eius est omnibus. 'Dinen ane furchte'. Pii qui sponte omnia faciunt sine
 praecepto, illi non timent. Impii vero odiunt peccare formidacione poenae.
 Spontaneos pios hic indicat textus quibus omnia facilia sunt factu, den das
 23. 75 hercz thuts wyllig uber die schult. 'In sancti[tate] et iusti[cia] coram illo'. 35
 Hic describit novam iusticiam et sanctitatem reprobandis proprias iusticias

zu 27 Ut sine timore de via inimicorum ro r 33 formidacie zu 36 Sanctitas
 coram illo ro r

R] uns et nobis placet, illa nihil est lauter, illa est communissima. Da sind
 am allermeisten leut drinne, quia totus mundus eligit. Sic habet ille
 Francisci, Bernardi ordinem. Haec sanctitas gilt fur uns nicht, nicht.
 Sic Pharisei und glei|ner habent iusticiam fur hñ. Sed debet iusticia
 5 esse quae non coram hominibus ꝛ. sed sol ein se|jerey und buberey, auff-
 rñur et blasphemia. Sicut iam fit. Christus dicebatur sed|tiosus, bo|w|icht,
 schald und morder. Sic sol uns heil|igkeit auch sein. Satis quod in
 conscientia tuti, ob unser iusticia coram ein giffet, nondum ostend|erunt
 nec fa|ciunt, non nobis aufflegen, quod doc|emus scortationem ꝛ. Oportet
 10 sic blasphememur. Sed coram deo est iusticia quae est, quod non edifi-
 camus in opera nostra, non consistit in hoc quod multa facio, Sed quod
 Christus mortuus et in se transtulit peccata. Hanc non videmus, fñlen
 wir, sed tantum audimus auribus, quod est Agnus dei. Die gilt und be-
 sthet fur hñm, coram mundo non, qui dicit: Tu vis sine operibus? Gleube
 15 hin, her. Nos d|icimus Christum esse omnia 1. Cor. 1. Haec est iusticia 1. Cor. 1, 30
 coram deo. Aliae sunt etiam iusticiae, ut wenn der hunde bellet noctu et
 custodit domum et ancilla mulget, pavementum ꝛ. Sed non coram deo i. e.
 non hilffet quod coram deo from, ꝛ. Vacca non ideo venit ad coelum quod
 dat lac und salbet, creata quidem in hoc, sed non ad coelum. Sic vult dominus,
 20 ut faciamus opera, sed non mereamur per haec coelum. In quo consistet? In
 hoc: Du solts predigen, mein liebs kneblein, qui? Du solt geben seinem volck 2. Cor. 1, 77
 er|ent|nis salutis quae sthet in re|missione peccatorum. Es ist ein seer kost|ich
 canticum. Non consistit in hoc quod in cenobium curris, Sed in hoc quod
 habes re|missionem peccatorum. Per quid? Num opera, martyria? Sed
 25 'per viscera' ꝛ. ut ad hanc iusticiam quae coram eo valet, fit ex re- 2. Cor. 8, 78
 missione peccatorum quae contingit ex her|licher barm|herzigkeit. Lieber,
 las buch|staben die elenden leut qui quotidie canunt, Utinam brulles ꝛ.
 dicit iusticiam venire per re|missionem peccatorum. Interroga pueros,
 quid sit re|missio peccatorum? Num edificare cenobium? cappam in-
 30 duere? Quare non intelligunt sprach? Fateor, quod adesse debet re|missio

3 über dem zweiten nicht steht coram deo sp 7 uns] vnser P 9 über nobis steht
 possunt sp 12 in über se 14/15 Glaube hin, glaube her P 17 über pavementum
 steht verit sp 24 über Sed steht Non sp 27 brulles oder brilles R] brylla P

N] quae nihil et nullius momenti est, quamvis totus mundus varie studeat illis,
 sed non valet coram illo. Weg, weg, Es sol ehne heyl|icheit seyn, die vor
 den lew|then eyn se|jerey, uffrur und blasphemia genant werden, sicut omni-
 bus prophetis et Christo accidit. Illa inquam 'iusticia coram illo' debet
 35 fulgere. Nam iusticia nostra non in nostris meritis, sed in meritis Christi
 consistit, hanc non vult mundus, sed propriam eligit. Econtra Christus
 solam suam statuit et erigit coram se. Quilibet suae vocacioni studiosus

R] p[ec]catorum, sed oportet faciamus. Sed quid? auß der grundlosen barmherzigkeit venit re[m]issio p[ec]catorum. Si illa est, non sunt opera, quia sunt diversa haec duo. Auff werck gehört lhon, auff misericordiam danck, lob. Si ergo nostra re[m]issio p[ec]catorum est fundata in misericordiam, ergo non per opera salvamur. Sic intelligitis hoc c[an]ticum quod Zach[arias] 5 canit pro verbo hoc. G[es]erlich from sein: c[or]am mundo, Sed coram eo: ewiglich zu leben, da gehört zu re[m]issio p[ec]catorum quae non praedicatur per ullam doct[ri]nam quam per E[ua]ngelium. Aliae doct[ri]nae: fac hoc. Ioh[annis] maul et praedicatio, quae dat tibi re[m]issionem p[ec]catorum. Per quid? Per grund[lose] barm[herzigkeit] got[s]. Ego treib nicht umbfunft hanc 10 doct[ri]nam, quia lib[enter] vellem, daß auff der C[an]gel bliebe. Omnia potest ferre praeter hoc. Nonne misera res, quod pap[ist]ae quotidie c[an]unt et tamen ne verbum canunt. Ipsi d[ic]unt: g[r]atias al[im]us, quod nos redemisti et dedisti E[ua]ngelium, quod cog[n]oscimus nos jam non per opera & et contra praedicant et docent. Ergo mera blasphemia. Si vultis g[r]atias 15 al[im]ere pro E[ua]ngelio et orare, ut nos darbey halt, discite hoc canticum.

2 illa mit 1 auß durch Strich verb 9 Ioh mit 7 gehört durch Strich verb dat] dt

N] thut recht, est iusticia, sed illo opere non est iusticia coram deo, sed coram mundo. Wie sollen wir diese erlangen? Worin stehet sie? Du solst 20. 78 geben die erkentnis 'per viscera misericordiae'. Hic exploduntur omnia merita et sanctorum intercessiones. Hic dicit 'Per viscera misericordiae' dei venire 20 remissionem. Ve cecissimis Papistis quotidie canentes hoc non intelligentes. Wen sie es doch buchstabiretten. Si enim ex gracia sit, gracias agere debemus deo, non mereri, si meritis adipisci voluerimus, nulla erit misericordia. Verum est: Euangelion quidem docet externam iusticiam coram mundo, sed 25 solam iusticiam coram deo per solam misericordiam dei nobis contingere. Hanc doctrinam Sathan non potest ferre, ideo tam strennue et diligenter illa tractanda est, ne simili cecitate ut hactenus adsidue verba canamus neglecta vera iusticia dei coram deo. Ita hic habetis gr[ati]arum accionem pro verbo dato.

zu 19 Ad dandam scienciam ro r 20 Per bis misericordiae unt ro dei ro über (sui) 24/25 coram mundo über sed solam

Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 102^a—104^a, in der er später einiges ergänzt oder nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwischauer Handschrift Nr. XXV Bl. 84^a—85^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 108^a—109^b.

R) **Dominica post ferias Ioh[annis Luc. 5.** Lut. 5, 1 ff.

H[oc] E[van]gelium est facil[e] et nos iam scimus, ut alia scimus i. e. intel[lectum] nostis et de eo loqui, sed facto nemo praestat. Cum nescire-mus, quid faciendum, da war wir diligentes, ut ichir uns mußt halten et
 5 quisq[ue] lib[er]enter sciret, quid rect[um]. Iam cum sciamus omnia, non praesta-mus, also bleibt, ut semper discamus und blei[be]n h[un]den. Cum vero semper idem doceat Christus, et nos non pude[re] fiat idem audire. Nam Sat[an] non cessat, ut impedi[at], ne fiat quod docetur.

Hoc E[van]gelium est E[van]gelium pro iis qui credere debent, quod
 10 Christus vult eos fovere qui in eum credunt, ut sepe contra M[am]mon et avariciam praedicat, ut discamus ei credere et ei credamus ventrem, et sic an den benden cred[amus] et speremus spiritualia de eo. Et hoc per hoc indicat, quod Petrus per totam noctem x. et tamen x. et uno
 auch macht er ihn reich und gibt zubersthen, quod suos non not leßt leiden.
 15 Hoc exemplum est neces[sarium] Christianis scitu, in se est facilis doct[ri]na, sed si inspicis den widerstand, est difficilis. 1. natura nostra impedimento est, ut Paulus Gal. 5. 'Caro concupiscit'. Illa natura habet von art: Gal. 5, 17
 curat. Daß ist nicht an den fleidern geklebt, sed insita plagt. Ideo opus audire verbum semper und dran zu denken. Darnach schlecht zu der
 20 natur plag, der leid[ig] teuffel qui suo afflatu et odio in mundo x. Qui enim pius, dem sthet man nach leib, leben, quis[que] vult fuß an ihn

zu 3 über facto steht re 10/11 Christus bis discamus unt zu 10 über fovere
 steht alere sp zu 11 über credamus steht committamus sp zu 12 über de steht ab sp
 über Et steht accipere sp 18 über curat steht quod sp 19 verbum über audire

N) **DOMI[NICA. V. POST πεντεκοστες.** Lut. 5, 1 ff.

'Factum est, cum turba multa immineret ei, ut audiret verbum'.
 Hoc euangelion sciolis facile est, sicut omnia similia euangelia, multa
 25 gloriantes verbis, nihil factis. Olim in tenebris studiosissimi operum fuimus, ut freno opus esset. Nunc illuminati euangelio frigescimus: calcaribus opus est. Ideo hoc quoque euangelion vulgare omnibus cognitum non erubesci-mus praedicare. Hoc euangelion pertinet ad pios. Exemplum curae dei
 30 pro piis indicat contra avariciam et sollicitudinem mundi, ut hic incipere-mus credere und an bengfen lernen gehen. Vides hic Petrum myt eynem zuge multa capere, qui antea nocturna piscacione nihil cepit. Facilis est historia, sed fidei nucleus rationem non potest persuadere. Nam naturae nostrae ingenita est sollicitudo. Hat ummer forge, sie werde hunger sterben, charret und fraczet. Huic pesti resistit hoc exemplum. Nam Sathan hanc nostram

22 ro V(I) zu 23 Luce v r 28 Hoc bis pios unt ro zu 29 Contra sollicitu-
 dinem ro r 30 am 31 antea ro über nocturna

R] wiſſen, ut videtis experientia. Cum tot manus sint quae greiffen contra
 pium, ideo sollicita caro, quod non ſat hab und ſcheint, quod exarmen ut
 'ille per totam noctem'. .3. suis cog[itationibus nos impugnat. Si illae tenta-
 tiones non essent, non opus tam fortib[us] locis et exemplis. Ideo doc-
 trina est in se facilis, sed der ver[hinder]nis und wid[er]stand difficil[imus]¹. 5
 Econtra scrip[tura] indicat, quid ungl[ück] sequatur, si non creditur. Auß
 Matth. 13, 22 fidei 'ambae naviculae', sic econtra. Spinās vocat Christus divitias in
 1. Tim. 6, 9 f. E[van]gelio qui x. P[aulus] interpretatur has spinas 'qui volunt divites
 fieri, cadunt', ja in viel ſch[er]bl[iche] concupiscencias 1. Timo. 6. 'quia avaricia',
 illic, inquam, exponit. Oppone: Fides exigitur fuisse, ut naves implerentur 10
 et qui credit, ſol eſſen und t[rin]ken. Econtra ſt[et]t apud infid[el]itatem da[ss]
 dretven, quod cadat in varios laqueos, concup[isc]enciam x. und 3w[er] le[st]t nihil
 acquirit. Deinde ſein ewig[ig] und zeitl[iche]s verderben. 'Nam avaricia' x.
 Haec duo sunt hic depicta, ut tangi possint. Sed qui non credunt hoc
 sunt nos. Qui credunt, habent pacem et requiem in corde et tum navis 15
 plena piscibus, et nulla nocte dormiunt esurientes, q[uam]quam species sit
 quasi fames fut[ura], ut hic naves vacuae, tamen fut[urum] ut implebuntur,
 ut etiam rete rumpatur. Et iam multos video qui habent satis cum b[ona]
 con[sc]ientia. Illi sunt unter den rosen, non spinis, quia fidunt domino.
 Econtra inspicite alios: qui sub spinis sedent, die fallen unter x. Es wer ein 20
 gnebig[ig] fallen, si maneret beh[er] der ansechtung, seq[ui]untur laquei, ut captivi

5 difficil[imus] (difficil sp) darüber facilis R] difficilis P 6 (in) creditur 7 divi-
 tias über Christus 9 ſch[er]b: .1. Timo. 6. r 10/11 Fides bis ſol unt zu 12 1 Timo 6 r
 16 nulla c aus non ulla 20 sedet zu 21 Laquei diaboli r

¹⁾ das ursprüngliche difficil ist nach Rörsers Gebrauch = difficillimus; R.s eigne
 Schlimmbesserung facilis hat dann P wieder in difficilis berichtigt. P

N] naturam confirmat suis fallaciis. Do ſcheynets, da[ss] thawſent hende noch h[er]
 greiffen, da[ss] ſie muſſen verarmen. Accedunt infinitae cogitationes sollici-
 tantes nos contra fidem, ut hic Petro invanum laboranti accidit. Ideo opus
 est talibus exemplis, scilicet credentibus omnia contingere abundantiss[ime]. 25
 Econtra damnum incredulorum proponit scriptura. Divicias spinas et sol-
 1. Tim. 6, 9 licitudines appellat, ita ad Tim. 6 'Nam qui divites fieri volunt' x. Ubi
 avariciae pestem describit. Summa: Credens debet securus esse in deo qui
 eum enutriet. Impius vero non nisi in laqueos et tentaciones animae et
 corporis incidet. Hoc suis laboribus illi accidet. Experientia videmus pios 30
 saturari sine sollicitudine, ſie ſollen ſich dennoch nicht ſch[er]laffen ungeeſſen legen.
 Multi inopes deo credentes ad facultatem substantiae pervenerunt. Sie
 haben gerugete tage, ubi alii in spinis, in laqueis tentacionum Sathanæ
 cadunt. Difficilis est casus non in plano aliquo loco, sed in laqueos ten-

22 (n) confirmat 24/25 Ideo bis abundantissime unt ro zu 25 Sollicitudinis et
 avariciae damnum ro r 28/30 Summa bis incidet unt ro 30 incidet c ro aus incident
 illi(s) Ab experientia ro r zu 34 Laquei tentacionum ro r

- R] fiant diaboli, ut non possint eripi. Inspice nostros, wie ein schindleben seh unser marck, ut Iob dicit. Non habent pro tentatione, quod sic rapiunt in foro. Nonne horrendus casus, quod fit ein schalck contra suum proximum? Deinde quidam adeo avari, daß sie zu keinem stand tügen nec suscipiantur.
- 5 Ille vivit in scortatione. Unde? Paulus dicit 'In variis concupiscenciis et laqueis', quare? Das gut bringts mit: qui nach dem gut tracht, der wil hoch herfahren, vult pretiosam vestem, et sic frigt er hunderterley zu schaffen, ut honorem conservet. Quod Paulus dicit 'nocivas et stultas' x. et perquisitis verberibus, verliert hie verbum an der sel. 'In interitum', inquit, 'et
- 10 perditionem'. Das sind fructus infidelitatis, quod homo ist geschickt zu fallen von ein fund in die andern x. .1. sic cogitat: si tantum haberem uxorem, maritum, hoc dato: si haberem pecuniam, domum, si adhuc unam, arcem. Sic crescit sollicitudo. Si sol ein haus haben, habet adversarium, kompt in has, neid, mord, jamer, mitten unter die fund, bosen lusten
- 15 und strick. Das zeucht nach sich der geiz 'quae est radix', qui est in pace, darff sie nit nicht zandern, darff nicht trogen, et manet in paradiso. Satis monet verbum dei nos, wens helfen wolt. Satan nos cecat. Concludimus, quod dominus suis fidelibus satis dat piscium. Laborandum quidem, sed non curandum. Sed nos invertimus, ut curemus et deus laboret. Con-
- 20 trarium iubet. Das muß ja fest halten, ut diaboli fructus maneat. Ideo geizet einer, ut habeat cumulum divitiarum, ut non amplius laboret und werde der sorg los et libenter domino volumus committere et nos in otio agere. Ipse contra: tu serva, labo[ra] et sinito mihi curam. Non tamen serva x. ut suis esset curae, posset fieri per hoc, ut fideremus deo. Sed

1 schenlich leben P 4 Deinde bis nec unt 6 bringts mit] leidet nicht P
 11 fallen hyn [dariüber von sp] ein zu 15 über radix steht omnium malorum sp 15/16 qui
 bis nit nicht unt zu 19 Non curandum r

- N] 25 tacionum. In illa tentacione omnes impostores, Rustici et Incolae vivunt, Machen aus dem Marckte eyn schindley non intelligentes se incidisse in laqueos. Ita multi mercatura abutuntur. Ita multi nolunt contrahere uxorem et vivunt in scortacione. Haec omnia sunt laquei usque in interitum et perdicionem. Das syndt die dorn zu fallen von eynem strick yn den andern.
- 30 Ita enim gradatim ascendit avaricia. Si haberem uxorem: qua nacta quaerit pecuniam, illa adepta domum, deinde agros, deinde duos, tres domos multaque alia quae insatiabilis affectus expetit. Hunc laqueum pius deo credens effugit, quia scit deum pro se curare. Er gibt yn die schiffleyn vol abstrahens nos a cura. Aber wir wollen es umbferen. Non laborare volumus,
- 35 sed curare. Wir gehzen und sorgen darumb daß wir nicht arbeiteten dorffen. Deus dicit: Das mich sorgen, arbeitete du. Econtra nos: Ego curam habebō,

26 intelligente zu 26 AVARICIA r 30 Ita bis avaricia unt ro zu 30 πλεο-
 νεξια gradatim crescit ro r 33 (nich) yn zu 34 Labor ro r

R] der weg ist gering et per curam volumus efficere. Sic in rebus spiritualibus. Si vis habere b|onam con|scientiam, crede, nihil. Tandiu labo[r]abo, b|ona o[pe]ra faciam, donec hab|eam bonam con|scientiam. Non ideo praedicamus E|uangelium de fide, ut fiamus faule schelm, ut otiosi freffen und fauffen et pii labo[r]ent. Certe tam magnus vorrat, si esset communis, possemus 1. annum feiern vel 2. Sed er wilß nicht thun. Sed er schaffte eher, 5 das teuffel, reuber, geizige iwenste, die es zu sich rissen. Ubers|luffig istß gegeben, et si abundantius adhuc, tamen non satis. Si Albis tota aurum veheret et altero anno korn, frigt eben so viel als igt, quia princeps nems, ut fursten und h|errn haben das meist gelt, silber, getreid. Totus mundus 10 plenus bonis 1. Timo. 6. et tamen multi indigent. Si enim gleich auß teilet, wurden wir faul esel et deus non maneret misericors. Ut ergo labor maneret, hat ers nicht gleich aufteilet, ut discatur in labore deserere curam et credere. Et Sch|wermeri praedicarunt, quod man nicht sol thun, quia restaret tantum b|onorum, quod sat esset in duos annos, postea venturus 15 dies iudicii. Es ist den baurn nur zu viel gelassen. Ipsi haben zu viel, stellen sich mutwille, trogen und buchen und ghet in mundo, ut eitel strick sit x. Si weniger hetten, musten sie erbeit|en x. Sed veniet, cum sic congregent, ut alii accipiant, indigebunt pecunia principes, melius conservatur per vos quam per principe|m und wil da zu helfen, ut bezahlt werde die 20 fructus infidelitatis. Praedicatur satis, non credunt, donec experiantur. Sepe dixi, sed vos habt das gespot drauß et tamen dices: Hoc nobis praedictum non semel. 1. man sol erbeiten et non curare et certi esse deb|emus propter fidem, non opus, quod deus nutrire v|elit. Vides hic Pet|rum esse piscal|torem, der muß sich stellen ut piscal|tor, 'wirffß neße auß i. e. tu 25

3 b|ona o[pe]ra faciam über donec 11 bonis über 1. 17 mutwillig P 24 quod bis v|elit über propter fidem

N] tu, deus, labora. Ita in spiritualibus. Deus dicit: Ego curabo, ut salvus sis. Nos dicimus: Ego conabor operibus salvari. Valeant qui suam socordiam praetexunt sub nomine fidei volentes laborare et communionem rerum exoptantes. Illa equalitas non deberet diu nos servare. Wen die elbe gleich eyttel goldt, korn und gutter ginge, tamen non equaliter distribueret. Die fursten 30 und hern sollen das mehste tehl haben, alii inopes esse et esurare. Wen es gleich zu ginge, so wurde keyne arbeht geschehen, keyne ubunge des glawbens wyrde gehalten. Ideo inequalitas debet esse, das ehner gar, der ander nichts hat, ut ita deo credamus. Nam hoc vides in agricolis qui nimiis diviciis immersi nesciunt, quid prae thesauris agere debent. Seget nhur flux eyn. 35 Mein g|nediger h|err darff es woll, yr konnetß hm seyn vorbehalten. Haec

zu 29 Equalitas in rebus externis non conducit ro r zu 30 goldt ro steht über korn 31/33 Wen bis gehalten unt ro 35 (quod) agere 36 es woll ro rh (yhr) yr

R] et quisque nem h̄m ein erbeit fur ut gesch̄id̄t, mulier f̄oche et quisque artificium, non inveniatur otiosus und faul, labore[m], relinquat deo curam. Si domum, pecuniam non habes, venter wird erneret. Quid, quod magni d̄omini plenam domum habent? Sic dat in fide per labore[m], non quod labor faciat, vult laborem, sed non vult, ut d̄icas labore[m] in causa. Petrus non potuit d̄icere: Tot pisces cepi ꝛ. quia dicit 'Laboravi per totam' ꝛ. Si labor fecisset, per noctem etiam cepisset pisces. Sed ubi reiecit curam a se et verbum f̄lang 'rethe', ibi est etwas h̄oher quam labor, nempe dei verbum, an das gleub̄t er und wagt̄s. Ideo dicit 'Auff dein wort'. Sic discerne: Laborandum, si labor solus fit, ut Petro qui totam noctem ꝛ. Sed dic: verbum dei d̄icit, ne cures, vult nos fovere. Labora, darauff erbeit ꝛ. ut labor tuus habeat eius verbum. Volo esse magister cum sch̄uch machen, ad̄er p̄flugen, ut mihi praecepit d̄ominus et ei confidam, quod me fovebit. Tum est laborandum auff Gottes wort. Sic si faceremus, ditiores essemus. Sed non laboramus propter verbum dei, sed propter curam vel gezwang, quia nescimus, ubi accipiamus edere, et nos Germani, cum acquisivimus aliquid, non cessamus, donec dilapidatum. Avaricia non tam magna apud Germanos ut apud Grecos et Iudeos, sed sind few et manemus, quando grossus acquisitus, mūß er hin ꝛ. Et d̄icunt: non habeo cibum, oportet laborem. Sed sic: quamquam habeam grossos, florenos, tamen laborabo, quia praeceptum, ut laborem et ei curam relinquam. Quot autem sunt qui sic laborant? Christiani. Die sch̄lemmer und temmer ex necessitate lab̄orant, alioqui non possunt zwingen. Avari ex cura laborant Et

9 Auff (i) 13 cum oder tum R] fehlt P 19 gℓ (Si) Et non] nos 20 (...) habeam fℓ gℓ

N] ego loquor propter impietatem nostram sepius, ut audientes non audiat̄s, es̄ w̄r̄dt euch̄ eyn mol h̄eymfummen. Ideo scitote nobis laborandum esse et deo curam tradendum. Nam hic vides exemplo Petri qui non ociatur, sed laborat et deo ponit in collum. Ita quilibet suae functioni et operi studiosus sit: Der man mach̄ sch̄tv, f̄leyder, das weh̄ß spinne, nehe et quilibet suum opus faciet, dabit deus victum et amictum qui te sustinet cum hilaritate melius quam alios summis diviciis. Non quod labor tuus faciet, sed deus enutrens. Nam hic Petrus labore nocturno nihil acquisivit. Aber do er die for̄ge got̄ beph̄al 'In verbo tuo' ꝛ. do gings̄ fort und geluḡt. Ideo labor per se nihil efficit in nobis. Si autem labor ille tuus fundatus fuerit credendo te deum nutrire secundum promissionem, non secundum laborem, tunc ditiesces. Das ist nicht eyn sch̄lechte arb̄eytt die aus got̄es worth̄ kumpt, f̄under ex sollicitudine nostra et avaricia. Hoc probat experientia apud nos, Qui substanciam nactam mox disperdimus: W̄yr arb̄eytten nicht, wen

25 nos zu 28 Labor manuum ro r zu 31 Affectus piorum in laborando ro r

R] weil sie nicht anders sind, velim ut tam magna neces[sitas esset, ut 8 dies pro panis frusto servirent. Et fiet aliquando, nobis tamen non viventibus. Interim Christianus dicit: praeceptum 'In sudore mei', und hmer was erbeiten. Iam loquor cum groben setwen, die so verzerlich sind, ut nemini velint servire, donec habeant denarium, et non timent se committere peccatum. 5 Ibi non facis unum peccatum. Sed .1. peccas in praeceptum dei qui te iubet laborare et dedit sanum corpus, ut possis. Ideo ghet in stetem ungeh[or]sam contra deum in qua si morieris, es damnatus. Certe otium est peccatum, quia contra dei praeceptum et obedientiam. Deinde peccas contra proximum. Ideo Germania tam arm, posses tibi acquirere ein feine 10 narung et pro aliis et regio posset fest werden. Peccas contra landesfürsten, civitatem tuam et proximum. Deinde contra charitatem, quod mendicus es, daß man dir muß helfen, et tu potuisses aliis helfen. Petrus non habet praeceptum, quod dominus velit satis dare, sed tamen laborat. Ideo quisque cogitet, daß sich ein hglidher stel, ut laborans in officio sit. 15 Si otiosus est, cogitet se ire in laqueos diaboli: non creatus, ut mußig ghe, sed labore, potest letari, sed otium agere etc.

Sequitur iam altera pars Evangelii, quod Petrus erschrickt vorm g[ro]ssen wunderzeichen, quod rumpebatur rethe, et colligit ex eo Christum esse sanctum hominem. Ibi ghet der geistlich vorrad. Prius corpori dat 20 naves, postea maiora dona. Ibi Petrus wird prius arm ut antea, nihil habet, quam 'per totam'. Et hic fit arm, cadit in terram und erschrickt,

1 tam über magna 2 frustro 5 denarium] 8 13/14 non über habet 14 velit
c aus voluit

N] wñr eyn großhen habe und schlemmen, bis uns die noth darzu treybet. Pius vero qui etiam multa habuerit, ex obediencia et praecepto dei laborat. Impii non nisi avaricia et necessitate coacti laborant. Ich wolbt, daß yn 25 noth gnug zu handen keme, den groben setwen. Tu scito: si etiam dives fueris, non alienum esse a labore, hunder du solst stetis arbeytten. Haec loquor propter impiissimos qui in securitate incedunt. Wenß hñn nicht not sey, durffen sie nicht arbeytten. Mußiggang ist hunde contra praeceptum dei qui laborem tibi imposuit. Deinde peccas contra leges Cesaris, qui tuo labore et sub- 30 stancia ea tibi potuisses parare, ut aliis succurreres, ne mendicando deinde alios onerares. Ideo adhortor unumquemlibet, ut se a iuventute ad suum laborem sibi convenientem applicet und arbeytete nicht auß noth, hunder auß gottes gepot.

Secunda pars. Ex illo miraculo pavescit Petrus. Sed illa dona externa nos ad interna ducunt. Nam sicut Petrus prius in nocte laborans 35 pauper erat externe, Ita hic pavidus praesencia sancti Christi pauper est interne. Er fletthet dorvon und wñl eyn ander weg. Haec est paupertas

zu 23 Qui non nisi necessitate coacti laborant ro r zu 29 Ocii peccatum ro r
31 (me mendaciis) mendicando 33 und bis gepot unt ro zu 37 Spiritualis Petri
paupertas ro r

R] dicit 'Peccator'. Num prius non est? Ibi multa dicenda de misera con[sci-
entia. Petrus vult fugere. Ibi g[r]atia est vor der hand. Petrus vult
fugere, geistlich armut, ut in peccatis stit über die oren et v[er]bum vult
hoc aufugere. Christus ditiss[im]um facit. Qui? 'Noli timere' i. e. habe
5 pacem et omnia bona inexpressibilia. Das ist ein ander zuch quam prior,
aufert peccatum, ut non sit peccator Et deinde über das deutet er h[er]m den
zuch: Hoc donum quod habes, sol nicht bey dir bl[ei]ben, sed aliis imperties,
ut solus non edas pisces. Ergo verbum quod tu accepisti, imperties aliis.
Geistliche guter, E[u]angelium sunt, et tum primum credit, deinde aliis docet
10 illud x. Sed Petrus et sui furchten sich et volunt fugere a gratia. Er
sorget sich grosser in his geistlichen dingen quam in neces[sariis]. Sol man
zu frid komen, so mus geschehen auff sein wort geschehen, ut hic dicit 'Noli
timere'. Et Christianus, quando probus factus, habet lab[ore]m, ut Pet[ro]
aliud of[fici]um imponitur 'Capiēs'. Hoc of[fici]um praesertim nobis com-
15 missum et deinde cuilibet patrifamilias. Externe et interne sol man gnug
haben, si credas. Neces[se] est, ut oremus quo sic credamus et faciamus.

11 in über neces[sariis]

16 credamus et über faciamus

N] spiritualis: pressus peccatis et afflictionibus. Hunc quoque Christus divitem
reddit. 'Ne timeas'. non timere est quiescere et divitem esse spiritualiter,
sicut Christus dicit 'Posthac eris homines capiens'. Das syndt die geistlichen Lut. 5, 10
20 gutter. Q. d. sicut priores pisces non in tuum usum, sed in aliorum usum
cepisti, ita haec captura piscium: per fidem aliis et multis prodesse debes
verbo. Sed fugere vult Petrus, quia natura humana mox pavescit deum et
fugere vult illum, nititur suis operibus et meritis. Christus autem illum
suscipit, alium imponit laborem et piscacionem, scilicet praedicacionem.
25 Ita vides in utraque piscacione opus esse labore externo et deinde dei cura
et benediccione.

Exhortacio ad oracionem contra sathanam fecit acerrimam, qui adeo
nobis insultet suis insidiis et praecipue per principum Episcoporumque
tyrannidem iam noviter instructam contra dei verbum. Videtis ubique
30 Sathanam ferocem, qui nos undis et ventis libenter vellet obruere et, si posset,
solem nobis obscuraret. Ideo alacres et studiosissimi sitis in oracione ad
deum. Haec enim unica sunt arma nostra contra adversarios nostros, sine
iis diu actum esset de nobis, Principe nostro et pace, hinc inde iam terra
sanguinem maderet, euangelion obscuratum esset. Exemplum igitur sumite
35 efficaciae oracionis nostrae qui D. Pomeranum satis felici successu redire¹
permisit finito suo officio ad euangelii promocionem, ut is deus lacius contra
sathanae strepitum exorsum euangelion promoveat. Amen.

19 (non) eris 20/22 Q. d. bis verbo unt ro zu 22 Natura metuit deum ro r
zu 24 Oracionis ἐννόμων ro r

¹) Bugenhagen war am 24. Juni von Braunschweig zurückgekehrt. Vgl. Hering,
Bugenhagen S. 78.

Predigt am Tage vor Mariä Heimsuchung.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 106^b—108^b, welche er später an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 87^b—89^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 109^b—111^a.

R]

In profesto Visitationis.

Hoc festum a Papa institutum contra Turcas, ut sicut Ma|ria per montana ivit, sic per Turcam pedib|us eat et conterat. Sic abusi sunt pulcher|rimis textibus. Die geschicht an hñn selber sind gut et dignae ut sciantur et scriptae a Luc|a propter certitudinem art|iculi fidei: Nat|us ex Ma|ria virg|ine. Nam hic art|iculus passus multas pugnas a Iud|eis et gentibus et hodie ꝛ. Si (quod absit) nostri Sch|wermeri hñn ein gerieten ꝛ. Ideo tam dilig|enter Luc|as hoc scripsit, quia scivit, quod Iud|eis intolerabilis praedicatio, quod ex matre virg|ine. In quo duo max|ima miracula, quod Ex virg|ine natus et quod deus homo factus, et max|ima fides, quod Ma|ria pot|uit credere, quod fut|ura mater et tanti filii. Credidit, ideo ivit per montana et vidit mirabilia in Eliz|abeth et filio et audit sermonem per quem confirmatur. Nam proculdubio non aliter intell|igit angeli verba, quam ut sint monitio, ut iret ad Eliz|abeth cognatam et videret, wie Ent. 1, 36 es hñr ging. Nam dixit ad eam 'Ecce Eliz|abeth' ꝛ. et sic intel- 15 2, 12 lexit, quamquam non iussit. Ut angelus dice|bat ad pastores 'positum',

1 (Annuntiationis) Visitationis Luc. 1. r 3/4 sunt über pulcher: zu 6 über pugnas steht tentationes Natus ex Maria virg|ine r 8/9 intolerabile P 9 β^o] praedicatio R principio P 10/13 Ex bis confirmatur unt 10 deus homo factus r zu 13 über quem steht Maria sp zu 14 Quid moverit Ma|riam ut iret ad Eliz|abeth r zu 16 über positum steht in praesepe sp

N]

VISITACIONIS MARIAE M L

Ent. 1, 39

'Exurgens autem Maria in diebus his abiit in montana' ꝛ.

Quia hoc festum abrogari potuisset, sed vetus est a Papa institutum pro suffragio contra Turcam. Nam hanc vim tribuerunt huic festo, quasi feriandum pro liberatione Turcae per Mariam visitatricem Elizabet. Sed quia hoc festum pulcherrimis scripturae historiis ornatum sit, illud celebremus, in quo agitur articulus fidei: Natum ex Maria virgine. Hic enim articulus varias et infinitas impugnationes habet in ratione et praecipue a Iudeis. Nam rationis investigatione impossibile est Matrem virginem esse 25

17 ro zu 18 Luce j ro r zu 22 Vide Responsorium O praeclara ꝛ. ro (rechts) r Idolatria Papistica huius festi ro (links) r

R] non iubet, tamen eant ad puerum. Sic Maria ex plena fide per montana, non ex levitate, ne daretur den wilden megden, cum sit max[ima] virtus puellarum lib[er]enter manere in domo, econtra contra weiblich zucht und Zundf[ur]eulich ehr hin und widder lauffen et per fenestras ꝛ. Paulus
 5 quoque dixit, ut sint domus custodes. Cum ergo Lucas dicit de matre Tit. 2, 9 sanctis[sima], quod ierit per montana, kompt er zu vor et dicit non ex furtiv[us] fecisse, sed ex verbis angeli frigt[s] ein lust, andacht und glauben und wort angeli. Sic ist[s] fein, wenn einer aus seinem stand sol treten et aliud facere, non faciat, nisi hab[er]eat verbum dei da zu ut hic. Et hic
 10 sequitur fructus. 'Mit eisen', ut videatur: quicquid sit ex verbo dei, non ghet ab[se] sine fructu et etiam wunder. Sed econtra habet speciem, quod sit quid, sed nihil fructus vel wonders hernach folgt. 'Endelich' odder 'mit eisen'. Verba Elizab[et]eth wol wir heind fur uns nhemen.

.1. scribit matrem surrexisse, ubi audivit verba angeli plena spi-
 15 ritu s[an]cto, demut, liebe et omnes virtutes in ea lucent, vix XV annorum. Non ex furtiv[us], quia non quaerit aliam domum quam de qua angelus, semper cogitavit auff das haus. Sic non faciunt iam die ungezogen, eigenfinnig, furtiv[us]e mehen. Ipsa habet verbum dei per angelum, darnach richt sie sich et deinde it cum diligentia et festinantia. Sie ist endelich vel
 20 von stadt gangen, ut dicitur de ancilla, muliere, quod sit endelich i. e. talis

zu 1 über ex steht vadit sp zu 2 über den steht occasio sp zu 5 Tit. 2. r 8/9 Sic
 bis da zu unt zu 10 Cum festinatione r zu 12 über Endelich steht Exurgens zu 14
 über surrexisse steht Mariam sp zu 17 In domum Zachariae r 17/18 eigenfinnig, fur-
 tiv[us]e über ungezogen mehen 18/19 Ipsa bis festinantia unt 19 festi^a Endelich r

N] et matrem quae eciam verbis angeli credidit et mox illo facto interno et ex signo addito de Elizabet quasi praecepisset eo ad Elizabet eundem esse. Ideo sincerissima fide et optima conversacione accedit amicam suam servatque decorum et castitatem muliebrem verecundissimam perstringens frontem per-
 25 fricatam nostrarum virginum quae hinc inde oberrant in plateis extra domus, id quod et Paulus docet 'verecundiam' muliebrem. Sed cum haec virgo 1. Tim. 2, 9 tantum iter suscipere debuerit, castissime suscipit, ut Euangelista curiose describit eam castissime, festinanter ivisse, scilicet spirituisancto in obedienciam. Nam hic vides id factum fuisse vi et efficacia verbi dei auditi,
 30 Non propriae praesumpcionis et eleccionis. 'Exurgens Maria'. Primo videtis Luc. 1, 39 ream exurrexisse post nuncium angeli, cum iam mater facta esset repleta spiritusancto et omnibus donis puella 15 annorum. Immo intenta cogitacione toto itinere ad domum Zachariae tendit ex verbis angelicis mota. 'Endlich' und 'festlich' heyst 'festinanter'. Summa enim virtus est mulieris

zu 22 Ex verbis angeli Maria ad Elizabeth it ro r zu 23 Natus ex Maria vir-
 gine ro r zu 27 Iter Mariae casti/f: ro r 32/33 (noc) cogitacione 34 Endlich und
 festlich unt ro zu 34/446, 20 Verecundia et festinacio muliebris decor ro r

R] quae aufffihet quod ei commissum et alias nihil curat, quasi nihil vid|eat
aut aud|iat quam matrisfa[m]ilias iussum. Sic materfa[m]ilias, quae non
hie und hurt sthet und klappert et aliud facit quod ei non commissum.
Sic vult hic d|icere: non fuit mater domini ein flepperlein, ut natura genus
hoc facit, sed endelich| gangen. Et hoc bringt mit sich, Non quod cucurrerit 5
ut polter vel luderbaner, das sie zuchtig. Nam quando endelich| ancilla,
sequitur statim zuchtigkeit, quia tantum videt opus suum. Ne ergo d|icerent
mulie|res: Cur non irem spaciern, tamen M|a|ria per montana, quae etiam
virgo? sed ipsa ex iussu angeli et verbo, deinde endelich|. Non habes hie
ein behelfff, ut facias quicquid velis, quando emisericis, plena est fide, libe, 10
zucht, bringt mit sich, quod endelich|. Vides quo cor hin gestanden ist, zu
Elizab|eth zu, da das wort hin ghet, quia habet in mente haec verba
‘Et ecce Elizab|eth’ et non habet requiem, donec illuc veniat. Et ex
freuden, lib, lust, demut, sorg fecit, sie bringts als mit, sed praecipua
est causa angeli verbum et quia cred|idit verbo, wird h|er confirmirt et 15
Euf. 1, 41 laudatur eius fides. Hoc .i. wunder. ‘Infans in utero’. Da ist ein trefff=

zu 1 über vid|eat steht ancilla sp 3 (non) facit 4 flepperinne P über genus steht
sexus sp 6 ludderbaner P das mit 5 mit durch Strich verb sie c sp aus sich 7 (est)
sequitur 11/12 Vides bis mente unt zu 13 über ecce steht cognata tua sp 14 lust
über demut 15 et (vor quia) über (Sed) verbo c sp aus v über h|er steht fides sp
zu 16 Salit infans in utero r

N] festinare et celeriter exequi suum officium, wie man bey uns eyn endelich| 20
weyb und magdt nennet. Non vagabundae et delirantes, ut nunc sunt
nobiscum, sed festinanter, nicht eh|ende gelauffen, sunder zuchtig gegangen,
nicht unbegawfft¹, one uncucht gegangen. Hoc officio exemplum ponit
Euangelista omnibus mulieribus, ne suae carnis licenciam praetexant dicentes:
Ist doch Maria auch spacyren gegangen, Cur ego eciam non deberem? Tu 25
E. 40 autem vide illius intencionem: ‘Venit in domum Zachariae’. Hic vides,
quam celeriter quaerit amicam Elizabet, nihil aliud cogitat quam illam amore
visitare ex angeli nuncio mota. Darumb gehet sie flux zu Elizabet und
E. 41 nicht zu Zacharia. Ex illo opere sequuntur miracula. ‘Accidit, cum salu-
taret’ r. Maximum hic describit miraculum Euangelista in externis et cor- 30
poralibus rebus. Estque exemplum contra multos errores qui perspiciunt
Mariam ut hominem nihil plus valere quam aliam matrem, ita eciam hoc
verbum de externis rebus spernunt clamantes: Geyst, geyst, omnia externa

20 bey c aus uns 23 unbegawfft c ro aus unbegawfft 28 (cogitat) visitare
zu 32 In Schwermerios externa omnia reiicientes ro r

¹) siehe in den Nachträgen

- R] M[aria est homo, Christus est corporalis homo, Ergo non potest nu[un] sein ad fidem. Geist, g[eist] th[ut]s. Sic Sat[an] reißt weß verbum ex Sacra[m]ento et quicquid deus ordinavit ad nostram salutem, et est mere seditiosus spiritus. Certe omnia in verbum gefaßt, dixit: Diliges prox[im]um, ama, honora
 5 parentes, uxorem, liberos. Ista non sunt spiritus, sed c[a]ro et sanguis. Magistratus quoque non est spiritus. Ideo Euangelista hoc descrip[s]it, quia geben fur, quod exter[na] non prosunt, parentes sind dir gut und nu[un] etiam ad fidem, quia deus iubet. Deus non pudefit repetere eadem et nos non. Vide, quid hic fit? Contra Sch[wer]meros potes dicere: Maria intrat
 10 in domum Zach[ariae], salutat Eliz[abeth], est externum verbum et ipsa s[pi]ritu s[an]cto repleta, ut fatetur Eliz[abeth] quae tantum audit et tamen adducit hanc virtutem, ut puer saliat et ipsa plena s[pi]ritu s[an]cto et adeo sap[ie]ns, ut dicat, quid futurum, et tu d[ic]is: exter[na] verbum nihil est.
 1. wunder, quod infans salit, allein da her, quod der sch[al] ex ore matris
 15 Mariae k[om]pt fur Eli[za]beth oren. Ibi nullus spiritus. Sic angelus prius ad virg[in]em et tulit ein mundlichen gruß, et non concepit, nisi prius audiat exter[na] textum, dem selbigen folgt nach. Nota, quod hoc sequitur: Ioh[annes] prae gaudio salit et hoc bricht auß, ut mater fiat plena gaudio, s[pi]ritu s[an]cto, quod videat quae mundus non videt. Et valde miror, quod
 20 Eliz[abeth] audet fateri eam esse matrem domini. Certe Maria nemini dixerat und nicht gehandelt nisi inter angelum et Ma[riam], nemo praeter

2 th[ut]s c aus th[ut]f 6 est spiritus über non zu 10 über Zach[ariae], salutat steht
 est ext[er]num weßen 13 ext[er]num nihil verbum est 14/15 matris Mariae über ore k[om]pt
 zu 14 Saliit infans r

- N] opera et charitatis officia vilipendentes. Gehst, gehst clamant, Cufferlich ding
 seh[en] sehn nuc[un]z, Obediencia parentum, Officia in proximum, sunt externa
 opera et tamen multum conducunt nobis. Valeant impii Schwermerii qui
 25 hic manifesto videre debent officium Mariae et salutacionem externi verbi,
 ex qua tanta vis affertur, ut eciam infans insultat in utero materno, et
 matrem efficit prophetam. Sihestu nicht, was das ewßerliche worth Marie
 th[ut]? Ve tibi qui illud spernis. Vide miraculum dei. Non exultabat in-
 fans, antequam audiretur verbum. Ita Maria non fiebat mater nisi audito
 30 verbo angeli. Saß das wunderzcehchen sehn Matrem fieri Mariam, Infantem
 Elizabet exultare auditu verbi. Praeterea mirabile prodigium, quod Eliza-
 bet sciat spiritu Mariam matrem filii dei esse. Den Maria hats noch nicht
 gesagt hmandes Neque Maria sensit se gravidam, sola fide credidit se
 matrem. Es war noch sehn zcehchen ehnes schwangern weybes alldo. Et

26 insultat [so] zu 26 Efficacia verbi et salutacionis Mariae ro r 28/30 Vide bis
 angeli unt ro 30 (per matr) Mariam

R] eam scivit in terris, et ipsa tantum scivit in fide, certe an ih̄rem Leib hat
 sie es nicht können spuren nec venter intumuit. Rur̄ umb sie hat müssen
 ḡhen in verbo, fide, plus in fide et verbo quam in experientia. Sic illa
 Eliz[abeth in fide cognoscit. Ibi nulla fuit ratio ꝛ. statim absq[ue omni
 dubio so sicher, gewis, ut dicat 'Unde'? Non: solts wol schwanger, sed: 5
 'unde'? Vides, welche seine leutlein zu samen komen, Eliz[abeth matrona
 et sacerdotis uxor illa humiliat erga XV annorum puellam. Qui hoc fit,
 ut matrona honoret puellam, cum econtra sibi ferat honorem et facit se
 ancillam et illa sic effert ut indigna colloquio? Eine demut über die ander.
 Maria ex humilitate venit per montana ꝛ. Das ist recht demut, ut re te 10
 werffts unter ein ander. Euangelista miratus: unde hoc potuit facere
 Eliz[abeth? Ideo dicit factum über natur et per spiritum sanctum.
 Et hoc ex illo quod mater Eliz[abeth audivit sermonem Mariae. Hoc
 scripsit Lucas contra praesentes nostros sch[wermeros, deinde etiam contra
 alios Sch[wermeros qui negarunt Christum non esse filium Mariae. Mani- 15
 ch[aeis Maria non esset weiter muter, denn wie ein schemen qui videtur
 et non est, et alii dicunt non esse deum. Sed hie its als gefast. Eliz[a-
 beth fatetur Mariam esse matrem domini et tali securitate praedicat, ut
 indignam se putet, ut eam accedat Maria. Ein gespeugnis non est dominus.
 Oportet hic sit verus homo et deus. Non ein schemen adoramus pro deo. 20

1 et bis fide unt	Fides Virg[inis r	1/2 hat(s) fie(hs)	3 verbo über fide
4/6 nulla bis seine unt	zu 5 über Non steht dicit sp	Fides Elizab[eth r	7 se fehlt
zu 9 Humilitas utriusq[ue r	13 Eliz[abeth über audivit	zu 15 Christus filius Mariae r	
zu 17 Quare observemus illas ferias	Externa reiicimus cum discrimine oben am Rande der		
Seite	18 severitate P		

N] 23. 43 tamen illico salutanti respondet 'Unde mihi hoc, quod mater domini mei',
 unde hoc habuerit? ex verbo salutacionis, quo facta est propheta. Attende
 praeterea sincerissimam conversacionem illarum personarum. Honestiss[ima
 matrona summo honore excipit puellam. Gyn̄es erbetet sich dem andern zum
 unterthanen, Quod mulier profectionis etatis puellam iuenculam adeo veneretur. 25
 Unde hanc habuit cognicionem Mariam esse matrem filii dei? hoc
 eciam miratur Euangelista, sed addit, Es sey ubernaturlich geschehen, scilicet
 ex salutacione Mariae signo exultantis pueri in utero. Do bekennet sie aus
 dem heyligen geist uffs sicherste eam matrem esse filii dei, ubi respexit ad
 multas hereses Christi humanitatem negantes, Sicut aliqui eum appellant 30
 filium Mariae als eyn gespenste und Mantyndt. Illa verba Elizabeth indicant
 perfectissime matrem veram verumque uterinum filium Christum esse. Ideo

zu 21 Unde Elizabeth Mariam matrem domini scierit ro r	22 quo ro über facta
25 mulier(i)	28 signo ro über exultantis
Elizabeth libere profitetur Christum verum hominem ro r	29/30 respexit bis humanitatem unt ro
	31/32 Illa bis esse unt ro

R] servus, serva, dominus inß wort gefaßt. Ibi cogeris ad blonum opus. Obedi domino, quod gefaßt in verbum dei. Ergo dic: Exter|na non prosunt quae non in dei verbum gefaßt. Si econtra, ißß ein edel gestein hyn golt gefaßt. Postea pergunt: baptis|mus, magistratus est exter|na res. Sed vide, an solum sit vel an an sich hab verbum dei. Si hoc, gedendße und siße an das wort. Si deus hengt dir sein wort anß wasser, brod und wein, parentes, quae omnia exter|na, verdreufft hñn nicht ut suum verbum hereat dran, laßt dichß auch nicht verdrieß|sen, ut tua fide dran hengt, non propter externam rem, sed verbum dei in quo fides nostra excitatur et ex ea faciamus postea, quicquid iubet nos. Nam omnia praecepta ex primo fluunt. Haec est medietas Ave Ma|ria. Nostis qui corda vestra solt setzen gegen S|anctos, si vis Turcam prosternere, fac oratione tua erga dominum, non Matrem. Oportet opera ghen all hñß wort gefaßt. Ideo dominus omnes condiciones gefaßt in suum verbum, deinde etiam inimicos ꝛ. Qui educandae bestiae, dedit nobis in potestatem nostram et qui vestiendi. Super haec domini sumus. Per hoc ergo nihil meremur. Ibi fit prophetis|sa Eliz|abeth et aperit os, quod omnia fienda et confirmat eius os q. d. non opus monitione, ut te moneam, ut maneat constans, sed video tuum filium et te matrem, beyde per fidem et opere. Desß magistu dich freuen, quia fut|urum, quod filius tuus nascendus fiet magnus in domo d|omini et reg|no ꝛ. Huius tanti regis fies mater. Magna fides, ut dixi, quod misella puella cred|it se tanti R|egis matrem. Ibi non scharff cog|itationes fuerunt, sed se simpli-

1 dominus über serva zu 2 Exter|na res r 6/9 Si bis dei unt 7 Iaß P zu 9 Absurdum Inconveniensiens r zu 11 Ave Maria r zu 13 über condiciones steht status sp zu 16 Elizabeth prophetissa. r 19 Desß Das P zu 21 Fides Mariae r zu 22 über cogitationes steht nachgedancken

N] cave, ne reicias externa opera coniuncta verbo dei. Ita cogita: kan got sich so demutigen und sehn worth an eyn solch gering dyncß hengen in Aquam Baptismi et obedienciam parentum, So denck, daß du es mht glatwen an- nympft oder der Zewßel wyrd dich bescheyßen. Ego nollem venerari parentes, si non adesset verbum dei estque exercitium fidei in externo hoc opere. 42 'Benedicta tu inter mulieres'. Hic partem habetis desß 'Ave Maria', de qua salutatione satis diximus, ne in eam fidamus, sed omnia a deo per fidem et oracionem impetremus, non per intercessionem Mariae. Nunc in sequen- tibus verbis fit Elizabet propheta beatam pronuncians ex spiritu sancto repleta Mariam virginem et matrem altissimi et eterni regis dei. Do muß eytel eynfalticheyt gewesen seyn yn Maria, seyn nachdendßen, wie sich solchß

23/26 Ita bis bescheyßen unt ro zu 24 Res externa verbo dei adposito nequaquam spernenda ro r zu 29 Salutacio angelica ro r 31 (Euangelii) Elizabet 33 seyn c aus seyn (gewesen) yn

R] citer in verbum captivam dedit, alioqui cogit[asset: quomodo schickt sich: tu parvula, misella puella et ipse tantus ꝛ. et ubi gut quod habere debet? Ideo si vis certum habere aliquem art[iculum fidei, noli huc venire: wie reimbt sichs? ut Sch[wermeri: Christus est in coena et sedet ꝛ. Wasser
5 est aqua et externa res, qui potest ergo spir[it]ualem rem wasschen? Illa non quaesivit: qui reimbt sich? sed tantum: quo fieri modo debet? Huius fidei gleichen glauben ist nicht viel auff erden komen.

zu 4 über reimbt steht schickt 6 quo c aus q

N] schicken kende, sed nudo verbo credidit. Ita et vos facite, ut in omnibus fidei articulis claudatis oculos vestros und denckt nicht daran, wie es möglich
10 sey, alioqui decidemus a fide. Ita hic Maria nullam circumstanciam respicit, solo verbo obedit.

zu 8 Non est speculandum in fidei articulis ro r 11 obedit (Solum cogitavit)

51

2. Juli 1529

Predigt am Tage Mariä Heimsuchung.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 108^b—111^b, welche er später an vielen Stellen mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwischauer Handschrift XXV Bl. 89^a—91^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 111^a—113^a.

R] Ipsa die Visitationis.

Heri aud[istis] .1. stück de Euangelio. Das heist das Magnificat quod Luc. 1, 46
in vesperis canitur, und billich et ut adhuc sinatur canticum bleiben in
15 ec[clesia] et propter quod et hoc festum sol am meisten gehalten sein. Ibi ein forma et modus, qui loquendum, quando man danken sol, et canticum hoc Magister fecit, der ein Magister sol heissen, es feilet ihm gar nichts. Das Meidlein sihet scherffer in script[ur]a quam omnes Iudaei et omnes

zu 15 Magnificat r 17 ein (ein) 18 Meidlein bis script[ur]a unt

N] Sicut heri audivimus historiam partim, Ita nunc sequitur 'Magnificat', Luc. 1, 46
20 nobiliss[imum] et spiritualiss[imum] canticum quod nunquam est abolendum. Es ist ein liedt, das ein rechter meyster gemacht, modum graci[arum] accionis in se continet. Summa: es ist ein werck und ferne aller propheten, tangens omnis scripturae exempla. Agit enim de praeteritis et praesentibus et

21 rechter über meyster zu 21 ἐνκόμιον Cantici Magnificat ro r 23/452, 24 enim bis Deinde unt ro

R] prophetias et exempla gerunt quae ubique in scriptura. .1. enim agnoscit suum beneficium quod ipsa accepit. Deinde omnium beneficiorum meminit quae in terras venerunt et venient et in illa gratiarum actione docet omnia quae scienda, terret omnes superbos et. et consolatur und erquicket qui turbati et in timore stehen et per hoc trifft sie verum intellectum .1. praecepti. Imminatur die stolzen hoffertigen et consolatur humiles et. Über das verflucht sie, qui sint qui deum invocent et contemnant, qui in sedibus sedent et. et qui e contra niedrig sind, leiden not, armut, jamer, kummer. Debet
 Int. 1, 46 huic cantico nihil feilen, est rund und vol. .1. pro se incipit 'Mea anima'. Mit freuden ghetz an, et verum canticum. Non lieblich hohe canitur. Disce
 ab illa magistra, quando vis gratias agere, q. d. Tu me evehis et dicis me matrem. Sed quicquid in me, preiset an mir, est domini, ego ein indignum vas darinne es gefast. Sicut fassē non potest sibi dare retentum pretiosum, sed et. Sic beneficium wendet sie von hñr et ei dat. Ibi nulla virginitas opus. Sed in domino et exultavit, des istz. Ideo meus geist, herz gaudet non
 in donis, me, sed in deo. Sic et nos debemus discere gratias agere, ut simus frolich und guter ding, sed non in donis. Sed sicut ipsa dicit: Ich erhebe mich nicht meiner jundfrawschafft, sed et. Ibi disce etiam die sprach, quia aliter loquimur quam Judei, quando volunt gratias agere, dicunt: Ich erhebe das. Nos: ich dancke hochlich, sey hoch gelobt, hoch gesegnet, der hoch gelobt
 Got ipsi: 'deum efferre' possemus transferre nostro idiomate, sed possumus ex-

zu 2 Summa cantici Mariae r	3 quae causa q	4 (et) qui	zu 5/6 .1. prae-
ceptum r	zu 9 Anima mea r	zu 10 über canticum steht lied sp	zu 14 über et.
steht accipit sp	zu 15 spiritus r	17 (non) Ich	zu 18 über nicht meiner steht Quid
omnium Nonnarum virginitas? sp	zu 20 Exaltare r		

N] futuris gracias deo salutari. Ibi solatur adfictos et timidos, terret superbos et divites, continet maxime primi praecepti opera. Deinde clarius exponit, qui sint deo inobedientes, scilicet exaltati sunt in sedibus altis. Econtra pauperes et adfictos humiles intelligit. 'Magnificat anima mea dominum'.
 Mit freuden hebt sichs an, ideo semper canendum. Also solst du beyn zunge zu richten wie diese meysterin thut in graciaram accione. Ita respondet Elizabeth q. d. O Elizabeth, hoc donum non est meum, quod me proclamas Beatam, sed est alius cui hic honor debetur. Ita reiicit omnem superbiam et gloriam suam deum solum laudans ex anima quae est retinaculum gratiae dei. Ideo si non exultat in donis, in virginitate, maternitate, castitate et. sed 'Anima mea magnificat dominum'. Adverte ad Hebraismum: Ich erhebe, quod nostra lingua diceret: Meyne seel lobet und danckt hoch, sed nos mansimus apud hebraismum. Vides hic nullum maiorem cultum

R] ponere. Das ist das opffer cultus dei a nobis praestandus. Non est altius opus, es ghet uber all klost̄er, stift und walsarten. Ps. 'Sacrificium laudis Ps. 50, 23 honorificat'. Si vis me pro deo honorare, gratias mihi. Das ist das gulden opfer das m̄her gilt denn ein far vel schapff. Et selkam opffer
 5 hoc, paucis[simi qui hoc. Magnificat konnen anheben, quia non creditur quod habemus, sine merito habemus. Et in scholis disputatum: Licet non merito condigni, tamen congrui meruerit. Contra canticum et verba ipsius. Ipsa dicit: Non, quod non meruerit et seipsam non laudat, sed d̄ominum effert. Et bin auch fro und freu mich sein, quia est meus
 10 heiland. Hoc sacrificium invitissime audit Sat̄an x. Quare sic deum laudet, sequitur et indicat quod eius meritum. 'Quia respexit'. Hoc est meritum, Ent. 1, 48 dignitas quam ego habeo, nempe indignitas mea et nihilitas. Quidam demut verdeubst. Non est demut. Sed quod Eb|raice 'Ani', ein elend, betrubt, jemerlich qui nichts gilt, ut ar̄mut, leiden, frand̄heit qui c̄oram mundo sind
 15 nichts geacht. Sic iactat se nihili hominem et ex hoc conieitur, quod ein wais, ein veracht, verlassen sind, nemo respexit eam nec ipsa se. Da her, inquit, cum homines nollent me res|plicere, dominus respexit. Et das wirds sein da von mich preisen wird. Dicit se indignam und untuchtigs meid- lein. De hoc wird man mich preisen, non quod sim, sed quod me respexit

zu 1 Verus cultus dei Christianorum r zu 2 ps. 50. r zu 3 über honorificat steht glorificat über mihi steht age sp 4 farre P schapff vielleicht c sp aus schopff schops P zu 5 über anheben steht wir sp zu 6 über quod habemus steht id quod sp merito (quod) 7 non über merito zu 11 über eius steht suum sp Quia respexit r zu 13 אני r zu 14 über qui steht mensch sp zu 18 über untuchtigs steht unwerdes Ex hoc beatam me dicent r

N] 20 divinum esse quam verus huius cantici usus. Das ubertrifft allen gotes Ps. 50, 23 dynst, scilicet Sacrificio laudis glorificatur deus, ut David dicit. Difer dangt ist eyn gulden opfer das do meher thut den eyn far kyrche, sed rarissimum hoc est canticum, a paucis incipitur. Hoc non Moniales cognoverunt quae meritis et studio hoc nactae sint. Si pleren stracks wider h̄r wort
 25 quae omnia a se reicit, deum solum laudat. Hoc canticum non potest ferre Sathan. Sequitur in quo laudat deum 'Quia respexit hu[m]ilitatem an[c]illae Ent. 1, 48 suae'. Hic apertissime videtis meritum Mariae, Nemlich die nichtigheit und untuhrdigheit. Ani¹ hebraice significat: eyn elende jemerlich unechtlich ding significat, non humilitatem significat. Hoc verbum indicat Mariam deser-
 30 tam verlassen und nichtige person coram hominibus: in illa humilitate respexit me deus, propter hoc opus dei, Von dem wtrdt man mich prehsen, nicht das ichs byn, funder das ich angesehen byn. Ita Petrus et Paulus gloriantur

20 ubertrifft c aus betrifft 24 nacta sit h̄r(en) zu 27 Humilitas ro r 28 Ani bis 29 significat unt ro zu 29 über humilitatem steht demutigheit ro zu 32 Respexit ro r

¹) אני

R] dominus. Sic Pet[rus est laudandus, non quod meruerit, sed quod d[omi]nus eum respexerit, ut rein bleib g[r]atia, misericordia et g[r]atiarum a[ct]io quae
 23. 48 suscipit hoc cum gaudio. Sine verbum s[an]cti 'meam humilitatem'. 'Da von'
 i. e. hoc opus und ansehen der unwerden magd r[hu]men ewig. Non omnes
 gentes, sed quod illa iactatio manebit von k[un]ds zc. quia praedicabitur semper, 5
 quod Christus conceptus e s[an]ctu s[an]cto, natus. Den art[ikel] kan niemant
 aus less[en]. Hoc ipsa vidit, quia scivit, das das w[er]d sol bleiben. Angelus
 hoc promisit et non potest negare, non est, inquit, mea culpa, sed quod
 23. 49 respecta ich unwerde. 'Magna'. S[et]het noch in beneficio quod accepit und
 machts gro[ss] et non potest exprimere, quod mater est huius R[egis]. De 10
 23. 32 f. quibus verbis in Euangelio 'In domo David' et priora. Haec magna
 sunt. Cor p[er] plenum gaudio, ubi dran gedacht, ubi g[r]atiarum a[ct]ionem be-
 zalt und opffer gethan pro sua g[r]atia, quam accepit, meminit omnium bene-
 ficiorum quae mundo collata, und lobt und dandt dafur pro omnibus. Et
 1. Tim. 2, 1 P[au]lus dicit debere g[r]atiarum a[ct]ionem g[ra]tias fur alle ut orationem. Sed 15
 ego, dicit aliquis, bin zu klein, ut g[r]atias a[lg]am pro all ding in terris. Si
 vis pro omnibus orare in terris, nimb das Vater unser. Ibi communem
 g[r]atiarum a[ct]ionem pro omnibus rebus et privatis. Ipsa est ein g[r]osse
 P[re]st[is]tin quae debet pro toto mundo g[r]atias a[lg]ere, sicut ipsa facit, ut mun-
 dus esset p[er] plenus sacrificiis, ut in propheta Malach[ia]. 'Et misericordia' 20

zu 4 über r[hu]men steht wird man sp zu 9 Quia fecit mihi magna zc. r 10 De
 (quo angelus, de) zu 11 über domo steht Luc. 1. sp 19 quae c aus q zu 20 Et
 misericordia eius zc. r

N] dei gr[ati]am, qua eos deus respexerit. Hic videtis naturam gr[ati]arum ac-
 tionis. Das lob sol reyn, lauter seyn, nichil sibi ascribens, soli deo. 'Ecce
 enim ex hoc beatam me dicent o[mn]es g[en]erationes'. Propter hoc opus deus
 colendus et honorandus erit von k[un]des k[un]dt i. e. sempiterno seculis omni-
 bus, non ab omnibus hominibus. Den sie hat wol gesehen, das das w[er]gk 25
 23. 49 bleib[en] werde. Videt arduum opus dei in se incipi. 'Quia fecit mihi'.
 Nunc pergit in donis dei acceptis quibus commemoratis laudat deum q. d.
 Multa sunt et magna et inenarrabilia quae perceperit ex verbis angeli. Do
 23. 50 ist hr das h[er]cz vol freuden gewest. 'Et mise[r]cordia eius in proge[n]ie in
 proge[n]ies'. Hic pro omnibus gr[ati]as agit, sicut oracio pro omnibus orat. 30
 Do ist sie eyn rechte Bep[re]st[is]tin. Ibi labescit caro dicens: Quomodo ego tam
 infirmus pro omnibus orare et gr[ati]as agere possum? Illi respondeo: R[hu]m
 vor dich das vater unser, ibi pro omnibus orabis et hic in Magnificat pro
 1. Mose 20, 6 omnibus gr[ati]as ages. 'Et mise[r]cordia eius in proge[n]ie in proge[n]ies'. Idem

zu 23 über ex bis me steht quod me deus respexerit zu 25 Omnes generaciones ro r
 zu 30 Communis gr[ati]arum accio hoc Canticum ro r 33 vor über dich zu 34 über
 in proge[n]ies steht in multa millia ro

- R] i. e. Qui timent eum, habent misericordiam quae est aeterna. Hoc est
 .1. p[rae]cep[tum]: Facere misericordiam in tausent i. e. hmer fur und fur. 2. Mo[se] 20, 6
 Qui sunt timentes, qui non, et qui misericordiam consequentes et qui non?
 Qui timeant, discendi an denen qui non timent. Dicit autem 'In brachio', 2. 51
 5 qui stol[te] sind von her[ze]n, die ein vertratven haben auff sich selbs, hi sunt
 .1. qui dicuntur die klugen heiligen qui edific[an]t in suam sap[ie]ntiam,
 iusticiam, klug[he]it, quod se regiren kunnen. Et trifft mit dem verbo h[er]e
 bettern, die Juden, nam stunden auff dem wan, quod beneficium dei mereren-
 tur, quod Mes[sia]s sol komen umb h[er]s wesen wissen et quod Ab[ra]hae filii
 10 essent, non putabant se meritos iram x. sed dignis[sim]os, omnes homines in
 terris hielten pro nihilo. Sed, inquit, sic fecit et facit et faciet. Edificatores
 turris Baby[lon]icae dispersit. Sic Iudaeos, Papam, Sic Sch[we]rmeros, er
 lest[et] wol stol[te] werden, sed endlich sturzt er[s]. Ideo docet h[er]e bettern die
 Juden sensum v[er]um scrip[turae] et t[ot]am scrip[turam] et prop[he]tarum ex-
 15 ponit. Si vultis esse populus Mes[sia]e, oportet timeatis. Non ideo veniet,
 quod nati ex Ab[ra]ham, quod scrip[turam] habetis, prophetas, quod sanc-
 tam vitam ducitis, estis superbi in corde, verlaßt euch drauff. Quod p[ro]-
 phetae dicunt, de vobis non dicunt, sed de timentibus. Sic omnib[us] super-
 bis aufert misericordiam und lest h[er]n den zorn. Hoc tyranni, Sch[we]rmeri
 20 et Pap[ae] non credunt, sed trogen und buchen auff h[er] iusticiam quae om-
 nium est pestil[en]tissima superbia. Exter[na] illa de vestitu kan man
 steuern. Illam vocat gewalt. Illi autem die hoffertigen von her[ze]n in quo

zu 4 über discendi steht cognosc[en]di sp Fecit potentiam in brachio r zu 7 Superbi r
 8 bettern (h[er]e) 22/456, 2 autem bis iustificare unt

- N] est quod exo. 20 'faciens misericordiam in multa millia'. Hic sciendum, 2. Mo[se] 20, 6
 qui deum timeant et non timeant.

- 25 Die hohen geyster, hohen heiligen uff sich batven und tratven. Daß
 syndt die stolzen. Taxat omnes Iudeos, h[er]e liben better qui meritis suis
 fulciebantur. Perstringit Papisticos iusticiarios qui omnes securi sese dig-
 nissimos putabant alios spernentes. Diße hohfertigen herzen wyl er zu
 strewen, sicut Babel confudit, Israel et Papatum hodie. Er lest sie eyn 2ut. 1, 51
 30 wehlichen wachsen, dornach sturzt er sie. Ideo admonet Iudeos, ut timeant
 et deponant superbiam q. d. Ir liben better, wolt yr Christum haben, musset
 nicht uff ewerm troezen stehen, sed omnes prophetae dicunt illis Christum
 venire, Timentibus, inquam. Daß thut yr nicht, sed superbitis, huic super-
 biae spirituali difficile potest mederi nymandt kan h[er]n zwingen. Darumb
 35 heysen sie die 'hohfertigen des herzen', in quo corde est voluntas et ad-

23/24 Hic bis non timeant unt ro zu 23 Timentibus deum misericordia dei con-
 venit ro r zu 25 Superbi ro r zu 33 über inquam steht eum ro zu 35 Superbia
 cordis pestil[en]tissima ro r

R] sunt haec duo, verstand und gerech[tigkeit], daß einer from sey und klug, illi non sinunt se leren prae doct[rina nec iustificare prae iusticia. Ideo muffens zu streuet werden. Qui vero deum timent, die halten sie¹ fur Narren, lassen sich gerne lernen (et peccatoribus), quia semper sentiunt peccatum, ii timent, non sciunt sapientiam und fromkeit, drauff sie buchen, alii lassen ihn nicht fagen. Ein hoffertiger klugling et qui sanctus und from, der kan gott nicht fürchten, ideo misericordia ei non potest contingere, sed oportet in ira manere. Ideo gratiae agenda deo, quod contrarios non contemnit et quod ein feiner got[t], schlegt unter die hoffert[igen], lests nicht bleiben droben, erigit humiles. Si habes cor contritum et ignarus, noli timere, tu es der kinder .1. quem te solatur hoc canticum. Fürchten, quando cor mangelt, felt an klugheit und fromkeit, si audit hominem qui dicit de verbo dei, habet pro angelo. Qui vero sic adfectus: prius etiam audiui, illi discunt ex Euangelio, ut sint klugling und schweher. Si ut homo feil, mangel an radt und hulff, das heist mangel an vernunft und willen, illi necessarium 15 ut canatur, quod habeat misericordiam, ne diffidat. Econtra aliis canitur, ut humiliantur ne etc. Iudei stunden so steiff auff hrem synn, die sollen auff sich zihen terrores et comminationes. Sed econtra pii sentiunt iram, ideo illis canendum de misericordia. Das heist gedandt und gelobt pro omnibus hominibus in terris et terrere et consolari eos, pios et impios. 20 Demutige, qui fülen suam mangel, econtra stolz qui nihil mali, ut Sch[wermer] qui gar roch hin ghen und bekummeln sich nichts drinnen, illis cani-

zu 1 Superbi mente r 2 prae doct[rina über leren zu 5 Timentes deum r 11 .1.]
eins P zu 15 über vernunft steht intellectu über willen steht et voluntate zu 21 Humiles r

¹) sie RP = sich. Vgl. sentiunt se peccatores deliros N (23/4). P

N] fectus, quae si inficiata fuerint, non possunt sanari. Ideo disperdenda est. Derhalben mues er sie zwestreuen. Timentes autem deum senciunt se peccatores deliros, gement et suspirant Christi iusticiam, illis facile succurrit. 25 Eyn hoffertiger klugling, Eyn weyßer kan got nicht fürchten. Ideo non gracia, sed ira dei illis accidit, propter hoc opus laudat et gracias agit deo. Haec virgo consolatur infirmos et adflictos q. d. Bistw elende, arm und sundig, vorzweyfel nicht, ich wyl dyr eyn lidleyn synen: Time deum. Timor dei continet in se contritum cor quod non potest sibi auxiliari, tali timido 30 facile succurretur verbo dei. Wen eyn mensch fület mangel an radt und hulff, Es selet hm intellectu et adfectu, An vernunft und willen, Illis inquam necesse est canere misericordiam dei, ne desperent et ad ima tarthara cadant. Hoc non prodest superbis sanctis qui omnia suis meritis ascribunt, zichen alles guts uff sich, sicut Iudei et Papistae fecerunt omnia summa 35 securitate bona dei sibi vindicant. Die mus man schrecken. Econtra

zu 24 Timentes deum sciunt gratiam ro r 28 arm(e) 29/31 Timor bis dei unt ro
zu 29 Timor dei ro r zu 32 über Illis steht timidus ro 32/33 Illis bis desperent unt ro

R] mus hoc canticum. Illud canticum vel quilibet versus debet ein sprichwort
 vel lere geben: qui eum timent, non vult dispergere, sed congregare.
 Econtra qui fest ut petrae, disperget. Sie sol man singen, quod hoc dei
 opus sit, das die müssen herunter et econtra. Das ist ein stude das hñ
 5 der welt ghet, nempe der stolz des herzen. Econtra humiles. 'Deposuit'. 3. 52
 Sunt viel grosse hanfen, potentes, konig et principes, illi fidunt sua po-
 tentia, ut alii sua prudentia, qui non lassen sagen in corde. Sie illi non
 lassen weren ut iam die stolzen fursten non lassen hñ sagen, sed perrum-
 punt. Potestas non est mala, non canit, quod dominus wirfft und sturzt
 10 die stul umb, sed potentes, qui in sedibus sedent, qui putant se non posse
 deiici, illos deiicit. Er kan ein Regem, principem ex regno, land werffen
 et sedem bleiben, qui se verlassen und trogen auff den stul, potest
 tamen discrimen facere inter sedem et sessorem, ut illum deiiciat. Illud
 etiam non credunt nostri, quot fuerunt potentes qui olim habebant multam
 15 potentiam qui iam vigent? Oportet princeps sit demutig, stul ist hñ ein-
 gethan. Si est heilsamer man, non dicitur potens. Ipsa dixit 'potentes'.
 Nos dicemus: er sturzt die Thyrannen vom stul, quicquid in potestate

1/3 Illud bis man unt zu 6 Potentes r zu 12 über bleiben steht lassen sp zu 16
 poten(te)s zu 17 Tyranni Salvatores r

N] timidos et anxios, die hren mangel fulen, die wyl er getroestet haben. Non
 reiciimus qui carent timore dei et tamen absenciam timoris in se optant,
 20 illis dabit deus suo tempore. Superbis autem et obduratis nihil nisi 'de- 3. 51. 52
 ponet' et 'dissipabit'. Also sol man got loben der die hohen schwebenden
 nicht lesset stolcziren. Widerumb die demutigen lest er nicht syncken. 'De- 3. 52
 posuit potentes de sede'. Es syndt uff erden viel groffer hanfen qui fidunt
 sua potencia, sicut qui supra suae sapienciae fidunt. Sie wollen sich nicht
 25 lassen weysen, sed securiss[imi] thiranni sunt, sie lassen sich zu starck dungken.
 Potestatem non dicit malam. Er spricht nicht: Er sturzet die stule, sed:
 Er sturzt die gewaltigen die uff dem selben stule siczen und pochen, Er
 wirff eyn fursten aus dem lande und lest den stul stehen. Videte experientia
 in Germania nostro seculo, quomodo potentiss[imi] depositi sunt de sedibus.
 30 Ideo admonendi sunt Potestates ad humilitatem sciantque se non thirannos,
 sed salutiferos homines. Er sturzet die Thirannen von gewalt. Nam sedes
 significat potestatem, illa potestas aliis prodesse debet, non nocere. Woe
 nicht, So nympt er die Thirannen vom stule und lesset den stul stehen. Ita

18/20 Non bis illis unt ro zu 19 Desiderantes timorem dei non reiciendi ro r
 21/22 Also bis syncken unt ro zu 24 Potentes Thiranni ro o 27/28 Er sturzt bis stehen
 unt ro zu 29 Vide praefacionem in Daniele¹ ro r 31/32 Nam bis nocere unt ro
 zu 31 Sedes ro r

¹) Gemeint ist nicht die Vorrede zu der Übers. des Proph. Daniel (1530), sondern
 die Widmung an den Herzog Johann Friedrich zu Sachsen. vgl. Erl. 41, 235. P

R] est, sollen heilander heißen, ut helfen, si utuntur potestate et sede ad nocendum, tum sunt tyranni qui utuntur potestate et sede zu wollust. Sic Saul deiecit de sede, quia dicebatur potens in sede, cum heiland. Sie gleubens nicht und blaffen auff propter suam potentiam. Qui sub talibus sunt subditi, ne sint seditiosi. Ipsa non canit, quod velit eos deiicere. Sed ipse est vir, laß sie tyrannisiern, wie sie wollen, sie sollen ex sede ista deiicirt werden. Econtra sicut deiicirt x. ita evehit humiles, die müssen hns regiment komen und regirn et econtra illi herunter. Et hoc videtur, kumpt mancher hn ein radt, hoff, qui olim unwerd, und regirt besser quam qui nati in illo statu. Persarum Rex habuit Daniellem qui erat captivus. Sic nostri Cesares habuerunt ex pagis natos et rexerunt x. ut videatur sedes dei esse, es sezt drein quem vult, et deiicirt econtra. Das sind seine werck, Das sol wir loben, danken, Das ist der ander hauffen, stolzen heiligen und gewaltigen. Oportet habeamus utrumque, sed quando accedit stolz, tum est stulticia et peccatum. Kumpt das trit heufflin. Hoc etiam nemo credit. Mundus muß vor erfarn, quod dives sol ledig lassen werden, non credit. Oportet hab[e]ant divitias ut frombkeit und klugheit, sine quibus mundus non potest regi. Sic mundus absq[ue] bonis non potest consistere. Si enim nihil hab[eremus], quid faceremus? Lupi, vaccae non custodiunt aurum, getreid, quando dominus ea dat, oportet sint qui custodiant. Sed das verdreust, quod his non commodatur den leuten, cum debent. Ideo dicitur illis 'Inanes'. Ipsi sollens nicht genieffen in terris nec posterius, quia abusi zu verderben proximi. Iam totus mundus sol und toricht,

1 heilande P zu 3 über cum steht deberet sp Saul r zu 7 Extulit humiles r zu 10 Daniel r zu 12 über es steht ex sp 13/14 stolzen bis gewaltigen unt zu 16 Esurientes implet bonis r 22 sollens nicht genieffen unt dimisit inanes r

N] fecit Sauli: qui debuit esse eyn heylandt, factus est Thirannus der als myßpraucht. Ita nos subditi non deponamus thirannos, sed pacienter feremus. Das disen gesang recht seyn. Deus illos deponet. 'Et exaltavit humiles'. Attende, quaeso, humiles coram mundo exaltari. Es kumpt mancher an ehnen hoff, hn Radt qui vilissimae fuerant condicionis. Sicut Ioseph et Danieli accidit. Ita hodie videmus sapientissimos consiliarios principum ex rusticanis exaltatos. Das ist das ander werck 'humiles exaltare'. Cave igitur superbiam, alioquin ex sede deponeris.

Lut. 1, 53

Sequitur tercium 'Esurientes impl[evit] bonis et divi[tes]'. Das gletobet die welt nicht, sie muß erfaren. Nam non credit divites esurire. Novit quidem opus esse potentissimis et sapientissimis. Aber der stolcz wyl got nicht leyden. Ita scit eciam opus esse divitibus. Es müssen ihne lewthe

zu 24 Non sedes sed impios eorum thirannos detrahit et confundit deus ro r 27 (qui eo) Es zu 28 Humiles exaltantur ro r 31 deponeris] deposueris 33/34 Novit bis sapientissimis unt ro 34 der stolcz unt ro zu 35 Quos divites deus evacuat ro r

R] schart und kralcht revelato Euangelio. Iam die Mung, mit kauffen und verkauffen. In Summa, es ghet zu ut debet in mundo: Gott geb, er hab zuessen und trincken, modo ipse hab|eant. Sed hic audis: hundert gulden, der ist ein lediger sack. Et certe hoc experti. Vidi multos qui ubi griffen
 5 in saccum, marsup|ium, wars alls gulden, ich wolt gern ein pfennig haben, et sunt meri gulden, iam sunt mendici. Ich mein, er hab principibus die seck gelert hyn landen, ut nihil hab|eant. Sic faciet aliis i. e. qui not und armut leiden, illi non solum implentur, sed etiam bonis, non dicit: auro, artibus, sed: bonis i. e. iis quae eis sunt gut, novit, quid
 10 tibi utile, das soltu haben, ne despera, non fame peribis, non bonum est illud, ut frest und saufft. Sed ein blonum und gut trundt, ut corpus sanum sit. Das ist ein fein gut, max|ime et pulchre temperavit verba. 'Bonis': dabit eis quod bonum, non quod zu viel ist, q[uam]quam etiam dat sic. .6. opera habetis quae dominus in mundo facit. Furchten: qui non
 15 multum de gerech|tigkeit et x. indigent und hungern. Die .3. stuch gehen in mundo hin und widder, si non desperant, super his .3. miseretur. Econtra die stolzen, hoffertigen heiligen, jundern und herrn et 3 stolzen reich|en, illos deiicit, pro illis eius operibus g[rat]ias agit deo, quod sic deiiciat. Plenum doct|rina, consolatione, trost, instructione, bermanung et
 20 promiss|ione et minis, S|umma S|ummarum: dignis|simum canticum.

2 (ich) er zu 3 über hic audis. hundert fl steht Sie werdens nicht geßeffert, milites x. sp gulden] fl (ebenso 5. 6) 5 pfennig] d 8 armut über leiden zu 9 Bona r 14 .6.] S. P 6. opera x. r 19 Plenum c aus Plenus

N] sehn die es zw famen haltten sollen und thuen nicht unredt, sed propter superbiam et abusum diviciarum inanes fieri debent, ut illorum liberi parti thesauri non debeant esse participes. Sehet zw, hr schyndtseffel, qui thesaurizatis aliorum periculo. Do hast du eyn brieflehn geschriben hundert fl, ist
 25 eyn gar lereer sack. Ego plures vidi qui summis diviciis iactabantur se, sicut quendam vidi superbientem qui ex pera traxit aureos, dixit Ich kan sehn pfennig vor den gulden synden. Es verschwandt aber wol. Es kam ehner der die bewthel balde leher kunde machen. 'Die hungerigen erfult er myt guttern' i. e. sie sollen gnuge haben und gutter dinger sehn in dem
 30 das hyn gut ist, debent esse saturati. Non dicit: implebit eos auro et argento. Es leyt nicht an deme. Es ligt meher an eynem stuch brots und trungflehn myt gutter ruhe, non in abundancia, ut mundus estimat, quamvis eciam illa det deus abundanter. Hic vides virginem Mariam descrip-
 35 sisse sex dei opera, scilicet superbos, timentes, potentes, humiles, esurientes, divites confundi et solari, quibus verbis solatur omnes pios, nam sunt plena solacii et doctrinae cum graciaram accione.

21/23 sed bis esse unt ro 26/27 sicut bis aber wol r 27/28 Es bis machen unt ro 29/30 sic bis saturati unt ro zu 29 Implere bonis ro r zu 30/31 über et argento steht sicut mundus estimat 32 (brot) gutter über ruhe steht und gesundthey [so]

Predigt am Tage Mariä Heimsuchung nachmittags.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 111^b—113^b, der später darin vieles mit dunklerer Tinte ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 91^a—93^a. Außerdem liegt diese Predigt vor in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 113^a—115^a.

R]

A prandio.

Hodie audistis Magnificat^s magnam partem in quo S. virg[il]o
 .1. deum laudat et gratias agit pro beneficiis quae ei exhibita ut indignae
 magd et quomodo de illis hoch hebt, deinde aufgebrochen et enumerat cuius-
 modi dominus omnibus hominibus in terris exhibeat, nempe quod mise- 5
 reatur eorum qui ipsum timent, exaltat et eos liberat a tyrannis divitibus
 und hohen stolzen heiligen et omnibus qui eis in terris incommodare. Non
 potest maius sacrificium deo fieri. Iam etiam gratias agit deo pro prae-
 senti opere de quo Eliz[abeth] locuta est. Cum vellet omnia verba in suo
 c[on]t[ra]ntico fassen, non potuit hoc omittere quod est omnium max[im]um inter 10
 omnia mirabilia quae deus hominibus in terris exhibuit. Et hoc est illud
 opus vel beneficium, scilicet redemptio ab omnibus malis, de quo praedica-
 mus nos in novo Test[ame]nto: q[uam]quam et illa superiora beneficia lau-
 danda, tamen sind gering erga illud beneficium quod est spir[itua]le, das da 15
 trifft re[m]issionem p[ec]catorum, lib[er]ationem a morte, donationem v[ita]e
 aeternae quae adeo magna, ut nemo possit eloqui. Sic incipit gering hören
 et quae eius personam tangunt et tamen adeo amplificat, ut dicat 'omnes
 Auf. 1, 48 generationes'. Deinde nimpt^s alle wunder werck fur sie quae facit semper

zu 1 A prandio r 2 Magnificat^s in Magnificat P 4 quomodo c aus q 5 Summa
 magnificat r 6 eorum über qui 11/14 exhibuit bis tamen unt zu 14 Beneficium
 spirituale r

N]

Cantici 'Magnificat' magnam partem audivimus, nempe graci[arum] ac-
 cionem pro misericordia dei suscepta. Deinde, quo misereatur deus timentib[us]
 qui nihil sunt, et deinde eligat illos et impleat eos liberans illos ab 20
 omni thirannide, Ita et nos discamus hoc canticum nostro tempore canere
 Auf. 1, 54 pro graci[arum] accione. Nunc venit et respondet Elizabet 'Suscepit Israel
 puerum suum' 1c. Do sie alle wol that yn hren gesang wolde fassen, funde
 sie das groste nicht außlassen, scilicet: Erlösung von todt, Zewiffel, funde 25
 und alleß unglug, quod officium est peculiare novi testamenti praedicacio.
 Nam priora beneficia in hoc cantico magna sunt, sed illi non comparanda,
 scilicet remissioni p[ec]catorum et liberacioni ab omnibus malis. Darumb
 kumpt sie yn die große weytte welt concludendo q. d. Ich kan nicht gnug

zu 23 Suscepit Israel puerum ro r

R] in mundo, deinde concludit und weist uns hinder hnn die ganze schrift.
 'Ut promisit' zc. Da lesetz. Et illa beneficia non possunt exprimi und 55
 ermessen werden in hoc mundo per cor nostrum, quia aeterna bona. Eternum
 leßt sich nicht begreifen. Res magnae adferunt potius stuporem quam ad-
 5 mirationem, dicunt gentiles docti, nimpt hhm die sprach, ut mutescat, ut
 non possit eloqui. Audivimus quam maximum bonum quod per Christum
 angericht, est perpetua remissio peccatorum in Christi regno. Qui hoc
 corde cred|eret, stuperet et velut in somno admiral|etur. Qui vero non
 int|elligunt ut nos, haben die barm|herzigkeit viel zu schmal gepredigt, quia
 10 diximus: si homo gemit, acquirit remissionem peccatorum et sic remissio
 peccatorum gesetzt auff ein ungewissen grund. Sic redemptio a morte, pec-
 catis. Si hodie remissionem peccatorum haberem et peccarem, tum non
 adesset amplius remissio peccatorum. Sic praedicavimus. Et hodie hengt
 uns noch so an. Nihil pestilentius in carne nostra quam suspicatio, ut homo
 15 sic vivat, daß er remissionem peccatorum in se grund. Daß hengt uns
 an, ut non possemus sic omnino laudare, gratias algere ut Maria. Nemo
 libenter d|icit 'Respexit me unwerden'. Natura quaerit, ut werd geacht sey 28. 48
 et hoc conamur, tum sic hoc immensum bonum est aedificatum super are-
 nam. Virgunculā non sic, habet acutos oculos et dicit 'Suscepit' zc. Da
 20 fthetz, daß auffholfen ist, kurtz geredt und trifft daß gut de quo loquimur:
 de morte, diab|olo und gesetzt hnn stand, ubi vita, ubi deus regit, non

zu 1 Summa magnificat r zu 2 über lesetz steht ibi legis sp 5 gentiles über
 dicunt 6 per sp über quod zu 7 über perpetua steht aeterna sp zu 8 über admi-
 ral|etur steht tratum 13 hengt c aus hengt 14 pesti⁹ suspi^o R superstitio P 17 sey(b)
 zu 20 Suscepit Israel r 21 de mit 19 Suscepit durch Strich verb

N] davon reden, und wehset uns hn die schrift ehinder ad promissiones dei
 quas legere debemus. Haec eterna sunt et magna, quia adferunt stuporem
 et admiracionem, ideo magistra est Maria brevibus verbis illa complectens.
 25 Nam summum thesaurum de regno Christi sepius audistis, ubi nihil est nisi
 mera remissio peccatorum, ideo non potest satis de illa dici neque potest
 nisi a paucissimis intelligi, quia nimis arcte a Papistis tradita remissio pec-
 catorum uff ehn ungewissen grundt, uff ehne gutte retv. Ita destruccionem
 sathanici regni incerto fundamento credidimus, quia semper studemus haec
 30 omnia nostris operibus mereri. Haec idolatria nobis imminet, hendt uns an.
 Nemo canit cum Maria 'Quia respexit mich unverde magdt'. Wyr wollen 28. 48
 vor got werde sehn, ita summum thesaurum remiss|ionis peccatorum in nos
 fundamus. Sed haec puella docta optimo magistro respicit ad promissiones
 omnes. 'Suscepit Israel'. Daß auffhelffen ist vom todt, bunde, tewffel und 28. 54

zu 23 über magna steht ut gentiles ro zu 24 De summo thesauro brevissime loquitur
 Maria ro r 25 (non) nisi zu 31 Naturalis pestis suis confidere operibus ro r zu 34
 Suscepit ro r

R] Sat[an, und das ewig. Das heist hie auffgeholfen. Et hoc fecit Israel servo suo. Das Auffhelffen bringt mit sich, quod Is[rael qui elatus, sey darnidder gelegen, gesturzt et quod fuerit indigens ope, qui sibi consulere non pot[uit. Solten unser opera der grund sein et nos possemus erigere nos, tum falsus esset hic textus et cantare possemus, quod nos suscepissemus. Sicut et Iudei olim et nostri tyranni et Pap[istae, ipsi omnes volunt hñ zu vor auffhelffen. Postea volunt dñm fur einen gaudelman haben. Et hoc est deo auferre gloriā suā et opus. Et nos sic facimus. Ego exerior, das wir uns nicht gern Gott lassen auffhelffen. Non dicimus; Petrus et omnes apostoli haben da mit zuschicken gehabt. 10
 2. 54 Ibi machts einen riß und urteil uber das volck, quem suscepit? 'Is[rael seinen diener', non solum Is[rael, sed puerum. Das war der groyß, mächtig hauffen qui stabant auff hñrer hoffart, gerechtigkeit, et operibus ut et nos. Illi sic Christum exp[ectabant, quod deberet venire, ut promiserat, et regnum anfaßen et dicere: venite und seid jundern, non opus ut remittam peccata, 15 sed iam salvi, allein ut den das lohn. So hetten sie es gerne. Sed quod debebant remitti eis peccata et redimi a morte, peccato, das durfften sie nicht. Sic nostri tyranni und Sch[wermer: Nemo hunc verum potest canere, cuilibet tali est scriptura clausa .7. sigillis. Illi etiam expectant adventum Christi sic dicentis ad nos: Veni, tu fuisti from, non opus habes 20 remissione peccatorum, sed tu adiuvisti te. Das ist der gerecht Is[rael. Erschrecklich lauts, tamen consola[tur, demutig, quod etiam qui sunt Is[rael,

1/2 fecit bis suo unt 2 bringt über mit zu 4 über pot[uit steht helfen Maria haeretica est, quia loquitur contra iusticiam et sanct[itatem Iudaeorum r zu 7 über vor bis volunt steht Iudaei erant in speciem iusti 15 remittam] re: 20 16 dem den lohn P 17 remitti eis peccata c aus redimi a peccatis 20 ad nos über dicentis

N] hat yn gesezt yn ehnen ewigen gerechten gotlichen stande. Das auffhelffen hat Is[rael seynem knechte der do ist nidergeschlagen, gar hilfflos verlassen. Solde nue das, das unser wergt uns hetten uffgeholfen, totus ille textus 25 falsus esset. So hatten wir uns uffgerafft, Sicut nostri Papistae libero arbitrio hñ selber uffhelffen, geben unserm herrn den geringen nhamen. Perniciosa pestis omnium sanctissimorum dei, die hñ selber haben wollen
 2. 54 uffhelffen. Hoc morbo laboravit Paulus, Petrus. 'Is[rael seynem diener'. Hoc est fulmen contra omnes iusticiarios, non enim dicit simpliciter 'Is[rael', 30 sed 'puero suo' addit. Nam ita expectabat Israel suis meritis deum, das sie hubche jundern bey diesem Meßsia weren, non indigebant remissionem peccatorum illi probi. Ita omnes nostri Rottenses Papistice expectant merita suorum operum et condicionum, non remissionem peccatorum. Hic solatur

28/29 Perniciosa bis morbo unt ro Propriae iusticiae pestis vulgaris eciam sanctissimos dei sollicitavit ro r zu 33 Iusticiarii non sunt servi dei, sed domini ro r

R] quod hoff[ertig find und warten auffß lohn, quasi iam meriti, non sunt servi domini, sed deus domini und setzen uber hñ. Si enim incedo in hac op[ini]one: Deus dab[it] mihi reg[nu]m celo[rum] propter cap[p]am i. e. non indigeo gratia, misericordia, gab, sed nur des rechtß, nihil meritus, nec
 5 mortem, inferos. Sed hoc servavi. Ergo non cupit misericordiam et g[rati]am, lib[er] erzeugen, sed sol hñ bezalen und leben. Daß heist uber got sich gesetzt, quia in coelo et terra non alius deus quam ille qui dicit: Ego volo misericordiam et miser[icors], et neminem iuvo nisi per r[e]missionem p[ec]catorum et gratiam. Haec eius verba, quia ipse vult habere g[rati]arum
 10 actionem, honorem, quod nos lib[er]et ex gratia. Et hoc ostendit, quod dedit filium suum qui natus ex virgine, ut indicaret, quod nos velit salvare per filium sine x. Cum ergo suis operibus velint consequi, non misericordia eius, ideo eitel idolatrae. Qui ergo credit in Christi regno nihil se mereri, sed tantum accipere. Nos qui credimus, vix intramus ut Pet[rus]. Es hat
 15 muhe und arbeit mit uns, ut fidamus sola gratia et r[e]missione p[ec]catorum. So tref[flich] sieht contra clarnem, cons[cientiam], Sat[an]am, tyrannos. Quae semper vult facere, quo deo placeat, tot ieiunia, p[er]regrinationes, non sum scortator. Si vis servari, canere oportet 'Suscepit' x. Per quid? Drumb 23. 54
 20 daß er an sein h[er]m[her]zigkeit gedenkt, nicht an sein gericht und recht quae ex oculis gethan hat, nihil vult de lege, cons[cientia] scire, et quicquid zum recht gehört erga nos qui sumus in eius regno et tantum resp[icere] misericordiam, Et nos contrarium resp[icimus] daß recht: Hoc fecisti, ergo x. Haec

zu 2 wollen nicht seiner gnaden leben r 14 tantum über accipere 16 Quae mit
 clarnem durch Strich verb 19 an über sein Recordatus misericordiae r

N] eciam Israel qui, quamvis ex semine Abrahae sunt, tamen ex promissione servi dei sunt. Alii praesumptuosi in iusticia propria sunt domini dei, non
 25 servi eius. Sie pochen myt unserm hergot: Ich habe solche werkt gethan, darumb sol mich got bezalen. Der stoß sich uber got, den es ist kein ander got quam misericors et remittens peccata gratis. Hoc tota scriptura testatur. Econtra illi praesumptuosi domini volunt supra illum deum sua iusticia. Sie wollen seyn barmherzicheyt nicht. Ja sie urtheylen, wem er
 30 sie geben sol. Nolunt regnum Christi quod mera est peccatorum remissio. Do wollen sie nicht hñ. Es hat muhe und arbeit mit uns, ut in illo regno remissionis peccatorum maneamus. Also sieht uns der tewffel myt diser abgotterey an, ut gloriemur: hoc et illud feci, praemium expecto a deo. Sed pins canit 'Suscepit Israel puerum suum, recor[datur] mise[r]icordiae suae'. Er 23. 54
 35 hat gericht und recht weg gethan und nympt barmherzicheyt zu henden. Haec nolumus nos, sed semper nitimur nostris operibus. Ideo diligenter

24/25 Alii bis eius unt ro 25 eius ro 26 ro r zu 29 Praesumpcio propriae
 iusticiae pestilentissima ro r zu 31 über uns steht credentibus ro 32 (pro) remissionis

R] quoq[ue nostra est praedicatio et necessaria. Moneo vos praedicatores, daß
 hñr euch hunc articulum laßt befolhen sein. Ego de illo art[iculo so wol
 reden kan et intelligo ut alius quidam, q[uamquam sint qui mihi pares. Ego
 cum tota scriptura et diabolis pugnavi drüber, Et ego tamen vix ein a b c
 assecutus. Et ubi audis iactare Schw[ermerum quendam se nosse hunc
 articulum, fugito eum, man find wol einfeltig leute qui optime norunt et
 in lecto mortis confitentur ut Reuterin¹, non consistit in conscientia, sed
 in dono s[piritus] s[ancti]. Natura hoc cogitat, ut inveniat vitam, drauff
 sie mocht ein wesen finden et dicere: Daß ist recht. Hoc Adam in paradiso
 incepit, daß er wolt etwas sein. Sed d[omi]nus dicit: es gilt hie nicht rechten,
 actum tecum. Si vis c[or]am me consistere, suscipe gratiam et crede, quod
 tuo iure perditus et ex mera gratia vivere debeas. Facile auditur, sed
 adeo naturae impossibile, ut arripiat promiss[i]onem ut volare. Hoc est
 duplex Israel. .1. est domini, dei Götter, volunt esse quod deus et quae
 dat, non volunt. Sed servi eius sunt qui expectant eius promiss[i]onem,
 ut Simeon, Han[na] qui Christum expectant. Ideo dicuntur diener, quod
 herent in verbo et expectant, quod Christus venit et p[ro]p[ri]a re[m]ittit
 gratis, ut veniant in regnum gratiae, et serviunt verbo, treiben daß ut alii
 credant et expectent gratiam et non iure contendunt cum domino. Alii

zu 1 Ne . . . r 4 ein über a 5 Schw[ermerum über (S[anctum]) 6 eum
 über fugito 7 confitentur über mortis 11 actum tecum über 10 rechten vis (q) con-
 sistere c aus consistis zu 14 Duplex Israel r

¹⁾ ob die am 25. Februar 1528 beerdigte Witwe des Dr. Kilian Reuter? vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte in der Reformationszeit S. 23.

N] inculco vobis praedicatoribus hunc articulum remissionis peccatorum. Ir
 konnet hñn nicht gnug fassen: Credere in Iesum Christum. Ich kan auch
 darvon redde als mehns gleychen, tamen vix sum alphabetarius in illius
 cognitione. Non enim consistit in nostra sapientia, sed in spiritu sancto.
 Es kan hñn keyner zu viel lernen. Ita cave illos securos qui se satis scire
 de Iesu Christo putant. Nam natura ita est infecta, ut non possit seipsam
 abdicare. Summa: Wyltu selig werden, so laß gricht und recht und hende
 dich an die bloße barmhertzigkeit. Hoc natura non potest capere, Israel
 autem et praesumptuosi operarii non sunt servi, sed domini dei.

Servi fuerunt omnes patres expectantes promissiones verbi, qualis
 Abraham, Isaac, Simon in templo, illi fuerunt servi, die uff daß worth acht
 hatten und warteten des selbigen verheißung, alii sunt domini dei nostri.

zu 20 Remissionis peccatorum per Christum articulus non potest satis praedicari ro r
 zu 22 Lutherus discipulus in hoc articulo ro r 26/27 Wyltu bis potest unt ro zu 29
 Israel servi ro r zu 30 Remissio peccatorum per Christum adsidue praedicanda, non con-
 temnenda ro am untern Seitenrand 30/31 die bis verheißung unt ro

R] qui cum domino *buchen und rechen*, sunt eius advers[arii], non expectant Christum Sal[vatorem], sed iudicem. Sic nos fecimus, Christum aliter insp[eximus] quam iudicem et fecimus opera, ut inveniret nos quos non posset damnare. Ideo fecimus matrem et Apostolos mediato[re]s. In *abgrund der*
 5 *hellen* fuimus, non servi, sed desertores et destructores eius regni fuimus et erectores sat[anici]. Ergo crede in g[r]atiam oblatam et sinito tibi re[m]itti p[ec]cata et esto in eo, ubi mera r[em]issio p[ec]catorum. Sic Pet[ru]s d[ic]it in Actis, cum disp[utarent] de l[eg]e iustificante Act. 15. faciemus ut patres *Ap[ostoli]* 15, 10
 nec melius hab[ebimus] quam ipsi, ipsi salvati in m[isericordia], g[r]atia do-
 10 mini Iesu Christi, in hac et nos. Et hoc *meinet die l[ie]be muter*, quod dominus suum reg[nu]m mitte[n]t et ponit in iusticiam und gerech[t]ig[keit], in vitam, ubi non mors, inferi per g[r]atiam et r[em]issionem p[ec]catorum, Et sic quod sit aeterna r[em]issio p[ec]catorum, non momentanea, sed est eternum reg[nu]m,
 got *geb*, tu stes vel cadas et ibi tua b[ona] o[pera] non iuvant te nec pec-
 15 cata impediunt, nemini ideo datur misericordia, quod multum fecerit, et-
 contra. Sed si gratiae est beg[he]rig et cupit, *der k[om]pt da zu*. Ideo est praedicatio pro parvo Isr[ael] qui est puer. Alii d[ic]unt hac praedicatione prohib[eri] b[ona] o[pera]: ‘Ergo peccabimus’, non opus b[on]is o[per]ibus, *R[om]* 3, 8
 20 *wollen gleich wol gen h[im]mel k[om]men*. Et Rot[em]ensis non intelligit, Christianus
 vero intelligit. Du *so[lt]st frum sein* et b[ona] o[pera] in terris facere vel lictor
so[lt] h[in]der dir her sein rota, gladio, laqueis, sacco, Deinde deus eternis in-
 fernis. Sed haec b[ona] vult deus g[e]th[un] haben, sed ut per ea viam pares

2 Sal[vatorem] *über* Christum 4 damnare(t) 5/6 non *bis* erectores *unt* zu 8
 Act 15 r 9 in *über* m[isericordia] 10 (in) Iesu 16 *der c aus d[ic]* zu 18 Ro. 3. r

N] Sicut optime experti sunt Monastii: innumeros patronos sanctorum inter-
 pellarunt, tamquam Christus esset inimicus noster et nos illius servi non
 25 essemus. Illa opinio est devastacio regni Christi et nos inimicos dei esse,
 si operibus acquirere noluerimus remissionem peccatorum. Huic opinioni
 resistit Petrus Act. 15. ‘Quid tentatis onus imponere?’ Ita hic vides nos *Ap[ostoli]* 15, 10
 per deum suscipi gracia dei in den h[im]mel unter die engel. Illa remissio-
 nis peccatorum promissio eterna est, quia promittens eternus est eiusque
 30 misericordia et gracia. Nam si in operibus nostris et meritis esset remis[sio]
 peccatorum, incerta esset. Daru[m]b *ist da[s] ehne* prediget vor da[s] *klehne*
Israe[li]chen. Non valet ad aures iusticiarii qui illam rennuunt. Non valet
 ad rude vulgus qui illam ad licenciam carnis trahit. Huic populo rudi
 praedicandus est Moses und *der s[ach]sen[s]piegel*.

35 Ego dico omnia opera facienda esse cuilibet, sed cave ne iustificacio-
 nem in illam ponas. Vor *der welt mu[ss]tu frum seyn*. Aber *w[il]stu vor got*

zu 24 Iusticiarii inimici, non servi dei *ro r* zu 32 Non omnibus prodest praedicacio
 remissionis peccatorum *ro r* zu 35  *ro r*

R] ad celum, das ist zu viel. Discrimen est bona opera facere et remissionem peccatorum acquirere. Aliud frum sein und da mit selig werden. Frum soltu sein und gerecht vel mundus et deus wilt dich straffen. Si vis autem salvari et remissionem peccatorum acquirere, ne cor fidat factis bonis operibus et ne diffidas omissis, ut conscientia sit libera, beyde a 5 peccatis et bonis operibus quae nesciat et sit altior conscientia quam
 Matth. 7, 22 bona opera vel mala peccata, Noli sic dicere ut illi Matth. 7: 'Nonne audivimus tibi?' et enumerant sua opera. Audi sententiam 'Discedite a me'. Num illa mala sunt? Non. Sed hoc malum, das sie mit deo volunt zu recht dretten propter illa bona opera. Oportet über die opera kempft inn 10 einen höhern stand, nempe ut hic 'Er hilfft' &c. Ubi nihil scitur de peccatis nec &c. sed misericordia. Das ist des kleinen Israels predigt. Es sol an fund sein und kan nicht an fund sein, gute werck, nonne contraria? Vide ut agnoscas peccatum tuum et deinde oportet dato, ut ergreiffst altiore statum. Ubi? in Carth[usa]? quando peccata wollen das ungluck haben et 15 deficere iusticia, spring inn die wort cantici. Das bringt dich in statum gratiae und reufft dich ex iuris statu et tamen interim cum vivis, fac bona opera et cum feceris omnia, ist zu wenig et dic: was ich zu viel fund habe und wenig gute werck, adhuc alium statum habeo, die werd mir nicht fehlen ut qui salvi volunt fieri ut eius promissioni fidant. Das ist 'Suscepit', 20 Das ihm geholffen a peccato, morte et donatur iusticia, vita, celum per remissionem peccatorum et meram misericordiam, aus den oculis gethan qluicquid mag recht heissen. Iam non scio de Mosi lege excepto .i. praecepto in quo deus promittit gratiam piis. Tamen qui sic credere potest,

3 wil P zu 7 Matth 7 r 12 kleines RP 18 habe c aus haben 23 (ge)heissen

N] frum seyn, so mustu nicht druff haben. Du must wider von sunden noch 25 von gutten wercken wissen. Du must mht got nicht rechten. Math. 7.
 Matth. 7, 22 B. 23 'Domine, nonne in nomine tuo demonia eiecimus?' &c. 'Discedite a me'. Ist das hoße gethan? Non, sed illam gloriacionem non potest ferre deus. 'Quia ipse suscipit Israel suum misericordiae suae recordatus'. Das ist des 30 kleinen Israels prediget, an dem sollen sich viel stoffen. Es sol on bunde seyn und nicht on bunde seyn. Es sol on gutte werck seyn und gutte wercke thuen. Duo sunt contraria. Respondeo. Si habes peccata, penite. Si feceris bona opera, illis non confide, sed ad promissiones dei curre tamquam ad asilum. Du must von sunden und gutten wercken hoher stehgen und halde mich an gotes worth. Qui promisit omnibus credentibus vitam 35 eternam. Das heyst 'Suscepit Israel puerum suum' ad vitam eternam a regno Sathanae et peccatis.

zu 27 Quomodo bona opera facienda ro r 30 on c ro in one bunde c ro in funden 31 on (vor gutte) c ro in one und (nicht) gutte 32 Respondeo ro Si habes bis 34 bunden unt ro Si (vor feceris) c ro aus S

R] vivit quietus et occasi^o nem habet neq^{ue} praesumendi neq^{ue} desp^{er}andi, sed utraque amputatur. Si volo praesumere auff^{en} mein opera, dicit Text^{us}: non erit utile, ego sum damnatus ꝛ. Non. Sed bau auff^{en} gratiam. Et sic imus per mare rubrum et stant duo muri, a dex^{tri}s praesump^{tio} et
 5 sinist^{ri}s¹. Daß opus preißt sie hie und mit b^{re}vibus verbis sticht^s sie es nur an, quia daß arm I^srael hengt an seim wort et sic acquirit r^{em}issionem p^{ec}catorum. Hic est scrip^tum 'Sicut locutus ad patres nostros Ab^{ra}ham' et sequeⁿtes ꝛ. Da wer da von viel zu predigen, de illis locis quos hic rurt. Sic hic deb^{le}mus discere Magnificat, quale canticum in quo alt^{er} p^{ri}ester-
 10 thum gefaßt cum omnibus caer^emoniis. Audivⁱmus comminationes et g^{ra}tiarum a^ction^{es} pro beneficiis, non possum comprehendere eius bonitatem, taceo quod facere possim. Si vis g^{ra}tias agere deo, habes hic misericordiam, nihil orationis, qui beneficium non agⁿoscit, non potest gau-
 15 dium inde habere. Qui nescit timentes adsequi misericordiam, et qui timen-
 tes, qui egentes, humiles, non gaudent, alii gaudent et saltant in corde et praesertim de ultimo. Daß 'Benedⁱctus' ist sonderlich gemacht auff^{en} daß ley^tt, nimpt sonderlich fur illud, quod Ioh^aannes sol^{us} praecedere et praedicare iusticiam, et merito Ioh^aannis festum deb^{er}et sequi. Hoc dictum de g^{ra}tiarum a^ction^e, qui g^{ra}tiae agendae deo pro omnibus beneficiis et qui
 20 mater nobis verba gestelt.

7 Hic c aus Sic patres c aus patrem 8 (de) quos zu 9 Abrogatio legis ꝛ
 20 mater nobis] n mēb P

¹) hier ist (wie oft in den Nachschriften) der Gegensatz (zu praesump^{tio}, nämlich desperatio vgl. Z. 1) ausgelassen als aus Zusammenhang ergänzbar. P

N] 'Recordatus misericordiae suae': uff^{en} die gnade sol^{us} ich haben und alle
 hunde und gerechtfertigt weg stoßen. Tunc manemus sinceri in recto itinere, amputatur occasio desperandi et praesumendi. Nam gracia dei utrumque
 profligat. So gehen wir durch daß rothe meher, tam peccata quam ius-
 25 sticiam utrisque lateribus relinquentibus ut muros. Daß ampt preihet hie
 Maria scilicet Israelis remissionem peccatorum esse solius graciae divinae
 opus. 'Sicut loquutus est ad Abraham'. Hic multo tempore esset praedi-
 30 candum de omnibus promissionibus patrum, quilibet consideret eas. Ego
 non possum satis excogitare spiritum illius Cantici, den ich kan hñn nicht
 30 gnug ansehen, Quia scatet promissionibus, operibus dei, ut graci^{ar}um ac-
 tionibus, ut non possit satis cogitari. Quid lacius de illo praedicandum sit,
 do weihet sie uns hn die schrift, Sicut Zachariae Canticum 'Benedictus' B. 68
 lacius illud explicat. Darumb sthympt ehnes uffs ander und die feste solden
 ehinander volgen, dis vorhñn, Senes ernach.

21/23 Recordatus bis desperandi unt ro zu 22 Fides remissionis peccatorum per
 gratiam amputat occasionem desperacionis et praesumpcionis ro ꝛ 28 eas c ro aus ea
 ενχομωρ huius Cantici ro ꝛ zu 30 über Quia scatet steht trotz der hñn machette ro ut
 (nemo) sa graci^{ar}um 32 Zachariae über (Ioannis)

Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis.

Diese Predigt ist nach der Angabe des Nürnberger Cod. Solger 13, der sie uns allein (Bl. 115^a—117^a) überliefert, in Kemberg gehalten. Dies ist auch für die Nachmittagspredigt dieses Sonntags (Nr. 54) anzunehmen. Über Luthers Aufenthalt und Predigt daselbst an diesem Tage ist uns sonst nichts bekannt. Vielleicht hat er den Kurfürsten, der am 10. Juli von Wittenberg nach Torgau zurückkehrte (Enders, Luthers Briefw. Bd. 7 S. 130), bis dahin begleitet.

N]

DOMINICA VII post πεντεκόστες M L.

Meine liebe freunde, ir hat von gotes gnaden wol gehort und wisset, Was eyn Christen mensch sey und hehße, scilicet Pius, quia credat in Hiesum Christum, qui provideat eum spiritualiter et corporaliter, huic curam immittat. Hanc fidem impius non potest habere. Ideo haec fides has duas 5 personas discernit non externa larva. Nam plures gloriantur nominis Christiani, nullius fidei. Eyn rechter Christ sol gar und gancz rundt an got hangen, alle seyne sorge uff ihn werffen eciam pro iumentis. Hanc curam dei pro nobis indicat haec historia tantam turbam cibata 7 panibus: nos non posse vacuos esse credentes deo, sed tantam ibi curam pro nobis 10 paucissimi credunt spernentes et negligentes hoc miraculum, Das der arme man Christus myt so wenigen 4000 hatt konnen speysen, quibus tota urbs vix potuisset escis subvenire. Hanc itaque dei curam nemo considerat. Ideo nostrae sollicitudini immergimur. Sie ist eyn wunderlicher ackerboden und kornhaus. Aus Christi und seynes fhynger¹ wechset korn und brot. Ibi 15 in necessitate annonae et pecuniae Christi digiti fiunt ager et horreum. Maximum est prodigium ex agro sementa provenire, aus steynen und sandt, hoc eciam fit miraculo dei. Got spehset die welldt auß steynen, unde annona et aqua provenit largissime, den das korn kan uffm soller nicht wachsen. Non aliud miraculum sementa provenire ex terra den awß der zigel brot 20 machen. Ita aqua non in cantaro, sed ex petra scaturit. Haec omnia mundo impossibilia factu sunt. Trocz dem der aus eynem korn zwoey kornleyn machen kan. Haec omnia deus facit potentissime. Ergo illi soli credamus und trawen uff seyne scheune und kornboden uff feld und nicht uff unßer guth. Maius hic prodigium. Digiti Christi hic sunt agricultura, 25 drescher, molter, becker, allerley handtwerck kummen yn diße finger Christi

zu 1 Kemberg Marci 8 r 7/8 Eyn bis Hanc unt ro zu 7 Christiani natura et adfectus ro r 10 pro nobis über curam 11 (pro) credunt zu 11 Miraculum ro r zu 16 Ex digitis Christi omnia proveniunt ro r zu 19 Miraculum dei pascentis nos ex terra ro r 23/25 Ergo bis guth unt ro 23/24 credamus (qui) und zu 25 In Christi fingern mancherley handtwerge ro r

¹) hinter seynes ist offenbar junger zu ergänzen, das Luther wohl mit Umlaut sprach und das daher schon dem Nachschreiber infolge seines Gleichkluges mit fhynger verloren gegangen sein kann. P

N] qui omnia possit et deinde eciā vult libentissime dare. Si haec considerare vere omnia dei bona evenire ut rubore confunderemur respicientes culmum sati dicentes: *Þfui dich, dw gehcziger wanst, sihe da ist das helmlehn und wechßt durch got, das uff deynem sollter nicht wachsen kan.* Ve
 5 nobis incredulis qui Christo diu praedicato non confidimus. *Wyr syndt fawle flocze quae non considerant opus dei.* Ita non digni sumus hoc miraculum considerare, Quod in digitis Christi omnia opera laborum, mancherley handtwerge insunt. Summa huius Euangelii: *Dw solst alles gnug haben, bistw eyn Christ,* eciā si ex digitis Christi omnia oriri deberent.
 10 Omnis annonae. charitas, fames, bella, *Muncze,* haec omnia sunt praemia nostrae incredulitatis. Pius autem eciā in diebus famis non peribit ut David dicit 'Iunior fui, iterum senui'. Ita hic: *Wyll korn und boden selet,* Pl. 37, 25
 þo müssen auß den sngern kummen. Mirabile misterium, nemini nisi pio perspicuum, hic apostolis nondum cognitum. *Sie stecken viel brotte yn den*
 15 *7 brotten.* Ita Christianus videt totam domum refertam panibus uno pane, quia verbo credit. Impius haec non cognoscit, ita avariciae suae studet.

Nunc videamus textum. *Es war viel volcks triduum expectantes.* Mar. 8, 1
 Hic ponit causam, cur illum sequuti sunt, scilicet audire verbum eius, non cibi causa. Ita nobis faciendum. Primum regnum dei quaerendum est. Matth. 6, 33
 20 *Heb an und werde vor eyn Christ und lerne hym trawen, sie, ob dw mangeln werdest,* continuo miserebitur tui, deus sponte procurabit, antequam tu curabis et oraveris eum. *Er kumpt zuvor und forget vor dich. Er forget meher vor dich den dw selber.* Si verbi illius studiosi essemus, optimi patris cura et ministracione essemus positi, qui nos ita curaret. Tanti thesauri euangelii non sumus digni, immo illum aspernimus nostris fidentes. Vos quoque incolae qui visitati estis verbo quotidiano praedicacionis, ut illius studiosi sitis, tunc scitote vos esse in cura dei. *Er wyrdt sich myt iummer ewer annehmen und versorgen.* Huius promissionis participes esse debemus. *Þhui dich des schendlichen unglawbens,* nobis confidentes. Dicet aliquis: Nos
 30 pauperiores Euangelii temporis sumus quam olim sub Papa, iam veniente Euangelio omnes diffidimus, *wyr wollen hunger sterben non herentes verbo.* *Wo kumpt das her?* In textu est 'Nec habent quod manducant'. Mar. 8, 2
Es leßt sich ansehen, als wolde als zurhynnen, ita ut Christus interroget 'ubi accipimus panes?' cui et apostoli respondent: Unde istos quis poterit saturare? Ideo
 35 hoc exemplum est praeoccupacio illius obieccionis: *Nhue wyr haben das Euangelion, þo haben wyr weniger den vor.* Ita Hieremiae accidit, ubi Ser. 44, 18
 obiciebant illi, Cum reginae celi libassent, sese ditissimos fuisse, ideo

3 (seme) sati 6 Ita (hoc) non 8/9 Dw bis deberent unt ro zu 8/9 Non
 derelinquitur iustus ro r 12/13 Wyll bis Mirabile unt ro 15 Ita bis panibus unt ro
 zu 15 Christianus per verbum extra rationem videt ro r 20/21 Heb bis werdest unt ro
 zu 21/22 Curat pro suis deus ro r 31 Euangelio über (Papa) Es scheynet wie alles wolt
 zu scheyttern gehen r 34 Unde istos über (Ubi accipimus) 35/36 Nhue bis vor unt ro
 zu 35 Praeoccupacio ro r 36 den c ro aus der über Hieremiae steht c 44

N] noluerunt illius verbo obedire. Ita accidit Israelitis per Mosem liberatis qui putabant se derelictos. Ita fames tempore Claudii apostolorum tempore oriebatur. Es leffet sich alles ansehen, als wolde es zu rhennen. Haec 5. Mose 8, 3 attendite Euangelii tempore. Haec tria comitantur illud Deu. 8. Adfligit te deus fame et penuria, ut scires, quod non in solo pane. Got wylß uns also 5 versuchen. Ita hodie videmus satum in terris in brevi nobis subvenire. Darumb wen du uff den acker gehest, so wylße, daß got dich do ernheren wylß, der das korn eraus zehet. Nam omnis thesaurus annonae per bien- nium nos non aleret, Si verbo et operi dei non crederemus. Sihe das korn daß yn der erden unter dem schnee ligt, daß gibt dir got, dem traw, 10 der kan dir meher geben den du hast uff allen beynen sollern. Ideo in penuria allicimur ad fidem ad deum, ut illi credamus. Divites vero sub- stanciae suae credentes deo non confidunt. Ideo adveniente penuria et fame ita dic: Ich weys, daß es nicht des Euangelii schult sey, sed ideo fit, ut exerceat me deus, ut deo credam. 15

Secundo scito Sathanæ stratagema esse, ut nobis imponat, ut a fide in avariciam cadamus acciditque impio secundum proverbium: Quod metuit impius, hoc ei accidit, ita exemplo videmus in Israel incredulo mortuo in deserto. Et ego vobis pronuncio: si non studueritis verbo dei et credide- 20 ritis, accidet super vos fames aut bellum. Es sol dir gewiß widerfaren odder wyl meyn wort widerruffen. Ita accidet omnibus impiis, den schyn- bern qui aliis imponunt, Patver dem Burger et econtra, so sol euch ewer schynderen und scharren zu unglug gehehen. Es solß eyn ander frigen. Si vero credideritis, eritis discipuli Christi qui nobis¹ ex digitis suis alit.

Tercio. Olim in tenebris omnia dabamus. Iam tempore Euangelii 25 lernen wir allehne nhemen. Considerate, quantos sumptus quotannis termi- nariis et aliis impostoribus dederitis et effuderitis. Hodie autem nemo ali- quid dat et accidit nobis, ut Christus dicit Math. 7: 'Mensuram plenam refertam'. Wir wollen nichts geben, so wirdt uns nicht geben. Verum est Christi verbum 'Date et dabitur vobis'. Econtra: Non dantibus non dabi- 30 tur. Das ist die ursache ewers unglawbens. Ir gebt niemandes nicht, ir laßt alles uber dem gemeynen fasten gehen, schließet ewer handt zu, ideo eciam deserit vos deus. Olim nostrae substantiae non eratis domini, sed subiectae erant terminariis et seductoribus, dem mußtet irß geben. Nunc secundum promissionem dei alio debes subvenire lnd du solßts thuen. Si 35

1 (Hiero) Israelitis zu 6 über brevi steht hm $\frac{1}{2}$ jare ro zu 8 Vide quomodo Christianus fidem suam in agro exerceat ro r (links) Thesaurus noster sub terra iacet ro r (rechts) zu 11 Occupacio obieccionis Do wir den heiligen dinetten hatten wir gnug iczunder zu des Euangelii gezeigten leyden wir noch ro r zu 12 Deus credentes paupertatis camino probat ro r 14/15 Ich bis credam unt ro zu 16 Sathan a fide nos trahit ro r 17/18 Quod bis ei unt ro zu 25 über Tercio steht 3 ro zu 27 Ingratitudo et avaricia impiorum paupertate punitur ro r 29 Wir bis nicht geben unt ro

¹) etwa = 'der uns Nahrung gibt'. G. Bs.

N] videris fratrem egentem et illi non succurreris, eris fur et impius. Darumb solstros thun und nicht darvon frey seyn. Sin minus feceris, accidit tibi illud quod metuis secundum impietatem tuam, umb der gotloßen wyllen müssen die frummen ouch myt versucht werden. Nam hic Christus eciam ^{Mat. 8, 2} dicit sollicitus pro eis. Sed scito pios non fame interituros. Nam suos non reliquit deus, immo Iacob cum filiis ex Egipto nutritiv et Apostolos tempore famis nutritiv. Ideo scito, ut huic obieccioni occurras, quando dicunt: Nhu das euangelion ist kummen, leyden wir groffer noth den vor. Huic respondeas Deum suos tentare, Deinde Sathanam nos machinis suis impedire volentem, Deinde incredulorum causa fieri qui nolint credere et proximo subvenire. Darumb geschicht hñ, das sie forchten. Cavete ne ingrati sitis adversus euangelion et proximum, das hr nicht yn Glende kumpt. Exemplum crassum dabo von hym kloster. Date Gehhart, Dabitur Remhart. Evanescente monasterio quaerebant causam illius ruinae. Dixit quidam: Vos habuistis duos fratres nomine Date, Dabitur, hr hat Date verjagt, so wolde Dabitur ouch nicht bleyben. Ita nobis accidet. Si non dederitis mensuram bonam et repletam, tunc eciam non dabitur vobis a deo. Irasceatur deus ingratitude vestrae et privabit vos vestra substantia per impios thirannos. Credentes autem pios verbi sui studiosos optime procurabit.

54

11. Juli 1529

Predigt am 7. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Vgl. zu Nr. 53. Daß Nr. 54 gleichfalls in Remberg gehalten, ergibt sich u. a. aus 472, 25/26. Steht Cod. Solger 13 Bl. 117^a—118^b.

N| 20

Vesperi.

Vos ordinem habetis Cathecismi feriis diebus pomeridianis. Ideo scitote, qui hanc cognitionem non habuerit, is non Christianus appelletur, non admittendus ad Sacramentum. Er sol ouch nicht gebatter werden, ideo vobis describitur, depingitur domi et in ecclesia¹, ut discere debeatis. Es
25 wirdt euch allen eadem vorgetragen. Ego eciam Doctor sum und yn der welt gewandelt von gotes gnaden und ungnaden, noch hab ich nicht kunnen zu dijem erkentniß kummen. Haec omnia vobis gratis praeponuntur. Nam absurdum est omni labori und junfft nescire quae ad opificium suum pertineant, ita absurdissimum est Christianis ignorare quae Christi sunt. Igitur

zu 7 Date et dabitur nobis Econtra ro am untern Seitenrande 8/11 Nhu bis subvenire unt ro zu 8  ro r 12 (nich) yn 22 Christianus non appelletur zu 24 Exhortacio ad Cathecismum ro r 27 Nam unt ro darüber steht A maiori ro

¹) Damit meint Luther wohl die Katechismustafeln. Vgl. Buchwald, die Entstehung der Katechismen Luthers etc. S. XII.

N] pueros vestros diligenter ad illius cognitionem erudiatis. Valeant avari qui pueros et servos suos avariciae causa ab illa abalienant. Wolts hr alden nicht thuen, so lassetz ewer kynder und diener lernen. Tu cogeris ad illius cognitionem omnes tuos allicere. Er wyrdt dhr an deynem vorseumen gnugham widerstatten. On gotes worth vorlernet man nichts. Es ist eytel 5 hymliſcher gewinst, er kan dich nicht lassen, Er wyl dhr groſß widerstattung thuen hie und dort, ideo vos vestros filios et servos ad illius cognitionem alliciatis. Sin minus haec executi fueritis, so wyrt euch got widerumb ehn ſchachtheit¹ thuen. Nam qui glorificant deum, glorificentur ab illo, ideo vestros summa cura allicere debetis. Dw muſt es thuen, dw kanſts nicht umbgehen. 10 Ita de gimnasiis loquor, ut vestros filios ad studia nutrietis. Nam nos vetulae arbores sub papatu exsiccatae non possumus pullulare. Darumb muſſen wir an jungen rehern arbeitten. Ideo scito, ut si bonae indolis puerum habueris, scito tibi datum ad ecclesiae edificacionem dei. Got hat dhr kynder darumb geben, daſ dw ſie zum besten zeihen sollest. Ergo liberos 15 tuos et servos tuos ad Catechismum hunc erudias. Wollen ſie es nicht thuen, so laſ ſie lauffen, uff daſ dich got nicht umb hret wyllen straffe. Ita vos servi et ancillae scitote, ut subditi sitis dominis vestris. Dabit deus tibi longevam etatem et omnem substanciam et optimum virum. Wylſtu ungehorſam ſeyn und gotes worth und gepot verachten, so wyrdt 20 er dich wider ſchenden und eynen hoſſen man und weyb geben und endlich an galgen ſyn den laſſen. Nam habetis vos Catechismum parvis et magnis libris², ideo studiosi illius, habuistis visitatores habetisque deinde qui examinabunt vos patresfamilias et familiam vestram, daſ ſie ſehen, wie hr euch gebeſſert habt. Er wyl liber ij oder iij Patern yn eynem dorſſe haben 25 den xx patern. Er wyl ſeyne muhe und arbeit nicht umbſonſt gethan haben. Ir ſollet gelt und gut darumb haben gegeben et spontaneam negligitis, ideo illius concionis studiosi esse debetis vos patresfamiliae, ut discendo doceatis.

Hactenus audistis a Diacono vestro Decalogum, nunc Simbolum audie- 30 mus 'Credo in deum patrem omnipotentem'. His verbis expressis habetis illius declaracionem Deum esse patrem, esse creatorem omnipotentem. Hic videmus omnia nostra corporalia et spiritualia dei esse dona, ab illo provenire. Legit verba in Cathecismo supra hunc articulum³. Daſ ſol ehn kyndt lernen, daſ got ſey⁴ ſchopper ſey, daſ er alleſ, daſ er hat, ſey yn von 35

zu 5 An gotis worth vorſewmet man nichts ro r 8/9 Sin bis thuen unt ro zu 11
Pueri ad gymnasium ro r 14 (illius) ecclesiae 18 (esto) sitis zu 23 Examen visi-
tatorum ro r zu 31 Credo in deum patrem ro r 32/34 Hic bis provenire unt ro
34 (decalogo) Cathecismo

¹) ſiehe in den Nachträgen.

²) gemeint ſind die beiden Katechismen Luthers.

³) also die Erklärung des 1. Artikels im Kleinen Katechismus.

⁴) ſiehe in den Nachträgen.

N] got bescheret, das sol er ouch myt flehß behalten. Oculi duo, manus duae et omnia membra, consideres: dei donum est, vestes et omnem substantiam, consideratione cum graciaram accione. Deyn fue, deyn gans, schoff, vihe hat dyr got geben. Haec inspicies cum graciaram accione. Wen man das
 5 die jungen kynder von jugent het gelernet, so wurden Cristen drauß. Ita bene fecerunt patres, qui liberos in inducione novarum vestium ad graciaram accionem dei allexerunt. Ita et vos senes facite, Ut sciatis hoc donum dei esse, non nostrorum meritum. Furet dich deyn pferdt, tregt dich deyn wagen zc. so solstu dich demutigen und got deynen schoepper erkennen, das
 10 du nicht als eyn fue und unvernunftig thier also erheyn gingeß.

Secundo scias tibi non solum esse creata, sed etiam servata a deo. Der got hat nicht alleyne deyn ecker und saet, hopfen und hawß geschaffen, sonder behuts ouch, das du wissets, das seyn sorge sey, kunst wer deyn ecker und saet ersewßt, hawß verbrandt. Das es aber etlich mal geschicht, wyl
 15 er uns dormyt warnen wyl, an ihm vertragen. Nam tuis viribus non posses unum granum producere, multo minus illius uti. Der tewffel woltd dich liber in eynem bissen und trunck verterben, sicut aliquando facit diversis casibus, ut nos commonefaciat, ut credamus in deum redemptorem, Der uns alle dnygß gibt, segnet und bewaret. Haec sunt maxima dona dei
 20 omnia dare, custodire et filios educare, omnia pace securissima uti, das gibt uns got alleyne, das wollen wir nicht vornemen und nicht vorstehen. Sed si paucitas pacis et valetudinis bonae fuisset, melius consideraremus, sed cum copia dei donorum sint, non intelligimus. Wir vornemen nicht, was eyn frum weyb sey, den so wir sehen eyn boße unschlachtige ehe, in
 25 contrario videmus dei donum. Es ist noch allzeit meher guts uff erden den boßes. Ideo scito huius articuli simbolici summam: nos creaturam dei omniumque donorum a deo expectare illisque rite uti, illius consideratione non possumus non ad graciaram accionem dei allici. Ex contrariis malis maxime possumus allici ad bonorum recordacionem et ad dei graciaram
 30 accionem. Studete igitur vos omnes, ut studiose et summa opera illam cognicionem suscipiatis.

Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 114^a—116^b, der besonders in der zweiten Hälfte der Predigt manches später ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 93^a—95^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 118^b—120^a.

4/5 Wen bis von unt ro zu 5 Attende quomodo pueri in fide educandi sunt ro r
 zu 12 In omnium creaturarum usu dei bonitas consideranda ro r 19/21 Haec bis vor-
 stehen unt ro zu 24 Dona dei in absencia optime cognoscuntur ro r 27 (ad) illius
 28/29 Ex bis possumus unt ro

R] Matth. 7, 15 ff.

Dominica post Marg[arethae Matth. vij.

Hoc Euangelium est facile, ut videtis. Es mangelt h̄m nichts den quod non creditur. Man hat iam n̄ostro Euangelio das maū gewaff̄en, quod Euangelium ergernis multam angericht und wie trefflich wol gestanden sub papatu non praedicato Euangelio. Iam intrare viel rotten und secten und eitel zwietracht, non concordia et ex hac doctrina neque finis aut 5 modus blasphemiae, quia putant Euangelium talem doctrinam debere esse, ut in mundo toto sit eintrechtig seh. Si una discordia, sol̄ unterghen. Sie fordern ab Euangelio tale quod ipsi non viderunt, praedicarunt, nempe ut apud omnes homines frīd mache und erhalte. Hoc facit Jungfraw hulde, 10 die humana ratio, quam Satan regit, aperit ei oculos, ut videat mala et non bona quae ex Euangelio veniunt. Die sol̄ man beiseits thun et intueri mala, quae sol̄ man nicht mundo schuld geben, sed Euangelio, quod iam rotten, sectae, auffr̄hur in mundo, das mū das Euangelium than haben. Sed quod tot bona entstanden, ut mundus aliter loquatur et credat et ipsi, 15 non vident, ut sub papatu in una civitate erant .7. cenobia et 12 partey Barfusser. Sic omnes. ie Sin pagis die custer richten capellen an, non erat angulus cum alio ein̄, et tamen non erant sectae. Iam vero cum toti

3 iam — E R] iam in Euāg. P zu 5 Iero. 44. r 7/8 putant bis mundo unt

N]

DOMINICA OCTAVA post πεντεκοστες.

Matth 7, 15 ff.

‘Attendite a falsis prophetis qui veniunt ad vos in vestimentis.’ 20

Hoc euangelion facile est. Es mangelt h̄m nicht den das mans nicht glew̄bet. Multa garriuntur hoc tempore de scandalo euangelii, de dissidiis, sectis quae omnia ex euangelio venire dicuntur, quae sub papatu non fuerunt. Nam tales arbitrantur euangelii doctrinam omnem pacificam. Sie 25 fordern von dem liben heyligen euangelio eyn solchs, das sie uber nihe gesehen noch gehört haben. Das thut fraw Hulda Ratio, ut omnia mala Euangelio ascribat, bona minime. Ita Schuermerios, sediciones huic attribuunt. Optimos autem fructus huic non tribuunt, Non videntes tales impii summum euangelii fructum neque considerant infinitas sectas et innumeras 30 discordias sub papatu, das wol yn eyn̄er stadt siebenerley monchen gewesen

zu 20 Math vij r zu 22/29 Vides hic quam necessaria sit huius euangelii praedicatio. Nam Christus cum praedicasset 5. 6. 7. caput in Math. ubi tota christiana vita docetur, hypocrisis excluditur ad orationem admonetur tandem finita concione incipit admonere, ut caveamus pseudoprophetarum doctrinam. Quilibet Christianus qui cum sit Decalogo, Fide et oratione et Catechismo probe institutus, facile potest iudicare inter bonum et malum doctorem. Valeant qui dicunt: Nihil ad me, quid ille vel iste praedicaverit, ego relinquo aliorum iudicio r 23 (fri) tempore 26 (...) vber

R] principatus sint concordēs et civitates, nihil est. Ex quibus laqueis per Euangelium erepti, ist alleß vergeßten. Da wird ein platzregen nachfolgen qui erit grōß. Euangelium hēlt man für ein fabel ac si servus sutoris dixisset. Si pro vero haberetur, so wird man gedēcken: ubi Christiani sunt, ibi pseudoprophetae erunt. Christus hats so wol gehört ut nos. Ipse: Iam audistis novam praedicationem et praeceptorum interpretationem. Iam moneo vos für den pseudoprophetis qui veniunt ad x. Ja meinstu, daß war sey? Nein. Sed quando Euangelium venit inter omnes veraces, ideo, Christe, mentiris. Et tamen coguntur fateri, daß bey hñn auch gewesen. Si Iuristae 15 distinctiones Sacri Ro[mani inspicerent, vide quantae et quot sectae fierent. Iam sunt aurea tempora in comparatione illorum. Maxima gl[ori]a, quod tanta adhuc concordia, quod ista civitas et alia et quod pastores cum suis ministris eandem fidem habent, in praedicatione, dico. Ideo vos discite et munitē corda vestra contra illa offendicula quae dantur Euangelio et habete pro vero propheta Christum qui dicit 'Erunt pseudoprophetae'. Cum ergo dicunt: Euangelium richt uneinigkeit an, die hoc semper fuisse et non posse aliter fieri, et ideo est confirmatio Evangelii, quod verum ut ein giff[tige ipin zihēst zum ergernis, ego ad laudem, et dico: Si rotten an gñen, dico adesse Euangelium. Si non, tamen Euangelium habetur et doctrina pro non Rottis, cum tamen mera sit rottēre ut sub papatu non erat ein unnutz maul quod dixit: Sehet, wie ubel sthet in Christianitate, tot ordlines, monachus hic illa, alia via incedit x. nemo

3 sutori P	3/4 dixisset bis ibi unt	zu 8 über veraces steht veros sp	10 Iuri-
stae x. discip Ro	inspicerent P	13 (sa) pastores	zu 15/16 Matth. X. r
erg steht ersten P	ad(hu)		18 über

N] omnes dissidentes. Haec non cogitant: duarum vel trium sectarum recordantur hoc tempore.

25 Vides hic Christum post doctrinam monere, ut caveamus a pseudo-prophetis. Hunc Christum veracem impii Papistae in os contundunt dicentes: Quando Euangelion praedicatur, ibi non erunt sectae. Sed aliter loquitur Christus, dem glewbe und lerne deyn hercz rusten wider diße ergernis dicens: Ich weisß, daß zwitracht eyn bestetigung ist des Euangelii. Hoc quod tu vis ad scandalum trahere, hoc ad edificacionem eius trahe. Cogita 30 semper sub Evangelii ortu extitisse humanas dissensiones, ut in Decretali 15. scriptum est, daß es iczunder bey uns gulden ist. Quando infinitae fuerunt sectae, non agnoscebantur, jam paucissimae, proclamatur: Considerate priores dissensiones, Wie wir myt mancherlehen secten, rechten syndt 35 gemartert worden. Haec impiissimi non debent videre, ingratae bestiae,

zu 23 In eos qui euangelion facciosum calumniantur ro r 31 Euangelio

R] cum alio it, ibi nullus erat, quia Sat[an] tegebat, ut nemo videret, et si videbatur, muß manß nicht achten. Sie aber x. Ergo ubi E[uangelium] non, ibi mera rottterey x. Sie cum iuribus ein solche unordnung x. und ein solch zureißen mit der ehe. Da nam man gelt et tamen als still. Ego hoc non indico qui blasphemem sic, sed propter vos. Ipsi digni, ut videant mala, indigni, ut bona videant, ut compleant, drumß daß man nicht anseheth den jamer in quo fuimus. E[uangelium], audis, non erigit sectas, non est doctrina der concordiae, sed des widerst[re]bend[en]. Sed scito: si it, doctrina discordiae. Ipse Christus: 'non veni pacem', separabo patrem a filio x. Da sthetß: wilstus anders machen? 'In terris', inquit, nicht unfrid an, sed in celo, in cons[cientia], ibi est concord[ia], non discordes, sed stiller frid bey hñ, sed auff erden solß. Ideo d[ic]unt: E[uangelium] sol eintrechtig machen. Sed non: ideo non est E[uangelium]. Sed Christus hic praedixit. Quare ergo zeuhest daß an zu schmach daß E[uangelii], quod illi servit zu lob und ehr, non quod culpa sit Euangelii, sed Sat[anae] et mundi qui non possunt E[uangelium] pati. Drumß hebt sichß. Sat[an] quando audit E[uangelium], si vi potest sedare, gladio, igni x. so ist der feind schon da. Si aliter praedico, quam ille, sind die herzen von einander, non culpa est Euangelii, sed illorum qui nolunt pati. Si manu non potest Sat[an], mit list und schalckheit, weisheit et ratione. Ibi non culpa Euangelii, sed. Ubi hoc fit, daß sich der mit seiner faust et sapientia contra seth, tum est seditio. Disce ergo, quod Christus prius dat medicinam contra fut[urum] venenum i. e. scandalum, si tempore Euangelii rotten, zwi[tracht] venerunt. Sed dic: si nulla discordia veniret, so wolt ich am E[uangelio] zweiffeln. Sed quia ita blasphematur, nunc habeo pro Euangelio. Verba non sunt stulti verba 'Cavete a

2 nicht(ß) achten] richten P 5 indigni 6 mala über (bona) 7 E[uangelium]
bis est unt 9/11 Ipse bis ibi unt 17 igni bis da unt 20 sed mit 19 list durch
Strich verb zu 25 Cavete r

N] non sunt digni, sed scandalis exponendi. Tu autem scito Euangelion esse doctrinam sedicionis uff erden: 'Non enim veni mittere pacem' x. Uff erden sol solcher hrtumb seyn, hm hymmel eyttel ehnicheyt. Valeant qui mundum concordem desiderant et euangelium calumniantur. Haec sedicio non est verbi caussa, sed impii mundi et sathanae veritatem non suscipientis. Wyr schweygen nicht, so wollen ander flug und gewaltig seyn, wollens nicht leyden. Illi commovent turbas et deinde Euangelio ascribunt illud. Hoc autem habes medicinam contra virus huius scandali, Ne dissensione scandalizeris, sed dicas: Ex dissensionibus illis scio esse Euangelion verum.

26/27 Tu bis Non unt ro zu 28 Tam scriptura tam exempla sediciones circa Euangelion indicant ro r 29/30 Haec bis suscipientis unt ro zu 30 Unde dissensiones contra Euangelion fiunt ro r zu 31 über ander steht den ro 34 dicas bis verum unt ro zu 34 Dissensiones et Sectae Euangelii testimonia ro r

R] ps[eudoprophetis]. Ideo illas cog[itationes] excute: Christiana ec[clesia] sol
 sein ein heufflin vol[kommen] ubi mera pax. Sed non ibi, non est. Sed quis
 potest excutere? Omnibus innatae. Sed ille textus non patitur: 'Cavete
 ps[eudoprophetas]. Audis adesse ps[eudoprophetas. Si sunt ps[eudopro-
 5 phetae, sunt contra veros p[rophetas]. Certe illi concordēs non possunt esse.
 Si ps[eudoprophetae et veri da find, ergo est zw[er]ietracht und uneinigkeit
 apud Christianos. Nam Christus non loquitur cum gentilibus qui verbum
 dei non habent, illi sunt concordēs. 'Euch', qui estis concordēs, habetis
 Euangelium et pacem habetis unter euch, Sat[an] wird zw[er]ietracht, rotten
 10 schicken. Cog[ita]: Euangelium ghet an. Ergo aderunt ps[eudoprophetae.
 Ubi kirchen etc. Si non venit rottetere externe, inuenies in corde tuo Sat[an]-
 nam qui non admittet, ut in pace et v[er]a fide vivas. Si quisque pro se
 potest bleiben bey dem reinen gl[au]ben, ut non seducatur, quid etc. per totum?
 totus hauffen werden haben nebulones, piorum p[rophetas] ps[eudoprophetas,
 15 qui eos verfuren und versuchen. Sic debetis corda v[est]ra confirmare mit dem
 Euangelio, ut dicatis de Rottis esse fructum Euangelii. Christus met dixit:
 Si Euangelium adest, tum aderunt ps[eudoprophetae. Non dicit de uno
 ps[eudopropheta, sed de multis. Es wird nicht bey einer Rotten bleiben.
 Sed eine wird die ander heffen an mora, viventibus Augustino, Cypriano,
 20 Ambrosio, quando una heresis an ging, semper plures ort[us]. Si semel
 feilst der wahrheit, tum sine numero. In papatu ut deficiente de Christiana
 fide, trat ein Benedictinus, Benedictus all auff die opera, postea Augu[st]iner,
 parfusser, prediger, deinde parfusser inter se, quia impossibile, quando unus

2 vol: oder vel: R vel: P zu 8 Euch r 10 <Cog[ita]> cog, 17/18 dicit bis
 multis uni 19 an mora oder an mors] mor6 P

N] Nam Christus dicit 'Cavete a pseudoprophetis'. Ne cogites ecclesiam ali-
 25 quam tranquillam in concordia sedentem. Verba Christi aliter indicant. Ibi
 erunt veri et falsi praedicatores dissidentes, Unter euch werden sie kommen. Si
 hoc crederemus, facile crederemus in ecclesiis esse sectas. Wo Got eyn kirche
 batwet, wirt der tewffel eyn Capell batwen. Et si ab impiis doctoribus non
 impugnaris, tua ipsa consciencia tete vexabit. Si tu tua persona non es
 30 liber a talibus sathanae insidiis, quomodo liberetur tota ecclesia dei ab eis?
 Confirma tuum cor et contra calumniatores Euangelii hoc gladio te defende.
 Praeterea non a falso propheta, sed a multis falsis prophetis, quia unus ex
 alio scaturit. Considerate innumeras Papistarum sectas ex se invicem

27 Got über (der Tewff) kirche c ro zu kirchen zu 27/29 Vide quaeso hodie
 quomodo ex nostris venerunt sectarum autores quos nostro iudicio nunquam animadvertimus
 Bucerus qui cum videatur dissentire cum Anabaptistis, docuit impie de baptismo et a malis
 est r zu 29 über tu tua steht A maiori ro non c aus nos zu 32 Relicto verbo
 multi pseudoprophetae ro r

R] ps[eudopropheta venit, müssen h̄r mer werden, es hec̄t sich das gefindlein
m̄her den die heimen. Ideo dicit in plurali 'ps[eudoprophetae'. Das sind
klar durre text. Si ps[eudoprophetae et non unus, sed multi et apud vos
erunt et inter vos, sed ergert euch nicht, es sol also sein. Sic Pet[rius,
Paulus praedix[erunt, Ubi Euangelium anghet, quod Sat[an non feriat,ur,
donec inter illos anricht zwi[etracht. Qui hoc non credunt, sunt nos, qui
pro veritate non habent, die sollen sich stoffen ut ex uno scandalo in aliud
cadant et tandem penitus Euangelium amittant. Econtra qui credunt,
dicent: non est mirum, novum. Sed Christo, apostolis, p[rophetis contigit,
Episcopis, sic nobis. Si Euangelium volumus habere, müssen wir g[wart
der zwi[etracht. Ideo ghets, ut debet. Es thut wol wehe et libentius velim
concordiam Et kund̄s auch wol klagen und der von schreiben ut ipsi. Sed
ibi oportet sint ps[eudoprophetae. Et sind solch verz[weifelte buben, quod
Euangelio dant quod der welt und Teuffel schuld ist. Num praedicavit
Euangelium, ut sint seditiones, inobed[ientes? Sed tamen d[icunt: sunt
fructus Euangelii novi. Orab[o, ut nunquam vid[ean]t veros fructus, quia
nolunt verbo credere. Ideo habens zu Ion fructus incredulorum. Videte
saltem, ne vos ingrati et cum venerint Rottae, ne offendamini &c. Haec una
pars Euangelii. Iam depingit eas.

Matth. 7, 15

'In vestimentis ovium'. Dominus vult nos munter und wacker machen
per hoc quod dicit: habent ovium vestes. Mira res est haec. Lupus non
habet wol[l], sed har et ovis habet wol, non har. Hic vero dicit die
reisende wolff se ornare lana ovium q. d. ne cogitetis heret[icos venire ad

2 he—ē R heimē P 17 habens c aus haben zu 20 In vestitu ovium r 23/479, 1
heret[icos bis sibi unt zu 23 Lupus r

N] scaturiencium. Es hoct̄ sichs yn eynander uffs greulichst wie die heymen.
Quia relictum est verbum dei et relicto hoc sequuntur pseudoprophetae
multi dissidiosi. Si credere noluerint aliqui, illi experientia agnoscent et
scandalo ab euangelio alienentur. Darumb gedenct̄ er hynter uff die Pro-
pheten, Christum, Apo[st]el, Bischoffen: wie es den ergangen hat, so muß es
uns auch gehen. Ego tam difficulter fero sectas ac Papistae. Ich darffs
nicht also klagen als sie. Nos illarum sectarum non sumus autores, quam-
vis nos calumnientur ceciss[imi] adversarii. Ipsi ingrati in illis scandalizan-
tur, nos orantes deum edificamur in illis.

'In vestimentis ovium'. Der her wyl uns wacker und munter machen.
Mirabilis res est lupum lanigerum esse non hyrsutum q. d. Ir dorffet nicht
dencken, das eyn fec̄er als eyn fec̄er kummen werde, non dicit se mendacia

27/28 Darumb bis Bischoffen unt ro Exemplum omnium ecclesiarum ro r zu 29 Et
Lutherus sectas egre fert ro r zu 34 Ideo opus est accurately et spiritali iudicio r
zu 35 Vestimenta ovium ro r

R] vos heret[ic]os aut lupum, alioqui oves timerent sibi. Si d[ic]eret: volo vobis mend[ac]ia praedicare und hnn die hell jagen, quis aud[ir]et eum? Sed 'in vest[im]entis ovium' und so sch[wer]en, ut audiens iuraret eum pl[e]num s[pi]ritu s[an]cto. Daß he[il]t man auch für lose teding et Christum non veracem. Si enim cred[e]remus, essemus cauti et uteremur hoc verbo Christi, quando ps[eud]oprophetae venirent ꝛ. ut olim caecis oculis sub papatu nemo cogitab[at], an lupo esset in vestitu Francis[ci], item qui pro vero hoc E[van]gelium tenent, plump[s] hin ein, quando venit ps[eud]opropheta. Nemo discernit et cautus et curiosus qui maneat cum doctrina, ideo hat
 10 der Teufel gut machen, quia nemo wa[ss]er, sed sicut auditum, ita creditum. Sed ipse warnet 'Cavete', quia seductores non venient in nomine diaboli, sed: chlari amici, deus in c[ae]lo novit, quod nihil quaeram nisi salutem animae, Ego non loquor, Sed audite verbum dei, sehet nu, cui credatis. Cum simplex audit eum sic iurare et proponere scripturam, wo wil
 15 er aus? Daß sind die schaffs kleider, nempe verba scripturae, die die Christen furen, quid mihi faciendum? tritt her als ein Christ[lich]er got[lich]er prediger und furet dei verba, num non credendum? Nemo venit ad me spiritus aut praedicator, nisi furet verbum dei. Sed sihe dich für et discerne. 24. Multi dicent se Christos, mit meinen eigen worten und namen Matth. 24, 5
 20 werden sie k[om]en. Hoc deb[er]em declarare exemplis, nisi tempus. In nostro tempore, quando Pabst gefind predigen, dicunt: Christianus qui non audit 18, 17 Christianam ecclesiam, pro ethnico. Da, da treiben sie. Ibi audis Christianam ecclesiam audiendam. Qui non, est feher, diaboli. Christus met dixit hoc verbum. Num hat die Christiana ecclesia praecepit, ut una speties,

zu 1 über heret[ic]os steht ut sp zu 1 über timerent steht caverent sp 12 amici dei, deus novit P zu 14 über simplex steht homo sp et bis wo unt zu 15 Schaffs cleyher r zu 19 Matth. 24. r zu 21 Matth. 18. r

N] 25 praedicaturum. Sed ita veniet, ut quilibet iuramento dicat illum spiritu sancto omnia loquutum. Sicut sub Papatu experti sumus, qui ceciss[im]i et securiss[im]i incessimus in erroribus cuilibet obtemperantes. Ita nostram securitatem hic perstringit Christus, ut diligenter attendeamus illos impostores, iuratores summis verbis: Giben freundt, daß weyß got, ich suchē ewern frummen, do stehet die schrifft, gotis wort, die syndt nicht meyn. Haec sunt
 30 vestimenta ovium: quomodo illi possum resistere? nam ipse meo gladio utitur. Ideo dicit Christus 'multi venient in nomine meo, dicent se esse Matth. 24, 5 Christum'. Ita hodie videte vestimenta ovium. Ita praedicant Papistae: scriptum est Math. 18. 'Qui non audierit ecclesiam' ꝛ. Videte, optimi 18, 17
 35 filii, (dicunt), Omnes qui contra obedienciam faciunt ecclesiae, sunt heretici.

zu 33 Papistae ro r

R] caro non edatur, et semel in anno. Qui non, est heid. Num hic non est
 praedicator lupus? quia venit in Christi nomine et eius verbum furt. Ideo
 simplex aud[itor], num non movetur? Exemplis confirmat, quando vir prae-
 cipit, uxor in domo obedit et huic familia. Ibi bringt der die schaffwol mit
 sich et nomen Sch[wermeri], Sacra[mentarii]: Mein liebes v[ol]d, Paulus
 Stöm. 8, 9 dicit 'Qui Christi spiritum non habet'. Bapt[ismus] datur, Sac[ramentum]
 non est spiritus. Ergo non utile, quia Christi verbum dicit 'geist'. Ille
 habet verbum Christi qui spiritum non habet ꝛ. Sic omnes fecerunt her[et]-
 tici: invenerunt locum ex scrip[t]ura, illum urserunt. Deinde: videtis me
 non praedicare meum verbum, sed dei et vobis in salutem, Et ich muß
 drumb gescholten werden. Si iam non adessemus, Rottensis in uno atque
 altero sermone vos in diversum ꝛ. plus quam prius nos 10 annis, Et
 ego scio, daß etwer wenig mir entlieffen. Sed dum lucem habetis ꝛ.
 Cum Rot[tenses] her ein brechen, so ist's zu lang gehart. Cum nosti .3.
 capita Christianae doct[ri]nae, praecepta, teipsum kanstich uben. Statim potes
 15 occurrere Papistae: qui ecclesiam non audit, est ethnicus. Abi, ghe ich zu
 ruck et cogito, quid didicerim de christiana ecclesia, cui Christus commisit,
 ut Euangelium praedicaret, sponsi verbum quod ei commisit. Si talis ergo
 venit, sub nomine Christianae ec[clesiae] praedicat, video an fur daß verbum
 quod ecclesiae commissum. Si non ꝛ. Sic cum Sch[wermeris]: si venit:
 20 geist, ego: geist h[ic], her, Ego videbo, quid didicerim. Christiana
 ecclesia dicit, quod spiritus sanctus venit per praedicationem mundlich's
 wort, sacrament, non sine istis. Ista oportet habeas expeditissima. Si
 vero non es geschickt, so ghestu's da h[ic], non cogitans, quid est spiritus
 sanctus, ecclesia, verbum. Drumb kanstu dich der irthum's nicht erweren. 25

10 sa's (darüber salutem sp) zu 12 über ꝛ. steht raperet sp 15 kanstich mit einem
 wohl sp zugefügten u-Haken] kanst P

N] Nam deus haec verba loquitur. Num deus commisit omnia ecclesiae?
 Sacramentarii autem ita dicunt: Lieben freunt, wer den geist Christi nicht,
 der ist nichts. Ergo omnes qui baptizantur, communicant, audiunt verbum
 sine spiritu dei, nihil sunt. Ita sunt vestimenta ovium infinita. Ja, also
 solten euch die Rottenghester m[it] zweyen predigten zurechsen quos per de-
 30 cennium vix educavi. Ich wolde euch m[it] ehner prediget thuen. Adhere
 verbo dei et luci, ut illis scias respondere dicens Papistae: ecclesiam habere
 officium, scilicet praedicandi verbum purissimum, utut commissum ei sit.
 Ita Schwermerio: Geist h[ic] und her. Ego scripturae credo quae dicit

zu 27 Sacramentarii ro r zu 29 Facillimus lapsus ad mendacia ro r 31 vix
 ro über (...) wolde c ro in wolde's (daß) thuen 32 Papistae c ro aus Papista
 zu 32/33 Ex fructibus illorum ro r zu 34/481, 22 dicit illorum non ad externa opera attinet.
 Nam proprii fructus praedicatorum est doctrina illorum ex illa iudicandi sunt prophetae et
 non ex operibus sive bonis sive malis, ne aut hypocrisi aut lapsu ministrorum offendamur,
 sed solo verbo adhereamus r

- R] Econtra dicis: Mein lieber juncker Pabst, bene dicis, quod obediendum eccl[esi]ae, et qui non facit, est ethnicus. Sed vos dicitis eccl[esi]am esse vos, mea eccl[esi]a Christiana non dicit peccatum esse carnem edere et unam speciem &c. vos venitis sub ovillis pellibus &c. So kanstu dich h[ab]itten. Eccl[esi]a Christiana mea quae praedicat Christi verbum und darnach lebt, Et agnoscitur ex fructibus. Quomodo? si doctrinam nescis et quomodo praedicet Christiana ecclesia, quomodo potes? Si vero nosti Christi doctrinam, tum potes iudicare aliorum doctrinam et vitam et dicere non disteln tragen. Ideo sepe monui, daß man lernet, quid Christiana eccl[esi]a, verbum et quicquid homo scire debet, daß er das alls fasse, ut venientibus pse[ud]oprophetis fund urteilen inter veram et pse[ud]oprophetarum doctrinam. Econtra si venit ad te imparatum pse[ud]opropheta, statim seduceris, ut iam in mundo est unbekand, quid Christus, verbum eius &c. Ergo cum hoc nesciat, nec novit fructus, non potest iudicare. Drumß ghetß auch da hin. Ideo quando veniunt und furen den namen Christi, verbum eius et ecclesiae, hoc fac, vorhin, antequam veniunt, dum Christum adhuc audis pure qui et dicit 'Cavete', vide, daß du lernest in Christum credere sine omnibus operibus. Et quod Christiana eccl[esi]a sit congregatio quae hoc doceat, credat pure, cum hoc didicisti, so kanstu dich denn toheren et tum agnoscis hanc vocem Christi 'Cavete' &c. tum cum venit pse[ud]opropheta, cogitas: Es ist mir lang

	Doctrina				
	vita				
zu 1/3	mendacium	r	5 Christiana bis lebt unt	zu 6 fructus r	7 quo-
	homicidium				
modo c aus q	zu 8	× r	13/14 Ergo bis Drumß unt	zu 17 Cavete r	zu 18
Ecclesia Christiana quae	r				

- N] spiritum sanctum venire ex auditu et per sacramenta dari. Du mußt gedanken bestendiglich, was die Christliche Kirche, Geist und Wort sey. Obicientibus Papistis responde: Liber her Bischoff, ich bekenne, daß man der Christlichen Kirche gehorchen sol, sed ego non concedo vestram consuetudinem esse ecclesiam dei, sed quae fundata est verbo dei quae regitur verbo et docet illud. An den fruchten kenne ich die Christliche Kirche. Ideo primo et ante omnia sciamus, quid sit ecclesia, quis eius usus et fructus, deinde facile possumus calumniatoribus occurrere. Sin minus fundamenta illa iecerimus, nullum habebimus iudicium et discrimen boni et mali. Also soltu dich weren furhyn, eher sie kummen, wehl daß worth reyn ist, so thue fleiß an dem selbigen, daß du dich dornoch weren kanst, wen dich der Zetwffel whrt versuchen. Sciens tibi hoc praedictum a Christo, du mußt uff der wache stehen, cave, ne secure incedas. Nam tam speciosae sunt Sathanae

26/28 Ideo bis occurrere unt ro zu 27 Ipsissima arma piorum contra impios ro r
30 (lass) weren

R] Matth. 7. 16 zuvor gesagt sie venturos. Deus det robur, ut vincam. 'In fru[etibus] i. e. Reinen g[eist] kanstu erkennen, quia sein leben ist zu schon, nisi prius discas agnoscere fructus christianae ecclesiae. Si prius vidisti ficum und trauben, tum habes iudicium spinas non. Si econtra. Si puero proponeres hagen butten, diceret esse ficus. Sic cum x. Sic qui novit quid Christus et 5 Christiana ecclesia, statim potest agnoscere.

2 g[eist] g R g P g[eist] bis nisi unt 4 spinas non] de spinis P

N] Matth. 7. 16 insidiae, ut non possis non seduci. Nam qui scierit et cognoverit ficus et uvas, facile discernet a spinis et tribulis. Qui autem ficus et uvas non cognoverit, den kan man hahnbutten vor sehgen vorkewffen x.

zu 7 über Nam qui steht Simile ro

56

18. Juli 1529

Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24° Bl. 116^b—118^b, in welcher er später mancherlei ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 95^a—97^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 120^a—121^a.

R]

A prandio.

10

Hodie aud[istis] de ps[eudoprophetis], qui veniant x. ut agnoscatur ex ipsorum fructibus. Est facile Euangelium an zusehen et tamen zu hoch pro simplicibus et vulgo, quia sic mundus geschickt, quod non leßt sich warnen et nihil curat. Ideo ps[eudoprophetae] komen leichtlich unter das volck und richten jamer an. Sed non sunt excusati: qui seducitur respondeat. Sat habet warnung 15 an diesem Euangelion, quia venient et ut ovillis vestibis decipient. Sed h[er] videbitis nach h[er]en fruchten. Ad has cogitationes gehört ein hoher verstand, ut sciant, qui veri fructus Christianorum et verbi dei, absque illis nunquam

zu 10 A prandio r 15 <q> non 16 ut] in P h[er] über Sed

N]

Hodie audistis hoc euangelion esse facile, sed tamen vulgo semper inculcandum. Nam non omnes credimus, volumus damno ipsi experiri rem 20 non credentes monicionibus nostris, non considerantes tot et tantos seductores, quorum fructus nisi inspiciantur, non possunt cognosci. Man heisset sie nicht reißende wolffe, sed saluberrimos medicos. Indica mihi unum qui

21 <exh> monicionibus

- R] cognoscitur. Si heret[ic]us quid mali facit, quod est nocens fructus, tamen habet speciem, quod non d[ic]antur lupi, sed Sancti und er[er]te, qui optime faciunt et sanctis[sim]i sunt. Die mihi qui fuerunt, quando papatus in sua potentia stetit. Qui dix[is]sent et iudic[is]sent, quod Clericorum status talis
 5 esset, in quo mali fructus essent. Adhuc non dicitur eorum th[un] esse disteln und dorn. Sed econtra. Si etiam ein schand anrichten, furt man bald her Sanctorum exempla: peccavit David. Das wesen bleibt an ihm selbs heilig. Sic manent eitel feigen et trauben. Ideo impossibile, ut agnoscat per fructus eorum, nisi prius agnoscantur veri fructus Christianorum.
 10 De hoc multa dicenda. Aber es ist auch zu hoch. Certis[sim]um est: ubi ecclesia Christiana est, ibi fructus quod .1. praedicatur Euangelium und bekennt Christum et deinde sequuntur fructus, diligere prox[im]um, servire ei und helfen, ut in Apostolis: ubi praedicarunt, adest opus, quod se des elends haben angenommen. Deinde ut patientes sint, ut ferant, quicquid
 15 eis fit. Sed ubi pseudoprophetae sunt, non sunt in hoc statu, ut diligant vel muß sein proximo, sed habent propria opera quae das ding verblenden, ut non edere car[nem], ova, habentur certae personae, loci etc. et illa faciunt larvam et videntur eitel drauben et non videtur quod pleni invidia et si, dicitur: sunt eiferig, ut bonum erhalten et malum straffen. Sic impossibile
 20 est ut agnoscat, quia die wort und wercke machens zu gut und scheinen, ut non agnoscat. Qui vult ergo securus esse prae falsa doctrina, discat prius, quae sit Christiana ecclesia et eius fructus. Die wort und namen Christi g[eh]en da her et opera in graben roden mit fasten, beten, geperden, das du nicht entlauffen kanst. Si vero in vera doctrina manes, sunt freundlich 1. Petri 3, 8
 25 lich 1. Pet. 3. Si interdum feilet, confliteantur, ut vel faciant bona opera vel querantur se non facere. Sequitur nunc 'Non potest bona arbor'. Haec Matth. 7, 18

zu 3 Non facile cognoscuntur mali fructus pseudoprophetarum r 4 status (p) (sa)
 8 heilig sp über Sic zu 12 über bekennt steht man sp fructus r 14 des über 13 se
 16 (quod) quae zu 21 über securus steht liber über prae steht a

- N] florente Papatu Monachatum ausus fuisset impium proclamare. Et quae ratio hodie potest ita concludere? Fuerunt quidem in Papatu qui abusum Papatus perstrinxerunt, substantiam autem non esse impiam docuerunt quos
 30 nunc fructibus euangelion manifestat. Certissim[um] est ecclesiam patere omnibus fructibus suis: credens, bene faciens, paciens omnia etc. Hypocritae et Pseudoprophetae propriis et ficticiis operibus et fructibus incedunt personis, locis, temporibus, escis, vestitibus certis studentes, interim multis viciis scatent. Ideo ego moneo vos: Wer do wyl vor falscher leher gewarnet seyn,
 35 discat sinceriss[im]e euangelii doctrinam, ne talibus fructibus hypocritarum seducantur. Sie werden nicht grab roden, sower sehen ansehn, sonder sie werden sich der rechten fruchte annemen, aber ihr klagen, so sie es nicht

R] etiam est simplex praedicatio et tamen non creditur a mundo, nemo credit hoc, q[uam]quam videamus in hortis, nempe quod spina non tregt ficum, econtra, et tamen hoc non pos[su]mus intelligere nec quisquam credit, quia nemo wil das gl[au]ben, quod sua opera sint damnata, ist umbsonst. Ibi fortis locus qui dicit 'Bona arbor' et contra. .1. Impossibile est: quodeunque facite vos, si arb[or] mala, fructus malus. Sic debeo dicere ad Sch[w]ermerum vel papistam: Du thust außdermassen viel guter werck et tamen eitel dorn, disteln et non b[on]i fructus. Nos putamus: si opus factum sit, so seh[s] recht und sch[le]cht, olim .10. is dedit fl[or] ad missam, alius aliud &c. Haec talia opera sunt quae iudicat totus mundus bona et tamen textus 10 'Cavete'. Non sunt b[on]a opera, sed dorn, disteln, non ficus &c. quia arbor non est b[on]a, ideo et fructus mali. Das gleubt man nicht et verba illa so leichtfertig gehalten werden, quasi spermologus dixisset. In c. 12. dixit Matth. 12, 33 'Facite arborem bonam'. Si arb[or] bona, fructus bonus &c. Haec omnia dicit, ut un[s] warne und sch[le]ust urteil contra Sch[w]ermeros, ne d[ic]amus: 15 Nos ducimus optimam v[er]itam, nemo potest nos taddeln. Quae b[on]a opera et mala audistis. Sequitur weiter ein urteil 'Exciditur' q[ui]cquid dixerit 'Non potest'. Das urteil sthet schon geschlossen, ut timeant sibi. Certissimum fuit apud Christum, man wurde die lere et verbum verachten. Wenn die falschen prediger auff kemen, adeo incurvicervicum pecus fit, ut non moveri possint. So wolst unser herr gern schrecken et dicit: ne facitis ein schimpff und scherck drauß. Es heist 'Qui non', 'exciditur' &c. Saepe dixi: qui verbum non habent, die haltens fur einen lautern scherck, quia ghen mit umb, quasi esset fabulae vel Dietrich. Summa Summarum: konnen keinen ernst drauß machen. Haec

zu 8 über eitel steht sunt sp zu 11 Nota. r zu 14 Matth. 12. r zu 17 über audistis steht sint sp Iudicium pseudoprophetarum r

N] Matth. 7, 18 thuen kunnen. 'Non potest mala arbor bonos fructus' &c. Quamvis haec 25 similitudo vobis omnibus pateat, tamen applicationem volumus suscipere. Nemo enim potest persuaderi sua opera vana esse. Si ad Papistam et Sacramentarium dixero: Opera sua est fructus mali arboris, nihil meruisse, Das wil die welt nicht vor gut halten noch leyden, et tamen Christus procedit dicens fructus esse mali arboris. Econtra ratio operans suis viri- 30 bus ascribit meritum et iustificationem. Christus vero non meritis tribuit, Matth. 12, 33 sed arbori Math. 12. Haec ideo loquitur Christus tam contra Papistas quam contra Schwermeros qui in suis operibus externis fidunt. 'Omnis arbor mala' &c. His verbis Christus vult eos terrere qui torpent in fructibus et operibus q. d. Sehet euch fur, die wort schercken nicht, sie werden ernst gnug werden. Nam verbum dei adsidue praedicatum multis alienis a verbo pro fabula estimatur Ditterichs von Bern. Ita omnes adversarii 35

R] regula certis[sima]. Omnis alienus a verbo ille nugatur in verbo, der hest gewi[s]lich fur ein lauter gewei[s]ch. Sic Sch[w]meri, Pap[ist]ae haltens nicht da fur, quod dei verbum, sed fur ein rede der sich mechtig find, da mit sie konnen umb ghen, ut eis placet, propter illos dicitur, das ein ernst sey und
 5 komen wird. Arbor quae non fert fructus bonos, exciditur. Sed hilfft kein predig noch reden: Manent ut sunt. Qui vero Christiani, die fern sich dran. Schleust er weiter 'Non omnis qui dicit' x. Ibi utrumque habetis: qui nullos Matth. 7, 21 fructus faciunt, non intrabunt, et qui faciunt, quoque non. Mira res, quia in fine cap[it]itis dicit de quibusdam 'Nonne in nomine'. Et ad illos 'Non
 10 novi'. Qui dicunt 'domine' sunt probissimi et tamen non intrabunt, quia sie thun et pleni operibus, sed non fa[ci]unt voluntatem dei, sed suam vel Sancti magni, mit frucht und an frucht, hilffts nicht. Indicat, quid velit. Illi qui habent ovillas pelles et sunt probi, fa[ci]unt multos fructus et hi sunt qui v[ir]tutes, demonia x. Num hi non fructus? certe nullos
 15 scio praesertim, tamen praedicatur in nomine eius et x. Alibi 'In plateis Luc. 13, 27 docuimus', audivimus verbum eius x. Si illi non ingrediuntur in coelum, quis? Qui potest fieri, ut ista faciant et non intrent in coelum? Et tamen hic dicit, quod arbor debet fructum facere et hi sunt optimi fructus x. Sed dicit, es sey allein gesagt 'domine', non voluntas i. e. secundum vesti-
 20 tum ovium thun sie wunder et praedicant. Mira res, quod Sat[an] eiiciunt et non tamen ingrediuntur. Sed addit 'vol[un]tatem patris': fecerunt

zu 1 Regula r 3 [sch] sie P 5 bonos sp über exciditur zu 7 Non omnis qui dicit mihi: domine x. r zu 12 über Sancti steht sunt sp zu 14 Nonne eiecimus daemonia in nomine tuo? r zu 20 über (Sat sp) steht daemonia 21 tamen über non

N] nostri estimant se superiores verbo dei esse, do myt sie macht haben umbzu-
 gehen noch hrem w[is]sen. Illis minatur, inquam, Christus 'Omnis arbor mala' x. Concludit 'Non omnis qui dicit mihi: domine'. Ambos excludit: Matth. 7, 21
 25 Non facientes opera et facientes opera. Si sollen nicht h[er]neyn kummen, die allerheyligisten qui clamant: Domine, domine, quia non 'faciunt voluntatem patris mei', sed suam voluntatem. Illa sunt interpretacio superiorum, scilicet pseudoprophetarum, studiosorum bonorum operum, praedicantium, eiiciencium demonia, miracula faciencium. Sollen die wergt nichts helffen?
 30 non, quia non sunt facta secundum voluntatem dei. Mirabilis est res tanta opera nihil esse. Sie sehet yr weyt gescheyden sey grosse wergt thun und den w[is]sen mehnes vatern thun. Estque fulmen contra iusticiarios fidentes suis operibus. Multi praedicarunt ut Balaam et Magi, plures eciam verbum dei, tamen non praedicarunt ad voluntatem dei, inmo obfuerunt, ut sequens
 35 textus Numeri indicat. Quot hodie sunt, qui sub Papatu et Schwermeriis praedicant ad interitum Euangelii, a quo multa habent. G[le]wbe myr, mehne

4. Roic 22, 12 ff.

zu 26 Contra iusticiarios ro r zu 34 (pro/) obfuerunt

R] ista quidem, sed non patris voluntatem. Non est satis facere illa .3. nisi sit patris voluntas. Certe vult ista tria pater, illi faciunt et tamen non voluntatem patris faciunt. Omnia dicuntur contra superbos Sanctos, denen man nicht einreden, ut sua opera damnata et iniusta halten. Ipsi putant se facere voluntatem patris et eiciunt quandoque daemonia. Balaam wie viel schöner spruch hat er gepredigt, Magi qui Pharaonem aufhielten, non iam habent multos pares. Balaam praedicavit verbum dei et fuit, et tamen textus hic, quod voluntatem dei non fecerit, sed schaden, quia dedit consilium ut Israelitae peccatum &c. Quot sunt iam Jüden qui etiam iactant se praedicare verbum et tamen non? Ut Papistae et Schwenkeri praedicant, quod nos. Ut Balaam praedicavit verbum dei. Aber es het einen zusatz, quia dabat einen giftigen bösen radte des volck hyn jamer und not bracht. Sic nostri de Christo, bonis operibus praedicant. Sed sacramentum, baptismus nihil est. Et sic illo additamento facit, ut alia doctrina nihil sit. Et ideo facit, ut suam voluntatem, perficiat. Münzer, rottengeister, sacrament schender hettenß wol lassen, daß sie die säch angefangen, nisi praecessissemus: didicerunt a nobis per Christum tantum esse remissionem peccatorum. Et sic nobiscum consentiunt. Sic quando habent auditum, suchen sie ihren mutwillen quod ipsi libenter praedicant. Sic faciunt schaden mit unsern und durch lere. Sicut Balaam, si non addidisset suum zusatz, Balaam, fein. Sic ipsi utuntur verbo nostro, ut nur schaden mit thun. Ideo dicent in novissimo die: de te, domine, praedicavimus, Euangelium, fidem, bona opera et eiecimus daemonia und haben viel wonders aufgericht praedicatione. Quidam vere eiecerunt daemones ut hodie. Tum dicam Non omnis, qui dicit: domine,

zu 1 Voluntas patris r 6 viel über wie zu 6/7 Balaam
 Magi in Aegypto. r zu 16 über
 perficiat steht non patris sp 20 unsern mit lere durch Strich verb mit und durch unser
 lere P 21 addisset 24 haben über viel

N] widertewffer, Sacramentarii sollens bißhier wolgelassen haben, si non primo a nobis didicissent euangelion a nobis cuius suco venenum spargunt in populum. So behelffen sie sich mit dem unsern zu unserm schaden, ut Balaam fecit qui verbo dei primum praedicavit, deinde addidit suum consilium et voluntatem suam: ita nostri adversarii suum commodum et beneplacitum praedicant. Prae illis omnibus Christus nos admonet. Ist nicht ein groß ding, quod praedicantibus in nomine domini, eicientibus demonia &c. non credere debeam? Ist das nicht hoch genug gespannen, quod eciam piissimis non debemus credere. Non, quia Christus dicit tales pseudoprophetas signa

zu 33/487, 30 Vides hic praedicatores Euangelii et miraculorum factores excludi sicut et Iudas verbi minister damnatus est r

R] sed qui voluntatem' x. 'discedite' x. h̄r habt ūbel gethan eben h̄nn dem, quod verum verbum, diabolos eiecistis, quaesistis vestrum honorem, nūh, lūst da dur̄h. Sic faciunt omnes. Ideo non satis, daß man̄ gut fur gibt. Vides, qui d̄ominus nos treulich warne fur den gl̄eif̄nern und schaff̄fleidern
 5 so fast tragen, ut illa .3. faciunt. Et tamen non sol̄ man̄ gleuben x. Nonne maxima fides, spiritus, eicere daemonia, wunder thun? Si praedicat Christum et eius verbum, noch sol̄ ich h̄m nicht gleuben, daß Euch die 3 nicht sollen bewegen? Quare? Paulus et Christus: venient pseudopro- 2. Theff. 2, 9 phetae qui faciunt signa. Pagani sacerdotes qui schreiben den kindern fur
 10 die elbe et Sagae quae lemen, treiben die teuffel auch aus suis crucibus et quidam sacerdotes qui omnino nihil sciunt. Daß sind zeichen de quibus Paulus .2. Thes. Quid mihi faciendum? Impossibile, daß dichs erwerft vel iudices, quia verbum et opus bonum et quia dicit pater noster, et quod eiiciuntur diaboli. Sed 'qui facit voluntatem' inquit. Disce prius quid
 15 Christus et ecclesia Christiana et Christianus sit, vita eius in quo consistat. Hoc scito: nosti, daß das des vater̄s wille nempe ut sine omnibus operibus credam in Christum per quem habeam remissionem peccatorum Gal. 2. Deinde ut consoler, helffe proximo und leide quicquid patiendum, Gal. 2, 16 et postea expectem vitam aeternam. Haec est doctrina Christiana. Si
 20 contrarium venit, potes dicere: non est germana doctrina, ad alios dic, potes dicere: domine, domine, sed non facis patris voluntatem, sed tuam. Sic potes te weren, alioqui der schein zu groß. Ideo consistit in eo qui facit. Non frustra dicit bis 'domine', quia non faciunt, haben das wort am meisten in ore: gott, her, kirchen, illos cave. Qui in ore habent, habens
 25 gemeiniglich nicht in manu, die nomina werden sie furen: her, herr. Daß wird die wolte sein. Sed verus fructus, ut faciunt voluntatem patris, ut est credere in Christum, proximum diligere et pati et expectare vitam aeternam. Contra hanc doctrinam sechten omnes Rotenses. Hodie iam

zu 1 Discedite a me x. r zu 4 über qui steht quomodo sp gleif̄nern] g: RP
 zu 8 .2. Theff. 2. r 10 quae] q̄ c aus q crucibus sp über X 13 verbum mit dicit
 durch Strich verb verbum habet et bonum opus apparet, dicit P zu 14 über inquit steht
 patris sp Patris voluntas r zu 15 Nota r 20 Germanica P zu 23 Qui facit volun-
 tatem patris r 26/28 Sed bis hanc unt

N] facturos et prodigia. Sie sollen gutte worth und werck und wunderzeichen
 30 thun. Sed non 'faciunt voluntatem patris mei'. Tu autem cum didiceris, quid sit fides, Ecclesia, verbum x. facile scies, quae sit voluntas patris, ex quo scopo omnem sectam et praedicationem iudicare potes. Ideo scopi scripturae indulgenter in herete, ut tam impostoribus quam thirannis effugietis. Ideo dicit: non 'qui dicit mihi domine, domine', sed 'qui facit volun-
 35 tem patris mei'. Geminat nomen illud: Domine, domine, quamquam maxime gloriantur in appellatione: Her, her, her, Geyst, geyst, geyst, thrch, thrch,

R] videmus statim fieri ex sacramento opus et ex eo zihen sie erauß fidem et r[e]missionem p[re]c[ati]onum. Ideo ante omnia praedicatio Christi amplectenda, deinde pro certissimo habendum, quod venient p[se]ud[op]rophetæ qui ex fructibus agnoscentur. Oportet ergo prius agnoscere fructum et quod illis securis spiritibus nicht wird also hin auß ghen. Fieri haec .3. possunt et tamen non potest recte credi, ut das thun non solum de opere ext[er]no intelligas, sed zihst auff totum vitae cursum. Vulgus et p[se]ud[op]rophetæ non credunt tantum periculi adesse, quia lupi, qui reißen, habent nomen, quod aedificent et qui dicunt 'd[omi]ne, domine', videntur vol[un]t[at]em patris facere. Ideo ist die warnung gesetzt, ut quisque etiam pro se et tota Christianitas sich fur sehe. Deus dedit nobis diviter verbum, das wirs wol lernen konen, ut certi simus, quid Christianus scire debeat et facere, ut non seducatur vel occulte per diabolum vel manifeste per Sectas et Rottas.

zu 2 Epilogus

13 vel über occulte

N] kyrch ꝛ. Et interim dei verbum et sacramenta spernunt summa securitate. Illorum obstinaciae hic resistit Christus et nos cavere monet ab illorum impostura. 'Qui facit vol[un]tatem patris mei'. Hoc facere complectitur totam Christianam vitam conversantem in fide, spe et charitate ꝛ. Haec cautela posita a Christo cuilibet privatae personae et deinde ecclesiis, ut agnoscent vere, quo sese defendant contra omnes pseudoprophetas.

57

25. Juli 1529

Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 118^b—120^b, in der er mancherlei später ergänzt oder nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 97^a—99^a. Ferner erhalten in der Ropenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 183^b—186^a.

R] Luc. 16, 1 ff.

Dominica Nona Lucae. XVI. de dispensatore iniquo.

20

Hoc Euangelium der zendischen Euangelien eins, maxima pugna in mundo iam über dem stuch das da heist b[ona] o[pera], quia nos gescholten ut falsi doctores et here[ti]ci et imponitur nobis, quasi non doceamus b[ona]

K]

Sermo de eadem dominica secundus.

'Homo quidam dives habebat villicum' ꝛ. Lucae 16.

25

Praesens euangelium recte annumeratur iis de quibus acriter disceptatur

R] o[pera, non ieiunandum, ele[m]o[synae] dandae. Ideo mihi placet ut Euangelia imposita in dominicas quae loquuntur de operibus, ut discrimen doceatur et dicatur de Christiana doctrina, wie sichs helt cum ope[ri]b[us]. Summa et caput nostrae doctrinae quod iusticia liege allein an der g[r]atia et non meritis, non 'currentis' nostri, 'sed dei miserentis', ut quot[idi]e auditur diviter. Contra Röm. 9, 16
 hoc illi pugnant und toben et dicunt nos opera reicere et suos ordines und stend nichts lassen gelten, quos Sancti patres instinctu s[pi]ritus s[an]cti erexerunt. Quando habes aliquem qui de ea re tecum certat, audi meum consilium, weise von dir et dic, quod non velis cum eo disputare, quia in
 illa causa agere gepurt nicht unicuique. Sed caput Christianae doctrinae, quod non norunt adhuc omnes Episcopi, ho[he] schul et clerici, et quantopius hoc student, je weniger sie wissen. Si vis multa disputare de hac doctrina, Euangelium gehört den armen. Non divites, sapientes euangelizantur, sed pauperes, den elenden und armen thet's zu. Ideo ghe vor hin und sito ein elender und armer mensch, tum de Euangelio colloquemur. Nam qui Euangelium sic baptizavit, hoc dedit nomen, quod sit pauperum, non frustra q. d. impossibile ut sapiens vir, potens hanc qui viel da von wech't, ut intelligatur, oculi et aures oclusae. Ideo dic: Das Euangelium heist: pauperes, die elenden, durfftigen sollens horen et ii suscipiunt. Si talis es, veni et colloquemur. Vide, quid nos fecerimus et hodie experientia: je mher ich mit der stor[rigen] knorrigen kopffen ago, sind ungehalten. Christus non

1/2 Ideo bis dominicas unt zu 4 Summa Christianae doctrinae r zu 5 über
 diviter steht abunde sp 12 (de) hoc 13 Non c aus Nos 14 vor] zuvor P 21 der stor: R
 den storrigen P

K] concertaturque eo quod bona opera praedicat et operum iusticiam statuere videtur. Nos ubique male audimus et heretici damnatur, quasi bona opera improbemus docentes fidem iustificare. Nec male constitutum est, ut annue
 praedicentur et legantur quaedam euangelia quae opera approbant et quid de operibus sentiendum sit, docent. Quam rem et nos paucis expedimus. Docemus nos per nulla opera, per nullas vires humanas aut per studia humana, sed per nudam dei misericordiam seu gratiam iustitiam contingere. Hic mox iusticiarii vociferantur nos reicere prohibereque bona opera Et
 heretici nomen impingunt ac extreme detestantur quippe diversum a sanctis
 patribus et sentientes et docentes, Quod si quando dissertatio de bonis operibus et fide cum furioso hoc hominum genere incidit, dabo consilium, quid agas. Mitte illos prorsus nec quidem certamen de fide et operibus cum illis ineas propterea quod sint ineptiores quam ut vel tantillum de
 rebus fidei et bonorum operum aut intelligant aut assequi possint. Neque enim euangelium est praedicatio sapientum, sed stultorum, non magnatum et potentum, sed infirmorum atque afflictorum. Quemadmodum Christus certe non ignarus, qui germani et apti discipuli essent euangelii, dicit 'pauperes

R] potuit vincere, cum victi coram populo. Stephanus similiter. Daß man sich mit hñ wil einlegen et non cessare, donec vincantur, est perditum. Sed ut Paulus Post alteram x. Indica illis doctrinam tuam et sinito, quia Euangelium non est doctrina des jandß, sed quae sciri debet. Si vult accipere, bene, si non, mittit. 5

Si vero simplex venit et serio rogat et vult einen bericht et vides, quod noverit de Euangelio loqui, ibi loquere, quia pauperes euangelizantur. Alii vero quaerunt, ut flug dran werden und ein rhum erjagen et illi, certo sis, nihil norunt de eo und untuhtig, ut nunquam discant. Et fac ut Christus coram Pilato et Herode. Unde es? tacuit. Herodes etiam quaesivit multa, ne verbum respondit, quia vidit tales schollares qui non essent discere. Si haberis pro stulto ab Herode ut Christus, bene. Was hat Herodes dran gewonnen, quod riserit Christum et se pro sapiente? Iam habet coronam, Iam Herodes est stultus et damnatus, gescholten in toto mundo. Cum igitur sit jandß in mundo, wiß dich zu richten et die Euangelium non esse pugnacium, sed elenden. Si vero venit pugnax, admoneto bis. Si non, quia non venit, ut discat, sed vult se an dich reiben et videri quod te eingetrieben. Sed cum fies arm, colloquemur. Sed quia inflatus, loquere, quid annona gelt. Hoc pro warnung, quando oritur pugna. 10

.2. iam debemus die elenden unterrichten, ut se wissen zu schicken in 20
Luc. 6, 38 doctrinam de fide et operibus, cum multa sint loca utrinque: 'Date et
Luc. 16, 9; 6, 23. 35 dabitur' Et hic 'in tabernacula', 'vestra merces magna' et fere ubi operum mentio, ibi et mercedis. Ibi simplex homo und elend mocht hñ werden, ut cogitet: Si merces fit propter opera, quare praedicatur Christum mortuum pro peccatis? Qui convenit? Libenter scire vellem bericht. Satis 25

6 (...) vides zu 10 Cur Christus coram Pilato et Herode nihil responderit r
 16 pugnacem R] pugnaciũ P zu 21 Date et r 22/23 merces bis ibi et unt 24/25 praedicatur bis vellem unt

K] euangelizantur', quasi diceret Christus: Fieri nequit, ut divitiis, honore, sapientia et potentia conspici euangelii doctrinam admittant aut assequantur. Expectent igitur, quoad penuria aut afflictione et erumnis premantur, et hic nobis redeant et euangelium discant. Alia via non poteris illos compescere, etiam si sint linguae centum oraque centum, nam etiam victi non cedunt. 30
 Ego usibus sum edoctus, quam improbum hoc hominum genus sit procax et quam nihil etiam veritas apud illos promoveat. Quin et Christus superciliosus Iudeis non semel confusis silentium imposuit. At quid profuit? Nihil illos a sua pertinacia amoliri potuit. Item Divus Stephanus quamvis Iudeos aperte vincebat, sed nequicquam in causa est, quod nimium sibi sapiunt et erudiri se non patiuntur, volunt suspici doctores, qui et ipsi de rebus arduis diserte disserere queant. Quemadmodum Herodes multa cogitabat super doctrina multaque super discipulos Christi, nimirum ut videretur et ipse is, 35

R] praedicavi hoc. Sed den elenden loquor qui ex hoc Euangelio sie mochten
 stoffen. Discrimen hoc esto: Quaedam opera sunt quae praecedunt ante
 fidem i. e. antequam homo sciat fidem in Christum, tum quisque ingreditur
 in sua via ut Esai. hic illud, iste aliud facit. Hoc voco opera ante fidem 3ef. 47, 15
 5 i. e. antequam discit Christum agnoscere, quod sit salvator suus et animam
 et corpus pro ipso. De illis dico, quod omnia perdit, quia omnia habent
 ein h[il]fen zusaß, quod sint bona opera, quod ieiuno, cappam gero, ob[edi]o
 et votum servo, quare sollenß nicht gelten? Ideo quod homo his confidit
 et tam pretiosa h[ab]et, quod per hoc velit salvari. Ideo non bona. Ideo
 10 obli[ci]unt nobis quod nolumus pati Sanctos ordines, damnemus ieiunia,
 orationem, castitatem. Sed daß h[ut]lein und schmuß den du dran k[le]bst,
 quod tam eximia sint, ut sit via ad c[ae]lum, daß ist der Teufel. Daß s[ic]ht
 contra fidem nostram qua dicitur: Ego credo, quod Christus mortuus. Si
 nostris operibus potuissemus, non opus ut moreretur. Ergo illa opera
 15 non possunt fieri absque tali zusaß, schenket und leßtext redemptionem et
 quicquid Christus pro nobis propter nostra opera. Ideo eduximus clerico-
 cos ex cenobiis, quia putarunt se in tali statu in quo remis[s]ionem pec-
 catorum mererentur, strackß contra sanguinem Christi. Opera ergo quae
 g[er]en ante fidem et cognitionem Christi, sunt damnata, quia negant Chris-
 20 tum cum suo sanguine et passionem damnant. Ideo iterum damnamus
 ea. Ideo opera ante fidem sollen ab sein. Ideo cogitandum, ut prius
 Christus agnoscat: nempe ut incipiamus audire Euangelium quod dicit:
 Non propter opera v[est]ra salvi fitis. Sed si creditis Christum passum et

1 fie] f[ic]t P zu 2 Opera praecedentia fidem r 6 ipso bis quia omnia unt
 zu 14 über moreretur steht Christus sp

K] qui de doctrina agere et diiudicare non ignoraret. Quamobrem Christus nec
 25 quidem verbum respondit. Sed si dentur homines culturae patientes debe f[ic]t
 gerne unterw[er]fen unde seggen laten, willen nicht k[er]n, edocendi sunt
 dictis amicis et instituendi sunt, quid fides et opera distent. Fit plerumque,
 ut facta operum mentione addat scriptura remunerationem. Hic infirmis
 scrupulus iniicitur et conscientiae periclitantur et herent. Nam audientes nos
 30 fidei tribuere iusticiam, cogitant: quid igitur est, quod scriptura toties
 meminit operum et his imputat salutem? His constituendum est discrimen
 operum. Sunt opera quae praecedunt, sunt etiam opera quae sequuntur fidem.
 Opera praecedentia fidem sunt, quae ipsi eligimus et comminiscimur citra
 verbum dei. Et haec facimus, antequam ad fidem perventum est, antequam
 35 Christus nostra salus et iusticia esse scitur. Haec pronuntiamus irrita et
 perditae esse. Nam hanc appendicem habent, quod his queritur iusticia ac

34/35 antequam Christus bis scitur unt ro 36 queritur iusticia unt ro

R] sanguinem et peccata vestra in se tulisse. Ideo heißt 'pauperes euangelizantur'. Quia illis praedicatur qui in peccatis sunt et damnati, qui remissionem peccatorum non habent, conscientia eos mordet, sentiunt se non probos et ideo opera faciunt, ut from werden, qui hoc sentiunt, quod peccatores, illi sunt pauperes, den wird sic geradten: Non per opera, sed filii sanguinem, an den gleubt. Hic articulus so groß, ut omnes adversarii non possint quid contra eum. Ipsi cogitant fidem esse opus humanum et consistere in nostris viribus, non dei potentiam et gratiam. Ideo loquuntur de ea ut cecus de colore, pauperes vero sentiunt, quam alta res sit fides, non possunt credere, ut vellent et ut opus esset, et illi bene possunt convenire cum doctrina nostra et sciunt non esse humanam cogitationem. Si humana cogitatione posset begreifen werden, iam olim apprehendissent. Alii: fides oportet bona opera habeat. Ergo nesciunt, quid fides. Sed die elenden: sentio non tam simplicem rem fidem, libenter audio de ea et discerem, sed non possum. Illi non zandēn, sed audient libenter et manus attollunt et gratias agunt. Alius: vade ad Turcas et doce eos fidem. Et tales sunt stulti. Euangelium non est irs ding, non intelligunt. De fide quotidie auditis. Quando te deus begnadet fide et certus, quod non consistat salus in tuis operibus, sed fides bonitate, misericordia eius et quod merum donum, non opus: Tum sequuntur opera post fidem. Ante halten den stich nicht. Et ea opera vocantur fructus fidei. Doctrina fidei est, quod abiiciat omnia opera ante fidem, quia untüchtig machen, sed blasphemant Christi sanguinem, quia adscribunt sibi remissionem

zu 1/2 Pauperes euangelizantur r zu 7 1 Omnes reddere cogimur rationem factorum ||
 2 hoc non curamus sed aliis neglociis secularibus immolimus || 3 Adhortatio (am oberen Rande) r zu 10 Fides r 12 begreiffen oder begreiffen (= begreifen) R begrieffen P
 13 (fides) fides zu 20 Opera post fidem r 23 machen über sed

K] clamitant hic nos damnare bona opera. Non damnamus opera, sed illam fidutiam seu iusticiae opinionem. Admittimus ea, verum ea tanti esse ponderis et momenti, ut peccatorum remissionem promereantur, fortiter negamus. Nec possunt alia mente aut alia spe fieri opera sine fide quam ut his praesumatur iusticia, Christi vero sanguis conculcetur et ostentui sit. Hinc etiam dissipantur monasteria quae alioqui tolerari poterant, quia sunt idolatriae scelus, ubi Christus aspernatur et propria studia magnifiunt. Proinde ante omnia est videndum et priusquam aggrediamur sancta opera praestare, ut fides acquiratur. Huc imprimis sumopere eniti decet. Paratur vero fides ex divini verbi auditu, dum inculcantur Christi merita, venisse scilicet Christum, ut iustificaret peccatores, ipsi credentes i. e. sentientes sua peccata et

24 Non damnamus unt ro 25/26 Admittimus bis negamus unt ro 29 monaste ro r
 30 ubi bis magnifiunt unt ro

R] sionem peccatorum, quam habent per sanguinem. Sed post fidem cum deus remisit peccata ex gratia peccata et ex mera misericordia, vocavit ad Euangelium suum, quod donat mihi peccatori. Iam sic facio proximo, non habet ius ad me. Sed quicquid facio, ex gunst und lieb et sicut ipse gratiam accepi a deo sine operibus ꝛ. Sic proximus a me. Haec sunt Christiana opera quae fiunt erga proximum ex mera gratia. Si quererem nuß, ehr, schatz illis operibus, non bona essent, ut priora sunt. In mundo fit, ut opera fiant propter commodum vel honorem. Ut gentilis et homo mundanus vivit, qui non habet opus fide, is facit quicquid, ut quaerat suum commodum vel honorem. Daß merckte da bey: si secundum mundum quid boni facio: ideo ut recompenset. Si non, ut saltem me honoret und rñum habe. Sic pharisaei ließen busaunen ut duplex commodum. Haec fiunt propter illa 2. Si non hab weiter ehr da von, cesso. Haec sunt damnata opera. Sic etiam gentiles ordinarunt, daß man die werck belone und in ehren halt. Si non daretur merces, nemo serviret et si non deferretur honor uni prae altero. Der opera sollen die Christen keine thun. Sed faciendum bonum proximo. Si gratias agit, bene. Si non, aber gutt. Item dienet er mir twidder, bene. Si econtra, ut fit in Christianitate, quod quibus fit bonum, econtra, sed cogita: hoc prius novi. Si agit gratias, bene. Econtra: eben so viel. Si reservit, bene. Si facit, leb. Haec opera Christiana quae non quaerunt commodum, ehr, lust, rñum. Sed opera gratiae et viri misericordiae i. e. apud quos invenitur gnad et amiceis et adversariis et qui gratias agunt et econtra, ut Christus 'super bonos et Matt. 5, 45 malos solem' und regen, wollen, wein gratis et ingratias, quia mera beneficia, umbjont, quae nemo meretur. Sic Christianus proximo servit ꝛ. Daß wird kein gemein fleisch und blut thun, sed tantum Christianus. Christus

3 Iam (proximo) zu 4 über ad steht in sp zu 6 Christiana opera r 8/10 Ut bis honorem fehlt P zu 10/11 Bona opera mundi r 12 ut mit 11 ut durch Strich verb Matth. 6. r 13 von über da 18 econtra mit 17 bene durch Strich verb 19 novi c sp in mouui 20 Econtra über eben leb oder le/b (= leib) R leb P zu 20/21 Christiana opera r 26 kein g fleisch vel thun P

K] iis mederi suis operibus parantes. Hi provocantur ad fidem et ad eam summo studio contendunt ac dolent se non posse quam exoptant credere. Et tales probe demum intelligunt, quam sit res ardua paratu fides. Ast alii qui nesciunt, quanti sit negotii credere, miris modis elevant fidem et ad eam sedulo adhortantes naso suspendunt mittentes illos ad Turcas, ut his praedicent fidem, persuasi sibi paratissimam habere fidem. Concepta iam fide et ubi statutum est per solum Christum ablui peccata et iusticiam conferri comitantur opera quae nos fructus fidei appellamus. Euangelium aversatur opera quae praeceunt fidem. Nam Christum in contemptum abducunt. Ceterum quae sequuntur, approbat et deo placere adfirmat, profluunt enim ex fide in Christum. Nam ubi apud animum constitueris Christum esse

R] hat mir gnedig mea peccata gescheñdē, ideo eque non video, ob mir die
 heut danken. Ideo die teuffelsop qui damnant nos, quod prohibeamus
 bona opera, nihil noverunt de fide et operibus. Solus Christianus novit.
 Omnis scientia eorum ut cum iis operibus umgheñ quae non fide, vel ut
 inde commodum, honorem, hoc est wol begreif. Cum ergo dicimus: illa 5
 mala, dicunt nos prohibere. Soltu dich in his bonis operibus ußen, fieres
 alius homo. Praedicamus de bonis operibus et unum tam bonum, quia
 celestia ut alia omnia. Filii mundi sunt diligētes, filii tenebrarum et
 mundi können wol gute opera thun. De duobus operibus loquimur: quae
 ante fidem, quae mala, quia ein zusatz, illa sollen tod und ab sein. Et illa 10
 debent facere, qui Christum plagen, martlern, crucifigunt et verleugnen.
 Deinde fides dat tibi ut remissionem peccatorum per Christi sanguinem
 et meritum. Hoc initium salutis. Sic primus lapis ponendus qui Christus
 est i. e. incipiendum a fide, quae non levis ars, sed ein hoch trefflich ding,
 daran homo zu lernen hundert tausent, si viveret. Deinde habes recht[schaf]- 15
 fene opera quae sequuntur fidem. Illa bona, quia non habent nomen quod
 iustificent. Christianus non dicit: serviam proximo ꝛ. ut acquiram re-
 missionem peccatorum et salver, quia negaret Christum, quia praedicatur
 Christi sanguinem et fidem dare remissionem peccatorum. Sed nemo
 proximo illa opera facit ex gnaden, quamquam non habet recht da zu et 20
 hoc wil ich da mit beweisen: quamquam malum pro bono rependat, tamen
 non cesso. Hi sunt fructus fidei. Qui fit quod illis operibus adscribatur
Luc. 16, 9 ein Ion, Remissio peccatorum, quia hic 'facite vobis amicos' ꝛ. Sic
2. Petri 1, 10 Petrus 2. Pet. 1. 'firmam vocationem per bona opera', ut certi de fide
 vestrae voca[tionis, beruffß q. d. Si non feretis fructus, nescietis, an creda- 25
 tis vel non. Sin econtra, sentietis, quod vere sitis vocati. Quid ad hoc

2 teuffel pap[ist]en P 11 crucifigunt] X 17 (...) iustificent zu 23 facite vobis
 amicos r zu 24 si non de mammona cum non habeatis, tamen patientia ꝛ. Matth. 6. 18. r

K] iusticiam et vitam tuam, cogitas hoc modo: Quando mihi Christus ex nuda
 sua misericordia benefecit et tantis bonis sim cumulatus nullis meis acce-
 dentibus meritis, ego rursus proximo gratis inserviam et quoad possum,
 iuvabo. Haec opera non sunt respectu gloriae aut commodi qua spe mundus 30
 omnia opera sua praestat. Reddit quis beneficium, quia par accepit. Aut
 benefacit, ut ipsi rursus benefiat vel si non remunerationem, saltem laudem
 sibi redituram expectat. Adempta utilitatis spe et desperato laudis commodo
 nihil boni a quoquam geritur. Haec est mundi conditio. At Christianus
 nihil huiusmodi operum praestabit neque enim in bene de aliis merendo 35
 quicquam suum praestabit, quod si habetur aut non habetur gratia, non
 deterrebitur a benefaciendo. Non moleste ferat etiam si nonnunquam affectus

zu 36 über p in praestabit steht .. ro .. vel spectabit ro r

R] dicemus? et alia: 'Date', 'Estote misericordes' etc. 'Beati cum persec[utione]', ^{Luc. 6, 38. 36.}
 'quia merces'. Qui quadremus hoc? Quia ascribitur op[er]ibus r[em]issio ^{22 f.}
 p[ec]catorum et merces in celo, aeterna v[ita]? Pro simplicibus dico: qui ^{Matth. 5, 10 ff.}
 contentiosus, sinatur, quia nihil efficit, quia impossibile est, ut intelligant,
 5 manent in op[er]ibus ante fidem vel propter commodum, neque quid fides nec
 quid fructus nec fructus, qui fidei sunt, nesciunt. Locum Petri sic intellige:
 Sic serviunt ad r[em]issionem p[ec]catorum et mercedem bona op[er]a, quod
 certus sis, quod hab[ea]s r[em]issionem p[ec]catorum. Fides bringt[ur] gar, in
 ea hab[ea]s r[em]issionem p[ec]catorum et salutem. Sed ubi fides non fert
 10 fructum, so bleibt cor tuum ungetu[st] et fides manet nicht fest ut ein baum
 quae non fert fructum, si vero fert fructum. Sic r[em]issio p[ec]catorum
 condonatur warh[af]tig vor got mit der that im gla[ub]en, quod quando
 credis, dat deus sapientiam, quod hab[ea]s r[em]issionem p[ec]catorum. Ibi
 nulla diffidentia. In der that et veritate fass[te]st[us]. Sed adeo infirmus, quod
 15 non certus. .1. in der that und warh[af]eit hast[us], quando credis. Sed in
 der sicherheit nondum, quia fides tua nondum erumpit et operatur, ideo an
 dir mangelst, tu nondum certus, quia fides tua non firma. Ideo dedit
 sacerdos ubern altar, ut euntes br[ac]hen er aus et fateantur suam fidem.
 Credo in Christum, quia eo ad sa[cr]amentum und stel mich da et quaero
 20 meum solatium et praeterea neminem scio, cui feind sey. Ego hoc et illud
 damni patior et non revado. Nemini uxorem et filium nemini furor, sed
 potius adiuvo, non occido und seligkeit des leib[is], et omnia his facio et
 facio ex lib[er]o, quod nihil quaerens, an reservat. Sic habes r[em]issionem
 p[ec]catorum prius ungetu[st] per infidelitatem, iam vero etiam per. Ergo
 25 r[em]issionem p[ec]catorum habet homo diviter, fides gibt[ur] gar mit ein, sed
 tu incertus. Sed die opera helfen dazu, ut fides tua fest werd et cer-

12 vor got über mit der zu 13 über deus steht angelus credis, diab Angelus
 sis quod P 14 diff^a R] diffidentia P 19 sa[cr]amentum über und 21 revado/]
 refero P

K] offitiis malam referat gratiam. Haec dicuntur christiana opera quae neque
 privatum compendium neque privatam gloriam captant, sed ex pectore
 misericordia pleno promanant. Christiani namque hoc titulo insigniuntur,
 30 quod sint viri misericordes qui misericordia, non commoditatis spe adducti
 bonis op[er]ibus student et immeritis etiam opitulantur. Quemadmodum in
 Matheo Christus iubet suis benefacere inimicis iuxta ac amicis, sicut pater ^{Matth. 5, 44 ff.}
 celestis tam malis quam bonis sua munera et bona impartit. Hoc caro et
 sanguis neutiquam praestare potest. Oportet ut adsit fides viva quae haec
 35 operetur. Atque opera neque vident neque norunt qui tantopere flagitant
 bona opera et iis nihil non tribuunt. Verum indigni sunt qui ea videant.
 Et interim calumniantur nos prohibere bona opera, belli scilicet viri qui
 nunquam quid esset bonum opus, intellexerunt neque aliquod in omni vita

R] tus. Non contentiosus credit his. Tum g̃hen die loci. Cum poteris pati
 ig[nominiam, signum certis[simum, quod vocatus, hab[leas r]emissionem p[leccatorum,
 spiritum s[anctum, si non, non posses esse misericors. Si non
 esses in fide v[er]a, persequeris prox[imum, trachtest im nach sein gut, weiß,
 find. Non sinito parvam g[ratiam esse, si quis transigat vitam an mord: 5
 Qui hic conservatur, ut non occidat prox[imum, et facit ex simplici meinung,
 certum indicium. Sat b[onorum o]perum in nobis. Sed indigni, ut vid[leamus].
 Sed finis quandoque impatientes, ridemus, tum d[icunt] nos non sauer sehen,
 inspi[ciunt] tantum opera quae ante f[ide]m herg̃hen. Sed quod frid[sam, ge-
 hor[sam] sumus, dinstlich, illorum nulla vident et indigni. Ergo illa quae 10
 post f[ide]m sunt, faciunt from et certos ut hic, quia fa[ciunt] te certum,
 quod veram f[ide]m hab[leas] et verbum in te vivat et r[emissionem] p[leccatorum] hab[leas].
 Ergo f[ide]s richts alls auß, sed opera fid[em] fa[ciunt] secu-
 ram et ut homo sentiat adesse f[ide]m. Si vero, inquit Petrus, absunt, facis
 ut cecus in pariete iens. Ideo oportet cor firmum fiat, quod tua vocatio 15
 sit certa, ad hanc serviunt opera. Si dixerint contentiosi: Es ist glosirt,
 Petri verba sunt claris[sima]. Si hoc credere nolunt, nemini. Qui discere
 vult, huic satis dictum. Contentiosis nunquam dices satis, si omnino annum
 loque[reris, ora]res. Fructus non fa[ciunt] arb[orem], sed veniunt ab arb[ore],
 sed tamen ostendunt arb[orem] gut sein et habere traß und saßft. Sed dum 20
 non fert fructus, incertus an sit fertilis. Sic quando f[ide]s absq[ue] operi-
 bus, est incerta und tappest, cum econtra spur iam an operibus, quod mea
 fides x. Ad hoc serviunt sacramenta, inimici, parentes, familia, liberi.
 Das ist der zand. Quando der zand hin ist, ibi sol man treiben und ver-

17 nemini] nej (unsicher)] omittat P 19 loque. ora. RP

K] praestiterunt. Interim virulentis linguis aliis nocentes et violenta manu 25
 effundentes sanguinem. Exigimus vere pia, spiritualia adeoque celestia opera.
 Ipsi praeter carnalia et diabolica fatiunt nulla. Nam his non proximi utilitas,
 sed proprium emolumentum spectatur. Illis gratis inservitur proximo, ideo
 arguunt cor credulum et iustificant. Hinc sequitur

Lut. 16, 9

‘Ut recipiant vos in eterna tabernacula’ x.

30

2. Petri 1, 10

Sic et divus Petrus ‘Certam’ inquit ‘reddite vocationem vestram bonis
 operibus’ quasi diceret: Nisi bona opera praestiteritis, non eritis certi, utrum
 credatis neene. Bona opera sunt fatienda, ut acceptae per fidem salutis
 certi reddamur. Si absunt pia et sancta opera, non potes non in dubium
 vocare fidem tuam et dubitare de salute. Salus confertur per fidem. Tota 35
 enim scriptura te salutem consecutum, si credis, attestatur. Opera con-

27 Ipsa

30 ro

32/33 Nisi his credatis unt ro

35/36 Tota his te unt ro

R] manen ad b_lona o_pera, per contentiones amittitur E_luangelium. Sic dicit
 'Facite vobis amicos' i. e. sehet zu, qui habet bona, ut det und beweise b_lo- Luc. 16, 9
 nis o_peribus, daß sol man am höchsten treiben, ut ho_mines b_lona o_pera
 faciant, die contentiosi nunquam faciunt b_lona o_pera. Si ipsi facerent
 5 b_lona o_pera et postea disputarent. Sed sunt tutig, tyrannen, feu, hund,
 giftig zung. Eque est ac si die hurnwirtin loqueretur de virg_initate.
 Fac prius b_lona o_pera et postea loquere de b_lonis o_peribus. Nunquam
 expertus, b_lonum opus, in malis bistu gestect. Ipsi 40, 50 annos vix_eerunt
 et ne unum b_lonum o_pus fecerunt. Si quis de artificio vult loqui et nihil
 10 de eo novit, kompt her an n_lomine diaboli. Sed hoc dicit Christus den
 geizigen werten, den pha_riseern, ut de malis b_lonis dent, ut, cum ipsi
 darben, amicos x. per contentionem amittimus daß heubtstuck.

1 amittitur über (perditur)

3/5 daß bis opera fehlt P 9 arti^o

K] scientiam de collata salute certificant. Certo habes salutem, tantum requi-
 ritur, ut eius certus reddaris. In hunc finem instituit sacramentum corporis
 15 et sanguinis sui, constituit parentes, constituit magistratus x. et proximo
 subvenire iussit, Et haec fatiens nequit de fide sua hesitare. Hinc sunt illi
 scripturae loci operantibus salutem promittentes, Sicut est ille 'Beati qui per- Matth. 5, 10
 secutionem patiuntur'. Certum est te esse Christianum, cum persecutiones
 modesto fers animo, alias non ferres. Hoc modo certificant te opera, quod
 20 sis iustus, quemadmodum boni fructus bonam arborem, ita pia opera pium
 hominem indicant.

17 Beati qui unt ro

18 Certum bis esse unt ro

Predigt am 9. Sonntag nach Trinitatis nachmittags.

Steht in Röders Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 120^b—122^b, Poachs Abschrift
 dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 99^a—100^b. In durch-
 gängigem Deutsch finden wir sie in der Hamburger Handschrift Nr. 74 Bl. 272^b—
 276^b, und eine kurze lateinische Inhaltsangabe nur der Auslegung der Legende
 bietet die Zwifauer Handschrift Nr. XXXVI Bl. 51^a—51^b. Wir geben (wie sonst)
 oben Röders Text, darunter den ganz deutschen (H) und endlich, soweit es vorhanden
 ist (unten S. 500 ff.) das lateinische Referat (Z). — Auf diese Predigt bezieht
 sich die Erinnerung Matheßius' in der 8. Predigt „von der Historien des Herrn
 D. Martini Luthers“ (Loesche S. 162): „Wie er desmals auch an S. Jacobs tag
 Sanct Christophels legenden lieblich auf alle Prediger und Christenleute zoge, die
 Jesum Christum in irem herzen unnd armen trügen unnd ir gewissen bewarten,
 den leuten hülffen unnd drüber lauter undand von der welt unnd falschen Brüdern
 verdienten.“

R]

A prandio.

Audistis hodie Summam Euangelii, quod admonuit nos, ut bona opera faciamus et fidem exhibeamus. Die weil aber heut gefallen ist dies S. Iacobi et etiam S. Cristophori Martyris, nobis quidquam praedicandum hab ich mir furgenommen die ij legenden zusamen zu zihen und ein exempel drauß zu zihen. 5

.1. de S. Cristophoro qui dicitur magnus fuisse vir, ein riß und ein groffer mechtiger man prae praecipuis et .1. fuit ein roher man qui nihil quaesivit nach got vel hominibus, sed darnach gestanden, ut possit fieri diener des grosten in terris. Er ghet durch die welt et quaerit nach dem größten herrn, et ubi venit ad eum et servit, incipit cantare cantilenam. Dar in ward der teuffel genent et rex cruce se munivit. Et cur faceret, interrogavit Cristophorus. Cur? quia magnus certe. Ideo ivit in desertum et quaesivit et invenit Satanam, qui dixit esse maximum, et ubi venit ad

zu 1 A prandio r
cur P cruce] X

zu 10 D S Christophoro r

12 genent ut rex Chr ple Et

H]

Von S. Christoffero 1529.

15

Ir habt heut gehort das euangelion, welchs uns leret, das wir gute werck thun sollen. Diemeil aber heut das fest mit einfelt von S. jacob und S. Christoff, wollen wir derselbigen historien auch sagen und zum ersten von S. Christoff. Der ist ein groffer riße, ein mechtiger langer man gewesen, wie in die maler malen, wie ir in im barfusser kloster gesehen hat, wer in nicht gesehen hat, mag in nach sehen. Er ist zum ersten ein roher loser man gewesen, der nach got nicht viel gefragt hat, stolz und hoffertig, sich nicht duncken lassen, das im jemand so gut were, das er im dienen mochte. Ist ausgegangen und gefragt nach dem allerhochsten, gewaltigsten und reichstem herrn. Endlich zu eim mechtigen, gewaltigen komen, dem hat er gedienet ein zeitlang, bis das sichs ein mal begab, das man vor dem konig ein lied sang darin wart der teuffel genent, und der konig streich das creuz fur sich. Do fragte S. christoff, warumb er das creuz vor sich strich, ob er sich fur dem, der do genant wirt, dem teuffel furchts, ob er gewaltiger were den er. Ja freilich, sprach der konig, ist er gewaltiger den ich, die ganze welt mocht in nicht ubertwinden. S. christoff antwortet: ei so wil ich dir auch nicht lenger dienen, und wanderte hinweg. Auff dem wege komet einer zu im auf eim gaul geritten, das war der teuffel, fragte in: wo wiltu hin? wer bistu? Ey, sprach S. christoff, ich wil aus nach dienste, ich wolt gern dem aller hochsten, mechtigsten und gewaltigsten herren dienen. Der bin ich, sprach der teuffel, kom und sei mein diener. S. christoff zeuhet mit im dohin. Als sie nu an ein scheideweg komen, do stehet ein crucifix, des wirt der teuffel 35

R) marter, non mansit in via, sed per silvas. Quare? quia qui in ligno heret, est maior me. Ideo, inquit, volo servire huic qui maior te. Ideo cucurrit et voluit illi maximo servire. Tandem venit ad altvater qui habebat ein latern, et quaesivit, ubi posset invenire illum. Ille: ego ostendam tibi hunc
 5 suo tempore. Sed sol sich in die fer legen et servire hominibus quos posset ubertragen. Tandem venit puerulus et dixit: hol uber, venit semel atque iterum, non invenit, tandem erat so schwer, ut putaret se celum et terram gestare, postea baptizatus in mari et praedicavit Christum inter gentes quae ipsum ein glühenden helm et capite truncatus. Wir wollen so lose Christen
 10 sein. Inspicite me, cur istam legendam praedicarit. Non so vergeblich legenda, ut putatis. Das ist die Summa da von. Hodie beghet man festum

7 putare 9 gl[ühenden] gl RP

H) gewar, reit beseit aus ferne umbher durch eine dicke hecke, das er sich gar zukrahte. Do fragte in S. Christoffel, warumb er flohe, ob der gewaltiger were, der am holze hing, den er. Der teuffel sprach: ja, den kan niemand
 15 ubertwinden. So mag ich dir auch nicht dienen, sagte S. Christoff, nam urlaub und wanderte. Do kam er zu ein alten man, der hatte ein langen gratwen bart, eine latern in der hand und ein licht daryn und fragte S. Christoff, wer er were, wo er hin wolte. Do sprach S. Christoff: ich wolt gern dem aller mechtigsten, gewaltigsten herrn dienen, kanstu mir den zeigen?
 20 Ja, sprach das alte mennichin, den wil ich dir wol zeigen, aber du mußt ein wenig warten. Do ist ein wasser, da muß man die leute ubersuren, du aber bist ein groffer man, kuntest sie wol hinubertragen, do gehe hin und trag die leute uber, vil leicht komet dir der selbig konig auch zu, das du im dienest. Das thet S. Christoff, trug viel leute hinuber, das wasser aber war tieff
 25 und vol boeser turme und mehrwunder. Zulezt horet er ein groz geschrei: holuber, holuber. S. Christoff leufft heraus, gurt und schurzt sich, hat ein grossen langen baum in der hand und grossen weßschler an der Seiten, darin ein halben fisch und stücke wecken, wie ir im barfusser kloster sehet, sihet aber niemand bis zum dritten mal, ist ein kleines kindt do, nackt, das nimet
 30 er auff sein achsel, wet hindurch und tregts hinuber, das wirt im so sarwer, das er meinet, er trage die ganze welt. Also wart er im wasser getauft. Darnach hat man in uber dem dienst gefangen genomen, in einen thurm geworffen, mit pfeilen zu im geschossen, und ein gluenden helm auffgesetzt. Diweil man in aber so nicht todten kunte, kam einer und hieb im den
 35 kopff ab. Also wart man fein los. Dis ist die historia.

Ja, sehet mich an, warumb ich die legend gepredigt hab, nicht on ursach: christum wollet ir nicht mehr haben, die heiligen wert ir haben müssen, werdet in auch noch capellen bawen und altar auffrichten. Nu solt ich S. jacobs legend auch sagen, es wirt aber zu lang. Jacob heist auff

R] Jacob, ein ferfer qui aliquem mit der ferfen tritt ut in Iacob. Ideo volui istos duos S|anctos zusamen reimen, ut sint unus s|anctus et persona et vir. Quia iste vir qui leg|endam de S. Cristo|phoro gestelt, der wird kluger sein geweest quam ego et tu. Non cogitandum, quod S|anctus Cristo|phorus fuerit S|anctus, nunquam fuit. Sed nomen est quod feriandum auff aller 5 heiligen tag, ut sit commune nomen omnium Christianorum, praesertim qui solten haben das verbum dei gefurt e|oram mundo, quia Cristo|phorus heist qui Christum wol tragen kan, ut puella ein kindtregerin vel knaben forbtreger vel asinus ein sack|treger. Sic Cris|tophorus qui Christum Ies|um tragen kan. Et qui descripsit h|anc legendam, non der meinung, ut nos praedicemus, 10 quasi fuerit ein sonderlich person quam invocavimus. Es ist eben, quasi ego velim aliquid malen ut pictores, si alicuius rei volunt meminisse. Sic iste magister voluit entwerffen und abemalen, qui deb|eamus verbum dei furen. Postea venerunt die stulti qui picturam non intellex|erunt et inspex|erunt ut

6 tag über heiligen 11 Es über ist

H] deusch| ein ferfer ader untetreter, wie im genesi vom jacob und esau 15
1. Mose 27, 36 geschriben stehet: du wirst in unter die fusse treten. Darumb wolt ich die zwene heiligen zusamen reimen. Das ir aber wisset, warumb ich solchs eben ich angefangen hab, Soltu zum ersten wissen, das christoff nicht ein person ist, sondern ist ein ebenbild aller christen. Denn kein heilig hat je gelebet der also gehandelt hat wie man do geschriben hat. So ist nu S. christoff 20 nicht ein sonderlich heilige, man solt sein fest auff aller heiligen fest feiren. Es ist ein seer geleter man geweest, der die legende gestelt hat, viel geleter den ich ader meiner zwene. Christopherus heist ein christtreger der christum predigt und tregt in die ganze welt. Die legend ist dazu nicht gemacht, wie wir gemeint und gebraucht haben, Er hat wollen die ganze christenheit und 25 sonderlich das predigambt entwerffen, hat also ein christoff daraus gemacht. Darnach sein die gozen daruber komen, seine kunst nicht verstanden und haben das bilde angesehen eben wie eine kne ein new thor ansihet, nicht

zu 15 über deusch| steht gen 27 sp

Z] Legenda de S. Christofero quomodo intelligenda.

D. Mart|inus Lutherus recensuit legendam S. Christoferi quasi ferentis 30 Christum atque adiecit in hunc ferme modum. Legendam hanc non intelligi deberi, quasi sic res gesta sit vel quod talis sanctus huiusque staturae magnitudinis et conditionis homo fuisset, Sed poema illud a quodam viro, qui rudibus quasi ob oculos vitam Christianam depingere volens inventum esse. Conditionem hanc, nempe Christum ferre, suscipere volens cogitur 33

29 ro zu 30 Vide J̃ fo: 140¹

¹) dort steht die Predigt zu Stiefels Hochzeit vgl. Uns. Ausg. 27, XIV u. 383 ff.

R] vacca torseul et putarunt esse Sanctum. Sic Sanctus Cristolphorus fuit pictus a sapiente homine, fuit ein listiger et vidit quid Christianus homo in terris pati deberet, et cogitavit: Si christianum hominem vel apostolum, Evangelistam vel pfarrer malen sol, sic pingere vellem ut Cristolphorum, ut iste esset ein denckzeichen. Sicut nec Georgius, Katharina, Barbara non fuit. Videbitis, quid sit Christianus et fere novum et vetus testamentum est begriffen in das bild, nempe quid Christianus debeat facere und lassen. Ideo sancti Cristophori bild sol auff aller heiligen tag gehalten sein, quia voluit sapiens homo depingere quid Christianus vir lassen vel thun sol.

Wir wollen fur uns nehmen. Christtreyer qui debet Christum ferre ut Christus ad Paulum: 'sol meinen namen tragen' Act. 9. Illum Paulum et quemlibet Christianum depinxit iste vir in hac imagine. .1. ghet er her et vult servire maximo domino et deinde invenit aliquem cui servit. .1. denck man, ut sanctissimae vitae ratio deligatur. Ubi sic magno regi servit, contigit, das man des teufels gedend et sicut fit, quod in mundo

4 pfarrer P 8 (b) quia 9 lassen] lachen

H] gewußt, wie sich dorein richten sollen und ein heiligen daraus gemacht, gleich wie sie mit S. georgen, katerina und barbara gethan haben, welchs doch alles das mehrer teil erticht ist. Christoff aber, wie ich zuvor gesagt hab, ist ein gemeiner name und heist auff deutsch ein christtreyer ader der christum tregt, gleich als wen man ein megdlin kindtreyerin und ein esel sacktreyer heist. Darumb das ein iglicher christ und sonderlich ein prediger christum tragen und predigen sol, wie auch in actis von S. Paulo stehet: er sol meinen namen etc. Den namen tregt S. christoff, das ist: alle christen und ist ein grosser, starker, langer man, das ist ein christtreyer mus mutig, getroßt und kune sein, das er auch die ganze welt auff sich laden darff und alle tirannen und widerfacher keß verachten. Zum ersten wolte er gerne gross sein und auch ein namen haben, damit man auch von im kunne und moge sagen: wil dem allerhochsten, gewaltigstem konige dienen. So thun wir, wen wir lange frech, rohe leute gewesen sint, wollen endlich auch from werden, fallen wir dahin, das wir das allerhochste, groste, scheinbarlichste werck thun, meinen, es sei nu kein gewaltiger herr, kein grosser heilig, kein

zu 22 über stehet steht act 9 sp

Z] multa pati. Primum querit Christoferus dominum potentissimum et fortissimum cui volebat servire, quem et invenit. Hoc est: quilibet Christianus cogitur vivere in mundo cum hominibus. Deinde rex ille audito nomine diaboli tremit et crucis signo se munit, quod cum videret Christoferus, fugit ab eo, querens potentiorum dominum, nempe Satanam quem rex ille timebat. Hunc invenit quoque huicque servit. Hoc est: incipit vivere libidinibus, avaritia atque in omni genere vitiorum quaeque pro libidine sua versans

R] mentio fit Sat[anae et non solum, sed quod huiusmodi servitute servitur diabolo, tandem fit, ut post longam servitatem non fiat con[s]cientia quieta, donec veniat zu einem alten man am wasser der ein langen part hat i. e. ad patriarchas et proph[et]as et apostolos mit der latern. Dicam tibi, quid faciendum: Da leg dich an das wasser i. e. Sac[ra] scrip[tura] indicat, quid 5 debet facere, nempe ut serviat prox[imo]. Tum venit homo zum rechten wesen et incipit fieri Christianus. Tum venit puellus et clamat: Hol uber, et tamen fides wil nicht hernach, non statim invenitur, tandem lest er sich

4 mit der latern über et apostolos

H] grosser ivergt, bis das wir horen ein liedlin singen, dorin der teuffel genennet wirt, do mus man sich den furchten, do leufft den einer dohin, der wil eim 10 andern gewaltigern herren dienen, komen den eben zum teuffel und dienen in sein reich tag und nacht mit moncherei und nonnerei und was desgleichen ist. Solchs wil auch nicht helffen, mus sich imer furchten und zagen, bis so lang das er komet zu dem alten grawen vertichten man mit der laterne, das er im ein licht anzunde, zu den alten vetern in der heiligen schrift. 15 Das licht weist in, wie er Christo rechtschaffen sol dienen, do komet den der mensch zum rechten christlichen wesen, den komet das kleine kind, rufft: hole uber, hole uber. Er leufft hinaus und findet niemands, das ist: das der glaube nicht leicht zu kriegen ist, doch wen er oft ausgehet, find er endlich das kind ligen, das ist: Christum sihet er in einer armen, verachten, nerrischen, 20 untuchtigen gestalt, das im nicht helffen kunte, das nimet er auff seine schuldern, gehet dohin ins wasser das vol gewurm ist, das ist: er gehet widder die leute in der welt, widder seine feinde, die tirannen, predigt, lernet und thut was eim christen zu thun ist. Do wirt das kind aus dermassen

zu 15 über liecht steht 2 pet: 1 sp.

Z] in regno diaboli. Ubi dum viderit demonem in itinere imaginem Crucifixi 25 fugere, servitio illius se quoque abdicat. Hoc est: postquam diu male vixerit, alium dominum querit, qui scilicet conscientiae simul et corpori auxilio esse poterit. Huic domino servire cupit qui in ligno pependerit &c. Invenit Christoferus senem quendam ad aquam cum lucerna, hoc est: patres sanctos et prophetas cum lumine scripturae sanctae. Hic senex Christiano servitium 30 quod domino potentissimo praestare debet, ostendit, nempe charitatem proximi et opera quae in illius commodum cedunt. Tum adventantes per flumen fert et circumcinctus vestimenta non inundans firmis ossibus longisque cruribus undam ingreditur non curans lutum neque prodigia aquae, sed erectus incedit. Hoc est: non immiscet se negotiis mundanis neque timet mala vel 35 falsa mendatia mundi. Tandem dominum suum potentissimum in spetie pueri inveniens baiulat arboremque magnam, verbum scilicet salutis, scrip-

34 neque (tempestates aut)

R] finden und sich über tragen et in manu habet fangen et fit puellus so klein tamen so schwer. Est Christus klein et tamen schwer, quia Christiana fides ist so schwer, quia sol wagen die ferlichkeit, ut eat per aquam et se set contra omnia monstra in mari, ut inimici reddantur parentes, amici et Christus
 5 klein, quasi non possit nos iuvare. Sicut Christiana vita ist schwer et Christus est puer schwach, non nos iuvat. Sed das forteil ist, quod magnam arborem hat ausgerissen, da fuffet er mit, und ghet da mit durch den bach i. e. verbum dei baculus i. e. non est aliud solacium Christiano quam Christi Ps. 23, 4
 verbum, neminem ita scheucht. Das hat wollen dieser anzeigen, quod Cristophorus ghet erdurch per mundum. Sed ist sein auffgeschurht, das im das kleid nicht ins wasser ghet, nihil curat mundum, nimbt sich irs geiz nicht an. Das heist ein Cristophorus, ut nihil habeat in manu quam arborem i. e. verbum dei, alioqui puellus est klein, tamen habet ein weckscher, darin brot und fisch. Wie zornig die welt und Sat[an], tamen wil unser her ein
 15 weckscher an die seitten henden, ut habeat panem. Sic non arcem, tamen den weckscher. Sic Christus post resurrectionem edit ein stück brod und

zu 8 über baculus steht ps.

11 nimbt über (ghet)

13 (d) tamen

II] schwer und ist doch geringe, klein, nichts anzusehen. Der glaub ist so schwer. Den alle kunst, gewalt, freunde, gelt, gut, leib und leben darüber zuberlassen, ist nicht leichte. Desgleichen alsbald man im leiden, trubsal und
 20 ansechtung komet, meint man, man kunne nymer vor sich komen, man stehet do, kan widder hinder sich noch vor sich, auch der christus den er tregt, kan und wil nicht helfen. Aber da widder ist nu, das im got ein grossen starcken baum in die hand gegeben hat, das ist die heilige schrift, denn ein christ hat auch kein andern trost wie im psalm auch geschrieben Ps. 23, 4
 25 stehet 'dein stecken und stab trosten mich', vnd obs wasser noch so gros were und der ferligkeit noch so viel, christus noch so schwer, den noch komet er frei durch, den mit dem wort feret man durch und durch. Aber daneben ist er sein auffgeschurht, das ist, das er sich nicht in die welt menget, lest sie das ungluck haben, acht der hoffart, ehre, geldes, guts, der gewalt nichts,
 30 wartet das seine das im bevolen. Er hat aber dennoch ein grossen weckscher an der seitten hangen, ein stücke fisch und seinen wecken drynne, das ist: das er dennoch von got versorgung sol haben, essen, trincken und kleidung,

zu 24 über psalm steht 23 sp

Z] turam sanctam firmiter in manibus tenet. Habet secum in sacculo piscem cum pane pendentem, hoc est: Christiano non deerunt necessaria corporis.
 35 At qui sic Christum invenit et Christianam vitam diligit, is a mundo habebit multas persecutiones et tandem capite punitur privaturque vita.

Anno domini 20. 2212. Ipso die Iacobi Apostoli quae erat dies dominica 20.

R] fiſch. Sie nomen habet: umb und an und da mit da von. Nam si potentes diu congregant divitias, non plus da von bringen quam Cristop[h]orus, qui plus da von bringen, hab[ea]mus pro S[an]ctis. Ideo Christiani sehen sich umb umb Christum, forge nicht, ut nutriatur, sed bekümmern sich, qui ferat Christum und wie es im sauer werd. Haec est pictura et legenda Cristophori, et baptizatur in mari. Sic oportet Christianus vel apostolus baptizetur, daß über und über ghe mit ihm und stel sich, quasi velit erſauffen. Haec legenda a sapiente viro erdacht qui voluit indicare, quid ein Cristlicher apostel vel bekümmern sol sein. Oportet magnus vir sit, quia gehört ein großer mut und herz da zu und muß sich laß duncen, quod maior omnibus Regibus in terris und reich weit weit über das wasser et iterum, daß das kindlein so schwach sey, quod non iuvet. Hic adeo premet, ut nihil gravius in terris. Hoc pro pueris ist erdacht, da mit zu lernen, ut imaginem haberent, quid Christianus esse. Si vis Christianum depictum videre vel pastorem, inspicie Cristophorum, aufgenommen daß die teuffelstopff hoc non in-

12 (ideo) adeo

H] wie zornig auch die welt ist. Also gehet er nu hindurch. Sie hat er nicht 1. Tim. 6, 8 mehr den futter und decke, wie S. Paulus leret, er darff auch nicht mehr, ein christ sol auch nicht mehr haben den hülle und fulle, umb und an, mehr bringt er nicht davon. Denn wen gleich die groffen hanſen schloffer und stete haben, so bringen sie doch nicht mehr davon den S. Christoffel: weise mir einen der mehr davon bringt, so wollen wir in anbethen, Ein stück fiſch und brod bringt er davon und nicht mehr, gehe ins barſuffer kloster und sihe darnach, wiltu es nicht gleuben. Nu wirt im das kindlein so schwer, leſt sich duncen, die ganze welt lige im auff dem halſe, wirt also wol getaufft im wasser, das ist: ein christenmenſch muß also getaufft werden, solch leiden und creuz haben, so schwer muß er tragen, daß er sich duncen laſſe, es sei mit im verloren. Das ist die historie von S. Christoff. Ist recht fein gemalt, ich wußt es nicht so zu malen, hat ein groffen man aus im gemacht, denn gewis ein groffer man muß er sein, der solchs darff thun, so groß, daß er bis an das gewelbe reiche, sich duncen laſſe, das kein menſch in der welt im gleich und so groß sey und widerumb, das in Ein kleines kindlin so drückt, das im alle seine krafft zu gering werde, Sich allein an dem baum erhalte und nicht fincke. Das hat man also kleinen kindern, den jungen christen furgemalet, daß es wol gelernt und gemerckt werde: gleich als wen ich ein ding wol mercken und behalten wil, mach ich mir ein bilde, wen ich mirs in sin genommen hab, ader ein hendlin dabei, das ichs je wol behalte, wie man auch mit den kindern von S. Niclas gespielet hat. Zu lezt ist er gefangen wurden, in ein thurm geworffen, gemartert, geschossen und ein groffer helm ist im gluend und ganz feurig auff sein heubt geſetzt.

zu 17 über Paulus steht 1 Timo: 6

R] telligunt. Postea exivit und ist gemartert, zerschossen und mit ein glühenden helm, quia dicunt eum habuisse ein kopff als ein pfeiler, ideo lauts lugerlich i. e. illi Christiani qui fatentur Christum, sind zum zil gesetzt, darnach iderman scheußt ut Luc. 2. omnia blasphemant verba et libenter ghen da= Luc. 2, 34
 5 her, postea veniunt diaboli und setzen im ein gluenden helm auff, volunt ei auferre spem, ut desperet. Das ist der gluend helm. Sed er helt fest und lest, tandem hauen sie ihm den kopff ab, donec mit pfeilen scheußt und mit gluenden, hats noch nicht feil. Christoferus manet i. e. verbum dei. Sed quando caput ab, quando Cristophorus non habet maul und jung, so
 10 istz predigen aus ut Iohannis Baptistae i. e. quando Euangelium aus ist, so ist S. Cristoforus gekopfft. Ergo Christoferus ist ein commune bild bloni viri qui indicare voluit, was ein christlich man sol sein: omnia opera, passionones sind in das bild gefast, postea stulti fecerunt ein Sanctum draus. Sic ego quando volo quid notare volo, facio ein hendlein. Sic iste probus
 15 fecit vir. Hic vir Sanctus dient wol hieher zu S. Jacob qui dicitur ein tretter, ferfer, quod talis sol sein qui Satanam conculcet pedibus, ut per mundum et mare ivit. Qui enim Euangelio credit, est Cristolphorus und ein tretter qui potest conculcare omnia. Haec volui dicere de his legendis, ut sciatis non fuisse Sanctum, sed ein pild und gemeld fur die Christen.

H] 20 Diemeil aber S. Christoff so ein gros heubt gehat (denn, wie die legende sagt, ist sein heubt wol so gros gewest als der pfeiler) istz nicht ein schlechter gemeiner helm gewest, man hat im müssen ein sonderlichen schmiden, denn wie wolt man so ein kleinen helm auff so ein grosses heubt setzen, Es
 25 twer den, das man so feurig den selben hm auff dem heubt weit genug geschmidet hette. Das sie mit pfeilen zu im schießen, ist, das die christen ein jedern zum pfeil gesetzt sint, wie auch von christo geschrieben stehet, das Luc. 2, 34
 er gesetzt sei zum zeichen und zil des widersprechens. Das sie im den feurigen helm auffsetzen, ist, das sie im den rechten helm, da Paulus von Eph. 6, 17
 30 sagt, das ist: die hoffnung nemen wollen, das er sol sincken und zweifeln, an got verzagen, das euangelium und den glauben verleucken. Dis alles leidet S. Christoff, stehet fest und lest sich solchs nicht bewegen, bis das einer komet und hatwet im den kopff hinweg, denn istz aus, wen man uns gottis wort nimet: weil man mit pfeilen scheußt, gluenden helm auff setzt, hats alles
 35 noch kein not. Aber wen S. Christoff kein heubt und maul mehr hat, wen man nicht mehr predigt, den istz aus, den ist S. Christoff der kopff ganz ab, wen man das euangelium nicht mehr prediget und dasselbig auffhoret. Do dienet nu wol her S. Jacob, der heist ein treter und ferfer, der sol auch sein ein gewaltiger rise, der den teuffel kan mit fussen treten, mit dem wort gottis unterdrucken, der ist nu ein Jacob und nicht mehr ein Christoff. Das
 40 sei von diesen heiligen gesagt, wollen Christum anrufen.

Predigt am 10. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 122^b—124^b, der später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 100^b—102^a.

R]

Dominica quae erat prima Augusti, Lu. 19.

Lut. 19, 41 ff.

Recitavit usque ad finem clapis. In hoc Euangelio quod die palmarum legitur, quod venit in civitatem dominus in azina. De hoc in die Palmarum. 2. ein warnung und vermanung an die qui Euangelium contemnunt, und billich ut hoc Euangelium praedicetur, halt und denck dran, 5 ut hoc horrendum greulich exemplum maneat in memoria apud omnes quod ergangen uber Stadt Hieru[salem], quia est principium et signum, wies ghen sol contemptoribus verbi et persecutorib[us]. Also gingz aber der Stadt. Es war unmuglich, ut converteretur ad Euangelium ex hoc fundamento quod erant tam securi, vermessen, verstockt, ut non possent credere, proque 10 impossibili habebant destruendam civitatem. Darumb weinet Christus druber und hielten hoc pro nihili. Ad hanc obdurationem und vermessenh[ei]t habebant locos prophetarum qui hanc Civitatem hoch gelobt und gepreiset, quod Sancta civitas et ibi templum, cultus et tot Reges, Sancti prophetae, vir lagen da qui rexerant totum orbem. Summa Summarum: Non fuit in 15 orb[e] terrarum talis civitas et non veniet qui den trog, forteil, r[ati]onem habuerunt ut illa quae tantis beneficiis affecta. In quibus cogitationibus submersi Iudei, ideo non potuerunt credere nec videre. Ideo cum iam obsessa esset Civitas et intus triplex secta, die widder einander waren tod feind, et foris Cesar, noch so trogig putantes impossibile, quod posset capi, 20 et nihil omnino fragten darnach. Non coniungebant manus, ut auxilio sibi et sacerdotes opferten und trieben h[er] ampt, quasi nullus advers[ari]us et talis blutbergieffen et pestis und sterben, ut undique caderent. Et talis fames, ut mulie[re]s quae alioqui gresin, furstin fuissent, in talem necessitatem, ut filios suos tochten und verstedtens heimlich, ut ne maritos sinerent scire et alii r[ati]onens. 25 Sic prae fame mortui et pestis, et mutuo caedebant et. Noch waren sie so hart, ut pugnarent contra Rhoma[nos]. Das mogen exempel sein obdurati cordis, quod non movetur istis tribus horrendis malis. Consilium eorum quod non posset subverti Civitas haec. Iosephus scribit, qui hanc historiam

2/3 Recitavit bis azina unt zu 2 über quod steht est sp 4/7 qui bis signum unt zu 11 Hodie queruntur deteriores fieri holmines praedicatione Euangelii et. r zu 15 Comendatio Civitatis Hierosolymitanas r zu 17 über ut illa steht illa civitate sp cogitationibus sp über quibus zu 20 über noch so steht waren sie sp zu 22 über et sacerdotes steht mutuo succurrerent sp über advers[ari]us steht foris sp zu 23 über sterben steht fames sp zu 24 über necessitatem steht pervenerint sp zu 26 über pestis steht serviebat sp zu 27 (se) pugnarent

R] gefaßt, quod dreßßigmal hundert tausent in hac Civitate, qui omnes rein praeter puellas, muß ein groffe stad sein gewesen. Was wird da volchs per has .3. plagas ꝛ. Est exemplum, warnung und dravven omnium qui Euangelium ꝛ. Ipsi dlicebant: Nos sumus populus dei. Deus hic habitat, et Templum,
 5 non not. Non interim vidlebant, quod omnes prophetas persequuti essent, omnes mortui durch blutverglessen, erwürgten und steinigten et obliiti omnium peccatorum, quae fecerant und hielten sie an die promission et Sanctam civitatem, zuleßt ut mensuram i. e. Christum filium dei ꝛ. ut nec propheta nec dominus an blut von hñ sam. Noch vollebant
 10 esse Sancti, non respiciebant iniquitatem suam nec patrum et adeo obdurati in peccatis, in praesumptione. Ideo venit haec horrenda plaga, ut sint exemplum toti mundo et hodie. Hoc exemplum velim vos non vergeffen. Iam etiam facimus. Nos germani Euangelium acquisivimus, Dominus visitat nos iam, ut dicit, qui Euangelium persequuntur, blasphemant, daß einem möchten die oren klingen, sumus nos germani.
 15 Italia olim etiam sic persecuta: Venit Gottia et Romae fecerunt ut Cesar Hierusalem. Sic Turca venit Graeciam et vastavit. Sic non iuvat praedicari Euangelium Iudaeis, Grecis, Romanis. Sic nos in illa via incedimus et volumus vastari. Si praedicatur nobis, schlagen wir ein klippen
 20 her, contemnimus Euangelium et persequimur et Rottensles blasphemant und schendens. Nos non prius nobis timebimus, ehe ghe uns sicut Hierusolymis, Graeciae, Italiae. Satis scriptum, monitum, man schlecht ein talitrum. Si vero venerit, ut dominus a nobis auferat Euangelium, ut tum Germania nihil sit quam fames, zwit[r]acht, pestilenz, blutverglessen. Certe
 25 quid maximi futurum super Germaniam, quia daß Euangelium ist zu klar, ut etiam adversarii testentur esse verum, esse scripturam et Euangelium, sed man solß nicht halten: qui servat expellitur. Quid igitur futurum? Hierusalem vidit Christi miracula und: recht und wolgethan, noch wol wirß nicht leiden. Sic iam. Est quidem Euangelium, sed quia non
 30 praecepimus nos, ideo nemo debet suscipere. Qui heltß, den sol man kópffen. Daß man ein kindlein sein. Est verbum dei quidem, sed nos altiores deo, non gelt ge, nisi dix[erimus] Ja. Sic Romani dicebant, cum Caesar vellet Christum in numerum deorum referre. Nolebant autem, quia non ipsi eum pro deo auffgeworffen, sed vulgus. Ergo non sol gelten.
 35 Putabant se esse qui facerent deos et doctrinam eorum. Rex Gottorum et Vandalorum leret sie, quomodo ꝛ. Sic hodie volunt instituere, ob got

zu 1 30 000 r 4/7 sumus bis fecerant unt 7 sie] fiß P zu 8 über mensuram
 steht implemēt sp zu 9 über an steht Christus sp hñ sp über (sie) 12 vos über velim
 zu 13 über etiam steht similiter sp zu 16 Italia r venerunt Gotthi P zu 17 über
 Graeciam steht ad sp Graecia r 18 (sic) Grecis Iudaea r 21 (ehe sp) ghe darüber
 es sp über sicut steht denn sp 23 talitrum] klip P zu 25 über quid steht ali sp
 30 nos c sp aus non 32 non gilt nisi P

R] got seh et eius verbum, non sit. Das da nicht bliß und donner sequatur und peß. Ideo possumus etiam flere ut Christus super Hieru[salem, ut vel auffhalten, ne fiat nostris temporibus. Sed nobis ablatis mit den unsern wil nachmal der ung[leubig hauff tol und toricht. Nobis in exemplum Christus resp[exit] Civitatem et flevit, ut et nos germaniam inspi[cimus] und trawren druber und leid tragen et oramus. Quia, inquit, 'si scires' &c. Es ist fur deinen oculis verporgen, quia man sihets nicht, cum vero illa tempora venient, tum videbuntur, sed tum zu lang gehart. Sed si illo tempore bene uteris et non sineres praeterire et cogitares, quid serviret tibi ad pacem i. e. wolhart wens wol ghet. Sic Eb[raei] vocant pacem et imprecantur i. e. precor tibi, das dirß wolghe, ut tempore pacis sthets wol hym land, quando ista 3 non regnant i. e. tuam vitam sic ordinares, da mit du uberhoben mocht sein illorum .3. und dich neeren hymn einem stillen wesen et deo servire. Et per hoc indicat futurum unfrid, quia veniet tempus, quando dies hinuber quae tua est, tibi data, cum ablati qui verbum habent und der hauff incredulorum, tum inimici venient und umblegen, ut nullibi exitus, und engsten und schleiffen i. e. die heuser umbwerffen et non lapis &c. Das man mocht saltem sehen. Haec omnia impossibilia erant creditu, quia erat zu Jerusalem ein mechtig feste. Et Titus sol gesagt haben, ubi cepit civita[tem], quod impossibile fuerit eam capi, nisi dominus hets ubergeben. Et verum si so geruist, si hettenß Romanis wol furgehalten. Sed illa .3. mala in causa fuerunt. Sic pax et dies qui nobis lucet, in quo deus nos in sinu fert, convertetur in illa .3. quia contemnimus. Et dicitur: Hic illa Civitas stabat, hic ille princeps, Graff, quis faciet? nescio. Si non dies extremus, certe aliquis, solten wirß ehe selber thun. Quare? 'quia non cognovisti'. Hoc est peccatum gar miteinander. Fuit plena peccatis von dir selber und an dir selber, sed ultra hoc aliud quod irremissibile, nempe quod contemp[serit] visitationem. Quod peccatores sumus hat nicht so gar groffe not. Sed quod contemnitur visitatio est peccatum in Spiritum sanctum. Peccatum habere discrimen et Re[missionem] peccatorum non posse pati, gratia indigere et non pati, venit ut medicus ad infirmum, dives ad inopem, vult speisen, trencken omni bono et infirmus non solum reiicit, sed medicum cultello occidit et divitem erwurfet. Hoc est peccatum, das man sich nicht helfen wil lassen, et qui opem fert, occiditur. Christus est ille &c. non solum reiicitur, con-

2 peß c sp in beß Christus flet r 7 verporgen c sp in verborgen Si scires r zu 7/8 über tempora steht tria forte sp 11 precor] pax P Pax r zu 12 über 3 steht tria sp zu 13 über .3. steht trium sp zu 15 Ad pacem tuam r zu 16 über tum inimici steht solus remanet sp zu 16/17 über umblegen steht werden dich sp zu 18/19 Ibi refert superiora, quia si Iud[aeis] et Sanctae Civit[ati] non peperit &c. Pharao, 31 reges &c. mußten zu drummern druber gehen Ro. 11. r zu 19 Titus r zu 23 über qui steht visitationis sp 25 non sp über Si zu 26 Eo quod non cognovisti r zu 27 über plena steht Jerus[alem] sp über dir steht hñr sp dir c sp in hñr

R] temnitur, sed crucifigitur. Das heist contrasthen non peccatis, sed gratiae et spiritum sanctum leſtern und verjagen, das man ſich ſperrt, werhet und verfolgt hülff und Troſt ſpiritus ſancti. Sic in germania. Euangelium leſt fürſten fürſten bleiben, ſted ſted, nulli accipit aliquid. Sed leſſet hñs et
 5 sanctificat et laudat, confirmat eorum statum et affert eis vitam aeternam, über des non solum non ſuſceip[it], ſed blaſp[hemat], perſequitur. Hoc est non agnoscere diem visitationis, Sed da widder gehandelt. Da dicit Christus, die ander peccatum non fuiſſet nocens, quia ſe mediatorum poſuerat pro omnibus malis et peccatis. Sed quod hülff ertwürgt et miſericordiam dam-
 10 natis und wolt mit dem recht hin auß, Ideo cum miſericordia ertwürgt et damnata, non eam aſſequemini. Sic nunc gratiae verbum damnamus et volumus unſer recht nach unſerm kopff hin auß furen. Ideo miſericordiam non habeb[itis]. Ideo quiſque Euangelium honoret et cum a[ct]ione gratiarum accipiat et ſleat et oret, ut germania tam cito non hoc patiat, ſed tempus
 15 aliquod remoretur nec nos et noſtri veniant in hoc horrendum iudicium, in quod Iudaei x. Sed der gmein to[ll] hauſſ ghet hin, friſt und ſeuſſt x. ſo wenig du got verachtſt, tum ſic et te, quaeris pro ventre. Iam clamat Sap. 1. Eccl. 1, 20 ff. in omnibus civitatibus praedicatur, ubique Euangelium est, clamavi, nemo voluit audire. Ego manus aufgerecht und helffen volui, nemo voluit acci-
 20 pere. Sic in interitu v[est]ro ridebo. Sicut iam ridetis verbum, ſic, cum vos clamabitis. Ideo brauch des tag[is] wol, est tua, poſtea veniet diaboli dies, et tuae visitationis in qua cum gratia visitaris. Haec una pars de Euangelio. Hoc ſey ein warnung und ſchreckung, dravven, ut Euangelium cum timore ſuſcipiamus et oremus pro iis qui iam contemnunt, ut et ipſi
 25 ſuſcipiant.

Sequitur 'Eiecit vendentes et ementes'. Das iſt hartes wort, quod Sut. 19, 45 domus orationis ſit spelunca. Quomodo audet vocare ſic, cum nullum homicidium in ea factum, ſed tantum emptum et venditum und wechſelband, ut emerentur oves x. Das ſind bona opera in honorem deo x. Quomodo
 30 ergo spelunca poſteſt vocari? Es kompt da her, quia illa fremerey und opffer ducebant populum in hanc praesumptionem, ut verſt[oc]kt wurden contra Euangelium, muſſten das oblationem auff et diceb[ant] iuſticiam qua Hieruſalem würde erhalten, hac abrogata ſuccumberet. Per hoc fürten ſie das volck hin, ut putarent ſe iuſtos et quicquid poſtea mali fecerant, nihil erat,
 35 ſi tantum offerrent. Si hoc fit, ille eſt occiſus in anima. Sic ſacerdotes fuerunt rei vaſtationis Hieruſalem, quia .l. eos an der ſel getödtet und

1 ſiſthen c sp in widerſiſthen zu 4 über accipit ſteht aufert sp Euangelium non
 perturbat reſp[ici]entes r 7 dicit bis 9/10 damnatis unt zu 8 über peccatum ſteht
 funde sp 11 nunc] ñc R nos P zu 17 (Sap) Proverb. 1. 20 ridebo c sp aus ridebam
 zu 21 dies r 22 dies. Nunc tua dies in P et mit 21 tua durch Strich verb zu 26
 über hartes ſteht ein sp Eiecit vendentes et ementes r 29 in bis x. über opera Quomodo
 35 ille über (est)

R] schuldig und werd gemacht etiam corporalis todts propter peccata. Ideo bene sic vocat 'Morder', quia animam .1. deinde hnn die schuld furten sie sie, hnn des leiplich[en] todts und mords. Sic hodie ye heiliger das haus ist, hhe erger spelunca fit. Nihil est cum sylvis et hospitiiis, ubi speluncae. Sed illae verae speluncae, ubi firchen sine verbo, in quibus homines in opera 5 ducuntur, lassen got reden, nihil curant, et hoc a suis praedicatoribus discunt und deffen hhe peccata zu, opffern et faciunt elej[emosynas], da mit werden sie verstoßt¹ et dei verbum verachten. Et tamen sunt schon rei mortis et futurum ut propter eos vastatio totius regni, regionis sequatur. Sic ubi stat ec[clesia], est blutrutig von oben an bis unten aus und schwimbt das 10 blut drinne. Je heiliger die sted ist, hhe greulicher der Sat[an] ers anricht. Nam cum praedicator auditur qui venenata praedicat, seduxit totum mundum. Nihil est cum latronib[us] et militibus ad ps[eudopropheta]m qui stat cum lingua et occidit omnes qui audiunt et legunt in suis libris. Illi zwingen und dringen dominum, ut sinat venire pestem, Turcam et vastet 2c. 15 Ideo talis praedicator est morder ußer alle. Ideo hat er das wort so hart gesetzt. Non est domus, sed spelunca, et non leonum, luporum, sed latronum. Sunst ubi Euangelium rein praedicatur, ibi est orationis domus. Illic nihil agitur quam gratia deo oblata accepta und gepet, imer geholt und mher gegeben. Dazu dienet das haus. Grosse scheußliche namen gegenein- 20 ander: vel est domus orationis vel spelunca latronum ein ißliches domus. Ideo cum gratiarum a[ct]ione levare manus debemus, quod verbum dei habeamus. Ubi hoc, ibi est kirch. Si non hic est, tum latronum spelunca, si auro tecta, ablata praedicatione et fide, tum eitel fluchen, lestern und schenden der gnaden. Si verbum est hic, est ec[clesia], si etiam ein stabulum 25 porcorum, et tamen auditur, quicquid hic oratur. Hic iterum zu consolationi empfangen contra .1. Comminationem, ut laetemur, quod scimus nos habere verbum et esse in domo orationis, et ut anhalten, ut maneat. Nam si fuerit spelunca, sequetur, quod exercitum mittet dominus und die morder auffegen. Nam si sunt morder, sunt rei ut gestrafft. Ergo orandum, ut deus sinat 30 orationis domum et ne statim ubi abiit dies, non erit dies nostra et gratiae, sed irae et damnationis.

3 (non est) ye 8 verstoßt P] verstoßt R zu 14 über qui steht eum sp
16 er(8) Spelunca latronum r 24 fide(s) zu 28 über fuerit steht facta sp über die
steht wird sp

¹) das ursprüngliche verstoß kann hier nur verstoßt meinen, P hat es mit Recht eingesetzt gegen Rövers unvollkommen ausgeführte spätere Änderung in verstoßt. P

Predigt am 12. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Hörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 126^b—128^b, der später sehr viel ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 103^b—105^b. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 123^a—124^a, sowie in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 190^b—192^a.

R]

Dominica XII. 15 Aug[usti Mar .7.

Mart. 7, 31 ff.

Hoc Euangelium proponit nobis exemplum fidei et caritatis et bonorum operum, verae fidei, inquam, quae per caritatem est efficax Gal. 5. Gal. 5, 22
Ideo semel ita loquemur de fide et operibus, ne veniamus ex consuetudine loquendi. Quamquam multi vestrum norunt, tamen müssen wir hoc
5 agere, daß wirs nicht zu wol kunnen, quia dicitur: kunst ist nimmer kunst, quando scitur et est periculum, quando quis zu rein kan Euangelium et fidem. Deus behut uns, ne inveniamur in numero illorum, sed qui discipuli perpetuo sunt an wort und glauben. Sic audistis, quod fides sit

zu 1 Domi .12. (darüber .9. Aug:) r 3/4 operum et fidei quae (deb fides recta handeln) Ideo verae bis Ideo sp rh 5/9 tamen bis glauben unt 6 daß wirs sp über nicht Fides r zu 8 über qui steht eorum sp

N] 10

DOM[INICA XI. POST πεντεκοστες.

Mart. 7, 31 ff.

Egressus Ihesus de finibus Tyri et Sydonis venit ad' x.

Euangelion hoc fidei exemplum, eciam charitatis et operum verorum proponit. Darumb wollen wir also recht darvon handeln. Oportet nos
studere, Daß wirs nicht zu wol lernen, Daß wirs verachten, Den kunst ist
15 nimmer kunst, wen man sie kan. Hac peste iam multi sunt inficiati. Dominus nos conservet. Fides nihil aliud est quam eyn herczliche zuvorficht

zu 11 Marci 7 r 16/512, 17 Fides bis operibus unt ro Fidei definitio ro r

K]

Dominica Duodecima.

Egressus Iesus ex finibus Tyri Marci .7.

Mart. 7, 31 ff.

Praesens euangelium praeponit nobis exemplum Christianae fidei et
20 charitatis quae sequitur fidem, de quibus nonnihil agemus, ne forte ex usu remota in oblivionem veniant. Neque haec satis tradi aut inculcari possunt. Et valeant isti scioli qui haec se probe tenere arbitrantur et deus nos conservet ab impia ista persuasione. Est enim actum nobiscum, dum persuademus nobis, quod simus satis edocti et instituti in rebus fidei et charitatis.
25 Hinc sequitur verbi divini nausea et fastidium. Accepimus alias fidem nihil

17/18 ro 25/512, 22 fidem bis fidutiam unt ro fidei definitio ro r

R] ein h̄erzglīch zuverſicht zu dem man qui dicitur Christus, ut videtis in Euan-
gelio, quo die leutlein h̄erthomen et afferunt cor quod ſich all̄s gutes zu
im verſihet abſql̄ue omni merito, imo cum demerito. Fides est, dico,
h̄erzglīch zuverſicht zu Christo als zu einem freundlichen helffer inn not
an all̄ unſer operib|us et meritis. Ut hoc melius cognoscatur, necesse ut
da gegen die vitia und laſter quae contra fidem ſtrehten. Quia cum album
opponitur nigro, tenebrae luci, apparet lucidius. Nam olim aedificabamus
et nostram poſuimus fiduciam in vota monastica, miſſas, bruderſch|afften.
Haec sunt contra hoc, quod dixi, quod fides ſit zuverſicht. Haec fuit
fiducia ad noſtra opera, frater|nitates. Quare diligenter obſervetis, quod
vera opera hominum die ſind nicht der man Chriſtuſ, in quem ſine omni-
bus meritis fiducia collocanda. Hoc viſo intelligis, quae fides recta et
falsa ſit. Non debemus obliſci der ſtückel ſub papatu vel obliſceremur
etiam fidei. Sicut et Moſes praecepit, filii Iſrael cum venirent in terram 2c.

zu 1 Fides r zu 2 über quo die steht hodierno sp 3 cum über demerito zu 6
über die steht halten sp über strehten steht pugnant sp Antith|esis r Opposita iuxta se
posita magis elucescencia r zu 7 über luci steht opponuntur sp zu 8 über nostram
steht ut poneremus sp 9 (hoc quod sp) darüber veram fidem ut sp zu 9 über zuverſicht
steht ein h̄erzglīche sp zu 9/10 über haec fuit fiducia ad steht ad Christum. Ergo in papatu sp
10/11 Quare bis vera sp rh 12 (viſo sp) darüber sciens sp über et steht quae zu 12/13
(Et) Non Fiducia < recta r 13 ſtückel (vergeſſen) zu 14 über Sicut et steht sicut
accidet sp über terram steht Canaan sp

N] zu Christo absque meritis, sicut hoc Euangelion indicat, qui fidebant in
Christum sincerissime sine meritis et operibus. Contra hanc fidem omnes
Papisticae iusticiae ex diametro pugnarunt, quorum infinita fuerunt monstra,
quae fidem sine nostris meritis expugnarunt, fundaverunt suam fidem in
opera. Ideo ex antithesi conferenda sunt fides et iusticia propria. Man
ſol der tuḡt nicht vorgeſſen, das w̄hr des gl̄atbens nicht vorgeſſen. Den twen 20

zu 20/513, 14 Papistarum imposturae non obliſcendae rō r

K] aliud esse quam solidam in Christum fidutiam, Ein hertelyke thovorſicht citra
omnem meritorum respectum. Christianus dabit operam, ut exacte probe-
que teneat salutem, nostram in una fide in Christum consistere. Hic simul
meminisse oportet, quam impie sub regno antichristi edocti fuimus nostris
bonis operibus, preculis, ieiuniis, missarum et templorum foundationibus pro-
merendam salutem, quam nihil sani de fide docuerint, quantis erroribus in-
voluti fuerimus. Haec nunquam oblivioni tradenda erunt, sed perpetuo ob
oculos habenda, ne excidat memoria feda illa idololatria et horrenda cecitas
qua submersi fuimus, quemadmodum Moſes praecepit Iudeis, ut ubi venis-

21/22 citra bis respectum unt ro

R] et possid|erent, non solten vergeffen servitutis et jamerſ in Aegipto passi.
Si obliti, non memores eritis beneficiorum. Dulcia non meminit qui non
gustavit amara. Non videt, quantum sit bonorum collatum, si obli|visca-
tur mali quod passus est. Multa jamer, quod in papatu fuimus in eo
5 errore, quod fraternitates solſen unſ helffen. Faciamus multa bona opera,
ista inter nos dividemus. Haec erat fides contra fidem. Ibi omnino nihil
de fide scivimus. Ut iam ergo melius agnoscamus fidei virtutem et
naturam, record|emur capparum, Mis|sa|rum, vigiliarum. Videbis tum, quo-
modo falsa fide cor tuum hab|ueris et nihil sciveris de Christo. Hinc factum,
10 cum pas|sio Christi in ieiunio praedicabatur, quod nemo certa fide potuit
statuere Christum pro peccatis nostris mortuum, passum esse. Fides enim
deerat quae Christum apprehendit tanquam donum. Sed falsa opinione
concepta collocabamus fiduciam non in Christum, sed in Sanctos, opera

zu 1 über non steht cam sp über jamerſ steht deſ sp über in Aegipto steht quem
fuerant sp 2 Si (hoc) über obliti steht malorum sp eritis sp über (dnt) zu 3
über collatum steht ad mala sp zu 3/4 qui obliviscitur malorum quae passus est r zu 4
über (Multa sp) steht Ein großer sp über jamer steht fuit sp in papatu fuimus sp rh
zu 5 über unſ bis bona steht Haec fuit doctrina in papatu sp zu 6 über inter nos steht
(iſſ geſehen) sp zu 7 über fide steht vera sp zu 8 über capparum, Mis|sa|rum steht
praeteritorum malorum sp über Videbis (tum sp) steht Tunc sp quomodo c sp in quod
zu 9 über (hab sp) steht imbutum fuerit sp 9/10 Hinc factum sp über cum 10 nemo
bis 514, 1 Gott rh zu 12 über deerat steht vera sp zu 13 über collocabamus fiduciam
steht ex doctrina papistarum sp

N] w|yr deſ jammerſ und ſchadenſ vorgeffen, vorgeffen w|yr balde deſ gutten:
15 'Dulcia non meminit qui non gustavit amara'. Ideo diligenter inculcat 5. Moſe 6, 12
Moses, ut praeteritorum non oblivisceretur Israel. Ideo semper illius pa-
pisticae cecitatis recordamini, ut ardencius euangelii verbum suscipiatis.
Attendite diligenter, ut Missarum abominacionem in Monasticam religionem,
in infinitas sanctorum intercessionem. Darumb solſen w|yrſ bedenden, daſ

15 Dulcia bis amara unt ro 16/17 Ideo bis suscipiatis unt ro 19/514, 16 Darumb
bis lernen unt ro

K] 20 sent in terram et ea potirentur, neutiquam obliviscerentur pessimae servi-
tutis in Egipto perpressae, ut ita persisterent in praeceptis dei et excitaren-
tur ad gratiarum actionem. Neque enim meminit dulcia, qui non gustavit
amara, et ubi nos praeteritorum malorum capit oblivio, ingrati reddimur
non agnoscentes amplitudinem praesentium benifitiorum. Itaque dum semper
25 in memoria habemus fedos illos errores quibus sub regno sathanico seducti
fuimus, libentius amplectimur et vehementius diligimus euangelium gratias

22/23 Neque bis amara unt ro

R] nostra, merita. Quare behüt uns Gott. Postea fiducias nostras a Christo abstulimus et auff Sanctos gestellt. Ergo behüt uns Gott, daß wir fidem nicht zu wol wissen. Fides est fiducia non in opera merita homines, sed in Christum salvatorem qui libentissime velit iuvare absque nostris omnibus operibus. Behilten die lere rein bey uns, so werden wir behalten werden für allen falschen leren und Rotten. Nam ubi talem doctorem audio, statim deprehendo, an velit me in opera inducere. Nam scio Christum meam esse petram et quod me cibet in Sacramento, quia omnia sunt eius verba. Hoc exemplum vides in hoc Evangelio. Illi adducunt tauben ad neminem quam ad Christum. Haec illorum fides, quod werd dem man helfen absque eius operibus. Non potes dicere, quod mutus servierit Christo, sed fuit peccator et venit cum indignitate, nihil afferunt ergo nisi fidem in Christum. Daß ist ein bild verae et germanae fidei, quae sola fident

1/2 nostras fiducias [c sp in -am -am] (a Christo abstulimus et sp) auff zu 3 über est steht enim sp über homines steht mortuos sp Fides r zu 4 über (absque sp) steht sine sp nostris rh über operibus steht meritis sp zu 5 über die steht wir sp zu 6 über audio steht doctorem sp (an sp) darüber quod sp zu 7 über Nam bis meam steht vel veram cognitionem Christi sp zu 9 über vides steht verae fidei sp Aliena fides r zu 10 über werd steht Christus sp 11 dicere über (dici sp) zu 13 Vera fides r

N] wir den glauben nicht zu wol lernen. Nam fides est fiducia in misericordiam dei per Hiesum Christum miserentis, beneficentis nobis absque ullis meritis. Ex hac definitione ab omni fiducia creaturarum secerneris. Valeant omnes qui suis astuciis ad aliam fiduciam nos ducunt, quibus ex hac definitione occurrere possumus. Ita hic vides in euangelio. Asportatur surdus et cecus ex sola fide, auß lautter unbordhynst, auß lautter zuvorficht, Christus werde helfen. Nam si dubitassent, non asportassent Christo

zu 14 Fides ro r 17 (...) ad 19 (und un) auß 19/20 (barmhertzigheyt) zuvorficht 20 (nobis) Christo

K] agentes deo, qui discussis tenebris reddiderit nobis lucem et ex istis laqueis nos explicaverit. Porro ubi certi iam constituimus fidem in Christum solam iustificare, facile omnes errores et hereses declinabimus. Nam mox ubi quid diversum ab hac doctrina traditur, falsum esse et mendatum deprehendimus. Ceterum fidem esse fiduciam quae sibi gratiam in Christo promittit, docemur etiam in hoc euangelio: qui adferunt mutum ad Christum, spem de Christo bonam concipiunt, statuunt apud animum esse misericordem, qui possit et promptus sit egentes auxilio iuvare. Hac misericordia Christi freti accedunt, nituntur solum bonitate Christi neque enim poterant suis

25/26 fiduciam bis promittit unt ro zu 28 über possit steht 1 ro über promptus steht 2 ro

R] Christi misericordia absq[ue nostris operibus. Si vacillans cor habuissent, non adduxissent. Illud perpetuo monendum. Magistris nostris non prae-dicamus.

.2. .1. stude zeigt an exemplum verae fidei. Daran discere habemus
 5 per totam vitam. Sequitur fructus. Illi erzeigen caritatem erga illum, quasi ipsi in hoc malo essent. Caritas ist ein solch herz das sich eines andern an nimpt et nihil quaerit quam not und nuß des arm menschen. Sieb ist ein gunstig herz zu eim andern, des not und nuß es ansieht und vergisset sich selber et non quaerit lohn vel suum nuß, geehrt, gerhumbt. Hi
 10 fructus etiam non praedicati, dum eramus in falsa fide, durt richtens an Bruderschafften et monachi et Nonuae erant fratres et sorores. Sed erat eiusmodi fraternitas: Nemo quaerebat alterius neces[sitatem, sed volebant da von haben ehr und lohn, nahmen gelt und gut gnug da fur, edificari sinebant sibi domos et templa. Haec non est caritas christiana, fuerunt
 15 leus bruder, quaesierunt suum lohn und haben sie gemestet, quia ut fuit

zu 1 über cor habuissent steht Sed sum peccator, Venit in hunc sp zu 4 über .1. steht Erste sp Caritas r 6 malo bis 8 gunstig unt über eines steht einz sp zu 9 über sich steht sein sp über geehrt steht wil nicht sp über gerhumbt steht sein sp zu 12 über eiusmodi steht erat sp über <ß voleb. sp> steht sed wollten zu 15 über leus steht falsche sp sie] sich P über fuit steht fides sp

N] surdum. Ideo fidem diligenter considerate. Den die es zu wol können, wollen wurs nicht predigen. Nos et ego sumus adhuc fidei discipuli.

Secundo vides charitatis opera in populo asportante hunc infirmum ad Christum. Die liebe ist ehne tugent die sich ehnes andern notdurfft an-
 20 nimpt als des sehnen und suchet nicht das sehn. Considera fraternitates Papisticas et dilecciones. Nullus ex charitate alteri inservit, Sed quilibet sua quaesiit. Er trug seyne noth yn die bruderschafft. Es byndt rechte lewße bruder gewest. Nam sicut pediculi mendicos diligunt, ut illorum cor-

zu 17 In arrogantes fidei sciolos ro r 18 <af> in 19 Die bis 20 sehn unt ro <m> notdurfft zu 19 Charitas ro r 20 <das> nicht zu 20/21 Fraternitates Papisticae ro r

K] meritis quae nulla erant, niti. Haec prior pars est huius euangelii qua ex-
 25 pressum est exemplar validae et constantis fidei.

Restat altera pars quae est charitatis quae concomitari solet fidem. Hanc ita definiemus: De liebe hz ein günstich herte gegen einem anderen ane thovorsicht egen nuttes und ere. Caritas est cor benevolum erga alios citra privati commodi et gloriae respectum. Hic fructus fidei etiam sub papistica
 30 tyrannide non docebatur. Non deerant quidem fraternitates, erant qui bene-

zu 26 Charitatis definitio ro r 27/29 De bis respectum unt ro

R] falsa, sic et caritas. Fides falsa fuit in opera humana, ideo caritas falsa. Das sol man nicht vergessen. Sicut fiducia falsa, sic opera etiam. Iam dicunt nos prohibere opera. Freilich. Nolumus docere illa, da von du ehr und nuß hast, sed illa quae hic in Euangelio depicta. Illi ex dilectione, non ehr adducunt, sed ut mocht reden, horen und gesund sein. Christiana caritas ist ein herzlich gunst erga alium, quem iuvat et benefacit sine meritis, honore, propter solam eius necessitatem. Circumspice, quot videas qui bona opera faciunt. Certe illa caritas est rara et signum, quod arbor est rara i. e. fides. Et qui das alles haben ausgeleeret, nihil sciunt, facti doctores, antequam didicerint A b c. In hoc fructu sicut das, das sie in haben gebeten, quod etiam est fructus fidei, quod fides in corde non sinit quiescere hominem, incendit cor caritate, ut videant suam necessitatem et aliorum. Oportet tamen ut accedat et quod manu et consilio non potest aufrichten, facit gemitu et oratione.

zu 1 über fuit steht confidit sp 3 über Freilich steht prohibemus opera sp über illa steht docere sp zu 4 über illa quae steht requirimus docemus sp zu 5 über (vt sp) steht das er sp zu 6 Christiana caritas r zu 8 über qui steht hodie sp Caritas rara quae facit bona opera r zu 9 über arbor steht fides sp über das alles steht hanc artem sp zu 11 über das (nach sicut) steht man sp über in steht Christum sp zu 12 über (quod sp) steht quia sp fructus spiritus r 13 videant bis 14 oratione unt zu 13 über accedat steht .1. sp zu 14 über et quod manu steht talis caritas vita sp vita Christiana r über aufrichten steht caritas sp

N] poribus saturentur, ita illi (ut pediculi) sua quaesierunt. Valeant illorum opera et blasphemiae accusantium nos prohibere opera bona. Freilich vorhytten wir die gutte werck die das ire suchen. Sed nos dicimus: Christliche liebe ist ohne gunst zu einem andern an seyn gesucht. Sed raritatem illius virtutis considera, facile videbis fidei raritatem. Et illi qui prae ceteris in illa virtute fulgent, alienissimi ab illa sunt.

Tercio Oracionem considera asportantium. Nam nostis oracionem esse fructum fidei et charitatis. Bethen ist ohne ehgentliche frucht die der

17/18 Sed bis gesucht unt ro zu 21 vor Tercio steht 3 ro Oracio ro r 22/517, 17 (...) der liebe (...) folget

K] facerent, sed omnes spectabant proprium emolumentum: Qui fundabant missas, templa, suam aucupabantur gloriam et praeclarum nomen querebant, ut cor, ita et fructus erat, quia falsa erat fides, falsa erant et opera. Verum nos docemus fatienda opera proximi utilitatis, non proprii commodi gratia idque libere et gratuito, id quod hic fieri vides ab iis qui mutum adducunt ad Christum gratuito beneficio non captantes propriam commoditatem. Simul hic fit mensio orationis quae et ipsa est fructus fidei et

29 fit über hic

R] Ergo est fructus fidei precatio. De hoc etiam sepe dixi, quod Christiana vita sit non otiosa, quae non oret, non ieiunet, ut iam fit. Volumus esse doctis[imi et nescimus, quomodo oporteat scire, ut dicit Paulus. Wir damnamus das groß plappern in Ecclesia. Dicunt multi:
 5 Volo dare 2 fl in cenobium, tum orabunt pro me. Quisq[ue] hat das gepet geschoben auff die andern et sic nemo oravit. Sed das ernstlich gepet sol anders r. Ideo nos angericht litanias etiam germanice, ut eo ardentius oretis. Et praecepta oratio et promissa exauditio. Ideo sollen wir tewer halten nostram precationem non tam propter nos quam maxime
 10 propter promissionem dei. Ideo debetis am Mittwoch und Sonabend herein kommen, ut disceretis mitfingen, quia omnes necessitates drinnen begriffen et ideo in medio vestrum canitur, das irs solt mithelffen betten mit uns, wie wir euchs furbeten. Et indigetis, quia omnibus mangeltz am glauben et habemus Satjanam cum omnibus angelis suis et peccatum,
 15 carnem et omnes tyrannos. Si non orarent pii, videremus r. quomodo in der welt ging. Wer hat nun etlich jar die ergsten stücke gebrochen?

zu 1 über etiam steht fructu sp (de)precatio r 4 Dicunt multi rh zu 7
 über anders r. steht gestalt sein sp über nos steht haben sp Litania r zu 8 über
 sollen steht solum sp zu 9 Seria admonitio ad precationem r zu 11 über drinnen steht
 find sp zu 12 über medio steht templi sp über canitur steht Litania sp über betten
 steht fingen sp zu 13 über indigetis steht opus habetis sp über mangeltz steht nobis sp
 Litania r zu 14 über Satjanam steht zu feinde sp über et peccatum steht zum feinde sp
 zu 16 über stücke gebrochen steht practifen wider uns furgenommen sp

N] libe folget auß dem glauben, ut si manibus et operibus non possumus proximo inservire, oracione illi inservimus. Valeant qui oracionem, ieiunia vera spernunt quae nunquam prohibuimus, sed abusum et pleriphoriam et
 20 malas oraciones reiecimus. Nos adhortamus vos verbo et exemplo, das hr das gepet nicht verachtet. Non nostri caussa oramus, sed quia praeceptum est dei promissione adiecta. Ezo haben wir not genug. Ideo litanias bis singulis septimanis oramus, quas sincere omnes orare debetis. Ir dorffetz woll, uns mangelt gnug. Adversarium habemus sathanam, mundum, car-
 25 nem r. quibus nostra oracione restitimus. Videte, quomodo Turca poten-

21 Non e ro aus Nos Oracionis caussae et efficaciae ro r 25 (Multaque f) Videte

K] nequit abesse, ubi cor vere credit et quae manibus pedibusque et aliis viribus perficere denegatur, oratione perficit. Oratio autem non est ille laborum strepitus, quem ore reddimus, ut dum monachi suas preculas oretenus detonant et effundunt, sed est suspirium illud cordis et inenarra-
 30 bilis gemitus ex intimis animi affectibus erumpens. Hic non potest non

- I] Quid fecit hac estate Satan? Es war gewislich vorhanden, das der Turck solt komen, et periisset germania, ut merita. Venit diluvium maximum, ut coactus sit redire. Unser wechster hat ein mauer gemacht von dem aller weichesten stein: aqua. Item Hamburgae 24 horas. Mors hat auch geholffen. Quicquid ergo boni fit in terris et germania, fit per precationem piorum, quorum oratio est aurea. Audi: illorum oratio sunt tria verba 'Impone ei manus'. Propter haec verba muß der mutus reden ꝛ. Sic in Lita[n]ia: wolst uns ꝛ. Certe fit. Quid fuit cum Moneta? Ergo nimpt aller not an. Et iam dicunt Cesarem amiciciam iunxisse cum Rege Fran[c]iae. Das wer auch etwas guts. Qui ergo non orat, sciat se non habere fidem et verbum. Certe adest neces[sitas]. Videmus diabolum, infirmitatem in fide, in corpore. Hi sunt fructus qui vera sunt opera, ut supra nobis indicat, ut oculis puris inspiciam meis Nächsten not. Fides primum respicit Christum sine omni merito. Caritas est ein hergliche gunst gegen jederman, sein not zu besserer graten sine honore. Vide, ob du nicht zu schaffen wirst haben. Si habes opes, orabis et facies quod

zu 1 über vorhanden steht fur sp zu 2 über merita steht erat sp zu 3 über sit redire steht fuit Turca sp über wechster steht custos sp zu 4 über aqua steht scilicet sp Murus aqueus r über 24 horas. Mors steht stetit aqua duravit sp zu 6/7 über illorum bis verba steht qui adducunt surdum et mutum ad dominum sp Oratio illorum qui adduxerunt aegrotum r zu 8 über ꝛ. Certe fit steht erhoren Lieber Herr Gott sp zu 9 über aller steht sich Gott sp über not steht unser sp über iunxisse steht foedus sp zu 12 über infirmitatem steht adversari nobis sp zu 13 Fides r zu 14 Caritas r zu 15 über sine honore steht on gesuch sp 16 (nos) habes

- N] tissimus diluvio aquarum sit prohibitus. Wer hat das gethan? Got hat ehnen waßerne mawer hym vorgeczogen. Quis praesentem pestem corporalem 24 horarum mortiferam Amburgae et Braunschwigae depulit? Oratio piorum. Ita omnes aliae calamitates, bella, fames, Muncze sunt demolitae. Concordia Caesaris cum rege Franciae narratur. Haec omnia ex piorum oratione contigerunt, ideo sit nobis commendata oratio, ut sedulo firma fide oretis ad deum. Ita hic habetis Christianam vitam: fidem, charitatem et oracionem. Ihm die taffel vor dich und sihe, ob du nicht gnug zu schaffen

17 diluvii (Christus) Got zu 19 Amburgae et Braunschwigae steht über mortiferam depulit zu 19/20 Exhortacio ad oracionem ro r zu 21 über Franciae steht Galliae 23/24 Ita bis oracionem unt ro

- K] impetrare petita, fruitur optatis, non patitur repulsam propter promissionem divinam. Iam qui non orat, nec habet fidem et nequicquam se credere iactat. Nequit enim fieri, ut oratio desit, ubi fides est et charitas. Porro quod

27 Porro quod unt ro

R] poteris. Ideo find das s[eine rechts]affene werck quae legibus non extorquentur
 ut in Papiatu. Ubi est fides et caritas in corde, bleibt das gepet nicht nach.
 Iam de aliena fide nihil dicam. Dominus nimpt h[n] von sich und treibt
 ein wunderl[ich] geperd, quasi velit schir Narrerey treiben. A populo ducit,
 5 ne videat quid faciat, sp[ü]het x. quasi one ein solche weis und gestus nicht
 kund helfen, und das ein edel geperd, quod salivam nimpt et linguam
 eius x. Sed not bricht eisen und x. os laut lecherlich. Sed si visum caecus,
 der lied[s] noch. Sed quando vult dominus adesse und helfen, stelt er sich
 so nerrisch und schwach, ut ratio putet mendacium. Hoc potuisset caecus
 10 et alii dicere. Si vult per sputum et digitorum x. wil gesund machen, ego
 etiam possem. Sic omnia opera domini ghen nerrisch und schwach an. Sic
 g[ü]ets cuilibet in sua neces[s]itate, quando oravit diu, sol[s] wol groffer machen
 tentationem, ut cogitet actum esse. Ideo cum d[omi]nus sich nerrisch et selb[am]

1 quae (opera et) legibus c sp aus leges Vera bona opera r zu 2 über corde
 steht est sp gepet c sp zu gebet zu 3 über sich steht h[un]en zu sp seducit a turba r
 4 geperd c sp zu geberd Opera dei stulta r zu 5 über quid steht populus sp über
 sp[ü]het steht in terram sp one sp über ein über gestus steht geberd im sp 6 geperd
 c sp zu geberd über x. steht attingit zu 7 über laut steht apertum zu 8 über der steht
 acciperent sp lied[s] R lihe e[s] P Heliz r zu 10 über digitorum steht $\left\{ \begin{array}{l} \text{operationem} \\ \text{impositionem sp} \\ \text{in aures} \end{array} \right.$
 zu 13 über cogitet steht homo sp über esse steht de se sp

N] wirft haben. Nam haec opera carent legibus et locis, Ut si quid operibus
 15 externis non potueris efficere, ex oratione fidei laborare tentabis.

Der her nimpt n[un] den zu sich von den leuthen, das sie h[un]e nicht
 zu sehen. Sed attende das wunderliche geperde die do eh[er]l ist, das er seyne
 zunge myt seynem sp[er]ch[er]ell bestrecket, tamquam sine hoc medio non posset
 sanare. Significat fidei efficaciam sub infirmitate procedere. Es lef[t] sich so
 20 lecherlich und geringe an, das es der vernunfft eyn ge[st]ot sey. Ut hic
 potuisset aliquis cogitare: Ego etiam saliva mea salvare possum. Ita in

zu 16 Mirabiliter deus curat infirmos ro r (links) Apprehendit eum de turba seor-
 sim r (rechts) 19/20 Significat bis ge[st]ot unt ro

K] Christus digitos immittit in aures surdi et sputo emisso linguam tangit,
 docet ridiculum et stultum esse operum dei initium. Christus auxiliaturus
 et salutem allaturus gerit se tam ridiculum, stultum et infirmum, ut rationis
 25 iudicio ludere, non rem serio agere videatur. Quid in spetiem magis ap-
 parebat ineptius, inefficacius et inconvenientius restituendae linguae et
 aurium benifitium quam quod Christus sputo emisso tangit linguam et digitos
 auribus immittit? Attamen effectus sequitur, auditus et loquela restituitur.

R] stelt, non moveamur. Certo quando halbirer sol aegroto auxilium ferre, der stellt sich aliis instr[um]entis da zw. Ideo non convenit sputo tangere linguam. Sed hic non cogitat: der wird mir nicht helfen, er stellt sich zu Herri[sch] da zw. Sicut Naeman putabat, Helijzaeus eine weis furen, das ichs spüren kan. Et propheta noluit accedere eum. Sed iussit, ut iret in fluvium 5 et lavaret 7. Indignabundus abiit ꝛ. ut textus habet. Ille amisit fidem propter stultum opus quod sibi videbatur absurdum, donec alii adirent et persuaderent ei. Sic ille fecisset, si secundum rationem. Es ist dem .1. ein spot, potuisset ad ducentes mutum ad dominum dicere ꝛ. Sic semper solet dominus Christus agere, ut offendatur ratio. Iam multa dicenda quid ista 10 significarent.

1 sol aegroto sp über (stellet sp) zu 2 über da steht zu sp zu 3 über hic steht mutus sp zu 4 über eine steht würde sp über ichs steht ers sp zu 5 über Et steht Sed sp über eum steht ad sp Quomodo pugillus aquae me mundaret ꝛ. r zu 6 über abiit steht Naeman sp über Ille steht Naeman sp 7 quod bis absurdum rh zu 7/8 über adirent et persuaderent steht scilicet servi accederent sp zu 8 über ille steht mutus sp über Es bis 9 ꝛ. steht metiri voluisset hoc quod Christus faciebat sanando eum sp zu 10 über dicenda steht essent sp Christus rh zu 11 externum ministerium verbi, baptis[mum], Absolutionem, coenam dominicam ꝛ. r

N] omnibus tentacionibus nostris et oracionibus omnia videntur infirma. Es ist gar eyn ungerechmpts dynck myt speychel die zunge loßen. Eyn barbyrer wurde sich wol anders darczw geschickt haben. Christus stellet sich zw leppisch darczw. Ita apparet rationi. Sicut contigit prophetae Heliseo cum . . . qui 15 cum iussus in Iordane lavari, contempsit prophetae verbum et putans aquas Damasci eque salutiferas esse.

Ich habe etliche zuvormanen, das viel wettermecheryn syndt, die nicht alleyne die mylch stelen, sonder die lewthe schiffen, illos admoneo, ut illos illius auxilio iuvent, sicut illos perdiderunt. Novimus aliquas, si non 20 resipuerint, illas commendabimus tortoribus et nostra oracione tibi obstina-

15 nach cum kleine Lücke 16 Iordane zu 18 In fascinatores ro r 21 (resisterint) resipuerint

K] Simile legis de Naaman Syro leproso qui iussus a propheta, ut sese lavaret 2. Kön. 5, 12 septies in Iordane, offensus ridicula facti spetie dicebat 'Numquid non meliores sunt Abana ꝛ. fluvii Damasci', sed admonitus a servis tandem lavat et mundatur a lepra. Sic omnia dei opera in spetiem sunt inepta et infirma. Discamus igitur, ut in adversis constituti non offendamur stulta et ridicula rerum spetie, quam deus prae se fert, opem laturus.

zu 23 iiij regum (. . .) v r sp 26 Discamus igitur unt ro

N] tissimo resistemus. Wyr wollen beyner untugent alhier nicht gewarten.
 Wyr wollen beyn nicht schonen nostris oracionibus et deinde manifesteris et
 tortoribus commenderis. Wyr haben der Zewffels stücke wol grosser auß-
 getehlet. Sie konnens wol thun, so weht hñs got zu lest, das wyr uns
 5 myt dem gepet wider sie uffmachen.

1 (wyr) beyner

61

22. August 1529

Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 130^b—134^a, in der er später
 vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer
 Handschrift Nr. XXV Bl. 106^b—109^a. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod.
 Solger 13 Bl. 124^b—126^a.

R]

Dominica. XIII. Lu. X.

Lut. 10, 23 ff.

Hoc est der reichen Euangelien eins in quo als ein hauffen gefast,
 quae per totum annum, imo perpetuo praedicari possunt. Ideo multa
 praedicanda de eo, si quis posset et tempus haberet illam praedicationem
 10 audire quotidiē et divitissime. Sunt .3. stücke de lege et quid de ea
 praedicari potest, de Euangelio, deinde ein rhum und preis praedicationis
 Euangelii, wie kostlich das sey, mit welchem preis so hoch hebt Euange-
 lium, ut homo wende sich ab omnibus praedicationibus et doctrinis et
 auff Christum sehe und zuhore seinem wort. Ideo dicit 'Beati'. Et dicit
 15 Textus Christum verum ad discipulos et cum eis locutum seorsim. Nam
 Christus ubicunq[ue] praedicavit, semper adfuerunt scribae et populus. Si
 fuerunt magnae civitates, adfuerunt beste mehr docti. Sua praedicatio
 fuit nova, inaudita a phari[saeis] qui et ipsi accurrerunt, ut audirent qui

zu 7 über ein steht auff sp zu 10 über divitissime steht copiosissime sp .I. r
 zu 11 über ein steht Tertio sp Commendatio Euangelii r zu 14 über auff steht tantum sp
 sehe(n) Beati oculi r zu 17 über Sua steht Christi sp zu 18 über audirent steht eum sp

N]

DO[MINICA XII. post πεντεκοστες.

Lut. 10, 23 ff.

20 'Beati oculi qui vident quae vos videtis'.

Das ist der reichen sollen Euangelien ehns in quo tota scriptura com-
 plexa est. Longo ordine esset exponenda, sed quia indies euangelion auditur,
 brevius explicabimus. Tria in hoc complectuntur: Lex, Deinde gloriatio
 Euangelii, durch den preß und rhum wendet er alle von allen lere ad
 25 Euangelion dicens ad discipulos conversus 'Beati oculi qui vident quae vos
 videtis'. Nam haud dubie semper Christum circumsteterant Pharisei et

zu 20 Luce 10 r 25 qui] q̄

R] hactenus praedicarant, et tum discipuli in latere steterunt ad quos se
vertens dixit 'Beati'. Da mit ist hoch gehet das praedicationis officium et
Euangelii q. d. Illa doctrina quam iam auditis und das miracula thun quod
ob oculos videtis, Iosias, David, Ezechias, Moyses, Elija, Esaias hettenß gern
gehört und gesehen et se beatos dixissent, also weit illa praedicatio ubertrifft 5
priorem, ut omnium prophetarum prophetia de hac praedixit. Summa
Summarum i. e. wenn hr flug weret et velletis audire und sehen, iam
videt[re]tis impletionem omnium prophetarum: quicquid scriptum, ghet auff
mich. Iamque auditis declarationem omnium proph[et]arum, wie ichs auf-
lege. Sic isto preise hebt er auff vete[re]m legem mit all seinem wesen 10
und stiftet hie ein novum ad quod vocat eos. Sed fuit eis stulticia,
quidam possunt quidem credere, sed: quomodo fieri potest, ut quid ex-
cel[le]ntius praedicari posset? Ipse erhebtß gar zu hoch in hoc, quod dicit
Regum et prophetarum wundsch sein gstanden, ut ipsi horeten eum.
Potius invertat, ut nos optaremus vixisse temporibus Regum et prophe- 15
t[ar]um, ut illos audissemus, et iam vult die hohen Reges et prophe-
tas zur schule furen, ut se audiant et cum lust und freude. Certe habue-
runt gewaltige sprüche pro se et ille dicit, quod Reges et prop[he]tae sollen
fro sein, ut audiant illum praeceptorem. Sic Paulus in suis Epistolis
thut sich so brechtig herfur Doctor gentium et non satis potest laudare 20
suum officium. Sic stulte hodie sonat, quod untersthen uns zu meistern

zu 2 Beati oculi r. r. 3 Illa bis 4 Iosias unt miracula sp über thun zu 5 ergo
ista praedicatio melior priore r zu 10 über isto steht mit diesem sp Abrogatio vet[er]is
legis r zu 12 über quomodo steht cogitarunt sp zu 13 über praedicari posset steht lege
Mosi sp über (hoch sp) steht hoch sp zu 15 über invertat steht ipse sp über vixisse steht
nos sp zu 17 über se steht (ipsum) sp zu 19 Pauli gloriatio r zu 20 Paulus Doctor
gentium r

N] scribae qui nova Christi doctrina moti sunt eum audire, ideo ad apostolos
conversus 'Beati oculi'. Est elacio Euangelii dei q. d. Hunc thesaurum
quem vos auditis et videtis, Abraham, David et prophetae libenter vidissent.
Summa: Wen hr flug weret und wollen horen und sehen, Iam iam videretis 25
explecionem scripturarum et promissionum in me videretis, quod nulli antea
viderunt. Ita abrogat totam legem et vetera hoc encomio Euangelii. Sed
hoc encomion stulticia fuit Phariseis et aliis q. d. Was wyl der arme betler
vor geben qui se praefert prophetis summis? q. d. Du armer Christe, du
soldest dich selig achten, ut unum prophetarum audire debuisses. In tali 30
arrogancia steterunt illi Christum contemnentes. Es lautetet hñ Christus
zu hoch zu reden. Sed Christianus vere gloriari potest in verbo bona con-
sciencia, ut in Paulo videmus summas gloriaciones. Ita nos hodie gloria-

22 (ad) moti zu 23 ἐνκόμιον εὐαγγελίου ro r 25/27 Wen bis viderunt unt ro
29 praefert Racio arrogans Christum suscipere rennuit ro r 33/523, 21 (quo) gloriamur

R] Papam et omnia concilia. Ego maneo cum veteri fide patrum, non potest errare ecclesia. Sic nos habemus praedicationem meliorem his omnibus, non creditur, non inspicitur, non creditur, non inspicitur. Sic illi procul dubio pro stulto habuerunt, quod sua praedicatio sit magna res, ut Reges et prophetae. Ego: tu optare deberes, ut posses nobiscum videre Salomnem, David &c. Ergo primum in hoc Euangelio laudatur officium praedicationis, quod non pretiosius verbum potest venire in mundum quam hoc et gratiae agenda, quod illo tempore sumus, in quo audimus hoc quod David et Salomo pro maximo dono et divitiis habuissent, ut potuissent audire, et omnia reliquissent. Nostri patres Iohannes Gerson, Hus fecerunt max[imam] diligentiam, laborarunt und grübelet. Sed der unnutzen bucher fuerunt so viel hñm weg, ut nihil &c. Tamen aliquid gefüllt et tamen potuerunt nicht hin durch brechen. Si tantum potuissent unum librum legere quorum iam plures &c. Ego omnia dedissem, ut unum Euangelium, Epistolam vel psalmum potuissem. Ego tum dixissem: O selig, si possem erleben hoc tempus. Iam habitis iis werden wir überdrüssig und lassen uns tunden, als mußten wirs von recht haben, non gratias agimus deo, alii persequuntur und richten Hotten an &c. Nos pigri et ingrati. An non iuste deus illam ingratitudinem straffen omnibus generibus? &c. Nostri avi

zu 1 über maneo steht audimus sp zu 3 über creditur non steht ideo dicit beati sp

Nostra praedicatio melior papae r zu 4 über sua steht Christi sp über magna steht tam sp zu 5 über Ego steht dixissem sp Commendatio ministerii verbi novi testamenti r zu 7 über quod steht Euangelii sp zu 8 über (illo sp) steht hoc sp über sumus steht vivimus sp quod bis 10 reliquissent unt zu 9 über (vt sp) steht si sp zu 10 Hus, Gerson r zu 11 über und steht haben sp zu 12 über nihil &c. steht apprehenderint sp zu 12/13 über et tamen potuerunt (nicht sp) steht non potuerunt sp zu 14 über &c. Ego steht in usu sunt sp zu 15 über potuissem steht intelligere sp Optio Lutheri, utinam unum psalmum possem intelligere r zu 16 über habitis iis steht cum copiosissime habeamus sp 17 als über (d3) 17/18 persequuntur bis ingrati unt zu 18 über pigri steht ignavi sp zu 19 über straffen steht mocht über &c. steht calamitatum sp über avi steht patres sp

N] 20 mur euangelio contra omnes sectas et Papatum. Aber wir alle werden dorn als narren geachtet. Dicentes: Tu, Christe, optare debes, ut videres regem Salomon. Sed tu depone illa somnia cordis tui et crede enkomio Christi huic qui adeo extollit Euangelion. Et profecto Salomon totum regnum dedisset, ut unum sermonem Christi audisset. Vide sudorem Ioannis 25 Huss, Gersonis: quantis vigiliis laborarunt ad hunc thesaurum adipiscendum. Et ego olim pro una biblia et una pia lectione 200 aureos exposuissem. Ich were myt barfüßigen knien gekrochen ad audiendum hoc Euangelion, auch bis an die knochen. Vae nostro torpori, qui adeo euangelion sponte traditum spernimus. Pii habebunt stimulum seduli studii illius et deo

zu 25 Sudor veterum ad Euangelion ro r

R] gehend in genubus ivissent ad Romam et Hierusalem. Sic ergo invitat et inculcat, ne contemptant, sed mit großem vleis lernen und studiren, ut quisque cogitet: Ego felix et gr̃atias ago deo, quia verbum hoc habeo, audio, das Moysc, Esaias nicht gehabt hat und hetten drum̃ geben all h̃r gut.

2^m. trifft das g̃sch an, quid doceri possit de legibus quae hominem zuchtigen, ut bona opera faciat. Ubi videt scriba, quod sic laudat suum officium, wil er h̃m̃s nicht gut lassen sein und reißt sich an Christum und sehet ram, tamen fuit bonus vir, non Saducaeus. Ille quoque fuit doctissimus et putat se aliquem und rhumbt sich, quod officium Christus suum so preißt: quare iam so selig tempus, quando tu praedicas? quare non et prius, cum et nos veritatem praedicavimus et praedicamus? Ideo hengt er sich an Christum coram hominibus. 'Quid?' q. d. lieber, laß doch unser thun etwas sein, du rhumbst dich seer, laß sehen, dic, ob duß besser künst quam nos docuimus, Dic, quid mihi faciendum. Habet ein meinung, quod velit Christo obstruere os. Lieber, quod tu doces, aequē scimus ut tu, nihil novi praedicas. Sicut iam adversarii nostri dicunt: patres idem scribunt et geistlich recht quod iam praedicatur. Siehe es nur, hnn gottes namen. Antequam ex his bringst, wird deiner ij obder 3 gestorben. Canonista purus est azinus verus, dixerunt ipsi. Qui vult hoc docere est azinus. Hoffertig Juristen,

1/5 et Hierusalem bis all h̃r unt 4 das (hab) zu 6 .2. Legis praedicatio r
7 faciat (bz . . . sie sich) zu 10 über et steht scriba über rhumbt sich steht verdreußt h̃n sp
zu 11 über tempus steht praedicas sp zu 12 über prius cum steht fuit beatum sp über
hengt steht legt sp 13 unser(n) zu 14 über etwas steht auch sp über besser steht
sonnest sp zu 15 über quam nos steht proponas populo sp über ein steht hm hnn sp
zu 16 über obstruere steht obturare sp über ut steht ac sp zu 17 über iam steht dicunt sp
zu 17/18 patres idem scribunt quod iam praedicatur und geistlich recht, siehe (die übergeschr.
Ziffern sp.) zu 18 Leß: Musen r zu 19 über bringst steht etwas sp über gestorben
steht sein sp 20 Qui (p) Canonista purus r

N] gracias agent se hoc tempus attigisse, in quo thesaurum illum habeant, quem nulli hactenus adepti sunt.

Nunc accedit quidam legisperita, machet sich am herren und suchet raum. Nam cum vidisset tantum officium Christi et gloriacionem eius, egreferebat und wolde den lewthen das matwll uffsperren q. d. Putas eos solos beatos qui te audiunt? Estimās nostra omnia esse vana? Lieber, laß uns auch etwas ehn. W̃hr leren eben als wol als du. Doch laß her klingen was du künst. Ita voluit ei os obturare et seipsum extollere. Ita hodie videmus in superbis qui nolunt doceri, sed volunt videri haec omnia prius novisse, nolunt esse discipuli, quamvis experientia clarum est omnes

zu 23 Legisperita ro r 26 audiunt über (putant) 27 ler(n)en 29 (/t) videri
zu 29 Nemo vult didicisse videri ro r

R] quod Papam suum fecerunt azinum. Tu doces nos. Daß kunnen wir nicht
 leiden Io. 9. Non patiuntur hoc, sed quaerunt ubiq[ue], ut non fateantur, ^{Ioh. 9, 24}
 daß man für nicht gewußt hatt. Sic facit ille etiam. Sed quaere omnes,
 gymnasiis et cenobiis antea sic etiam praedicarint? Iam gebens für, quod
 5 stehe in Doctorib[us]. Prius non viderunt nec hodie vident. Certe Missas,
 poltergeister ꝛ. Ideo est novum et vetus, quia est vetus Euangelium und
 verpflichtet und verborgen. Nemo vult nesciisse, videri quisque vult esse talis
 qui possit dicere: prius hoc etiam novi. Iam incipit hic: Quid? q. d. nihil
 poteris docere quod prius non feci. Utinam nostri sacerdotes tam docti.
 10 'Vitam aeternam'. Ibi fides ipsius, quod sit vita post hanc. Non fuerunt ^{Luc. 10, 25}
 multi qui hoc crediderunt in Iudaea. Et deinde dicit: es muß gethan sein,
 soß man kómen ad vitam. Ideo putat Christum iam illaqueatum. Christus
 simplicisime agit, nimpt hñn bey seiner nasen. Christus fatetur nihil altius
 posse doceri quam ipse ꝛ. Sic nos dicimus nihil velle docere quam scrip-
 15 turam. Sic jagen wir sie in scripturam sicut Christus illum. Respondet
 'Diligēs' ꝛ. und nimpt daß best er auß et summam doctrinam legis et vult
 videre, an velit aliquid altius et melius docere. Et certe hat die beste kost-
 lichste lere getroffen, quia nihil altius quam haec .3. prima praecepta et
 ultima .7. Ubi nupc ergo tua max[ima] kunst? et dicis 'beati'. Certe aures
 20 nostrae etiam felices, quid potes melius docere? Ibi captivus Christus. Quo-
 modo poterit consistere suo verbo et officio, quod prae omnibus regib[us]?
 Christus: 'fac hoc et vives'. Daß war ein schlag. Scio, Christus inquit, quod in 3. 28

zu 2 über leiden Io. 9. steht dicunt ad natum caecum sp Ioh. 9. r zu 3 über (für sp)
 steht vor sp über ille steht scriba sp zu 4 über gymnasiis steht an in sp zu 6 über
 poltergeister ꝛ. steht non docent patres sp zu 7 verpflichtet c sp in verblich] verblichen P
 nesciisse videri (²übergeschr. Ziffern sp) zu 8 über q. d. steht faciendo sp 9 Utinam
 (velim) zu 14 über doceri steht cum dicit beati ꝛ. sp zu 16 Summa doctrinae legis r
 zu 19 über kunst steht dicit scriba sp zu 21 über regib[us] bis 22 vives steht laudavit ita
 vt Reges et prophetas beatos sp zu 22 fac hoc r

N] hactenus universitates nunquam in tali cognitione fuisse, quamvis sudarint
 in Euangelio. Es wyl hderman der sehn: Ich habß vor ouch gewußt. Nemo
 25 vult didicisse videri, ut hic quoque facit, qui sapiens fuit. Wolt got, es
 weren unßere Psaffen so flug. Quia credit vitam eternam. Er meynet, er
 habe Christum hñm sacße, ut ei nihil respondere posset. Sed Christus eum
 proprio argumento et telis prosternit: 'Quid legis?' Er wehjet hñn yn die 3. 26
 schrift. Optima et summam scripturae profert hic legisperita q. d. Ego
 30 optima tibi proponam. Tu meliora illis profer, ex quo tu omnes tuos dis-
 cipulos beatos proclamas. Nam nos quoque hanc doctrinam scimus. Sequi-
 tur autem fulmen in verbis Christi 'Hoc fac et vives'. Ego non solum 3. 28

R] scripturis prophetarum scriptum, ut fiat, sed dico: tu debes facere. Ubi sunt qui faciunt? Da aliquem. Maximum officium praedicare 10 praecepta, quae maxima sunt sapientia, quae nullus sapientissimus potest extendere. In seiser recht: honorandi parentes, non furandum, sed seer schwach, non wie weit die ehr parentum an filiis, et tamen est altis[sima sapientia. 5 Quid dicerent de .1. 3. praeceptis? et Christo? Duplicia sunt docere et facere, wissen und vermugen. Das ist's, dar nach die prophetae et Regles geschmakt haben. Ideo dicit Christus 'Bene respondisti'. Sed ghe hin, thus. Tribus literis respondit 'Fac'. Sed impossibile est. Ego doceo aliam doctrinam, die heist non de iure, sed facto, wie mans thut. Vos quidem 10 praedicatis ista praecepta posse praestari operibus. Si non idola &c. tum ex corde ametis deum, et papa dicit: scriptura vera. Sed druber stoß sich. Sic et nos non facimus. Sed sol ein ander thun, Christus. Da wollen sie nicht horen. Nos docemus humana vires, krafft, wille, rationem nihil esse. Ideo sturzen omnia quae gegrund auff menschlich merita et werd. Ipsi con- 15 trarium. Wie kunde er dem phariseer ein grossere rodt abgejagt quam illo verbo 'Fac'? Optime quidem dixisti, sed ne literam quidem servasti. Das heist einem einß auff den schwantz gegeben: Fateri se sapientem et scire et tamen nunquam fecisse. Quid cogitare cogitur? Ego dupliciter boße: ego novi et non facio. Certe peior gentilibus qui non noverunt. Sic dringt 20 Christus behenden sophisten und fangt ihn suis verbis et convincit eum ubel, qui deum non dilex[erit ex corde. Ergo odit deum ex toto corde &c. Ergo blasphematur deum und verkert sein wort. Si dei inimicus, amicus

zu 3 Sapientia maxima in .10. praeceptis r zu 6 über sunt steht diversa sp zu 6/7 Docere facere r zu 9 Fac r zu 10 über sed facto steht mans thun sol sp zu 11 Nemo potest praestare legem operibus r zu 15 über sturzen steht nos sturzen sp merita über (opera) zu 16 röte abgejagt r zu 21 über Christus steht den sp über fangt steht fasset sp zu 22 Si non dilex[it deum, ergo contrarium r

N] dico esse praedicandum. Sed hoc fac. Ubi ille invenitur qui hoc facit? Politica iusticia externaue satis imbecillis adhuc in docendo. Sed in 25 Christiana iusticia stehet Wissen und Konnen. Noverunt optime Reges et prophetae. Es hat ihn am Konnen gelehret. Ich lere non de iure, sed de facto vero. Ita Iusticiarii in suis factis immersi fidunt se legem perfecisse propriis viribus et libero arbitrio. Haec omnia humana proferuntur hoc verbo 'Fac' q. d. Tu optime et sincerissime respondisti, Du hast die rechte 30 kunst und weisheit, sed dicit eum nunquam fecisse. Das heist ihn uffn schwantz gegeben, ut rubore perfusus dixerit se magis impium, qui sciens non fecerit haec. Gravius peccatum se habere quam qui ignorent voluntatem dei. Ita concludit eum illo argumento Christus quo ipsum conclu-

R] Satanae et non recte docebit populum. Sic max[imum peccatum über den kompt. Iam ist gefangen, quia das wort ist er auß et conscientia eius stat: er solß thun et tamen non fecerit. Iam non audebat dicere: Quis est meus deus? Denn es were ihm ein schand geweest. Ideo muß ers ihm sich
 5 beiffen et tamen wil nicht mit schanden besthen, non quaerere de primo, quia lapidarer; sed quia dix[it de duobus. Ideo quaerit de altero 'Quis meus est proximus'? Da nimpt Christus in so jemerlichen, sicut fecit peccatorem, quod non fecerit .1. 3. Sic iam so schendlich, quod ne prox[imum dilex]erit. Et istis verbis Sacerdotis et Levitae jemerlich stich, quod quo sanctiores, eo deteriores sint. Die gelerten, die verkerten. Sic concluditur iste,
 10 quod nec deum nec prox[imum dilex]erit und feind dei et mundi et quaerat seipsum, facit se deum et prox[imum et q]uicquid deo schuldig ist, legt er auff sich. Hoc bringt er da von.

Dicamus de lege, ut discamus, quod nur zu viel davon können ut
 15 iste. Ibi gesaßt in summa, quod Mose et omnes leges docent 'Dilige', hoc fac. 2^{cia} sunt docere et facere. Docere possumus, quando deus dat gratiam, ut nobis dedit und es ein groß forteil cui Satjan feind ic. Das leren haben schon empfangen, Das thun müssen wir gwarten. Doctrina est, ut diligat quisque ic. Non prohibet dilectionem, ut Rotjens[es faciunt
 20 qui d]icunt deum non posse diligi, nisi omnia deserantur, lauffen ab uxori- bus, lib[er]is, von h[er]em diensten et currunt in desertum, illi ne in

4/5 sich (ling[uam] [darüber sp er sich in] beiffen zu 5 über quaerere steht vult sp
 Non vult pudefieri r zu 7 über sicut steht gefangen sp zu 8 über .1. 3. steht servavit
 praecepta sp zu 9 Samaritani appellatio r 10 Die gelerten die verkerten unt zu 10
 Gelerten verkerten r zu 11 über feind steht sey ein sp zu 12 über et (vor q[ui]cquid) steht
 serum sp 13 (b)er da von zu 14 über nur steht wir sp über können steht davon sp
 Lex r zu 16 Docere facere r zu 17 über ein steht ist sp über cui steht dem der sp
 zu 18 über schon steht wir sp zu 18/19 Doctrina legis r zu 19 über dilectionem steht
 Christus sp 20 deum bis 21 h[er]em unt fanaticorum opinio de lege facienda r

N] dere voluit. Es ist ihm nhue eyn pflocklehn vor die zunge gesteket, ut peniteat eum interrogasse. Er wyl dennoch noch nicht mit schanden besthehen, lacius interrogat. Non dicit: Quis est deus meus? Si sic interrogasset,
 25 lapidatus fuisset. Ideo interrogat 'Quis est proximus'.

Similitudine rewist ihm Christus den schwancz und kamp auß, ut non 28. 29 minus peccaverit in proximum quam in deum. Perstringit autem Christus hac similitudine impietatem Iusticiariorum et sapientum, ut illi fere nihil faciant quae dei sunt, quamvis fulgeant, Alii non fulgentes faciant. Das
 30 heyst ihm troffen. 'Diliges Dominum deum'. Duo sunt hic docere et facere. Das lheren ist gut und habens schon entpfangen, sondern das thuen müssen wir suchen. Non enim prohibet dileccionem creaturarum et usum earum,

26 (. . .) similitudine 27 Perstringit autem unt ro Similitudo perstringit hypocritarum splendorem ro r

R] doct[rina sunt, wollen zu viel thun. Vides hic Christum non prohibere, sed gebet dir die liebe. Non solum te et deum, sed et prox[im]um. Si hoc, non debes eum deserere et in desertum ꝛ. Quis enim est prox[im]us? Certe vocamus gesel, Magistra[tus, pater, soror, frater, uxor, lib[er]i, illi hic propo-
 5 positi, ut diligas eos. Siehe haben leret nicht da von lauffen, sed erzu lauffen. Si quem diligo, docet charitas, ut accurram. Ideo cum hoc praedicatum, non docet Moncherey, ut Pap[istae] et Rot[tenses], sed ut accurram und bleib cum uxore, consule et diligo, non ut fias ein einfidel und munch. Ipsi putant se vorasse spiritum et omnia et nesciunt, quid adhuc deus
 10 praecepit in hoc praecepto. Quid facies tu tecum? num te desereres et occides? Sicut tibi facis, sic debes proximo ꝛ. Certe non leßt dich hungern, non occidis, Sed schickst dir pro corpore vestes, cibum, requiem, ut in infirmitate curam hab[ebis] sanitatis et pro te orabis et gratiam coram deo optabis, ut agnoscas verbum dei. Sic fac eben proximo tuo, gleich
 15 wie ꝛ. Si esurit proximus, noli deserere, hrr ghet, betrübt ist, accurre et ora et adiuva. Sic sumus tales, daß wir so los hin ghen, ut non inspiciamus doctrinam et iactamus spiritum et doctrinam. Quot sunt ho[m]ines qui diligunt prox[im]um suum et princip[em], si ein wenig ꝛ. Sed man ghet da hin, quasi praecepta dei nihil sint. Et volunt iactare Euangelium und Euangelisch
 20 sein. Sed inspicie, an prox[im]um tuum diligas sicut teipsum. Du betreußt

zu 2 über sed steht dilectionem sp zu 3 über eum steht prox sp zu 5 Dilige proximum r 6 (quaerit) docet zu 7 über sed ut steht qui deserunt sp zu 8 Diligendus proximus sicut nos ipsos diligimus r 10 Quid bis et unt zu 11 über non steht tu sp Dilige proximum sicut teipsum r zu 15 über wie ꝛ. steht du dir thust sp zu 18 über wenig ꝛ. steht in noten ist sp

N] sicut Anabaptistae faciunt omnia relinquentes. Hic dicit: Non solum deum diliges, Sed proximum tuum eciam diliges. Si proximum diligere debeo et mihi praeceptum est, non debeo illos fugere. Es lernet mich das gepot nicht darvon lauffen, sonder darczu lauffen. Valeat impietas Monastica et Anapaptistica. Siber, bleib bey deynem nhesten und habe ihn lieb. Ne
 25 curras spirituali gloriacione a proximo tuo. Tu Papista et Rottensis considera proximum tuum ita diligendum ut teipsum. Du lewffts jha von dyr nicht, sonder du hast dich lib cibando, vestiendo, procurando, studendo. Eben gleych die liebe die du zu dyr hast, die thue gegen deynen nhesten auch, ita ex uno registro nostrae vitae discimus dileccionem proximi. Sed hoc
 30 praeceptum dileccionis spernitur a nobis et a pauciss[im]is diligitur proximus. Wir sehen das gepot hymmer an, werdens an uns nicht hnnen et tamen Euangelicos nos gloriamur interim seducentes et spoliantes proximum.

zu 21 In Anabaptistas ro r 23 illos c ro in illum 25 Anapaptistica [so] zu 27 Diliges proximum tuum sicut teipsum ro r 29 (ho) die thue 31 a über nobis

- R) proximum tuum, wie du wilt, du bist ein blinder Narr et vis Euangelisch et non vides, quid hic deus tibi gepeut. Audi, quod diligere debes proximum. Sicut ego me non possum verlassen und von mir verlauffen, sic nec proximum. Ideo in hoc praecepto omnes ordines et status sunt uno verbo
 5 'Dilige proximum' et aufgerottet: Ibi audis Rot[tenses falsos doct]ores. Quid est 'ex toto corde diligere'? Sic enim dicit: Non vult diligi halb, sed ganz und gar, et tamen proximum vult diligi, sunt contraria. Si deum ex toto, so fans hie nicht her ghen. Dominus ist verborgen ut Math. 22. Ideo hat er die
 10 lieb gestellt in verbum externum et proximum. Si verbum diligo und leid dru-
 her x. tum diligo in hoc verbo deum ex toto x. Sic quando proximum diligo, quia hoc verbum non est proximi mei verbum, sed is dicit qui diligendus est ex toto corde. Non est ista dilectio zu deuten ut Soph[istae] i. e. quando aliquis sedet in cellula et cogitat, omodo deus oben siße, et serviat, oret deo. Das sind narrentheding. Sed dilige deum, da du weist, da er ist, noli
 15 eum pingere tuis cogitationib[us]. Alioqui non inuenies, sed citius diabolus. Sed oportet scias, ubi sit. In praedicatione, baptismo, in Magist[ratu], inuenis. Da sthet sein wort, Die siße an. Credis in Christum in baptismo et sacramento? da findstu ihn, er hat sich angebunden, stil gesetzt, da du ihn findest. Rot[tenses quaerunt eum in celo inter angelos.
 20 In praesepi inueniebant pastores, latro in cruce, Nos in his in quibus posuit se, in Sacramentis et gradibus et condicionibus quos instituit, quando Euan-

Matth. 22,
34 ff.

zu 2 über et steht sein gepeut c sp in gebent 3 (ver sp)lauffen zu 3/4 über nec proximum steht debeo deserere sp zu 4 über uno verbo steht comprehensi sp zu 5 über aufgerottet steht et omnes fanaticos sp 6 Non c sp aus Nos Non bis 7 tamen unt zu 6 Ex toto corde diligere r 9 gestellt bis proximum unt zu 10 über tum steht deum sp 12 est (vor ex) über (dixit) zu 17 über inuenis steht parentib[us] sp Deus ubi sit? r zu 21 über condicionibus steht ordinibus sp über instituit steht alligavit sp Deum diligere ex corde r

- N) Scito ergo Dileccione proximi te vocari ex monasterio, Clausus ad proximum. In diesem text stehen alle zubrochne kloster. 'Ex toto corde tuo'. Vult sinceram dileccionem et non dimidiatam. Deus est obscurus, ideo
 25 manifestatur verbo et proximo. Nam si eius verbum dilexero ex toto corde, facile et proximum ita diligam. Nam non proximus propter se intelligendus a nobis est, sed propter verbum dei qui dicit 'et proximum tuum sicut teipsum'. Valeant Zophistarum opiniones qui dileccionem dei in speculatione in celis inter angelos exercent. Du hast dich wol betafft, do syndest ihn
 30 do nicht, sed Christus sese alligavit in baptismo, sacramento eucharistiae, verbo Ecclesiae, hn den stenden, die er geordnet hat, in parentibus, potestati-

22/23 Scito bis kloster unt ro 25 (vult) manifestatur 25/26 Nam bis intelligendus unt ro Vera dei dileccio ro r zu 28 über speculatione steht erga deum zu 30 Racio diligendi dei ro r

R] gelium sapit ex corde et putas te habere pretiosis[simum thes]aurum, ut nihil sit dulcius quam doctrina Christi et praecepta, quando credis ex corde in Christum et discis verbum et credis, tum diligis deum ex corde. Ubi sunt illi? Vide hic, wo das thun bleibt. Ipsi contemnunt dei verbum et Sacramenta, non ergo diligunt deum, postea ghehe et vide, an ex corde 5 dilig[as] magist[ratum] et an obed[ias] eius praeceptis ex corde, quando praecepitur, sic gibß. Si dilig[is] deum ex corde, so thuß. Ubi sunt? parentes aliquid iubent. Illos ex toto corde dilige. Si ex corde facis hoc praeceptum, tum diligis deum, sed nondum didicisti nec discis. Sic in praedicatione, in baptismo x. Da heng dich an deinen got. Ibi invenies et 10 vide, an ex corde ista dilig[as]. 'Sel' i. e. leib[li]ben, das du gern da von redest x. Leibsleben stehet in oculis, hören i. e. ob du gern davon horest, da zu gheßt, krefft, glidmas, hand, das duß allß dran seht. 'Gmut', das ist der düncfel, das einer bleibt cum istis verbis et in hoc synn, gmut, gedanden et non aliud excogitet ut Rotten[ses]. Si ex corde dilig[is], mit lust 15 und lieb i. e. corde x. non opus ut unter die Engel fladerst ut Monachi. Si vis seliglich von got dencken, nimm sein wort, crede in Christum, non hab[e] deum alienum. Illa verba sinito daß schnurlein sein, darnach du richst, ut an der treppen an der lenen. Si ergo diligis dei verbum, dilig[is] deum et prox[imum], quia proximus tuus ist auch synn daß selbe wort geschloffen, 20 nisi quod zwen blick daß wort, ist ein ander blick et prox[imum], tamen synn einander gefast. Si quis deum et prox[imum] diligit, quid maius faciet, quid

zu 1 Cor. 1. r zu 7 über sic steht so sp zu 11 Anima r zu 12 über hören steht auditu sp Seel ein lebendiger leib ut vacca heist auch ein seel r zu 14 .3. mens r 20 proximus tuus über (in ipso eius verbo) zu 21 über ander steht dilig deum sp

N] bus et proximo. Si Euangelion diligo, facile diligo deum et verbi adfectum et opera diligo. Tu considera, quaeso, quomodo illa ex animo feceris, quomodo deum et proximum diliges et potestatibus et parentibus obedieris, in 25 quibus praeceptis vides deum, facile videris, quam valde illum dilexeris. Dornach wyrsttu ermessen, wie hoch du ihn liebst. 'Ex tota anima', von ganzem leybes leben, quod consistit in quinque sensibus, an illud verbum et dileccionem libenter videamus, audiamus x. myt dem leybe bezuehen. 'Totis virib[us]' i. e. omnibus membris. Tota mente, non tuis opinionibus ut 30 Anapaptistae faciunt suis speculacionibus. Sonder hald dich an das schnurleyn, scilicet verbum et fidem et fuge speculaciones, daß du des weges nicht selest. Ideo in proximo per verbum habes veram dei alligacionem. Summa: Wer got kan lib haben yn allen seynen worten und seynem nhesten, quis maiora potest praestare? Hoc non intelligunt sapientes mundt, immo illam 35 dileccionem spernunt et persequuntur. Lingua quidem profitetur hanc di-

27 hoch über (gerne) zu 27 Anima ro r 34/35 Wer bis praestare unt ro

R] pretiosius potest doceri? Sed das ist die Iere. Sic non intellexit der pha[r]isaeus nec nostri Jund̃er, gedenc̃en nicht ein mal, ut ex corde arriperent verbum dei et Sacramenta eius ut nostri Euangelici etiam. Ideo dicit Christus: doctrina quidem vera, sed eo plus te damnat, quia in fundamento
 5 non facis nec intelligis. Ideo fundamentum est, ut illum Christum doctorem audiamus, quem cupiunt videre Reg̃es et prophetae, quia non solum dico de doctrina, ut ipsi docuerunt, sed de faciendo. De hoc postea.

N] leccionem, sed facta illi contrariantur, quia non vere intelligitur. Hanc cognicionem quidem habuerunt plus quam vos, Iudei, Moses et prophetae
 10 et reges, sed tamen non habuerunt faciendi vim. Ideo dicit ad apostolos 'qui non viderunt, quae vos videtis'.

83. 24

9 Iudei über vos

62

22. August 1529

Predigt am 13. Sonntag nach Trinitatis, nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 134^a—136^a, welche er später vielfach ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 109^a—111^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 126^a—127^b. Ein kurzes Bruchstück aus dieser Predigt findet sich in der Kopenhagener Handschrift Nr. 1392 Bl. 195^a. Es ist an der entsprechenden Stelle unten 536, 23 ff. mitgeteilt.

R] A prandio.

Hodie audistis totam doctrinam quae dicitur g̃f̃e, in istis b̃revibus verbis verfaßt 'Diliges deum et proximum', nec potest latius praedicari so
 15 ferne betrifft die Iere. Et qui d̃ominus hunc pha[r]isaeum gar weiblich, weiblich getroffen, cum dicit 'fac hoc'. 'Certe bene dixisti'. Sed da mangelt's 83. 28 noch: denc̃e und thuß. Ergo muß nicht da bey bleiben, ut norit verba recensere, sed alterum requiritur 'fac'.

Priora duo audistis. Iam sequitur tertium: vom thun.

20 Ubi der gar from wil sein und gibt sich nicht anders fur quam ut

15 qui] q c sp in quomodo 17 bleiben über bey

N] Scopum Christianismi et legis praecipuae hodie audivimus quae continetur in vera dei et proximi dilectione. Hoc argumento legisperitam Christus hat gar redelich geschnewczt dicens 'Hoc fac'. Do ist gnug ange-
 25 c̃z̃hget Regnum dei non in sermone, sed in virtute consistere. Haecenus audivimus *εὐαγγέλιον* Euangelii et legis explecionem. Ñh̃ue folget das dritte: Vom thun.

25 (de) *εὐαγγέλιον*

- R] 23. 29 Christus et alii dicant eum omnia fecisse, *ſchēmbt er ſich et interrogat 'quis meus proximus?'* Nihil sciebat se omisisse nisi quod contra proximum commisisset. Nam Rot[tens]les haben got bezahlt. Da gibt er h̄m wider
 23. 30 ein̄s h̄nn die fursen: 'Erat homo'. Nemo misertus illius praeter Sama[r]itanum. Ille sic agit cum eo ac ipse met esset et egregie implet hoc prae- 5
 ceptum. 'Sicut teipsum': Sicut ipse vellet sibi fieri, si ita percussus 2c. Non praeterit und *werd* laufft ut sacerdos et Levita, sed cor eius ghet h̄m
 uber mit threnen et videt hominem beraubt, percussum, verwundet halb tod, quid facit? *ſiht vom thierlein vel roſlein et ligat vullnera eius et imponit*
mit auff ſein roſlein et intravit in hospitiū et commendat hospiti et 10
dat hospiti pecuniam 2c. Hic nihil omittit, quantum ad exemplum charitatis attinet, et a Samaritano Credite factum, ſo ergangen. Er ſagt ēs zum exempel, quod fuerit Samaritanus qui sic fecerit. Is meinet proximum suum mit gangem
 herhen, krefftet 2c. Is Samaritanus proculdubio fuit ein proselytus, non natione Iudaus, sed *ſich gehalten zum rechten wort gots und dienſt et plus* 15
didicit quam omnes sacerdotes et Levitae ex lege, et nur zur ſchand furet Chriſtus den Samariter ein et inde Sacerdos et Levi[t]a gehen fur uber, qui docent, regunt populum et a quibus Samaritanus habet. Illi ghen
 furuber, is est ein frembdling qui non pertinet des gebluts halben h̄nn ſtam Iudeorum et tamen non solum kompts h̄nn die lere, sed etiam h̄ns 20
werd contra Sacerdotem et Levitam. Quid dicere possemus ad illos?

4 h̄nn *über die* 5 met *über ipse* Sama: r 6 Sicut teipsum r 11 (peccato)
 pecuniam zu 14 Proselytus r zu 17/18 Cur mentionem faciat Samaritani r zu 21
über illos steht Sacerd: et Levitam sp

- N] 23. 29 Interrogat 'quis est proximus meus?' q. d. Was ſolde ich thuen das
 ich nicht gethan habe? Forsitan in proximo peccavi, ergo interrogat, quis
 sit proximus eius. Hic iterum eius superbia confutatur parabola. Hic
 vides exemplo Samaritae legis implecionem. Priſter und Levitae sunt illi 25
 qui aliis prae omnibus servire debent et nolunt. At Samaritanus nullius
 aspectus divini est misericors. Er ſiczt von ſeynem roſlehn, oleum et vinum
 vulneribus infundens et adducens ad hospitem. Vide omnibus circum-
 stanciis Samaritani quomodo dileccione expleverit legem. Ir ſollets glew-
 ben, ēs ſey ergangen, non quod sit nuda parabola. Nam hic vides ex corde 30
 charitatem saucio a Samaritano exhibitam. Ille Samaritanus credibile est
 fuisse credulum et legis auditorem. Hunc Samaritanum praefert sacerdoti-
 bus et levitis, den ſelben zu ſchanden. Nempe ille discipulus fuerit sacer[do]-
 tum et levitarum et tamen opere perficit quod ipsi neque ore neque opere

zu 26 Samaritani misericordia ro r 29/30 Ir bis parabola unt ro 31 (fuit) est
 zu 34 *über ipsi steht* doctores Impius suus ὑποκριτῶν ro r

R] Videbas illum percussum, nudum, halbtod? Ja. Quare non iuvisti? Ergo fuerunt verzweifelte buben, deteriores gentilibus. Nam quid deterius fieri potest tali homini quam ut pertransirem talem et non eum alloquerer? Sic affecti sunt omnes iusticiarii: wenn sie mit hrher falschen geisterey, 5 sunt die verstoßesten und unbar[m]herzigsten et non est magis immiseriors homo quam ein schalcksheilig. Sic Monach[i] nostri abierunt ab hominibus et speculati und so harte unbar[m]herzige leut worden, daß sie sich keins menschen haben angenommen et tamen voluerunt esse Sancti. Ergo hoc indicat Christus per hoc quod praeterierunt ne salutato eo und zu 10 groesser ubertr[e]fflicher schand omnium illorum fuit ex ein Samalritanum qui nec Sacerdos nec Levita nec vom blut Iudeorum. Sic Paulus Ro. 9. 'Israel sectando'. Sic solß sein. Qui se stellen, daß sie heiligen seien, Röm. 9, 31 nunquam. Econtra. Recht[sch]affen heiligen non deserunt suos proximos nec ab eis currunt, sed thun sich zu hñ. Sed econtra falsi lassen Got et 15 proximum et quaerunt aliam viam ad coelum. Sic libenter voluissim et iam hodie sic affectus. Si Euangelium non incepissem, nec hodie inciperem. Et tediosum se dedere in servitatem aliorum et nihil expectare quam omnia pericula. Si quis est consul et iustus, si omnia optime fecit und leßt hñs angelegen sein, vix .4. habet faventes. Si sol vater bene educare filium, 20 puer irascitur, sic familia. Sic ubique est untrew und hamer. Sic si quis est princeps, omnia eius beneficia perdita und schand und ungluck gwarten.

zu 3 über potest tali steht tam afflicto sp zu 4 Iusticiariorum natura r über geisterey steht umgehen sp 5 verstoßesten P zu 6 Schalksheilig r über abierunt steht discesserunt sp zu 10 Inducitur Samaritanus r zu 11 Iudeorum sp über blut Ro. 9. sp über P. 14 sich c aus sie zu 15 S: r zu 20 über und steht hamer sp

N] perficere voluerunt. Was solde man dieße Sacerdotes et levitas gefragt haben qui videntibus oculis obdurato corde praeteriissent. Also syndt die lieben falschen heyligen abgemalt. Daß sie got bekere. Nam ii sepissime 25 sunt atrocissimi, greßlichste und mutterigsten. Non habes maiorem thirannum quam provocatum aliquem hypocritam. Vide exempla monasticorum thirannizantium. Ita illi insalutato praeterierunt hunc saucium. Illis in ignominiam producit advenam Samaritanum, Sicut et Paulus dicit: Israel Röm. 9, 31 sectando iusticiam ad iusticiam non pervenit etc. Do habt hr die rechtschaffne 30 heyligen qui currunt adjuvantes homines. Hipocritae fugiunt homines nullis auxiliis succurrentes. Es ist eyn vordrißlich dyng beyn leutthen seyn, hñ dienen, undangß dorvon entphahen. Also gehets yn allen stenden: es wvrdt uns fawer, den es ist nichts den eytel untrew vor alle seyne wolthat. Ita ut concludat ratio: Ego predigte der Lucifer und lies daß wesen eyn gut jhar 35 haben, Ego separabo me ab hominibus in monasterium et requiem quaeram.

zu 33 Charitatis opus alterius onerosum ro r 34 predige

R] So mocht einer sprechen: so sey der teufel burgermeister, prediger. Ego ibo in desertum et serviam deo, ich ließ ein gut jar haben. Sie philosophi fecerunt: 'Late bios[as]'.¹ Wiltu wol leben, triß hyn einen windel. Ideo non simplex kunft, quando dicitur 'Dilig[es] prox[imum]'. Si plures dilig[erem], krieg ich zu lohn herzen[leid], tum ratio: serviat alius. Ideo 5 nemo Episcoporum voluit praedicare, nemo doctorum voluit der fagen die schellen anbinden. Sed orarunt 7 horas ⁊. Sed heist: gedend et servias proximo tuo, tamen non desistendum ut prophetae, Christus, Paulus. Preis mein Euangelium, halt haus, sis bonus pater, mater, dominus, domina, famulus, famula princeps, Regent, consul, sihe, ob du nicht zu schaffen wirst 10 haben, versaberis inter homines et pro beneficiis tuis habebis vindictam ⁊. Hoc est servire hominibus non ut quaeras beneficia bey hyn. Sic et ego Papae et Episcopis wolt hofferen. Sed nemo soll mir wunschen ein gut wort, bissen brods, nisi qui mecum habent verbum, alii sollen lieber den teuffel sehen denn mich. Non ibi murmurandum. Ich wolts wol gern thun. 15 Sed dicendum: umb deint willen nicht gethan noch gelassen. Propter deum istß angefangen et eos qui libenter audjunt Euangelium et discunt. Ibi Samaritanum audis, ein ungeschickten heiligen qui sacerdotum et Levitarum vix dignus calefactor, libentius audissent vel vidissent diabolum quam Samaritanum, non hat ansehen, et tamen der untuchtig und verwerßlich 20 heilig, der muß das gebot erfüllen, sein leib, thier, tassen, munde, herß, quia cogitabat: cum venero ⁊. servient illi. Der thuts. Quid sacerdos et Levita? Qui docent alios et norunt, quid faciendum, sind die schonen heiligen, haben lang rock, ibi nullum cor, seel, krafft, gmut, finger nec lingua

1 (etw) sey zu 5 über tum steht dicet 8 tamen bis Paulus sp rh 10 famulus, famula] famulus, la 16 willen über nicht zu 18 Samaritani r zu 20 über hat steht ein zu 22/23 Sacerdos Levita r

¹) Λάθε βιώσας. Dieses Wort des Epikur ersetzt P durch Bene qui latuit, bene vixit (Ov. Trist. 3, 4, 25).

N] Hoc philosophi et ratio concluderunt. Es ist nicht eyn kleyn werck eynem 25 andern dienen. Ita nullus Episcopus, Canonicus praedicare voluit et proximo inservire, sed horis canonicis, forkappen quaesierunt census. Es heist aber also: trit erfur unter die lewthe, preßte meynen nhamen, thue deynem ampt gnug et recipies ingratitudinem pro labore tuo. Ita ego M. L. optime Papae inservire vellem cum requie mea. Wen ichß nuh solde anheben, so wolde 30 ichß nimmer meher anheben, Si talia viderem. Sed cum in hoc officium intrusus sum, so synge ich diß liedleyn: umb deynet willen nicht an gehalten, auch nicht gelassen. Ita eciam perpetuam mortem et persecuciones habemus pro eo. Samaritani nomen erat nephandissimum coram Iudeis et tamen

zu 29 M L sententia de suo officio ro r 30 (Nunc) Wen 32/33 umb bis gelassen unt ro 32 an über (...)

R] quae servat, sed umb[ra]m[her]big, verstoßts herß, et tamen so schend[lich]
 laßter verborgen. Nonne et nos Monachi sic fecimus? et hodie servant
 suos Canones? doch nicht seer, non ducunt uxores, ieiunant, sed ut praedi-
 5 carent verbum dei, crederent, inviserent infirmos, da nemo domi. Hoc
 exemplum proponit Pharisaeo: Audis, quid fecerit Levi[ta], sacer[do]s et
 Sama[ritanus. Der einer bistu auch. Sic facitis et tum venitis et quaeritis,
 quid vobis faciendum. 'Vade'. Ibi indicavit eum pecca[tore]m contra deum Mat. 10, 37
 et proximum i. e. hactenus nunquam fecisti nec facis. Ideo tua doctrina
 10 p[ro]ximum dilexisti et totius legis reus nec literam servasti. Ergo nihil
 hilffst, quod circumcisis, quod dedit ut is Luc. 18. Sed hoc coram iudicio Mat. 18, 12
 kompts, quod horum nihil fecerit. Illi, Sacerd[os] et Le[vita] fuerunt so
 arg vel det[er]io[re]s quam raptores qui inflixe[runt] vulnera, quia per-
 transeunt und verwüßigen, quod percussus q. d. es ist ihm recht geschehen.
 15 Ergo similes sunt ipsis homicidis. Denn wenn ich eim helfen kan et in-
 digenti, et non facio, feci. Ambrosius: Ciba esurientem, si moritur, ipse
 occidisti. Si quis submergi ceperit et ego possum iuvare &c. Haec est
 doctrina, quod deus diligendus ex toto corde et proximus. Na es bleibst
 noch wol ihn der lere, quia Sacerdos et Levita non fecit, sed Samaritanus.
 20 Christus per hoc voluit seipsum anzeigen als ihn einer heimlichen verdachten
 rede. Certe Sama[ritanus] liebet Gott et verbum auch lieb gehabt, cum illud
 alterum fecerit, oportet etiam deum ex toto corde &c. cum sic dei verbum
 dilexerit. Si itaque placet verbum eius et suscipis und lust und freud

1 (g) schend: zu 2 Monachi r zu 5 über Pharisaeo steht scribae zu 11
 über ut steht decimas sp zu 13 über raptores steht latrones sp zu 16 Ambro: r zu 20
 Alleg[oria] r

N] ille praefertur Sanctiss[imis] et splendidissimis hypocritis in quibus ne scyn-
 25 tilla charitatis resplendet, quamvis externo fuce splendeant. Simili morbo
 laborant nostri hypocritae fucati, nullam deo et proximo charitatem osten-
 dentes. Ita hic Christus dicit: Tu hypocrita talis es fucatus sanctus q. d.
 Tu hactenus non fecisti hoc. Du bist des ganzen gesetzes schuldig, quia
 omnia tua opera erunt vana, quia necessaria opera non fecit et observavit.
 30 Nam Sacerdos et Levita praetereuntes eque faciunt homicidae ac raptores.
 Sie vorwüßigen ihn die that, es hat ihn gefallen, quia non iuverunt saucium.
 Den wen ich ehnem helfen kan und thue das nicht, so ich kan, so ihn ich
 seynes schadens ehn ursach, ut Ambrosius dicit. Hanc regulam pauci eciam
 Christiani servant. Non frustra hanc parabolam loquutus est Christus quae
 35 figura est sui. Nam verissimum est Samaritanum deum et eius verbum
 dilexisse, ideo facile proximum dilexit.

35 deum über (Christum)

R] dran, heißt deum diligere. Sama[r]itanus iste in spiritali deuttung est figura Christi. Nam nos q[uo]tidie audimus istud praecep[tum] 'Dilliges dominum et prox[im]um'. So thun wirs doch nicht, ut saepe auditis. Ratio enim ubi audit dei praecep[tum], mangeltß am thun, quia claro et sanguis non thut, ut omnia in prox[im]um twagt, cor, lingua et omnia, ut hic audis. Sed facit 5 ut Sacerd[os] et Levi[ta]: nur furuber gangen. Ideo bleibt das thun bey dem Christo qui incipit. Haec est figura quod homo incidens in latr[on]es et r. das ist groß hauff huma[ni] generis qui a Sat[an]a verwundt, beraubt, geschlagen und halb tod r. qui sumus privati omni iusticia et veri[tate] und halb tod, ut non possimus nos iuvare, quia solum corpus vivit, sel ist tod 10 et corpus quaerit tantum sua. Da ist er halb tod, non curans quae celestia, et tamen sic creati, ut non solum vivamus irdisch, sed etiam cel[est]e. Sed Sat[an] hatß im twelch et reliquit tantum terrestre. Non iuvare potest se, venit L[e]vita et Sacerdos i. e. doctores. Sed Christus, Sama[r]itanus venit in mundum, trit zu uns et facit, ut histo[r]ia habet r. Das ist die gantz 15

zu 8 über ist steht der sp Homo incidens in latrones r zu 10 Caro tantum vivit, spiritus coram deo mortuus r zu 12 über cel[est]e steht himlisch sp 13 terrestre sp über tantum zu 14 Sacerdos, Levita r zu 15 Sama[r]itanus r

N] Hic samaritanus est figura Christi. Nam totus mundus, racio, lib[er]um arbitrium nihil aliud est quam sacerdos et levita praetereuntes omnia quae dei sunt. Saucius homo est totum genus humanum sine specie, gracia et iusticia dei quod sibi iuvare non potest. Es ist nhue eyn halber mensch, quia saltem secundum rationem et corpus vivit, non secundum conscienciam. 20 Das hymliche leben hat der Tewffel gar weggerissen. Christus vero samaritanus venit auxilians sicut omnium euangelistarum scriptura indicat: Con-

16/17 Hic bis praetereuntes unt ro zu 16 Allegoria ro r

K]

De Samaritano.

Levitae et sacerdotes qui maxime iusti et sancti videri volebant, praetereunt saucium nec curant eius vulnera neque cogitant quidem, quod 25 velint ei succurrere, et hoc ipso taxat legisperitum. Ita omnes, qui se iustos esse gloriantur et qui ceteris sanctius vivere volunt, sunt omnium iniustissimi, quod nostro tempore est videre in illis qui nostro seculo vulgus effugere volunt. Nos autem qui agnoscimus impotentiam virium nostrarum, ut non sumus pares ad implendum haec duo praecepta, tamen hanc consolationem 30 habemus, quod Christus impleverit et fecerit ea et ipsius impletio communicetur credentibus in eum. Et si Christus non dilexisset patrem, maneremus sub perditione omnes.

23 unt ro

14] figur in qua bedeut wird das ganz weſen quod dominus in terris gefurt,
et dominus hat ſich ſelbs abgemalt hnn ein liblich figur. 1. factus homo,
die ſtraſſe gezogen quam nos, hnn das ſundlich leben venit, ubi citel Teuſel
und walß voller mordereh, quia Satan quaerit unß zu morden. Venit ad
5 eum et videt, infundit oleum i. e. Euangelium quod docet misericordiam et
remiſſionem peccatorum, Et vinum, mortificare carnem. De hoc iam di-
cendum. Sed Summa Summarum est Euangelium. Thier i. e. supra se
quia factus hostia und thier pro nobis oblata in cruce. Ibi nos tulit in
cruce et ſatisfecit pro nobis, non ſolum dedit verbum, ſed mit der that.
10 'In Herberg' i. e. in ecclesiam Christianam, leßt unß getaußt werden et
Sacramentis ꝛ. et commendat parochis et dat eis utrumque testamentum
quae dat, ut homines sanos faciat in fide, charitate, patientia ꝛ. quia
Christiana vita ſthet nicht bald in perfectione, nullus medicus hat ein ho-
minem ſchnel geheilt. Sic nunquam finis ſtatim pleni fide et charitate,
15 ſemper manent die vulnera offen et tamen ligata, donec revertatur und hol
unß heim in die iudicii. Ynn hoc exemplo Samaritani ißt gefaßt der wandel
noſtri domini. Nemo ergo facit iſta .10. praecepta, quia ſumus verwundet,
wir durffen, das an unß gehalten werde. Sic Chriſtus hat auff ſich
genommen noſtra peccata et pro nobis tulit ut nobis mereretur ſpiritum
20 ſanctum et gratiam, ut ſic etiam daremus. Drumß leit das thun an
Chriſtus. David et prophetae, Moſes haben das leren wol gewußt. Chriſtus
hilfft da zu, ut faciamus, qui dat ſuam gratiam et ſpiritum ſanctum. Der
ſol dir helfen et quod non facis, feram. Sic nos facimus haec virtute
Chriſti. Ja von dem thun wußten die geſellen nicht et ideo rhumbt dominus
25 ſuum officium. Sancti prophetae quidem praedixerunt hoc futurum, ſed

2 liblich c aus liplich 5 eum c sp aus eos Oleum r zu 6 Vinum r zu 7
Iumentum r zu 10 Hospitium r zu 12 über dat steht utraque testa|menta sp 13 bald
c aus bald 15 manent bis donec unt 16 in sp über (hnn sp) zu 17 Nemo facit
10 praecepta, quia omnes ſumus vulnerati r zu 19 über tulit steht crucem sp zu 21/22
Scientia nostra, Opus Chriſti (über (dei)) r

N] ceptus, Natus, die ſerliche ſtraſſe gezogen, do eyttel tewffel ſhndt, ißt er
gezogen. Infundit vinum i. e. legem, Oleum Euangelion: hoc mundatur
et procuratur vulnus. Item imponit ſuper ſuum iumentum, hoc eſt: noſtra
peccata ipſe portavit. Ducens in hospicium i. e. in Ecclesiam, ubi procura-
30 mur ab hospite parriocho. Huic dantur duo denarii: duo teſtamenta. Das
hehlen gehet nicht ſchleunig zu, hunder ymmer muß die gebrechlicheyt ge-
bunden ſeyn. Ita in figura illius Samaritani totius historiae de Chriſto gesta
vides. Das Iheren leyt am Moſe, David et prophetis. Das thun leyt am
Chriſto allehne, der unß tregt und hilfft, das wir zu wenig thun. De

zu 29 hospicium ro r 33/34 Das Iheren bis allehne unt ro

R] non docuerunt. Ideo praedicatio Christi ist weit uber Moysen et omnes
 p[ro]ph[et]as, quia verlangt ihn auch nach dem man der das thun gibt. Nam
 doctrina facit hypo[cr]itas ut hodiernos. Sed das thun gibt Christus. Das
 heist nun das Euangelium quod non speciatim docet deum diligere et
 prox[im]um, quia prius doctum. Sed docet, ubi accipiendum, ubi her kompt, 5
 ut faciamus. Nempe quando Christus pro nobis moritur, donat nobis spi-
 ritum sanctum und macht ex nobis novos homines. Das leret das Euan-
 gelium. Si iam nosti, inquit ad phar[isae]um, doctrinam, accipe thun
 a me. Ideo dico 'Beati' &c. quia non solum auditis, quid faciendum, sed
 etiam ubi accipiendum und das mans thun kan. Es gehorn die beyde zu- 10
 sammen: wissen und thun. .1. docet, lex: alterum, Euangelium, dat. Vides,
 wie es gefast ist hnn ein S[um]ma omnis doctrina quam Christianus dis-
 cere potest und dran wir zu lernen per totam vitam, quam mundus non
 intelligit. 'Supererogaveris'. Ibi multa disputatio fuit. 2. grossi sunt 2
 testa[men]ta. Doctrina gebt die zwey testa[men]ta aus. Ubi hoc, tunc quaerant. 15
 Quaerunt de Supererog[ando] et nunquam veniunt ad .2. grossos. Fac
 prima duo et tum venies ad hoc quid &c. Dix[er]unt monachatum esse
 supererog[ationem] und etwas kost[li]cheres geleret und gelobt quam novum
 et vetus testa[men]tum. Sed spero quod am alten Testa[men]t gnug zu leren
 haben in Testa[men]to, ut adducantur in doctrinam et deinde ubi norunt, 20
 qui credant, ex novo testa[men]to. Est allego[ri]a. Es müssen sich nicht alls
 reimen, man kans wol auflegen und sein.

1 non über docuerunt praedicatio Christi Moysi r 3 das sp über (bz) Doctrina opus r
 zu 5 Praecipua doctrina Evangelii r 7 nobis (ff.) zu 8 über thun steht das sp zu 9
 über quid faciendum steht vide verba quae praecedunt in Evangelio sp Beati &c. r 11 .1.
 bis dat unt zu 13 über lernen steht haben sp zu 14 Et quicquid supererogaveris r
 16 de(r) 17 quid mit 15 die durch Strich verb 21 qui c in quomodo sp mus P
 zu 22 Similitudo non currit 4 pedibus r

N] hoc facere non noverunt hypocritae: satis quidem noverunt ex scriptura,
 sed nullus fuerat qui hoc facere praestare potuerat extra Christum, ille
 Christus factor nobis exhibetur per Euangelion indicans nobis Christum 25
 occisum et propiciatorem et spiritum sanctum donat qui facere in nobis
 efficit et novos homines nos efficit. Das ist eyn hohe krafft dises Euangelii.
 Den lex dat das wissen, Euangelion gibt das thuen, ideo bene dicuntur
 'beati oculi' qui vident hoc Euangelion. Multae quaestiones fuerunt in hoc
 30 'Si quid ultra'. Tu simpliciter dic: Cura tu, parrioche, ut duo illa testa-
 menta bene expones et noli residuorum cogitare. Valeant Papistae qui
 suas tradiciones residuum appellarunt. Mehn liber p[er]fasse, sihe zu, wie du
 die ij groschen woll aw[er]stehlest. Das vor die ij groschen verzeren et noli

zu 28 Duo denarii ro r zu 32 Quodcunque praeterea sumpseris ro r Mehn
 liber unt ro

R] A contione hac tradidit Sagas quasdam et incantatrices priori dominica pro contione admonitas, ut resipiscerent, secundum corpus Satanae x. Haec prima fuit excommunicatio ab ipso pronunciata 22. Aug[usti] 29. anni.

2 resipient 3 fuit (illius)

N] alia quaerere. Non sunt digni, ut illis ultra respondeatur. Wen du die ij
5 groſchen wol haſt angelegt, ſo tum zu mir et docebo, quomodo residuis agas.

4 (ho) ultra

63

29. August 1529

Predigt am 14. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörsers Nachſchrift Bos. q. 24° Bl. 136^a—137^b. Boachs Abſchrift dieſes Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 111^a—112^a. Ferner iſt die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 127^b—129^a.

R] Dominica XIII. Luc. XVII.

Hoc Euangelium reichlich gehört. Sed der Euangelien eins die ge= Luc. 17, 11 ff.
horn auff den Sonntag zu predigen, quae man sol lassen ghen, unde disci-
mus caput fidei quae ghet an Christum, quia nemo ab illo opere dicitur
10 Christianus, utcunque magnum. Unicum credere und herſtlich zuverſicht
hat ad eam personam quae dicitur Christus, ut oramus 'In Iesum', ut nomen
nostrum venit a Christo. Da hin weist uns hoc quoque Euangelium cum
illo exemplo leprosum 10 qui nobis ostendunt, qui fides in Christum sol
sein. Erat in profect[i]one Hiero[solyma] versus et ibat iam Hiero[solymae] et
15 10 in vico und riefen so fast sie kunden. Vides, qualis res fides. De-

7 der über G zu 11 über In steht 2 art 12 venit fehlt P 13 qui c aus quae
zu 14 De .10. leprosis r

N] DOMI[NICA XIII. post πεντεκοστες.

'Et factum est, dum iret Hierosolymam et ipse ibat per mediam Luc. 17, 11 ff.
Sam[ariam].

Satis superque hoc audistis euangelion prioribus temporibus. Es ist
20 der Euangelien eynes fidem in Christum praedicans. Nam a nullo opere
Christiani appellamur excepto hoc unico opere: fidere in Christum Iesum,
sicut in simbolo profiteamur. Unser nhamen Christen venit a Christo. Ita
decem leprosi pulcherrimo exemplo fidei nobis praelucent qui occurrerunt
Christo peregrinanti per Samariam illi, summo clamore (ut poterant) summa
25 fide Christum invocarunt non aliter sperantes quam Christum auxiliatorem.

16 XIII. [so] zu 17 LVCE XVII r 19 euangelion über prioribus zu 22
Unde Christiani appellemur ro r

R] pinx[erunt sibi Christum als ein freund, helffer und heil[and. Nam si istam fidem non habuissent in eum, werens in hrem spital blieben, quia incredulus ist ein fauler schelm, nihil facit nec wagt: quid faci- am? nescio an velit me iuvare. Sed fides macht sie kun und wacker ut contra legem und landsgebrauch sich her aus machen und schreien umb hulff und rad. Das ist ein außbund des g[laubens. Quis docuit eos tam cito beten et quis dedit meritum, drauff sich bitten solle? Non dede[runt Christo, sed veniunt als indigni et tamen assequuntur. Quis docuit eos petere? Non viel gewess[en] da, Sed: erb[arme] dich uns. 3. verba et tam eff[icax] oratio, ut 10 mudentur. Illam orationem fecit magister fides, quando cor plenum fiducia 10 erga Christum, so kan[st] wol beten, modo sit necessitas quae urgeat ut hic lepra. Et hoc est quod saepe dixi, ut orationes furbring ein not quae ad orandum ur[geat], ut cum sentimus pestem, bellum, infirmitatem &c. et omnia mala. Hoc est cap[ut] E[van]gelii, nempe fides in Christum. Daneben est .1. stuch quod iubet eos ire ad sacerdotes. Das haben sie gezogen auff die 15 beicht Et quicquid ego cogitavi, ich wolt nicht so viel de Pap[st]a et Monachis et Nonnis so viel schreiben, sed blonum ut abusus isti sint depicti a nobis, ne obliviscamur illorum malorum. Qui vult fieri praedicator, videat, ut decretum non deponat, allein drum[um] ut videat, quid prius praedicatum et nos agnoscamus blonum quod iam habemus. Et praesertim 20 darumb weil sie sich fliehen. Das topfflin ist zubrochen, ideo suchen sie die

5 sich über her 7 Darauf sich bitten gründen solle P 9 uns fehlt P 12/13 ad über orandum

N] Nam si fiducia non fuisset in corde ad Christum, non accurrissent illi. Eyn zweyffeltiger waget und thut nicht. Der glawbe aber treybt sie auff und leßt sie nicht faul seyn. Ita ut contra legem et consuetudinem illi occurrerunt. Insignis est fides. Quis docuit illos orare? per quae merita? 25 qui nihil boni fecerunt Christo et tamen audent orare non multis verbis, sed tribus verbis. Eyn mechtig gebet, das 10 auffeczigen hat reyn gemacht, haec orta ex fide, ille est magister fidei, necessitate compulsi. Nam qui orare voluerit, necessitatem proponat, sive sit spiritualis sive corporalis. Oportet ut proponatur deo necessitas. Haec est summa illius historiae. 30

23. 14 'Ite, ostendite vos sacerdotibus'. Hunc locum torserunt ad Confessionem Papistae et non penitet me tam multa contra illorum impietatem scripsisse. Nam oportet nos priorum non obliviscamur, ne ingrati adversus euangelion fiamus. Behalt die alde schrepelbucher, das geystliche recht, ut confirmetis ex illorum tenebris nostram fidem. Preterea quia sathan in 35 Papistis non cessat furere et resarcire vult decretalia Papae, fliehens wider zusamen, so wollen wir sie wider zu stoffen. Ita hunc textum ad Con-

zu 23 Fides ro r zu 25 Oratio ro r 27/28 Eyn bis compulsi ro r 30 pponatur
31 vos über sacerdotibus 37 wir über sie Papisticae tenebrae non obliviscendae ro r

R] s̄cherblein zu s̄amen. Nonne faul glos illa, quod dicunt his verbis hab ge-
zwungen bey verliering salutis ꝛ. Et hoc probant ex E[uangelio]. Si in-
tueris textum, non wirft ein beicht er aus spinnen. Du bist s̄chuldig bey
verlust salutis animarum ꝛ. Sed confes[sio] non verworffen, quam homo
5 quaerit ungezwungen. Nemo cogendus, ut uxore[m] ducat, sed libere. Sic
utere confessione. Quoties lego das geistlich recht, nimb ich im glauben
zu, denn quando quis audit, das sie so ungeschlieffen dieng machen. Leprosis
erat lege praeceptum, ut extra civitatem habitarent ut hodie, non inter
homines, quia est ein freyende seuch, ne communitas wurde beschmeist. Cum
10 mundi fierent, ostend[er]ent se sacerdotibus, die muessen sie rein sprechen, ut
habitarent inter homines. In omnibus civitatibus erant sacerdotes et Le-
vitae. Lepra varia erat apud Iudaeos, non solum quam nos vocamus. Sed
apud Iudaeos erant leprosi qui hylcus, ein s̄cherfflin, erant immundi.
Summa Summarum huius loci: isti leprosi ideo missi ad sacerdotem
15 secundum legem Mosi, ut ein urlaub et testimonium haberent a sacer-
dotibus widder unter den leuten zu wonen. Hoc non dictum de Con-
fessionem. Vides igitur, qui scripturam verfert. Augustinus, Summa,
Scotus, Thomas: noli abiicere. Ubi hodie vident an uns ein festucam,
dicunt: wie wiß war ist, quod man so greiff zu geistlichen et abutuntur
20 iis, In bonum usum vertenda erant, ich kanß nicht weren, per omnia non
erimus mundi, modo E[uangelium] purum maneat. Bey in sunt grosse
palcken, Got behut uns nur fur den abominationibus. In Papatu in .1.

19 geistlichen gutern et P

N] fessionem torserunt conscienciam alligantes. Gutte dich: Zum priester gehen
heißt nicht beichten. Non reiicio confessionem, sed satis eius usum vobis
25 commendavi, ita ut nemo cogendus sit et illaqueandus, sicut nemo ad
matrimonium compellendus, sed sponte suscipere debet. Ideo quando lego
Decretalia und seyn ungeschliffne text, tunc confortor in fide mea. Sed hoc
scito Morem fuisse leprosorum, ut segregarentur propter morbum a populo,
ut in lege Mosi Levi. 13. 14. habetur. Mundati vero ibant sese ostendentes
30 sacerdotibus et publico indicabantur. Si worden reyn gesprochen. Erat
apud Iudeos lepra omnis contagio, pustula et vulnus und muessen sich lassen
besehen. Summa: ideo mittebantur leprosi ad sacerdotes, ut haberent testi-
monium et veniam a sacerdotibus ingrediendi in populi conventum. Nolite
reiicere vos Angelicam summam, Scotum, Thomam, illorum sannas et er-
35 rores, considerate ad nostram doctrinam. Wyr werden also reyn nicht seyn,
das es sehe, als die tawben hetten erlesen. Ob sie splitter bey uns sehen, so
wollen wyr sie an hre balden weissen. Deus custodiat nos ab abominacione,

24/26 Non bis debet unt ro 27/28 Sed hoc scito unt ro 33 sacerdotibus ro
über (presbiteris) 34 reiicere über vos 36 sie über (wyr) 37 (die) hre

3. Mose 13, 2;
14, 2

R] praecep[to ist an Gots stad gesetzt Sat[an], et 2. deus blasphematus et verbum dei abrogatum. 3. 4. abstulerunt obed[ientiam]. Ipsi Reges et Cesa-
sares an einander gehert. Non contrarium. Nos suademus ad castitatem.
Das istz gar quod inter nos avari ⁊. Es ist nicht recht et non pateremur tales,
deo g[r]atias, quod non papistae sumus. Nos praedicamus Euangelium et
quasi also schutzen weren, quia si non tam strenue praedicassemus obed[ien- 5
tiam magist[r]atus. Ideo wollen wir h[er] h[er]ubere[n] nicht verschweigen, ut
videatur, in quantis tenebris, et ut ipsi admoneantur. Christus habuit
Iudaeos, apostoli falsos fratres: qui fieri posset, ut nos omnino essemus
sine talibus? 10

Tandem notandum, quod ex istis 10 tantum .1. manet constans.
Hoc horrendum est, hic habemus ein warnung. Fast uns nur nicht scherzen
cum fide et Euangelio. Quisq[ue] thue beide feust dazu et sit serium, ut
in Christo hereas und sol dennoch zuschaffen gnug haben. Illi 10 habent
optimam fidem, hangen an Christo ut optimus Christianus. Utinam omnes 15
adhereamus Christo et tamen illi sein Christen fallen da von et tantum .1.
Es darff, das man anhalt, quia fides hat trefflich ansehung. Ubi illi
venerunt ad sacerdotes, audiverunt quod rein worden per sacrificium et
aliena fide illos geruckt auff die opera. Weil ir her komen seid et obtulistis,
mundati estis ⁊. Sie darffs nicht viel scherzen zu unsern zeiten. Noli sehen 20

3 gehert] gehert P 4 Es über ist 6 quasi über also 7/8 ut vid in coe-
nob et P 9 apostolos R apostoli P

N] impietate facere contra Euangelion et legem dei. Papistae suas tradiciones
proponentes summam, decalogum contraria doctrina opprimentes. Ideo si nos
ex imbecillitate labimur, liberet nos a Papistica abominacione. Nam Pa-
pistae nolunt cessare et quiescere, eciam nos bene meritos et laborantes
persequuntur. Si werden so lange ringen, bis sie die schyrben myt den 25
solen zwbrechen. Ideo illorum erroribus nolite oblivisci, sinite illos grassari
in nostra delicta et peccata. Wyr werden auch nicht ehtel engel seyn. Ideo
quotidie oramus 'Dimitte nobis debita nostra', et frater semper admonendus
peccans et excommunicans. Es wyrdt yn der kuchen nicht so gleych zu-
gehen, das nicht eyn topchen eyn beyn musse verliren. Ideo non debet in 30
illa fieri confusio tota. Preterea attende decimum tantum lapsis novem
constantem permanere. Terribile est exemplum. Es lasses hym eyn treff-
licher ernst, ut in illo Christo eiusque verbo hereat. Er sol noch zw schaffen
gnug haben. Videte decem leprosum optimam fidem et unum tantum
constantem permanere. Es ist myt dem glawben nicht zw scherzen. Er hat 35
treffliche ansehung, ideo mox cadit. Verisimile illos a sacerdotibus esse

21 Papistae über (Id) 22 (...) decalogum 24 (...) cessare 30 musse(n)
zu 32 Unus tantum reversus ro r

R] auff daß sein wesen, daß man so sein gesungen et ꝛ. vide, daß du nicht den f[ide]m verlierst. Putas te posse servare f[ide]m. Sed mirabilis artifex Sat[an], quod te nesciente ab ea recidas. Inspice Anabaptistas et Sacramentarios. Prius nobiscum in Christo heserunt. Iam da hin geraden, haben
 5 an gesehen daß wußt wesen mundi, dicunt, Es müsse sich einer casteyen, a mulieribus et lib[er]is lauffen, dem leibe wehe thun et cap[ite] amputari. Sic a fide excidunt: Glaube hin, glaube her. Vide, an in c[ae]lum profecturus sis ꝛ. Haec est fides, si Christum imitaris, illi ꝛ. Sic kan er mir und dir thun, novi, quid mecum faciat. Kanstu sterck sein quam ego, g[ratias]
 10 a[gi]t. Inspice 10 lepro[sos] et Anabaptistas et Sacramentarios. Olim dixerunt Christum dedisse sacramentum in remis[sionem] pec[catorum]. Sed dicunt esse opus, externum signum Christianorum. Sic eis inculcavit Sat[an] opus. Nos rident. Ipsi dicunt Christi pas[sionem] hic meditaundam. Sic kan ers mit andern dingen thun. Ideo quisque sibi caveat. Si cepisti
 15 credere, noli obli[visci] errorum in quibus fuisti. Natura habemus lib[er]entius opera quam fidem, ut in conscientia vides. Et von dem duß nicht gedacht heßt, perstat. Ille gedend an sein lepram, qualis fuerit. Ideo venit et g[ratias] a[gi]t pro beneficio. Sic nobis faciendum, ne obli[viscamur] beneficiorum. Sic Iud[aeis] praecepit, ne obli[viscerentur], quod ex Aeg[yp]to, et
 20 in .I. praecepto ponit. Sic semper retro respiciendum, qui credidit, ut incitemur ad maiorem f[ide]m, g[ratiarum] a[ctionem] und besserung. Alioqui

4 heresunt

zu 14 über kan steht Sat

N] seductos, ut auxiliatoris Christi obliviscantur. Ita nostro tempore, si respexerimus splendorem et fucum Papisticae religionis, mox a nostro verbo et fide nos abstrahere potest. Der tewffel ist eyn meyster. Videte Ana-
 25 baptistas et Sacramentarios qui offensi nostra fragilitate ad propriam mortificationem dem leybe wehe zu thun ducti sunt, ita ad opus a fide decidunt dicentes: Daß heßt der glawbe, wen dw myt deynen jawren werden Christo nachfolgest. Ego eciam doctor Euangelii novi infirmitatem fidei et tamen in minimo vestrum maior esse per gratiam dei. Ita sacramentarii hactenus
 30 nobiscum convenerant, tandem offensi propria sapientia ab institutione Christi ad proprium opus lapsi sunt de commemoracione, compassione Christi blaterantes, de externo signo in ecclesia cognoscendo multa dicentes. Der fall ist baldt geschehen. Es ist der glawbe der natur entgegen, ideo difficile potest fundari et facile eradicari, sicut videmus in hoc exemplo et
 35 tantum alienigenam non oblitum nobis commendat. Alii obliti sunt beneficiorum. Ita Moses semper admonet, daß sie zu ruck sehen liberacionis praeteritae, ita nos semper retrospectare debemus priorum tenebrarum et

zu 25 Catabaptistae ro r zu 29 Sacramentarii ro r 32 cognoscendi 33/34 Es
 bis fundari unt ro zu 33 über natur entgegen steht quae semper fudit operibus ro

R] 2. Petri 1, 8 werden laß und faul, ut Petrus, non gratias agimus und vergessen remissionis veterum peccatorum. Ibi certe vult Petrus, ne obliviscamur illorum, ut iam fit. Ideo Satan furt uns in die Rotten und seten et haec est caussa, quod immemores priorum impietatum. Ideo quisque caveat, ut si stet, ne cadat. Via lubrica et hostes sunt viel. Et gestamus hunc thesaurum ⁊. Et nemo coglitet: Ego, ich kanß Euangelium, ideo nemo auferat. Vide 10 leprosos, vide quantus numerus Anabaptistarum et 2. Cor. 4, 7 Sacramentariorum. Est thesaurus, sed qui portatur in vase fictili. Oportet hic deus custos sit. Ideo ora deum, ut possis perdurare in cognitione Christi. 10

zu 2. Pet. 1 r

N] liberacionis illarum, ut deinde suavius dei misericordiam considerare possimus cum graciaram accione, ut timore in deo hereamus. Wen ich an meyne messen, verfurunge erhynder gedencke, so gedencke ich an disen schacz, Quia 2. Cor. 4, 7 via est lubrica et periculosa, multi adversarii, terrena sunt vasa, in quibus ferimus hunc thesaurum. Er darff woll schucz und schirm contra sathanam. 15 Ideo gracias age et deum ora, ut te liberet, ne cadas in ruinam cum Anabaptistis, Sacramentariis ⁊.

zu 14 Lapsus a fide facillimus ro r

Predigt am 15. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 139^b—143^a. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 113^a—116^a. Außerdem überliefert in der Nürnberger Handschrift Cod. Solger 13 Bl. 129^a—130^b.

R] Dominica. XV. Matth. vj.

Matth. 6, 24 ff. Hoc Euangelium an im selber klar et solo textu solts uns unterweisen reichlich, quid faciendum et omitendum. Sed quia stertimus et praeterire sinimus verba, quasi gingen uns nicht an, ideo inculcanda, ob sie wolten befehlen von mund. Semper hactenus audistis Euangelia quae 20

zu 18 Dominica. XV. r 22 von mund] vmb/ R fehlt P

N]

DOMINICA XIII.

Matth. 6, 24 ff. 'Nemo potest duobus dominis servire, aut enim unum diligit et alterum.'

Hoc Euangelium clarum et amplum per sese, ipso textu clarissime informamur, sed quia somniamus in fide, ideo nobis repetenda, ut myt den 25

23 ro zu 24 Math. 6 r zu 25 Euangelion hoc clarum ro r

R] docue|runt fidem et qui solt geschickt et qui solt geruft sein cor fiducia. Illud
 E|uangelium docet contrarium, qualis res infid|elitas, ut illo exemplo edoceamur
 fidem veram. Vides duos deos et 2^{cos} populos. .1. sunt Christiani et
 discipuli eius et alteri qui trachten et serviunt Mam|monae. Et qui ser-
 5 viunt M|ammonae sunt gentes, non Christiani. Qui verum d|eum habent
 serviuntque, sunt filii ae|ternae vitae et Christiani et illi quaerunt regnum
 dei. Ergo habes deum et M|ammon, Heiden und Christen. .1. terrere
 debet, quod manifesto iudicio iudicamur gentiles esse, non Christiani, si
 M|ammon, quia scimus gentilem nihil habere Eph. 2. Sed habet alium Eph. 2, 12
 10 deum qui potest eum iuvare, M|ammon. S|umma: dominus v|ult indicare,
 qualis populus sit, in mundo non esse deum. Sed gelt ist Got. Die welt
 leßt ir nicht sagen, al ir sorg, bleiß, leben, wesen ist gelt. Ubi exces|erunt
 adolescentiam, so ghet idolatria an: trit einer in stand qui deo pl|acet? Sed
 ubi accipiam essen, trincken, haus, hoff, kleider, schuch? Das ist der g|rosse
 15 got in mundo. Si conferes verum deum et M|ammon, so ist unser Got
 klein, M|ammon e|contra max|imus, das sein kleinster finger ist maior nostro
 deo und hat mher volck: ubi unus hic, illic 1000. Sic v|ult deus den un-
 gla|uben so zuschanden machen, ut ad eum acced|amus contempto mundi M|am-
 mona. Sic inceptit: 'Nemo potest'. 2 domini hie heissen qui wid|ber einand|er
 20 find. Ubi quis servit eim unter herrn und obern, non est servire duo-
 bus dominis, sed unus ordo, oberfl|eit, ut si quis parentibus servit, dominae

zu 1 Nemo potest servire. 2. dominis r 6 sunt filii et Christiani aq vitae (filii mit
 ae durch Strich verb) 21 ut über si

N] fingern hn das matw| streycken. Nam ubique auditis quid sit fides, quo-
 modo in deum erigatur. Ita hic incredulitatem habetis descriptam. Nam
 hic duos deos, duos populos indicat: Christianos et Gentiles. Christiani
 25 deo fidunt, Gentiles mammone fidunt et deo minime. Nam non possunt
 deo fidere, sicut et pii non possunt Mammone fidere. Hoc nos terrere
 deberet impios, qui gentiles appellamur, ad quos Christus non pertinet.
 Den Christu| ist des got nicht, qui mammonem habet. Summa: Christus
 indicat, qualis populus sit mundus, eius deus Mammon, omnis labor, sudor
 30 est: Gelt, gelt, ad hoc idolum a parentibus ab incunabulis iniciamur. Also
 dendet man: uxor ducenda, Ubi illud, ubi hoc accipiemus? Si antithesi
 contulerimus deum et Mammonem, quia Mammon multo maior deus: W|hu
 got ehnen menschen hat, do hat Mammon 100 000 menschen. Ab hoc idolo
 nos hic terrere vult Christus dicens 'Nemo potest duob|us'. Duo domini
 35 dicuntur qui contrarii sunt inter se. Nam si alteri alter subditus est, unus

zu 23 (que) Nam Incredulitatis descriptio ro r zu 26/27 Mammoni servientes
 gentiles sunt ro r 27 non ro über pertinet 31 (D) uxor zu 32 Mammon maxi-
 mus deus ro r

R] et domino, servit domino, quia uterque praeceptus. Si civis principi et consuli servit, uni, quia est una ordinatio. Das heißen 2 domini qui sind d[omi]ni widerander. Et hic dicit M[am]mon esse deum et deum, dat ei hoc nomen, quod ipse habet Gott und her M[am]monae gut, non quod wesentlich ist, sed quod ei honor fit et in tali regimine sitzt, quod deo zuſthet, ut si princeps in villa und ein buß im land qui habet die herlichkeit und diſt, Sic der buß het nomen et tamen non esset. Sic M[am]mon, quia sitzt in dem regiment und herlichkeit quae soli deo gepurt. Ergo contrarii domini. Ergo gelt und G[el]ot non possunt convenire, sed sunt domini. Ideo qui servit M[am]monae, non potest servire deo. Sententia quae dur abſagt: q[ui]cquid facit in terris muß, labore, si facit propter M[am]mon, iſtß verlor[n], non servit deo, sed dem leidigen teuffel, peccato, morti und hell[ig]en feuer. Si tibi oculi aperti, ut videres, quam hor[renda] res, quod sit homo servus obediens peccati, diabol[i], hell[en] et inimicus dei, si mediis oculis vel aure posses audire, soltu erschrecken, quando gulden aut pfennig anſehet. Nam si essem probus subditus et dominus meus expulsus, so thet mirß wehe, si .1. signum viderem, quo dominus meus expulsus. Sic terrerer, si scirem M[am]mon talem rem. Ideo videbo, ut sis meus servus, non d[omi]nus, ut utar pro neces[sitate] corporis et aliorum. Quia so offtu gulden sihet, vides deum cui totus mundus servit. Das ist auch 1 stuch quod terrere. Sed non vides, audis, donec streckenbein. Hoc .1. aut diliget i. e. deum diliget et M[am]mon odiet et econtra adherebit M[am]monae et contemnet. Si adhe[re]bit M[am]monae, so heißt got verachten, non potest aliter fieri. Sic

1 servit uni domino P 4 M[am]monae über gut 5/6 ut über si 15 und 19 gulden] f[ur] 15 pfennig] d[en]

N] est dominus. Ita qui parentibus obedierit et dominis bene servierit, civis morigerus potestatibus deo servit. Igitur duo domini dicuntur, die wider eynander seyn. Verissime appellat Mammonem dominum, quia deo contrarietur. Non quod Mammon per se sit deus, er muß also heißen, quia occupat locum dei. Tanquam si latro aliquis et Thirannus expellens principem insideret eius solio, diceretur Princeps, cum tamen non esset. Ita hic dicit: Geldt und got sunt duo domini, non possunt simul convenire. Ibi repudiat omnem laborem, sudorem quem imponimus Mammonae. Non enim deo servitur, sed sathanae. Terribilissimum nomen hominem esse servum sathanae, qui Mammonae fidit. Werß myt halben augen ſege, terreri deberet viso uno aureo. Estima, quid fidelis obediens consideraret, si videret ducem suum expulsus et alium regnare, quo adfectu thirannum inspiceret sui domini. Ita si videris mammonem, inspicies expulsorem domini dei, der wyrdestu anſehen. Ita dicit: Aut enim unum diliget et alterum odio habebit.

27/28 Non bis dei unt ro 27 per se ro über sit 28 (eum) locum zu 31 Mahamon ro r zu 34 Mammon expellit deum ex suo regno ro r 37 (aut) et

R] dixi de principe: O pfu dich, bistu der gsel, das sol sigen an meins herrn
 stad, ut adoreris. Sed quia adheres M_lammonae et servis ei, sequitur,
 ut deum contempnas, er bleib postea suo E_luangelio, wo er wol. Das ist
 der mundi cursus. Deum deb_lemus diligere et M_lammona hassen. Sed con-
 5 trarium. Sic totus hauffen. Videmus, wie wir uns stellen erga E_luan-
 gelium. Vult ergo terrere nos .1. quod hab_leamus dominum qui vocetur
 M_lammon, non deum G_lott, habes Sat_lanam, mortem ꝛ. ut ergo dich
 entsehest, dicitur hic 'Nemo potest servire'. Es leit gar auff dem wortlein
 'dienen', das ist strefflich. So man nicht dienet, so heist nicht 'd_lominus',
 10 quia non dicitur M_lammon, quod habet den dienst, sedet in thro_lno deitatis
 et maiestatis et quicquid dei, tribui ei: M_ls ver_ltrawen und zuber_lsicht,
 furcht und lieb, her_lzen sorg und bleis corporis, her_lz denck an in et aures,
 lib_lenter et ling_lua liegt, triegen, pedes lauffen, rennen, Acker, wisen, knecht,
 macht, filii, filiae mussen ghen ut servetur, totum her_lz_lich ver_ltra_lwen ghet
 15 an im, her_lz_lich ver_ltra_lwen, furchten, das man verliere, her_lz, libe et praedi-
 care verbum, mit den fussen lauffen, ut aliis commodemus, sol got zu ehren,
 so fit M_lammonae. Ergo dicitur M_lammon, so ferne er den dinst hat. Nam
 ubi dinst, ibi potestas, Maiestas. Ubi servitus abest, non habet deitatem,
 Maie_lstatem, sed fit t_luus servus. Sic si uterer M_lammona, ut ei das her-
 20 lich hutlein abzihe, et ut si laboro, ut serviam et alam meam fa_lmiliam et
 prox_limum Sic vivens, ne raub, stel vel mit ander schalck_leit zu mir bring.
 Videte, an non vol M_lammons sted burger und b_lauer. Nemo vestrum

1 pfu dich an P das du solt P 3 postea cum suo P 10 nisi quod P 12 herzen
 über sorg 14 macht] magd P filii, filiae] filii liae 14 herz_lich] herz P ghet] henget P
 15 herz_lich] herz P das bis libe] lieben deum sol P

N] Summa: simul non possunt esse in dominio. Du mußt eynen hassen dicens:
 Pfui dich Molant, bystu das gelle blech, das man an gotes stadt anbetet,
 25 pfui dich Molant, Ego domino adhereo. Mundus autem odit deum et soli
 mammonae adheret. Ideo terrearis hoc verbo, ubi dicit Mammonae ser-
 vientes deo non servire, ergo servi sunt sathanae, mortis. Es leht gar uff
 dem wortleyn 'dienen'. Nam si non serviremus illi, non diceretur Dominus
 et Mammon. Nam a servitute nostra dicitur Mammon. Das ver_ltra_lwen,
 30 forge, flehß, omnibus membris et cupiditatibus ad illius servitutem exhiben-
 tur, das herczliche ver_ltra_lwen, verlassen, frolich seyn hat er gar, hi adfectus
 ad deum tendunt, sed omnes deo tribuimus. Ezo weht er den dynst hat,
 so weht ist er eyn Mammon, servitute amota non est dominus, sed fit tuus
 servus et tibi servit. Ich muß yhm das herliche huetleyn abczihen und eyn

23 Du bis 25 dich unt ro zu 24 Gulten ro r 26 Mammonem 26/27 (habentes)
 servientes Servire ro r 28 non über serviremus 29 Das bis 32 sed unt ro zu 30
 Impiis dominatur, piis servit Mammon ro r 34 (vffseze) abczihen

R] cogitat se sic servire M^amm^aonae. Si pau^er potest 15 eier geben umb .15. Ibi non cogitat esse M^amm^aon. E^uangelium sthet da, nemo habet apertas aures ꝛ. Putas te habere benedictionem, ordinavit tibi potestas. Deus v^erus loquitur tecum, quod tibi praesint, illos magⁿificias. Sed tu sive praeceptum sive non, ghetz deinem tollen kopff nach und gibst, sicut vis, und 5 sol dich Got gnad Jund^er heissen, quod ita fur^aris. Sic manifeste servis M^amm^aonae et contemnis deum t^uum et incedis in inobedientia et facis contra praecep^tum principis. Hinc venit fames, pest, quia non est obedientia, sed merus contemptus dei. Sic alii mit fleisch und Bier ver^laufen. Iam effecistis, quod Wit^enberga non est amplius Wit^enberga, estis dieb 10 und reuber, non est kein Wit^enbergisch Bier mehr und schart und k^ragt. Schar hin. Sic offent^liche dieb secundum verbum dei. Si omnes suspendendi, ubi laquei? quia vivitis in contemptu und verach^tung dei. So macht sich der haur auch un^lustig. Euch ist nicht zusagen, v^ultis dieb sein et manetis. Sed quid dominus dicet ad hoc quod fedifragus potestati und sol dich 15 sch^uken und hand^lhaben, die maurn fur dich haben. Du bist ein schend^licher dieb und meineidiger ho^swicht dazu, quia. Ich frag nicht gro^s darnach. Sed rei, quod dicam, quod incedetis in servitute M^amm^aonae und seid sein mit leib und seel. Si hoc, non v^ultis aures et oc^ulos offen. Ich sehe es nicht un^gern, das man so schind, orabimus deum, ut familia sit impia. Die sollen 20 auch des teuffels druber werden, die hie und durt ver^useumen. Sic mus widder eingebracht wer^dlen et tibi sit gerecht, non quod ipsa familia recte fa^lciat. Sic semper solt .3. s ver^lieren, ubi .1. furaris. Sic jund^er kⁿecht und

6 quod talis fur P 17 quia mit 16 maurn durch Strich verb 18 dicam über
quod (nach rei) quod (nach dicam) über incedetis

N] herob^leyn uff^eczzen, ut mihi serviat. Videte hic huius urbis Mammonem et rusticanorum qui dolis et astuciis se invicem offendunt, Non videntes se 25 illis astuciis Mammonae servire. Do sihet niemandes noch, Eci^am contemⁿentes Principis statuta, sed suo deo Mammonae servientes. Dorczu sol man dich noch jund^er heissen, qui deo et principi tuo non obedis. Hinc veniunt plagae, pestes, fame, quia deum contemnimus. Ir machts also zu Wyttemberg, das man alles umb zwoy gelt k^erofft, quilibet suo Mammoni 30 servit. Offent^liche diebe seht ir, wo wollen wir stricke neben? Omnis inducitur hoc Mammonem, ideo advenit rusticus iterum te defraudans. Ir wollet untereynander diebe seyn, so bleybets ouch. Ja schend^liche ho^se diebe und ho^sewichter, qui deum et hominem contemnitis et Mammonae servitis. Premium illius habebitis. Das wollen wir widerumb thuen, ut videatis 35 deum ulciscentem vestram avariciam, ut te infidelibus ancillis et servis te iterum offendat, ut illorum infidelitate et incuria iterum offendaris. Hic

zu 28 Schynderer uffm margkte ro r
verblaßt] impii heri ro r

zu 31 Infidelis familia ultor . . . [ein Wort

R] magd und erb[eiter, tag[loner, zimerleit sind eitel hendex über solche dieb. Sic tum es in potestate diab[oli et servis ei und hast buß und straff in terris, quia vis servire M[ammonae, er sol dir auch lonen qui est deus, huben und schel[de, ergo serviunt. Et iam conqueritur totus mundus über
 5 knecht und Megde. Bene, du bist ein dieb und sch[alck, kanstu stelen und rauben auff marck, kan dein M[agd und knecht ein fue vel kalb verwarlosen, non quod non recht, quod illi merce[narii sind dieb und unrecht thun. Ipsi etiam serviunt M[ammonae et diab[olo. Vobis qui Christiani vultis esse, praecipitur, wie sie sich halten sollen, ut familia fideliter serviat, tum d[omi-
 10 minus dabit gratiam, ut ipsa hab sit fortuna[ta. Pii teuffen und vert[eu]ffen, ut illis praeceptum, Non klos und holzer, faciunt sibi con[s]cientiam. Audi: deus tibi praecepit per tuam potestatem. Certe der teuffel mocht mir den hals brechen, hauss abbrennen vel fur omne auferre. Certe non wird dirz schenden. Wenz nur da bey blib, ut servi. Sed kumpt Z[un]cker lantz-
 15 knecht, cui iam congregas, da wiltu hin, er wird dir auch komen. .1. ergo proponit den schend[lichen] dinst proponit M[ammonae], wie ein greulich dinst, nempe diaboli. Quia quicquid habetur a vero deo, das wend in servitutum M[ammonae]. Du habes cor[pus] et animam a deo, illam wendst hin, quam tibi M[ammon] non dedit und glanz vert[ra]uen, zuber[s]icht, freud und forcht
 20 sechstu a[uf] den M[ammon], quam tibi non dedit. Dedit deus manus, pedes, quos etiam M[ammon] non dedit, imo ab ulcere iuvare non potest. Sed legst an den M[ammon]. Sic mit zungen, oren, heren ꝛ. quae omnia a deo, ghen hin zum schend[lichen] got und dienen ihm. Wie solt dirz gefallen, nim

11 Non c aus Si 14 Z[un]cker] ein P [Poach hat j als Zahl gelesen]

N] currus, hie eyn fue, ferckel und mylch sol zw nichten werden. Ita te punit
 25 deus, henget dich nicht an galgen, sonder an deyn eygen knecht und magdt. Hoc est praemium Mammonis. Huc venit vulgaris questio omnium de infidelitate familias. Darffstu das thun und deynen nehisten betrigen, so wyl er dich also belonen. Ego autem non probo familiae infidelitatem, S[on]der got wyl ehnen huben myt dem andern steypen. Vos fideles et pii
 30 cavete, ut integre serviatis invicem. Halt gotes gepot und der Obrideht myt forchte timentes, ne deus nos in maiore ledat. Er neme dyr deyn kndt, hatwß ꝛ. Ne eciam adveniat Z[un]cker landtknecht, qui collecta tua perdet occiso te. Das kumpt ex servitute Mammonae. Nos enim omnia a deo proventa deo Mammonae tribuimus. Huic adheremus omnibus adfectibus,
 35 tota anima, sanitate, viribus et possessionibus. Die legst du an den Mammon, qui te non posset liberare a puscula una. Et tamen omnem servitutum omnium nostrorum membrorum, facultatum illi tribuis. Considera,

24 (...) mylch zu 25 Got henget den dieb an untrew gesynde ro r zu 26 über questio steht klage ro 27 (Ma) familias zu 28 über wyl bis belonen steht myt untrewem gesynde ro 33 (qui) Nos 36 qui c aus quae (omnia) te

R] dich zum exempel. Si haberes ancil[am, filium, filiam, quam vestires et dares victum, mercedem, taceo iam corpus, et ille filius, servus, filia serviret tuo inimico mit dem selben Ion, brot et quicquid a te haberet, Qui placeret tibi? et tamen tibi ipsi servienti feind were? Hoc valde schendliche diener qui hic ederent et alibi servire[nt. Gallinae quae domi ederent et alibi legten. Sues alibi suillos. Iam vero non solum hoc, sed corpus, animam: et tu cum omnibus servis M[ammonae. Man verwundert sich, quod pestis, fames, incendia. Non mirum, quod haec semper durent. Certe tu non posses pati, si gal[linae alibi legten, occideres. Sic si servus tuus alibi serviret. Non mirum quod unam pestem: deb[er]et 10 schiden, quia ursachen 10
 Sof. 2, 10 habet, habet gal[linas] in terris quae essen mein korn et alibi. Osea: Do vobis korn, wein &c. et tu dienst illis omnibus Baal. Nonne maximum ted[um], quod got von uns leiden solt, quod nullus homo, princeps leiden kan, das du arbeiten solt tag und nacht et adver[sarius] solts gebrauchen? Vides hac bild, qui sit servitus triplex, quod hic serviatur M[ammonae]. 15
 Discrimen est inter servire et habere. Oportet sint quidam qui hab[ea]nt et dent, leihen. Sed vide, ne servias i. e. quod her[bi]lich vert[rauen] drauff se[st] et plus fidas M[ammonae] quam deo et quando preuet bose hier, als teurerer gebt. Non est korb und wagen, bringen eitel M[ammon] herein. Qui vero sic lab[or]at suo gut, ut gedenc[ht] niemand zu verfort[eilen], sed gibt 20
 ut positum et servat fidem et iuvat prox[imum]: Das heist nicht M[ammon] nec est servitus, sed amisit dominationem. Hic dicit: umb deint will ich

1 filium liam 4 valde (max) 16 qui über hab[ea]nt 22 deint willen wil P

N] quam te lederet, si familiam haberes quae omnia tuo beneficio haberet, illa ingrata te derelinqueret, tuo inimico serviret myt dem, das sie von dyr hat. Was woltstu gedencen? Das syndt schendliche hunner die do heyme 25
 essen und ander[er]wo legen. Nur gewurget. Ita faciunt omnes Mammonae servi ingrati adversus deum. Non mirum est, si deus illas gallinas peste, fame, incendio perdet. Er solde ummer gewurget seyn von got, quia adsunt gallinae, die essen myr meyn korn und legen ander[er]wo hyn. Hoc
 Sof. 2, 10 conqueritur propheta Oseas de ingratitudine cui deus omnia tribuerit, alio 30
 servientem. Quid tu faceres adversus proximum inimicum, qui tibi tuas gallinas contrarietur? Preterea non reiicio possidere Mammonem, oportet ut sint qui alios iuvent, succurrant. Sed servitutum prohibeo, ex quo fides corrumpitur, charitas proximi offenditur. Frage den margt darumb, was Mammon ist, quomodo quilibet sua merce alterum offendit. Si pius esses, 35
 diceres: Wen dw eyn gulden werst als eyn tatw[er]fftehn, tamen tui caussa

24 (...) von zu 24 Omnia a deo accipientes Mammonem tribuunt ro r zu 25
 Hunner die außwendig legen ro r zu 27 über gallinas steht scilicet nos ro zu 34 In-
 gratitudo nostra omnia reiicit a deo accipiens et nobis et Mammonae ascribendum ro r
 zu 35 Piorum sincerissimus adfectus ro r

R) nicht ungehörfam werden deo meo et in potestatem dare Sat[anae, Si tu fē so g[ro]ß als der tauffstein. Erbeiten, daß man guter kriegt, daß ist recht.

Dat duas similitudines, die sind so henichsch und spitig, daß sich einer zu tod schemen vor diesem Euangelio, daß wir die oren nur halb auff
 5 theten, so wird wir ersch[recken]. Mancher bauer vel civis pertransit agrum videns so viel floscul[os] und voglein, terretur. Alias, so wird er sich entsetzen. All blumlein und voglein haben das Euangelium am hals gesch[rie]ben et illa docent: wie ein abgot[tischer] tropff bistu qui servis M[am]monae. Omnis flos et avis ist fromer den du, quia illae serviunt E[uan]gelio et illis tantum in pennas scriptum, tibi in os, cutem, cor scriptum, noch zc. Quid sa[cio]? 'non' zc. 'Quanto magis'. Nimb die wort zu herh[er]en et consid[er]a, an gaudio possis intueri in cor, sed caput tuum demitteres, si insp[ic]eres avem. Avicula illa canit 'Te deum laud[amus]', metten. Gh, liebs voglein, quare tam letus, ubi cocus, keller? Dicet avis: Non laboro zc.
 15 Sed habeo ein vorrad, koch, der heist h[im]mlischer vater. Sic gloriari potest avis ea quae nullus Caesar, rex. Econtra totus mundus ist Mammonisten et una avicula so viel reicher, ut nulla comparatio sit, quando omnes reicher. Quid enim omnes the[sauri] in comparatione dei? Sic dic: Tu es nar, schelm, pfu dich mit dem G[ot] und dienst. Tu surgis, non canis, die muhe und erbeit et nocte non dormis prae curis. Ego cano. Wo ich etwa hin
 20 kom, invenio ein kornlein, ist mir hin gelegt et omnes aquae meae und mein koch, mein keller hat mir hin gelegt. Sic flos, si spectetur. Nonne h[on]um, si ancilla den frantz an sehe? quia quot flores gerit, tot habet doctores. Vide, wie ein schon roch hab ich. Quis pictor, schneider faciet? Nullibi.

3 honisch P 7 haben(s) 11 wort zu rh 12 in über cor 14 letus über (tristis)

N) 25 nollem deum provocare et proximum, Schweg den umb eyn heller. Deinde dat duas similitudines; Des w[ir] uns schemen solden, q. d. Vos non vultis audire verbo meo. Respicite tamen animalia et creaturas. Si verbo crederemus, illorum aspectu afficeremur. W[ir] wurden uns vor h[im] entsetzen. Ghn vogeln, Blumeln ist kluger, frummer zc. den d[ie], es tregt das Euan-
 30 gelion geschriben uff den federn, quae illa omnia sine labore nutriuntur. Multo magis vos. Wen d[ie] das gleibest, so w[ir]stu deyn h[er]t nyderschlagen. Si avem canentem suas Matutinas, Primas, tercias respiceres. Wo hat er seyn keller, koch, bodem? scilicet deum habet. Das mochte m[ir] eyn stolczer vogel seyn qui plus habet toto mammone cum toto mundo, quia plus habet
 35 in deo quam in centum mundis q. d. Solde ich nicht frolich seyn, den meyn got forget vor mich, ich syng, so ich tausent helße het, gaudens, cum tu diu noctuque insomnia agis et curas und kumpst nichts beste wehter, ego

zu 27 Volatilia ro r 29/30 den bis federn unt ro zu 33 Securitas avium ro r
 zu 35 über Solde ich steht Verba aviculae ro 36/37 cum cum diu

R] Unus flos troßt cum omnib[us] keiserin, Jungf[rauen]. Si virgo mit golt, mit samet, laß ein flosculum komen qui excellit omnes ornatus, quia Solomon qui fuit supremus in isto populo, non. Vide du M[ammon]ist (ackertrö[ß]l) quid facio? Vivo sine curis et vestior et tu curas et lab[or]as, tamen non kanst erlangen den hundersten teil des roßs und schmußs quem hab[eo]. Ideo illae 2 similitudines sollen scham rot machen. Sed kunst nostra ein gro[ß] eiser[n] maur fur das herz gezogen. Si omnes aves et flosculi praedicarent die et nocte, non helff, stopffen aures et oculos fester zu et manemus servi M[ammon]ae. Sed pii cum admira[tione] vident haec 2. et discunt an den .2. nempe sic: Si granum, num me non vestiret, aleret? 10 Das heist, mein ich, in die wolfe griffen. Et tamen non prohibet laborem, sed dinst. Faciendum in cura et lab[or]e. Gut muß man haben ut supra. Sed quando adest servitus, so istz M[ammon]. Econtra est thesaurus blonus. Sic hic scheiden muß man sorg de arbeit. Unicuique auffgellegt, ut lab[or]et. Avis hab[et] suum lab[or]em, fleucht hin und widder nach dem 15 kornlein, canit et educat pullos. Das sind sein erbeit. Sic nobis faciendum: quisque hab[et] lab[or]em, hausf[rau], quod eam decet, prediger, burgler. Sed sol guter ding da bey sein, ut corpus sit tuum da mit bekumert et anima sit laeta. Hoc Euangelium quotannis audistis et leve. Sed man muß semper ins mau[ß] streichen, ob wir uns doch wolten schemen et accedere 20 ad verum deum.

N] canens saturor, invenio meam culinam. Ita flores nobis obiiciunt: Quid cogitas? inspice meum vestitum tam splendidum. Wen du gleich der schonste gekleydet sehest, Qui laß mir eyn mecz erfur treten quae ita sit culta et vestita ut ego. Ne Salomon quidem in sua gloria potest. Valeas gentilis, 25 quia suo labore et studio hos ambit. Du kanst des hundersten theils nicht so vill bekummen als ich. Hae similitudines nos movere deberent, sed sumus cervicis atrocis et cordis obdurati, non audimus. Pii autem et audiunt et aves et flores inspiciunt cum miracione dicentes: Si haec deus illis creaturis facit, quid mihi faciet? Das heist uns zu schanden gesezt. 30 Non autem negligendus est labor: laborandum est et quaerendus est victus labore, modo absit Mammon dominus. Sorgen muß man scheiden von der arbeit. Quilibet suum laborem habet, Avis suum laborem habet canendo, gignendo, quaerendo suum victum in agro. Ita quilibet suae vocacioni, et status serviat officio proprio. Aber das hercz sol frolich seyn im glauben 35 und der ewigerliche leybe geengstet werden. Considerate hoc, ut confundamini in servitute Mammonae.

22 Quis Flores ro r zu 23 über cogitas steht Verba floris ro zu 31 Labor ro r
35/36 Aber bis geengsten [so] unt ro

Predigt am 16. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 145^b—147^a, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 118^a—119^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 131^a—133^a.

R] **Dominica .XVI. Lucae .7.**

In hoc Euangelio proponitur nobis commune exemplum omnium Lut. 7, 11 ff.
beneficiorum quae accepimus, ut discamus ea agnoscere et grati simus, ut
assuescamus et exerceamus nos in cognitione Christi, si omnia mala con-
tingunt, ut etiam consistamus et non curemus et diffidamus, quia hic hat
5 sich der herr an tag geben, wie er könne helfen ex morte, multo magis ex
omnibus periculis utut magna, et hoc necessarium, ut sciatur, et ideo
exempla haec scripta, ut praedicentur, et discamus, ut dicamus: Christus
hat mir so viel gnad gethan, et ex hoc malo potest et. Sic in hoc exem-
10 plum hat er beschloffen auch die weis, wie er uns solche wolthat zuschickt.
Si vis recte agnoscere Christum, certus sis in corde te non meritum, sed
datur sine omni merito. Hoc cor ist recht quod inspicit beneficia dei et
gratum est pro illis et discet ex hoc in omnibus periculis sich trosten, quod
Christus kunne helfen, 3. quod detur an verdienst.

zu 1 Nos melius habemus quando r (nicht ersichtlich, wozu gehörig) zu 5 Si ambu-
lamus in medio r 6 (er)helfen ex morte bis 7 periculis unt zu 9 über hoc malo
steht quo iam premor sp zu 10 Item dulcia non¹ et. r zu 11 1 r zu 12 2 r 13 est
sp über pro 14 3 r

¹⁾ erg. meminit qui non gustavit amara vgl. 513, 15 u. Nachtr. zu dieser Stelle.

N] 15 **DOMINICA XV. POST ΠΕΝΤΗΚΟΣΤΕΣ.**

‘Et factum est deinceps ibat in civitatem quae vocatur Nain’.

Lut. 7, 11 ff.

In hoc Euangelio proponitur commune exemplum beneficiorum omnium
quae recipimus, ut grati simus et exerceamus nos in cognitione Christi, ut
stemus in illa et non desperemus. Den leßt sich der her sehen, quod ille sit
20 qui ex morte nos liberare possit, multo magis ex aliis periculis. Propo-
nendum hoc exemplum, ut erigamur in fide dicentes: Christus mortuum
suscitavit, liberabit et te. Preterea vides hic modum salvacionis. Nam
immerito sine operibus tribuitur vita. Hoc pii cordis est, ut videat dei
misericordiam gratuitam et ut deinde gratus sit, deinde se hoc confirmet in
25 consciencia et aliis postremo beneficiat.

15/16 ro zu 16 LUCE VII ro r zu 19 über sich der steht A maiori ro Exemplum
fidei Euangelicae ro r 22 Preterea bis salvacionis unt ro zu 24 gratus c aus gratum
(fact) confirmet Gratuita dei misericordia ro r

R] 1. ut eius beneficia agnoscantur. Si ista inspicerentur, so mußte der mensch immer frolich sein et nihil tam maxime perturbare quando gaudium mixtum. Nam si ponderarentur mala et bona, bona plura sunt. Sed plus videmus nach dem Bösen quam guten. Ideo obliviscimur omni boni und umb ein schweren willen sind wir ungedultig. *Pone in libram: habes* 5 *sanum corpus, in hoc sunt mher quam hundertausent wolthat. Vides alium non habere digitos, unum oculum, aures, quis potest omnia enumerare? Gentiles 300 morbos enumerarunt quos corpori humano. Si habes corpus sanum, drein 300 krankheit, et si tantum calculum, pestem, dares omnia. Deinde vita ist noch viel edler et quod libentius vult habere infirmum corpus quam mori. Haec beneficia nemo videt und unaufz[r]echnlich. Non agnoscimus. Ideo non gaudemus druber, non g[r]atias al[g]imus. Sed ubi furatur quis 2 fl aut werden krank, sehen wir daß einig an contra omnia beneficia. Deinde aliud beneficium: habes parentes, domum, liberos, uxorem, pacem et alia, quae bona nemo acht. Deinde max[im]a dona:* 15 *Tag, nacht, erdboden, himel, solem, nemo princeps plus de his habet. Si sol non luceret 3 diebus, wie solten wir leben? max[im]us the[s]aurus est sol extra corpus. Si hoc non esset, non esset gaudium in terris, nihil wüßte. Ibi quisque Caesar. Quis hic g[r]atias agit? noch quando dolet digitus vel incommodum, sind omnia ista vergeßen und geheult über den* 20 *einigen schaden. Quid futurum? dic: medium daret gut und böß. Si hoc*

5 eins schweren *P* sind wir *sp rh* ungedultig (sein) zu 8 300 morbi *r* über quos corpori *steht* insidiari dicunt *sp* zu 10 Beneficia dei *z.* *r* zu 15 himel cum omnibus *r* zu 16 über habet *steht* quam tu *sp* 18 hoc *c sp* zu hic

N] Primo ut semper in cognicione Christi permaneat, ut se illa sustentet, confirmet, ut videamus bonitatem illius in omnibus bonis nobis datis quae omnia multo superant mala quae nobis dantur. Wen man daß gutte von got uns gegeben gegen dem bößen uff eyn wage legette, so trifft weht über 25 daß böße. Considera unicum donum Sanitatem corporis, quantum dei sit donum, cum infiniti morbi corpus occupare possunt, et tamen plures habes sanitates aliis. Perpende vitam, quantus sit thesaurus, cuius caussa relin- queres eciam membra aliqua. Considera parentes, uxorem, liberos *z.* quae omnia tibi dantur, pax, victus et amictus, Sol, luna et terra. Si sol duobus 30 diebus awßsenbliebe, quanta miseria esset et tamen his omnibus donis utimur similes Cesari et maximis mundi. Haec omnia ingrati praeterimus non gracios agentes. Et in parvo incommodo et infelicitate tam impacientes sumus. Quid si deus tibi tot malorum, quot bonorum daret und teylets gleich auß, wie wurde dyrs gehen? Cum in summis bonis et paucis malis 35

24 (sie) daß 25 (sehn) gegen eyn über (dem) legette *c ro aus* legett zu 26 Sanitatis corporalis donum *ro r* zu 28 Vita *ro r* zu 30 Sol *ro r* zu 35 über gleich auß *steht* böß und guttes *ro*

R] pati non possumus quod hic minimum mali, illic eitel gut in der wage. Ideo mangelt's dran, quod ista bona non agnoscimus. Ideo oportet deus sinat nobis contingere mala, ut agnoscamus bene quae adhuc beneficia, wie viel das gut ist gegen dem bösen. Audi, du bistu ein solcher: Si Romam
 5 trüge te auff dem rucke und seht dich unsanfft, nicht seht. Sic deus agit nobis, cum semel omnia beneficia obliviscamur, habes adhuc solem, terram, habes liberos, uxorem, deinde Euangelium. Ideo non possunt ista bona numerari. Qui ergo perpenderet, non curaret mala, quia submersus in bonis, ut malorum nicht gewar wurde. Propheta dicit 'Misericordia do-
 10 mini plena', ist voller wolthat i. e. das die erd ganz vol ist. Si malum accedit, tum est ac si unguis doleat, et totum corpus sanum. Sic fit, quando omnia salva beneficio dei, tamen si minimum felt, sumus ingrati. Summa Summarum: non haben freud de beneficiis, ut tristitiam de malis. Ergo .I. Euangelium indicat, ut agnoscamus beneficia dei. Tamen: sum in de-
 15 decore. Tamen bona hundert tausend grösser quam malum. Sed non agnoscimus bonitatem, nisi accadat hoc nobis quod viduae quae habebat maritum et filium, da wust fies nicht, donec maritus mortuus, deinde filius. Jez wird erst gewar et aperit ei dominus oculos, ut agnoscat, qualia dona habuerit dei. Iam daret omnia bona pro eo, imo vitam, ut posset filius.
 20 Sic Narn muß man mit kolben laufen, ut videant, quid sus. 'Qui non gustavit'.¹ Sauer macht essen. Wenn ein unser her ein glid weck nimpt,

zu 4 über Si steht ego sp zu 5 über nicht seht. Sic steht nidder, so werts als ver-
 loren sp 6 solem c aus soles zu 9 ps. 119. r 13 de beneficiis bis malis unt

¹) vgl. S. 553 Anm.

N] adeo ingrati simus, sumus tales secundum proverbium: Wen man dich uff dem rucken gegen Rhom truge und i mal unsanfte niderseczte, so werts gar verloren. Hoc ingratitudinis vicium facimus erga deum qui omnibus bonis
 25 a deo ditati in uno parvo periculo contra illum murmuramus. Prophetae dicunt 'Misericordia domini plena est terra'. Vides terram plenam esse et
 nihil malorum inesse. Wyr syndt aber gefallen, wyr lassen uns die wolthat nicht so zu herczen konnen lassen gehen als das unglug das gering ist: so uns eyn nagel wehe thut, achten werts hoher den den ganzen gefunden leyb.
 30 In rebus prosperis debemus cognoscere dona dei, ne ablacione illarum ingrati et desperabundi fiamus. Vide hanc viduam quae prius fuerat leta et dives, sed mortuo viro et filio amisit amicissimos: tunc videt, quanta bona fuerint amissa. Werts sawer nicht geschmeckt hat, der weys nicht, was do

22/24 Wen bis verloren unt ro zu 23 Proverbium in ingratos ro r 24 (malis) bonis
 28/29 ist bis leyb unt ro zu 29 In copiosa dei misericordia non consideramus (dei) bona nobis exhibita et uno vix malo murmuramus contra deum ro r zu 31 Vidua desolata ro r
 33/556, 23 Werts bis Ideo unt ro zu 33 Cum caremus rebus, illa perpendimus ro r

R] videt utilitatem. Sic sanum corpus, quid puer fuerit, ut hoc excitet nos et dis[camus eius beneficium, ut tum non simus verzagt, sed d[icamus: Si dedit unum corpus sanum, tag, himel, quod servit luce, principem qui pacem, haus, hoff, ob er mir das leß widderf[aren, restituet. Sic vidua proponit exem[plum, quod d[ominus potest mortuos excitare, utcunque malum sit mag[num, poterit. Sic homo blieb er ein fein erkentniß et gratiarum a[ctionem faceret trostlich, ut passiones posset tolerare et expectare redemptionem. .3. ut sciamus nobis immeritis fieri beneficium dei. Hoc max[imum und wil das sonderlich in cor non ire, ut homo putaret se gratis acquirere beneficium dei. Certe priora ghen schwerlich an, das noch schwerlich[er, quod certus sim me gratis beneficia accipere. Vide, huic viduae datur filius gratis, cumque oravit, nihil habet dominus ab ea, forte non vidit nec audivit nec loquitur cum eo verbum, sed solum cogitat ad sepulchrum. Noch illi immeritae contigit max[imum beneficium et gaudium. Vide filius unicus suscitatur. Pro illo beneficio non accepisset regna, coronas: Chron hin her, modo haberem filium meum. Sic max[imum beneficium datur immerenti. Das ghet schwerlich ein gratis dari beneficium. Ego veni bis ins a b c. Sed b und c kan ich noch nicht. Sed Sch[wermer kunnens statim, ubi audiverunt. In neces[sitate find sich. Non est maior cogitatio quam de merito et immerito. Cred[o iuvare me Christum, wen ichs werd were. Non potest d[icere: quando indignus, sed ut terra dehisceat me, tamen x. Da wird nicht auß. Sic cogitemus, quod

1 hoc über ut zu 16 über her steht kron sp zu 18 über ins a b c steht in hac arte sp

N] fuisse ist. Ideo talibus adfficionibus nos a securitate carnali avocat, ne fidamus in praesentibus et ne diffidamus in amissis. Also bliebe eyn mensch yn eynem feynen erkentniß, ut graci[arum accione erga deum maneat in fide et paciencia tribulacionum.

Tercio: Vides hoc beneficium gratuitum sine meritis. Es gehet uns schwerlich eyn nos immeritos erga deum omnia accipere et certo credere. Nam hic vides ante cogitacionem et oracionem viduae resuscitari filium. Was hatte sie dem herren gethan? sie hatte den herren noch nicht willen zu-bietten, et tamen summus thesaurus, filius ei restituitur. Estima tu, quantum thesaurum mater habeat in unico filio quae illum supra omnem substantiam dilexit. In hac fide ego sum alphabetarius, ich byn kummen bis uffs A. Novi enim, quomodo in tribulacionibus currimus ad nostra merita dicens: Ich byns nicht werdt, den ich weys nicht, das myr der herr helffe. Pius autem neque ad sinistram neque ad dexteram respicit solo verbo et

24 (ut) ne zu 27 Gratuitum Christi beneficium ro r zu 29 Difficile est gratuitae dei misericordiae adherere ro r zu 32/33 über substantiam steht suam ro zu 33 über ich steht M Lu ro 36/557, 16 Pius bis fidit unt ro

R] omnia beneficia hab[eamus sine meritis ut illa vid[ua]. Quid meritis, quando natus homo vel crea[tus? Unde? ex mera gratia et m[iser]icordia. Vide, quod adoleveris? ut vidua x. Ideo discat homo se esse indignum. Haec 3. habes, beneficium agnoscite. In malo quod minimum est, lernen
 5 trawen und gewarten der hulff. 3. vid[emus]: den untwirdigen und unverbinten, quia d[at nihil tibi propter t[ua]m dignitatem, so wenig als er dir creavit terram quae fert futer, solem. Sic omnia b[ona]. Sic nec dat tibi beneficia spi[ritualia] propter tuam dignitatem. Ein solchs ding ist umb uns, quod volumus niti nostris x. Sed es heissen non retributio, meritum, sed
 10 misericordia domini, wolthat. Non dicit deus: wens verdienst, sed eius misericordia ex gratia. Sed qui benefecit, putat dominum respicere se. Econtra: si dignus, meritis fuissem, oportet sis probus, aber werd sein x. Cogita an das weiblein, et dic: talem habeo d[omi]num qui immeritae matri potest excitare filium x. Ob ichs schon nicht werd, tamen ipse misericors.
 15 Sicut fateri cogor me natum hominem non merito meo, ex mera.

3 adoleveris] adolescens meritis P

14 schon über nicht

15 mera gratia P

N] misericordiae dei fidit. Respice tu retro tua merito. Quomodo meruisti erga deum hominem nasci et Christianum et quomodo nutritus sis a deo in tuam etatem? Ideo summa est, ut deum agnoscamus in suis donis nobis datis scientes certo nobis contingere omnia a deo sine nostris meritis.
 20 Dengt nicht: Wen ichs werdt were, sed tu cogita: vita mea, infancia mea, adolescencia mea x. parentes, sanitas x. omnia immerito contigerunt, ut locus ille verus sit 'Misericordia domini plena est terra', non dicit terra est plena ope-
 25 rum, meritorum, laboris, sed 'Misericordia'. Racio autem praesentibus meritis fidit aut si illa non habuerit, diffidit, dicit: Ja wen ichs werd were. Nequaquam dignus es. Sicut haec vidua cui omnia contigerunt a Christo gratis, ita et mihi omnia sine meritis meis tribuuntur. Ad hanc cognitionem fidei perducimur tribulacionibus: myt den ruthen stewpt uns der her und gewenet uns zu ihm, Ne cogites secundum mundi consuetudinem deum merita nostra respicere, Sicut mundus merita respicit. Neyn, es gylbt hier nicht also, du
 30 mußt dieße hatvdt außziehen et dicere: Qui mihi tribuit vitam immerito, huic confido et liberabit me ab omnibus malis.

De fascinatoribus supra vos admonui, ut contra illos oretis, quia illae in nobis non desistunt. Illas habere potestatem aliquam Sathanae in nos, ut nobis noceat, sicut Hiob contigit. Darffs ers uns zu trocz alhier zu
 35 Wittembergt thuen, so wollen wir ihm zu trocz bethen. Sathan illas in suum barathrum et thalamum ducit. Preterea adhortor vos, ne arbitremini omnia infortunia, calamitates vobis a fascinatoribus contingere. Corrigit

20 (Omnis) vita zu 22 Misericordia domini plena est terra ro r 26 (nostris) meritis
 zu 28 Coram mundo agitur meritis, coram deo minimè ro r 30/31 Qui bis omnibus unt ro zu 32 Contra fascinatores unt ro

N] enim et suos deus (quamvis illorum malignitas eciam dei permissione fiat). Nam illorum imposturae et morbi in hominibus facile discernuntur a naturalibus morbis, ubi carbones, crines, arma &c. ex tabe manant, sicut ego vidi hñ Baronis uxore Mansfeldiae. Hi morbi humanis medicinis non possunt sanari: quanto magis curentur, eo magis seviunt. Ne igitur sitis tam timidi, ut 5
mox puscula aut morbo aliquo veniente fascinatoribus ascribatis. Sed contra illos orate, ut et manifestentur et sua praemia habeant per tortorem carnis.

Zu 66—69

Diese vier Predigten hat Luther auf dem Hinwege nach Marburg, dort selbst und auf dem Heimwege gehalten. Nur eine davon (66) haben wir in Rörsers Niederschrift, die 3 andern sind uns handschriftlich nur von Poach überliefert, Nr. 67 außerdem auch durch einen Druck von 1530. Doch hat Rörer, der übrigens mit in Marburg gewesen, auch weitere Nachschriften besessen. Ob Poach aus Rörsers Schätzen geschöpft, wie gewöhnlich, oder ob er hier eine andere Quelle gehabt, läßt sich nicht sicher ausmachen. Das Nähere darüber in der Einleitung zu diesem Bande. P

66

26. September 1529

Predigt zu Gotha auf dem Hinwege nach Marburg am 18. Sonntag nach Trinitatis gehalten.

Steht in Rörsers Handschrift Bos. q. 24^o Bl. 190^a—191^b auf 2 Blättern, die erst nachträglich am Schlusse des Predigtenjahrganges 1529 eingefügt sind. An der Stelle des letzteren, an welche der Zeit nach unsere Predigt gehört, Bl. 150^a, steht von Poachs Hand eine Verweisung auf Bl. 190^a (siehe unten 591, zu 10). In seiner Abschrift des 1529er Jahrgangs hat Poach unserer Predigt ihre zeitliche Stelle hinter Nr. 65 gegeben, sie steht Zwickauer Hdschr. Nr. XXV Bl. 121^b—122^b (danach abgedr. Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 267—70). In dem Anhang Poachs zu Hdschr. Nr. XXV (vgl. oben in der Einleitung) ist für Nr. 66 nur eine Verweisung auf diese frühere Stelle gegeben.

Rörer hat Dom. XVIII. über unsere Predigt gesetzt, und sie behandelt das Ev. dieses Sonntags, Matth. 22, 34 ff. Dieser traf 1529 auf den 26. September und da Luther am 30. September in Marburg anlangte, kann er sehr wohl am 26. in Gotha gepredigt haben, d. h. also auf der Hinreise. Nun aber hat Rörer später zu dieser Predigt bemerkt (unten 559, zu 1), sie wäre auf der Rückreise gehalten. Da die Bemerkung später hinzugefügt ist und im Widerspruch zu der Bezeichnung Dom. XVIII. steht, wird sie auf einem Irrtum beruhen, vielleicht veranlaßt dadurch, daß Luther (wie es scheint) auch auf der Rückreise in Gotha gepredigt hat. Luther schreibt nämlich 17. Okt. an Myconius: solius tui causa (ne te contristatum relinquerem) abiens concionem habui Gothae non habiturus alioquin etiam omnibus urgentibus aliis (Enders 7, 172). Da Myconius mit in Marburg gewesen (Buchwald, J. Witt. Stadt- u. Univ.-Geschichte S. 67), kann ihn L. natürlich erst auf seiner Heimreise in Gotha verlassen haben. Von dieser Trostpredigt für Myconius ist nichts erhalten, vgl. in der Einleitung über die zweifelhaften Stücke. P

R]

Dominica XVIII. Matth. 22.

Matth. 22,
34 ff.

Hoc E[uangelium] continet S[um]mam totius doctrinae Christianae et non loquitur de Christi operibus, sed de eius doctrina. .1. Christianorum doctrina est de praeceptis, quid nobis faciendum, omittendum. 2. de Euan-
 5 gelio et gratia, quam nos a deo accepimus. Qui haec duo novit recte distinguere, Christianus est et non mediocriter doctus. Et duo sunt in hoc E[uangelio] nobis depicta. In principio lex, deinde wird daß E[uangelium] 23. 36 gerurt. Phariseus wil ein ritter werden am herrn et quaerit ab eo 'Quod est mandatum' ꝛ. Fuit doctus homo et in speciem probus. Et natura sic
 10 comparatum est, quod alius alio vult probior esse. Pharisei et Sad[du]- caei quique hab[ebant] suam doct[rinam] et vitam. Quemad[modum] erat cernere et adhuc hodie in Papatu. Sic is Pha[risaeus] vult videri is qui norit quae optima sit doct[rina] et vita quae valeat ad salutem promerendam. Sed vehementer impingit ꝛ. Libenter audisset a Christo: Tua doct[rina] et
 15 vita est optima, sancta, sed contrarium audit et dominus macht in zu funden und schanden. Multi multa fecerunt, excogitarunt innumeras vias et rationes pro delendis peccatis et salute consequenda. Verum hoc praeceptum ex-
 20 treme neglectum est. Si vis scire, quae sit ratio optima docendi et vivendi, hoc te E[uangelium] illud abunde docebit. Non est tam verbosum et longum neque tam obscurum, ut comprehendere non queas, sed brevis[simum] et lucidissimum. Quis enim ignorat, quid 'Amare deum' ꝛ. sit? Et dicit Christus hanc doctrinam non solum aller welt funst, Sed quod ultra illam nihil in lege et prophetis comprehendatur. Qui itaque eam tenet, est
 25 sapientior omnib[us] hominibus et mundi sapientib[us], Aristotele, Platone ꝛ. Cum itaq[ue] tam facilis et lucida sit doctrina ad discendum, qui factum est, ut eam non didicerimus? Ratio: non curamus eam, ne putamus ista verba ad nos pertinere, clausis oculis et auribus manemus in impietate in qua antea ꝛ. ut ergo expergefiamus, ea videbimus. Sehet wie hohe ers ge-
 30 setzt hat. Homo habet multa membra, manus, pedes, oculos, nares ꝛ. Seel, leben, rationem, verstand, finn, wiß. Ibi non praecipit, ut aliquid illis memb[ris] exteriorib[us] faciamus, ut pedibus curramus in coenobium, ut lingua da von redst, schreibest, Sed greiffst dir in grund des herzens. Nichts ist zertlicher und fruntlicher quam liebe. Ubi charitas, da fallen omnia membra hin nach, leib, leben, haus, hoff, gut, hab. Wer treibt? Charitas.
 35 Econtra ubi non est dilectio, da mag man mich wol hin zu treiben, nihil autem fit. Ideo summum praeceptum ist gestelt in optimum, potentissimum,

über 1 steht Sermo iste habitus est Gottae Anno 29 a d. d. Luth: cum rediret ex Hassia
 a Colloquio cum Oecolampadio et Cinglio ꝛ. sp 4 2 (Et) 10 alio c aus alii
 15/16 funden bis innumeras unt 20 neque tam obscurum über 19/20 longum ut compre-
 hendere 21 deum ꝛ. über sit 23 itaque über eam zu 33 Lieb r zu 34 über
 hin steht her

R] intimum quod homo habet, nempe in die lieb odder ins hertze. Sic quoque
 2^m praeceptum quod primo est simile, ist in den selbigen grund, krafft und
 macht gefaßt. Vis scire, quomodo tibi serviendum sit proximo omnibus
 membris: inspicere tuum cor, tum videbis, quod teipsum impense diligas, quod
 diligenter caveas omne malum, quod quaeras, ut tibi, tibi tuisque rebus
 consulas, ut egrotus medicum accersas expensis maxime et summa dili-
 gentia tuum commodum quaeras et quicquid est in te rationis, sensuum,
 gheñ da hin, ut te iuvent. Sic haec verba docebunt te, quid proximo debeas.
 Vide, an tale cor hab[ea]s erga proximum, etiam inimicum, ob dir sein not
 zu hertzen gehe, ut neces[sitas] tua tibi dolet. Certe in cor cuiusque scrip-
 tum quod se vehementer diligat et vellet omnes diligere se. Sic fac tu
 proximo econtra. Ex quo sequitur, quod nullus homo in orb[e] terrarum
 sit qui hoc praeceptum servet. Non deprehendes te proximum tuum dili-
 gere sicut teipsum: quomodo ergo deum diligeres ex toto et? Inspice te
 diligentius et contrarium videbis. Quidam in cubiculis cogitationibus vanis
 ludunt ut Monachi et. et putant se habere dilectionem et non vident meras
 cogitationes esse, quia non habent veram imaginem de deo, sed fingunt
 sibi deum. Non est sic cogitationibus ludendum, gehe herunter et audi,
 quid deus tibi praecipiat et noli tappen nach im in coelo. Sed accipe eius
 verbum et sacramenta, tum videbis, an deum diligas prae omnibus ex toto
 corde et. Non vult cogitationibus tangi, sed er hat sich dir gestellt, nempe
 in suo verbo et sacramentis et mandato de parentibus honorandis, de Magi-
 stratibus obediendo et.

.1. quando Evangelium audis, da gibt sie Gott dir pfindlich, ut
 dicere possis: Hoc dei verbum est. Vide an illud verbum prae omnibus
 diligas, an omnia quae habes, aurum, domum, uxorem in comparatione
 illius nihil sint et. Sic si hab[ea]s praeceptum de honorandis parenti-
 bus, Magistratibus, dominis et. da nunc filium, servum, subditum qui hoc
 praeceptum et verbum dei plus diligat quam omnia. Ubi tales? Ziehe hoc
 praeceptum per omnes conditiones in mundo: videbis, quam paucissimi
 diligant deum. Ex hoc videbis paucissimos esse qui hoc Evangelium recte
 inspiciant, pauciores qui credant esse verbum dei. Alioqui nemo non
 maxime terreretur. Adeo ceci sumus, ideo nunquam operam damus, ut
 hoc verbum addiscamus, multominus, ut in honore habeamus. Si itaque
 Eph. 6, 4 vis deum diligere, non speculationibus et. Si pater es, Eph. 6. 'parentes' et.
 nimis das fur dich et vide, an hoc verbum plus diligas quam omnia et.
 R. 1 Econtra 'filii' et. Ja si Satan eos abstulisset. Si non diligis hoc verbum,

6 expensis max über medicum accersas 13 (con)servet 16 habere über dilectio-
 nem 20 verbum über (E) 23 obediendo c aus obediendis 24 dir] dar P 25 an über
 (ut) 28 Magistratibus, dominis et. über da nunc filium zu 30/31 qui citius velint omnia
 perdere quam contra hoc verbum aliquid admittere r

R] dei inimicus es et non pro verbo dei habes, sed figmento ꝛ. Si servus, famula es, fac ut P[aulus tibi praecepit Eph. Col. Si placet tibi et dicis: ^{23. 1f.} ^{Col. 3, 20} ehe ich meinem Herrn umb ein kornlein schädlich wolt sein ꝛ. Da talem. Sic tu, civis et rusticus, Obedite magistratibus. Sed tu cogeris d[icere te ^{Matth. 12, 1} nequam in cute esse, quia nihil curas hoc dei praeceptum. Ergo totus mundus hoc praecepto est damnatus. Diligis ergo deum, cum eius verba et opera diligis. Hic concludimur omnes sub peccatum. Utinam agnoscere-mus tantum, ut possemus invocare. Ideo mundus ist ꝛo rōh. Hoc praeceptum non cogit te ad peregrinationes, monachatum. Sed si hoc .2. fece-ris, tum ede, vesti, ut velis, non opus ut idola demoliaris. Stulti putant se ¹⁰ hac re Christianos, ut Papistae, si erigant.

2. 'huic simile' ꝛ. De hoc alias. Qui agnoscunt suam imbecillitatem, den gehört altera Evangelii pars. Hoc minus norunt adversarii Evangelii quam de priore lege. .1. enim docet, quid nobis faciendum, 2. quid Christus ¹⁵ nobis faciat. Ideo minus norunt quam de .1. Est filius inquit Davidis. ^{Matth. 22, 42} Christus: qui fit, quod sit filius Davidis? Oportet aliquid maius sit, Cum d[ic]at 'dominus domino meo dixit?' Da ist ir funft gar auß. Haec altera est pars huius Evangelii quae docet, quid Christus sit et quid per eum hab[eamus]. Evangelium enim non dicit de nostris operibus, sed Christi. ²⁰ Haec est max[ima] ars, qui commode hic respondet, quis Christus. Iam indicavi tibi, o Pharisee, quid debeas. Sed hoc tu praestare non potes. Alium tibi indicabo virum qui est Christus, hunc agnosce. Et hoc versu ²⁵ weißt er uns in psalmum illum 'dixit' ꝛ. quem lege. Nam multo tempore ^{Ps. 110, 1} de hoc praedicandum esset ꝛ. Dicit eum natum hominem, suscepisse reg-num, facit eum Regem et sacerdotem et tamen sublatum dicit in aliam vitam. Quando ergo quaeris, quis Christus sit, responde: Hominis filium et dei, natum, ut Symbolum habet, ut possit p[ec]cata auferre ꝛ. ascendit ad celos et dedit s[pi]ritum s[an]ctum, ut nos inciperemus diligere ꝛ. Extra Christum est merus contemptus verbi, quando is venit, dat s[pi]ritum s[an]c- ³⁰ tum et facit credentes. Hoc dictum non de praeceptis, sed de thesauro nobis dato: qui hoc credit, fit talis homo, ut incipiat diligere deum et proximum. Si Christus pro me peccatore ꝛ. mortuus ꝛ. cur? ꝛ. Et si perfecte non diligam, tamen in schola illorum invenior qui libenter hoc volunt facere. Sic ex charitate dei erga nos fluit ch[ar]itas dei, qua eum diligimus ³⁵ et prox[imum]. Per hoc obturat illi (et omnibus) os, ut nesciat nec quid lex nec quid E[van]gelium sit, ignoret. Sic hodie quique sapientissimi ignorant. Sic hoc E[van]gelium strictim comprehendit omnia quae in scrip-tura sunt.

14 lege über priore
catore ꝛ. über mortuus

28 diligere über ꝛ.

31 diligere über (credere)

32 pec-

Predigt am Dienstag, den 5. Oktober zu Marburg gehalten.

Diese Predigt ist in dem Anhang Poachs zu dem Predigtenjahrgang 1529, Zwischauer Hdschr. XXV Bl. 145^a—148^a (vgl. S. 558 und Einleitung zu diesem Bande) überliefert und danach abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1884, S. 270—76. Außerdem ist sie in ganz deutschem Texte 1530 von Hans Weiß in Wittenberg und noch später gedruckt worden. Vgl. dazu Unsere Ausg. 28, 504. — Der Druck legt die Predigt auf den 19. Stg. n. Pfingsten, das wäre der 26. Sept. 1529, an welchem Luther noch gar nicht in Marburg war. Das Evangelium, an das Luther anknüpft (Mtth. 9, 1 ff.), ist aber das des 20. Stgs. n. Pfingsten = 19. Stgs. n. Trin., so konnte man für die Predigt nur 3. Oktober annehmen. Poachs Angabe entscheidet (vgl. auch die Eingangsworte), für den folgenden Dienstag, 5. Oktober. Und da Luther an diesem Tage von Marburg abreiste, wird die Predigt am Vormittag gehalten sein.

Drucke.

- A¹ „Ein Sermon von || Christlicher gerechtig=||keit, obder verge=||bung der sun=||den. || Gepredigt zu Marburg || vnn Hessen. M. D. xxix || Mart. Luther. || Wittemberg. || M. D. xxx.“ Mit Titleinfassung. 10 Blätter in Quart. Am Ende: „Gedruckt zu Wittemberg durch || Hans Weissen. || 1530. ||“

Bl. A 2^a, Z. 1 „Luther“ Z. 3 „Sontage“ Bl. C 4^b, Z. 4 „abgescheiden“.

Vorhanden in der Ainaateschen Bg., Berlin, Breslau u., Erfurt Rgl. B., Göttingen, Kiel, Königsberg u., Leipzig u., München HSt.

- A² Titel wie in A¹, doch Z. 7 „1529.“ Z. 9/10 „Wittemberg || D. M. XXX.“ Einrichtung usw. wie in A¹, doch im Satz einzelne Abweichungen.

Bl. A 2^a, Z. 1 „Luth.“ Z. 3 „Sontag“ Bl. C 4^a, Z. 4 „abgescheiden“.

Vorhanden in Alschaffenburg Hofb., Breslau u., Dresden, Görlich Milichsche B., Halle u. u. Marienb., Jena, München u.

- B „Von Christlich=||er gerechtigkeit, oder ver||gebung der sünden, ein schöne vn || herrliche predigt, sampt andern Sprü||chen, auß der heiligen schrift, gepre=||digt vnd außgelegt, durch den || Ehrwürdigen Herrn D. || Mart. Luther heyl||ger gedechnus. || Allen betrübten vnd engstigen gewissen || heylsam vnnnd tröstlich, Auch zu war=||nung das sie den hohen vnd ströstlichen || articel vnser Christlichen glaubenß, || von vergebung der sünden allein durch || Christum nicht zu kalt noch zu gering || achten. || Ich glaub vergebung der || sünden.“ 40 Blätter in Oktav. Letzte Seite leer. Am Schluß: „Gedruckt zu Nürnberg durch Johan || vom Berg vnd Ulrich || Newber. ||“

Die „Vorred“ Bl. A iij^a—A 4^b ist nicht unterzeichnet, unsere Predigt steht Bl. A V^a—C iij^a. — Vorhanden in Gelle Kirchenministerialbibl., Wien Hofbibl.

- C „ Ein Sermon, von || Christlicher gerechtigkeit, oder ver=||gebung der sünden, gepredigt || zu Marburg in || Hessen. || 1528. || Durch D. Mart.

Luth. || Gedruckt zu Regenspurg durch || Hanssen Khol. || Anno 1554. ||
[Schnörkel] ||" Titelfrückseite bedruckt. 16 Blätter in Quart.

Bl. A 1^b—ij^a „Vorrede Nicolai Galli“.

Vorhanden in Halle Hauptb. des Waisenhauses, Wien Hofb.

Neudrucke.

- 1 „Des seel. Herrn D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung; Das ist: Ein Sermon Von Christlicher Gerechtigkeit, Oder Vergebung der Sünden; A. 1529. zu Marburg . . . geprediget, Welchen, Wie er im folgenden Jahr zu Wittenberg in 4^{to} gedruckt ist, Jesho Seiner Würdigkeit wegen, Nebst einer Kleinen Nachrede . . . D. PAVLI ANTONII, Jedermänniglich mittheilet Heinrich Milde, Schlagenthino-Magdeburgicus. Halle, im Jahre Christi 1725.“ Titelfrückseite bedruckt. 64 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Halle u., Königsberg u., Zittau St.

- 2 „D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung; Das ist: Ein Sermon von Christlicher Gerechtigkeit, Oder Vergebung der Sünden; Welchen . . . Nebst einer kleinen Nachrede . . . D. PAVLI AMTONII Mit einem neuen Anhang Jeder männiglich zum andern mal mittheilet Heinrich Milde, Schlagenthino-Magdeburgicus. HALLÆ, Zu finden bey Christian Hensel, 1725“. Titelfrückseite bedruckt. 96 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Dresden, Hamburg St., Straßburg u.

- 3 „Herrn D. Martin Lutheri Lautere Lehre Von der Rechtfertigung, In einer Sermon Von Vergebung der Sünden recht heylsam vorgestellt, Welche . . . Nebst einer Kleinen Nachrede Des S. T. Herrn D. PAVLI ANTONII, Jedermänniglich Zur Erbauung im Christenthum zum drittenmal mittheilet Heinrich Milde Schlagenthino-Magdeburgicus. HALLÆ im Magdeb. Zu finden bey Joh. Adam Spörl. 1728.“ Titelfrückseite bedruckt. 60 Seiten in Oktav.

Vorhanden in Halle u., Zittau St.

Die Predigt hat Aufnahme in die Kirchenpostille gefunden. Abgedruckt Erl. 14, 175—189; ² 14, 206—221, hier in der 2. Aufl. mit den Abweichungen des Einzeldruckes A. Auch andere Gesamtausgaben wie z. B. die Walsche (11, 2301 ff.) bringen die Predigt gleichfalls nur als Teil der Kirchenpostille.

Der deutsche Text des Einzeldruckes rührt nicht von Luther selbst her, der „Catalogus“ (1533) gibt unsern Druck unter „Nachgeschriebene Sermon“ usw. Der von Poach überlieferten Nachschrift steht er teilweise, besonders im Anfange sehr nahe, aber weiterhin ändert sich dies sehr und man kann nicht sagen, daß der Text Poachs die einzige Grundlage des Drucktextes sei. — A^1 und A^2 unterscheiden sich nur durch wenige Abweichungen ganz vorwiegend orthographischer Art. Von einigem Belang ist nur das falsche werd A^1 , das A^2 in wort berichtigt (568, 17) hat. Darauf wurde die Ansetzung A^1A^2 gegründet, es ließe sich sonst auch das umgekehrte Verhältnis denken. Die Abweichungen A^2 von A^1 sind ohne besondere Bezeichnung als Besarten mitgeteilt, nur wo zugleich die Übereinstimmung von BC kenntlich gemacht wurde, ist A^2 beigelegt. B ist ein sehr genauer Abdruck von A^2 , C beruht gleichfalls auf A^2 .

P]

Marpurg. 5 Octob: Anno 1529

Matth. 9, 1 ff.

Audistis Dominica die in Euangelio, quod Iudaei contra Christum murmurarint dicentes eum blasphemum, quod sibi hanc gloriam arrogabat quae solius Dei est, remittere scilicet peccata, quasi Deus esset, cum Deus solus remittat peccata. Quibus respondit 'ut cognoscatis, quod filius hominis'. Haec est summa huius Euangelii, remissio peccatorum, Der groſſe hohe artidel de remissione peccatorum. Qui si vere intelligitur, facit verum Christianum, non solum in terris hic, sed dat ei etiam vitam aeternam. Ideo tractabo hunc articulum, ut discamus eum intelligere. Eoque libentius hunc sermonem facio, ut videatis concordiam doctrinae nostrae cum doctrina praedicatorum vestrorum. Nova non libenter praedico, sed

5/6 Vt cognoscat filium hominis

Dr] Ein Sermon Mart. Luther Über das Euangelion Matth. ix.
von dem gichtbrüchigen

Am xix. Sontage nach Pfingsten.

Matth. 9, 1 ff.

Die summa dieses Euangelij ist der groſſe hohe Artikel des glaubens der da heisset vergebung der sünden, welcher wo er recht verstanden wird, machet er einen rechtschaffenen Christen und gibt das ewige leben. Darumb auch not ist, das man ihn mit allem vleis und on unterlas ihn der Christenheit handle, auff das man ihn lerne helle und klar und unterschiedlich verstehen, Denn das ist die einige höchste und schwerste kunst der Christen, daran wir so lang wir hie leben, gnug zu lernen haben, das niemand darff etwas neues, höhers odder bessers suchen.

3. Moſe 18, 5

Das mans aber recht verneme, mus man wol und eigentlich wissen zu unterscheiden die zwey regiment odder zweyerley frömmkeit, Eine hie auff erden, welche Gott auch geordnet hat und unter die zehen gebot ihn der ander taffel gestellet, Und heisset eine weltliche odder menschliche gerechtigkeit und dienet dazu, das man hie auff erden untereinander lebe und brauche der güter, die uns Gott geben hat. Denn er wil haben, das auch dieses leben fein friedlich, stille und eintrechtiglich regiret und zubracht werde, das ein iglicher thue, was ihm befolhen ist und niemand sich vergreiffe an eines andern ampt, güter odder person. Darumb hat er auch den seggen dazu gesprochen und daran gehenget: Qui faciet ea, vivet in eis, das ist: Wer auff erden und fur der welt from ist, sol es auch genieſſen, das ihm wolgehe und lange lebe.

Widderumb aber, wo man solchs nicht thuen wil, hat er dagegen geordnet schwerd, galgen, rad, feur, wasser &c. damit er heisset weren und

P] utinam vobis inculcare possem ꝛ. Ut aggrediamur rem et ut articulum de re[m]issione p[le]ccatorum intelligatis, scire debetis duplicem esse iustitiam, Civilem et christianam, quae diligenter discernendae sunt.

1 Civilis hic in terris est quam Deus quoque ordinavit et vult eam
 5 servari und er hat sie gestellt in 10 praecept[is] et in 2^a tabula, ut ordo eius habet. Et illa vocatur mundana vel humana iustitia cuius usus est hic in terris, die dazu dienet, das wir können im friede leben und der guter brauchen quae Deus dat, quia dixit Qui fecerit haec, vivet in eis. Si liberi honorant parentes, longaevi erunt Ephe. 6. Quia Deus vult, das die zeit unsers lebens
 10 so regieret werde, ut quisque faciat quod ei mandatum est und vergreiffe sich nicht, ut sic vita haec suam habeat iustitiam in fried und still. Si hoc non, hat er dagegen geordnet galgen, schtwerd, wasser und heisset sie denen stewarten, die nicht wollen from sein. Wo aber ein ganz land bose ist, kan Meister hans nichts dazu thun. Darumb mus Got selber uber dasselbige
 15 bringen plag, pestilentz, Krieg ut Iudaeis fecit. Et multa extant exempla de hac re. Sic econtra: sind wir from, vult donare multa bona. Si econtra, wil er uns gar nemen. Haec est summa huius iustitiae humanae. Admonitio gehort daher, das sich die menschen selber dazu halten, ut non opus sit gladio ꝛ. Et in hoc est admonitio ista, quod adest praeceptum, das
 20 einem sol ein lust machen, ut ex animo libenter faciat quae Deus mandat, Ut cum dicit Honora parentes, So solten die Kinder das wort so lieb haben

5 2^a über (duab) tabula c aus tabulis

Dr] steuren denen so nicht wollen from sein. Wo aber dasselbige nicht geschicht, sondern ein ganz land böse und verkeret wird, das der hengker nicht weren kan, schicket er pestilentz, teurung, krieg odder andere greuliche plage, damit
 25 er das land umbkere und rotte sie aus, wie den Juden, Griechen, Römern und andern geschehen ist, Das man sehe, er wolle kirkumb haben, das man solche fromkeit halte und handhabe, und guts gnug dazu geben odder wo nicht, alles widbernemen und ausrotten.

Das ist kirk die meinung und ganzes wesen dieser frömkeit auff
 30 erden, Dazu gehöret nu weiter, das man solchs wol treibe und die leute ermane, das sich hderman selbs dazu halte und vleissige mit lust und liebe zuthuen, das er nicht dürffe dazu getrieben werde mit zwang und straffe. Die vermanung aber stehet darinn, das man furhalte Gottes gebot und befehl einem iglichen stand auff erden, wie er sie geordnet und ausgeteilet
 35 hat, aufgelegt. Dasselbige sol man ansehen und gros achten und lust daraus schepffen, das man von herzen gerne thue, was eim iglichen hnn seinem stand zustehet. Als wenn er spricht 'Du solt vater und mutter ehren' solt ein iglich kind, knecht, magd, unterthan ꝛ. das wort mit freuden annemen

34 ausgeteilet A¹

38 bis wort A²B

P] als sonst keinen schatz und sollen sich lassen düncken, quasi in paradiso essent. Et cor eorum potest dicere pater scio, quod hoc opus quod facio, sit bonum et tibi acceptum. Non est maior misericordia et gratia in terris quam in corde certum esse de voluntate Dei et posse dicere: Hoc opus placet Deo in coelo, ut iam de liberis dico qui in corde können schließen: 5
Hoc placet Deo, quia hic verbum eius habeo quod hoc praecipit Ephe. 6. quodque sit bonum und rechtschaffen opus. Si igitur Euangelium nihil aliud faceret ꝛ. tamen esset max[imum] donum quod nos certos faciat de ista certitudine. Antea hic iactabat Monachatum, alius 100 gulden ꝛ. Et quisque tappet nach einem stand, in quo serviret Deo, wenn sie sich lang 10

9 gulden] ff

Dr] und keinen schatz auff erden höher achten und sich düncken lassen, wenn er solchs thete, er were halb, wo nicht gar, im paradys, Allein darumb, das sein herz ungezweivelt schließen kan, Nu weis ich, das solch werck, leben odder stand recht und gut ist und Gott von herzen wolgefellet, Denn da habe ich sein wort und gebot als ein gewis zeugnis das mir nicht liegen 15 noch feilen kan.

Denn las nur das nicht die geringste gnade auff erden sein, wenn man dahin kompt, das solchs im herzen beschlossen ist und das gewissen darauff stehen und rügen kan. Und man solt dem lieben Euangelio allein darumb danken, hold sein undynn allen ehren halten, wenn man gleich 20 kein ander nutz und frucht davon hette, das es unser gewissen so versichert und gewis machet, wie wir leben und mit Gott daran seien. Wie sind wir vorhin gelegen im irthum und blindheit, da kein funcklin solcher lere geleuchtet hat und uns haben ynnus Teuffels namen lassen furen, wie einem iglichen lügenprediger getrewmet hat, soviel werck gesucht, hin und her 25 gelauffen, unsern schweis, geld und gut daran gewand und hin geschüttet, hie zu Messen und Altar, dort zu Closter und bruderschaften gestiftet und yderman darnach getappet, das er doch gewis würde, wie er Gott dienete und ist doch niemand dazu komen, sondern alle im finsternis blieben, Denn da war kein Gott, der da gesagt hette: das gefellet mir, das habe ich 30 geboten ꝛ. Ja sie haben nichts anders gethan unsere blindenleiter denn Gottes wort aus den augen geseht, von den rechtschaffenen wercken gerissen und dafur ynn allen winkeln andere auffgeworffen, Da zu die stende, so er geseht hat, umbgestoßen und verachtet, gerade als wuste ers nicht besser zu ordnen odder so gut zu machen als wir. 35

Darumb mus man nicht unterlassen ymerdar solch Gottes wort ein zu bilden, welchs uns kein sonderliche grosse schwere werck auffleget, sondern eben auff den stand weist, darinne wir leben, das man nicht anders suche, sondern mit frölichem gewissen darinne bleibe und wisse, das durch solche

P] bemüheten, wars ambulare in tenebris, quia non poterant scire hoc Deo placere. Deerat enim verbum Dei quod diceret hoc placere Deo. Imo ablatum fuerat penitus. Ideo quaerebamus alia praecepta et rationes quae nos ducerent ad vitam eternam et negligebamus hoc quod divinitus nobis
 5 erat mandatum. Ideo haec doctrina de cuiusque vocatione bene inculcanda est, ut quisque in suo statu, parentes, liberi, Dominus, familiae &c. norit mandatum Dei, das seinen Stand sicher machet. Ut si puer parentibus obedit, sciat se plus fecisse quam si fundasset monasterium et mortuos excitasset, Et quamquam sit vilis et contemptus labor, tamen &c. Non enim
 10 apparet aliquid magni esse, si hera iubet famulam mulgere vaccam. Et illa vilitas nos offendit et decepit. Si quis vero rasmus et cucullatus incedit, hoc prae se fert speciem sanctitatis. Ista ergo fuit nostra stultitia, quod metiebamur rem secundum speciem. Verrere domum nihil erat, quia non videbamus, quod Deus hatte sein wort drauff gestellet. Item quando ex
 15 iussu parentis aliquid facis, es sey opus utcunque vile in speciem, tamen si pater iubet, so soltu es ansehen, ac si e coelo Angelus tibi praecepisset. Si Christus iuberet te aliquid facere, an non lieffest ein Königreich liegen et faceres &c. Et propter hoc quod scires te opus fecisse quod Deo placeret?

Dr] werck mehr ausgerichtet sey, denn wenn jemand alle Clöster gestiftet und
 20 alle orden gehalten hette, Ob es gleich die aller geringste haus arbeit ist. Denn das hat uns bisher betrogen, der treffliche schein und gepreng der werck, kappen, blatten, herin hembd, fasten, wachen, saur sehen, den kopff hengen und barfus gehen, Welches ist unsere torheit, das wir rechnen nach dem ansehen des wercks, und weil es nicht gleiffet als etwas sonderlichs, sol
 25 es nicht gelten, und sehen nicht, wir narren, das Gott den teuren schatz, nemlich sein wort, eben an solch gering werck gehefftet und drein gebunden hat, als er (wie gesagt) den veterlichen gehorsam und die werck so hnn eufferlichem heuslichen odder burgerlichen wesen gehen, hnn sein heiffen und befehl fasset, welchs er wil also angenommen haben, als wenn er selbst von
 30 himel erschiene. Was woltestu thuen, wenn Christus selbst mit allen Engeln sichtiglich erab keme und hiesse dich daheim das haus keren odder der töpffen wasschen? Wie würdestu dich so selig achten und nicht wissen, wie du dich fur freuden dazu stellen soltest. Nicht umb des wercks willen, sondern das du hhm damit wustest zu dienen, der grösser ist denn himel und erde.

35 Wenn man nur solchs bedachte und durch das wort uber sich füre und ansehe, das nicht ein mensch, sondern Gott hm hymel sey, der solchs haben wil und befihlt, kund man hnn eitel sprungen hinlauffen und solch geringe werck, wie man sie achtet, lieber thuen denn kein andere, auffß aller treweste

19 hman 28 heufflichen 31 der fehlt BC 34 grosser hymel 35 bedachte/ A¹
 bebedachte A²

P] Sic si herus habet servum, is habet praeceptum Dei Ephe. 6. Si scires, ^{Eph. 6, 5} quis hoc iussisset ⁊. Si Deus diceret Serve, sättel den gaul, labora in horto, agro ⁊. wirstu schnell hinlauffen et quamquam vilissim[um] esset opus, tamen ex corde faceres mit allen freuden et fidelissime. Quare mangelt uns, quod praeceptum Dei non ansehen. Hinc est quod afficimur taedio und 5 machen uns kein gewissen drüber, quod damnum fecimus Domino ⁊. Das heisst die weltliche gerechtigkeit und fromidkeit verachtet und Got dazu. Sic qui est paterfam[ilias], habet ordinem et statum a Deo institutum, is deberet gratias agere Deo, quod haberet uxorem, liberos ⁊. quibus praesesset, et dicere: Iam officium meum ex corde faciam, wie es sich außweiset. Si vero putat 10 esse ein gewonheit, quod sit ipse paterfam[ilias], ipsa materfam[ilias] und scheiden Got davon mit sein wort, so wird ein unordnung draus, donec Deus veniat peste, bello ⁊. Hoc dico, ut discatis externam iustitiam colere in qua quisque habet suam conditionem, er sey drin geboren ut filius, filia vel in ea vocatus ut servus, das er gedencke und pflege seines ampts mit 15

Dr] und vleissigste. Das aber nicht geschicht machet nichts anders, denn das man die werck von dem wort scheidet und gottes befehl nicht ansehen noch achten wil, Gehen dahin als blinde schlefferige leute, meinen, es sey allein umb die werck zuthuen, Und weil wir sie gering achten, suchen und gaffen nach andern, werden wir faul und verdrossen, thuen nichts mit liebe, trew 20 odder gehorsam, machen uns auch kein gewissen, das wir solchs ligen lassen und dem nechsten untrew, schaden odder verdries thun, damit wir uns auch alle plage, zorn und unglück samlen.

Das sol nu ein stück sein unser lere, das man diese eufferliche gerechtigkeit treibe beide mit vermanen und drehen und nicht geringe achten 25 lasse, Denn wer solchs verachtet, der hat Got und sein wort verachtet. Darumb sehe ein iglicher auff sich selbst, was er ist odder zu thuen hat und was Gott von ihm haben wil, es sey zu regier, gebieten, und heissen odder da gegen zu gehorchen, dienen, erbeiten ⁊. Das er umb Gottes willen seines ampts warte mit allen trewen und sey gewis, das Gott höher helt, denn 30 wenn er aller Monche werck und heiligkeit hette, welche noch nie so weit komen sind, das sie solch eufferlich gerechtigkeit erlanget hetten und nicht vermogen alle ihr wesen und wercke einem iungen kinde odder dienstmagd, so aus Gottes befehl eines kints odder magd werck thuet, gleich zu rhümen. O wie ein selige welt solten wir haben, wenn die leute solchs glaubten und 35 yderman fur sich hyn seinem ampt bliebe, Gottes willen und gebot hmer fur augen hielte, das von himel muste zuschneien mit allerley segen und güttern, dafur wir iht soviel plage und herkleid müssen haben, wie wir suchen und verdienen.

17 wort A²BC] werck A¹
37 zuschneien

22 (ebenso 28) ober

28 regiern, BC 33 kind

P] allen trewen et sciat, quod Deus haec sua opera höher helt quam omnium Sanctorum et Monachorum, und sollen sie alle toll werden, so verm  gen sie allzumal nicht cum omnibus suis operibus hoc, quod servus vermag mit dem so er einen gaul sattelt. Wenn du Domini befehl thu  st, ac Christus ipse
 5 mandasset, tum esto securus te melius opus facere quam omnes Monachi, modo si  e zurück et considera Dei praeceptum, tum conscientia tua ducet te, quomodo tibi agendum sit à. Si vero ex oculis removes praeceptum Dei, putat esse consuetudinem. Si igitur in mundo omnia fierent iuxta
 10 mandatum Dei et quisque hoc respiceret und wartet in seinem stand seines ampts et disceret ex verbo quae opera facienda sibi, welch ein schon trefflich Reich solt es sein, und es würde zuschneiden mit allerley gütern, golt   . Cum vero quisque negligit suam conditionem et facit suum offitium summa infidelitate, quasi non esset Deus, signum est à. Ideo gehets so schendlich zu
 15 in mundo, und weil wir das gut nicht haben wollen nostro commodo, müssen wir das b  se annemen. Illam iustitiam mu   man wol unterscheiden ab illa, de qua dicturus sum, ne confundantur, quia illa pertinet ad vitam externam ad quam ordinati sunt parentes, magistratus, heri à. Die Got in sein Gebot hat gesetzt.

Ultra illam est alia iustitia quae nos ducet post hanc vitam in aeter-
 20 nam. Illa prior behelt uns in praesenti vita, qui enim wil nicht from sein, sed à. den hendt man   . Sed illa altera gilt fur Got und erhelt uns ewig et illa priore non habet opus, cum omnia quae servus, ancilla, herus, hera, filius, filia, parentes, magistratus facere possunt, sint complexa in praeceptis, ut diximus, und gehorn alle hieher in vitam hanc. Ideo ista est

Dr] 25 U  ber diese eufferliche fr  mkeit ist nu ein andere die nicht auff erden zu diesem zeitlichen leben gehöret, sondern allein fur und gegen Gott gilt und uns f  hret und erhelt hnn ihenes leben nach diesem, Denn ihene stehet hnn werden, so dis leben foddert unter den leuten zu üben gegen ober und unter personen, nachbarn und nehisten, und hat hören lohn hie auff erden, nimpt
 30 auch h  r ende mit diesem leben und wer sie nicht helt, bleibt nicht hnn diesem leben. Diese aber feret und schwebt hoch und weit uber alles, was auff erden ist, gehet mit keinen werden umb, Denn wie kan sie werck haben, weil alles was der leib thun kan und ein werck heisset, bereit hnn der andern gerechtigkeit gehet?

35 Das ist nu die, so man mit namen heisset Gottes gnade odder vergebung der funde, davon Christus hnn diesem und allen Euangelien sagt, welchs ist nicht ein irdische, sondern hinliche gerechtigkeit, nicht unsers thuens und vermögens, sondern Gottes werck und geschenke. Denn ihene menschliche fromkeit mag wol der straffe und dem henger entgehen und zeit-

P] iusticia cuius nomen Remissio p[leccatorum, gratia, certe mira iustitia, ut hic Christus dicit, ut sciatis, quod filius x. Prior iustitia kan uns nicht dahin bringen, ut re[missionem p[leccatorum acquiramus per eam. Oportet ergo diligenter discernantur. Ideo multo maior et sublimior est iusticia quam prior, ut quilibet re[missionem p[leccatorum non exp[er]iatur nisi ex mera 5 misericordia et gratia Dei, non operibus nostris. Cum ista opera de quibus dixi, omnia fecerimus, so heisst Servus inutiles sumus, quod scriptum est, fecimus. Ideo über die opera quae manent in hoc regno mundi, oportet aliam iustitiam habeamus, scilicet re[missionem p[leccatorum, quem artic[u]lum oramus in symbolo. Haec praedicatio tam sublimis est, ut Apostoli 10

D] licher güter genießen, aber dahin kan sie es nicht bringen, das sie Gottes gnade und vergebung der sünde erlange. Darumb ob wir gleich die selbige gar haben, müssen wir noch viel ein höheres haben, das fur gott bestehet, von sünden und bösem gewissen erlöse und aus dem tod hns ewige leben setze. Das ist auch das einige stücke oder artikel und lere, davon wir Christen 15 werden und heißen und der uns sondert und scheidet von allen andern heiligen auff erden, Denn sie haben alle einen andern grund und wesen yhrer heiligkeit, sonderliche ubung und strenges leben x. odder andere stende, da ein iglicher sein eigen ampt und werck hat (wie gesagt ist) welche doch viel höher und besser sind denn ihene monchische, selbertwelete geistlichkeit. 20 Diese machen auch ein heiligen stand, das man solche leut from heisset, als die da thuen, was sie sollen und yberman loben mus. Aber der keines macht ein Christen, sondern allein das er diesen artikel mit dem glauben fasse und wisse, er sitze unter dem reich der gnaden, da hyn Christus unter seine flügel genommen und on unterlas vergebung der sünde schencket, Wer 25 etwas anders suchet odder mit Gott anders handeln wil, der wisse, das er kein Christen, sondern von Gott verworffen und verdampft ist.

Darumb gehöret kunst und verstand dazu, das man diese gerechtigkeit ergreiffe und halte und wol scheide ym gewissen fur Got von ihener eufferlichen gerechtigkeit, Denn das ist, wie gesagt, der Christen kunst und weis- 30 heit, aber so hoch und gros, das auch die lieben Apostel alle nicht können gnug ausreden, Und widderferet yhr doch eben die leidige plage, das man keine kunst sobald ausgelernet hat als diese. Es ist kein höhere predigt denn von der gnade und vergebung der sünde, noch sind wir so heillose leute, das, wenns jemand ein mal gehöret odder gelesen hat, so kan ers und ist bald 35 Meister und Doctor, suchet darnach etwas höheres, als hette ers alles ausgerichtet, machet neue rotten und spaltung. Ich habe nu selbs über funffzehen iar drüber gelernet und mit allem vleis getrieben (mehr denn keiner dere die sich duncken lassen, sie können) mit predigen, schreiben, lesen x. noch kan ich mich keiner meisterschafft rhümen und mus fro werden, das ich 40

P] ipsi non potuerint satis explicare. Und widerferet doch illi iusticiae, daß kein kunst so bald gelernet wird als die iustitia. Estque magna plaga ꝛc. Non est sublimior praedicatio quam de gratia. Sed sic fit: quando aliquis sermonem audit, statim novit et in una hora fit Magister et quaerit aliquid
 5 novi. Ego habß fere 15 annis getrieben mit lesen, studieren, schreiben, beten ꝛc. noch kan ichß nicht hinbringen ut principium ꝛc. Illi rohen Geister können bald. Scias itaque max[imam esse doctrinam illam quae docet artic[ulum Re]missionis p[le]ccatorum. Paul[us] inenarrabile donum vocat. Item pro gratiarum actione. Non potest eloqui, non potest sic hominib[us] inculcare,
 10 daß sie es so hoch hielten, als an im selber ist. Ursach: Ratio quo est sapientior, ie mehr sie die opera ansihet, sie kans nicht lassen, sie mus sich nach wercken umbsehen. Si adhuc tantum unum annum essem superstes. Quis treibt den menschen dahin und durthin? Ratio quae aliam iustitiam non novit quam de ea quae operibus acquiritur. Gründlich nemo intelligit
 15 hanc iustitiam. Einer fasse wol die wort, tamen ꝛc. Ideo cogit[at: Got leßt mir das Kind, uxorem sterben, quia merui. Et hoc fit illis qui putant se esse doctores huius iustitiae. Velim ego libenter illam doctrinam capere

Dr] ein schuler bleibe mit denen die erst ansehen zu lernen. Darumb mus ich vermanen und warnen alle die gerne wolten Christen sein, beide lerer und
 20 schuler, daß sie sich hüten fur solchem schendlichen wahn und uerdruß und wissen, daß die schwerste höchste kunst ist, so man auff erden finden kan, Das auch S. Paulus mus bekennen und sagen, Es sey ein unaussprechliche gabe, daß ist, die man den leuten nicht kan mit Worten einbilden, daß sie es so hoch und teur achten, als an ihm selbst ist.

25 Ursach ist die, daß die vernunft uber ihre eufferliche fromkeit hnn wercken nicht komen noch des glaubens gerechtigkeit begreifen kan, sondern hie höher und klüger sie ist, hie mehr sie an wercken hanget und sich dar- auff gründen wil, Und vermag kein mensch zulassen, wenn er hnn ansechtung und nöten ist, da das gewissen getroffen wird, daß er nicht umb sich greiffe
 30 nach wercken, darauff er mochte rugen und stehen, Da suchet und zelet man soviel gute werck, die man gerne thun wolt odder gethan haben, Und weil man keine findet, hebt das hertz an zu zagen und zweibeln, Das henger so feste an, daß auch die, so den glauben haben und die gnade oder vergebung der sünde erkennen, mit aller mühe und erbeit sich nicht eraus wircken
 35 können und teglich dawidder sechten müssen, Kurz es ist gar uber menschen sinn und verstand, kunst und vermögen, daß man sich uber die irdische gerechtigkeit erhebe und eraus trete hnn diesen artikel, Und ob man wol viel davon höret und zusagen weiß, so bleibt gleich wol ymer der alte wahn und angeborne unflat, so sein eigne werck fur Gott wil bringen und zum grund
 40 der seligkeit sehet. Solchs widerferet, sage ich, denen die Christen sind und

P] ut deb[le]o. Ideo apprehende illam doct[ri]nam, ut discas iustitiam tuam coram Deo esse re[m]issionem p[ec]catorum i. e. gratiam. Si hoc, ergo so mustu dich u[ber] die vernunfft erheben. Ratio enim tantum proponit peccata et bona opera. Ideo neutrum videndum, donec gr[un]de mein gewissen super hoc verbo fili 'confide' vel in articulo Re[m]issionis p[ec]catorum. Das wir also mit beiden f[us]sen k[un]nen drein treten et dicere: Nescio de peccato, de bonis operib[us], bringestu von unten herauff peccata, Deus affert e coelo re[m]issionem p[ec]catorum. Sic homo ist gescheiden in duas iustitias: externe honeste vivat, ut habeat tranquillam vitam. Cum vero adest huius vitae finis, ut sciat, quae sit vera sua iustitia. Ibi enim sua opera werden zu s[un]den Et tum discat discere Et si nunquam fecissem bonum opus, tamen credo articulum Re[m]issionis p[ec]catorum. Ibi nihil videndum quam re[m]issio p[ec]catorum. Das ich den articel k[un]ne so hoch machen, das alle funde und werck zu eim fundlin werden gegen dem meer. Nos omnes haben dran zulernen, quia conscientia, quando unicum peccatum novit, nihil amplius videt quam peccatum illud. Tum adest Satan, bleset zu und machts so gros

Dr] darwiddersechten, Die andern klüglinge und unversuchte geister sind gar darinn erschaffen.

Darumb sol diese lere gefasset werden, das mans genzlich dafur halte, das unser fromkeit fur Gott heisse vergebung der funde, so müssen wir uns aus uns selbs wircken und u[ber] vernunfft erheben, welche mit uns disputirt und furhelt beide fund und gute werck, und so hoch faren, das man widder fund noch gute werck ansehe, sondern sich gr[un]de und sende hnn diesen artikel und nichts weiter sehe noch wisse, Also das man die gnade oder vergebunge sehe nicht allein widder die funde, sondern auch widder gute werck und alle menschliche gerechtigkeit und heiligkeit ausschliesse. Also ist der mensch geteilet hnn diese zwey regiment, Aussen hnn diesem leben sol er frum sein, gute werck thuen &c. Wenn er aber u[ber] dis leben feret und mit Gott handeln wil, sol er wissen, das da widder seine funde noch fromkeit gelte. Und ob er gleich funde f[ul]let, die das gewissen drucken wollen und gute werck foddern, das er der keines h[ör]e noch sehe, sondern frisch antworte: Hab ich funde, so hat Christus vergebung, Ja ich sitze hnn dem thron, dahin die funde nicht langen kan.

Denn wir sollen Christus reich also ansehen als ein solch gros gewelb, ia ein grossen weiten himel, da eitel gnade und vergebung leuchtet und die welt und alle ding voll machet, Das alle funde dagegen karw als ein fundle seien gegen dem grossen weiten meer und ob sie gleich drucket, dennoch nicht schaden kan, sondern fur der gnade zu stieben und zurgehen mus. Wer das k[un]nte, der mocht wol Meister heissen, Aber wir werden uns alle müssen demütigen und nicht schemen daran zu lernen, so lange wir leben, Denn unser natur, wo sie eine funde weiss auffzubringen, kan sie eine last als der

P] ut coelum et terra. Wer kan da eraus? Hic dicendum est: Si peccata maiora essent coelo et terra, tamen super nos regnat misericordia coelestis quae dicitur re[m]issio p[ec]catorum. Ista verba non ego, sed qui coelum et terram fecit, locutus est. Si hunc respicis, der kan dich aliter affectum
 5 machen Et dicit Remittuntur tibi peccata. Ibi muß verschlungen werden peccatum in hoc articulo. Ideo disce quae sit iustitia Christiana vel quae ducit ad vitam eternam. Nomen eius est Re[m]issio p[ec]catorum. Quia coram Deo sumus omnes peccatores und recht. Et cum dicit Deus de peccatis, sunt magna et multa. Non remittit Deus peccata quae im spiel 2c.
 10 Sed quae max[ima] et plurima. Sic re[m]issio p[ec]catorum non est vocalis, sed seria. Si haec duo verba respicis, hastu es alles beides drinnen. Verbum 'peccatum' nimpt dir hinweg omnia bona opera et iustitias, etiamsi sis iustus, tamen geburt dir nichts propter tuam iustitiam, sed propter remissionem. Cum igitur Satan venit et dicit te peccatorem und macht dir das

2 über coelestis steht iustitia

Dr] 15 himel schwer daraus machen, so bleibet der Teuffel zu und machet aus einem fundlin ein feur das himel und erden fullet, Hie muß das blat umbgekeret sein und frey geschlossen, Wenn die funde noch so gros und schwer wer, so ist dieser artikel viel höher, weiter und grösser, welchen nicht aus eigner weisheit ein mensch gered odder gegründet hat, sondern der himel und erden
 20 mit drehen fingern fasset und helt (wie der prophet Isaia sagt) Meine fund Isa. 40, 12 und fromkeit müssen hie nidden auff erden bleiben, als die dis leben und mein thun betreffen. Droben aber habe ich ein andern schatz, grösser denn die beide, da Christus sitet und mich hnn den armen helt, mit seinen flügeln decket und mit eitel gnade überschattet.
 25 So sprichstu: Wie denn? wenn ich die funde teglich füle und das gewissen mich verdampt und Gottes zorn furchelt. Antwort: Darumb sage ich, man solle lernen, das die Christliche gerechtigkeit nichts anders sey, das man nennen oder denken kan, on allein vergebung der funde, Das ist, ein solch reich oder regiment das nur mit funden umgeheth, und so uberschwengliche
 30 gnade die allen zorn weg nimpt. Denn darumb heisset vergebung der funde, das wir fur Gott rechtichaffene funder sind, ia eitel fund sey, was hnn uns ist, ob wir gleich alle menschliche gerechtikeit haben. Denn wo er von funden sagt, da müssen recht und grosse funde sein, gleich wie auch die vergebung nicht ein scherz, sondern rechter ernst ist, Darumb, wenn du diesen
 35 Artikel ansiehst, so hastu beides: Sünde nimpt alle deine heiligkeit hinweg, wie from du bist auff erden, Widderumb vergebung hebt alle funde und zorn auff, also das dich widder funde hnn die helle stoffen noch dein fromkeit hnn hymel heben kan.

37 fund

P] herz verzagt, laß sein. Num hoc 1 me doceres? Tu audisti te debere sanete vivere, bene utcunque &c. tamen semper adest re[m]issio p[le]ccatorum. Et in hoc toto Euangelio audio eam adesse, alioqui d[omi]nus deus corona iustitiae. Behut mich Got fur der from quae est Sat[anae]. Sed sic est respondendum conscientiae vel Diabolo: Scio me peccatorem, Sed audio in 5 Euangelio et articulo re[m]issionis p[le]ccatorum non quid mihi dicatur de mea iustitia. Sed ich frage darnach, quod mea peccata non sunt amplius peccata, quia sie sind hinweg gerissen durch ein Apotecken. Remittuntur tibi &c. Ea ablata hilfft kein iustitia, kompt aber die remissio dazu, so wird die funde weggenommen et manet remissio. Sed illa iustitia fundatur tantum in illo 10 verbo 'Remittuntur tibi peccata', quod non dixit princeps, Caesar, omnes Angeli, Sed Deus qui habet illa omnia in manu. Sic gratiae agenda Deo et confitendum, quod nostra iustitia sit mera gratia sine omni merito. Si esset meritum, non esset remissio. Si opus esset belohnung, si meritum, ein Krönung. Ideo muß weit herniden bleiben et post omnia bona opera oportet nos dicere 15 'peccavimus et indigemus alia iustitia' quae dicitur Remissio p[le]ccatorum.

9 und 16 re°:

Dr] Darumb wenn der Teuffel auff das gewissen treibt, das er das herz verzagt mache, und spricht: Hastu doch selbs gelet, man solle from sein, So antwort nür getrost und sprich: Ja recht, das ich ein sunder bin, das weiß ich vorhin wol, denn dieser Artikel hat michs lengest gelet, der heisset ver- 20 gebung der funde, Fur der welt wil ich from sein und thuen soviel ich kan, Aber fur Gott wil ich gerne ein sunder sein und auch nicht anders heißen, auff das dieser Artikel war bleibe, sonst künd es nicht vergebung oder gnade, sondern eine from der gerechtigkeit und meines verdiensts heißen, Darumb ob ich gleich nichts anders füle denn viel und grosse funde, so sind sie doch 25 nicht mehr funde, Denn ich habe dargegen ein köstlich tyriak und Apoteken, so der funde yhr krafft und giffet nimpt und dazu tödtet, welchs ist das wort Vergebung, fur welchem die fund zugehet wie die stoppeln, wenn das fetter drein kompt, sonst hülffe kein werck, kein leiden odder marter widder die aller geringste fund. Denn ausser der vergebung ist und bleibt eitel 30 funde die uns verdampt. Darumb nür den Artikel frisch und voll beband und beschloffen: Fur der welt mag ich from sein und alles thun, was ich sol, fur Gott aber istz nichts denn eitel funde umb dieses Artikels willen, Darumb bin ich ein sunder, aber ein solcher sunder, der eitel vergebung hat und ynn dem thron sitzet, da eitel gnade regiret, wie Psalm .cxvi. sagt, 35 Sonst were ich ein sunder wie Judas, welcher alleine seine funde und keine vergebung sahe, die Christen aber, wieviel sie fund an yhn sehen, soviel höher und gröffer gnade sehen sie uber und umb sich, ynn dem wort geschenck und außgeschüttet.

21 thun A²BC

32 Für

35 regi= givet A^{1.2}

P] Adsuefaciamus nos ad ista verba, das wir uns können drauff batwen, plena Kraft und safft et vitae aeternae, et totus mundus non potest ea intelligere. Statim audimus, legimus, sed in den brauch zubringen, hoc opus, hic labor, quia totus mundus resistit. Ideo necesse est, ut semper tractemus Iacob. 1. 3at. 1, 18
 5 'Initium Creaturae' 2c. ut in perfectum statum bringen, das neme im keiner in syn, quod statim 2c. Ideo bin ich auß dermassen feind illis Euangelicis qui ubi semel audierint, putant se scire und die Apostel habens nur in ein anbruch gebracht, Primitias 2c. Ideo fiunt ex illis so ungeschickte leute, ehe sie Schüler werden, wollen sie Doctores sein. Sic papistae praedicant Euan-
 10 gelium et nesciunt tamen unam literam. Hoc bene discite, quod haec verba sind trefflicher und grosser quam coelum et terra. Illa verba sehe super omnes Diabolos, omnia peccata, tod und mord auff erden, super omnia. So du solt hinuber, mustu in die wort geraten. Du must ein man sein

Dr] Also lerne nu diesen Artikel gross machen und ausbreiten so weit als
 15 Christus reicht und regiret, auff das du ihn hoch und weit kündeſt heben uber alle ding ihn hymel und erden. Denn wie das wort uber solchs alles schwebet, so mus auch der glaub, so das wort fasset im herzen und daran helt, uber funde, gewissen, tod und Teuffel faren. Nu rechne du, was ein Christen fur ein mensch sey, der ein herr uber Teuffel und tod heisset und
 20 fur dem alle fund als ein dirre blat sehen. Und hie prüffe dich selbst, wie viel du davon kanst und ob es so geringe und leichte kunst sey, als die unerfahren geister meinen, Denn wenn du es kündeſt und gleubtest, so weren alle unglück, tod und Teuffel nichts. Weil du dich aber noch so mit funden beissest, schreckest und zagest fur tod, helle und Gottes gericht, so demütige
 25 dich nur und gib dem wort die ehre und sprich, Du habest noch nie verstanden. Kurz, greiffe nur iglicher ihn seinen bosen, so wird er einen falschen Christen finden, der sichs duncken leisset, er wisse es, ehe er die ersten buchstaben davon gelernet hat. Es ist wol bald gehöret, gelesen und die wort davon bracht, aber ihn brauch und wesen zubringen, das ihn uns lebe
 30 und das gewissen sich drauff gründe und erwege, das ist nicht menschen kunst. Darumb sage ich und vermane die Christen wollen sein, das sie hmer damit umgehen, kenen, treiben und plewen, das wir doch einen schmack davon gewinnen, und wie Iacob. 1. sagt, Ein anbruch odder erstling seiner
 35 creatur werden, Denn das mans dahin solte bringen, das wir ein vollkommen verstand kriegten, da wird nicht aus ihn diesem leben, weil es die lieben Apostel voll geistes und glaubens nicht höher bracht haben.

Das sey fur das erste gesagt, was die Christliche gerechtigkeit sey und worinne sie stehet. Fragstu nu weitter, Woher sie kome odder wodurch sie zu wegen bracht odder erworben sey? Antwort: daher kömpt sie, das
 40 Ihesus Christus Gottes son von hymel komen und mensch worden, fur unser fund gelidten hat und gestorben ist. Das ist die ursache, das mittel und

P] und groffer werden quam ista omnia quae iam dicta sunt. Alioqui ista verba non habes. Christianus ergo talis et tam potens vir est, daß alle Teuffel und sünde im sind als ein sündlin et propter aliud nihil quam propter hoc verbum 'Remittuntur tibi peccata'. Iam gehe in dich et videbis quam paucissimi sint Christiani, videbis te nunquam incepisse recte legere ista verba. Alioqui omnia peccata, iamer, tod essent nihil. Sed donec ista timueris, fatere te nondum intelligere ista verba. Si enim intelligeres, victor esses istorum malorum omnium. Du wirft die wort Re[m]issio p[le]ccatorum wol verstehen. Sed si diligentius te examinaveris, deprehendes te nondum intelligere cepisse. Et talium plures sunt. Ideo velim ut verbum Dei omni diligentia tractaretur. Christiana ergo iustitia est agnitio et sensus magnorum et multorum peccatorum, daß wir in den sunden sticken bis uber die ohren et tamen nosse et apprehendere illam iustitiam, scilicet re[m]issionem p[le]ccatorum. Ideo Christianus sol ein sunder sein et tamen iustus. Daß ist ein selthamer man. Si non est peccator, non acquirit re[m]issionem p[le]ccatorum.

Dr] der schatz, durch welchen und umb welches willen uns die vergebung der sunden und Gottes gnade geschenckt ist, Denn solcher schatz kompt nicht zu uns on mittel odder verdienst, Aber weil wir alle als hnn sunden geboren und Gottes feinde, nichts denn ewigen zorn und helle verdienet haben, daß alles, was wir sind und vermögen, verdampt ist, und kein hülffe noch rat daraus zukomen, Denn die funde ist zu schwer, daß sie keine creatur ausleschen und der zorn so gros, daß hnn niemand stillen noch versunen künde, Darumb mußt ein ander man an unser stett treten, nemlich Ihesus Christus Gott und mensch, und durch sein leiden und tod fur die fund gnugthun und bezalen. Das ist die kost, so darauff gelegt und an uns gewendet ist, daß durch die funde und Gottes zorn ist ausgeleschet und weggenommen, der vater versünet und uns zu freund gemacht.

Solchs wissen und gleuben auch allein die Christen, Und hie teilen sie sich von allen andern glauben und Gottes dienst auff erden, Denn die Jüden, Türcken, falsche Christen und werckheiligen rhümen auch, daß Gott barmherzig sey, und ist kein mensch auff erden, der nicht wisse von Gottes gnaden zu sagen, und fehlen doch alle, daß sie keine gnade und vergebung der funde erlangen, Das macht, sie wissen nicht, wie man dazu kome, das ist: sie haben den schatz nicht, hnn dem sie ligt und daher sie fleußt, faren hnn hrer blindheit und wöllens mit hrem thuen, strengen leben und eigner heiligkeit ausrichten, damit sie nür Gottes zorn und ungnade schwerer machen. Darumb ist not, daß wir diesen schatz lernen recht treffen und die vergebung suchen, da sie zusehen ist, das ist: das wir den Herrn Ihesum Christum wol lernen kennen, ergreifen und halten. Denn es ist beschloffen, das on

P] Quomodo ista duo conveniunt? In te es certissime peccator. Nur frisch bekennet et dic: Ego sum peccator. Coram mundo mag ich from sein. Aber daß unangesehen sum peccator propter articulum illum re[m]issionis p[le]ccatorum. Ideo debeo esse peccator, sed talis cui peccata remissa sint. Alio-
 5 qui eris peccator ut Iudas qui nihil aliud vidit quam peccatum, non re[m]issionem peccati. Sic Christiani peccatores quidem sunt, sed sciunt se habere re[m]issionem p[le]ccatorum. Sic quamquam multa peccata vident et sentiunt, sehen sie doch über sich coelum quod dicitur Re[m]issio p[le]ccatorum ut psal. 117. Quoniam regnat super nos. Ideo peccata sollen servi sein, quia misericordia
 10 Domini et re[m]issio p[le]ccatorum regnat super nos contra peccata quae in conscientia volunt regnare. Daß ist verus Christianus. Daß solt ir mit mir ansehen zuverstehen. Sed unde venit illa Re[m]issio p[le]ccatorum? Iam praedicant und wollen re[m]issionem p[le]ccatorum nostram nennen ein gestrafft gerechtigkeit. Velim vocari ut Christus eam vocavit. Daher kommt
 15 re[m]issio p[le]ccatorum, quod Christus Dei filius pro nobis mortuus. Nam Iudaei et Turca laudant Dei misericordiam et nemo in terris est qui non sit simia. Omnes dicunt: Deus est mihi propitius et iactat illam re[m]issionem. Sed sie feilen. Ideo discendum, daß wir die rechte gerechtigkeit treffen. Si vis scire, unde veniat, noli cogitare ut Iudaeus vel Turca,
 20 qui cogitat Deum propitium esse und trit für Got sine mediatore. Da

Dr] und ausser dem Christo niemand für Gott komen, keine gnade finden, noch der aller geringste funde vergebung erlangen sol, Denn weil du ein funder bist und on unterlas bleibst, so ist dein gewissen da und verdampt dich, helt dir Gottes zorn und straffe für, daß du keine gnade sehen kanst. Daß sie
 25 aber dir vergeben werden, wirstu (wie gesagt) nicht hnn deinem bösen finden, damit du begalest odder etwas auffbringen, darumb dich Gott ansehen und daß register ausleschen solle, Wenn du aber Christum ergreiftest, als der für dich dahin getreten, deine funde auff sich genomen und sich dir zu eigen geben hat, mit alle seinem verdienst und güttern, so kan keine funde etwas
 30 widder dich vermögen. Bin ich ein funder, so ist er heilig und ein herr über fund, tod, Teuffel und helle, daß keine funde mir schaden kan, weil er mir als meine gerechtigkeit und seligkeit geschendkt ist.

Also haben wir wol eitel gnade und vergebung aller funden, aber nhyrgend denn durch und hnn dem einigen Christo, da mus es allein gesucht
 35 und geholet werden, Wer nu mit hyrgend einem werck für Gott kommt, daß er solle ansehen und etwas gelten lassen gnade zuerlangen, der wird anlauffen und den kopff zustoßen, ia für gnade eitel zorn auff sich laden, Daher sihestu, daß alle andere mittel und wege verdampt sind als teuffels lere, dadurch man die leut füret und weist auff hyre eigen werck odder anderer

P] wird nichts guts auß, quia peccatum est peccatum. Da leret Christus, quod illa re[missio peccati non venit ad nos a Deo sine medio. Quia Christus Dei filius et homo ist an unser stat getreten, mortuus est et resurrexit. Ex hoc facto scio, quod Christus pro peccatis satisfecerit, alioqui si peccasti, conscientia statim dictat Ergo damnatus 2c. Das ist uns angeboren. 5

Rol. 2, 14 Paulus vocat chirographon quod nemo potest delere. Haec scientia est Christianorum. Accusante ergo peccato et Diabolo 2c. Christianus novit Christum peccata in collum suum accepisse. Ideo re[missio peccatorum venit ex gratia Dei. Sed tamen per medium quod Christus hat iram Dei weggethan et nos cum patre reconciliavit, et omnes credentes in eum habeant 10 re[missionem peccatorum. Nemo itaque dicat: Ego servavi ordinem, sancte vixi, dedi tot eleemosynas. Al zum Teuffel zu, ut olim docebantur sotes qui ducebantur ad supplitium: tua ignominiosa mors 2c. Aus an den galgen mit der predigt, quod deus istam respiciat. Sic Turca et Iudaeus dicit Deum propitium. Sed nihil horum iuvat neque bona opera, passio 2c. 15 sed is verus et unicus mediator. Si tu, cur mortuus Christus? Esset stultum quod diceretur Agnus Dei, si ego portarem peccata. Ergo si vis deleri peccata, laß dein satisfactionem anstehen vel es Iudaeus et Turca et

Dr] heiligkeit und verdienst, als da sind der heiligen Exempel, die streng leben und orden geführt, viel gelidben und lang gebüßet etc. Als auch die gethan 20 haben, so die leute hnn tods nöten getröstet und vermanet, den tod willig zu leiden fur ihre funde. Denn es heisset den Herrn Christum verleugnet, ia geschmehet und gelestert, wer sich unterstehet, etwas anders wider die fund zu setzen und selbst auch funde zu büßen, als gelte Christus blut nicht soviel als unsere buße und gnugthuen, odder als were sein blut nicht 25 gnug alle funde auff erden zubertilgen. Darumb wiltu der funde los werden, so las nür anstehen werck und gnugthuung zu suchen und fur Gott zu tragen, sondern kreuch allein unter und hnn den Christum als den der deine fund von dir genommen und auff sich geladen hat, das du nicht dürffest dich mit hnn schlagen noch etwas zuschaffen haben, Denn er ist das lamb Gottes 30 (spricht Johannes) das der welt funde tregt, Und ist kein ander name unter dem hymel (wie Petrus Acto. 4. sagt) darynn wir können selig werden, Da her heißen wir auch Christen, das wir hnn haben mit alle seinem verdienst und gütern, nicht von unserm thun und wercken, welche wol einen heiligen Cartheuser, Franciscer odder Augustiner Mündch, einen gehorsamen und 35 fastler etc. machen und nennen, aber nymermehr einen Christen geben können. Siehe dis ist das ander stück, so zu der predigt von diesem Artikel gehört.

Das dritte, Wie odder wodurch wird uns nu solche gerechtikeit heimgebracht, das wir den schatz durch Christum erworben empfangen? Sie ist auch

P] non Christianus et scias tantum propter Christum contingere re[m]issionem p[le]ccatorum. Hincque dicimur Christiani, non a Cappa, Oratione, a quib[us] dicimur. Peter, Bartholaeus, Almosgeber, Gehorsamer, Sed nomen Christiani hinc venit, quod Christus dominus meus peccata mea in se suscepit, non
 5 ut ego satisfacerem, sed ipse, sicque iustus fio coram Deo. Hoc dixi, unde re[m]issio p[le]ccatorum perveniat. Wie wird sie uns denn kund, scilicet illa satisfactio et Re[m]issio p[le]ccatorum? Per Christum. Da hab achtung drauff. Olim Donatistae, Pelagiani erant qui putabant, Got solt ein sonderlichs mit inen machen, quasi Deus sol eingeben ein licht ins herz. Si hoc, non opus
 10 habemus scriptura quae est litera, sed Spiritus. Da sihe dich für. Deus sic ordinavit, das niemand sol wissen zu sagen de Christo ex internis cogitationib[us]. Sed er hats ins eusserlich wort gefasset dicens 'Ite in mundum Matth. 28, 19 universum' &c. Non iubet in cor ire, sed in mundum i. e. unter die leute und predigen. Ideo sol man das predigampt hoch halten sine quo nullius
 15 hominis cor ista posset excogitare. Quis enim ista unquam inveniret aut excogitaret? Christum Dei filium et hominem remittere peccata? Je weiser ein mensch ist, ie ehe spricht er: Deus iustus est, bin ich from, tum remittit mihi peccata. Nos pij haben hie zuschicken. Qui hanc rem novit, non iacet Spiritum sibi in cor dedisse, sed oportet vocale verbum praecedat quod est

2 quib. c aus qua

Dr] 20 auffzusehen, das man recht fare und nicht dahin gerate, wie verzeiten etliche keger und noch viel irrige geister furgeben haben und gemeinet, Gott solte ein sonderlichs mit yhn machen und mit einem iglichen durch ein sonderlich licht und heymliche offenbarung inwendig im herzen handeln und den heiligen geist geben, als durffte man keines buchstabens, schrift odder eusser-
 25 licher predigt, Darumb sollen wir wissen, das Gott so geordnet hat, das niemand sol zur erkentnis Christi komen noch die vergebung durch yhn erworben oder den heiligen geist empfangen on eusserlich offentlich mittel, Sondern hat solchen schatz yhn das mündliche wort odder predigampt gefasset und wilz nicht im winckel odder heimlich im herzen ausrichten, sondern offentlich
 30 unter die leut ausgesprochen und ausgeteilt haben, wie Christus befiehlt 'Gehet hin yhn alle welt und predigt das Euangelion allen creatur' &c.

Solchs thut er nu darumb, das mans gewis sey, wie und wo man solch gnade suchen und warten müsse, auff das es yhn der Christenheit yhn einerley weise und ordnung gehe und niemand ein eignes furneme und nach
 35 eigen gedanken fare, damit er sich und andere betriege, wie sonst gewislich folgen würde, Denn die weil wir niemand uns herz sehen können, wolt sich yderman des heiligen geists rñmen und seine gedanken fur geistliche offenbarung auffwerffen als von Gott auff ein sonderliche weise gelehret und eingegeben, das niemand wüste, welchem odder was er glauben solte.

P] audiendum cum multa gratiarum actione, per quod verbum Deus dat in cor Spiritum s[anctum et gratiam, ut credas tibi peccata re[m]issa. Alioqui sine gratia hac ratio dicit stultitiam esse re[m]issionem p[ec]catorum. Ideo Spiritus s[anctus] muß uns ansp[re]chen verbo Dei und uns se[ze]n ex humana iustitia, dahin, ut nihil videamus nisi peccatum et re[m]issionem. Alioqui
 audio quidem verbum 're[m]issio p[ec]catorum', sed ich neme michs nicht an, ernstlich in corde wird nichts drauß. Ideo est magna ars quam nullus homo assequitur. Spiritus autem praedicat externe et interne spiritualiter. Exemplum est in Actis: Petro praedicante antequam finem faceret, cadit Spiritus s[anctus] visibiliter super eos qui audiebant verbum in igne i. e. gratia non
 venit sine externo verbo. Haec ideo dico, ut diligenter audiat[is] verbum Dei et sciatis, daß irs nicht werdet außlernen. Neque cogitetis Deum dare Spiritum s[anctum] sine verbo vocali. Munker gab fur se habere Spiritum s[anctum], sed malus erat. Incipiendum ergo ut Apostoli in ceperunt, a verbo Dei, tum Spiritus s[anctus] per illud dat intelligentiam per quam discimus
 cog[n]oscere Christum, re[m]issionem p[ec]catorum. So lernet denn einer, daß er nicht auff im selber stehe noch auff sein weisheit sich vertroste. Ideo laßt uns fussen auff Christum, auff re[m]issionem p[ec]catorum quae maior 2c. Christianus ergo ist höher sua iustitia quam est omnis iustitia mundi. Daß ist der recht gang. Igitur ne contemptis verbum et externam praedicationem, alioqui seduceris et nunquam venies ad gratiam et re[m]issionem p[ec]-

Dr] Also gehöret auch dis stück, nemlich das eufferliche wort odder predigt hnn der Christenheit dazu, das man vergebung der sünde odder die Christliche gerechtigkeit erlange als ein rohre und mittel, dadurch Christus und seine gnade uns offenbaret und furgetragen odder hnn den schoß gelegt wird, on
 welche niemand des schaz hnmmermehr mochte gewar werden, Denn woher künd mans wissen odder hnn welchs menschen herz würd es hmermehr komen, das der Christus Gottes son umb unsern willen von hmel komen, fur uns gestorben und vom tod aufferstand, vergebung der sünde und ewigs leben erlanget und uns geschencket hette, wenn ers nicht offenbarlich verkündigen und
 predigen ließe, Und ob er gleich durch sein leiden und tod uns den schaz erworben hat, so künde doch niemand dazu komen noch solchs empfangen, wo ers nicht auch ließe durchs wort anbieten, furtragen und heimbringen, Und were alles umb sonst, was er dran gewendet und gethan hette und nicht anders denn ein tewrer grosser schaz hnn der erden vergraben, denn niemand
 wüßte zu suchen noch ihm zu nuß machen. Darumb habe ich hmer also ge-
 leret, das zum ersten vor allen dingen das mündliche wort müsse da sein und mit den ohren gefasset werden, wo der heilige geist hns herz komen sol, welcher mit und durch das wort das herz erleuchtet und den glauben wirket, Also das der glaube nicht kömpt noch bestehet on durch das hören und euffer-
 liche predigt des Euangelions, durch welchs er beide anfehet und zunimpt

P] catorum. Scias quidem deum velle habere iustitiam mundi quodque ea placeat, sed per eam non contingit re[m]issio p[le]ccatorum et vita aeterna. Si vero Christianus es, dic: ich wil mich huten fur sunden, thun so viel ich kan, doch nicht drauff trohen. Non respiciam neque peccata neque opera
 5 mea, sed hoc quod sub coelo sum quod dicitur Re[m]issio p[le]ccatorum. Si per fidem talis homo factus es et ultra hoc eris ein fromer Knecht 2c. und thußt was deinem ampt zustehet, kompt dazu quod opera tua decies meliora sint quam 2c. Et quicquid tum facis, ist alles gulden et melior es illis qui eadem faciunt et tamen non ex fide. Sihe wie treffliche leute wir weren,
 10 si ista sciremus. Es heißt nicht von den leuten lauffen, sed unter sie. Si es inter eos, habes certe condicionem, alii vagi nihil agere volunt. So bistu ein lebendiger heiliger auff erden et Angelicus homo. Darumb istz so ein iemerlich ding, quod seducti a pseud[ol]opphetis und haben uns gesterckt in die windel et nobis ipsis servivimus. Si non esset contra Deum, cuperem
 15 adhuc esse Monachus, gute tage suchen, wolt fressen und sauffen. Sed hab achtung drauff, ad quid Deus te vocarit et ordinarit et crede te re[m]issionem p[le]ccatorum per Christum habere, tum es vere sanctus et homo Angelicus Et quicquid facis, des lachen die Engel und vita tua gefelt Got im herzen. Wer aber der lere bald uberdrüssig wird, der hats noch gewislich

Dr] 20 oder gesterckt wird. Derhalben sol man solchs mit nichte verachten, sondern hnn allen ehren halten, gerne damit umgehen und on unterlas treiben und blewen, als das nymer on frucht abgehet, dazu nymer gnugsam kan verstanden und gelernet werden. Und hñte sich nñr hderman fur den schedlichen geistern die es so gering achten, als sey es nicht not odder nuß zum glauben odder
 25 die es so bald aus gelernet haben und uberdrüssig werden, bis sie zuletzt davon fallen und nichts vom glauben und Christo behalten.

Sihe da hastu alles, so zu diesem Artikel gehört von der Christlichen gerechtikeit, die da stehet hnn vergebung der sunden durch Christum uns geschencket und mit dem glauben durch und hnn dem wort empfangen, rein
 30 und bloß on alle unser werck. Doch nicht also, das ein Christen nicht gute werck thun solle und müsse, Sondern das man sie nicht hnn des glaubens lere menge und flechte, und mit dem schendlichen wohn behenge, als die zur gerechtikeit fur Gott etwas dienen und vermügen, dadurch man beide, die werck und glaubens lere beschmeisset und verderbt. Denn es ist alles darumb
 35 zuthun, das man diesen Artikel rein und lauter behalte, von alle unserm thun abgescheiden, Darnach aber, wenn wir diese gerechtikeit haben, sollen die werck folgen und hie nider auff erden bleiben, das sie die weltliche gerechtikeit machen und erhalten, Und also beide recht gehen, aber igliche sonderlich hnn hñrem wesen und werden, hñene fur Gott hm glauben, uber und vor allen

P] 2. Petr. 1, 12 nicht gerochen, Ut Pet. 2. epist. Wemß aber täglich new ist, der hat dran geschmackt.

Dr] mercken, Diese hnn mercken der liebe gegen dem nehisten, wie wir auch oben genug gesagt und hmerdar gelernt haben.

Predigt Montag den 11. Oktober in der Franziskanerkirche zu Erfurt gehalten.

Diese auf der Rückreise von Marburg (vgl. Köstlin, Luther ⁵ Bd. II S. 180) in der Erfurter Franziskanerkirche gehaltene Predigt ist nur von Boach überliefert in dem Anhang zu seiner Niederschrift des Jahrgangs 1529 der Predigten Luthers (vgl. Vorbem. zu Nr. 66—69 und Einleitung) Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 148^a—150^a. Danach abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1883 S. 313—317.

P] ERPHURDIAE in templo Francis[canorum 11 Octob. 5
309. 5 Iohan. 5.

Weil ewer liebe das Euangelium Johan[nis] gepredigt wird, lasse ichs dabey et prosequar. Omni studio agendum est, ne nova dogmata praedice-
mus, sed ea quae hactenus docuimus, cum satis negocij sit, daß wir bey
dem bleiben quod praedicatur, und wir müssen dran arbeiten usque ad finem, 10
daß wir dabey bleiben und uns eingehe. Sie autem dicit Dominus hic: 'veni
in nomine patris mei' &c. His verbis hoc indicat, quod max[ima] diligentia sit
manendum cum verbo quod nobis datum est Und es ist halb schrecklich und
halb tröstlich gesagt. Schrecklich, quod non suscipitur, cum non venit in
nomine patris. Et per hoc werden wir alle gewarnt. Non enim solum 15
iudaeis dixit, sed etiam nobis, ne inveniamur in numero eorum qui non
suscipiunt Christum in nomine patris venientem. Denn wenn das versehen
wird, quod Christus non suscipitur et homines non curant, sed facile negli-
gunt verbum, illi non noverunt, in quanto sint periculo. Nam hic dicit
non aliam esse viam. Si Christum non suscipis, alium suscipis, quia extra 20
istam unicam doctrinam non invenitur alia quae sit salutaris, sed pestilens
et nociva. Ideo quicquid nomen habet, quod sit alienum, daß ist verdampft
und versfuret. Ideo quisque videat, ne securus sit nec putet se aliquid
assecutum, sed diligenter audiat istam doctrinam et diversam non admittat
vel certe seducitur. Nam hoc debetis scire, quod nostra doctrina quam de 25
Christo praedicamus, talis sit quae non nova est, Et semper impugnatur
insidiis Diaboli qui nunquam quiescit, sed conatur, ut alios Doctores et

P] Magistros exuscitet. Ubi hoc non efficit, so nimpt er ein anders für, impugnat unumquemque seorsim in corde contemptu et acidia verbi, alios in desperationem adigit. Sic ista doct[rina] ligt im kampff semper et homo muß sich wehren, daß er dabei bleibe. Haec est una causa quae nos moveat
 5 quod cum illa doct[rina] mancamus et aliam non suscipiamus, quod hostem tam atrocem habemus. Deinde ratio nostra nullo modo comprehendere eam potest. Cor nimis est angustum ut possit compreh[endere]. Omnes aliae doctrinae gehen fein ein, ut experti sumus in pap[atu]. Si feria 4. 6. ieiunaveris vel in Carthusia, cilicio, castitate &c. Haec potuerunt homines in-
 10 telligere und ins herz bringen. Hinc factum quod alii alias vias ambularent et per sua opera servari voluerint, quia ratio hoc potest comprehendere et facere. Denn es ist nicht über rationem, sed ir gemeins. Ideo homines fuerunt persuasi quod illa vita sancta ac meritoria esset. Da geht nach totus mundus, Turca &c. dahin et quicquid est huius viae. Et impossibile est, ut
 15 is error eximatur ex animis hominum. Et qui ruit in hanc viam, non potest egredi, quia praedicatio de fide Christiana est sublimis et incomprehensibilis. Et haec est altera causa, cur Euangelium semper sit tractandum, quamquam de una re perpetuo dicat. 1 Diab[olus] ut supra. 2 ratio nimis angusta, ut non comprehendere possit, daß sie ir gewissen binden sol
 20 in gratiam et iustitiam quam non videt, nempe quod illa sola sit iustitia et non alia quam mors et resurrectio filii Dei, daß homo ex seipso et suis operib[us] trette und sol hangen an dem quod ablatum est ex oculis nostris und sol hergehen in dem wahn: sum iustus &c. Hic ratio et totus mundus ridet, quod nostra iustitia est invisibilis. Ideo muß man anhalten verbo
 25 quod semper tractandum, ut homines suscipiant. Ideoque dicit Christus: Videte, ne contemnatis me. Non veni in nomine vestro, quod doctrina mea velim confirmare vias vestras et nomina quae sunt viae et nomina de vestris operib[us]. Sed in alio nomine venio, nempe meo per quod habetis re[m]issionem peccatorum, vitam aeternam. Videte ergo, ut me suscipiatis, ne de
 30 vobis dici possit 'Et non suscepistis me'. Ideo cor humanum tota fiducia hoc agat, ut certum fiat, quod Christus propter salutem suam venerit et attulerit donatam iustitiam ex mera gratia. Ista verba statim dicuntur Veni in &c. Sed ut homo suscipiat et credat &c. Ibi quisque videat, an Christum in corde suo sic suscipiat, an cor sit nihil aliud quam Christi
 35 iustitia &c. Multi quidem putant se belle hoc nosse, canitur, legitur, auditur, sed multos timeo in lingua tantum, non corde habere, sed non satis &c. Hi tales sunt qui ubi semel audierint, putant se iam nosse et se doctiores alijs. Et illi geraten postea in Rottereh, fiunt saturi hac doctrina, quasi iam satis norint et quaerunt nova. Mit denselbigen unzeitigen Aulglern
 40 kan niemand umbfomen, quaerunt enim aliud, ne videantur aliquid a nobis accipere. Verum si tu vis Christianus fieri, suscipe verbum Christi et scito, daß du es wirft nunquam auslernen, Et cogeris mecum dicere te adhuc

P] nescire daß ABC. Wens rh̄mens gũlde, ego quoque gloriari possem, quia dies noctesque in hoc studio versatus sum, sed oportet discipulus maneam huius doctrinae. Incipio quotidie ut puer elementarius. Et qui eiusmodi sunt optimi, et illi manent in aestu et siti und im verlangen huius doctrinae et numquam possunt saturari. Si autem es satur, actum est de te, nunquam suscipies Christum. Non enim delebis hunc textum Veni in nomine ꝛ. et non ꝛ. Utinam tantum haberem ein fleins stücklin primitiarum de Christo, des vollkomen wesenß, non ero particeps in hac vita. Ideo vide, ut certus fias de doctrina, daß es ein ernst mit dir werde und h̄te dich nur fur dem daß da heiße ein anderß. Si aliud, non in nomine patris venit. Ergo Dia-
 5
 10
 15
 20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995
 1000
 1005
 1010
 1015
 1020
 1025
 1030
 1035
 1040
 1045
 1050
 1055
 1060
 1065
 1070
 1075
 1080
 1085
 1090
 1095
 1100
 1105
 1110
 1115
 1120
 1125
 1130
 1135
 1140
 1145
 1150
 1155
 1160
 1165
 1170
 1175
 1180
 1185
 1190
 1195
 1200
 1205
 1210
 1215
 1220
 1225
 1230
 1235
 1240
 1245
 1250
 1255
 1260
 1265
 1270
 1275
 1280
 1285
 1290
 1295
 1300
 1305
 1310
 1315
 1320
 1325
 1330
 1335
 1340
 1345
 1350
 1355
 1360
 1365
 1370
 1375
 1380
 1385
 1390
 1395
 1400
 1405
 1410
 1415
 1420
 1425
 1430
 1435
 1440
 1445
 1450
 1455
 1460
 1465
 1470
 1475
 1480
 1485
 1490
 1495
 1500
 1505
 1510
 1515
 1520
 1525
 1530
 1535
 1540
 1545
 1550
 1555
 1560
 1565
 1570
 1575
 1580
 1585
 1590
 1595
 1600
 1605
 1610
 1615
 1620
 1625
 1630
 1635
 1640
 1645
 1650
 1655
 1660
 1665
 1670
 1675
 1680
 1685
 1690
 1695
 1700
 1705
 1710
 1715
 1720
 1725
 1730
 1735
 1740
 1745
 1750
 1755
 1760
 1765
 1770
 1775
 1780
 1785
 1790
 1795
 1800
 1805
 1810
 1815
 1820
 1825
 1830
 1835
 1840
 1845
 1850
 1855
 1860
 1865
 1870
 1875
 1880
 1885
 1890
 1895
 1900
 1905
 1910
 1915
 1920
 1925
 1930
 1935
 1940
 1945
 1950
 1955
 1960
 1965
 1970
 1975
 1980
 1985
 1990
 1995
 2000
 2005
 2010
 2015
 2020
 2025
 2030
 2035
 2040
 2045
 2050
 2055
 2060
 2065
 2070
 2075
 2080
 2085
 2090
 2095
 2100
 2105
 2110
 2115
 2120
 2125
 2130
 2135
 2140
 2145
 2150
 2155
 2160
 2165
 2170
 2175
 2180
 2185
 2190
 2195
 2200
 2205
 2210
 2215
 2220
 2225
 2230
 2235
 2240
 2245
 2250
 2255
 2260
 2265
 2270
 2275
 2280
 2285
 2290
 2295
 2300
 2305
 2310
 2315
 2320
 2325
 2330
 2335
 2340
 2345
 2350
 2355
 2360
 2365
 2370
 2375
 2380
 2385
 2390
 2395
 2400
 2405
 2410
 2415
 2420
 2425
 2430
 2435
 2440
 2445
 2450
 2455
 2460
 2465
 2470
 2475
 2480
 2485
 2490
 2495
 2500
 2505
 2510
 2515
 2520
 2525
 2530
 2535
 2540
 2545
 2550
 2555
 2560
 2565
 2570
 2575
 2580
 2585
 2590
 2595
 2600
 2605
 2610
 2615
 2620
 2625
 2630
 2635
 2640
 2645
 2650
 2655
 2660
 2665
 2670
 2675
 2680
 2685
 2690
 2695
 2700
 2705
 2710
 2715
 2720
 2725
 2730
 2735
 2740
 2745
 2750
 2755
 2760
 2765
 2770
 2775
 2780
 2785
 2790
 2795
 2800
 2805
 2810
 2815
 2820
 2825
 2830
 2835
 2840
 2845
 2850
 2855
 2860
 2865
 2870
 2875
 2880
 2885
 2890
 2895
 2900
 2905
 2910
 2915
 2920
 2925
 2930
 2935
 2940
 2945
 2950
 2955
 2960
 2965
 2970
 2975
 2980
 2985
 2990
 2995
 3000
 3005
 3010
 3015
 3020
 3025
 3030
 3035
 3040
 3045
 3050
 3055
 3060
 3065
 3070
 3075
 3080
 3085
 3090
 3095
 3100
 3105
 3110
 3115
 3120
 3125
 3130
 3135
 3140
 3145
 3150
 3155
 3160
 3165
 3170
 3175
 3180
 3185
 3190
 3195
 3200
 3205
 3210
 3215
 3220
 3225
 3230
 3235
 3240
 3245
 3250
 3255
 3260
 3265
 3270
 3275
 3280
 3285
 3290
 3295
 3300
 3305
 3310
 3315
 3320
 3325
 3330
 3335
 3340
 3345
 3350
 3355
 3360
 3365
 3370
 3375
 3380
 3385
 3390
 3395
 3400
 3405
 3410
 3415
 3420
 3425
 3430
 3435
 3440
 3445
 3450
 3455
 3460
 3465
 3470
 3475
 3480
 3485
 3490
 3495
 3500
 3505
 3510
 3515
 3520
 3525
 3530
 3535
 3540
 3545
 3550
 3555
 3560
 3565
 3570
 3575
 3580
 3585
 3590
 3595
 3600
 3605
 3610
 3615
 3620
 3625
 3630
 3635
 3640
 3645
 3650
 3655
 3660
 3665
 3670
 3675
 3680
 3685
 3690
 3695
 3700
 3705
 3710
 3715
 3720
 3725
 3730
 3735
 3740
 3745
 3750
 3755
 3760
 3765
 3770
 3775
 3780
 3785
 3790
 3795
 3800
 3805
 3810
 3815
 3820
 3825
 3830
 3835
 3840
 3845
 3850
 3855
 3860
 3865
 3870
 3875
 3880
 3885
 3890
 3895
 3900
 3905
 3910
 3915
 3920
 3925
 3930
 3935
 3940
 3945
 3950
 3955
 3960
 3965
 3970
 3975
 3980
 3985
 3990
 3995
 4000
 4005
 4010
 4015
 4020
 4025
 4030
 4035
 4040
 4045
 4050
 4055
 4060
 4065
 4070
 4075
 4080
 4085
 4090
 4095
 4100
 4105
 4110
 4115
 4120
 4125
 4130
 4135
 4140
 4145
 4150
 4155
 4160
 4165
 4170
 4175
 4180
 4185
 4190
 4195
 4200
 4205
 4210
 4215
 4220
 4225
 4230
 4235
 4240
 4245
 4250
 4255
 4260
 4265
 4270
 4275
 4280
 4285
 4290
 4295
 4300
 4305
 4310
 4315
 4320
 4325
 4330
 4335
 4340
 4345
 4350
 4355
 4360
 4365
 4370
 4375
 4380
 4385
 4390
 4395
 4400
 4405
 4410
 4415
 4420
 4425
 4430
 4435
 4440
 4445
 4450
 4455
 4460
 4465
 4470
 4475
 4480
 4485
 4490
 4495
 4500
 4505
 4510
 4515
 4520
 4525
 4530
 4535
 4540
 4545
 4550
 4555
 4560
 4565
 4570
 4575
 4580
 4585
 4590
 4595
 4600
 4605
 4610
 4615
 4620
 4625
 4630
 4635
 4640
 4645
 4650
 4655
 4660
 4665
 4670
 4675
 4680
 4685
 4690
 4695
 4700
 4705
 4710
 4715
 4720
 4725
 4730
 4735
 4740
 4745
 4750
 4755
 4760
 4765
 4770
 4775
 4780
 4785
 4790
 4795
 4800
 4805
 4810
 4815
 4820
 4825
 4830
 4835
 4840
 4845
 4850
 4855
 4860
 4865
 4870
 4875
 4880
 4885
 4890
 4895
 4900
 4905
 4910
 4915
 4920
 4925
 4930
 4935
 4940
 4945
 4950
 4955
 4960
 4965
 4970
 4975
 4980
 4985
 4990
 4995
 5000
 5005
 5010
 5015
 5020
 5025
 5030
 5035
 5040
 5045
 5050
 5055
 5060
 5065
 5070
 5075
 5080
 5085
 5090
 5095
 5100
 5105
 5110
 5115
 5120
 5125
 5130
 5135
 5140
 5145
 5150
 5155
 5160
 5165
 5170
 5175
 5180
 5185
 5190
 5195
 5200
 5205
 5210
 5215
 5220
 5225
 5230
 5235
 5240
 5245
 5250
 5255
 5260
 5265
 5270
 5275
 5280
 5285
 5290
 5295
 5300
 5305
 5310
 5315
 5320
 5325
 5330
 5335
 5340
 5345
 5350
 5355
 5360
 5365
 5370
 5375
 5380
 5385
 5390
 5395
 5400
 5405
 5410
 5415
 5420
 5425
 5430
 5435
 5440
 5445
 5450
 5455
 5460
 5465
 5470
 5475
 5480
 5485
 5490
 5495
 5500
 5505
 5510
 5515
 5520
 5525
 5530
 5535
 5540
 5545
 5550
 5555
 5560
 5565
 5570
 5575
 5580
 5585
 5590
 5595
 5600
 5605
 5610
 5615
 5620
 5625
 5630
 5635
 5640
 5645
 5650
 5655
 5660
 5665
 5670
 5675
 5680
 5685
 5690
 5695
 5700
 5705
 5710
 5715
 5720
 5725
 5730
 5735
 5740
 5745
 5750
 5755
 5760
 5765
 5770
 5775
 5780
 5785
 5790
 5795
 5800
 5805
 5810
 5815
 5820
 5825
 5830
 5835
 5840
 5845
 5850
 5855
 5860
 5865
 5870
 5875
 5880
 5885
 5890
 5895
 5900
 5905
 5910
 5915
 5920
 5925
 5930
 5935
 5940
 5945
 5950
 5955
 5960
 5965
 5970
 5975
 5980
 5985
 5990
 5995
 6000
 6005
 6010
 6015
 6020
 6025
 6030
 6035
 6040
 6045
 6050
 6055
 6060
 6065
 6070
 6075
 6080
 6085
 6090
 6095
 6100
 6105
 6110
 6115
 6120
 6125
 6130
 6135
 6140
 6145
 6150
 6155
 6160
 6165
 6170
 6175
 6180
 6185
 6190
 6195
 6200
 6205
 6210
 6215
 6220
 6225
 6230
 6235
 6240
 6245
 6250
 6255
 6260
 6265
 6270
 6275
 6280
 6285
 6290
 6295
 6300
 6305
 6310
 6315
 6320
 6325
 6330
 6335
 6340
 6345
 6350
 6355
 6360
 6365
 6370
 6375
 6380
 6385
 6390
 6395
 6400
 6405
 6410
 6415
 6420
 6425
 6430
 6435
 6440
 6445
 6450
 6455
 6460
 6465
 6470
 6475
 6480
 6485
 6490
 6495
 6500
 6505
 6510
 6515
 6520
 6525
 6530
 6535
 6540
 6545
 6550
 6555
 6560
 6565
 6570
 6575
 6580
 6585
 6590
 6595
 6600
 6605
 6610
 6615
 6620
 6625
 6630
 6635
 6640
 6645
 6650
 6655
 6660
 6665
 6670
 6675
 6680
 6685
 6690
 6695
 6700
 6705
 6710
 6715
 6720
 6725
 6730
 6735
 6740
 6745
 6750
 6755
 6760
 6765
 6770
 6775
 6780
 6785
 6790
 6795
 6800
 6805
 6810
 6815

P] sunt. Aber der zusatz pessimus. Hinc dicit Christus: Ideo non potestis credere, quia honorem &c. Darumb kan mein gnad nicht raum haben. Nam so ich gründe auff den statum Carthusiani, item quod non sum adulter, si de hoc glorior, non glorior in Christo. Ideo ehr haben und gleuben ist unmöglich beysamen. Nam cor quod iactat sua, si audit de fide, somnum putat. Ideo Deus hat bis alles auffgehoben, ut ista omnia tria nihil sint, alioqui non posset nos iuvare. Non dicit: qui habet ista tria, der sol heilig sein, sed er wurgelt sie auß. Existente iustitia etiam maxima, si haec vocula Tua dazu kompt, so ist's auß. Sic gloriam omnino abrogat et non sinit ursach, ut iactem ea. So ich mich wil des trosten, quod dives, sapiens, from bin, so gilt's nicht. Externe non sustulit ista tria. David erat dives, Salomon sapiens, sie vertrosteten sich aber nicht drauff coram Deo et hominib[us]. Cum nihil habes, quo fidas, quaerendus honos quae non ab hominib[us], sed a Deo proficiscitur. Gloria mundi est, quando habet me pro divite, sancto, ut Iohan[nes] Baptista habebatur, sapiente, ut Salomon. Sed ille honor quaerendus qui a solo Deo venit, quo ipse nos habet pro divitib[us], sapientib[us], iustis. Annitatur igitur, ut honorem non hominum habeamus, sed daß wir in celo gerhümet werden, ut audiam: Tu es dives, sanctus, darnach trachtet. Sed hoc non facitis, imo ir rhümet euch selber et suscipitis honorem ab hominib[us]. Quem pronunciat Deus sanctum? Neminem nisi eum qui suscipit Christum, credit und helt's dafur, quod per mortem suam nos iuverit, propter hanc fidem soltu recht from sein et propter nullam aliam rem. Hinc habet Christianus honorem, non quod aliquid in se inveniatur, de quo gloriatur, quia omnis sapientia, divitiae, sanctitas, quantum est nostra, wird's zu wasser, daß er darnach trachte, ut a Deo honoretur. Quod fit, si susceperit Christum in nomine patris, vides quam magna res umb den fidem. Ipse dicit Non quaeritis honorem Dei. Utinam possemus inveniri discipuli qui quaerent. Non fit in uno die, ut excutiam meum honorem. Sie sol wol ab sein et adesse honor Dei, sed &c. Doctrina est perfecta, verum ut opere compleam et cor stehe ut verba sonant &c. Es ist nur ein klein anfang bey den allerbesten. Qui hic discipulus reperitur, quod libenter vellet incipere, ille numeratur in textu pro eo qui libenter vellet quaerere gloriam Dei. Natura sic affecta est, ut quaerat suum honorem, suis ieuniis &c. Coram Deo sol ich nichts wissen, quod fecerim. Scio quidem, quod hoc et hoc feci. Sed cum omnia sancta etiam opera feci, weiß ich kein rhum coram Deo. Sed scio quod Christus venerit in nomine tuo, o pater, et mihi donaverit suam iustitiam, darauß bleibe ich, hoc est quod textus dicit Oportet unfer ehr außgerottet sey et nihil maneat nisi gloriatio gratiae: qui aliter docet, seductor est. Iam intelligere potestis, quam falso praedicarint isti qui dixerunt: Si servas ordinem, si es obediens,

per hoc salvaberis. Heißt das Christum annemen? Regula Francisci non ad hunc honorem perveniet, daß es Christi susceptio sey. Et tamen homines ita persuasi fuerunt Et ea doctrina ist stracks gehandelt contra hanc Christi. Ego veni in x. quia est Ego veni in nomine meo, francisci. Christus heißt ia nicht gehorsam sein, Sed Christus est qui mortuus et resur[ex]it. Ideo longe est alia et diversa doctrina quam illa Christi. Sic iudicare potestis omnes status. Nostra gloriatio est, quod Christus venerit in nomine patris, quod remiserit peccata x. Qui dabey bleibt, is iudex super omnes Rot[tenses Sacramentarii et Anabaptistae treiben dis stück nicht, quod Christus venerit in x. Ornatis verbis veniunt et occulte ducunt nos iterum in opera et novos Monachos faciunt. Sic omnes sectae secuturæ kan man bey dem prüfstein wol observiren. Si Christi adventus in nomine patris manet, iudicas omnes doctrinas. Si aliquid operis adducitur, tum amisisti illam gloriationem. Christus ist höher quam tria vota. Si gloria Dei sol gelten, so sind alle lere falsch quae docent hoc damit ich zuthun hab. Ideo Iohan[nes] est verus Magister in hac doctrina, nihil tam diligenter urget ut hoc. Saepe miratus, daß einer sol so ein groß buch schreiben iisdem semper verbis. Omnia huc tendunt: Crede in Christum. Imer treibt er das stück, tamen aliis verbis, quia novit, daß der Satan nicht leiden kan: omnia potest ferre excepto illo stück. Illo manifestato amisit regnum suum. Multi gentiles fecerunt bona opera, fuerunt humiles. Hoc ferre potest. Weil ein Mensch an Christo nicht hengt, ist er sein Knecht. Ideo hebt er ein solch gerumpel an in mundo per Rot[tenses et facit nos segnes, ut non accipiamus hanc doctrinam. Haec est summa huius textus. Damit sollen nit verworffen sein omnia bona: Oeconomia, politia, liberi obediant parentib[us]. Econtra parentes x. Magistratus regant, cives obediant. Ista omnia servari vult Deus. Sed per ea non contingit salus. Sie auff erden sol man zuchtig und erbarlich leben. Coram Deo muß man höher, nempe, quod Deus misit Christum, ut in eum credamus, den muß ich haben über alles wesen und leben in terris. Oportet habeam sapientiam, haus, hoff, artiftium. Cum haec omnia adsunt, oportet me etiam habere fidem quam Deus dat non propter tuam sapientiam, divitias, sed quod Christum suscipis et in eum credis et propter hoc facit te divitem, sapientem, probum, daß du gnug habest. Hoc statim dicitur. Aber wir haben dran zu lernen tota vita. Discrimen ergo faciendum est inter iustitiam humanam et Dei. Ubi prima, ibi honor inter homines, alius alium iustificat. Ea geße in irem schwang. Sed coelestis qua Deus te pronunciat iustum, acquiritur per eum qui venit x. Si in eum credis, habes eam et illa conservat nos a morte aeterna.

Predigt Dienstag, den 12. Oktober in Jena gehalten.

In dem Anhang zu Poachs Niederschrift des Jahrgangs 1529 der Predigten Luthers (vgl. Vorbem. zu Nr. 66—69 und Einleitung) finden wir für diese Predigt nur eine Verweisung auf den Jahrgang 1531 'in calce'. Dort, in der Zwickauer Handschrift Nr. XXVI Bl. 195^b—197^a, steht unsere Predigt, von Poachs Hand geschrieben. Danach ist sie abgedruckt in der Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. u. kirchl. Leben 1883 S. 317—320.

P] XII. Octob. in Ihena. Ex Euang. Lucae 12. 'Dic fratri meo, Luc. 12, 13 ff. ut dividat'.

De his verbis pauca dicemus. Vestra charitas habet per gratiam dei divitem praedicationem. Ideo nostis, quid Christianus scire debeat. Quare
 5 non opus, ut multum vos doceam, nisi quod audiatis nostrum testimonium, quod idem doceamus et iisdem vestigiis incedamus. Dominus rüret hie in textu 2 stück, quae nos Christiani debemus discere. 1 Ne confidamus ulla re quam deo. 2 quod quisque warte des daß im befolhen ist. Das kompt
 daher, quod adolescens Dominum rogat, ut fratri dicat x. Alter frater wird
 10 ein schalck sein gewesen und unrecht x. Et meint, der HERR hab ein solch ansehen bey dem volck, daß er die sache könne richten. Des weget sich der HERR et dicit 'Quis me constituit?' i. e. nolo facere. Dominus non vult hic 3. 14
 valde magnum et utile opus exequi. Certe quando discordes redduntur concordantes und wenn man hilfft einem iglichen zu seinem recht, est magna res.
 15 Et quamquam sit optima res, tamen non vult facere. Quare Dominus dat tam malum exemplum, ut non faciat bona opera? Da stehet die lere quae post fidem, est optima doctrina, nempe quod quisque warte des daß im befolhen ist, et hoc omni diligentia, und neme sich der andern keins an, ut-
 cunque bona, pretiosa x. Communissima plaga est in terris, darüber auch
 20 grosse leute geklaget haben, quod nemo libenter faciat, quod ei commissum est, sed quaerit, quod non commissum. Denn ein solch überdrüssig ding ist umb cor humanum, ut offitii sui überdrüssig wird und gasset auff ein anders. Nam caro et sanguis wil irr gehen et facere quod ei placet, non econtra. Hoc videbis in omnib[us] statib[us]. Princeps vult rusticus esse, econtra. Sic
 25 servus libenter vellet offitium Domini facere. Servus habet omnia commoda quae non videt, et considerat alterius com[modum]. Sic non suum, sed alterius statum laudat. Sic praedicator cupit non esse talis, econtra. Das gehet zu zoten in toto mundo et quisque hat den gantzen bösem vol, quod

P] homo semper velit omittere quod ei commissum est et econtra. Contra hoc vitium gehet diese lere. Quamquam a Domino begeret wird ein nützlich opus, tamen non vult audire, sed manet in suo opere. Dicit: was gehets mich an? Ego sum praedicator, si vis habere haereditatem, ito ad iudicem vel ad eos quib[us] res commissa. Es stünde nicht besser in mundo, quam si quisque faceret x. so würde mundus ein paradisus und gar zu reich. Sed mundus hoc non facit. Hinc ortum Adagium: Viel hastu zu thun und wenig ist dir besolhen i. e. quod non est tibi commissum, hoc x. Quid pulchrius, quam si princeps nihil aliud ageret quam suum officium? Sic si paterfa[m]ilias, so würde Got glück und segen geben. Si ancilla cogitaret: Hic meus est labor, des wil ich mich annemen. Si vero wil ein vorteil haben ut domina, sequitur verderben. Ideo quisque ex oculis removeat molestiam quae ei in suo statu occurrit et solum respiciat in verbum quod suum statum approbat. Si Dominus, servus es, soltu nicht ansehen, wie unlustig tuum opus zu thun sey, econtra alterius lustig. Sed sic: cum sim servus, praedicator consul volo lib[er]entius esse. Ibi Dei praeceptum per quod mea opera sanctificata sunt, Got geb, sie seien so unlustig, als sie können. Si hoc fieret, würde ein fein friedlich regiment sein. Quando vero ex oculis removes verbum Dei, sperrest oculos auff und sihest den unlust, quod tibi laborandum sit, alii non, et vis omittere officium, sic inspicis alterius commodum et tuam unlust sicque nullibi servis. Igitur si metiris statum secundum externam spetiem, actum est et sequitur merum taedium et ignominia et sic nemo potest manere in suo statu. Igitur Dominus docet hic, quod nemo inspicat alterius opus, sicut ipse non respicit das kostlich gut werd, er wil nicht davon wissen, sed bleibt bloß auff dem befehl: Ego non sum erbschichter. Cui hoc commissum, der thue es. Ego maneo bey dem opere quod mihi commissum. Ex hoc sequeretur, si quis mit lust suum officium faceret et non alium, sed se inspiceret, das im viel guter grosser werd furkomen zuthun und er wurde alle beide hende vol x. Ut servus, si pius est, cogitat: Ego faciam meum officium ut servus, tum omnia opera essent aurea, si etiam tantum fimum exportaret, einheiget, esse, tründe schlieff x. et quicquid faceret, were eitel kostlich ding et opera Carth[us]iani nihil ad hoc: quia incedit nach gottis gebot et quamquam servilia opera facit, tamen ordinata sunt divinitus, und wenn sich Carth[us]ianus gleich zu tod fastet, tamen nihil, quia non habet mandatum Dei, es ist kein wort gottis dran. Hic vero nemo respicit tam pretiosa opera, cum tamen sint optima, quia mandatum Dei habent, quia rationi non apparent magna et sancta. Sed das kleinot ist hic: Obedito Domino. Ibi est eitel kostlich ding und kleinot. Sic praedicator, herus, princeps gehet in seinem stand her, sind eitel kostlich gute opera, quia sie gehen daher in mandato Dei. Si es maritus, uxor, filius, filia, fac quod tibi commissum est. Sic nos Christiani debemus discere, ut quisque in suo statu spectaret non magnitudinem et decorem

P] operum, sed verbum Dei. Das solt unser freude und wonne sein, das ein Magd mit frolichem mut und singen sua opera perficeret. Opera eius quidem vilia sunt, sed meliora et excellentiora quam opera omnium Monachorum, quia in obedientia Dei fiunt. Sic laeto animo faceret quisque suum officium
 5 haberetque Deum propitium et Dominum suum. Si possem mortuos excitare, non tam preciosum ac mulgere vaccam. Et servus sol von ein ende mundi ad alium currere, ut acquireret talem statum, in quo Deo posset placere. So wurde dir dein leben et opera nicht satver. Si vero oblivis[ceris] praecepti Dei, sequitur der unlust. Ancilla aegre fert se non esse heram. Item
 10 ut haberem tam bonam uxorem ut vicinus, Utinam essem dives, princeps. Da ist eitel unlust, faulheit, uberdrus und ein leffiger homo fit ex te und Satan jegt dich von ein opere ad aliud. Culpa est tua, quod oculos auff[er]reß nach andern operib[us] et non cernis Dei praeceptum quod te vocavit. Sic indesinenter possemus exercere optima opera et inveniri dilecti filii et
 15 vitam ageremus cum gaudio et deus retribueret. Si non curas Dei praeceptum, nunquam ad statum venis in quo fundest nûß sein. Sed fit, quod homines de te conquerantur, et dicitur, quod maxima sit querela de improbitate familiae. Gentiles sunt tales, non digni, ut ferantur a terra, sunt 'reprobi', ad Tit. quicquid faciunt, thun sie mit schlegen et quod faciunt, Tit. 1, 16
 20 Das ist halb gethan und richten nur schelten an. Alioqui essent vivi Sancti, wenn sie sich drein schickten. Ne igitur cures ullum opus simile esse aut tam bonum, ut deseras tuum statum. In quocunque enim statu es, aequalis es x. Mulier aequae habet verbum Dei in suo statu ac vir. Verbum Dei an im selbs ist gleich et hoc facit omnia opera aequalia. Ideo servus et
 25 Dominus sind gleich fur¹ propter verbum, quamquam ipsorum² sint inaequalia coram mundo.

'Quis constituit' i. e. discite, ut quisque warte sui officii, unangesehen wie ein werck besser sey anzusehen denn das ander. Haec est una pars doct[ri]nae Christianae quae est de operib[us]. Quae doct[ri]na exigit, ut simus
 30 homines fructum ferentes qui sine intermissione bona opera faciant. Ultra hanc doct[ri]nam de operib[us] audiamus et alteram quae altior est quam illa de bonis operib[us] quae dicitur fides Christiana. Per opera sumus hic in terris boni, ut aliis commodemus. Et quisque status ordinatus est gegen einandern stand, ut Servi status est ordinatus erga heri, ideo est status
 35 dilectionis. Sic omnes alii. Super illa opera et iustitiam terrenam alia est iustitia fidei. Quae talis est, ut omnia opera excellat, nempe ea, quod Christus est mortuus pro nobis und hat uns zu sich genommen non propter nostra opera et merita, sed sua. Das ist ein solch heilig leben quod non consistit in nostro facto. Ibi nec vir est nec mulier. Ideo homo non

15 curat

¹) erg. Got ²) erg. opera

P] dicitur Christianus hinc quod est Dominus, servus, quod hoc vel illud facit, sed quod ex im leſſt thun, geben, ſchenken gratiam quam dedit Christus. Ideo iste status tam sublimis est, daß iſta iuſtitia uͤber und auffer unſ iſt merum donum quod contingit nobis ſine nostro opere. Servus quando facit opus ſuum, thut er etwaß dazu. Sed Christianus ſtatus wird on unſer zu thun geſchenckt. Daß heiſſt daß recht Euangelium gepredigt, quando praedicatur ein ſolch weſen quod per nos paratur, ſed ex mera gratia propter Christum datur. Illi duo ſtatus diligenter discernendi ſunt. Status operum eſt variuſ, fidei unicuſ, in quo gehet nullum opus ut in priore, ſed datur remiſſio peccatorum, redemptio a morte. Mera dona et gratuito data ex gratia et miſericordia. Diß ſtuck zeigt unſer HERN an in Euangelio, da er daß gleichniß gibt de avaro. Cavete ab avaritia. Ibi dicit, Es gehor ein ander leben dazu quam divitiae, quia dicit 'Non eſt dives in Deo'. Iste igitur eſt aliuſ ſtatus, nempe daß man reich werde in Deo. Alii ſtatus quos recensui, dienen dazu, ut hic tranquillam vitam agamus. Nam ubi contrarium, verdirbt land und leute. Sed non oportet te divitem fieri in tuiſ operib[us] et bonis, ſed in Deo. Quomodo hoc? Quae ſunt divitiae Dei? et quomodo acquirimus ab eo? Eae ſunt: quae Christus donat i. e. redemptio a peccato et morte, Satana, inferis et gaudium vitae aeternae, daß wir dahin kommen, ubi Deus eſt, et fruamur ei[us] donis. Quae ſunt? Eſt ſine peccato, verax, liber a morte, Dominuſ ſuper omnia. In hanc dominationem oportet noſ quoque venire, ut Christianuſ fiat dives, Dominuſ Diaboli. Sed quomodo veniemuſ ad iſta bona? Haec eſt via, ut in eum credamuſ. Miſſuſ eſt e coelo, ut homo fieret und unſ locket an in und wil dahinbringen, ut diviteſ ſiamuſ in Deo i. e. liberati a morte. De hac iuſtitia quotidie praedicamuſ, et non poteſt ſatiſ inculcari, quia difficile eſt credere iuſtitiam dari ſine meiſ opt[imis] operib[us], merit[is] et bona Dei ut a peccat[is] ꝛ. liberer, iuſtuſ et ſanctuſ ſim et vivam in aeternu[m], quod jamer vertatur in gaudium und ſol mich erwegen, quod ſit veru[m] et quod Dei bona ſint mea. Cor humanu[m] anguſtiuſ eſt quam ut comprehendat iſta eſſe ſua. Si credere poſſemuſ, a quo timeremuſ? Nemo timeret mortem ꝛ. Sed quia tam timidi ſumuſ, ſignu[m] eſt nondum noſ credere. Audimuſ quidem, ſed nondum apprehendimuſ firmiter. Ideo fideſ iſt bald genennet. Sed cor adeo fragile ꝛ. Ideo praedicandu[m] eſt et orandu[m], ut firmam fidem acquiramuſ quae non gehet ex noſtro corde, ſed e Domini Dei. Haec ſind die 2 ſtuck die der herr rüret. 1 wirfft er die bona opera hintweg quae nobis non ſunt mandata. 2 ut abiiciamuſ avaritiam et ſiamuſ diviteſ in Deo i. e. credamuſ. Christianuſ ſi haec duo noſſet, omnia noſſet. A primo non dicitur Christianuſ, ſed a theſauro qui dicitur Dei gũte i. e. iuſtitia et ſaluſ. Et talis qui eam habet et credit vel incipit credere, poteſt facere opera de quib[us] ſupra diximuſ. Alioqui non Christianuſ nimpt ſichs nicht

P] an, sed manet verbroffen, quia non considerat Dei praeceptum et fit omnib[us molestus. Christianus vero perpendit dona Dei quae accipit. Ideo considerat, in quo statu sit, et facit sui status opera et scit se Deum placatum habere in coelis et hic in terris. Sed multa praedicamus et audimus sine fructu, altera aure audimus. Ideo cum tam diviter habeamus verbum quod docet, quomodo vivendum, ideo orate, ut servare possitis et in luce ambulare und weil der jarmardt prae forib[us 2c. Satan sihetz nicht gern, quod lucem istam habemus. Ideo conatur exuscitare sectas. Fruimini igitur luce, dum eam habetis et quod non habetis, orate, ut acquiratis 2c.

zu 2 über molestus steht schwer

70

24. Oktober 1529

Predigt am 22. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Mörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 150^a—153^a. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwidauer Handschrift Nr. XXV Bl. 122^b—124^a. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 134^a—135^a. In dieser Predigt finden sich manche Anflänge an Luthers „Heerpredigt wider den Turken“. (Erl. 31, 80 ff.)

R] Dominica XXII. Matth. XVIII.

Matth. 18, 23 ff.

Hoc Euangelium ist ein seer schrecl[ich] Euangelium et non debet geschut werden fur indignis et qui non indigent. Die ij stuch videramus in eo quod servo max[im]us hauffen schuld vergeben et hoc ex mera
15 gratia sine eius merito. 2. stuch, quod der arm ander knecht mus bezahlen

zu 11 über der Überschrift steht von Poachs Hand der Vermerk Dominica XVIII vide infra 190 (ist die in der Vorbem. zu Nr. 66 (S. 558) erwähnte Verweisung Poachs) Matth. 18. r zu 13 fur über (pro) indigent(s) zu 14 über vergeben steht wird sp

N] DOMINICA XXII. Mathei 18.

Matth. 18, 23 ff.

‘Simile est regnum celorum homini regi qui voluit conf[er]re rationem.’

Die 16 Septembris Egre[gius] d[omi]nus noster doctor Marth[inus] L[uther] Martburgii est profectus cum Sacramentariis disputaturus reditque
20 incolumis dei misericordia 18 die Octobris, interim dominus Pomeranus dominicis dieb[us] praedicavit.

Consolatorium et terribile est hoc Euangelion, porcis immundis non praedicandum. Die ij stuch sthet dorthin: Condonacio magni debiti ex sola gracia. Secundum Alterum servum debita persolvere excogere. Impius ille

zu 16 Simile r zu 22 M L ro r 23/24 Die bis gracia unt ro zu 24/592, 25 Impius multa accipit, nihil dat ro r

R] et ille non vult remittere groſchen et ipse 10 tauſent gulden. Das iſt doch ein ungleich ſchuld. Illic remiſſio auffß aller reichlichſt, hic ne 1 groſchen remittit. 1. gehet ad bona corda quae indigent remiſſione, horum pauciſimi. Sumus fere omnes die ſcheldt ut is ſervus. Audiſ regnum Chriſti gratiae et remiſſionis, non mundi, in quo verſunung et remiſſio et nullum 5 meritum, orden hie hilfft, ſed beneficium, cuiusmodi huic fit. Sed non wird angelegt, niſi angſt da zu bring, ut illi fit, ubi venditur. Sic regnum Chriſti non ghet zu herzen den ſtolzen hofflertigen geiſter et aliis rauchloſen. Illi ſunt is ſervus ingratus der im ſo uerſchwendlich viel guts thun et ne ullum 10. Vid[eamus, ne ſimus membrum huius ſervi. Si hoc, habebimus 10 ſententiam: er wird gebunden et in tenebras et aufertur omnis gratia quae prius data et venit e regno gratiae et remiſſionis irae, peccati, vitae, mortis et e celo in abgrund inferiorum. Ich wolt, das wir uns lieſſen zu h[er]zen ghen. Sepe monui, ut cum tremore und beſſerung v[er]iveretis, das Euangelium zieret. Ego vos fures und ſcheldt geſcholten. Sed nihil proveni. 15 Es wil der knecht ſein qui v[er]ivit in regno der ungnad. Nos facimus nostrum, ut illi conſervi conturbati ſagen dieſe groſſe ſchaltheit. Non potuerunt plus quam quod dixerunt und ward in leid. Der knecht aber ward auffß leſt wol bezahlt. Rusticus iam adeo ſtolz, ut putet ſe vivere, ut ſchar und krah. Sic civis, nobilis. Hoc notant bene nihil dandum pro gratia, 20 ſed eſſe remiſſionem. Item quod a confeſſione liberi et aliis oneribus und zwang a Sacramento und aller trigerey, ablaß, meß, vigilien, ſeelmeß. Wenn duß uerſchlegt, taceo ſpiritualement remiſſionem. Ein ißlicher bauer iſt iij gulden zins reicher worden: quid datum Barſuffern, ſtationirern,

1 ebenſo 2 groſchen] g^l gulden ſ^l zu 2 über reichlichſt ſteht diſſiſime ſp 3 indigent (b) 6 (fit) wird 9 (ſo) viel 12 remiſſionis in regnum irae P 16 v[er]ivit] ſellet P

N] totum oceanus graciae domini ſui accipit, non autem ſtillam parvam remitteret conſervo. Ita nos omnes ſumus qui fidimus regno Chriſti remiſſionem 25 peccatorum innumerorum. Nam huius Chriſti regni condicio eſt ſemper remittere peccata omnia, ſi anxiati fuerimus ut ſervus ille, ſolum ad Chriſtum confugiamus qui remittit gratis. Valeant qui ſolum ſermonem, non virtutem quaerunt in euangelio, können viel waſchen, nichts thun. Sua 30 quaerunt ſolum, nemini remittunt. Noſtrum plures ſunt tales ſervi, ſuper illos cadet ira dei et non ad regnum Chriſti pertinent. Nam video nos omnes ſocordes, immo contemptores verbi qui non reſipitis ſepiſſime admoniti. Nos noſtro ſatiſfecimus officio vos arguentes. W[er] ſynndt die frummen mytſknechte, muſſen zu ſehen, w[er] wollenß gotte klagen. Nam 35 nullum finem video in omnibus condicionibus avariciae, ſchynderey, betrug. Nemo deſiſtit. Interim libentiſſime ſuſcipitis libertatem Chriſtianam ad

27 Nam bis 29 ſolum unt ro

R] seel messen? Aliqui dederunt 20 scheffel korn. Sic quisque rusticus (reicher) vom Euangelio ein gulden 3 vel 4, civis 8. 10, nobilis 50 *rc.* Iam die korn, eier, genß *rc.* Hoc habes ultra remis[sionem] p[leccatorum] ex Euangelio, diese zins. Iam non so viel potes, ut vel 1 groschen des. Sunt aliquae civitates quae d[ic]unt: Ehe sie wolten fur ire kinder unum groschen geben, ehe wolten sie die schul verghe[n]. Schola instituta 50 gulden ex publico aera-
 5 rio *rc.* et tu inimicus pueri tui *rc.* Non est ut propter 1 vel 2 pfennig recht verkaufft. Das ist das lon pro remissione p[leccatorum], thesauro inexpressibili et ultra hoc quod census vester auctus. Si non venisset Euangelium,
 10 du hetß mer müssen scheffel korn geben. Non Turca, sed hellisch feuer e celo. Qui libertate uti *rc.* et non velle prodesse filiis suis et prox[imo] et cogitandum: hat mir das Euangelium so viel guts gethan, ut annuatim aliquot gulden, cur non j gulden? Sed fiet vobis ut servo: ex gnad in ungnad. Der bauer sol scharren, Turca venit, tum darff gelt und lancknecht.
 15 Ego hoc prophetavi tibi et fiet. Utinam tantum pecuniam auferrent, si non uxor, lib[er]i et domus. Man wil unsers Herr Gots spotten *rc.* Turck wird dich leren, wie du ein ei solt geben et qui servire deb[ea]t familia. Si is venerit, ille hoc exequetur quod nos praediximus. Nemo vult ulla re ostendere, quod Euangelium diligat. Si schon widder zu ruck, nihil, sed
 20 werden zu freffen haben usque ad finem mundi. Ut moveamini, enumerabo vobis rem, wie es sthet, ut meliores effecti, avertatur ira dei. Sic facit Turca: Non bellat ut nostri principes, Sed hat straffer, die leßt er auffß reissen mit X, XII tausent pferden, ut si velit Wit[en]bergam obsidere, in

4 u. 5 groschen] g℥ 6 u. 13 gulden] fl 6 ex über pub 7 pfennig] d 22 straffer R
 freiffer P

N] vestram carnalem licenciam. Omnia onera Papistica reiicitis, hanc autem
 25 veram Christianam libertatem non assumitis. Wen wir bedenden, so ist sehn paiver dem andern zu hulff, der nicht iij fl zcins reicher ist worden des jhars, perpende tu, quam infiniti census Monachis et sacrificulis, a quibus per Euangelion liberati estis. Es ist jhe die hewptsumma 50 fl Hoc accipimus, pro illo non 1 g℥ daremus pro erudiendo proprio filio. Non
 30 proximo duos nummos remitteremus in mercede. Hanc impietatem deus non Turca, sed igne celesti puniet. Du denkst nicht: Hat mich got durchs Euangelion gefrehet von schulden, so will ich meynem nhesten ouch neher geben. Sed nulla ratione volunt semper thesaurizantes. Jha j ey umb $\frac{1}{2}$ g℥ zu geben schemen sie sich nicht. Appropinquabit Turca, Miles qui tuo the-
 35 sauro indigebit, uxorem et liberos et te occidet. Wir werden des Turcken vorm Jungsten tage nicht loß, wir werden an ihm gnug zu freffen haben,

zu 25 Qui sua in Euangelio quaerunt arguit *ro r* 26 der nicht *ro über iij*
 31 denkt infolge Tintenflecks nicht sicher lesbar zu 35/36 Exhortacio contra Turcam *ro r*
 36 (nicht) gnug

R] einem tag leßt er ein 20 meiß, sicut fecit Viennae et abduxit 90 tausent, senes et iuvenes occidit, et alios serviunt¹ und gibt ein rentßblein² brod und gibt brod et venduntur ut bestiae, et exuunt vestes. Ibi muß man thun quid vult. Si non, flux tod gestochen. Quando volumus wider bauer et colere agrum, redit x. Das ist sein kunst, ut tot reg[na] subdiderit sibi x. 5
 ehe wir komen mit unserm reißig zeug. Tum oportet civitas pereat, si land nicht kan bauen, actum, si muri ferrei. Der macht nach non est adeo ferox, auch naturlich non x. Sed si iam erretten omnes civitates, nihil, discedit ad tempus et redit. Es gilt euch burgern, pauern. Iam sedetis im rosenfrantz et sepe cogito, quando iam clamatis ad cerevis[iam] et cogito: O wie 10
 wenig gedendstu dran. Si venit Turca, er wirt dirz leren. Si ita bellaret ut nostri, non subiugasset sibi Ungaros. Ego timeo secundum hoc teusch land muß geraufft werden. Ipse richt una die mher auß quam nos 8 diebus. Si istam civitatem het gewonnen, si deus non pro nobis pugnasset ob aquarum magnitudinem, iam het teuschland getroffen. Die Rut ist uns gebunden 15
 auff den hindern. Ideo rogo, ut euch bessert, gehe ein iglicher seinß rauben x. Wirstu ein kopff auffsetzen et non dei praeceptum: Et ipse econtra caput impo[n]et Matth. 12. malmet. Non tibi wird geschenck, quod uteris bonitate 20
 Euangelii corporali et spi[rituali], ut supra dictum. Hac estate habuimus ein gnedigen schuß, beide am wasser et hominibus qui iam in presidio Viennae. Du legest iam the[sauros], alius wirdß heben et non solum hoc,

1 {3} 90 2 Alij P rentßblein] rentßlein R rent fdem P 9/10 rosegarten P
 zu 11 über dran steht an pacem 11/12 Si bis leren über Si ita bis nostri 16 iglicher ab
 feines rauben, stelen x. P 18 12 c aus 22

¹⁾ wenn man alios nicht als bloßes Versehen f. alii (so P) nehmen will, so kann es nur servire faciunt meinen und ist vielleicht daraus ganz mechanisch beim schnellen Schreiben entstanden. P ²⁾ während der Schreibfehler in R leicht wie geschehen zu bessern ist, bleibt fraglich ob Poach sich bei rent fdem überhaupt etwas gedacht hat: rent auf dem? P

N] eciam si semel profligatus fuerit, nihil iuvat. Sunt eius stratagemata non bello, sed rapina omnia auferre. Er darff xx mehlen ehnen tag streuffen depopulans omnem. Das ist seyn kunst das landt veruusten und ehrende wider fliehen und wider kummen. Huic non potest resisti armis, den man 25
 kan hñ nicht zur schlacht brengen, sonst were er wol zu schlahen, sed fugit und leßt uns nicht zu hñ kummen, wen er ubermannet ist und brenget uns yn unkoß. Er ist behende, der yn xxiiij stunden awßbricht, das wñr yn viij tagen nicht vermogen. Nam nisi impeditus fuisset estate, aquis et si Viennam cepisset, iam tota Germania esset depopulata und wñrdt uns 30
 unßer gutte tage geringern, Nisi subvenissent oraciones piorum et multorum stratagemata. Penitemini et resipiscite a vestris iniquitatibus, ut deus deponat iram suam. Laß von dehnem schinden. Samlestu, so solstu dem

zu 24 Profugus latro Turca ro r 29 {x} viij 33 {nostram} iram Poenitencia ro r

R] sed uxor &c. Tum dices: Cur non dedi proximo, umb gotz willen proximo?
 et iam Turca aufert, insuper occidit. Nemo cogere potest, contemnitis und
 habt euch das, quod sequetur Sap. 1. Es ist kein scherz &c. Wir k^önnen ^{Weisg. 1, 3}
 unrecht da zu, ut propter impietatem müssen bitten. Sed videte, ne Lot
 5 ex Sod^oomis educatur und werd angest^eckt. Cogitet quisque, das er sich
 besser und las im anligen das Euangelium et quisque fodder das selbig,
 ut est schola, det ad arcam. Et cum hoc, scilicet quod vita melior, ut vos
 vertatis ad orationem. Si iam Cesar mit 100 tausent man, nihil curat, er
 kan da von. Ideo müssen weren ut hactenus, ut veniat aqua vel civitas,
 10 daran er sich stoß. Ideo quisque oret et ideo litaniae propositae, ut dis-
 ceretis simul canere. Sed haec virtus v^estra, ut e templo statim curratis
 post contionem. Oportet toto serio canamus illam communem orationem.
 Si non uns bessern, so werden wir nicht betten. Si hoc non, sumus perdit.
 Es sol so schier schaden, quod negant auxilia principes, als fromen, ut
 15 frustra expendatur pecunia. Gr^atias a^lgamus, quod liberavit nos ex illis,
 schatzung quam clerici auff uns getrieben haben. .2. re^missio peccatorum.
 Das sind ij st^uck: bessern und betten, deinde quod sciamus exauditas et .3.
 mit der faust auch angreifen. Quia mea prophetia muß war werden, das
 der langknecht muß dein gelt haben. Si exactiones veniunt, cogita, das mit
 20 genad genomen sey ut illud quod furto abstulisti. Princeps lest dir bleiben
 haus, hoff, w^eib, kind: Turca econtra. Oportet den hynn fast, ut dices:
 quicquid do, nihil est, quid facerem, si Turca adesset? Pii thuns gern.
 Ir habt lang gnug gesamlet, kund ir sauffen und euch verkleiden &c. Si
 etiam princeps non postularet, tamen sollens wir ims anbieten, ut nos
 25 tueretur. Nam si venit in medium germaniae, so gnad uns got. 4. Si

1 wissen über proximo

16 quā R quas P

N] Turcken samlen dehne h^e und weyb und kyndt. Nemo te effrenissimum tam
 verbo quam imperio gubernare potest. Du wylst nicht folgen, so wyl dich
 got eyn mall myt ernst besuchen. Eyn jetlicher deng und besser sich, forder
 das Euangelion und leges seynem nehsten gleich vor, dornoch denck eyn
 30 jetlicher zum gepet. Nam armis huic Thyranno non potest resisti. Sed
 oracione, litanie, ut deus hunc aquarum inundacione et civitatibus magnis
 profliget. Oret quilibet in templo et domi cum tota familia. Ich weys
 mich uff den z^eug nicht groß zuverlossen magno exercitu contra Turcam.
 Sed respiscere a peccatis, schynderey et orare das w^ords thun. Wen die
 35 z^wey geschehen, wollen wir nicht z^weyffeln, got werdes uns erhoren. Deinde
 armis rem aggrediemus. Do w^orst^u müssen schaczung geben noch meynem
 sprichw^orth, den der Lanczknecht muß gelbt haben. Der halben gib diße
 schaczung gerne und denck, es werde gesoddet auß gnaden zu unser errettung,

28 deng bis 30 gepet unt ro

zu 30 Oracio ro r

34 Wen bis 34 erhoren unt ro

zu 36 Tributum ro r

37 gib bis 596.22 haft unt ro

R] tempus also brächte, daß wir mit dem leib auch auff mußten von haus zu haus. Sie Turca solet: quando vult streiffen, steckt er ein psal für die thur. Dominus istius statim sequitur illum qui eum fixit. Si dominus non adest, uxor vel servus vel ancilla. Sie nos germani müssen uns rüsten et statim sequi: non es creatus, ut sis ein Bierfläschchen, sed ut facias virile opus. 5
20 annos fuisti. Alia tempora erunt, opera. Aliter affecti, bessern, 2 oratio, 3 willig die schätzung zu geben et 4 corporibus hin an zusehen. Et das sol etwer ursach sein. Das vorteil haben wir. Si Turca percutitur, fert zum teil als ein weltreuber. Ideo ist er des teuffels bot et quicunque sunt in suo exer[citu]. Si tu per Turcam wirts gestrafft, cogita te meritum. Sed tu 10
habes forteil, quod vocatus zu schutzen weib und kind et ut obedias principi. In periculo cor tuum dicere potest: Hoc facio in obedientia principis und pflicht uxoris et liberorum. Sie es sanctus et incedis in sancto statu et si occideris, libentius quam in peste. Hanc mentem Turca non habet. Si sol gestorben sein, moriar in nomine domini. Melius ut Turca 15
quam auffm schelm, quia sum in obedientia. Sie an alle far incedis. Illam freud und troß nos habemus. Quoties hat einer gewagt Leib und leben umb einer meken. Si hoc und wer zum teuffel druber gefarn, cur iam in officio virili principis et obedientia potestatis und gotz willen? Turca econtra ex suo instinctu sine dei iussu. Si hoc zu herzen ging, 20
non adeo terreremini. Imo est duplex vir et triplex cor. Ich hab so ein

5/6 Bierfläschchen mit fuisti durch Strich verb 6 2 über oratio zu 7 3 über
schätzung 4 über corporibus zu 16 über auffm steht an Si

N] ehe wirs dem Turcken gar geben. Denck, wie du es gestolen hast. Quarto: si eo res venerit, ut propria persona bellum suscipiatis, waget den haß hinan. Nam Turcae mos est qui illico suos congregat, sthetet eynen psal obder stecken vor eyn hauß, muß von stund an i person uff. Et nos germani 25
belligeri sciamus nos esse viros qui non ad opificia, sed eciam ad bella simus prognati. Das handtwerck versuche auch. Das vorteil haben wir vorm Turcken. Turca profligatus est damnatus, quia latro est impiissimus, seyn redlicher krigsman. Tu autem bona consciencia contra illum bellum geris, scias te ad hoc vocatum defensorem patriae, uxoris et liberorum: Ich 30
gehe yn gehorsam meynes fursten, Scio dei esse voluntatem. Sterbe ich, so wyl ich lieber do sterben den an der pestilencz uffm satlen betthe. Preterea quociens propter puellam aut meretricem innumera tulisti damna et pericula, Cur non in divino et honesto facies periculum? Du thust eyn menlich und herczliche veterliche that, daß moecht uns eyn hercz machen, jha 35

zu 23 Bellum ro r zu 25 Turcae celeritas ro r zu 27 Viri ad bellum pro-
gnati ro r 30 (Christianae) uxoris 31 Sterbe bis 32 betthe unt ro zu 31 Das
moecht eyn hercz zu krigen machen ro r zu 32 A Simile ro r

R] harten ruck ut Turca, et econtra ipse tam mollem ventrem ut ego. Et econtra sum Christianus et habeo das forteil ꝛ. Wenn man aber ehr am Turcken wil erjagen ut iam multi principes, da wird nichts guts draus und faren her ex propria praesump[ti]one und trohen auff ir faust. Haec
 5 est praesumptio hu[ma]na et diabolica. Dic: peccata nostra meruerunt, ut nihil sit. Aliae causae, ut pugnemus, nempe dein schuldige pflicht, gottes gepot und gehorsam magistratus. Essemus felices, si ließen uns sagen. Certe non incipimus, sed ipse zuckt das schwerd und wirdts, ob G[ot] wil, einstecken erst. Et agnoscamus peccata nostra et in obedientia dei hoc facia-
 10 mus. Bleiben drüber, so solß dem Turcken so sauer werden, ut dupliciter plus perdat populi quam iam habet. Ubi tantum krafft auff unser faust et venit terror, actum. Hic vero die ursach so redlich, ut animet nos. Fructificet, quaeso, vobis admonitio mea. Impiorum müssen wir funde tragen und bitten per orationem nostram, ut das blut qui effusus, zugeadcht, ut
 15 ipsi unser genießten et econtra iren undand. Nobis faciendum hoc quod Christianis. 'Deus est iudex' Psal. 37. Haec est admonitio quam princeps ꝑ[er] 7, 12; 50, 6 vult, das man sich bessern sol und bitten. Legit principis decretum quod est, ut moneamur ad orationem ꝛ. Sed non vultis credere, donec fides venit in manus. 'Vid[ete], ne faciatis ut is servus cui remis[um] omne debli-
 20 tum, et econtra. Sed vide, quid sententiae latum sit, ernstlich. Sic fiet.

1 rucken P 6 sit mit 5 praesumptio durch Strich verb 8/9 und bis erst über
 das schwerd Et agnoscamus p nostra

N] zwoy herczen zu eynem geben und dem Turcken leichtlich schlagen. Valeant nostri principes qui propria praedestinatione, ambicione studiosi arbitrantur se Turcam profligaturos. Sie wollen eher an ihm erlauffen. Facessant illi, alia ratio pugnandi contra illam. Dei voluntas, Obediencia principis,
 25 Defensio nostrorum, darzu müssen wir uns wheren, den der Turck zuckt seyn schwerdt zum ersten. Summa: Si desipisceremus in obedientia, tutela nostrorum perseveraremus, So solß dem Turcken sauer genug werden, ehr er das Deuczschland uffreffen werde. Attende omnium nostrum peccata, Nostram ingratitudinem erga Euangelion, Illorum thyranidem in verbum
 30 dei. Wir müssen hrer untugent entgelten und unschuldig myt ihn bezalen. Eyn nochbar ist dem andern eyn brandt schuldig. Legit verba ex Mandato Principis quae nos ad oracionem exhortantur. Vide piissimi principis mandatum. Cave ne cum servo hodierno Euangelico ingratus sis nemini remittens. So mustw der Turcken ihemmerlicher knecht seyn, der dw der
 35 Obrigkeit iczt nicht i groschen wylt geben.

zu 24 Racio nostri belli pia ro r zu 26 über in steht oraverimus zu 29 Impio-
 rum virga Turca ro r 30 Wir bis 31 schuldig unt ro

Predigt am 23. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörs Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 155^b—158^b. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 125^b—127^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 135^b—137^a. Poach nahm die Predigt in Rörs Hauspostille auf (Erlangen, Deutsche Schriften, 2. Aufl. Bd. 6 S. 183—195).

R]

Dominica XXIII.

Matth. 22, 15 ff.

In hoc Euangelio ist das furnempfte stück quod nos docet hoc disc[rimen] inter 2 regna quod das gotlich und weltlich vocamus, ut sepe audistis. Illa discernenda diligenter und ein iglichen lassen ghen in seinen stenden und emptern, das keins das ander verdamme, quod nullum verdampt, 5 ut quidam rottenses se oppo[suerunt] contra regnum dei quod maximos et multos habet adver[sarios]. Alii contra regnum mundanum. Semper habuimus qui haec 2. regna velint eradicare. Sed sic ordinata und solch maur drumß gebauet, ut bene verant[wortet] sind coram omnibus Sat[an]is, et hic murus est qui hic in Euangelio 'Date Cesari', 'deo'. Gedendt und thuts. 10 Si voluntarie und wol 1c. Solt irß thun, so must 1c. Sic deo, habebis danck da zu. Si econtra, oportet 1c. Quia cum utrinque verbum dran henget 'Date', wirßs ein solcher wassergraben sein, ut omnes cogantur dare. Nam Sat[an] richt so viel secten, ut impedi[at], ne deo detur quod eius, sed non hilff, sed je mher er wut und tobet, je stercker die kirchen wird et 15 quantum sanguinis funditur, tantum plus martyrurum fit. So solß ghen und muß ghen: Sic in regno civili. 1. quod dicit 'Date Caesari'. Ibi aud[itis]

zu 1 Matth. 22. r

zu 4 De censu r

12 (Sicut) Quia cum über Quia

N]

Mathei vigesimo secundo.

Matth. 22, 15 ff.

'Tunc abeuntes Pharisei consilium inierunt ut illaquearent'.

In hoc Euangelio principalis locus de discrimine regnorum, scilicet 20 spiritualis regni et temporalis, de quibus regnis satis audistis. Das man die selben wol unterscheide, eynem iczlichen seyn ampt lasse scientes, quod utrumque sit pium, et tamen discernenda inter se haec duo regna sepissime naufragium passa, scilicet stratagematibus sathanicis. Aber got ehne Matwer 25 vorgezogen in scriptura ut hic 'Date Cesari' q. d. Ir sollets thuen, thuet irß myt lust, wol euch. Si inviti feceritis, so mustuß thuen und sollest sehnen dang haben. Ita haec verba 'Date Cesari', 'Date deo', firmissimum duorum regnorum est. Nam impius sathan semper invitus his duobus

18 ro

zu 19 DOM: 23 ro r

zu 22/23 Duo regna spirituale et corporale bene

discernenda ro r

R] confirmatum regnum civile, daß weltlich regimēt. Nam si esset ein unrechter stand et a deo non ordinatus, so wurd Christus non sprechen 'Date', et qui est praedicator veritatis, et os veritatis dicit 'Date' und sollen den kaiser für einen herrn halten. Et tamen tum erat Cesar gentilis et nihil
 5 de Christo et regimine, ex mera ratione gestift und gehalten, et tamen si est Cesar, so halt man in dasur, er sey. Si non facis, so mustu. Pii Christiani nemen das wort an 'Date' mit freude und danck und thun, quia illuminati et intelligunt, quid valeat hoc regnum et non ingrati ut Anabaptistae, quia .1. am aller meisten inspicunt verbum 'Date'. Huic merito
 10 obediunt. 2 quia ordinatio divina, vident, quam nuß hic in terris schaff et quia dominus erhelt, bleibt pax in terra, alias, daß nicht die bösen buben all morder werden ꝛ. Haec pax tam magna, quod nemo bedenk et nemo comprehendit nisi Christianus. Darnach sihet Christianus weiter auff die pflicht et novit, quod omnia quae habet, ei ablata ab eo et Cesari vel
 15 domino data, quia in der hulb sie quisque astringit, daß er in necessitate wil folgen mit leib und gut. Sic hoc verbo 'Date' genomen leib und gut. Sic in Reg. 1. das recht des Regis. Vide illic. Sic de Rege Babylonico.^{1. Sam. 8, 11 ff.}
 Dedi ei non solum land und leut et omnia regna, sed bestias terrae et Dan. 2, 38 volucres in celo. Hoc norunt Christiani qui illuminati ex scriptura, propter
 20 hoc ut sit pax in terris. Ideo sind zu frieden und sitzen in der bereitshaft, was der kaiser gepeut, sive leib und gut an trifft ꝛ. Per hoc dienen sie danck und halten werd und lieb, ut Ro. 13. 'laudem' ꝛ. Das ist der geringst Röm. 13, 3

11 (brod) bleibt 15 hulde P (sih) sie R] se P 16 Date über genomen 18 terrae
 über et 19 Christiani mit ex durch Strich verb

N] regnis inservit. Hic ecclesiam dei persequitur. Illic Potestates expellere vult. Aber er solß wol lassen. Primum 'Date Cesari quae Cesaris sunt'.
 25 Hoc vides fundamentum Potestatis, quod sit status pius. Nam si potestas esset impia, non dixisset 'Date Cesari'. Quamvis eo tempore Cesar gentilis fuerit eiusque imperium gentile fuerit, tamen vult illi dari tributum. Du mußt thun, er sey wie er woll. Pii autem, quia vident verbum 'Date', deinde usum potestatum, fructum eius, libentissime illam potestatem ferunt.
 30 Si halten dennoch fride yn stetten, lenden und dorffern. Nemo huius status fructum videt quam pius. Deinde videt Christianus se hoc verbo 'Date' subiectum re et corpore Cesari. Das beweiset die holdung do wir myt leyb und gut holden der Obrigkeit. Do zu brenget uns das wortleyn 'Date', daß alles unßer der Obrigkeit sey. Sicut in 1. Reg. 1. c. 8 videmus de eleccione^{1. Sam. 8, 11 ff.}
 35 regis, cui omnia deberent subiecta. Das wissen nhue die Christen, quia vident publicae pacis fructum, vident impium mundum, vident ordinacionem dei, ideo obediunt. Sie sollens myt dangk thun, quia vident verbum 'Date',

zu 24 Fundamentum regni mundani ro r 33/34 Date bis sey unt ro 35 subiecti
 zu 36/37 Cur Potestatibus obediendum ro r

R] hauff qui hanc vocem agnos[cunt 'Date'. Cum deus hoc praeceperit, so seh
es also. Et hi sunt per quos regimen erhalten wird. So die Christen non
theten suis orationibus, non esset regimen in terris, nemo servaret pacem &c.
Christiani nemen hoc verbum an qui deo placent et hominibus propter
obedientiam suam. Der ander hauff, der toll besel non credit etiam audiens 5
per aurem, quod fursenthum a deo sit et. Das helt er nicht fur war, sed
inspiciat regnum civile fur ein jamer, zwang, not auff seinem hals, quia
impius non videt a deo ordinationem. Ideo cogitat, ut statum suum impleat
et fruatur mundo. Got geb, hertzog Hans hab pacem nec ne. Wen unser
her das semper thet, sineret perpetuam pacem im land, lies dich tanzen und 10
springen et nemini durffst danken nec deo nec Cesari. Et non putas esse
blonum tuum Cesaris, principis, sed tuum, et obliviscitur se gehuldet haben
mit leib und gut zu gehorsam sein. Ideo so wenig er gedend bonitatis pacis,
adeo non cogitat die huld quam fecit. Sicut et hodie fluchen oberkeit
propter dandam schagung. Hinc veniunt ista, quod non credit ista dicta a 15
deo de Cesare, et putat ea quae possidet, sua esse, cum hic 'date': quae?
dein leib und gut, du hast im geredt geschworen et iam incipis erga domi-
num tuum, ac tu esses dominus et ipse tibi iurasset. Das ist der ander
hauff qui non intelligunt 'Date' nec consid[erant, quam neces[saria et opti]ma
res pax, sed sues sunt qui cogitant sua esse omnia. Die sind der groft 20
hauff und regiment zurstorten, si non cinctum regimen esset muro 'Date'.
Si non vis obedire, cogeris per Meister hans. Aut debebas non gehuld

3 non fehlt

5 poßel P

17 geredt fehlt P

21 esse

N] Dicentes: quicquid labore acquisiero, Potestatis est, illi dabo, quando volue-
rit. Nam nisi potestas adesset, non essemus securi ab impiis. Ideo hoc
sciens obedientissimus est. Impius vero hoc non accipit, non credit pote- 25
statem dei ordinationem esse, sed arbitratur illam esse tanquam carcerem,
quia semper impie vivere cupit, timet potestatem coercentem mala. Ille
non cogitat thesaurum potestatis, saltem sua quaerit, sibi vivit, vult in sua
securitate vivere. Er wolde lieber 200 jar leben yn grossen guttern, nie-
mandes nichts geben, nihil potestati dare vult, sua omnia propria putat. Er 30
meynet, er seh Got ußer seyn gutt. Ideo cum aliis impertire debent, nolunt,
cum census dare debent, murmurant non considerantes hoc verbum 'Date',
sie vorgeffen der holdung gegen der Obrigkeit, Leibs und guts, Arbitrantur
se dominos regionis et possessionum suarum. Illi non estimant potestatum
fructum, pacem, immo libencius perturbarent illa. Ad illos pertinet Carni- 35
fex, ille coerchet illos qui nolunt hoc verbum 'Date'. Wen dws nicht thuen

zu 23 Omnia nostra Potestatum sunt ro r zu 25 DATE CESARI || Lösung || Unter-
thenig myt leib und gut ro r zu 26 Impii potestates non honorant ro r 30 Er bis
31 nolunt unt ro zu 33 Impii nolunt esse subiecti ro r

R] haben et contrarium dixiss[e: non wil mit L[eib und gut dir gehorsam
 sein. Iam in periculo vis disputare. Sicut Iudaei in hoc Euangelio,
 hatten den L[eifer eingelassen, gehuld, geschworen, eingelassen. Iam quaerunt
 Christum, ob sie im gehorsam sollen. Respondet eis ut ego. Est numisma
 5 ipsius, habt ir im geschworen und gehuld, cur admisisti eum dominum esse
 t[uum. Si non vis, oportet facias vel Meister hans docebit vel Turca.
 Weil du sitzt in hac opinione, L[eib und gut sey dein et non hab[eas a deo
 et Cesare, Et deus dicit 'da', et tu: ich thet in L[eifer und got. Ipse wird
 dir ein Turcken überhals schicken qui uxorem, liberos, domum. Sicut con-
 10 tigit miseris rusticis umb Wien in .ij. diebus in die 90 tausent, weib und
 kind 2c. Da hat unser her got gelernt, das weder haus, hoff, weib, kind ir
 ist. Nos pii sollen nicht fragen, quid tales impii faciant, sed libenter dabo
 Cesari quae danda. Ego nihil habeo, tantum 4 vel 6 cyphos, libenter dabo
 eos und den hals da zu. Du fac quod velis, certe hunc murum non umb-
 15 reiffest, was du dich werest, dandum in nomine dei, cogeris in diaboli
 nomine dare. Nihil curamus illorum blasphemata verba. Qui Christianus
 est, non putet se esse in paradiso, ubi mera optima aud[iat, sed in Sodoma
 et Gomo[r]rha, ubi tales qui nesciunt nec intelligunt nec volunt, quid deus
 praecipiat. Propter ipsos non facimus nec propter ipsos lassen. Wer nicht
 20 er nach wil, den wirt unser herr gott hernach bringen, nisi quod cogimur
 eorum peccata ferre et ut mit L[ieb und lust thun quod deus praecipit et
 quod non respicimus eorum inobedientiam, sed suum praeceptum. Deus

4 Christum über 3 quaerunt eis] ei 5 im(2)

N] wilt, so soltu nicht geholbet haben dem fursten. Es wurde dir nicht zu
 schmeher gehen. Ita in hoc Euangelio videtis responsionem Christi.
 25 'Cuius est imago et superscriptio?' q. d. Hastu es so fern lassen kummen, Matth. 22, 20
 tunc obedi illi und solst keynen danck darzu haben. Ita tu quia hast ge-
 holdet, ideo obtempera. Si nolueris, habebis Carnificem pedagogum aut
 Turcam impiissimum habebis praeceptorem. Sicut Viennae iam factum, ubi
 in biduo 90000 occisi sunt. Da hat er fies gelernt, ob die gutter hr
 30 syndt. Scito ergo te tuis possessionibus subiectum Potestatibus. Ego ML
 nihil proprii habeo, ich hab eyn becher odder vier, die müssen herhalten et tu
 tuam substantiam nolles dare? Sine interim impium insanire. Wyr wollens
 umb yren willen nicht lassen noch thuen. Sie werdens wol müssen geben,
 wen sie gleich nicht wollen. Dominus deus piorum obedienciam plus aspi-
 35 ciet quam illorum inobedienciam. Scito te non esse in Paradiso, sed in

zu 24 über gehen bis hoc steht so du nicht hulben woeldest ro 29 90000(0) Da(2)
 ex c ro aus it zu 31 Pii libenter omnia dant magistratui ro r zu 35 über sed in
 steht quia expulsus est ro

R] kan umb eins fromens man willen eim gланgen land zu gut halten omnia peccata, ut Loth portabat omnia peccata, orabat et efficiebat, ut civitates non submergerentur. Sed ubi exiit, in momento erant in inferis. Sic dum hic sumus, orabimus et faciemus ut obedientes, ut non imputet impiis peccata. Ubi nos ablati, in nomine omnium diabolorum ad inferos *2c.* 5 Die rutten ist gebunden, non werden entlauffen. Ego dico hoc qui diligunt Euangelium. Alii indigni ut unum verbum audiant ex me et faciem meam videant. Ideo scitote deum iussisse 'Date, quae sunt'. Quae sunt? frag dein hulde. Du hast gehuldet consuli, principi, princeps Cesari mit leib und gut. Si kompst zum treffen et tu wirst angesprochen: gedend an dein 10 huld. Si non vis, ito ad Consulem: Anno superiore hab ich euch gehuldet. Sed non volo. Ideo sag ichs euch auff. Tum audies, quid dicat ipse. Si vero non vis auffsagen, so thust mit lust und lieb und hutte fur dem hauffen der sich spert, quia wirt im ubern halß. Pii respiciunt verbum 'Date' et magistratus non ideo accipit, ut habeat ehr da von, sed tu pacem 15 hab[e]as, secure dormias in domo et uti mundo. Illud beneficium solt erkennen und dancken. Alios ingratos dominus visitabit, ut parabola in Matth. 21, 33 ff. Die frassen den weinberg, quasi esset propria, obliti, daß er in war eingethan. Sed namen sich sein an, ac esset propria, cum exigeret fructus, occiderunt. Quid? *2c.* Incendit. Num tu posses pati in domo tua, 20 si abires et committeres servo domum et iuraret se omnia facturum in tuam utilitatem et ubi ipse abires, omnia destrueret? Quid tu faceres? Certe quod in Euangelio. Quare ergo deus non faceret? Wer kan unferm her got verdencken, quando Turcken uberhalß sendet vel consulem mit stad=

4 ut (vor non) mit orabimus durch Strich verb 17 ingrati 22 ubi über ipse

N] impiissimo mundo, darumb leyb sie geduldig und thue es gerne und bytte 25 vor die ungehorsamen, ne deus nos omnes perdat, quia propter unum pium parcitur toti regioni. Et deus tollet suos pios, et impios funditus perdet. Igitur vos pii considerate hoc verbum 'Date', deyne holdung der Obrigkeit Gehorsam zu seyn myt leyb und gut. Du hast dich vorret, darumb thues myt der that ouch. Si nolueris obedire, So sage es vor der Obrigkeit uff, 30 tunc audies respensionem tibi non convenientem. Ideo scito ordinationem dei esse Potestates quorum usus et fructus publica pax, daß du ihn deynem Matth. 21, 33 ff. hauße friede hast. Impios autem puniet deus sicut incolas vineae qui vino usi sunt et servos ad se missos occiderunt. Vide finem illorum impiorum. Considera: si servum in domo reliquisses der dir geholdet hette, is pro sua 35 thirannide in domo tua thirannizaret, te contemneret, Nonne tu illum cruciare velles? Ita sunt omnes impii qui in suis bonis tam securi sunt

29 vorret c ro in vorredet zu 33 über incolas steht Mathei 21 ro 35 hettet 36 (ab . .) thirannizaret 37 bonis über (operacionibus)

R] knechten? Nam deus hat dir die guter eingethan et Cesar und gehuldet und geschworen et iam incipis revocare sententiam, quasi tua sint, non Cesa[ris. Ideo monitore opus hab[es Turca der die stultos mit folben.¹ Sic qui hoc verbum 'Date' mit gute nicht wil annhemen, oportet, ut Iudaeis contigit, 5 qui ubi Cesarem nolebant, coacti, quia Titus delevit.

.2. regnum. Mit diesem reich hats nicht so groß not, ut confirmetur, quia totus mundus deum pro domino habet, tamen plures habet impugnatores habet, dennoch nichts beste weniger, ut recte intelligas regnum dei, opus multa declaratione quam illud prius quod aliquo modo comprehenditur 10 i. e. est regnum in quo congregata omnia corda quae fidunt ex corde Christo. Illi haben gehulden und geschworen in baptismo ut civis fur der hand, sic nos in baptismo, quod wollen Christum unser herrn und gott sein, ut in eum credamus et in alium non et in illa fide gut fructus erzeigen ex corde, patientes, sanfftmutig, hulfflich, lieb haben alios, et illam 15 huld forder unser herr auch von uns, ut in solo Christo hereamus, non aliud verbum audiamus et fide accipiamus et hoc hic fundatur 'quod deo'. Quid? fidem in deum et charitatem in proximum. Contra hanc fidem setzen quidam 'non', piorum sunt wenig ut in civili regno paucis[imi], quidam dant libentis[sime], sic illa corda semper clamant, ut fides firma und from 20 werden et exhibeat fructus quos fides forderet. Das sind die rechtschaffenen fromen Christen. Ideo wil got gelt, leib und gut haben, sed nobis ea dedit et Cesari. Sed cor quod maximum, das hat er im furbehalten, das sol man im geben, ut in eo credamus. Der ander hauff qui hoc non facit, da ghets erst recht im schwarm, da so rotten, seten, ut numerari non queant.

¹⁾ vgl. m. Anm. zu Bd. 27, 449, 11. P

N] 25 nemini dantes. Das werden sie yn aller twiffel nhamen dem Turcken geben. Ego saltem piis loquor, Impiis minime. Hoc dictum sit de Potestatibus.

De regno dei vel celorum.

Aliud regnum sequitur, Das reich darff nicht viel bestetigung, quia totus mundus credit deum esse dominum orbis. Quid autem regnum dei 30 sit, multis indigeret verbis. Summa: Regnum dei, Celorum, Ecclesia, Congregacio est regnum dei, die haben sich verholdet yn der Tatwffe: Soli deo fidere, illum timere, amare et deinde proximo inservire charitate. Die holdung wyl Christus in seynem reiche Hoc verbo 'Date deo quae dei sunt'. Contra hanc obedienciam plures sunt rebelles qui nolunt deo dare quae 35 danda sunt. Pii autem summa diligencia dant deo et proximo quae debent. Got fraget nicht noch gut und gelde. Er hats dem kenser geben. Got sol man das hercz schencken. Impii autem inobedientiss[imi] Deo dare nolunt

27 ro 30/31 Summa bis Tatwffe unt ro Regnum dei ro r zu 34 Sectae Rottae inobedientes regno dei ro r

R] Ibi Sat[an unicuique vellet facere novam f[idem. Seditiosi, Anab[aptistae, Sac[ramentarii qui die s[chrift iterum gar zurissen et abstulerunt. Illi omnes seditiosi ut illi in civili R[egno und gedenden, daß gut sey ir, volunt verbum torquere, fidem et b[ona o[pera, ut volunt, et volunt so her druber sein, cum tamen haben geschuld in baptismo, ut in ea fide manerent. Econtra pii
 5 qui v[olunt fidem hab[ere, orant, tragen leiden et coguntur eorum p[eccata ferre, donec his ablatis deus incendat horreum cum palea, wollen sie got nicht geben mit lieb und lust, et tamen coguntur poenas dare. Et sic servat deus suam fidem quam v[ult x. utcumque sie sich rotten, sperren. Ideo pii cogitant de hac vindicta. Ibi iterum beten: halt auff. Nam pius muß
 10 ein Soth sein et propter tales manet verbum purum, propter alios non, quia thun verbo dei et deo alle schalkheit. Ideo qui libenter credere vellent, illi erhalten 2 ista regna in terris. Nam si Christiani non essent qui orarent pro 2 iis regnis, impossibile ut unam horam duraret propter quod deus parcit toti mundo, quia cogitat deus: sie müssen frid haben, ich muß in
 15 schaffen. Der gehet uber die ingratos. Ergo quod crescunt fruges, non fit propter, sed pios, ut etiam impii plus habeant quam nos, sed congregant. Et hoc ipse dixit: 'Sinit solem suum oriri, pluviam' x. Sed fit propter b[onos et gratos, non econtra, donec pii auferantur et paleae. Sic actum
 20 Hiere[solymis, da die Ap[ostel weck waren, ging weck korn, wein, brod: sterben, hunger, erstachen sie, eins daß ander fraß, quia eitel spreu, und korn hin weck. Sic vobis fiet, donec habetis pios, habetis copiam omnium. Si exieri-

5 fide (et bo) 17 propter mit 16 ingratos durch Strich verb propter impios, sed propter pios P 20 und kam sterben P 21 fie] sich P

N] quae danda sunt. Hic et illic insurgunt Rottenses, Sectae qui deo gloriam, timorem et fiduciam non dant. Die wollen alle wider got sturmen, sie wollen
 25 thun, gleyben, leren, geben, was h[n] gefellet. Non aliter faciunt quam impius rusticus in sua possessione quam propriam suam arbitratur. Illos deus perdet, er wyrdet h[n] h[er] scheune anzunden und wyrdt eyn her bleyben, wen sie an galgen gehen. Ideo nos pii illos non debemus aspicere. Deus nos non perdet propter illorum sectas. Er bleybet bey uns uff dem hauffen qui timemus deum, eius verbo inheremus, propter nos dat deus verbum
 30 suum. Got denckt: Ich muß h[n] fride schaffen an leyb und seel, quia obedientes sunt Caesaris et dei. Umb der wyllen gibt got alles, nicht umb der boesen wyllen, hunder umb der gutten wyllen. Quamvis sol oriatur super bonos et malos, tamen solum propter bonos dantur bona a deo. Quando boni separati fuerint a malis, wen der hauff aufgeschet wyrdt, der wehczen,
 35 die frummen, so sol h[n] alles guttes nachfolgen. Impios autem expectabit

27 her c ro in herr 28 (wyr) fie 29 bleybe(h)t Den besen gelingt umb der frummen wyllen ro r 34 tamen bis 35 wehczen unt ro zu 36 über die steht scilicet ro Ablatis iustis dira imminet mundo ro r

R] mus e mundo, nemen wir weck omnia vestra, korn, leib und gut. Et ir
 solts nicht halten kunnen, quia Iudei habens nicht kunnen erhalten. Ideo
 quisque, quando audit 'Date', ut eum moneat iuramenti in baptismo facti
 und hut dich ab alia fide, ne seducaris. Hoc monet hoc v[er]bo. Sic 'Date
 5 Caesar'. Hoc verbum weist dich auff Rathhaus und Schloß et monet te
 huius iuramenti quod praeuisti principi et consuli und weistich da hin, ut
 des. Si facis mit lust und lib, reddet deus diuiter et laudem ab magistratu.
 Si econtra, qui dant, langs her in nomine 1000 diabolorum. Iam est
 aliud tempus. Si dominus dedit totam v[er]itam beneplaciti et congregationis,
 10 oportet iam alium h[ab]ere. Es ist unter weilen tempus risus ut in Eccle. Pred. Sol. 3,4
 Non cogitamus, sed tempus congregandi, dispergendi. Iam flecto semel in
 carcere. Iam utere tempore, ut gladio ghest contra T[ur]cam, quia prius in
 pace et hoc fac non propter me, sed eum qui iubet, mit danc, vel econtra
 mit undanc et ultra habebis schand und schmach et omnium rerum perditio-
 15 nem et animae.

N] nihil nisi miseria, Calamitates et perdicio. Ideo Vos pii considerate vestram
 obedienciam. 'Date deo' exigit fidem et timorem dei. 'Date Cesari' wehset
 dich uffs Rathawße. Thustus mht liebe, so wirstus danc haben und wol
 von got und der Obrigkeit vorgleycht werden. Si nolueris, dabis cum un-
 20 dangk. Considerate tempus hactenus congregandi in pace per seculum,
 Considerate tempus disperdendi. Hastu gesamlet, so wirstu ouch, hastu
 gelachet und gesprungen, so wehne nhue ouch. Wylstu nicht thuen, so
 mustus thuen. Got hat hoch gebawet, er kan deynes zornes wol entziehen.
 Sufficeret hic textus satis superque ad fundacionem illorum regnorum.

25 Exhortacio ad communem oracionem.

20/21 Considerate bis Considerate unt ro
 (hastu) hastu

zu 21 über tempus steht tunc ro

Predigt am 24. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 161^a—162^b, in der er später
 vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der
 Zwischauer Handschrift Nr. XXV Bl. 129^a—130^a. Ferner ist die Predigt überliefert
 in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 137^a—138^a.

R]

Dominica XXIIII. Matth. 9.

Matth. 9, 18 ff.

Hoc est der köstlichen hohen Euangelien .1. quod eigentlich gehört
 tantum pro Christianis, non pro vulgo, rohen, ruchlosen leut. Nam ii ex
 eo nihil boni discunt nisi carnalem libertatem, ut vivant ex suo mutwillen
 et faciant, quid velint et tantum pro se vivant, stellen ac perpetuo hic
 victuri ⁊. Ideo non diu de hoc praedicabo. Nam qui audire debent,
 werdenſ reichlich verſtehen. Aliis praedicandum de diabolo, morte, ut er-
 ſchrecken. Summa Euangelii, quod proponit nobis Christum dominum et
 servatorem et talem virum qui iuvat omnes qui ad eum veniunt et petunt.
 Et hoc sine omnibus meritis praecedentibus, bereitung et dignitate. Ideo
 20 talis gratia nemini contigit nisi illi mulieri 'XII.' ⁊. et parentibus demortuae
 puellae in signum, quod haec gratia nocenter audiatur ab iis qui sanguinis
 fluxum et mortuam filiam non habent ⁊. Illi si sunt sine malis ⁊. con-
 temnunt. Die andern qui bald kunnen, da iſt nichts dahinder, sed merus
 contemptus. Es mangelt, daß der blutgang nicht da iſt et mortua non
 est puella. Ideo hoc Euangelium gehört denen qui sunt in nöten und
 durffen ⁊. Die andern ſind gehenleut. Audiunt et vident in hoc ut
 mirum quid ⁊. quia non eius ope indigent, nihil ergo quam quod
 audiunt et vident und die luſt dran buſſen, quasi audiant organum vel
 canticum ⁊. Die muß der Herr dennoch leiden, nec leſts propter illos,
 sed facit quod faciendum und ſol. Sic iam, quamquam paucis[imi qui
 Euangelium suscipiunt, sed econtra contemnunt, irrident, persequuntur,
 tamen adsunt qui habent sanguinis profluvium ⁊. Quid hoc sit, non in-
 telligunt nisi hi qui experiuntur, quos Satan impetit, hunc inopia ⁊. Qui
 ista non patitur, nihil curat. Ein groſſer, hochgelarter man, reichſer burger,
 ein voller bauch, non curant: si audiunt, zu puſſen die luſt. Videat ergo
 quisque, an sanguinis profluvium habeat, nicht daß mangel dran, sed quod

zu 2 über (.1. sp) steht einſ sp zu 5 über ac steht ſich sp hic] sic P 8 Summa
 bis 11 et unt zu 12 über nocenter steht ſchädlich sp zu 13 über (si sp) steht qui sp
 17 gehenleut] gehenle—t R gehenlent (oder -leut) P 18 über mirum steht et nouum sp
 zu 18 über ope steht indigent sp über quam steht requirunt sp

N]

DOMI. XXIIII. Mathei 9.

Matth. 9, 18 ff.

'Primas quidem venit et adoravit eum dicens: domine, filia mea' ⁊.
 Pulcherrimum et spiritualissimum Euangelion est rudi populo (quod
 carnalem tantum quaerit licenciam) non proponendum, huic terrores, mirae
 leges Turcicae sunt proponendae. Sed quia huius euangelii enarracionem
 habetis in postillis, eo vos remitto. Nam hic videtis neminem habiliorem
 Christi discipulum fore quam qui bene tentacionibus afflictus fuerit. Sicut
 hic vides Primati huic contingere qui mortuam habuit filiam, et Mulieri
 35

33 Nam bis neminem unt ro zu 33/34 Discipuli Christi aptissimi ro r zu 35/607, 29
 Mulier profluvium passa ro r

R] non sentitur. Turca bene docebit nos, ubi venerit, ut veniet. Item pestis, schweisſucht, Meister Hans mit dem galgen. Alioqui vulgus est ut turba quae Christum circumſistebat et videbat eum ꝛ. Quisq[ue] certe hoc exemplum ſol wol halten mulieris quae .XII. annos ꝛ. et in Medicos consumpſe[rat] et non solum sine auxilio ꝛ. sed deterius ꝛ. Ibi nec consilium nec res, donec Christus venit, de quo. Si tantum tangere. Hoc est ein bild omnium qui sunt in ungluck und herzenleid, praesertim qui in malis conscientiis et tentationibus spiritualibus, die den Teuffel hinter sich haben, hi habent profluvium sanguinis, sind krank und schwach. Ratio docet, ut
 10 quaerat opera ꝛ. hie mher exercetur, ihe erger, als verlorn i. e. contritum cor im hamer quaerit ubique hilff, trost (et lib[enter] helff) und wagt dran omnia, doch hilffts nicht, donec cogantur cessare omnes medici et veniat das heubtstück. Das kan jederman zu wol, sed wens zum treffen ꝛ. Et haec doctrina est talis ut homo in neces[s]itate sic dicat: Omnia acta,
 15 oportet Christum habeam. Illam doctrinam per totum annum audistis et praedico. Es sind .ij. verdrießliche schüler, quidam qui contemnunt et securi, 2. die uberaus wol kunnen. Qui iam sciret praedicare ut persuaderentur se non nosse. Wen ichs so wolt kunden als du dich vermißt, essem optimus homo in terris. Hoc dico iis qui versthen sollen, ut quisque hoc
 20 Euangelium lerne als der rechten eins und heubtstück, ibi mera gratia. Contra hoc pugnant omnia opera, merita, ordines, quia aliud inculcatum quam iste vir, quare non profluvio sanguinis laborans sanatur. Nuper admonui vos, ut oraretis. Sed prius resipiscite. Cum ergo princeps praeceperit, lib[enter] facite, alioqui facturi propter officium vestrum, ne vos securi fiatis und hnn den wind, quia aud[itis] Turcam abiisse ex Vienna. Verum est, sed non est ferne, noli cogitare, das du sein los bist, quorundam preces resisterunt, es weren beide zu spat komen et in Civitate et extra.

zu 6 über res steht that sp zu 14 über acta steht perdita sp zu 17 über Qui steht
 vtinam sp zu 20 über ibi steht in quo est sp 22 quam über iste zu 25 Viennae
 obsidio ꝛ. r

N] quae omnium medicorum auxiliis non potuit sanari. Illis, inquam, in summa afflictione immersis succurrit Christus. Ita et Euangelion convenientissimum
 30 est adflictis conscientiis et tribulatis spiritibus et cordibus contritis. Mulier autem profluvium passa typum gerit omnium adflictorum quaerencium solacium extra Christum. Illis omnia studia ꝛ. in peius veniunt, soli qui Christo adheret, Christus succurrit.

Exhortacio contra Turcam.

35 Audita est Turcae oppugnacio Viennae facta eiusque discessus. Ne

31 (g) quaerencium

R] Er hat schaden gnug gethan, ut maneat Vienna ein wüste stad, quia solet terram vastare circum. Quid ergo si esset ferrea, non ager, hantierung, vineae. Si rustici colunt, adest statim. Ideo ubi est, facit deserta, quare porro vincet eam fame, quia kan weren, ne terra colatur. Quid ergo faciet civitas etiam munitissima? Ideo ist sic unerloft, quia vicinia adest et quae- 5 rit occasionem. Si hic, nihil quae-rit umb den graben und mauer, sed in circuitu omnia vastat. Ideo non est vir pugnando ut alius, sed ist der leidig teufel. Sic vincit terras et regiones, wenn er schon nicht sturmet noch schlacht thut. Ideo sua terra est vastata et rustici sui habent hutlein wie ein bachoffen, ut tempore belli fugiant. Si sic haberent domos ut in nostris 10 regionib[us], wolt wir hñ wol finden. Sol wir mit hñ kriegem, so mus wir auch lernen auff die flucht bauen, ut ipso veniente tales abbrennen ipsi nos et recipiamus nos in urbes munitas. Ideo non curat pro vineis, hau- adter, sed vihe zihen possunt cum ipsis. Ideo dixi nos non habituros pacem, nisi sit summa concordia principum. Ideo hoc djico, ne sitis securi. Credo 15 iam Sat[an]am principaliter eum erwecken contra germaniam propter Euangelium, cum non possit per adversarios Euangelii, Und sthet wol drauff, das deudsch land unser ergelten x. Sicut econtra nos impiorum principum x. Si .i. certe kanß unser Herr got t machen, ut impii werden gestrafft et nos defendat. Rex Bohem[iae] hatt das korn aufgeworffen und 20 hulffen x. Ideo iam cum Euangelio verjagt et Christum sinit nobis exemplum, quod eos dominus strafft. Sic cum nos mortui und die predig unter gangen ist, tum eitel spreu, tum ignis x. Cum vero mit ernst pre-

zu 2 über terram steht agrum sp zu 8 Qualis bellator Tur[ca] r zu 10 über
bachoffen steht bachoffen sp zu 12 über tales steht casas sp 18 entgelten P 20 (g)
defendat über aufgeworffen steht ex Hunga: sp

N] igitur sitis securi tamquam liberi ab illo. Non enim quiescit Turca, facile redire potest. Nam eius stratagematha non sunt humana, immo diabolica. 25 Er ist der leybhafftige tewffel qui non humano pūgnat more, sed omnia devastat suamque regionem devastatam relinquit. Nam urbes et villae suae nihil sunt quam papiliones pastorales quae facile mutari succendique possunt, non sedentes in tali apparatu, aulis sicut nos. Romanorum et Persarum et omnium Bella gerencium stratagemata humana erant relinquentes post cla- 30 dem populum incolumem, non devastantes agros et vineas, sicut ille latro facit qui omnia depopulat, privat, violatis federibus enecat absque misericordia. Nostrum igitur erit, optimi fratres, penitere et suppliciter deum invocare. Nam certissimi sitis iustorum oraciones plus contra illum pugnasse quam exercitus. Habenus enim Euangelion murum firmissimum et oracionem 35

zu 26 Turca ipsemet diabolus ro r zu 27 Turcarum edificia ro r zu 31 Thy-
rannides plus quam bellicae ro r 34 Nam bis 35 exercitus unt ro

R] digen und hören, non habebit not, quia in Geneſi ſcriptum de Lot: Donec ^{1. Moſe 19, 13 f.} in civitate erat, Angelus: ich kan nichts thun. So wichtig war ſo j fromer man, daß .5. civitates, donec x. Textus: Si .5. iuſti, ſo wolt er propter illos ^{19, 28} .5. Wenn man aber die prediger auffchelet, die hr heil, troſt ſolten ſein et ⁵ conservare x. tantum leſterer, ſi puniantur bene und ſchreßt x. Da ringen ſich nach noch auff den heutigen tag. Nos ergo reſipis|camus, weil die ruten ſur der thur iſt, quia ſemper ſthet, ut ſemper in .3. diebus ad nos. Ideo nos qui verbum habemus, oportet conſiſtamus, alii maledicti. Ego ſpero quoque, quod ſch auffß hochſte kómen, tamen impugnabit nos, Euan- ¹⁰ gelium autem erit murus pro nobis defendendis, ut ipſi weren, ut hic ceſſet, tamen ſic ut die hüben ſtraffe. Nam ubi Euangelium eſt, et oratur, ibi eſt fortitudo die dem Satjanae et Turcken zu ſtarcke iſt, Et timeo, ſi Euangelium non eſſet, certe noſtri principes weren im zu ſchwach. Et ſi fortior Satja|na et mundo, tamen hic verbum Angeli Et quamquam, in Dani|ele, ¹⁵ tamen ſol ſich nicht weiter ſtellen quam die .3. cornua x. Vos tamen reſipis- ^{Dan. 8, 8 ff.} cite, ghet gern zur predig, ad Sacra|mentum, non furaces, tum videbitis nos aliquid effecturos noſtra precatone. Non credo nobiſcum multos Loth, et ſi etiam ein rumor machte, tamen daß regiment non einnheme. Ideo datum Euangelium, daß ſol weren. Sic Eliſeus propheta ſemel e civitate ^{2. Kön. 6, 15 ff.} ²⁰ ging, maximus exercitus lag ſur der ſtab, Servus territus, 'Noli', 'Nobiſcum plures'. Hinc apertis oculis vidit x. Daß fund j vir thun, quid ſi noſtrum plures, beyde Jungen und alt, et toto corde oraremus? Et ſol ipſi Turcae gewert werden, muſſen wirs thun, quamquam ſine gratiarum actione, deus ^{Matth. 5, 45} 'ſinit ſolem' x. nihil impediát, quod undandt meremur. Ideo moneo ²⁵ diligenter, ut principis et meam monitionem annehmet, daß hr from werdjet und vleißig bittjet. Nam ſi wolt ſtraffen, haberemus eum hic

zu 1 Gene. 14 Loth r zu 2 über j ſteht ein sp 6 ſich] ſie P zu 7 über nos ſteht veniat sp zu 18 über machte ſteht Turca sp 19 ſemel sp über (ſemper) Eliſeus .4. Reg. 6. r zu 21 über j ſteht ein sp zu 26 über ſi ſteht dominus sp über ſtraffen ſteht vnß sp über eum ſteht Turcam sp

N] valida propugnacula adversus eum quae non vincet unquam Sathan neque Turca. Nam cum propter unicum Loth quinque civitates non potuerit delere, Erunt nobiſcum adhuc iuſti quorum oraciones exaudiet. Und ob er ³⁰ Dewſch landt retuffen wyrdt, ſo wyrt er nicht ungefractt bleyben. Nam hoc sathanæ ſtadium eſt. Cum exortum Euangelion non potuerit Papisti, Thirannis, Suermeriis expugnare, Tandem Turcam excitat, ut illud cum tota Germania deleat. Alßo daß Dewczſch landt unßer entgelben muß, ſed in melius illi ſuccedet, Si noſtri cauſa paciatur. Non enim relinquet illam ³⁵ deus qui nobiſcum eſt cum omnibus angelis, Sed vide nunc Thirannidem

zu 29 Propter iustos aliquos deus Germaniae parcet ro r 31 Cum bis 33 deleat unt ro zu 32 Propter Euangelion Germaniam delere vult sathan ro r

R] Martini. Ubi nos oraverimus, dominus dabit principibus cor et manum. Videte, ne sit vobis iocus. Non est talis dominus qui contentus victoria regnorum, ut Persae, Ro]mani, ibi parsum liberos et mulieres und land angericht, ut illic vivere: auff ein mal hat er mher denn 1000 mulieres zu-
hactt, cum abiret. Ideo gilt mir und dir et cuilibet seinen haß. Ideo 5
orabimus und strecken dran leib und gut, modo maneamus cum Christo.

zu 2/3 Victoria Turcae r 3 parsum] pl> RP 5 mir(s)

N] Pannoniae, Austriae qui euangelion persequuti sunt eiusque ministros occiderunt, profugarunt. Do sie das korn haben außgeschlet, Wyl nñu got die hülßen und spren vortbrennen. Dominus custodiet nos. Amen.

8 Do bis 9 Dominus unt ro sie c aus die

73

21. November 1529

Predigt am 26. Sonntag nach Trinitatis.

Steht in Rörs Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 165^b—168^b. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 131^b—133^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 138^a—139^a. — Über einen Zweifel die Datierung dieser Predigt betreffend siehe die Einleitung.

R] Dominica .XXVI. Matth. XXIII.

10

Matth. 24, 15 ff.

H[oc E]uangelium est prophetia de futuris reb[us] quae fient ante ext[re]mum diem. Matthäus hat in ein ander geworffen und gemengt, daß es laut, quasi loq[ua]tur de desol[ati]one Hier[osolymorum]: 'Qui in Iudea', quasi loq[ua]tur cum iis qui sunt in Iud[aea]. Nos non sumus in Iud[ea],
8. 20 ideo Iud[ae]os. Et 'in sabbato', quia fuerunt Iud[ae]i sub sab[batho]. Et 15
29. 24 mengts doch hernacher ineinander. 'Sol teneb[rab]itur' Et prius: Cavete a ps[eud]oprophetis qui dicunt 'hic Christus'. Hoc non potest intelli
de Iud[ae]is qui iam vastati und verjagt in t[ot]um mundum, ideo de Christianis. Ideo hengts aneinander in Matth[ae]o et Mar[co], ut nec hic vel

10 XXVI c in XXV P zu 14 über quasi steht sunt sp non über sumus zu 15 über Iud (nach ideo) steht betrifft uns nicht sed sp 16 teneb. R] obscurabitur P

N] DOMINICA XXV POST πεντεκοστής.

20

Matth. 24, 15 ff.

'Cum videritis abominacionem desolacionis' &c.

Dis Euangelion ist eyn prophecy und warnung vor dem Jungsten tage. Nam Matheus et Marcus has calamitates Hierosolimae et orbis ante extremum diem commiscunt, ut difficile sit separari. Hic autem Lucas

20/21 ro zu 21 Mathei 24 ro r zu 22 Prophecia ro r 24 (reg) extremum

R] illic. Sed Lucas untersch[eidets und orden[tlich machen, dum geseht. Non dicit de abomin[atione, sed tantum: cum vid[eritis Hierosolyma obsideri, tum scitote &c. Deutlich loquitur, quod Hieru[salem sol ver[s]t[ort] und mu[s]t liegen, donec Euangelium praedicetur per t[otum] mundum und mu[s] Hieru[s]alem zertreten, 'donec plenitudo'. Das ist ser f[er]f[er]lich geredt. Qui tum in Röm. 11, 25 Iudaea, inquit, qui in Hieru[salem, fugiat, qui foris, non ingre[diatur]. Ergo Christus haec verba locutus de vasta[tione Hieru[salem] facta per Roma[nos]. Ubi hoc außgered[t] de vasta[tione Hieru[salem] et quod pii sollen heraus trollen et si qui bona intus hab[ea]nt, non ingre[diantur], Et foris qui est, non &c.

10 Deinde dicit de ext[remo] die. Ideo clare distinxit de vasta[tione Hierosolymorum et mundi. Et mag[is] sein, quod Christus h[un]c sermonem non semel fecerit. Et fieri potest, quod ein neben predig gethan ut, sicut gangen Hieru[salem], sic sol[s] g[eh]en und ein g[ro]ß jemerlich not, ut tum fuit. Sic Mat[thaeus] et Mar[cus] haben das wort da hin gebedt, das sol nicht geschehen zu Hieru[s]alem, sed Christianitati, ut in fine mundi Christiani parati sint. Summa

15 huius Evangelii, quod Christianitas sol angegrif[fen] werden duplici potestate: falsa d[oc]trina et gladio, quam rurt, cum dicit 'Cum dix[erit]: hic Christus', &c. 23 quia pseudoprophetae surgent et Christi et non solum praedicabunt, sed miracula facient tam magna, ut electos q. d. es wird gewaltiger starker

20 trefflicher irtung, ut electi, nisi d[omi]nus faceret finem mundi und griff in die schanz &c. Ultra sectas veniet gladius, pestis, terro[re] zeit et omnia genera malorum, 'Des gleichen nicht'. Das zihen sie a Hieru[s]alem, ubi hoc factum, &c. 21 ad Christianitatem. Ideo mox wir uns des Euangelii anneh[imen] und ruften contra Rottas Et furen das wort 'das Greuel', Et deutens, quod non solum

25 leiplich greuel, ut Iudaei vocant ein bild und goßen vocant. Sed vult Evangelista hoc, ut expegefaciat nos, ut quid etwas weiter sehen quam abomin[ationem] quam Cesar statuit in templo. Sed etwas g[ro]ßers, bejbe mit ver[s]urung et gladio. Scitis me sepe vobis dix[isse], quod contra errorem non est hilff noch weren quam unicus articulus de Christo. Hoc

16 duplici] 29 17 d[oc]trina mit quam durch Strich verb 19/20 groffer starker
trefflicher irtumb P 24 deutens

N] 30 ordine servato primo describit devastacionem Hierosolimitanam per Romanos, ubi dicit 'Tunc qui in Iudea est, fugiat' &c. 'Et videte, ne fuga vestra fiat &c. 21, 21 in sabbatho', qui tantum ad Iudeos pertinet. Sed Matheus hoc vult signi- Matth. 24, 20 ficare: Sicut Hierusalem et Iudea teterrimo excidio corrui[t], ita fore et mundi ruinam miserrima devastacione, antequam dies domini veniat. Primam ex-

35 pugnacionem indicat fore per seduccionem pseudoprophetarum qui eciam, si possibile esset, electos seducerent. Nam hi articuli: Credere in Hiesum &c. 22 Christum et in spiritum sanctum ab omnibus oppugnantur. In deum cre-

zu 30 Devastacio Hierosolimitana ro r 32 Sed bis 35 qui unt ro zu 35
Seduccio ro r 36 (Si) Nam hi articuli c aus hic articulus

R] ablato. Hic est caput. .1. credunt T[urca, Iud[aei, pap[ae] ore, nemo credit in Christum et s[pi]ritum s[an]ctum. Das ist der recht[sch]affen christlichst art[i]ckel, quos .2. credunt pii, illis incontaminatis tum est securitas contra omnes diab[oli] errores, mundi. Et extinetis et non puris non est pugna contra errores, quia Sat[an] ist zu mechtig suis telis et nostra ratio zu tol 5 und verstand zu schwach. Ideo warnet d[omi]nus: es wird sich heben uber dem art[i]ckel: Ego sum Christus. Qui legt im weg, quod per eum iustif[ice]mur, acqui[ramus] r[emissionem] p[ec]catorum. Daruber wirtz sich heben. Et factum et fit. Omnes enim heret[ici] quorum multi, ut hic dicit, Alii neg[a]runt dei f[ili]um, Mariae, alius non habere animam, non esse salvatorem. 10 Das ist die grost ver[s]urung quae mansit. T[ur]ca, Iud[ae]i et Pap[ae] sunt in illo erro[re] Christum non esse Sal[vatorem], quia f[ide]s Turcae f[ide]s, quod omnis homo suis o[pe]ribus et orationibus salutem, et Christus fuerit propheta, praedicarit et postea cessarit ut Ioh[annes] et post eum venerit Macho[met]. Sic fides Pap[ae] est, q[uam]quam permittit scrip[turam] et dicit 15 sanctam et orat verba Christum mort[u]um. Sed accipit pro beffel et dicit viam ad celum qui obedit Ro[manae] sedi et Francis[ci] regulis. Ergo eadem fides T[ur]cae et pap[ae] et Iud[ae]orum. Nam quando dicitur: homo per opera fit salvus, est contra hoc x. nisi quod papa servat den beffel und lests Euangelium p[re]digen, T[ur]ca palam impugnat. Ergo monet Christus hie, 20 man sol sich fur sehen, das die predig in der welt zu zoten werden ghen, ut d[icant] omnes: Ego sum Christus, hic est, illic, in deserto. Qui hoc fit? Sic fa[ci]t Papa: dicitur Christus. Christus heist der qui hominibus hilff, red[imit] a p[ec]cato, morte, dat sal[utem] animarum, haec est Christi persona officium institutum, ut det r[emissionem] p[ec]catorum, det iusticiam. 25 Wer des ampts untersthet, unterw[indet] sich des, quod vult esse Christus. Sic d[icunt]: Si hoc servaveris, Macho[meti] legem, Pap[ae] leges, servaveris Regulam Francis[ci], Aug[ustini], non ederis c[ar]nem 6 die. Das heist: Ego sum Christus, quia vult homines docere extra et contra Christum, quod solius Christi est. Ideo bene dixit Christus: Ego sum Christus i. e. consulam 30

1 ablato mit 611, 29 est durch Strich verb 2 recht[sch]affen christlichst recht[sch] X ft R]
 recht[sch]affene christlich P 13 (he) o[pe]ribus 17 viam] neminem P celum nisi qui P
 27 servaveris Regulam RP

N] atorem credunt Iudei, Turcae, Papistae x. Iesum autem Christum abnegant. Turca enim eum estimat virum sanctum, prophetam aliquem, cuius officium desiit sicut Ioannis Baptistae. Habet enim Turca tantum fucum religionis, ut et nos seduci possimus. Nam credit virgines posse impregnari absque virili semine, non esse novum Mariam concepisse ita. Habet et suos 35 prespiteros eciam sanctiss[imos] qui multa et gestibus et verbis sanctiss[imis] indicant. Sie werden entzuckt ad aliquas horas tamquam mortui, deinde

zu 33 Turcae religio ro r

R] tibi, ut a peccato libereris et salveris &c. Et exposuerit, qualis Christus erit, nempe mirabilis und zertrent. Hic alius: alibi in deserto, in cubiculo i. e. werden sich nicht vereinigen können in fide. Turca dicit: illic, Papa: hic, et sic rectus Christus negatur. Certe non manent illi in communi
 5 Christo, sed quilibet facit proprium Christum. Parsufer habent Francis[cum, der hilfft ad salutem, quot sectae, ordines, qui docent per opera peniteri peccata. Tot sunt Christi. Das wer die minima ferlichkeit, quod tandiu manch Rotten anrichten. Sed das wird erst beißen, quod signa facient, ut etiam electi, si possibile, wen sie nicht al[lein schon her ghen und beten, sed
 10 facient signa et per quae movent non vulgus tantum, sed hochverst[andig und weis]e, treffliche et patet electos. Das hats gethan und noch. Adhuc sunt signa apud Iud[aeos, Turcam et Monach]os. Scimus, wo der Babst, wie wir hin gerissen sind ut olim in peregrinationibus: ille ein lam bein hin get et sanus rediit et omnes infirmi. Wen solt das zeichen nicht
 15 stoßen? Ratio non potest hoc culpae, sed dicunt esse potentiam ultra hominis. Hic edificata templ[a und gstitft und polter geister ap[paruerunt in specie damnatarum et feliciu[m] animarum. Hinc selmes ortae. Et solz lenger sein gestanden, dicit Christus, omnes perdit &c. Item quidam iacuerunt in aquis 2. 3. dies et revix[erunt, wen man sich gelobt ad S]anctum,
 20 Buchen noch drauff auff illa signa. Ideo bene dicit Christus: facient signa. Sic in Turcia credunt, quod virgo possit gravida fieri ut Ma[ria. Da hats der teuf]fel hin gebracht, ut virgines dicunt von kobolt und alben. Item dicunt, quod religiosi ipsorum sint tam s[an]cti, ut pro angelis habeantur et in mensis entzuckt ut nulla vita in eis, et redeuntes dicunt von trefflichen
 25 grossen sachen. Si hoc fieret nobiscum, quid putas? Hoc praedixit Christus. Quid iam dicunt nostri Sch[wermer, Sac]ramentarii? wie ghens da hin suo

10 et fehlt P

11 patet] pt^l RP

zu 22 über alben steht Wffen P

N] resipiscentes magnalia loquuntur. Vide quaeso, ingencia miracula Papistarum, quomodo cum suis sanctis hn den Walfarten zum heyligen blut, Eyche, Byrnbaum, Grimmetal. Vide, quanta signa et prodigia facta sint in illis
 30 locis. Considerate Manium nocturnarum appariciones iczunder wie die vorlornen, iczunder wie die seligen seelen, ita ut infinita opera meritoria et satisfactoria fecerimus. Haec et similia prodigia eciam electos fere seduxerunt. Illis imposturis et seduccionibus non potest resisti nisi hoc unico articulo: Credo in Hiesum Christum filium dei unigenitum. Quem articulum si firmiter crediderimus, omnibus illis imposturis strennue resistemus. Nam
 35 haec sunt propugnacula et turris contra Sathanam qui nos semper infinitis

zu 27 Papistica miracula ro r
 arx contra omnem seduccionem ro r

29 (ab) in

zu 34 Credere in Hiesum Christum

R] schein, ut optimi viri hin fallen. Ideo praedixit et 'Cavete'. Cum hic est, nolite exire ꝛ. Ideo fidelis so warnung et satis indicat periculum ext[re]mi temporis. Et hoc semper d[ic]o, semper praedico, q[uam]quam sitis saturi et me saturum facitis. Omnes securi putamus, omnes ad[s]idue discite igitur den heubtart[ic]el: Credo in Christum. Si vis ire ad salutem et in morte 5 non des[er]erare, daß seh dein wer. Christus pro me mortuus et pro me satisfecit. Wen daß schloß erhalten kund werden, hetß kein notß. Ablato omnia g[eh]en zu boden. Haec unica via, si servaris fest. Sequitur ergo: Turca hat nicht recht, Pabst, parfüsser, Augustiner, prediger, Nonnen stend et quicquid dicunt mihi de salute extra Christum, liegen, triegen und ist 10 Sat[an], alioqui kanstuß nicht. Si plures viae fuissent, monstrasset nobis. Sed quia dicit se mori pro nobis: Stultus fuisset, si mortuus et alia fuisset, manes in hac via, es iudex super omnes doctrinas et convers[ation]es. Non est Christus in deserto vel in der kamer. Sed natus de virgine Ma[ria], passus, hic est via, der helt den stich und sturmen den Turcken, Pabst, 15 J[ud]isch[en], Monch[en] gl[au]ben. Si vero eximitur tibi art[ic]ulus et oculos defigis in speciem Turcae, tum multitudo populi et signorum nemen dich gefangen et seducunt. Sic si inspex[er]is Pap[ae] Sanctitatem, ut tum erat im h[och]sten schein mit messen, betten, fasten, zucht, leben, antequam daß hur leben anging, seducti, nemo kund sich erhalten. Dicunt: quid velis? speciosa 20 v[er]ba, gut gefeng, geperd, Si unrecht, Gott ließ so viel nicht irren. Sic multi hodie in papatu servantur. Qui oculos averterunt ab art[ic]ulo: Credo in Christum, ideo capti et sequuntur errorem. Post erro[re]s. Sic fit cum Anabaptistis qui in caput gefast, quod baptismus gelt auff mein gl[au]b, tum est Sacramentum und tauß recht. Ipsi h[anc] cogitationem in- 25 venerunt. Sed nos: non frag, qui sthe mein gl[au]b, sed wil verbum Christi haben qui dixit baptismo fundari, quod ipse eum instituerit. Sic omnes

4 ad[s]idue] ad]: RP 6/7 et bis satisfecit über Christus pro me mortuus 15/16 dem
Turckische Papst Jüdische P 26 frag qui über sthe

N] machinis et seduccionibus aggreditur. Ideo ne sitis securi, quasi satis hunc articulum noveritis. Ir kennet h[un] uff meyn seel nicht, hr laßsetß euch duncken. Vos usque ad mortem discipuli in hoc eritis imperfecti. Nam 30 scio: si nostrum aliqui non adessent et unus et alter adveniret pseudo-propheta, quam facile seduci possitis, quia hunc articulum non calletis, sed hoc observato omnes insidias, seducciones, sectas tam Turcarum, anapabtistarum, Papistarum elaberetis. Quae omnes et infinitae sectae sibi Christi salvatoris vindicarunt auctoritatem Dicentes: hic, illic in deserto, in pene- 35 tralibus est Christus i. e. quilibet se salvatorem suum estimavit. Tu autem

zu 29 Pauci callent hunc articulum credere in Hiesum Christum ro r zu 35 Hic
et illic est Christus ro r 36 Tu bis 615, 28 unum unt ro

R] er[rores habent apertam ianuam, ubi ablatu[m] est articuli S[um]ma. Ista prophetia Christi i[st] sch[er] erfüllet vel est in s[um]mo gradu et puto iam adesse, quod deus wil verfürhen propter el[lectos]. Si non plures venient er[rores]. Ideo audit vestrum, t[ui]um heiland et suscip[it] l[uc]em, dum lucet et discit fidere. Ideo iuro auff mein see[el]: non noscis, sed ir laßt euch[er] geb[un]den. Utinam ex corde discamus, ut hodie veniens Pap[ia], Cesar, T[ur]ca, ut simus certis[simi] und dich kün[st] Ihenen contra omnem mundum. Si etiam ego caderem und p[er]larer, tamen tu. Sic Ioh[ann]es fecit, qui Consta[n]tiae combustus und über 10000 man cum eo exiverunt. Totus mundus contra eum et tamen credidit und i[st] drauff verbrant, ille fuit certus. Si vero securi, donec est quies, credimus. Nobis ablati[s] et veniret ein unnu[te]r we[is]ser, plus crederetis eis quam mihi. Non semper audietis nos, sed alios qui impug[nabunt] gladio, ut si Ces[ar], videretis, quot essent qui halten wurden. Qui certus de h[ac] doct[ri]na et rad[ices] egerit doct[ri]nae, consistit, Gott geb es treffe l[e]ib und gut. Christus met: Cavete, ego praedixi, cogitate, ut credatis i. e. ged[en]kt und discite, quid Christus et quid an im habet. Haec est una perditio, qua plagat totum mundum ut T[ur]ca, Iud[aei], nisi quod Papa plus damni fa[ci]t quam T[ur]ca, quia T[ur]ca i[st] ein abenth[eu]rer, heuet mit dem sch[er]wert drein et facit Mar[ty]res, Pap[ia] sua hyp[oc]rissi seducit. .2. plaga, quod tanta, quod nec ab initio r[ec] et adiungit 'Qui tum in Iudaea', Matth. 24, 16. 'non descendat' r[ec]. Et 'vae praegnantibus'. 'Orate'. Hoc dictum de per- 17. 19. 20 sec[ut]ione, den schwangern non est nocivum, quando pseudoprophetarum doctrinae, sed quando frig und mord vorhanden. Ibi s[er]het[is] nicht. Die per- sec[ut]io mag viel leicht noch komen. T[ur]ca i[st] ein gro[ss]e stuch. In Italia fut[ura] bella, pestes, tewrung, kompt[er] über uns, sicut timeo, seib geru[st]et, non potest horrendior plaga venire, ut in Ita[li]a fuit, ut prae fame perierint

7 die kün[st] kün[n]e P · 8 tu constans maneat. Sic Qu[is] fecit P 17 perditio] p^o RP
25 sicut timeo über geru[st]et und mit uns durch Strich verb

N] dic: Ego credo in Iesum Christum r[ec]. Valeant alii salvatores propter hunc unum. Sed illae et tales seducciones plerumque praeterierunt, lapsus enim est Papa in conscienciis fidelium, illud teterrimum monstrum, Et si adsunt aliquae imposturae, ad summum tamen pervenerunt, ut nihil supra ascendere possint. Quamvis et aliae advenire possint. Sed adhuc unum restat, externae scilicet calamitates, Cedes: hic per Turcam, illic per Cesarem, hic per Thirannos, ibi peste et fame horrenda quibus deus ingratum mundum premat, sicut his annis Italiam fame, peste et bello adflixit et iam Germaniae iugulo imminet restis. Nam videmus ingratissimum populum qui infinitis exhortacionibus, increpacionibus, doctrinis ab impietate non possit

28 (Deind) Sed 30 (rest) ad zu 35 Omnia mala imminet Germaniae iugulo ror

R] et gramen habentes in ore. Sic in altera parte T[urca so greulich und erschrecklich. Das sind greulich zeit. Si ad nos venit, faciet. Si pestis, fames, haben wirs auch et forte, ut fuit in Ita[lia]. Tum beydes veniet, verfurung und verfolgung et obliviscemur articuli, ut istis non possimus res[istere]. Sic anima seducitur et corpus occiditur. Quod non factum, fiet. 5
 Sepe dixi: So wirs unser nicht anders schiden et non honorare verbum, es hat an uns nicht gemangelt, Diligentis[sime] vobis praedicatur. Si venit verfurung und verfolgung, gedlencket dran, quod vobis dictum et Christus vobis praedix[it]. Mich dunck, etlich stellen so, quod nur zu troch mihi erger werden und thuns je lenger je mher. Ego non curo. Ego sum t[ui]us 10
 praedicator et omnia dilig[enter] expediti, nosti, unferß halben. Si duri cervice eritis, sinimus. Oramus, ne sitis buben, schelck, cum d[omi]nus deus non solum fecit divites in anima, sed sacramenta frustra administrantur, nihil datis ad predig[ist]uel, prius ded[ist]is mendacibus praedicatoribus. Adhuc nihil petimus, sed ut vos mendaciis non furemini propter E[van]gelium 15
 quod praedicatur. Deinde a Monach[is] non geschunden, geplagt ab ipsis. Si essetis vernunftige ho[m]ines, cogitaretis: cum E[van]gelium det mihi divitias animae et etiam corp[or]is, ey so wil treulich und freundlich handeln cum proximo. Sed fit contrarium, so müssen wir geschlehen lassen et fiet, quod praedicatores auferentur et non audietis veritatem, sed mendacium 20
 et postea T[ur]cam. Habebitis persec[utionem] corporis. Utinam iam habere possem E[van]gelium et audire cum pace: Ego darem cibum praedicatori 1 annum. Furt an wil ich frey sein, ich darff dein viel weniger denn du mein. Ideo videte, ut propter E[van]gelium. Si non, habebis meam p[ro]-

11 unferßhalben P 15 mendaciis] meß *unsicher* RP furemini o. fruamini R furemini P zu 18 über animae et steht omne gut

N] flecti. Euangelion dei omnino blasphemant per quod internam et externam 25
 nactus est libertatem, non tamen resipiscit verbo obediens, immo magis ac magis peccant, gleych als sie myr zu troch bundigetten. Tu scito me meis exhortacionibus frequentibus meo satisfecisse officio, peccatum et pena in te redundabit tuo ipsius interitu. Nam vestra illa ingratitude me negligentem redditis doctorem. Es vordrewft mich euch meher zupredigen. Quia 30
 nullus in vobis apparet profectus et penitencia. Ideo dignas dabit[is] penas pro peccatis vestris. Instat adhuc Turca, minatur nobis Cesar iratus, timetur pestis et fames horribiliss[ima]. Summa: nihil nisi miseriae et calamitates vos expectant quibus non nisi firma fide in verbo et frequentibus oracionibus resistere poterimus. Dominus adiuvet nos sua misericordia. 35

Hodie admonuimus, ut constantes fide simus contra has duas tentaciones. Haec valebit piis. Alii impii qui verbum contemnunt, incident in illas duas

26 nactus est c aus nacti sunt zu 29 Ingratitudo populi ro r

R] phetiam, ut detis militibus et corpus T[urcae et animam Satanae. Es ist ein warne Euangelion, ut entlauffen der verflurung und verfolgung. Si illam non possumus effugere, tamen effugiemus errorem. Ideo commendo vobis articulum de Christo: illum inculcate et cordi v[est]ro et liberorum.
 5 Nam Pap[ia] utroque tentat nos impugnare. Ibi opus est fide, ne in errorem.

N] tentaciones. Nam qui non vult a deo gubernari, is sathanam habet imperatorem. Ita dignam mercedem accipiunt. Was kan man meher darczu thun? Das ist das erste stück des Euangelii de devastacione Hierosolimitana et
 10 deinde Ecclesiae. Altera pars huius Euangelii in postillis habetur.

9 Hierosolimitanae

10 (deva/) Euangelii

74

5. Dezember 1529

Predigt am 2. Advent.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 173^a—176^a, in der er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Boachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 136^b—138^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 139^b—141^b.

R]

Dominica .2. Adventus Luc. 21.

Lut. 21, 25 ff.

Hoc Euangelium dividemus in .2. partes, sicut dominus ipse divisit, et .1. auditis, qui describat adventum extre[mi] diei. Sic enim dicit, quod ante diem illum sollen her ghen signa an son, mond und stern
 15 und alle himelische krefftten sollen sich regen und wegen und saussen und brausen et in mari und all creatur sich stellen so sauer, als wolts als zu boden ghen et hominibus werd bang. Sic dominus indicavit, quod omnes creaturae werden anders stellen quam alias hnn hrem naturlichen wesen hergehen. Sol creatus, ut luceat die, sed wird sich stellen x.

zu 13 qui c sp in quomodo dicit bis 16 mari unt 14/16 signa in sole, luna, stellis et virtutibus celi, sonitus in aquis et in mari P zu 14 über son steht der sp zu 16 über et in steht in aquis sp 17 werde P über bang steht werden sp 18 werden bis 19 wesen unt über anders steht sich sp zu 19 Sol r

N] 20

DOMINICA II ADVENTVS.

'Erunt signa in sole et luna et in stellis' x.

Lut. 21, 25 ff.

In duo dividemus hoc Euangelion sicut Christus fecit. Primo est descriptio der zutunfft des Jungsten tages, scilicet signa solis, lunae et stellarum, maris. Es sollen sich alle Creaturen stellen und so satwer sehen, das

20/21 ro

zu 24 Creaturae in fine mundi ingemiscunt ro r

R] Sic luna, ut sit stella hel|ler ꝛ. sed das licht wird verg|hen, quasi nicht
 kunne s|heinen, sic stellae. Et aqua s|ch so stellen, quasi non fluant, sed
 rauf|chen quasi per montes iturae. Sic homines sollen frolich sein, sed ꝛ.
 Quando hoc, inquit, futurum, so wird bald ernach komen dies extremus qui
 2. Petri 3, 10 ut fur, plo|slich, unverse|hens ut Pet. Et aer, wasser et q|uecquid in terris, 5
 wird mit feuer verzert werden. Haec sollen signa sein. Als sol sauer sehen
 und ubel gestalt, ut creat|ura videat quasi moritura. Si moriturus homo,
 spurt ers an sein leib, puls, quod aliud wesen cum eo futurum. Hoc
 est horrendum et debet und ist recht, quia videmus mundum tam ma-
 lum, ut nemo possit eum frenare. Vult diaboli esse et Satan potenter 10
 regnat, q|uecquid sit, so hilffts nicht. Ideo oportet veniat qui fie recht
 must|er, ut fidem hnn die hend frige. Quaerimur quod quisque iam facit
 quod vult, sub pap|atu erat z|wang. Clerici furten uns ut bestias. Iam
 Epicur|aei facti i. e. sol heil|keit qui nihil sa|nctitatis. Cum ergo mundus
 so eigen|willig et nihil hilff|t straff, dratwen, malum, in nomine domini 15
 helff| ex. Ego sepe speravi, das solle besser werden et quo longius, eo
 deterius fit. Iam des hoffen|s mude, ut nihil quaeram, ex kom, wenn er
 wol|le. Iam erepti nos e laqueis Pap|ae, putabam fore meliorem mun-
 dum. Sat|an fert zu et persequitur per tyr|annos et eff|undit sanguinem.

zu 1 über sit steht luna sp Luna r zu 2 über aqua steht werd sp] aqua wirt P
 Stellae r 3 Aqua r 4 so(l) zu 5 1 Thes. 5. 2 Pet. 3. r 6 wird sp rh Haec
 bis 8 futurum unt über sauer steht sol sp zu 8 über puls steht am sp zu 9 über
 und steht fieri sp zu 10 über Vult bis Satan steht Sie wil des Teufels sein sp zu 11
 über so steht docendo sp nicht sp über hilffts über fie steht mundum sp 12 must|er(t)
 14 sol bis sa|nctitatis ist unsicher R] fehlt P Epicur|aei r zu 16 über ex steht dies ext: sp
 über longius steht spero sp 17 über des steht bin ich sp mude(s) über quaeram
 steht curem sp zu 19 1 Tyranni r

N] hn so bang werde, das man sich nicht doreyn s|chiden sol. Omnes igitur 20
 creaturae operentur, quasi non possent operari. Sic son und monde g|leich
 als fie nicht meher s|cheynen fonde. Ita flumina, quasi non possint manare
 2. Petri 3, 10 et progredi, ita et omnes aliae creaturae ingemiscunt et parturient. Petrus
 describit insperatum Christi adventum quo omnia igne et flammis con-
 summentur. Nam sicut homo in mortis agone ingemiscit, ita in fine mundi 25
 omnes creaturae. Hoc terribile est et esse debet. Nam videtis mundum
 perversum qui nulla ratione possit regi, ideo muß es geschehen, das fie es
 fhulen müssen. Sub Papatu impiissimam obedienciam servavimus. Nunc
 tempore Euangelii quilibet sua vivit voluntate, nulla obediencia, summus
 fervor, ita ut omnibus piis desideretur hic Christi adventus, quia vident 30
 mundum in impietate progredi, Thyrannde, sectis et torpore ad verbum.
 Das es am besten wer hn hauffen gestoffen wurde. Illis impiis hoc evan-

20 Omnes bis 21 operari unt ro 21 posset 22 fie (fie) nicht zu 27 Impiorum
 ingratitudo ro r 32 Illis bis 619, 24 Albis unt ro zu 32 Impiis minatur hoc Euangelion ro r

R] Sch[wermeri ascendunt et nos manemus superbi, avari et contemptores verbi, ut antea. Qui ergo consulendum mundo? Ideo si verlor[n] lex, Euangelium, straff und drauen, veniat x. Istis verstorckten rohen praedicatur hic horrendum dictu, nempe ut audientes. Sicut non est ferendum. Timeo,
 5 es sollen die letzten zeichen nicht ferne sein. Videmus, quid aqua fecerit, wie es gehraußt und gesaußt hat, ut Albis non velit Albis sein, sed mare und lufft und son stellt sich, quasi non velit tag werden. Et homines securi, aedificant, plantant, ut dicit dominus, quasi eternum victuri. Et homines nunquam tam solliciti pro victu et mundano regno ut iam, ut
 10 dicitur de senibus: Je elter je kerger, je lenger je erger. Sic facit mundus, weils ein alter grehs ist worden und ghet zum grab, ita saevit ut custos in pago vix nutriri queat. Es hilfft doch kein vermanen. Videbatis, qui non timent fur der freundlichen vermanung Euangelii, die las man hin ghen, ut extremus dies veniat und zunde sie an. Hoc est .i. de Euangelio,
 15 nempe horrende minatur den hoßen verstorckten rohen leuten, illi mogen sich des annhemmen.

.2. stücke, quando dicit 'Levate'. Ibi horrendum schrecklich ding macht fuß, ut pius praedicator terret und verzagt macht impios und wirffts diabol[o] in fauces. Credentibus vero ista horrenda facit auffß liplichst und
 20 fuffest, ut nulla praedicatio sit suavior illa praedicatione. Horrenda praedicatio, quando sol non vult sol esse, aqua x. Certe utcunque fortes simus in fide, certe timebimus, quando ignis cadet de coelo et accendit mundum. Certe horrendum unseidlich, eitel Tod und giffet. Sed illam mortem

zu 1 über ascendunt steht oriuntur sp 2. Schwer: r zu 2 über si steht est sp
 zu 3 über veniat steht dies iste sp 3. r zu 4 über Sicut non steht sint dicto vel x. sp
 9 (ne) unquam praesertim hoc revelati Euangelii tempore r 10 Je bis Sic unt
 zu 10 Je elter je kerger, je lenger je erger oben am Seitenrande zu 12 über nutriri steht ali
 13 die über Euangelii 15 den rh zu 17 Levate capita vestra r 18 über (fuß sp)
 steht fuffe 19 liplichst c sp in liblichst 20 Horrenda bis 22 mundum unt zu 22 über
 (certe sp) steht tamen sp über accendit steht totum sp zu 23 über unseidlich steht ding sp

N] gelio vaticinatur terribilia et experientia videmus. Albis ita exundat, ut
 25 velit esse mare, non fluvius Ita astra omnia alio ordine apparent. Ita videmus summam in hominibus securitatem, avariciam. Sicut antiquiores sumus, tanto avariores. Ita quo fine mundi propinquiore, tanto impiores. Es ist nichts den scharren und kraczen. Do muß der jungste tag dreyn schmeissen. Hanc impietatem finiet der jungste tag.

30 Alia pars consolatoria. 'His fieri incipientib[us]'. Servat ordinem boni Rut. 21, 28 praedicatoris. Territis impiis et piis Deinde incipit suavissime consolari myt den aller hochsten worten. Nam nemo tam pius qui his signis non

zu 30 Pios consolatur ro r

R] facit tibi suū. Dico enim vobis piis timentibus, non ut inspicatis haec signa iis oculis quibus impii, qui timent, sed inspicite ut signa salutis, aeternae vitae, thesauri &c. Sic ista horrenda signa quae totus mundus non fert mit groſſen krachten ut als hyn ein ander ſellt. Quod mundus non potest ferre totus, daß ſol Christianus intus anſehen mit freuden, ut dicit: Deo gr̃atia, bene veneritis, dñes expectate, quia dicit Esse signum, quod vestra redemptio ap̃prõpinquat, ante fores est, inquit &c. Non dicit adesse inferos, damnationem, sed ut a morte, peccato, diabolo redempti sitis i. e. aller ding from, heilig, ſelig et in eternum viventes. Sic illa signa piis qui adhuc vivunt, ſind ſeer troſtlich, quia man ſchilt unſ, wir furen inordinatam vitam, non incedimus in ceremoniis und man begert, ut vivamus ut angeli. Si non ieiunavi, vigilavi, hebt man hoch auff et interdum irascimur et libenter vellemus quidem esse pii et probi. Nobis met ipsi oneri sumus, peccatum adest et inde venit iudicium verbo et facto. Ideo qui pii et in peccatis constituti sunt, libenter weren der helle und Teuffels loſ, illi dicunt ad solem &c. 'got ſeh gelobt'. Et non solum peccatum adest, adest et ſtraff und plage, donec mundus est, regit Satan, audire cogor bella, effus[ionem] sanguinis, pestes, teuer zeit, ſchweißſucht. Illa non sunt suavia. Certe pius nihil sentit quam infortunium propter hos qui ex plaga, ſtraffe, morte, peste teuerzeit nicht entlauffen. Ibi nullum solatium, remedium, Et quando plus speramus melius fore, deterius fiunt omnia. Ideo Christianus qui serio credit Euangelio, ista verba inscribat, ut unicuſ

zu 1 über suū steht fusſe sp zu 4 über vt steht gleich sp über hyn steht omnia sp
6 expectate über quia Esse bis 10 viuunt unt 7 redemptio sp über ap̃prõpinquat
Redemptio r 10 ſind sp rh zu 11 über incedimus steht Mimesis sp 13 vellemus
über quidem 15 libenter bis 19 sentit unt 19 (p) plaga

N] terreretur. Den es ſchehnet nichts den ehtel todt. Ideo eos solatur q. d. Vos pii haec signa non debetis inspicere quasi mortis signa, sed vitae signa. Haec, inquam, signa quae totum mundum consummare debent et quae totus mundus ferre non potest, haec Christianus ferre debet et illa debent esse illorum redempcio a morte, peccato et sathana. Daß iſt: ſie ſollen aller dyng from, heylig und ſelig werden. Non debent esse mortis et peccati signa. Iucundissimus est adventus Christi piis qui in summis tribulacionibus mundi, peccati, carnis et sathanae oppressi sunt. Alles plaget unſ tag und nacht, ita ut facillime hunc adventum desiderent, ita ut dicere possint his signis: Got ſeh gelobet, daß dw kumpſt. Nam non solum peccata nos torquent, sed et praemia peccati, pestis, strages, fames sequuntur et expectant nos. Summa: Teglich hn den groſſen grewlichen ſerlichen ſehn,

zu 29 Iucundus Christi adventus ro r 32 Nam bis 34 Summa unt ro zu 32
Malis mundi premimur ro r

R] the[sau]rus tref[fl]ich quo servatur contra zagen quod aliis contingit. Sint thesaurus et bene inspiciantur. Sic sonant 'Respicite'. Certe hoc verbum 'liberatio' lege auff die wag, es gitt. Si liber a peccatis, quo opus libera[tore]? sed dominus ante fores est, belonung, coronam der chr. Sed liberatio est
 5 ex malo in quo steck und nicht drauß kan komen. Illa redemptio bringt mit sich Sunde und straff, lib[er]enter from, mundus non patitur, lib[er] a peccatis, morte, peccata non patiuntur, non tam fidelis, pius, largus esse possum, ut vellem ut Pl[aulus] Ro. 7. Et clamat zetter über s[ei]nen leib Röm. 7, 24
 'Quis' x. Vocat corporis mortem q. d. der leib thut mir so weh ac mors,
 10 quia plagat me peccatis. Si es in peccatis, morte et libenter liberareris, audi x. Est redemptio, non inferi, straff, tod. Et crede Christo plus quam tuis cogita[tionibus]. Si terret das schrecklich wetter, apprehende verbum, wie bos kans denn werden? Ibi est remedium. Das heist die groffen greulichen z[er]reiß[en] aus den augen genommen vel geschmirt mit zucker, ut non sint
 15 horrenda. 'Erigite' q. d. veniet, quando haec signa venient, omnes timebunt, sed erigite, nimb nicht an die gedanken. Sic hic fatetur, sicut verbo redemptionis, das ubel wird da sein, sicut quod erschrecken. Iam dicit ein gleichnis und seht ein becher malvasier neben dem wort. 'Protrudunt'. Nemo Luf. 21, 30
 est, etiam impiissimus qui non gaudet ad tempus vernum, nemo terretur, sed 20
 20 terremur, quando non venit hoc, quando die bletter nicht grun werden. Econtra certe magna consolatio quam proponit. Sic quando vides lunam perdere x. die: Ey welch ein schone blume gh[et] da auff, et vides inundatio-

zu 4 über ante steht prae sp zu 6 über from steht voluissim sp 7 morte sp
 über (liberi) zu 8 Ro. 7. r 10 Si bis 11 tod unt zu 15 über veniet steht fiet sp
 16 Sic bis 18 ein unt zu 20 über hoc steht ver sp zu 22 über perdere x. steht
 amittere lucem sp

N] ut non possimus liberari ab omnibus angelis, ideo opus est nos consolari hoc adventu et non terreri. Haec verba thesaurus esse debent et aureis
 25 literis scribenda 'Levate capita' x. 'Redempcio'. Emphasis est, non dicit: Luf. 21, 28
 Corona, merces et gloria tua instat, sed 'Redempcio'. Sequitur ergo nos esse captivos omnibus malis, peccato, sathana. Ergo considera hoc bonum Redempcionis, futuri boni et praeteriti mali. Nam nihil nisi mors et confusio vita haec nostra, ita ut Paulus clamet 'Infelix ego homo quis me Röm. 7, 24
 30 liberabit de corpore mortis huius?' Ideo ne terrearis his signis terribilissimis. Sed respice hoc verbum 'Redempcio'. Do w[ir]dt myr alles s[er]wer fuffe werden. Das kan Christus, das er die s[er]wren myt fuffen honige schmiren kan. 'Levate' auff, auff, auff. Noli terreri sicut impii, non est periculum hic. Sihe über dich, schlaße die augen nicht unter dich. Exhortacio est
 35 amicissima. Sequitur autem parabola iucundissima. Verno tempore veniens

23 (nostra) nos zu 26 Redempcio ro r 31 Do bis 32 werden unt ro zu 33
 Levate ro r

R] nem Albis et stellas ꝛ. scias esse nova folia in vinea et fut[uram] die nachti-
gal. Ideo et verbis et exemplis und lieblich g[e]leichniß solatur.

3. quod maius. Quum haec vid[er]ebitis fieri im s[er]wang, quod
reg[nu]m dei veniet. Consolatio, viva verba sunt. Quando die sonne, Mond
sauer s[er]chet, sihe aliis oculis et scito vorlauffen, princeps statim veniet et 5
signa esse regni dei, non diaboli, Et quod tu qui adhuc es sub regno dia-
boli qui te plagat peccatis, infirmitatibus. Ideo merckß, quod sint signa
regni dei, non mortis, irae, inferni. Qui haec v[er]ba funde wol aufstreichen
et capere corde, der funde wol. Si ergo tu versichmachst, bene fit tibi, quare
non credis? et omnes creaturae sunt tibi merum venenum, sed etiam sol 10
lucens et folium sonans, ut nulla creatura sit eis trostlich, etiam pulcherrima
cum sint, quia non lassen singen und sagen. Est contrarium. Alios
nemo potest solari, nulla creatura. Econtra vos nulla creatura potest ter-
rere. Si ergo vides omnia tetra, laß dirß ein s[er]olich lachen sein und tanç
et scito esse signum dei regni, domini tui et redemptionis. Es gilt nicht 15
zur verdammniß. Haec est altera pars Euangelii in qua illa horrenda verba
Euangelii so liplich macht, iuß, ut sint unerchroden contra illa, non
quod sint omnino sine terculamentis, sed ut non perduremus in illis.
Sicut peccatis et plagis non penitus caremus, sic nec terrore. Sed in Christo
herentes. Illa praedicatio dulcis ghet die rauhen nicht an, sed pios. Ideo 20

zu 1 über fut: die steht venturam lusciniam sp 2 et exemplis bis 3.3. unt zu 3
über fieri steht ire sp zu 4 Regnum dei r zu 5 über vorlauffen steht praecursorem sp
6 dei bis tu unt 8 non bis inferni unt zu 10 über (sed sp) steht imo sp zu 12
über singen steht hyn sp Alios bis 13/14 terrere unt 17 liplich c sp in liplich über sint
steht pii sp zu 18 über terculamentis steht terrore sp über illis steht terroribus sp
terror etiam in piis r 20/623, 1 Ideo sumus ꝛ. über Quia

N] quod tempus omnes gaudent et expectant. Ita et omnes hunc adventum
expectare debent. Nam sicut verno tempore omnia iucunda sequutura cre-
duntur, Ita certissimi esse debemus eternam perfectamque redempcionem
28. 31 haec signa sequi. 'Quia appropinquat regnum celorum' q. d. Cum videris
creaturas omnes ingemiscere et pati Solem, lunam et stellas ꝛ. Daß hndt 25
suchen bußen Christi, adventum praedicencia eiusque regnum praedivinancia.
Nam hactenus sumus sub regno sathanae et thirannide mundi oppressi.
Nunc haec terribilissima signa debent nobis indicare aliud regnum. Die
Christen sollen getrost werden von den greulichsten zeychen. Es ist hyn eyn
spiel und tancz. Den es ist eyn gewisser furgang zur erlösung, eciam si in 30
summis periculis sint. Impiis autem felicissima eciam annua signa esse
debent terrori. Haec autem dico, non quod in piis non sit aliquis terror
ex signis illis, sed si verbo huic crediderint, se solentur. Postremo con-

zu 24 Regnum celorum ro r 28 Die bis 29 eyn unt ro zu 28 Terribilissima
signa Christianis iucundissima ro r 31 annua] an||annua 32 terreri

R] sumus ꝛ. Quia non mentietur qui hoc dixit, Abrahā, Isaac ꝛ. Sara et quicumque non resurrexerunt a mortuis, mors habet ista omnia in potestate sua. Tales weren gern erfur und die sollen harren, donec nostram avariciam et omnia mala expleremus, den sollen helfen wundschē, ut
 5 liberemur cum illis. Hoc dico piis, ut iterum videre possint uxorem, liberos suos. Qui enim verus Christianus, illi ghet solches zu herzen. Si non, non credit in Iesum, quod sit salvator noster et post hanc vītam sit aeterna et salus. Si vero credis, nihil curas, si extremus dies omnia comburat, tantum dicis: Ibi venit redemptor meus. Sic Paulus dicit ad Titum, Tit. 2, 13
 10 ut sobrie vivamus expectantes 'beatam'. Ibi vocat 'beatam spem', daß wir uns dazu gewenen, ut nihil libentius audiremus, optaremus quam ut hodie veniret dies. Olim tantum praedicata pars de iudicio. Da mit hin ein geraten, ut timeremus a deo, qui ex carcere in vītam aeternam sol füren, non memores vitae, redemptionis, sed contrarium. Ibi non potest
 15 fieri quin terrores ꝛ. Haec cutis exuenda ut scias extremum diem venire quasi regnum dei et redemptionem per quam ex morte, peccato. Si vis igitur redimi a peccato et illis, non est alia via quam ista. Si vero meinst, ut probus fias, daß veniat dies extremus. Certe mundus non cessat blasphemare, incredulus fieri, gladius non cohercet, gladius, bellum, pestis nihil,
 20 fratres et sorores et martyres qui effuderunt sanguinem propter verbum, ligen da. Ideo orandum: O Her Christe, kom vel hodie vel cras. Si non venit, haben wir je lenger, mher ungluck zu warten. Et Satan macht uns mude beide zu leren und studiren, ut dicamus: die supra et infra weren gern loß, nemo potest quam tu. Ideo laßt uns legen in ista verba 'Levate'

zu 4 über helfen steht wir sp 12 tantum bis 13 timeremus unt zu 13 Tit. 1. r
 zu 14 über potest steht aliter sp 15 ut bis 16 ex unt zu 18/19 Loth r zu 23 über
 supra steht viui sp über infra steht mortui sp

N] 25 siderandum nobis est Redemptio nostrorum sanctorum dormiencium in sepulchris. Die wolten ouch gerne erfur und mht uns widerumb erloßet werden. Si nostri caussa non expectaremus hunc Christi adventum, tamen propter parentes et amicos nostros mortuos (quos iterum visuri sumus) considerare deberemus. Summa summarum: signum est pii hominis, Daß er
 30 nicht libers wunschte den disen tag. Ideo Paulus appellat hunc adventum Syn 'selige hoffnung' unser erlösung. Summa: pius certo scit extremum Tit. 2, 13
 diem esse redemptionem et liberationem ab omnibus malis et alterius novae vitae initium. Nam totus mundus non vult regi, scatet summa impietate, ut pii nulla ratione liberari possint. Deinde unsere liben schwestern und
 35 bruder unter der erden weren gerne loß. Die uff der erden ouch gerne. Die werden diße schreckliche zeychen gerne sehen, ob sie gleich etel tewffel weren,

zu 29 Et mortui sperant redemptionem ro r 30 (wenigers) libers

R] q. d. certe terrebimini. Ideo praevenio et moneo, quod adsit liberatio et regnum dei. Si vero velles facere ut mit der leberwürst, timebat mendicans pulsans veniente domino. Sic et si nos x. Ja non timeres, si pius und wuste wie die herberg bestelt. Certe Christus fatetur te non pium x. quia dicit: liberatio et Regnum dei. Si bonus, non indigeres istis, sed quia contrarium, indigeas istis. Ideo dicit te impium et esse in peccatis und herbergenleid, per fidem soltu erlost und from werden et in die extremo penitus liberari. Haec est nostra felix spes. Totus mundus vocat extremum diem diem heulens, weinens, zitterns. Ir berg fallet x. zerknappen. Quare non audit Euangelium et loquitur de eo tempore ut Christus. Habetis illa duo. Et ideo sinatis illa verba grosser sein quam celum et terram. Der sommer ist nahe, die bäume wollen erfur, tempus vernum, 1. est sauer pro impiis, daß ander fuß pro piis et Christianis.

1 certe bis 3 pulsans unt zu 2 über mit steht scholastici sp 2/3 t—ebat mēd RP
zu 5 über liberatio steht redemptio sp über bonus steht esses sp 6 sed quia contrarium
sp über (. . .) indigeas c sp in indiges zu 8 Tit. 3. r

N] quia vident redemptionem. Qui timent hunc adventum, timent sua bona futura. Dicit aliquis: libenter gauderem hunc adventum, si probus essem. Respondeo: Quia cum non sis probus, sed peccator, ideo liberaberis ab his omnibus hoc adventu. Crede in Hiesum Christum. Summa: Paulus appellat hunc diem 'Beatam spem'. Mundus dicit esse Tristiciam, zerknappen, damnationem. Piis est redemptio, Impiis est damnatio.

19 est (nach Impiis)] et

75

12. Dezember 1529

Predigt am 3. Adventsſonntag.

Steht in Röhrs Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 178^a—181^a, worin er später einiges ergänzt hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwifauer Handschrift Nr. XXV Bl. 139^a—140^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 141^a—143^a.

R] Matth. 11, 2ff.

Dominica 3. ex XI. c. Matthaei.

20

Hoc est etiam der rechten Euangelien einß quae unß discrimen docent inter Christianum et alium hominem, ut discamus verum discrimen,

N] Matth. 11, 2ff.

DOMINICA III. ADVENTUS.

Daß ist der rechten Euangelien ehneß docens nos discrimen et verum intellectum, quid sit Christianus, quomodo efficiatur: hic est unicus scrip-

23 DOMINICA III ADVENTVS ro darunter steht Cum audisset in vinculis quia Christi
Math 11 sp d

R] quid Christianum faciat. Hanc scientiam treiben wir am meisten und achten an meisten. Hic vides, wie sichs handeln inter dominum et Iohannem, qui habet officium an sich, quod discipulos a se ad Christum weise et habet ij stück da zu. 1. quod sanctam vitam degit. 2. quod digito monstrat in
 5 dominum Christum qui non tam speciosam vitam degit. Discipuli audierunt testimonium eius et sinunt digito monstrare, es wil nicht von statten, non possunt emergi ex incredulitate, ut plus crederent testimonio Iohannis quam ipsi Iohanni. Sed cogitatio eorum stehe, quod maior und sol Meister bleiben und den hauffen an sich zihen. Sic ratio quotidie et semper facit,
 10 praedicamus Christum, monstramus digito, sed es wil nicht ernach, quia ratio dicit: Sieher, ich sehe wol, quod Johannes vitam trefflich ducit: non edit cibum, non bibit vinum, non habet cleid, kamelhaud, betet, fast viel, hoc video. Et illum facit se maiorem qui edit clarnem, bibit vinum, non sinit discipulos ieiunare, non docet discipulos suos orare? Ita
 15 heret ratio, kan nicht erausz. Wen man Iohannem a Christo wußt zu scheiden, ut ipse facit, wer die kunst, ut sich ein iglicher an den finger hieng, qui ornandus mit eitel golt, demant, schmarag, quia in captivitate sedens, cum adhererent ei discipuli, mittit. 2. Doctores haben sie besumert, an dubitarit Iohannes. Er hat groffere sachen gehabt quam ut diffideret. Sed
 20 videbitis in illo andere ding, quamquam mea vita spetiosior. Sic non solum verbis, digito weist er in Christum, sed mit der that: videte oculis et audite auribus. Ipse facit alia quam ego. Sic non vult magister esse,

2 handelt P . zu 3 Iohan[nis officium r zu 4 .1. r 5 d[egit] duxit P
 zu 5 .2. r zu 11 Iohannis vita dura r 14 über discip: steht suos sp Christi zc. r
 zu 17 über captivitate steht vinculis sp digitus Iohannis auro ornandus r zu 18 Patres r
 zu 21 Non solum verbis, digito et re ipsa zc. r

N] turae labor. Hic videtis negocium inter Christum et Ioannem. Ioannis studium et officium a se ad Christum ducere, qui cum esset strennuae vitae,
 25 ne in illo hererent, testimonio et digitis demonstrat in Christum. Daß wyl nicht von statten gehen. Nam semper herent in Ioanne eiusque incrementum sperant. Ita hodie fit. Mundus per euangelion diu praesumitur. Es wyl nicht ernach herens in hypocrisi, sicut hic herent in homine austero dicentes: Es ist eyn mechtig groß geberde h̄m Ioanne, quod in Christo non vide-
 30 mus qui conversacionis est communis. Illos duos, Ioannem et Christum bene discernere opus est et labor, in hoc enixe laborat Ioannes Christum indicans agnum dei. Ideo mittit discipulos ad Christum, ut illum interrogent. Vana hic disputant doctores, sicut in postilla est, sed ideo mittit eos ad Christum q. d. Wolbet hr mhr nicht gלבן, so gehet h̄n, horet,

23 Ioannes bis 25 Daß unt ro zu 24 Officium Ioannis ro r 28 (dicens et) herens
 zu 29 Ioannis species prae Christo fulget ro r 30 conversacionis c ro aus
 Conversacionem 34 (vt) q. Wolbet bis 626, 23 ille unt ro

R] non querere suam gloriam, sed hic ordnet homines quo gehorn und leßt Christum allein magistrum esse, ipse discipulus. Es mangelt an seim ampt nicht, er richts redlich auß. Sie hodie qui iam probi discipuli Iohannis, die es angefangen haben. Non loquor de iis qui persequuntur, et Rotis qui putant se omnia. Sed loquor de me, te, die wir gern hin an wolten, 5 tamen credere non possumus Christum heiliger Iohanne qui tieffer in corde leßt quam Christus. Hoc est in medullis meis et corde, quod treflich seine werck. Sed quod contrarium. Si ego Iohannes baptista et omnia eius opera, ordinem haberem, tamen non per hoc Christianus, per eum non fio Christianus, sed hoher. Das unbegreiflich ding et Christianorum scientia, 10 quod homo credat, quod hinc fiat Sanctus pius, non quod plura bona faciat, sed quod hunc audiat et credat, kurz umb an alle opera, nicht verbint, frey da hin geschendt omnia ista immerito qui nunquam quaesivit. Facile dictu, quia die Flugling statim norunt loqui ista verba. Sed non credis, quam difficile, wenn die gulden kunst dazu sol komen, das einer sol 15 drauff sterben, quod solum reputetur sanctus propter fidem in Christum absque r. Tum scheint nihil vilius esse Christiano, quia ex corde gerissen wird pompa omnium sanctitatum Carthusiani, Iohannis, prophetae qui vigilavit. Sed audiat verba a Christo et credat corde. Ey das wil ich eher thun denn dis. Ergo non facilius res in terris. Experire secundum 20 rationem. Ansehen rationi est ridiculum. Si nihil magis quam audire, ja kom morgen widder r. Sed du die ausgestrackten lust haben und in die lang-

zu 5 über omnia steht nosse sp zu 7/8 Iohan[nis Sanctitas non facit Christianum r
11 credat in Christum. Hinc fit Christianus, non P Unde Christiani? r zu 15 Fides r
22 Sed die die P 22/627, 1 und bis kommen] r. P

N] sehet ihn und greiffet mht festen, an non sit Christus ille. Preterea humilitas Ioannis qui in officio non est arrogans, sed semper a se ad Christum demonstrat. Hic autem sunt illi discipuli piissimi qui quaerunt salvatorem, 25 die gerne hynan wolten. Nach leßt ihn viel am wege, das Joannes und Christus gnug zu thun haben. Non dico de Thirannis persecutoribus verbi qui nunquam eo perveniunt. Sed pii dicant: Wen Joannes noch so streng lebet, hylffts doch nicht zur gerechtigkeit. Ich muß eyn ander haudt an zeihen, scilicet ad Christum fide confugere, cuius sola misericordia et gracia 30 absque meritis meis salvari me oportet. Exigua verba haec facile possunt loqui. Aber sich drauff lassen et in agone illis herere, In gratuita dei misericordia per Christum: hoc opus et labor. Nam caro semper in hypocriticis et splendidis delectatur operibus, hic et illic quaerit salutem et iustificacionem. Es hat noch dem ansehen grossen scheyn. Econtra nullum 35

zu 24 Summus labor eciam pios ad Christum ducere r r 26 das bis 27 dico unt r
28 Sed bis Wen unt r zu 30 Christianorum iusticia in Christo, non in Ioannis sancti-
tate r r 32 Aber bis 33 labor unt r zu 34 Operum iusticia speciosa r r

R] weil Ioh[men. Certe Christianus fit absque o[mnibus operibus. Etiam Ioh[annes, Elias qui 40 dies, et tamen non ideo Christianus. Ideo nimis allex S[anctorum] opera. Si Ioh[annis], Mos[is], Elia[s] opera non faciunt, nec tua. Sed incipe credere et experire, an certo credas hoc et non diffidas. Tum videbis Christianum externe vilem, quia vir exercens artificium. Sic servus, ancilla, filia, quilibet faciens suum officium. Ibi nihil excellentis videtur. Sed in corde, non vides cor et iudicas: non facit ut Ioh[annes], ordinal[er]it, ergo non. Du sag: Hans nar, vis iudicare de Christiano et nescis, quid Christianus, quid unchrist, ja wird mir und dir schwer, ut sciam, quid Christianus, vita Christiana. Ipsi statim putant se nosse. Nam si tu Christianus esses et non diffideres, quid non faceres? Si enim crederes te habere confratrem Christum, patrem deum, omnia bona esse mea, tale cor semper gauderet mit überich[wenglichem] frid, freud, quod nullus malus homo es periret. Sed contra quando audis malum verbum, wirstu zornig &c. Sic Christianus der frolich: Mors scabellum pedum meorum, ira dei hin, tum quicquid faceret, so laßt. Si artifex, faceret suum officium cum gaudio, Sed du gehst und siehst sauer und wird dir sauer. Sic ancilla, servus. Si Christianus, cuperet, ut multa posset, faceret, diceret, Si venit periculum mortis: si omnia perdo, tamen Christum habeo. Si etiam comburendus, tamen Christum habeo. Hi sunt Christiani. Die Kunst laßt uns beweisen, laßt die andern heiligen qui incedunt in sanctitate Ioh[annis], hoc praestare omnes indicant, multo minus consistunt in periculo mortis. Certe haec scientia scientiarum. Miles kan so wol

zu 3 Sanctorum omnium opera non faciunt Christianum r

zu 8 Christianus r

zu 14 Scientia Christianorum r

N] habet aspectum in sola fide iustificari. Huic repugnant Papistae et Anapaptistae dicentes: Nehn, du mußt dich angreifen. Sed vide tu: si neque Moses neque Ioannes suis operibus, sed gracia dei salvati, quid tu miser peccator efficies? Periculosissimum igitur est statibus et electiciis operibus indulgere, in quibus mox gloriatur caro, et in vocacione communi nemo vult consistere. Du wiß noch nicht, was ehn Christ heßt. Nam hic vides in Ioannis officio, quam durum sit fieri Christianum: immo nemo extra spiritum novit, quis sit Christianus sive non Christianus. Nam si vere ex corde scio credens Christum meum esse, mox sequitur ineffabile gaudium et fructus fidei patientissimae. Do würdt das hercz auß dem glawben so frolich sehn, ut mortem, peccatum et sathanam sibi subiiciat, omnem invidiam, iram &c. in proximum deponat. Illi adfectus oriuntur ex tali fideli corde Christo herente. Qui contrarios habent adfectus in cordibus suis, Die können nicht beweysen, daß sie Christen sehn, eciam si ieiunent, duriter

25 Sed bis 25 salvati unt ro si ro über tu A maiori ro r zu 30 Christianus ro r

zu 37 Externa paciencia non reddimur Christiani ro r

R] fasten, froßt leiden ut Carth[usianus et nebulo. Sed Christianum e[qu]or incedit
in pace quam nemo destruit und sein richtig h[er]z quod omnibus lib[er]enter
servit und von h[er]zen gern. Daß werden die Joh[ann]iter et operarii lassen.
Discamus ergo ex h[oc] Euangelio Christianum qui mundus ex o[mn]ibus
operibus et solum heret in Christo et g[r]atia et misericordia, vita eius 5
schwebt und lebt. Daß macht Christianum. Verbis statim dicitur, sed nos
Christiani haben zusch[aff]en per t[ot]am vitam, ut certi fiamus de hac re. Si
is Christus vivit, werd ich gnug haben, Si Sat[anae], mundo widder. Hac
fid[ucia] est praeditus Christianus quam quis acceperit, videt, quam res diffi-
cilis illam acquirere. Difficile est acquirere Sanctitatem Ioh[annis], difficilior 10
eam amittere, quae maxima res quod e[qu]or hu[manum] possit credere se
Christum habere. 1 quod Ioh[annes] suos discipulos von sich weist ad
Christum und leßt in fragen. Daß istz ganz spiel, wies in der welt ghet,
quia adhuc hodie quaerimus, obß Christus sey odder ein ander und niemant
nostrum est qui sic non quaerit. Audimus quidem Christum esse sal[va]- 15
torem, sed lib[er]enter sciremus, obß gewis sey illa doctrina de Christo an
aliquid adiungendum, lib[er]enter die alt haud neben dem Christo etwas het,
quia es dunck ir zu viel sein, sie wil deum zum trodler machen. Sicut in
Euangelio sthetz, so ghetz in der welt. Videt digitum Ioh[annis] qui mon-
strat Christum esse redemptorem, mortuum. Sed bistuß odder nicht? Es 20

zu 3 Joh[ann]iter r zu 4 Christianus r 13 (i. e.) Daß istz über ganz Esne
Christus an alium expectemus? r 18 wil über deum

N] vestientur sicut Ioannes. Man syndet auch frigeßknechte die wol meher hunger
und froßt yn halben hosen leyden können den yrgendt eyn Carth[us]er, et
tamen non habet bonam conscienciam. Valeant ergo qui in externis glorian-
tur. Eyn Christ muß ganz nackt und außgezogen seyn et in solo Christo
herere; in illa disciplina nos Christiani semper discere debemus. Wyr 25
werden dennoch schuller dorchyn bleyben, scilicet Credere in Christum, qui nos
renovet ab omnibusque creaturis nos segreget, ut illis utamur, tamquam non
utamur. Si autem absque fide conversacionem Ioannis volueris imitari, so
wyrdt dyrs zעהen mol sevrer werden, den uff Christum bloß trawen. Haec 30
sit prima pars huius Euangelii, scilicet officium et studium Ioannis ad
Christum ducere. Hoc nostro seculo gehet hm grosten schwang, ubi omnes
fere dubitent, an ille sit Christus, semper alias atque alias quaerimus vias
neben Christo, daruff gaffen und warten wyr. Wyr bleyben ummerdar
Joannis junger qui ad Christum mittendi sumus. Semper infinitae nobis
occurrunt in conscienciam obieccion[es] qui disputant: Es ist wol whar, wen 35

21 frigeßknechte unt ro 24 Eyn bis 25 herere unt ro 27 ab über omnibusque
zu 29 Labor iusticiariorum ro r 32 an bis 33 wyr unt ro zu 34 Ioannis discipuli ad
Christum mittendi ro r zu 35 Obieccio ro r wen(s)

R] *ist ja zu groß.* Ego miser peccator et non meritus, quomodo fieri potest, ut immerito detur tantus thesaurus? Sic Adam semper vult disputare, an sit dignus vel non. *Ja wens ich werd wer.* Ratio plena harum cogitationum. Sed audi: in nomine dei conclusum est, quod indignus es et peccator sis, non mereri possis. Audio. Sed non credis. Si hoc verum. Si venit cogitatio: Non sum dignus, *so ist Christus schon hin weß.* Sicut scriptum in Euangelio, sic sentis in corde. Sic ego sentio, quod peccator coram deo, quod deus velit peccatoribus et indignis dare, audi hoc: si credis, es Christianus. Qui ergo experiuntur, vident quam maxima res fides. Certe iustitia operariorum est res magna und wird sauer. Sed Christianismus non propter opera wird sauer, sed quod possim exuere Adam cum sapientia et tum dicam: non sum dignus, tum adest maxima hypocrisis, quia vis from werden und nicht eher an nemen gnad, quam merearis. Talis duplex nequam iacet sepultus sub ista hypocrisi et est 2^a superbia, quod quis dicit se non dignum und fihet sich umß, qui acquirat gratiam, hoc est non indigere gratia dei, ut gloriatio non sit dei, sed sua. *Ich muß dir geben quod tibi debeo, du bist so heilig, ich muß dirß wol schenken.* So sticht der Satlan in hac humilitate. Nemo non novit se indignum. Si hoc crederes, cum omni gratiarum actione susciperes oblata gratiam et non crederes te acquirere propter cameli pellem. Sic ergo discerne recte Christianum et non Christianum. Christianus qui novit se peccatorem et se indignum pane, taceo salute aeterna, non ut loquaris tantum, sed ut certo de hac re sis in corde tuo, dicis te quidem peccatorem, sed mentiris, non credis, *sprich nicht zu*

1 ja über zu Ego über miser 5 verum mit 7 quod deus durch Strich verb zu 9
Fides Eb. 11. r zu 23 Christianus r

N] *ichs wert were.* Ich bin ein groffer Funder, ich habß nicht vordienet. Illis
25 verbum respondendum: Nonne audis in verbo te indignum, peccatorem immeritum esse? Cur non respicis Christum qui tibi remittit peccata, tegit et occultat, deum patrem placat? Huic credas, eciam si sis maximus peccator, *Der unwürdigste.* Die Cristen werden wol gewhar werden des grossen mächtigen unwürdigen et in solo Christo herebunt. Hypocritae eciam claman-
30 mant se peccatores immeritos et tamen sunt gloriosissimi, quaerunt propria merita, sie wollen die gnade unwürdigen nicht annehmen. Das ist ein zwiefeldige homut sich unwürdig achten und doch würdig werden durch sich selbst, protestantur cum deo non quaerentes gratiam et gloriam dei, sed mercedem et gloriam propriam quaerunt. *Pfui dich Molandt, Du heuchler, du bist*
35 *ein zwiefeldiger schalß* qui hac humilitate te tantum extollis contra deum.

28 gewhar erg ro aus whar zu 28 Pii eciam indignissimi dignissimi ro r 31 Das
bis 32 selbst unt ro zu 32 Duplex υποκριτών superbia ro r 34 Du bis 35 schalß unt ro

R] fru: ich weiß es, sed lerne es. Et scito Christum dari istis qui in Euan-
gelio hic describuntur, quia dignis non potest dare aliquid. Si ergo tu
damnatus homo potes credere Christum esse tuum coheredem et deum
patrem, Si hoc, nosti qui Christianus, et tum concludis, qui non Christia-
nus: qui scilicet so non est affectus. Si etiam omnes Petrus, Paulus, 5
Patriarchae, Apostoli, si inspecio secundum edere et. Etiam Mariam cum
virginitate, dic: nondum video Christianum, nempe si inspecio eatenus,
quatenus sunt negotiatores bonorum, factores. Alii: ei daß ein feiner, heiliger,
trefflicher man, quia facit, ut de Iohanne. Da ghet hin mundus et ratio, ratio
indicat Christianum. Illa scientia ist dir zu hoch, vides hic, quod Iohannes 10
cum omnibus suis eximiis operibus wil Christus, sed monstrat discipulos
ad Christum. Christum ergo inspicit, got gebe er hete und fast. Certe ista
facit, ob oculos gehe ex umb in istis operibus quae coram mundo habent
speciem. Sed gehet hin simplex. Nihil specialis video in eo. Sed si in
clor videre posses, mira videres, quod in omnibus neces[sitatibus possit 15
frolich. Ideo troß toti mundo, quod totus aliquem iudicet. Ipse iudicare potest
1. Cor. 2, 15 1. Cor. 2. quamquam secundum externam larvam iudicat .1. quod Johanne
neß weißet discipulos a sese, quid hoc bedeut. Doctrinae Christianae ars,
ut sich betrene a fiducia operum ad misericordiam Christi, ut proverbialiter:
Ich bin noch von Johanne komen. Ich were gern bey dem qui edit cum 20
peccatoribus. Unde videbis hoc esse laborem, exercitium, ut efficias, ut

8 negotiatores] netores RP 11 (de)monstrat 17 q: mit 16 troß durch Strich verb
1. Cor. 4. r 19 gewehne P

N] Ideo bene discamus discernere Christum et Ioannem, inter Christianum et
hypocritam. Christianus est qui sola dei gracia in Christo absque meritis
credit. Lerneß nhur wol, du darffts woll, daß duß kanst, sicut hic Euan-
Matth. 11, 5 gelion indicat hunc Christum datum claudis, cecis, surdis, pauperibus, die es 25
nicht verdienen können und nhur seyn dorffen. Eyn unkrift der sihet hñn
noch seynem vordienst an. Si autem omnes sancti adessent, si illos inspexero
secundum merita illorum, sunt peccatores et damnati, in solo Christo salvi.
Racio autem die sihet sie an vor groffe heiligen an, ex meritis suis oblivisci-
tur Christi. Sihestu nicht, quod Ioannes myt seynen Camel hawdt, barherte 30
und harttem leben wyl dennoch seyn Crift seyn? er wehßet die junger von
sich zu Christo. Valeant operarii, Carthusiani se Christianos ex meritis
gloriantes, cum gracia communis, aliquis homo illum pietate excellet et si talia
opera non fecerit. Christianus externe non potest iudicare. Troß der ganczen
welbt, daß sie eynen Christen richte. Summa: Ioannis officium demonstrare 35
ad Christum a se significat Ecclesiae dogma quod nos ad solum Christum
nude sine meritis ducat, Daß wir nicht uff werck, sonder uff Christum

zu 23 Christianus ro r 24 (vt) sicut 27 Si bis 28 salvi unt ro zu 27 Sancti
per se omnes peccatores ro r zu 30 Io ro r 36 a] ad

R] obliuiscaris sanctitatis et omnium nostrorum et discamus adherere dei bonitati per Christum et in eum edificare sive digni sive. Ire a Iohanne, ad Christum: ire ab operibus ad fidem.

Sequitur alterum in Euangelio in quo enumerat opera Christi. Was
 5 sol ich viel antworten? Ego operibus vobis respondeo. 'Leprosi'. Das
 sind wol ander opera quam Iohannis baptistae. Noch hilfft's nicht. Nonne
 stultissima morio mundus, quod uber ir elor kan bringen, ut iudicet tam
 magna opera Christi ut Iohannis sunt, et tamen haberet, quamquam videret
 in operibus Iohannis. Noch gleiffen opera Christi in oculis discipulorum
 10 nicht so hubsch ut Iohannis cameli &c. Sic si iam mortuos suscitarem,
 So ein flugling vel Anabaptista in einem grauen rock die welt dementare.
 Nonne maxima signa fecimus mit seel'messen, peregrinationes nidderlegen?
 adeo magna opera ut hoher halte quam mortuorum suscitationem. Haec
 mundus videt oculis, quod totius mundi auxilio fieri non potuisset, et
 15 tamen putatur ut kinder Spiel. Ego libenter dedissem, cum doctor et
 magister essem, 100 gulden, ut unum psalmum audissem vel quod dixisset
 mihi, quid Christus, ego libentius accepi sem quam mortui resuscitationem.
 Iam cum adsit abundantissime, kommt ein Narr mit einem grauen rock et
 facit mundo ein gesper. Sicut in Euangelio sic fit. Discipuli haben die
 20 camel haud an sich gefast, non vident ista in Christo quae maiora. Sed
 nihil sunt und reichen Iohanni das wasser nicht. Sic vera miracula dei
 et Euangelii non videntur Et humana figmenta tam gross angesehen, ut
 non videantur. Sed nobis Christianis scribitur, ut discernamus ein recht

2 a] ad zu 4 2 pars. Caeci vid[ent] r 16 esse R essem P gulden] f

N] bloß. Ita ut nostra tota vita sit nudum exercitium non contemplari digni-
 25 tatem vel indignitatem.

Dornoch folget das ander stück de miraculis Christi quae satis sunt
 declarata q. d. Was sol ich viel antworten? sehet mehne werck an. Da
 sihet man wol ander werck den Ioannis et tamen impiissimus mundus illa
 opera non contemplatur: Mortuos surgere, Cecos videre &c. Illa ingencia
 30 opera non ita videt ut Ioannes. Noch sol's nicht sehn. Sicut hodie: si ego
 mortuos suscitarem &c. non tantum estimaretur ac vilis Anapabtistae con-
 versacio yn eynem grauen rocke. Non infinitae illae imposturae Papisticae:
 Wallen, reuchen &c. multo maiorem splendorem habent operibus Christi, quia
 non aderat verbum. Et olim in tenebris illis decepti fuimus. Ego unum
 35 Psalmum pie interpretatum olim 100 aureis emissem: nunc tocus scripturae
 interpretacionem piissimam contemnimus et Anabaptistae alicuius imposturam
 magnificimus. Das ist der Tzoffel, ideo nobis hic praescribitur, ut cavea-
 mus a talibus imposturis. Den eyn unglewbiger Papist, Rottengehster ist
 nicht werth eyn gut werck ehnes Christen zu sehen. Er sihet durch eyn ge-

R] Christlich leben. Sepe dixi, quod ein Schwermmer ist nicht werd, quod videat unum bonum opus quod facit Christianus, quia cor eius non potest iudicare Christianum, sed vellet cameli pellem videre, daß man nicht esse, Et sihe durch ein gemalhet glaß. Sic faciunt Rottenses ut Muncher, Sacramentarii. Es ist ein stück von der camel hand. Ideo 5
 Matth. 11, 6 videt 'qui in me non offenditur'. Quot sunt qui hoc faciunt. Quid est scandalizari in Christo? Daß ich in viel zu gering da zu hab, quod possit
 3, 11 me liberare a peccatis. Ut Iohannes praedicat 'Ego indignus ut' r.
 Joh. 1, 29 'Ipse spiritu sancto'. 'Ecce', et monstrat digito. Discipuli ista vident, 10
 Ps. 4, 7 audiant et omnes. Sed inspiciant Christum und fallen zurück. Ey solß der sein? 'Quis ostendet nobis bona?' Solß der Zimmermans son, cum is esset pauper, et nihil habet, pauperior nobis. Illi impingunt et offenduntur in Christo, quia sehen nach der larchen hin et metiuntur ratione, daß man in umb ungeperden wesenß willen, quod non incedit Regio more, non suscipiunt. 15
 Si non vult alius Christus werden, non volo. Sic Iudei et Turca: si non quam crucifixus, nolo eum. Sic Papa: Si non alius quam is qui a Luther praedicatur Christus, nolo eum. Si nos Christiani offendimur, ut dicamus omnia perdita nostra, et tamen non video, nihil minus quam eum. Et sol oculos claudere et in tenebras fallen, weiß nicht wo hin. Et hoc scandalosum, certe quod omnia quis in periculum ponat, vitam, bona, corpus propter eum quem non video. Ideo maximum offencilum est, quod ipse sol helfen, der sich so nerriß dazu stelt. Ergo dicit: Beatus qui digito 20

zu 1 über Sepe dixi steht von heuchelei sp zu 4 hat ein rh sp vor gemalhet über
 Sic faciunt steht für den augen sp zu 6 Beatus qui non r zu 12 ps. 4 r 22 quem
 c aus q Beatus qui non r

N] molet glaß. Den seyn hercz stehet alleyn zu sehen eyn Camel handt, Christum omnino contemnens. Ideo Christus concludit 'Beatus qui non scandalizatus'. Quot inveniuntur tales? Scandalizari in Christo est, Daß ich ihn viel zu gering darczu halten, daß erß sey de quo Ioannes testimonium perhibuit. Non crediderunt Ioanni, suscipiebant Christum wie eyn fue daß thor dicentes: Soldt der zimmerman der seyn, der arme bethler r. ita tali cogitatione scandalizantur, quia eum regem maiestate excellentem contemplantur, sicut Iudei et Turcae et Papistae faciunt qui hunc pauperem et nudum Christum non possunt suscipere. Et nos Christiani eciam in illo scandalizamus. Wyr dorffen nicht umb seynet wyllen alles wagen und lassen. Darumb istß eyn groß mechtig dyndß sich nicht ergern, sondern Joanni gletoben und 35
 sich das arm geperde nicht lassen abschrecken, daß man nicht zurück fallen.

R] Iohannis folget et testimonio und leßt sich nicht abschrecken vili forma, sed bleibt am finger qui ornandus ut supra. Die selbig ungestalt gibt im ein stos, ut diffidat. Ideo paplistae omnes sunt offensi an Christo, quia quisque eorum vult ein herlin oder ij von der Kamlmel haud her bringen. Certe
 5 fides sola non facit. Sed et Iohannes wil die Christo nicht an hengen, sed mittit discipulos, ut nudum Christum inspiciant sine cameli. 'Qui non' i. e. qui credere potest his verbis, utcumque Christus dominus meus sit infirmus, non habeat speciosa opera ut Iohannes, edat, bibat. Si in Turcia esses, videres, quam difficile sit in Christo non offendi, quia vult
 10 esse schwach. Da von iwer noch viel von zu predigen, quia ergernis hoc ist weit. Ergo Christianus. est qui Iohannis cameli pellem secum non adfert, sed in Christo heret, er seh so schwach er wolle.

N] Qui autem herent in meritis, in Camel herowthen, non solum scandalizantur, sed et contemnunt Christum dicentes: Soldest Christi verdynst allehne thuen?
 15 Nehn. Et tamen Ioannes servat sibi die Camelshawth und wyl dennoch nichts gelden, sondern wehset sie uff den blossen Christum. Summa: Cyn Christen mensch sol der sehn der Joanni Camelshawth nicht anzihē, sondern uff Christum sich blos lasse.

Predigt am 4. Advents-sonntag.

Steht in Rörsers Nachschrift Bos. q. 24^o Bl. 184^a—187^a, darin Rörsers später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Poachs Abschrift dieses Textes in der Zwickauer Handschrift Nr. XXV Bl. 142^a—143^b. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 143^a—144^b.

Quarta Dominica Ioh. 1.

30b. 1, 19 ff.

R] Hoc est etiam der rechten hohen Euangelien eins, daß pauci intelligunt
 20 et summa est huius quod ante 8 dies audistis, ubi de Iohanne scriptum, ghetß allß auff die meinung, ut audistis ante 8 dies. Sic autem audistis, quod Iohannes habet officium, ut semper von sich weiß ad Christum et

zu 19 Dominica .4. r 21 quod c sp in quam (quem) vbi

N] DOMINICA QUARTA ADVENTUS.

25 'Miserunt ab Hierosolymis sacer[dotes et Levitas ad Ioannem'. 30b. 1, 19 ff.
 Dis ist der rechten hohen Euangelien ehñß a paucis intellectum et est idem scopus huius et praecedentis Matth. 11. Novistis enim Ioannis of-

zu 25 Ioannis primo r 26 ehñß c ro in ehñß 27 Matth.] Luce

- R] quod praecursor, non ut homines in se haereant, sed in illo quem digito monstrat. Da heß audistis, wie ein groß werck das sey und recht gulden kunft, ut hoc praestetur. Hoc enim ratio agit, quod libenter essemus cum Iohanne et haberemus quid de cameli pelle i. e. ut haberemus quid quo fideremus. Illud vitium ist so tieff angeporen, ut nullum cor humanum possit ersehen, quia tota natura nostra sic est durchgiff illa plaga. Et isti homines sunt etiam qui aud[i]unt, legunt, scribunt, putant se etiam intelligere. Certe quando quis unus unum sermonem audierit, so weiß er da von zu plaudern, sed quando ad rem ventum, ist nichts ungeschickter quam ipsi, tum quaerunt opus quo fidant vel alibi consilium quaerunt, quia natura non vult pati, ut penitus exuatur et nude in Christo haereat et super nihil aedificetur quam super Christum sine omni merito, consilio. Ideo magß wol heißen ein advent. Iohannis praecursus macht her ein advent. Et Euangelia reimen sich wol mit der zeit und namen, quod dicatur domini adventus. Quia sic sonant loci: 'parate' x. Christianorum ergo sapientia und kunft, das man dem Herrn sein zukunfft bereitt und in annheme, Et maxima gratia, quod indigeamus quaerere, qui veniatur ad Christum, qui solle an ihm hangen und soll in brachiis suis getragen werden. Sed venit ipse et offert suum adventum, modo adiciamus, qui hunc advent recht handelt, richt das ding quod Euangelium meint. Certe recte institutum, ut hoc tempus vocaretur adventus, ut quisque excederet ex suis meritis, ex se et nude haerere in Christo. Iudaei miserunt ab Hieroso-

zu 2 über vnd steht die sp 2/3 Gulden kunft r 5 nullum sp über cor huma-
num (nullum sp) zu 7 über qui aud: steht in ista plaga sp zu 8 über (vnus sp) steht
horum sp zu 11 über Christo steht solo sp zu 13 Adventus r 17 über indigeamus
steht audeamus R] audeamus P über qui steht wie man sp zu 19 über advent steht
adventum sp zu 20 über quod steht auß sp zu 21 Adventus r

- N] ficium a se ad Christum ducere, ut in Christo hereant, quem digitis demonstrabat. Dörbeß hat hr gehört, quantum opus et artis sit homines ita ad Christum ducere. Nam naturaliter omnes volumus cum Ioanne manere et propriam iusticiam eligere. Haec pestis est ita agnata nobis, ut caro et ossa, voluntas et animus noster illa sit immersa. Nam experientia videmus multos scriptores, praedicatores de Christo qui gratuitam gratiam dei docent, et tamen, cum ad usum venerint, explorantur, quantum in hac hereant, immo alieni sint in illa aliam quaerentes iusticiam. Den das die natur nicht leyden bloß an Christo hengen absque omnibus meritis. Ideo non immerito hic praecursus Ioannis dicitur 'Adventus'. Nam Euangelion optime concinnatum huic appellacioni 'Adventus'. Nam hoc euangelion dicit 'Parate viam domino'. Nam Christus advenit. Nos non venimus ad illum, sed ipse nobis

23 ducere ro über (demonstrare) zu 28 Naturaliter nostrae heremus iusticiae
Christum relinquentes ro r 32 Euangelio zu 33 ADVENTUS ro r

R] ly[mis. Ioh[annes describit hic max[imam laudem de Ioh[anne et indicat aliorum h[uius] nequitiam und h[er]se tucke. Sapientes mundi semper volunt Christianam doct[ri]nam s[ch]enden und l[er]stern, quod dicant eos qui docent hanc esse superbos, neminem audire, tamen velle docere. Ideo faren sie zu
 5 et mittunt honestam legationem ad Ioh[an]nem, Priester, Leviten und Pha[ri]-
 f[ä]er. Non quod velint eum audire et obsequi, alioqui baptizati. Sed wolten dem v[ol]ck ein gepler machen, ut diceret populus: Nostri principes a deo ordinati mittunt und wolten sie gern s[ch]icken, et sic hodie humiles ex-
 10 hibent, daß man sich nicht darff s[ch]elten ut tyrannos, sed erbieten sich, sie wolten gern horen. Sed Evangelici sind so stolz, daß niemand kan mit
 h[un] aufkomen, ut illi stellen sich als demutige leut und Ioh[annes] stelt sich unfreundlich et non ho[er]er e[re]ht quam gibt h[un] eitel stumpff sp[ir]igige
 wort, faciunt ergo ut nomen suum maius fa[ci]ant und h[un] gering
 15 stellen. 'Es tu Christus?' Ioh[annes] rumb[is]t mit viel verbis non frustra, lobt in, daß er fest gestanden hab, non negarit, sed confessus veritatem. Ideo quia maxima ars non negas[se], sed fassum, quia nobis innatum
 nat[ur]lich p[re]lag, quod Christus quisque vellet esse. Christianorum scientia, quod se negent et Christum fateantur: Nos miseri m[un]ch und p[re]fassen et
 20 vos mit Rosenfr[an]zen. Iste dixit: Ego fure ein heilig orden, per hunc

zu 5 Luc. 7. r zu 6 über baptizati steht Ioh. 5. sp Quo consilio mittant ad Ioh[an]nem r
 (nicht von Rörers Hand) 9 man sie nicht P zu 12 über non steht ipse sp über
 e[re]ht steht legatos sp zu 13 über h[un] steht scilicet Ioh sp zu 15 über (rumb[is]t sp) steht
 rumb[is]t sp zu 17 über fassum steht fateri sp zu 18 Christianorum ars r

N] occurrit. Bew[ei]ß uns an, daß w[ir]s allehne ann[er]emen. Qui haec fecerit, optime recordabitur huius Adventus. Et tali adfectu praediti fuerunt olim qui Adventum hunc instituerunt, ut Christum nudum expectaremus, ne hereremus in nostris operibus. Miserunt ad Ioannem Iudei. Evangelista
 25 magnam laudem Ioannis et fallaciam aliorum describit. Ne videantur illi impii esse superbi, omnes spernentes, ideo humiliant se, ut populum sedu-
 cant, daß man solt sehen, Daß unser ho[er]ep[re]st[er] so hoch und sehn, interro-
 gantes Ioannem et ut videant Ioannem esse superbum et austum hominem. Also kan sich der Zewffel s[ch]icken, sicut hodie nostri adversarii gloriantur
 30 modestiam, nos arrogantes et superbos calumniantur. Also dencken sie myt
 Joanne der sich nicht demutigen w[il]l gegen h[er]er b[er]schafft. Ita potest se transfigurare sathan in angelum lucis. Es tu Christus? 'Confessus 3oh. 1, 20
 est et non negavit'. His verbis gloriatur euangelista constanciam Ioannis

21 Bew[ei]ß bis 22 Adventus unt ro zu 27/28 Attende hypocriticam Phariseorum
 humilitatem erga Ioannem ro r 29 Also bis 30 calumniantur unt ro 31 nicht demutigen
 c sp d aus demutigen 32 transfigurare zu 33 über (verbis) (vor verbis) steht repetitis sp d
 zu 33 Consciencia Ioannis ro r

R] salvabor, et tu si dedjeris. Daß heist: Christuß bin ich qui solum helfen potest. Et nos voluimus. Sic nos adhuc habemus ein gut stuch, quod velimus Christus esse i. e. qui mihi fund helfen et aliis. Sic apud omnes Monachos sthetz. Nos agimus in Sancto ordine et alios iuvamus. Illi negant Christum et non fatentur, sed se dicunt Christum, quamquam non dicunt se personam Christi. Certe notum, quod non nati in Beth[le]hem ꝛ. nach der person non sunt Christus, sed secundum officium et opus sunt, quod est heiland, helfen a peccatis per sua opera. Ipse contrarium fa[ci]t. Ideo Ioh[ann]es rhumbt ser de baptista, quod noluit esse Christus et nullum hominem hat wollen an sich zihen. Ich wil auff mir nicht sthen nec vos. Sed ostendit auff Christum, q. d. ich wil mich des mans nicht schemen, quamquam non incedat in pelle cameli. Hoc ideo scriptum, ut omnes qui volunt esse veri, ut optime discant istam artem, quod non sint Christus, quia adeo vergifft, ut sit innatum, quod velit esse Christus, et maxime opus, ut den unflat ex corde reiß, quod non sit Christus et non possumus hoc, donec in terra sumus. Ideo totus mundus ist abg[el]ottisch, gotlos. Sic Caesar, principes fidunt sua potentia, alioqui weren so stolz nicht. Ibi nihil in corde eorum quam falsus Christus et raptus den sie selbs an richten cui deb[en]t fidere, cum ipsi sibi fidant. Ista scientia non discitur auff ein predigt et .i. anno, taceo de his qui semel audierunt, 20

3 apud sp über omnes zu 8 über Ipse steht baptista sp zu 9 über Ioh[ann]es
steht Euangelista sp zu 10 Acto 20 r 11 Christum sp über auff zu 13 über veri
steht Christiani sp zu 14 über velit steht quisque sp zu 18 über so steht sie sp

N] qui confessus est, non negaverit. Nam hoc est nobis ingenitum, Daß ider- man wyl Christuß sehn, ita Ioannes habuit occasionem huius nominis Christi, quia austerus et durae conversacionis fuit. Ita nostri Monachi duri speciem habebant Christi et ita credebantur, quia alios iuvare possent. Nam hoc est Christus qui alios iuvet, salvet. Ita simpliciss[im]e qui Christum negant, Christus esse videntur. Non quod impii papistae secundum personam se Christum vindicent, sed officium Christi, salvacionem et iustificacionem sibi ascribunt. Sed Ioannes integerrimus nullum hominem ad se trahere voluit. Noluit esse Christus, sed semper ad Christum demonstrat q. d. Ich wyl mich des menschen nicht schemen, quamvis vilissime incedat, non in tanta gravitate ut ego. Mira est pestis in nobis, ut nos ipsos Christum faciamus, Summusque labor ab illa peste liberari. Nam totus mundus est idolatria: hic gloriatur in sua sapientia, ille opere, alius in suo consilio, in his fidunt et negligitur Christus. Ideo fides et Euangelion non est praedicacio durans

zu 22 Natura omnes Christi esse volumus ro r 24 Nam bis 25 salvet unt ro
zu 25 Χρίστος ro r 28 Sed bis 30 schemen unt ro 33 ille über opere zu 33/34
Pestis vehementissima propria iusticia contra quam Euangelion perpetuo dimicare cogitur ro r

R] loquor de his qui quotidie mit umb ghen. Ioh[annes hoc praestitit. Ideo
 ist beh hñm ein solcher mut, ut dicat, cum porro quaerunt, 'Ego vox'. Sie 23
 trogen: 'was bistu denn?' quasi in os percussuri. Ibi humilitas exeritur,
 quam prius ostenderunt. Er lest sie trogen, nihil quaerit, wo sie her find
 5 et qui, quia er weiß wol besser und gröffer q. d. Si etiam angeli essetis e
 coelo, quid ego darnach frage? 'Ego vox clamantis'. Sic facit ein rein,
 from herg. Si nos Christiani essemus et crederemus ex corde et sineremus
 Christum Christum et nos essemus Christiani, quid si T[urca adesset cum tota
 vi et nos nihil virium hab[eremus]. Nihil curo, qui sitis et quis vester
 10 dominus. Ego dico vobis, quis sim, dicit Ioh[annes]. Quia sciremus, solts
 sein, ut me kopfft, fieret. Si non, uno pater noster wolt ich hñm jagen. So
 gings mir wie Jol[hannes]. Seid wer ir seid. Si non solt gemartext werden,
 werß umb ein pater noster zu thun, tum illi advers[arii nihil essent]. Ergo
 dicit se non p[rophetam], Eliam, Christum, sed ein schlechter prediger. Ich
 15 weiß mich nicht sonderlich zu rhumen, den daß ich sol predigen, qui hin
 und her in deserto praedicet und sol daß ganze land umbzihen und predigen,
 Et bin vor lang von Esaia angezeigt. Quid praedicat? Ibi non begern,
 quid praedicet. Ipse ex bona voluntate indicat eis, nempe Esa[ias] hat
 mirß hñß mauß gelegt: 'Parate'. Ille etiam praedicavit de adventu. Si
 20 illam praedicationem intellexis[ent], in illa hora occidissent, quia illa prae-
 dicatio ist nicht zu leiden, quia heretici praedicant und ist kein schendlicher

zu 2 Ego vox r 4 Er c aus Ego zu 6 Ego vox clamantis r 8 adesset (sic
 affecti) cum 9 qui(d) 14 Ich bis 15 daß unt zu 17 über vor steht zu lang
 (zu lang) zu 19 Vides impleri scrip[turam] ignorantib[us] hominib[us] r zu 20 über
 occidissent steht Ioh[annem] sp 21 ist über fein

N] in uno anno, sed quia tanta pestis nobis agnata et impietas, ideo per-
 petua sit euangelii praedicatio. 'Elias es tu' aut 'propheta'? Hic arroganter Joh. 1, 21
 interrogant. 'Ut responsa demus qui miserunt nos'. Horum nunciorum 23, 22
 25 maiestatem Ioannes nihil timet, eciam si angelus fuisset nuncius, sed simpli-
 citer profitetur et dicit 'Ego vox clamans' q. d. Ego non estimo, qui et 23, 23
 quales sitis, sive Episcopi sive Cardinales, ego vobis de Christo dico, et
 dico vobis, quis ego sim: Nur eyn schlechter prediger. Non timet illorum
 reverenciam, sed simpliciter confitetur, eciam si mori deberet: ita et nos
 30 confiteri debemus eciam insultante mundo contra nos ad mortem usque, si
 deus voluerit, liberabit una oracione. 'Ego vox cla[mans]' q. d. Vultis scire, 34, 40, 3
 quis sim, legite Esaia[m] de Voce clamante, quia ego diu ad hoc officium
 sum ordinatus. Sed hanc professionem non potest scire mundus. 'Dirigite
 viam domini' q. d. Nondum habuistis viam domini. Ipsi reclamant: Tamen

zu 23 über (arroganter sp) steht audaciter sp d zu 24 über Horum steht Sed sp d
 zu 29 Confessio Ioannis ro r

R] predig komen. Die sol kein heiliger man predig, imo omnes sollen sich da
 widder setzen. Quis enim ferre potest? 'parate' i. e. hactenus non parastis,
 nondum venit ad vos. Sol der Herr bey den nicht sein? cum ipsi sint
 fratres eius et matres eius? Si nondum habent dominum, ergo diabolum, pleni
 peccato, morte, inferis, nihil boni apud eos, gerechtigkeit zc. Das heist
 mit stiffe[n] und sporen herein gangen wie die bawren, quia damnat totam
 vitam transactam nihil esse. Et Ioh[annes] dicit fuisse quosdam Pharisaeos.
 Ergo praedicatio Ioh[annis] est, ut discamus omnes vias nostras nihil esse.
 Hoc pati non possumus, quia lib[er]enter vellemus habere viam nostram. Nemini
 furatus, fui virgo, presbyter zc. Num ista nihil essent? Certe nihil, quia
 pharisaeus ieiunarat. Domini viam non parastis, sed vestram, furt ein schon
 erbars leben, sed via vestra est: in optima specie inceditis. Sed non dicit:
 macht etwer weg gut und stend. Sed parate vos sic, ut dominus moge
 seinen weg in euch haben. Sic de me Esaias praedixit. Sed ipsi non
 intellexerunt. Haec est Christianorum scientia, das Christus moge raum
 haben, ut nulla creatura fidant, potentia, sapientia externe utenda, sed cor
 his non fidat. Sed quando adest illa, fidimus illis. Ideo quisque scribat
 in librum suum 'Parate', las Christum recht und raum bey dir haben.
 Omnibus praedicanda. Satis enim vias vestras exeruistis et quod externe
 suas vias furen, sed in corde solus Christus vivat, ambulet. Hoc fit, quando
 cor meum ei fidit in omnibus necessitatibus, ut sit mein trost, tum habet
 vias suas in nobis. Das ist das recht aduent. Non quod accipiamus ut

1 man über predig predigen P 2 ferre(t) Parate r zu 5 über gerecht steht nec sp
 zu 6 über herein gang steht drein treten sp zu 8 Praedicatio Iohannis r zu 11 über
 ieiunarat steht decimas dederat zc. sp non über parastis 16 haben bis 17 fidimus unt
 zu 21 Via domini r tum über (dum) 22 Adventus r

N] prius habuimus viam domini, immo sumus filii et fratres dei, quid dicis tu?
 Wylstu uns heiligen lewthe also richten, quasi iam incipere deberemus viam
 domini parare, quam diu ante te paravimus. Ita fulminat Ioannes contra
 omnem superbiam et iusticiam propriam his verbis, quam praedicacionem
 non fert hypocrita. Si hetten liber Joannem balde ertodet. Sicut hodie
 insultat hypocrita: Tamen non sum sacrilegus, non homicida, immo castus
 coniugio, misertus proximo. Respondet Ioannes: haec est via domini, sed
 via nostra, quia in illis confiditis externe factis, non in solo Christo heren-
 tes. Sed viam domini parare est externe bene operari, illis non fidere, sed
 solum dei gratiam in nobis valere q. d. Siber, las Christum auch raum bey
 dir haben, ut ambulet in corde tuo solus: hoc fit, cum corde vero et con-
 sciencia et fide in illo solo herebis.

zu 24 Gloriacio et iactacio hypocritarum erga Euangelion ro r 25 Ita bis 27 hetten
 unt ro 31 externe bis 34 herebis unt ro zu 31 Viam domini parare ro r

R] olim cum Rorate¹. Ergo rumpelt die predig hin unter die groffen heiligen et dicit eorum vias damnatas. Quare Episcoporum viae et Monach[orum sunt. Ego praedicator sum et talis qui docet aliam rationem euch an zunemen, ut Christo soli fidatis, non operibus vestris. Illa est sublimis praedicatio. Ideo gheñs er auß et dicunt: 'Si non es Christus' q. d. hat dich denn der Teufel heißen tauffen, si es simplex praedicator, non propheta ꝛ. Vergessen hie der predig und des Esa[iae et lib[enter obturarent ei os und lieffen sein Tauff an sthen in nomine diaboli. Ut hodie nos ꝛ. Si non estis Papa, Episcopi, concilia, quis Satan vos iubet? Cur non expectatis concilium, ut per eccl[esiam decerneretur? Sic hic soltu dich unterwinden des hohens ampt zu predigen und tauffen et contra Sacerd[otes? Hoc est peccatum irremissibile et in sp[iritum s]anctum et per gratiam dei non habemus aliud peccatum apud adversa[rios, quumquam ipsi fateantur in scrip[tura haberi, sed praedicatum est ipsis nolentibus. Ideo Monachi non educendi ex cenob[liis et missae abolendae. Sic hic sol man nicht die hohen priester drumß fragen. Ioh[annes simpliciter dicit: Ego praedicator und ein wasser teuffer. Est einer unter uns, er ist geporn, gewachsen und aller ding zubereit, daß er nach solt predigen, der wird wol anders teuffen, nempe igni et sp[iritu] s[an]cto. Ego ein wasserteuffer q. d. Sieber, zurnet doch nicht so seer. Si meum bap[tismum non vultis recipere, nihil moveor. Ich

1 hin (ein) zu 3 über praedicator steht Iohannes sp zu 5 Si non es Christus r
9 non über expectatis zu 17 über uns bis geporn steht Et certe inter nos et tamen sp
zu 18 über nach steht mir sp zu 19 über ein steht sum sp

¹) So heißt nach dem Anfange ihres Introitus die während der Adventszeit in früher Morgenstunde gefeierte „Votivmesse von der allerseligsten Jungfrau“ (Wetzer u. Welles Kirchenlexikon Bd. IV S. 523).

N] Hic est proprius Adventus Christi damnare nostra omnia et Christi viam parare. Rehn Bapst, Bischoff, orden, verdinß, Rosenfrancz iuvabunt te, sed solus Christus, cui si credideritis, eritis iustificati, ideo hoc est praeparare viam domini. 'Si'. Sie gehen wehter erauß die frommen Joh. 1, 25
25 gefellen q. d. Hat dich der Tewffel hyher gefuret, kanstw den deyn tewffen nicht unterwegen lassen? Ita hodie contra nos clamant: Martinus Luther non est Papa et Cardinalis, quis eum iussit talia praedicare? et volunt nobis silencium imponere, quasi non liceret nobis praedicare, eciam si profiteantur impii isti contra spiritum peccantes nostra omnia esse vera,
30 tamen nobis non licere praedicare contra illos. Aber Joannes gehet ehnfelltig fordt. 'Ego baptizo aqua' ꝛ. Ich bhn eyn wasser teuffer, er wurdet 2. 26
aber myt dem heyligen gehst tewffen. Sed tamen hoc officium non propria voluntate suscepi, cum praedictum sit per Esaiam, sed hoc baptismo aquae

21 (adfectus) Adventus Adventus Christi in nobis ro r zu 24 nach Si steht non
es Christus sp d und ꝛ. ro zu 27 Importunitas adversariorum Euangelii ro r 33 sed
bis 640, 25 Christum unt ro zu 33 Baptismus Ioannis ad Christum ro r

R] nihil moveor vestra auctoritate, nihil etiam derogo vestrae auctoritati. Sed libenter vos ducem mea praedicatione ad illum, (ut de me Esaias praedixit) qui iam schon adest, ist unter euch, ist, trind, ut alius homo vivit et non cognoscitis. Das ist auch ein schoner. Sic hodie est. Nos kein leid thun wir ihn noch an gewalt und ampt, libenter sineremus eos in potestate manere et a nobis docti potestatem dei donum. Iam contra nos utuntur. Sic e cruce et patibulo geholffen, iam x. Sic Rottae a nobis didicerunt Euangelium et iam Sch[wermeri]. Sic Euangolium thut nemini schaden, preist einem i[n]lichen sein ampt, taceo quod auferat. Et ultra hoc adfert eum 'qui maior est, cuius non sum dignus' x. qui non solum aqua baptizat, sed dabit ad hanc vitam aeternam, quare mihi tam infensi, tamen nihil mali facio quam quod vestrum statum bestetig und las euch drinn et ultra hanc vitam et statum fure ich euch ad Christum qui dabit vitam aeternam. Sed damnas nostra opera? Das thu ich euch zugut und so ferne opera v[est]ra et status den viam domini verhindern: Si hoc, habebitis hic tantum vitam, illic non. Si aliam vitam expetitis, oportet me audiat. Sed ipsi vultis Christusmet esse et Christum non horen x. Ideo mu[ss] ich predigen 'Parate' x. Sed hilfft nicht, sunt indurati, quamquam audiant, so gilt doch nicht. Iam dicunt Petrum, Paulum fuisse homines, cur plus de eorum scriptis tenerent quam de Papae? Si itaque Christus adhuc adesset, wurde schendlicher gecreuziget quam olim, quia nolunt permittere, ut via ipsorum perdatur. Sed du solt mir in corde tuo raum geben et non econtra. Ideo mera cecitas, quod illam praedicationem kan nemo leiden quae dat hanc et futuram vitam et contra utramque pugnat. Iohannem

zu 5 über an steht der sp 6 potestate] pace P zu 7 über iam x. Sic steht
hulffen sie uns sp zu 10 Cuius non sum dignus r zu 21 über schendlicher steht er sp
gecreuziget sp über geX zu 22 über perdatur steht damnetur sp

N] volo vos ad Christum ducere, ideo ego baptizo. Ego quoque non sum propheta, quia Christus non est futurus, sed in medio vestrum est, ideo non opus est propheta. Tantum testimonium ingratisimi non suscipiunt, sed odiunt Ioannem. Ita nobis accidit. Nos ita extollimus magistratus et officia illorum et tamen ingratisime nos persequuntur. Ita vulgus nos odio habet. Das Euangelion thut niemandt schaden noch mu[ss] es verfolget seyn. Ita hic Ioannes non fulminavit contra Phariseos et scribas. Er lies hre stende zu friden, immo confirmare voluit. Sed ipsi dicunt: Tu reiciis opera nostra? Ey liber, jha das kan ich nicht leiden, es ist ewer schuldt, nicht meyne, quia ego doceo vos Christum et veram iusticiam et vos heretis in vestra iusticia. Hoc ego non possum ferre. Talis contencio hodie eciam est cum

zu 26 Ioannes non est propheta ro r 29 (nos) nos 30 Das bis seyn unt ro
zu 30 Confessio Evangelii sincerissima absque persecucione esse nunquam potuit ro r
35 Talis bis 641,4 adversariis unt ro zu 35 Controversia Evangelii cum Papistis in articulo iustificacionis ro r

R] ergo halt hoch, Christo raum geben, Ich halts auch hoch. Wir haben all dran zu lernen, donec vivamus &c. Nemo putet se magistrum in hac arte, sed sciat et vere sentiat se adhuc scholasticum.

N] nostris adversariis. Quia nos viam domini docemus, illi proprias vias gloriantur. Also verstoßt ist die welt, daß sie die angebotene gnade und den weg des herren nicht kan annhemen.

Exhortacio ad oracionem pro externis potestatibus et praecipue pro Cesare nostro qui sub sathanicis consiliariis conversetur nunc Bononiae coram Papa, ne vesania eius polluat ab impietate Papae, ne Cesar invictissimus contra Euangelion insaniens omnem perdat victoriam. Orate pro illo.

zu 8 Pro Cesare r o r

77

25. Dezember 1529

Predigt am 1. Weihnachtsfeiertage.

Steht in Rövers Nachschrift Bos. q. 24ⁱ, Bl. 1^a—3^b, in der Röver vielfach später ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Johann Stolz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 1^a—4^b (Abweichungen derselben in Nr. 77 ff. mit S bezeichnet). Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 144^b—146^a.

Diese und die folgende Predigt (zum Teil) nebst sieben anderen in dem Jahre 1530 gehaltenen hat aus einem Manuscript der Hufumer Pastor J. M. Krafft im Jahre 1730 herausgegeben. Durch die Handschrift, welche nach damals in Deutschland noch verbreiteter Sitte das neue Jahr mit Weihnachten begann, irregeführt, hat der Herausgeber unsere beiden Predigten fälschlich dem Jahre 1530 zugewiesen. Die Ausgabe trägt den Titel:

„D. Martini Lutheri || Evangelische Stimme || des Predigers oder Ruffers Jesu Christi || In der Wüsten. || Das ist: || Neun noch nie gedruckte || Predigten, || Die Lutherus theils zu Coburg, || seiner auch so genannten Wüsten, || vor zweyhundert Jahren, währendem || Reichs-Tage zu Augspurg, theils auch her-nach in dem Jahre 1530 || gehalten; || Welche zum Gedächtniß der damahls dem || Kayser Carolo V. von Chur- und Fürsten und an-||dern Bekennern der Evangelischen Wahrheit über-reichten Augspurg. Confession, || aus dem Manuscript zum ersten || nebst einer || Vorrede || ans Licht gegeben, || M. Johann Melchior Krafft, || Pastor. Prim. auch Kirchen- und Schulen-Inspector || zu Hufum. || Verlegt von Jonas Rorte, Buchhändler || in Altona, 1730. ||“ 76 Blätter in Octav, letztes Blatt leer. — Vorhanden z. B. in Berlin, Leipzig u.

Die neun Predigten stehen S. 35—150; die vorliegende (als Nr. VIII) S. 130—142, die folgende (als Nr. IX) S. 142—150. Von den Gesamtausgaben druckten sie nach Walch Bd. XII Sp. 2126—2137 und 2136—2143; Erlangen, Deutsche Schriften, Bd. XVIII S. 155—163 und 163—169; 2. Aufl. Bd. XVII S. 458—466 und S. 467—472. In der falschen Datierung folgen sie sämtlich dem ersten Herausgeber.

Wir geben Kraffts Text (Kr) unter R, auf dem er beruht (f. Einltg.), darunter N.

R]

Octavus Tomus.

CONCIONES DOMINICALES ANNI XXX

AUTORE D. M. L.

Peragitur hodie hic articulus fidei nostrae: Credo in Christum Iesum
 natum ex Virgine Maria. Iste articulus wol zu fassen et ut fest drin 5
 werden, pflegt man hodie historiam zulegen und lesen, ut quisque volens
 Christianus esse ut indicet rationem und grund huius articuli. Historia
 facilis est, Et omnes fere scitis und so fein, tamen sine fide: statim discitur,
 dicitur, sed ut cor hoc credat, wil nicht hernach, quando ad fidem perven-
 tum, so ghetz uns als ein sollen Bauru qui sedet in mensa repleta, cum 10
 fistulatur, respicit modicum, postea iterum inclinatur caput. Sic fit nobis:
 frustra audimus und wird nur ein gethön in auribus et statim obliuiscimur.

2/3 ro zu 4 Articulus Natus ex Maria virgine r zu 5 über wol steht ist sp 7 vt
 fehlt S 8 fein] fern S 10 repleta c aus repletus S

Kr]

Predigt D. Martini Luthers am Weynachts Tag;
 über das Evangelium Luc. 2.

Anno 1530.

15

Man handelt heut den Artikel unserz Christlichen Glaubens, da wir
 sagen: Ich glenbe an Ihesum Christum, geboren von der Jungfrawen Maria.
 Dieser Artikel ist wol zu fassen, und daß wir fest drinnen werden, pflegt
 man heut die Historia zu sagen und zu lesen, damit ein jeder Mensch, der
 ein Christen sein wil, anzuzeigen wisse die ursach und den Grund dieses 20
 Artikels. Nu die Historia ist leicht, und ihr wisset sie fast allzumal wol,
 doch seilet es immer noch am Glauben. Es ist bald gelernet und gesagt,
 aber daß das Herz solchs glaube, das wil nicht hernach. Denn wenn es an
 den Glauben kompt, so gehetz uns als einem vollen Bauru, welcher am
 Tisch sitzt in der Zechen, wenn gepfiffen wird, so sihet er ein wenig auff, 25
 hernach felt er mit dem Kopff wider nieder, Also gehetz uns auch, daß wir
 das Wort vergeblich hören, und wird nur ein gethön in den Ohren, aber
 wir vergebens gleich widerumb.

N]

ANNO XXX

IN DIE NATALIS CHRISTI

30

Lut. 2, 1

‘Exiit edictum a Cesare Augusto ut describeretur totus orbis.’

Man begeheth hewthe den articel: Credo in Iesum Christum natum ex
 Maria virgine, ad confirmandum hunc articulum hodie haec historia recitatur.
 Facilis est, omnibus nota. Balde ist sie gelernet nochzureden, sed corde per-

29 ro zu 31 Luce 2 r

R] Es were werd, ut loquueremur de hac re, wies es billich were. Sed c̃aro
 verschlemmet unser hertz, ut non freundlich meditemur in hac historia. Est
 jamer, quod homo sit tam excecatus, quod non movemur isto gaudio. Certe
 es sol uns nichts frolich sein in teris praeter hoc quod Christus natus ex
 5 M̃aria: quid aliud gaudii est in comparatione huius? Aurum non potest
 homines erfreuen, sic non amici, non potentia &c. Sed cor kans nicht er-
 denken und da von reden. Sic mihi est. Es mus ein groß ernst sein et
 deus oportet humanam naturam mus seer herzlich lieben, quia tale opus
 audis, quod deus non solum me amat, sed thut sich nahe zu mir, ut mecum
 10 fiat homo, Er trittynn die natur et sit, quod ego sum. Da fur sollen alle
 hertzen zerschmelzen &c. Es were ein freudenreich spil, Si princeps lies sich

2 vnser c̃ aus uns über freundlich steht laeti sp 3 excecatus sp über (obscuratus)
 3 Certe bis 6 sic non unt zu 5 Gaudium Christianorum r 7 Es bis 10 die unt

Kr] Es were wol werd, daß wir von dieser Sache reden möchten, wie es
 billich were. Aber das Fleisch verschlemmet unser Hertz, daß wir nicht
 freundlich nachdenken in dieser Historia und solche recht betrachten. Es ist
 15 ein jammer, daß ein Mensch so gar verblendet sein sol, daß wir uns diese
 Freude nicht bewegen lassen. Fürwar es solt uns nichts frölicher sein in
 der Schrift, denn dieses, daß Christus geboren ist von der Jungfrawen
 Maria. Was ist doch andere Freude gegen dieser Freude zu achten? Gold,
 Freunde, Macht und Ehre &c. kan uns also nicht erfreuen wie die fröliche
 20 Geschicht, daß Christus Mensch geboren ist. Eines Menschen Hertz kans nicht
 erdenken noch gnugsam davon reden. Es mus ein groffer Ernst seyn und
 Gott mus die menschliche Natur seer herzlich lieben, daß er ein solch werck
 uns hören leffet, daß Gott nicht allein mich liebet, sondern thut sich so
 nahe zu mir, daß er mit mir ein Mensch wird. Er tritt in die Natur und
 25 wird was ich bin, dafür solten alle Hertzen vor Liebe zerschmelzen.

Es were ein freudenreich Spiel, wenn ein Fürst keme und liesse sich
 so herunter und wonete bey einem Bauren. Da würde sich seine ganze

N] cipere et in illa herere difficillimum est. Nam sicut somnianti experrecto
 mox clauduntur oculi, Ita nos, quando hoc verbum subvolanter audivimus,
 30 quia sumus caro et sanguis. Es ist wol plag, jammer und hertzlehd̃t, quod
 homo ita sit obduratus, ut non possit tantum gaudium suscipere Christum
 esse natum. Den was kan andere freude seyn gegen dißer freude, sive sit
 Mammon, honor &c. Ich wolde hr gerne noch denken, ich kan nicht. Vide
 viscera misericordiae dei qui se in nostram carnem immittit, daß er sich

31 (deus) homo zu 31 Christi nativitas summum gaudium ro r zu 32 Credo
 in Hiesum Christum filium dei unigenitum ro r (unten am Seitenende) 33 Ich bis
 kan unt ro

R] herunter et cohabitaret cum rustico. Ibi tota cognatio gauderet, quod haberent principem in domo qui omnia posset. Ibi vero nulla similitudo. Christus non fit noster schwager, bruder, sed wird quod sumus, er wird unser natur, teil et maior propinquitas quam mariti et uxoris, quamquam proxima sit. Ideo non potest erdencken cior. Et offert suam misericordiam, 5 quam rusticus in principe requirit, centuplum maiorem. Ipse enim dives et potens et faciet nos potentes, cogita de principe: Si tam gratiosus 2c. Et Christus non venit, ut divites nos faciat, et nobis offert 2c. Qui recte consideraret hoc et opponeret hoc freudenspil und bild, quod deus nobis exhibuit, oblivisceretur omnium malorum, a Satana geplagt omnibus generibus malorum, si posses inculcare ciori, tum diceres: nihil curo, quicquid

zu 1 über cog^o steht freundschaft sp Simile r 2 vero sp über nulla über (similitudo sp) steht comparatio sp zu 6 über maiorem steht magis sp maiorem] magis 8 nobis sp über offert 10 malorum mit 9 quod durch Strich verb

Kr] Freundschaft des erfreuen, das sie den Fürsten bey sich im Hause hetten, der alles vermöchte. Es ist aber des keine Vergleichung gegen diesem Werck Gottes. Denn Christus wird nicht mein Schwager oder Bruder, sondern er wird, was ich bin, er wird unser Natur und nimpt teil daran, also, daß es 15 ein grösser verwandschaft ist denn zwischen Man und Weibe, ob wol auff Erden keine nehere Freundschaft funden wird. Ja das Herz kan nicht erdencken und tregt ihm hundertfeltig mehr sein Glend fur denn ein Bauer gegen einen Fürsten thun mag. Ein Fürst ist reich und mechtig und kan uns reich und mechtig machen, wie du dir einbilden magst, wenn ein Fürst 20 so gnedig were. Aber Christus ist nicht kommen, daß er uns reich und mechtig mache wie ein irdischer Fürst, sondern daß er uns zum ewigen Reichthum und Herrlichkeit brechte.

Wenn das Herz dieses recht betrachtete und dis freudenspiel und bild, so uns Gott erzeiget hat, entgegen hielte, würde es alsobald alles unglücks 25 vergessen. Bistu mit allerley Glend geplagt und kanst dis nicht in dein Herz bringen, so wirstu sagen: Ich achte es nicht, was mir geschieht zu schand und leid vom Teufel und der Welt, dieweil ich solch grosse gnad

N] also demutiget, das er unser menschlich natur und weßen annympt. Magna res esset, si rex ille sese coniungeret alicui vilissimo homini, er wurde seyn 30 schwager. Also stetget er erunter, würdt nicht eyn schwager, sondern das das wir selber syndt, ut cognoscamus eum et recipiamus eum fide firma dicentes: Rhue wollen wir aus allem jammer kummen. Ist nicht eyn grösser ernst illum venire, ut nos adiuvet suis divitiis, saltem ut credamus.

zu 29 Christus incarnatus summum nostrum gaudium 20 r 30 ille über (aliquis) 31 Also bis sondern unt 20 zu 31 wie wurde froh die ganze freundschaft r

R] fit mihi zu schand und leid a Satjana, cum habeam tantam gratiam und ehr,
 ut nihil x. Quis comprehendere potest, quod non gesel, freund, sed er
 ists selber. Tam sublimis res, ut Summa Summarum x. Econtra qui
 ingratus et obliuiscitur, non mirum, ut Turcae, Papistae, gentiles veniant
 5 et divexent, imo ist zu wenig, ut ista mala omnia veniant, quia wir thun
 den freundlichen liplichen freuden blick ex oculis, removemus et putamus
 ein faul geschweh, cum ergo non velimus, gratiam det, verhengt nobis Sat[an-
 nam doctorem. Sed fit in mundo sic. Ille amat gulden, alius amicas, alius
 honorem, wo haut und har x. Ideo pereuremus histo[riam propter adolles-
 10 centes, ut illam gratiam agnoscant und mit freuden sich drin weiden, et
 manebimus bey der milch speis relinquentes doctis, was scharff und hoch
 ding ist. Euangelista cum omni diligentia scripsit histo[riam et divisit in

4 non] ideo S 6 removemus eingeklammert sp 7 velimus] vilem S verhengt
 sp über nobis 8 sic bis 9 propter unt 8 gulden] fl amicos S zu 9 Historia r
 12 Euangelista bis in unt

Kr] und Ehre hab, daß ichs nicht begreifen mag. Denn wer kan das begreifen,
 daß Christus nicht unser Gesell und Freund ist worden, sondern er ists
 15 selber, was wir sind. Es ist so ein hohes werck, das niemand aussprechen
 kan, Sondern dafür man Gott in tieffster Demut danken mus. Wer aber
 so undankbar ist und es vergisset, da ist kein wunder, daß Türcken, Papisten
 und Heiden über ihn kommen und ihn mores leren. Ja es ist noch viel zu
 wenig, daß alles unglück über ihn komme, denn wir thun den freundlichen,
 20 lieblichen freudenblick aus den Augen und meinen, ein faul Geschweh und
 der gleichen sey uns angenehmer. Die weil nu diese gnade nicht angenommen
 wird, verhengt uns Gott einen andern Doctor, der es uns mit unsern
 schaden und unglück leret.

Also gehets nu in der Welt, einer liebet das Geld, der ander liebet
 25 seine Freunde, der dritte liebet Ehre und Lust x. Darumb wollen wir die
 Historia durchlauffen umb des jungen Volcks willen, damit sie diese gnade
 lernen erkennen und sich mit freuden drein finden, und wollen bleiben bey
 der Milchspeise und den Gelerten was scharff und hoch ding ist überlassen.

Der Euangelist hat die Historien mit allem fleis beschrieben und in
 30 zwey teil geteilet, Erstlich von dem Elend in der Stad Bethlehem, welches Mutter

N] Si hoc crederemus vere, oblivisceremus omnium malorum nostrorum, eciam
 bonorum q. d. Ja nhue begere nichts uberal, so ich disen schacz habe qui ad
 me venit in mea propria carne. Sed caro et sanguis hoc non potest satis
 considerare. Es ist nicht unbillich, quod deus totum mundum deleter et
 35 contereret variis plagis, quum tantum thesaurum ita floccifaciamus. Es wyl
 myt der welt aus seyn, quia hoc gaudium nemini est acceptum, quilibet in

35 Es bis 36 quilibet unt ro

R] duas partes. .1. de elend jemerlich bethel, quam patitur mater et filius. .2. indicat die freude in celo, die mit worten wird herlich außgesch[m]uckt. Ideo simpliciter intueamur, ut deb[e]ant simplices et adolescentes discere.

Lut. 2, 1 'Exiit edictum'. Das ist auffsaß gewest ut in nostris regionibus, quando dat stetwer, quisque dedit .1. ort fl vel $\frac{1}{2}$ fl de quolibet capite. 'Et 5 quilibet ex sua tribu in suam civitatem'. Lucas diligenter scribit und ghet so elend zu, daß ein die augen zc. Est ein elend armes weiblein, virgo, sed incessit more muliebri. Inexperta nescivit tam prope nativitatem zc. Aut certe deus sic disposuit. Et apparet propter maximam paupertatem secessisse cum marito, alioqui quid opus, cum vir hoc potuisset praestare? Ideo 10

zu 1 .1. r 2 außgesch] außgeschrieben S .2. r zu 4 Exiit edictum r 5 ort
einß gulden S 6 sua sp über tribu

Kr] und kind erliden. Zum andern von der freude im himel, die er mit worten herrlich außgefüret. Darumb werden wir es einfeltig beschawen, wie sich gebüret einfeltigen und jungen Leuten zu lernen.

Lut. 2, 1 'Es begab sich aber zu der Zeit, das ein Gebot vom Keiser Augusto ausgieng, daß alle Welt geschicket würde.' 15

Das ist ein Auffsaß gewest, wie in unsern Landen, wenn man Steuer giebt, einen Ort vom Gulden von einem ighen Heubt.

'Und jederman gieng, daß er sich schehen ließe, ein igher in seine Stad.'

Lucas beschreibet das alles mit groffem fleiß, und es gehet so elend zu, daß einem die Augen übergehen möchten, wenn man es liest oder höret. Es 20 ist ein elend armes Weiblein, die zwar eine Jungfrau ist, und gehet doch einher nach dem Gebrauch der Weiber. Ein unerfahrener weiß weniger als nichts davon, wie ihr dabey muß zu mute gewest sein zc. Aber Gott hatte es alles also geordnet. Und es scheint, daß sie aus groffer Armut mit ihrem Manne dahin gereiset sey, was wäre es sonst not gewesen, da es der Man 25 (nemlich Joseph) wol allein hette können verrichten? Ja es leßet sich an-

N] suo Mammoni et luto involutus est, daß er ij d vor diße freude nheme. Igitur simpliciter historiam pro pueris recitabimus.

Lut. 2, 1 'Exiit edictum a Cesa[re]'. Evangelista hanc historiam in duo dividit. Primum describit Ioseph et Mariae paupertatem. Secundo honorem et gau- 30 dium celeste. Primum describit Censuram. Syn stetwer, auffsaß, ubi quilibet pro se dedit quartam auri partem. Vide hic Mariam virginem et iuenculam peregrinari, quia nova adhuc nupta, die nicht umb die gepurth weis, hetß sich des nicht vorsehen ita ut inopportuno tempore longo itinere partus

29 Exiit bis Cesare ro 30 Primum bis 31 celeste unt ro zu 31 Censura ro r
32 quartam auri partem unt ro

R] apparet, quod valde fuerit pauper. Est iuvenula et in media hyeme auff= bracht und yr haus leßt sthen et praegnans, Et longum iter a Nazareth usque Beth|lehem, bey 30 deudsch meyl, 8 dierum diaetae, und mußte herberg in via, Et in hospitio. Ibi eitel teppich propter foetum quem fert in
 5 utero, et honorem quem in coelo habet, et tamen incedit miserrima tam longum iter tam vicina partui. Quae iam faceret ex vobis? Et multae fuerunt in Beth|lehem mit sehenden, sammat x. Si adfuissemus, si tantum potuissemus inspicere, libenter azinum hetten geleittet x. Cum venit ghen Beth|lehem, ghet yr viel erger, da sind al herberg vol. Omnes kunden her=
 10 berg kriegen, Illi non, quia ziehen her wie arm bettler, al gemach find vol gewesen et habuerunt esum et potum. Ipsi hn stal, daß ist ein schendlich

zu 1 vor fuerit steht eingeklammert dives sp 1/2 auffbricht S zu 2/3 Nazareth Bethlehem r 4 (. . .) in (nach Et) 6 Quae [darüber 1 sp] iam faceret [darüber ita sp] ex vobis [darüber matrone sp] zu 7/8 über si tantum potuissemus steht virg: Mariam x. sp zu 9 über yr steht Maria sp zu 11 über Ipsi hn stal steht müssen hin hinter sp

Kr] sehen, daß sie seer arm müssen gewesen sein. Sie ist ein junges Mensch, daß sie nu mitten im Winter auffbricht und ihr Haus leßt sthen, da sie schwanger ist, dazu treibet sie die armut, denn es ist ein weiter Weg von
 15 Nazareth gen Bethlehem, bey dreissig deutsche Meilen, in die acht Tagereise und wüßte Herberg unter wegens x. Man solt ihr haben eitel Teppich unter gebreitet umb des Kindes willen, das sie in ihrem Leibe trug, und umb der Ehre willen, die sie im Himmel hatte, und gehet in solchem elend einen solchen zweiten Weg, da ihre Geburt Zeit so nahe war. Welche erbare Frau unter
 20 euch würde das iht wol thun? Und es sind ihr viel in Bethlehem gewest, die sich in Sammet und Seiden gekleidet hatten. Da sie gen Bethlehem kömpt, gehets ihr viel erger, da sind alle Herberge vol, alle Leute kunden Herberge kriegen, on Joseph und Maria nicht, denn sie ziehen einher wie arme Betler. Alle Gemach find vol gewest, und hatten zu essen und zu
 25 trincken vol auff, Sie aber müssen enhinder in den Stall, das ist ein schendlich Herberge. Also ist die Welt nicht werd, daß sie ihrem Schepffer herberge

N] accesserit. Verisimile est Ioseph et Mariam fuisse pauperes. Nam si fuisset dives materfamilias, domi permansisset, non cum marito ambulasset. Ita describit eam pauperem quae tamen thesaurum tantum gessit, ut aureis
 30 curribus fuisset vehenda. Quot superbissimae Meczen fuerunt eo tempore in Bethlehem, illa virgo floccipenditur. Cy si nos ibi fuissemus, illam honorifice excepissemus. Vide, quomodo illi contingit in Bethlehem: non recipitur hospicio. Omnes loci pleni fuerunt, illa in stabulum mittitur. Cyn

zu 27 Maria pauper ro r 31 (omo) illam zu 33 Non suscipitur hospicio ro r

R] herberg. Ita mundus indignus, ut creatorem ꝛ. Das arm par völdk|lein in stal|l. Ibi non est mur|mur, impatientia. Vielleicht sind sichs wol gewont gewest, das mag ein herlicher stall sein und köstlich esel. O das ich auch mocht hnn dem stall sein, ubi dominus meus fuit hospes. Das mögen edlen thier sein qui tantum hospitem habuerunt, homines fuerunt indigni. Schlegt zu, ut tempus adsit, forte non putavit se tam statim parituram, der fal zu et neces|sitas adest: ipsa sola, Ibi non lux, forte non Ioseph gestattet, ut candela, vel hab|uit. Oportet sit ibi maxima pauper|tas, ibi solitaria in aliena terra in stab|ulo. Ibi Ioseph: utinam domi essemus ꝛ. Das ist das elendest, quod in tali pauper|tate parit, ut non raum hab, quo puellum legte, das ist ein verdampt ding, quod supremus

zu 2 über in steht muß sp find sie es wol S zu 3 über und köstlich esel steht denn
keins königs saal sp zu 4 über fuit hospes steht zur herberg ist gelegen sp ps. 84. r
zu 6 über forte steht partus sp 7 der mit 6 Schlegt durch Strich verb schlegt der fall zu S
8 hab|uit| hoib. S zu 9 über Ioseph steht cogitavit sp zu 11 über legte steht hin sp
über ist ein verda|p steht maxima indignitas sp

Kr] geben sol. Das arm paar Völdklein muß in Stall. Vielleicht sind sie es wol gewonet gewest. Das mag ein herrlicher Stall sein denn kein Königs Saal, und ein köstlicher Esel. O das ich auch mocht in dem Stall sein, wo mein Herr zur Herberg ist gelegen. Das mögen edle Thier sein, welche einen solchen Gast gehabt haben, denn die Menschen waren solchs nicht werd.

Sie schlegt noch zu der fall, daß die Zeit ihrer Geburt sie ubersellet. Vielleicht hat Maria nicht gemeinet, daß ihre Geburt Zeit so nahe sey. Da ist nu not vorhanden, sie ist allein und hat kein Licht, vielleicht haben sie Joseph kein Licht gestattet. Das muß eine groffe Armut gewest sein. Sie ist allein in einem frembden Hause und noch dazu im Stall. Da hat Joseph gedacht: Ach wer nu zu Hause were, und das ist das elendest, daß sie in solcher Armut gebieret und nicht so viel raum hat, da sie das Kind hin lege. Das ist die höhest unbilligkeit und ein verdampt ding, daß das höhest Kind in die Krippen muß und seine Mutter nicht so viel Raum sol haben, daß

N] solch arm par völdkleyn w|yrdt hn stal geweyhet, sie haben vorgut genommen, nicht gemurret, one z|weyfel vor|hyn solcher eher wol gewonet. Das mochten myr herliche k|u|he seyn quae praesentes circa partum salvatoris nostri fuerunt. Ich mochte wol dorbey seyn gewesen. Tempus partus instat hic, summa: fuit partus sine lucerna in nocte frigida, sola nova puerpera, ita ut Ioseph in summa anxietate dixerit: O w|heren w|hr zu Nazareth. Interim ebrii letantur. Die welt hat also viel pallaß et tamen non fuit illius regis digna, ita ut armenta illis cesserint. Nullus certus locus huic regi pariendo

28 (ni) praesentes circa partum über salvatoris 28/29 (partus) fuerunt zu 30
Miser partus ro r zu 32 Mundus indignus Christo ro r

R] puer in terris et mater nicht so viel solt haben, ut suo corpore sedere posset et collocare puerum. Et in mundo tantum pallatiorum x. Et illa mendicat a bestiis locum. Si quis recte hoc conside[r]aret, quod non habuerit vestigium loci, Certe er spehet an arces et omnia aedificia in terris in quibus
 5 omnibus non potest invenire tantum spatii. Wer sol nicht feind, quidquid est in terris, si respiceret hanc nativitatem? Et aliquis cogit[are] deb[er]et, si in arce habitare[t], in inferis se esse, propter illum puellum desertum, die thierlein muß man von der krippen treiben, ut habeat raum. Hoc nobis proponitur magna diligentia, ut die elend arm gepurt in terris in cor
 10 inculcetur, ut si per se non lebe in ejorde, tamen propter hoc, daß so jemerlich zu gehet cum matre, Ioseph x. Daß sol uns bewegen, ut prae illo gaudio ex hac nativitate concepto omnia nobis sorderent. Sed tamen maximus honor, ut non comprehendi, ideo contemnimus. Gelt, golt, silber

1 so(l) hinter viel steht raum sp zu 5 über quidquid steht sein sp 6 über respiceret [c sp in respiceres] steht considerares sp zu 9 über cor steht nobis sp 11 vt über prae 12 tamen] cum S zu 13 über vt non steht quod nobis natus sp über comprehendi steht possit sp Gelt bis 650, 3 quos unt

Kr] sie sich künd niedersetzen und ihr Kind hinlegen. Und sind doch in der Welt
 15 so viel Palläste, nichts deste weniger muß sie einen Ort von den Thieren borgen.

Wenn jemand dieses recht bedenden wolt, daß sie nicht so viel raum gehabt, da sie einen Fuß hin setzen, fürwar er spehete an Schlöffer und alle Gebäude in der Welt, in welchen allen dis Kind nicht so viel raums gefunden
 20 hat. Wer solt nicht feind sein allem was auff Erden ist, wenn du diese Geburt bedächtest. Und es solt einer wol denken, wenn er in einem Schloß wonet, daß er in der Helle were, Darumb daß dis Kind also verlassen sein muß. Die Thierlein muß man von der Krippen treiben, daß es Raum finde.

Dis wird uns darumb also fürgestellt, daß die elend arm geburt auff
 25 Erden uns ins Herz dringe, daß wo sie nicht von sich selbst im Herzen lebet, daß es doch darumb geschehe, daß es so jemerlich mit der Mutter Jesu und mit Joseph zugehet x. Daß sol uns bewegen, daß uns alles für dieser freude, welche wir aus dieser Geburt schepffen, in der Welt anstincke. Und doch ist es uns die höchste Ehre, daß dis Kind uns zu gut ist geboren,
 30 also daß wirs nicht begreifen können. Aber wir verachtens. Geld, Gold,

N] erat. Die liebe muter hat nicht ij spannen weht eygenes gehabt. O ingens illa ingratitude quae huic hospiti adferat condemnacionem. Der her Christus muß ehnen raub anheben und die thier von der krippen stoffen. Haec paupertas nobis exemplo esse debet, ut omnia gaudia huius contemneremus

31 eygenes über gehabt zu 33 Christi paupertas nobis exemplo esse debet ro r

R] mit dem füllen wir uns, das ist eitel dreck in comparatione huius nativitatis. Es ist ein feindselig ding umb homines qui hoc corde non arripiunt, Apud quos gilt ein gulden mher quam filius dei propter nos natus. Cum ergo illam gratiam so gering halten, so sind indigni huius honoris, sed sollen bey der schand bleiben, quam nobis anthun. Sed dem jungen volck commendat⁵ur das freudenspiel, Ut hanc bild fur ein freundlich bild ansehen, nec est amabilius. Si recte inspexeris, dabit gaudium, historiam scimus usque ad fidem. Si non intelligis tua caussa fieri, est frustra cognitio historiae. Ergo inculcare volumus das lieblich bild et articulum: Ex Mar[ia].

Olim maxime urserunt, quod laudata Mariae virginitas, ist nicht ubel¹⁰ gethan, sed zu viel gethan, denn man sol viel mher handeln, quod natus est quam quod ex matre Virgine, da ligt uns an, nicht das sie Zundf[r]aw ist,

1 mit über dem 3 gulden] fC zu 3 über nos natus steht sic natus sp zu 4 über indigni steht wir sp zu 6 über bild steht imaginem sp zu 7 über (tunē) (nach scimus) steht wir sp Cur haec facta sint r 8 Si bis 9 art unt zu 10 Virginitas matris tantum laudata r zu 11 über natus steht Christus sp 12 ligt(s)

Kr] Silber, mit dem füllen wir uns, das ist aber eitel dreck, wenn es gegen diese Geburt gehalten wird. Es ist ein feindselig ding umb die Menschen, daß das Herz nicht ergreifet. Denn bey uns gilt ein Gulden mehr denn der¹⁵ Son Gottes, der umb unsern willen so elend geboren ist.

Da wir nu solche Gnade gering halten, so sind wir dieser Ehre nicht würdig, sondern sollen bey der Schande bleiben, welche wir uns selbst anthun: Doch sol das junge Volck dis freudenspiel betrachten, daß wir dis Bild fur ein Freudebild ansehen, denn es ist nichts lieblicherz in der Welt. Wenn²⁰ wir es nicht betrachteten, könnte es nicht feilen, es müste uns groffe freude bringen. Nu die Historia wissen wir wol, wenn es aber an den Glauben kömpt, da steckets. Wenn du dir nicht einbildest, das diese Geburt dein eigen sey und umb deinen willen sey geschehen, ist umbsonst, das du die Historien viel bedenkst.

Darumb hab ich dis lieblich Bild und den Artikel, da wir bekennen:²⁵ Ich glaube an Ihesum Christum, geboren von der Jungfraw Maria, euch wollen einbilden. Vor diesem, wenn man auff dieses Fest predigte, ward am meisten als das furnemest erfodert, daß man viel rühmens machte von der Jung-

N] qui hodie eciam sumus solche humpler, das wir solchen schacz verachten und³⁰ trachten noch gelbt, gut, das ehtel dreck gegen diesem schacz ist. Uns gilt eyn gulden meher den Christus filius dei incarnatus. Pluris facimus opes mundi quam Christum, ideo non sumus illius digni. Vos autem sinceri considerate hic Mariam et Christum incarnatum in nostra carne. Ideo duplex est ars scire historiam et credere historiae. Nam hac historia Euangelista studet³⁵

32 gulden] fC zu 32 Wir humpler ro r

R] sed max[ime, quod ipse natus et quod is filius virginis sit meins weſens
und natur worden, cum tamen sit deus, und iſt mir ſo naͤhet worden,
ut sit hoc et assumpserit quod sum, non modo meus affinis, duxit sororem
meam, sed ut Ebrae. 'Non angelos suscep[it]', Non factus angelus, ſo die Ebr. 2, 16
5 Engel doch viel herlicher ſind quam peccatores homines, Sed Ab[ra]hae
semen i. e. carnem et sanguinem, huma[nam naturam, daß iſt unſer herlich=
keit et hoc ſol uns frolich machen et quod prae superbia moͤcht unſer herz
prae gaudio zuſpringen. Non ex semine angelo[rum], sed Ab[ra]hae, Ex
Ma[ria] virgine voluit nasci, ut sine peccato, sed quod natus, gilt uns.
10 2. iſt die predigt von dieſer gepurt. Ubi meidlein peperit filium, nemo

zu 3 über hoc steht quod ego sp über duxit steht non sp zu 4 Eb. 2. r 7 et
hoc bis 8 Non unt 9 nasci über (pari) zu 10 .2. r

Kr] fratr[es]ſchaft Marie. Nu daß iſt nicht ubel gethan, aber es iſt zu viel gethan,
denn man ſol vielmehr handeln, daß Chriſtus geboren iſt, denn daß er von
einer Jungfrauen iſt geborn, da ligt uns an, nicht daß ſie Jungfrau iſt,
ſondern furnemlich, daß er geborn iſt und daß dieſer Jungfrauen Son ſey
15 meines weſens und Natur worden und doch Gott ſey und iſt mir ſo nahe
worden, daß er iſt, was ich bin, und hat angenommen, was ich bin. Er iſt
nicht nur mein Schwager worden und hat nicht etwa meine Schweſter zum
Weibe genommen, ſondern wie die Ep[ist]el zun Ehr. ſpricht Cap. 2. 'Er hat nicht die Ebr. 2, 16
Engel an ſich genommen', ſo die Engel doch viel herrlicher ſind denn wir ſündigen
20 Menſchen, 'ſondern den Samen Ab[ra]hae hat er an ſich genommen' xc. nemlich unſer
menſchlich Fleiſch und Blut. Das iſt unſer Herrlichkeit und diß ſol uns
frolich machen, daß unſere Herzen möchten fur Hoffart und freuden zer=
ſpringen, daß er nicht aus dem ſamen der Engel, ſondern aus dem ſamen
Ab[ra]hae und von der Jungfrauen, nemlich von Sünde hat wollen geboren
25 werden, denn es gilt uns.

Das ander Stück iſt die Predigt von dieſer Geburt. Daß das Weiblein

N] nobis articulum incarnati Christi. Hic autem somniatores praeterito thesauro
Christi incarnati ad virginitatis Mariae *εὐχομουν* sese verterunt. Hic agendum
de Christo nato, der meyn natur, weſen, fleiſch und blut hat angenommen,
30 daß meher iſt den daß er meyn roß, ſchwester hette genommen, Sed propriam
recepisse carnem. Ita autor ad Hebreos describit Christum semen Abrahae,
in illo gloriatur, Er ſey nicht eyn engel, ſonder Abrahams ſamen. Ergo Ebr. 2, 16
sciamus Christum natum, cuius nativitas nobis cedat in salutem.

Secunda pars. Describit Euangelista ingens et celeste gaudium. Quia

28 Hic bis 30 genommen unt ro zu 28 Christi incarnati thesaurus ro r 29 (iſt)
hat 31 (esse) recepisse 32 (ſeyn) ſonder zu 34 Gaudium celeste in angelis ro r
Quia bis 652, 27 bewthete unt ro

R] achts, nemo novit. Certe es wird ihr an ihr mutter herz gangen haben, quod nihil fuit ꝛ. Et nisi historia et opus dei quis deute und anlege, nihil prodesset. Ideo adest praedicatio und kômpt angelus de coelo et praedicat. Ille thut die finsternis hin et manifestat opus i. e. er thut das wort da zu. Cives in Bethlehem, pastores, hospes nihil novit de hac re, tantum Ioseph et Maria. Venit angelus et circumfulsit pastores, et territi, nihil cogitarunt tale futurum. 'Nolite timere'. Postea fingen angeli, das himel und erden erschallen. Das ist das gulden stück¹ in Euangelio, nempe verba angeli quae arripienda et discenda, quia ista verba dant zu eigen istam nativitatem de qua audis eam tibi factam. Si tantum fuisset natus et nihil de hac praedicatum, nihil ego et tu scissemus eum suscipiendum, quamquam lieblich est historia an ihr selbst. Si etiam nihil

zu 1 Praedicatio angeli de ista nativitate r 2 Et bis dei unt 4 opus bis 5 zu unt
zu 5 über hospes steht domus sp zu 6 über pastores steht luce magna sp Claritas dei sp r
8 Das bis 10 de unt zu 8 Caput Euangelii r zu 9 .1. r 10 zu eigen über istam
eam sp über tibi factam sp über Si zu 11 über hac steht ea sp 12 etiam bis
653, 1 hetten unt zu 12/653, 1 Si Christus tantum assumpsisset humanam naturam, tamen
gaudere debebamus, nunc autem pro nobis [darüber Christus] r

¹) Kraft hat (Z. 24/25): Das ist das ander gulden Stück. Die Randbemerkung Caput Eua ij steht nämlich in R am linken Rande unmittelbar neben dem die Zeile beginnenden Wort gulden. Das muß nun in der Kraftschen Handschrift entweder ebenso gewesen sein und Kraft nahm die Endung als die Zahl ij, oder schon der Urheber der Kraftschen Vorlage hat R so mißverstanden und die ij bez. das Wort ander in seinen Text aufgenommen.

Kr] hatte den Son geboren, achtet niemand und wußte niemand drum. Fürwar es wird ihr an ihr mütterlich Herz gangen sein, daß sie gedacht, es were nichts damit. Und wo auch niemand die Historia und das Werk Gottes deute und außlege, würde es niemand nutzen. Darumb ist die Predigt da und kômpt der Engel vom Himmel herab und prediget hievon. Er thut die Finsternis hin und offenbaret das werck, das ist: er thut das wort dazu. Alle Leute in Bethlehem, die Hirten, der Hauswirt, wußten nichts von dieser Geschichte, on allein Ioseph und Maria. Da kômpt der Engel und umb- leuchtet die Hirten mit einem grossen Licht und Klarheit, da sie sich dessen am wenigsten versehen, und sprach

Zuf. 2, 10

'Fürchtet euch nicht' ꝛ.

Darauff fingen die Engel, daß Himel und Erde erschallet. Das ist das ander gulden Stück im Euangelio, nemlich die wort des Engels, und diese

N] mundus huius non est capax, niemandt nympt solchs an, der es verkündigte und bewohte. Nam nisi thesaurus manifestatur, non est thesaurus. Ita hic angelus pastoribus apparens manifestat hunc thesaurum dicens 'Nolite timere'. 'Vobis natus est rex'. Das ist das guldene stück. Verba enim angeli sunt

26 (se nympt) zu 29/653, 32 Verba angeli conferunt thesaurum ro r

- R] da von hetten, quam quod sic gesta esset, tamen maximus thesaur[us] und freud, nempe quod esset homo x. qui neher quam pater et mater. Sed bleibt nicht da bey. Quod factus homo, ist hohe, sed hoc noch grösser et dicet 'vobis', facit praedicationem quae nunquam audita est. 'Ecce annuncio'.
 5 Illa verba kan nymer mher keiner ausdeuten. Est celestis praedicatio, mogen dran saugen, non perdiscemus. Hoc, inquit, sol ewer freude sein. Omne gaudium in terris quid esset? fraw unlust, quia finis omnis gaudii, so istz mit eim ende versiegelt: unlust, quando laute vixisti, quis finis? Unlust, das ist siegel an der weltlichen freude, quando diu gebult, finis
 10 unlust. Quando diu gaudium habes von gulden, venit unlust, wie du behalten. 'Risus dolore'. Das ende von aller freude auff erden ist unlust. Spr. 14, 13

zu 2 über qui steht deus sp zu 3 über da steht nicht sp (Sed) quod zu 4 über praedicationem steht facit sp zu 4 .2. r 5 Est bis 6 perdiscemus unt zu 5 Coelestis praedicatio r zu 7 Gaudium mundi r 10 du(s) über behalten steht es soll sp zu 11 Risus dolore miscebitur et extrema gaudii luctus occupat Prover. 14 sp oben am Seitenrande Das ende der freude ist gremen r

- Kr] wort sollen wir ergreifen und lernen, denn sie geben uns diese Geburt zu eigen, davon du hörest, daß sie dir zu gut geschehen ist. So er allein geboren und nichts davon gepredigt were, so hette ich und du nichts davon gewußt,
 15 daß wir ihn solten annemen. Wiewol die Historia auch lieblich ist an ihr selbst, wenn wir auch nichts davon hetten, denn daß sie also geschehen ist, so were sie doch ein seer großer Schatz und Freude, nemlich daß Gott ein Mensch geboren sey und daß uns Gott neher were als Vater und Mutter. Aber es bleibt nicht dabey. Denn daß Gott Mensch ist, das ist ein hohes
 20 werck, aber das ist noch grösser, daß der Engel spricht: Er ist Euch geboren. Damit thut er eine Predigt, die niemals erhöret ist, wenn er spricht

'Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt David.'

- Diese Wort kan nimmermehr keiner ausdeuten. Es ist eine himelische
 25 Predig, wir mögen wol davon singen, aber wir werdens nicht auslernen. Das, spricht er, sol ewer Freude sein. Wenn wir alle Freude der Welt hetten, was were es? Fraw Unlust! Denn wenn wir das Ende aller Freude betrachten, so istz mit einem Ende versiegelt, nemlich mit Unlust. Wenn du herrlich und in freuden gelebt hast, was ist das Ende? Unlust.
 30 Das ist das Siegel an der weltlichen Freude, wenn du lange gebulet hast, so ist das Ende Unlust, wie Salomon spricht Proverb. 14. Nach dem Lachen Spr. 14, 13

- N] hodie diligenter perpendenda. Nam nisi haec verba fuissent annunciata, nemo factum et thesaurum agnovisset. Es ist eyn trefflicher schatz verkündiget: Christus natus ex Maria virgine sit noster salvator. Vide, inquam,
 35 quam magnificis verbis exprimat Angelus dise hymliche prediget. 'Gaudium 83. 10

R] Ideo dicit angelus 'Ego annuncio gaudium', und das ist ein rechte grosse freude, utinam lieffen so gern einghen ac tam libenter dicit angelus. Wie heist denn die freude, da mit sol ein Christen umbghehen? 'Euch', 'Heiland', wie künde er frölicher reden? vult dicere: singt, springt, laßt all freud faren et arripite hoc gaudium. Iam finem habet omnis timor, 5 herzenleid, Iam enim Heiland natus, non solum, quod natus aequalis vobis, Sed quod datus vobis, quod sua nativitas et quicquid habet, est vestrum. Iam wie hoch geadelt natura humana, quod sie zu solchen ehren komen ist, der madensack ist so herrlich gezirt ꝛ. quia filius iste hats selber an hñ genommen, quid iam kan unfletig sein in homine? quid nicht 10

1 (da) und Gaudium Christianorum r zu 3 über Heiland steht der sp zu 5 über (arrip sp) steht apprehendite sp über aequalis steht homo sp Esa. 9. r zu 8 über geadelt steht sind wir sp dignitas naturae humanae r 9 herrlich gezirt sp über so ꝛ.

Kr] kumpt trauren und nach der Freude kumpt Leid'. Das Ende der Freude ist Gremen. Wenn du deine Freude lange gehabt hast an den Gilden, so kumpt Unlust, wie du es solt behalten. Das Ende von aller Freude auff Erden ist Unlust. Darumb spricht der Engel 'Ich verkündige euch grosse Freude'. Und das ist auch eine rechte grosse Freude. Wolte Gott, wir lieffen uns dieselbe so 15 gern eingehen, als gerne sie der Engel hat ausgesprochen. Wie heist denn die Freude, damit sol ein Christen umbgehen? 'Euch', spricht er, 'ist geboren der Heiland'. Wie künde er frölicher reden? Er wil sagen: singet, springet, laßt alle Freude faren und nemet diese Freude an. Izt habt ihr alle Furcht und Herzeleid, nu aber ist euch ein Heiland geboren, welcher nicht allein ist 20 ein Mensch geboren, der euch gleich ist, sondern der euch auch gegeben ist, also daß seine Geburt und alles, was er hat, sol ewer sein.

Nu bedencke ein Mensch, wie hoch sind wir geadelt, daß die Menschliche Natur zu solchen Ehren kommen ist, der Madensack ist so herrlich gezieret, denn dis Kind hat ihn selbst an sich genommen, was kan nu unfletig sein 25 am Menschen? Das Fleisch ist zwar nicht verschwunden um dieser Ehre willen, weil der Heiland da ist, welcher auch Fleisch und Blut an sich hat.

N] magnum'. Omnia gaudia tocius mundi coram illo gaudio nihil sunt. Alle freuden der welt syndt vorfigelbt. Das figel und ende heyst unlust. Crapulam sequitur torpor corporis. Divicias sequuntur curae, Ehtel unlust ist 30 das Ende. Solum hoc gaudium sincerum est et constans, ut perpetuo maneat. Ach das man sie annheme, quia hoc nos exhilararet. Das dw andere alles 28. 11 herczleydt haben, hoc suscipe 'Hodie natus est vobis salvator'. 'Euch', 'euch'

29 unlust unt ro zu 29 Der welt freude hat eyn noch schmach ro r 30/31 Ehtel bis Ende unt ro zu 30 Finis gaudii mundani Unlust ro r zu 33 Vobis ro r

R] verschwinden propter istum honorem? Quia adest salvator qui est etiam caro et sanguis, quis vult ergo carnem et sanguinem verachten? cum illi placeat et omnibus angelis et libenter dicerent hominibus: quicquid est ignominiosum, unglücklich, habet finem, quia 'Ewer heil'and', scribe magnis literis, sic
 5 angeli loquuntur cum hominibus: Nos non indigemus Salvatore, quia iam in sanctitate, Iam venietis ad nos, Iam non eritis sub diabolo, Sed ist zu euch kommen. .1. habemus Christum, quod caro et sanguis noster factus, Deinde noster est cum leib und seel et quicquid hat, ut habeam den troß, quod Christus meyn sey, frater, meus schatz und mehr meyn quam maritus
 10 uxoris, puer patris. 'Ego et pueri' etc. Sic Maria aequae est ac omnium 3cf. 8, 18 nostrum esset mater et sederemus ei im schoß, quis non libenter haberet tam ein freundlich junges weiblein in matrem? Et sol das sein kindlein sein auff dem schoß. Si noster est, ergo sol an seiner stadt sein, ubi est,

zu 1 Natus salvator r zu 2 über illi steht Christo sp zu 4 Vobis r 6 sanctitate] salute S 7 quod bis 8 quicquid unt zu 9 Eb. 2. r zu 10 über et pueri steht Esa. 8. sp Maria über aequae Maria nostra mater r zu 11 über sed steht ligt sp zu 12 über sol steht er sp zu 13 über an steht wir sp über est steht ipse sp

Kr] Wer wil nu Fleisch und Blut verachten, da es Gott gefellet und allen
 15 Engeln? welche es den Menschen mit freuden ansagen, als wolten sie sprechen: Ewer Unglaube hat nu ein Ende, denn ewer Heiland ist geboren. Diese wort solt man mit grossen Buchstaben schreiben, wie die Engel reden mit den Menschen: Wir bedürffen keines Heilandes, denn wir sind schon in der Seligkeit, aber ihr Menschen sollet auch zu uns kommen und solt nicht mehr
 20 unter dem Teufel sein, denn dis Kind ist zu euch kommen etc.

Also haben wir nu Christum, der unser Fleisch und Blut ist worden, darnach ist er unser mit Leib und Seele und mit allem was er hat, daß wir den troß haben, daß Christus mein Bruder sey, mein Schatz und mehr mein denn ein Man des Weibes und ein Son des Vaters ist, wie er spricht
 25 Esa. 8. 'Sihe hie bin ich und die Kinder, die mir der HERR gegeben hat'. 3cf. 8, 18 Also ist nu Maria seine und unser aller Mutter, ob er ihr wol allein im Schoß ligt. Wer wolt nicht gern so ein freundliches junges Weiblein zur Mutter haben? Und er sol das seine Kindlein sein auff dem Schoß. Wenn

N] solbe nicht allen menschen dis hochlich annehmen? Hic omnis fragilitas humana
 30 debet prae illo thesauro et gaudio evanescere. 'Ewer heyl'andt'. Ita letantur angeli nobis hoc gaudium annunciare, ut dicant illum nostrum salvatorem, der unser sey myt leib und seel q. d. Nos angeli sumus prius salvati. Rhue hat yr menschen auch ewer tehl. Summa: Christus ille meus est, meyn

zu 31 Salvator ro r 33 Summa bis 656, 14 mannes ist unt ro Christus proprüissime meus ro r

R] ibi nos, et quidquid habet, nostrum et econtra, et sua mater nostra est. De hoc dicemus, quid 'Salva[t]or'. Nota .1. articulum de Virgine Maria, deinde den spruch und predigt lernen, quia est prima et optima praedicatio, quia prima, quae facta in novo Testamento, et ex qua find die, die andern alle gesponnen in toto novo Testa[mento].

5

1 econtra] eius S zu 2 1. praedicatio novi Testa r zu 3 über lernen steht
angeli sp 4 die die] die S quia est bis 5 gesponnen unt

Kr] er unser ist, so sollen wir an seiner stat sein, wo er ist, da sollen wir auch sein, und alles, was er hat, sol unser sein, und seine Mutter ist auch unser und von ihm können wir sagen, daß er unser Heiland ist. Darumb sollen wir nicht so wol den Artikel lernen, daß Christus geboren ist von der Jung-
fraw Maria, denn den Spruch und Predigt des Engels, denn es ist die erst 10
und beste Predigt, weil sie die erste ist, die im Newen Testament geschehen
ist und aus welcher die andern alle genommen sind im ganzen neuen Testa-
ment. Gott lasse uns alle Theil mit an dieser Predigt haben. Amen.

N] fleisch und blut und neher meyn den eyn weyb ehnes mannes ist. Er ist gancz meyn, was er hat, das ist alles meyn: Sua caro, sua mater, sua 15
innocencia et omnis thesaurus. Eciam si corpus meum esset impurissimum, purificatur tamen carne et corpore Christi purissimo.

16 Eciam bis 17 purissimo unt ro zu 17 Christus nobis natus Salvator ro am
untarn Seitenende

Predigt am 1. Weihnachtstage nachmittags.

Steht in Mörrers Nachschrift Bos. q. 24ⁱ Bl. 4^a—7^a, darin er später vieles ergänzt oder nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von J. Stolz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 4^b—8^b. Ferner überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 144^b—146^b und in ganz deutschem Texte gedruckt in D. M. Lutheri Evangelische Stimme usw. Hsg. v. J. M. Krafft 1730, S. 142—150. Danach in den Gesamtausgaben Walch 12, 2136—2143; Erl. 18, 163—169; ² 17, 467—472. Vgl. Vorbemerkung zu Nr. 77.

R]

A PRANDIO.

- Hodie audistis, quod fungenomen hab historiam simpliciter tractare, quia propter hanc hoc fest institutum, ut de ea fiat sermo, und so es da zu keme, daß man vergeffen sol illam historiam, so were der grund hin.
- 5 Oportet isti articuli in Symbolo sciantur: si quid obscuri, hoc alias tractetur. Nam videtis, quid factum sit, da man ab historia gangen ist et sublimia praedicata, nihil omnino de hac praedicatum, Sed de Barbara, Christophoro. Ideo istae historiae non satis praedicari possunt quam simplicissime. Olim wolt ich auch her faren, sed stultus fui.
- 10 1. Audistis, quod nativitas gangen sey in jamer, armut und elend et postea 2 quomodo praedicata vom himel erat a multis milibus angelorum,

zu 2 historia r zu 3 über hoc steht enim über ea steht histo: sp 4 man(ā) historiam bis 6 Nam unt zu 5 über sciantur steht fundati sp obscuri] obstat S zu 6 über sit, da man steht in papatu sp Historiarum utilitas r 8 istae c sp aus istas zu 9 über her steht hoch ein sp 1. Cor. 7 r zu 10 .1. misere incipit, pergit, finit vitam suam r zu 11 .2. .1. praedicatio novi Testamenti r zu 11/658,1 über angelorum die alle steht oportet ergo sint celestes r. sp

Kr]

Die andere Predig über das Euangelium Luc. II.

A prandio 1530.

- 15 **I**hr habt heut früe gehört, daß ich fungenomen hab, die Historien dieses Fests einfeltig zu handeln, dieweil das Fest aus der ursach geordnet ist, daß man von der Historien predigen solle. Und so es dazu keme, daß man diese Historien vergeffen solt, so were der Grund hin, Denn wir sehen je was im Bapstum geschehen ist, da man von der Historien abgangen ist und subtil ding dagegen gepredigt hat, also daß man gar nichts hievon
- 20 hat gepredigt, sondern von S. Barbara, Christophoro r. Ja man kan von dieser Historien nicht einfeltig gnug predigen. Vor diesem wolt ich auch hoch einher faren, aber ich war ein Narr.

- Ihr habt gehört, daß diese Geburt gangen sey im jammer, Armut und elend, und hernach zum andern, daß sie sey gepredigt vom himel erat
- 25 von viel tausend Engeln, die allzumal darüber frölich gewesen, wiewol nicht

N]

- Audistis hodie simplicissimam historiam pro simplicibus, quorum caussa institutae sunt feriae, ut articuli fidei uffs aller eynfeltigste yn der kychen gehandelt werden. Nam cum textum relinquimus simplicem et ascendimus ad sublimiora, cadimus in iusticiam et errores. Sublimia alio tempore et loco tractanda. Narren syndts die hoch her faren wollen, sicut ego fere.
- 30 Audistis primo egenciam Mariae. Deinde summum gaudium exercitus

zu 26 Historiae feriarum simplicissimee populo proponendae r r
Luthers Werke. XXIX

R] die alle frolich gewesen: quamquam unus angelus attulit hoc nuntium, tamen plures affuerunt angeli quam homines in terris iam. Et quamquam in terris, tamen plenissimum gaudium ꝛ. Es kundt keiner trefflicher beschreiben quam Lucas, modo kunden im nachdenken. Si tantum unum angelum audirem ego, contemnerem Turcam et Cesariem. Quid factum, quod tot milia angelorum? In praedicatione audimus .1. 'Annuncio vobis', 'quia vobis natus' ꝛ. Sic dixi hodie¹, daß ir die verba scribatis in corda vestra aureis et flammeis literis, Et quicquid est in scriptura et mundo, comprehendit angelus in hanc praedicationem, quia angelis Sanctis fuit ein ernst et pleni gaudio. Ideo kundens auch wol predigen und singen: Seid ir frolich, quam beati estis, vestrum elend habet finem, quia 'salvator

zu 6 über aud steht angeli zu 6/7 Vide tom: 38 anni² r 7 Sic bis 9 praedicationem unt zu 9 Angeli r 10 kundens c sp in funnens zu 11 Salvator r

¹) vgl. oben 655, 4. ²) Röer pflegt die Jahrgänge der Predigten mit Weihnachten zu beginnen. So dürfen wir wohl annehmen, daß er hier die Weihnachtspredigt 1537 (Jena Bos. q. 24¹ Bl. 154^a—157^a) meint.

Kr] mehr als ein Engel diese botschaft bracht hat, so sind doch mehr Engel dabei gewesen, denn iht Menschen auff Erden sind. Und wiewol sie sich auff Erden haben begeben, haben sie doch hierüber eine rechte himlische und völlige Freude erzeiget. Es kundt keiner trefflicher beschreiben denn S. Lucas, ja wir können ihm nachdenken, Wenn ich nur einen einigen Engel hören solt, ich würde den Türckischen Keiser dagegen verachten, was würde nu geschehen sein, wenn ich so viel tausend Engel gehört hette?

In dieser Engeliſchen Predigt haben wir gehört, daß der Engel gesagt hat Ich verkündige euch groſſe Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn ich ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt David. Also hab ich heut gesagt, daß ihr diese Wort mit güldenenen und feurigen Buchstaben in ewre Herzen schreiben solt. Und alles was in der Schrift und in der Welt ist, das begreiffet der Engel in dieser Predigt. Denn es ist den Engeln damit ein ernst, und sie sind recht voller Freuden, darumb können sie auch wol davon predigen und singen, als wolten sie sagen: Seid ihr frolich, denn ir seid nu selig und ewer Elend hat nu ein ende, bieweil

N] angelorum. Plures fuerunt dei angeli quam iam homines sunt in mundo, qui Celi repleti sunt angelis qui omnes ad laudandum Christum descendunt. Si unus angelus mihi tale gaudium annuncicaret, nihili facerem. Turca, et nos tot angelos spernimus qui nobis leta annunciant? Nha mitte vadere sicut vadit. 'Annuncio vobis gaudium' ꝛ. Aureis literis in cordibus scribenda. Scopus est praedicationis angeli. Es ist den liben Engeln groſſer ernst gewesen, darumb haben sie können reden. 'Salvator'. Conſitetur sal-

zu 28 Copia angelorum laudantium ro r

R] vester' ꝛ. fatetur hoc verbo, quod nobiscum fuerit verderben, not, elend, jamer. Nam ubi opus sal|vatore, oportet daß da ubel seh ꝛ. Sic find wir gestekt et adhuc in peccatis et morte quotid|ie et sub potestate dia|boli et adhuc, quia adhuc Adam vetus so halsta|rrig dhene, ut non possimus heraufkamen. 5 Ideo dicit: hactenus fuistis sub morte, peccato, diabolo, Sed alium blick proponam, ob oculos, ut illorum omnium oblivis|camini, si ista habetis contra vos. Huc aures, oculos, corda vertite, adest salvator, Et est natus ho|die. Ideo potestis gaudere ut illi qui lib|enter ab istis liberi essent.

Istis verbis iudicat quibus hoc gaudium widerf|are. Non qui lust 10 haben ad peccata, diabolum, mortem, qui superb|unt, scharren, geizen, Illis non praedicatur haec praedicatio. Ideo non annuntiarunt Herodi, pontifici-

1 fatetur bis nobiscum unt 2 opus sp über sal|vatore daß bis seh sp über oportet ꝛ. Sic seh| stehe S 2/3 über gestekt bis quotid|ie et steht Si in carcere ꝛ. si in morte temporal vel esses in medio hostium sp Quale gaudium mundi supra dix:¹ r 10 scharren S] Schta^d R

¹⁾ vgl. oben 653, 7ff.

Kr] ewer Heiland geboren ist ꝛ. Mit diesem wort bekennet er, daß vorhin beh uns gewest ist verderben, Not, Elend und Jammer. Denn wo man eines Erlösers bedarff, da mus es gewis mit dem Menschen ubel stehen. Als 15 wenn du werest im Gefengnis, im zeitlichen Tode oder mitten unter den Feinden. Also find wir gestekt und stecken noch teglich in Sünden, im Tode und unter der gewalt des Teufels, diemeil der alte Adam noch furhanden ist, daß wir nicht können heraus kommen. Darumb spricht der Engel: Bis her seid ihr gewesen unter dem Tode, Sünd und Teufel. Aber ich wil euch 20 einen andern blick fur augen stellen, daß ihr des alles vergessen solt: wenn ihr den habt, der euch zum Heiland geboren ist. Sie solt ihr ewer Ohren, Augen und Herzen hin wenden, denn der Heiland ist da und ist heute geboren.

Darumb künd ihr euch des frewen, als die ihr gern davon erlöset sein 25 woltet. Mit diesen Worten zeigt er an, welchen diese Freude widerfare. Nemlich nicht denen, die lust haben zu Sünden und der Welt und dem Teufel anhangen, die da stolz, sicher, geizig sind ꝛ. Solchen Leuten wird

N] vatorem, indicat nos esse damnatos sub peccato, morte, ideo opus erat Salvatore. Nam vetus homo subiectus est Sathanae, ideo dicit Angelus: 30 Bene novi vos omnino derelictos. Hat hr verlangen dorn, Ich wil euch ehn andern spigel geben, si solum volueritis suscipere illud Gaudium. Sed gaudium hoc non pertinet ad illos qui in gaudio et gloria mundi letantur, die gehets nicht an. Sicut hic angelus non annunciat Phariseis, sacerdotibus,

zu 28 Quibus salvatore opus est ro r zu 32 Ad quos pertinet hoc gaudium ro r
Pastores ro r

R] bus, Beth[|]ehemitis senatoribus, sed manserunt extra urbem bey den armen
 h[|]rten. Non erant tam mali nebulones, Tum erant h[|]nn zaum gefaßt, Si
 non bene volebant agere, war der knutzel da. 3. ad tales pertinent. Ad
 armen elenden d[|]rfftigen ivit angelus, non ad saturos, fidentes sua iustitia.
 Ideo ista praedicatio nemini tr[|]stlich, nemo freuet sich, nisi indigeat salva- 5
 tore. Ideo g[|]he in c[|]or et vide, an ista v[|]erba sapiant, an exultet c[|]or,
 quando dicit angelus 'Gaud[|]ium mag[|]num vobis', si sind zude[|]r[|]uß, bene, si
 non, scito, quod ista praedicatio dich nicht ang[|]he. Et erschre[|]cke druber Et ora,
 ut tibi sapiat. 'Sal[vator]' indicat max[|]imum solatium, quod qui lib[|]enter liberi
 a morte, p[|]eccato, diab[|]olo, veteri Adam sit, max[|]imum serium est, quando 10
 dicit 'Sal[vator]', ne dubites ergo. Ergo miseri nihil dulcius audire possunt

zu 1 Pauperes Euangelizantur r 3 (h) war zu 4 über elenden steht timentes sp
 5 nemini] mihi S zu 5 Salvator r zu 6 über exultet steht cor sp zu 9 Salvator r
 10 ueteri sp über Adam 11 Ergo bis dulcius unt

Kr] diese Predigt nicht furgehalten. Darumb kommen die Engel nicht zu Herode,
 zu den Hohenpriestern, noch zu den Ratherrn in Bethlehem, sondern bleiben
 auff der Stad bey den armen H[|]rten, die waren so arge Schelmen nicht,
 doch waren sie under Mo[|]se im Zaum gefaßt: wolten sie nicht guts thun, 15
 so war gleich der Knüttel da. Und fur solche Leute geh[|]rete es auch. Zu
 den armen, elenden, d[|]rfftigen H[|]rten sagt es der Engel, nicht zu den fatten,
 sichern H[|]rten, die sich auff ihre eigen Gerechtigkeit verlassen. Darumb ist
 ihnen diese Predig tr[|]stlich. Niemand frewet sich des, es sey denn das er
 des Heilandes bed[|]rffe. Derhalben soltu in dein H[|]rz gehen und sehen, ob 20
 dir diese Wort auch schmecken und ob dein H[|]rz auch h[|]upffe und springe,
 wenn es h[|]ret, daß der Engel spricht 'Ich verk[|]ndige euch gro[|]ße Freude'.
 Bistu nu dar[|]ber im H[|]rten froh, wol gut, wo nicht, soltu wissen, daß
 diese Predigt dich nicht angehe, und solt dr[|]ber erschrecken und G[|]tt an-
 ruffen, daß dir diese Predigt schmecken und zu H[|]rten dringen m[|]ge. 25

Das Wort 'Heiland' zeigt an einen gro[|]ßen Trost und gehet die an,
 welche gern frey sein wollen vom Tode, S[|]nden, Teufel und vom alten
 Adam. Und ist ein gro[|]ßer Ern[|]st, das er sagt 'der Heiland', damit du je
 nicht zweifelst, sondern dich fest darauff verlassen k[|]nne[|]st. Darumb kan ein

N] Sed simplicibus pastoribus. Nam pastorum condicio simplicissima est, non 30
 ut nobiscum rustici sunt qui domini sunt superbissimi. Summa: ad vilissi-
 mum genus hominum venit nuncium, qui non in seipso gloriatur, sed sponte
 Christum suscipit. Ir hercz springet uff vor freuden, illis sapit Euangelion,
 Ille desiderans Salvatorem. Summa: Omnes qui volunt liberari a morte,
 peccato &c. illis salvator praedicatur. Den w[|]r[|]dt er gewi[|]ß on schercz. Qui- 35

34 Summa bis 35 praedicatur unt ro

R] quam hanc praedicationem. Sehe ein iglich drauff, an liber esse cupiat a tribus istis. Certe quidem dicit, sed non est serium, donec adest periculum mortis. Tunc inveniet, quando minime cred[it] his verbis, wen der strecken-
 hein kompt et nosset istam scientiam, der hftunde. 'Qui est Christus
 5 dominus'. Ibi angelus discernit inter sal|va|torem et salvatorem. Est
 varius salvator, quia germani vocamus heiland qui iuvat einem land. Ut
 olim vocati principes ut Karolus Magnus et similes, die eim land zu
 hilff komen konen und retten. Angelus dicit 'annuntio vobis gaudium'
 de salvatore qui est vester. Et non vulgaris salvator, sed indicabo: Is
 10 est de quo tjota scriptura loquitur et lex, prophetae. Nam Iudaei in omni-
 bus lectionibus, praedicationibus dicebant de Christo. Ideo angelus hoc
 verbo nimpt die ganck schrifft et omnes Iudaeorum praedicationes et furets

zu 4/5 Qui est Christus dominus r zu 6 über varius salvator steht plures sunt
 Salvatores sp zu 7 K magnus r zu 12 über (praedicationes sp) steht conciones sp
 Comprehendit una voce omnes prophetias de Christo r

Kr] armer Mensch nichts süßers hören denn diese Predigt. Es sehe nur ein
 iglicher drauff, ob er auch gern frey seyn wolt von diesen dreien bösen
 15 dingen. Er solte je wol, aber es ist dem Menschen kein Ernst, bis das letzte
 stündlin da ist, da wird ihm der glaube zu gute kommen, wenn der Strecken-
 hein kompt und reisset ihn dahin.

Welcher ist Christus der HErr in der Stad David'.

Hie unterscheidet der Engel zwischen den Heilanden. Es sind mancherley
 20 Heilande, wie wir Deutschen einen Heiland heissen: der ein Land beschützet,
 Wie vor zeiten Fürsten und Könige sind genennet worden als Carolus
 Magnus und seines gleichen Könige und Retter. Aber der Engel spricht nu:
 Ich verkündige euch eine Freude von einem Heiland der ewer ist, und nicht ein
 gemeiner Heiland, den wil ich euch anzeigen. Er ist der, von welchem die
 25 ganze Schrifft, das Gesez und die Propheten geredet. Denn die Jüden
 redeten in allen ihren Lektionen und Predigten von Christo. Darumb nimpt
 der Engel in diesem Wort die ganze Schrifft und alles was zuvor je

N] libet igitur secum perpenderit, an vere desideret liberari a peccato x. Omnes
 quidem dicimus nos velle liberari, sed pauci vere credunt id quod ex-
 30 perientia docet. 'Ewer heylandt qui est Christus Iesus'. Hic discernit
 Angelus zwischen Heylandt und Heilandt. Nam plures olim fuerunt Sal-
 vatores qui regionibus opem tulerunt, illi dicebantur Salvatores, Heylandt.
 Sed Christus non est vulgaris salvator, sed est ille de quo omnes prophetae,
 promissiones et tota scriptura loquuti sunt quasi dixisset: Diu audistis de
 35 Christo vaticinatum, Hic est. Nam omnis expectacio erat ad hunc Chri-

zu 31 Plures Salvatores ro r

33 Sed bis 34 sunt unt ro

R] mit dem wort auff den Christum et dicit adesse. Quando Iudaei audiunt Mes[s]iae, norunt, quid significet, quia sciebant, daß alles geordnet und gestellt, ut expectaret hunc Christum. Ideo furt angelus communissima verba Joh. 4, 25 in omnium ore qui dixerunt: Christus veniet. Ut Samaritana: 'quando Christus veniet, omnia docebit'. Hoc verbum fuit in ore omnium. Ideo 5 nimpts der Engel auch et dicit: de quo legitis et auditis, ist geborn.

Sed ista v[er]ba tam incomprehensibilia et incredibilia fuerunt pastoribus, ut dici non possit, quia non parata pompa, brangen war. Hierosolymis nemo viderat und h[er]m g[er]an[ge]n land. Ja solt Christus geborn sein et Hierosolymis solls den hochgelarten pha[r]iseern, Sadduceern nicht off[en]- 10 bar werden? Et nos qui postremi sumus, sollens erfahren? Ego ipse dixissem: est impossibile. Sollen istae promissiones impleri et non revelari max[im]ae parti in populo qui habent regimen, et minimis in populo? x.

2 Mes[s]iae c aus Mes[s]iam über Mes[s]iae steht appellationem sp zu 3 über vt steht war sp expectarent S 3 Ideo bis 4 Christus unt zu 4 Iohan 4. r 6 et dicit bis geborn unt 7 Sed c sp aus Si Infirmitas fidei patrum in pastoribus r zu 8 über dici steht satis sp parata] parat S 12 Sollen bis 13 populo unt zu 13 über minimis steht pastoribus sp Notabene r

Kr] geprediget war, zusamen und fürets mit dem Wort auff den Christum und sagt, daß er furhanden seh. Wenn die Jüden höreten den Messiam nennen, 15 so wußten sie schon, was das Wort bedeutete, denn sie wußten, daß alles also geordnet und gestellet war, daß sie auff den Christum warten solten. Darumb füret der Engel die Wort, die jederman im Munde hatte, da sie sagten: Joh. 4, 25 Christus wird komen. Wie die Samariter sprachen Joh. 4. 'Wenn Christus kommen wird, so wird ers uns alles verkündigen'. Das Wort hatte jederman im 20 Munde, Darumb nimpts der Engel auch, als wolt er sagen: Derjenige, von dem ihr leset und höret, ist geborn.

Aber diese Wort sind den Hirten so unbegreiflich und unglaublich gewesen, daß mans nicht sagen kan, weil da keine Herrlichkeit, Pracht und Brangen war. Zu Jerusalem hatte es niemand gesehen noch im ganzen 25 Land, das sie hetten sagen mügen: Ja, solte Christus geboren sein und sol zu Jerusalem den hochgelarten Pharißeern und Sadduceern nicht offenbar werden? Und wir die wir die letzten sind, sollens erfahren? Ich hette selbst

N] stum. Alles schrey: Christus w[ir]dt kummen, w[ir]dt kummen. Das ist die gemeine rede gewesen. Illo vulgari sermone illis respondet q. d. Ille est de 30 quo loquimini, quem expectatis. Sed vide, quaeso, nullus ibi aderat apparatus et pompa ita ut nullis in Hierusalem et magnis prespiteris sit promulgatus, saltem vilibus in Bethlehem ita ut ironice loquuti sunt sapientes: Soldt Christus kummen sehn und w[ir] z[ur] Hierusalem nicht darvon wissen

zu 29 Noster salvator ro r zu 33 Christus sapientibus noluit revelari ro r

R] Ideo fuit incredibile eis. Sed haec omnia fiunt, ut nobis proponatur nati-
tas lieblich, ut quod[cunque] e[or]um alliciatur, ut habeat dilect[ionem] erga
Christum. Si se gehalten gegen grossen hanfen, sapientes, reichthum, so wer[s]
schrecklich, quia fur der gewalt fürcht man sich, weisheit schewet man sich.
5 Si in cunis aureis und busaun, so wer[s] ein trefflich ding gewesen, sed were
mir nicht tröstlich, Sed er sol sich ein armen meid[lein] inn die schoß legen
und gering geacht e[or]um mundo. Da kan ich zu ihm komen. Sic minimis
.I. se ap[paruit], ut videretur non venire potentia, pompa, sapientia, hohem
wesen, Sed cum venerit in illo die, wird[s] anders werden, quando veniet
10 contra grosse hanfen. Iam venit ad miseros qui indigent sal[vatore]. Iudex
contra eos qui eum persequuntur. Sic angelus illo verbo zeugt cogit[atio]ne[s]
Iud[aeorum] da hin, quod der der man seh, dictu mirum, quod is qui

zu 1 Cur annuntiata nativitas Salvatoris pastoribus r zu 3 Euch r zu 4 über
weisheit steht fur sp zu 5 Cuna[r]um r zu 8 über ap[paruit] steht manifestavit sp über hohem
steht mit sp zu 9 Adventus Christi in extremo die r 11 contra bis qui unt Adventus
Christi in carne r ang bis cogit unt zu 12 über Iud: steht pastorum

Kr] gesagt: es ist unmöglich: sollen die Verheissungen erfüllet werden und nicht
offenbaret werden dem meisten theil des Volcks, die das Regiment haben, und
15 sol den armen Hirten verkündiget werden?

Darumb ist es wunderlich ding gewest. Aber dis alles geschicht dar-
umb, daß uns diese Geburt fein lieblich fürgehalten und das Herz erzu
gelockt werde, das es eine Liebe habe zu Christo. Were diese Geburt den
edlen dieser Welt verkündiget und die Hirten hetten sich gehalten gegen die
20 grossen Hanfen und gegen ihre Weisheit und Reichthum, so were es schrecklich
gewesen, denn fur der gewalt fürchtet man sich, fur Weisheit schewet man
sich. Were Christus kommen mit Bosaunen und hette ein güldene Wiegen
gehabt, so würde es ein trefflich Ding gewest sein. Aber das were mir nicht
tröstlich. Sondern er solte sich einem armen Meidlin in die Schoß legen
25 und gering geacht sein fur der Welt, da kan ich zu ihm komen. Also offen-
baret er sich nu den elenden, damit es nicht ein ansehen hette, als keme er
mit grosser gewalt, pracht, weisheit und mit hohem wesen. Aber wenn er
wird kommen an jenem tage, wird[s] anders werden, wenn er wird komen

N] et vos rustici deberetis scire. Quia quicquid non conversatur cum divitibus,
30 potentibus, nullum habet aspectum. Si Christus fuisset natus ex filia Caiphae
yn ehner guldenen wigen, habuisset aspectum. Sed gignitur ex paupercula
virgine advena, ideo non videtur. Erit tamen iudex omnium illorum sapien-
tum, superborum, quamvis sit filius pauperculae virginis. Hic praetereo, quid
sit appellatio 'Christus'. Christus hehst eyn konig und prister und gesalbeter

32 Erit bis 33 uirginis unt ro

R] Megdlin in sinu iacet, der sol Gotts sone sein. Quale cor oportuit habere pastores? oportet fuerint ebrii spiritu sancto, ut crediderint, alioqui risissent.

Iam laß ich ansthen, quid significet Christus, grece 'ein gesalbter' i. e. Rex et sacerdos, Et illorum verborum non oblivisci debetis. Nos germani cum audimus hoc verbum, venimus zu der schmier salben hnn Apotec und zum balbirer. Sed mos erat, quando Rex vel pontifex unctus, nam man balsam und die pretiosis|simas specerey und war kein edler wasser quam haec, das selbig goß man ihm auff sein angesicht, das er wol rieche ꝛ. Ut nostri etiam faciunt, das ist ein seer gemeiner brauch gewesen. Es heist gestrichen mit köstlichem wasser. Non loquor von der schmier|salben, Sed de preciosis|si-

2 ebrii S 4 grece über ein Christus r zu 5 Reges et sacerdotes uncti r
6 zu bis Apotec unt über Apotec steht die sp 10 gemeiner sp c aus groffer sp erg aus g
Es bis 11 wasser unt

Kr] wider die grossen Hansen. Izt kömpt er zu den armen die eines Heilandes bedurfft. Dort aber wird er komen als ein Richter wider die so ihn hie verfolgen.

Also zeucht der Engel mit den Wort die gedanken der Hirten dahin, daß der der Man sey, den sie in solchem elenden wesen finden solten. Es ist ein wunderliches Wort, daß der dem Meidlin im Schoß ligt, sol Gottes Son sein. Was müssen die Hirten fur ein Herz gehabt haben, sie müssen ganz vol heiliges Geistes gewesen sein, daß sie es geglaubet haben, sonst hetten sie es verlacht.

Izt las ich anstehen, was das Wort Christus heisset, nemlich auff Griechisch ein Gesalbeter, das ist: ein König und ein Priester. Und dieser Wort solt ihr nicht vergessen. Wir Deutschen, wenn wir dis Wort hören, so kommen wir zu der Schmier|salben in die Apoteken und zum Balbirer, Aber es war ein Gebrauch, wenn ein König oder Priester gesalbet ward, nam man Balsam und die köstlichst Specerey und war kein edler Wasser denn das, das selbige goß man ihm auff sein Angesicht, daß er wol richen solt, wie die unfern auch thun. Das ist ein seer gemeiner gebrauch gewesen, es heisst gestrichen mit köstlichem Wasser. Ich rede nicht von der Schmier|salben,

N] uff deutzsch. Ideo servetis hoc nomen Χριστος. Nam cum germanice auditur 'Gesalbeter', putamus inunctum a Barbitonsore. Sed est optimum Balsami oleum quo ungebantur reges et sacerdotes. Nicht schmeh|salbe, hunder köstliche wasser als Balsam ꝛ. quibus sacerdotes ungebantur, Non tale oleum Papisticum quo digiti ungebantur. Χριστος fit Rex et sacerdos unctus oleo leticiae. Der hat ehnen lebigen ruch gehabt, quia iniciatus erat Rex

zu 30 Χριστος ro r zu 34 Unccio Christi ro r

R] mis aquis, die köstlich zugericht waren, wen man einen R|egem sol weihen
 vel Pontificem, muß man's salben. Non fuit oleum simile nostro quo nostri
 utuntur ꝛ. Christus ergo iste est qui pretiosis[sima aqua gesalbt in R|egem
 et sacerdotem, ir heubter, ange[s]icht und kleider besprenget, ubi incedebant ist
 5 ein lebendiger ruch gewesen. Ergo Christus est ein geweihter R|ex und
 priester ad regnum et sacerdotium i. e. hic Salvator est vobis natus quem
 scriptura adeo laudat, ut supra omnes, nempe Christus est Rex qui potest
 regere in suo regno et redimere a p|eccatis, morte. Sacer|dos qui inter- Röm. 8, 34
 cedit pro nobis gegen Got|t et facit suum officium sacerdotale. Sic descri-
 10 bit eum scriptura 'Ecce agnus', ad hoc ordinatus und besprenget optima Joh. 1, 29
 aqua i. e. s|piritu s|ancto met. 'Christus' dic|tio est graecum verbum, in
 quo praedica[r]unt Apostoli, Eb|ra|ice: 'Messiah'. Non est illa crassa schmer,
 Sed ideo dicitur Christus, quod olim sacerdotibus, R|egib|us oben auff den

1 man sp über einen 2 muß(3) 3 Christus bis gesalbt unt (est) ergo zu 7
 Rex sp r zu 8 Sacerdos r zu 9 über pro nobis steht Rom 8 sp zu 9 Vide Episto-
 lam Eb: r 11 dic|tio] bis S zu 11 Sp: S: r 13 Regibus bis den unt

Kr] sondern von den theuresten Wassern, die köstlich zugericht waren. Wenn
 15 man einen König solt weihen oder einen Priester, so mußte man sie salben.
 Es ist nicht ein Del gewesen wie unser Del, des sich unser Leute gebrauchen.
 Darumb ist nu Christus derjenige, welcher mit köstlichem Wasser gesalbet ist
 zum König und zum Priester. Ihre Heubter, Ange[s]icht und Kleider wurden
 damit besprenget und wo sie giengen, ist ein lebendiger Ruch gewesen.
 20 Also ist Christus ein geweihter König und Priester zum Königreich
 und zum Priesterthum, das ist, wil der Engel sagen: der Heiland ist euch
 geborn, welchen die Schrift so hoch lobet und überall erhebt, nemlich Christus
 ist ein König, der in seinem Reich regiren kan und erlösen von Sünde, Tod
 und Teufel. Er ist ein Priester, der uns vortritt gegen Gott, Rom. 8. und Röm. 8, 34
 25 sein Priesterlich Ampt thut. Also beschreibet ihn auch die Schrift Joh. 1.
 'Siehe das ist Gottes Lam' das ist: er ist dazu geordnet und besprenget mit Joh. 1, 29
 dem besten Wasser, das ist: mit dem heiligen Geist. So soltu nu sprechen:
 Christus ist ein Griechisch Wort, in welcher Sprache die Apostel gepredigt
 haben, auff Ebreis|ch heisset er Messiah, Es ist nicht die grobe Schmier,
 30 sondern darumb heisset er Christus, das man vorzeiten den Priestern und

N] et Sacerdos. Emphasis est in nomine 'Christus' q. d. Den Χριστον et salva-
 torem diu promissum et expectatum ad mediatorem inter deum et nos, illum
 vobis annuncio. De unccione illa Esaiae 61. Messias, Χριστος, unctus, 3es. 61, 1
 Gesalbeter, den wie man die priester myt dem besten wasser gesalbet hat, Ita

zu 33 Christi unccio ro r

R] Kopff gegossen die besten salben, balsam, wasser. Iam utuntur ther, quibus inungunt Episcopis manus, ad currus. Ab hoc vocamur Christiani, cum ab eo uncti i. e. eandem acquirimus gratiam quam ipse habet. 'Dominus'. Das mag auch geredt sein, propter superbiam locutus sic Angelus, ut nemo videat et intelligat nisi miseri peccatores. Soll einem das nicht das herz grim machen, quod dicit 'dominus'? Certe neminem vocant dominum nisi maiorem se, Et is iacet in praesepe nihil habens, et de hoc dicit Angelus 'dominus', quis potest assequi ista verba, quod innumerabiles angeli tretten her und knien nider fur dem armen meidlein nider .15. et illae maiestates dicunt 'Dominus' et vocant dominum suum, nostrum et salvatorem nostrum? 10 Das mag ein predigt sein quam angelus facit. Si magni und priester in

1 qui S zu 1 psal Sicut unguentum in capite r 2 currus fehlt S Ab bis
3 acquirimus unt zu 2 Christiani r zu 3 Dominus r zu 4 über locutus steht 1 Cor 1 sp
5 daß (vor nicht)] d; c sp in ba(s) zu 6 über grim bis quod steht ps. 45. 72. Dedit illi omnia
in manum Ioh. 3. praetereo quod passim in prophetis dicatur deus sp über dicit steht ang sp
über dominus steht Act 10 sp darüber steht Matth 28. 11. sp zu 8 Dominus noster
et angelorum r zu 9 über et illae steht annorum sp knien fur dem armen M nider r

Kr] Königen oben auff den Kopff gegossen hat die besten Salben und Balsam wasser. Izt brauchen sie an dessen stat Ther, damit werden den Bischoven die Hende geschmieret. Nu von dem Christo heissen wir Christen, denn wir find auch von ihm gesalbet und haben eben die gnade empfangen, die er 15 selbst empfangen hat.

'Der Herr in der Stadt David'.

Das mag auch geredt sein, denn der Engel sagt das umb der Hoffertigen 1. Cor. 1, 26 ff. 1. Cor. 1. Das es niemand sehen und verstehen sol on die armen Sünder. Solt einem das nicht das Herz machen, daß der Engel Christum 20 einen Herrn nennet, denn er heisset warlich niemand einen Herrn, er sey denn grösser als er ist. Und dieser Herr ligt nu in der Krippen und hat nichts eigenes, und von dem sagt der Engel, das er der Herr sey, und unzeliche Engel treten her und knien nider fur dem armen Kindlein und diese Majesteten sprechen, er sey der Herr, und heissen ihren Herrn unsern 25 Herrn und unsern Heiland. Das mag ein Predig sein, die der Engel thut. Gott lasse sie auch uns zu Herzen gehen.

N] Christus unctus est spiritu. Nostri episcopi ideo ungebantur. Melius esset currus illo linere. 'Christus dominus'. In omnibus verbis est Emphasis. Simplicissima sunt verba Euangelistae multa denotancia. 'Der herr'. Sagt 30 dur ab der herren. Mirum est et inauditum parvum puerum in sinu matris pauperculae illum esse Dominum qui omnibus misereri debeat. Nemo hic

zu 31 Pauper Christus dominus tocius mundi ro r

R] terris, Sed quod angeli, nobiles spiritus, die hohen creaturen et dicunt eum non solum suum dominum et omnium dominum. Si Christiani essemus, quid inauditius audire possemus, quam quod hic puellus, qui der arm muter auff der schoß ligt, nihil habet nisi ein brust vol milch et tamen est dominus?

5 Das ghet nicht ein, sollen das die herten gleuben? Quod in stabulo zu bethlehem sol der herr ligen de quo angeli sic canunt et praedicant. Angelis tale gaudium quale nullum aliud unquam habuerunt quam ut illum puellum vocent dominum. Hoc ideo fit, ut das freudenspiel mit ehren an sehen. Certe utitur angelus sua arte et Lucas, ut delectemur.

10 Saluatorem habes qui non venit ad te maiestate, sapientia et tamen dominus omnium. Is qui non habet proprium praesepe, est dominus omnium, Ist das nicht contra einander, nescio. Ideo facit deus, ut nemo habeat excusationem. Certe non timemus nos fur einer Jungfrauen quae 15 annos habet, Et praeterea si puerpera et nihil novit quam lactare puellum. Ist ja ein freundlich bild. Certe extra hanc bild soltu kein gotz wissen, sed hunc esse saluatorem et dominum qui habet potestatem super mortem, peccatum. Es kan sich kaum regen et vix erigit digitulos und sol neminem wissen in coelo et terra, derz thun sol quam is puellus. Et ideo quia tam absurda res et occulta, Ideo oportet veniat angelus et praedicet, 20 das mans doch mit dem wort fasse, si aliter non potest capi. Dicunt ergo

zu 1 über Sed steht magnum esset sp zu 2 über dominum steht sed et vestrum
 Salvatore sp Si Christiani Do: ang: et noster r 3 inauditius] iucundius S quam
 sp über quod auff bis 4 ligt sp über (sol sp) nihil 7 vt bis 8 dominum unt 8 sehen bis
 9 delectemur unt 10 Sal bis tamen dominus unt zu 11 non habet proprium praesep: r
 zu 12 über contra einander steht wider einander sp Ideo bis 13 Certe unt Pau. Nihil
 habentes r zu 15 Imago iucundissimi infantis in gremio matris positi r zu 16 über
 hunc esse saluatorem steht infantem tamen scias sp zu 17 über kaum steht A sp A r
 zu 18 über derz thun steht Salvator esse sp Dominus r 18 Et bis 20 capi unt zu 19
 et quanquam angelus annunciarit et pastores aliis, tamen zc. r

N] quaeiisset dominum, nisi annunciatum fuisset per angelorum exercitum. Ita ut pastores videant et credant non erubescences profiteri hunc puerum dominum totius terrae qui nullam habebat possessionem nisi Eyn brust vol Milch, Et tamen debet esse dominus orbis. Es lezt sich wol horen und 25 sagen, es gehet aber nicht zu herten, Et tamen ab angelo summo gaudio proclamatur dominus, eciam si non appareat Maiestas et dominatus aliquis. Est infans imbecillis, Mater paupercula hn eynem graten roffe hn stabulo iuxta armenta. Sol do der herr sehn, nihil minus apparet tum credendum, ut illum in summa stulticia et paupertate apprehendam. Das sol der koenig 30 sehn der sich kaume regen kan, der mutter kan er noch nicht hn bosen greiffen, ille me liberare, defendere debet a morte, peccato, Sathana et inferno, quia

24 vol] vō zu 26 Maiestas regis Christi ro r 27 Est bis 28 Sol unt ro

R] angeli hunc puellum destructurum mortem, peccatum, inferos et omnia. Certe istis verbis indicat ein brünst. Ey von einem Engel ist's außdermaassen seer viel. Certe ein elender heiland qui seipsum non potest iuvare et indiget matre, et tamen est salvator et non est alius. 4. verba statim audiuntur, dicuntur. Sed quando indigemus iis verbis, videbis, quam ardua scientia. 5 Ego certe daß a. b. c. kan ich nicht de istis verbis. Ich kan da von wol plaudern et sapienter, Ut quisque dicere posset me posse sapienter loqui. Si hieltenß da fur, quod verum, essemus frolicher, demutiger, freundlicher. Die lieb und freude quam afferret istud gaudium, non esset so faul. Cum ergo angeli nidder knien fur daß kindlin et nullam habent occasionem quam 10 quod nos huc dirigant, Angeli non rhumen, quod ipsorum salvator, sed dominus. Si deus noster fieret angelus, tamen deberemus cum summa gratiarum actione annhemem, et tamen fit homo et angeli ipsi annunciant nobis et tamen frigidi. Hic puellus qui in sinu iacet matris et mendicat locum, den selbigen homuncionem lassenß deinen herrn sein. Non sehen an 15 angeli, quod mater den brey ein streicht, die nafen wißschet, Sed adsunt magno gaudio, quia est dominus eorum et omnium. Si hoc, oportet sit verus naturalis deus, quia tum hoc verbum 'dominus' klingenget ex angelorum ore qui supremæ creaturæ. Quia peccaret angelus contra deum, si aliquem dñominum vocaret, si non esset eius dominus. Nam ipsi dñomini super 20

zu 1 über destructurum steht cum vocant dominum sp Dominus r 3 Certe bis 4 matre unt über iuvare steht B sp B r zu 4 Contra Sch r zu 5 Salvator qui seipsum non potest r. indiget ope r zu 6 über Ego steht sit sp A. B. C. r 7 posset sp über me 8 Sie S Si bis freundlicher unt essem frolich, demutig, freundlich S 13 tamen bis 14 frigidi unt ipsum S zu 14 über frigidi steht so sp zu 15 über locum steht a bestiis sp über deinen steht iren sp 16 den bis wißschet unt C r zu 17/19 Christus deus quia dominus, homo quia natus r 17 oportet bis 18 deus unt

N] proclamatur ab angelis Dominus Christus. Hic mortificanda est ratio quae concludit: Ey dw bist jha ein elender herr: tu paucis verbis angelorum crede firmiter. Wyr lassens duncken, wyr konnes. Ego M. Luther profiteor me alphabetarium in hac fide illorum verborum. Nam si vere crederemus haec, so wurden frolicher, frummer, nicht so stolcze boesse lewthe sehn. Experiencia 25 videmus nos nihil illorum credere. Non est angelorum salvator, sed Dominus. Cum angeli hunc dominum profitentur, quid faciemus nos miseri homines qui illum non suscipimus? Liber, laß dñr den armen Christum der do bettelt umb eyne stelle bey eyner kühe, leßt hym peße ein streichen, Laß dñr hñn eynen herren sehn, quia hunc Angeli profitentur suum dominum, 30 si talium spirituum testimonio proclamatur, cur nos non suscipimus eum? Si angelus esset Christus, esset suscipiendus a nobis, sed hic videtis eum

zu 27 Fides non ratio potest Christum dominum apprehendere ro r 28/29 Liber bis kühe unt ro 28 (herrn) Christum 32 (Non ec) Si

R] omnes creaturas. Cum ergo ipsi vocent hunc puellum dominum, oportet maior sit ipsis, et tamen nemo supra angelos, quam deus. Ergo est deus, et ideo libenter vellent eum ita ansehen, das bild so lieplich cupiunt et a nobis inspicere. 'In Civitate David'. Ibi prophetae werden eingefurt.
 5 Q. d. Est Christus, ne dubitetis, Non Christus ut prius mher, quia omnes Reges et pontifices dicebantur Christi, quia sic getweihet. Sed istum Christum auffondert angelus et dicit eum dominum et nostrum. Non est David, Salomon nec ullus rex, quia est dominus, ergo supra angelos, ergo alius, quia. Et ibi der qui nasci debet in Bethlehem iuxta promissionem q. d.
 10 iam seid frolich und laßt euer hoffnung auß sein, quia quod expectastis, iam adest, das laßt euer freud sein. Ist ein frolich predigt und werd, ut cum gaudio da vonn predigen, ut angeli da von gepredigt haben.

1/2 dominum bis Ergo unt zu 4 In Civitate David Mich. 5. r zu 6 Et hoc vobis signum r zu 9 über quia steht Saluator sp quia mit 8 supra durch Strich verb über (ibi sp) steht ist sp zu 10 Mich. 5. r

N] dominum angelorum. Das möchte eyn herr sehn. 'In civitate David'. Respicit ad scripturam q. d. Non est talis Christus salvator et dominus, quales
 15 habuistis hactenus, sed est novus cui nullus similis fuit. Nihil est Salomon et David ad eius respectum, Sed est ille qui promissus est nasci 'in civitate David'. Es ist eyne froliche prediget, fundamentum scilicet articuli: Credo in Hiesum Christum unigenitum filium dominum nostrum ꝛ.

zu 13 In civitate David ro r

Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24¹ Bl. 7^a—10^a, darin er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von J. Stolz in der Zwickauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 8^b—13^a. Ferner ist die Predigt überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 148^a—150^a.

R] In feriis Stephani.

20 Heri audistis historiam, wies zugangen ist das unfer hjer geboren ist, postea praedicationem des lieben heiligen Engels, Et hodie debemur praedicare de S. Stephano et Iohanne, sed quia adhuc multa de hac histo[ri]a, wollen wir da bey bleiben et da von reden: 'In civi[ta]te'. Das

zu 22 über de hac steht restant sp Stephanus Ioh: Euang: r

N] Hactenus historiam audivimus, quomodo Christus natus sit, quomodo
 25 annuntiatum sit gaudium nati salvatoris Christi in Bethlehem Iuda, qui praec-

R] mag wol ein engelische predigt heißen, quia est brevis und gut und gefast
 quicquid in scriptura et replet celum et terram. 'Et hoc habebitis signum'.
 Ad bonam praedicationem semper additur signum, Ut cum Euan-
 gelio habetis signum 'Qui crediderit', et sacramentum in altari. Sic
 semper ubi facta praedicatio, ist ein zeichen dar bey gesetzt. Sic Maria cum
 audit nuncium se matrem fore, signum 'Ecce Elizab[eth]'. Haec autem fiunt,
 ut nostra fides desto fester sey. Sic hic bey der himelischen predigt datur
 signum, sed gar gering. Si rationi proponitur hoc signum, offendit eam,
 Quia verba ipsa sunt incomprehensibilia rationi huma[nae] et signum, lauten
 viel leppischer bey solchem gросsem ding, wird gesetzt aqua in baptismo. 10
 Sic der angelus hat herlich her geprediget. Hic salvator x. ut quis putet
 eum venire, cum hundert tausent kronen et postea verderbt ers gar: habete
 signum, in praesepe x. das sol das gросз trefflich zeichen seyn, da bey sie
 mercken sollen natum salvatorem. Sol kein andere zeichen sein bey dem Rege.
 Quando natus novus Rex, ghen all campanae, rosen streuen, et hic? Hie
 solt einer aber sagen ad Sammat, gulden: du verflucht ding, ubi fuisti, da
 er in praesepe lag? Sed tantum abest, ut nos schemen, ut etiam superbi-
 amus pecunia nostra. Certe ista paupertate hat er ein stoß geben omni
 pompae, ut credas tantum esse narrentwerck omnes divitias et potentiam, sed
 oportet utamur hoc seculo, sed zum hochmut, troß stindts alles. Hoc 20

1 quia bis 2 Et unt zu 1 Ang: concio r 2 hoc bis 3 praedicationem unt ro
 zu 2/3 Signa r 5 semper über vbi zu 5/9 Et hoc vobis signum sp längs am rechten
 Seitenrand 6 Haec bis 7 hic unt autem über fiunt zu 6 Cur fiant signa r zu 7
 über sey steht gewisser sp zu 8 über gar steht Aber so sp Vide To: anni 27 r¹ 9 in-
 comprehensibilia] minus consentanea S zu 10 über leppischer steht lecherlicher sp zu 13
 über tref steht lich sp turisser r 14 sein über zeichen dem bis 15 novus unt zu 15
 über campanae bis hic steht buchsen posaunen rosen streuen sp roffen S stre(u sp)hen R]
 strecken S zu 16 Sammat r zu 18 über er ein stoß steht elend et armut sp

¹⁾ Dieser Band der Rörerschen Sammlung ist verloren vgl. Uns. Ausg. 20, 204.

N] Mich. 5,1 dictus est per scripturam. Sequitur 'Et erit vobis signum'. Verbo semper
 sequuta sunt signa. Sicut Angelus Mariae impraegnandae dedit signum
 'Elizabeth gravidam'. Ita hic verbo additur signum. Quae signa rationi
 videntur delira, quia verbo non credit. Glaubt sie dem wortth nicht, so syndt
 yr die zeychen viel leppischer. Sicut si alicui incredulo signa data fuissent, 25
 hic non praesepe, non virginem, equitatum et pompam expectasset, dixisset:
 Est hoc signum regium? Pfui dich Rolandt. Si rex nascitur, omnes cam-
 panae, bombardae et clamores audiuntur. Hic nihil tale apparet, nemo
 hanc nativitatem regis huius vidit et expertus est. In illo vili habitu ful-
 minatur contra pompam mundi, quam Christus sprexit, sicut est res exigua. 30

zu 22 Signa adduntur verbo ro r zu 27 Signum regis praesepe ro r Est bis
 28 audiuntur unt ro zu 28 Nativitas et pompa regis mundi ro r

R] *signum factum ideo tam humile ut nihili, nempe in praesepio, ut exuat nos den hoch[st]en schmu[ck] nostrae flug[he]it et eruat oculos qui nur nach hohen dingen trachten, ut iusticiarii et gentiles quaerunt in maiestate, Et ut laeto corde ad eum veniamus. Si venisset cum sua maiestate, quis ad eum veniret? sed omnino ablata maiestas, daß sie nicht m[er]weg[er] fund sein, quia non tantum loci habet, in fremdd[er] herberg ut cum thierlein, daß heist maiestatem gar rein aufzogen, ut nemo excusari, quod non acceperit eum propter terrorem, Certe non timebis a puella 14 annorum et puerpera, Et nulla adest potestas ꝛ. sed eitels[te] quod nos alliciunt, Oportet fuerint immites homines, quod miseram mulierculam peregrinam lassen ligen sic in stall, Si etiam non esset tanta Regina et nativitas, tamen cuilibet matri sic faciendum, fuerunt stein, holzer und löwe, non homines. Es solt aber sein inen zur grossen schad et nobis schande, daß wir uns nicht sollen fur ihm fürchten. Pastores territi maxime, si dedisset grossere zeichen, plus territi. Ideo trost er sie und thut daß schrecken weck et dicit, ut adeant sine omni terrore.*

Illi sunt die rechten articuli qui cor confirmant. Ego praecipue dico praedicatoribus, ut sic handeln cum Euangelio et Christo et incipiant beh

*1 ideo mit vt durch Strich verb Cur signum tam contemptum datum pastoribus r
zu 4 über cum steht in sp 5 fund sp über sein zu 7 über quia steht poterit sp
zu 9 über eitels[te] steht omnia sp quod c sp in quae zu 11 über nativitas steht filii dei sp
12 sein bis 14 plus territi unt zu 13 über inen steht Bethleemitis sp über daß wir steht
et tamen trost sp zu 14 über maxime steht ex claritate sp über dedisset steht angelus sp
Pastores r 15 weck c sp zu weg über adeant steht accedant sp zu 18 Adhortatio
ad praedicatores Euangelii r*

N] Ezum hohmut und trocz hat ers der welt nider geschlagen, qui potuisset habere. Den daß ist so treflich geringe zeychen, daß es nicht geringer seyn. Ideo ut nobis exemplum daret, ut resisteremus superbae naturae, carni quae semper alciora quaerit. Secundo ideo tam humilis, ut eo securius nostra caro illum accederet. Nam quis mortalium tum accessisset, si cum celesti apparatu advenisset? quilibet eum timuisset. Sed cum tanta sit humilitas, paupercula et advena muliercula, iuvencula infans infirmus, Impudentissimos fuisse colonos et plane lapides et truncos qui tam pauperculam mulierem non susceperunt. Ideo autem humile signum addit angelus, quia territi erant pastores q. d. Ego dabo vobis signum amicabile, non horribile: 'puerum infantem in praesepio invenietis'.

30 Praeterea notandum est omnibus praedicatoribus: incipiant coram praesepe et abstineant se ab altis speculationibus quae neque loquenti neque

*zu 22 Vilissimum signum nati regis praesepe contra superbiam et pompam munda-
nam ro r zu 24 Christi humilitas peccatoribus apta ro r zu 31 Coram praesepe per-
manendum, non alcius ascendendum ro r*

R] der krippen, ubi angelus, Et sinite speculationes, da mit man klettert hin auff unter die Engel und wil ihm nach gehen in sua maiestate. Haec sunt periculosissima studia. Hac in re doctores facti. Quando diu studuisti deum esse unbegreiflicher weisheit, cor desperatum. Ex talibus hominibus fiunt gemfen steiger die den hals sturzen. Doctores scrip[t]urae non sunt 5 qui in himel anheben und das tuch erst hauen und machen. Schwermeri nostri, quasi puellus nihil sit. 'Caro non prodest'. Du seyh unverborren cum divinitate, maiestate et sapientia dei, scheme dich der windel und krippen nicht, da dich die angeli hin weisen, non stulti fuerunt, noverunt, quo te ducerent. Qui graves tentationes habent, hinc habent, quod klettern hin 10 auff, quod deus tam mirabiliter regit mundum, tot gentes infideles quod bonis male est &c.

Ibi eitel lestern, schrecken et insuper blasphemiae. Sic legitur in vitis patrum de patre, da sie die jungen Monche zogen &c. quando vides iuvenem hominem, quod das er ghen himel wil steigen, etiam alterum pedem in coelum 15 gefest, detrahe. Hi sunt sapientes qui suis speculationibus omissis, fure sie in die krippen, Mariae hnn die schoß, qui recumbat in praesepti, det lac. Et dic: nescio de sapientia, sed scio: puella .14. annorum habuit puellum in praesepti iacentem et nihil habuit, da haben mich die engel hin geweißt qui sapientiores doctoribus, wo er leit hnn der krippe, illic manebo. 20 Si voluisset in maiestate revelari, non recumbi voluisset in praesepti. Sic

zu 3 über periculosiss steht studirn handeln sp über re bis Quando steht arte doctores promoti in pap sp zu 4 über esse unbegreiflicher steht quid apprehendisti sp zu 5 über Doctores steht veri sp zu 7 über quasi steht lestern sp über sit steht nuße sp Caro non prodest r zu 9 1. Cor. 1. r 11 (quod) tot quod bis 12 &c. sp h zu 13 Maximus rex sedens ad dexteram patris, Signum invenietis eum in baptismo (am oberen Seitenrande) r 13/14 Vitae patrum r 16 omissis sp über fure sie 19 praesepti bis 20 geweißt unt zu 20 per hunc cognosces patrem Matth 11 r zu 21 über recumbi steht collocari sp

N] auditori quidquam prosunt. Die speculativi syndt Zensfen steyger die sich vorsteygen. Sed hoc est meum consilium, ut simplicissime populum erudiatis ad edificacionem. Noli alciora et spiritualia contemplari. Ne erubescas talia loqui de praeseptio Christi. Nam qui alciora scrutantur et divinam volun- 25 tatem percontantur, die haben ehtel unluft und vorsteygen sie sich und vorsteyzen den hals, sicut nostris Schwermeriis accidit. Sicut in vitis patrum legitur, ubi iuniorum monachum exhortatur, si alium videret in celum ascendere, ita ut unum pedem in celo haberet, tum illi non esse sequendum. Ergo discatis permanere coram Maria et praeseptio, do bey ist der engel der wol 30 geleter den du bist. Das ist recht hn der schrift studiret, also sich erhinter zulassen, quo nos verbum ducat. Valeant Anabaptistae verbum vocale con-

R] hoc praedicatum contra Rotensenses qui externum verbum contemnunt, Vides quod cor nostrum muß herunter faren und nicht ghen himel gaffen und halten ans eußerlich wort angeli. Est externum mundlich wort, dem ghen sie nach, non fragen, qui deus mundum gubernet, sed nach der frippen, ut
 5 Euangelium sonat. Est signum, quod freilich in tota Civitate nullus iacuerit in praesepe. Ergo omnes puelli habent wieg vel mulden, sed Christus non. Sic christlich regiment ghet mit verachtlichen zeichen. Verba sublimissima, christiana ecclesia ist hoch gerumbt, quando inspexeris, istß ergerlich, elend. Ideo si adfuissem, non credidissem ut pastores esse illum
 10 salvatorem, daß ist diß leht stuch praedicationis.

Iam Lucas describit ein hübschs gepet und lobsang angelorum. Post finem praedicationis und daß zeichen gegeben, venit ad hunc angelum exercitus x. 'Gloria'. Ich bleib aber mal bey der einfeltigen histo[rie] und text. Heri 'Natus est', ut caperetis ista verba und wußt, was sie
 15 heißen. Sic manebō cum canticō, daß wir in auch lernen, et bene. Suum canticum diviserunt in 3. leise, kurch und gut. 'Chr Got', 'frid in terris', 'hominibus'. Hoc est canticum angelorum: qui intelligeret ista verba, in his inveniret magnam sapientiam. Certe plus sthet drinne quam in omnium gentilium libris et Thomaie de substantia angelorum .1. daß got sein ehre
 20 habe. Sic angeli affecti boni, ut deo optent suum honorem. Adam wil des Teufels namen got werden, so gings ihm auch darnach. Impugnabatur a Satana: 'Eritis ut dii' x. Der hat nach der Gottheit griffen et habere vole- 1. Mo[se] 3, 5
 bat dei honorem. Die verflucht geraubt gotheit quam furatus instinctu

1 hoc bis contemnunt unt praedicatum] Sacramentum S zu 1 Verbum vocale r zu 3 über halten steht sich sp Vocale verbum r zu 4 über sie steht pastores sp 5 Est bis 6 praesepe unt zu 5 non potuerunt errare r zu 5/6 über Civitate nullus iacuerit steht praesertim illa nocte natum sp 7/8 sublimissima bis 9 esse unt zu 11 Canticum angelorum r 16 kurch und gut unt zu 18 über his steht verbis sp 19 Tho] Theologia S zu 20 Adam r 22/23 volebat sp über habere zu 23 Divinitas rapta in paradiso r

N] temnentes, cum hic videatis vocale fuisse angelorum nuncium. Signum
 25 igitur illud humile observemus, circa quod inveniemus Christum. Catholica est deum semper talibus exiguis signis agere. Nam omnia quae sunt coram mundo absurda, coram deo sunt speciosissima.

Sequitur Canticum Angeli: finita concione hac mox magnus exercitus angelorum homines accessit laudantes deum. Nos permanemus nostro more
 30 circa simplicem textum, ut possitis edificari. Canticum dividitur in tria membra: 'Gloria in excelsis', 'In terris pax', 'Hominibus beneplacitum'. Haec tria praedicant angeli et exoptant sua. Hic vides angelorum descrip-

25 Catholica bis 27 speciosissima unt ro zu 25 Catholica ro r 30 (aliquid) edificari zu 32/674, 22 Angelorum descriptio ro r

R] diaboli, sticht in omnium hominum cordib[us], etiam piorum, alii sind gar
 drinne ersoffen, daß ist der Rat Adam und Eva. Illa tentatio tam magna,
 ut non possit erguonden. Gotlich ehr erat, daß sie wolten weis, heilig i. e.
 appropriare ea opera quae deo pertinent, gewalt, misericordia, sapientia.
 Wenn einer bucht auff weisheit, heiligkeit, weisheit, est deus. Et kanß 5
 keiner umb ghen qui in ratione sticht, pii vix qui habent ista, stelt er sich
 mit, ac si ipse esset magister, die plag steck sie in hin, daß mans auch nicht
 auß in predigen kunne, Ideo praedicamus hoc tantum his, qui der ehr gern
 loß wern, quicquid daß geschmeiß Adam und Eva bleibt an in hangen,
 tantum orant, ut non vincantur. Sic canunt angeli, quod honor per paren- 10
 tes .I. raptus und gestolen iterum ad deum redeat, quia per Christum in-
 telligunt omnem honorem deo deb[er]i. Si rex inspicit praesepe, so muß im
 corona, gulden stuch stincken: o daß ich mocht die trippen sehen. Sic deiici-
 tur animus. Sic istud principium totum ornatum redigit in nihilum. Sic
 si quis sapiens, iustus: hic iacet sapientis[imus] et doctis[imus], sanctis[is] 15
 mus, ibi cogitur d[ic]ere: ich thet hnn meine. Sic wird einer fro, ut sua
 sapientia, gewalt et quicquid inflat, loß werde und daß ihm der heil[and] zu
 teil werd. Sic nihil habet quo trogt. Sic Reges fiunt pauperes, sapientes
 stulti, iusti pec[ca]tores. Sic kompt Gott zu seiner ehr et tum non trogen
 super ista omnia, quia huc honor dei receptus, quod confiteantur, quod ipse 20
 deb[er]at ista omnia mihi dare, quod non crescant in hortis nostris, sed

6 ista mit 4 gewalt durch Strich verb 7 hin] hominibus S 8 Ideo bis 9 q: unt
 9 wern] gern R wern S quicquid fehlt S 10 tantum] Inde S per bis 12 praesepe unt
 zu 13 über o dß ich steht und wird sagen sp zu 20 über super bis dei steht potentia, opes,
 sapientia dant omnia deo sp zu 21 über quod bis in steht quae bona corporis et
 spiritus sp

N] sionem qui multipharie a philosophis descripti sint. Hic vides tales esse
 spiritus qui deo sinceriter tribuunt gloriam. Adam instinctu Sathanae non
 potuit deo Gloriam dare. Ita omnes homines naturaliter deo gloriam rapi-
 nantur, sicut in prophetis videmus, sicut propria gloria et iusticia nos omnes 25
 vexat. Wyr wollen uns selber helfen, seligen, flugmachen et in summa om-
 nem dei virtutem nobis ascribere, doruff pochen wyr, wyr syndt eytel voller
 gottes ehr und herlicheyt, superbientes, arrogantissimi prae aliis. Haec pestis
 innata est nobis, non expellenda eciam in spiritualissimis. Haec expugnatur
 hoc dicto, ut credamus Gloriam dei ab Adam raptam per Christum esse 30
 recuperatam. Nam si summus et superbissimus rex despexerit ad praesepe
 fide, mox cadit eius superbia exclamans et optans se esse circa hoc prae-
 sepe. Ita sapientia, potencia, iusticia exuitur, si hanc stulticiam, infirmi-

zu 23 Sathan ro r (links) Nulla creatura praeter angelos deo dat gloriam ro r (rechts)
 zu 29 Homo ro r 30 Gloriam bis raptam unt ro 33 Ita bis 675,22 iacentis unt ro
 zu 33/675,24 Christi infirmitate evacuat nostra potencia ꝛ. ro r

R] veniat e celo per hunc puellum. Da bin ich widder in die rechten orden
fomen relinquens deo suum honorem. Das sehen die lieben engel gern, ut
deus suum honorem widder et nos in nostrum stand. Et tum iste honor
redditus abrogat inimicitiam inter nos et deum. Deus apud nos suum hono-
5 rem invenit ut fures und schelck i. e. ut credamus in Christum: quando
credo, quod Christus sol mein heiland sein, certe non iuvabit me mea iustitia,
sapientia quam invenio apud solum, Sed credo an den infirmum et qui
minimus est, quando nihil credo, ergo non hereo meae sapientiae, tum habet
deus suum honorem, tum fit, quod deus det et servet mihi, et ego accipiam,
10 et sic non rapitur deo honor. Ideo haben zuernen an dem engelisch
ciantlico, donec videamus. Certe verbis discimus, mundus nunquam, quia
die giff diuinitatis adeo insitus, ut spiritus sanctus difficulter ex piis,
redditur deo honor, quando uns euffern nostrae sapientiae, iustitiae et
heremus dei misericordiae per Christum, quod omnia det et faciat per
15 puellum. Vocant angeli puellum dominum et qui widderbring honorem
deo et homines reducat in eum statum in quo creati a deo.

Die ander leise 'Et in terra pax'. Fructus fidei est pax, ut cum deo
et hominibus pacem habeamus, quod Christus reducit homines ad deum
et reducit nos in rectum statum, venit pax, Ro. 5. sed per Christum, per Röm. 5, 1
20 aliud medium non. Si solt frid haben, oportet per puellum: si credis, das
das arm kindlein helfen solt, hat deus sein ehr et dominus dabit tibi

2 suum bis 3 widder unt 5 ut (1.) über (apud) 6 mea c aus sua 7 (non)
invenio über solum steht (ipsum) sp infirmum] infinitum S 8 est quando über nihil
zu 12 piis c sp in piorum, darüber cordibus sp über redditur steht euellat sp zu 14
über per steht hunc sp 16 ho bis quo unt 17 in terra pax sp über fructus 2 r
zu 21 über helfen steht allein sp über solt steht fan sp

N] tatem et iniusticiam Christi in praeseptio iacentis videt, dicebit: Was ich
haben sol, das muß ich von diesem kynde haben. Ita dabimus deo gloriam
nobis nihil ascribentes. Sed omnia dona spiritualia et corporalia a deo a
25 celis dari, das solch kratzth yn unserm gartten nicht wachse. Cum ita deo
gloriam damus, sequitur pacata consciencia, redit pax inter deum et hominem.
Summa fides der breuget die ehr gotte wider, per quam fidem omnia a deo
expectamus, accipimus nihil nobis ascribentes, in solo Christo heremus. Also
hat nhue got wider seyn ampt und das kyndt behest seynen nhamen und
30 ampt. Impii autem hoc non faciunt, deo non possunt gloriam dare, quia
non possunt se evacuare ab hac peste gloriae propriae et iusticiae r. et
soli deo adherere. Hoc opus est spiritussancti solius, non nostrarum virium.

'In terra pax'. Sequitur fructus fidei, pax. Sicut Paulus dicit Ro. 5.
'Iustificati per fidem pacem habemus'. Nam cum deus in suam gloriam Röm. 5, 1

R] pacem, ut non sit con[s]cientia inquieta. Ideo optant angeli, daß unser
 hertzen zu frieden seyn, ne adesset peccatum, sed pax cum deo et hominibus,
 Quando Christianus certe nicht nicht unfried an, sed helts da fur, quod
 nihil habeat et possit habere nisi per puellum, alß sein trost, ita thesaurus
 iste puellus. Ideo non superbit de sua sapientia, si alius non vult, nihil
 curat, quia quidquid habet, non habet, daß er sol drauff stolziern, sed
 super Christum. Sic Christiani sunt gleich gesinnet. Sic non begeret sein
 sapientia nicht, ut incommodem mea potestate. Sic quando deus habet
 honorem suum, cum deo et hominibus pacem habemus, so viel an uns ist.
 Sed qui deitatem nicht lassen faren et volunt honorem habere, illi non
 possunt habere pacem. Hinc papa, principes grassantur. Nos praedicamus,
 ut eorum regimen sit in pace, Sed volunt honorem habere dei, tum oportet
 habereant unfried. Angeli cecinerunt, daß ir solt die ehr nicht haben.
 Christus ideo venit et iacuit in praesepe, ut exuat vobis divinitatem et
 honorem. Non est dicendum: Ich wil mit mein gelt, gwaß brauchen, 15
 sicut volo, non. Dicunt: leiser, stend bonum, sed daß es utatur pro sua
 voluntate. Sic si sancti essent et facerent opera bona, pateremur. Sed
 setzen die kron der majestat dran et dicunt debere nos fidere his operibus,
 ideo machen sie unfried. Inter superbos semper est iurgium. Ratio: Got
 kan sein ehr andern nicht lassen. Et ipsi nolunt dare Et ipsi inter se wil 20
 einer dem andern buchen. Summa Summarum: es ist umb die ehr zuthun.
 Sitis contenti, inquit deus, quod sitis sapientes, iusti &c. sed honorem laßt
 mir. Sed non. Ideo fructus sit furtivi honoris, daß ir im blut schwimbt.

2 seien S zu 3 über Christianus bis unfried steht homo credit in illum puellum sp
 zu 4 über thesaurus steht est vnicus sp zu 5 über puellus steht credenti sp 12 volunt
 homines habere deitatem. Ideo oportet S 23 furtivi] fortunae S

N] restitutus est, mox eius officium sequitur reddendo nostras consciencias
 pacatas, ita ut nullum peccatum nos mordeat. Eyn Christ helt sich darvor, 25
 daß er nichts habe und nichts haben soll, ideo in solo Christo heret unico
 thesauro. Adveniente mundo et auferente illi gloriam, sapienciam, divicias
 patitur, quia in hoc Christo omnem habet thesaurum, darumb leyt es fro-
 lich und heldet friede. Sicut hodie facimus, qui nulli iniuriam facimus, pati-
 mur a Thirannis persecutoribus sine caussa. Impii autem non habent 30
 pacem neque active neque passive. Active, quia omnibus insidiantur, Pas-
 sive, quia sua defendere volunt et non afferre omnia bello et cede defen-
 dunt sub pietatis praetextu peccatum arbitantes, si quid iniuriae paterentur,
 dicentes: Solde ich daß leyden, ich thete bunde daran. Nolunt privari sua

zu 24 Pax Christianorum in terra ro r zu 28/29 In persecucionibus in pace
 vivunt Christiani ro r 30 Impii bis 31 active neque unt ro zu 31/32 רשעים r zu 33
 Impii non sunt in pace ro r

R] Sed qui relinquit deo ho[norem, habebit pacem et sufficientiam omnium. Ideo 2 optant ang[eli] fructum fidei pacem, ut b[ona] con[s]cientia erga deum et fein leben fridlich erga deum, hunc fructum ostendimus. Vellemus, quod omnes in pace regerent. Certe pax ist[us] bey uns et nos sie erhalten bey ir
 5 maiestat et tamen non pacifici esse queunt. Tantum dicimus, ut honorem deo reddant canentes hoc c[an]ticum cum angelis. Si hoc, so wolt wirs machen, ut vellent. Es mangelt bey uns, habent sapientiam, iustitiam, sie wollen die ehr auch da zu haben. Certe papae contigit, donec sie der ehr unterwunden, so lang haben sie frid nicht gehabt et Episcopi. Certe si deo
 10 relinquimus ho[norem, dat omnia abunde, omnia, inquam. Vide .1. articuli Symb[oli] expositionem. Impii non contenti, quod det mundum plenum bonis, quin habeant similem honorem. Quicquid habeas, gedenck, ut deus habeat honorem, ut scias nulla re fidendum quam puella iacenti in cunis. Utar re mea, sapientia, sed sol mein ehr nicht sein. Certe statim dictum,
 15 sed ut praestemus, quod possumus, docemus hoc. Nos certe per g[r]atiam dei in corde habemus pacem erga deum et hominibus frid lassen.

.3. 'hominibus'. Hoc optant etiam dilecti ang[eli], ut post hono[rem] i. e. quando deus habet honorem suum et nos pacem, tum sequatur, daß wir nicht fried haben kunen. Wir halten wol pacem, Sed sapientes qui
 20 fidunt iustitia sua, wollen ho[norem] servare, habent neminem, contra quos pugnant quam nos, qui Evangelii doctrina eis auferimus honorem und faust, qui aufert honorem und gut. Nos lassen daß gut, hauss, hoff liegen et benedicimus, sinimus eis un[ser] leben, leib, Sed da mit verdienen undand. Bucht

21 Evangelii *sp* über doctrina

N] gloria, honore qui dei solius est, ipsi autem sibi vindicant, ideo multo
 25 sanguine illam sibi rapiunt. Daß sol hr Ihon seyn: hm bluth sterben, quia deo non dant gloriam. Pii autem deo dantibus gloriam sequitur 'pax in terris'. Haec nostra iam est gloriatio, ut hactenus deo gloriam tradiderimus et in summa pace vixerimus contra nostros adversarios qui nos gratis odio persequuti sunt. Nam nos omnes magistratus summo praeconio extollimus,
 30 ipsi autem ingrati fuerunt et insaniunt contra nos, non digni hoc Cantico. Pii nobis deus omnia suppeditabit in mundo cum pace et tranquillitate, quae non adsequuntur impii. Quia pius in persequcione non litigat omnia deserens, dicens: Ego nullum thesaurum habeo quam infantem Christum, ita relinquendo omnia adipiscimus. Impii belligerendo omnia perdunt.

35 'Hominibus beneplacitum'. Gloriam dei sequitur pax. Pacem sequitur 'hominibus beneplacitum'. Quamvis pios semper externe comitetur persequcio et nulla pax, tamen quia in dei voluntate habent beneplacitum, Omnia dona sua deo ascribunt cum graciaram accione, ablata sinunt cum

R] nicht auff guter, sapientiam, potentiam. Do Cesari imperium. Episcopo dico: si non habes sat am bistumb, dominus plus dabit. Sed bucht nicht drauff. Das muß heresis sein. Ideo inquietudo et peccatum maximum nostrum, die sund tunnen wir nicht umbghen, da müssen wir sunder werden et deterrimi filii diaboli, quando dicimus omnia eos debere habere quae 5 habent et vident, modo non honorem. Non aliud indicamus, quam ut capiant quod deus daret et sinerent deo quod suum, machlen pesimum nostrum pleccatum. Ideo venit persecutio, crux. Das ist das dritte leif, ut quisque homo discat ein wolgefallen haben, ein herz contentum an allem dem quod ei contigit. Ego habeo pacem cum deo, cum hominibus. Wil 10 mir yemand das nemen, ut ein wolgefallen dran haben, das ist so wol ein kunst ut priora duo, ut quis possit canere 'wolgefallen' in allen stücken. Regnum Christi non in esu, potu, sed Gerechtigkeit quae est quod credo Röm. 14, 17 in Christum et do deo honorem. Paulus 'spiritu sancto'. Das wolgefallen etiam in tristitia, laß mir doch wolgefallen, quod secundum rationem 15 non potest. Vides, qualis ars istae 3 leife, discat qui velit hoc canticum canere, statim canimus, statim dicimus, Sed quando zur rem ventum, ut deo relinquam u. Satjan efficit, ut veniamus ex istis .3. discite etiam Got ehr geben, ut credatur in Christum et non stolz sey, 'in hominibus beneplacitum', wolgefallen, daß sich einer troste und laß imß wolgefallen, wie 20 ubel es im gehet.

7 mach] noch S
16 potest] praedico S

zu 11 über das (vor nemen) steht pacem
17 statim] sat S

zu 14 Ro. 14. r

N] tranquillitate, ut ut dicat: Quicquid habuero bonorum, a deo accepi, is mihi dedit, ita in hoc beneplacito deo do gloriam. Den eyn hlich frommes hercz hat eyn wolgefallen an got und an dem, was ihm got gibt. Es spricht 25 Röm. 14, 17 alceht: es stehet wol in prosperis et improsperis. Ideo Paulus dicit Iusticiam Christianorum non consistere in externis donis, sed in iusticia, pace et gaudio. Den eyn Christ leßt ihm alles wolgefallen, hat kein schwer hercz, omnia illi placent. Omnes igitur discamus hoc Canticum: Deo gloriam dare, Pacem cum hominibus et deinde in omnibus beneplacitum. Sernetß und 30 laßetß nicht zu eynem or eyn gehen, zum andern erauß. 'Gloria in excelsis deo' est Christo simpliciter adherere. 'Pax in terris' est tranquilla consciencia coram deo et hominibus concordia. 'Beneplacitum' i. e. cor hilare in omnibus prosperis et improsperis.

24 und (was) 25 alceht bis improsperis unt ro zu 25 Beneplacitum piorum ro r
27 Den bis 28 placent unt ro zu 29 Summa Cantici ro r 30 (auß) eyn 31 adhere

Predigt am 2. Weihnachtsfeiertag nachmittags.

Steht in Rörers Nachschrift Bos. q. 24ⁱ Bl. 10^a — 12^b. Abschrift dieses Textes von J. Stolz in der Zwidauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 13^a — 16^a. Ferner erhalten in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 150^a — 151^a.

R]

A prandio.

Audistis hodie celestem et angelicum lobgesang, qui cantatus brevibus verbis et tamen multa comprehendit, nempe al from, qui fit per Christi nativitatem. In quibus comprehenditur totum regnum Christi. Est
 5 historia dives de qua multa praedicanda, adhuc tractavimus nihil nisi quod ad fidem, Tum exempla in matre, Ioseph, pastoribus, puello in quibus allerley tugent, armut, gedult, sanfftmut quae omnia wollen lassen stehen. Latius loquemur de lieben angelis, ut profundius uns eingehe. Multi docti qui ghen himel gefaren, haben sie unterstanden de angelis loqui et voluerunt mundum sapientem facere, ut sciret, quid angelus faceret. Si omnia
 10 scires quae scripserunt, nihil scires. Sed vide hic eos descriptos, si vis intelligere, quales sint. Audis, quid canant: 'gl[ori]a deo', 'pax'. Ex his verbis intelligis non, an habeant carnem vel hein, roß vel non, Non intelliges, quis angelus, nemo adhuc in terris fuit qui potuisset intelligere,
 15 quid corpus et anima eius, quare oculi videant et aures audiant, es heist: narraverunt. Hic intelligis, qui cor eorum affectum, et hoc nobis utile et consolatione plenum .i. ardent timore et clor eorum plenum erga deum demut, non beschmeißt mit der gestolen Gottheit in quam induxit Satan parentes nostros. Sicut ipse voluit esse deus, Sic nos. De hoc vitio

5 nihil über adhuc zu 9 über gefaren steht hoch sp über haben sie unterstanden steht et multa scripserunt sp sie sich P

N] 20

In die Stephani Vesperi.

Audistis hodie explicationem Cantici Angelici quod quamvis breve, tamen complectitur scopum Christianae vitae. Nam hoc Euangelium ditissimum locupletissimis indiget enarracionibus, sed nos haec simplicissime pro rudibus exposuimus. Lacijs autem loquamur de angelis et eorum ministerio,
 25 ut eorum magis recordemur. Explorati sunt multi in coelum ascendentes suis speculationibus, quid nam essent angeli, quid de illis sciendum sit. Aber sie haben sich yn der kunst bethan. Hic videtis, quid sit angelus eiusque officium. Supervacaneum est disserere figuram angeli, an sit alatus x. Nos naturalia non possumus scrutari, quomodo oculus videat et
 30 nasus olefaciat: quomodo spiritualia sciemus?

zu 26 Speculationes de angelis ro r

R] puri Sunt pleni sapientia, potentia, omni bono, gerechtigkeit, sanctitate und überflüßig, nam unus angelus fortior omnibus Regibus terrae et in uno momento deleteret, ut praestiterunt Angeli in mari rubro et in exercitu Assyriorum. Nihil est cum humana potentia, sapientia, sanctitate gegen den angelis. Et tamen nullus eorum his utitur in honorem &c. 5
 .I. qui fecit, fuit Lucifer &c. ideo tam humiles erga deum et agnoscunt ista omnia a deo se habere, non a seipso. Ideo dant deo honorem, laudant, gratias agunt deo ex toto corde, viribus, Ein armer stoff qui vix a b e novit, weiß nicht, wie er sol geberden cum sua maxima flugheit, et ibi tot milia angelorum quorum nullus non est, qui non sit humilior tali, quae est 10 sapientia Salomonis, prophetarum, Apostolorum erga angelorum? Et nos cum plenum cochlear sapientia habemus, richten wir rotten an et volumus docere et non videmus tot milia angelorum. Ideo proponitur hoc nobis, ut eitel ehr, sapientiam aufrotten. Si multum scias et potens sis utcumque, quid es in comparatione angelorum und der brüstet sich keiner, 15 sed humiles. Ego vero weiß fur grösser weißheit nicht bleiben. Ideo discamus exemplum humilitatis in angelis et cognitionem multo maiorem homine et tamen relinquit deo honorem, quid ego? Vides, quod nullus homo in terris qui ita demutig ut angelus, Sed econtra: hie grösser sapientia, iustitia, potentia, je grösser hochmut, non oportet adsit Satan qui 20 der ehr were et in piis. Conclude ex isto textu, quod nullus angelus tam stollz sey, qui minimum hominem in terra despiciat, und schemen sich der unfletigen adhuc natur zu dienen. Es darff sich einer brüsten umb einer armen haut willen, quod horam schon ist in facie, daß sind wol ander schene geister

8 stoff] schuler S 14 (st) aufrotten

N] Primo angelus nihil aliud est quam spiritus laudans deum et gloriam 25 deo tribuens, summae sapientiae plenus, dives fortitudine, sanctitate. Nam unus angelus forcior est toto mundo, sicut in exemplis videmus, ubi unus
 Ref. 37, 36 angelus Pharaonem submersit, Sennacherib 185 000 occidit, Esaiæ 38. Ita eciam sunt sincerissimi et sanctissimi laudantes deum, tribuentes deo summa humilitate gloriam. Vae nobis superbissimis hominibus quorum sapientia 30 nulla est, ut tantum nos extollamus in nostris donis. Ita in figura et humilitate angeli discamus expellere nostram superbiam, Cogitantes: si angelus sapientissimus spiritus non extollitur superbia et arrogancia, quid ego miser homuncio superbiam? Primum videte Nullum hominem in toto terrarum orbe tam humilem esse ac angelum. Nam quo plus donis est 35 decoratus homo, eo plus superbit. Sed angelos vide non erubescere miseris hominibus inservire: et nos fragiles creaturae adeo arrogantes sumus nemini

25 Primo bis 26 sanctitate unt ro zu 25 Angelus ro r 26 fortitudine zu 32
 Humilitas angelorum ro r zu 35 Arrogancia hominum ro r

R] et serviunt pes[simis] neb[ulonibus] custodientes a peri[culo] aquae, ignis, Et
 keiner ist, denß verdreußt, ut talibus serviat, sed libentis[sime] faciunt, eque
 quod b[on]is et malis serviant. Quando d[omi]nus hei[st]s ein strohalm auff-
 heben, faciunt ex corde. Hoc certe non facimus. Ideo ang[el]orum humili-
 5 tas erga humanam. Ideo ex corde diligere deb[emus] ang[el]os, ut non fur
 hn entse[he]n, sed certi simus eos esse umb[ra] un[s] et servire cum o[mn]i gaudio.
 Sic non fit mundo ja inter Sanctos .i. puri sunt a vana gl[ori]a et tamen
 pleni omnibus donis quae inflare possent, so treßlich gewaltig sein et tamen
 servum esse, so heilig et tamen non curare. Si mihi serviret T[ur]ca vel
 10 Rex Fran[ciae], max[im]a humilitas esset, mundus iactaret ti[b]iis, sed quid
 erga ang[el]um, qui custodit me dies noctes, nimpt kein solt drumß, non
 saluto, non gratias ago. Quis bringt in dazu? Illa humilitas. Si meminit
 hoc c[ri]stianum, novit omnia. Sed quia nos ignoramus, ideo nec r.

.2. disce angelos hinc quod canunt 'pax in terris', quod angelis nicht
 15 wol ist, quando homines gravati in con[s]cientia aut externe bellum, unfriß,
 rauben, mord. Et cor eorum, ut tantum sit pax. Sic Christus 'gaudium *Luc. 15, 7. 10*
 est angelis', satis scriptum. Ibi non vid[emus] iterum, qualia ossa et vestes
 habeant, sed quid cogitent, quid in corde habeant, profunda angeli vide-
 mus i. e. opt[im]um in ang[el]is i. e. cor eorum video, nempe quod gaudium,
 20 lust, begir in eo sit, quod non sit con[s]cientia turbata p[ec]catis et ut in-
 vicem pacem hab[eamus] et in terris nullum mord, haß, zand r. Ad hoc
 etiam serviunt, helffen und find da bey, ut corda ad talem pacem veniant
 et non sint bella in mundo, Wen die engel theten und non hulffen den leuten

1 neb[ulonibus] nobis S 6 hn c aus vnß 10 ti] te c aus ti S 12 bringt]
 bringt S 12/13 Si novit hoc cor, novit S 13 nec r.] superbimus 17 satis] scitis S

N] servientes. Sie faren zu, die aller schonsten gehster un[s] zu dienen: quia a
 25 deo ad ministerium sunt creati, ideo quam libentissime faciunt primo deo
 servientes, illi gloriam dantes, hominibus servientes, purissime custodiunt dei
 mandatum, quod nos non facimus. Summa: angelus est minister der un[s]
 dienet, wartet myt freuden und frolocken. Illi sunt altissimi spiritus, sanc-
 tissimi et potentissimi, et tamen sunt humillimi et servi nostri. Si aliquis
 30 rex mihi inserviret, quantum tumescere deberem? Quid mihi gloriandum
 est, si angelum sciam ministrum meum? Secundo angeli canunt cantilenam,
 gaudent, consolantur nos adfectos et mestos homines. Sicut alibi 'Plus *Luc. 15, 7. 10*
 gaudent super uno peccatore quam super 99 iustis'. Es leht hn ehnem engel
 nichts anders den freude, lust und wunsch un[s] zum gutten, custodiunt nos
 35 a malis, discordia, bello, sie dienen und wheren, das wjr nicht hn beße

zu 26 natura et ministerium angelorum ro r 27 Summa bis 28 frolocken unt ro
 zu 27 Angeli ministri nostri ro r zu 32 Gaudent de nobis ro r 33 Es bis 682, 24
 unfaß unt ro zu 33 Natura et officium angeli ro r

R] und wereten den giftigen pfeilen Sat[anae, haß, neid, blut|bergieffen, nemo ex domo in ec[clesiam posset ire, wird als schwimen vol blut, haß, neid. Nam Sat[an nihil agit semper quam unfrid anricht, ut mundum repl[eat peste, schweis sucht, frig, Zauber[er]ei, seten. Si non servirent angeli et non haberent saltem pro se pacem, sed semper cogitant, ut hanc nobiscum 5 schaff[en], scilicet cor quietum ad deum et invicem pacem. Quidquid pacis est, hoc schafft unser h[er]r Got per ang[el]os etiam apud impios. Et hoc indicavit, quod sivit apparere magnam mul[titudinem cel[estium] apud illam nativitatem, ut Christianus qui c[or]am mundo deseritur a potentib[us], an die selb[ig] stat aliam troß hab[ea]t meliorem. Cum hospes sich nicht annimpt 10 Christi, quid fit? non unus, non mille, sed unz[e]lig tausent engel adsunt und warten auff dinst et canunt und lassen[s] ein g[ro]sse gnad sein, quod servire deb[ea]nt. Non fit propter Christum tantum, sed propter nos quibus natus puer. Si huic credimus, vid[em]us, quales amici angelorum max[im]us exercitus qui letantur, canunt und springen. 15

.3. sic canunt 'Hominibus'. Ex corde optant, daß wir wolten gedienken, es hab kein not i. e. serviunt, ut nos getroßt sein, nicht verzagen, verzweifeln, nicht lassen nicht u[be]l gefallen quicquid contigerit nobis. Qui potest Christianus talia eloqui, comprehen[dere], quod sit homo miser et derelictus in mundo, maledictus in c[ar]ne, non datur ei panis et est ut 20
Lut. 9, 58 d[omi]nus suus, non habens, ubi caput, et tamen so g[ro]ß, daß sich himel und terra umb seind willen sich regen, der himel muß ler werden umb seint willen, cum unus angelus wer mir lieber quam 100 Tausend Turck[isch]

8 indicat, quid sint, apparent magna milicia coel: apud S 9/10 a potentibus, on dieselbigen sciat aliam S zu 16 .3. r 20 mundo, imo ictus in corde, non S

N] gewissen, bunde, unsal, Thirannen. Nisi esset illorum ministerium, Sathan, mundi princeps, omnia piorum impleret sanguine et bello ingurgitaret mun- 25 dum aut peste, schweissucht aut alio malo deleret. Hoc fidelissimi illi servi depellunt dei voluntate. Solch unglug weggeleget sollen wir got zu schreyben, der durch die engel solch wegnheme. Sicut hic Christus ab omnibus hominibus et creaturis derelictus ab innumerabili angelorum exercitu custoditur. Hoc non propter Christum, sed in nostrum exemplum scriptum, ut creda- 30 mus exercitum angelorum nobis astare.

Ideo 'beneplacitum' nobis canunt, tametsi crux instet Christianis, tamen in illis habent beneplacitum. Eciam si pius sit pauperrimus et miserrimus, letetur tamen sciens totum angelorum exercitum sibi congaudere. Sed cor nostrum ita obduratum est, ut haec non sapiat, non potest capere cum 35 dileccione crucem. Pii autem, cum sciant haec a deo fieri seque habere

zu 28 Angelorum exercitus pio astat ro r 34 (impo) cor zu 36 Pii in omnibus rebus habent beneplacitum ro r

R] keiser, R]eges von f]ranckreich. An non ex animo debemus diligere Christum, deum et ang]elos? Sed clor nostrum verschlemmet, Drumß sol wir billich uns lassen wolgefallen haben in illo momentaneo 2. Cor. 4. ut sint participes 2. Cor. 4, 17 huius societatis, qui serviunt. Ideo si bene vis pingere angelum, male dir
 5 in auffß allerfreund]ichste, ut est homo qui fuit clementis]simus, proclivis]simus ad serviendum, qui tamen vix est umbra erga angeli ministerium. Sic habet Christianus troß der nicht aufzureden ist. Et mox muß tag werden und finster]nis weichen, ut pasto]res lucem habeant. Praesepe non ornatur auro, perlin, sed schwebt unter eitel tausent tausent engel, ut omnis pompa,
 10 quam omnes R]eges habent in terris, eitel trefß ist. Angeli ultra fassen puellum ins herß et canunt clanticum. Quid si comburor et cogito: mecum angelus, Ille aderit et videt auff die asß? Si modo apprehendo puellum et placet ut pasto]ribus, tum troß ad angelum, quod mors uns lachen, quod nostri servi, ipsi domini ipsorum, daß Gab]riel und Micha]el
 15 solten mirß pet machen, et tamen faciunt. Ideo dicit hic 'militia cel]estis', vocat 'herßchar' et pingit ang]elos, quasi sint ein feltlager. Es mag sein, daß die engel an unterlaß zu felt liegen, quia Sat]an noster adver]sarius potentis]simus et semper ligt im felt et posset nos uno momento perdere. Sic vides multos perdere in peste et seductione, Sed econtra vide, quot
 20 maneant sani, quod aliquando ubt sein mutwillen an einem, ut lupus ove. Omnes quot deo serviunt, heiße Ritter, Ideo angeli etiam, Et Pl]aulus sepe. Ergo dicit scriptura ang]elos esse im steten dinß und ritterßch]aft. In quo serviunt deo? non eget eorum ministe]rio, sed ut nos custod]iant.

2 deum über 1 Christum 4 societatis] sot^l 5 est] iste S 6 angeli mini-
 sterium] angelum miserum S 10 vltro S

N] angelos comministros, habent beneplacitum. Si perscrutari volueris naturam
 25 angeli, propone tibi sincerissimum aliquem amicum, qui summo candore et adfectu in te sit, tunc habes scintillam cognicionis angeli. Nam illi angeli faciunt nobis omnia leta. Nam hoc praesepe non auro et margaritis preciosum, sed angelis ornatum, qui ornatus omnem mundi cultum excellit. Hunc fructum habemus nos miseri homines, ut si coram illo puero et praesepe
 30 manserimus, aderunt nobiscum omnes angeli ministri. Angeli nobis describuntur et depinguntur Wie eyn heerßchar, eyme feltßch]lacht, qui semper resistunt Sathanae vigilantibus, insidiis seducendo et occidendo. Nam unus Sathan totum mundum perderet: quid multi facerent, nisi militia angelorum illis cum ministerio pio illis opponerentur, ita ut pauci nostrum intereant?

30 (fuerimus) manserimus zu 32 Angelorum descriptio ro unten am Seitenrande
 33 Sathan unter (angelus)

R] Ent. 22, 31 Si cum solo Satana zu seht sind, sind wir weit verloren, ad Petrum: 'Expectavit'. Wen ergo potestas tam magna contra nos, indigemus angelorum ministerio, qui optant uns als glück und heil und thun re dazu. Sic discite angelos agnoscere, quod angeli solchen befehl haben pro nobis. Ubi aliquid boni promovet tibi in corpore, rebus, fama, ascribe deo qui per
 5 custodiam angelorum sic servavit, custodivit tuam domum, vieheß. Ideo dicuntur ritter, quod mundum sie schützen und bewaren: quamquam aliquot hin ghen, tamen maior pars manet. Nos impii non agnoscimus hoc beneficium, non videmus, unde veniat, sed quasi nobis habeamus, et ultra hoc abutimur et ad hoc fidentes nostris und helfen dem teuffel. Angeli nostra
 10 nosque conservant et nos abutimur. Ideo non solten da mit stolziern, sed da mit got zu ehren erogare. Ergo sunt freundlich, misericordes angeli, praesertim illis qui credunt huic puello. Aliis etiam benefaciunt, sed propter puellum descendunt de celo. Ideo laß dein augen nicht anderswo hin sehen quam auff diesen puellum. Tum gaudebunt tecum angeli et creaturae,
 15 die nacht wird zu licht et pastoribus praedicat, praesepe fit paradisus et celum, Et stabulum stinck nicht, sed optime reucht et locus angelorum &c.

3 uns über als 5 promouet] permanet S 9 quasi a nobis S 10 fidentes nostris] fraudulent inuicem S

N] Wyr konden zu keinem guten kommen, non possemus unum verbum Evangelii audire et observare prae insidiis Sathanae, ni angelorum ministerium adesset nutu dei. Summa: Omnia deo ascribas, omnem prosperum eventum: infortunii liberationem angelis ascribe. Sie syndt beyne Hebammen,
 20 khyndermegde, defendunt te, tuam uxorem, liberos, domum, agros, sata a calamitate. Sie müssen uns gar bewaren, et nos tam ingrati sumus in vita nostra et ita superbimus in donis dei. Summa: Angeli sunt freuntliche, demutige, barmhertzige, libliche geyster seyn. Mane cum illa matre et in-
 25 fante et suscipe illum: habebis econtra angelorum ministerium.

zu 19 Angelorum praesidium ro r 21 Sie bis 23 calamitate unt ro 24 Summa bis 25 seyn unt ro

Predigt am Tage Johannes des Evangelisten.

Steht in Römers Nachschrift Bos. q. 24ⁱ Bl. 12^b—15^a, darin er später vieles ergänzt bez. nachgezogen hat. Abschrift dieses Textes von Stolz in der Zwifauer Handschrift Nr. XXIX Bl. 16^a—19^a. Außerdem überliefert in dem Nürnberger Cod. Solger 13 Bl. 151^a—152^a.

R]

In feriis Iohannis quae erat die lunae.

Aud[istis] historiam d[ic]entem die h[oc]hen h[eil]igen Iere quae proponi-
tur nobis in nativitate Christi et per angelum annunciat[ur] et praecipue,
ut credamus his v[er]bis, quod sit noster sal[va]tor dominus et etiam discea-
mus canere c[an]ticum, ut deo relinquamus ho[n]orem und frid in ter[re]is
halten und lassen uns wolge[st]allen. Si hoc didicerimus, tum vult omnia
dare, c[ae]lum et terram, Er gunt uns von h[er]zen gern, modo habeat suum
honorem. Tractabimus hoc st[ud]i[um] quod scribit Evangelista de pastorib[us]
qui illo tempore erant in campo observantes etc. De angelis aud[istis],
quod dederint praedicationem hanc et monstrarint nos ad salvatorem und
vermanen, ut credamus, Gott dancken und loben. Et nihil omiserunt quod
praestandum deo in ho[n]orem und zu dancken pro nativitate. Iam bringt
er[is] unter die leut Et Lucas indicat fructus fidei in pasto[r]ibus qui sequendi.
1. notandum, quod Lucas lest im so viel dran gelegen, ut adeo dilig[en]ter
describat, quod pasto[r]es nocturno tempore etc. feret also da her et laudat
pasto[r]es non a pretioso opere, sed a simplicis[simo], quod nemo acht und
ansihet: quid enim hoc, quod pastor cum v[er]ge et noctu? Ratio dicit ein
elend opus et maledictum dicit hominem obnoxium huic operi. Sed Evan-
gelista sic commendat, quod placeat angelis et nullis voluerunt off[en]baren
Christum natum nisi pastorib[us] vigil[antibus] und warten. Haec est doc-
trina quae post fidem maxima est, Et nachst dem gl[au]ben kan man kein
feiner exempel finden quam hoc. Fides macht einen Christen, postea non
edler mensch in terris quam is qui laudatur in his op[er]ib[us] in quibus
pasto[r]es. Ideo iactat eos Evangelista ante appa[r]itionem angeli, quod

8 Tractabimus bis 10 dederint unt zu 10 Pastores r zu 13 über qui sequendi
steht qui sequi debent sp 14 notandum bis 15 quod unt zu 14 Infirme inope etc. r
20 Christum natum über 19 off[en]baren zu 20/21 Doctrina post fidem r 22 enim macht ² ¹ ³ st[ud]i[um]
24 appa: bis 686, 1 redierunt unt

N] 25

Hactenus audivimus summam gloriam dei in Cantico angelorum, ut
discamus deum esse solum salvatorem et deo soli demus gloriam. Si haec
fecerimus, dabit deus locupletissime beneplacitum et pacem. Nunc de
pastoribus piis videbimus qui eo tempore vigilabant circa pecudes. In
angelis habemus exemplum, quomodo deo demus gloriam sicut et ipsi,
deinde videmus professionem illorum, qui omnibus haec nota esse velint.
Pastoribus annunciat. Hic in pastoribus habemus exemplum gratitudinis,
qui mox credentes ibant. Praeterea hic describit officium pastorum quasi
dignum aliquod deo placens et angelis. Nam illis, inquam, pastoribus hic
angeli apparent qui quamvis coram mundo abiectissimae condicionis esti-

26 (Christ) deo 29 demus über (agemus) zu 31 Pastorum fides ro r

R] hutteten et postea quam redierunt. Ubi vident Christum, redeunt ad oves, non cucurrerunt in cenobia, deserta, sed ad sua. Et hoc laudat E[uan-
gelista et angeli mit der that, daß sie sich zusamen gefessen und predigen
auffß freund[lich]ste. Hoc exemplum occultum toti mundo, Ideo sequitur,
quod isti pasto[re]s müssen gerecht, heil[ig] leute gewesen et crediderint, Ut 5
Cornellius, quales sunt Sancti ante Christi nativitatem. Cum ergo sint
fideles und leben darnach, Ideo digni ut primi sint, quibus reveletur. Qui
ergo fidem didicit a Christo, discat exemplum a l[ie]ben pastoribus. Hoc
non discit quisque, ubi praedicationem et c[an]ticum angl[or]um novit.
Pastores vigilantes 2c. i. e. erant pastores, quid faciebant? was den h[ir]ten 10
zu sthet: bl[ie]ben in eorum statu et opus suae conditionis exerce[n]t et
simplici corde et fide, Ergo puri et Sancti in corde secundum fidem et
externe secundum obedient[ia]m und lassen inen gefallen suum opus, non
solliciti, qui fierent cives, nobiles, non infensi aliis maioribus. Post fidem
est max[im]a scientia illa contentum esse sua sorte. Certe non scio, ut 15
quisque contentus eo ad quod vocatus und laß h[un]s angelegen sein, Is
vividus Sanctus et incedit in celesti wesen, quamquam coram mundo non
appa[re]t. Ut tota Beth[le]hem non vidit et ipsi pasto[re]s, Sic mundus non
videt ob oculos appa[re]ns, Sed videt monachum inced[ere], daß fult die

1 quam] quoque S 4 exemplum bis 7 sint unt zu 5 über cred steht quod sp
zu cred h die nit sp zu 6 Cornel. centurio r zu 8 über didicit bis a steht ex verbo
eingenomen concionem et cancionem ang: sp zu 8/9 über pastoribus Hoc bis c[an]ticum
steht wie er sich halten sol in externa conuersatione Hoc est discat S zu 10 Pastores r
zu 11 über eorum steht suo sp über conditionis steht vocationis sp zu 12 über puri bis
corde steht ut supra versu ab hinc 7. sp 13 gefallen bis non unt zu 14 über qui steht
quo modo sp 15 est sp über (extd: sp) über max steht Et certe sp zwischen max und
scientia eingefügt et sp über sorte bis scio steht beruff stand dar ein in Gott beruffen hat sp
Sorte sua contentum esse r zu 18 über Vt steht wie zu 19 über videt steht nisi sp
über appa steht neutri ge: sp über Sed steht vt

N] mantur, hic autem ab angelis in suo officio vigiliis nocturnis commendantur, 20
qui mox viso Christo iterum iverunt ad suas greges, non reliquerunt illas
in monasteria et heremos euntes. Sequitur quod illi pastores sanctissimi
fuerunt: credentes animo nuncium angelorum in Christum futurum digni sunt,
ut primi sint sancti. Die wort lerne eyn h[er]licher wol, postquam Christum
fide cognoverit, ut in sua condicione et statu permaneat. Illi erant pastores, 25
agebant officia pastoralia contenti sua sorte, non alciorem statum ambientes.
Daß ist eyn seynner standt, ut sit sua sorte contentus et diligenter agat suum
officium. Haec est plane celestis conversacio, quamvis coram mundo non
appareat, ut hypocritici illi status et condiciones qui oculos mundi aperiunt.

zu 21 Pastores ad sua redierunt ro r 24 (ad)sint zu 28 Quilibet sua sorte
contentus ro r

R] augen. Sed was stit[et] ghet in suo ordine, non agnoscit mundus, sed fit in nocte, Sed angeli vident et laudant: quis putasset hoc opus, pascere oves, irracionales bestias, sic laudare? Et L[u]cas describit, ut totus mundus da von s[un]ge und sage. Certe non est Episcopus, pap[a] qui his pastorib[us] funde das wasser reichen. Non audimus .i. loben, preißen ab angelis ir wesen, ut pastorum, qui nihil operis fecerunt quam hr eigen kunst, et ii optimi homines in terris qui sic diligenter faciunt. Contra hoc est die leidige p[re]sag, quod nemo potest sequi hos pastores. Hic Satjan hat zw thun, quisque sic affectus in terris quod sua sorte non contentus. Da unum, qui non sollicitatur, ut wolgef[al]len hab an dem quod ei dominus commisit und mit vleiß wart. Wir werden die h[er]ten lassen heilig p[re]siben prae omnibus. Ego sol ein prediger und leser sein. Si beh mir stund, lib[er]enter lies es anstehen. Alius Sch[er]wermerus, die sollen schweigen, non docere, die kunnen nicht schweigen. Item orare debeo, scribere: tardius ad haec. Si es consul, iudex, er solß gern thun. Si maritus, rex, dominus, diligenter debet procurare, vellet esse absque uxore, utinam essem princeps, nobilis, nur: were ich. Sed cogitandum: In hoc statu sum, placet deo, angelis, optimus est, et non melior, So du eraus schreift sive opere sive corde x. So ghetß in der welt zu zoten, ut quisque sui überdrüssig et aliorum status placet x. Quisque sehe auff sein ampt, darin er sthe, et diligenter et simpliciter wart, quia contrarium fit in mundo, quia omnes vergessen suorum

1 mundus bis 3 Et unt zu 2 über angeli bis laudant steht Oculi tui respiciunt fidem sp 3 vt bis 4 est unt 4 von über 3 da zu 5 über ir bis 6 pastorum steht Episcoporum, Pontificum Ierusoly: Iacob pavit pecora David Gedeon (Simse) r 6 et bis 7 dil unt 8 Hic c aus Dic zu 9 über affectus in terris steht niemand gefest sp contentum esse sua sorte r 10 non bis 11 werden unt sollicitatur] so^l dominus über commisit zu 12 Voca: Lu: r 13 Sch] similiter S zu 17 were ich r 18 schreift S zu 20 über placet steht status sp über er bis dilig steht was im befohlen sp 21 contrarium] communiter S

N] Hic autem vides ipsos pastores ab angelis videri, ab Euangelista multis verbis celebrari. Alhier ist kein Bischoff, Rarthseuser x. qui ita describatur ut illi pauperes pastores. Sie wurden den h[er]ten nicht das wasser reichen. Nemo enim illorum exemplum sequi potest. Nam haec est pestis omnium nostrum: quilibet odiosam habet condicionem suam. Niemandß hatt wolgefallen daran. Exemplum: ego sum qui doctor et lector vocatus sum, facio quidem quasi coactus. Econtra Rottenses non vocati hoc ambiunt. Ita quilibet Magistratus odit officium suum, alius aliud ambit. Solutus quaerit alligacionem. Alligatus quaerit solucionem. Quilibet dicit: Wer ich der, hette ich das vorgenommen. Ita ut quilibet in sua sorte est sibi

23 Alhier bis x. unt ro zu 24 Pastorum εννομον ro r zu 28 Nemo sua sorte contentus ro r 30 (solucionem) alligacionem

R] officiorum und gafft auff ein andern. Non est aliquid mit dem pastor, schuster, knecht zc. Das ist ein stück von der Gottheit. Sie Adam voluit Got meistern et dicit: das ist besser. Ein sein gesel, weiß wol, quis bonus status, Sed audiamus Euangelium: optimus status quem potes habere, est is in quo iam es. Si maritus, non potes meliorem et superiorem habere. 5 Si servus et te verdingst domino, scito te esse in optimo statu, donec es famulus. Et thue diligenter et simpliciter quod tui officii und gedenc, quod non maior Sanctus in terris, Et verum. Si servus facit quod dominus iubet et habet fidem, est externa sua conversatione ein lebendiger heilig und eitel optima de quibus angeli canent, si etiam ollas, mensas laves. 10 Sed das ghet nicht ein. Utinam essem domina, were ich, wer des Teufels namen. Si sic faceres et maneres simplex et non diceres: were ich, sed: Ich bin, et simpliciter servires in hoc statu, Et liefts Gott befolhen sein, quomodo faceret te dominam et in alium statum transferret. Cum ergo ordinaverit deus, ut huic serviam domino, libenter et fideliter faciam. Tunc 15 wurde er dich heben und dir zuschicken, ut esses reich und selig, Sed famula sol so thun, cum servit uni dominae, et cogitat: were ich hurt, und gedencet ex ea domo in qua est, und machen der frawen wehe: illa erit meretrix vel nebulonem maritum acquirit. Noluit esse Sancta: fiat diabolica. Inspice exemplum pastorum. Sie warten hrer herd, non frustra laudat hoc, 20 manserunt in statu suo, und tratw sein et simpliciter manere in eo quod sumus. Quid fit, cum ista servant? angeli veniunt et praedicant eis et

zu 2 Adam r	zu 3 über ist steht ampt	quis bis 5 Si unt	4 Sed ad E.
optimus S	8 maior über Sanctus	11 were bis 12 fa unt	zu 11 Ich bin r
ferret über alium	16 vnd dir über heben	zu 20 Exemplum pastorum r	22 Quod
bis 689,3 ich unt	zu 22 Angeli r		

N] contrarius, vorgisset seynes standes und gaffet noch eynem andern. Es ist eyn stück von der gottheit, wyl got meystern und die stende meystern. Du nhar, sich uff dich, du hast den besten standt, doryn du bist. Ita maritatus, 25 servus, liber, ancilla: quilibet sciat se in optima vocacione esse et debet cogitare Neminem esse se sanciore, ita ut simplicissimis operibus et externa conversatione sancti sint et ab angelis laudentur sicut hic pastores. Ne dicas: Wer ich, Wer ich, Sed dic: Ich bin, Ich bin, ne cogites ultra: deus te extollet inscium, das dws nicht wissest. Ita ancilla in sua servitute 30 contenta non circumspectat alio, sed maneat cum domino suo et sinat deum curare, qui ei maritum donabit. Gutte dich vor 'Wer ich'. Pastores contenti sunt sua condicione, permanent cum suis dominis redeuntes ad greges, eo tandem perveniunt, ut fiant doctores et Euangelistae dei ab hominibus

27 (sed) ita	28 (aliis) ab	zu 29 Wer ich ro r	32 (Ich) Pastores	34 (It) eo
(pastores) doctores				

R] Apostolos et prophetas et dei filios faciunt. Caiphas, Herod[us] et ponti-
fices non digni. Nunquam in cor acceperunt pastores: utinam tam dignus
ut audiam vocem angeli, ut mecum loqueretur. Non dicebant: were ich,
Sed: wir sind. Sic tibi dominus faceret. Sic filius, filia: noli forgen, ubi
5 bona opera. Si obedis patri, bistu der hochste mensch in terris, quia E[van]-
gelium depingit altis[simum] hominem qui s[ibi]het auff sein beruff, da er durch
Gotte[s] wort da zu gebunden und gefast ist. Si servus, serva: Servite do-
minis umb des worts, es sanctus, si helts an dem wort. Sic econtra es in
statu diabolico. Si soltu eraus komen, es kan wol geschehen per medium
10 quod deus disponit. Sic loquor de consulibus, principibus. Si faciunt, steb
bene. Sic ubi sunt Episcopi qui faciunt opus Episcoporum? illi non digni,
ut nominentur. Iam in quocunque statu es, laß dir den gefallen et dili-
g[en]ter expedi, tum beatus et scito te beatiorem Pap[a], Ces[are], qui non
satis[faciunt] suo officio, nec sciunt. Ego lib[en]tius vellem esse pastor ex
15 illis quam si faceret me Papa S[an]ctum et Turca daret suam coronam. Si
sic viveremus, wurden leut auß uns. Si puer discens obedit praecep[tori],
patri, ist ein S[an]ctus vivus, tu modo vive trewlich in tuo statu, tum eris
ein selig gesegnet kind: si non videtur e[coram] mundo, deus videt. Sed servus,
serva non vident, quam S[an]ctus status, ideo quaerunt mutationem. Sic
20 qui artifices, Rusticus, aliud quaerunt, non est felicior status. Sed rusticus
soll sich stellen wie ein nobilis, non rusticus, drumß sol er vermaledeiet sein
und meister langknecht &c. Es seilt mir auch, ich wolt aber gern talis sein,
qui diligenter doceret, praedicaret, legeret, oraret, priora facio, sed cor ist

2 pastores über accep 4 filius: lia filia] familia S Liberi r 5 in bis
8 des unt 7 serua] serui S zu 8 Eph 6 Col .3. r 10 stand S 12 statu bis
den unt 15 illo S 17 tu bis statu unt 22 Es bis 690, 2 nicht unt

N] promulgati, nunquam cogitantes: where ich eyn prediger, sed insperato eo
25 pervenerunt. Das ist der beste standt, do zu eynen durch gotes worth beruffen
ist. Verbum sanctificat statum et personam. Servus sit fidelis, item et
ancilla. Hoc est praeceptum dei: si quis ita in condicione illa fuerit, erit
liber et libera, daß koennen hr hern und frawen balde thun durch got.
Summa: quilibet in sua condicione et statu sit contentus et habeat bene-
30 placitum in illo. Ita ego M. L. mallet esse illorum pastorum unus in qui-
bus dei beneplacitum est quam Canonizatus Papisticus sanctus aut rex
aliquis. Ergo quilibet simpliciter et diligenter in suo statu consistens pasto-
ribus illis similis erit. Ita rusticorum condicio est optima, sed tamen ab
omnibus est male usitata. In illo malo ego M. L. eciam sum qui quamvis
35 satis praedico, praelego pro meis viribus, non tamen libenter facio ex corde.

25 Das bis 26 personam unt ro zu ro über eynet zu 34 Quaelibet condicio suum
habet opus ro r 35 (sum) satis

- R] nicht so hart in his ut debet i. e. non sum so lustig, bleißig, were lieber davon, daß ist nicht gut. Sic alii faciunt, qui sunt in suis off[ic]iis, weren gern er auß. Sed scito, quod status tuus placet angelis, quem loben und preisen. Vide, qualem du hürten haßt und schaff. Sed dicis: ego sum ein lediger gesel, non habeo statum, vocationem. Non est homo qui non habeat statum. Certe non inter lupos vivis, sed inter homines: Thu bleiß et servi proximo, ne beleidige an gut, ehr. Nemo novit tam bene artem suam ut puelli: 1. essen, trincken, schlaffen, thun der matri in schoß et faciunt suum off[ic]ium. Non faciunt aliud off[ic]ium quod nesciunt, die sind unser spiegel, sic nobis faciendum. Nostri officii exemplum. Es ist ein jemerlich plag, quod ista ars non scitur. Petrus hic erravit, ut legitur hodie in Euangelio. 5
- 3oh. 21, 21 Christus iubet eum sequi, sed Petrus fert sich umb: 'Quid hic?' Et sollicitus est Petrus Iohannis statum meliorem suo. Christus: 'was ghetz dich an?' 10
28. 22 Daß die andern suos status furen, ungerichtet laß sein und ungetadelt. 'Si eum'. Sic dat responsum Christus omnibus qui nach eim andern stand gassen. Quid ad me? Hab ich dirz beffolhen, ut sic faceres? Ideo Petrus hat an der stund müssen studiern. Hoc tuum, ut me audias et me sequaris. Utinam tantum possemus inveniri in hac scientia ut pueri elementarii: qui exciderit ex hanc scientia, fiunt monachi. Anabaptistae die sind vivi diaboli, damnati, sicut eunt et stant. Ideo quisque in sua vocatione videat. 15
- Si vis Sanctus, maritus, uxor, servus, consul esse, crede in Iesum Christum et postea fac tuum off[ic]ium. Sed es ist ein gering ding umb ein 20

3 tuus] talis (darüber tuus) S 4 qualem die] quando du S zu 7 über an steht in sp 10 Nostri officii exemplum] Nisi efficiamini S zu 11 Iohan: ult: r zu 12 Si eum volo sic manere, quid ad te? Tu me sequere r 15 Si R Sic S (. . .) dat zu 16 über Hab steht Ich sp faceres sp über sic 17 der S über vt steht est sp 18 Utinam bis 19 qui unt zu 19 Anab: r zu 21 über Si vis steht sibi faciendum sp Notabene r crede bis 691, 1 abbatissa unt

- N] Ideo nobis omnibus studendum, ut diligentissime nostram provinciam exequamur. Praeterea quilibet, quisquis sit, habet aliquem statum. Puer et infans est in suo statu, edens et bibens, vagiens et stercorans: daß ist seyn 25 vocacio et plane sincerissima. Ita quilibet qualis sit, habet aliquam condicionem, er wyrdt jha unter den lewthen seyn, nicht unter den Wolffen. Sicut hodie videmus, ubi Christus vocavit Ioannem et Petrus dicit, Ubi
- 3oh. 21, 21 f. hic maneat. Cui respondet Christus: Quid ad te? Doran hat S. Petrus müssen studieren, wjr müssen uns hn unserm stande lassen beynnden wie die jungen schiller on sorge. Si non ita fecerimus, incidemus in sectas perditionis, sicut hactenus est. Pastor pascit, Dominus regit familiam, coniungatus diligit uxorem, laboret, uxor faciat opus, So syndt sie alle heylig. 30

31 (fueri) ita 32 Pastor bis 33 heylig unt ro

R] maritata: 'Si essem abbatissa'. Ja werlich tu maritata treib dein handwerck
und regir domum. Si famula, sis libenter et ex animo servito et simpli-
citer. Si feceris, facis quae omnia sancta sunt opera et vivus Sanctus,
Natus et creatus da zu, habes sanum corpus, dastu thun kanst, non tamen
5 voluerunt facere, sed aliud requirere. Quisque behalt das stueck ex Euan-
gelio. Lucas post fidem laudat pastores, quod ierunt ad oves. Sic quando
credidisti, wart, was du aufzurichten, zu thun hast, tum placet deo tua
vita et hominibus utilis es. Si mundo non places, nihil refert, audi: status
tuus placet angelis et deo x.

zu 1 hera r zu 2 famula r 3 feceris] servus S 4 sanum sp über corpus
6 laudat bis

N] 10 Valeat sathan qui nobis inflat: Si ego essem Princeps, rex, doctor, Prin-
cipissa, eyn Ebtischen. Ja wen du es werest, du wurdests wol aufrichten.
Quilibet sciat suum officium deo placere et illo studeat. Do hastu den
großten ablaß, ab dich die welt nicht sihet, habebis tamen copiosam mer-
cedem a deo.

Nachträge und Berichtigungen

Zu S. 1, 8/9 = *erstens werden wir die Stücke betrachten, die uns zum Ehestand bewegen (können o. sollen) und dann die andern Stände vergleichen. Daß Röer können sollen mögen in seinen Nachschriften unterdrückt, kommt sehr oft vor; der Inf. conferre gibt offenbar ganz unmittelbar den von werden abh. Inf. vergleichen wieder.* P

S. 9, Zeile 2 ist am Rande B. 4—7 zu setzen st. B. 4, 7.

Zu S. 14, 11/12 *discere wohl = deutschem lernen im Sinne von 'lehren', wie es DWb. 6, 768 mehrfach aus L. nachgewiesen wird.* P

Zu S. 15, 17. *Nach dem Zusammenhang ist entweder zu lesen: quia nos oder quia: vos 'weil ihr sagt: ihr seid' usw.* G. K.

Zu S. 18, 16. *Dem Sinne nach nihilominus tamen non . . . Gerade bei desinere, oblivisci, negligere und andern für Deutsche negativen Begriffen fehlt dies non in solcher Konstruktion oft.* G. K.

Zu S. 19, 9. *fides durch vides zu ersetzen, liegt nahe, ist aber nicht möglich. Gemeint ist wohl ut fides: leprosum und das folgende als accus. c. inf. gedacht, wie oft. Sinn: wie der Glaube hier sich zeigt, daß nämlich der Gichtbrüchige hindurchdringt . . .* G. K.

S. 35, 10 war st. Mos|e, wie der Gen. sonst bei Röer meist lautet, nach M|osi 35, 12 und Mosi 38, 9 besser Mos|i zu setzen. P

S. 39, 5 non non belassen, weil es ein deutsches nein, so . . . nicht wiedergeben kann. Vgl. auch 43, 21: *Nejn, nejn . . . thut es nicht.* P

Zu S. 40, 5. 16. 24 mundus vult decipi RN; m. v. mendatium K. Vgl. 23, 571, 23, wo (1527) L. das Wort: die Welt wil betrogen sein deutsch und ohne die Schlußfolgerung ergo decipiatur anführt (vgl. meine Anm. zu jener Stelle). Auch an unsrer Stelle wird L. wohl die deutsche Fassung gebraucht haben, wofür die Abweichung im lat. Wortlaut bei K neben der allgemeinen Wahrscheinlichkeit geltend gemacht werden könnte. Hier hat nun L. in den Worten Ich wil dazu helfen schon die Schlußfolgerung, die Büchmann, Geflügelte Worte¹⁸ 1895, S. 88 zuerst aus Seb. Francks Paradoxa (1533) nachweist. Dort lautet sie: *darumb bin ich hie (reimend auf Mundus vult decipi).* Die beiden genannten Belege bei Luther stehen an Alter nur dem Vorkommen des Wortes (deutsch, ohne Schlußfolgerung) bei Seb. Brant (1494) nach und unsere Stelle (1529) gewährt den bis jetzt ältesten Beleg für die Schlußfolgerung. P

Zu S. 41, 4 u. 27. *Was nicht gilt daß acht man nicht scheint Sprichwort, fehlt aber nicht nur in Luthers Sprichwörtersg., sondern auch bei Wander. Der Sinn ist offenbar: 'was nicht viel gilt, nichts kostet' oder auch vielleicht: 'nichts einbringt, sich nicht gut bezahlt mach', das achtet man nicht.* P

Zu S. 44, 4. Z. 5/6 *scheinen nahezu legen, hier gute wol|tun zu setzen, indessen kann doch hier wol auch als Adv. gemeint sein, das den Begriff des Verdienens verstärkt, entsprechend dem viel odber groß arbeiten.* P

Zu S. 44, 14—16. Luther macht seiner Gemeinde den Vorwurf, dass sie viel mehr auff *zeuterliebleyn* achtet als auf die Kirchenlieder und daher diese in zwei Jahren noch nicht gelernt habe. Was also mit den *zeuterliebleyn* (Dr. Buchwald versicherte mich auf Befragen, daß anders nicht gelesen werden könne) gemeint ist, bedarf keiner Auseinandersetzung. Wie aber ist das Wort zu erklären? Liegt nur ein Hör- oder Schreibfehler f. *reuterlieblein* (vgl. Gödeke² 2, 31/32) vor und stammt das anl. *ze* aus einer Einmischung des Wortes *zote*, das Luther ja in der heutigen Form und Bedeutung auch kennt? Nebenformen dazu mit anderm Vokal scheint es nicht zu geben, aber ein anderes Wort *zotte zote* 'Gefäßmündung' ([Weigand 2, 1187f.] verw. mit nhd. Tüte) lautet bei Luther *zeute* (z. B. in der Randglosse zu 4. Mose 8, 2). Wenn dieses etwa hier mit ins Bewußtsein des Hörers trat, würde sich eine Vermischung von *reuter-* und *zoten-* zu *zeuter-* noch leichter erklären, gleichviel ob Luther beide Ausdrücke oder nur einen wirklich brauchte. Auf eine ganz andere Fährte als auf diesen Notbehelf würden wir kommen, wenn man *zeuter-* oder noch besser *zenger-* lesen dürfte. Sie würde uns vielleicht zu den *Zenscher-, Schenscher-, Zschentscher-* Liedern der Schlesier führen (vgl. Weinhold, schles. Mda. S. 79; schles. Wtb. S. 108; schon *Zschentscherlied* in Gryphius, Gel. Dornrose), womit Lieder und Volksreime heiteren Inhalts bezeichnet werden. Aber es wäre da noch mancher Stein aus dem Wege zu räumen. P

Zu S. 45, 12/14. Dagegen, daß Z. 12 Rörers spätere Vervollständigung des obl zu *oblviscamur* aufgenommen wurde, seine gleichfalls spätere Änderung von *gratia meretur* in *gratiam meremur* aber nicht, läßt sich nichts Bündiges einwenden. Denn obl ließ sich an dieser Stelle gar nicht anders als zu *oblviscamur* vervollständigen, während *gratiam meremur* ganz offenbar nur eine Verbesserung des lateinischen Ausdruckes und vielleicht eine Angleichung an *oblviscamur* sein soll. Daß Luther hier aktivisch gesprochen, können wir aus der Änderung als späterer nicht entnehmen, sie hat also gar keinen Anspruch auf Berücksichtigung in unserm Texte. Auch *oblviscamur* braucht ja nicht ein deutsches *wir* vergessen, sondern kann man vergerße wiedergeben. P

S. 46 Lesarten lies 6 bla/ c sp in bla/^{re} st. 6 bla/^{re}

Zu S. 47, 25 quo wohl verschrieben für quō = quomodo. G. K.

Zu S. 54, 31. Dieses Wort, das durch beigefügtes Teutonice doch wohl als sprichwörtliche Rede bezeichnet werden soll, ist wohl erst von K hereingebracht; in RN ist davon keine Spur. Trotz Suchens habe ich nichts Ähnliches in den Sammlungen finden können. P

Zu S. 56, 11 steht in N am Rande: Der Teuffel ist nicht so greulich als man ihn malet. Im Text hat N nur den Gedanken, daß der Teufel sich bei der Versuchung Jesu nicht als Teufel eingeführt, sondern sich geschmückt habe. Ebenso R (57, 2f.), K (57, 19f.). Möglich wäre, daß L. bei seiner Liebe für Sprichwörter dieses hier angeführt hätte, und umsomehr, als das in N rot an den Rand Geschriebene mehrfach durch die anderen Texte als echt erwiesen wird. In Luthers Slg. fehlt es, vgl. auch oben S. XXXVI. Wander 4 (Teufel Nr. 409) belegt die üblichere Fassung '... ist nicht so schwarz als ...' aus dem 16. Jh. Ein Beleg aus L. ist mir nicht zur Hand. Übrigens sagt das Sprichwort vom Teufel auch, er sei schwärzer als man ihn malt; Wander 4 (Teufel Nr. 413). P

Zu S. 63, 11 *impugnata* ist natürlich hier = *non oppugnata*; vgl. hierzu etwa *investigabilis* bei den Kirchenvätern. G. K.

Zu S. 66, 8 vgl. Vorrede zum Römerbrief (1522): *es ist ein lebendig, schreffig, thettig, mechtig ding umb den glauben.* G. K.

Zu S. 79, 15 vgl. unten 520, 20/1 *mylchdieben* ist wohl als *milchdiebin* (DWB. 6, 2191 aus Hans Sachs als Bezeichnung der Hexe nachgewiesen) zu nehmen. *schiffen* gleichfalls als Subst. zu fassen geht allenfalls an, wenn man sich des Glaubens erinnert, daß die Hexen in Gestalt von Schmetterlingen den Kühen die Milch entziehen und daher der gemeinste unserer Schmetterlinge, der Kohlweißling mundartlich auch *Milchdieb* *Molkendieb*

heißt. Derselbe Schmetterling aber heißt auch Mollenscheißer (in Schlesien) und der zweite Bestandteil dieser Benennung könnte vielleicht verderbt in schiffen stecken, wozu man sich mißlich aus der vorangehenden Zuss. mißlichdienen hinzudenken dürfte. Denn daß die einander folgenden Wörtern gemeinsamen Bestandteile nur einmal gesetzt werden, ist auch im 16. Jh. schon sehr verbreitet. Indessen ist es mir doch wahrscheinlicher, daß schiffen als Verbalform zu nehmen ist in dem Sinne, der sich aus 520, 21/1 ergibt (vgl. Hegen-schuck). P

Zu 109, 12 (N): cuius calumniae multo maiores sunt quam omnium nostrorum adversariorum als Rubenleffel; R hat von dieser persönlichen Bemerkung gar nichts, K hat sie allgemeiner gewendet und der als Beispiel seiner Gegner genannte Rubenleffel ist entsprechend dem Charakter dieser Niederschrift unter den Tisch gefallen. Dagegen finden wir 238, 4/5 in R: Daß ist tolerabilis schmach, lesterung vel schimpff, quando Rubenloffel u. zu ergänzen etwa und andere mich angreifen. In N fehlt nicht nur der Name, sondern ist auch die persönliche Beziehung überhaupt verwischt. Schließlich 291, 4/6: nos non acquirimus pecuniam, sed die Ruben: et scribunt, ut libenter auditar, et nos müssen falsificatores scripturae sein. In N fehlt Ruben und der Gedanke ist anders gefaßt, in K findet sich gar kein Widerspruch der Worte Luthers. Auch hier ist von Gegnern die Rede, Ruben darf zu Ruben[leffel oder [loffel ergänzt werden. So hätte statt Ruben[leffels gesetzt werden müssen, da der niedd. Plural auf -s zwar L. sicher bekannt, aber doch nicht so geläufig war, daß man berechtigt wäre, ihn hier anzusetzen. Gemeint ist mit Rubenleffel ohne Zweifel Joh. Cochlaeus. L. nennt ihn so auch im Anfange des 'Berichts an einen guten freund von beider gestalt des Sacraments' (1528) Erl. 30, 374. Die Rüben waren im 16. Jh. die derbe Hausmannskost des Bauern, das Wort wird daher auch gebraucht um Ärmliches, Wertloses zu bezeichnen. So wohl hier gemeint. In der Schrift Auf H. Georgen nehesteß buch D. M. L. kleine Antwort (1533) sagt L.: Doctor Cochleuß, welchen ich pflege zu nennen Doctor Rogleffel oder Doctor Gauch (Erl. 31, 270), hier gebraucht er also für ihn ein auch sonst bis heute nachweisbares Schimpfwort (DWb. 8, 1330), das mit Rubenleffel den 2. Bestandteil gemeinsam hat. Dieser aber ist eine Weiterbildung von lasse (DWb. 6, 1120). Bei Cochlaeus mochte für L. auch der zur höhnenden Verdeutschung seines Namens naheliegende Kochlöffel mitwirken (vgl. auch Erl. 31, 276 unten). P

Zu S. 111, 8 edita könnte edificata sein. Dies paßt aber auch nicht. Ob vielleicht verschrieben für obto oder obeto = obedite, denn orben, vos obedite nobis, tum . . . gäbe den besten Sinn. G. K.

Zu S. 124, 6/7 und Kennen kennen r (R) = 124, 17f. (N): Kennen und kennen ist großer unterschied q. d. Jr hat wol hoeren lewthen, odder [= aber] nicht zivammen schlahen. So nahe die Annahme einer alten formelhaften Reimverbindung der Gegenbegriffe kennen und nennen zu liegen scheint, findet sie doch in den überlieferten Tatsachen keine Bestätigung. Ich habe im DWb., bei Wander und sonst vergeblich nach einem Beleg dafür gesucht. Daß wir es hier mit keinem Sprichwort, sondern nur mit einem Ausspruch Luthers zu tun haben, zeigt wohl auch das quasi dicat in N, worauf eine wirkliche sprichwörtliche Redensart folgt, die Wander 2 (läuten Nr. 12, 20 u. bes. 17), doch ohne alte Belege aufführt. Auch für die andere Fassung dieser Redensart (. . . weiß aber nicht, wo die Glocken hängen) gibt Wander Nr. 18. 19. 24. 26 keine älteren Belege. Solche aber gewährt das DWb. 6, 376 für beide Fassungen, und daß die erstere an unserer Stelle wohl Luther angehören kann, wenngleich R sie nicht gebucht hat, zeigt ihr Vorkommen in einem Briefe Luthers (de Wette 2, 423) von 1523 und einigen anderen Stellen (Erl. 2 4, 222; 2 15, 337; 44, 66; 48, 163) die Klaiber in Zeitschr. f. deutsche Phil. 26, 44 angeführt hat. Die Erklärung der Gegensätze 'läuten' und 'zusammenschlagen' gibt DWb. 6, 373. P

Zu S. 133, 7 hodie cras wohl eher = 'heute oder (wenn man den Standpunkt anders

nimmt) am folgenden Tage', 'heute als wie am folgenden Tage'. Es geht hesterna die Z. 6 voraus. G. K.

Zu S. 137, 17. atque ita liberae ut strenuae libertati: student (oder studemus) zu ergänzen. G. K.

Zu S. 138, 5 erzwidung hdschr. sicher, aber doch wohl nur Schreibf. f. erwidung, wie P eingesetzt hat. Lautlich läßt sich erstere Form mit der letzteren nicht wohl vermitteln, da zw: kw nur in Wörtern mit ursprüngl. tw begegnet, aus dem einerseits zw andererseits kw sich entwickelt. Daß erwidung gemeint ist, nicht etwa an ein erzwidung im Sinne von 'Aufstörung' gedacht werden kann, zeigen die entspr. Stellen in N (Z. 15) und K (Z. 29f.). P

S. 148, 4 ist wohl f. esse sacramenti besser zu setzen esse|ntiam sacramenti

Zu S. 150, 10. Wie hier zwischen lauter Perfektformen, so steht auch 162, 6 g a zwischen Accepit und dixit. Wir haben zu g|ratias a|git ergänzt, weil das deutsche histor. Präsens (besonders in früherer Zeit) oft neben Prt. erscheint und somit an beiden Stellen von Luther gebraucht sein könnte. Vgl. Behaghel, Gebr. der Zeitformen 1899, S. 200ff. und für Luther Unsere Ausg. 23, 312, Anm. zu 226/7, 25f. und Stellen wie 24, 536, 25ff.; 550, 30 ff. Weniger angemessen erschiene die Ergänzung zu a|gebat, sofern sie die von Röer beim Schreiben gedachte Form darstellen sollte. Möglich wäre dagegen wiederum, daß Röer g a für alle Formen von gratias agere geläufig war und er also hier egit meinte. Dieses jedoch in den Text zu setzen, konnte ich mich nicht entschließen. P

Zu S. 153, 13 Die Redensart mit e|fels furzen kronen auch in der Schrift Von den Juden und jren lügen 1543 (Erl. 32, 151), Dietz verzeichnet die Stelle ohne daran Anstoß zu nehmen, daß hier e|fels furz doch nicht in seiner eigentlichen Bed. genommen werden kann. Schon DWb. 3, 1152 aber ist bemerkt, daß das Wort auch 'eine von dem Esel aufgesuchte Distelart' bezeichne, 'die beim fressen kracht, onopordum acanthium, die breite Wegdistel', die auch im Lat. und in den roman. Sprachen so benannt ist. Als Beleg gibt DWb. außer der gen. Lutherstelle nur noch eine aus dem 'Rafene|fel', wo sicher die Distel gemeint ist. Prietzel-Jessen, die deutschen Volksn. d. Pflanzen 1882/4, S. 253 gibt G|felsfurz unter Onopordon acanthium aus Schlesien und Siebenbürgen, aber auch G|fels|ot Mecklenburg wird wohl -fort meinen. Nach dem Vorkommen bei Luther werden wir also diesen Pflanzennamen als ostdeutsch ansprechen dürfen. P

Zu S. 153, 26 tolpe isti so in Hdschr. und darauf bezogen ipsorum. Die Änderung in talpae istae ... ipsarum wäre sehr gewaltsam. Wir haben es in tolpe also wohl eher mit einem deutschen Wort zu tun. Nahe liegt nach Form und Begriff tölpel (das bei L. vorkommt z. B. Ien. 8, 194^b) näher der Form nach das von Heyne, Wb. 3, 993 nachgewiesene bolp (masc.) = Klotz, ungeschickter Mensch. P

Zu S. 157, 7/9 und 14/15 nebst Randglosse. Ganz ähnlich wie in R (157, 7/9) sagt Luther in der Schrift Widder die himlischen propheten 1525 (Erl. 29, 291): ... helffe was da helfen kan, eine lüge mu|ß allemal sieben ander lügen haben, so|l sie der warheyt enlich werden und einen schein gewinnen. Nur ist die Notwendigkeit der Hilfstügen an unsrer Stelle noch weiter gesteigert auf sieben mal sieben. Eine weitverbreitete volksmäßige Rede liegt zugrunde, aber sie entbehrt offenbar einer festen Formung. Wander 3 (Lüge) gibt nicht weniger als etwa 14 verschiedene Fassungen, von denen 7 die Siebenzahl der Hilfstügen aufweisen (Nr. 51. 54. 71. 92. 147. 204. 234), der übereinstimmende Luthersche Wortlaut in W. d. himlischen propheten und oben in R (mu|ß ... ander haben) findet sich in Nr. 71, 92, aber mit der Ergänzung zum Futter. Die Steigerung, daß die 7 Hilfstügen aber mal sieben mal so viel haben müssen, belegt Wander nur unter Nr. 51 als russisch, doch sind es hier 7 × 70. In N gehen offenbar verschiedene Fassungen durcheinander: das

schmuken finden wir in Nr. 54, 234 (zusammen mit der Siebenzahl), das fließen in Nr. 102, 227, die gar keine Zahl nennen, sondern nur die Notwendigkeit, eine Lüge mit der andern zu flicken, hervorheben. Die zwolften lügen und eyn zculodbert dyndt begegnen nicht. Bemerket sei aber der Vollständigkeit wegen, daß statt der 7 in Nr. 50. 61. 65. 68. 72. 149 die 10zahl erscheint. Alte Belege führt Wander für keine dieser verschiedenen Fassungen an. — Den Gedanken, daß es Mühe koste, eine Lüge aufrecht zu erhalten, spricht L. weiter unten S. 234, 4/5 noch einmal aus: 'Es kostet hundert mal mher ein luge zu bestetigen quam veritatem'. P

Zu S. 159, 10. Der Anm. ist noch eine Verweisung zuzufügen auf 250, 13, wo außschuchte R -schutte P steht. Hier kann die willkürliche Entstellung nicht in Betracht kommen, sie verliert aber auch für jenen Fall an Wahrscheinlichkeit, da man die beiden Fälle nicht wird trennen dürfen. Daß etwa in beiden Fällen nur eine ungewöhnliche Schreibung, nämlich tñt vorliege, wird man nicht annehmen wollen, eher ist wohl an schocken schücken zu denken, das in der Bed. 'stoßen, erschüttern, schütteln' DWb. 9, 1436. 1831 nachgewiesen ist. P

Zu S. 166, 31 effundere. Klassisch ist tenebras offundere. G. K.

Zu S. 169, 14 gedeye hdschr. sicher, nicht gedeyn. Wahrscheinlich n-loser Inf. oder vielleicht auch das Subst. gedeie DWb. 4, 1, 1, 1984. 2020, das aber bei L. nicht belegt ist. P

Zu S. 173, 4/5 = 17 u. Randbem. dazu. Ob hier ein Sprichwort zugrunde liegt? Wander 2 (Hand Nr. 33) verz. nur: 'Schmutzige Hand macht kein rein Gewand' ohne einen deutschen Beleg, nur mit einer dänischen Parallele, in der die skidne hænder von ferne an den Ausdruck in der Randbem. der Hdschr. N erinnern, aber auch nur diese. Sonst ist zwar noch von ungewaschenen und unreinen Händen warnend die Rede (Nr. 826, 27. 858, 59. 60), aber nicht, daß sie ungeeignet sind zur Reinigung. P

Zu S. 176, 4/5 zischen hier offenbar = 'stimmlos, leise reden', wie ganz zweifellos Erl. 23, 341 (1542): wie Gott zu Mose spricht: was schreiestu zu mir? so doch Moses für sorgen und zittern nicht wol soude zischen, denn er in der höchsten not war. P

Zu S. 178, 7/8. Das von Rörer zuerst geschriebene pap: depingimus ist von ihm selbst in zweierlei Weise aufgefaßt worden, indem er einerseits zu papistis ergänzte, anderseits papyro überschrieb. Wenn auch dies nicht gleichzeitig geschehen, wie die blässere Tinte in papyro zu zeigen scheint, wäre möglich, daß (wie auch Poach angenommen) beide gelten sollen. papistieis paßt sehr gut in den Zusammenhang, und 'auf papier malen' müßte hier als nachdrücklichere Wendung gebraucht sein für das einfache 'malen'. Da jedoch der einzige mir aus L. bekannte Beleg für diesen Ausdruck im Gegenteil das, was nur auf papier gemalt ist, einem toten bilde gleich — und beides dem lebendigen wesen gegenüberstellt (Erl. 2 18, 313 [1532]), so bleibt die ganz andere Anwendung des Ausdrucks zweifelhaft, und wir durften uns umsomehr begnügen, das ursprünglich geschriebene pap: in seiner gewöhnlichen, von R selbst bestätigten Bedeutung in den Text aufzunehmen. P

Zu S. 183, 8 und 184, 7. Möglich wäre ja, daß Rörer an beiden Stellen sacrificulus nur zur Verdeutlichung des ex übergeschrieben hätte. Aber ebenso gut kann Luther gesagt haben: er, das pfefflein oder priesterlein. Denn eines von diesen beiden deutschen Wörtern wird hinter dem sacrificulus stecken, den wir ja auch in der Randbem. zu 183, 18 und 185, 11 in N wiederfinden, während K, welches das ursprüngliche meist verwischt, ihn nicht bietet. Freilich bedeutet sacrificulus eigentlich den 'Opferpriester' und dieser Begriff paßt ja auch hier, aber dieses Wort scheint L. nicht zu kennen, während die diminutiv-herabsetzenden Ausdrücke pfefflein und priesterlein beide bei ihm begegnen (DWb. 7, 1596; 2122) und sich ohne Zweifel gut zu dem fert zu schicken. P

Zu S. 183, 8f. (N): an das henget euch myt eynem rechten henget Das zweite henget ist hdschr. sicher, doch aber wohl nur verschrieben f. hengel (= Henkel), das L. 1. Kön. 22, 34;

2. Chr. 18, 33 braucht, um, wie er in der Glosse dazu bemerkt, die Vorrichtung zu bezeichnen, Da daß schwert anheugt von den achseln uberher bis auff die hüfte. P

Zu S. 183, 33 Thomas v. Aquino Summa theol. III qu. 62 art. 6. G. K.

Zu S. 188, 6. mites entspricht offenbar dem Vernunftig in N und cordatis in K. An ein Sigel -tes = intelligentes ist leider nicht zu denken. G. K.

Zu S. 195, 2. hypo criticae wird durch hypo theticae zu ersetzen sein, wie die in Anm. 1 angeführte Stelle Erl. 30, 251 zeigt. G. K.

Zu S. 196, 4 Anm. Diese Verweisung Poachs führt auf eine Stelle im (großen) Bekenntnis „Vom abendmal Christi“ (1528), wo dasselbe Gleichnis gebraucht ist von der einen Sonne, die doch im Wasser jedem einzelnen ihr besonderes Spiegelbild zeigt.

Zu S. 199, 22. K hat das Gleichnis (s. Z. 1 u. 14) vom Spiegel anders gewendet; ein Spiegel fängt viele Gestalten auf und bleibt doch unzerbrochen. G. K.

Zu S. 205, 7/8. Wittenbergenses . . . laborent geht auf die Schanzarbeiten, zu denen die Bürger herangezogen wurden. Die Stadt wurde wie 1526 so 1529 und später stark befestigt. G. K.

Zu S. 207, 13 zu richt ghet. DWb. 8, 864 ff. ist kein zu richt belegt. Es ist das niedd. to richten = 'gradenwegs' (Lübben-Walther). P

S. 211, Lesart zu 15 Mundis omnia munda econtra ist am Rande Tit. 1, 15 nachzutragen. P

Zu S. 214, 23 perparandum ist wohl ein von N in der Vorlage falsch gelesenes praeparandum. G. K.

Zu S. 215, 15/16. In dem Zwischensatze hat er bis gerichtet fehlt entweder die Verneinung oder hat er steht f. er hat. P

Zu S. 218, 10 tod leben sind offenbar als Gen. zu ferlichteit zu denken, ebenso wie yrthumbß, wo ja auch R erst nachträglich den Gen. kenntlich gemacht hat. P

Zu S. 218, 15 da sie ein fontag nach dem andern hareß R hat P nicht verstanden und daher in da du ein . . . harreß geändert. harren mit Acc. belegt DWb. 4, 2, 495 (nach Schmeller) in der Bed. 'verzögern, verschieben', ferner = 'nachlassen' [d. i. 'stunden'] einmal aus Luther. Ersteres würde hier möglich sein. Aber vielleicht steckt in hareß ein anderes Wort, das niedd. haren = schärfen (Lübben-Walther). Also etwa: denke nicht daran die Versuchung zu heilen, da du sie doch vielmehr einen Sonntag nach dem andern verschärfest. P

Zu S. 218, 18 faden ist offenbar ein durchs Ohr vermitteltes Mißverständnis von (p)fabe (Hiob 13, 27); einen schw. Plur. pfaden gibts wohl nicht. P

Zu S. 220, 10 ist in Les. nachzutragen, daß in P das nicht sicher lesbare erbei fehlt. Dieses erbei gehört offenbar zu von Rom. ganz von Rom herbei d. i. den ganzen (weiten) Weg von Rom bis dahin, nämlich nach Jerusalem. P

Zu S. 222, 22 Es ist eyn letzte trung sein N. Hier scheint das besitzanz. Fürwort sein nach Weise der älteren Sprache nachgestellt, in R entspricht aber: daß sol sein leß trund sein (Z. 1) und so ginge, wenn nicht überhaupt bloß eine Entstellung in N vorliegt, doch sicher jene Nachstellung des Fürworts sein nicht auf Luther zurück. P

Zu S. 225, 18—20. Sinn: Christus mußte ein solches Beispiel hinterlassen und mit einem solchen Schein (Handlung) zur leße aus der Welt gehen. G. K.

Zu S. 228, 9. 30 ym ein knutzel an den haß binden R eynen knüttel neben den hund legen N. Für die letztere Redensart gibt DWb. 5, 1532 nur 1 Beleg aus Luther (wird der knüttel bey den hund gelegt Erl. 39, 234), dagegen 3 für die erstere, dazu treten noch Erl. 39, 114 und die obige Stelle. Daß auch hier wieder R getreuer ist, erhält aus diesem Verhältnis eine Bestätigung. Der Sinn beider Wendungen ist auch nicht ganz derselbe: einen Knüttel bindet man dem Hunde an den Hals, um ihm seinen Übermut zu erschweren, den Knüttel

legt man neben ihn, damit er sich vor ihm fürchte und sich gut betrage. Nur ersteres paßt eigentlich in den Zusammenhang unserer Stelle. — Wander 2 gibt unter Knüppel (Knüttel hat er nicht) Nr. 10 und 11 die beiden Wendungen, unter Nr. 1 die heutige Form: der Knüppel liegt bei dem Hunde. P

Zu S. 229, 16 *laß* wird nicht in *ließ* zu ändern sein. Sinn: laß die passio patientiae, von der z. B. Paulus (Kol. 1, 24) redet, daß er den Kolossern zu nutz leide. Hier handelt es sich, zu bessern Nimm dann passionem Christi . . . G. K.

Zu S. 230, 2 ist nachzutragen, daß Poach bietet: ut coelum et terram, aurum et terram. Dem letzten terram hat er mit dunklerer Tinte lutum übergeschrieben. Es wäre nicht nötig gewesen, mit coeleste et terreste von Poach abzugehen, denn wahrscheinlicher hat L. doch gemeint: 'zwischen Himmel und Erde, zwischen Gold und einem gewöhnlichen Erdenkloß'. P

Zu S. 230. In Lesarten 17 ist zu lesen scandalizantur r st. scandalizanttr r

Zu S. 233, 5 (R) und zu 21 am Rande (N). Sinnverwandte Sprichwörter gibt es manche, am nächsten steht der in R überlieferten Fassung wohl: freundlich geberd verborgen tück beweisen sich für augen biß [= oft], das Wander 1 (Geberde Nr. 6) nach Henisch anführt. Den Ausdruck giftige Leute braucht L. auch sonst z. B. in den (Schmalkaldischen) Artikeln . . . außß Concil zu Mantua 1538 (Erl. ² 25, 170). P

Zu S. 233, 23 am Rande: *seubtlich* *siedlich*. Ob Luther dieses schon bei Seb. Franck beegnende Wort, das ursprünglich ganz objektiv ohne das heute darin verborgene Achsel-zucken gemeint ist, hier gebraucht oder nur N es zugesetzt habe, kann ich nicht feststellen. Meder DWb. 6, 124; 10, 1267 noch Wander 2, 1777 gibt einen Beleg aus Luther. In Ls. Sammlung fehlt es. P

S. 233, 21 ist das Komma hinter *zucht* zu tilgen

Zu S. 236, 12 *rewlin* im Texte kann neben *horula* = *stundlin* sehr wohl 'letzte Reue, Reue in der Todesnot' bedeuten. Am Rande steht *rewling*, das bei L. als Bezeichnung der persönlich gedachten Reue und in der Bed. 'reuer Mensch' DWb. 8, 845 nachgewiesen wird, erstere Bedeutung wird hier gelten. P

Zu S. 236 Lesart zu 30 den *seinet* *ihonet* wohl nur Schreibversehen: Vorwegnahme der Endung des folgenden Wortes. An *seine(n)t* ist nicht zu denken, weil nicht nachgewiesen außerhalb der Verbindungen mit *halben* wegen usw. P

Zu S. 237, 4 (R) (est) animal civile (homo) = vitam hominis esse civilem 22 (N). Die Überlieferung in R (wohl die genauere) entspricht dem aristotelischen ἀνθρωπος ζῶον πολιτικόν. Wie mag Luther deutsch gesagt haben? P

Zu S. 237, 6 = 23. Dieses Reimwort weist Wander 5, Nachtr. (allein Nr. 42) aus dem Mittelalter nach: 'Bis gern allein und halt dein gedenk rein, hab vor augen gotes gebot, uber alle dinge so minne got' leider mit unzulänglicher Stellenangabe. Luther hat davon die beiden ersten Verse (mit Herzen f. gedenck) des öftern angeführt und in ihrer übertreibenden Anwendung auf die klösterliche Abschließung (wie hier) entschieden abgelehnt. So Erl. 43, 43; 44, 111; Tischreden (Preger) Nr. 97. In seine Sammlung hat L. dieses Wort nicht aufgenommen, wohl aber die vielleicht von ihm selbst herrührende gegenteilige Mahnung: *Thu dich zun leuten, so geschicht dir guts* (Thiele Nr. 220). Erwähnt sei noch, daß Wander 1 (allein bleiben Nr. 1) und 5 (Nachtr. allein Nr. 41) ein Wort anführt, das auch mit 'Bis gern allein' beginnt, dann aber fortfährt: 'mach dich nicht zu gemein', also ganz anders wohin zielt. P

Zu S. 237, 24/25 (N). Ein Wortspiel mit *hirnuffen* und *hurhaus* scheint in diesem Satze, der in R ganz mangelt, vorzuliegen. Aber st. *hirnuffen*, das man nur = 'Hornissen' nehmen kann, ist auch möglich *hirauffen* zu lesen, wodurch ein Gegensatz zu dem folgenden *brynn*e sich ergäbe; und für *hurhaus*, das im Texte belassen wurde, kann man mangels eines u-Hakens auch *hurhans* lesen, wodurch der von dem Zusammenhang geforderte

persönliche Begriff unmittelbar herausgebracht würde. Luther setzt also dem Satze Sehr gern alleyn, so wyrt ewer hertz reyne seine Meinung entgegen: die Menschen bleiben hier außen d. i. außerhalb des Klosters rein, auch wenn einer einmal beschmitzt wird; drinnen (im Kloster) aber wird man ein (ganzer) Hurhans. Ein Hurhans = Hurer ist natürlich ebensogut möglich wie ein Gaffhans, Sparhans, Saufhans, Prahlhans usw. (D Wb. 4, 2, 457) mit der Bed. 'Gaffer, Geizhals, Säuser, Prahler' usw. P

Zu S. 238, 5 Rübenlossels vgl. Nachtr. zu 109, 12.

S. 238, 24 ist vor die Komma zu setzen.

Zu S. 239, 13 er hest sein beste Kleider . . . an. hest hdschr. sicher in R und P, er hest an kann also nur = 'er behält an', wenn nicht hest f. hett verschrieben ist. Kleider anbehalten belegt Dietz einmal, fl. anhalten nicht. Luther kann recht gut hier gemeint haben 'er behält seine besten Kleider an' im Sinne von 'er bewahrt seine Würde'. P

Zu S. 239, 24 daß er sie settigette d. i. 'daß er die Juden befriedigte'. Aber sie ist aus sich hergestellt und auch dieses sich gäbe einen, wenn auch wohl hier etwas weiter ab liegenden Sinn: daß er sich selbst befriedigte, grade so viel täte, als ihm ausreichend schiene, nicht mehr. P

Zu S. 241, 14/15 = 31/32. I. lehnt hier abergläubischen Gebrauch (idolum fieri; in idolatria oritur) der Kreuzesüberschrift ab. Oder wohl des Kreuzes überhaupt: sich zeichnen offenbar = 'sich bekreuzigen'. Z. 32 ist nach permitto Komma zu setzen und zu oritur wohl ein nisi zu ergänzen. Auch vor ut ist Komma zu setzen. P

S. 241 Lesart zu 14 lies Naza|renus st. Naza|remus

Zu S. 242, 19/20 ding ein wort steht in R über All zeit ein. Scheint unvollkommene Korrektur, es ist fraglich, ob in unserem Texte die Meinung getroffen ist, indem die übergeschriebenen Worte einfach hinter die in der Zeile stehenden gesetzt wurden. So könnte es nun doch wohl nur bedeuten: zu jeder Zeit soll man nur ein Ding betreiben, ein Wort reden, d. h. bei seinem Worte bleiben. Poach hat Alle ding ein weil, alles seine Zeit daraus gemacht, er hat also das Übergeschriebene hinter All eingefügt und wort in weil geändert, ferner zeit ein in alles seine Zeit erweitert. So haben wir zwei Sprichwörter, das weitverbreitete Alle ding ein weil (zuweilen mit dem Zusatz: aber nicht ewig) Wander 1 (Ding Nr. 25) 5 Nachtr. (Ding Nr. 1478) und das noch bekanntere Alles hat seine Zeit Wander 5 (Zeit Nr. 6ff.), von denen keines in Ls. Sly. steht und nur das letztere, das aus dem Pred. Salomo (3, 1. 11) stammt, in seinen Schriften sich findet. P

Zu S. 243, 2 ist auf Unsere Ausgabe 28, 401, 37 zu verweisen. G. K.

Zu S. 243, 5. Es liegt hier wohl deutlich auf der Hand, daß Rörer mit seiner späteren Ergänzung des v zu vult neben dem gleich folgenden ursprünglich gesetzten wil sich geirrt hat. Poach änderte letzteres kritiklos in vel. Unsere Ergänzung zu viel paßt in den Zusammenhang ausgezeichnet. P

Zu S. 243, 20 = 33f. Dieses Sprichwort auch in Ls. Sly. Nr. 245 (in derselben Form wie hier), wozu Thiele reichliche Belege aus Ls. Schriften bietet. Vgl. noch Wander 4 (Schaden Nr. 154), wo auch sonstige Belege aus 16. Jh. Ältere abweichende Fassungen des Gedankens bei Zingerle, deutsche Sprichw. i. Ma. (1864), S 128. P

Zu S. 244, 4 quando. Da quam nach dem Befunde der Hdschr. nicht möglich ist, so kann der Sinn nur sein: Man sieht nicht auf den Missetäter, aber wenn jener (Christus) erscheint, richten sich alle Augen G. K.

Zu S. 244, 10 = Daß Satan sich genug getan hat, aber vielleicht ist : zu streichen und all sein grim noch dazu zu ziehen. vgl. biß mein grim sich an dir gefulet habe Ezech. 24, 13. P

Zu S. 245, 5 et hoc tam cor forte habet = und er hat dieses so tapfere Herz. In P kann st. hoc allenfalls hic gelesen werden, dann wäre hic als Subj (= Christus) zu nehmen: dieser hat ein so tapferes Herz. P

Zu S. 247, 11 und ruft er aus 'Her, gedenke mein' scheint mit Umkehr nach und angeschlossen. Oder den vorerwähnten *fidei verba* wird durch und als ein weiteres das Wort 'Her . . .' zugefügt, dann wäre ruft er aus in Klammern oder in Komma zu setzen. er aus kann aber auch (mit P) = her aus genommen werden: und er stößt den Ruf aus 'Herr . . .'. P

Zu S. 249, 22 *convincione* wird in *coniuncione* zu ändern sein. *Coniunctio* ist der durch den Zusammenhang geforderte astronomische *Terminus technicus*. G. K.

Zu S. 250, 13. Der Anm. ist ein Hinweis auf Nachtr. zu 159, 10 zuzufügen. P

Zu S. 252, 22 *fundamentum* ist unsicher, G. Koffmane gründet diese Auflösung auf die Annahme, daß *funū* für sonstiges *fu^{nū}* stehe. *finū* könnte nur allenfalls für *-finū* = *infimum* stehen. P

Zu S. 253, 21 wie Paulus . . . redet, nämlich 2. Kor. 5, 21, wie N Z. 31/32 richtig anspricht. G. K.

Zu S. 253, 20/21. P hat *Cras audiemus* (das gegen *audietis* aufzugeben kein Grund vorlag) *quomodo conculcet Satanam*, *mundum* wie Paulus davon redet. Als *Subj.* ist also Christus gedacht, *Sat Hic* aud hinter *mundum* aber ist ausgelassen. Wir haben das zweite *Sat* als *Gen. abh.* von *mundum* gefasst. Worauf aber ist *Hic* aud wie Paulus davon redet zu beziehen? P

Zu S. 257, 8 erdboden R steht wie NK durch *terrae motus* und *terrae concussio* lehren f. erdbeben P. Röer mag sein heimatliches erdbidem vorgeschwebt haben und daraus ist das ja in den Zusammenhang zur Not auch passende erdboden geworden. P

Zu S. 259, 8 Anm. *mortis* steht offenbar f. *vitae*; wie wir schon öfter in den Nachschriften fanden, hat sich von zwei Gegenbegriffen der erstgenannte auch an die Stelle des zweiten gedrängt vgl. z. B. 27, 302, 10; 28, 268, 10 und 29, 406, 7 (Nachtr.). An sich wäre ja auch der Gedanke richtig: wer in Todesgefahr steckt, hört nicht gern vom Tode sprechen, aber das paßte nicht in diesen Zusammenhang, denn es soll doch hier gesagt sein, daß die Frauen die Lebensbotschaft der Auferstehung Jesu nicht begreifen. Während N (19/20) den Gedanken allgemein faßt: Traurige sehen und hören nicht, gibt ihn K (31 ff.) richtig dahin an: ein trauriges Herz faßt nur, was seiner Trauer gemäß ist, und eine noch so wahre, aber anders geartete Sache findet keine Statt bei ihm. P

S. 262, 12. Zwischen *helt fides* kein Komma. Sinn: Wenn ihr aber dem Glauben die ihm eignenden Werke fürsetzt (ihn damit ausgestattet euch vorstellt, vgl. Vorsatz), so ist der Glaube ein solcher Mann, Riese, Held, daß er . . . G. K.

Zu S. 266, 9 vgl. DWb. 9, 1168/9, besonders die dort aus Luthers Tischreden nachgewiesene Redensart eine schnappe nehmen, leiden = 'eine Schlappe, Niederlage erleiden' und das thüring. schnapp kriegen = 'Schaden erleiden'. Also: 'deshalb hast du das deinige wiederum weggekriegt, den dir gebührenden Nachteil davon gehabt'.

Zu S. 266, 17. Gemeint ist wohl: ists nicht ein großes Ding, [daß] in dieser Weise Satan wehren [kann], daß gepredigt werde. P scheint mit *Satanam* werent einen Acc. mit Inf. beabsichtigt zu haben (wie z. B. 309, 4: daß heißt *praedicare lupum in ovili*); das käme auf dasselbe hinaus. P

S. 266, Lesart zu 19 ist st. klippchen zu setzen klipp—

Zu S. 267, 10 hoch: zu hochster nicht zu hochler ergänzt, weil Röers Form hoher lauten würde, so hat Poach gesetzt. P

Zu S. 268, 5 *habeo* R ließe sich vielleicht halten, wenn man sich davor ein Komma dächte: ich will nur gute Werke, darum besitze ich sie. P

Zu S. 268, 12 und recht in angesehen R ebenso P, doch kann man hier auch richt lesen. Man könnte an ein recht hin denken entsprechend dem bekannten schlechthin, doch ist ein solches rechthin nicht nachgewiesen und schlechthin taucht erst Ende des 17. Jhs. auf (DWb. 9, 542). Die Bed. von recht hin müßte etwa 'von Rechts wegen, mit Recht' sein, hin

wäre also (wie in *kurzhin*, *leichtlin*) eigentlich nur als Mittel zur Bildung eines etwas lebhafter empfundenen Adverbs verwendet, in dem der in *hin* liegende Begriff der Bewegung noch leise nachklingt. Sonst könnte man auch angesehen *f. ansehn* geschrieben denken: der ist . . . recht in ansehn, aber das wäre immerhin etwas gewaltsam und hätte auch gegen sich, daß *L.* zwar das Subst. ansehn in der heutigen Bed. kennt, aber, wie es scheint, nicht in ansehn sein (vgl. Dietz). P

S. 268, 16 ist vor quod Komma zu setzen

Zu S. 272, 4. Die Überlieferung in R spricht dafür, daß ursprünglich nicht *schwächlich* gemeint war, die in P zeigt, daß Poach auf *schwach* erst nachträglich fiel. Sein *schwüchlich* ist auf Grund der von Buchwald begonnenen Veröffentlichung der Poachschen Niederschriften schon Gegenstand der Erörterung gewesen in der Zeitschr. f. deutsche Phil. 26, 58. 431; 27, 63. Es wurde einerseits zu *swelch* = 'welk' gezogen, anderseits zu *schwüchlich* 'schwül' (DWb. 8, 2624). Ersteres ist offenbar das richtige, wie das e des Wortes in R bestätigt. *schwüchlich* = 'welk, matt', *schwülen* = 'welken, dörren' weist das DWb. 8, 2483 f. aus dem Oberdeutschen des 16. Jhs. des öfteren nach, doch begegnet es auch md. z. B. im 'Ackermann von Böhmen' und bei Mathesius. So kann auch Luther das Wort gekannt und es hier angewendet haben. Und zwar uneigentlich, wie es auch bei Mathesius schon begegnet; etwa mit 'mattherzig, flügelarm' dürfte es wiederzugeben sein. Das ist zweifellos bezeichnender als *schwüchlich*. (qui) *schwüchlich* (zugeht) ist natürlich = (wie) *schwüchlich* es (zugeht). Diese Auffassung bestätigt auch 5/6: weil man eben mattherzig die Auferstehung behandelte, bleibt sie verborgen und niemand erfährt von ihr. P

Zu S. 272, 12/13 vom tod an sey ufferstanden 12 ist wohl nur eine falsche Auffassung des vom toden ufferstanden 13. vom toden = von den Toten wie zum Gbreern usw. vgl. Unsere Ausg. 24, 279, 19 u. Anm. und hier dem *schwüchsten* weybern 272, 17. P

Zu S. 276, 26 hinter proponunt ist ein Doppelpunkt nachzutragen. yn em offenbar = in dem also: darin fehlt es nicht. Gewöhnlich sagt ja *L.* feilen an (vgl. hier Z. 12, 23/24. 27/28) aber aus der Schrift 'Von ehesachen' (1530) gibt Dietz 647^b: feilet es uns dennoch ynn vielen stücken. P

Zu S. 277, 16. Das sichere *gewingen* im Text belassen, weil zweifelhaft bleibt, was zugrunde liegt. Einfach mit P gewinnen zu setzen, geht nicht an, da gutturaler Nasal, den ng f. nn bezeichnen würde, in diesem Worte nicht wohl möglich ist. So gut wie gewinnen (oder noch besser) paßt zwingen in den Zusammenhang, dessen md. Nebenform quingen Luther nicht fremd ist, wenn ich auch im Augenblick nur bequingen Unsere Ausg. 6, 32 (Witt. Druck); 16, 168, 25 (a. d. Eisleb. Bd. 1) und quinger Klagel. Jer. 2, 8 dafür anführen kann. Nicht fern läge es daher gewinnen als eine Mißschreibung von quingen anzusehen. Oder *L.* brauchte zwingen (quingen) und gewinnen, die dem Nachschreiber auf dem Papier zu gewinnen zusammenflossen. P

Zu S. 279, 2. Paulus leret dich folg quae vocatur . . . Hier dich schlechtweg als Vertreter des Artikels die zu nehmen, wie Poach getan, ist gewiß nicht zutreffend. die f. dich und dich f. die sind überhaupt viel seltener als sie f. sich und sich f. sie. Daß dich für den Artikel die stünde, ist wohl nur scheinbar, vielmehr steht dich f. dich die. Demgemäß wird wohl auch 284, 9 Ideo Paulus weiß dich sach auszustreichen aufzufassen sein, wo Poach auch einfach die sach gesetzt hat. Nur daß dich die hier sich nicht so einfach erklärt wie in jenem ersten Falle. Niemand aber wird bestreiten, daß neben wissen der sog. ethische Dativ eine seiner Lieblingsstellen hat, naturgemäß, da es beim Aussprechen eines Wissens besonders naheliegt, die eigne gemütliche Teilnahme daran (durch den Dativ mir) auszudrücken oder die des Angeredeten (durch den Dativ dir) wachzurufen. So könnte Luther also hier sehr wohl gesagt haben: Paulus weiß dir die Sache auszustreichen d. h. ins rechte Licht zu setzen. Und wenn er in der mündlichen Rede der niederdeutschen Ausgleichung der Formen des Dat. und Acc. di — dich gelegentlich unterlag, so mochte er wohl auch

sagen: weiß dich die Sache auszustreichen. Heute gilt in Wittenberg mich dich für Dat. und Acc., vgl. Tümpel, niederd. Studien S. 81. Rörer hätte also in diesen beiden Fällen nicht dich für den Artikel die gesetzt, sondern den Artikel ausgelassen. P.

Zu S. 279, 11 s. wieder S. 270 Anm.

Zu S. 280, 4 über den jauckler himel vgl. meine Anm. in den Nachträgen zu Bd. 14, 428, 18. Luthers umgelaute Form geuckler hat N (Z. 20) bewahrt, aber der Urheber hat den Ausdruck ebensowenig verstanden wie P, indem er himel durch hymmelfrech, P aber jeuckler durch windler ersetzte. Die windler dachte sich Poach wohl als die Gemeinde der bei Luther so häufig begegnenden windelprediger. Oder vielleicht dachte er auch an die Sekte, die unter diesem Namen in Straßburg bestand (vgl. Herzog, Realencyclopädie ² 17, 211). Die Wörterbücher scheinen windler meist nicht zu verzeichnen, ich habe es nur bei 'dem Spaten' gefunden. P

Zu S. 284, 9 vgl. Nachtr. zu S. 279, 2. P

S. 294, 7 lies verbum, tum st. verbum. Tum Es ist übrigens doch beachtenswert, daß R erst nachträglich schwach gestrichen und starck darüber gesetzt, Poach aber das gestrichene schwach wiederhergestellt und als getreuer Abschreiber starck gleichfalls übergeschrieben hat. Sonst gibt er in solchen Fällen das von Rörer getilgte Wort in der Regel nicht wieder. Vielleicht soll es doch heißen: Wenn man das Wort verloren hat, so ist man nicht nur schwach, sondern allzu schwach. Und das paßt doch auch eigentlich allein zum folgenden Gedanken: die Geschichte der Maria Magdalena wolle zeigen, daß sie hörte und doch schwach war, aber sie hatte das Wort, drum erscheint ihr der Herr [sie ist also nur schwach, nicht zu schwach]. P

Zu S. 297, 19 faumert = 'kaum'. DWb. 5, 359/60 gibt als Nebenf. zu kaum nur faumet -end, die sich auch bei Luther finden. faumend wird L. auch hier gebraucht haben; wenn faumert nicht bloßes Versehen, so läßt es sich vielleicht an käumerlich anknüpfen, worin Hildebrand (DWb. 5, 359) eine Komparativbildung (vgl. neuerlich) findet. P

Zu S. 298, 3/4. Da si und sic in Rörers Nachschriften nicht selten durcheinander gebraucht werden (wie ja auch die deutschen sie und sich), so hat es kein Bedenken, Sic RP in Si zu verwandeln, umsoweniger als P die ganze Stelle offenbar nicht verstanden, sondern nur die Abk. nachgemalt hat (vgl. Lesarten). Auch bestätigt N durch sein Si rex mundi 13 die Richtigkeit der Änderung. Statt cogitare 4 ist aber vielmehr cogitare zu setzen, wie aus dem entsprechenden elevaretur, er nñme sich deß an in N (Z. 14) erhellt. P

Zu S. 299, 32 zu quo wird mortuo zu ergänzen sein: von dem er (wenn er stirbt) allein erben würde. G. K.

Zu S. 300, 22. nos dat wird nicht deutsch gedacht sein = 'läßt uns genießen', sondern von dat (= verleiht) ist als acc. c. inf. nos frui abhängig. G. K.

Zu S. 301, 7. Das von Poach für zu eingesetzte hu. mag er als humilem, kaum als humanum gemeint haben. P

Zu S. 306, 19/20 = 32/33 vgl. das Rechtssprichwort: 'Niemand darf seinen Dieb hängen' Graf-Dietherr, deutsche Rechtssprichwörter (1864) S. 425 Nr. 198. Vielleicht ist Z. 32 eynen dieb nur ein Versehen f. meynen dieb. P

S. 306, Lesarten zu 17 ist befolhen (zu hore) zu streichen.

Zu S. 307, 15 = 28 daß holzlein ist eine humoristische Bezeichnung der Kanzel, die damals in sehr viel weiterem Umfange als heute hölzern war. Der einzige Beleg, den DWb. 4, 2, 1776 für diese Bedeutung gibt, ist fast genau 100 Jahre jünger als der unsrige. P

Zu S. 308, 3 von den schmeißern. Die Bedeutung, in der Luther dieses Wort (DWb. 9, 1008) hier gebraucht, wird aus dem Zusammenhange nicht ganz klar. Es dürfte wohl 'schmutziger Ker' am nächsten kommen. P

S. 308, Lesart 3 lies *fñā* statt *fñā*

Zu S. 309, 4 = 26/27. Der im Schafstall predigende Wolf ist wohl aus dem biblischen Gleichnis entwickelt. P

Zu S. 317 *her omnes* vgl. meine Anm. zu Unserer Ausg. 15, 776 und Nachträge zu jener Stelle. P

S. 331, 8 *credidistis* ist richtig ergänzt, vgl. ¹Z. 17. Am Rande muß stehen 1. Kor. 15, 2. G. K.

Zu S. 332, 14 *vermaben* = 'verwesen' verzeichnet weder DWb. noch Sanders. Es ist ein niederd. Wort (Lübben-Walther), das mit moder nicht verwandt sein, sondern wohl ursprünglich 'zu Maden werden' bedeuten dürfte (vgl. *verbauern*, *verwelschen* usw.). P

Zu S. 335, Vorbem. z. Nr. 31 ist nachzutragen, daß auch das Predigtenverz. B zu dieser Predigt den Vermerk setzt: *laborauit raucedine* (siehe in der Übersicht, oben S. XXXIV). P

S. 337, 4. Zu Cypriana s. Cyprian de lapsis c. 3 (ed. Hartel I S. 238). G. K.

Zu S. 339, 3. *Sic semper fleußt sich a* mundlich wort. Poach hat sich ausgelassen, es wird für sie stehen und sie meint wohl gezeugniß (vgl. Z. 29 N), das L. oft als Fem. braucht. P

Zu S. 340, 20/22. Da *exclusurum* neben *excepturus* überliefert ist, d. h. Übergang in den Acc. m. Inf., so war auch zu *tradiurum* et *obsequiurum* zu ergänzen. Bei Poach fehlt die Stelle. P

Zu S. 345, 25. Da gepflegt hat über Primo steht, so kann es ebenso gut hinter dieses Wort gehören und es wäre besser zu setzen: Daß Got, die . . . zu regieren, Primo gepflegt hat . . . Sinn also: Daß Gott, um die Welt . . . zu regieren, erstens für sie gesorgt hat mit dem sauren Gesetz . . . G. K. P

Zu S. 349, 15 (R) Gut dich für den bloßen die fun sind worden = 28/29 (N) Gutte dich vor eynem bloßen, wen er fñue wñrdt. Dieses Wort findet sich in Luthers Slg. Nr. 171: Gut dich, wen der bloße fun wird. Thiele hat über Herkunft des Wortes nichts ermitteln, auch weitere Belege nicht beibringen können. Hier haben wir nun einen solchen. In der Form stimmt N mit Slg. Nr. 171 viel näher überein (Sing. u. wen er f. wñrdt) als R und so haben wir hier die so seltene Gelegenheit, aus den abweichenden Überlieferungen das von Luther wirklich Gesagte, nämlich Gut dich für dem (oder einem) bloßen, wen er fñue wird herauszuschälen zu können, für ist durch die Übereinstimmung von R und N sichergestellt, dem ist wahrscheinlicher als einem, weil es sprichwortmäßiger klingt. Zugleich gibt dieser Fall Zeugnis dafür, daß unter Umständen N den Wortlaut getreuer überliefert hat als R. Doch ist dieser Schluß hinfällig, wenn die von G. Koffmane in der Einleitung S. XXVIII angedeutete Möglichkeit eines Zusammenhanges der Hs. N mit Luthers Sprichwörterammlung eingehender Prüfung Stich hält. P

Zu S. 354, 10/11. *cogit*: hat auch P; ob formell richtig zu *cogit[are]* ergänzt, mag dahingestellt bleiben. Aber *auffgesperren* ist doch am wahrscheinlichsten als Inf. mit abhängig von einem (nach Rörers Gewohnheit) ausgelassenen muß ich aufzufassen, und dann liegt am nächsten, auch *cogit*: als einen dem auffgesperren zur Seite stehenden Inf. zu nehmen. Formell möglich wäre natürlich auch *cogit[andum]*. Sinn ist also: Wenn ich höre . . . so muß ich natürlich das Maul aufsperrn und denken . . . P

Zu S. 355, 3. Auch P hat die hier nur angedeutete Redensart nicht ergänzt, es scheint nach dem Zusammenhange das biblische nicht die *schuchriemen* zu lösen gnugsam bist gemeint zu sein. N hat: dem du . . . nicht die *schue* soldest uffrichten (20/21), wo für *uffrichten* wohl *uffrichten* zu lesen ist. *aürichten* gebraucht Luther allerdings (nach den Belegen bei Dietz) nicht im Sinne von 'anfertigen', aber dieses Wort wird auch nur N angehören, das in seiner Vorlage die Redensart wohl auch nur angedeutet vorfand und aus Eigenem ergänzte. Dann hätte in dieser Vorlage aber auch nur *schuch* nicht *schuchriemen* gestanden und

diese Übereinstimmung mit R kann wohl an der Richtigkeit der vorgeschlagenen Ergänzung irre machen. Es ist also wohl richtiger zu ergänzen: zu wissen nicht genug bist. Diese Wendung belegt DWb. 9, 1845 einmal aus Luther. Kaum darf an die Fassung des Täuferwortes bei Matthäus (3, 11) 'dem ich nicht genugsam bin seine schuch zu tragen' gedacht werden. P

Zu S. 354, 23 statt *scurvatim* ist wohl *acervatim* zu lesen. G. K.

Zu S. 358, 5 *fheist* mundi sicher R.P. Entweder = die feiste oder zu ergänzen zu fheistigkeit. Subst. feiste fem. belegt Dietz allerdings nicht, aber wohl fette aus Jes. 10, 27: verfaulen für der fette, ebenso nicht feistigkeit, wohl aber fettigkeit 1. Mose 27, 28. Gemeint ist offenbar *pinguedo* im Sinne der Bibel, wie z. B. an der letztgenannten Stelle. P

Zu S. 365, 24/25 *heisser* = *Heitzer*, *lasser* = *Aderlasser*. Dieses Bild von der Badestube auch Unsere Ausg. 16, 613, 9f. u. 25, 425, dazu m. Anm. in Nachtr. und unterm Text. Die an ersterer Stelle von mir ausgesprochene Ansicht findet durch 365, 24/25 ihre Bestätigung. P

S. 368, 17 lies *Quia pater* und am Rande Joh. 14, 28. G. K.

S. 368, 22 für *humanitatem* lies *humilitatem*. Das *h^utem* der Hs. läßt beide Auflösungen zu. N hat (Z. 37) richtig *humilitate*. Die entscheidende Stelle steht bei Hilar. de trinit. XI, 48. G. K.

Zu S. 370, 15/16. Wen der wagen schon in aqua schwimmt, tum egredietur R = 371, 19/20 *Die schwimmeß bis anß Maull hin wasser, er wyrd dich aber wider heraus ziehen* N. Vorher (370, 31/32) aber hat außerdem N ohne Entsprechung in R: *Es ist dem fleisch eyn schlechte freude, wen das wasser uber die körbe gehet*. Man könnte daraus schließen wollen, daß Luther auch hier die vielerklärte Redensart *Das wasser geht uber die körbe* in dem Bilde eines im Wasser einer tiefen Furt schwimmenden Wagens gebraucht habe, dessen aus Korbgeflecht bestehende Seitenwände das Wasser zu überfluten droht (vgl. Erl. 12, 335). Indessen es entsprechen sich doch wirklich nur die beiden hier zuerst angeführten Stellen, in denen von den körben nicht die Rede ist, und bei deren Abweichung es noch zweifelhaft bleibt, ob Luther das Bild des Wagens gebraucht hat, der im Wasser schwimmt, weil die Pferde keinen Grund mehr unter sich haben, oder eines Menschen, der in der Gefahr des Ertrinkens ist, oder vielleicht beides. Die Redensart *wen das wasser uber die körbe gehet* steht in N an anderer Stelle, kann also von dessen Bearbeiter auch eigenmächtig hereingebracht sein; sie war ja kein Privatbesitz Luthers. Überhaupt beweisen die Stellen, welche eine ganz bestimmte Auffassung der körbe zeigen (wie die schon erwähnte Erl. 12, 335) gegenüber solchen, die für eine andre Auffassung sprechen, doch im Grunde nur, daß das ursprüngliche Bild nicht mehr sicher stand und daher neue Auslegung erfuhr. Vgl. Thiele, Luthers Sprichwörtersg. Nr. 273. P

Zu S. 371, 4 vgl. Nachtr. u. Anm. zu 27, 508, 14f.; 28, 619, 6/7. Hier also auch bei L. einmal den *haberfaß* fingen. Die Verneinung fehlt wohl nur (wie öfters auch sonst) in Rörers Nachschrift. Poach hat sie nicht ergänzt, vielleicht verstand er die Redensart gar nicht, die ihm in seinen Predigtabschriften hier zum erstenmale begegnen mochte, vgl. auch sein *f. den*. Der Sinn der Redensart ist hier aus dem Zusammenhange schwer zu erschließen, aber 'sich stellen als wüßte man von nichts' paßt auch hier, wenn man eben die Negation hinzudenken darf. Wieder auch ist es hier ein Herrscher (der Teufel), dem man nicht den H. singen will. P

Zu S. 371, 10/11 vgl. das Sprichwort: das *Mucklein* bleibt hangen, der *Gummel* reißt durch usw., das DWb. 4, 2, 1904 nach Otho anführt. An unsrer Stelle vertritt das *rc.* also nur reißt. Offenbar ist ans Netz der Spinne zu denken. P

Zu S. 372, 4 = 21. Zugrunde liegt die bei L. oft begegnende sprichwörtliche Mahnung, daß wer sich an alte Kessel reibt, sich nicht wundern dürfe, wenn er ram fahet, d. h. sich rußig (schwarz) macht. vgl. DWb. 8, 63. P

Zu S. 376, 20/21. Dieses Wort findet sich mit etwas derberem Wortlaut (scheißt f. thut) und dem Schluß daß ist die warheit st. hol drynne ligen in Luthers Slg. Nr. 445 und Thiele hat aus Luthers Schriften keinen weiteren Beleg beibringen können. Von den Formen, die Wander 4 (Traum Nr. 7. 8. 19. 35) mitteilt, stimmt Nr. 35 [angeführt aus Lehmann (1630)] zu der Fassung an unsrer Stelle, nur ist zu lügen hinzugesetzt und triegen. Mehr Belege gibt Wander ebenda Nr. 47 für das einfache 'Träume sind Lügen'. P

S. 379. In der Vorbem. zu Nr. 38 ist Z. 5 hinter fg. eine runde Klammer zu setzen.

S. 388, 4 vor potenciamque wird besser ein Komma zu setzen sein. P

Zu S. 388, 23 vgl. Nimmer thun ist die höchste puß. Unsere Ausg. 7, 361, 18. Verbreitetes Sprichwort, vgl. Wander 3 (Nimmerthun Nr. 1). Nym ist hier wie auch 391, 31 Kurzform für nimmer: niemê > nimmê > nimme > nim.

Zu S. 390, 5 textum ipsissimum = der eigentliche Text, grade der richtige, passende Text. P

Zu S. 391, 31 zu nym vgl. Nachtr. zu 388, 23. P

Zu S. 396, 9. Nicht in Ls. Slg. Wander 4 (Schade Nr. 45—47; 98—103) in mancherlei Varianten. Die älteren Belege meist mit schaden, doch auch schon (was W. nicht erwähnt) Tunnicius Nr. 604 dorch sch. Über sonstiges Vorkommen bei Luther vgl. Heuseler, Ls. Sprichwörter Nr. 292. P

Zu S. 397, 17/18 an den perditam hdschr. sicher, es ist hier wohl der verlorne Groschen mit der ovis perditam in eins geflossen. Poach setzte an ovem perditam. P

Zu S. 398, 9/10. Der Satz ist offenbar in Unordnung geraten; am ist nicht ganz sicher, es könnte auch om gelesen werden, es wird on gemeint sein. R hat durch Strich dieses Wort mit leicht verbunden und Poach hat leicht on dunkel gesetzt. Der Strich, der Es 10 mit mangelt verbindet, bedeutet wohl, daß mangelt nicht am Evangelio dahinter wiederholt werden, und dann erst der Gegensatz durch sed eingeführt folgen soll. Hier hat P nur mangelt eingefügt und hat deshalb Sed beseitigen müssen. Sinn also klar: Am Evangelium liegt der Fehler nicht, dieses ist leicht und auch schwer zugleich: leicht ist es, weil es hell und klar ist, schwer ist es hinsichtlich seiner An- und Aufnahme. Nicht an dem Wesen des Evangeliums also liegt's, sondern an den Personen, die es glauben sollen. — Im Hinblick auf Juncker dunkel in N (Z. 22) auch hier dunkel = 'Meinung' zu nehmen, sehe ich keine Möglichkeit, auch abgesehen davon, daß letzterer Stelle in N nicht die unsrige, sondern Z. 3 in R entspricht. P

Zu S. 402 Anm. litera T in der Verweisung, welche N zu 402, 18 gibt, könnte sich auf eine der Ausg. des Sommerteils der Kirchenpostille beziehen, in welche die beiden Predigten die u. d. T. Ein schöner chriftl. trost usw. 1535 gedruckt erschienen waren, als Predigten über Epistel und Ev. des 4. Stgs. n. Trin. Aufnahme gefunden haben. Ich habe indes die betr. Ausgabe wenigstens unter den in der Kgl. Bibliothek zu Berlin vorhandenen nicht ermitteln können. P

Zu S. 404, 21/22 ich wolts wol auff ein saltz wagen hin auß furen. Ist die Beziehung auch nicht ganz klar, so liegt doch auf der Hand, daß L. meint, es ist so wenig, daß ichs auf einem Salzwagen fortbringen kann. saltz wagen muß also für Luther den Begriff 'kleiner Wagen' enthalten haben. Ob dabei an einen der ja verhältnismäßig kleinen Förderwagen ('Hunde') eines Salzbergwerks zu denken oder an einen Salztransportwagen, der vielleicht wegen der Schwere des Salzes nicht groß sein durfte, um von einem gewöhnlichen Zweigespann gezogen werden zu können, vermag ich nicht zu entscheiden. Eine weiter abliegende Möglichkeit wäre saltz wagen = 'Salzfaß', dann müßte aber erst nachgewiesen sein, daß es im 16. Jh. Salzfüßer in Gestalt von Wagen nicht nur gab, sondern auch daß sie so verbreitet waren, daß L., ohne unverständlich zu werden, in einer Predigt saltz wagen schlechthin in der Bedeutung 'Salzfaß' brauchen konnte. Das schles. Salz-

wagen tragen 'Töpfe zum neckenden Gepolter abends an die Türen werfen' (Weinhold 79^b) bedarf selbst zu sehr der Aufklärung, als daß man von ihm eine Entscheidung über unsre Frage erwarten dürfte. — Das wahrscheinlichste bleibt, daß L. die Wagen im Auge hatte, welche den Verkehr mit Salz innerhalb Kursachsens vermittelten, sie waren, wie mir Pred. Thiele freundlichst mitteilt, erheblich kleiner als die, welche das Salz in fernere Gegenden ausführten. P

Zu S. 406, 7 *quam coram deo* ist einer der oft beobachteten Fälle, in denen statt des Gegenbegriffes der erste Begriff sich eindringt, es steht also für *quam coram homine*. Vgl. oben Nachtr. zu S. 259, 8. P

Zu S. 408, 1 f. Diese Stelle aus Gregorius führt L. auch sonst an, z. B. in der entsprechenden Predigt der Hauspostille (Erl. ² 2, 418). G. K.

S. 408, 1. Zu dieser Redensart vgl. ähnliche Stellen bei Thiele, *Ls. Sprichwörtersgl.* unter Nr. 254 und 349. G. K.

S. 408, 3 wäre doch wohl trotz des sicheren *locus* besser *Optimorum locus* einer zu setzen gewesen. Das würde dann einem deutschen der besten Ort einer entsprechen, worin ort in augenblicklichem Mißkennen als *Nom. Sing.* gefaßt wäre. P

Zu S. 408, 23. Offenbar ist hier etwas nicht in Ordnung, *Poach* hat das erste *haffen* beseitigt, das den Anstoß gibt. Wäre es zu kühn an die Möglichkeit zu denken, daß *lib|en haffen* für *leben lassen* stünde? Etwa in dem Sinne: man muß das Recht bestehen lassen. Oder daß *des recht* oder *dem recht* *leben lassen* zu lesen wäre: man muß nach dem Rechte leben lassen vgl. meines rechts leben; demselben [einem Konzilienbeschlusse] lange zeit gelebet und gefolget, welche beiden Lutherstellen DWb. 6, 405 anführt. Diese Vermutung ließe sich wohl stützen durch die Erwähnung der Tyrannen 409, 1, die solches eben nicht tun. P

Zu S. 409, 12/13 = 30/32. Die Ergänzung *Poachs* und der Wortlaut von N zeigen das ganze Sprichwort, das in Ls. *Slg.* fehlt, aber von Wander 3 (Rom Nr. 57 u. 71) in verschiedenen Formen aus *Agricola*, *Franck* usw. nachgewiesen wird, meist beginnend mit *Trüg* man ihn gen Rom usw. und *Wer dich erstlich gen Rom trüg* usw., daneben aber auch in einer gereimten Fassung, allerdings erst aus *Zinkgref*. Diese könnte aber vielleicht L. hier vorgeschwebt haben, denn sie beginnt: Wann einer einen nach Rom thät tragen. Das klingt an den hier von R und besonders von N überlieferten Anfang sehr nahe an. Dagegen 555, 4/5 = 22/24, wo das Sprichwort noch einmal angeführt, fehlt dieser Anklang. P

Zu S. 411, 17. Von den hier genannten *Landsknechtflüchen* ist *Ś. Velten* DWb. 12, 8 oft belegt, aber erst vom Ende des 16. Jhs. an; *Ś. Gurin* (= *Quirinus*) gleichfalls DWb. 5, 2801 schon aus dem früheren 16. Jh. Zusammen mit *Velten* (und außerdem mit *Ś. Beit* und *Ś. Antonius*) erscheint *Kürin* als Heiliger gegen die fallende Sucht im *Liber vagat*. (die Stelle DWb. 12, 7 unter 2). P

Zu S. 411, 20 *schreckenberger* vgl. Nachtr. zu 27, 507, 3. P

Zu S. 412, 23. Das bekannte *Judaslied*, das L. später auf *Heinz von Wolfenbüttel* umdichtete. Man soll es denen singen, die undankbar bei der Hochzeit dem Küster die Suppe zu geben sich weigern. P

Zu S. 414, 18 *irtung* vgl. Nachtr. zu 25, 484, 23. P

Zu S. 423, 17 *spi[rituale]* *spñale* P Wenn richtig, so muß auch hier wieder die *Verneinung* zu *quod est* ergänzt werden. G. *Koffinane* fragt, ob vielleicht *speciosum* = gleißend. P

S. 423, 18 u. 427, 11. Mit *zetel* sind die *Deutzettel* Matth. 23, 5 gemeint. G. K.

S. 424, 4 lies *v[ester]* statt *vester* In Lesarten statt 4 v] ? fehlt P lies 4 v[ester] v R] fehlt P

S. 424, 19. Leichter wäre die Interpunktion *Iohannes: Rumpelt. Durch den baal bey Mhab suo tempore* usw. G. K.

S. 424, 22 *mestabant* = *moestabant* gibt zur Not einen Sinn. Doch stand in der Vorlage wohl *inescabant* = köderten, verführten. G. K.

Zu S. 427, 17f. Über den Gebrauch, den Luther von Bernhards 'Perdite vixi' gemacht, verbreitet sich Denifle, Luther und Luthertum I (1904), S. 56ff. Den bisher zusammengestellten Lutherstellen reiht sich nun die unsere an. Nach Denifle a. a. O. S. 60 geht dieses Wort auf eine Stelle in Bernhards Sermo 20 in Cant. (Patrologia lat. Tom. 183, 867) zurück. Als Nichttheologe begnüge ich mich mit diesem Hinweis. P

Zu S. 430, 12/13 = 28/29. Dieses Sprichwort steht weder in Luthers Slg. noch habe ich bei Wander es finden können. Es ist wohl nicht deutschen Ursprungs. P

Zu S. 435, 7 uns heiligkeit belassen, weil Luther doch sehr wohl die nd/nld. Formen des *besitzanz.* Fürwortes der 1. Plur. *unse unses* gelegentlich gebraucht haben kann: allerdings sind sonstige sichere Belege dafür mir nicht zur Hand, auch aus den Predigt-nachschriften, wo man die Spuren davon am ehesten zu erwarten hätte, habe ich mir nichts vermerkt. Formen wie Gen. Plur. *unser betex*, die sich freilich oft finden, können ja auch als gekürzt aus *unserer* aufgefaßt werden. P

Zu S. 435, 27. *Utinam brulles* u. R *Utinam brylla* u. P — *brulles* = *brullen* *fie(s)* (vgl. *canunt*) oder *brullen* *e(s)*; in *brylla* könnte das imperativverstärkende -â (*bekerâ wâfenâ*) enthalten sein. Das u. weist vielleicht auf eine landläufige Volksrede von der Art der von Wander 1 (*brüllen* Nr. 2) angeführten. P

Zu S. 439, 1 wie ein *schindleben* sey unser *marck* R = 439, 26 *Marcken* aus dem *Marcke* ein *schindle* N — *schindleich* = *Schindanger* wird DWb. 9, 201/2 häufig aus L. nachgewiesen, L.s Sprechform scheint *schindleich* gewesen zu sein vgl. z. B. *Unsere Ausg.* 15, 648, 25. So auch meist heute in den Mda., die das Wort bewahren. Wie hier bringt L. auch sonst den Markt mit dem *schindleich* zusammen z. B. *Unsere Ausg.* 6, 449, 20, und im Gr. Katech. (Erl. 21, 75) redet er (wie hier) gegen die, so aus dem offenen freien *marck* nichts den ein *schindeleich* und *rauhhaus* machen, wo man die Armen betrügt, künstliche *Teuerung* hervorruft usw. Im weiteren nennt L. als das was hier getrieben wird: *schinden*, *zwacken* und *geißen*, und da ihm *schinden* ganz vorwiegend 'erpressen' bedeutet, liegt wohl auf der Hand, daß er, wenn er den Markt *schindeleich* nannte, ihn weniger mit dem wirklichen *Schindanger* vergleichen als ihn vielmehr als eine Einrichtung zum *schinden* in jenem Sinne bezeichnen wollte. Ob er dann auch den Marktverkehr als ein *schindleben* bezeichnet haben könnte (wie Römer überliefert), läßt sich nicht wohl entscheiden. Nach DWb. 6, 421 hat L. einmal *leben* in der heute noch vorhandenen Bed. 'Lärmgetümel' (daß ist ein *leben*). Brauchte er hier nur einen der beiden Ausdrücke, so muß entweder R oder N sich verhält haben; daß es so sei, wird durch das nahe Zusammenklingen von *schindleben* und *schindleich* wahrscheinlich. P

Zu S. 440, 17/18 = es geht in der Welt so zu, daß diese lauter Stricke sein, aus lauter Str. bestehen müßte (um alle [die Schlimmen] aufzuhängen). Ob das mundartl. *Strick* = *Schelm* nur eine moderne Kürzung aus *Galgenstrick* ist, das in dieser Bed. schon bei H. Sachs begegnet (DWb. 4, 1, 1, 1178)? P

Zu S. 440, 29/30. Vor *eyttel gold* usw. ist offenbar mit zu ergänzen, wie die Entsprechung in R (Z. 8/9) zeigt. P

Zu S. 441, 1/2. Man könnte lesen wollen: *et quisque artifex non inveniatur* usw. Doch wohl besser (mit *Poach*) wie geschehen *et quisque artificium [suum faciat]*, non ... P

S. 446, 23 wäre f. *unbgefaufft* doch wohl besser *umbgefafft* in den Text gesetzt worden; daß dieses gemeint, ist zweifellos, und *unbgefaufft* wird nur dadurch zustande gekommen sein, daß der Urheber von N ein übel lesbares Wort der Vorlage entweder nachmalte oder, was wahrscheinlicher, durch eine halbe Anlehnung an *gefaufft* zurecht machte. P

Zu S. 451, 6/7 ist in Lesarten nachzutragen: quomodo fieri debet HQ fidei gleichen ist mit P — Huius fidei gleichen glauben = dieses glaubens gleichen glauben kann L. vielleicht gesagt haben etwa in der volleren Bedeutung: wenn man diesen Glauben so recht betrachtet, so muß man sagen: viel von gleichwertigem Glauben ist nicht auf die Erde gekommen. Vgl. etwa aller Ding gleich sein Unsere Ausg. 7, 659, 11. P

S. 453, 4 ist statt schaff zu lesen schops. So hat ursprünglich offenbar dagestanden und so hat Poach wieder gesetzt ohne den halben Korrekturversuch Rörers (in schaff) zu berücksichtigen. far vel schops bezeichnet auch (nach Ls. Gebrauch in der Bibel) die Opfertiere viel besser als far vel schaff. P

Zu S. 454, 29/30 u. 34. Die Formel a progenie in progenies erscheint hier zweimal als in proge in proge. Ob hier eine abweichende Lesart der Vulgata oder nur ein Versehen von N vorliegt, mag dahingestellt bleiben, jedenfalls aber mußte wohl so ergänzt werden, wie geschehen, wobei die Abweichung von dem Gewöhnlichen nur in in für a besteht. P

Zu S. 456, 4 (et peccatoribus) R et pecca: P Wie ist dieses et peccatoribus zu beziehen? vielleicht sollen die Klammern hier Tilgung bezeichnen, was aber kaum Rörers Gewohnheit entspricht. Stünde in R auch Abk., so würde (et peccatores) wahrscheinlich sein, und dies könnte als Inhalt dessen aufgefaßt werden, worüber sie sich gern belehren lassen, nämlich daß sie auch Sünder sind. P

Zu S. 458, 6 Selbs ist der Mann nicht in Luthers Slg., aber sonst aus 16. Jh. reichlich belegt bei Wander 4 (selbst Nr. 22). Aus Luther gibt weder Wander noch DWb. 10, 448f. einen Beleg. P

Zu S. 458, 35 ihne (so hdschr. sicher) für ihene oder ihene. P

Zu S. 461, 17 respexit me utwerden R. In N entspricht respexit mich utwerde magt (Z. 31) und da auch Lc. 1, 48 die magd genannt ist, wird wohl G. Koffmanes Vermutung das Richtige treffen, daß utwerden eine flüchtige Schreibung sei für utwerde m₁ag_d. An sich braucht man freilich das nicht anzunehmen, da nach dem pers. Fürwort das Adj. in älterer Sprache schw. Flexion zeigt; wie weit bei Luther noch, darüber fehlt es mir an Vermerken. Doch vgl. stellen sich armen 29, 470, 7. P

Zu S. 462, 16. In allein bis lohn muß den als Dat. Plur. genommen und etwa zu teil wird ergänzt werden. P hat dem f. ben, vielleicht ist lat. dem gemeint und Poach hat hier das Richtige getroffen. Für dem kann re₁mittam geltend gemacht werden. P

Zu S. 465, 2. Gemeint ist doch: wir haben Chr. als Richter angesehen. Es fehlt also bei aliter (wie so oft) die Verneinung. D. Buchwald versuchte die Überlieferung (P = R) zu retten: wir haben Chr. anders angesehen, nämlich als Richter. Dann würde man aber qua statt quam erwarten und vielleicht steht q̃ RP für q̃. P

Zu S. 469, 26. Er wyrdt sich myt iummer ewer annhemen. Es liegt nahe iammer zu lesen und dieses in der Bed. 'Mitleid, Mitgefühl' (DWb. 4, 2, 2252) zu nehmen, ewer könnte als Gen. sowohl dazu als zu annhemen gehören vgl. . . . straffen, und doch alles mit jamer der(e), so die straffe vordienet haben Unsere Ausg. 6, 267, 36 = 9, 293, 5. Doch iummer ist auch die gewöhnliche mnd. Form f. hd. iemer. Und wie auch sonst hier und da grade in der keineswegs niederdeutschen Hdschr. N einzelnes Mittel-niederdeutsche begegnet, was R formell ausgeglichen bietet, so könnte es auch hier sein. Freilich myt iummer, das doch im Sinne von 'für, auf immer' genommen werden müßte, kann ich nicht belegen. P

S. 470, 17. Das proverbium steht Spr. Sal. 10, 24. G. K.

S. 471, 14. Diese Geschichte steht in Luthers Tischreden, z. B. bei Kroker Nr. 452, wo auch die Literatur und die Parallelen. G. K.

S. 472, 9 statt schaffheit lies schaldheit. In Lesarten ist 9 schaffheit nachzutragen. Letzteres wohl nur ein Schreibfehler. Als Hörfehler eher f. schlad- als f. schald- denkbar. Und schlad begegnet sonst f. schald öfter vgl. Unsere Ausg. 25, 487, 15 und Nachtr.; 27, 12 Anm.; 101 Anm. P

Zu S. 472, 35 sey *schopper* belassen, weil es bewahrte Sprechform sein kann. Um so wahrscheinlicher, als wohl auch *schopper* eine ist. Sonst sind mir allerdings Spuren des ostind. Verlusts von -n der attrib. gebrauchten Poss. mein dein sein bei L. nicht vorgekommen. Vgl. übrigens unsr Heiligkeit 435, 7 (Nachtr.). P

Zu S. 473, 12 Got hat nicht allein dein ecker und saet, hopfen und haup geschaffen sondern behuts auch. Es soll also offenbar der gesamte Besitz des Bauern umschrieben werden (L. predigt in Kemberg) und da liegt es nahe, in hopfen nur einen Hörfehler für hoß zu vermuten. Aber gewöhnlich lautet die Formel Haus und Hoß und wenn in Kemberg Hopfen gebaut wurde, wäre es nicht unmöglich, daß L. ihn neben ecker und saet, womit der Getreidebau bezeichnet wäre, besonders genannt hätte. Auch Mathesius nennt in der Sarepta (DWb. 4, 2, 1795) laub graß hoppen und getreide nebeneinander, dabei also noch die Wald- und Wiesenwirtschaft berücksichtigend. Daß sonst das Wort hopfen bei Luther bisher nicht belegt scheint (das DWb. gibt Belege vorwiegend aus Fachliteratur), wäre natürlich nicht als Grund geltend zu machen gegen die Annahme, daß es hier an unsrer Stelle zu recht stehe, denn daß Luther den Hopfen gekannt, ist nicht zweifelhaft: durch alle deutschen Bierländer geht dieser Name ohne Schwanken. P

Zu S. 473, 14/15 = weil er uns damit ermahnen will. Wyll = weil hat N auch 469, 11. P

Zu S. 473, 27 omnium donorum a deo expectare ist deutsch-lateinisch = aller Gaben von Gott erwarten. Oder gewarten, wenn man sollen oder müssen hinzudenken darf. — Der Doppelpunkt in Z. 26 wird besser in Komma verwandelt. P

Zu S. 474, 3. R hat (wie in Lesarten angegeben) iam — E Dieser — kann gleich in sein, und so hat Poach ihn genommen, Buchwald hat ihn gleich n gesetzt und dieses als Abbrechung von nostro aufgefusst; nostro Euangelio daß mauß gewaffchen soll dann der von Luther so oft gebrauchten Redensart mit etwaß daß mauß waschen = 'über etwas schwatzen' entsprechen (vgl. N Z. 23). Ob die Annahme Buchwalds zu kühn ist, kann ich nicht er-messen, weise aber darauf hin, daß man diesen — ebensogut als m und dieses als Abk. von mit nehmen könnte. P

Zu S. 475, 9/10 R = 30ff. N. Daß hier eine Verweisung auf das *Ius canonicum* vorliegt, ist klar, aber während 15 dist: (R) auf das *Decretum Gratiani* weist, läßt in decretali 15 (N) an die 'libri decretalium' denken. 15 dist: = 15 dist|inctiones zu nehmen, wie in unserm Texte geschehen, ginge an: wenn die Juristen nur 15 (als ungefähre Zahl) Distinctionen einsehen wollten . . . Gemeint ist aber offenbar Decret. Grat. Pars I Dist. XV (*Corpus iur. can. ed. Friedberg I 1879, Sp. 34—36*), die von den Konzilien handelt und die durch diese verdammten Häretiker aufzählt. Dist. XV C. III beginnt Sancta Romana ecclesia und dieser Anfang wird wohl in dem von R überlieferten Sacri Ro: stecken, das vielleicht in Sacro|sancta Ro|mana zu bessern und aufzulösen wäre. Sacrosancta Romana et apostolica ecclesia beginnt Decr. Grat. Pars I, Dist. XII C. II (*Friedberg I Sp. 73f.*), dieser Kanon aber handelt von der Stiftung des päpstlichen Primats durch Christus und kann hier nicht in Betracht kommen. Poach hat die Stelle gar nicht verstanden. In unserm Texte muß vide zu vide|rent ergänzt werden. P

S. 475, 10 lies dist|inctionem statt dist|inctiones

S. 475, 10 lies vide|rent statt vide

S. 475 ist in Lesarten statt 10 Iuristae x. discip: Ro inspicerent P zu setzen: 9/10 Si Iuristae x. discip/ Sue Ro/ inspicerent Vide P 11 fuerūt P

Zu S. 477, 11 Ubi kirchen x. = 27/28 Wo got eyn kirchen batwet, wyrt der tewfel eyn Capell batwen. Nicht in Ls. Slg., aber öfter von ihm gebraucht z.B. *Unsere Ausg. 8, 149, 25f.*, hier in der häufigeren Form: Wo man Got . . . batwet der T. e. C. daneben. In dieser gibt es *Wander 2 (Gott Nr. 2344)* [danach ist das Zitat in der Anm. zu 8, 149, 25 zu berichtigen] auch aus *Heuseler, Luthers Sprichwörter Nr. 243* und aus den *Tischreden*. P

Zu S. 477, 19. In Lesarten 19 ist statt] mor6 P zu setzen: on mors P

Zu S. 484, 27 Gut macht mut erscheint bei Luther meist allein, wie sich aus den von Thiele zu Ls. Sammlung Nr. 123 mitgeteilten Nachweisen ergibt. Eigentlich aber bildet es den ersten Vers eines Volksreimes, der im Wortlaut mannigfach schwankt. Der zweite Vers lautet gemeinhin: mut macht vbermut vgl. Wander 2 (Gut [Subst.] Nr. 128. 144ff.). Daß dieser L. hier vorgeschwebt, könnte man nach dem darauffolgenden quando homo acquirit ea, fit alius und auch nach den Worten qui etiam facit iste mut ein abtgot, die Unsere Ausg. 28, 659, 5 hinter gut macht mut stehen, vielleicht annehmen, wenn nicht da, wo uns wirklich ein weiterer Vers daneben überliefert ist, dieser armut weh tut lautete (so in der Randglosse zu Spr. Sal. 10, 15 und Uns. Ausg. 16, 290, 10 R). In einer von L. unmittelbar herrührenden Schrift Der Prophet Habakuk angesetzt 1526 (Uns. Ausg. 13, 372, 26ff.) finden wir: Gut macht mut, Hochmut macht armut, Armut aber wehe tut, wehthun sucht widder gut. Diese Gestalt dürfen wir also als die ansehen, in der diese Volksverse bei Luther lebendig waren, und wenn die Fassung, welche Thiele aus Erl. 36, 295 (= Uns. Ausg. 28, 642, 27f.) beibringt, das landläufigere mut macht vbermut enthält, so ist dies eben von Aurifaber, dem Bearbeiter des betr. Textes, hineingebracht. Ganz echt Luthersch dürfte demnach auch die Gestalt der Verse nicht sein, die sie in Ls. Tischreden (hsg. v. Kroker, 1903, Nr. 504) zeigen: Gut macht mut || Mut macht armut || Armut macht demut. Hier wird auch noch auf Corp. Ref. 19, 72 verwiesen. P

S. 498, 11 ist zu den Worten incipit cantare cantilenam (RP) ein quidam als Subj. zu ergänzen vgl. unten Z. 26. Oder es müßte zu incipitur cantare cantilenam ergänzt werden, ferner läge incipit cantari cantilena. P

Zu S. 499, 27; 503, 30 weßfcher (H); 503, 13. 16 weßfcher 15 weßfcher (R). Vgl. Nachtr. zu 27, 385, 2ff. Beachtenswert ist, daß Rörer auch hier (wie 27, 385, 2f.) die Form mit Guttural + Dental statt Dental + Guttural an allen drei Stellen aufweist. Danach ist die Angabe jener Nachtragsanm., daß Rörer 503, 13 weßfcher habe, zu berichtigen. — Zur Bedeutung ist noch 503, 33/34 (Z): habet secum in sacculo piscem cum pane pendentem zu vergleichen. P

Zu S. 500, 14f. inspexerunt ut vacca torseul et putarunt esse sanctum (R) = haben das bilde angesehen eben wie ein fue ein new thor ansieht . . . und ein heiligen daraus gemacht (H). Vgl. 623, 28/29: suscipiebant Christum wie ein fue daß thor (N), wo in R nur entspricht (623, 11): inspicunt Christum und fallen zurück. — Wander hat von dieser Redensart nur schwache Spuren (Bd. 2, Kuh Nr. 632; Bd. 4 Thor Nr. 24), sie ist wohl in den Sammlungen, die seine Hauptquellen sind, wenig gebucht worden. Auch in Luthers Slg. fehlt sie, aber aus seinen Schriften bringt DWb. 5, 2548 einen Beleg und einen aus den Tischreden. — Für torseul (= Pfosten) in dieser Redensart finde ich sonst keinen Beleg. P

Zu S. 507, 32. non gelt ge nisi hdschr. sicher, ge steht wohl f. ge (P hat es ausgelassen) oder gelt ge f. gelt—ge = geltunge erg. habe (oder hat). P

Zu S. 511, 6/7 quia dicitur Kunst ist nimmer kunst quando scitur (R) = . . . wen man sie kan (N). Also offenbar ein Sprichwort (vgl. dicitur), für das ich aber bei Wander nur in Werß kan, dem istß kein Kunst Bd. 2 (können Nr. 115) aus Petri (1605) eine nähere Parallele finde. P

Zu S. 513, 3 = 15 = 22 Dulcia non meminit qui non gustavit amara. Offenbar hat Luther dieses Wort lateinisch angeführt (es ist in drei Texten gleichlautend überliefert, nur daß K es in den Satz einbezogen hat) und seinen Sinn dann deutsch erklärt in der Weise wie in R durch den folgenden Satz Non videt usw. angedeutet ist. Wir begegnen einem Hinweis auf diese Verse auch weiter unten in R, zuerst 553 in einer Randbemerkung zu 10 (Item dulcia non x.) und weiter in derselben Predigt 555, 21/22: Qui non gustavit. Saur macht effen. An der ersten Stelle hat N nichts Entsprechendes, an der zweiten 555, 33f. finden wir: Werß fawer nicht geschmeckt hat, der weß nicht was do fusse ist. Auch sonst

hat L. dieses Wort gebraucht. So steht es wenigstens in der gedruckten Bearbeitung der Predigten über Joh. 6—8 (Erl. 48, 202), und hier ist als Übersetzung und Erläuterung beigelegt: die nicht im durst gewesen sind die schmecken nichts. Durst ist ein guter kelner und hunger ist ein guter koch. Schließlich noch in einem Trostbrief vom 4. Oktober 1532 (de Wette 4, 406) zur Bekräftigung des Satzes: es muß lach vorhergehen ehe das lachen kommt. — Der Urheber dieses auch sonst oft angeführten Verses ist nicht ermittelt. Was Otto, Sprichw. d. Römer (1890), S. 217 aus der alten Literatur anführt, spricht nur den Gedanken aus, daß Süßes mit Bitterem gemischt zu sein pflege. Wander führt es Bd. 1 (Bitteres Nr. 2) und Bd. 4 (Süßes Nr. 8; hier aber meruit f. meminit) an, die Quellen, die er nennt, geben (wie Enders, Ls. Briefw. 9, S. 231, Anm. 8 festgestellt hat) über den Urheber des Ausspruches keinen Aufschluß. Sinnverwandte Worte gibt Wander noch Bd. 1 (Bitter Nr. 10; Bitteres Nr. 1); Bd. 4 (Süßes Nr. 3. 5. 6. 8). — Von wirklichen deutschen Sprichwörtern steht wohl am nächsten Saur macht essen, das L. ja auch 29, 555, 22 neben dem lat. Verse anführt. Dieses ist auch in Ls. Slg. (Nr. 48) enthalten. Zu dem einen Beleg dafür (de Wette 2, 442), den Thiele anführt, tritt noch Unsere Ausg. 28, 57, 13, wo ganz wie an der bereits angeführten Stelle (Erl. 48, 202), das Dulcia qui usw. mit 'Hunger ist ein guter Koch, Durst ein guter Kellner' zusammen erscheint. Sauer macht essen hat Wander gar nicht. P

Zu S. 518, 4/5. Die Bemerkung Hamburgae 24 horas. Mors hat auch geholfen wäre nach dem von Rörer später übergeschriebenen auf die Dauer einer Überschwemmung in Hamburg zu beziehen und wohl auch auf bei dieser Ungemessene. In N ist Ls. Bemerkung wohl richtiger auf den 'englischen Schweiß' (vgl. Nachtr. zu S. 596, 16) bezogen, der in Hamburg und Braunschweig nach 24 Stunden den Tod herbeigeführt habe. P

Zu S. 518, 8. Anführung aus der deutschen Litanei, die schon 517, 7 und nachher noch 595, 9 erwähnt ist. — Zur Erwähnung der Münzschwierigkeiten, die in R als überwunden hingestellt werden, vgl. die darauf bezügliche Vermahnung in unserm Bde. (387, 32). P

Zu S. 519, 7 Sed not bricht eisen und zc. Dieses Sprichwort nicht in Ls. Slg., aber von ihm gebraucht z. B. auch Erl. 23, 307. Hier in der Schrift An die Pfarrherrn wider den tucher zu predigen (1540) führt L. aus, daß man scharfe [weltliche] rechte einführen könne, aber not bricht eisen, kan auch wol ein recht brechen, fintemal not und unnot gar weit verschieden sind, auch gar ungleiche zeit und personen machen. Eine ähnliche Ausführung wird auch in dem obigen und zc. stecken. N hat diese Ausführung in die Worte tamquam sine hoc medio non posset sanare (Z. 18f.) zusammengefaßt. — Not bricht eisen ist eines der weitest verbreiteten deutschen Sprichwörter, vgl. Wander 3 (Not Nr. 144) und Zingerle, D. Sprichw. im Ma. (1864), S. 109. Ebenso übrigens das sinnverwandte Not hat (kennt) kein Gebot Wander 3 (Not Nr. 146). Es ist dies eben ein tief in der germanischen Rechtsanschauung wurzelnder Satz, vgl. Graf u. Dietherr, Deutsche Rechtssprichwörter (1864) S. 388ff. Auch das andere Sprichwort hat Luther z. B. Erl. 28, 306 u. 311, an letzterer Stelle noch verstärkt durch Not hat kein scham, not hat kein schande, not hat kein ergernis. P

Zu S. 526, 4. Mit feiser recht wird nach DWb. 5, 44 vorzugsweise der sog. Schwabenspiegel im Gegensatz zum Sachsenspiegel bezeichnet, hier ist wohl nur allgemein das weltliche Recht gemeint. Sonst nennt L. in solchem Falle meist den Sachsenspiegel, z. B. oben S. 100, 4. P

Zu S. 527, 10. Gehört zu Ls. Lieblingssprichwörtern vgl. z. B. Unsere Ausg. 25, 485; 27, 195. 233 u. Ls. Slg. Thiele Nr. 7. P

Zu S. 529, 30 Du haßt dich wol betafft soll zweifellos ausdrücken: du hast dich gut getäuscht (mit der Z. 29 erwähnten speculatio), bist damit recht hübsch auf dem Holzwege gewesen: dort findest du ihn nicht. Am nächsten liegt betafft = betapft, betappt zu setzen und sich betappen in der Bed. 'sich zum Schaden tappen' (vgl. 387, 8. 13. 16) zu nehmen, wie ähnlich sich betaufen mundartlich (md. nd.) 'sich zum Schaden kaufen' bedeutet. Dieses schließt

sich freilich an *nd.* beköpen = 'beim Kaufe betrügen' (Lübben-Walther) an, während für sich betappen eine solche Anknüpfung mir nicht bekannt ist (DWb. 1, 1694). Von schriftsprachlichen Wörtern könnte man allenfalls sich betrinken hierherziehen, wozu es ja in älterer Sprache das *trs.* betrinken (*inebriare*) gibt, aber hier hat das Präfix *be-* doch mehr bloß den Begriff der Bewältigung, von dem ja aber freilich der in beköpen liegende Begriff der Schädigung seinen Ausgang genommen haben muß. P

Zu S. 532, 3/4 Hier haben wir also die Redensart vollständig, die in ihrer Unvollständigkeit (27, 78, 12 vgl. Nachtr.) der Erklärung unzugänglich blieb. *furzen* meint (wie Pelz ja auch heute häufig) die Haut des Menschen: die Redensart entspricht also genau der unsrigen: 'einem eins (etwas) auf den Pelz geben'. Diese modernere Form des Ausdrucks belegt DWb. 7, 1534 nur aus Schuppius (einen in *p.* geben) und aus Dähnert *pomm. Wb.* (einem wat up den *p. g.*), sie scheint also niederd. Herkunft. P

Zu S. 533, 34. *ließ* ist wohl verschrieben f. *laß*, nicht steht umgekehrt *predige* f. *predigte*. Sinn: so kommt die Vernunft zu dem Schlusse: So predige denn der Teufel und lasse das menschliche Wesen ein gut Jahr haben, ich meinerseits usw. P

Zu S. 540, 9. Mit uns hat P nichts anzufangen gewußt und es daher gestrichen: es läge näher anzunehmen, daß über davor ausgefallen sei, als daß uns mit Schluß-*s* Abkürzung von unser sein solle, wenn nicht gleich darauf gesagt wäre, daß dieses Gebet aus drei Worten bestehe. So wäre eben doch unser einzusetzen. P

Zu S. 540, 16. Hinter *beicht* ist Punkt zu setzen. Darauf: Und so sehr ich auch schon gedacht, ich wollte nicht so viel vom Papst und von den Mönchen und Nonnen so viel schreiben, so wars doch gut usw. P

Zu S. 540, 34. Entweder soll das *Ius canonicum* als *alde* *schrepelbücher* bezeichnet werden oder es wird als ein Beispiel der *alden* *schrepelbücher* des Papstes angeführt. Die Zuss. sonst, soviel ich sehe, nicht belegt, ist nicht ganz zweifellos zu deuten. Bei L. begegnet *schrep(p)eln* = 'zusammenscharren' (im Gr. Kat. Erl. 21, 76) und *erschreppeln* belegt Dietz einmal a. Gr. Kat., außerdem steht es oben 29, 425, 16/17 = 'herauskratzen'. Das DWb. 9, 1735 belegt aus den Tischreden (Preger 20) das Subst. *schrepel*, das etwa 'Zusammengekratzen', 'zusammengesessene Steine' zu bezeichnen scheint. An diese Belege wird man jedenfalls anknüpfen müssen: wahrscheinlich hat man unter den *schrepelbüchern* Bücher zu verstehen, deren Inhalt bunt und willkürlich zusammengescharrt ist, kaum solche, die darauf ausgehen, zusammenzuscharren zugunsten des Papsttums. Für erstere Auffassung spricht, daß L. den *schrepelbüchern* die Wirkung zuschreibt, ihn und die Seinen durch ihre Dunkelheit im Glauben zu befestigen. Und nachher (541, 6/7 R = 26/27 N sagt er: das geistliche Recht befestige ihn im Glauben durch die Wahrnehmung der ungeschliffenen *dieng* (ungeschliffenen *texte*), die es enthalte. Auch in den Tischreden 'vom bespfilichen oder geistlichen Rechte' (Förstemann-Bindseil 3, 315 ff.) betont L. gerade diese Seite des kanon. Rechts; ein zusammengekratzt Ding wie ein betler's Mantel zu hauf geflickt von vielen Haderlumpen nennt er es und sagt auch, daß ihm der Kanonist Dinus (Mugellanus) 'Ursach gegeben' habe, gegen den Papst zu schreiben. Nun (1529) fühlt er sich durch die *schrepelbücher* in seinem Glauben bestärkt. Wir werden also *schrepelbücher* im Sinne von Büchern mit ungeordnetem, willkürlich zusammengetragenen Inhalt nehmen dürfen. P

Zu S. 542, 3 gehört *hdschr.* sicher, dafür gehört P; in N nichts Entsprechendes. Die Konjekture Poachs wird richtig sein, Luther braucht *heßen* in der Bibel. Wenn man gehört mit gehört lautlich vermitteln, also als Hörfehler begreiflich machen wollte, so müßte man wohl eher an niedd. *geheßt* (hessen *hissen* Lübben-Walther) als an *hd.* *geheßt* anknüpfen. P

Zu S. 542, 5/6 (P = R). Wir predigen das Ev. und wären also gleichsam Schützen, denn wenn wir nicht so kräftig den Gehorsam gegen die Obrigkeit predigten, ... (der Satz ist unvollendet). Gemeint sind die wasserbautechnischen Schützen, Vorrichtungen zum

Stauen des Wassers (DWb. 9, 2128). *L. gebraucht auch das zugehörige Ztw. schüßen* (DWb. 9, 2138. 2140) bildlich. P

Zu S. 544, 22. *von mund für das hdschr. vmb/ das P nicht verstand und darum wegließ, habe ich vermutungsweise gesetzt, weil N durch seine Wendung ut mpt den fingern yn das mauß streichen* (544, 26f.) darauf zu führen schien. *Es würde dann der Gedanke ausgedrückt sein: deshalb müssen die Worte eingeschrärf werden, ob sie etwa (besser) haften wollten, (wenn man sie) von mund (lehrt). von mund leeren catechizare verzeichnet Maaler, und DWb. 6, 2681 gibt außerdem noch von mund anzeigen aus Th. Platter, wonach freilich dieses von mund schweizerisch wäre (vgl. auch Schweiz. Idiotikon 4, 321). Abgesehen aber davon, daß diese Angaben ja nicht notwendig erschöpfend zu sein brauchen, konnte Luther aus den Schriften der Schweizer eine solche alemannische Wendung wohl kennen. Freilich der in N gebuchte Ausdruck klingt sehr viel Lutherscher, obgleich DWb. 6, 1788 keinen Beleg aus Luther gibt und ich mir auch keinen vermerkt habe. — Das bekannte von mund auf (vgl. *Unsere Ausg.* 9, Nachtr. zu Bd. 8, 158, 23) = 'unmittelbar, sofort' kann hier kaum in Betracht kommen, da seine ursprüngliche Bedeutung doch noch zu lebendig ist, als daß die Wendung mit einem andern als einem Verb der Bewegung verbunden werden könnte. Welches solche aber könnte man hier passend ergänzen?* P

Zu S. 546, 3f. Und hier sagt Christus, Mammon sei Gott und Gott (sei Gott), er gibt ihm den Namen, den er selbst hat, (nämlich) 'Gott' und 'Herr' dem Mammon, dem Gut, nicht weil es das wirklich ist, sondern . . . Oder es ist gemeint: . . . er gibt ihm den Namen . . . (nämlich) 'Gott und Herr', (ihm) dem Mammon, dem Gut . . . P

Zu S. 547, 24/25. Dieses zweifache pfui dich Molant in N, das ebenda auch 629, 34; 670, 27 wiederkehrt, hat in R nichts Entsprechendes. Es sieht so seltsam geheimnisvoll aus und doch steckt wohl nichts anderes dahinter als pfui dich mal an, das des öftern in den Tischreden begegnet DWb. 7, 1804 (pfuen); 1809 (pfuien, 3). Dafür, daß in der Aussprache pfu dich an (so wie es scheint, bei Luther meistens, wenigstens belegt DWb. unter pfui kein pfui dich aus Luther; das oben in R stehend ist nur Kürzung, P hat an dazu gesetzt) zu einem Lautganzen dicht aneinander gerückt wurde, bezeugen die DWb. angeführten pfudi(d)an, nd. pfubifan usw. In traulicher mündlicher Rede, wie die Tischreden bezeugen, setzte nun L. in diesen Imperativ gern das aus einmal gekürzte mal (für dieses gibt DWb. 3, 234; 6, 1498/9 nur einen Beleg aus 16. Jh., nämlich aus Fischart; aus Luther würden sich gewiß noch weitere dazu finden lassen) und daß ihm dieses Wörtchen nach mol hin lautete, ist recht wahrscheinlich (vgl. Molant; pfu dich wol an zuweilen in Tischr.). Daß ihm dieses mal, mol dann auch in einer Predigt unterlief, kann nicht wundernehmen, hat er es doch auch geschrieben: pfu mal an *Unsere Ausg.* 19, 593, 5. Daß der Schreiber von N bei seinem viermaligen Molant ein Hauptwort gedacht hat, das den Angeredeten bezeichnet, ist kaum zweifelhaft. Vielleicht dürfen wir, wie G. Bäsecke meint, annehmen, daß ihm eine Form des alten Teufelsnamens vālant vōlant vorschwebte, die eine willkürliche Entstellung des Anlauts erfahren hätte, wie solche ja bei den Benennungen Gottes und des Teufels weitverbreitet sind. Die Vorstellung, daß Molant der Angeredete sei, konnte, meine ich, um so eher entstehen, als dahinter (wie ja auch R bezeugt) bistu der gñel folgt. Aus diesem Gñel scheint das gelbe N entstanden zu sein, bei dem es zweifelhaft bleibt, ob wir es = 'gelbe' nehmen oder zu dem Adj. gell 'gellend' (DWb. 6, 3056) ziehen sollen. P

Zu S. 551, 31 *hetwt f. hetwt: so wirst du dein Haupt senken* (vgl. die augen nider-schlagen). P

Zu S. 555, 4/5 = 22/24. Über das Sprichwort vgl. oben Nachtr. zu S. 409, 12/13. P

Zu S. 558 Vorbem. zu Nr. 66 ist nachzutragen: Auch Poach hat an beiden Stellen, sowohl im Jahrgang selbst als im Anhang Dom. XVIII. gesetzt, in letzterem aber bringt er übereinstimmend mit der späteren Bem. Rörers, daß die Gothaer Predigt auf der Heim-

reise von Marburg gehalten sei, die erwähnte Verweisung hinter der Marburger Predigt. Vgl. in der Einleitung. P

Zu S. 562. Bei A¹ sind als Fundorte nachzutragen: Weimar, Gotha; bei A²: Erfurt Martin²stift, Hamburg, Münster, Paulinische B., Weimar. P

Zu S. 574, 3: *alioqui daret deus coronam* oder *diceret deus: corona liegt näher; dominus deus wäre bei der eiligen Niederschrift eine auffällige Breite.* G. K.

Zu S. 577, 13/14 (gestrackte gerechtigkeit) und 626, 22 f. (die aufgestraecten lust und in die langweil komen). Es sind dies Ausdrücke Carlstadts, die Luther auch sonst zuweilen anführt. So mit aufgestracter lust (wie ihr tölpische wort lauten) Erl. 29, 11. P — Ein vollständiges Verzeichnis der mystischen Terminologie Carlstadts gibt der Brief Agricolae (?) an Reusch (?) in cod. Ratzeberger (s. Brecher in Zeitschr. f. histor. Theol. 1872 S. 405): Verwunderung, entgrobung, studierung, langweyl, besprengung, den creaturen entrißen sein, tein bilde haben, ausgestrackte lust zur Gerechtigkeit Gottes, die stracke Gerechtigkeit Gottes usw. Hier haben wir also auch die stracke gerechtigkeit und die langweil. G. K.

Zu S. 583, 30 ist am Rande nachzutragen: Vgl. Matth. 25, 43. P

Zu S. 584, 24/25 *ie demütiger mensch ie hoffertiger geist scheint kein Sprichwort.* Bei Wander wenigstens habe ich trotz vielen Suchens nichts auch nur Ähnliches finden können. P

Zu S. 588, 5/6 *Hinc ortum adagium: Viel hastu zu thun und wenig ist dir befohlen.* Aus Wander wüßte ich nur Bd. 4 (Viel Nr. 113. 114) zu vergleichen: Du hast viel zu schaffen und wenig ist dir befohlen oder und wenig auszurichten, das W. nach Egenolf (1560) anführt. Es wird also vielleicht auch schon bei Agricola stehen. Vielleicht beruht es zuletzt auf dem Scherz des Plantus (Stichus 353): *Sine suffragio Populi tamen aedilitatem hic quidem gerit.* (Otto, Sprichw. d. Römer S. 5, Anm.) P

Zu S. 592, 25 statt *oceanus* lies *oceanum*. In Lesarten ist nachzutragen: 25 *oceanus*

Zu S. 593, 32/33. Dieses neher im Sinne von 'wohlfeiler', doch wohl ursprünglich 'näher dem wirklichen Werte oder Einkaufspreis' (anders DWb.) belegt DWb. 7, 286/7 sehr oft, einmal auch aus Luther (neher keuffen). P

Zu S. 595, 9. Wiederum legt L. seiner Gemeinde die Litanei am Ende des Gottesdienstes ans Herz. Sie sollen nicht gleich nach der Predigt aus der Kirche laufen. Vgl. Nachtr. zu 518, 8. P

Zu S. 596, 16 *melius ut Turca quam auffm schelm*, quia sum in obedientia == besser von Türkenhand zu fallen als auffm schelm, weil ich dort im Gehorsam stehe. Schon vorher hat L. dieses ausgesprochen, dort heißt es: *libentius quam in peste* (Z. 14) und in N entspricht: lieber den an der pestilenz uffm fawlen bettthe. Nun ist ja schelm in älterer Sprache = 'Aas' und noch öfter = 'Pest' (bei Vieh und Menschen) (DWb. 8, 2506/7), letztere Bed. ist auch hier anzunehmen (sonst nicht bei Luther). auffm aber führt wohl darauf, daß schelm zu schelmbette (vgl. N) oder vielleicht zu schelmaffer zu ergänzen sei. Keines von beiden Worten belegt DWb., aber schelmaffer verz. Lexer als Flurnamen. Dann wäre die Bedeutung: 'als auf dem Pestbette sterben' oder 'als auf dem Friedhof für die an der Pest Gestorbenen begraben werden'. Luther lag die Erwähnung der Pest nahe, denn seit Sommer 1529 hatte sich der sog. 'englische Schweiß' auch auf dem europäischen Festlande ausgebreitet. Schon in seinen Briefen vom August erwähnt L. das angebliche Vordringen der Pestis Anglica und ein in Wittenberg erschienenenes 'Regiment' (etwa = Reglement) dagegen. L. selbst war der Meinung, daß viel Einbildung dabei sei und hat viele aus den Betten getrieben, die hinterher bekannten, daß sie ohne Luther noch drin liegen würden (Enders 7, 151. 153); auch in dem Briefe, den er von Marburg, 4. Oktober an seine Frau schrieb, sagt er, die Leute seien toll worden mit schweißschrecken. So mag er auch etwas ironisch in dieser Predigt vom 24. Oktober vom schelmbette geredet haben. P

Zu S. 597, 31 (N). Das Sprichwort nicht in Ls. Slg., aber Thiele zu Nr. 382 weist es mehrfach aus L. nach. Weiter Wander 3 (Nachbar Nr. 54). P

S. 598 in Lesarten ist nachzutragen: 13 wirts P

S. 599, 15; 600, 14; 602, 11 hat R hulb; 602, 9 hulbe; P setzt hulbe, nur 602, 11 hulb; N: huldung 599, 31; 600, 33; 602, 28. — DWb. 4, 2, 1888 belegt hulbe im Sinne von 'Huldigung' aus L. 5 mal, huldung ebenda 1894 2 mal. In der aus dem Lateinischen übersetzten Babsttrew Hadriani iiij (1545) begegnet dicht hintereinander fordert er die huldung und trew und hulbe zu leisten Erl. 32, 373, ebenso huldung begehret; trew u. huld forderst (letzteres auch in der Randglosse) Erl. 32, 375. Daraus, sowie aus dem einmaligen hulbe R ergibt sich die Berechtigung hulb zu belassen und nicht zu huldung zu vervollständigen. N folgt mit huldung wohl eignem Sprachgebrauch.

S. 600 in Lesarten ist nachzutragen: 14 hulbe P

S. 602 in Lesarten ist nachzutragen: 13 thut P

Zu S. 606, 17 gheñleut ist die wahrscheinlichste Lesung des etwas zweifelhaften Wortes (vgl. Lesarten). gheñeleut (sonst nicht belegt) neben gheñemaul -meulen wie gafflent neben gaffmaul. vgl. DWb. P

Zu S. 607, 26; = 608, 24 vgl. Luthers Brief an Jakob Propst vom 10. Nov. 1529: Turca in Hungaria non longe a Vienna dicitur residere ad vernum tempus rediturus. (Enders 7, S. 185). G. B.

Zu S. 613, 11 et patet electos. Das ptz RP könnte auch als potest genommen werden, nicht wohl aber als poetas im humanistischen Sinne d. i. Gelehrte. Denn die electos sind offenbar identisch mit den electi Z. 9 und wir könnten in dem ptz eine ähnliche Hervorhebung vermuten, wie sie dort in dem etiam si possibile liegt. Da wäre ja nun potest passend, wenn man es als kurze Andeutung der Wendung si fieri potest nehmen dürfte. Da aber schon gesagt ist, daß auch electi sich verführen lassen, so ists vielleicht erlaubt ptz = patet zu nehmen: et [ut] patet electos. Oder electos als den Acc. eines von patet abh. Acc. m. Inf., der nicht vollständig zu Papier gebracht ist: und es ist offenbar, daß Auserwählte [sich auch verführen lassen]. P

Zu S. 613, 22 virgines dicunt non kobolt und alben. alben hat Poach stehen lassen, aber alffen darüber gesetzt. In alben braucht man keinen Schreib- oder Hörfehler f. alfen anzunehmen, da auch der alte und die alte als Benennungen für dämonische Wesen begegnen, z. B. für die Roggenmühle und den Roggenmann (E. H. Meyer, Germ. Myth. 1891, S. 131). Die als Puppe zugerichtete Roggengarbe spielt beim Erntefest als der alte eine Rolle (ebenda 139) und ist vielleicht = Woban (ebenda 255), der ja überhaupt oft als alter Mann erscheint (ebenda 231). Näher noch liegt wohl den hier genannten virgines die alte, unter welcher Bezeichnung Fria-Berchta bei den Vorfrühlingsfesten verfolgt und gejagt wurde (ebenda 289). Wir werden also dem oder der vor alben zu ergänzen haben, umsomehr als Luther die elbe sagte, nicht die albe oder alfe; vgl. z. B. in diesem Bande 487, 10. P

Zu S. 613, 28/29. Diese Wallfahrtsorte nennt L. oft zusammen, aber wie hier bringen sie nicht alle Überlieferungen. Vgl. Nachtr. zu 14, 604, 3 u. besonders zu 28, 676, 8ff. Ob zum heiligen blut auf den Ort in Kärnten geht, an dem der Name Heiligenblut hängen geblieben, kann ich nicht feststellen, wahrscheinlich ists an sich nicht, da die übrigen Wallfahrtsorte, die L. gewöhnlich nennt, in größerer Nähe liegen. Vielleicht Wilsnack? P

* Zu S. 616, 15. Nach der Hdschr. liegt es nahe, zu lesen ut vos meam non furemini = daß ihr mir meine Freubigkeit nicht stehl. Vgl. N Z. 29—30. Aus dem doctorem bei N ergänzt man für R leicht doctrinam. G. K.

Zu S. 618, 14 eine Zuss. folheilikeit darf man wohl kaum Luther zuschreiben — derartige wie 'Solleinnahme, Mußpreuße' sind wohl alle modern, wenn auch ihre Voraussetzung, der subst. Gebrauch der 1/3 Sg. Prs. fol muß schon im 16. Jh. wenigstens im Sprichwort vorhanden war. — Somit ist wohl fein zu ergänzen: es soll Heiligkeit sein in einer Weise, die nichts von Heiligkeit hat (qui = quomodo). Oder ist etwa fol zu folche zu ergänzen? Es entspräche freilich Rörers Gewohnheit nicht recht, P

Zu S. 619, 10/11. Der erste Teil dieses gereimten Sprichworts auch sonst bei Luther (Heuseler, Nr. 253). Im übrigen z. B. bei Agricola, Wander 1 (alt Nr. 21). Das Ganze weist Wander Nachtr. (alt Nr. 100) aus Petri (1605) nach. P

Zu S. 626, 22 f. vgl. Nachtr. zu S. 577, 13/14.

Zu S. 629, 34 Molandt vgl. Nachtr. zu 547, 24/25. P

Zu S. 630, 8. Das *netores* der Hdschr. könnte als *metores* gemeint sein. Die häufig vorkommende Kürzung *me^a* = *media* legt dann ein gut passendes *mediatores*, *bonorum factores* nahe. Sinn: wenn ich sie mit den Augen ansehe, als ob sie als *bonorum factores* Mittler des Heils seien. G. K.

Zu S. 630, 19/20 an ein deutsches oder überhaupt an ein Sprichwort ist hier nicht zu denken; ut vor proverbialiter ist wie das vorhergehende ut = 'daß' zu nehmen (nicht = 'wie'). Sinn also: die Kunst christlicher Lehre gehe dahin, daß man sich vom Vertrauen auf die Werke weg zu Christi Barmherzigkeit hin gewöhne und daß es gemeinhin heißen könnte: Ich bin noch von Iohannes hergekommen, will aber zu Christus. P

Zu S. 631, 19 (ein Narr) facit mundo ein gesper [gesperr P]. Hier etwa in gesperr (= Geschwätz, Gespött) ändern zu wollen, wäre ein naheliegender Gedanke, aber er wäre unrichtig. Das Wort *gesperre* (zu *Sparren*) hat u. a. auch die Bed. 'Hindernis' (DWb. 4, 1, 2, 4150) und die Redensart ein *gesperre* machen wird von Er. Alberus in s. *Novum dictionarii genus* (1540) unter *Sperre* angeführt. Die Bedeutung erhellt aus dem beigefügten *tragulam iniicere* (ein Ausdruck des Plautus = 'mit Ränken umgehen') und aus der deutschen Entsprechung: mit Lüften hindergehen. Eigentlich: für einen ein Hindernis (richtiger Erwägung, Überlegung) aufrichten; 'einem etwas vorspiegeln, vormachen' würden wir also heute sagen. P

Zu S. 632, 28 die sprichwörtl. Redensart schon 501, 1 vgl. Nachtr. dazu. P

Zu S. 632, 28 vgl. Nachtr. zu 500, 14ff. P

Zu S. 635, 19/20. Da *Nos* und *vos* offenbar Gegensätze einleiten, so ist das Ganze aus dem Sinn der Papisten gesprochen: 'Wir martern uns als arme Mönche und ihr geht mit Rosen.' Rosenkränze wären nur als Schmuck aufzufassen. Da liegt es näher, an die Redensart 'auf rosen gehen' zu denken. Die Beläge aus Luther bei Thiele Nr. 49 kennen freilich nur 'auf rosen gehen'; das 'mit' wäre fehlerhaftes Nachschreiben. G. K.

S. 641 Vorbem. zu Nr. 77 ist nachzutragen: J. M. Krafft berichtet in der bis S. 34 reichenden 'Borrede' zwar nach jener Zeit Sitte de rebus omnibus et quibusdam aliis, gibt aber über seine Quelle keine klare Auskunft. Nur S. 28 spricht er davon: er meine nicht unrecht getan zu haben, daß er den auf der Coburg gehaltenen Predigten von 1530 einige andere, so der seel. Glaubens-Held in eben solchem Jahre 1530 anderswo gehalten, beugefüget; da zwar die Zahl weit größer hätte seyn können von solchen Predigten Lutheri, die auch im Manuscript nebst mehreren Briefen besige, wenn man sich nicht jeho eigentlich an das Jahr 1530 hätte binden wollen . . . Er führt dann noch des breiteren aus, daß er keine von diesen hier veröffentlichten Predigten irgendwo schon gedruckt gefunden habe. Es bleibt also im unklaren, ob die veröffentlichten 9 Predigten aus der nämlichen Handschrift stammen oder ob sie vielleicht aus verschiedenen entnommen wurden. Doch bleibt immerhin ersteres das Wahrscheinlichere. Sicher ist, daß Krafft noch mehr Niederschriften von Predigten Ls. besaß, als er hier veröffentlichte. Schon flüchtige Vergleichung lehrt, daß Kraffts deutsche Texte auf R beruhen und 652, 26 das ander guldē Stück scheint sogar unmittelbar auf R zu führen, weil der irrige Zusatz ander nur aus falscher Auffassung des zufällig in Rörsers Hdschr. dicht neben gulden am Rande stehenden *Euā* zu erklären ist. Da jedoch Rörsers Hdschr. seit den Tagen der Jenaer Ausgabe wohl ungestört in Jena geruht hat und jedenfalls nicht in Kraffts Besitz gewesen sein kann, so wird eben schon der Urheber von Kraffts Vorlage das Mißverständnis verschuldet haben. Viel weniger wahrscheinlich wäre, daß sie eine auch in Zeilenteilung und Stellung der Randbemerkungen so

peinlich genaue Kopie von R gewesen, daß sie Krafft unmittelbar zu dem Irrtum Anlaß geben konnte. In S ist die Situation jedenfalls anders, S oder ein Abkömmling von ihm kann also nicht Kraffts Vorlage gewesen sein, obgleich sonst kleine Übereinstimmungen zwischen Krafft und S gegen R nicht ganz fehlen. Aber solche begegnen auch sonst, wo an einen Zusammenhang nicht zu denken ist. P

Zu S. 648, 7/8. Sinn: Im Stalle war kein Licht, vielleicht war es Josef nicht gestattet, daß er ein Licht [gebrauchte] . . . Zu dem folg. vel habuit ist entweder non aus dem Vorhergehenden zu ergänzen: 'oder er besaß keins'. Oder es ist zu nehmen wie es dasteht: 'oder (vielleicht) hatte er auch eins'. Luther kam es vielleicht in den Sinn, daß darüber doch nichts geschrieben stehe, und er legte mit diesem Hinweis auf die verhältnismäßige Unwichtigkeit der Sache seiner ausmalenden Phantasie selbst einen Zügel an. Stoltz hat die Abkürzung hab ganz mißverstanden. P

Zu S. 649, 34 zu huius ist mundi zu ergänzen. G. K.

Zu 651, 27 ist wohl zu ergänzen articulum inculcare incarnati Christi. Dies inculcare fiel vor incarnati wegen der gleichen Anfangsbuchstaben bei der Abschrift leicht aus. G. K.

Zu S. 656, 4. Das von R überlieferte die die nicht vereinfacht, weil die Möglichkeit vorliegt, daß das nicht versehentliche Doppelschreibung, sondern wieder einmal eine ganz unmittelbare Wiedergabe des gesprochenen Wortes sei. P

Zu S. 659, 4 halstärkig bhene = 'hartnäckig verharre' vgl. Unsere Ausg. 14, 294, 16 u. m. Anm., ferner in Ls. Sprichwörtersammlung Nr. 403: Er ist denisch wozu Luther pertinax geschrieben hat, ferner Unsere Ausg. 6, 220, 25. Dietz gibt nicht völlig treffend für das Adj. die Beid. 'dehnbar'. P

Zu S. 668, 29 leß ihm peße eyn streichen N = 668, 16 quod mater den breh ein streicht R. breh einstreichen ist Luthers gewöhnlicher Ausdruck für das Einführen des Breies in den Mund der kleinen Kinder; in peße eynstreichen muß notwendig dasselbe ausgedrückt sein. Es ist wohl peppen zu lesen: neben papp(e) = 'Kinderbrei' gibt es eine Form peppe und in Seb. Francks Sprichwörtern finden wir sogar: wie die Mutter dem kind ein peppen einstreichen muß (DWB. 7, 1442). Da peßen hdschr. ganz sicher ist, so muß es ein Schreibfehler sein, es sei denn, daß etwa eine Nebenform wie das schlesische pappß (Weinhold 67b) hereinspielte. Dieser Möglichkeit wegen im Texte belassen. P

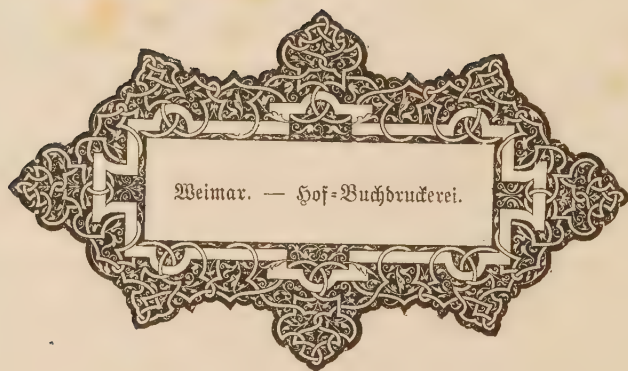
Zu S. 670, 27 Rolandt vgl. Nachtr. zu 547, 24/25. P

Zu S. 674, 9 daß geßhmeiß Adam und Eva bleibt an in hangen = die von A. u. E. ausgehende Ansteckung (vgl. m. Anm. zu 23, 354/5, 29) bleibt an ihnen hängen. Adam und Eva kann als Nom., als Benennung der Ansteckung genommen werden oder auch als Gen. des Besitzes; daß Adam und Eva als Gen. angesehen werden dürfen, zeigt der Rat Adam und Eva 674, 2. Statt quicquid will G. Koffmane lieber quamquam setzen. P

Zu S. 678, 21: ut ut dicat will nicht stimmen. Entweder lese man nur ein ut oder nehme an, daß ut ut det (dat) in der Vorlage gestanden hat. Zum folgenden Satze ergänzt man leicht 'so sagt er'. G. K.

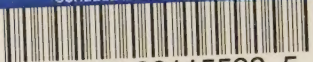
Zu S. 684, 24/25 Angeli sunt freuntliche . . . gehfter sehn. Allenfalls kann man dieses sunt — sehn retten, wenn man annimmt, L. habe gesagt: die Engel sind freundliche . . . Geister, das sind sie. P

Zu S. 687, 19 vgl. Unsere Ausg. 14, 388, 23 (u. m. Anm.); 15, 304, 7. P



Papier von Gebrüder Zaislin in Pfullingen (Württemberg).

SCHEELE MEMORIAL LIBRARY



3 6655 00115593 5

REF BR 330 .A2 1883 v.29
Luther, Martin, 1483-1546
D.Martin Luthers werke

LIMITED CIRCULATION

DATE DUE			

Concordia College Library
Bronxville, NY 10708

